Johann Sebastian Bach's

Werke.

Herausgegeben von der Bach-Gesellschaft
zu Leipzig.

Stich und Druck von Breitkopf & Härtel.

VERZEICHNISS DER MITGLIEDER

DER

BACH-GESELLSCHAFT.

DIRECTORIUM.

C. Reinecke, Vorsitzender.
Breitkopf & Härtel, Kassirer.
H. Kretzschmar.
R. Papperitz.
F. Thieriot.

AUSSCHUSS.

Eugen d'Albert in Frankfurt a. M. — Sachsenhausen.
Dr. Heinr. Bellermann, Professor in Berlin.
Dr. Max Bruch, Professor u. Kapellmeister in Friedenau.
Carl van Bruyck, Tonkünstler in Waidhofen a. Y. (Wien).
Dr. Fr. Chrysander in Bergedorf.
F. A. Gevaert, Director d. Königl. Conservatoriums in Brüssel.
Dr. Julius O. Grimm, Prof. u. Musikdirector in Münster.
Sir George Grove, in London. †
Dr. F. X. Haberl, Director der Kirchenmusikschule in Regensburg.
Jos. Hauser, Grossh. bad. Kammersänger in Carlsruhe.
Heinr. von Herzogenberg, Professor in Berlin.
Dr. J. Joachim, Professor in Berlin.
Dr. Freiherr von Liliencron, Wirkl. Geh. Rath, Exc., Klosterpropst zu St. Johann vor Schleswig.
Dr. Eusebius Mandyczewski, Archivar der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien.
Dr. Ernst Naumann, Professor und Univ.-Musikdirector in Jena.
Ernst Rudorff, Professor, Gross-Lichterfelde bei Berlin.
Julius Stockhausen, Professor und Musikdirector in Frankfurt a. M.
Dr. Franz Wüllner, Prof. u. städt. Kapellmeister in Cöln.

	Expl.
Seine Majestät der deutsche Kaiser, König von Preussen	20
Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich	1
Seine Majestät der Kaiser von Österreich	10
Seine Majestät der König von Sachsen	4
Ihre Majestät die Königin Wittwe von Sachsen †	1
Ihre Majestät die Königin von England	2
Seine Majestät König Georg von Hannover †	10
Ihre Majestät die Königin von Rumänien	1
Seine Königliche Hoheit der Grossherzog von Sachsen	2
Ihre Königliche Hoheit die Frau Grossherzogin von Sachsen †	4
Seine Königliche Hoheit der Grossherzog von Mecklenburg-Schwerin	3
Seine Königliche Hoheit der regierende Herzog von Sachsen-Koburg-Gotha	3
Seine Hoheit der regierende Herzog von Sachsen-Meiningen	1
Seine Hoheit der Herzog Bernhard von Sachsen-Meiningen †	1
Seine Königliche Hoheit der Prinz Albrecht von Preussen, Regent von Braunschweig	1
Ihre Kaiserliche Hoheit die Frau Grossfürstin Katharina Michalowna von Russland †	1
Seine Kön. Hoheit der Prinz-Gemahl Albert von England, Prinz von Sachsen-Koburg-Gotha †	1
Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Amalie von Sachsen †	1
Ihre Königliche Hoheit die Frau Landgräfin Friedrich von Hessen, geborene Prinzessin Anna von Preussen	1

	Expl.
Seine Königliche Hoheit der Herzog Maximilian in Bayern †	1
Seine Hoheit der Herzog Georg von Mecklenburg-Strelitz	1
Seine Durchlaucht Heinrich IV. Fürst Reuss-Köstritz †	1
Seine Durchlaucht der Fürst Karl Egon zu Fürstenberg †	1

Das Königlich Preussische Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten 20

DEUTSCHES REICH & OESTERREICH.

Aachen.	Expl.
Herr Breunung, Ferd., Musikdirector †	1
Herr Hasenclever, Georg, Geh. Regierungsrath	1
Altbrünn bei Brünn.	
Herr Križkowsky, P., Augustiner Stifts-Priester und Regens-Chori zu St. Thomas †	1
Altdorf bei Nürnberg.	
Das Königl. Bayer. Schullehrer-Seminar	1
Altenburg.	
Herr Dr. Stade, W., Herzogl. Hofkapellmeister	1
Ansbach.	
Herr Hohmann, Edmund, Stadtcantor	1
Arnstadt.	
Herr Stade, H. B., Musikdirector †	1
Augsburg.	
Der protestantische Kirchenchor	1
Bamberg.	
Das Königl. Bayer. Schullehrer-Seminar	1
Barmen.	
Der städtische Singverein	1
Herr Ibach Sohn, Rud.	1
Bayreuth.	
Herr Kniese, Julius, Musikdirector	1
Bergedorf bei Hamburg.	
Herr Dr. Chrysander, Fr.	1
Berlin.	
Die Kaiserliche Hausbibliothek.	1
Die Königliche Akademie der Künste	1
Die Königliche Bibliothek	1
Der Domchor	1
Die Sing-Akademie	1
Das Stern'sche Conservatorium der Musik, Herr Director Prof. Dr. Gustav Hollaender	1
Der Stern'sche Gesangverein	1
Die Königliche Hochschule für Musik	2
Das Königliche akademische Institut für Kirchenmusik	1
Herren Asher & Co., Buchhandlung	1
Herr Bargiel, Woldem., Prof. an der Hochschule für Musik †	1
Herr Behr, H., Operndirector	1

Berlin ferner	Expl.
Herr Bellermann, H., Professor	1
Frau Carreño, Teresa	1
Herr Deppe, Ludwig, Hofkapellmeister †	1
Herr Dietrich, A., Hofkapellmeister	1
Herr Eichberg, O.	1
Herr Dr. Franck, Eduard, Königl. Professor und Musikdirector †	1
Herr Gräfen	1
Herr Grassnick, Particulier †	1
Herr Haupt, A., Professor †	1
Herr von Herzogenberg, Heinrich, Königl. Professor	1
Herr Hirschberg, Ludwig	1
Herr Dr. Joachim, J., Professor	1
Herr Klingner, C., Geh. Justizrath †	1
Herr Kruse, Johann, Professor	1
Herr Liepmannssohn, Leo, Antiquariat	2
Herr Lührss, C., Tonkünstler †	1
Herr Marquard	1
Fräulein Meyer, Jenny †	1
Frau Gräfin von Pourtalès †	1
Herr Prausnitz, W., Buch- und Kunsthandlung	1
Herr Radecke, R., Kgl. Professor u. Director des Kgl. akad. Instituts für Kirchenmusik	1
Herr Raif, Oskar, Professor	1
Herr Raphael, Georg, Organist	1
Herr Rudorff, Ernst, Professor	1
Herr Scharwenka, Xaver, Professor	1
Herr Schede, C. H., Wirkl. Geh. Ober-Regierungsrath †	1
Herr Schulze, A., Professor	1
Herr Baron Senfft v. Pilsach †	1
Herr Prof. Dr. Spitta, Philipp, Geh. Regierungsrath †	1
Herr Prof. Vierling, G., Musikdirector	1
Bielefeld.	
Herr Lamping, W., Tonkünstler	1
Bonn.	
Frau Duncklenberg, Conrad	1
Herr Dr. Prieger, Erich	1
Herr Prof. Wolff, Leonhard, Musikdirector	1
Braunschweig.	
Herr Apel, Alfred, Director d. Hochschule f. Musik	1
Bremen.	
Der Künstler-Verein	1
Die Singakademie	1
Herr Runge, Otto †	1

Breslau. Expl.

Das Königl. katholische Gymnasium 1
Das Königl. Institut für Kirchenmusik 1
Das Schlesische Conservatorium der Musik, Herr Director R. Starke 1
Die Singakademie 1
Herr Dr. Bohn, Emil, Organist 1
Herr Dr. Cornill, C. H., Professor 1

Bromberg.

Herr Saran, A., Superintendent 1

Brühl bei Cöln.

Frau verw. Professor Brassin 1

Budapest.

Die Königlich ungarische Musikakademie 1

Calw.

Herr Gundert, Friedrich 1

Carlsruhe.

Der Cäcilienverein 1
Die Grossherzogliche Hof-Kirchenmusik 1
Herr Hauser, Joseph, Grossh. bad. Kammersänger 2
Herr Sautier, Joseph, Tonkünstler 1
Herr Dr. Schell, W., Geh. Hofrath, Professor 1

Coblenz.

Herr Chardon, G., Rechnungsrath 1
Herr Dr. Hasenclever 1

Cöln.

Die Stadt-Bibliothek 1
Das Conservatorium 1
Der städtische Gesangverein 1
Herr Dr. von Hiller, F., städtischer Kapellmeister † 1
Herr Hompesch, N. J., Professor 1
Herr Dr. Wüllner, Franz, Prof. u. städt. Kapellmeister 1

Cöthen.

Herr Berendt, Albrecht, Gymnasiallehrer 1

Darmstadt.

Die Grossherzogliche Hofmusik 1
Herr de Haan, W., Hofkapellmeister 1

Dessau.

Die Herzogliche Hofkapelle 1

Detmold.

Die Fürstliche Hofkapelle 1

Dresden.

Die Königliche öffentliche Bibliothek 1
Die Noten-Bibliothek der Kreuzkirche 1
Die Dreyssig'sche Singakademie 1
Der Tonkünstlerverein 1
Herr L. Göring, K. Kammermusiker a. D. 1
Herr Graebe, A., Geh. Justiz-Rath † 1
Herr Hoffarth, L., Musikalien-Verlagshandlung 1
Herr Klemm, C. A., Hofmusikalienhandlung 2
Herr Leonhard, J. E., Professor am Conservatorium † 1
Herr Schubert, Musikdirector 1
Herr Schurig, Volkmar, Kantor an der Annenkirche 1
Frau von Seelhorst † 1
Herr Zillmann, Theodor, Tonkünstler 1

Duisburg.

Herr Curtius-Nohl, Fr. 1

Düsseldorf. Expl.

Der Gesang-Musikverein 1
Herr Selner, Josef 1

Elberfeld.

Der Gesangverein 1
Herr Dr. Haym 1
Frau Louis Simons 1
Frau Commercienrath Walter Simons 1

Erlangen.

Die Königliche Universitäts-Bibliothek 1

Essen.

Herr Dr. Todt, B., Gymnasial-Professor 1

Frankfurt a/M.

Der Cäcilien-Verein 1
Das Dr. Hoch'sche Conservatorium der Musik 1
Das Raff-Conservatorium der Musik 1
Herr Eugen d'Albert, Tonkünstler 1
Herr Goltermann, Ludwig 1
Herr Grüters, Aug., Director des Cäcilienvereins 1
Herr Dr. Henkel, H., Königl. Musikdirector 1
Herr Müller, C., Musikdirector † 1
Herr Dr. Schlemmer † 1
Frau Dr. Schlemmer 1
Herr Prof. Dr. Scholz, Bernhard, Director des Dr. Hoch'schen Conservatoriums 1
Frau Dr. Schumann, Clara † 1
Herr Oscar G. Sonneck 1
Herr Dr. Spiess, G. A. † 1
Herr Prof. Stockhausen, Julius, Musikdirector 1

Freiburg i/Br.

Herr Dimmler, Hermann, Musikdirector 1
Herr Krug, G., Ober-Regierungsrath 1
Herr Schweitzer, Joh., Domkapellmeister † 1

Friedenau.

Herr Dr. Bruch, Max, Prof. u. Kapellmeister 1

Gersfeld bei Fulda.

Herr L. Graf von Froberg-Montjoie 1

Göttingen.

Die Königliche Universitäts-Bibliothek 1
Herr Prof. Dr. Baum, Geh. Obermedicinalrath † 1
Herr Dr. Voigt, Woldemar, Professor 1

Graz.

Der Grazer Singverein 1

Gütersloh.

Herr Masberg, Joh., Dirigent † 1

Hagenow.

Herr Steinmann, A., Rechtsanwalt 1

Halle a/S.

Die Singakademie 1
Herr Fahrenberger, Schloss- und Dom-Organist 1
Herr Dr. Franz, Robert, Musikdirector † 1
Herr Dr. Kohlschütter, E., Professor 1
Herr Voretzsch, F., Musikdirector 1

Hamburg.

Die Singakademie 1
Die Stadtbibliothek 1
Herr Armbrust, Organist 1
Herr Prof. Barth, Rich., Musikdirector 1
Herr Dr. Bartels, J. N. 1
Herr Prof. von Bernuth, J., Director der Singakademie 1
Herr von Dommer, A., Musikgelehrter 1

Hamburg ferner — Expl.

Herr Grädener, C. G. P., Professor † 1
Herr Kirchner, Theodor, Tonkünstler 1
Herr Otten, G. D., Musikdirector 1
Herr Spengel, Julius, Musikdirector 1

Hannover.

Das Lyceum 1
Herr Fischer, C. L., Hofkapellmeister † 1
Herr Kestner, Hermann, Particulier 1

Heidelberg.

Der Bach-Verein 1
Die Universitäts-Bibliothek 1
Herr Dr. Sattler, G. 1

Herrnhut.

Herr Geller, A. F., Inspector † 1

Hildesheim.

Herr Nick, W., Musikdirector † 1

Homberg.

Das Königl. Preussische Seminar 1

Horosoutz (Bukowina).

Herr Warteresiewicz, Severin, Ritter von 1

Jena.

Die Universitäts-Bibliothek 1
Herr Prof. Dr. Naumann, E., Univ.-Musikdirector 1

Kaiserslautern.

Herr von Maczewski, C., Musikdirector † 1

Kettwig a. d. Ruhr.

Herr Brüggemann, Pfarrer und Kreisschulinspector 1

Kiel.

Der Kieler Gesangverein 1
Herr Gaenge, Th., Tonkünstler 1
Herr Prof. Stange, H., Univers.-Musikdirector 1

Königsberg i/Pr.

Die Königliche und Universitäts-Bibliothek 1
Die musikalische Akademie 1
Herr Max Brode, Musikdirector 1
Frau Charisius, Magdalene 1
Herr Hahn, A., Musikdirector 1

Kremsmünster.

Die Stifts-Bibliothek 1

Leipzig.

Der Bach-Verein 1
Die Concert-Direction 1
Das Königl. Conservatorium der Musik 1
Musik-Bibliothek von C. F. Peters 1
Die Singakademie 1
Die Stadt-Bibliothek 1
Der Thomaner-Chor 1
Herr Becker, C. F. † 1
Herr von Beyer, General † 1
Herren Breitkopf & Härtel, Musikalienhandlung 1
Herr Dr. Carus, Victor, Universitäts-Professor 1
Herr Dr. Engelmann, Wilh., Buchhändler † 1
Frau Prof. Dr. Frege, Livia † 1
Herr Harrassowitz, Otto, Buchhandlung 1
Frau von Holstein, Hedwig † 1
Herr Hurwitz, Max 1
Herr Prof. Dr. Jadassohn, S., Musikdirector 1
Herr Klemm, C. A., Hofmusikalienhändler 1
Herr Dr. Klengel, J. † 1
Herr von Kolatschewsky 1

Leipzig ferner — Expl.

Herr Dr. Kretzschmar, Hermann, Univ.-Professor 1
Herr Prof. Dr. Papperitz, Lehrer am Kgl. Conservatorium der Musik 1
Herr Dr. Petschke, Hofrath † 1
Herr Pfannstiehl, B. 1
Herr Prof. Dr. Reinecke, C., Kapellmeister 1
Herr Prof. Richter, E. F., Kantor u. Musikdirector † 1
Herr Richter, Bernh. Friedr., Organist 1
Herr Professor Dr. Riedel, C., Musikdirector † 1
Herr Röntgen, Engelbert, Concertmeister † 1
Herr Dr. Rust, Wilh., Kantor an d. Thomasschule † 1
Frau Dr. Rust, Olga 1
Frau Dr. Seeburg † 1
Herr Thieriot, Ferd., Musikdirector 1

Linz.

Der Musikverein 1

Lörrach.

Herr Keller, Julius, Director am Gymnasium 1

Lüneburg.

Herr Uellner, C., Musikdirector u. Organist 1

Luxemburg.

Herr von Scherff, F., Advokat † 1

Magdeburg.

Herr Rebling, G., Organist und Musikdirector 1

Mainz.

Die Liedertafel 1

Mannheim.

Herr Kahn, Robert, Tonkünstler 1

Marburg i/H.

Herr Jenner, Gustav, Königl. Univ.-Musikdirector 1
Herr Prof. Dr. Wagener, R., Geh. Medicinal-Rath † 1

Mülhausen (Elsass).

Herr Dr. Hepp, Paul 1

Mülheim (Ruhr).

Herr Stronck, Richard, Musikdirector 1

München.

Die Königliche Akademie der Tonkunst 1
Die Königliche Hof-Musik-Intendanz 1
Die Königliche Hof- und Staatsbibliothek 1
Die Städtische Lehrerbibliothek 1
Herr Bischoff, Hermann, Musikdirector 1
Herr Cassirer 1
Herr Grenzebach, E., Musikdirector † 1
Herr Dr. Keuthe † 1
Herr Dr. Lachner, Fr., Kgl. General-Musikdirector † 1
Herr Levi, H., General-Musikdirector 1
Herr Freiherr von Perfall, C., Excellenz, Intendant der Königlichen Hofmusik 1
Herr Professor Planck, Geheimer Rath 1
Herr Dr. Riehl, W. H., Professor † 1
Herr v. Sahr, H., Tonkünstler 1

Münster.

Herr Prof. Dr. Grimm, Julius O., Musikdirector 1

Münster (Ober-Elsass).

Frau Hartmann, Susanne 1

Neuburg a. d. Donau.

Herr Unterbirker, Schullehrer 1

Neuwied.	Expl.
Herr Steinhausen, F. C. W., Musikdirector	1
Nossen.	
Das Königl. Sächs. Seminar	1
Offenbach a/M.	
Herr Friese, E., Concertmeister †	1
Herr Philips, Eugen	1
Oppeln.	
Herr Maske, Georg, Buchhändler	1
Plauen im Voigtl.	
Das Königl. Sächs. Seminar	1
Pölitz.	
Das Königl. Schullehrer-Seminar	1
Regensburg.	
Herr Dr. Haberl, F. X., Director der Kirchenmusikschule	1
Römlinghofen bei Obercassel.	
Frau Peill-Schillings, W.	1
Rüdesheim.	
Herr von Beckerath, Rud. †	1
Frau von Beckerath, Laura	1
Saarbrücken.	
Herr Heubner, Conrad, Musikdirector	1
Schleswig.	
Herr Dr. Freiherr von Liliencron, Wirkl. Geheimer Rath, Exc., Klosterpropst zu St. Johann	1
Schneeberg.	
Das Königl. Sächs. Seminar	1
Schwabach.	
Das Königl. Bayerische Schullehrer-Seminar	1
Schwerin.	
Herr Dr. von Mettenheimer, Medicinalrath und Grossherzogl. Leibarzt †	1
Sondershausen.	
Die fürstliche Hofkapelle	1
Spandau.	
Herr Schulz, Franz, Organist	1
Stettin.	
Herr Flügel, G., Königl. Musikdir. u. Schlossorganist	1
Herr Mayer, W., Stadtältester †	1
Strassburg im Elsass.	
Der akadem. Gesang-Verein an der Kaiser Wilhelms-Universität	1
Die Kaiserliche Universitäts- und Landes-Bibliothek	1
Herr Münch, E., Organist	1
Herr Rautenburg, Zollinspector	1
Herr Stockhausen, Franz, städtischer Musikdirector	1
Stuttgart.	
Die Königl. Hand-Bibliothek	1
Die Königl. Öffentliche Bibliothek	1
Der Verein für klassische Kirchenmusik	1
Herr Abert, J. J., Hofkapellmeister	1

Stuttgart ferner	Expl.
Frau Johanna Klinckerfuss, Hofpianistin	1
Herr Prof. de Lange, S., Musikdirector	1
Herr Pruckner, Dionys, Hofpianist †	1
Herr Zumsteeg, G. A., Musikalienhandlung	1
Tarna Eörs.	
Herr Baron von Orzy, F.	1
Tübingen.	
Die Königliche Universitäts-Bibliothek	1
Rittergut Ulbersdorf bei Schandau.	
Frau von Gontard, Minna	1
Ulm.	
Münster-Orgel	1
Waidhofen a. d. Ybbs.	
Herr van Bruyck, C., Tonkünstler	1
Wandsbek.	
Herr Eickhoff, Gymnasiallehrer	1
Weimar.	
Herr Baron Walter von Goethe, Grossh. Kammerherr †	1
Wernigerode.	
Die Fürstliche Bibliothek	1
Herr Trautermann, G., Musikdirector †	1
Fräulein Martha Schede	1
Wien.	
Die Singakademie	1
Frau Natalie Bauer-Lechner	1
Herr Dr. Brahms, J., Tonkünstler †	1
Herr Brüll, Ignaz, Tonkünstler	1
Herr Eckstein, Friedrich	1
Herr Gericke, Wilhelm, Koncertdirector	1
Herr Heuberger, Richard, Tonkünstler	1
Herr Jüllig, Franz †	1
Herr Graf Laurencin	1
Herr Leeder, Ritter von	1
Herr Mahler, G., Musikdirector	1
Herr Dr. Mandyczewski, Eusebius, Archivar der Gesellschaft der Musikfreunde	1
Herr Prochaska, Carl, Tonkünstler	1
Herr Dr. Richter, H., K. K. Hofopernkapellmeister	1
Herr Dr. Rietsch, H.	1
Herr Schenner, Wilhelm, Professor	1
Herr Schmidt, R. †	1
Frau Baronin Sina, Marie	1
Herr Dr. Zeller, K.	1
Wiesbaden.	
Der Cäcilienverein	1
Herr Ehlert, Louis, Professor †	1
Herr Marpurg, F., Hofkapellmeister a. D. †	1
Herr Wendel, C., Gesanglehrer †	1
Wittmund (Ostfriesland).	
Herr Dr. jur. Budde, Kgl. Preuss. Landrath	1
Zittau.	
Der Gymnasial-Chor	1
Zwickau.	
Der Musikverein	1
Der Kirchenchor von St. Marien	1

AUSLAND.

BELGIEN.

	Expl.
Brüssel.	
Die Königliche Bibliothek	1
Das Conservatorium der Musik	1
Herr Collard	1
Herr Gevaert, F. A., Director des Königl. Conservatoriums der Musik	1
Herr Graf von Hadelin Liedekerke-Beaufort	1
Herr Huberti, Gustav, Professor	1
Herr Kufferath, Ferd., Professor †	1
Herr Pardon, Felix, Tonkünstler	1
Fräulein Reitz, Pauline	1
Gent.	
Das Conservatorium der Musik	1
Lüttich.	
Das Königl. Conservatorium der Musik	1
Mons.	
Die Akademie der Musik	1

DÄNEMARK.

Copenhagen.	
Die grosse Königliche Bibliothek	1
Der Musikverein	1
Herr Prof. Barnekow, Chr., Tonkünstler	1
Herr Prof. Gade, Niels W., Musikdirector †	1
Herr Hartmann, J. P. E., Professor	1
Herr Heise, P., Organist †	1
Herr Graf Lerche, C. A.	2
Herr Winding, August, Professor	1

ENGLAND.

(Subscriptionen für England werden stets angenommen bei den Herren *Novello, Ewer & Cie*, 1 Berners-Street, London, W. und *Breitkopf & Härtel*, 54, Great Marlborough Street, Regent Street, London, W.)

	Expl.
Bedale (Bolton Hall).	
Herr Powlett, Lucien	1
Biel.	
Frau Nisbet-Hamilton	1
Brighton.	
Herr Jones, G. D.	1
Cambridge.	
Die Universitäts-Bibliothek	1
Herr Balfour, A. T.	1
Herr Browning, Oscar, King's College	1
Herr Cobb, Francis Gerard	1
Herren Macmillan & Bowes	1
Herr Pendlebury, R.	1
Herr Power, Joseph †	1
Herr Spratt, A. W. (St. Cathar. College)	1
Herr Stanford, C. Villiers, Prof. of Music University	1
Chatwell.	
Herr St. Vincent-Jervis	1
Edinburgh.	
Die Universitäts-Bibliothek	1
Herr Dickson, Archibald	1
Ely Cathedral.	
Herr Dr. Chipp †	1
Exeter.	
Herr Bury, Alfred	1
Herr Hake, E.	1
Falfield.	
Herr Ward, Charles R.	1
Henley.	
Herr Thorne, E. H.	1
Leeds.	
Herr Atkinson, J. W.	1
Herr Dr. Spark, W.	1
Free Parhtie Library	1
Liverpool.	
Free Parthie Library	1
Herr Audsley, G. A.	1
Herr Best, W. T. †	1
London.	
Bach-Choir	1
British Museum	1
Royal College of Music	1
Herr Ames, G. A.	1
Herr Armbruster, C.	1
Herr Augener, George	1
Herr Barrow, F.	1
Herr Bellamy, Revd.	1
Herr Benedict, Julius †	1
Herr Bennett, J. R.	1
Herr Benson, Lionel	1
Herr Cooper, G.	1
Herr Dannreuther, Ed., Professor	1
Herr Ellissen, Gustav	1
Herr Dr. Ennis, J. M.	1
Herr Fowler, W. W.	1
Herr Fuller Maitland, J. A.	1
Herr Goldschmidt, Otto, Professor	1
Grove, Sir George, D. C. L.	1
Herr Hecht, Eduard	1
Herr Henschel, Georg	1
Herr Herbert, George	1
Herr Hopkins, E. G.	1
Herr Hunt, Hubert, W.	1
Herr Latham, Marton., Secretary of the Bach-Choir	1
Frau Lemmens Sherrington	1
Herren Macmillan & Co. Ltd	1
Herr May, E. Colett	1
Herren Novello, Ewer & Co., Musikalienhandlung	2
Herr Oakeley, Herbert	1
Herr Pauer, Ernst, Professor	1
Herr Prout, Ebenezer	1
Herr Rowe	1
Herr Stevens, B. J.	1
Frau Stirling, E.	1
Herr Werner, L.	1
Lowestöft (Suffolk).	
Fräulein Arnold	1
Manchester.	
Herr Foulkes, W.	1
Herr Hallé, C.	1
Manningham.	
Herr Dr. Hayne, L. G.	1
Oxford.	
Bodleion, Library	1
Herr Allchin, Howell †	1
Herr Dr. Mee, J. H., Merton College	1
Herr Poole, Reginald L.	1

Southsea.	Expl.
Herr Löhr, George S. L.	1

Sydenham.

Herr Barry, C. A.	1
Herr Dr. Westbrook, W. J.	1

Tenbury.

Herr Gore Ouseley, F., Baronet	1

Uppingham.

Herr David, Paul	1

York.

Herr Lunn, J. R.	1

FRANKREICH.

Bordeaux.

Herr Expert, Henry	1
Herr Tavernier, P.	1

Carcassonne.

Herr de Rolland du Roquan, Charles	1

Carpentras.

Die Stadt-Bibliothek	1

Escaudoeuvres.

Herr La Rivière	1

Havre.

Herr Oechsner, A.	1

Château d'Heinlex.

Herr Duval-Izelen, Emile	1

La Rochelle.

Herr Goguet	1

Lyon.

Herr Rivet, Theodor	1

Montpellier.

Herr Laurens, Ehren-Secretair der medicinischen Facultät †	1

Paris.

Die National-Bibliothek	1
Das Conservatorium der Musik	1
Der Prinz von Villafranca †	1
Herr Albeniz, J., Tonkünstler	1
Herr Alkan, Professor	1
Herr Behrens, Ad.	1
Herr von Beriot, Sohn	1
Herr Bernard, Em. †	1
Herr Bordes	1
Frau Gräfin Branicka †	2
Herr Bussine, Romain, Professor	1
Herr de Courcel	1
Herr Damcke, B. †	1
Herr Dufresne, Robert	1
Herr Dukas	1
Herr von Froberville, E.	1
Frau Gallet	1
Herr Gide	1
Herr Gouvy, Th. †	1
Herr Guilmant, Alex., Organist	1
Herr Heyberger, J., Musikdirector	1
Herr Vicomte de Kervéguen †	1
Herr Kleinfelder	1
Herr Lamoureux, Charles	1
Herr di Lara, Isidore	1
Herr Legouix	1
Herr Lenepveu	1
Fräulein Lewkowciz	1
Herr von Lombardière †	1

Paris ferner	Expl.
Herr von Ludger, Jos. †	1
Frau Marjolin-Scheffer	1
Herr Messager, André Komponist	1
Herr Morland, Georges	1
Herr Paladilhe, Tonkünstler	1
Herr Pfeiffer, Georges J.	1
Herren Pleyel, Wolff & Co.	1
Herr Prinz von Polignac	1
Herr Pugno, Raol	1
Frau de Ridder	1
Herr Rodrique, E., Bankier	1
Herr Sainbris	1
Herr Guillot de Sainbris †	1
Herr Saint Saëns, Camille, Tonkünstler	1
Herr Abbé Seigneur	1
Herr Sonnier	1
Herr Soubies	1
Frau Szarvady, Wilhelmine	1
Herr Tavernier, P.	1
Herr Tellefsen, T. D. A. †	1
Frau Viardot-Garcia, Pauline	1
Herr Wittmann, Hugo	1
Herr Wolff, A., Tonkünstler	1

Pau.

Frau de St. Cricq Dartigaux †	1

Valentigney.

Herr Fallot	1

ITALIEN.

Bologna.

Liceo musicale	1

Florenz.

Bibliothek des Königl. Instituts für Musik	1

Mailand.

Das Conservatorium der Musik	1
Herr Boito, Arrigo. Comm.	1

Neapel.

Herr Florimo, Fr., Bibliothekar	1
Herr Pagliara, Rocco, Bibliothekar	1

Parma.

R. Biblioteca Palatina	1

Pesaro.

Liceo musicale Rossini	1

Rom.

Accademia di S. Cecilia	1
Herr Dr. Spiro, Friedrich	1

NIEDERLANDE.

Haag.

Herr Nicolai, W. F. G., Musikdirector	1
Herr Dr. Scheurleer, Fr.	1

Middelburg.

Herr Cleuver, J., Musikdirector	1
Herr de Jonge van Ellemeet	1

Rotterdam.

Die Gesellschaft zur Beförderung der Tonkunst	1
Herr Serruys, Alex., Gen.-Consul	1

NORWEGEN.

Christiania.

Herr Lindemann, Peter, Organist	1
Herr Stang, W. B., Dr. phil.	1

RUSSLAND.

Expl.

Schloss Alt-Fickeln (Estland).

Baronin Uexküll, Marie 1

Helsingfors.

Herr Professor Faltin, R., Univ.-Musikdirector a. D. 1

Moskau.

Kaiserlich Russische Musik-Gesellschaft 1

Herr Safonow, W., Director am Kaiserl. Conservatorium der Musik 1

Herr Tanejew, Sergei, Professor des Kaiserlichen Conservatoriums der Musik 1

St. Petersburg.

Die Kaiserliche Hofkapelle 1

Die russische Musikgesellschaft 1

Herr Albrecht, Robert 1

Herr La Roche, Professor 1

Riga.

Die Stadtbibliothek 1

Herr Bergner, W., Domorganist 1

Herr Pacht, Pastor † 1

Herr von Rudnicki, Geh. Rath Excellenz † 1

Walk.

Herr Dr. Ulmann, L. 1

Warschau.

Herr Freyer, A., Organist 1

SCHWEDEN.

Lund.

Die musikalische Kapelle 1

Norköping.

Herr Anjou, N. J., Just. u. Rathsherr † 1

Stockholm.

Die Königliche Musik-Akademie 1

Herr Hallström, Ivar 1

Herr Lindblad, A. F. † 1

Herr Rubenson, F. A. 1

Upsala.

Die Königliche akademische Kapelle 1

SCHWEIZ.

Basel.

Der Gesangverein 1

Die Allgemeine Musikschule 1

Herr Prof. Dr. Bagge, Selmar, Director der Allgemeinen Musikschule † 1

Herr Glaus, Alfred, Organist 1

Herr Löw, Rudolph, Tonkünstler 1

Herr Riggenbach Stehlin 1

Herr Thurneysen, E. 1

Herr Dr. Volkland, A., Kapellmeister 1

Herr Walther, A., Musikdirector 1

Bern.

Die Eidgenössische Musikgesellschaft 1

Herr Dr. Demme, Rudolf, Professor † 1

Fräulein Egger, Sophie, Lehrerin 1

Grand Verger, Areuse.

Herr Röthlisberger, E. 1

Lausanne.

Expl.

St. Cäcilia, Gesangverein 1

Herr Dr. Cart, W., Professor 1

Schaffhausen.

Herr Imhof, Pfarrer 1

Winterthur.

Herr Biedermann, Robert 1

Zürich.

Die Allgemeine Musik-Gesellschaft 1

Herr Dr. Hegar, Friedrich, Musikdirector u. Kapellmeister 1

SPANIEN.

Madrid.

Herren Bailly-Bailliere 1

SÜDAMERIKA.

São Paulo (Brasilien).

Herr Hollender, Eugène 1

VEREINIGTE STAATEN.

Baltimore.

Peabody Institute, Musical Library 1

Boston.

Public Library 1

Harvard, Musical Association 1

Herr Dresel, Otto † 1

Herr Leonhard, Hugo † 1

Herr Dr. Towyer 1

Cambridge (Massachusett).

Harvard College Library 1

Ft. Dodge (Jowa).

Herr Gray, R. S. 1

Hartford (Connecticut).

Theological Seminary 1

Herr Lyman, Christopher C. † 1

Montreal (Canada).

Herr Warren, S. P. 1

New-Haven.

Yale College Library 1

New-York.

Astor Library 1

Herr und Frau Theodor Bjorksten, Gesanglehrer 1

Herr Eddy, Clarence 1

Herr Dr. Ritter, Fr. L. 1

Herr Stechert, Gustav E., Buchhandlung 1

Herr Thomas, Theodor 1

Herr Warren, Samuel P. 1

Northampton (Mass.)

Forbes Library 1

Oberlin.

Herr Cady, Calvin B. 1

Ogdensburg.

Herr Dumouchel, Edouard A. 1

Joh. Seb. Bach's

Werke.

Schlußband.

Bericht und Verzeichnisse.

Herausgegeben von der Bach-Gesellschaft

zu Leipzig.

INHALT.

Seite

DIE BACH-GESELLSCHAFT. Bericht über ihre Thätigkeit XV

GESANGESWERKE.

THEMATISCHE VERZEICHNISSE.

Kirchencantaten Nr. 121—191 und andere ihnen verwandte Compositionen 3
Oratorien 89
Passionsmusiken 98
Messen und Mess-Sätze 120
Magnificat 130
Trauer-Ode für Christiane Eberhardine, Königin von Polen und Churfürstin zu Sachsen 132
Trauungs-Cantaten 134
Motetten 137
Choräle und Lieder 141
Weltliche Cantaten 142

ALPHABETISCHE VERZEICHNISSE.

Die Kirchencantaten nach den Sonn- und Festtagen geordnet 165
Arien für Sopran, Alt, Tenor, Bass 167
Duette 171
Terzette 172
Arien etc. mit Solo-Instrumenten und Instrumentalsätze 172
Textanfänge sämmtlicher Gesangeswerke (auch der einzelnen Nummern derselben) 176

INSTRUMENTALWERKE.

THEMATISCHE VERZEICHNISSE.

Clavierwerke 193
Kammermusikwerke 214
Werke für Orchester 224
Orgelwerke 226
Musikalisches Opfer 239
Die Kunst der Fuge 240
Instrumentalwerke. Ergänzungsband 241
Clavier-Büchlein für Wilhelm Friedemann Bach 242
Die Notenbücher der Anna Magdalena Bach 244

ALPHABETISCHES VERZEICHNISS

sämmtlicher Instrumentalwerke (auch der einzelnen Sätze derselben) 246

ALPHABETISCHES VERZEICHNISS der Personen- und Ortsnamen, die in den Vorworten der Ausgabe der Bach-Gesellschaft enthalten sind 255

SACHREGISTER der Bach-Ausgabe: a) nach Jahrgängen, b) nach Gruppen geordnet 263

Die Bach-Gesellschaft.

Bericht
im Auftrage des Directoriums
verfasst von

Hermann Kretzschmar.

VORWORT.

Die Leipziger Bachgesellschaft hat nicht blos in das Schicksal der Werke Sebastian Bach's entscheidend eingegriffen, sie hat eine wichtige Wendung im Verhältniss der neuen Zeit zur alten Tonkunst überhaupt herbeigeführt. Soweit die musikalischen Völker eine Vergangenheit haben, suchen sie ihre grossen Meister durch Neuausgaben wieder zu erwecken, die dem Muster der Bachausgabe genau oder freier folgen. Ihnen zu nützen, den Mitgliedern der Gesellschaft gegenüber die Pflicht der Rechenschaft zu erfüllen, ist der Zweck des Berichts, der im Folgenden über die Entstehung der Bachgesellschaft, über die Anlage und die Erfahrungen ihrer Thätigkeit gegeben wird.

Für gütige Unterstützung sei auch hier dem Hause Breitkopf & Härtel, den Herren Kammersänger Joseph Hauser in Karlsruhe, Dr. med. Ernst Hauptmann in Cassel, stud. phil. M. Kuhn, Organist Bernhard Richter in Leipzig, Dr. Max Seiffert in Berlin, Bibliothekar Dr. Emil Vogel in Leipzig verbindlichst gedankt.

Die aus der Hauser'schen Sammlung benutzten handschriftlichen Briefe sind mit (K), die Herrn Hauptmann gehörigen mit (C) bezeichnet.

Leipzig, Juni 1899. **H. K.**

A.

Vorgeschichte.

Ueber den Werken Sebastian Bach's hat eine wunderbare Fügung gewaltet. Ehedem von den Bauleuten verworfen, vergessen, sind sie nach hundert Jahren zum Eckstein einer neuen Entwickelung der Tonkunst geworden. Erst das heutige Geschlecht ist von der Grösse Bach's durchdrungen und geht an seiner Hand den Weg zu verzauberten Blüthezeiten musikalischer Kunst zurück.

Dem achtzehnten Jahrhundert blieb Bach im besten Theil seines Wesens verschlossen. Nach dem Sieg über Marchand galt er seinen Zeitgenossen als »der Fürst aller Clavier- und Orgelspieler«, wie ihn Sorge[1]) nennt, heisst der »grosse Bach«[2]), ward mit Orpheus und Arion verglichen[3]) und genoss in Sagen und Anecdoten, die sich zum Theil bis zur Mitte unseres Jahrhunderts im Volksmunde erhielten, übernatürliches Ansehen. In seiner Bedeutung als Componist dagegen kam er nicht zu seinem Recht. Noch bis zu Daniel Schubart[4]) stellen die Schriftsteller, die beide Seiten von Bach's künstlerischer Thätigkeit behandeln, den Virtuosen regelmässig voran, selbst Gerber. Ist aber vom Tonsetzer allein die Rede, so wird er mit Männern wie Kegel, Kramer, Pfeiffer, Römhild, Stölzel, wenn's hoch kommt mit Fasch, Graun, Telemann, mit seinem eigenen Sohn Philipp Emanuel auf gleichen Fuss gestellt. Daran, dass zu wenig Werke Bach's gedruckt oder überhaupt verbreitet waren, lag diese Unterschätzung nicht, denn die Kirchencantaten, auf deren Grund man urtheilte, boten genügende Unterlage zu einem besseren Bilde. Der Geist der Aufklärungsperiode trägt einen Theil der Schuld; in der Hauptsache muss aber die lange Verkennung Bach's darauf zurückgeführt werden, dass er ausserhalb der italienischen Schule stand, die seit den Tagen, wo Hassler und Schütz nach Venedig gezogen waren, auch über das Schicksal der deutschen Musiker entschied. Weil in ihren Augen der Stil Bach's als schwülstig erschien, nannte ihn J. A. Scheibe[5]) den »Lohenstein der Musik«, versah J. A. Hiller[6]) Bach's Kirchencompositionen mit dem Vermerk: »sie wollen ihren eigenen Liebhaber haben«. In anderen Wendungen kehrt diese Anschauung immer und sie kehrt bis in's neunzehnte Jahrhundert wieder. Wenn Bach — nach dem Vorgang Burney's — mit Newton, wenn er mit Michel Angelo[7]) und Dante[8]) verglichen, wenn an seinen Werken »die Tiefe der Wissenschaft und die Gelehrsamkeit« hervorgehoben[9]), wenn versichert wird, sie seien »keineswegs ohne eigentlichen Kunstsinn«[10]), so ist dies unter der Maske des Lobes und des Wohlwollens immer wieder

---

1) In der Dedication seiner »Clavier-Uebung etc.« Nürnberg 1738.

2) Telemann — im »Neueröffneten historischen Curiositätencabinet« (Dresden 1751), später in Marpurgs »Historischen-kritischen Beiträgen« (I, 1754, S. 560) — beginnt seinen Nachruf: »Dir hat allein Dein Orgelschlagen, Das edle Vorzugswort des Grossen eingetragen etc.«

3) Gessner's Ausgabe von Quintilian's Institutiones I, 12,[3] Anmerkung.

4) D. Schubart: Ideen zu einer Aesthetik der Tonkunst. Wien 1806.

5) J. A. Scheibe's »Kritischer Musicus«, S. 62.

6) J. A. Hiller's Wöchentliche Nachrichten III, S. 50. Ebenda erhält Bach unter den Vertretern der Kirchencantate die fünfte Stelle nach Telemann, Stölzel, Fasch und Pfeiffer.

7) Allg. M. Ztg. II, 642.

8) Allg. M. Ztg. V, 246.

9) Ebenda V, 395.

der alte Vorwurf Scheibe's. Der Stern der Bach'schen Kunst konnte nur in dem Grade steigen, in dem die Herrschaft der Italiener sank. Demnach zeigt sich die erste bedeutendere Wendung zu Bach's Gunsten in den achtziger Jahren. Fétis bringt diese Wendung mit dem Besuch in Verbindung, den W. A. Mozart im Mai 1789 in Leipzig abstattete. Da wurden ihm bekanntlich unter Doles Bach'sche Motetten vorgesungen[1]). Rochlitz hat jene Scene auf der Thomasschule als Augenzeuge mit dramatischer Lebendigkeit beschrieben und auf sie seine eigene Bekehrung zu Bach zurückgeführt. Auf Rochlitz geht wohl auch die Vermuthung von Fétis zurück. Denn die Stimmung war schon lange vor Mozart's Leipziger Aufenthalt für Bach freundlicher geworden. Im Jahre 1781 malen die Leipziger, die früher ihren Mitbürger für nichts Besonderes gehalten hatten, Bach's Namen an die Decke ihres Gewandhaussaales[2]), zwei Jahre später stellt ihn Cramer's »Magazin« (I, 130) an die Spitze der »Matadors in der Tonkunst«. Auch J. A. Hiller spricht jetzt in den »Lebensbeschreibungen« (1786) im angemessneren Ton von S. Bach. Die Deutschen hatten sich an Friedrich den Grossen wieder fühlen gelernt und das äusserte sich auch in den Künsten. Am deutlichsten am Theater, in den vielfachen Anläufen zu einer Nationalbühne, in der Aufnahme der Schiller'schen Werke; in der Musik zunächst in der Liederlust, die, auf die Poeten des Göttinger Hainbundes und auf die Componisten der Berliner Schule gestützt, das Volk fast wie zu Luther's Zeiten wieder durchdrang. Bald hielten, von dieser Strömung getragen, Händel's Oratorien ihren ersten Einzug in Deutschland; in Gluck und J. Haydn kamen zwei Meister der grossen Form hinzu, die beide mit S. Bach, jener durch das Pathos, dieser durch die Kunst motivischer Entwickelung[3]) verwandt waren. Der Boden für S. Bach selbst war unmittelbar durch seine Schüler und Enkelschüler vorbereitet worden. Sie brachten die Clavierwerke in die Hausmusik und in den Unterricht, vielleicht auch die Cantaten in die Kirchen. Wir haben darüber allerdings keine bestimmten Nachrichten und keine eigentlichen Beweise dafür, aber wir dürfen auf eine gewisse Verbreitung der Bach'schen Werke zunächst aus den zahlreichen Abschriften schliessen, die, von der Hand der Altnikol, Hering, Kellner, Kittel, Kirnberger, Penzel u. A. angefertigt, sich bis auf unsere Zeit erhalten, und auch der Arbeit der Bachgesellschaft gute Dienste geleistet haben. Gewisse Stücke, wie das Wohltemperirte Clavier, die Choralvorspiele für Orgel, die Motette: »Komm', Jesu, komm'«, müssen darnach ziemlich begehrt und verbreitet gewesen sein. Forkel bemerkt im Jahre 1801, dass man bei jedem Organist, Cantor oder Musikdirector in Deutschland irgend ein Stück von Sebastian Bach finde[4]). Jedoch darf man diese Bachfreunde nicht in den grossen Städten suchen. Da wurden selbst unmittelbare Schüler, wie Homilius in Dresden, der eigene Sohn Bach's, Philipp Emanuel in Hamburg, leicht untreu. Nur Berlin macht eine Ausnahme. Unter dem Schutz des musikalisch freieren Hofes, unter der Führung und durch die Schriften von Kirnberger und Marpurg bildete sich hier eine einflussreiche, gegen andere Componisten gelegentlich eifernde Bachgemeinde. Berlin wurde der Sammelpunkt Bach'scher Handschriften, später durch die Singacademie die Hauptstadt Bach'scher Musik. Da aber die Mehrzahl der Verehrer Bach's abseits von der grossen Musikstrasse in kleinen Thüringischen und Sächsischen Orten hauste, hat sich jene erste starke Bachbewegung ähnlich wie so manches andere Stück deutscher Cultur, wie in der Musik der Anfang der so wichtigen Collegia musica und ihrer »wöchentlichen Concerte«, zunächst im Stillen und unbemerkt entwickelt.

---

1) Gazette musicale 1853, No. 14: J. S. Bach etc.

2) A. Dörffel: Geschichte der Gewandhausconcerte etc. S. 21.

3) Bei J. F. Reichardt (Allg. Mus. Zeitung III, 176) berichtet der bekannte Liedercomponist J. A. P. Schulz als Augenzeuge, dass J. Haydn schon i. J. 1770 in Esterhàz die Meisterwerke Bach's und Händel's mit Andacht studirt habe. Otto Jahn, der dieser Spur nachgegangen zu sein scheint, berichtet am 23. October 1852 an Moritz Hauptmann: »Die Hoffnung in Eisenstadt in der Fürstlich Esterhazy'schen Sammlung Bachiana zu finden, ist leider fehlgeschlagen. In einem kleinen Catalog fand ich die Hmoll-Messe verzeichnet. Czerny erinnerte sich an Claviercompositionen, aber der dortige Musikdirector, der mir übrigens sehr gefällig Alles zeigte, versicherte mit Bestimmtheit: es sei nichts mehr von Bach da.« (C.)

4) Brief an Hoffmeister und Kühnel vom 4. März 1801, veröffentlicht von H. Bellermann in der Rieter-Biedermann'schen Allg. Mus. Ztg. von 1873, S. 673.

Erst mit der im Jahre 1798 einsetzenden »Allgemeinen Musikalischen Zeitung« von Breitkopf & Härtel erschliesst sich eine sichere und reichere Quelle. Sie beschäftigt sich viel mit Bach, berichtet von häufigeren Aufführungen seiner Werke in den Leipziger Kirchen und im Concert der Thomaner, sie sammelt für seine hinterlassene Tochter. Bei dieser Gelegenheit meldet sich bekanntlich rührend und eifrig auch Ludwig van Beethoven, der schon als Kind Bach, den er einmal ein Meer, *ein andermal den Urvater und den unsterblichen Gott der Harmonie nennt, durch seinen Lehrer*, den Sachsen Neefe, kennen gelernt hatte. Von Anfang an betont aber die Allgemeine Zeitung den deutschen Charakter Bach's, er ist ihr der »Albrecht Dürer der Musik«[1]).

Das stärkste Zeugniss dafür, dass jene erste Bewegung zu Gunsten Bach's unter dem nationalen Zeichen stand, haben wir in dem 1802 veröffentlichten Buch »Ueber Joh. Seb. Bach's Leben, Kunst und Kunstwerke« von Joh. Nic. Forkel, der ebenfalls ein Thüringer Kind war. Sieht man von dem bekannten Mizler'schen Nekrolog ab, so ist diese Forkel'sche Arbeit die erste Bachbiographie, die geschrieben worden ist. In der Sachkenntniss heute weit überholt, bei rühmlichstem Scharfsinn und grösster Pietät zeitlich befangen[2]), fesselt sie immer noch durch die knappe und anschauliche Darstellung, die den Musikerbiographien des achtzehnten Jahrhunderts gemeinsam ist, zeigt in der Ueberschwänglichkeit, mit der Bach — als »der erste Classiker der je gewesen ist und vielleicht sein wird«, als »der Erste aller deutschen Künstler, von dessen Werken nur mit Entzücken, von einigen nur mit heiliger Anbetung gesprochen werden darf« — gefeiert wird, abermals Forkel's bekannte Einseitigkeit. Sie hat ihren bleibenden geschichtlichen Werth durch die überraschende Entschiedenheit, mit der die Bach'schen Werke als »unschätzbares National-Erbgut, dem kein anderes Volk etwas Aehnliches entgegensetzen kann«, erklärt werden. »Wer sie — heisst es in der Vorrede — der Gefahr entreisst, durch fehlerhafte Abschriften entstellt zu werden und so allmählich der Vergessenheit und dem Untergang entgegen zu gehen, errichtet dem Künstler ein unvergängliches Denkmal und erwirbt sich ein Verdienst um das Vaterland .... Die Erhaltung des Andenkens an diesen grossen Mann ist nicht blos Kunst-Angelegenheit, sie ist National-Angelegenheit!«

Forkel gab mit diesen Worten einem Gedanken Ausdruck, der inzwischen schon zur That geworden war. Derselbe patriotische Geist, der im deutschen Buchhandel jener Zeit Männer wie Palm, Cotta, Göschen erfüllte, der zu den ersten Goethe- und Schillerausgaben führte, lebte auch in einem grossen Theil der Musikverleger. Er hatte Holtzbaur's »Günther«, Schweitzer's »Alceste«, hatte die Hiller'schen Singspiele zum Druck gebracht, er veranlasste i. J. 1800 Breitkopf & Härtel zu dem Plan umfassender Ausgaben der Werke Mozart's und Haydn's. Auf diesem Weg lag jetzt auch eine Bachausgabe nahe, und zwar so nahe, dass drei Verleger zugleich an sie herantraten: N. Simrock in Bonn lädt im December 1800 zur Subscription zunächst auf das Wohltemperirte Clavier ein[3]), im Februar 1801 folgt G. H. Nägeli in Zürich mit der »Vorläufigen Nachricht einer ebenso schönen als wohlfeilen Ausgabe der vorzüglichsten Werke von Joh. Seb. Bach«[4]), Hoffmeister und Kühnel in Leipzig aber kündigen um dieselbe Zeit[5]) die »oeuvres complètes« Bach's an. Wir haben darnach fünfzig Jahre vor der Gründung der Bachgesellschaft ihre Vorläufer vor uns!

Ihre Ziele hatten sich die drei Verleger verschieden gestellt: Simrock sehr vorsichtig, volle Handfreiheit wahrend. Nägeli unterscheidet zwischen »höheren und niederen Werken«, will vorläufig nur die liefern, die »nach dem Urtheil mehrerer anerkannten Kenner« zur ersten Klasse gehören, sich jedoch bei genügender Nachfrage nach den minderwerthigen »Reliquien des Musikheiligen gern

---

1) Allg. M. Ztg. V, 246.

2) So erklärt Forkel (S. 57) die Clavierconcerte Bach's für veraltet.

3) Allg. M. Ztg., Jahrg. III, Intelligenz-Blatt Nr. IV.

4) Allg. M. Ztg., Jahrg. III, Intelligenz-Blatt Nr. VI.

5) Die erste Stelle, Wortlaut und Datum dieser Ankündigung waren auch durch Anfrage bei der Firma C. F. Peters, der Rechtsnachfolgerin von Hoffmeister und Kühnel, nicht zu erfahren.

dem Verlangen der Interessenten fügen«. Hoffmeister und Kühnel versprechen anscheinend ohne jede Einschränkung die sämmtlichen Werke, haben aber wohl nur die Instrumentalcompositionen gemeint.

Wäre eine wirkliche Gesammtausgabe von Bach's Werken am Anfang unseres Jahrhunderts zu Stande gekommen, so würde sie manche Handschrift gerettet haben, die fünfzig Jahre später verloren war, sie würde noch einen grossen Theil der Traditionen lebendig gefunden haben, auf die Bach's Musik berechnet war, sie würde nach mehr als einer Richtung unter günstigeren Bedingungen gearbeitet haben. Damals besass die Thomasschule noch die grosse Menge Bach'scher Cantaten, über die Rochlitz berichtet[1]), in die Nähe jener Zeit fallen auch die Gärtner des Grafen Spork, die mit Originalstimmen der Hmoll Messe Baumschäden verklebten[2]). Noch im Jahre 1814 fand bekanntlich Pölchau das wichtigste Autograph zu den Solosonaten für Violine unter altem, für den Butterladen bestimmten Papieren[3]), und eine Reihe von einfachen Musikern — Schwenke, Pölchau, Forkel, Schicht, Hauser — erwarben in jener Periode und noch in den folgenden Jahrzehnten Bachsammlungen, die der Thätigkeit der späteren Bachgesellschaft zu Gute gekommen sind. Bei der Versteigerung von Schwenke's Nachlass i. J. 1824 war die Urschrift des grossen »Magnificat« für 7 Hamburger Mark zu haben, die Mozart'sche Esdur-Symphonie kostete das Zehnfache[4]); 12 Jahre später versichert Fétis, einige Bach'sche Handschriften aus dem Schicht'schen Nachlass mit Gold aufgewogen zu haben[5]).

Zum Theil ist die Durchführung der damaligen Bachpläne durch die unglückliche Concurrenz der drei Verleger vereitelt worden. Nägeli, der sie öffentlich beklagte[6]), und um so lauter als er zuerst den Gedanken einer Bachausgabe gehabt zu haben glaubte, verallgemeinerte sofort seinen Plan in eine Sammlung: »Meisterwerke von Frescobaldi bis Reicha«. Immer abwechselnd sollte auf ein Werk von S. Bach eins von einem anderen Autor oder auch ein Heft aus Stücken mehrerer Autoren zusammengestellt folgen. So erschienen die beiden Theile des Wohltemperirten Claviers (der erste im Subscriptionspreis 1 Thaler 12 Gr., im Ladenpreis 3 Thaler) umgeben von Händel'schen Claviersuiten und »Ricercaten der ältesten Contrapunktisten«. Auch die Leipziger und die Bonner Firma druckten das »Wohltemperirte Clavier«, und aus einer dieser drei Ausgaben wird wohl auch Goethe das Exemplar erworben haben, aus dem er sich — nach Rellstab[7]) — häufig von dem Berkaer Cantor Schütz vorspielen liess, dasselbe, das auch vor dem jungen Mendelssohn aufgeschlagen wurde. Bevorzugung der gangbaren Werke und bedächtiges Vorgehen waren die nächsten natürlichen Folgen der Concurrenz. Wie die wenigen Werke, die zu Bach's Lebzeiten in Druck kamen, mit einer Ausnahme alle der Instrumentalcomposition angehörten[8]), so wurden zunächst auch jetzt fast nur Clavier- und Orgelsachen veröffentlicht, voran instructive: Die zweistimmigen und dreistimmigen Inventionen, gelegentlich mit frei erfundenen Titeln, z. B. »6 Préludes à l'usage des Commençants«, dann die leicht fasslicheren: französische und englische Suiten, dann contrapunktische

1) Allg. M. Ztg. V, 246.

2) B. W. VI, S. XVII. Jahn hat (nach dem vorhin angeführten Brief an Hauptmann) noch im Jahre 1853 durch Kittl in Prag bei Graf Spork nach Bach'schen Handschriften forschen lassen.

3) B. W. XXVII, S. XIV.

4) C. H. Bitter, J. S. Bach II, 377.

5) Fétis a. a. O.

6) Allg. M. Ztg. III, Int.-Bl. Nr. VI.

7) L. Rellstab: Aus meinem Leben II, 142.

8) 1. Cantate: »Gott ist mein König« (Mühlhausen 1708) in Stimmen. 2. Einige canonische Veränderungen über das Weihnachtslied: »Vom Himmel hoch, da komm' ich her« für die Orgel mit zwei Clavieren und Pedal (Nürnberg, Balthasar Schmidt, 1723). 3. 24 Melodien (Discant und Bass) zu geistlichen Liedern in Schemelli's Gesangbuch (Leipzig 1736). 4. Clavierübungen. Vier Theile (1726—1742, theils im Selbstverlag, theils in Nürnberg bei Weigel und Schmidt). 5. Musikalisches Opfer (ursprünglich nur die 3st. einfache Fuge, sechs Canons und die canonische Fuge, Leipzig 1747). 6. Sechs Choräle von verschiedener Art auf einer Orgel mit 2 Clavieren und Pedal vorzuspielen (Zella, J. G. Schübler 1747). Dazu kommt 7. Die Kunst der Fuge, in zweiter Auflage 1752 von Marpurg herausgegeben; Datum der 1. Auflage ist unbekannt. In den Jahren 1765—69 veröffentlichte Ph. Em. Bach 371 Choräle seines Vaters. Von da bis zum Jahre 1801 sind weitere Werke S. Bach's nicht gedruckt worden.

Merkwürdigkeiten und Compositionen, mit denen Bach allein steht: die Sonaten und Suiten für Violine oder Violoncello ohne Begleitung, die Kunst der Fuge, die chromatische Fantasie. Im Orgelverlag scheinen die Choralvorspiele bessere Aufnahme gefunden zu haben, als die grossen Präludien und Fugen. Das Grösste der Bach'schen Kunst, seine Passionen, Messen, Cantaten, war nicht vertreten.

Wie Forkel sah noch mancher andere Kenner betrübt auf den Gang, den die Ausgabe von Bach's Werken so genommen hatte, auf die Einseitigkeit des ganzen Betriebs, auf die kritischen Mängel einzelner Hefte. In diesem Sinne äussert sich die Allgemeine Musikalische Zeitung im Jahre 1807[1]) ziemlich wegwerfend über die »vor drei oder vier Jahren plötzlich landdurchbrechende Liebhaberei an den Claviercompositionen von Seb. Bach« und hält die Bewegung für todt. Das war ein Irrthum. Im Gegentheil hatte sich die Zahl der Bachverleger vermehrt, bemerkenswerther Weise auch durch Wiener Firmen: Stainer und Riedl; man drang geographisch weiter vor und in die Bach'sche Kunst tiefer hinein. Im Jahre 1803 hatten Breitkopf & Härtel zum ersten Mal Bach'sche Motetten veröffentlicht, den bekannten Schicht'schen Band mit 6 Nummern und damit das Zeichen für die endliche Erschliessung der Bach'schen Vocalcomposition gegeben. Fast hundert Jahre waren es her, seit Bach selbst das erste und einzige Mal eine grössere Kirchenmusik in Druck gebracht hatte! Die heutige Musikwelt fasst das kaum, weil sie nicht weiss, dass es sich hierbei nicht um eine persönliche Unbill gegen Seb. Bach, sondern um eine allgemeine Erscheinung handelt. Dass die Bach'schen Instrumentalconcerte nicht in Stimmen gedruckt wurden, hätte den Autor kränken können; aber von seinen kirchlichen Gesangwerken wird er das selbst nicht erwartet haben. Denn Chorcantaten sind im 18. Jahrhundert überhaupt so gut wie gar nicht in Druck und Handel gekommen. Die von 1762—1787 reichenden Cataloge des Hauses Breitkopf & Härtel enthalten in jedem Jahre zahlreiche »scherzhafte Cantaten« im Stile der Bach'schen Bauerncantate, sie bringen auch Oratorien, aber nicht ein einziges Stück evangelischer Kirchenmusik. Geistliche Musik mit Orchester wird auch heute wenig gedruckt — aber auch blutwenig geschrieben. Die ganze Gelegenheitscomposition ist jetzt abgestorben; einst war sie die Hauptquelle des Fleisses. In jener Blüthezeit deutschen Sonderlebens sang jedes Land, oft Stadt für Stadt, dieselben Lieder mit eigenen Wendungen in Text und Melodie. Damit war den Kirchencantaten, die meistens den Choral verwendeten, eine weitere Verbreitung verschlossen; die Cantoren mussten fruchtbar sein, so wie es Bach und Telemann, Homilius[2]) und Tag[3]) und neben und nach ihnen ungezählte sächsische Cantoren, die ihre Kirchencantaten nach Jahrgängen und nach hunderten rechneten, waren. Wie zur Fruchtbarkeit führten die Verhältnisse aber auch zur Eigenart im guten und im störenden Sinne. Die letztere Erfahrung machte man, als jetzt in der Zeit der Neudrucke Bach's begleitete Kirchenmusik bekannt wurde, an ihrer die allgemeine Brauchbarkeit wenig berücksichtigenden Instrumentirung. J. F. Reichardt wundert sich in der Anzeige des von Simrock i. J. 1811 veröffentlichten Magnificats über die schwierigen Trompeten[4]). In der Zeit des Zittauer Kriegers würde man sich in dieses Bach'sche Orchester, sowie in jedes andere, auch das unbeschränktest individuelle, gefunden haben. In den ersten Jahrzehnten des neunzehnten Jahrhunderts war aber der Schnitt, durch den Haydn auf diesem Gebiet alte und neue Zeit getrennt hatte, noch frisch empfindlich, der historische Sinn dagegen und der gute Wille, der ihm zu entspringen pflegt, noch schwach. Nimmt man den schwierigen und ganz ungewöhnlichen Vocalstil noch hinzu, so erklärt es sich, warum die grossen Gesangcompositionen Bach's auch in der ihm so gewogenen Zeit nur mühsam Boden gewannen.

---

1) IX, 471.
2) K. Held: Das Kreuzcantorat zu Dresden (Leipzig 1894), S. 109.
3) E. L. Gerber: Biographisches Lexicon. Vergl. auch R. Vollhardt, Geschichte der Cantoren in Sachsen 1898.
4) Allg. M. Ztg. XVIII, S. 380.

Zwischen dem erwähnten Motettenband und dem Magnificat — in Es — liegt nur noch die Veröffentlichung einer Messe für zwei Chöre und zwei Orchester, die bei Breitkopf & Härtel i. J. 1805 mit italienischem Titel herauskam. Sie wurde im März desselben Jahres im Leipziger Gewandhaus zusammen mit dem berühmten »Heilig« von Ph. E. Bach aufgeführt und trat — nach Rochlitz[1]) — »wie ein aus den Ruinen grauer Vorzeit herausgegrabener Obelisk« entgegen, »erfüllte mit einem Schauer der Ehrfurcht gegen die Kraft und Gewalt der Vorfahren und gegen das Grosse und Heilige ihrer Kunst«, überraschte besonders dadurch, dass »ihre Sätze nicht etwa, wie Viele befürchten mochten, überkünstlich, nur gelehrt, sondern bei aller Tiefe und allem Reichthum äusserst einfach und sehr klar gearbeitet sind«. Noch im Jahre 1814 wird sie an derselben Stelle als ein Muster Bach'scher Kirchenmusik erwähnt. Trotzdem war sie unecht[2]).

Nach dem Magnificat ruht die Veröffentlichung Bach'scher Gesangwerke eine Weile, setzt aber dann um das Jahr 1818 mit gesteigerter Entschiedenheit ein. Die Säcularfeier der Reformation veranlasste wohl die berühmteste aller Bach'schen Cantaten: »Ein' feste Burg« hervorzuziehen — die Ausgabe erfolgte allerdings erst 1821. Schicht, ihr Redacteur, gab dann 1819 ebenfalls bei Breitkopf & Härtel die Motette: »Lob, Ehr' und Weisheit« heraus, als Ersatz für »Ich lasse dich nicht«, die man Seb. Bach nicht mehr zuschrieb. Zur selben Zeit veröffentlichte der Cantor Salomon Döring in Altenburg (bei Kollmann in Leipzig) eine andere Bach'sche achtstimmige Motette »Jauchzet dem Herrn«, die nach seiner Versicherung sehr häufig zum Abschreiben verlangt worden war. Simrock hatte 1818 die kleine Messe in Adur mit der Bemerkung »1. Messe« und also mit der Absicht herauszugeben, bald weitere folgen zu lassen. Das Erstaunlichste ist aber in demselben Jahre 1818 die Nachricht, dass zwei Verleger: Simrock und Nägeli, jeder die Hmoll-Messe herausgeben wollen[3]). Es wird dabei von dem vieljährigen Ruhm dieses Werkes gesprochen, der wohl nur auf privatem Weg, auf Grund von Bach's eigenen Aufführungen einzelner Sätze und der Mittheilungen über ihre Entstehungsgeschichte entstanden sein kann. Denn literarische Zeugnisse besitzen wir dafür nur eine Stelle in Ebeling's »Lobgesang auf die Harmonie«[4]).

Hiermit hat die erste grosse Bachbewegung ihren Höhepunkt, zugleich aber auch ihr Ende erreicht. National wie er war, musste der Versuch, die Werke des so ausgeprägt deutschen Meisters wieder zu beleben, in der Zeit der Karlsbader Beschlüsse erlahmen, aber vergeblich war er nicht gewesen. Der Haupterfolg bestand darin, dass er der Bach'schen Kunst ganz neue Kreise gewonnen hatte, dass der Zugang zu ihr wesentlich erleichtert war. Das Interesse für Bach war jetzt auch im Auslande erwacht. »Mit Vergnügen« — schreibt die Allg. M. Ztg.[5]) — »haben wir vernommen, dass jetzt in England und Frankreich, vornehmlich in den Hauptstädten beider Reiche, nicht nur unter den gelehrteren Musikern, sondern auch unter gründlich ausgebildeten Dilettanten, eine sehr lebhafte Theilnahme an Sebastian Bach und seinen Werken zu finden ist, so dass in den Cirkeln solcher Musikfreunde es selbst gewissermassen zum guten Ton gehört, Fugen und andere Clavierstücke desselben vorzutragen und (sogar von Damen vorgetragen) mit Bewunderung aufzunehmen.« Dem Vorgehen von Hoffmeister und Kühnel, Nägeli und Simrock waren auch Pariser Verleger gefolgt.

---

1) Allg. M. Ztg. VII, 485.

2) Siehe in B. W.. Jahrg. XLI, das Vorwort Dr. Dörffel's, S. XXXIX.

3) Allg. M. Ztg. XX, S. 531.

4) In Matthisson's zwischen 1804 u. 1808 (Zürich und Wien) erschienener Anthologie (VI, S. 209—214). Eine Anmerkung am Schluss des Gedichts (S. 215) sagt, dass die Stelle:

Du, Harmonie, beseeltest ihn . . . .
. . . . . der von aller Deiner Kraft
Erfüllt, Den pries, des Allmachtsruf
Der Welten Heere schuf,
Der starb und auferstand
Gen Himmel fuhr, ein Sieger überwand

sich auf »J. S. Bach's Credo, das Meisterstück dieses grössten aller Harmonisten« bezieht.

5) An letztgenannter Stelle.

Eine vom Conservatorium gutgeheissene, sehr schöne Ausgabe des »Wohltemperirten Claviers« erschien bald nach den drei deutschen bei Sieber. Janet & Co., Richault, Pleyel, Nadermann, Aulagnier brachten dann zahlreiche Drucke Bach'scher Compositionen für Soloinstrumente. In London scheint Seb. Bach, trotz des abtrünnigen Sohns, der den Vater »eine alte Perrücke« (the old wig) nannte, schon vor Burney und Hawkins, vielleicht bereits um 1760[1]) Freunde gefunden zu haben, die den *Organistenkreisen angehörten. In der Zeit der deutschen Bachbewegung sind* A. F. Kollmann und Samuel Wesley ihre Hauptvertreter. Kollmann veranstaltete 1799 eine Ausgabe des »Wohltemperirten Claviers«, die wichtig geworden ist; durch Wesley, der den schwärmerisch verehrten Bach nur als »The Man« im Munde führte, kam es zu einem Bachbund, zu Bach-recitals, zu einer englischen Uebersetzung der Forkel'schen Biographie und zur Subscriptionssammlung für eine englische Gesammtausgabe der Werke Bach's.

Aber nicht blos die Zahl der Bachverehrer war durch die Drucke gewachsen, sondern auch die Erkenntniss von Bach's Grösse. Dafür, wie die Liebe zu ihm wärmer wurde, liegt ein schönes Zeugniss in der Thatsache vor, dass man im Jahre 1818 auf Bach's Grab, dessen Stelle hiernach bekannt war, ein Denkmal errichten wollte. Der Gedanke ging von dem eifrigsten unter den Führern der damaligen Bachbewegung, von Georg Pölchau aus[2]), die Mittel sollten aus der Veröffentlichung der Hmoll-Messe kommen. Auch S. Döring hatte den Ertrag der Subscription auf »Jauchzet dem Herrn« für das Leipziger Grabdenkmal bestimmt[3]).

Es leben noch viele Musiker und Musikfreunde, die Bach'sche Clavierwerke aus den Ausgaben vom Anfang des Jahrhunderts studirt, Bach'sche Motetten und die Cantate »Ein' feste Burg« nach der Schicht'schen Redaction gesungen haben. Das beweist die durchschnittliche Brauchbarkeit der damaligen Bachdrucke. Streng kritisch waren nur die wenigsten. Die Herausgeber, die nur zum Theil bekannt sind[4]), begnügten sich in der Regel mit einer einzigen Vorlage, hielten Abschriften für Urschriften und nahmen es mit äusseren und inneren Merkmalen der Echtheit leicht. In den Gesangwerken sind ihnen in Folge dessen verhältnissmässig viele falsche Stücke untergelaufen.

Unter dem um 1818 eintretenden Stillstand litt namentlich die Bach'sche Vocalmusik. Clavier- und Orgelwerke wurden auch jetzt noch aufgelegt, am häufigsten bei Hoffmeister & Kühnel, deren Nachfolger den Plan einer Gesammtausgabe wenigstens auf instrumentalem Gebiete langsam durchführten. Aber neue Partituren erschienen nicht und die gedruckten lebten sich nicht ein. Die Kirchenchöre hielten sich an Haydn und Mozart, an Naumann und Neukomm, die beiden Weinlig, an Klein, Schicht, Bergt, Schnabel; die Musikfeste verschlossen sich Bach noch auf zwei Jahrzehnte vollständig; in den jungen Chorvereinen sang man höchstens Bach'sche Choräle. Der einzige, der weiter ging, war die Berliner Singacademie. Sie hatte schon 1794 Bach'sche Motetten vorübergehend[5]) unter Zelter's Direction regelmässig geübt, sich im kleineren Kreis auch an Bruchstücken aus Cantaten und Passionen versucht. Aber auch Zelter war über die Wirkung der Bach'schen Gesangmusik im Zweifel[6]). Da kam durch eine kühne That in die stockende Bewegung neuer Fluss. Es war die bekannte Berliner Aufführung der Matthäuspassion am 11. März 1829 durch Felix Mendelssohn Bartholdy.

Was den jungen Mendelssohn ermuthigte, mehr wagend als sein Lehrer, die Lebensfähigkeit Bach'scher Vocalmusik mit einem Werke auf die Probe zu stellen, in dem sich dramatisch

---

1) Musical Times, Jahrg. 1896, S. 96 u. ff.

2) Allg. M. Ztg., an der letztangeführten Stelle.

3) Allg. M. Ztg. XX, Int.-Bl. Nr. X.

4) Nägeli stand mit Schwenke, Simrock mit Pölchau in Verbindung; die Gewährsmänner und Berather von Hoffmeister & Kühnel sind unbekannt.

5) M. Blumner, Geschichte der Singacademie zu Berlin (1891), S. 14.

6) Noch im Herbst 1829 — schreibt Blumner a. a. O. S. 75 — nach einer gelungenen Concertaufführung der Motette »Singet dem Herrn« bemerkt Zelter in seinem Tagebuch: »Einige Zuhörer thaten, als ob sie ihnen wirklich gefallen hätte.«

gewaltigste, protestantisch volksthümlichste, persönlich tiefste und eigenste Kunst Bach's mit künstlichen und unverständlich gewordenen Vorstellungsformen der Roccocozeit mischt, das war der Geist der Romantik, der die deutschen Lande durchzog, derselbe Geist, der die »Monumenta Germaniae« entstehen liess, der die Augen von Wissenschaft und Kunst in die deutsche Vergangenheit richtete. Nirgends war das musikalische Leben von ihm stärker berührt, als in Berlin, wo Friedrich Wilhelm IV. schon als Kronprinz fördernd eingriff. Hier in Berlin ist Winterfeld zu Eccard gekommen, hier wurde Weber's »Freischütz« gegen ausländische Parteiungen[1]) durchgesetzt und unter dem doppelten Schutze romantischer und nationaler Bestrebungen gelangte hier auch die Aufführung der »Matthäuspassion« zu einer Bedeutung, die ihr in jener Zeit keine andere deutsche Stadt hätte geben können. War doch im Jahre 1828 eine Frankfurter Aufführung vom Credo der Bach'schen Hmoll-Messe, die Schelble bei Nägeli in Zürich kennen gelernt hatte, spurlos geblieben! Durch die Matthäuspassion aber wurde von Berlin aus ein neuer Bach bekannt, ein viel grösserer Meister, als man bis dahin annahm. An diesem Erfolge hatte auch die Berliner Presse einen rühmlichen Antheil. Die Spener'sche und die Vossische Zeitung brachten am 7. März vorbereitende Aufsätze, über die drei Aufführungen (11., 21. März, 17. April) ausführliche Berichte; auch Gubitzens »Gesellschafter« widmete dem Ereigniss einen Artikel. Am eifrigsten unterstützte A. B. Marx Mendelssohn's Unternehmen; in seiner Berliner Allgemeinen Musikalischen Zeitung nahm er nicht weniger als neun Mal das Wort zur Sache. In einer »Bekanntmachung«[2]) der bevorstehenden Aufführung spricht er es aus, dass man von ihr ab eine »neue und hochsinnigere Periode der Tonkunst« rechnen werde. Das leuchtete zunächst nur Wenigen ein. Magister Fink glaubte in einem Aufsatz, der den Titel trägt: »Der in Leipzig stets lebendig gebliebene Johann Seb. Bach«, vor der Ueberschwänglichkeit der Berliner warnen zu müssen[3]). Mendelssohn selbst freute sich über Erfahrungen und Hoffnungen, ohne Anspruch auf die volle Tragweite seiner Leistung. »Sie werden — schreibt er seinem Freunde Franz Hauser[4]) — schon wissen, wie sehr gut es mir hier damit (mit der Matthäuspassion) im vorigen Jahre geglückt ist. Im Anfang wollte keiner daran, sie meinten, es sei zu verwirrt und ganz unsinnig schwer. Doch schon nach einigen Proben war das Alles anders geworden und sie sangen mit einer Andacht, als ob sie in der Kirche wären.« Von der Aufführung heisst es: »Es zeigte sich wieder, dass das Publikum immer gut ist, wenn man ihm nur das Gute giebt . . . . alle Plätze waren am Tage der Aufführung vergriffen, und ich habe nie eine solche Stille, solche allgemeine Rührung über die Hörer verbreitet gesehen.« . . . . »Wenn ich in späterer Zeit — schliesst der Brief — wieder hierher komme, denke ich noch vielerlei der Art zu unternehmen. Die Mittel dazu sind vorhanden, es fehlt nur an Einem, der Lust hat sie in Bewegung zu setzen; ich habe Lust und will's Gott auch Kraft dazu und wünsche nur mir immer solchen Erfolg wie bei diesem ersten Versuch.«

Diese bescheidene Auffassung steht mit der Thatsache im Einklang, dass zunächst nur wenige Städte dem Beispiel Berlins folgten: Frankfurt, Breslau, Königsberg, Dresden. Es ist hier nicht der Ort, ausführlich über diese ersten Aufführungen zu berichten; aber es wäre zu wünschen, dass die vorhandenen Berichte gesammelt vorgelegt würden. Sie sind ausserordentlich lehrreich dadurch, dass sie die Stellung und Schätzung Bach'scher Kunst vor zwei Menschenaltern zeigen. Wie damals noch mancherlei Traditionen lebten, die für die Behandlung Bach'scher Musik wichtig sind, erfahren wir beispielsweise aus Frankfurt, wo Schelble den ersten Chor des grossen Introitus: »Kommt, ihr Töchter«

---

1) Noch in einem Bericht über die erste Aufführung der Matthäuspassion, der am 13. März 1829 in der »Vossischen Zeitung« erschien, erhob Rellstab Spontini Bach gegenüber als den grösseren Praktiker auf's Schild.

2) Nr. 9 d. B. Allg. M. Ztg., Jahrg. VI.

3) Allg. M. Ztg. XXXI, S. 262.

4) 16. April 1830 (K).

nur mit einem Soloquartett besetzte[1]). In Dresden treffen wir noch die alten Zahlenverhältnisse des achtzehnten Jahrhunderts zwischen Sängern und Spielern: 50 Soprane, 46 Violinen u. s. w., die Bläser in kleiner Chorstärke: 10 Flöten, 8 Oboen und — leider auch — 8 Clarinetten[2])! Zu gleicher Zeit aber sehen wir aus der Beschreibung, die Mosewius von den Uebungen und Proben zur Breslauer Aufführung giebt[3]), wie Bach's Gesangstil, der Zeit ganz fremd geworden, den Sängern Schwierigkeiten bereitete, die heute wieder überwunden sind. Aus Königsberg, wo Musikdirektor Saemann mit der Cantate »Ein' feste Burg« vorbereitet hatte, heisst es: »Ein Theil des Publicums lief schon in der ersten Hälfte zur Kirche hinaus, andere nannten das Werk veralteten Trödel«[4]). In dem angeführten Briefe Mendelssohn's wird eine Hamburger Aufführung angekündigt und mit Bezug auf Hauser's Mittheilung, dass er in Wien Einiges aus der Passion sehr schön gehört habe, ungeduldig nach einer vollständigen Wiener Aufführung gefragt. Die Hamburger Singakademie hat im Winter 1831/32 allerdings Bach's Matthäuspassion studirt[5]), zu einer Aufführung kam es aber erst unter Stockhausen's Direction, und auch die Wiener warteten noch bis zum Jahre 1862. Erst von dieser Zeit ab dringt die Matthäuspassion auch in die deutschen Mittelstädte — Göttingen, Rostock gehen voran — und fasst in den musikalischen Hauptplätzen festen Fuss.

Bekanntlich wurde schon i. J. 1830 die unter der Redaction von A. B. Marx gedruckte Partitur der Matthäuspassion von Schlesinger (in Berlin) veröffentlicht. Diese Ausgabe ist unter den Stücken, mit denen die Nothwendigkeit der späteren Bachgesellschaft bewiesen werden kann, eins der wichtigsten. Denn sie hat der richtigen Erkenntniss Bach'scher Kunst sehr stark im Wege gestanden: dadurch, dass sie die Bezifferung der Bässe wegliess. Sie legte auch für andere Bach'sche Werke eine falsche Praxis fest, die sich in die Zeit hinein erhalten hat, wo die Bachgesellschaft mit originalgetreuen Ausgaben am Werke war, die bis heute noch nicht vollständig ausgerottet ist. Die fast bei jeder Neuaufführung Bach'scher Passionen, Messen, Cantaten wiederkehrende Klage, dass die Sologesänge wenig angesprochen hätten, dass die Instrumentenbegleitung gar zu eigene Wege ginge[6]), hat ihren Grund in jenem Fehler der Schlesinger'schen Partitur; er hat die Magerkeit der Clavierauszüge von Marx, Stern, Wilsing, Ritter u. a., ihre stilwidrigen zweistimmigen Sätze verschuldet, auf ihn stützt sich das Missverständniss von den leeren Harmonien und der Klangarmuth Bach'scher Arien und Recitative.

Trotz ihrer Mängel ist indess die Schlesinger'sche Ausgabe der Matthäuspassion das erste bedeutende Zeichen dafür, dass die Mendelssohn'sche Aufführung den Bachverlag neu belebt hatte. Noch im Jahre 1830 druckt Simrock die sechs Cantaten: »Nimm von uns, Herr«, »Herr, deine Augen sehen«, »Ihr werdet weinen und heulen«, »Du Hirte Israels«, »Herr, gehe nicht ins Gericht«, »Gottes Zeit« nach der Redaction von Marx[7]); im nächsten Jahre folgt Trautwein mit einer Ausgabe der Johannespassion. Ende 1831 kündigen Breitkopf & Härtel Neuausgaben der vierstimmigen Choralgesänge und des »Musikalischen Opfers« an.

Von den Choralgesängen wird in der Anzeige[8]) bemerkt, dass die alte Ausgabe längst vergriffen sei und dass die vielfachen Anfragen darnach nicht haben befriedigt werden können. Das kam daher, dass sie von den Chorvereinen in die Hausmusik, die damals im Spielen und Singen wesentlich Emsemblemusik war, gedrungen waren[9]). Vom »Musikalischen Opfer« sagt ein Recensent[10]):

---

1) Franz Hauser an M. Hauptmann 1867 (K).
2) Allg. M. Ztg. XXXV, S. 323.
3) J. Th. Mosewius: Die Breslauer Singacademie etc. 1850, S. 9 u. ff.
4) Allg. M. Ztg. XXXIV, 668.
5) J. Sittard: Geschichte des Musik- und Concertwesens in Hamburg, S. 297.
6) Allg. M. Ztg. XXXV, 211. Ebenda XXXVII, 238.
7) Ueber den kritischen Werth dieser Redaction siehe Rust's Vorwort zum 23. Jahrgang der Bachausgabe.
8) Allg. M. Ztg. XXXIII, Int.-Bl. Nr. VII.
9) Ebenda XXXIV, 3.
10) K. v. Raumer's Leben etc. (1861) S. 71.

»Der Bach'sche Stich sei so selten geworden, dass sogar musikalische Literatoren und Sammler an dem Dasein der Ausgabe gezweifelt haben.« Noch seltener — fährt er fort — sind vollständige Exemplare, »weil Bach einzelne Ausarbeitungen nur handschriftlich weitergegeben«. Unter den weiteren Neudrucken ist wieder das Wohltemperirte Clavier mit drei Ausgaben aus dem Jahre 1832 (Schlesinger), 1837 (Peters), 1838 (Riefenstahl) vertreten. Auch für die Orgelcompositionen zeigt sich frisches Interesse: Haslinger beginnt eine »Ausgabe sämmtlicher Orgelwerke« mit 2 Heften, im ersten das »Thema Legrenzianum etc.«, im zweiten die »Canonischen Veränderungen über das Weihnachtslied: Vom Himmel hoch«; im selben Jahre 1832 vermehrt Peters seine bekannte Ausgabe um 9 Hefte, 1833 druckt Nägeli das Kyrie und Gloria der Hmoll-Messe, aber »so dass man's nicht mag[1]«, 1834 tritt Marx (bei Breitkopf) mit drei Heften »noch wenig bekannter Orgelcompositionen (auch am Pianoforte von einem oder zwei Spielern ausführbar)« hervor. Mit zwei Bruchstücken, den ersten Sätzen der Cantaten »Mit Fried' und Freud'« (1836 Diabelli) und »Mache dich mein Geist bereit« (1838 Rochlitzens Sammlung vorzüglicher Gesangstücke), mit der Veröffentlichung der Bauern- und der Caffeecantate durch Dehn (1837) findet der an die Berliner Aufführung der Matthäuspassion anknüpfende Aufschwung des Bachverlags zunächst wieder sein Ende.

Die Nachwirkungen von Mendelssohn's That bei den Gesang- und Concertinstituten genau zu verfolgen, sind wir nicht in der Lage, da es in den dreissiger Jahren mit musikalischer Statistik in Deutschland noch schlecht bestellt ist. Nach dem Bild, das man aus den wenigen Musikzeitungen jener Zeit gewinnt, sind die Berliner Singakademie, der Frankfurter Cäcilienverein und die Breslauer Singakademie, die mit der Matthäuspassion vorgegangen waren, auch in der Folge die Hauptstätten in denen Bach'sche Musik regelmässig vertreten ist. Alle drei Institute haben ihre Geschichte veröffentlicht und daraus ersieht man, dass die Matthäuspassion sich in Berlin und Breslau dauernd behauptete; auch in Frankfurt, »wo der Eindruck, welchen die erste auf das Sorgfältigste vorbereitete Aufführung auf den grösseren Theil der Zuhörer ausübte, kein zündender« war[2]), hält sie sich. Im Jahre 1833 brachte die Berliner Singakademie unter Rungenhagen zum ersten Male die Johannespassion. Die Aufführung ist nicht wiederholt, auswärts kaum beachtet worden; erst viel später hat sich das Werk in Deutschland eingebürgert. In Frankfurt liess Schelble dem Credo der Hmoll-Messe im Jahre 1831 das Kyrie und Gloria folgen. Der Correspondent der Allgemeinen Musikalischen Zeitung hat davon zwar keine ausdrückliche Notiz genommen, die That aber doch wohl stillschweigend mit gebucht, denn als bald darauf die Existenz des Cäcilienvereins in Gefahr kommt, meldet er das in hocherregtem Ton und sagt, dass die Leistungen dieser herrlichen Kunstanstalt fast ohne Beispiel wären[3]). Schelble selbst, der von der Liebe seines Vereins zu Bach überzeugt, um jene Zeit schon an's Weihnachtsoratorium dachte, hat dann die drei Sätze noch mehrmals wiederholt und auch seine Nachfolger haben sie nie ganz fallen lassen. Von anderen Städten schloss sich aber nur Berlin an. Im Februar 1834 brachte die Singakademie die ersten drei Theile mit starken Kürzungen, im nächsten Jahre das Ganze, abermals mit zahlreichen Strichen. Nur das Credo wurde diesmal vollständig aufgeführt. Im Bericht[4]) heisst es: »Konnten auch nur wenige Zuhörer dem Adlerfluge des Bach'schen Geistes folgen, so staunten doch alle seine Grösse an und erkennen den Eifer des Instituts und seiner Vorsteher, welche diesem Riesenwerke ihre Kräfte mit seltener Anstrengung widmeten.« Von der ersten Aufführung theilt Blumner[5]) mit, dass viele Sänger abtrünnig wurden, weil ihnen das Unternehmen aussichtslos erschien.

---

1) M. Hauptmann, Briefe an F. Hauser (Leipzig, 1871) II, S. 18.
2) Festfeier des Cäcilienvereins zu Frankfurt a. M., Frankfurt 1868, S. 24.
3) Allg. M. Ztg. XXXIV, 864.
4) Ebenda XXXVII, S. 239.
5) M. Blumner a. a. O. S. 101.

In der Rechnung auf diese grossen Werke lief ein Grundfehler mit, den erst die heutige starke Bachverehrung scheinbar ausgeglichen und ausser Wirksamkeit gesetzt hat. Sie gehören in den Gottesdienst und nicht in's Concert. Viel bessere Erfolge ergaben die Aufführungen von kirchlichen Chorcantaten. Nicht blos die Marx'sche Ausgabe wurde fleissig benutzt — am meisten daraus der sogenannte Actus tragicus: »Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit« —, sondern auch aus den Handschriften kommen einzelne Stücke zum Vorschein und zum öffentlichen Vortrag: *Liebster Gott, wann werd' ich sterben?* (Frankfurt 1834), Sei Lob' und Ehr', Wer nur den lieben Gott lässt walten (Breslau, 1837, 39). Auch bisher nur wenigen Kennern bekannte Instrumentalcompositionen Bach's zeigen sich jetzt in der Oeffentlichkeit. So wird im Frühling 1834 bei einem Concert des Posaunisten Fr. Belcke in Berlin Bach's Concert für drei Claviere — wohl das in Dmoll — gespielt. »Das gemischte Publicum schien übrigens diese mit der galanten so stark contrastirende Musik ziemlich einförmig zu finden[1].« In Schelble's Cäcilienverein scheint dieser Theil der Bach'schen Kunst grundsätzlich und anhaltend berücksichtigt worden zu sein[2].

Den Einsichtigen konnte es nicht entgehen, dass die neue Bachbewegung, zu der die Wiederbelebung der Matthäuspassion den Anstoss gegeben hatte, doch nicht den Umfang und die Stärke erreichte, die die Zukunft sicherten. Der Glaube an Bach war bei verwandten Seelen bedeutend gefestigt und vertieft, die Menge war aber nicht gewonnen. Das Schicksal seiner Werke lag nach wie vor bei einer engeren Gemeinde, und aus ihr heraus regt sich am Anfang der dreissiger Jahre zum ersten Male der Gedanke einer Bachgesellschaft. Schelble spricht ihn aus in einem Briefe an Franz Hauser, der bald nach Zelter's Tode geschrieben sein muss[3]. »In Deutschland — heisst es da — ist nichts Grosses zu erwarten, auch kein König wird sich in Bach's Muse vertiefen. Die Musiker selbst müssen die Sache in die Hand nehmen und eine Ausgabe der Bach'schen Werke veranstalten.« Moritz Hauptmann — damals in Cassel — soll als »der aufgeklärteste und freieste« unter den in Betracht kommenden Männern das Unternehmen durch einen Aufruf vorbereiten, Jeder dann in seinem Kreise Subscribenten sammeln und besonders die Vereine in's Interesse ziehen. Vor der Hand sollen nur Gesangwerke, »zuerst die gefälligsten« herausgegeben werden, jährlich 6 wohlfeile Lieferungen, in jeder 3 Cantaten. Lithographische Herstellung und Versendung übernehmen Breitkopf & Härtel, das Eigenthumsrecht bleibt den Unternehmern. Die Handschriften erwartete man von Hauser zum Kostenpreis, »der Korrektur« würden sich mehrere Künstler unentgeltlich unterziehen. Schelble wollte zu jedem Heft einen »Leitfaden für den Vortrag« schreiben.

Breitkopf & Härtel, Hauser und Hauptmann sind wichtige Stützen der nachmaligen Bachgesellschaft geworden und etliche der Schelble'schen Ideen in deren Statuten übergegangen. Bis sie aber wirklich in's Leben trat, vergingen noch achtzehn Jahre, stille Jahre ohne grosse Ereignisse im Concert und Verlag, für die Verehrer Bach's vielfach bange Jahre. In dieser Zwischenzeit ist wiederum Mendelssohn der erste Fahnenträger des Meisters. Aus den bisher bekannten Correspondenzen wird es genügend deutlich, welche Stelle Bach im Herzen Mendelssohn's einnahm, wie er überall, auch in Rom, Paris, London um Bach und für ihn warb, wie er für ihn wirkte, so lange er lebte. Die Tiefe seines Verständnisses hat gelegentlich noch Die überrascht, die ihn von dieser Seite von Jugend auf kannten[4], für die Freiheit und Lebendigkeit, mit der er Bach'sche Musik auffasste, spricht als grundlegendes Muster die schöne Stelle, wo er der Schwester Fanny seinen Vortrag der »chromatischen Phantasie« beschreibt[5]. Die bedeutendsten Bachbriefe Mendelssohn's harren aber noch der Veröffent-

---

1) Allg. M. Ztg. XXXVI, 313.
2) Siehe »Festfeier etc.«, S. 46.
3) Ungedruckt (K).
4) Siehe: Briefe von Felix Mendelssohn-Bartholdy an Ignaz und Charlotte Moscheles (Leipzig, 1888), S. 282.
5) Briefe aus den Jahren 1830 bis 1847 von F. Mendelssohn-Bartholdy (Leipzig 1875), II, 160.

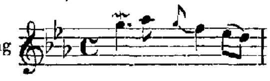
lichung. Es sind die, die er in den Jahren 1830 bis 1846 an Franz Hauser gerichtet hat, 47 Stück[1]). Sie zeigen nicht blos den Eifer, sondern auch die Gründlichkeit seiner Studien und Forschungen. Wie wären sie der Gesammtausgabe zu Gute gekommen! Sie zeigen, wenn er von seinen Lieblingsstücken spricht[2]), wenn er für neue Bachiana dankt, die ihm »Herz und Nieren erfreut« haben, wenn er weitere mit Ungeduld erbittet, dass die Bach'sche Musik in ihm nicht nur künstlerische Saiten zum Tönen brachte. Die Bilder des Vaters, Zelter's, Goethe's, die schönsten Erinnerungen der Kindheit wurden ihm dabei wieder lebendig; der ganze Mensch in Mendelssohn hing an Bach. Das äussert sich in diesen Hauser'schen Briefen bald rührend, bald drollig: Am 10. September 1833 meldet er sich bei Hauser in »Sebastianstadt« (Leipzig) mit den Worten an: »Schaff viel Seb. Bach herbei und eine süsse Speise.« Ein andermal heisst es: »Na, ich werde menschenfeindlich, also wollen wir von Seb. Bach reden.«

Diesem inneren Verhältniss zu dem Lieblingsmeister entsprach die Entschiedenheit, mit der Mendelssohn öffentlich für die Werke Bach's eintrat. Von der Aufführung der Matthäuspassion ab sind die nächsten wichtigen Wendungen im Schicksale der Bach'schen Kunst wohl alle auf Mendelssohn zurückzuführen. Er war es, der den Hauptvertreter der protestantischen Kirchenmusik zuerst in's katholische Deutschland einpflanzte. Eben in Düsseldorf heimisch geworden, übt er auch schon Bach'sche Cantaten mit dem Singverein. Die wenig geneigten Kölner bringt er dazu, dass bei ihren Musikfesten über Händel »auch der andere unsterbliche Meister, der in keinem Stück unter einem anderen Meister, in vielen über allen steht, nicht länger vergessen werde«[3]). Leipzig, machte durch ihn die erste Bekanntschaft mit der Matthäuspassion, mit der Rathswahlcantate von 1723 und mit einigen Stücken aus der H moll-Messe. Um dieselbe Zeit, wo Liszt dabei war, für das Bonner Beethovendenkmal die Mittel aufzubringen, schenkte Mendelssohn der Stadt den Bachkopf auf schlanker Säule, dem der Zopfstil so wunderhübsch steht, das erste deutsche Denkmal Bach's überhaupt.

Der Entwickelung, die die Gewandhausconcerte genommen hatten, Rechnung tragend, trat Mendelssohn in Leipzig besonders nachhaltig für die grossen Instrumentalcompositionen Bach's ein, am häufigsten in den »historischen Concerten«, die er nach Pariser Vorgang einführte. Am 15. Februar 1838 kam da zum ersten Male die heute so bekannte D dur-Suite (Nr. 3) zur Aufführung, mit der er acht Jahre vorher dem alten Goethe in Weimar ein so grosses Vergnügen bereitet hatte. Im Anfang gehe es so pompös und vornehm zu, man sehe ordentlich die Reihe geputzter Leute, die von einer grossen Treppe herunter stiegen — hatte der Dichter dazu bemerkt[4]).

Literarisch fand Mendelssohn Unterstützung. Die vielen guten Worte, die Robert Schumann in seiner »Neuen Zeitschrift für Musik« über Bach gesprochen hat, sind heute durch die Gesammtausgabe seiner Schriften allgemeiner bekannt geworden. Schumann war es, der i. J. 1837 nach einem Vortrag von Bach's Concert in D moll für ein Clavier durch Mendelssohn wieder einmal öffentlich an den Druck von Bach's sämmtlichen Werken erinnerte[5]). »Vieles was mir bei diesem erhabenen Werk — schreibt er — an Gedanken beikam, möchte ich hier sagen. Ein Blick auf

1) Im Besitze des Herrn Kammersänger Josef Hauser in Karlsruhe.

2) Die Choralvorspiele bleiben an erster Stelle, ausser »Schmücke dich« und »Das alte Jahr« noch: »Ach Herr, mich armen Sünder«, »Ach Gott, erhör' mein Seufzen«, »Christ lag in Todesbanden«, »Herr Jesu Christ, dich zu uns wend'«, »Mein Gott, das Herze«, »Zeuch ein zu deinen Thoren«; unter den Cantaten ausser »Liebster Gott, wann werd' ich sterben« noch: »Christ unser Herr«, »Also hat Gott« und »Jesu, der du meine Seele«. aus ihr besonders das Duett: »Wir eilen mit schwachen, doch emsigen Schritten«, das er mit Schelble oft gesungen hat. Unter den grossen Orgelcompositionen war ihm besonders die Phantasie in C moll mit dem Anfang  (B. W. Jahrg. 38, Nr. VIII) lieb.

3) Briefe aus den Jahren 1830 u. s. w. II, 103.

4) Ebenda, S. 13.

5) Neue Zeitschrift f. M. 6. Band, S. 45.

den weiten Weg, den wir noch zurückzulegen haben, verhindert mich daran. Eins soll aber, je eher je besser die Welt erfahren. Sollte sie es wohl glauben, dass in den Musikschränken der Berliner Singakademie, welcher der alte Zelter seine Bibliothek vermachte, noch wenigstens sieben solcher Concerte und ausserdem unzählige andere Bach'sche Compositionen im Manuscript wohlbehalten aufbewahrt werden? Nur Wenige wissen es; sie liegen aber gewiss dort. Ueberhaupt wäre es nicht an der Zeit und von einigem Nutzen, wenn sich einmal die deutsche Nation zu einer vollständigen Sammlung und Herausgabe sämmtlicher Compositionen von Bach entschlösse?« Angeregt zu seinem Vorschlag war Schumann durch die kurz vorher erfolgte Veröffentlichung zweier Briefe Beethoven's an Hoffmeister[1]), wusste aber augenscheinlich nichts von den Bachplänen des Jahres 1801 und dem Vorgehen der drei Verleger. Von dieser Zeit ab hat sich aber Schumann, wie wir durch Ed. Krüger erfahren[2]), mit ungedruckten Werken Bach's mehr und mehr vertraut gemacht und von seinem Wissen Freunden und Bekannten mitgetheilt.

In anderer Weise haben sich Johann Theodor Mosewius und Carl von Winterfeld bemüht, grössere Kreise in Bach's Reichthum und Art einzuführen, jener mit der Monographie: »J. S. Bach in seinen Kirchen-Cantaten und Choralgesängen« (Berlin 1845), dieser mit dem dritten Theil seines grossen Werkes »Der evangelische Kirchengesang und sein Verhältniss zur Tonkunst« (1843—47). Beide Arbeiten haben noch heute einen bedeutenden praktischen Werth, die von Mosewius, weil sie auf das noch immer brach liegende, wichtige Feld der Bachcommentirung hinweist, die Winterfeld's als nützliches Beispiel einer Bewunderung mit Vorbehalt und Vergleich. Die Schrift von Mosewius ist aus Aufsätzen hervorgegangen, die im Jahre vorher in der Berliner Allgemeinen Musikalischen Zeitung erschienen waren. In der »Cäcilia« veröffentlichte um dieselbe Zeit (Anfang 1845) S. W. Dehn ein Verzeichniss der in der Königlichen Bibliothek zu Berlin befindlichen Handschriften Bach'scher Cantaten. Endlich ist in diesem Zusammenhang noch A. F. J. Thibaut's zu gedenken, der in seinem Heidelberger Singverein schon seit 1825 sich an Bach versucht hatte. Sein Buch »Ueber Reinheit der Tonkunst« fällt zwar viel früher, aber beschränkter Widerspruch hielt die Wirksamkeit über ein Jahrzehnt zurück. Was darin über Bach gesagt wird, war schon dadurch verdienstlich, dass er Bach, der auf Grund der Matthäuspassion früher noch allgemeiner als heute fälschlich unter die Oratoriencomponisten gerechnet wurde, in die richtige Stellung bringt.

In der praktischen Musik hatten alle diese Bemühungen nur mässigen Erfolg. Als Mendelssohn Anfang 1833 das Dmoll Concert für ein Clavier in Berlin eingeführt hatte, schreibt er[3]): »Der Applaus nach dem letzten Stück wollte gar nicht aufhören und die Leute waren so entzückt, dass ich überzeugt bin, es hat keinem Einzigen gefallen.« Moscheles hat darauf hin diese Composition mit einer Bläserbegleitung versehen, sich auch von Franz Hauser die Concerte für zwei und drei Claviere kommen lassen[4]), und thatsächlich werden nun die beiden D moll-Concerte ab und zu gespielt. Aber mit Ausnahme Schelble's, der auch das noch jetzt sehr wenig verbreitete Gdur Stück der Brandenburgischen Concerte in seine Cäcilienprogramme aufnimmt, blieben die Virtuosen bei diesen von Mendelssohn selbst begünstigten Stücken stehen. Noch i. J. 1878 scheint Ferd. Hiller nichts davon zu wissen, dass Bach auch ein C dur Concert für drei Claviere geschrieben hat. Ihm ist das in Dmoll immer »das dreiclavierige Concert von Bach«[5]). Im weiteren Umfang ist das Gebiet der Bach'schen Concert- und Kammermusik erst später durch Ferdinand David und Joseph Joachim erschlossen worden. Die Orchestersuite in D dur (Nr. 3) hat unter allen von Mendelssohn wieder

1) Ebenda 6. Band, S. 76.
2) Briefwechsel zwischen C. v. Winterfeld und Eduard Krüger, nach den Originalen mitgetheilt von Dr. Arthur Prüfer, Leipzig 1898.
3) Briefe an Moscheles, S. 139.
4) Ebenda.
5) F. Hiller: F. Mendelssohn-Bartholdy, Briefe und Erinnerungen.

eingeführten grösseren Instrumentalwerken geschichtlich am bedeutendsten gewirkt, mehr noch als die Matthäuspassion. Denn sie brachte die alte, ganz abgestorbene Suitencomposition zu frischem Leben und führte die neueren Componisten zurück zur Form und zum Geist des achtzehnten Jahrhunderts. Aber auch dieses einfache Kunstwerk ist zunächst nicht verstanden worden. Schumann tadelt in dem Bericht über jene Aufführung das Publicum darum. Er selbst aber spricht mit einem ähnlichen Missgeschick, mit dem er das Dmoll Concert ein erhabenes Werk genannt hat, dieser schlichten deutschen Volksmusik gegenüber vom »unergründlichen« Bach[1]).

Die Vocalcompositionen Bach's machen in Norddeutschland einige kleine Fortschritte, nach Lübeck hin[2]), nach Aurich, Emden, Hannover[3]). Die Allgemeine Musikgesellschaft in Zürich bringt in ihrem Neujahrsstück für 1839 Bild und Biographie S. Bach's. Hauptmann führt als Thomascantor (seit 1842) in Leipzig wieder Bach'sche Cantaten auf, Mosewius in Breslau (1844) die ersten zwei Theile des »Weihnachts-Oratoriums«. Aber in München, Stuttgart, Karlsruhe, Darmstadt, in ganz Süddeutschland — einige Rheinische Städte ausgenommen —, in Oesterreich hat die Bach'sche Musik noch lange auf Einlass zu warten.

Nach längerer Pause zeigen sich auch noch einmal Neudrucke Bach'scher Werke: Hofrath J. P. Schmidt veröffentlicht im Jahre 1843 bei Trautwein die vier Cantaten: »Nimm, was dein ist«, »Himmelskönig sei willkommen«, »Barmherziges Herze der ewigen Liebe« und »Siehe zu, dass deine Gottesfurcht« in mangelhafter Weise[4]). Bei Breitkopf & Härtel erscheinen als Notenbeilage zum dritten Theil von C. v. Winterfeld's »Evangelischem Kirchengesang« 1847: »Warum betrübst du dich mein Herz«, »Wachet auf, ruft uns die Stimme« und »Also hat Gott die Welt geliebt«. Im Jahre 1845 bringt Simrock die zweite Hälfte der Hmoll-Messe in einer der ersten gleichen Weise. Die weiteren bedeutenden Veröffentlichungen beschränken sich auf eine neue Ausgabe der Sonaten für Violine allein durch F. David (Kistner 1843) und ein Heft Orgelchoräle, das um dieselbe Zeit Mendelssohn für Breitkopf & Härtel zusammengestellt hat.

Im Allgemeinen hatte sich der Verlag von der Bachbewegung zurückgezogen. Die überzeugten Freunde des Meisters mussten sich bei dieser kritischen Lage die Frage vorlegen: Warum gewinnen trotz Allem seine Werke so wenig Boden? Sie beantworteten sie mit der Losung: Der ganze Bach soll's sein! Der Glaube, dass Bach, einmal in seiner vollen Bedeutung und unverfälscht gezeigt und bekannt, von allein durchdringen müsse, veranlasste eine begeisterte Minderheit, ernstlich an die getreue Herausgabe seiner sämmtlichen Werke heranzutreten. Die deutsche Einheit war eben wieder in Sicht gekommen, draussen in Schleswig-Holstein wurde für des Vaterlandes Grösse gekämpft; so rief der hundertste Geburtstag Bach's die Leipziger Bachgesellschaft in's Leben.

B.

Einrichtung und innere Thätigkeit.

Als im Jahre 1843 in der Neuen Zeitschrift für Musik von London her die Gründung der Handel-Society gemeldet und daran die Klage geknüpft wird, dass in Deutschland immer noch eine Bachausgabe fehle, bemerkt die Redaction in einer Fussnote: die Zeit sei vielleicht nicht mehr so fern, wo der Plan einer vollständigen Bachausgabe dem Publicum vorgelegt werden dürfte[5]). Diese Bemerkung,

1) Neue Zeitschrift f. Musik, 6. Band, S. 145.
2) C. Stiehl: Musikgeschichte der Stadt Lübeck, S. 57.
3) Nach Briefen E. Krüger's a. a. O.
4) Am 4. Juli 1831 schreibt Mendelssohn an Hauser: »Mir ist, als sässe neben mir nicht mein Kutscher, sondern etwas Schlimmeres: J. P. Schmidt (K).
5) Neue Zeitschr. f. Musik, 19. Band, S. 87.

die von Schumann selbst herrührt, legt es nahe, die Idee eine Leipziger Bachgesellschaft noch auf Rechnung Mendelssohn's zu setzen, der gerade zu jener Zeit wieder besonders eifrig für Bach wirkte und mit der Londoner Händelgesellschaft in enger und beständiger Fühlung stand. Sie ist die erste, zugleich aber auch die einzige Notiz, durch die die spätere Gesellschaft einen Schatten in der Presse vorauswirft. Die einleitenden Schritte, Besprechungen[1], Correspondenzen und alle Arten der nöthigen Vorbereitungen sind ziemlich in Dunkel gehüllt. Die Betheiligten übten Verschwiegenheit, um mit einer vollendeten Thatsache zu überraschen.

Jedoch darf mit grosser Wahrscheinlichkeit die Bachgesellschaft im Wesentlichen als das Werk Otto Jahns bezeichnet werden. Seine Verdienste um ihre Gründung werden in der ersten Directorialsitzung nach seinem Tode besonders hervorgehoben[2]; jedenfalls war er in den ersten Jahren überall die treibende Kraft. Jahn bestimmte den Inhalt und die Herausgeber der ersten Bände, stellte die nöthigen Verbindungen her, ebnete Schwierigkeiten, überwachte, berieth unermüdlich und galt bei Zweifeln und Meinungsverschiedenheiten als entscheidende Instanz. Dass der dritte Jahrgang nicht nach Wunsch gerieth, schrieb man der Abwesenheit Jahn's zu[3]. Noch von Bonn aus lässt er in der Leipziger Universität nach Bach'schen Cantaten forschen, macht auf Bonner Abschriften aufmerksam, bittet Hauptmann sich nicht von der Redaction zurückzuziehen, lobt, tadelt und theilt Freude und Aerger des Directoriums bis ins Kleinste[4]. Die Geleitsworte, die den ersten Jahrgang eröffnen, die Statuten, alle wichtigeren Schriftstücke der Entstehungszeit stammen aus Jahn's Feder; er hat auch das vertrauliche Rundschreiben verfasst, durch welches am 3. Juli 1850 C. F. Becker, Breitkopf & Härtel, M. Hauptmann, O. Jahn, R. Schumann eine grössere Anzahl namhafter Bachfreunde mit der Absicht und dem Plan der Gesammtausgabe bekannt machen. Die Antworten gingen an Jahn[5] und ergaben genügend viele gewichtige Förderer des Unternehmens. Mit den Namen der dem ersten engern Kreis beigetretenen Männer versehen wurde das Rundschreiben nun gedruckt und erschien Ende Juli 1850 in den Blättern als:

Aufforderung zur Stiftung einer Bach-Gesellschaft.

Am 28. Juli 1750 starb in Leipzig Johann Sebastian Bach. Die Wiederkehr dieses Tages nach hundert Jahren richtet an alle Verehrer wahrer, ächt deutscher Tonkunst die Mahnung, dem grossen Mann ein Denkmal zu setzen, das seiner und der Nation würdig sei. Eine durch Vollständigkeit und kritische Behandlung den Anforderungen der Wissenschaft und Kunst genügende Ausgabe seiner Werke wird diesen Zweck am reinsten erfüllen. Die Unterzeichneten, welche sich in dem Wunsche begegnet sind, dieses Unternehmen mit allen Kräften zu fördern, legen den Verehrern des grossen Meisters in Folgendem die Grundzüge dar, nach welchen sie dasselbe ins Leben zu rufen beabsichtigen.

Die Aufgabe ist, alle Werke Joh. Seb. Bach's, welche durch sichere Ueberlieferung und kritische Untersuchung als von ihm herrührend nachgewiesen sind, in einer gemeinsamen Ausgabe zu veröffentlichen. Für jedes wird wo möglich die Urschrift oder der vom Componisten selbst veranstaltete Druck, wo nicht, die besten vorhandenen Hilfsmittel zu Grunde gelegt, um die durch die kritisch gesichtete Ueberlieferung beglaubigte ächte Gestalt der Compositionen herzustellen. Jede Willkür in Aenderungen, Weglassungen und Zusätzen ist ausgeschlossen.

Die Herausgabe geschieht durch eine Bach-Gesellschaft, deren Mitglieder sich zu einem jährlichen Beitrag von 5. Thlr. prän. verpflichten. Die durch diese Beiträge erwachsende Summe wird, da jede buchhändlerische Speculation ausgeschlossen bleibt, ganz und gar zu den für die Publication Bach'scher Compositionen erforderlichen Herstellungskosten verwandt; für jeden Beitrag von 5 Thlr. wird den Theilnehmern jährlich ein Exemplar der für dieses Jahr veröffentlichten Compositionen mit einer Uebersicht über die Verwendung der Gelder zugestellt: für den im Jahre 1850 gezahlten Beitrag im Laufe des Jahres 1851

1) Herr Kammersänger Hauser theilt mit: dass Moritz Hauptmann Ende der vierziger Jahre mehrmals bei Franz Hauser in München war.
2) Protocoll vom 20. December 1869.
3) Brief Hauptmann's an Dr. Härtel vom 28. October 1853 in den Acten.
4) Briefe an Hauptmann aus den Jahren 1855—58 (C).
5) Brief Spohr's an Hauptmann aus Breslau vom 6. Juli 1850 (C).

u. s. f. Die Ausgabe wird ohne luxuriös zu sein in Format, Druck und Papier sich von den gewöhnlichen Publicationen in einer Weise auszeichnen, wie es sich für ein Nationalunternehmen geziemt. Je grösser die Anzahl der Subscribenten ist, um so mehr wird jährlich publicirt, um so eher die Vollendung des grossen Werks erreicht werden können; bei 300 Theilnehmern werden nach einem ungefähren Ueberschlag 50—60 Bogen jährlich geliefert werden können. Die Platten bleiben Eigenthum der Gesellschaft.

Die Herausgabe geschieht in folgenden Abtheilungen:

1) Gesangmusik a) mit und b) ohne Begleitung,

2) Instrumentalcompositionen a) für Orgel, b) Clavier, c) Orchester.

Es wird von allen Compositionen für mehrere Stimmen oder Instrumente stets die Partitur gedruckt, bei den Gesangcompositionen mit Begleitung auch ein Klavierauszug untergelegt.

Ein Hauptaugenmerk bei der Anordnung der zu publicirenden Werke wird es sein, sofern nicht die Herausgabe eines umfassenden Werkes alle Kräfte eines Jahrs in Anspruch nimmt, in jedem Jahr Compositionen verschiedener Gattung zu veröffentlichen, so jedoch, dass die Vervollständigung der Bände zusammengehöriger Compositionen dabei möglichst berücksichtigt werde. Nicht minder wird das Streben dahin gerichtet sein, die Veröffentlichung ungedruckter oder durch Seltenheit so gut wie unbekannter Werke thunlichst in den Vordergrund treten zu lassen.

Durch die Benutzung der Forschungen der Herren Becker, Dehn, Hauser, v. Winterfeld ist eine vollständige Uebersicht der auf uns gekommenen gedruckten wie ungedruckten Werke Bach's möglich geworden. Bereits ist uns auch aus öffentlichen wie Privatsammlungen freigebigste Unterstützung zugesagt worden; mit um so grösserem Vertrauen richten wir nun an alle die, welche im Besitze Bach'scher Schätze sind, die Bitte, uns die Benutzung derselben für diese Gesammtausgabe gestatten zu wollen.

Dass die Redaction mit Strenge, Umsicht und Hingebung geübt werden wird, dafür glauben die Unterzeichneten dem Publicum die Bürgschaft in den Namen ernster und treuer Forscher bieten zu dürfen, welche in ihren Reihen verzeichnet sind.

Die Herstellung des Druckes wird die Breitkopf & Härtel'sche Officin übernehmen.

Beseelt von dem innigen Wunsche und dem festen Vertrauen des Gelingens wenden sich die Unterzeichneten an die zahlreichen Verehrer höherer Tonkunst und ihres grossen Meisters mit der Bitte, durch Rath und That ein Unternehmen zu fördern, das für die Kunst und Wissenschaft der Musik im höchsten Grade bedeutend ist. Namentlich an die Vorsteher von Vereinen richtet sich ihre Bitte, dass sie in weiterem Kreise thätige Theilnahme für ein Unternehmen wecken, das der vereinigten Kräfte Vieler bedarf um würdig ausgeführt zu werden, so dass es unser Volk und unsere Zeit ehrt. Mögen alle, an welche dies Wort gelangt, denen es Ernst mit deutscher Kunst ist, mit Eifer und Freudigkeit mit Hand anlegen an das Denkmal des grossen Meisters.

Zeichnung von Beiträgen wird jede Buch- und Musikalienhandlung annehmen. Mittheilungen aller Art entgegenzunehmen und Auskunft zu ertheilen, ist jeder der Unterzeichneten bereit, doch wird es förderlich sein, dieselben an die Breitkopf & Härtel'sche Buchhandlung für die Bach-Gesellschaft zu adressiren.

Leipzig im Juli 1850.

Dr. Baumgart in Breslau,
C. F. Becker, Organist in Leipzig,
Breitkopf & Härtel in Leipzig,
Ritter Bunsen, Kön. Preuss. Gesandter in London,
Ferd. David, Concertmeister in Leipzig,
Prof. S. W. Dehn, Custos d. Kön. Bibliothek in Berlin,
Jos. Fischhof, Professor in Wien,
M. Hauptmann, Musikdirector in Leipzig,
Fr. Hauser, Director des Conservatoriums in München,
Dr. Hilgenfeldt in Hamburg,
Otto Jahn, Professor in Leipzig,
August Kahlert, Professor in Breslau,
Dr. Ed. Krüger, Director in Emden,
Dr. Franz Liszt, Hofkapellmeister in Weimar,
A. B. Marx, Professor in Berlin,
I. Moscheles, Professor in Leipzig,
Mosewius, Musikdirector in Breslau,
J. Rietz, Kapellmeister in Leipzig,
Rungenhagen, Director der Singacademie in Berlin,
C. H. Schede, Regierungsrath in Marienwerder,
Dr. R. Schumann in Dresden,
Dr. L. Spohr, Kapellmeister in Kassel,
Frh. G. v. Tucher, Oberappellationsrath in Neuburg,
C. v. Winterfeld, Geh. Obertribunalrath in Berlin.

Den am 28. Juli eröffneten Einzelversand dieser Aufforderung »an die Freunde ernster Tonkunst« begleiten Breitkopf & Härtel mit einer Bitte an die Buchhändler, im Interesse des Unternehmens auf den üblichen Rabatt zu verzichten und sich zum Ersatz für die durch Transport und Bemühungen erwachsenen Kosten mit einer Provision von 15 Neugroschen für jeden eingeholten Jahresbeitrag von fünf Thalern zu begnügen. Den Mitgliedern und Denen, die es werden wollen, wird gesagt:

»Von dem Gesichtspunkt ausgehend, dass diese Ausgabe bei aller Tüchtigkeit zugleich die möglichste Billigkeit erlangen müsse, ist bei dem Unternehmen jede buchhändlerische Speculation ausgeschlossen; wir selbst sind nicht Verleger, sondern besorgen nur den Druck; und es ergiebt sich von selbst, dass je grösser die Zahl der Abonnenten ist, desto mehr jährlich geliefert, desto schneller und somit billiger das ganze Unternehmen beendigt werden kann. Es wird also in jedes Abonnenten eigenem Interesse liegen, seinerseits wieder mit zur Vergrösserung der Gesellschaft zu wirken.«

Einer mitfolgenden Einzeichnungsliste sind nochmals die Grundzüge der Gesellschaft vorgedruckt, das Begleitschreiben hebt zum Schluss für die Subscribenten folgende Punkte hervor:

1) Die Subscription kann nur für die ganze Ausgabe, nicht für einzelne Abtheilungen derselben angenommen werden.

2) Die Namen der Abonnenten mit ihren resp. Titeln und Wohnorten sind recht genau und deutlich einzutragen, da sie der Ausgabe selbst vorgedruckt werden sollen.

3) Die Beiträge für das Jahr 1850 sind spätestens bis Ende dieses Jahres in rein preuss. Courant hier in Leipzig an uns[1]) für die Bachgesellschaft zu zahlen.

Man hatte also bereits im Laufe des Juli die nöthigsten geschäftlichen Bestimmungen getroffen. Die spärlichen Acten der Bachgesellschaft — sie bestehen aus gedruckten Circularen, geschriebenen Protocollen und Briefen — enthalten über den Fortgang des Unternehmens in den nächsten Monaten nichts. Erst am 20. November kommt ein Circular, in dem die Leipziger Mitglieder des Bundes der Vierundzwanzig (Becker, Breitkopf & Härtel, David, Hauptmann, Jahn, Moscheles und Rietz) wohl auf Grund erhaltener Vollmacht, nochmals dringend zum Werben mahnen, damit, wie gehofft werde, auch wirklich bald der Druck beginnen könne. An die auswärtigen Unterzeichner der Aufforderung richten sie am gleichen Tage folgenden Brief:

Geehrte Herren!

Die Unterzeichneten glauben einer übernommenen Pflicht zu genügen, indem sie Ihnen von dem gegenwärtigen Stande der Angelegenheiten der Bachgesellschaft Nachricht geben und daran einige Vorschläge knüpfen.

Hier in Leipzig ist bis jetzt die Zeichnung von 139 Exemplaren bekannt geworden, unter diesen 20 vom König von Preussen. Da sich erwarten lässt, dass durch die Bemühungen der Mitglieder an manchen Orten, von denen noch weniges erst zu unserer Kunde gelangt ist, ein entsprechendes Resultat erzielt werde, so darf man wohl hoffen, dass das Unternehmen als gesichert anzusehen sei und die Publicationen mit Anfang nächsten Jahres begonnen werden können. Allein damit der Beginn der Herausgabe ein einigermassen bedeutender und umfassender werde, sind freilich noch grosse Anstrengungen erforderlich und es wird nicht nöthig sein, darauf aufmerksam zu machen, dass der Eifer der einzelnen Sammler ganz besonders nöthig ist, um die Zahl der Unternehmer zu mehren. Um von unserer Seite zu thun, was in unsern Kräften stand, haben wir uns an sämmtliche regierende Herren, ferner an die Bibliotheken und musikalischen Vereine, endlich an eine Anzahl Musikfreunde in Deutschland mit der directen Bitte um Unterstützung gewandt, wir haben auch im Ausland, namentlich in England, Frankreich, Holland, Belgien und Amerika, soweit unsere Verbindungen reichen, durch geeignete Personen unser Werk zu fördern gesucht und möglichst dahin gestrebt, dass bis Ende dieses Monats die Resultate vorliegen mögen. Wir richten auch an Sie die Bitte, bis zu diesem Zeitpunkte, oder doch spätestens bis Mitte December uns gefälligst von dem Ergebniss Ihrer Bemühungen in Kenntniss zu setzen.

Da es nunmehr unumgänglich nothwendig sein wird, der Bachgesellschaft eine bestimmte Form und Organe zu geben, durch welche die Zwecke derselben, die Herausgabe von Bach's Werken am besten und sichersten gefördert werden kann, so haben wir es für das geeignetste gehalten, einen Statutenentwurf zu machen und Ihnen denselben, wie er aus unserer vorläufigen Berathung hervorgegangen ist, zur Beurtheilung vorzulegen. Um über denselben und die definitive Gestaltung der Gesellschaft Beschluss zu fassen, wird eine mündliche Besprechung erforderlich sein und wir erlauben uns, Sie hierdurch zu einer hierselbst im kleinen Saale des Gewandhauses abzuhaltenden Zusammenkunft auf

1) d. i. Breitkopf & Härtel.

Sonntag, den 15. December d. J.

ergebenst einzuladen. Sollten Sie zu unserm Bedauern verhindert sein, an dieser Versammlung Theil zu nehmen, so dürfen wir doch die zuversichtliche Bitte an Sie richten, uns Ihre Bemerkungen über den Statutenentwurf mitzutheilen und, falls Sie mit den wesentlichen Bestimmungen desselben einverstanden sind, den einliegenden Wahlzettel ausgefüllt rechtzeitig unter Adresse: »An die Bachgesellschaft zu Leipzig« einzusenden.

Der dem Schreiben beigelegte »Entwurf eines Statuts der Bachgesellschaft« lautete:

1.

Die Bachgesellschaft hat den Zweck, eine vollständige kritische Ausgabe aller Werke Johann Sebastian Bach's herzustellen, dem grossen Tonsetzer zum Denkmal.

2.

In diese Ausgabe sollen alle Werke Bach's aufgenommen werden, welche durch sichere Ueberlieferung und kritische Untersuchung als von ihm herrührend nachgewiesen sind. Für jedes wird womöglich die Urschrift oder der vom Componisten selbst veranstaltete Druck, wo nicht, die besten vorhandenen Hülfsmittel zu Grunde gelegt, um die durch die kritisch gesichtete Ueberlieferung beglaubigte ächte Gestalt der Compositionen herzustellen. Jede Willkür in Aenderungen, Weglassungen und Zusätzen ist ausgeschlossen.

3.

Mitglied der Gesellschaft ist Jeder, welcher sich durch Entrichtung eines jährlichen Beitrags von fünf Thalern bei diesem Unternehmen betheiligt.

4.

Die durch diese Beiträge oder auf andere Weise eingehenden Gelder werden lediglich zur Herstellung obiger Ausgabe von Bach's Werken, welche wiederum nur für die Mitglieder der Bachgesellschaft bestimmt ist, verwendet. Jeder Beitragende erhält, in einer oder mehreren Lieferungen, ein Exemplar der Werke, deren Herausgabe aus der Gesammtsumme der Eingänge des betreffenden Jahres bewirkt wurde.

5.

Die Ausstattung der Ausgabe soll, ohne luxuriös zu sein, in Format, Druck und Papier sich vor den gewöhnlichen auszeichnen. Die Platten bleiben Eigenthum der Gesellschaft.

6.

Die Herausgabe geschieht in folgenden Abtheilungen:

1. Gesangmusik a) mit und b) ohne Begleitung;
2. Instrumentalcompositionen a) für Orgel, b) Klavier, c) andere Instrumente, d) Orchester.

Es wird von allen Compositionen für mehrere Stimmen oder Instrumente stets die Partitur gedruckt, bei den Gesangcompositionen mit Begleitung auch ein Klavierauszug untergelegt. Ein Hauptaugenmerk bei der Anordnung der zu publicirenden Werke soll sein, sofern nicht die Herausgabe eines umfassenden Werkes alle Kräfte eines Jahres in Anspruch nimmt, in jedem Jahre Compositionen verschiedener Gattungen zu veröffentlichen, so jedoch, dass die Vervollständigung der Bände zusammengehöriger Compositionen dabei möglichst berücksichtigt wird. Nicht minder soll die Veröffentlichung ungedruckter oder durch Seltenheit so gut wie unbekannter Werke thunlichst in den Vordergrund treten.

7.

Der Sitz der Bachgesellschaft und ihrer Organe ist Leipzig.

8.

Die Gesellschaft wird durch ein Directorium vertreten, welchem ein Ausschuss zur Seite steht.

9.

Die Wahl der Mitglieder dieser Vorstände geschieht dergestalt, dass die 24 Unternehmer der Gesellschaft, die Unterzeichner der »Aufforderung zur Stiftung einer Bachgesellschaft vom Juli 1850«, aus ihrer Mitte durch Stimmenmehrheit fünf Personen zu Directoren bestimmen, die übrigen aber den Ausschuss bilden.

10.

Sämmtliche Mitglieder des Directoriums müssen in Leipzig wohnhaft und drei derselben Musiker von Fach sein.

11.

Das Directorium wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden, einen Schriftführer und einen Cassirer. Der Ausschuss ebenso einen Vorsitzenden und einen Schriftführer.

12.

Tritt ein Mitglied des Directoriums oder des Ausschusses aus, so ist dessen Stelle durch eine Neuwahl aus den Mitgliedern der Gesellschaft zu besetzen, wobei jedes Mitglied des Directoriums und des Ausschusses eine Stimme hat.

13.

Das Directorium hat die Beiträge der Mitglieder anzunehmen, den Fonds der Gesellschaft zu verwalten und aus demselben die Ausgabe von Bach's Werken in Gemässheit von § 1, 2, 5 und 6 herzustellen. Zu diesem Behuf hat es namentlich die Reihenfolge der zur Herausgabe gelangenden Werke anzuordnen, deren Redactoren zu wählen und das Nähere über die äussere Ausstattung zu bestimmen, die betreffenden Contracte desshalb abzuschliessen und überhaupt Alles zu besorgen, was zur Erreichung des Zweckes der Gesellschaft erforderlich ist.

14.

Jährlich einmal, und zwar im Herbst, findet in Leipzig eine vom Directorium auszuschreibende, regelmässige Versammlung des Directoriums und Ausschusses statt. In dieser Versammlung legt das Directorium dem Ausschuss specielle Rechnung ab und zieht die von demselben oder dessen Mitgliedern zu stellenden Anträge mit ihm in gemeinschaftliche Berathung. Falls dabei sich im Ausschusse Ansichten geltend machen, welche von der Verwaltung des Directoriums abweichen, so sind die streitigen Punkte durch gemeinschaftlichen Beschluss beider Collegien, wobei jedes Mitglied derselben eine Virilstimme hat, zu erledigen.

15.

Die Mitglieder des Directoriums und des Ausschusses übernehmen zugleich die Verpflichtung, als Einzelne in ihren Kreisen thätig für die Zwecke der Bachgesellschaft mitzuwirken.

16.

Jeder letzten Jahreslieferung der Ausgabe von Bach's Werken wird ein Auszug aus den Rechnungen und Nachricht über den Stand der Gesellschaft beigelegt.

Die vorgeschlagene Sitzung fand am 15. December im kleinen Saal des Alten Gewandhauses, der bis 1873 als Directorialzimmer der Bachgesellschaft diente, statt. Anwesend waren die sieben Leipziger; von den auswärtigen Unternehmern hatte sich niemand eingefunden, aber Dr. Baumgart, Prof. Fischhof, Dr. Hilgenfeldt, Prof. Marx, Musikdir. Mosewius, Regierungsrath Schede, Dr. Schumann, Capellmeister Spohr, Geh. Rath von Winterfeld hatten sich schriftlich zu den Statuten geäussert und Wahlzettel eingeschickt. In das Directorium wurden

Organist Becker mit 15 Stimmen,
Musikdir. Hauptmann mit 14 Stimmen,
Breitkopf & Härtel mit 13 Stimmen,
Professor Jahn mit 11 Stimmen,
Professor Moscheles mit 10 Stimmen,

innerhalb des Directoriums Hauptmann zum Vorsitzenden, Jahn zum Schriftführer, Breitkopf & Härtel zum Cassirer gewählt. Da auch die Statuten, genau nach dem Entwurf, in dieser Sitzung angenommen wurden, so ist rechtlich der 15. December 1850 als der Stiftungstag der Bachgesellschaft zu betrachten.

Nach den Statuten, die im Januar 1851 gedruckt und verschickt wurden und bis auf einen Punkt von da ab unverändert geblieben sind, war die Bachgesellschaft ein Subscribentenverein. Der Subscription, dem in früherer Zeit gebräuchlichsten Mittel, den Absatz grösserer Musikwerke zu sichern, hatte sich noch Beethoven, wie bekannt, gelegentlich mit Erfolg bedient. Nach dem Muster der Londoner Händelgesellschaft griff auch die Bachgesellschaft darauf zurück. Der Ausschuss hatte sich zwar selbst eingesetzt, war aber doch als Vertretung der gesammten Mitglieder gedacht; nur aus ihren Reihen sollten Lücken gefüllt werden. Das Directorium war ein für die Arbeit und die Geschäfte abgesonderter Theil des Gesammtausschusses, von ihm gewählt, berathen und beaufsichtigt. Der Pflichtenkreis des Ausschusses ist in den Statuten nicht genau bestimmt worden: § 8 sagt nur, er solle dem Directorium zur Seite stehen, § 14 ordnet gemeinschaftliche Sitzungen beider Organe an. Thatsächlich sind aber sowohl bei diesen regelmässigen Jahresversammlungen, wie bei den ausserordentlichen Sitzungen des Directoriums wohl einzelne Leipziger, aber nur ganz selten

auswärtige Mitglieder des Ausschusses zugegen gewesen. Viele von ihnen haben schriftlich mit abgestimmt, Anträge, Anfragen eingesendet, einzelne durch Redactionsarbeit, durch Überlassen von Handschriften, durch Gutachten, durch Propaganda der Gesellschaft wesentliche Dienste geleistet; als Ganzes ist der Ausschuss nur zu geringer Wirksamkeit gelangt und hat nie, wie es § 11 vorschreibt, seinen besonderen Vorsitzenden und Schriftführer gehabt.

Das Gedeihen des Unternehmens hing in erster Linie von der Thätigkeit des Directoriums ab, dem der § 13 die Wahl der auszugebenden Werke und ihrer Redactoren zuweist. Im Interesse einer raschen Geschäftsführung war bestimmt worden, dass die drei Fachmusiker, die ihm angehören mussten, in Leipzig ihren Sitz hatten. Dabei setzte man voraus, dass sich an diesem Ort jederzeit so viele mit Bach'scher Musik und Bach'schen Handschriften vertraute Kräfte finden würden. In der ersten Zeit thaten die Mitglieder des Directoriums noch mehr, als von ihnen verlangt wurde: sie führten nach dem Beispiel der Londoner Händelgesellschaft, bei der die 12 Mitglieder des Vorstands (Council) jeder ihren Band, Rimbault und Macfarren mehrere herausgaben, die Redaction selbst. Was dagegen den nächsten Theil ihrer Aufgabe betrifft, den: »die Reihenfolge der zur Ausgabe gelangenden Werke anzuordnen«, so kann sich heute jedermann leicht davon überzeugen, dass ihr Plan nur für eine kurze Strecke reichte. Fast alle Schwierigkeiten, die der inneren Thätigkeit der Gesellschaft im Laufe der Zeit in reicher Zahl erwuchsen, gehen darauf zurück, dass ein ausreichender, das Ganze umfassender und in's Einzelne regelnder Entwurf von vornherein fehlte. Es war nothwendig, es war auch möglich, die Zahl der Bände und den Inhalt jedes einzelnen genau zu bestimmen, ehe man auszugeben begann. Wenn das Directorium hierauf verzichtete, so handelte es nicht blos — nach seiner eigenen Erklärung[1]) — in dem guten Glauben, den die Neuheit der Aufgabe entschuldigt, sondern es stand unter dem Eindruck, dass der Zeitverlust, der durch die Masse und die Zerstreutheit des durchzuarbeitenden handschriftlichen Materials bedingt war, dem Unternehmen gefährlich sein, vielleicht auch einen weiteren Theil der Werke Bach's dem Untergang preisgeben würde. Die gehobene Stimmung des hundertjährigen Todestags, die patriotische Strömung der Zeit durften nicht ungenutzt vergehen. Gerade Otto Jahn, neben C. v. Winterfeld in archäologischen Dingen der erfahrenste, drängte zu raschem Vorgehen und wollte, wie aus dem eben angeführten Brief an den Ausschuss hervorgeht, spätestens Anfang 1851 die wirkliche Ausgabe begonnen haben. Ueber die Verzögerung unwillig, schreibt er an Hauptmann[2]): »Mir scheint es doch ganz nothwendig, dass die Bachgesellschaft wirklich noch in diesem Jahre sich producirt. Sollte es nicht mehr möglich sein, was ich sehr bedauern würde, den ganzen Band Cantaten vor Schluss des Jahres zur Versendung zu bringen, so würde ich als Mittel in der Noth vorschlagen den Band zu theilen und soviele Cantaten als nur irgend noch zu vollenden sind, als erstes Heft in diesem Jahre zu verschicken, den Rest dann im nächsten Jahre baldmöglichst. Ich glaube wir werden damit vor dem Publicum besser bestehen, als wenn das Jahr unter Versprechungen oder gar Stillschweigen verstreicht, wodurch wir uns leicht in gänzliche Vergessenheit bringen könnten.« Auch öffentlich, in einem »die Bachgesellschaft« überschriebenen Aufsatz der »Grenzboten« hat Jahn seine Auffassung vertreten[3]). »An weitläufige Vorarbeiten — heisst es da — war gar nicht zu denken, woher hätten die sehr beträchtlichen Kosten bestritten werden sollen?« Dann fährt er fort: »Des Sprichworts eingedenk, dass oft das Halbe mehr als das Ganze ist, musste man die Sache an einem Zipfel rasch und entschieden anfassen, wenn man sie nicht an allen vier halten konnte« und spricht schliesslich die bestimmte Hoffnung aus: dass das Publicum das Unternehmen »durch Mittheilung und Nachweisung Bach'scher Handschriften, namentlich im Autograph« eifrig unterstützen werde.

---

1) Vorwort zum 1. Jahrgang der Gesammtausgabe S. IV, letzter Abschnitt.
2) Brief vom 16. November 1851 (C).
3) Grenzboten, 1851, Nr. 46.

Von den Forschungen, die in der »Aufforderung etc.« als Grundlage für die Arbeit der Gesellschaft erwähnt werden, fällt am beträchtlichsten eine Arbeit Franz Hauser's in's Gewicht, die den Titel führt:

JOHANN SEBASTIAN BACH'S
SÄMMTLICHE WERKE
thematisch verzeichnet
mit Angabe der bisher im Druck erschienenen und ihrer Verleger,
der Besitzer der Autografa und gleichzeitigen Abschriften
von
FRANZ HAUSER.

Wie Schelble und Mosewius gehörte auch Hauser dem Sängerstande an, galt Jahrzehnte lang als einer der ersten Barytonisten der deutschen Bühne und war von 1846—1864 Director des Münchener Conservatoriums. Seine »Gesanglehre für Lehrende und Lernende« (Leipzig 1866) überragt die neueren Arbeiten ihrer Art durch Tiefe der Bildung und lässt allein schon verstehen, warum Hauser so viele bedeutende Schüler und so viele bedeutende Freunde hatte. Nicht blos Hauptmann, Mendelssohn und andere Musiker, auch die Gebrüder Grimm, Jahn und ähnliche hervorragende Männer standen mit ihm in Briefwechsel. Im katholischen Lande geboren (1794 zu Krasowitz bei Prag), eine Zeit lang Student der Rechte, dann der Medicin, muss Hauser doch schon frühzeitig an Bach und zu der Einsicht gekommen sein, dass die Sache dieses Meisters nur mit planvoller, umfassender Arbeit gefördert werden könne. So benutzte er auf seinen zahlreichen und weit durch die Länder führenden Gastspielen eifrig die Gelegenheit, Bach'sche Werke kennen zu lernen, erwarb, wo er konnte, wichtige Handschriften, z. B. den grössten Theil des Schicht'schen Bachbesitzes, schrieb mit erstaunlichem Fleiss ab — u. a. wundervoll schön die ganze Matthäuspassion — und ging auch frühzeitig schon daran, festzustellen, was an Bach'schen Werken vorhanden wäre. Freigebig theilte er von seinem Bachbesitz mit: Fischhof in Wien[1], Mosewius in Breslau dankten ihm ihre Sammlungen und ihre Kenntnisse, neben Schelble und Hauptmann bemerken wir besonders Mendelssohn unter den Nutzniessern Hauser's: »Da haben Sie mir wieder einen göttlichen Choral von Bach geschickt und selbst geschrieben«, heisst es in einem römischen Brief vom 30. Januar 1831. Aus Düsseldorf bedankt er sich für »die wunderschöne Emoll-Musik« (Christ, unser Herr) und andere »Sebastians«, bittet ein andermal um »ein Stösschen im Wagen zu lesen«, giebt Copien auf, frägt nach Bachschulden, — kurz steht mit Hauser in einem ununterbrochenen Bachverkehr. In einem Briefe Mendelssohn's an Hauser vom 31. Januar 1833 hören wir nun zum ersten Male von Hauser's Bachkatalog: »Das freut mich, dass Du einen ordentlichen Catalog anfertigen willst vom alten Sebastian, es ist ein sehr ordentliches Unternehmen, aber es wird viel Mühe kosten. Spar' Du aber ja nichts, damit es möglichst vollständig werde, was ich Dir dabei behülflich sein kann, das steht natürlich zu Deiner Disposition.« Schon im nächsten Februar hat er dann wirklich mit geholfen und für Hauser ein thematisches Verzeichniss aller in Berlin befindlichen Bachhandschriften angefertigt. Oft wandert von da ab der Catalog zwischen den Freunden hin und her, Mendelssohn giebt Bemerkungen und Berichtigungen dazu und bittet um eins oder das andere Stück, weil dessen Anfangsthema ihm so gefällt. Über den weiteren Fortgang der Arbeit nach Mendelssohn's Tod erfährt man zuweilen aus Hauptmann's Briefen. Die Absicht, den Catalog drucken zu lassen, muss nach einem Briefe Mendelssohn's schon im Frühjahr 1833 bestanden haben. Da das Bild des Bachbestandes sich aber immer wieder änderte und vervollkommnete, wurde sie verschoben und wieder verschoben, der Catalog ver-

1) Ed. Hanslick: Suite u. s. w. S. 7.

vollständigt und ergänzt, bis er schliesslich in zehn Abtheilungen: A. Kirchenmusik: Cantaten, Motetten, Messen, Oratorien, Passionen; B. Weltliche Cantaten; C. Orgelmusik: 1. Variirte Choräle; D. Orgelmusik: 2. Präludien, Fugen, Toccaten etc.; E. 1. Claviermusik ohne Begleitung; E. 2. Claviermusik mit Begleitung; F. Clavierconcerte für 1, 2, 3 und 4 Claviere mit Begleitung; G. Concerte für verschiedene Instrumente; H. Symphonien für das Orchester; I. Musik für einzelne Instrumente — 672 einzelne Werke Bach's nachwies. Heute würde eine Veröffentlichung vielleicht zu spät kommen, und damit bleibt eine grosse, stille deutsche Arbeit für die Menge unbemerkt. Die Bachgesellschaft und alle Freunde Bach'scher Kunst werden jedoch den Namen Franz Hauser dankbar und in Ehren bewahren. Ohne seinen Catalog, der auch den von Griepenkerl besorgten Neudrucken theilweise zu Grunde gelegen hat, wäre die Bachausgabe kaum begonnen worden; auch durch die Bereitwilligkeit, mit der Franz Hauser, nach des Vaters Tode Herr Kammersänger Joseph Hauser in Karlsruhe die Schätze ihrer Bachbibliothek, der grössten, die sich in Privathänden befindet, fortwährend zur Verfügung stellten, ist sie wesentlich gefördert worden!

Durch den Hauser'schen Catalog konnte aber nur ein Theil der Schwierigkeiten erleichtert werden, die der Bachgesellschaft warteten. Denn die äussere Übersicht ersetzte nicht die innere Einsicht und die Beherrschung des Materials; zweitens sicherte die Kenntniss der Besitzer nicht die Benutzung der Urschriften und Abschriften.

Das zeigte sich sofort beim Anfang. Am 25. Januar 1851 theilt das Directorium den Mitgliedern des Ausschusses mit, dass es für die erste Lieferung die Hmoll-Messe in's Auge gefasst und die Redactionsarbeiten vorbereitet habe. In einer zweiten Zuschrift vom 20. September desselben Jahres werden diese Vorbereitungen näher auseinandergesetzt: »Die nach den in Dresden befindlichen von Seb. Bach herrührenden Stimmen des Kyrie und Gloria von Herrn Musikdir. Kade daselbst sorgfältig zusammengeschriebene Partitur wurde erworben, derselbe verglich die in den Berliner Sammlungen vorhandenen Autographe einzelner Nummern und vollständigen älteren Abschriften der Messe. Ferner wurde mehreren von Prof. Dehn nachgewiesenen Spuren eigenhändiger Stimmen oder Partituren der Messe nachgegangen, zum Theil nicht ohne Erfolg.« Nun kommt aber die erste üble Erfahrung: Hermann Nägeli in Zürich, der Sohn und Erbe des Componisten und Bachverlegers besass ein schon erwähntes, wichtiges Autograph der Hmoll-Messe. Ein Sonderling, sah er in der Bachgesellschaft nur eine Spielverderberin und wies die Anerbietungen und die Versuche, die sie machte, die Benutzung der Handschrift zu erlangen, mit der Begründung zurück: das Unternehmen der Bachgesellschaft sei erstens überflüssig, »weil zur Ehre der deutschen Musik schon Händel's Werke in London gedruckt würden«, zweitens schädlich, »weil dadurch die Verleger Bach'scher Werke beeinträchtigt würden«[1]).

Man sah also zunächst von der Hmoll-Messe ab und wählte für den ersten Band der Ausgabe zehn ungedruckte Kirchencantaten. Sie waren im Herbst stichfertig; da erlitt die Veröffentlichung wieder einen Aufschub: Moritz Hauptmann war während der Redaction gegen die in den Statuten

---

1) In dem angeführten Aufsatz der »Grenzboten« berichtet Jahn über den Fall weitere Einzelheiten. »Da auf eine Anfrage durch dritte Hand — erzählt er — Nägeli den Wunsch ausgedrückt hatte, mit Anträgen auf unentgeltliche Benutzung verschont zu bleiben, so richtete das Directorium die Frage an ihn, um welchen Preis er die Benutzung seiner Handschrift für eine Ausgabe der Messe gestatten, oder wenn dies nicht ausführbar sei, um welchen Preis er die Handschrift verkaufen wolle; bedungen wurde dabei, dass dieselbe vorher eingeschickt werde — versteht sich unter angemessener Sicherheit — damit die Authenticität geprüft werden könne. Nach geraumer Zeit lief die in aller Weise überraschende Antwort Herrn Nägeli's ein. Er weigerte sich seine Handschrift zur Prüfung vorzulegen, da an ihrer Authenticität gar kein Zweifel sei. Als Gewährsmann wurde genannt — Nicolo Isouard, der sich bei der Durchsicht derselben beim Schopf gefasst und ausgerufen habe: ‚Ach, Nicolo, könntest du so etwas hervorbringen!' Dazu hatte Isouard gewiss alle Ursache, aber für einen gründlichen Kenner Bach'scher Autographa hätte er sich gewiss noch weniger ausgegeben, als für einen gründlichen Contrapunktisten. Herr Nägeli erklärte ferner seine Missbilligung des Plans die Messe herauszugeben, ... weil in der Messe die periodische Fuge nicht in ihrer Vollendung erscheine, so dass beim Eintritte des Themas sowohl, als beim Wiederschlage die verschiedenen Stimmen in der Haupttonart und derjenigen der Dominante sich geantwortet hätten, das Stretto am unrechten Orte angebracht und die Harmonie nicht durch eine Füll- oder besondre Fundamentalstimme ergänzt gewesen sei.«

ausgemachte Beigabe von Clavierauszügen bedenklich geworden und brachte seine Bedenken mit folgender Eingabe zur Kenntniss von Directorium und Ausschuss:

Es ist im ersten Aufrufe zur Gründung einer »Bachgesellschaft«, eines Vereins zur Veranstaltung einer correcten, kritisch gesichteten Gesammtausgabe der Werke Sebastian Bach's gesagt worden, dass den Partituren der Gesangstücke mit Begleitung ein Klavierauszug untergelegt werden soll.

Diese Bestimmung ist auch unter § 6 in die Statuten der Gesellschaft übergegangen. Mehrere Mitglieder hatten sich mit diesem Punkte des Paragraphen nicht einverstanden erklärt; er ist aber, da die Mehrzahl keine Einwendung erhoben, beibehalten worden. Sonach ist nicht zu bestreiten, dass eine Verbindlichkeit gegen die Abonnenten vorhanden ist, die Partituren der begleiteten Gesangstücke mit einem Klavierauszuge zu versehen.

Eine andere Verbindlichkeit darf aber den Unternehmern dieser Gesammtausgabe wohl nicht weniger ernst erscheinen, als jene durch das Versprechen des Klävierauszuges gegen die Abonnenten eingegangene, es ist die, dass sie übernommen haben, mit dieser Ausgabe dem grossen Tonsetzer ein würdiges Denkmal zu stiften, ihn damit zu ehren, auch dürfen sie in der Anerkennung seiner Grösse und in der Würdigkeit, in der Art der Herstellung dieses Denkmals sich selbst ehren wollen.

Eine Partiturausgabe mit untergelegtem Klavierauszug gleicht der Ausgabe eines Buches in fremder Sprache, in welches für die der Sprache nicht Kundigen die übersetzten Vocabeln unter den Text gedruckt sind, wie es für den Sprachgebrauch geschieht, für die unteren Schülerklassen.

Man wird gegen solche Ausgaben zu solchem Gebrauche nichts einwenden können. Wo es aber Zweck ist, den reinen Text eines classischen Autors herzustellen, nicht zur Uebersetzung und für den Sprachlernenden, sondern zum Verständniss und Genuss des Autors in seiner eigenen Sprache, da wird die Vocabeln-Kenntniss, und mehr als das, vorauszusetzen sein und es können solche Zusätze nur als eine Sinn und Augen störende Unzierde erscheinen.

Der Klavierauszug einer vielstimmigen Partitur Sebastian Bach's kann auch nicht einmal erklärend für das Verständniss der Partitur sein, im Gegentheil, er kann in vielen Fällen für das organisch lebendige Gewebe des Originals nur ein nothdürftiges Accumulat von Tönen geben, das durch die in aller reichen Combination doch immer klar durchsichtige Partitur erst musikalisch erläutert werden muss.

Wie traurig und trostlos nimmt sich aber ein solches zusammengebackenes Arrangement unter der Partitur aus, in welchem die in organischer Gliederung lebende Musik Bach's zu ungefügiger todter Massenhaftigkeit erstarrt, der lebendig fliessende Bach mit seinen Uferblumen zum stehenden mit Froschlaich bedeckten Sumpfe geworden ist. Einer Originalausgabe der Bach'schen Werke ist die Hinzufügung eines Klavierauszugs durchaus unwürdig.

Sie ist es für die vollstimmigen Sätze, weil das polyphonische Gewebe, worin diese bestehen, im Klavierauszuge nicht wiedergegeben werden kann und dafür Etwas gegeben werden muss, von dem der Autor sich unwillig abwenden würde.

Der Klavierauszug, der hier nicht statthaft ist, weil er die Partitur nicht genügend vollständig enthalten kann, wird aber noch bedenklicher bei solchen Sätzen, die nicht eine Zusammenziehung der vollstimmigen Orchesterpartitur, die, umgekehrt, die vollstimmige Bearbeitung des von Sebastian Bach nur im Umrisse Angedeuteten zur Aufgabe machen.

Es ist bekannt, dass viele der Sologesangstücke in der Bach'schen Handschrift nur mit Bassbegleitung notirt sind, wie es überhaupt früher gebräuchlich, aber keineswegs die Absicht der Componisten dabei war, die Singstimme mit dem Instrumentalbass allein, ohne harmonische Ausführung begleiten zu lassen. Zuweilen ist bei Bach die Harmonie mit Ziffern angezeigt, in den meisten Fällen fehlt die Bezifferung. Ebenso sind viele Solosätze ausser dem Basse mit einem obligaten Instrument begleitet, aber auch hier ist vom Componisten noch eine ausfüllende Harmonie intendirt, welche zuweilen durch Bezifferung angedeutet, öfter aber dem Begleiter aufzufinden überlassen ist. In den ausgeschriebenen Originalstimmen der Kirchencantaten, nicht selten von Bach's eigener Hand, ist diese Bassstimme mehrmal nicht »Organo« oder »Continuo«, sondern »Cembalo« überschrieben.

Diese Kirchencantaten sind durchaus von Bach zu eigenem Gebrauch an seiner Kirche, in seinem Dienst geschrieben, er war bei der Aufführung immer selbst gegenwärtig, war an der Orgel oder am Flügel selbst Begleiter bei solchen Sätzen und bedurfte der Harmoniebezeichnung und der Bezeichnung der Art, wie die Begleitung ausgeführt werden sollte, nicht. Zudem war es auch in seiner Zeit üblich und die Organisten waren darin geübt, nach bezifferten und selbst unbezifferten Bässen eine Musik zu begleiten, und es gehörte zu der Probe des Wissens und Könnens der Organisten, zu einem solchen Basse eine harmonische Ausarbeitung zu improvisiren.

In unserer Zeit ist diese Fertigkeit viel seltener. Sie setzt eben bei aller Fähigkeit eine grosse Uebung voraus, zu welcher jetzt kein Anlass geboten ist. Auch unsere besseren Musiker werden durch eine solche

Bach'sche Bassstimme ohne Bezifferung, und in manchen Fällen selbst mit der Bezifferung, in augenblickliche Verlegenheit gesetzt werden können.

Bei einem zu fertigenden und der Partitur unterzulegenden Klavierauszuge würde in solchen Sätzen nun entweder das in der Bach'schen Handschrift allein Enthaltene oder eine harmonische Ausführung desselben gegeben werden müssen.

Das Erste, die Sätze ohne Harmonie als Klavierauszug zu drucken, ist für die Begleitung nicht genügend und kann den Herausgeber in der irrthümlichen Meinung erscheinen lassen, als sollte dieselbe ohne harmonische Ausführung geschehen.

Das Andere, die Sätze mit harmonischer Bearbeitung zu versehen, könnte an sich ganz verdienstlich sein, indem es den Begleiter der Mühe und der Schwierigkeit überhebt, sich selbst nach Gutdünken und Dafürhalten eine harmonische Ausführung zurecht zu legen. Es bleibt aber immer jede harmonische Bearbeitung solcher Sätze, zu der in vielen Fällen nur eine unbezifferte, rein melodisch sich bewegende Bassstimme gegeben ist, und wenn sie von dem geschicktesten, von dem Sach- und Bachkundigsten Musiker gefertigt würde, nur ein Dafürhalten und Gutdünken des Bearbeiters. Es darf behauptet werden, dass unter vielen nicht zwei Bearbeiter dasselbe auf dieselbe Weise ausführen würden; denn diese Ausführung hat eben auch eine Seite, nach welcher sie, wie die contrapunktische Bearbeitung eines Cantus firmus zur freien Composition wird. Wer wird sich aber berufen fühlen, in einer Seb. Bach'schen Composition als componirender Interpret aufzutreten? wer wird in dem von Bach kaum Angedeuteten seine Gedanken bestimmt nachzuweisen sich zutrauen können und sie so auszuführen, wie es Seb. Bach thun würde oder gethan hat? Solchem Selbstvertrauen, wo es irgend hervortreten sollte, würden die Unternehmer der »kritisch und ächt« versprochenen Ausgabe sich vielleicht am wenigsten mit Vertrauen hingeben dürfen.

Ein persönlicher Herausgeber darf mit diesen Sachen weit eher verfahren, wie er es gut findet, er giebt seine Ansicht für eine individuelle; ein Anderer kann dagegen wieder eine andere Meinung geltend zu machen suchen. Die Bachgesellschaft will aber eine Ausgabe herstellen, der sich nicht eine andere mit anderer Ansicht soll entgegensetzen können. Dies kann sie nur, wenn sie den reinen Text und nichts als den reinen Text, wie er in der Originalhandschrift Bach's, und wo diese nicht zu erlangen, in zuverlässigen alten Copien enthalten ist, aufnimmt, sich aller Zusätze wie von Tempo- und Vortragsbezeichnung, so aber auch von harmonischer Ausführung der Bassbegleitung gänzlich enthält; denn alles dieses ist der Meinungsverschiedenheit unterworfen, die sehr bald schon bei den Mitgliedern der Gesellschaft selbst lebhaft genug sich kund geben würde.

Will man einwenden, dass solche Zusätze, wenn sie nur im Klavierauszuge allein enthalten sind, die Reinheit der Partitur doch immer unangegriffen bestehen lassen, so ist auch das nicht unbedingt zuzugeben. Der Klavierauszug unter einer Partitur ist von dieser wohl zu unterscheiden, für den Blick aber ist er nicht von ihr zu trennen. Die Meinungsfarbe des Bearbeiters wird mehr oder weniger die Partitur durchziehen. Auch wo wir ein Aergerniss der fremden Färbung haben, will sie nicht leicht sich wieder hinweg denken lassen.

Unsere Gesammtausgabe von Bach's Werken hat aber überhaupt den Zweck gar nicht, diese für die praktische Ausführung herzustellen und geeignet zu machen, dazu würden namentlich in der Orchesterbegleitung der Gesangstücke vielfache Abänderungen und Andeutungen nöthig werden, denn zum Theil sind die Instrumente, deren sich Bach bediente, gar nicht mehr vorhanden, zum Theil ist die Behandlung der noch üblichen eine andere geworden, die das, was Bach von ihnen verlangt, entweder gar nicht mehr, oder nicht mehr mit guter Wirkung zu leisten vermag. — Die nöthigen Einrichtungen zu treffen, dass das in der Originalgestalt jetzt Unausführbare ausführbar werde, dass mit eingehendem Verständniss in das Original und mit möglichster Schonung desselben, für die Ausführung eine gute Wirkung erlangt werden könne — das wird für das Einzelne dem einzelnen mit Kenntniss und Liebe verfahrenden Bearbeiter überlassen bleiben müssen; unsere Aufgabe ist doch immer nur: das was von Bach's Compositionen noch vorhanden, zum Theil nur in der Original-Handschrift und wenigen Abschriften, in Privatsammlungen und Bibliotheken zerstreut, öfters schwer zugänglich und einem leicht zu fürchtenden Untergang ausgesetzt ist, in einer möglichst vollständigen Sammlung, mit dem was schon im Druck erschienen verbunden, in einer Gesammtausgabe zusammenzufassen, um so auch jedes Einzelne desto sicherer der Zukunft aufzubewahren.

Für das temperirte Klavier, die Matthäuspassion und manche andere sorgfältig redigirte und in würdigen Ausgaben bekannt gewordenen Werke, ist wohl der Untergang nicht zu besorgen, ihre Fortdauer ist gesichert. Es ist aber ein grosser Schatz des Schönsten und Tiefsinnigsten noch vergraben in den vielen fast noch unbekannten Gesangcompositionen, in der grossen Anzahl der Kirchencantaten, von denen die erste Lieferung der Gesammtausgabe eine Folge zu enthalten bestimmt ist. Von diesen eine vollständige Sammlung zu geben, wird ein Hauptaugenmerk der Herausgeber sein müssen.

Wie wenig aber in diesen überall durchaus werthvollen und eigenthümlichen Stücken aber Alles und Jedes gerade für die practische Ausführung geeignet sein dürfte, so würde auch die Bearbeitung, die Harmonisirung der Solosätze, der Klavierauszug, doch überhaupt da nur ein practisches Erforderniss werden

können, wo von einer Ausführung die Rede ist. Solche Stücke werden später aus der Gesammtausgabe sich auswählen lassen und werden ihre Bearbeiter finden.

Die Gesammtausgabe, welche nur bestimmt ist, den Originaltext aufzunehmen und rein aufzubewahren, gewinnt aber durch Hinweglassung des Klavierauszuges einen bedeutenden Raum für den Text selbst. Bei der grossen Anzahl von Solosätzen, welche nur mit Bass oder mit Bass und einem obligaten Instrument notirt sind, die Recitative mit eingerechnet, dürfte in den Orchester-Gesangstücken leicht der dritte Theil des ganzen Raums durch den der Partitur unterzulegenden Klavierauszug in Beschlag genommen werden. Für zwei Cantaten mit Auszug würden in demselben Volumen drei ohne Auszug gegeben werden können; in demselben Verhältniss würde mithin auch die ganze Ausgabe der Orchester-Gesangmusik der Zeit nach zu beschleunigen sein, so dass die Theilnehmer für den Verlust des ihnen zugesagten Klavierauszuges durch so viel realen Mehrgehalt Bach'scher Musik reichlich zu entschädigen sind.

Dieser Aufsatz ist am 20. September versendet worden, dem Leipziger Directorium hatte er schon am 10. September vorgelegen und Moscheles zu folgender Erwiderung veranlasst:

Wenn während meiner Abwesenheit die Majorität des Ausschusses[1]) der Bachgesellschaft für die Nicht-Beifügung von Klavierauszügen entschieden hat, so muss ich mich, trotz meiner entgegengesetzten Ansicht, darein fügen. Ich würde bei einer Conferenz zu erklären gesucht haben, wie

1) Bach's Glorie durch einen hinzugefügten Klavier-Auszug eben so wenig verdunkelt werden kann, als etwa die Ausgabe selbst durch einen schlecht gestochenen Titel oder schlechten Einband, wie

2) Diejenigen, die nach der Ansicht des Herrn Hauptmann den Klavier-Auszug nicht Bach würdig fänden, denselben ganz ignoriren könnten, wie

3) der Klavier-Auszug nicht ein vollständiges Ganze zu vertreten hat, dahingegen vielen Liebhabern als Stütze beim Einstudiren, und auch wenigen erfahrenen Chordirigenten als Leitfaden dienen könnte;

4) bin ich nicht des Herrn Professor Jahn's Ansicht, dass es mit unserer Kunst so schlecht bestellt sei, dass ein Klavier-Auszug von einem hierzu gewählten Mann eine unwürdige unausführbare Zugabe wäre;

5) wäre die zu starke Vermehrung des Volumens durch den Klavier-Auszug nicht zu befürchten, wenn er so wie in den englischen Ausgaben der Händel'schen Werke in kleineren Noten gedruckt würde, wodurch er auch schon seine Nebenrolle bekundete.

6) kann ich nicht mit Herrn Hauptmann darin übereinstimmen, dass unsere Gesammtausgabe von Bach's Werken überhaupt den Zweck nicht habe, diese für die practische Ausführung herzustellen und geeignet zu machen. Vielleicht hat mein längerer Aufenthalt in England mich die unseren Landsleuten so fremde Maxime annehmen lassen, dass Kunstschätze nicht blos den Gelehrten und ihren Bibliotheken angehören, sondern dass ein wahres Verdienst darin besteht, sie auch für das practische Leben zugänglich zu machen.

Die beiden Schreiben sind hier im vollen Wortlaut mitgetheilt worden, weil sie einen tieferen Einblick in einen wichtigen Gegensatz der Anschauungen über Zweck und Anlage der Bachausgabe gewähren. Wie er gleich von Anfang an in den leitenden Kreisen eine Spaltung hervorgerufen hat, ist er auch niemals gänzlich überwunden worden, lässt sich nicht nur beim Vergleichen verschiedener Herausgeber verfolgen, sondern zieht auch einen und denselben Redacteur bald mehr nach der einen, bald nach der anderen Seite. Es handelt sich um die alte Frage, ob der Finder und Herausgeber sich begnügen soll, das Object möglichst gereinigt vorzulegen, oder ob er verpflichtet ist, es auch sachlich zu erklären und zum vollen Verständniss zu bringen, eine in der gesammten Kunstwissenschaft immer wiederkehrende Frage, die besonders in der Geschichte der Philologie zu einer langdauernden Scheidung zwischen einer formalen und realen Gruppe geführt hat. An die Bachgesellschaft trat sie zuerst in der Form heran: Klavierauszüge oder nicht, Originaltext mit oder ohne Rücksicht auf die Praxis? Für die zu treffende Entscheidung lagen auf dem Gebiet der Tonkunst brauchbare Erfahrungen nicht vor. Die ältere Zeit hatte sich wenig um die Schätze der Vergangenheit gekümmert und, als man mit Neuausgaben früherer Meister begann, von Kirnberger bis auf Commer und Winterfeld, die Bachdrucke am Anfang des neunzehnten Jahrhunderts mit eingeschlossen, sich auf ausgewählte Werke beschränkt. Von Gesammtausgaben kamen nur die beiden unvollständigen englischen Händel-

---

1) irrthümlich für Directorium, vom Ausschuss waren bis dahin nur Concertmeister David und Kapellmeister Rietz zugezogen worden.

ausgaben in Betracht. Die Arnold'sche war pietätlos, auch die der Londoner Handel Society hatte durch Zusätze von Vortragszeichen und Instrumenten bei deutschen Musikern Missfallen erregt[1]. Grade dieses Beispiel wird Hauptmann mit bewogen haben von der Bachausgabe jede über den reinen Originaltext hinausgehende Verpflichtung abzuweisen. Für die Aufnahme und Wirkung des Unternehmens war diese Beschränkung nicht günstig. Denn eine Gesammtausgabe der Werke Seb. Bach's hatte wohl auf einen empfänglichen, aber nicht auf einen genügend vorbereiteten Boden zu rechnen. Schon Schelble fasste darum »Leitfäden« in's Auge, Hauptmann's eigene Ausführungen über die Solosätze bei Bach sprechen mehr für als gegen eine ähnliche Unterstützung der Ausgabe und später hat er selbst schlagende Beispiele davon mitgetheilt[2], wie sehr der Zeit und hervorragenden Musikern die Kenntniss der Bach'schen Praxis mangelte. Die Forderung, diese mangelnde Kenntniss zugleich mit der Ausgabe der Werke zu vermitteln, war daher wohl berechtigt, zweifelhaft nur, ob Clavierauszüge dafür das richtige Mittel sein würden. Abgesehen davon, dass sie auch kleingedruckt fertigen Partiturlesern unangenehm bleiben, bilden sie bei älterer Musik keine so einfache Arbeit und zweitens passen sie nicht zu jedem Meister. Wir finden in Neuausgaben Monteverdi'scher und Scarlatti'scher Werke Clavierauszüge beigedruckt, die die Ideen des Originals zur Carricatur entstellen; auch die Schwierigkeiten, die Bach bietet, sind nicht immer bewältigt worden. Aber möglich sind gute Clavierauszüge zu Bach'schen Werken jedenfalls und solche, in den Partituren der Gesellschaft oder gleichzeitig mit ihnen veröffentlicht, würden die Verbreitung der Ausgabe bedeutend gefördert haben. Der Widerstand des Hauptmann'schen Kreises ging auf eine persönliche Missstimmung zurück[3], die sachlich durch den Clavierauszug verstärkt wurde, den Moscheles zu der Londoner Ausgabe von Händels »Allegro e Pensieroso« verfasst hatte. Das ist keine stilgerechte Arbeit, sondern ein Beitrag zu der oben geschilderten Methode Wilsing-Stern. So wurde denn § 6 der Statuten geändert, Moscheles schied im Februar 1853 aus dem Directorium; Rietz ersetzte ihn.

Bei der schroff ablehnenden Haltung gegen die Bedürfnisse der Praxis, gegen den Verdacht einer Schulausgabe, wie sie in Hauptmann's Aufsatz zum Ausdruck kommt, ist es jedoch nicht geblieben, sondern man verstand sich stillschweigend dazu, wenigstens je nach Gelegenheit mit der Bach'schen Musik zugleich Erläuterungen und Hilfe für's Verständniss zu bieten. Wie Jahn selbst seiner Beschreibung der Vasensammlung König Ludwig's die bekannte vorzügliche Einleitung über Vasenkunde vorausgeschickt hatte, so benutzte man auch in der Bachausgabe die Vorreden der Bände, um über Bach'sche Kunst zu belehren. Sie bestehen bereits vom ersten Jahrgang ab aus zwei Theilen: der erste bringt Allgemeines, der zweite Besonderes, d. i. den Revisionsbericht, und von diesem Verfahren ist bis zum Ende der Gesammtausgabe nur in wenigen Jahrgängen abgewichen worden.

Ueber die Grundsätze, nach denen der allgemeine Theil behandelt werden sollte, hat sich Jahn in einer Anzeige des vierten Jahrgangs ausgesprochen[4]. Blosse und wörtliche Reproduction bekannter Arbeiten wird verworfen, Beherrschung der neuesten Litteratur und ein Inhalt von selbständigem Werth, als dessen Hauptsache ein eingehender Bericht verlangt über die Schicksale der Vorlagen, über die Geschichte des Werks bis auf die Gegenwart und seine etwaigen Neuausgaben. Als Muster sind — nur bis zu einem beschränkten Grad mit Recht — Rimbault's Vorreden in der Londoner Händelausgabe angeführt.

Diese Forderungen bedingten zum grossen Theil umfängliche geschichtliche Quellenstudien, die den redigirenden Directoren auch dann kaum Zeit zur Herstellung des Musiktextes würden gelassen haben, wenn über die Folge der zu behandelnden Themen grössere Klarheit bestanden hätte. Darin liegt der Grund, dass der erste Jahrgang der Bachausgabe hinausging, ohne die gründliche Einführung

---

1) Vergl.: Mendelssohns Briefe an Moscheles S. 240 und seine Redaction des »Israel« für die Handel-Society.
2) Briefe von M. Hauptmann an Franz Hauser II, S. 140.
3) Jahn schreibt am 8. März 1853 an F. Hauser: Moscheles habe »Clavierredacteur« werden wollen. (K.)
4) »Grenzboten« 1854, Nr. 12.

in die Natur und in die Geschichte der Bach'schen Cantate zu enthalten, die von manchen Lesern bei dieser Gelegenheit gewiss erwartet worden ist. Traten doch Ritter von Bunsen und Dr. Hilgenfeldt aus. Man verliess sich auf die Bekanntschaft mit Winterfeld und Mosewius, musste aber Abstand nehmen, die von ihnen offen gelassenen Fragen zu verfolgen. Doch erklärt Hauptmann eine Reihe technischer Ausdrücke, berührt die Besetzung des Bach'schen Orchesters, das Verhältniss der Originalstimmen zu den Originalpartituren, die Bezifferung des Continuo, auch die Chronologie der Cantaten. Aehnlich hat er auch den zweiten Jahrgang eingeleitet, beim achten aber, dem letzten, der von ihm redigirt wurde, eigene Forschungen zu Bach's Verfahren beim Umarbeiten beigetragen, ja hier sogar dem Herausgeber die Pflicht zugewiesen, auf die Schönheiten in Bach's Werken, aber auch auf Schwächen aufmerksam zu machen. So, wohl orientirt, frei, unbefangen, entsprach Hauptmann für damalige Verhältnisse dem Ideal eines Herausgebers und darum wirkten Hauser und Jahn darauf hin, dass er die Redaction allein führte. Ihn jedoch veranlasste die schnell gewonnene Einsicht, dass die Aufgabe die volle Kraft des einzelnen Mannes fordere, dazu: bereits übernommene Werke, — darunter die Hmoll-Messe — wieder abzugeben.

Julius Rietz, der in der ersten Periode neben Hauptmann am meisten hervortritt, bewunderte Bach's ausserordentliche Combinationen; für seine Einfachheit und Volksthümlichkeit war er nach moderner Art weniger empfänglich. So schreibt er, als ihm die Mendelssohn'schen Stimmen des Weihnachtsoratoriums vorliegen: »De qualité supérieure finde ich eigentlich nichts darin, ja sogar vieles positiv Schwache«[1]. Natürlich musste diese Anschauung seine redactionelle Pietät beschränken. Was die Vorreden betrifft, so war auch er von der Ansicht durchdrungen, dass die Empfänger der Bachausgabe mit dem Boden vertraut zu machen seien, auf dem die veröffentlichten Werke stehen. Er entsprach ihr sofort im vierten Bande, der die Matthäuspassion enthält, mit einer, allerdings nur aus Rochlitz und C. v. Winterfeld geschöpften Geschichte der evangelischen Passionsmusiken.

Gleiche oder grössere Schwierigkeiten wie die Entscheidung über Clavierauszüge und Commentirung bereitete die Zusammenstellung und die Folge der Jahrgänge. Die Statuten stellten hierfür zwei Gesichtspunkte fest: Abwechselung und Bevorzugung ungedruckter oder selten gewordener Werke. Soweit bei der versprochnen Abwechselung an eine möglichst gleichmässige Aufeinanderfolge von Sing- und Spielmusik gedacht war, stiess man bald auf ein gewaltiges Hinderniss: Im Interesse einer eignen Ausgabe hatte Dehn, wie Jahn sich ausdrückt[2], einen Riegel vor die der Königlichen Bibliothek zu Berlin gehörigen Instrumentalsachen geschoben. Die Freiheit, die dem Directorium in der Auswahl der für denselben Band bestimmten Compositionen gelassen wurde, war namentlich für die Cantaten unentbehrlich. Denn hier war vorläufig jede strengere sachliche Ordnung schon deshalb unmöglich, weil man gänzlich von der Zugänglichkeit des Materials abhing. Die zehn Cantaten des ersten Jahrgangs hat der Umstand zusammengebracht, dass für die Mehrzahl die Leipziger Thomasschule die Originalstimmen besass, für die des zweiten Jahrgangs half die Königliche Bibliothek in Berlin aus augenblicklicher Verlegenheit; erst später gelangte man dazu, den Inhalt der einzelnen Cantatenbände in einen gewissen Einklang zu bringen, sei es, dass man nach der musikalischen Form in Chorcantaten, in Solocantaten, in Choralcantaten gruppirte, sei es, dass man nach den Festzeiten ordnete. Als zweiter Jahrgang war ursprünglich das »Wohltemperirte Clavier« bestimmt. Hauptmann bat nach der Prüfung der Vorlagen um einen kurzen Aufschub, der durch die Einlage eines weiteren Cantatenbandes gewonnen wurde; dann rechnete man zunächst für den vierten Jahrgang auf das berühmte Werk und noch lange blieb es auf der Tagesordnung. Niemand ahnte, dass bis zu seiner wirklichen Veröffentlichung vierzehn Jahre vergehen würden. Um aber doch Instrumentalmusik zu bringen, bestimmte man für den dritten Jahrgang auf Hauser's Rath die »Clavierübung« und das »Musikalische

---

1) Brief an Hauptmann vom 14. Mai 1854 (C).
2) Brief an Hauptmann vom 7. October 1858 (C).

Opfer«. C. F. Becker aber, der Redacteur, sah vom »Musikalischen Opfer« ab und brachte an dessen Stelle die Inventionen und drei grössere Stücke, die zu dem übrigen Inhalt nicht passten. Für die Redaction der Inventionen war ein wichtiges Autograph entgangen, mit den Verzierungen willkürlich verfahren worden, in die Vorrede, die über die Revision keine Auskunft gab, waren nachträglich noch Titel einzufügen, es mussten Platten umgedruckt werden. Die Freude an der Verwendung des Bandes wurde — wie Hauptmann an Dr. Härtel schreibt[1]) — sehr getrübt, er brachte der Gesellschaft einen derben Angriff durch eine von Dehn veranlasste Broschüre. Später hat man durch einen Nachtrag Einiges wieder gut zu machen gesucht. Auch die Herstellung des sechsten Jahrganges nahm einen unerwünschten Verlauf. Rietz hatte für ihn die H moll-Messe mit Verzicht auf das Nägeli'sche Autograph redigirt. Eben war der Band versendet, da gelang einem der erfolgreichsten Helfer der gesammten Bachausgabe: Dr. Friedrich Chrysander, damals in Vellahn lebend, das was Andere inzwischen immer vergeblich versucht hatten: die Erwerbung dieser wichtigen Vorlage. Er schickte sie alsbald ein, man verglich und war zu einer Neuausgabe des Werkes gezwungen.

Bei diesen Unregelmässigkeiten liessen sich die festgesetzten Termine in der Ausgabe der Werke nicht einhalten. Es äusserte sich Unzufriedenheit bei den Subscribenten; auch Breitkopf & Härtel beklagten sich, dass sie wegen des verspäteten Einganges der Manuscripte den eigenen Verlag vernachlässigen müssten. Wieder war es Jahn, der diese Zustände durch Reisen und Briefe zu bessern suchte. Aber auch die anderen Mitglieder des Directoriums waren betroffen, dass, — nach Hauptmann[2]) — jedes Jahr von Neuem zu überlegen war, was der zu liefernde Band enthalten solle und dass das Ende von Allem in Nebel lag. In dem gleichen Irrthum wie früher Schelble, dass es sich um einfache »Correcturen« handle, hatten sie die Redaction von Haus aus als Ehrensache betrachtet und sich erst vom October 1853 ab, einzelne mit Widerstreben, zur Annahme von Honorar verstanden. Da führte ein Anstoss von aussen zu einer Neuordnung des Betriebs. Im Jahre 1856 trat, als erster starker Kamerad von den Leitern der Bachausgabe freudig begrüsst, die Deutsche Händelgesellschaft ins Leben. »Schön ist es wenn zwei solche Eckpfeiler der Musikgeschichte würdig aufgerichtet werden«, schrieb Jahn bei der ersten Nachricht[3]) und wirkte dann wiederholt in den »Grenzboten« für die Ausgabe. Hauptmann wurde Mitdirector des neuen Instituts, Breitkopf & Härtel, die auch seine Geschäfte führten, entboten Liszt und andre Hauptförderer der Bachgesellschaft zum kräftigen Werben. In einem Punkte war die jüngere durch Chrysander's Vorarbeiten der älteren Gesellschaft sofort voraus: in der das Ganze beherrschenden und regelnden Anlage, in der bis ans Ende reichenden Ordnung und sichern Bestimmung der Aufgaben. Dem suchte nun die Bach-Gesellschaft einigermassen nachzukommen: Die Mitglieder des Directoriums ziehen sich von der Redactionsthätigkeit zurück und übertragen sie, unter Beibehaltung der Verantwortlichkeit, einem besonderen Fachmann. Mit dem achten Jahrgang schliesst der erste Abschnitt in der inneren Geschichte der Gesellschaft: die Veröffentlichung von 40 bisher ungedruckten Cantaten, das Weihnachtsoratorium dazu, wesentlich verbesserte Ausgaben von Matthäuspassion und H moll-Messe waren das äussere Ergebniss.

Der zweite Abschnitt, der vom IX. bis zum XXVIII. Jahrgang reicht, kann die Periode Rust's genannt werden, denn Rust, der von den 45 Jahrgängen, aus denen die Gesammtausgabe überhaupt besteht, 19 herausgegeben hat, führte in dieser Zeit im Wesentlichen die Redaction allein.

Als die Bachgesellschaft ihre Thätigkeit begann, war das handschriftliche Material sehr zerstreut. Der kleinere Theil befand sich in den Händen einer Reihe von Privatbesitzern, von denen André, Baillot, Becker, Breitkopf & Härtel, Fischhof, Fuchs, Griepenkerl, Guhr, Hauser, Jähns, Graf Jugen-

1) 28. October 1853 (Acten der Bachgesellschaft).
2) Briefe von M. Hauptmann, herausgegeben von F. Hiller (1876) S. 103.
3) Brief an Hauptmann vom 19. Juni 1856 (C).

heim, Kötschau, Mendelssohn's Brüder, Moscheles, Mosewius, Müller, Pistor, v. Radowitz, Reichardt, Rust, Schelble-Gleichauf, Spohr, Graf Voss durch den Hauser'schen Catalog bekannt waren, während andere gleiche Fundorte, unter denen die Rudorff'sche Sammlung der wichtigste, sich erst im Verlaufe der Gesammtausgabe fanden oder meldeten. Den grösseren Theil der Urschriften und guten Abschriften hüteten öffentliche Bibliotheken: in Berlin die Königliche, die der Singacademie und die des Joachimsthaler Gymnasiums, in Leipzig die Thomasschule, in Wien das Archiv des Musikvereins, in Brüssel die Bibliothek des Conservatoriums. Für einen kleinen Rest Bach'scher Compositionen, die hauptsächlich auf Klavier- und Orgelmusik fällt, waren Handschriften nicht mehr zu erreichen, man musste ihn nach vertrauenswürdigen Neudrucken aus unserem Jahrhundert veröffentlichen.

Unter den genannten Sammlungen waren die der Königlichen Bibliothek in Berlin, die der dortigen Singacademie und die Franz Hauser's in München die reichsten und bedeutendsten. Die der Königlichen Bibliothek trat von dem Augenblick an, wo ihr im Jahre 1855 auch die Bachbestände der Singacademie überwiesen wurden, alles überragend, in den Vordergrund. Sie wurde die Centralstelle, der naturgemäss der freiwerdende Handschriftbesitz zustrebte. Auch die Bachgesellschaft hat dem Institut manches Stück überwiesen, u. a. das viel umworbene Nägeli'sche Autograph der Hmoll-Messe[1]. Die ganze Arbeit der Gesellschaft war in erster Linie von der Unterstützung der Königlichen Bibliothek abhängig, insbesondere nur auf Grund ihres Materials ein auf längere Zeit reichender und gesicherter Plan, der Folge und Inhalt der Jahrgänge nach inneren Gründen ordnete, möglich. Es bedurfte dazu eines in Berlin ansässigen Vertreters der Gesellschaft und diesen fand O. Jahn in dem damaligen Musiklehrer Wilhelm Rust.

Rust's Grossvater, der Dessauer Musikdirector Friedrich Wilhelm Rust, heute noch durch seine Lieder und Sonaten bekannt, gehörte wie Neefe unter die Musiker des achtzehnten Jahrhunderts, die vom »Wohltemperirten Clavier« aus zu Freunden Seb. Bach's und zu Sammlern Bach'scher Handschriften geworden waren. Wilhelm Rust lernte sie im Elternhaus kennen, als Hauslehrer auf einem ungarischen Schloss fand er das selten gewordene Verzeichniss des Nachlasses Ph. Em. Bach's und trat, so frühzeitig zum tieferen Kenner Bach'scher Kunst und ihrer Schicksale geworden, noch im Gründungsjahre der Bachgesellschaft bei und erwies ihr, indem er Handschriften für die Leipziger Redacteure verglich, den Auctionsmarkt überwachte — so veranlasste und vermittelte er u. a. wichtige Ankäufe aus dem Nachlasse C. v. Winterfeld's — so gute Dienste, dass das Directorium schon im Jahre 1858 bei den Neuwahlen zum Ausschuss bat, vor anderen bekannten Candidaten Rust zu berücksichtigen. Seit 1853 als stiller Mitarbeiter beständig betheiligt, tritt er beim Nachtrag zum dritten Jahrgang zum ersten Mal öffentlich hervor und giebt dann das Weihnachtsoratorium und die beiden Cantatenbände des fünften und siebenten Jahrgangs selbständig heraus.

Der Eintritt Rust's bildet eine Wendung in der Auffassung der Redactionsaufgaben, die den Werth und das Ansehen der Bachausgabe bedeutend erhöht hat. In der Herstellung des Textes die gebahnten und bewährten Wege sicher und musikalisch scharfsinnig dahinschreitend, im kritischen Bericht häufig erweiternd, setzte er seine Kraft im allgemeinen Theil der Vorrede mit einer neuen Entschiedenheit ein und gab von hier aus Beiträge zu einer Bachwissenschaft, die dem Verständniss und der Benutzung Bach'scher Kunst in gleicher Weise zu Gute gekommen sind. Es ist eine beträchtliche Summe wichtiger Fragen, deren Lösung Rust theils ganz selbständig, theils auf vorzügliche Schriften des achtzehnten Jahrhunderts gestützt, in diesen Vorreden in Angriff genommen hat. Ein Theil dieser Untersuchungen gilt einzelnen Werken und Punkten: den Quellen der Hmoll-Messe, den verschiedenen Bearbeitungen der Johannespassion, der Chronologie der Cantaten. Die Mehrzahl bezieht sich auf Gegenstände von allgemeiner und weittragender Natur: das Entlehnungsverfahren

---

1) Sie erhielt es für 328 und gab es für 150 Thaler. Jahn hatte vorgeschlagen: die reichen Leipziger Musikpatrone möchten es der Stadtbibliothek schenken. (Brief an Hauptmann am 5. Juli 1857.) (C.)

Bach's, die handschriftlichen Merkmale der Echtheit, die Verzierungen und Vortragszeichen, das Verhältniss von Cembalo und Orgel bei Bach, der Ersatz ausser Gebrauch gekommener Instrumente, Bach's Abschriften fremder Werke, das Schicksal der Bach'schen Gesangmusik, Zelter's Antheil daran, der kritische Werth von Neudrucken Bach'scher Instrumentalcompositionen. Die gewählten Themen zeigen, wie Rust darnach strebte, für die Erklärung und Behandlung Bach'scher Musik umfassende und sichere geschichtliche Grundlagen herbeizuschaffen, soweit die Bachausgabe dazu Veranlassung und Gelegenheit bot. An einzelnen Punkten ist ihm das abschliessend gelungen, am bedeutendsten mit der Vorrede zum neunten Jahrgang, die die Aufführung alter Kammer- und Concertmusik vollständig hätte umwandeln müssen, wenn sie die Beachtung gefunden hätte, die ihr zukommt. Oft hat sich Rust begnügt nur anzuregen, seine Ziele nicht festgehalten, zuweilen die Aufgaben wunderlich gewählt und gewechselt; im Ganzen aber verdankt ihm die Bachausgabe und die Bachwissenschaft eine solche Reihe werthvoller Orientirungsbilder, soviel praktische Winke und frei gelegte Strecken, dass seine Thätigkeit als Herausgeber vorbildlich bleiben wird, vorbildlich namentlich in dem Bemühen die wirkliche Praxis Bach's und seiner Zeit aufzudecken. Auf die Dankbarkeit der Bachgesellschaft haben Rust's Leistungen um so stärkeren Anspruch als sie mit Schwierigkeiten verknüpft waren, die aus den Verhältnissen entsprangen. Rust würde zu noch grösseren Ergebnissen gelangt sein, wenn er freier gewesen, wenn seine alleinige Redaction auch eine wirklich einheitliche geworden wäre. Daran hinderten geschäftliche Umstände. Das Directorium war bei Beginn von Rust's Thätigkeit und noch länger hin an bestelltes Material gebunden[1]), darum wurde ein durchgreifender Plan für die Fortsetzung der Aufgabe aufgeschoben, endlich aufgegeben. Thatsächlich ist mit Rust immer nur für zwei, drei Jahrgänge abgeschlossen worden. Es ist vorgekommen, dass der Inhalt eines Jahrgangs geändert werden musste, weil sein Umfang den vorhandenen Mitteln der Gesellschaft nicht entsprach. Rechtlich konnte seine Stellung für eine lange Dauer der Redaction schon desshalb nicht geordnet und gesichert werden, weil der Fortbestand der Gesellschaft selbst nicht zu verbürgen war. Ging das Directorium im Redactionshonorar nach und nach auch bis an die äusserste Grenze der Mittel, so blieb doch immer die Thätigkeit des Redacteurs ein Opfer dem Idealen gebracht, um so grösser, je tiefer die Aufgabe genommen wurde.

In diesem Punkt, in der Ueberspannung der Opferwilligkeit lag die Gefahr einer einheitlichen Redaction, und auch bei Rust kam die Zeit, wo die Arbeitsfreudigkeit sich minderte. Vom sechzehnten Jahrgang ab tritt eine Aenderung des alten Geistes in verschiedener Form bald stärker, bald schwächer hervor. Das Directorium kann wegen verspäteter Einsendung des Materials die Bände nur mit mehrjährigem Rückstand hinausschicken, in den Vorreden bleiben die eingehenden Untersuchungen da ganz aus, wo sie erwartet werden, sind lässiger geführt, mit mystisch-pietistischen Betrachtungen gefüllt. Im Text bürgern sich Eigenmächtigkeiten ein: den Bach'schen Noten sind Bibelverse und Choraltexte mit und ohne Parenthese übergeschrieben, wesentliche Titel sind weggelassen oder in die Vorrede versetzt. Es treffen aus dem Kreise der Mitglieder beim Directorium Beschwerden ein und unter diesen tadelnden Stimmen erscheint auch der Bachbiograph Philipp Spitta.

Spitta hatte in seinem »Johann Sebastian Bach«[2]) der Gesammtausgabe der Werke Bach's einen Dienst geleistet, wie ihn Forkel einst für das Unternehmen von Hoffmeister & Kühnel beabsichtigt hatte. Durch Jahn und Chrysander war die musikalische Biographie inzwischen auf eine früher unbekannte, den besten Leistungen moderner Kunstwissenschaft ebenbürtige Stufe gelangt; sie forderte Bilder von einem Reichthum und einer Genauigkeit, die die Mattheson und Hiller, die Mainwaring und Griesinger, die Forkel, Nissen, Ries nicht geahnt hatten, von der auch Winterfeld in seinem Gabrieli noch fern geblieben war. Spitta's Bach entsprach den Ansprüchen an die Ziele und Me-

---

1) Einmal hat Rust acht der schönen deutlichen Handschriften Hauser's aus Versehen direct für den Stich eingerichtet.
2) J. S. Bach von Ph. Spitta. Leipzig I 1874, II 1880.

thoden der neuen Musikerbiographie in glänzender Weise. Der Entwickelung Bach's, seinem Zusammenhang mit älteren und gleichzeitigen Musikern, den Einflüssen, die geistige Strömungen, die allgemeine und örtliche Musikzustände, die persönliches Schicksal auf seine Kunst geäussert hatten, war in diesem Buch mit einem Fleiss und einer Gründlichkeit nachgegangen, die nicht blos die intimere Kenntniss Bach's förderte. Die Werke des Meisters beherrschte der Biograph so sicher und vollständig, dass Alles, was zuletzt Hilgenfeldt und Bitter mitgetheilt hatten, dagegen verschwand. Der Bachausgabe insbesondere kam diese Spitta'sche Bachbiographie auf's entschiedenste zu Statten: sie erklärte die Compositionen musikalisch und ästhetisch, sie gab Aufschlüsse über Zweck, Entstehung und Herkunft, die das Wesen einzelner Stücke und ganzer Gattungen neu beleuchteten. Auch für die noch ausstehenden Redactionsaufgaben bot sie viele wichtige Winke und Anhaltspunkte, denn Spitta's Bachstudien hatten, der gedruckten Gesammtausgabe weit vorauseilend, sich über sämmtliche handschriftliche Vorlagen, auch die im versteckten Privatbesitz befindlichen, mit erstreckt. Durch ihn wurde unter andrem dem Directorium im Sommer 1874 ein ganzes Dutzend unbekannter Cantatenautographe zugewiesen.

Selbst die Leser, welche mit einzelnen Ansichten und mit musikalischen Grundanschauungen Spitta's nicht übereinstimmen konnten, mussten in ihm doch den zur Zeit bedeutendsten Gewährsmann in Bach'schen Fragen anerkennen. Unter diesen Umständen durfte das Directorium Spitta's Vorstellungen nicht unbeachtet lassen. Sie wurden Dr. Rust zugestellt und Professor Spitta veranlasst, sich mit ihm in privates Vernehmen zu setzen. Doch Rust, den schon einzelne Stellen der Biographie verletzt hatten, wurde durch diese vermeintliche Controlle in seiner Verstimmung bestärkt, legte von da ab wiederholt die Arbeit nieder und trat endlich im Frühjahr 1882 endgültig, und zwar gerade in dem Augenblick von der Redaction zurück, wo sein Verhältniss zur Gesellschaft auf Verwendung des Directoriums durch hochherzige, von Sr. Majestät dem Kaiser persönlich befürwortete Verfügung des Preussischen Kultusministeriums so geregelt und geordnet war, wie Rust selbst es gewünscht hatte. Im Jahre 1888 schied er aus dem Ausschuss.

In der Rust'schen Periode war die Veröffentlichung der Kirchencantaten bis auf 140 mit Ausnahme eines Zehntel vorher noch nicht gedruckter Kirchencantaten gefördert worden. Aber auch auf anderen Gebieten liess sich das Ende allmählich absehen, so dass Manche schon für 1885 den Abschluss der Ausgabe erwarteten. Ein genauer Arbeitsplan, im Januar 1883 während der Vorbereitung des einunddreissigsten, Orchestercomposition, Concert und contrapunktische Studien beendenden Jahrgangs aufgestellt, ergab, dass noch 49 genügend beglaubigte, 8 in der Echtheit zweifelhafte oder unvollständige Kirchencantaten, 6 kleine Musikdramen oder weltliche Gelegenheitscantaten vorlagen. Motetten glaubte man 13 in Betracht ziehen zu müssen; zu ihnen kamen die von Ph. Em. Bach herausgegebenen Choralgesänge, die Lieder und Arien in Schemelli's Gesangbuch und in dem Notenbuch der Anna Magdalena Bach. In der Instrumentalmusik standen noch aus: drei Sonaten für Flöte und Clavier, eine Sonate und eine Fuge für Violine und Clavier, ungefähr 53 Solostücke für Clavier und 35 für Orgel. Man sah davon ab, diese Masse von Material wieder in die Hände eines einzigen Redacteurs zu legen. Zur Beschleunigung der Ausgabe hatte sich das Directorium schon seit 1879 bemüht, möglichst viele geeignete Kräfte heranzuziehen und gleichzeitig und nach einander Franz Kroll, Gustav Nottebohm, Paul Graf Waldersee, J. Julius Maier, Arey von Dommer, Ferdinand Böhme, Immanuel Faisst, Franz Wüllner, Ernst Naumann und Ernst Rudorff ersucht, sich an der Redaction zu betheiligen. Von ihnen stellten sich Paul Graf Waldersee, Ferdinand Böhme, Franz Wüllner, Ernst Naumann zur Verfügung. Zu ihnen trat noch, um die Bachausgabe seit dem Abgang H. Schellenberg's als zuverlässigster und umsichtiger Corrector verdient, Alfred Dörffel, der, von Rust wegen seiner genauen Kenntniss der Bach'schen Werke empfohlen, schon in der vorhergehenden Periode die Jahrgänge XXIV, XXVI, XXVII redigirt hatte. Böhme starb; Dörffel,

Graf Waldersee, Naumann, Wüllner haben mit hingebender Treue die schweren Aufgaben, die im dritten und letzten Abschnitt des Unternehmens zu erledigen waren, durchgeführt. Es handelte sich hierbei vielfach um besonders mühevolle Redactionsarbeiten, zum Theil um Werke, die schon lange zurückgestellt waren, weil Mangels eigenhändiger Niederschriften Bach's oder aus inneren Gründen Zweifel über die Echtheit oder über die besten Lesarten bestanden. Einzelne dieser Schlussbände, der Motettenband, der vierte Band der Clavierwerke, haben die Ausdauer und Einsicht der Herausgeber beispiellos in Anspruch genommen. Es war dem erwähnten, ebenfalls von Dörffel herrührenden, von Spitta ergänzten Arbeitsplan wesentlich zu danken, dass trotzdem die Ausgabe ungestörten Fortgang nahm. Das Directorium konnte auf ihn gestützt zum ersten Male für längere Zeit ordnen, regeln und vertheilen. Anfang 1885 waren sämmtliche noch ausstehende Jahrgänge in Angriff genommen und auf einem Gebiet nach dem andern erreichte man nun das Ziel: Mit dem 34. Jahrgang schlossen die weltlichen, mit dem 37. die kirchlichen Cantaten, mit dem 36. die Compositionen für Clavier, mit dem 40. die für Orgel ab. Freilich der in der Rust'schen Zeit eingetretene Rückstand liess sich nicht wieder ausgleichen: man schrieb 1886, als der 32. Band zur Ausgabe gelangte, und mancher Jahrgang erhielt einen anderen Inhalt, als man ihm zuerst zugedacht hatte. Die Sonaten für Flöte und Clavier z. B., die im 43. Jahrgang endlich die Kammermusik abschlossen, waren für den 34. bestimmt.

Schon als im Jahre 1881 von Wien aus für die englischen und französischen Suiten, für das Wohltemperirte Clavier, für die Kunst der Fuge verbesserte Neuausgaben beantragt wurden, fasste das Directorium einen Ergänzungsband in's Auge, wies ihm aber nicht blos die durch redactionelle Irrthümer, durch nachträglich gefundene, wichtige Handschriften nothwendig gewordenen Berichtigungen, sondern auch die unvollständigen, die mangelhaft beglaubigten, die aus inneren Gründen zweifelhaften, die von den Hauptgruppen versprengten Compositionen, die zerstreuten Kleinigkeiten und die Bach'schen Bearbeitungen eigner und fremder Werke zu. Dadurch wurde aus dem einen Band *eine ganze Reihe von Ergänzungsbänden, die mit dem 41. Jahrgang einsetzt.* Gewiss enthält diese Abtheilung Mancherlei, was die Zeit Nägeli's unter die blossen »Reliquien des Musikheiligen« gerechnet hätte; der Gegenwart ist es aber nicht nur um praktisch bedeutende Werke zu thun, sie verlangt auch einen intimeren Einblick in das Arbeiten der alten Meister, und sie gelangt hierdurch zu tieferem und richtigerem Verständniss früherer Kunst. Diesem wissenschaftlichen Zweck, der die Thätigkeit der Bachgesellschaft von jeher geleitet hat, dienen die Ergänzungsbände mit besonderem Nachdruck, am ersichtlichsten mit der Veröffentlichung des Clavierbüchleins für Friedemann Wilhelm Bach, der Notenbücher der Frau Anna Magdalena Bach und mit den zahlreichen Nachbildungen Bach'scher Handschriften in zeitlicher Ordnung.

In der Wiedergabe des Textes zeigen die Bände des letzten Abschnittes die in der Bachausgabe heimische Sorgfalt wohl überall; bei einzelnen Werken, von denen ältere Drucke vorlagen, haben sie falsche Lesarten, an die sich jedermann gewöhnt hatte, überraschend aufgewiesen und beseitigt. Ein Hauptbeispiel bietet dafür Wüllner's Redaction der Motette »Singet dem Herrn«. Kaum begreift man jetzt, wie sich da im ersten Satz die Praxis fast 90 Jahre bei dem fehlerhaften zweiten Tenor der Schicht'schen Ausgabe hat beruhigen können.

Die Vorreden stimmen in der Gewissenhaftigkeit überein, mit der sie über Varianten und Conjecturen berichten, der Leser wird in die Technik der Redaction und in die Controlle mit einer Gründlichkeit und Ausführlichkeit eingeführt, die das früher gebräuchliche Maass im Durchschnitt weit übersteigt. Dagegen herrscht in der Frage der Commentirung und Sacherklärung unter den Redacteuren Verschiedenheit und der alte Gegensatz zweier Richtungen macht sich wieder schärfer geltend. Einzelne Herausgeber arbeiten in Rust's Art und erwerben sich um die Bachforschung Verdienste durch die Aufstellung neuer Gesichtspunkte; unter ihnen tritt die Frage nach Bach's Dichtern

und Gesangbüchern besonders hervor. In anderen Bänden wieder werden mit grundsätzlicher Wortkargheit Kunstwerke überreicht, deren Natur und Bestimmung der neuen Musikwelt vollständig fremd ist. Das Directorium ist auch in diesem letzteren Falle für die Freiheit der Redaction eingetreten, obgleich es im Allgemeinen während des letzten Abschnittes von der Verantwortlichkeit des Herausgebers einen grösseren Theil auf sich genommen hat, als das während der Rust'schen Periode der Fall war. *Besonders lange ist die Herausgabe der Lautencompositionen erwogen worden; kein zweites* Werk hat aber in der Geschichte der Bachausgabe so viel Berathungen und ausserordentliche Sitzungen veranlasst, wie die Lucaspassion, die seit 1880 zum ständigen Thema wurde. Die Sachlage war bei dieser Passion dieselbe wie bei den beiden Compositionen des Sanctus in Dmoll und Gdur, die Rust im 11. Jahrgang mitgetheilt hat. Sie gingen ruhig hinaus; den Plan, die Lucaspassion in die Bachausgabe aufzunehmen, beanstandeten einzelne Mitglieder mit leidenschaftlichem, als Zeichen des Ansehens der Gesammtausgabe erfreulichem Eifer. Das Directorium war keinen Augenblick darüber im Zweifel, dass der Kunstwerth dieses Werkchens bescheiden, dass es zum Theil eine schwache Arbeit ist. Es trotzdem vorzulegen zwangen die vorhandnen äussren Merkmale Bach'scher Abstammung. Ist Bach wirklich der Autor, so hat diese Lucaspassion für die Entwickelungsgeschichte des Meisters grosse Wichtigkeit. Auf der andren Seite hat die Bach-Gesellschaft von der Veröffentlichung von Compositionen, die im Stil vollständig oder vorwiegend mit Bach zu vereinbaren waren, abgesehen, wenn die äussere Beglaubigung fehlte. Ein solcher Fall trat an sie noch in der letzten Zeit mit der inzwischen von A. Klughardt herausgegebnen Dessauer Uhrmusik[1]) heran. Die Nachricht von diesem Fund rief sofort eine Reihe ähnlicher Angebote aus dem nördlichen Deutschland hervor; ein weitrer Beweis, dass es sich dabei um einen sehr beliebten Zweig der älteren Hausmusik handelt.

Bei der regelmässigen Jahresversammlung am 22. December 1897 wurde dem Directorium der in der Presse fertig gestellte 45. Jahrgang vorgelegt. Mit ihm war die Aufgabe der Bachgesellschaft beendet; ihren Besitz an Platten und sonstigem Material überliess das Directorium der Firma Breitkopf & Härtel. Siebenundvierzig Jahre hatte die Durchführung des Unternehmens gedauert; von den Gründern lebte Keiner mehr, als der letzte noch Übrige war Geheimrath Schede im Jahre 1885 wegen hohen Alters aus dem Ausschuss ausgetreten. Der Hauptzweck der Gesellschaft, wie ihn im Juli 1850 die »Aufforderung etc.« ausgesprochen hatte — »alle Werke Joh. Seb. Bach's, welche durch sichere Überlieferung und kritische Untersuchung als von ihm herrührend nachgewiesen sind, in einer gemeinsamen Ausgabe zu veröffentlichen« — war erreicht. Die Zahl der vorgelegten Werke entspricht im Allgemeinen den Erwartungen, und der grosse Verlust an Kirchencantaten, den man von Anfang an befürchten musste, wird von nun an als Thatsache zu betrachten sein. Wesentliche Bestände versteckter Handschriften würden der magnetischen Gewalt der Gesammtausgabe kaum widerstanden haben: vom Anfang bis zum Ende ihrer Thätigkeit sind fortwährend mehr Handschriften freiwillig angeboten, als erbetene verweigert worden, unter den angebotenen naturgemäss überwiegend unbrauchbare. Am längsten haben Directorium und Redacteure auf Entdeckung weiterer Motetten gehofft und wiederholt öffentlich um Unterstützung gebeten. Das endliche Ergebniss stimmt mit der Schätzung von Mizler's Necrolog, der bekanntlich nur von »einigen Motetten« spricht. Wahrscheinlich war zu Bach's Zeit der Bedarf an mehrsätzigen Motetten überhaupt nur gering. In der Sonnabendsvesper sangen die Thomaner im Jahre 1694 nach den »Leipziger Kirchenandachten von F. M. L.(eibnitz)« nur kurze Stücke, wie sie im Florilegium von Bodenschatz stehen; unter Bach's Cantorat wurde dieses Werk nochmals angeschafft. Die Motetten, deren Echtheit verbürgt ist, scheinen in das Gebiet der bestellten Gelegenheits-

---

1) Stücke für eine Spieluhr mündlicher Ueberlieferung zufolge componirt von J. S. Bach. In gewöhnliche Notenschrift für Klavier übertragen von A. Klughardt. (Breitkopf & Härtel.)

compositionen zu gehören[1]), das ja auch mit Trauungsmusiken verhältnissmässig nur sehr schwach vertreten ist. Bach's Musik hat hiernach in der Leipziger Bürgerschaft viel weniger Anklang gefunden, als in den studentischen Kreisen, aus denen die Aufträge für die Trauerode, namentlich aber für die dramatischen Chorcantaten und Serenaden gekommen sind. Die weltliche Gelegenheitsmusik, der die letztgenannten Werke angehören, ist eins jener Gebiete, auf denen vor der Gesammtausgabe die Thätigkeit Bach's fast unbekannt war. Auch die geistliche Solocantate, die von des Meisters Innigkeit und Tiefsinn am stärksten durchtränkt ist, wurde erst durch die Gesammtausgabe erschlossen. In den vorher bekannten Zweigen Bach'scher Kunst hat die Bachgesellschaft für einen der bedeutendsten neues Licht über den Reichthum seines Geistes, über die Fülle und Originalität der Ideen verbreitet, die er auf demselben Felde immer wieder entwickelte. Fast jeder Band der Kirchencantaten birgt andere Wunder und Überraschungen!

Die Gesammtausgabe hat einen grossen und wichtigen Theil der Werke eines der grössten deutschen Musiker zum ersten Mal in den Druck gebracht und damit, wie wir hoffen, auf immer, jedenfalls aber auf lange Zeit hinaus, vor dem drohenden Untergang gerettet. Auch nach einer anderen Seite hin glaubt die Gesellschaft sich ihres Werkes freuen zu dürfen. Die kritische Genauigkeit in der Wiedergabe des Notentextes ist, wie versprochen, durchgeführt und zum Muster für verwandte Unternehmungen geworden. Dass die Ausgabe hier gleich von Anfang an sich sicher bewies, scheint ebenfalls ein Verdienst O. Jahn's zu sein. Die in der Philologie bewährten Grundsätze der Textkritik waren zum grössten Theil auch in der Musik unentbehrlich oder verwendbar, Beherrschung des handschriftlichen Apparates, Abschätzung der Vorlagen und Schriften nach Werth und Glaubwürdigkeit, der Varianten nach Absichten und Ursachen hier wie dort unerlässliche Voraussetzungen jeglichen Entschlusses. In mancher Beziehung hat der musikalische Redacteur leichtere Arbeit als der Herausgeber von Litteraturwerken: die zahlreichen Wiederholungen und Parallelstellen, in denen sich der Aufbau grösserer Tonsätze vollzieht, hellen manchen einzelnen Punkt auf, der äusserlich oder innerlich verderbt ist. In anderen Fällen steht der musikalische Herausgeber vor besonderen Schwierigkeiten und vor einer in's Grosse gehenden Verantwortung. Undeutliche Besetzungsziffern, die Namen ungebräuchlicher Instrumente, ungewöhnliche Titel richtig zu lesen, hilft ihm auch das Mikroskop nicht überall, er muss auf Grund umfassender historischer Kenntnisse zu rathen wissen. Ob hier die Bachausgabe vollständig fehlerfrei ist, wird nur eine bis auf jeden Takt vollständige Nachprüfung der Handschriften ergeben. Ihr werden sich die Musiker nicht entziehen können, die auf die Bachausgabe gestützt einzelne Werke zum praktischen Gebrauch einrichten und vorlegen, auch die Dirigenten nicht, die äusserster Zuverlässigkeit sicher sein wollen. Von stärkeren redactionellen Verstössen, die auf Unkenntniss wichtiger Handschriften und ähnlichem Missgeschick beruhen, ist die Bachausgabe, bis auf verhältnissmässig sehr wenige, in den Ergänzungsbänden berichtigte Ausnahmen, verschont geblieben.

Wird die Pflicht der Erläuterung für den Herausgeber sämmtlicher Werke Bach's grundsätzlich zugegeben, so hat die Gesellschaft auf diesem Gebiete allerdings nur Stückwerk zu bieten vermocht. Zum Theil deshalb, weil, wie bereits auseinandergesetzt worden ist, beim Beginn der Ausgabe jeder Zeitverlust vermieden werden musste und die Veröffentlichung der Musik allem Anderen vorging. Zum Theil aber auch deshalb, weil nur wenige geeignete Kräfte zur Verfügung standen. Ausser C. v. Winterfeld, Mosewius, Hilgenfeldt, Dehn, Becker waren Bachkenner in der Oeffentlichkeit litterarisch nicht hervorgetreten; erst an und mit der Gesammtausgabe der Bachgesellschaft bildeten sie sich. Zweitens setzt die wissenschaftliche Beherrschung der Bach'schen Kunst eine vertraute

1) Herr Bernhard Richter, von dem auch die Mittheilung über Bodenschatz herrührt, hat festgestellt, dass auch »Jesu meine Freude« und »Fürchte dich nicht« für Trauerfeierlichkeiten geschrieben sind, jene für das Begräbniss der Frau Reese 1723, diese zur Beisetzung der Frau des Stadthauptmann Winkler 1727.

Bekanntschaft mit seiner Zeit voraus, über die auch die Gegenwart noch nicht genügend verfügt. Wir sind der musikalischen Erforschung des achtzehnten und siebenzehnten Jahrhunderts erst von Bach und Händel aus näher getreten; von ihren deutschen Mitarbeitern wissen wir noch heute nur wenig, ihre italienischen Zeitgenossen und Vorgänger beurtheilt die musikalische Menge vollständig ungerecht und in veralteten Anschauungen befangen. Wie dieser Mangel im Allgemeinen einer zureichenden Kritik Bach's, einer Unterscheidung des Individuellen und des Typischen in seiner Kunst im Wege steht, so hat er sich auch bei der inneren Thätigkeit der Bachgesellschaft wiederholt unmittelbar fühlbar gemacht, einmal einen unerwarteten Zwischenfall veranlasst: Ein für die Redaction der Orchestersuiten empfohlener Capellmeister suchte das Directorium darüber zu belehren, dass die ihm vorgelegten Handschriften keine Suiten, sondern laut Überschrift Ouverturen enthielten. Es war dem als Contrapunktiker wohl berufenen Künstler nicht bekannt, dass die alte deutsche Orchestersuite nach dem ersten Satz, in der Zeit Hausmann's also als Paduane etc., von Muffat ab als Ouverture betitelt wurde. Die Absicht, diese wissenschaftliche Lücke füllen zu helfen, hat die Bachausgabe am entschiedensten in den Vorreden Rust's bewiesen. Bald trugen neue Unternehmungen reiches geschichtliches Material herbei, das auch die Bachwissenschaft auf festeren Grund stellte und förderte: Proske's »Musica divina« die deutsche Händelgesellschaft, die Eitner'schen Publicationen kamen, es erschienen Gesammtausgaben von Palestrina, Schütz, Lasso, die Denkmäler der Tonkunst in Oesterreich setzten ein, von Hassler, Scheidt wurden Hauptwerke vorgelegt, auch das Ausland folgte mit Neudrucken alter holländischer, englischer, französischer, italienischer Meister. Um seinerseits diese Bestrebungen mit weiteren zu Bach in näheren Beziehungen stehenden Unterlagen zu unterstützen, beschloss das Directorium der Bachgesellschaft im Jahre 1888, an die Gesammtausgabe der Werke Sebastian Bach's eine Fortsetzung anzuschliessen, die aus Bach's Familie schöpfen sollte. Auf Grund des vorhandenen Bibliothekmaterials wurde ein Plan ausgearbeitet und im folgenden Jahre gebilligt, der zur praktischen Verwendung geeignete Kirchenmusiken vom Eisenacher Joh. Christoph Bach, dem Gehrner Joh. Michael Bach, dem Jenenser Joh. Nicolaus Bach, dem Meininger Joh. Ludwig Bach, dem Weimar'schen Joh. Ernst Bach, ausserdem von Friedemann, von Phil. Emanuel und dem Bückeburger Bach auf eine Reihe von Jahrgängen vertheilte. Von seiner Verwirklichung wurde indess abgesehen, als im Jahre 1892 die »Denkmäler Deutscher Tonkunst« in's Leben traten.

Der Bachforschung wie dem Bachverständniss stehen demnach heute weit reichere Mittel zu Gebote, als sie vor ein und zwei Menschenaltern vorhanden waren. Nach dem Vorbild Chrysander's und Spitta's arbeitet gegenwärtig eine stattliche Zahl jüngerer Musikgelehrten an der musikalischen Aufhellung der letztvergangenen Jahrhunderte. Von ihnen darf auch die Lösung der noch schwebenden Bachfragen erwartet werden. Gewiss gehört darunter nähere Auskunft über Bach's Quellen und Vorbilder, die Ordnung der Chronologie, die Endentscheidung über Echtheit oder Unechtheit einzelner Werke; jedoch nicht an erster Stelle. Die wichtigste wissenschaftliche Erbschaft, die die Bach-Gesellschaft hinterlässt, besteht in zwei Aufgaben: die eine dient der Kritik, die andre der praktischen Verwendung der Bach'schen Werke. Um zu verstehen, welche Fortschritte die allgemeine Schätzung Bach'scher Kunst seit dem Eintreten der Bachgesellschaft gemacht hat, muss man sich erinnern, dass Anfang der fünfziger Jahre die »Musikalischen Briefe eines Wohlbekannten« Bach noch einen nur für die Zopfzeit geniessbaren Componisten nennen konnten. Um dieselbe Zeit bezeichnet Hans von Bülow in seinen Briefen[1]) Bach's Concert für ein Klavier in Dmoll als »Nichtmusik« und will es nicht spielen. Heute neigen wir zu dem Extrem Forkel's: dass nämlich Bach's Musik schlechtweg die Normalmusik sei. Es bedarf darum dringend einer Arbeit, die die grossen, unvergleichlichen Züge seiner Kunst klar und nüchtern von den Punkten unterscheidet, in denen Bach hinter den viel

1) Brief von Hans von Bülow. Dritter Band (1898) S. 28.

geschmähten Neapolitanern zurückbleibt, in denen er für keine Zeit ein Muster sein kann. Der richtigen Behandlung Bach'scher Musik aber kann zunächst schon durch eine Darstellung viel genutzt werden, die die feststehenden Unterschiede zwischen dem Musikwesen Bach's wie seiner Zeit und dem heutigen Verfahren zusammenfasst, insbesondere auch über die ältere Art die Noten des Autors zu lesen, aufklärt. Sie wird für die Zukunft den schlimmsten Missgriffen, z. B. in der Besetzung des Bach'schen Orchesters vorbeugen. Für weitere, neue Forschungen nach dieser Richtung hat Rust die besten Wege gewiesen.

C.

Aufnahme und Wirkung der Ausgabe.

Wie die innere Thätigkeit der Bachgesellschaft auf die bereitwillige Unterstützung von Sammlungen und Sammlern, auf die selbstlose Hingabe der zur Redaction berufenen Musiker rechnete, so war die Gesammtausgabe der Werke Seb. Bach's auch geschäftlich ein ideales Unternehmen, auf die Macht des Bach'schen Geistes zunächst in der deutschen Nation gegründet. Heute kommt die Culturbedeutung der Musik in den Ausgabeposten der Länder allmählich wieder zur grösseren Geltung; vor fünfzig Jahren war auch für eine Bachausgabe an durchgreifende Staatshilfe nicht zu denken. Aber mit besonderer Freude sahen die Gründer die Mehrzahl der deutschen Fürsten, die regierenden Herren von Oesterreich[1]) und Preussen mit 10 und 20 Exemplaren, einzelne mit ersichtlichem persönlichen Antheil an Bach'scher Kunst an die Spitze der Subscription treten. Von ausländischen Monarchen betheiligte sich Ihre Majestät die Königin von England.

Um im Betrieb sicher zu gehen, hatte die Gesellschaft in den Statuten und deren Erläuterungen bestimmt, dass die von ihr veröffentlichten Werke Seb. Bach's nur an Mitglieder und zwar nur im Ganzen abgegeben würden. Es kam nun darauf an, ob unter den gestellten Bedingungen sich eine genügende Anzahl von Subscribenten fand. Die »Aufforderung« setzte mit 300 eine zu niedrige Ziffer an. Die Herstellung eines Jahresbandes, der ein Werk wie die Matthäuspassion vollständig bringen konnte, kostete Anfang der fünfziger Jahre — das Redactionshonorar und die Ausgaben der Versendung mit eingeschlossen — gegen 7000 Mark; um eine solche Summe zu decken, musste die Bachgesellschaft also 460 und etliche Mitglieder haben. Am 26. November 1850 wurden, wie schon erwähnt, 139 gezählt, am 25. Januar 1851: 251, am 20. September 322; im October zeichnete das Königlich Preussische Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinalangelegenheiten vorläufig auf 5 Jahre 20 Exemplare, im November meldete Jahn (in den »Grenzboten« a. a. O.) 350 Zeichnungen. Die Theilnahme musste steigen, sobald nur erst eine Lieferung wirklich vorlag. Denn dann konnte sich Jedermann überzeugen wie günstig die Subscriptionsbedingungen waren. Ein Partiturband, wie ihn der erste Jahrgang der Bachausgabe bietet, war unter gewöhnlichen Verhältnissen in damaliger Zeit kaum für 15 Thaler zu haben. So liess man denn im Vertrauen auf die Zukunft den ersten Jahrgang der Ausgabe, nachdem ihn Hauptmann's Erkrankung längere Zeit zurückgehalten hatte, am 10. April 1852 an 386 Mitglieder hinausgehen. Sie vertheilten sich auf 79 deutsche und österreichische Städte, unter ihnen Berlin mit 14, Breslau 11, Cöln 12, Frankfurt a. M. 6, Leipzig 38, Prag 6, Posen 5, Stuttgart 6, Wien 9 Exemplaren. Das Ausland stellte 69 Mitglieder, von denen zunächst auf Belgien ein einziges — es war F. A. Gevaert damals in Gent, — auf Kopenhagen 4 kamen. Nach London gingen 19 Exemplare, nach Paris 5, ebensoviel

---

1) Anfänglich war das durch die K. K. Gesandtschaft in Dresden überreichte Subscriptionsgesuch in Wien abschläglich beschieden worden. (Grenzboten, 1851, Nr. 46.)

nach Petersburg. Die Niederlande sind mit 3 Mitgliedern, Schweden und Norwegen je mit einem Mitglied vertreten. Am schwächsten ist die Zeichnung in der Schweiz: Basel 2 Exemplare, Schaffhausen, Winterthur je eins; Zürich, Bern, von der französischen Schweiz zu geschweigen, fehlen ganz. Der zweite Band wurde Anfang März 1853 in 475 Exemplaren verschickt und noch im selben Jahre stieg die Mitgliederzahl auf 550. Auf dieser Höhe hält sie sich eine Reihe von Jahren, aber mit mancherlei Wechsel und Verschiebungen, die für die Geschichte der Gesellschaft nicht unwichtig sind. Im Laufe der Zeit wächst die Zahl der Ausländer sehr erfreulich: Brüssel tritt mit 5 Mitgliedern bei, nach London allein gehen um die Mitte der sechziger Jahre 29, nach Paris 36 Exemplare. In Fr. Florimo, dem Verfasser der Geschichte der Neapolitanischen Schule, findet sich der erste Italiener und zieht bald die Bibliotheken der Conservatorien des Landes nach sich, die nach schöner alter Sitte noch heute auf geschichtliche Vollständigkeit halten. Auch die Schweiz kommt allmählich auf 17 Exemplare. In Deutschland dagegen finden wir einen beträchtlichen Zuwachs nur in Berlin. Im Jahre 1868 hat Berlin 29 Mitglieder, Hamburg ist von 10 auf 15 gestiegen, auch in München hat Hauser vier neue Mitglieder geworben. Andere grössere Städte dagegen sind zurückgegangen, am beträchtlichsten Leipzig; verhältnissmässig empfindlich auch Breslau, Magdeburg und Prag. Geradezu bedenklich ist aber der Ausfall in den kleinen Orten, in den Kreisen der Dilettanten und in den katholischen Gegenden. Immerhin halten sich Zuwachs und Verlust noch die Waage; aber dass die Gesellschaft sich nicht, wie die Anfangsjahre hatten hoffen lassen, beträchtlich weiter vergrösserte, war, von idealen Gründen abgesehen, namentlich deshalb zu bedauern, weil eine Beschleunigung der Ausgabe, wie sie der fünfte Jahrgang mit seinen beiden starken Bänden versuchte, von der Betheiligung abhing. Ganz sicher erwartete man von der Veröffentlichung der H moll-Messe einen bedeutenden Zuzug. Sie brachte ihn ebenfalls nicht: zum Theil weil der politische Gang der fünfziger Jahre in Deutschland den Gemüthern die Freudigkeit auch für das Ideale genommen hatte[1]). Als sich die Geister wieder erhoben, als die Schillerfeiern kamen, war der Aufschwung in den musikalischen Kreisen nach Zielen gerichtet, die von Bach abzuliegen schienen.

Um den mit jedem Jahre kostspieligeren Eintritt zu erleichtern und damit ein Hinderniss für das Wachsthum der Gesellschaft zu beseitigen, wurden am 1. Februar 1857 den Neueintretenden Theilzahlungen auf je zwei Jahrgänge, die in höchstens einjährigen Terminen zu entrichten waren, gestattet. Indess traten trotz dieser Erleichterung nur wenig neue Mitglieder bei, aber alte starben oder zogen sich zurück. Ende der sechziger Jahre wurde der Rückgang so bedenklich, dass das Directorium nach langen Erwägungen am 18. April 1869 beim Ausschuss Einzelverkauf beantragt. Seitdem sind an Nichtmitglieder zunächst von den ersten zehn, später auch von den folgenden Jahrgängen einzelne Bände zum doppelten Subscriptionspreis — d. i. 30 Mark — abgegeben worden. Die verhältnissmässig stärkste Nachfrage hat sich dabei auf die Klavierwerke, unter den Vocalbänden auf die H moll-Messe gerichtet. Aber im Ganzen hat auch der Einzelverkauf den gewünschten Erfolg nicht gehabt; er kam neunzehn Jahre zu spät. Vom einunddreissigsten Jahrgang ab deckt der Absatz der Bachausgabe die Kosten nicht mehr; seit 1893 lauten die Ziffern der versendeten Exemplare: 374, 377, 364, 360, 355, 357, 313[2]). Das sind sehr niedrige Ziffern, wenn wir bedenken, dass es wenige deutsche Musiker giebt, die nicht zu den Verehrern und Kennern Bach's gerechnet sein wollen, peinlich geringe, wenn man sie mit den Heerschaaren vergleicht, über die z. B. die *Goethegesellschaft* verfügt.

---

1) Am 8. December 1850 schreibt Spohr an Hauptmann, dass seine Bemühungen Theilnahme für das Unternehmen zu finden aus zwei Gründen fruchtlos geblieben seien: 1) wegen der traurigen politischen Verhältnisse, 2) wegen der Verpflichtung sämmtliche Werke Bach's nehmen zu müssen. (C.)

2) Aus den Subscribentenverzeichnissen wird dieser Sachverhalt nicht klar, weil sie aus Pietät auch ehemalige Mitglieder noch aufführen.

Man muss aber diese Zahlen noch genauer darauf hin prüfen, wie sie sich auf die verschiedenen Classen der Bachfreunde vertheilen. Da ergeben denn die Subscribentenlisten zur Zeit der Gründung und in den nächstfolgenden Jahren folgende bekanntere Componistennamen:

Alkan, Dessauer, Dietrich, Drobisch, D. H. Engel, Esser, G. Flügel, R. Franz, N. Gade, Gevaert, O. Goldschmidt, C. Grädener, J. Grimm, J. P. Hartmann, Hauptmann, F. Hiller, Th. Kirchner, Th. Kullak, Lindpaintner, Liszt, Moscheles, v. Püttlingen, G. Rebling, C. Reinecke, E. F. Richter, J. Rietz, A. G. Ritter, Ruffinatscha, W. Rust, G. Schmidt, Schnyder v. Wartensee, R. Schumann, W. Speidel, W. Stade, Vierling, Wüllner.

Im Anfang der sechziger Jahre traten hinzu: Abert, Bargiel, Bellermann, Benedict, Bennet, Brahms, B. Damcke, Gouvy, Grell, v. Holstein, Franz Lachner, S. de Lange, Leonhard, Lindblad, M. Lindemann, Lührss, Meinardus, Ernst Naumann, R. Papperitz, v. Perfall, Petschke, C. Potter, R. Radecke, Alex. Ritter, Rudorff, v. Sahr, Scherzer, B. Scholz, Winding.

In dem letzten, dem fünfundvierzigsten Jahrgang ist der Stand der heute lebenden Tonsetzer ausser durch die bereits genannten durch folgende Namen vertreten: d'Albert, Boito, Bruch, Brüll, Guilmant, de Haan, Hallström, Fr. Hegar, v. Herzogenberg, Heuberger, Jadassohn, H. Kahn, G. Mahler, G. Nicolai, Paladilhe, X. Scharwenka, V. Schurig, V. Stanford, F. Thieriot.

An Theoretikern und Schriftstellern sind vertreten in der Gründungszeit:

Baumgart, C. F. Becker, Chrysander, Dehn, Fr. Hauser, Heimsoeth, Hilgenfeldt, O. Jahn, Kahlert, Ed. Krüger, v. Liliencron, J. Maier, Marx, Nottebohm, Proske, W. Riehl, v. Tucher, v. Winterfeld.

In den sechziger Jahren traten hinzu: S. Bagge, v. Dommer, Ehlert, Espagne, Florimo, F. Gehring, G. Grove, A. Hahn, J. Hullak, Graf Laurencin, E. O. Lindner, Oakeley, Ouseley, A. Saran, Ph. Spitta, C. Wichmann.

Von jüngeren und jüngsten Namen finden sich in den Schlussbänden: E. Bohn, C. v. Bruyck, Dannreuther, O. Eichberg, Fowler, Fuller-Mailand, F. X. Haberl, Kufferath, Maczewski, Mandyczewski, Pagliara, E. Prieger, Eb. Prout, F. Spiro.

Von bekannten Dirigenten waren in den drei Perioden Mitglieder der Bachgesellschaft:

Bergner (Riga), Breunung, Dupont (Brüssel), Giehne, Hille, Langer (Leipzig), Mettenleiter, Mosewius, C. Müller (Frankfurt), Rungenhagen, Tausch, Walther (Basel).

v. Bernuth, Fischer (Hannover), C. Hallé, Levi, Otten, Riedel (Leipzig), Schornstein, Franz Stockhausen.

Barth (Hamburg), Brode, Deppe, Dimmler, Faltin, W. Gericke, Grüters (Frankfurt), Dr. Haym, G. Henschel, C. Heubner, Jenner, Kniese, Lamoureux, Marpurg, Hans Richter, Spengel, Stange, Th. Thomas, Volkland, Voretzsch, Wolff (Bonn).

Von Sängern:

H. Behr, Livia Frege, H. Ruff, Th. Wolters.

Mr. Cummings, Julius Stockhausen, Pauline Viardot-Garcia.

Joseph Hauser, Mrs. Lemmens-Sherington, Jenny Meyer, Baron Senfft von Pilsach, Mrs. Stirling.

Von Virtuosen:

C. Belcke, Wilhelmine Clauss, Ferd. David, R. Dreyschock, A. Grabau, G. Goltermann, J. Joachim, v. Königslöw, H. Schellenberg.

W. Best, O. Dresel, Alex. Dreyschock, Ernst Pauer, D. Pruckner.

Armbrust, Frau Carreño, C. Eddy, Joh. Kruse, C. Pfannenstiehl, O. Raif, E. Röntgen, Frau Schumann.

Eine Anzahl von Musikern hat von der Subscription abgesehen, weil sie die Bachbände in den von ihnen geleiteten Instituten fanden; einzelnen war die Ausgabe zu hoch. Mit diesem Abzug ist aber das Bild, welches das mitgetheilte Register von der Aufnahme der Gesammtausgabe der

Werke Seb. Bach's in den maassgebenden musikalischen Kreisen giebt, zuverlässig und, was Deutschland betrifft, nicht erfreulich. Wo bleiben Männer wie Loewe, Marschner, Reissiger, Meyerbeer! Selbst Hans v. Bülow ist trotz »Bach — Beethoven — Brahms« nicht Mitglied der Bachgesellschaft gewesen. Wie schwach ist der Sängerstand vertreten, der in der Zeit Mendelssohn's der Bachbewegung die besten Führer stellte! Wie viele von den heute meist genannten und einflussreichsten Dirigenten, von den geschäftlichen Leitern grosser Concertunternehmungen fehlen!

Die stärkste Enttäuschung bereitete die Theilnahme der Chorvereine. Auf sie war in der ersten »Aufforderung etc.« der Gründer besonders gerechnet worden und nun waren im ersten Jahrgang wirklich 12 derartige Institute vertreten, nämlich: der städtische Gesangverein zu Barmen, die Liedertafel in Brandenburg, die Singacademien in Bremen und Breslau, der Gesangverein zu Coblenz, der städtische Gesangverein zu Cöln, der Cäcilienverein in Frankfurt, der Kieler Gesangverein, die musikalische Academie in Königsberg, die Leipziger Singacademie, der Verein für klassische Kirchenmusik in Stuttgart, der Gesangverein in Wiesbaden. In den sechziger Jahren kamen noch hinzu: Basel, Carlsruhe (Cäcilienverein), Dresden (Dreyssig'sche Singacademie), Düsseldorf, Elberfeld, Halle, Hamburg (Bachgesellschaft), Mainz, Wien (Singacademie), Zwickau; in der letzten Periode: Berlin (Singacademie und Stern'scher Verein), Graz, Hamburg (Singacademie), Heidelberg, Leipzig (Bachverein), Linz, Strassburg (Academischer Gesangverein), Bern und Zürich.

Am auffälligsten ist die Zurückhaltung der protestantischen Kirchenchöre, für die Bach in allererster Linie gearbeitet hat: 1850 ist überhaupt keiner vertreten, später Augsburg, Berlin (Domchor), Zittau; am Ende erst: die Notenbibliothek der Kreuzkirche zu Dresden, der Thomanerchor zu Leipzig, der Kirchenchor von St. Marien zu Zwickau.

Mit immer wachsendem Interesse ist die Gesammtausgabe bei den fürstlichen Capellen, bei den Musikschulen und bei den Lehrerseminarien aufgenommen worden, und volles Verständniss hat sie von Anfang an bei den Vorständen der öffentlichen Bibliotheken gefunden. Unsere deutschen Universitätsbibliotheken sind ziemlich vollständig, unsere Königlichen und Fürstlichen, unsre grossen Stadtbibliotheken zahlreich vertreten. Hätte das Beispiel, das die wissenschaftlichen Kreise gaben, auf die Spitzen der musikalischen Welt eine Wirkung geübt, würde die Gesammtausgabe der Werke Seb. Bach's einen äusseren Verlauf genommen haben, der eines Nationalunternehmens würdig, dem deutschen Volk, seiner Pietät und seiner Stellung in der Kunst zur Ehre gereichte.

Wenn das mit so grossen Erwartungen begonnene Werk überhaupt durchgeführt werden konnte, so ist das vor Allem den Vertretern des Hauses Breitkopf & Härtel zu danken. Wie der mit Jahn enger befreundete, kunstsinnige und kunstgelehrte Dr. Hermann Härtel an der Gründung der Gesellschaft hervorragend betheiligt war, so hat sein ideenreicher Nachfolger das Hauptverdienst daran, dass die gefährliche Stockung der siebenziger Jahre überwunden und dass die Ausgabe beschleunigten aber sichern Schritts zum Abschluss gebracht wurde. Beide haben sammt ihren Mitarbeitern des Kassireramtes der Bachgesellschaft im Sinne einer höheren Mission gewaltet und die Gesammtausgabe nicht blos vor dem Schicksal unbeendet zu bleiben bewahrt, sondern auch in guten Zeiten eine Geschäftslast bewältigt, die die Mühen gewöhnlicher Verlagsthätigkeit weit überwog. Dafür zeugen vier Folianten Correspondenz und Copirbücher mit Briefen im Interesse der Bachausgabe ausgesendet, die meisten nicht nach einer Schablone, sondern in einem persönlichen Ton gehalten; neben ihnen geht noch ein reger schriftlicher Verkehr mit Redacteuren, Directoren und anderen Arbeitsorganen her, die ebenfalls häufig des Antriebs von der Geschäftsstelle harrten. Diese Ueberfülle von Arbeiten war zum grossen Theil durch die ungewöhnten geschäftlichen Bedingungen, das eigene Verhältniss zwischen Abnehmern und Lieferanten veranlasst. Die ganz fremde Form der Praenumeration z. B. hat sich niemals eingebürgert und die wirklich vorausbezahlenden Mitglieder haben immer eine Minderheit oder eine Ausnahme gebildet. So finden sich denn für jeden Jahrgang die immer

höflichen Mahnbriefe zu hunderten; auch der stets gewissenhafte Johannes Brahms, der die Gründung des Deutschen Reichs und die Vollendung der Bachausgabe seine beiden grössten Erlebnisse zu nennen pflegte, hat sich in stark beschäftigter Zeit — 3. März 1871 — einmal einen zugezogen. Die Musikalienhändler waren über die ungewöhnlich niedrige Vermittelungsgebühr, die 1875 auch beträchtlich, für den Einzelverkauf auf 20%, erhöht wurde, verstimmt, mussten beschwichtigt oder angetrieben werden, Subscribenten wieder glauben sich von den Sortimentern übervortheilt und müssen aufgeklärt werden. Häufige Verwirrung entsteht durch doppelte, directe und indirecte Beitritterklärung. Mitglieder, die der Inhalt eines besondern Bandes nicht befriedigt, wünschen die Bestellung rückgängig zu machen. Das Wesen der Gesellschaft wird ausserordentlich schwer begriffen, immer wieder verlangt man einzelne oder eine Reihe ausgewählter Bände. Hier wird die Mitgliedschaft für eine werthlose Handschrift beansprucht; da kommt ein Virtuos und bietet Bearbeitungen Bach'scher Violinmusik an, dort setzt ein musikalischer Schriftsteller ein Exemplar seiner biographischen Compilation gegen die sämmtlichen Werke Seb. Bach's. Auch freundliche Missverständnisse ereignen sich: für den fünften Jahrgang, der in zwei starken Lieferungen erscheint, kommt von vereinzelter Stelle der volle Jahresbeitrag doppelt. Als dann später die Gesammtausgabe stetig im Gange ist, wird sie wiederholt durch Nachdruck bedroht, und da die Gesetze nur mangelhaft schützen, muss das ertragen werden.

Im Werben und Zusammenhalten gingen der Geschäftsführung namentlich in der ersten Zeit einflussreiche Mitglieder eifrig zur Hand und von diesem persönlichen Eintreten hing die Verbreitung der Gesellschaft bis zu einem gewissen Grade ab. In Kiel und Riga z. B. fällt die Mitgliederzahl von 6 und 16 auf 2 und 6 als dort der Einfluss Jahn's, hier der von Agthe aufhört. In Dresden hebt sie sich merklich mit der Uebersiedelung von Julius Rietz. Unter den verdienstvollen Förderern der Gesellschaft sind Bachfreunde, die nicht zum Musikerstande gehören, wie der spätere Geheimrath Schede in Berlin; in den achtziger Jahren noch hat Gustav Freytag, den an dem Unternehmen nur die nationale Seite reizen konnte, für das Verzeichniss der fürstlichen Subscribenten wiederholt gewirkt. Unter den Musikern von Fach sind als Mittelspersonen neben Hauser und Mosewius besonders Franz Liszt und Ferdinand Hiller verdient geworden. Liszt hat die Interessen der Bachgesellschaft erfolgreich an deutschen Höfen unterstützt, Hiller ihr unter zahlreichen Pariser Freunden auch Rossini zugeführt. Bei der Wahl der Ausschussmitglieder wurde immer grundsätzlich darauf Gewicht gelegt, dass die einzelnen Länder und Landestheile in dieser Corporation entsprechend und durch Persönlichkeiten vertreten waren, deren Einfluss auch dem Bestand und Wachsthum der Gesellschaft dienen konnte. Nur die Bachbedeutung Frankreichs hat in den Listen des Ausschusses keinen Ausdruck gefunden.

Günstiger als die äussere Aufnahme und Unterstützung, die die Bachausgabe gefunden, ist die Wirkung, die sie auf die Musik geübt hat, vorerst auf die deutsche. Am deutlichsten hat sie die Composition beeinflusst. Den nächstliegenden äusseren Beweis für diesen Einfluss bildet das Wiederaufleben der Suite im Clavier und im Orchester. Es fällt in die Zeit der Rathlosigkeit und der durch die Beethoven'schen Ideen bereiteten Verlegenheit; zum Theil war es eine Folge derselben romantischen Bewegung, der wir einen Moritz v. Schwind, einen E. v. Gebhard, der wir Scheffel verdanken, die überhaupt Wissenschaft und Kunst in der ersten Hälfte unseres Jahrhunderts belebt. Die Bach'sche Sonne hat unter der Menge dieser neueren Suiten nicht wenige blos archaisirende und handwerksmässige Eintagsfrüchte hervorgelockt, ein anderer Theil führt den Titel nur infolge einer Begriffsverwirrung; durch ein letztes Drittel, unter ihnen zuerst die Serenaden Volkmann's, sind die volksthümlichen Bestrebungen in der neueren Musik dauernd und wesentlich gestärkt worden.

Dem Einfluss des Bach'schen Concerts hat sich dagegen die neuere Composition bis jetzt noch verschlossen. Auf diesem Gebiete hat Bach Muster geistvoller und poetischer Gesellschaftsmusik

geboten. die allen Zeiten dienen, unserer Gegenwart aber doppelt willkommen sein sollten, weil sie ihren Reformbestrebungen eine Stütze bieten. Was die neue Zeit im Concert zu erreichen sucht: Beschränkung des rein virtuosen, sinnlichen Elements, Gleichgewicht zwischen Solisten und Chor — hier und in dem Concert Corelli's und Händel's wird es geboten. Auch Erscheinungen wie das Doppelconcert von Brahms würden in der heutigen Composition nicht so vereinzelt stehen, wenn Bach's Brandenburgische Concerte, wenn überhaupt das Concerto grosso seiner Zeit auf die neueren Tonsetzer in der Weise eingewirkt hätte, wie es seine Suite gethan hat.

In der neueren Vocalcomposition sind Bach'sche Vorbilder erst in jüngster Zeit bemerkbar geworden. Seine architectonischen Formen die Durchschnitts-Vocalität seiner Sologesänge wird hier Niemand ernstlich zurückwünschen, wohl aber den liturgischen Geist seiner Kirchenmusik. Und dieser ist's, der in einer Reihe meistens kleinerer Kirchenoratorien, unter denen die Arbeiten H. v. Herzogenberg's die verbreitetsten sind, durch den Anschluss an die Bach'sche Choralkunst wieder aufgestanden ist.

Ungleich wichtiger als die Nachbildung bestimmter Bach'scher Gattungen und Formen ist die tiefere Wirkung die Bach's Werke auf die neuere Composition dadurch geübt haben, dass sie zu einer Reform des mehrstimmigen Stils führten. Dieser Erfolg Bach's ist für die Composition des neunzehnten Jahrhunderts entscheidend gewesen. Schon vor der Gründung der Bachgesellschaft zeigt er sich in den Werken Mendelssohn's und Schumann's. Doch hat die Gesammtausgabe der Bach'schen Werke die Meister der Polyphonie ersichtlich vermehrt, namentlich von dem Augenblick ab, wo ihrem Kreise Richard Wagner beitrat und wie einst A. Scarlatti und Ph. Rameau von der Bühne herab das herrliche Vorrecht der Musik ausübte, verwandte Gedanken in einem Athem und was zusammen durch die Seele zieht ungetrennt und sinnvoll verbunden auszusprechen. In der neueren Orchestermusik sind bis auf Richard Strauss alle ernsteren Talente ohne Unterschied der Richtung in diesem Punkte Schüler Seb. Bach's. Diese Thatsache allein wäre Lohn genug für die Mühen der Bachausgabe! Die Gefahr des Princips, die mechanische Geschäftigkeit im Imitiren und Fugiren, hat sich ebenfalls gezeigt, stärker jedoch nur in der Vocalmusik, in einer kleineren Anzahl von Oratorien und Cantaten, die ungedruckt oder bedeutungslos geblieben sind.

Die ganze Bachbewegung ist aus dem stillen Studium herausgewachsen und nur mit grossen Schwierigkeiten in die öffentliche Musikpflege übergeführt worden. Auch in Zukunft wird es eines festen Stammes selbständiger Männer bedürfen, die in allem Wechsel des Geschmackes treu zu Bach stehen. Aber sie werden sich in kritischer Zeit um so leichter finden, je mehr die Werke Bach's verbreitet und in die Menge gedrungen sind. Das letzte Ziel der Bachausgabe war: die Ideen dieses Meisters künstlerisches Gemeingut der musikalischen Welt werden zu lassen, und desshalb muss ein Blick auf die Schicksale der Werke Bach's in der Musikpflege seit Gründung der Bachgesellschaft geworfen werden.

Da liegt eine ganz entschiedene Wendung zu Gunsten der Bach'schen Vocalcompositionen vor. Sie tritt Anfangs der sechziger Jahre mit dem Vordringen der Passionen ein, die bis dahin nicht blos katholischen Musikgegenden immer noch fremd geblieben waren. In Wien führen 1862 Stegmayr und Herbeck die Matthäus- und die Johannespassion auf[1]), 1867 kommt die Matthäuspassion endlich durch Naumann in Jena nach der Heimath Bach's, nach Thüringen, wo bis dahin nur Weimar unter Musikdirector Montag Bruchstücke aus den Motetten und der Johannespassion geboten hatte. 1868 versucht Faisst in Stuttgart eine ungekürzte Aufführung der Matthäuspassion auf zwei Tage vertheilt, in Krefeld und Frankfurt löst man dieselbe Aufgabe an einem Abend. Eingebürgert hat sich dieser Brauch ebensowenig als er im Sinne Bach's und seiner Zeit liegt. Heute giebt es kaum noch eine musikalisch leistungsfähige Mittelstadt in Deutschland, in der die Matthäuspassion unbekannt wäre; in den meisten grossen ist sie Jahr für Jahr oder Jahr um Jahr die Krone der Charwoche.

1) Nach den Wiener »Recensionen« (1862) wurde der Singakademie die Aufführung nur durch die ausserordentlichen Beiträge israelitischer Kunstfreunde möglich.

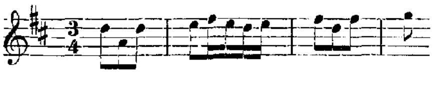
Den Passionen kommt unter den grossen oratorischen Werken die Hmoll-Messe in der Verbreitung am nächsten. Für sie ist das Eingreifen C. Riedel's in Leipzig von grossem Einfluss geworden, der seit 1859 mit regelmässigen Aufführungen der Berliner Singacademie zur Seite trat. Die Bemühungen um eine der der Passionen und der Messe entsprechende Popularisirung des Weihnachtsoratoriums haben zu dem gewünschten Ergebniss nicht geführt; doch gehört es in seinen ersten beiden Theilen zu den bekanntesten Werken Bach's.

Auch Aufführungen Bach'scher Cantaten sind heute viel weniger selten, als sie vor fünfzig Jahren waren; in einem oder einigen Stücken ist S. Bach als Vertreter dieses Gebiets aller Orten bekannt. Ein Verdienst hieran gebührt R. Franz, der von Halle aus für das bis dahin nur in Berlin und Breslau gehörte »Magnificat« mit Stab und Feder eine breitere Bahn brach, auf der manche bis dahin ungesungene Cantate folgte. Unter den Dirigenten, die mit gleicher Entschiedenheit für Bach's Cantaten wirkten, ist J. Brahms als Leiter des Wiener Singvereins hervorzuheben.

In der Instrumentalmusik war Bach schon vor der Gründung der Gesellschaft viel besser vertreten, als in der Vocalmusik; aber auch hier ist seine Stellung seitdem weit bedeutender, die Bekanntschaft mit Bach nahezu zur Regel geworden. Inventionen, Wohltemperirtes Clavier, ein Theil der Claviersuiten gehören mit zum Grundstock des musikalischen Unterrichts, Dank der Schule Liszt's spielen alle Pianisten Chromatische Phantasie, Gmoll- und Amoll-Fuge; die Dmoll Chaconne ist die stolzeste Zugabe, die unsere Violinvirtuosen kennen, die Air der ersten Orchestersuite in D, das erste Präludium aus dem Wohltemperirten Clavier — beide in nicht einwandsfreien Bearbeitungen — gehören zu den Lieblingsstücken in allerlei Concerten. Auf der Orgel hat Bach alle älteren und neueren Componisten in den Hintergrund gedrängt.

Das sind Thatsachen, die erfreulich bleiben, auch wenn sie der Thätigkeit der Bachgesellschaft nicht unmittelbar verdankt werden, und auf sie darf man diejenigen Freunde der Bach'schen Kunst verweisen, die die Wirkung der Gesammtausgabe auf die öffentliche Musikpflege gänzlich vermissen. Allerdings ist an vielen Punkten das Erreichte hinter dem Erreichbaren zurückgeblieben und es wird nothwendig sein, da nach den Ursachen zu fragen und an Mittel der Besserung zu denken.

Am weitesten ist der Abstand zwischen der praktischen Musik und der durch die Gesammtausgabe gebotenen Vorlage auf dem Gebiet der Cantate: ganze Gattungen, Solocantaten, weltliche Cantaten sind hier so gut wie unbenutzt geblieben und die Anzahl der wirklich eingebürgerten Werke steht im Missverhältniss zu dem zugänglichen Reichthum. Aber auch in der Instrumentalmusik wird vielen bedeutenden Compositionen Bach's immer noch die Beachtung versagt, die sie verdienen. Das gilt, wie schon angedeutet, von der Mehrzahl seiner Concerte, es gilt von der anderen Orchestersuite in D (mit der herrlichen Bourrée in Hmoll), es gilt im Ganzen auch für die Choralvorspiele für Orgel. Die Praxis ist der Gesammtausgabe weder so rasch, noch so begierig gefolgt, wie die eifrigen Freunde Bach's erwartet haben. Unter den Jahrgängen, die verschiedene Werke derselben Gattung enthalten, ist mit Ausnahme einiger Clavierbände keiner vollständig, keiner sofort oder bald nach dem Erscheinen benutzt worden. An wirklicher Popularität steht Bach den Classikern noch weit nach, hierfür ein Beispiel: In dem neu eröffneten Concertsaal einer grossen deutschen Stadt hat man Bach mit:



berücksichtigt. Darüber freuten sich die Dilettanten, die die Hmoll-Messe oft gesungen haben, sehr, aber von den Berufsmusikern kamen Manche, die ihren Mozart, Beethoven, Schubert im Kopfe haben und fragten, woher dieses Citat und ob es auch wirklich von Bach sei.

Nach Robert Franz[1]) war hieran die Presse Schuld. Diese Behauptung, die nicht unwidersprochen geblieben ist[2]), stützt sich auf die Thatsache, dass während der fünfzig Jahre ihrer Wirksamkeit der Bachgesellschaft von den grossen Tagesblättern und periodischen Zeitschriften noch nicht ein Dutzend kleinerer oder grösserer Aufsätze gewidmet worden ist. Von Belang sind unter ihnen die Ausführungen E. O. Lindner's in der »Vossischen Zeitung« (1857). Auch Otto Jahn hat von Leipzig aus in den »Grenzboten« noch mehrmals mitgeholfen. Später zog er sich zurück. »Ueber das Weihnachtsoratorium — schreibt er an Hauptmann[3]) — habe ich mich sehr gefreut; nur steht freilich in der Vorrede wieder Manches, was ich dort gar nicht oder anders wünschte. Ich hatte mir eigentlich vorgenommen nächstens wieder einmal über die Bachgesellschaft zu berichten, allein diese Vorreden nehmen mir die Lust, loben kann ich sie nicht und tadeln mag ich sie nicht.« Aehnlich heisst es in einem früheren Brief an denselben Freund[4]): »Mit Vorreden hat die Bachgesellschaft kein Glück, seitdem Sie nicht mehr schreiben, sie gefallen entweder dem Directorium oder dem Publicum nicht wohl.« In der musikalischen Fachpresse ist von dem Unternehmen ebenfalls nur wenig die Rede gewesen. In der Zeit der Entstehung hat Fétis[5]) nachdrücklich darauf hingewiesen, in den Jahren 1860—1868 fand sich ein treuer Freund in Selmar Bagge. In der »Wiener musikalischen Zeitung«, dann in Breitkopf-Härtel's und Rieter-Biedermann's »Leipziger Allgemeinen Zeitung« hat er die neuen Bachbände immer mit trefflichen Geleitsworten empfangen und die Leser insbesondere in die Cantaten und ihre Arien mit manchen im Hauptmann'schen Geiste kritischen Bemerkungen eingeführt, die nicht vergessen werden sollten. Auch die Aufführungen und Bearbeitungen Bach'scher Werke überwachte Bagge scharf und besonnen. Mit Ed. Krüger, Chr. Palmer, L. Bischoff, G. Nottebohm ist die Reihe der journalistischen Helfer der Gesammtausgabe geschlossen. An Büchern und Broschüren, die sich mit der Gesammtausgabe beschäftigen, ist ausser der eben angeführten Arbeit von Franz und der schon früher erwähnten Schmähschrift Zimmer's[6]) nur noch ein drittes Stück vorhanden, von dem nachher die Rede sein wird. In voller Würdigung der Bedeutung, welche die Mitwirkung der Presse für das Werk der Gesellschaft hätte haben können, war das Directorium für jedes Zeichen ernster Theilnahme von dieser Seite dankbar und gab wiederholt Anregungen[7]), erfuhr auch den guten Willen der Redactionen, so oft Aufrufe an Handschriftenbesitzer zu verbreiten waren.

Wenn aber die Zeitungen auf die Veröffentlichungen der Gesellschaft nicht näher und nicht beständig eingingen, wenn Vereine, wenn zahlreiche Spitzen des musikalischen Deutschlands, wenn die ganze praktische Musik bis zu einem empfindlichen Grad versagten, so handelt es sich um eine Erscheinung, die bei der Händelausgabe, bei den Gesammtausgaben von Schütz, Palestrina, bei allen verwandten Unternehmungen ähnlich wiederkehrt. Sie hat mancherlei tiefere Gründe.

Bei der Bachausgabe kam zu dem Rückschlag, den die patriotisch-ideale Stimmung eben nachdem man an's Werk gegangen war, erfuhr, sofort auch eine heftige Neuentwickelung der musikalischen Anschauungen und Ideale in Deutschland. Die fünfziger Jahre brachten den Kampf um das Musikdrama Richard Wagner's, um die Zukunftsmusik und damit eine Spaltung zwischen alter und neuer Kunst, die, sachlich unbegründet, der Bachgesellschaft doch starken Abbruch gethan hat. Ihre Mitgliederlisten erweisen, wie wenige Vertreter der neuen Richtung gleich dem aufgeklärten

1) a. Neue Zeitschrift für Musik, Band 47, S. 49, b. Mittheilungen über J. S. Bach's »Magnificat.« 1863 (S. 4).
2) Niederrheinische Musikzeitung 12. Jahrgang, S. 179.
3) Bonn, 19. Juni 1856 (C).
4) Bonn, 27. October 1855 (C).
5) Fétis a. a. O.
6) R. Zimmer: Gedanken beim Erscheinen des dritten Bandes der Bachgesellschaft in Leipzig. Berlin 1854.
7) In den Acten sind u. a. i. J. 1869 Briefe an O. Paul u. H. Schletterer beschlossen.

und unbefangenen Franz Liszt im Herzen für Bach und Wagner zugleich Platz hatten. Franz Brendel, einer ihrer ersten Heerrufer, hat nach einigen verlegnen Worten zur Einführung, obwohl er Geschichtslehrer war, von der Bach-Gesellschaft in seiner »Neuen Zeitschrift für Musik« nie wieder Notiz genommen. Jeder Tag kann ähnliche Missverständnisse aufs Neue herbeiführen, und dann wird immer wieder die Menschlichkeit den modernen Durchschnittsmusiker und Durchschnittsdilettanten auf die Seite treiben, wo er die Stimme der Zeit stärker zu hören glaubt. Nur mehrere Generationen einer gründlicheren und freieren Erziehung können die Möglichkeit jenes falschen Gegensatzes beseitigen.

Eine zweite bedeutende Schwierigkeit lag in der Natur des Bach'schen Gesammtwerkes, besonders in der Thatsache, dass ein Theil dieser Werke unserer Zeit entfremdet sind. Wir bedauern den Verlust so vieler Bach'schen Cantaten und doch wissen wir mit der Masse der erhaltenen kaum etwas Rechtes anzufangen. Das Directorium der Bachgesellschaft hielt es für seine Pflicht, die ungedruckten sobald als möglich zu retten, die Mitglieder aber murrten theilweise über das Einerlei unbrauchbarer Compositionen und auch besonnene Freunde Bach's mahnten zuweilen zu häufigerer Abwechselung mit Instrumentalmusik. Es hat nicht an Versuchen gefehlt, dieser Schwierigkeit praktisch Herr zu werden. Bereits in den fünfziger Jahren traten, zuerst in Hamburg unter F. v. Roda, in Berlin unter W. Rust, besondere Bachvereine in's Leben, denen bis in die Mitte der siebenziger Jahre weitere in anderen deutschen Städten folgten. Es war unpraktisch, dass sie ausschliesslich oder doch überwiegend Gesangwerke Bach's aufführten; aber auch bei besseren Programmen und längerer Ausdauer hätten sie für Bach, was sie wollten, mit Concertaufführungen nicht erreichen können. Wir berauben die Tonkunst ihrer stärksten Quellen, wenn wir fortfahren, die Concertfähigkeit als höchsten oder gar als einzigen Massstab für Güte und Werth der Componisten zu betrachten. Der Haupttheil der Bach'schen Kunst ist, wie immer wieder betont werden muss, für die Kirche bestimmt. Dass im Ganzen von dieser Stelle, der Bachausgabe nach dem Ausweis der mitgetheilten Statistik nur wenig Interesse entgegengebracht wurde, erklärt sich daraus, dass in den fünfziger Jahren die Hebung der musikalischen Liturgie der evangelischen Kirche eben erst begann. Um die theologischen Kreise sofort auf die Wichtigkeit der Bach'schen Werke hinzuweisen, sind die ersten sieben Bände der Gesammtausgabe in der »Evangelischen Kirchenzeitung« eingehend angezeigt und beschrieben worden[1], jedoch ohne Erfolg: die Bach'sche Cantate ist bis auf den heutigen Tag ein nur seltener Gast in den protestantischen Kirchen geblieben. Die einzige Ausnahme macht Leipzig. Dass in den Kreisen, die im achtzehnten Jahrhundert die eigentlichen Hüter der Bach'schen Kunst gewesen waren, beim Erscheinen der Bachausgabe die alte Liebe sich wieder regte, bezeugt eine eigene Broschüre[2]. Auch meldeten sich bei der Gesellschaft gleich zu Anfang Cantoren aus Orten wie Camenz, Peterswaldau, für einzelne Cantatenbände; doch hörte die Nachfrage sehr schnell wieder auf. Dieser Fall beweist abermals, wie nothwendig es gewesen wäre, der Ausgabe der Bach'schen Werke auch Belehrung und Erklärung vorauszuschicken oder mitzugeben, darauf hinzuweisen, wo und in welchen Stücken Bach auch für bescheidenere Kräfte gesorgt hat. Dann würden die Solocantaten in Umlauf gekommen sein, die schwierigeren, anspruchsvolleren Werke hätte man sich vielleicht theilweise in Form von Bearbeitungen angeeignet.

Hiermit ist es ausgesprochen, dass unter den Ursachen, welche die mangelhafte Aufnahme und Wirkung der Bachausgabe verschuldet haben, ein Theil auf die Organisation der Gesellschaft selbst zurückfällt. Wenn von ihren Erfahrungen überhaupt eine allgemeine Wichtigkeit hat, so ist es die: dass es nicht genügt, die Werke alter Meister in kritischen Neuausgaben vorzulegen, sondern

1) in Jahrgang 1852 (Nr. 96) und Jahrgang 1859 (Nr. 95 und 96) von Schede.
2) C. A. Ludewig: J. S. Bach in seiner Bedeutung für Cantoren, Organisten und Schullehrer. Bleicherode 1865.

dass Mittel und Wege gefunden werden müssen, diese Neuausgaben in die praktische Musik überzuleiten. An dieser Verbindung mit der Musikpflege mangelt es allen unsern heutigen Bestrebungen zur Wiederbelebung alter Tonkunst, und hier gilt es für die nächste Zukunft einzusetzen. Unsere Neuausgaben erleichtern die allgemeine Zugänglichkeit zur Kunst früherer Zeiten, sie schirmen und bergen die Schätze der Vergangenheit vor Vergessen und Verderben besser als Handschriften und Stimmendrucke; aber sie schützen nicht absolut. Wie die alten Drucke, so werden in absehbarer Zeit auch die Neudrucke wieder in Bibliotheken begraben sein, wenn ihr Inhalt nicht klingend aufersteht. Auch die Gesammtausgabe der Bachgesellschaft hat nur als Vorarbeit und Grundlage für die vollständige praktische Einbürgerung seiner Werke Werth und die Freunde des Meisters haben dafür zu sorgen, dass wir dieses Ziel von allen Linien aus erreichen.

Das Directorium der Gesellschaft ist von jeher von dieser Auffassung beseelt gewesen, von ihr aus hat es unter anderen dem Vereine Riedel's in Leipzig, dem Faisst'schen Verein in Stuttgart bei ihren Jubiläen den Dank für treue und eifrige Pflege Bach's ausgesprochen, es hat die Veranstaltung von Stimmenausgaben, die Veröffentlichung praktisch eingerichteter Partituren durch Breitkopf & Härtel gut geheissen. Aber es fehlten ihm weitre Mittel, in die Praxis nachdrücklich einzugreifen. Die Gründer des Unternehmens haben geglaubt, auch diese Aufgabe der nächsten Generation überlassen zu dürfen, — mittlerweile ist die Zeit der Entscheidung gekommen. Nimmt die gegenwärtige Krisis einen glücklichen Ausgang, so werden entweder besondre Schulen für alte Musik errichtet werden, oder es übernehmen in künftigen Jahren die bisherigen Musikschulen, so wie die Königliche Hochschule in Berlin das Beispiel gegeben hat, auch für die Pflege alter Tonkunst die Verantwortung und Führung; es werden insbesondere die Institute für Kirchenmusik, es werden die Lehrerseminare ernstlicher an Bach herantreten und die Gesammtausgabe seiner Werke auszunützen lehren. Heute liegt das weitre Schicksal eines grossen Theils Bach'scher Kunst bei der Einsicht und bei dem Eifer ihrer speciellen Freunde; immer noch bei einer Minderheit. Da bietet sich nun als die beste Form, einstweilen das Fehlende nachzuholen, die praktische Wirkung der Bachausgabe zu ergänzen und zu vervollständigen:

die Einrichtung regelmässiger Bachfeste.

Solche Feste zeigt die bisherige Geschichte der Bach'schen Werke selbst beim zweihundertjährigen Geburtstag des Meisters nur als Ausnahmen und in bescheidener Anlage. In grösserem Stil sind sie nur in London (1895) und bei der Einweihung des Bachdenkmals in Eisenach versucht worden. Wer an dieser letzten Stelle (1884) mit gefeiert hat, erinnert sich des grossen, alles Andere überragenden Eindruckes, den der Vortrag der Sopranarie: »Wie zittern und wanken der Sünder Gedanken« aus »Herr, gehe nicht in's Gericht« hervorrief. Das ist ein Fingerzeig, wie sich die weitere Propaganda für Bach gestalten muss:

In erster Linie haben diese Feste diejenigen Compositionen Bach's an's Licht zu ziehen, deren eigenthümliche Schönheit der grossen musikalischen Welt unbekannt geblieben ist. Die Gesammtausgabe birgt ihrer eine grosse, grosse Menge und — wie gezeigt worden ist — nicht blos auf dem Gebiet der Cantate.

Zweitens sind die Bachfeste die Stelle, wo eine Menge noch schwebender Fragen zum praktischen Austrag gebracht werden sollen. Dahin gehören die immer noch bestehenden Meinungsverschiedenheiten über das Accompagnement, über Kürzungen, über Bearbeitungen, über Freiheit des Stils, der Auffassung und andere ästhetische Probleme; dahin Versuche mit Ersatz oder Wiedereinführung ungebräuchlicher Instrumente und alter Technik. Soweit sie ausstehende Entscheidungen bringen, als Musteraufführung dienen, die Bachgemeinde vermehren können, wäre auch die Aufführung bereits bekannter grosser Bachwerke wie Hmoll-Messe, Passionen zuzulassen.

Drittens würden diese Feste den Mittel- und Sammelpunkt für alle Verehrer Bach's bilden und unter ihnen diejenigen persönlichen Bande knüpfen, die Kunstrichtungen ihre Stärke geben.

Eisenach, die Vaterstadt Bach's, Leipzig, wo er gewirkt, Berlin, Frankfurt, Breslau, wo die Bachbewegung ihren Ausgang genommen hat, wären die Orte für solche Feste. Unser Schlusswort ist die Bitte und der Rath: der alten Bachgesellschaft, die hiermit ihre Thätigkeit abschliesst, eine neue folgen zu lassen, die da, wo noch Lücken sind, die Arbeit der Vorgängerin in die Praxis überführt und den Werken Bach's eine lebendige Zukunft sichert!

ANHANG I.

DIRECTORIUM DER BACH-GESELLSCHAFT.

M. Hauptmann	1850—1868	Vorsitzender.
Otto Jahn	1850—1855	Schriftführer.
Breitkopf & Härtel	1850—1899	Kassirer.
vertreten durch:		
Dr. H. Härtel	1850—1875.	
Dr. O. v. Hase	1875—1899	auch Schriftführer.
C. F. Becker	1850—1877.	
I. Moscheles	1850—1853.	
J. Rietz	1853—1860	1855—1860 Schriftführer.
J. Klengel	1855—1879	1860—1878 Schriftführer. 1878—1879 Vorsitzender.
E. F. Richter	1860—1879.	
Franz von Holstein	1868—1878	Vorsitzender.
C. Riedel	1877—1888.	
C. Reinecke	1878—1899	seit 1879 Vorsitzender.
R. Papperitz	1879—1899.	
E. Röntgen	1879—1897.	
H. Kretzschmar	1888—1899.	
F. Thieriot	1897—1899.	

ANHANG II.

AUSSCHUSS-MITGLIEDER DER BACH-GESELLSCHAFT.

Dr. Baumgart in Breslau	1850—1871.
Ferd. David, Concertmeister in Leipzig	1850—1873.
Prof. S. W. Dehn, Kustos der musik. Abtheil. der kgl. Bibliothek in Berlin	1850—1858.
Jos. Fischhof, Professor in Wien	1850—1857.
Fr. Hauser, Director des Conservatoriums der Musik in München	1850—1870.
F. Hiller, Musikdirector in Cöln	1850—1885.
Dr. Ed. Krüger, Oberschulinspector in Aurich, später in Göttingen	1850—1885.
Dr. Franz Liszt, Hofcapellmeister in Weimar	1850—1886.
Dr. A. B. Marx, Professor der Musik in Berlin	1850—1866.
Dr. Mosewius, Musikdirector in Breslau	1850—1859.
J. Rietz, Musikdirector in Leipzig, später in Dresden	1850—1853 1865—1877.
C. H. Schede, Geh. Regierungsrath in Berlin	1850—1885.
Dr. R. Schumann, Musikdirector in Düsseldorf	1850—1856.
Dr. L. Spohr, Hofcapellmeister in Cassel	1850—1859.
Freiherr von Tucher, Ober-Appellationsgerichtsrath in Neuburg, später in München	1850—1877.
Niels W. Gade, Musikdirector in Kopenhagen	1852—1891.
August Kahlert, Professor in Breslau	1852—1864.
H. Schellenberg, Organist in Leipzig	1852—1861.
Xaver Schnyder von Wartensee in Frankfurt a. M.	1852—1868.
Dr. H. Dörrien, Regierungsrath in Leipzig	1853—1858.
Otto Jahn, Professor in Bonn	1856—1869.
Dr. Proske, Canonicus in Regensburg	1857—1863.
Grell, kgl. Musikdirector in Berlin	1858—1886.
Jul. Maier, Professor in München	1858—1889.
Wilh. Rust, Musiklehrer in Berlin, später in Leipzig	1858—1888.
E. Fr. Richter, Universitäts-Musikdirector in Leipzig	1859—1860.
Dr. Rob. Franz, Musikdirector in Halle a. S.	1861—1892.
Dr. Fr. Chrysander in Lauenburg, später in Bergedorf.	1863—1899.

J. Joachim, Concertdirector in Hannover, später in Berlin	1863—1899.
Gust. Nottebohm, Tonkünstler in Wien	1866—1882.
Heinr. Bellermann, Professor in Berlin	1869—1899.
Fr. Lachner, kgl. General-Musikdirector in München	1869—1890.
Dr. R. Papperitz, Lehrer am Conservatorium d. Mus. in Leipzig	1870—1879.
C. Riedel, Professor und Musikdirector in Leipzig	1871—1877.
Dr. Phil. Spitta, Professor in Leipzig, später in Berlin	1873—1894.
H. von Herzogenberg, Tonkünstler in Leipzig, später in Berlin	1877—1899.
Dr. Wagener, Professor in Marburg	1877—1895.
Jos. Hauser, Kammersänger in Karlsruhe	1878—1899.
Dr. Joh. Brahms in Wien	1879—1897.
Dr. Ernst Naumann, Professor in Jena	1882—1899.
Dr. Franz Wüllner, Hofcapellmeister in Dresden, später in Cöln	1885—1899.
Woldemar Bargiel, Professor in Berlin	1886—1897.
F. A. Gevaert, Director des kgl. Conservatoriums in Brüssel	1886—1899.
George Grove, Director der kgl. Musikschule in London	1886—1899.
Eusebius Mandyczewski, Musikgelehrter in Wien	1886—1899.
Max Bruch, Capellmeister in Breslau, später in Berlin	1888—1899.
Jul. O. Grimm, Professor und Musikdirector in Münster	1889—1899.
Dr. F. X. Haberl, Director der Kirchenmusikschule in Regensburg	1891—1899.
Ernst Rudorff, Professor in Gr. Lichterfelde bei Berlin	1892—1899.
Eugen d'Albert in Sachsenhausen bei Frankfurt a. M.	1894—1899.
Excellenz Dr. Freiherr von Liliencron, St. Johann vor Schleswig	1896—1899.
Carl van Bruyck, Tonkünstler in Waidhofen a. Y.	1897—1899.
Jul. Stockhausen, Professor in Frankfurt a. M.	1897—1899.

Die Gesangswerke Bach's.

Thematisches Verzeichniss etc.

THEMATISCHES VERZEICHNISS

DER

KIRCHENCANTATEN VON JOHANN SEBASTIAN BACH.

Nr. 121—191.

(Fortsetzung von Jahrgang 27 Lieferung 2.)

Jahrgang XXVI. Kirchencantaten Dreizehnter Band. Nr. 121–130.

Nr. 121. Cantate am zweiten Weihnachtsfesttage

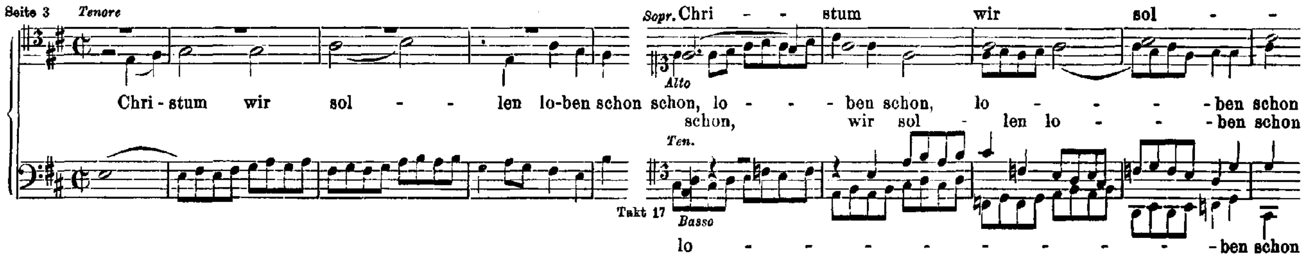
„Christum wir sollen loben schon".

(Seite 1.)

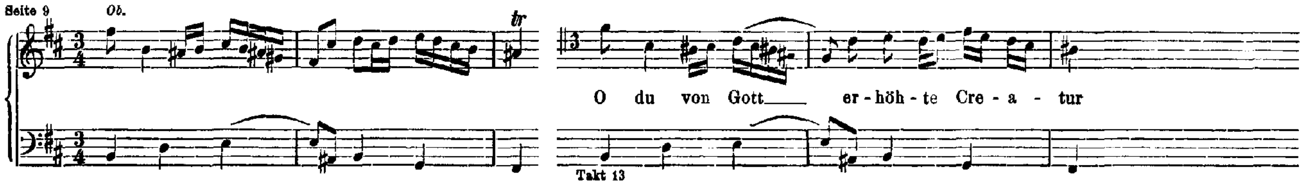
Vorlage: Originalpartitur und Originalstimmen.

1. (Chor.) Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.
(Cornetto, Oboe d'amore, Violino I. col Soprano; Trombone I., Violino II. coll' Alto; Trombone II., Viola col Tenore; Trombone III. col Basso.)

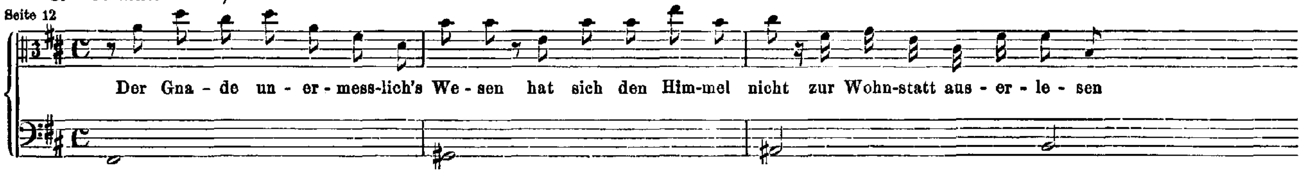
(Cantus firmus im Sopran.)



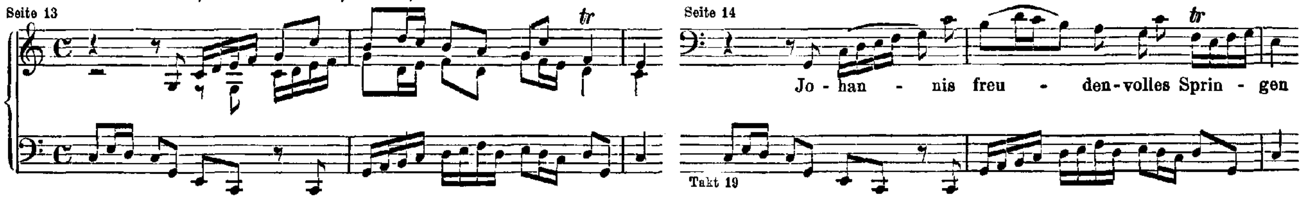
2. Arie. Tenore, Oboe d'amore, Continuo.



3. Recitativ. Alto, Continuo.

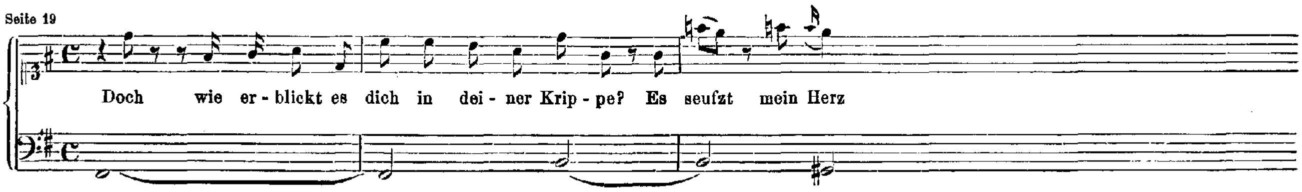


4. Arie. Basso; Violino I. II., Viola; Continuo.



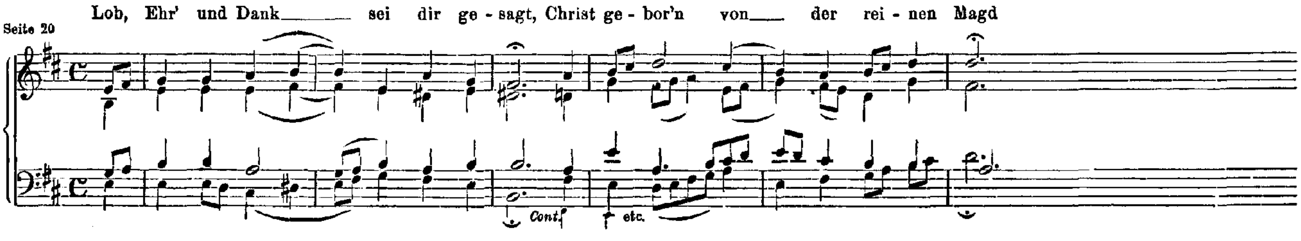
5. Recitativ. Soprano, Continuo.

Seite 19



6. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.
(Cornetto, Oboe d'amore, Violino I. col Soprano; Trombone I., Violino II. coll' Alto; Trombone II., Viola col Tenore; Trombone III. col Continuo.)

Seite 20



Nr. 122. Cantate am Sonntage nach Weihnachten

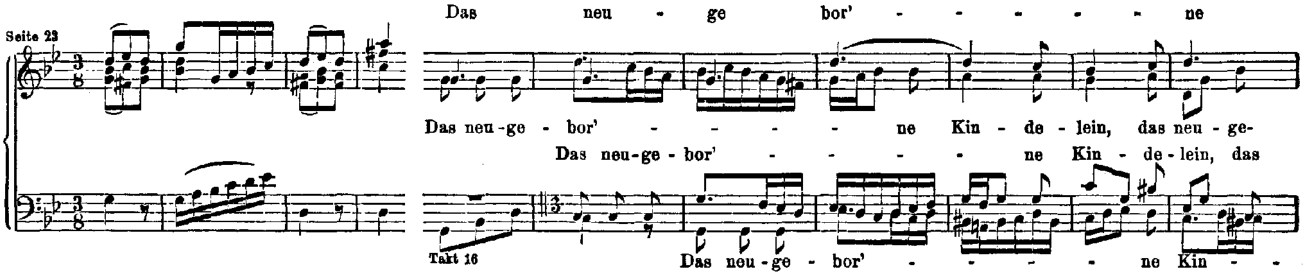
„Das neugebor'ne Kindelein".

(Seite 21.)

Vorlage: Originalpartitur und Originalstimmen.

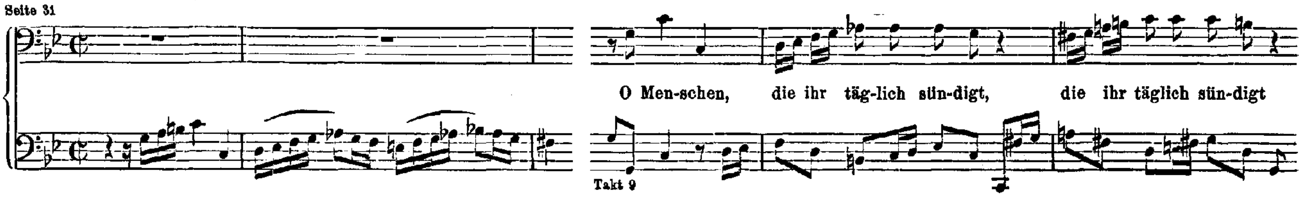
1. (Chor.) Soprano, Alto, Tenore, Basso; Oboe I. II., Taille; Violino I. II., Viola; Continuo.
(Cantus firmus im Sopran.)

Seite 23



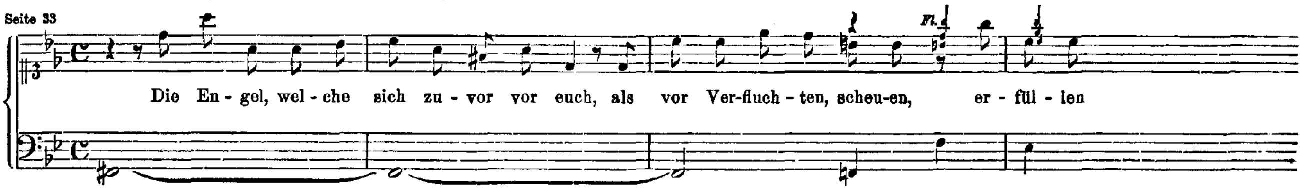
2. Arie. Basso, Continuo.

Seite 31

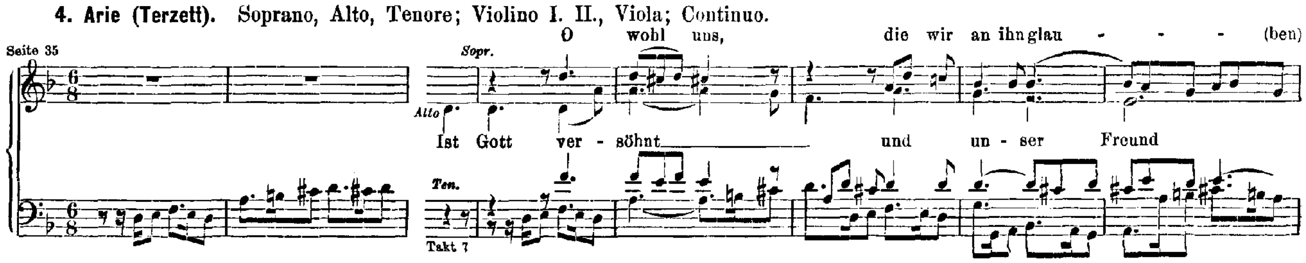


3. Recitativ. Soprano; Flauto I. II. III., Continuo.

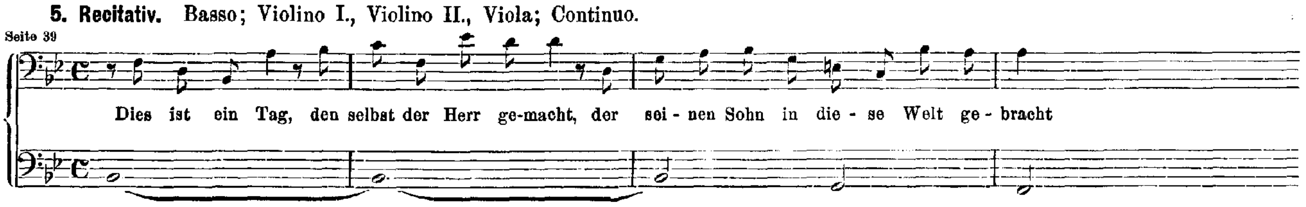
Seite 33



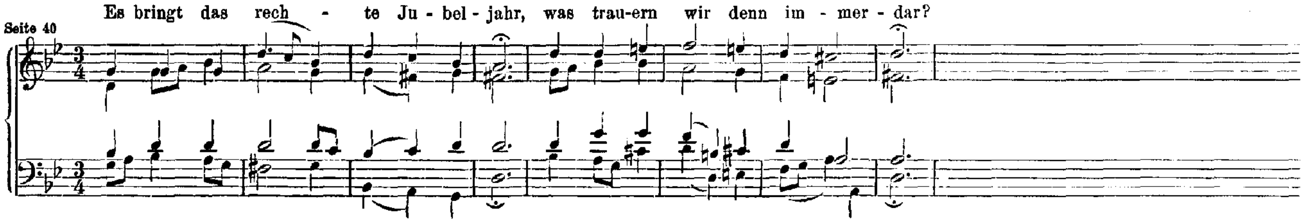
4. Arie (Terzett). Soprano, Alto, Tenore; Violino I. II., Viola; Continuo.



5. Recitativ. Basso; Violino I., Violino II., Viola; Continuo.



6. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.
(Oboe I., Violino I. col Soprano; Oboe II., Violino II. coll' Alto; Taille, Viola col Tenore.)



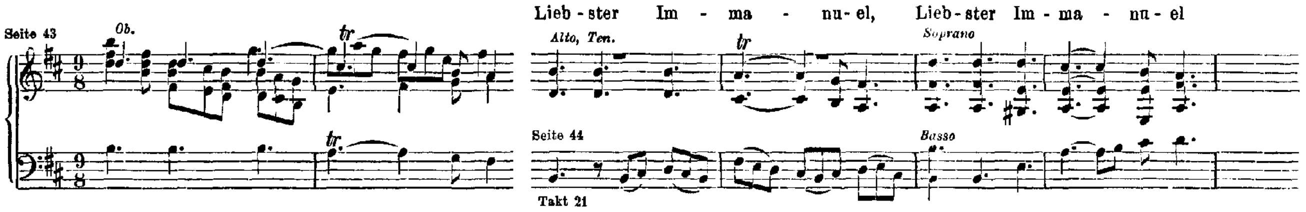
Nr. 123. Cantate am Feste der Erscheinung Christi

„Liebster Immanuel, Herzog der Frommen".

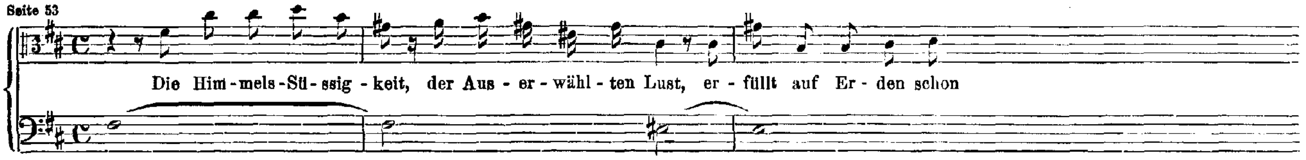
(Seite 41.)

Vorlage: Originalpartitur und Originalstimmen.

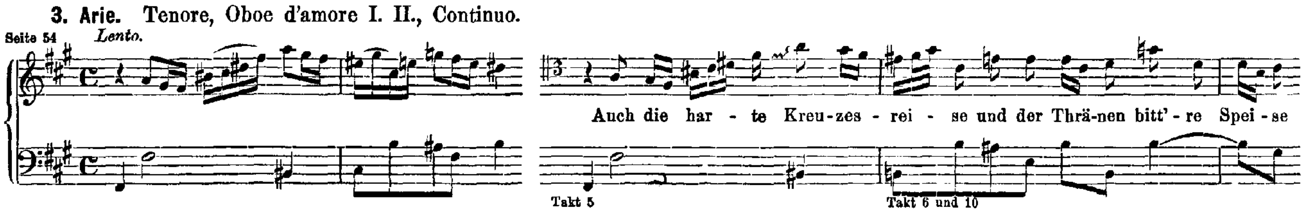
1 (Chor.) Soprano, Alto, Tenore, Basso; Flauto traverso I. II., Oboe d'amore I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.
(Cantus firmus im Sopran.)



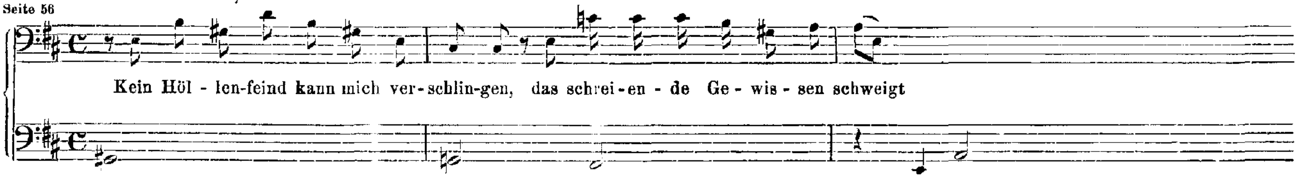
2. Recitativ. Alto, Continuo.



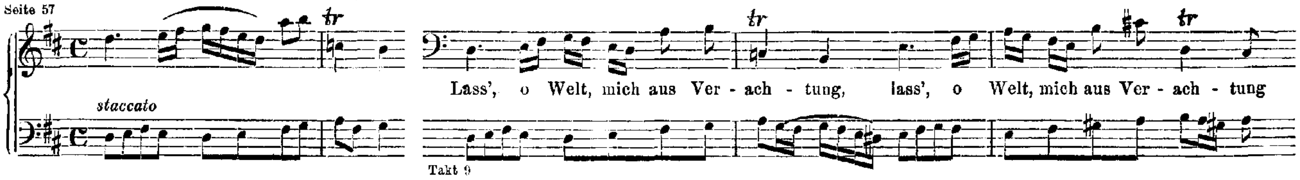
3. Arie. Tenore, Oboe d'amore I. II., Continuo.



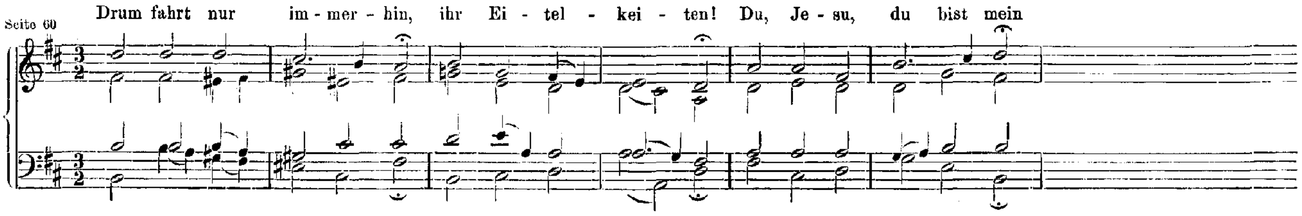
4. Recitativ. Basso, Continuo.



5. Arie. Basso, Flauto traverso, Continuo.



6. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.
(Flauto traverso I. II. in 8va, Oboe d'amore I. II., Violino I. col Soprano; Violino II. coll' Alto; Viola col Tenore.)



Nr. 124. Cantate am ersten Sonntage nach Epiphanias

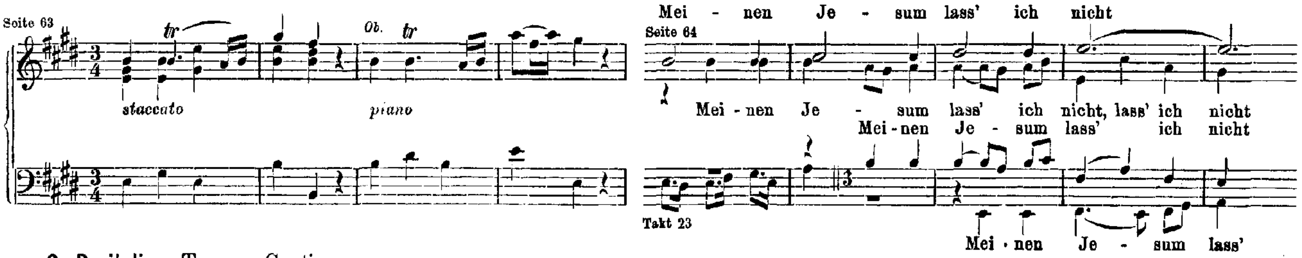
„Meinen Jesum lass' ich nicht".

(Seite 61.)

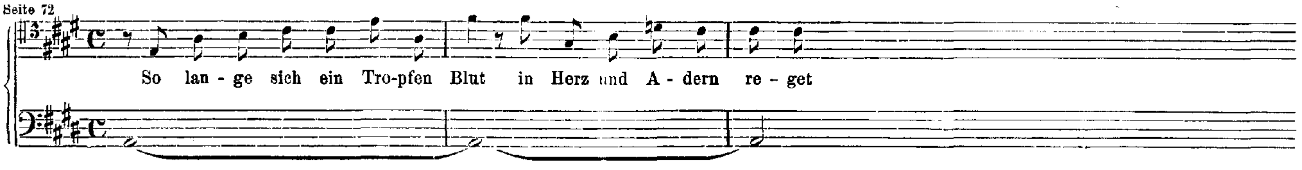
Vorlage: Originalpartitur und Originalstimmen.

1. (Chor.) Soprano, Alto, Tenore, Basso; Oboe d'amore concertante; Violino I. II., Viola; Continuo.
(Corno col Soprano.)

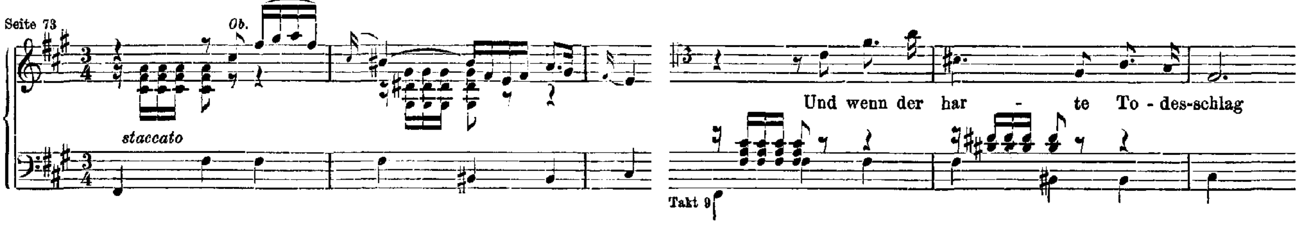
(Cantus firmus im Sopran.)



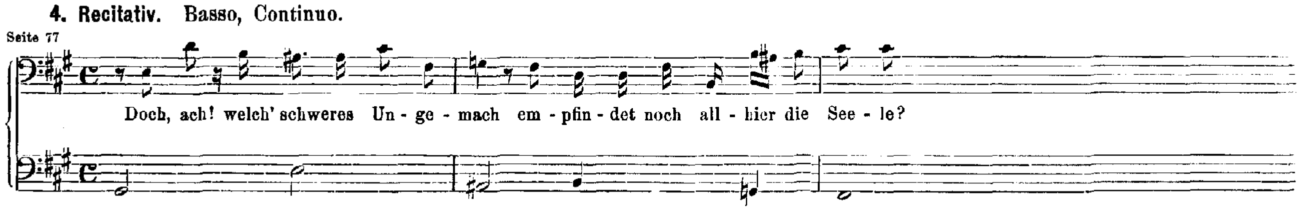
2. Recitativ. Tenore, Continuo.



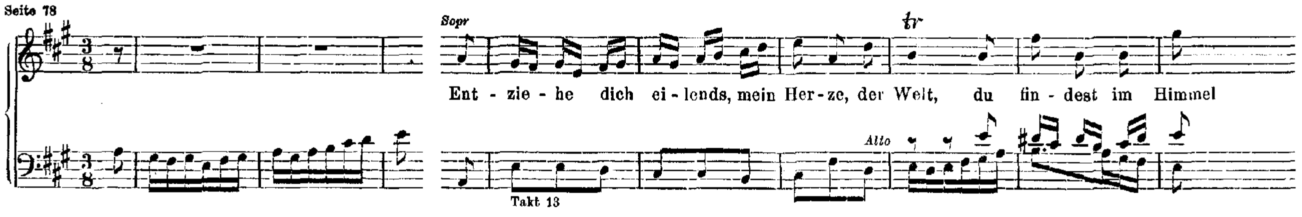
3. Arie. Tenore; Oboe d'amore. Violino I. II., Viola; Continuo.



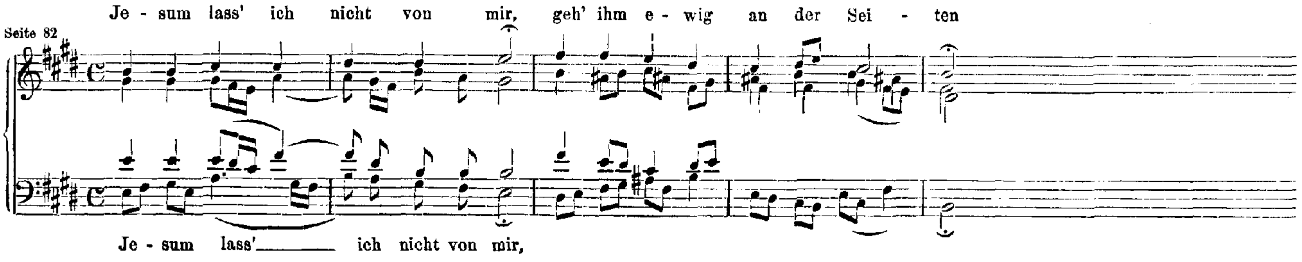
4. Recitativ. Basso, Continuo.



5. Arie (Duett). Soprano, Alto; Continuo.



6. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.
(Corno, Oboe d'amore, Violino I. col Soprano; Violino II. coll' Alto; Viola col Tenore.)



Nr. 125. Cantate am Feste der Reinigung Mariae

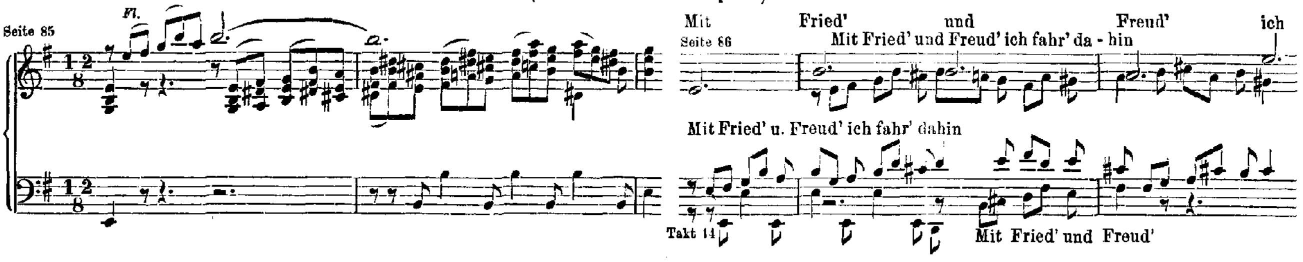
„Mit Fried' und Freud' ich fahr' dahin".

(Seite 83.)

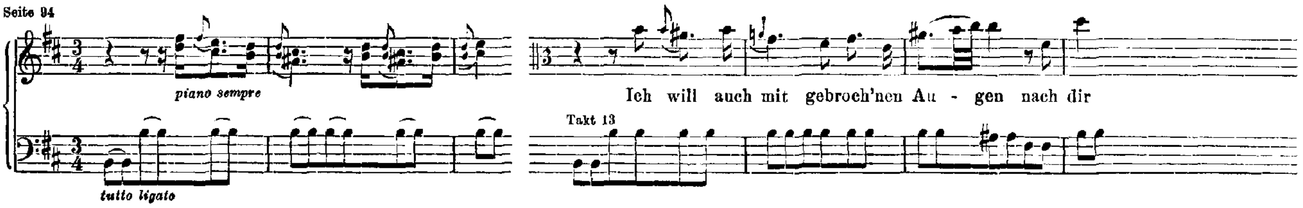
Vorlage: Originalstimmen und Partiturabschrift von Penzel.

1. (Chor.) Soprano, Alto, Tenore, Basso; Flauto traverso, Oboe; Violino I. II., Viola; Continuo.
(Corno col Soprano.)

(Cantus firmus im Sopran.)



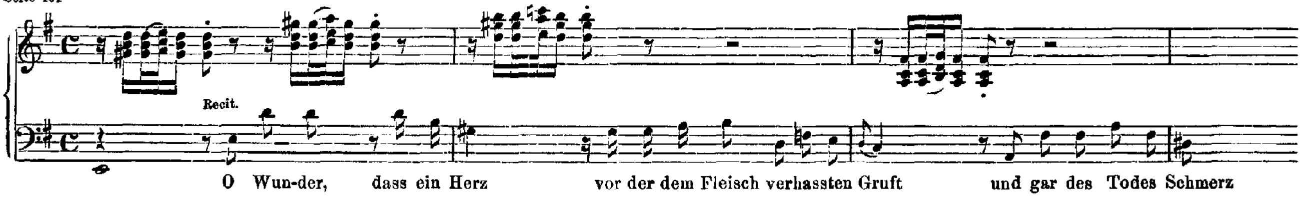
2. Arie. Alto; Flauto traverso, Oboe d'amore; Continuo.



3. Recitativ. Basso, Violino I. II., Viola, Continuo.

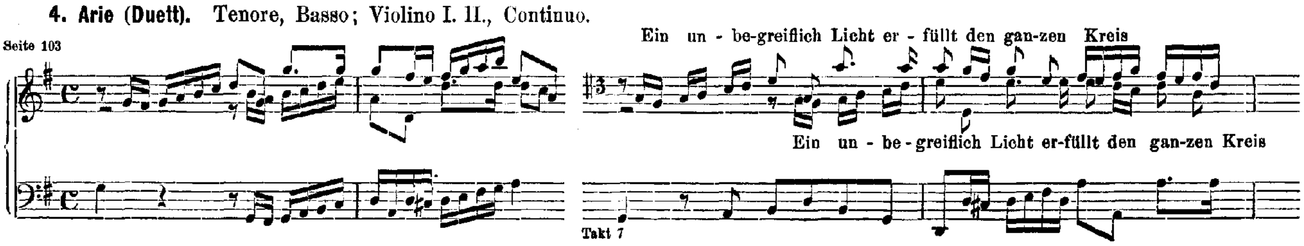
(Mit eingeflochtener Melodie des Chorals.)

Seite 101



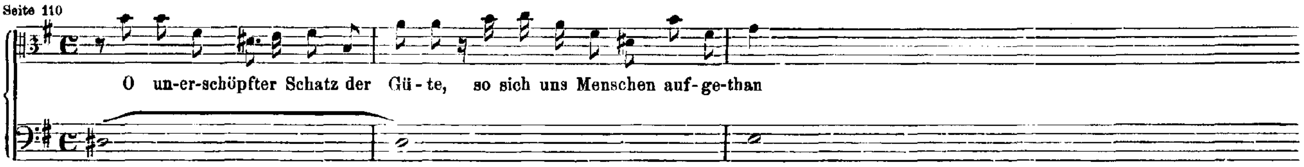
4. Arie (Duett). Tenore, Basso; Violino I. II., Continuo.

Seite 103



5. Recitativ. Alto, Continuo.

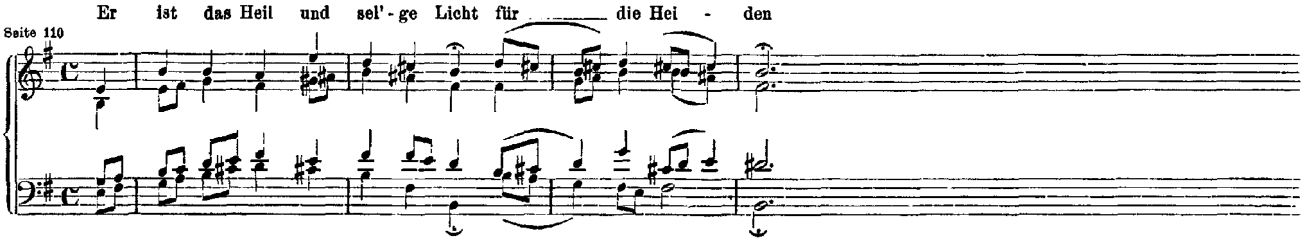
Seite 110



6. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.

(Flauto traverso in 8va, Corno, Oboe, Violino I. col Soprano; Violino II. coll' Alto; Viola col Tenore.)

Seite 110



Nr. 126. Cantate am Sonntage Sexagesimae

„Erhalt' uns, Herr, bei deinem Wort".

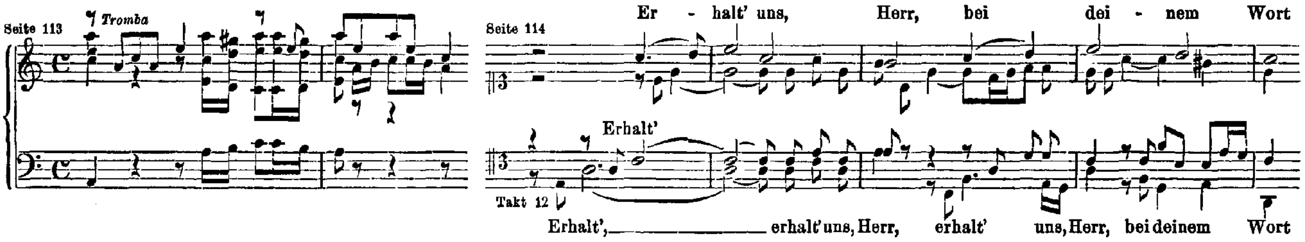
(Seite 111.)

Vorlage: Originalstimmen und Partiturabschrift von Penzel.

1. (Chor.) Soprano, Alto, Tenore, Basso; Tromba, Oboe I. II.; Violino I. II., Viola; Continuo.

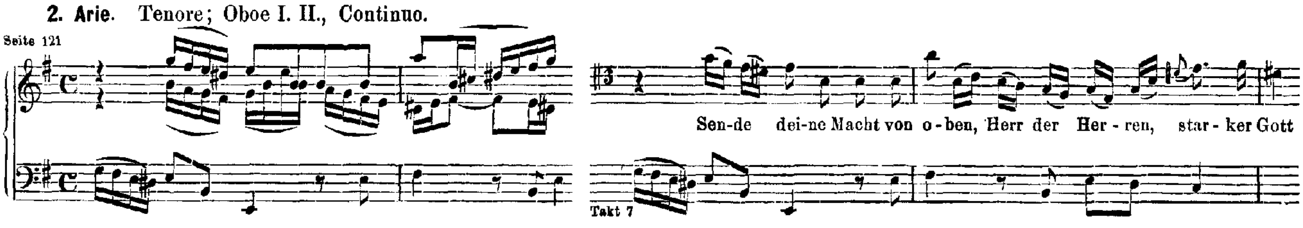
(Cantus firmus im Sopran.)

Seite 113 Seite 114



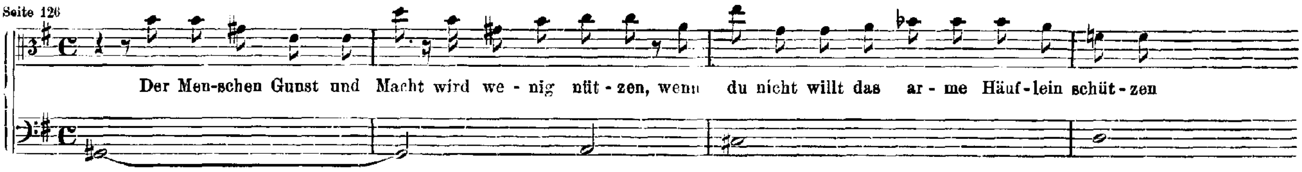
2. Arie. Tenore; Oboe I. II., Continuo.

Seite 121



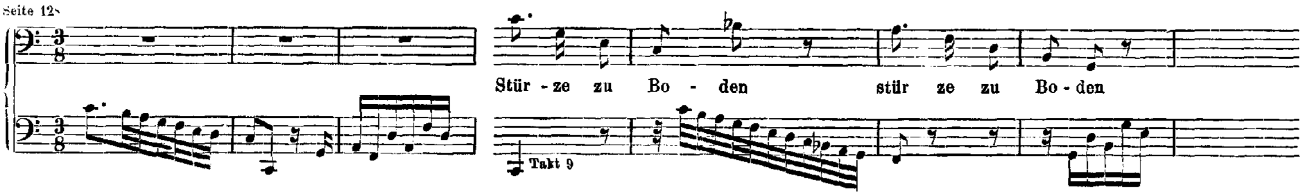
3. Recitativ. Alto, Tenore; Continuo.

Seite 126



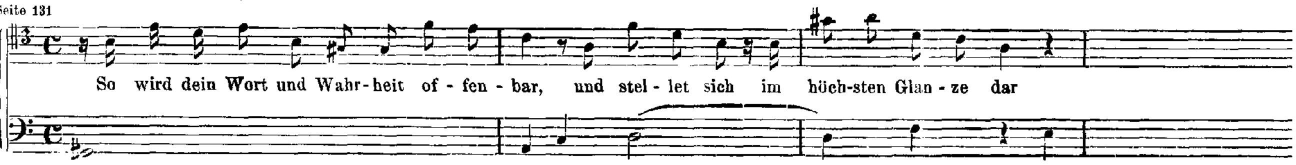
4. Arie. Basso, Continuo.

Seite 128



5. Recitativ. Tenore, Continuo.

Seite 131

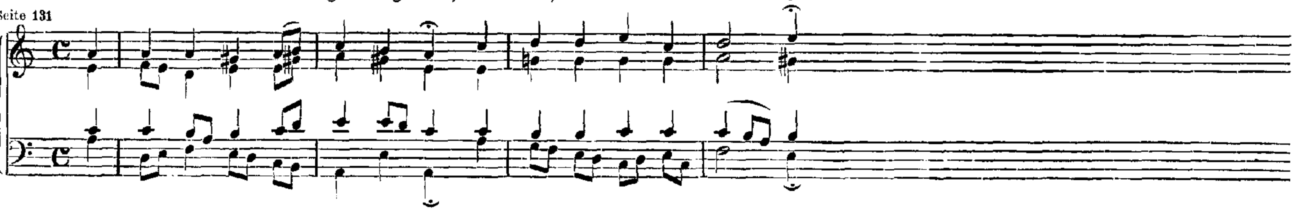


6. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.

(Tromba, Oboe I. II., Violino I. col Soprano; Violino II. coll' Alto; Viola col Tenore.)

Ver-leih' uns Frie-den gnä-dig-lich, Herr Gott, zu un-sern Zei-ten

Seite 131



Nr. 127. Cantate am Sonntage Esto mihi

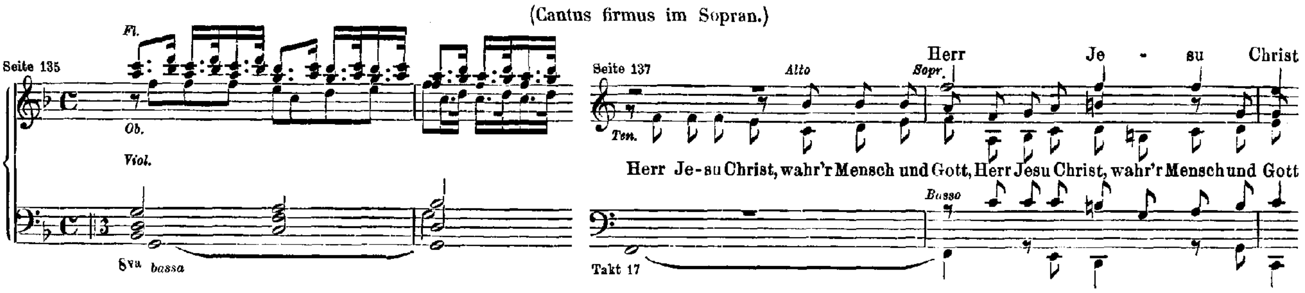
„Herr Jesu Christ, wahr'r Mensch und Gott".

(Seite 133.)

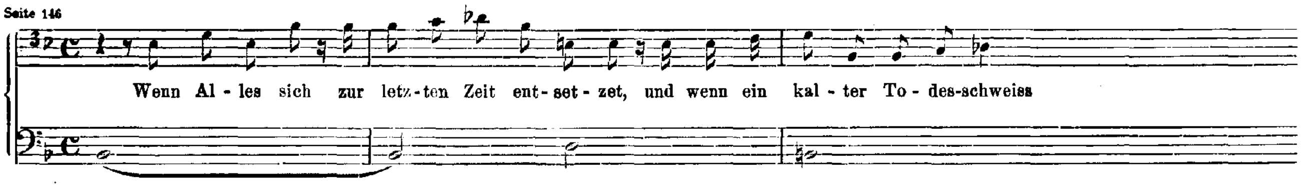
Vorlage: Originalpartitur und Originalstimmen.

1. (Chor.) Soprano, Alto, Tenore, Basso; Flauto I. II., Oboe I. II.; Violino I. II., Viola; Continuo.

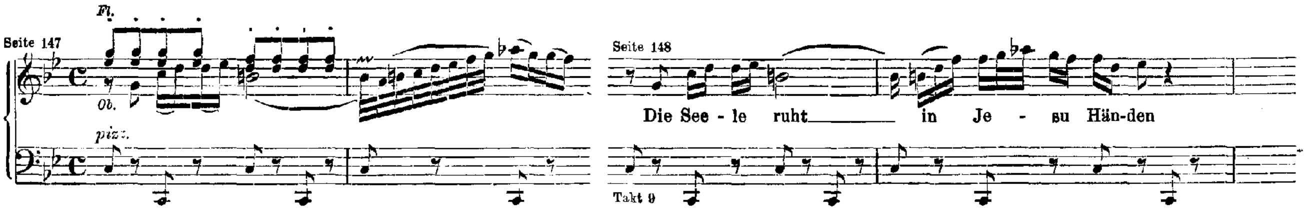
(Cantus firmus im Sopran.)



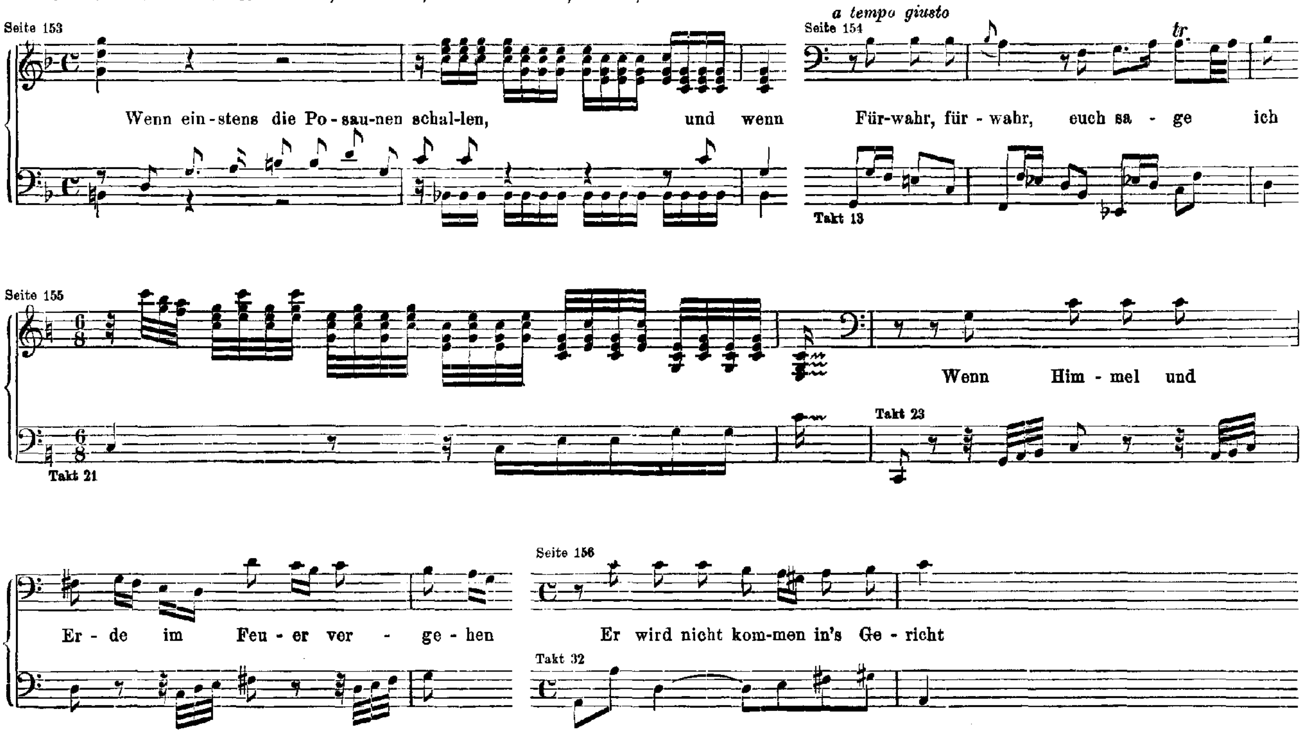
2. Recitativ. Tenore, Continuo.



3. Arie. Soprano; Flauto I. II., Oboe I.; Violino I. II., Viola; Continuo.

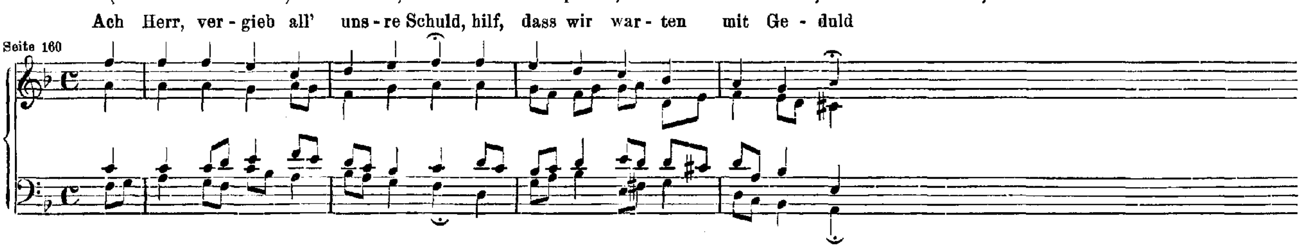


4. Recitativ und Arie. Basso; Tromba; Violino I. II., Viola; Continuo.



5. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.

(Flauto I. II. in 8va, Oboe I. II., Violino I. col Soprano; Violino II. coll' Alto; Viola col Tenore.)



Nr. 128. Cantate am Feste der Himmelfahrt Christi

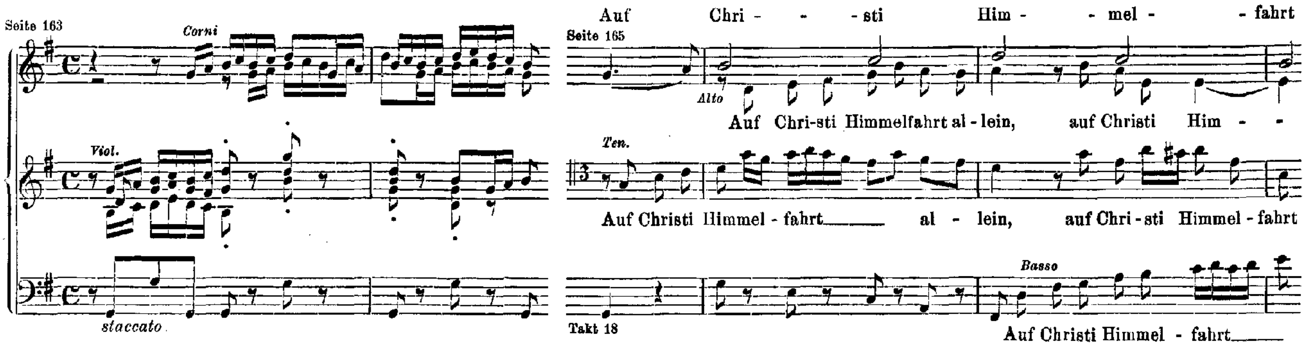
„Auf Christi Himmelfahrt allein".

(Seite 161.)

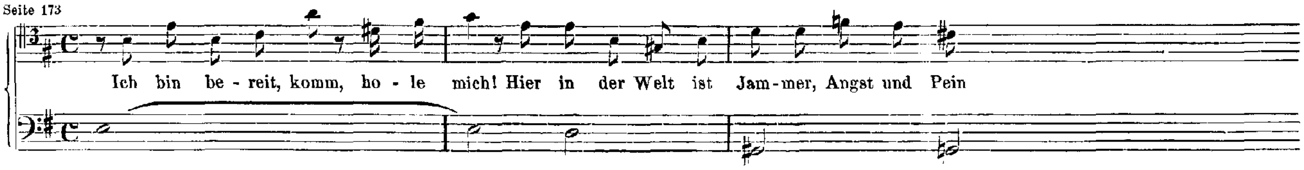
Vorlage: Originalpartitur und Originalstimmen.

1. (Chor.) Soprano, Alto, Tenore, Basso; Corno I. II., Oboe I. II., Oboe da caccia; Violino I. II., Viola, Continuo.

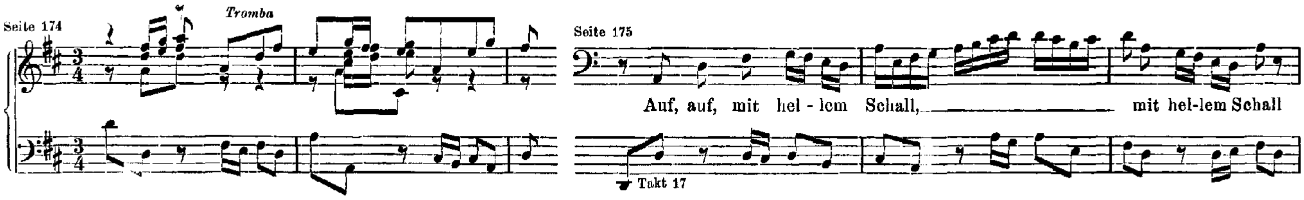
(Cantus firmus im Sopran.)



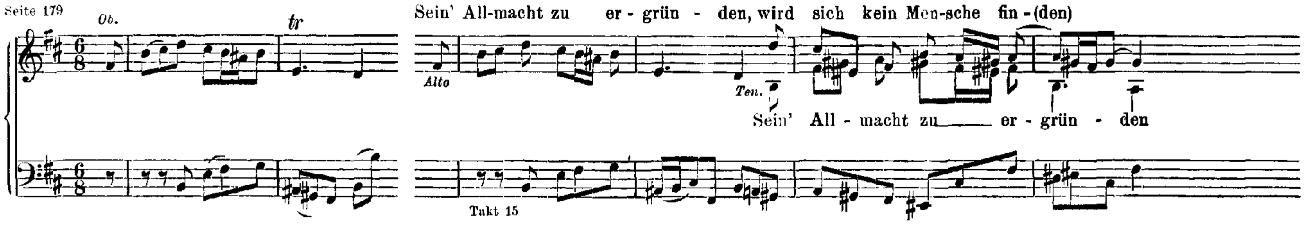
2. Recitativ. Tenore, Continuo.



3. Arie. Basso; Tromba; Violino I. II., Viola; Continuo.

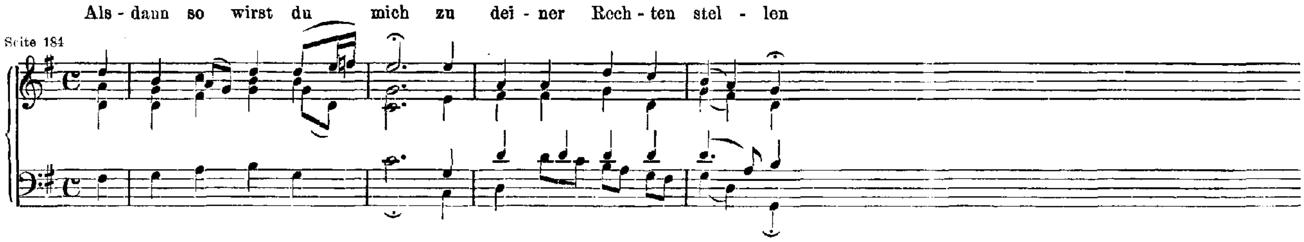


4. Arie (Duett). Alto, Tenore; Oboe d'amore I., Continuo.



5. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Corno I. II., Continuo.

(Oboe I., Violino I. col Soprano; Oboe II., Violino II. coll' Alto; Oboe da caccia, Viola col Tenore.)



Nr. 129. Cantate am Trinitatisfeste

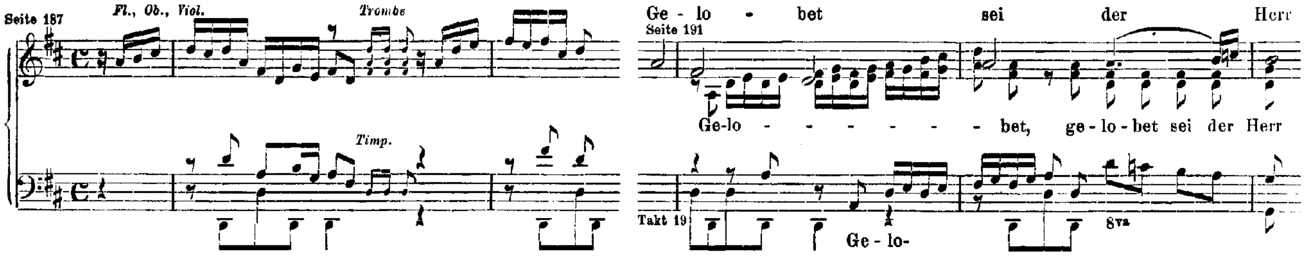
„Gelobet sei der Herr, mein Gott".

(Seite 185.)

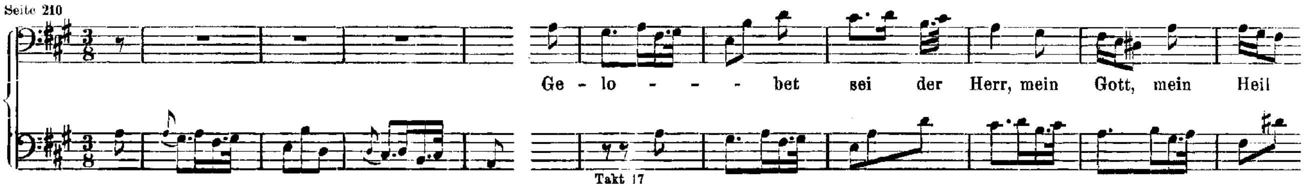
Vorlage: Originalstimmen, zwei ältere Partiturabschriften.

1. Chor (Vers 1). Soprano, Alto, Tenore, Basso; Tromba I. II. III., Timpani; Flauto traverso, Oboe I. II.; Violino I. II., Viola; Continuo.

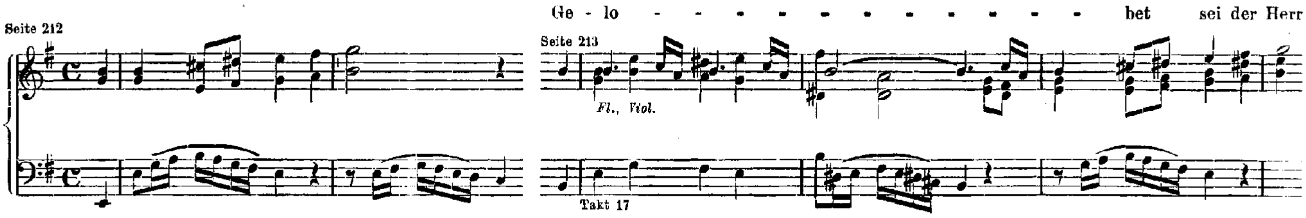
(Cantus firmus im Sopran.)



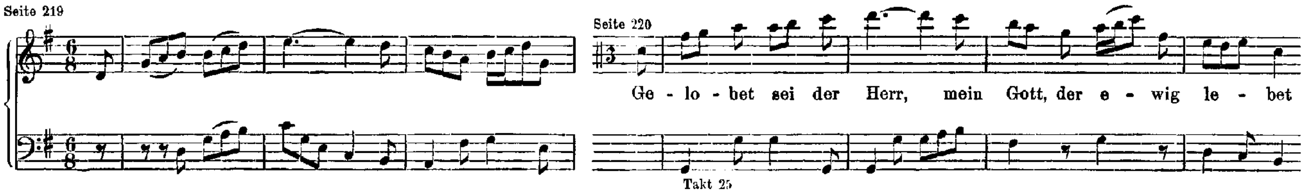
2. Arie (Vers 2). Basso, Continuo.



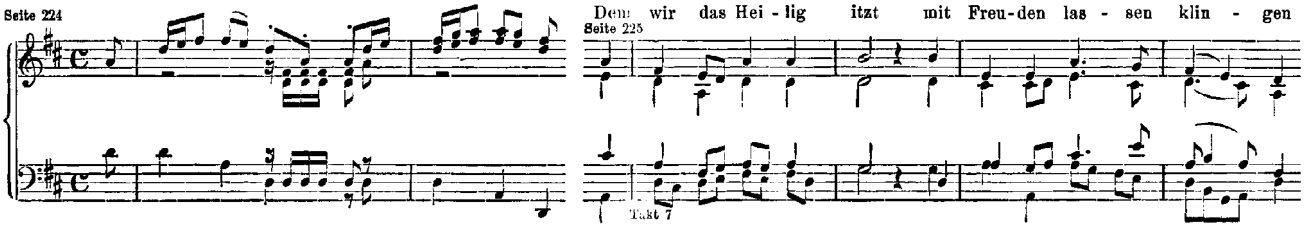
3. Arie (Vers 3). Soprano; Flauto traverso, Violino Solo, Continuo.



4. Arie (Vers 4). Alto, Oboe d'amore, Continuo.



5. Choral (Vers 5). Soprano, Alto, Tenore, Basso; Tromba I. II. III., Timpani; Flauto traverso, Oboe I. II.; Violino I. II., Viola; Continuo.



Nr. 130. Cantate am Michaelisfeste

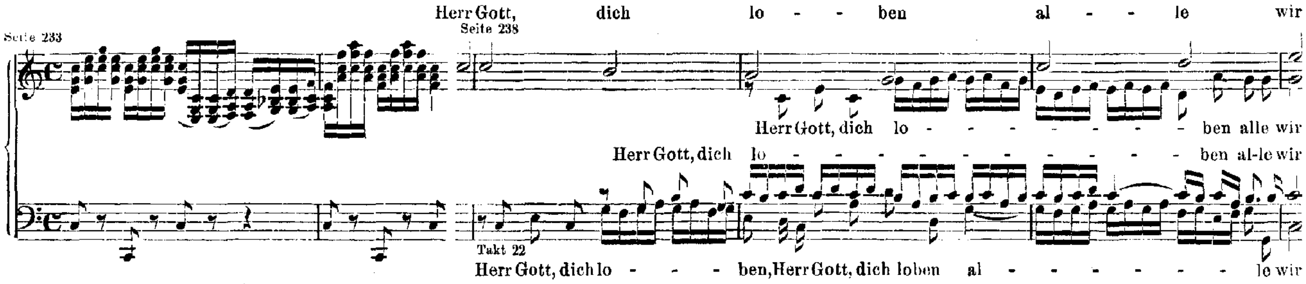
„Herr Gott, dich loben alle wir".

(Seite 231.)

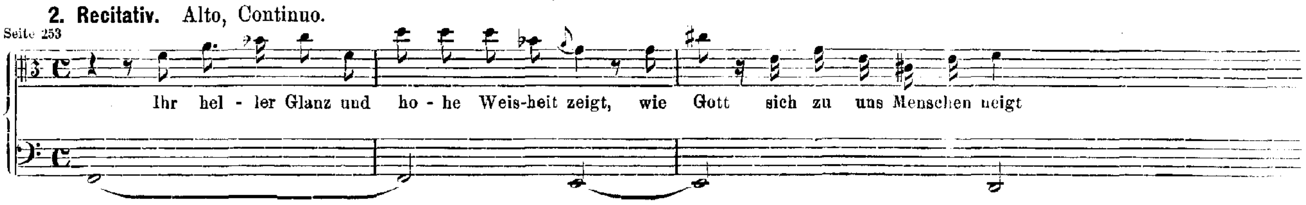
Vorlage: Originalpartitur, ein grosser Theil der Originalstimmen.

1. (Chor.) Soprano, Alto, Tenore, Basso; Tromba I. II. III., Timpani; Oboe I. II. III.; Violino I. II., Viola; Continuo.

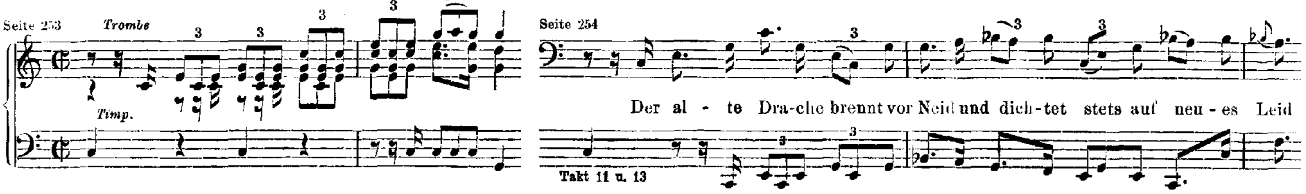
(Cantus firmus im Sopran.)



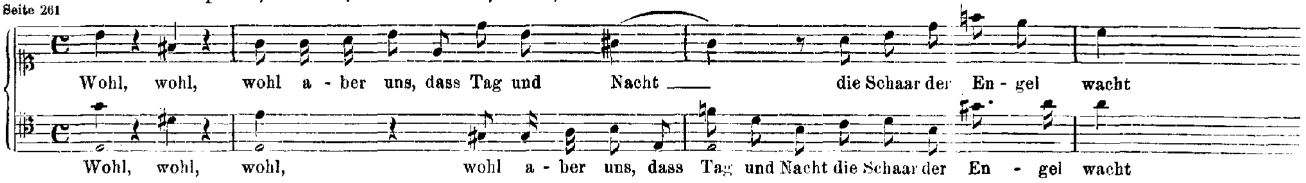
2. Recitativ. Alto, Continuo.



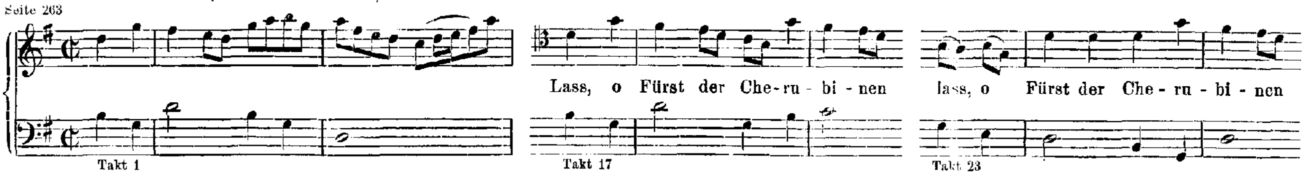
3. Arie. Basso; Tromba I. II. III., Timpani; Continuo.



4. Recitativ. Soprano, Tenore; Violino I. II., Viola, Continuo.

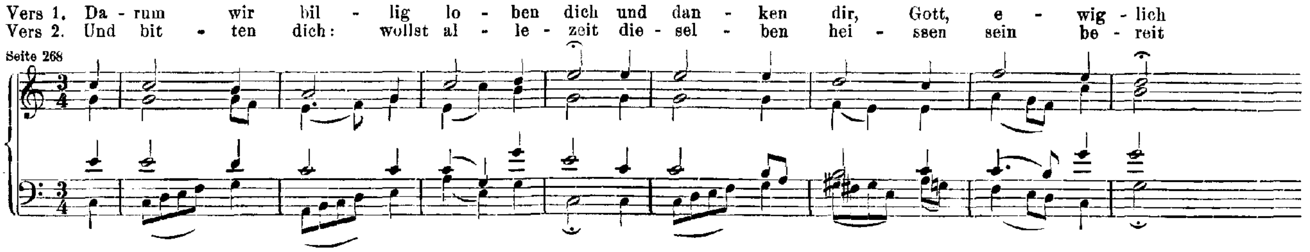


5. Arie. Tenore; Flauto traverso, Continuo.



6. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Tromba I. II. III., Timpani; Continuo.

(Oboe I., Violino I. col Soprano; Oboe II., Violino II. coll' Alto; Oboe III., Viola col Tenore.)



Jahrgang XXVIII. Kirchencantaten Vierzehnter Band. Nr. 131—140.

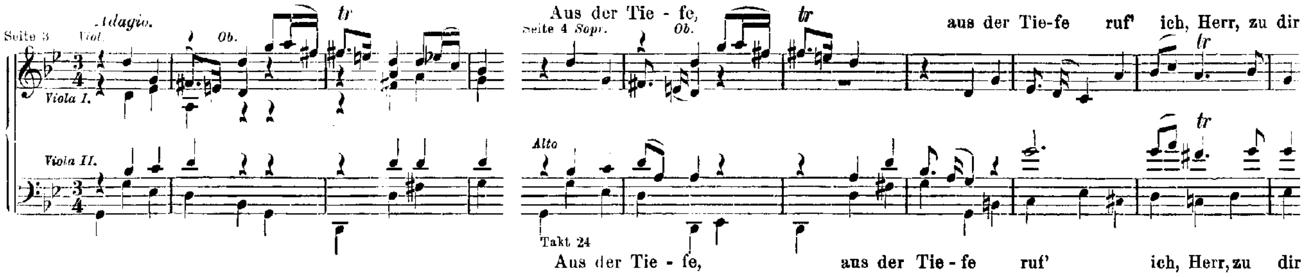
Nr. 131. Cantate (Psalm 130)

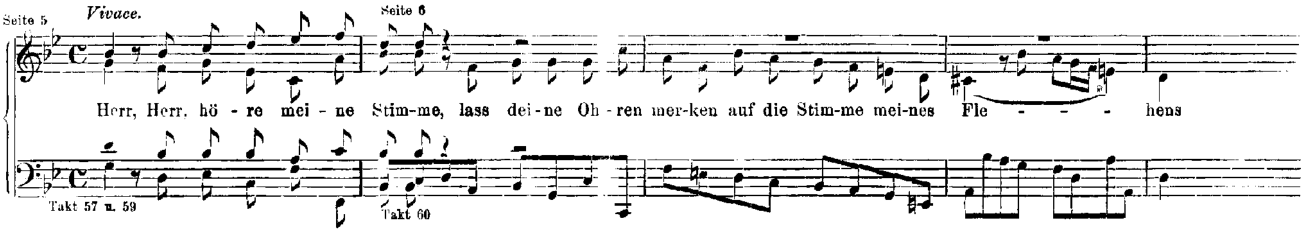
„Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir".

(Seite 1.)

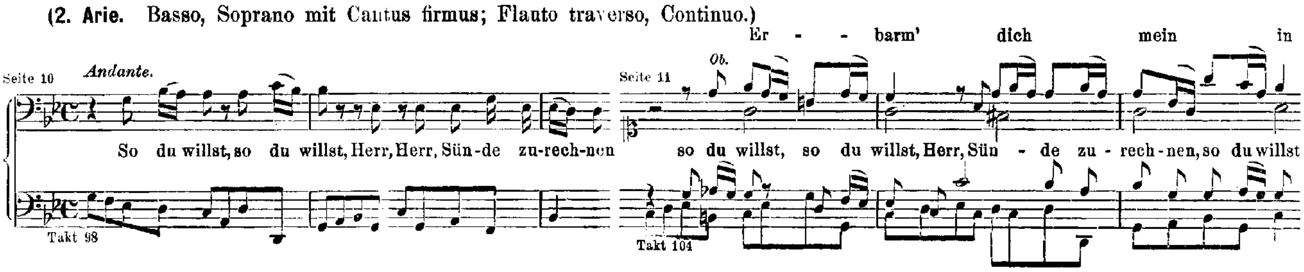
Vorlage: Originalpartitur.

(1. Chor.) Soprano, Alto, Tenore, Basso; Oboe, Fagotto; Violino, Viola I. II.; Continuo (Fondamento).

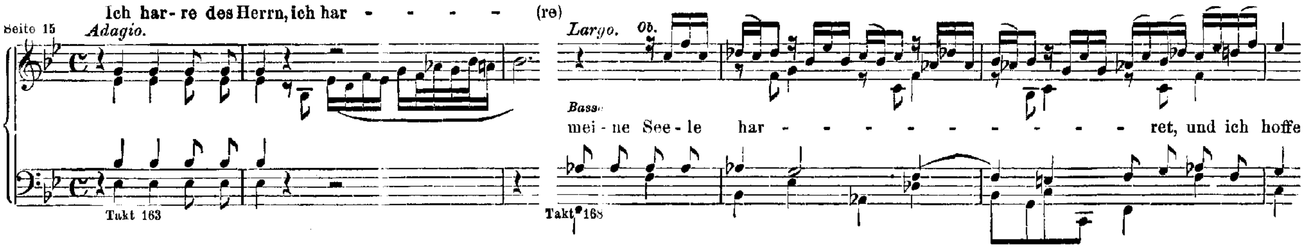




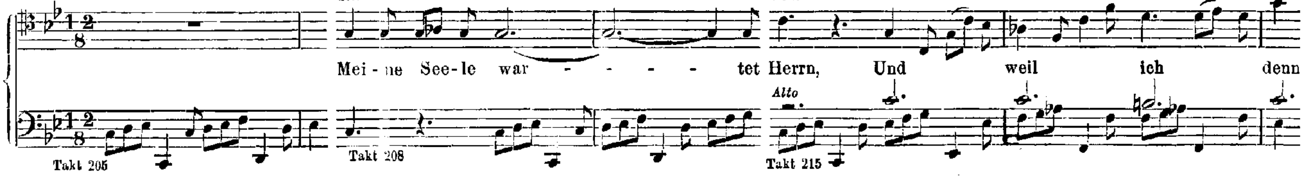
(2. Arie. Basso, Soprano mit Cantus firmus; Flauto traverso, Continuo.)



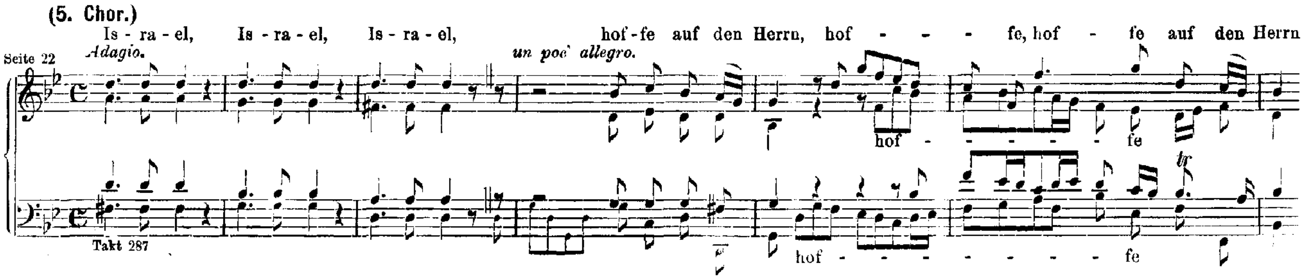
(3. Chor.)

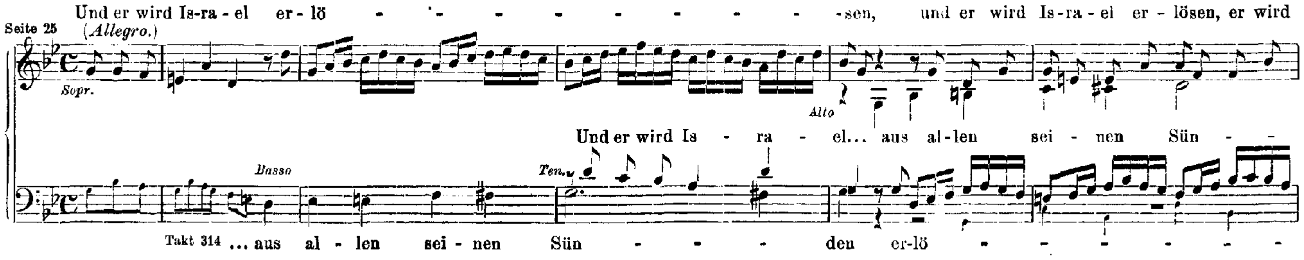


(4. Arie. Tenore, Alto mit Cantus firmus; Continuo.)



(5. Chor.)





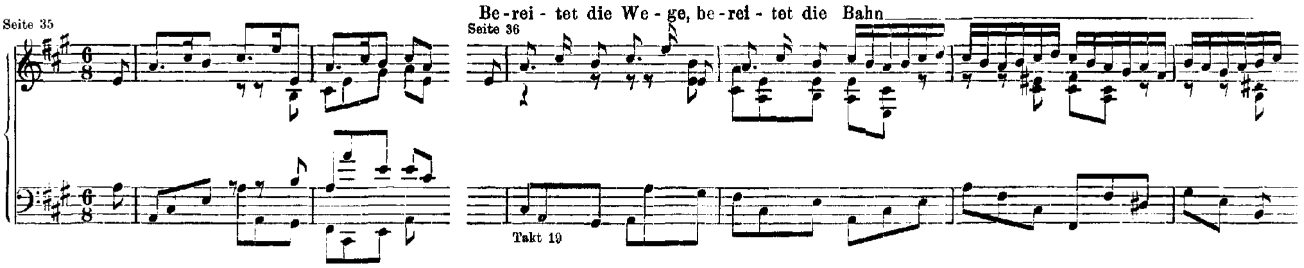
Nr. 132. Cantate am vierten Advent

„Bereitet die Wege, bereitet die Bahn".

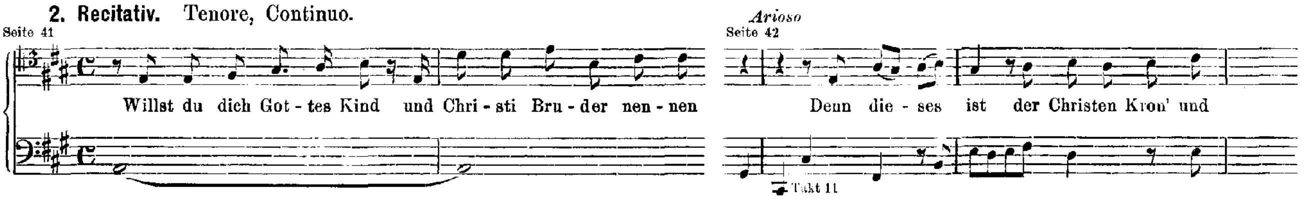
(Seite 31.)

Vorlage: Originalpartitur.

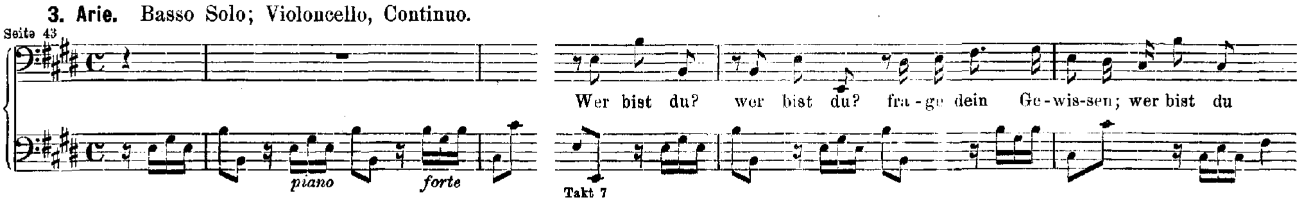
1. Arie. Soprano; Oboe (Fagotto); Violino I. II., Viola; Continuo.



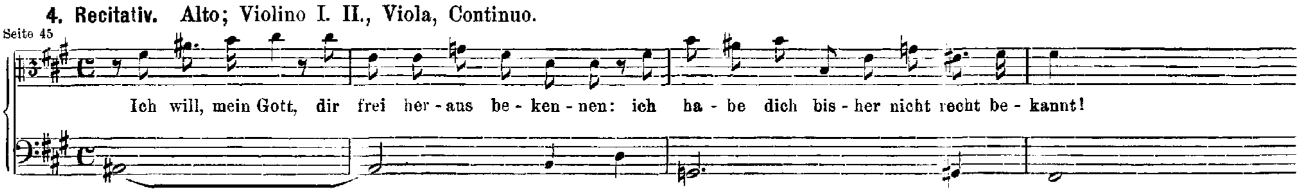
2. Recitativ. Tenore, Continuo.



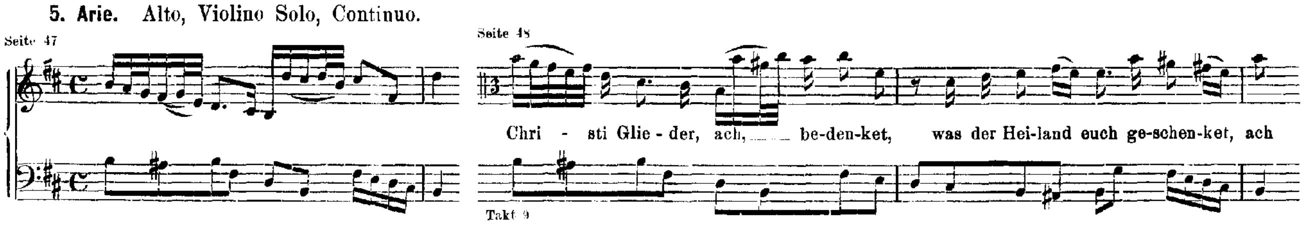
3. Arie. Basso Solo; Violoncello, Continuo.



4. Recitativ. Alto; Violino I. II., Viola, Continuo.



5. Arie. Alto, Violino Solo, Continuo.



6. Choral. (Fehlt in der Vorlage. Nach der der Cantate zu Grunde liegenden Dichtung von Salomo Franck schliesst das Stück mit dem Liedvers:

„Ertödt' uns durch dein' Güte").

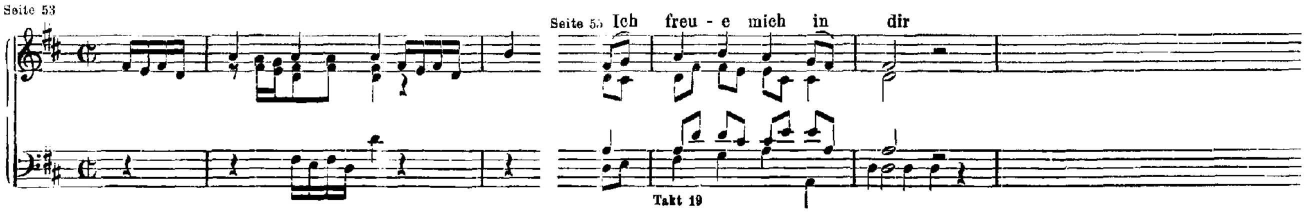
Nr. 133. Cantate am dritten Weihnachtsfesttage

„Ich freue mich in dir".

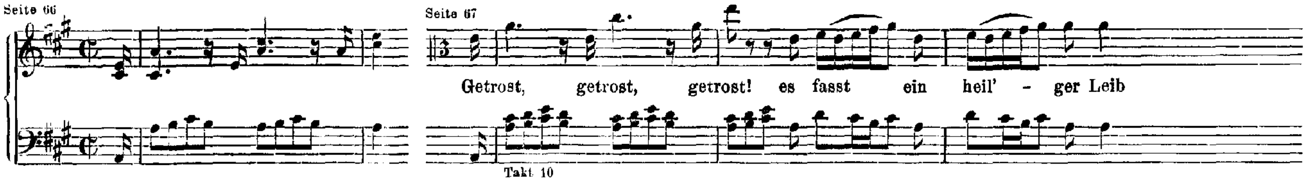
(Seite 51.)

Vorlage: Originalpartitur und Originalstimmen.

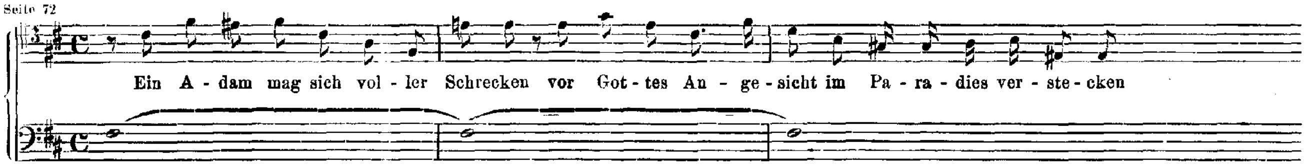
1. (Chor.) Vers 1. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Violino I. II., Viola, Continuo.
(Oboe d'amore I. col Violino II.; Oboe d'amore II. colla Viola; Cornetto col Soprano.)



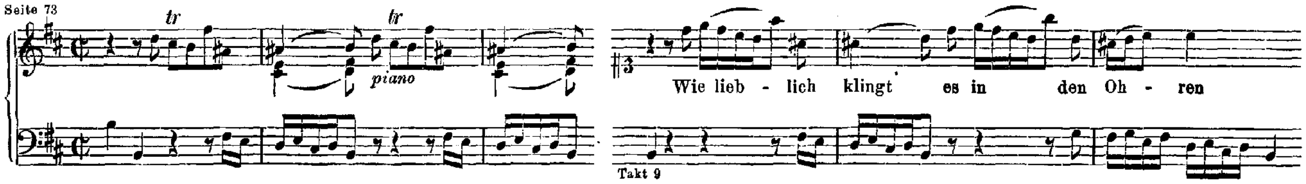
2. Arie. Alto; Oboe d'amore I. II., Continuo.



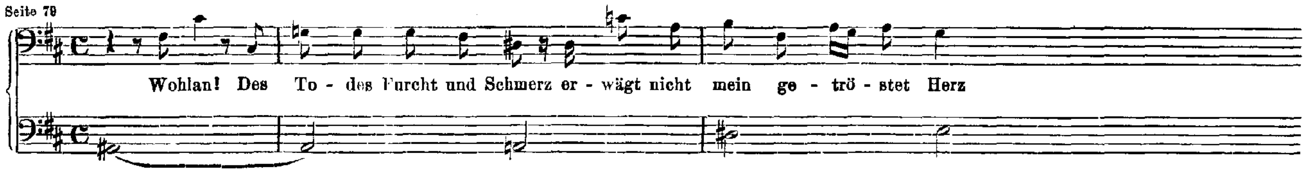
3. Recitativ. Tenore, Continuo.



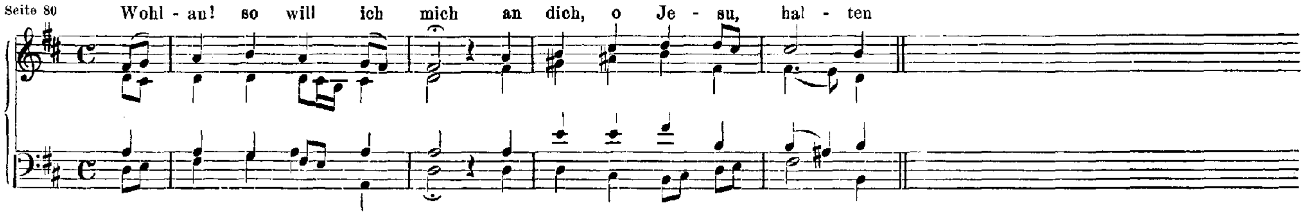
4. Arie. Soprano; Violino I. II., Viola, Continuo.



5. Recitativ. Basso, Continuo.



6. Choral. Vers 4. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.
(Cornetto, Oboe d'amore I., Violino I. col Soprano; Oboe d'amore II., Violino II. coll' Alto; Viola col Tenore.)



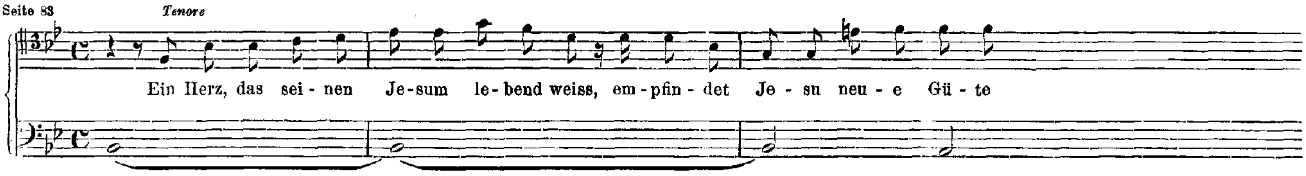
Nr. 134. Cantate am dritten Osterfesttage

„Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiss".

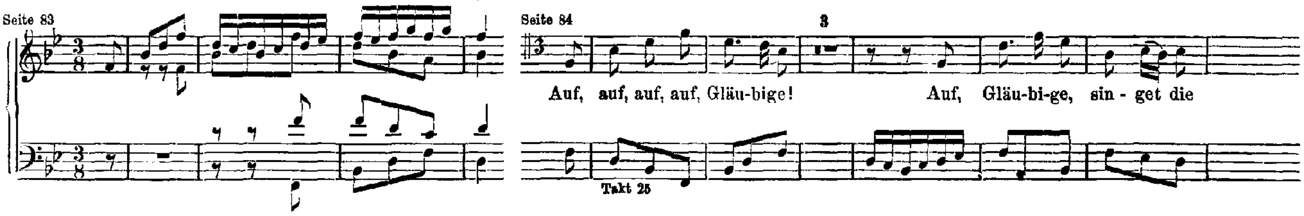
(Seite 81.)

Vorlage: Originalpartitur und Originalstimmen.

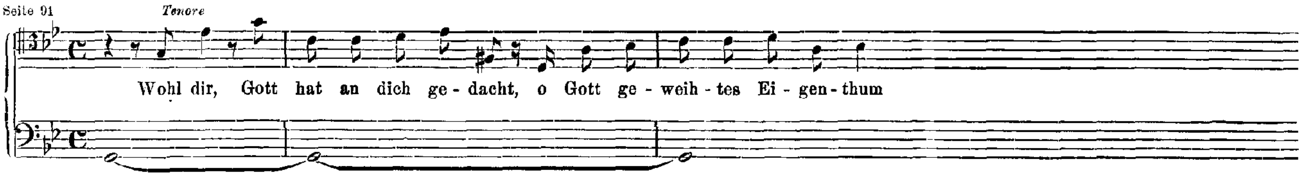
1. Recitativ. Tenore, Alto; Continuo.



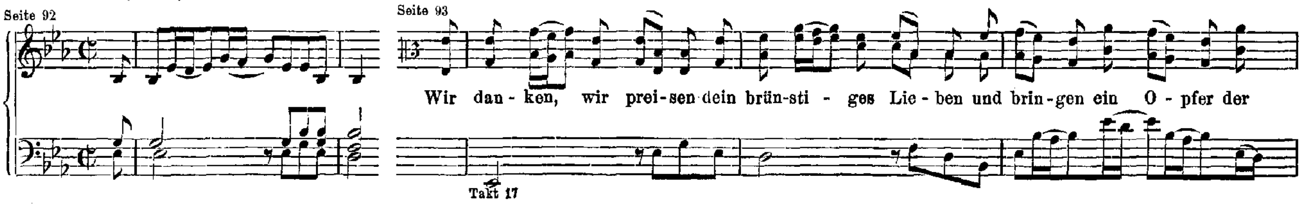
2. Arie. Tenore; Oboe I. II., Violino I. II., Viola; Continuo.



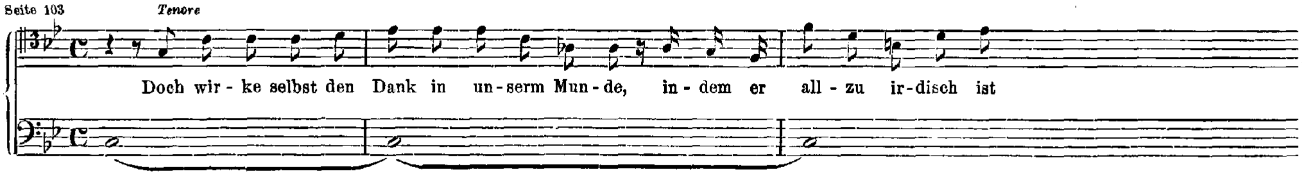
3. Recitativ. Tenore, Alto; Continuo.



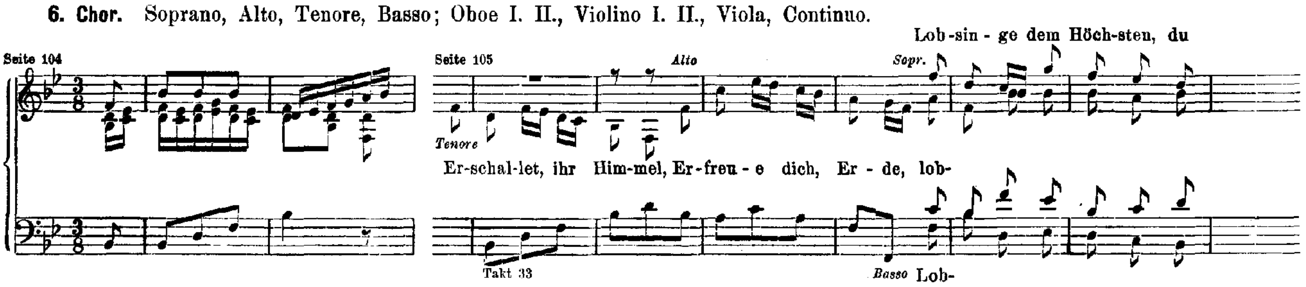
4. Arie (Duett). Alto, Tenore; Violino I. II., Viola; Continuo.



5. Recitativ. Tenore, Alto; Continuo.



6. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Oboe I. II., Violino I. II., Viola, Continuo.



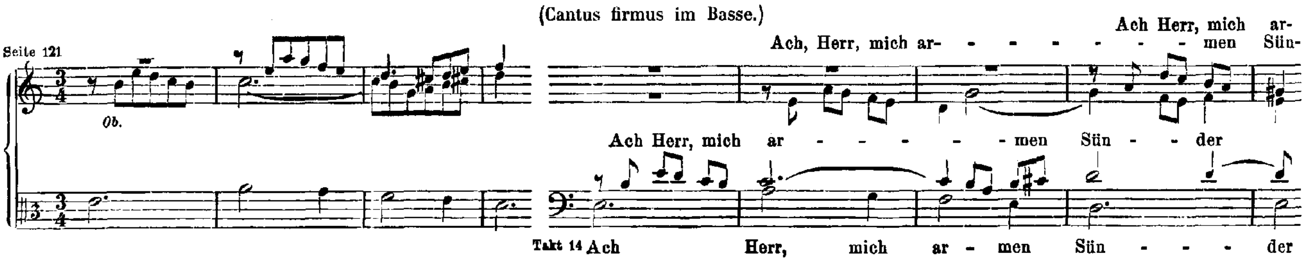
Nr. 135. Cantate am dritten Sonntage nach Trinitatis

„Ach Herr, mich armen Sünder“.

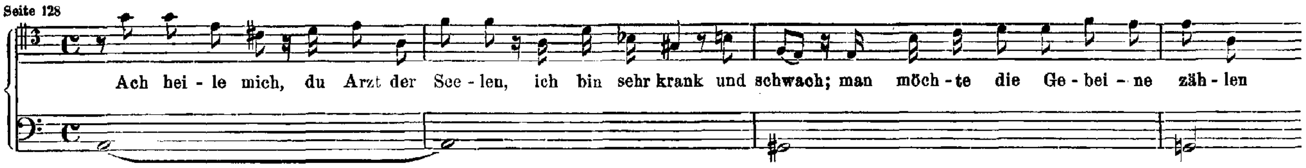
(Seite 119.)

Vorlage: Originalpartitur, zwei nach den Originalstimmen angefertigte Partiturabschriften.

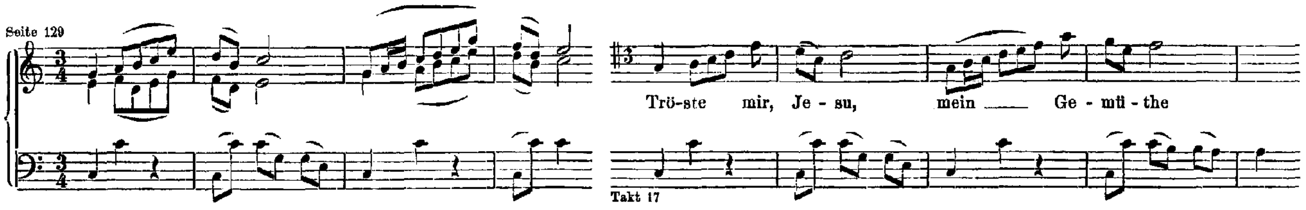
1. (Chor.) Vers 1. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Oboe I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.
(Trombone col Continuo.)



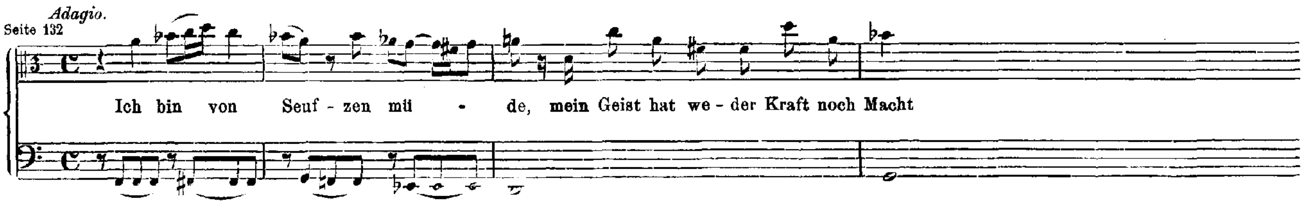
2. Recitativ. Tenore, Continuo.



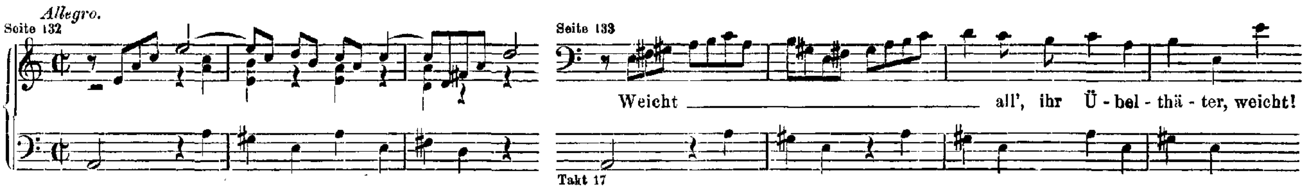
3. Arie. Tenore; Oboe I. II., Continuo.



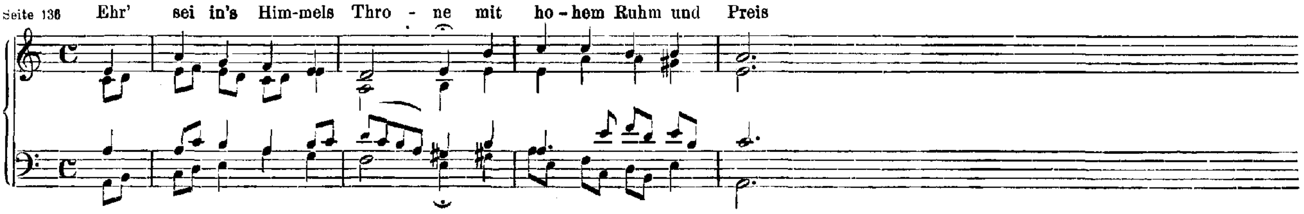
4. Recitativ. Alto, Continuo.



5. Arie. Basso; Violino I. II., Viola; Continuo.



6. Choral. Vers 6. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.
(Cornetto, Oboe I. II., Violino I. col Soprano; Violino II. coll' Alto; Viola col Tenore.)



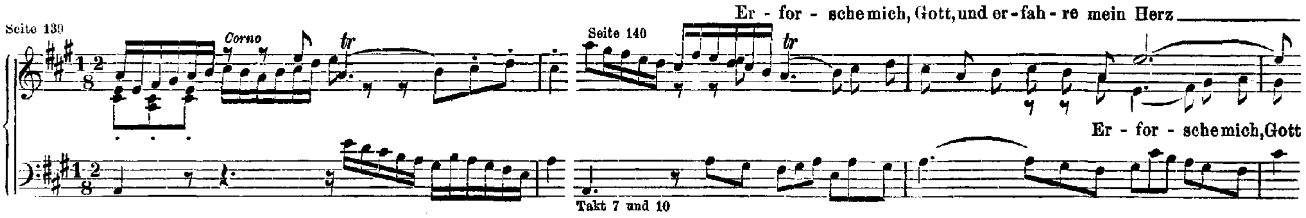
Nr. 136. Cantate am achten Sonntage nach Trinitatis

„Erforsche mich, Gott, und erfahre mein Herz".

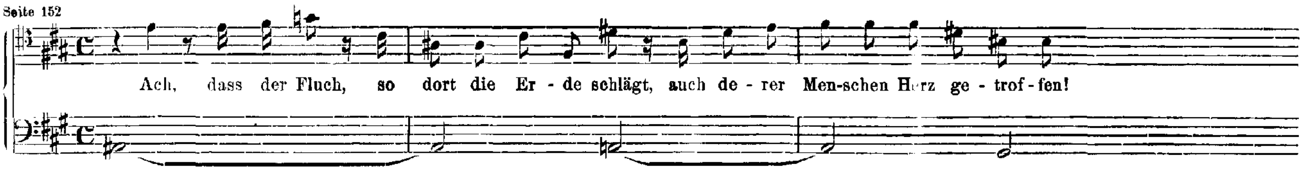
(Seite 137.)

Vorlage: Originalstimmen.

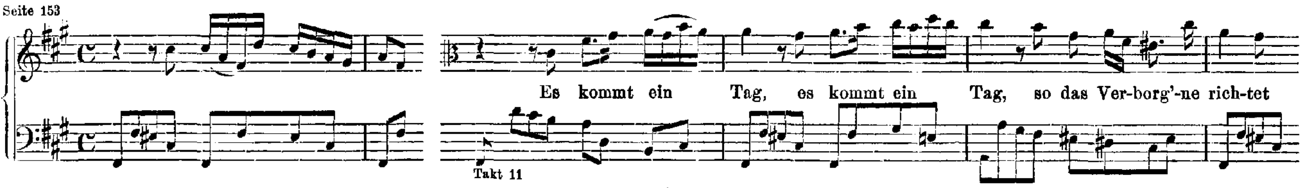
1. (Chor.) Soprano, Alto, Tenore, Basso; Corno, Oboe I., Oboe II. d'amore; Violino I. II., Viola; Continuo.
(Vergl. Jahrgang 8, Seite 90 ff.)



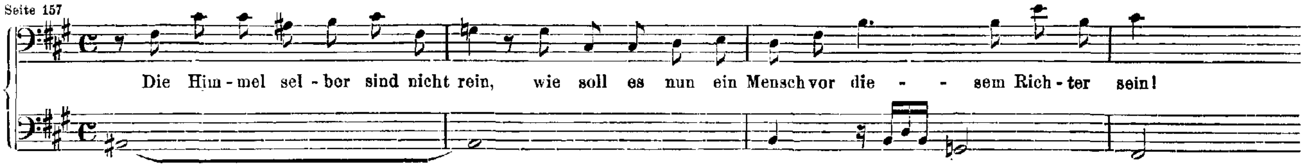
2. Recitativ. Tenore, Continuo.



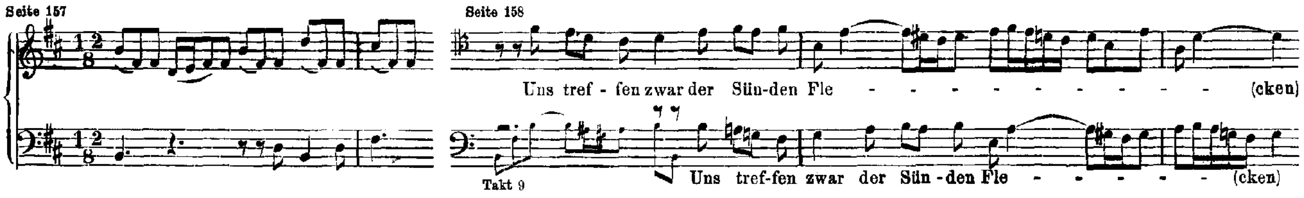
3. Arie. Alto, Oboe I. d'amore, Continuo.



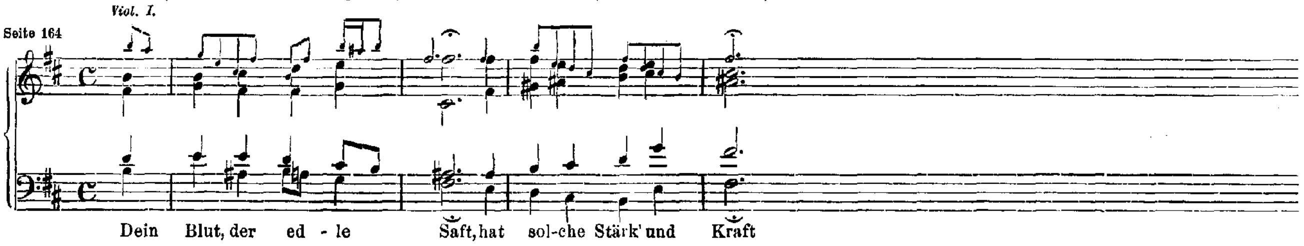
4. Recitativ. Basso, Continuo.



5. Arie (Duett). Tenore, Basso; Violino I. II. all' unisono, Continuo.



6. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Violino I., Continuo.
(Corno, Oboe I. II. col Soprano; Violino II. coll' Alto; Viola col Tenore.)



Nr. 137. Cantate am zwölften Sonntage nach Trinitatis

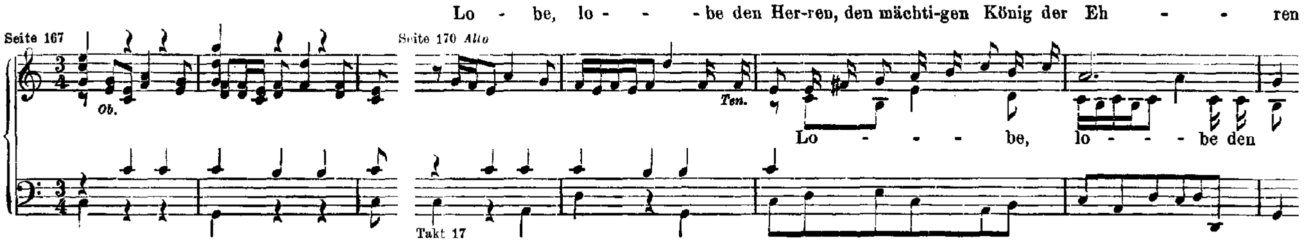
„Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren".

(Seite 165.)

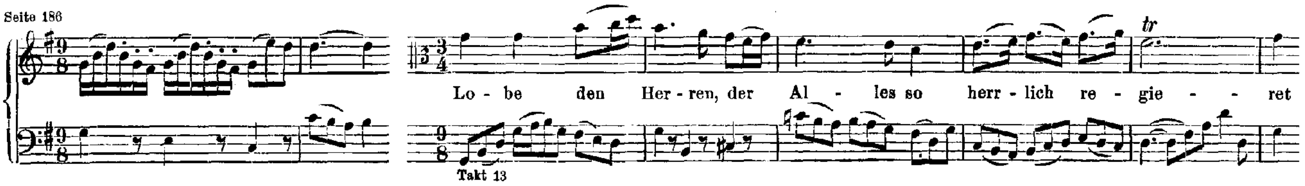
Vorlage: Originalstimmen.

1. Vers 1. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Tromba I. II. III., Timpani; Oboe I. II.; Violino I. II., Viola; Continuo.

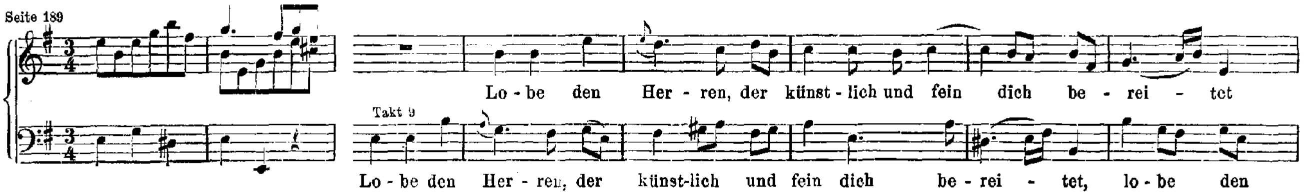
(Cantus firmus im Sopran.)



2. Vers 2. Arie. Alto, Violino Solo, Continuo.
(Cantus firmus im Alt. Vergleiche Jahrgang 25[2] Seite 74.)



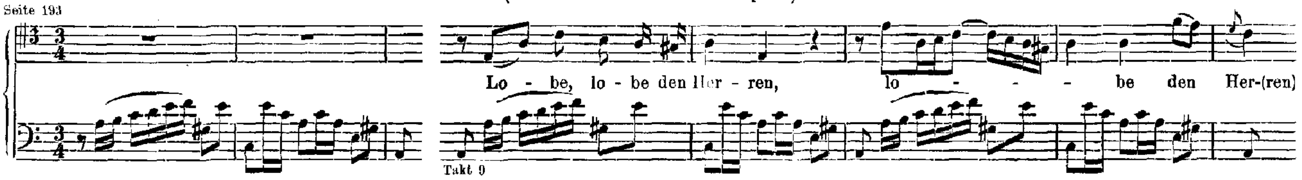
3. Vers 3. Arie (Duett). Soprano, Basso; Oboe I. II., Continuo.



4. Vers 4. Arie. Tenore, Tromba, Continuo.

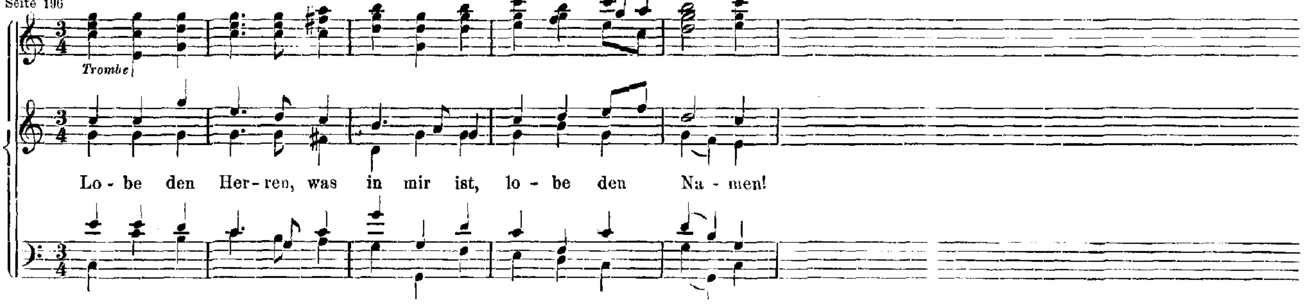
(Cantus firmus in der Trompete.)

Seite 193



5. Vers 5. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Tromba I. II. III., Timpani; Continuo.
(Oboe I. II., Violino I. col Soprano; Violino II. coll' Alto; Viola col Tenore.)

Seite 196



Nr. 138. Cantate am fünfzehnten Sonntage nach Trinitatis

„Warum betrübst du dich, mein Herz".

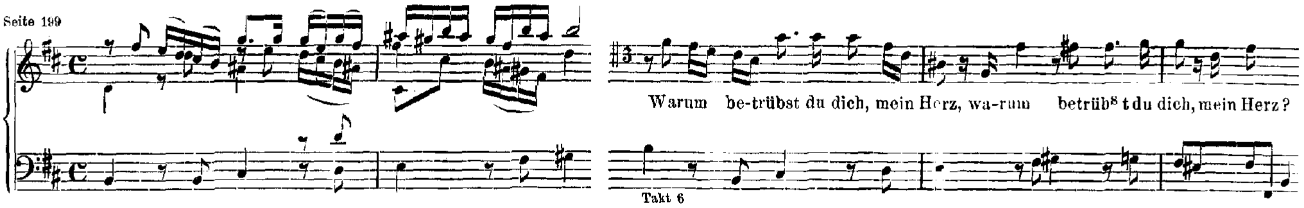
(Seite 197.)

Vorlage: Originalpartitur.

1. (Chor.) Soprano, Alto, Tenore, Basso; Oboe d'amore I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.

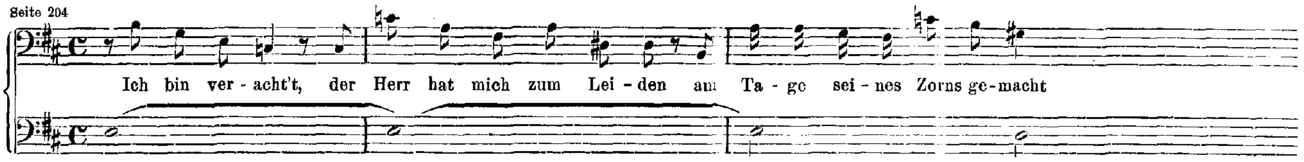
(Cantus firmus im Sopran.)

Seite 199



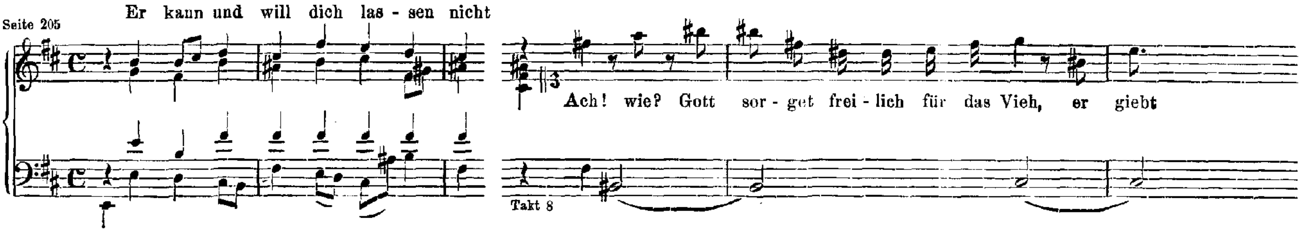
2. Recitativ. Basso, Continuo.

Seite 204

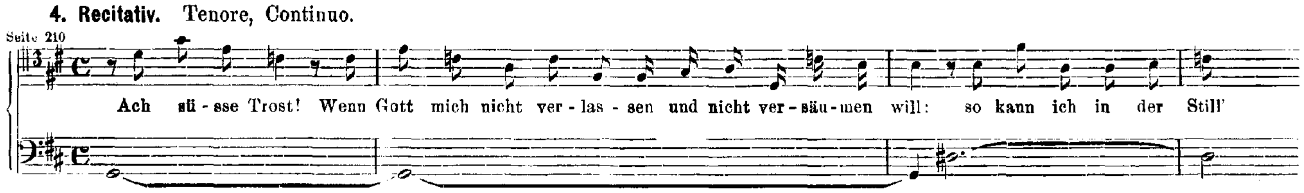


3. (Chor.) Soprano, Alto, Tenore, Basso; Oboe d'amore I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.

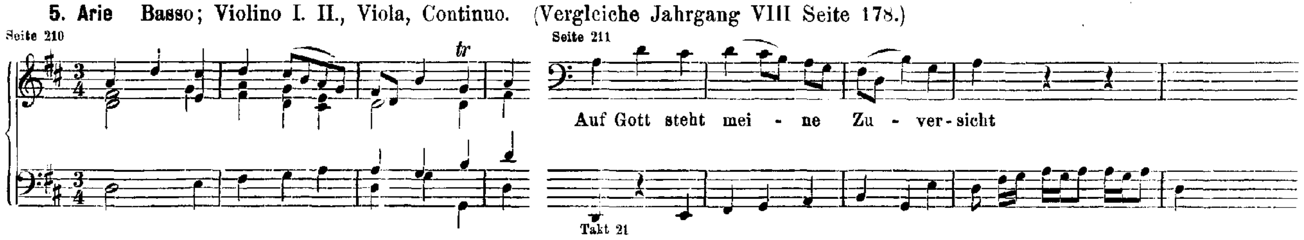
Seite 205



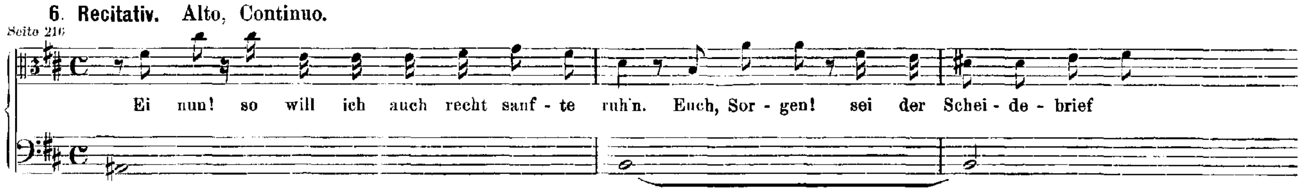
4. Recitativ. Tenore, Continuo.



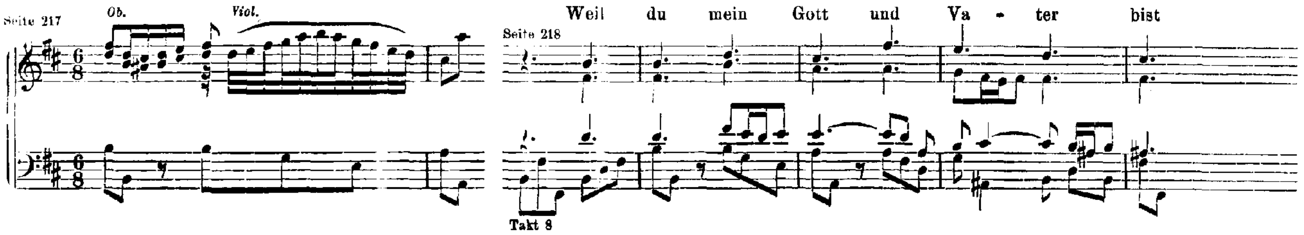
5. Arie Basso; Violino I. II., Viola, Continuo. (Vergleiche Jahrgang VIII Seite 178.)



6. Recitativ. Alto, Continuo.



7. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Oboe d'amore I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.



Nr. 139. Cantate am dreiundzwanzigsten Sonntage nach Trinitatis

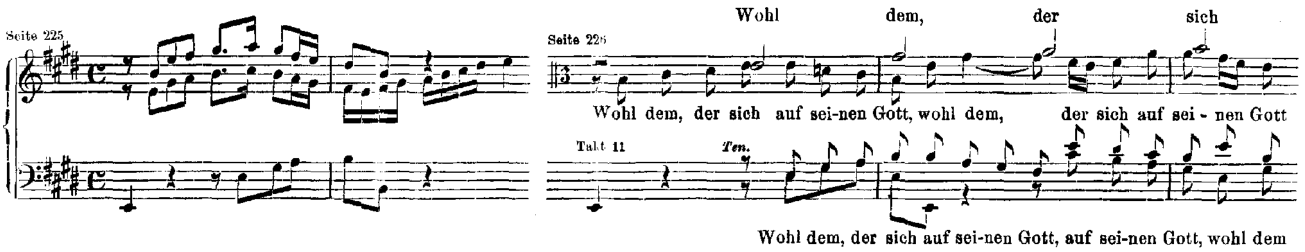
„Wohl dem, der sich auf seinen Gott".

(Seite 223.)

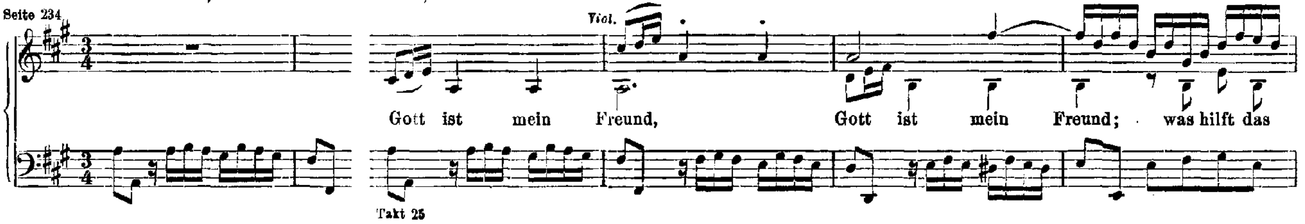
Vorlage: Originalstimmen.

1. Vers 1. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Oboe d'amore I. II., Violino I. II., Viola; Continuo.

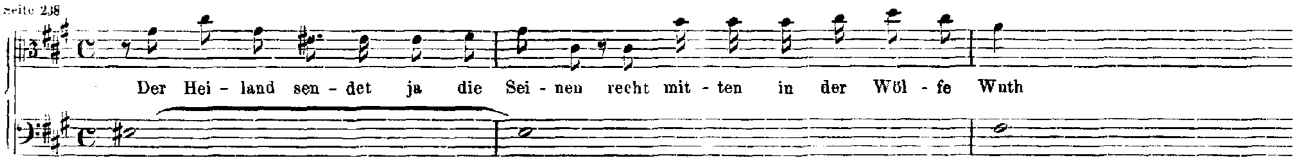
(Cantus firmus im Sopran.)



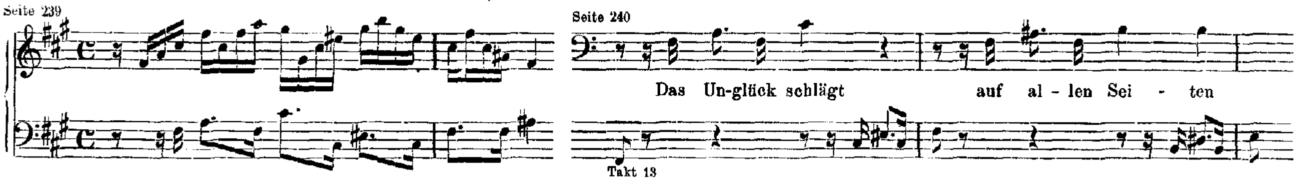
2. Arie. Tenore, Violino I. concertato, Continuo.



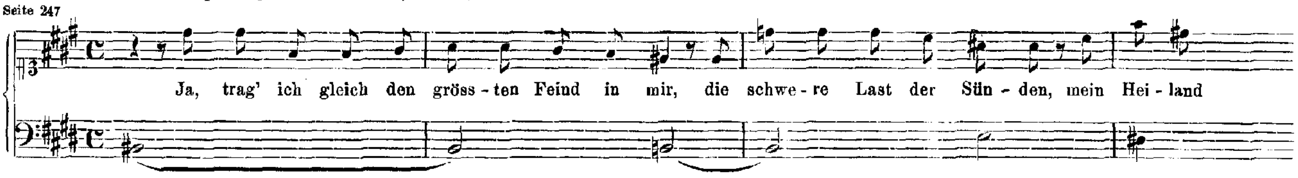
3. Recitativ. Alto, Continuo.



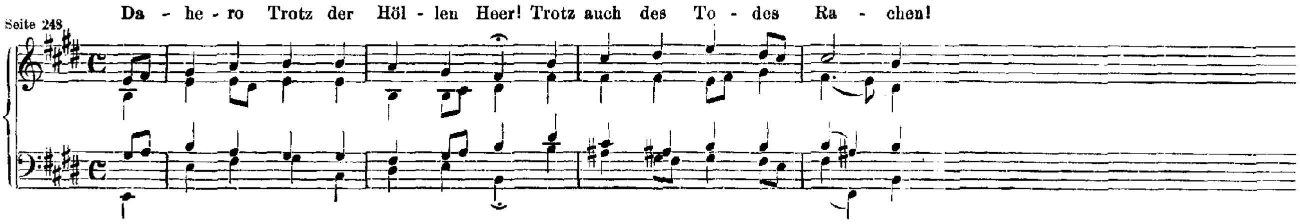
4. Arie. Basso; Oboe d'amore I. II.; Violino, Continuo.



5. Recitativ. Soprano; Violino I. II., Viola, Continuo.



6. Vers 5. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.
(Oboe d'amore I. II., Violino I. col Soprano; Violino II. coll' Alto; Viola col Tenore.)



Nr. 140. Cantate am siebenundzwanzigsten Sonntage nach Trinitatis

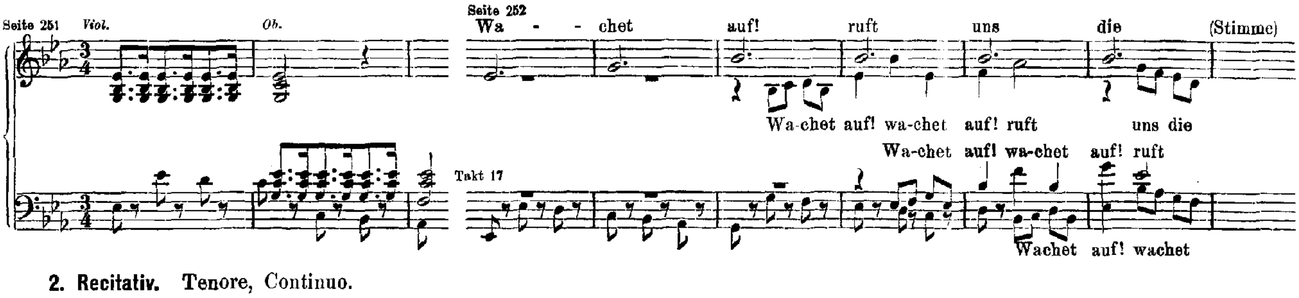
„Wachet auf, ruft uns die Stimme".

(Seite 249.)

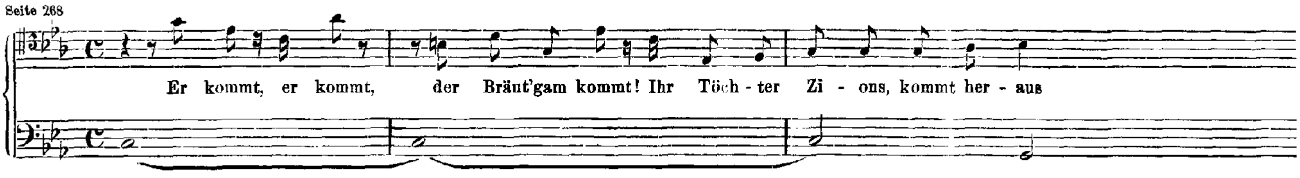
Vorlage: Originalstimmen.

1. Vers 1. (Chor.) Soprano, Alto, Tenore, Basso; Oboe I. II., Taille; Violino I. II., Viola, Continuo.
(Corno col Soprano.)

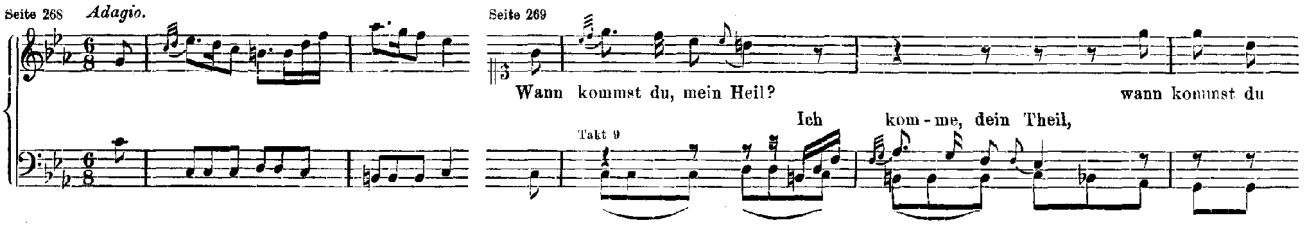
(Cantus firmus im Sopran.)



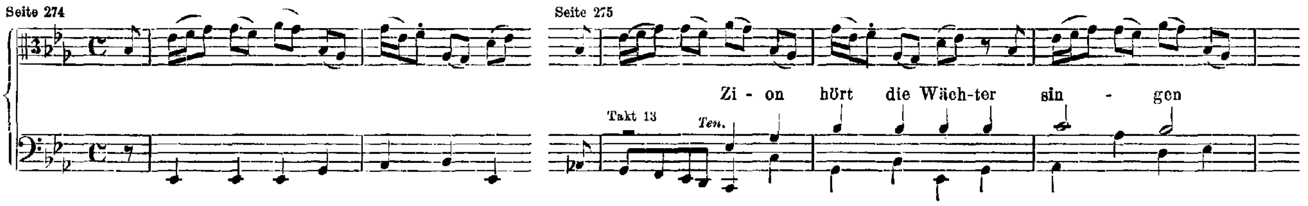
2. Recitativ. Tenore, Continuo.



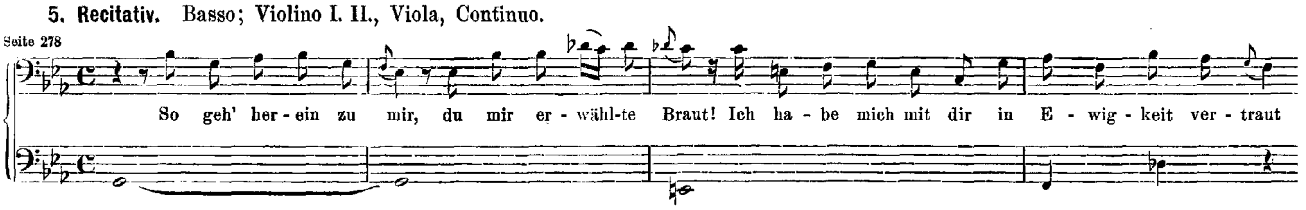
3. Arie (Duett). Soprano, Basso; Violino piccolo, Continuo.



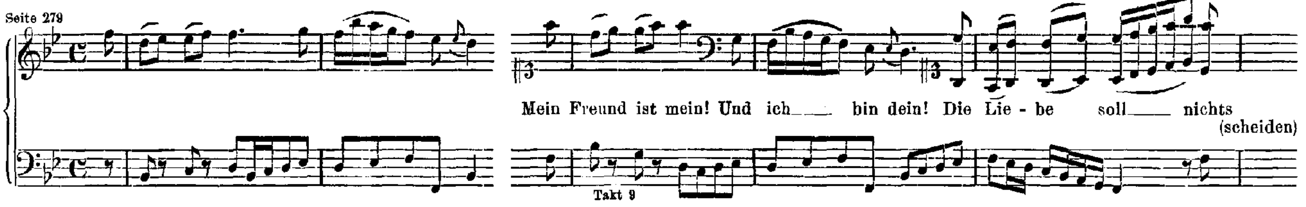
4. Vers 2. Choral. Tenore; Violino I. II. e Viola (all'unisono), Continuo. (Vergleiche Jahrgang 25[2] Seite 63.)



5. Recitativ. Basso; Violino I. II., Viola, Continuo.

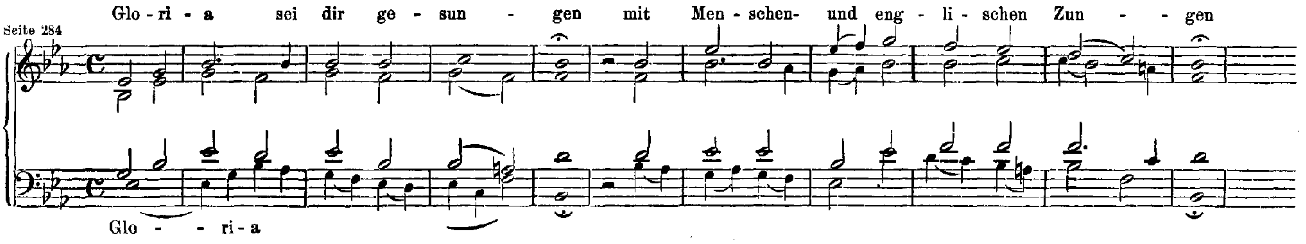


6. Arie (Duett). Soprano, Basso; Oboe Solo, Continuo.



7. Vers 3. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.

(Violino piccolo in 8va, Corno, Oboe I., Violino I. col Soprano; Oboe II., Violino II. coll' Alto; Taille e Viola col Tenore.)



Jahrgang XXX. Kirchencantaten Fünfzehnter Band. Nr. 141–150.

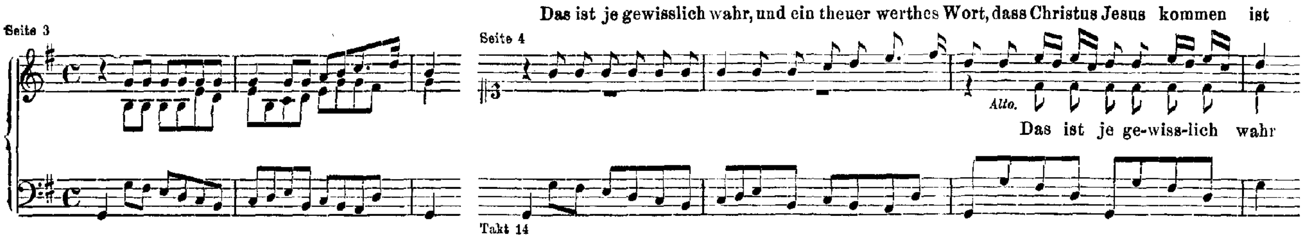
Nr. 141. Cantate am dritten Advent

„Das ist je gewisslich wahr“.

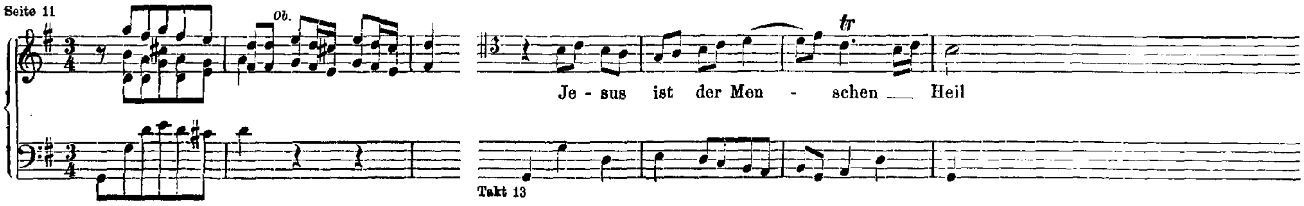
(Seite 1.)

Vorlage: Partiturabschrift.

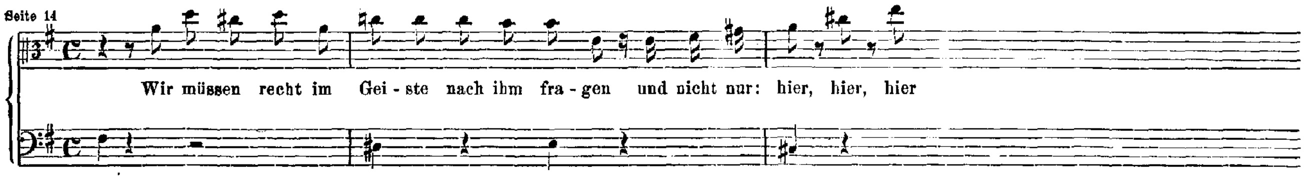
1. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Oboe I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.



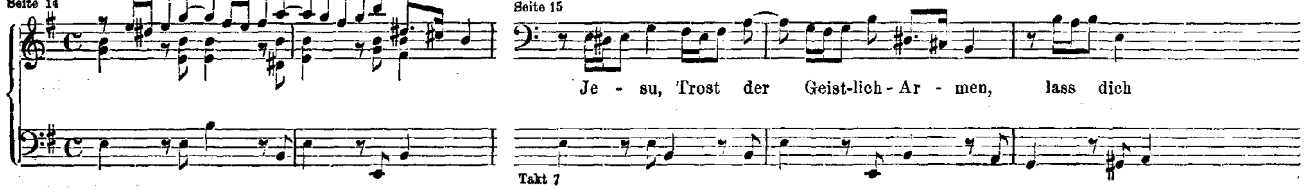
2. Arie. Tenore; Oboe I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.



3. Recitativ. Alto, Continuo.



4. (Arie.) Basso; Violino I. II., Viola, Continuo.



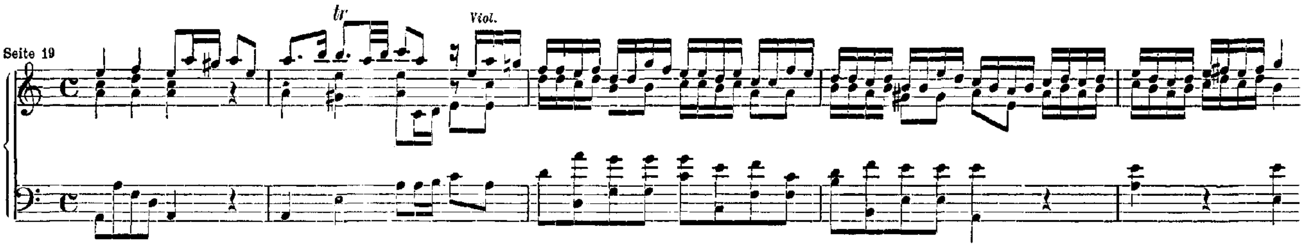
Nr. 142. Cantate am ersten Weihnachtsfesttage

„Uns ist ein Kind geboren".

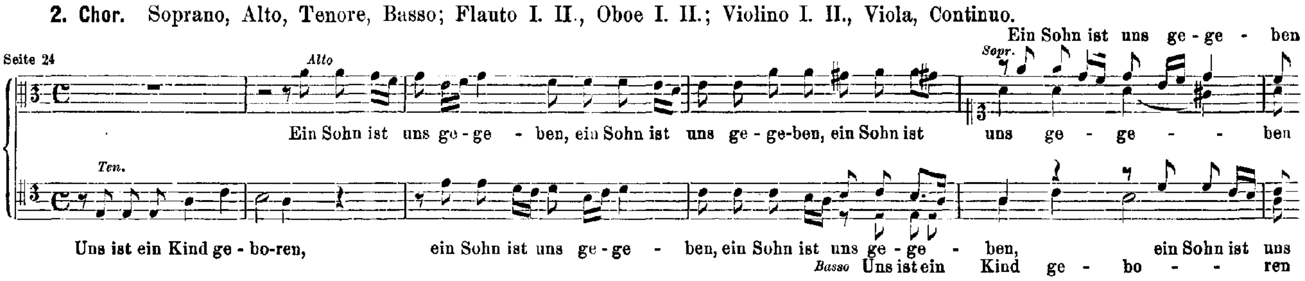
(Seite 17.)

Vorlage: Partiturabschrift nach C. F. Penzel (1756).

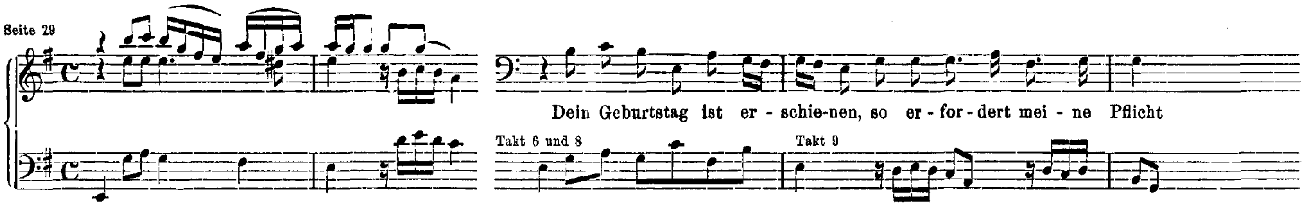
1. Concerto. Flauto I. II., Oboe I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.



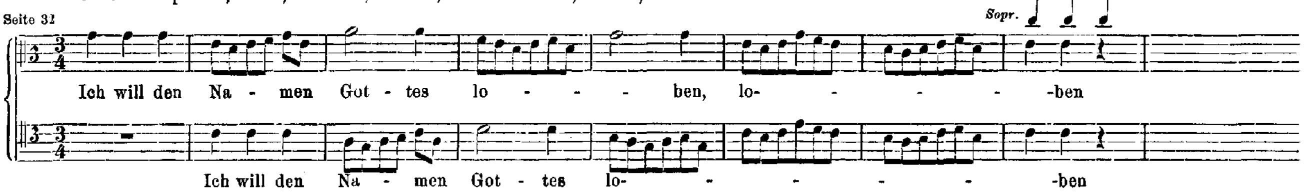
2. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Flauto I. II., Oboe I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.



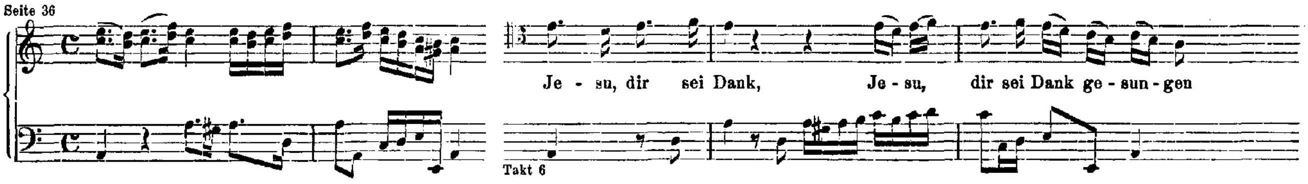
3. Arie. Basso; Violino I. II., Continuo.



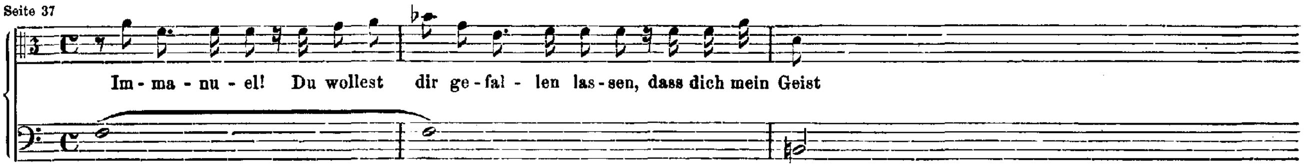
4. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Violino I. II., Viola, Continuo.



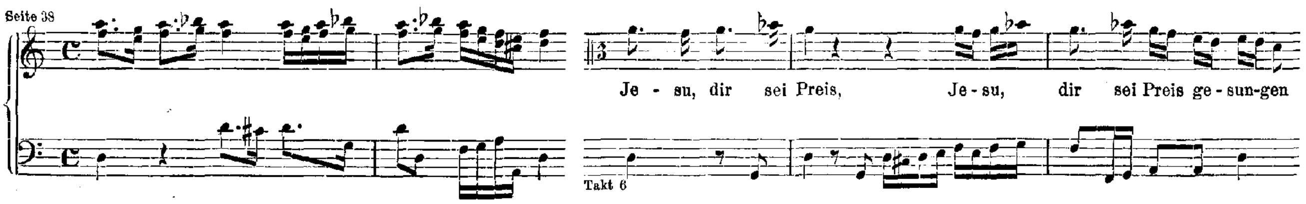
5. Arie. Tenore; Oboe I. II., Continuo.



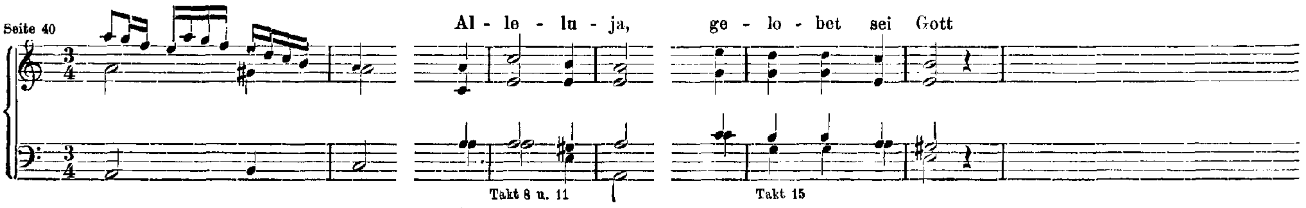
6. Recitativ. Alto, Continuo.



7. Arie. Alto; Flauto I. II., Continuo.



8. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Violino I. II. (all' unisono), Viola, Continuo.
(Flauti ed Oboi coi Violini.)



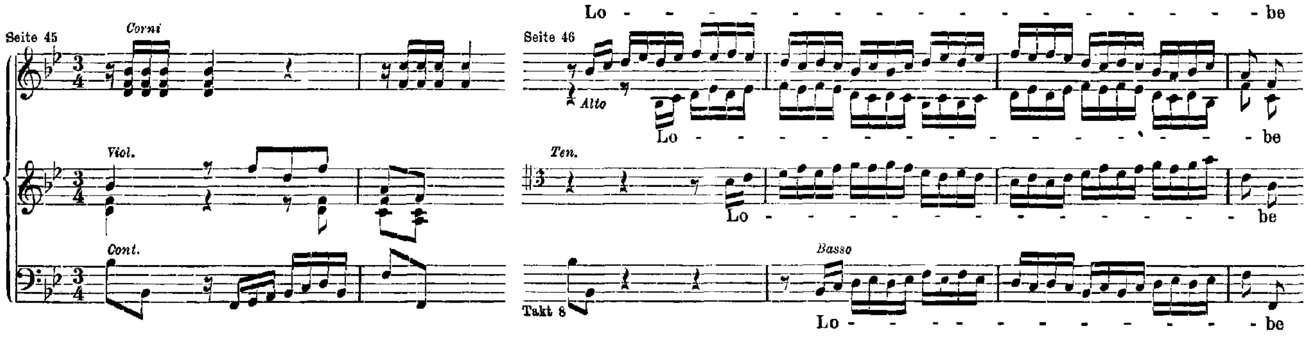
Nr. 143. Cantate am Neujahrstage

„Lobe den Herrn, meine Seele".

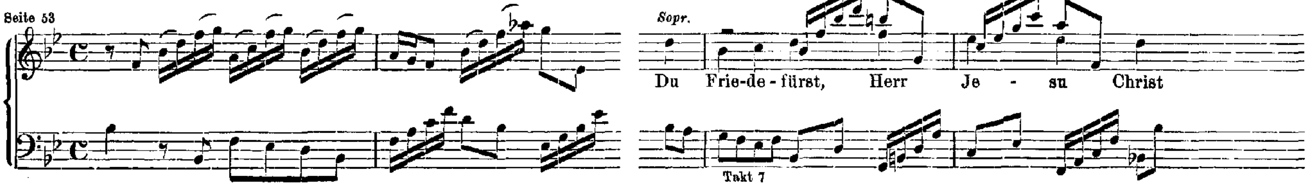
(Seite 43.)

Vorlage: Partiturabschrift.

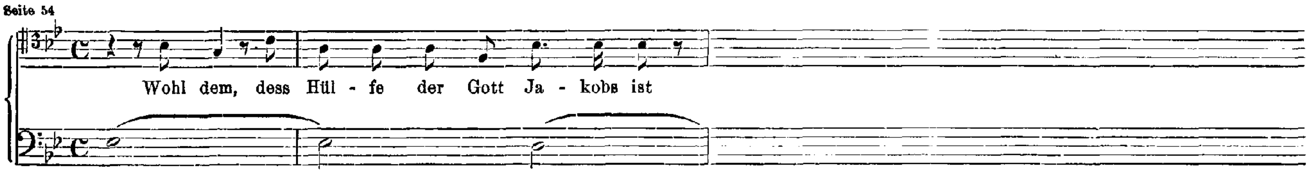
1. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Corno da caccia I. II. III., Timpani; Fagotto; Violino I. II., Viola, Continuo.



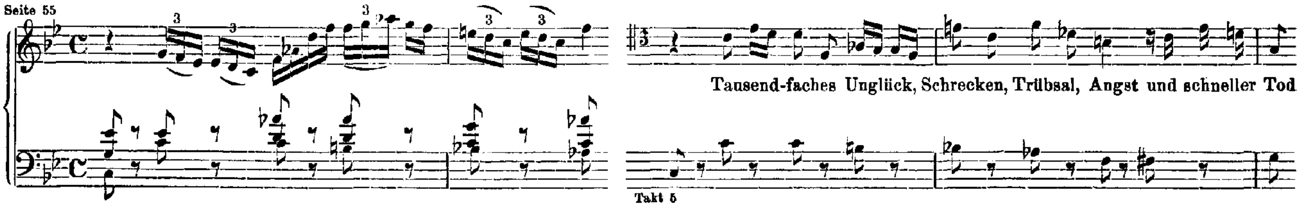
2. Choral. Soprano, Violini, Continuo.



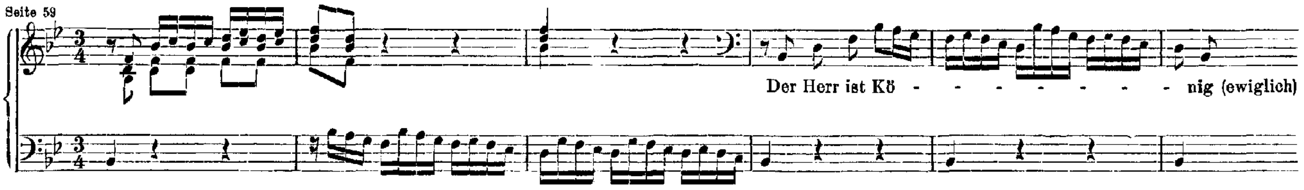
3. Recitativ. Tenore, Continuo.



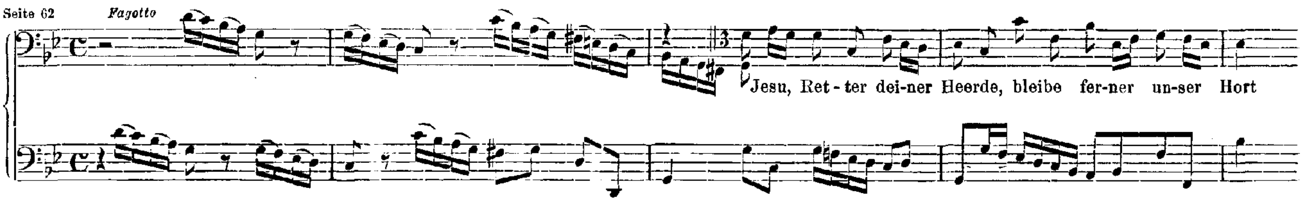
4. Arie. Tenore; Violino I. II., Viola, Continuo.
(Fagotto col Continuo.)



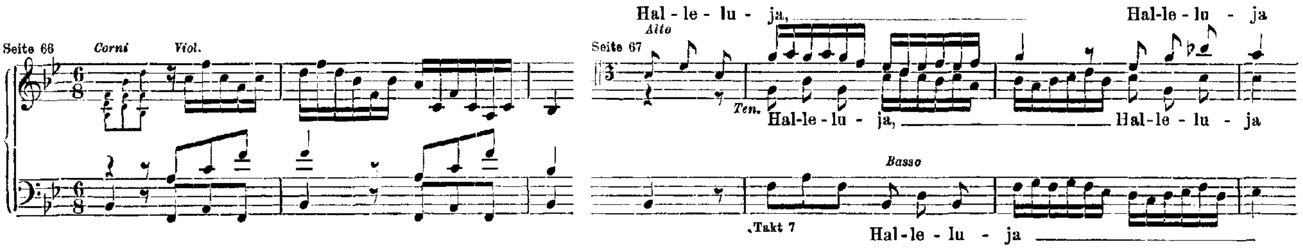
5. Arie. Basso; Corno da caccia I. II. III., Timpani; Fagotto, Continuo.



6. (Arie mit Choralmelodie.) Tenore; Fagotto; Violino I. II., Viola, Continuo.



7. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Corno da caccia I. II. III., Timpani; Fagotto; Violino I. II., Viola, Continuo.
(Cantus firmus im Sopran.)



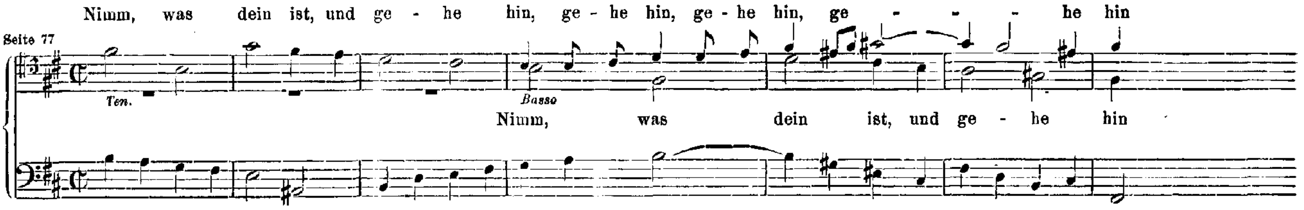
Nr. 144. Cantate am Sonntage Septuagesimae

„Nimm, was dein ist, und gehe hin".

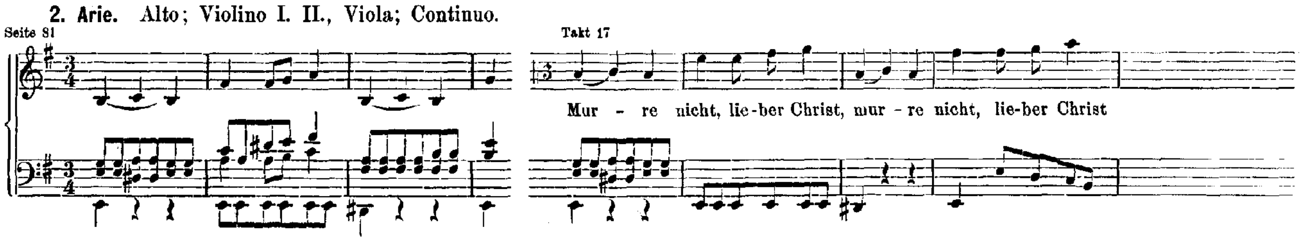
(Seite 75.)

Vorlage: Originalpartitur.

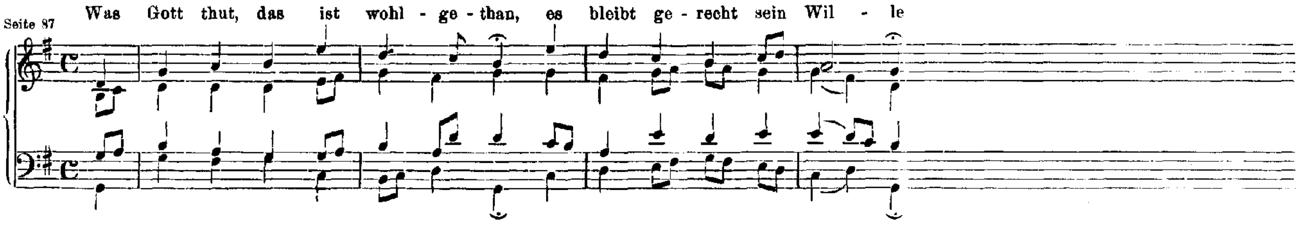
1. (Chor.) Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.



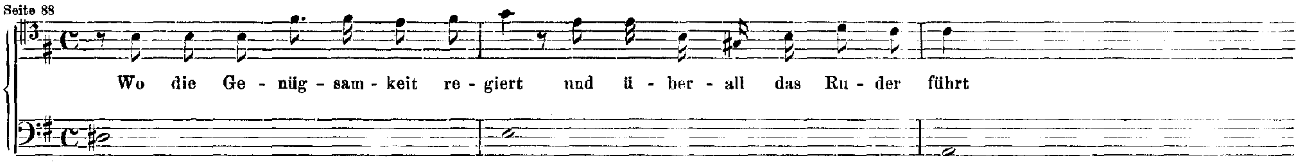
2. Arie. Alto; Violino I. II., Viola; Continuo.



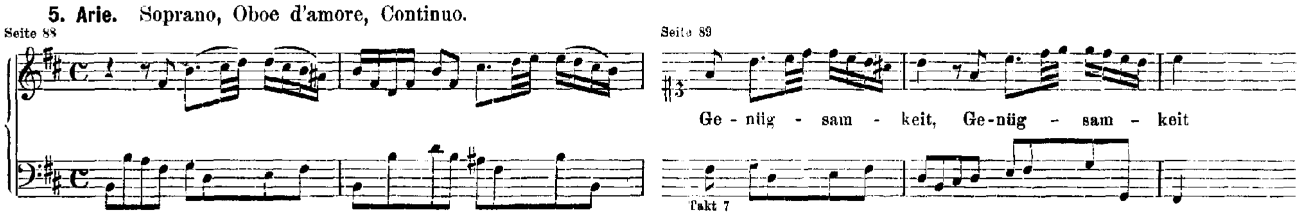
3. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.



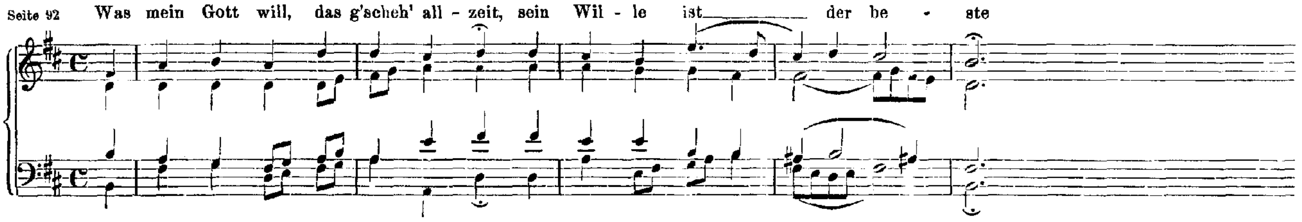
4. Recitativ. Tenore, Continuo.



5. Arie. Soprano, Oboe d'amore, Continuo.



6. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.



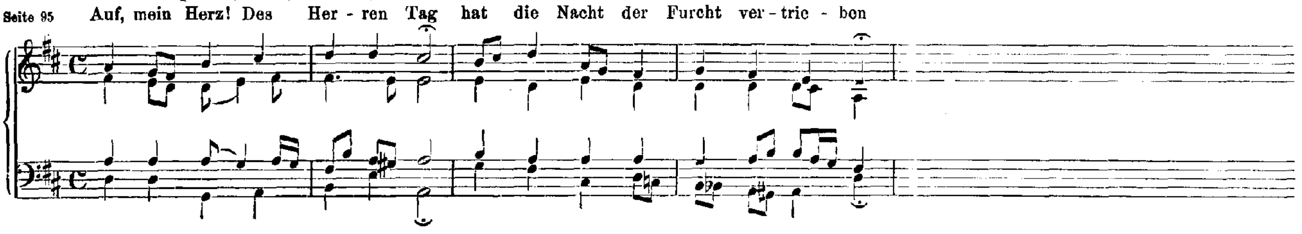
Nr. 145. Cantate am Osterfeste

„So du mit deinem Munde bekennest Jesum".

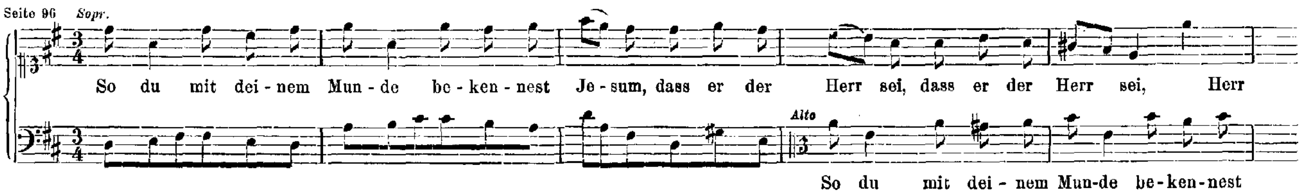
(Seite 93.)

Vorlage: Partiturabschrift.

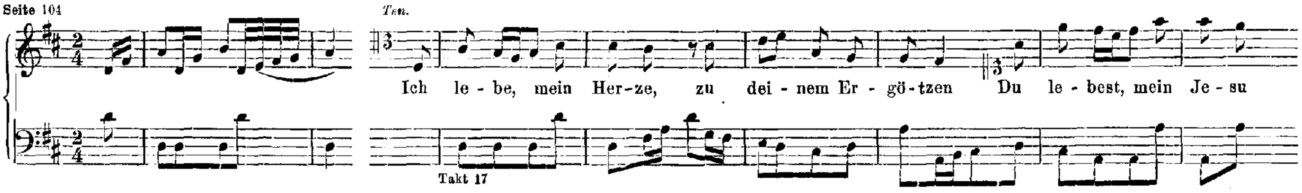
1. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso.



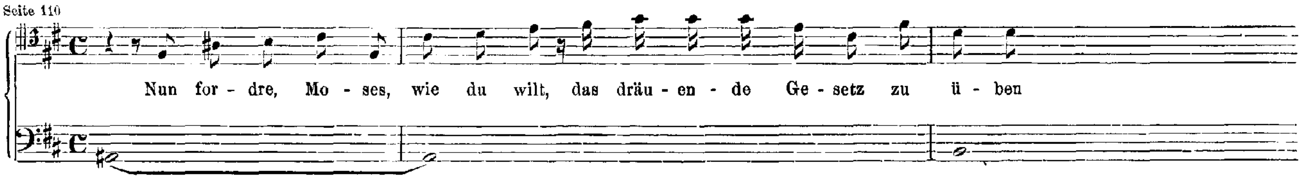
2. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Tromba; Violino I. II., Viola, Continuo.



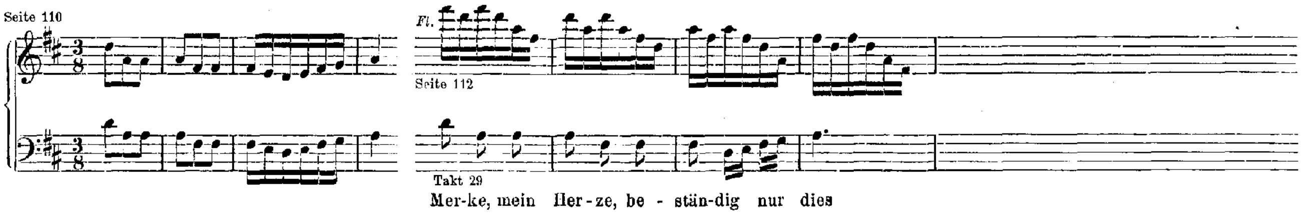
3. Arie (Duett). Soprano, Tenore; Violino, Continuo.



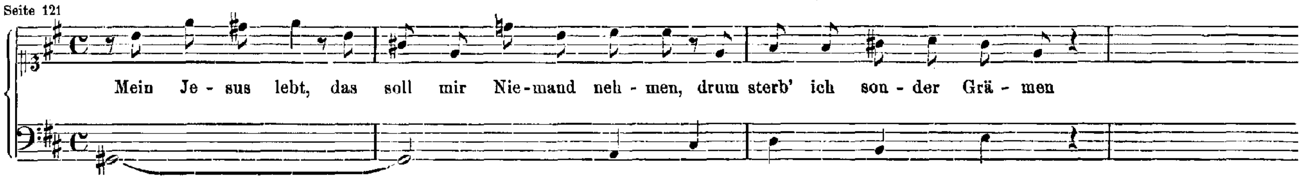
4. Recitativ. Tenore, Continuo.



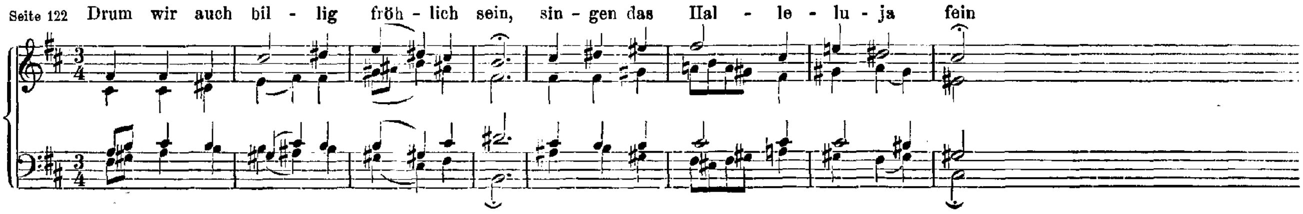
5. Arie. Basso; Tromba, Flauto traverso, Oboe d'amore I. II.; Violino I. II., Continuo.



6. Recitativ. Soprano, Continuo.



7. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.



Nr. 146. Cantate am Sonntage Jubilate

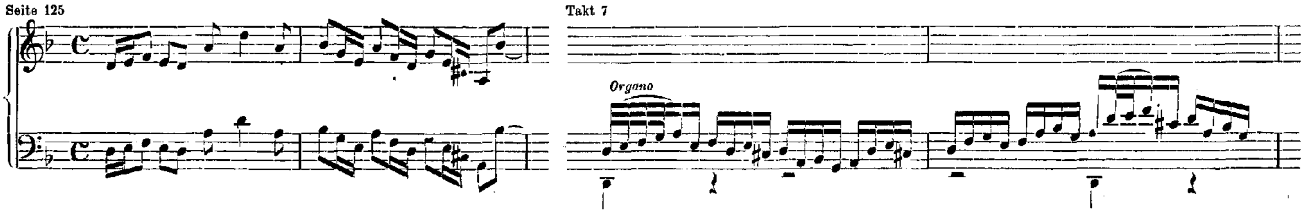
„Wir müssen durch viel Trübsal in das Reich Gottes eingehen“.

(Seite 123.)

Vorlage: Zwei Partiturabschriften, die eine von J. Hering.

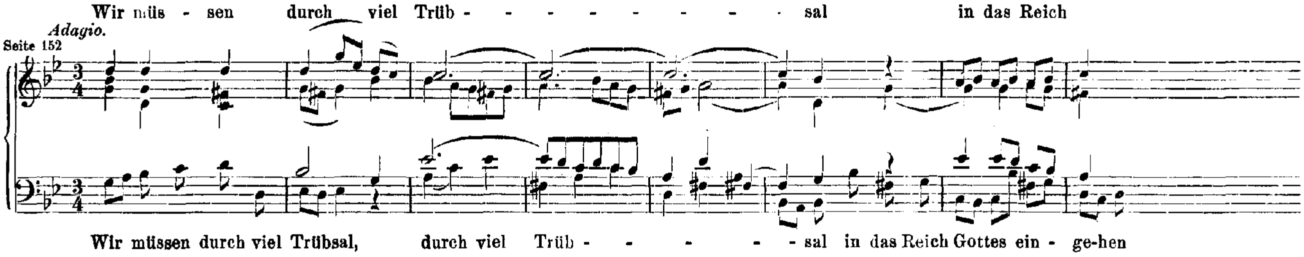
1. (Instrumentalsatz.) Organo; Oboe I. II., Taille; Violino I. II., Viola; Continuo.

(Siehe Jahrgang XVII Seite 3.)

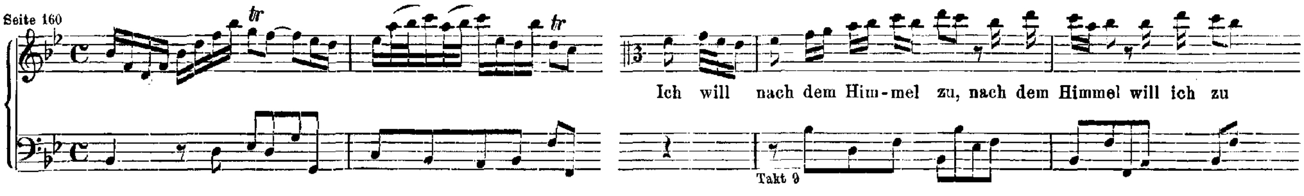


2. (Chor.) Soprano, Alto, Tenore, Basso; Organo; Violino I. II., Viola; Continuo.

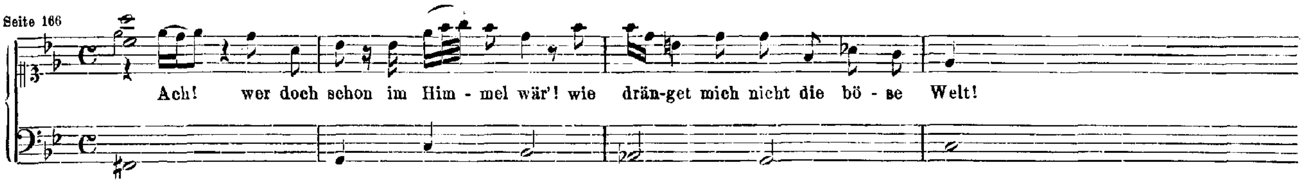
(Siehe Jahrgang XVII Seite 275.)



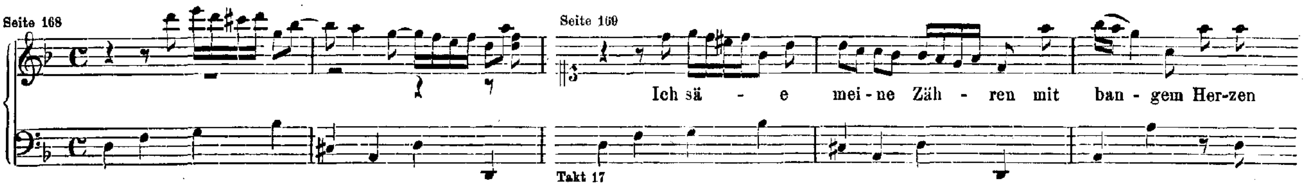
3. Arie. Alto, Violino, Continuo.



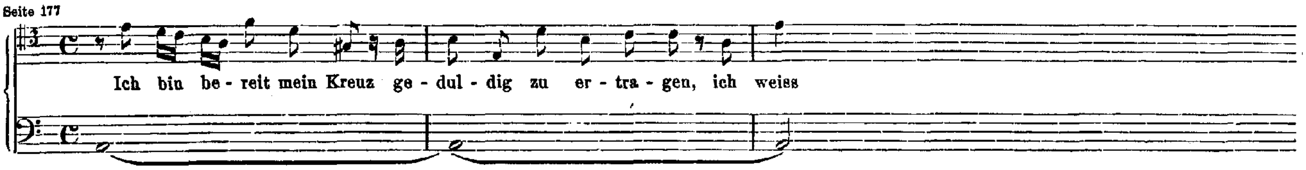
4. Recitativ. Soprano; Violino I. II., Viola, Continuo.



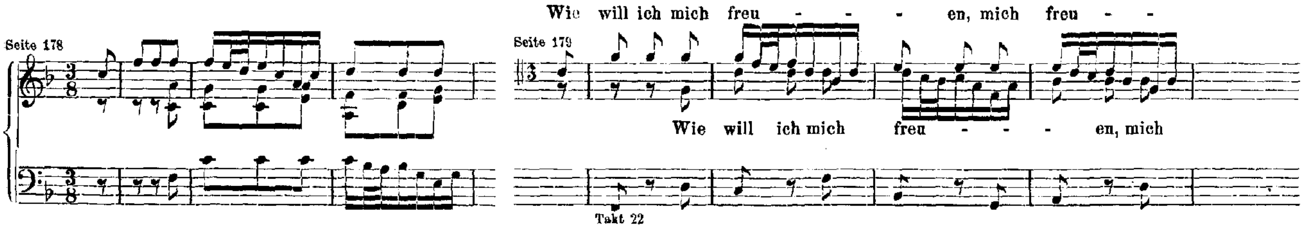
5. Arie. Soprano; Flauto traverso, Oboe d'amore I. II.; Continuo.



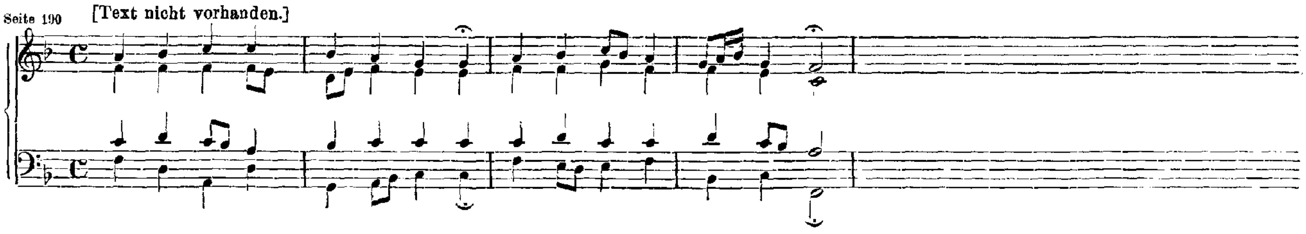
6. Recitativ. Tenore, Continuo.



7. Duett. Tenore, Basso; Oboe I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.



8. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso.



Nr. 147. Cantate am Feste der Maria Heimsuchung

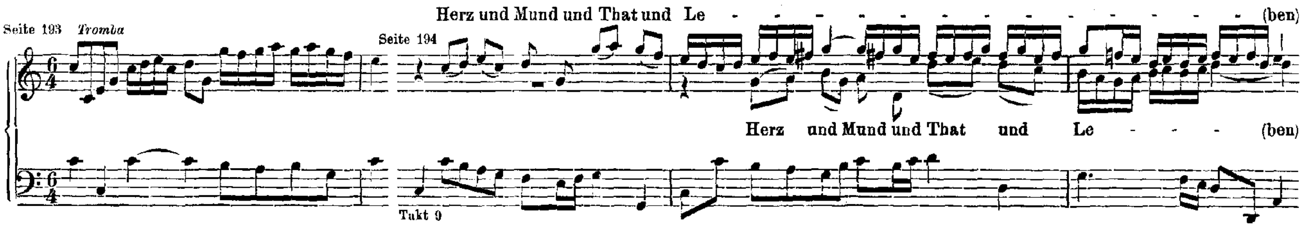
„Herz und Mund und That und Leben".

(Seite 191.)

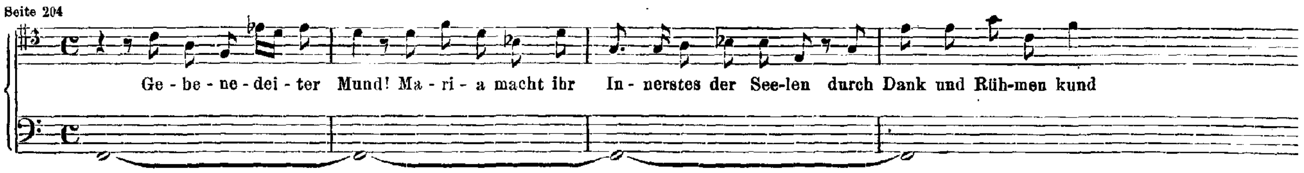
Vorlage: Originalpartitur und Originalstimmen.

ERSTER THEIL.

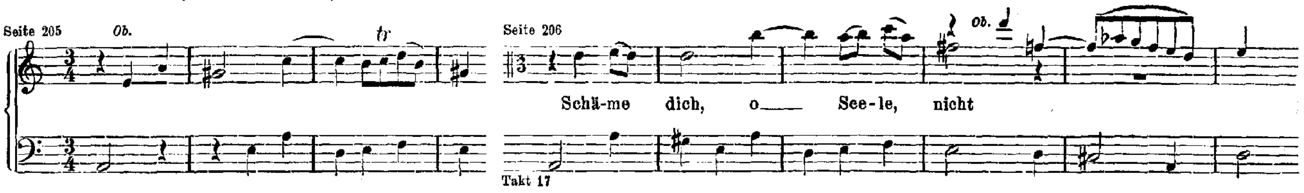
1. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Tromba, Oboe I. II. (col Violino I.), Fagotto; Violino I. II., Viola, Continuo.



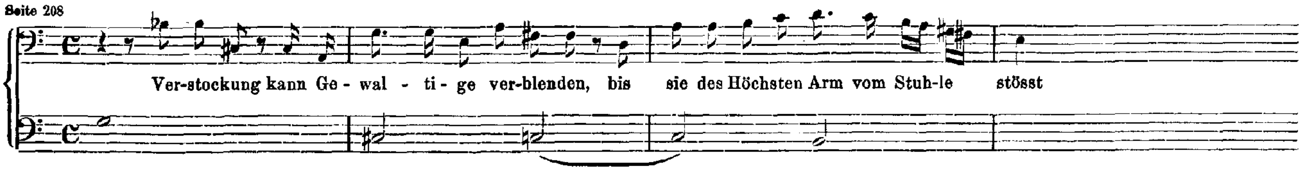
2. Recitativ. Tenore; Violino I. II., Viola, Continuo.



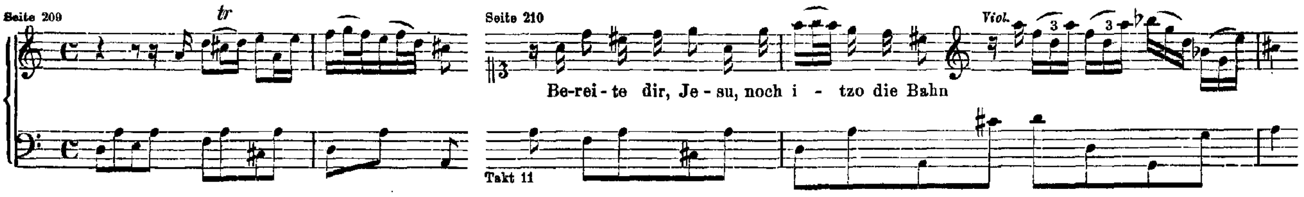
3. Arie. Alto; Oboe d'amore, Continuo.



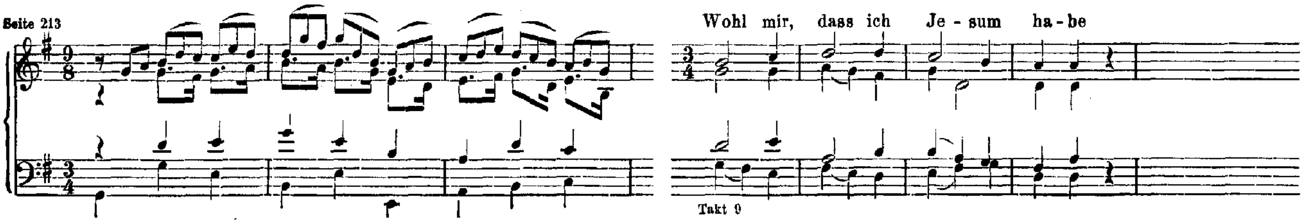
4. Recitativ. Basso, Continuo.



5. Arie. Soprano, Violino Solo, Continuo.

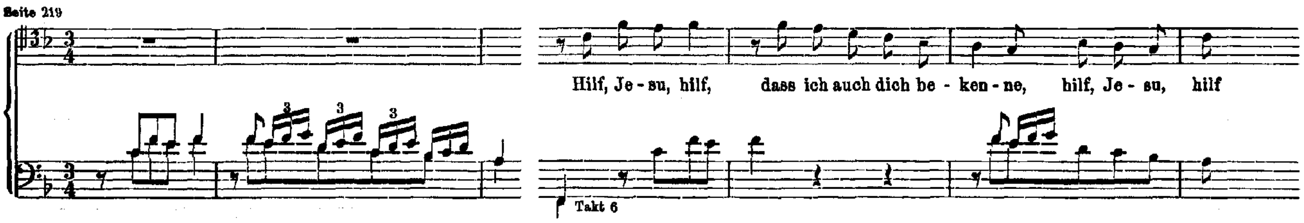


6. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Tromba, Oboi (col Violino I.); Violino I. II., Viola, Continuo.

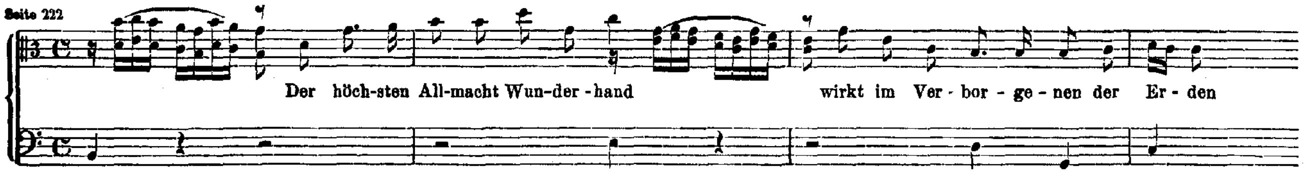


ZWEITER THEIL.

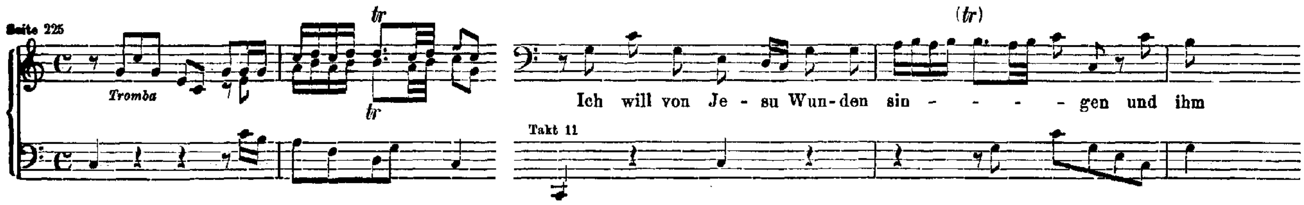
7. Arie. Tenore, Continuo (Violoncello e Violone).



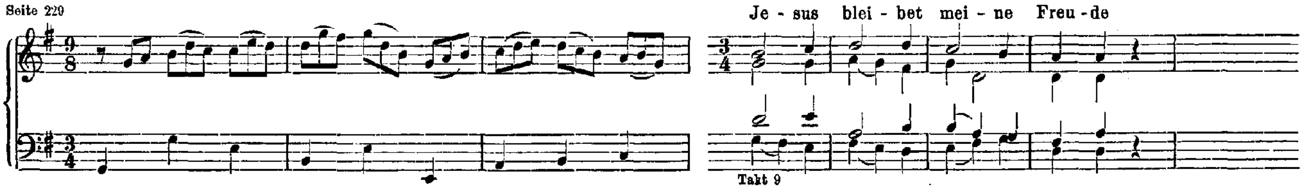
8. Recitativ. Alto, Oboe da caccia I. II., Continuo.



9. Arie. Basso; Tromba, Oboe I. II. (col Violino I. II.); Violino I. II., Viola, Continuo.



10. Choral (s. oben). Soprano, Alto, Tenore, Basso; Tromba, Oboi (col Violino I.); Violino I. II., Viola, Continuo.



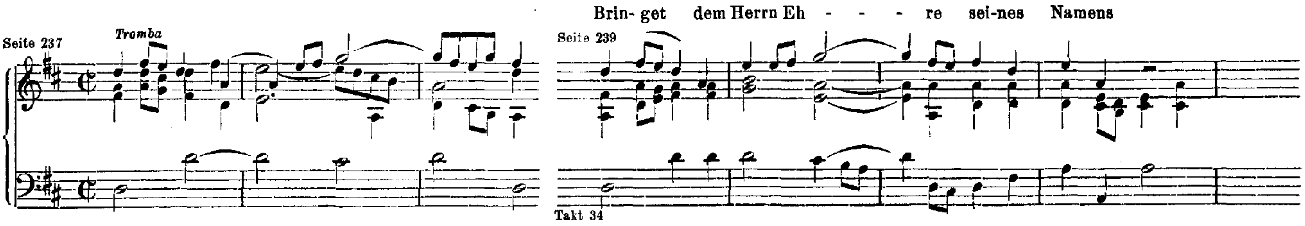
Nr. 148. Cantate am siebzehnten Sonntage nach Trinitatis

„Bringet dem Herrn Ehre seines Namens“.

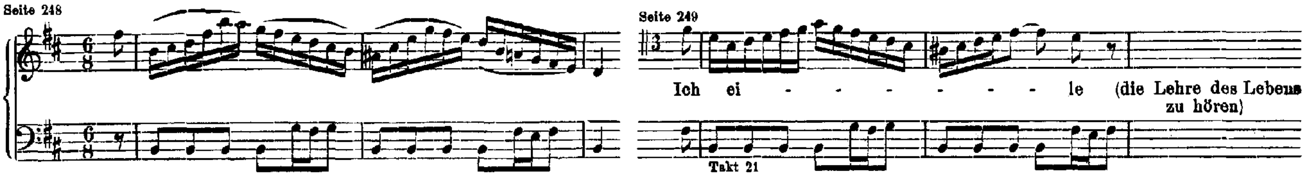
(Seite 235.)

Vorlage: Partiturabschrift von Gottlob Harrer.

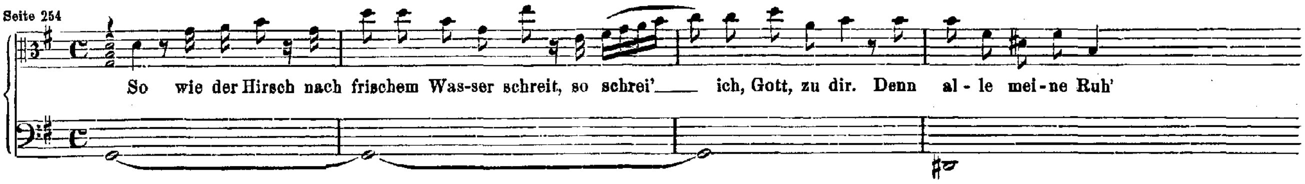
1. Concerto. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Tromba; Violino I. II., Viola, Continuo.



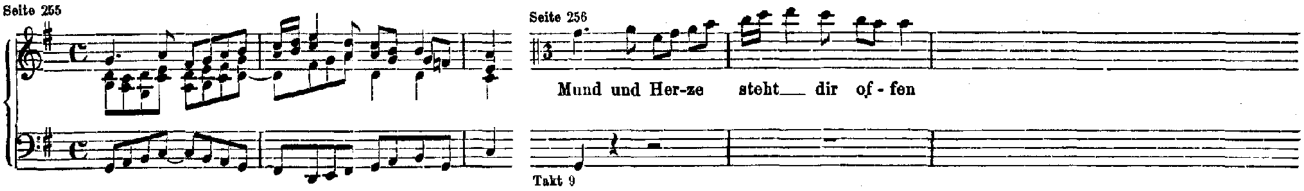
2. Arie. Tenore, Violino Solo, Continuo.



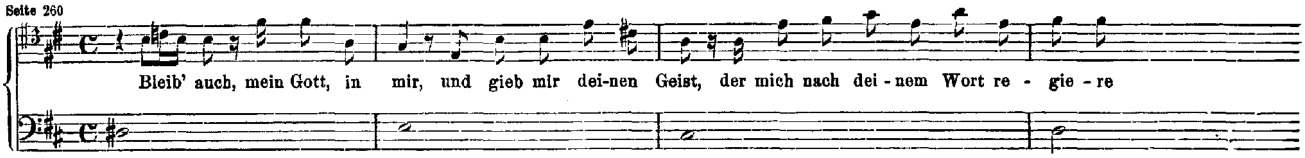
3. Recitativ. Alto; Violino I. II., Viola, Continuo.



4. Arie. Alto, Oboe I. II. III., Continuo.

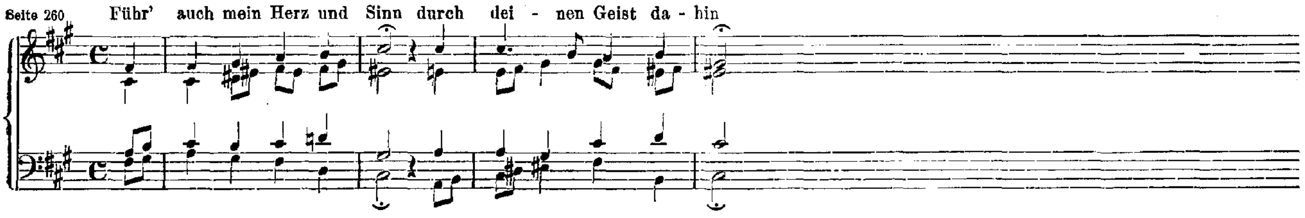


5. Recitativ. Tenore, Continuo.



6. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.

(In der Handschrift ohne Text und ohne Angabe der begleitenden Instrumente.)



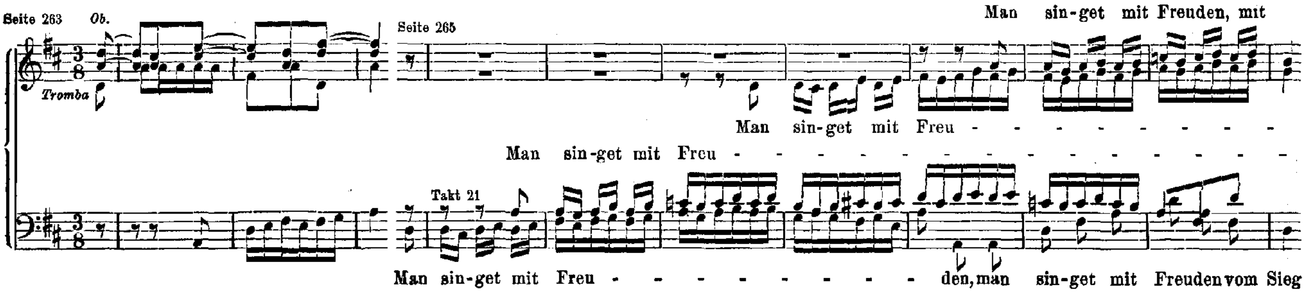
Nr. 149. Cantate am Michaelisfeste

„Man singet mit Freuden vom Sieg".

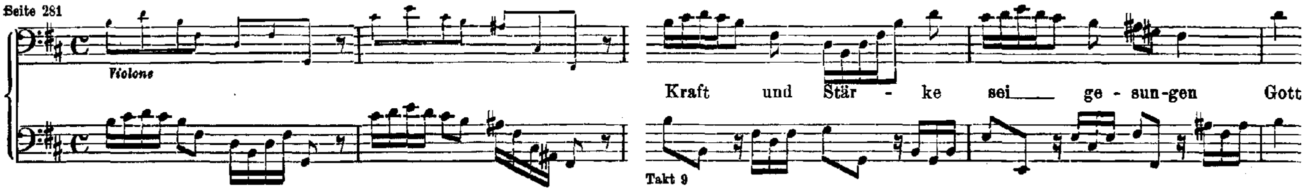
(Seite 261.)

Vorlage: Partiturabschrift von Christian Friedrich Penzel.

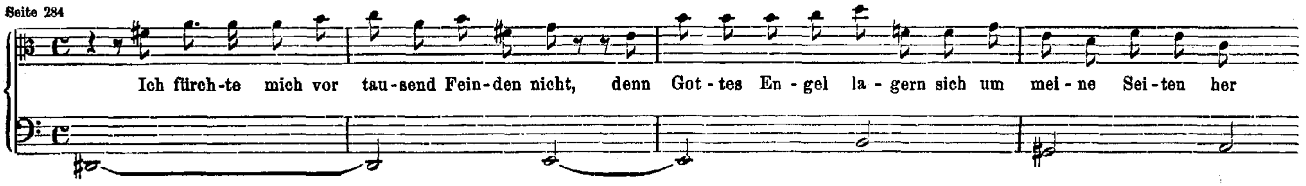
1. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Tromba I. II. III., Timpani; Oboe I. II. III., Fagotto; Violino I. II., Viola, Continuo.



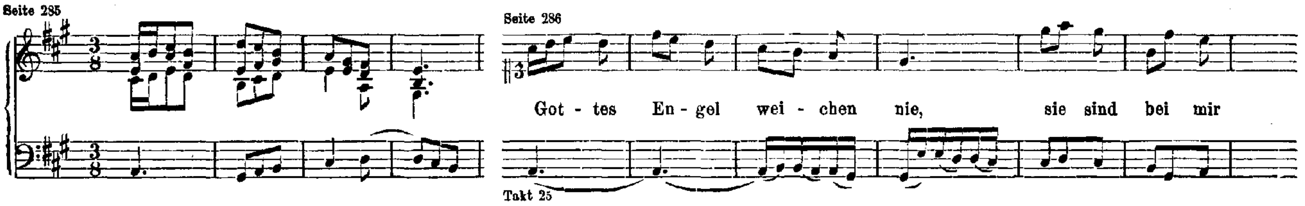
2. Arie. Basso, Continuo.



3. Recitativ. Alto, Continuo.

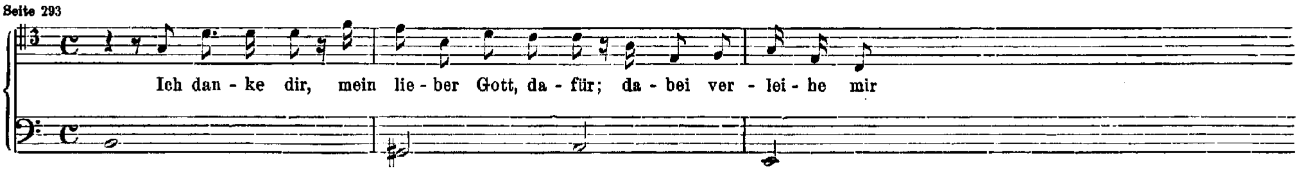


4. Arie. Soprano; Violino I. II., Viola, Continuo.



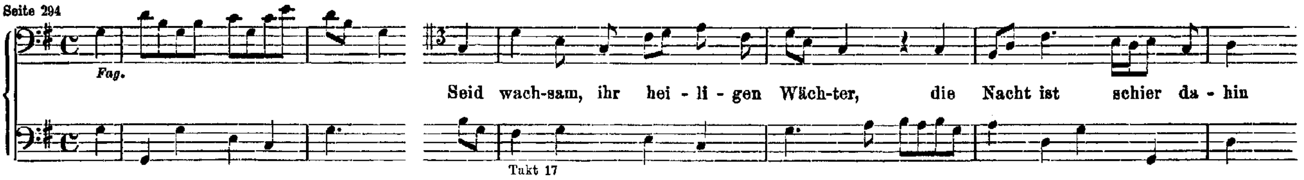
5. Recitativ. Tenore, Continuo.

Seite 293



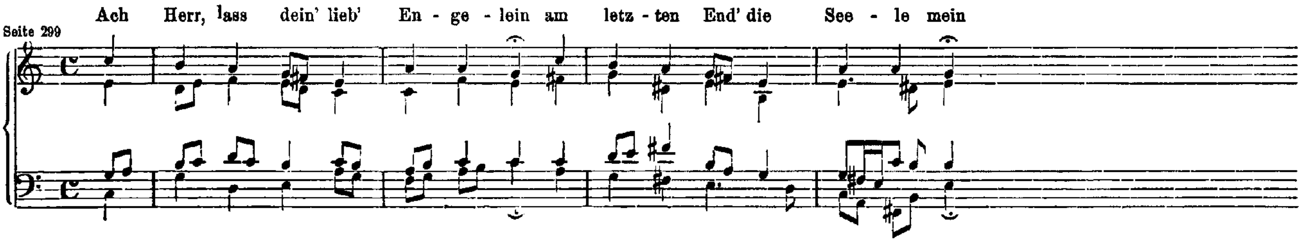
6. Arie (Duett). Alto, Tenore; Fagotto; Continuo.

Seite 294



7. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Tromba I. II. III., Timpani; Continuo.
(Violino I., Oboe I. col Soprano; Violino II., Oboe II. III. coll' Alto; Viola col Tenore; Fagotto col Basso.)

Seite 299



Nr. 150. Cantate

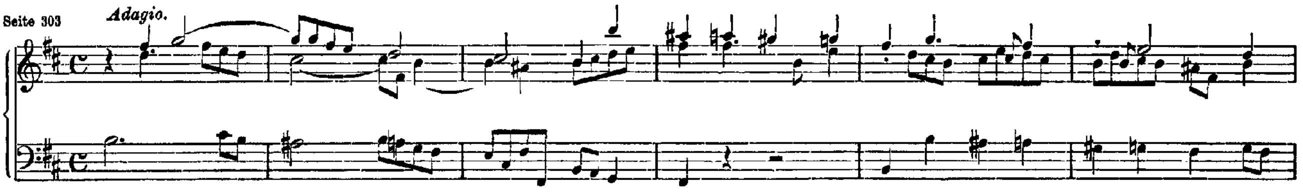
„Nach dir, Herr, verlanget mich".

(Seite 301.)

Vorlage: Partiturabschrift von Christian Friedrich Penzel.

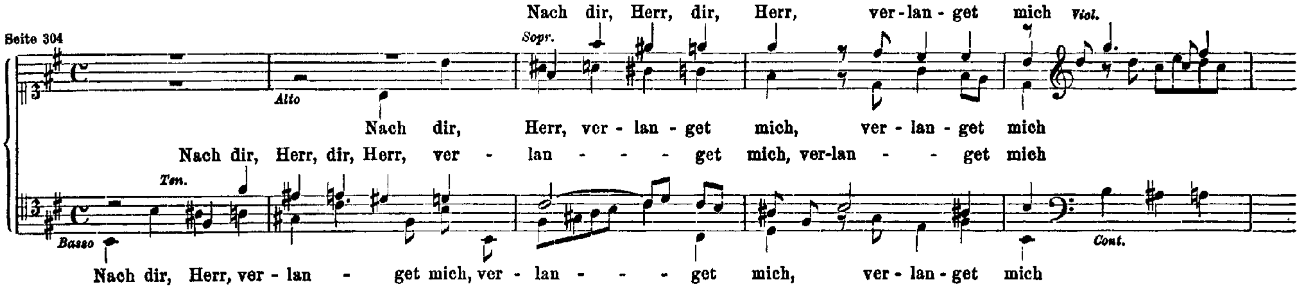
1. Sinfonia. Fagotto, Violino I. II., Continuo.

Seite 303

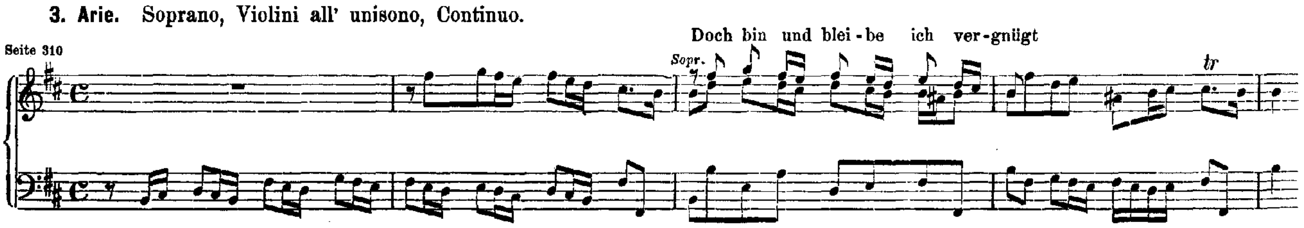


2. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Fagotto; Violino I. II., Continuo.

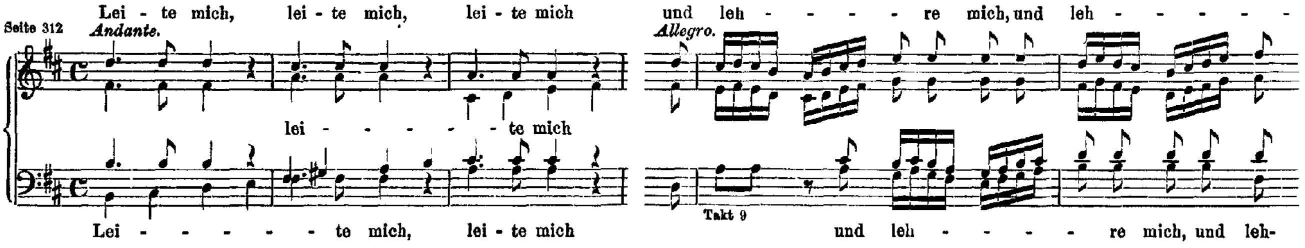
Seite 304



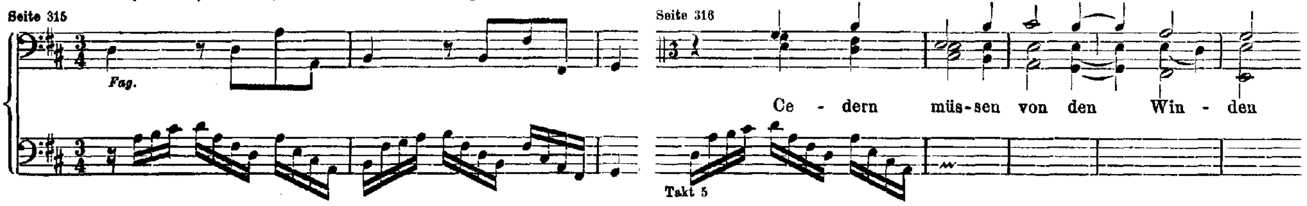
3. Arie. Soprano, Violini all' unisono, Continuo.



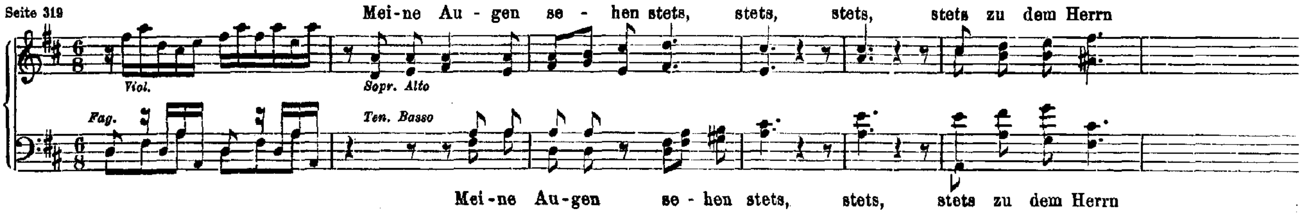
4. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Fagotto; Violino I. II., Continuo.



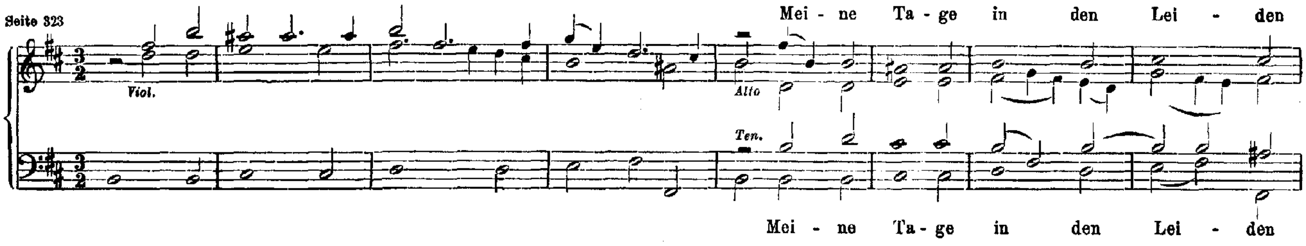
5. Arie (Terzett). Alto, Tenore, Basso; Fagotto, Continuo.



6. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Fagotto; Violino I. II., Continuo.



7. Chor (Ciaccona). Soprano, Alto, Tenore, Basso; Fagotto; Violino I. II., Continuo.



Jahrgang XXXII. Kirchencantaten Sechzehnter Band. Nr. 151–160.

Nr. 151. Cantate am dritten Weihnachtsfesttage

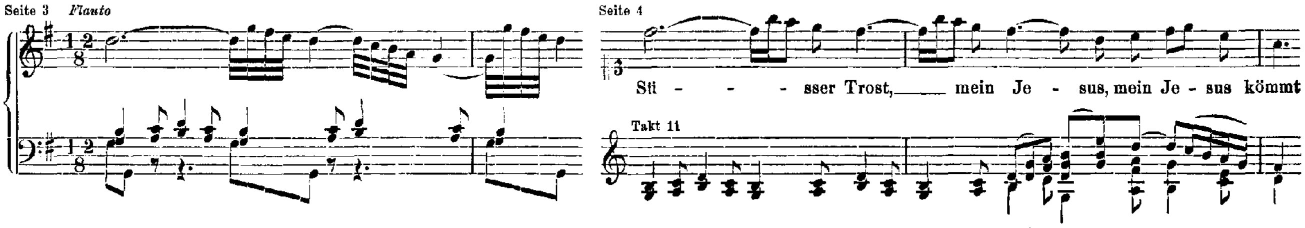
„Süsser Trost, mein Jesus kommt“.

(Seite 1.)

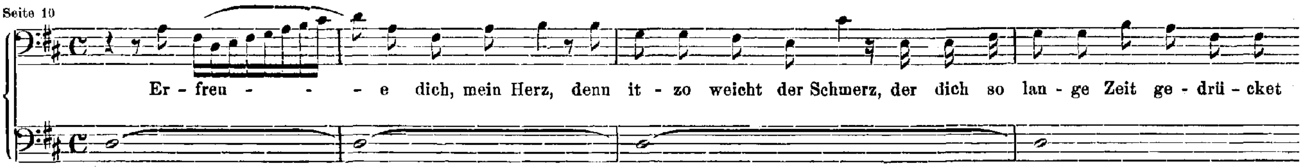
Vorlage: Originalstimmen und Partiturabschrift von J. Fischhof.

1. Arie. Soprano; Flauto traverso, Oboe d'amore; Violino I. II., Viola, Continuo.

Molto Adagio.

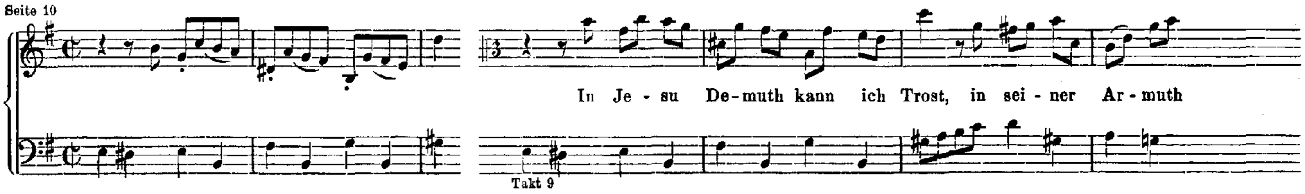


2. Recitativ. Basso, Continuo.

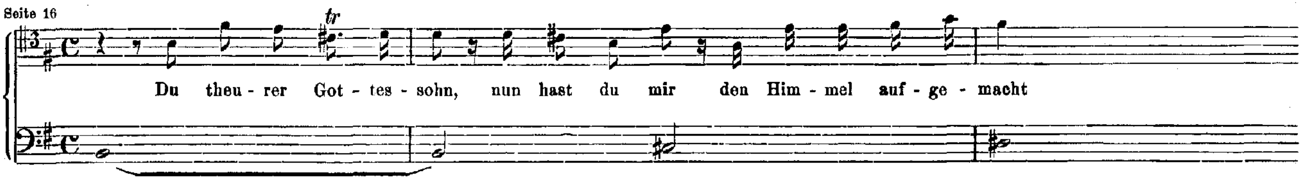


3. Arie. Alto; Oboe d'amore; Violino I. II., Viola (all' unisono); Continuo.

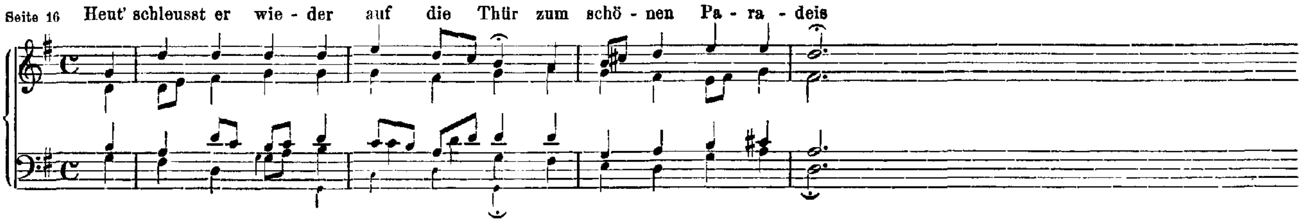
Andante.



4. Recitativ. Tenore, Continuo.



5. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.
(Flauto traverso, Oboe d'amore, Violino I. col Soprano; Violino II. coll' Alto; Viola col Tenore.)



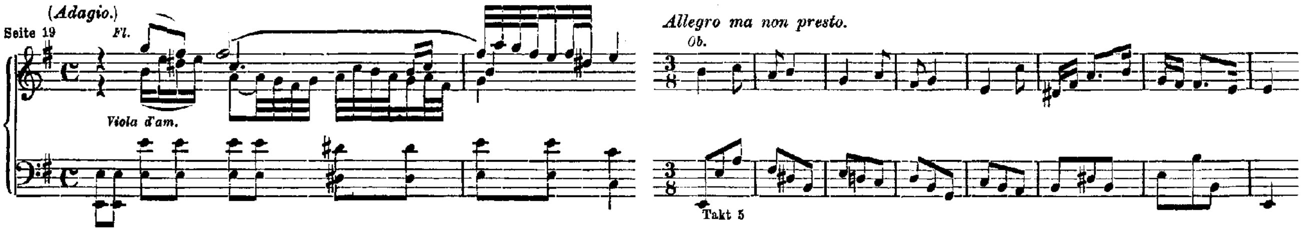
Nr. 152. Cantate am Sonntage nach Weihnachten

„Tritt auf die Glaubensbahn“.

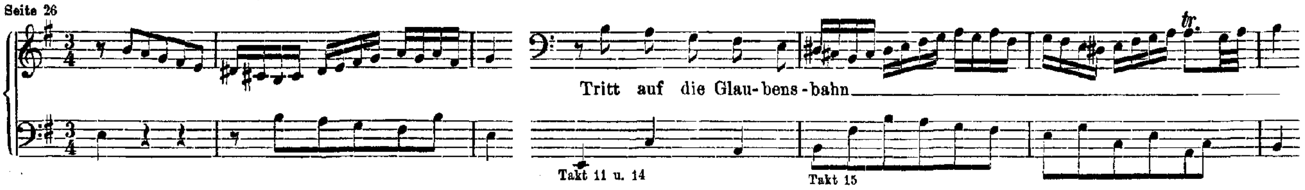
(Seite 17.)

Vorlage: Originalpartitur.

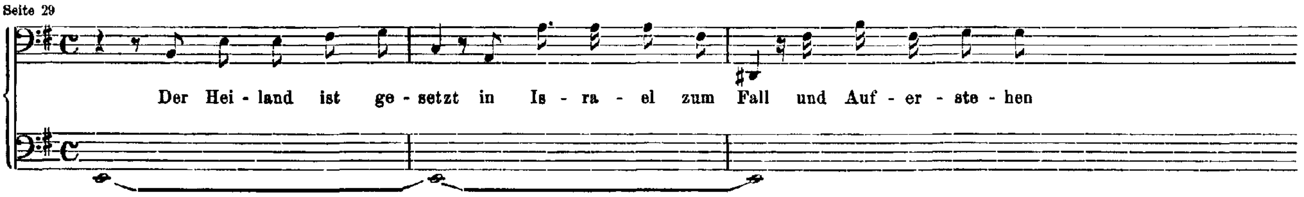
1. Concerto. Flauto (Flûte à bec), Oboe; Viola d'amore, Viola da gamba; Continuo.



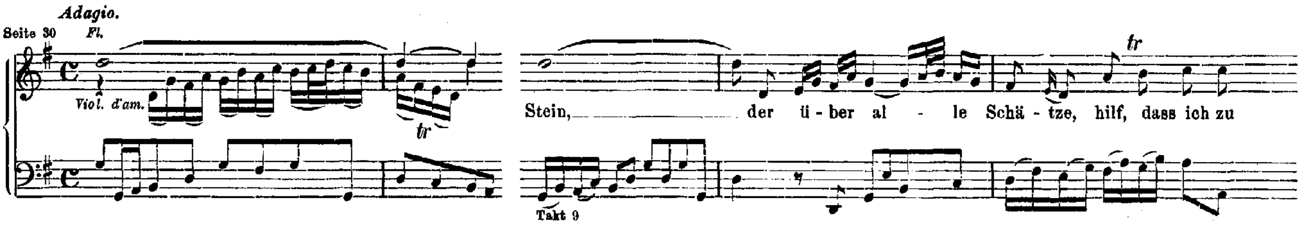
2. Arie. Basso, Oboe, Continuo.



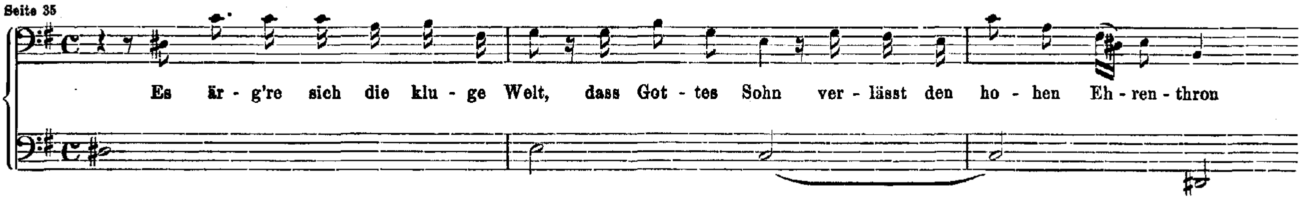
3. Recitativ. Basso, Continuo.



4. Arie. Soprano; Flauto (Flûte à bec), Viola d'amore; Continuo.



5. Recitativ. Basso, Continuo.



6. Duett. Soprano, Basso; Gli Stromenti all' unisono [Flauto ed Oboe], Continuo.

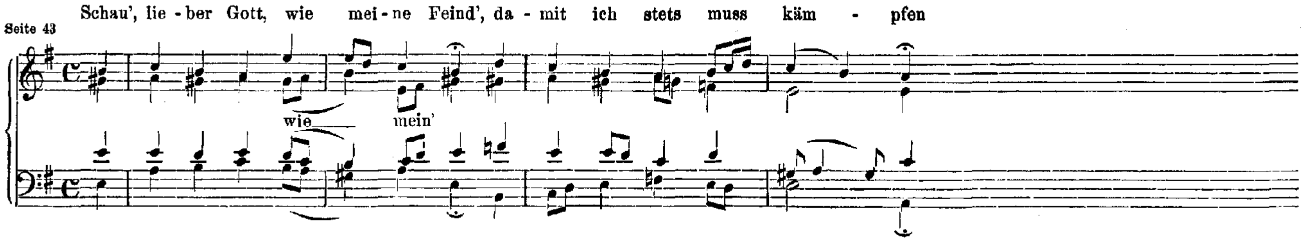
Nr. 153. Cantate am Sonntage nach der Beschneidung Christi

„Schau', lieber Gott, wie meine Feind'".

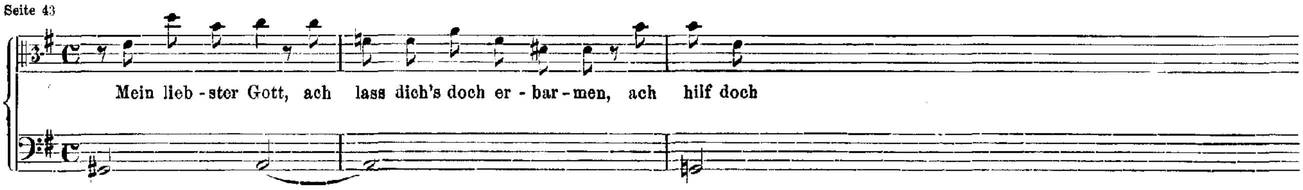
(Seite 41.)

Vorlage: Originalstimmen und eine Partiturabschrift.

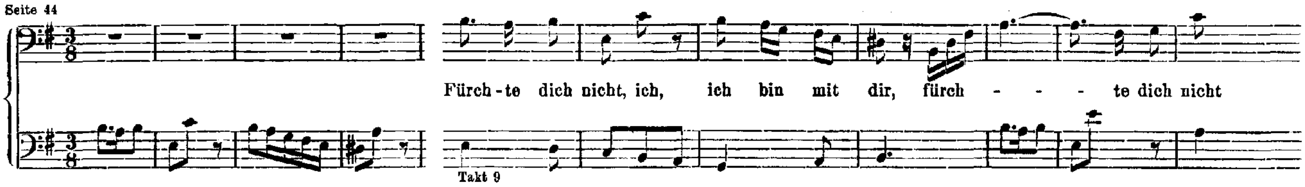
1. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.
(Violino I. col Soprano; Violino II. coll' Alto; Viola col Tenore.)



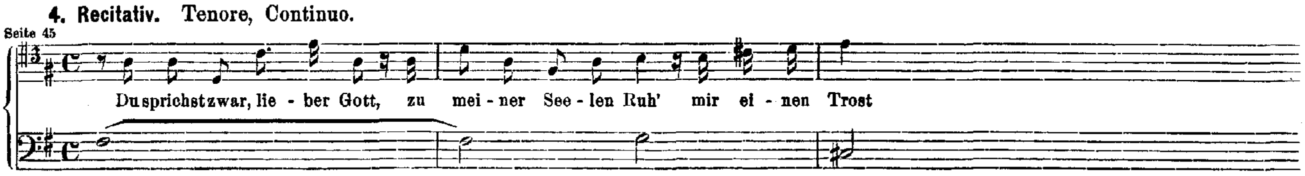
2. Recitativ. Alto, Continuo.



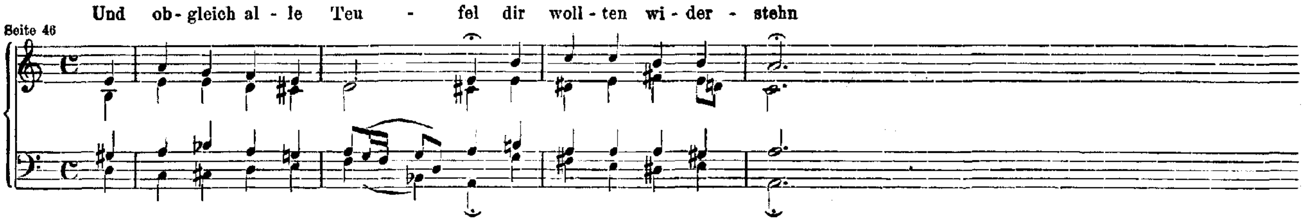
3. Arie. Basso, Continuo.



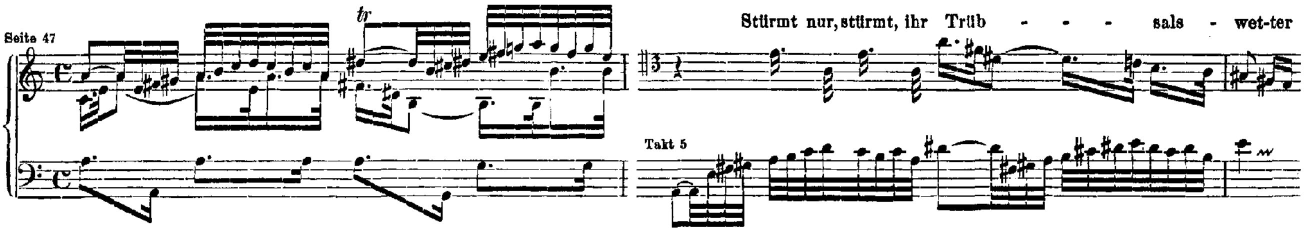
4. Recitativ. Tenore, Continuo.



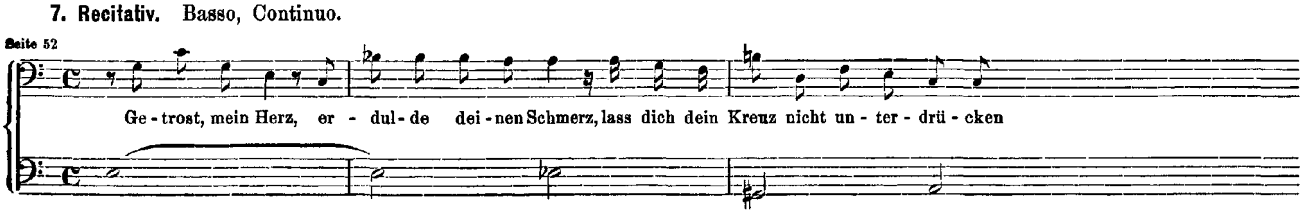
5. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.
(Violino I. col Soprano; Violino II. coll' Alto; Viola col Tenore.)



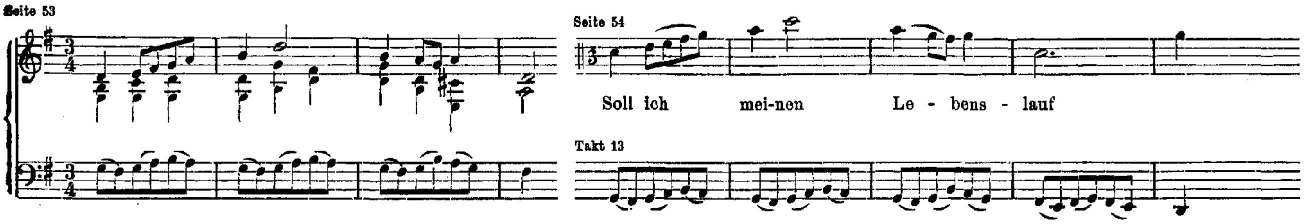
6. Arie. Tenore; Violino I. II., Viola, Continuo.



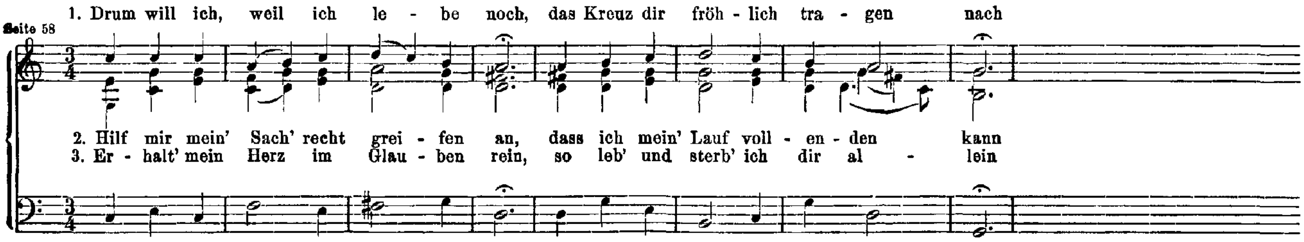
7. Recitativ. Basso, Continuo.



8. Arie. Alto; Violino I. II., Viola, Continuo.



9. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.
(Violino I. col Soprano; Violino II. coll' Alto; Viola col Tenore.)



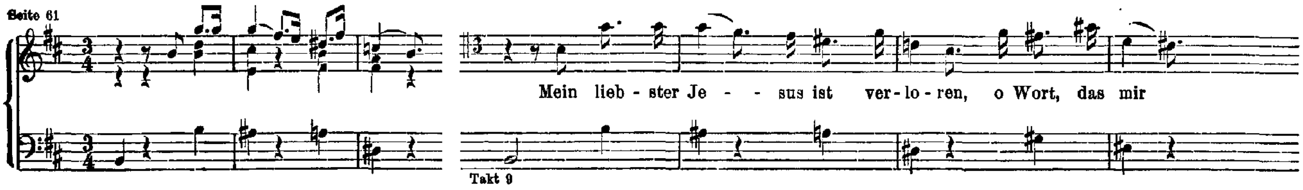
Nr. 154. Cantate am ersten Sonntage nach Epiphanias

„Mein liebster Jesus ist verloren".

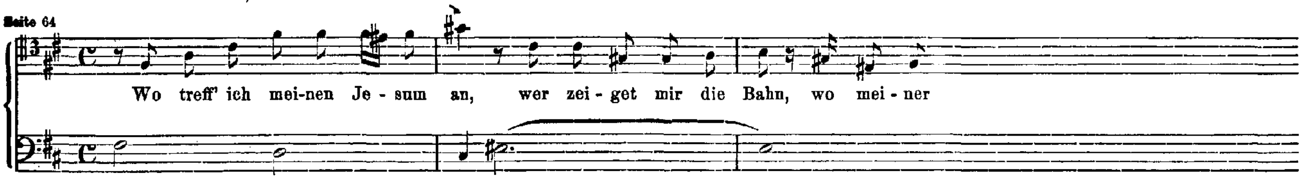
(Seite 59.)

Vorlage: Originalstimmen und unvollständige Originalpartitur.

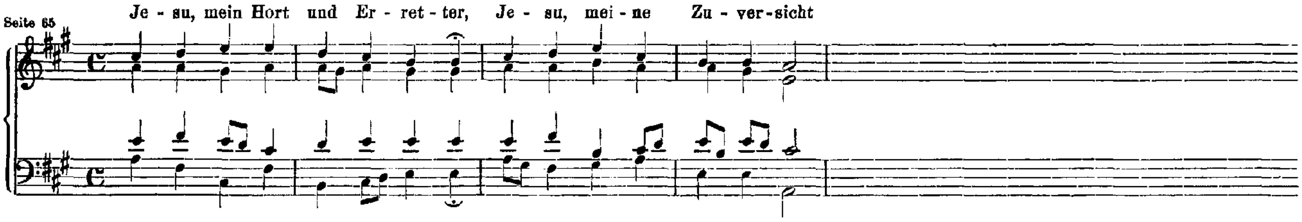
1. Arie (Concerto). Tenore; Violino I. II., Viola, Continuo.



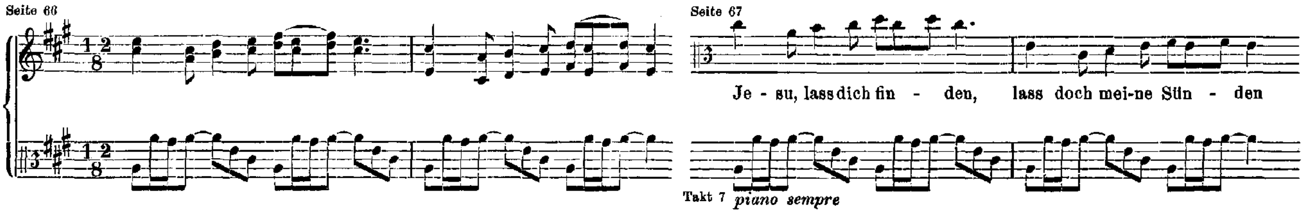
2. Recitativ. Tenore, Continuo.



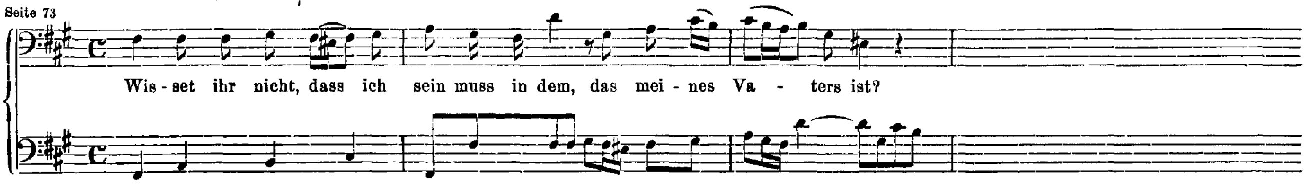
3. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.
(Oboe I. II., Violino I. col Soprano; Violino II. coll' Alto; Viola col Tenore.)



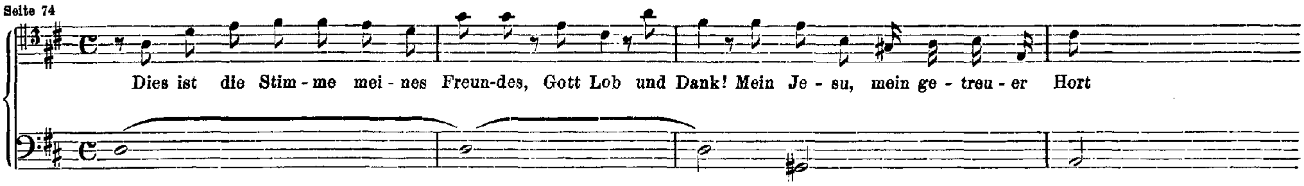
4. Arie. Alto; Oboe d'amore I. II.; Violini I. II., e Viola [all' unisono]. (Cembalo.)



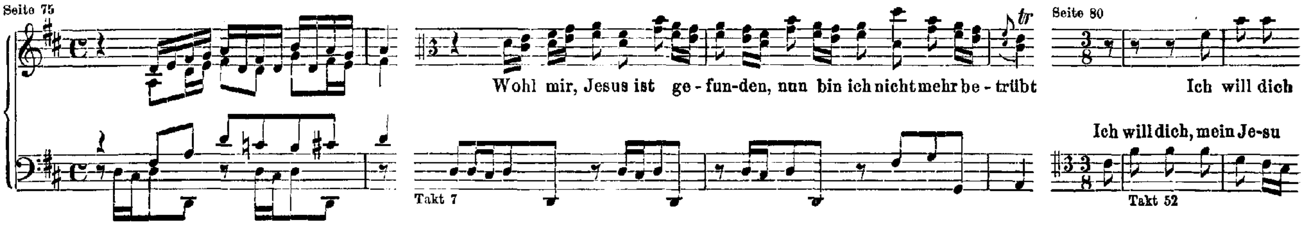
5. Arioso. Basso, Continuo.



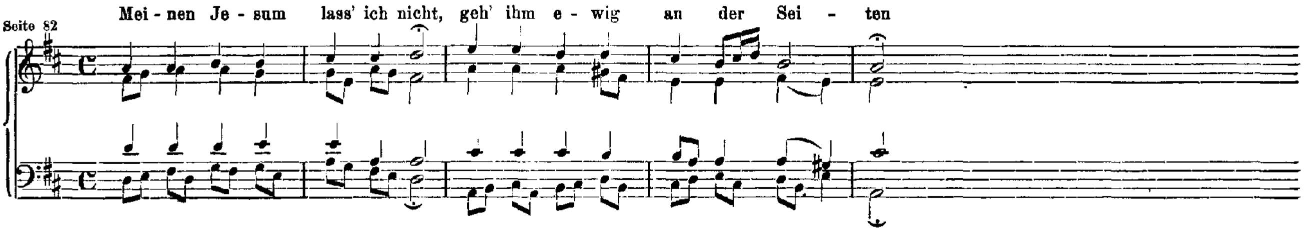
6. Recitativ. Tenore, Continuo.



7. Arie (Duett). Alto, Tenore; Violino I., Oboe d'amore I. [all' unisono]; Violino II., Oboe d'amore II. [all' unisono]; Viola, Continuo.



8. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.
(Oboe I. II., Violino I. col Soprano; Violino II. coll' Alto; Viola col Tenore.)



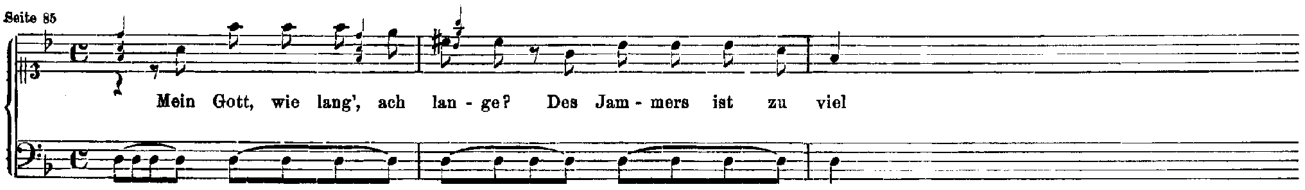
Nr. 155. Cantate am zweiten Sonntage nach Epiphanias

„Mein Gott, wie lang', ach lange".

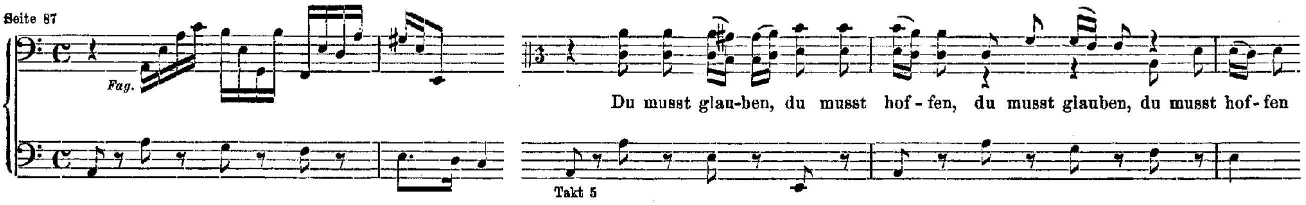
(Seite 83.)

Vorlage: Originalpartitur.

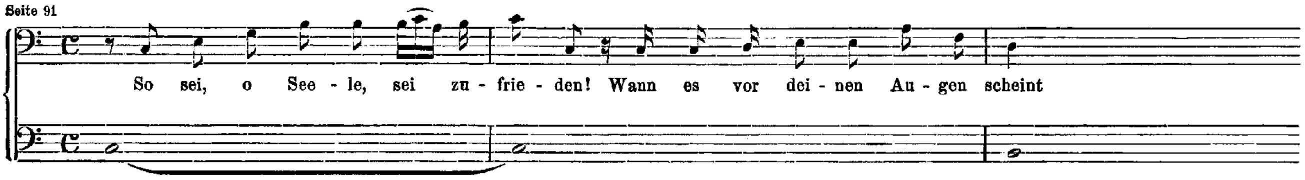
1. Recitativ (Concerto). Soprano; Violino I. II., Viola, Continuo.



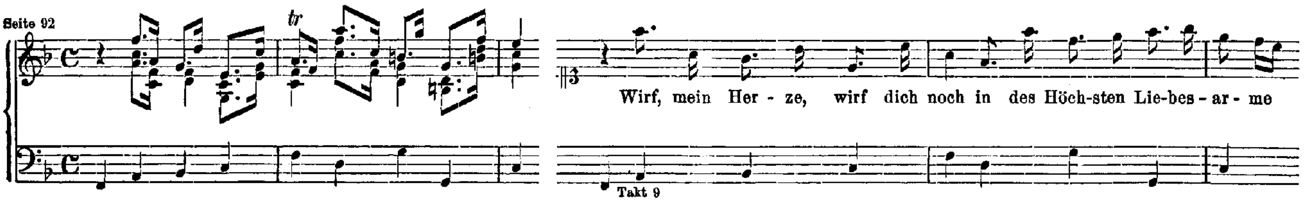
2. Arie (Duett). Alto, Tenore; Fagotto, Continuo.



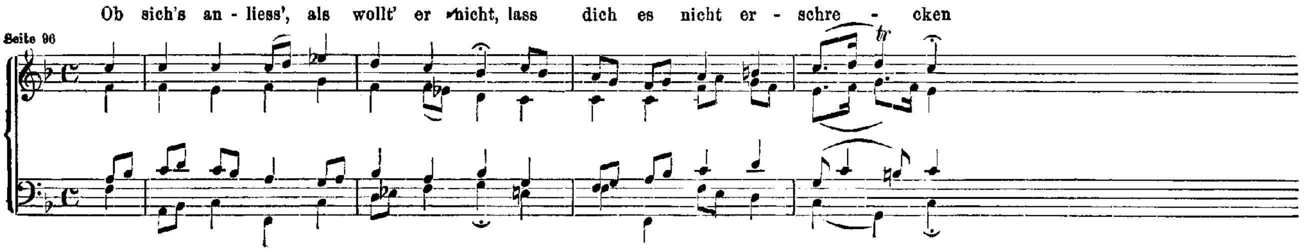
3. Recitativ. Basso, Continuo.



4. Arie. Soprano; Violino I. II., Viola, Continuo.



5. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.
(Violino I. col Soprano; Violino II. coll' Alto; Viola col Tenore.)



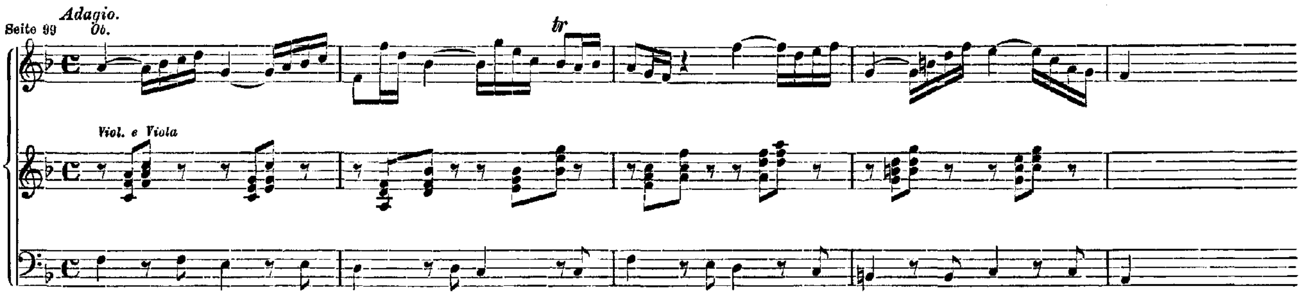
Nr. 156. Cantate am dritten Sonntage nach Epiphanias

„Ich steh' mit einem Fuss im Grabe".

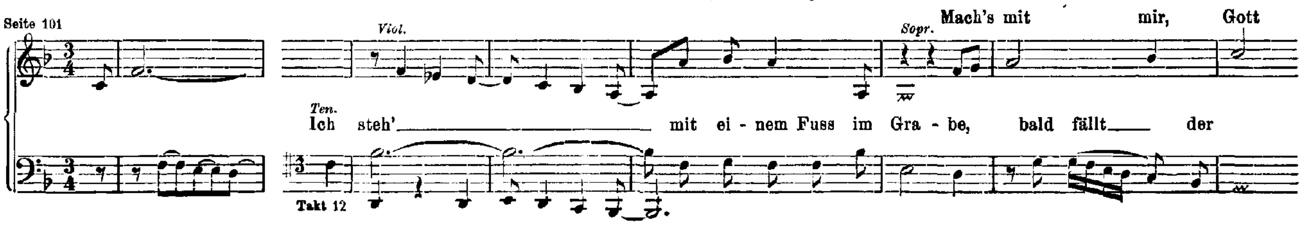
(Seite 97.)

Vorlage: Originalstimmen und eine nach diesen angefertigte Partiturabschrift von Franz Hauser.

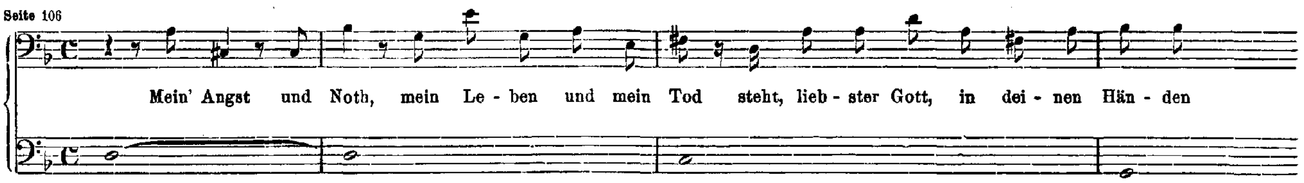
1. Sinfonia. Oboe; Violino I. II., Viola, Continuo.



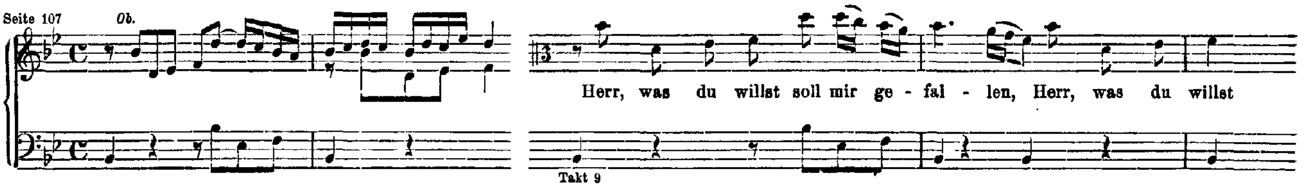
2. Arie mit Choral. Soprano [Cantus firmus], Tenore; Violini I. II., e Viola [all' unisono]; Continuo.



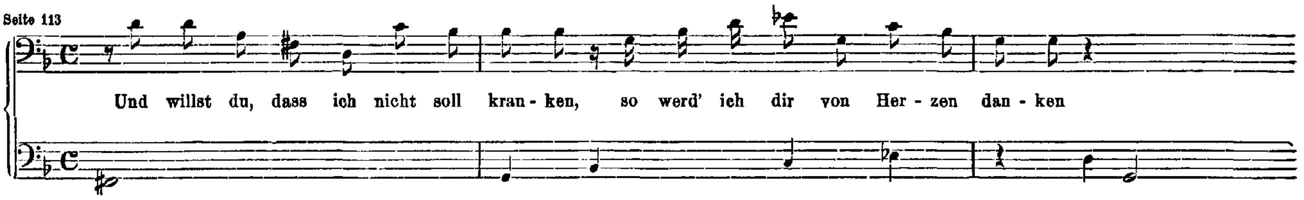
3. Recitativ. Basso, Continuo.



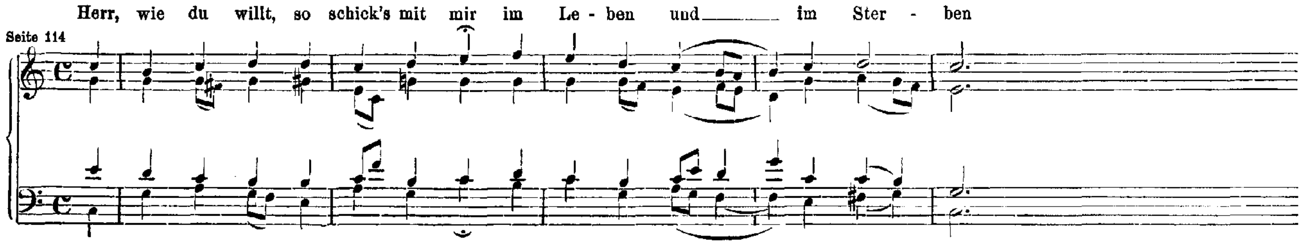
4. Arie. Alto; Oboe, Violini, Continuo.



5. Recitativ. Basso, Continuo.



6. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.
(Oboe, Violino I. col Soprano; Violino II. coll' Alto; Viola col Tenore.)



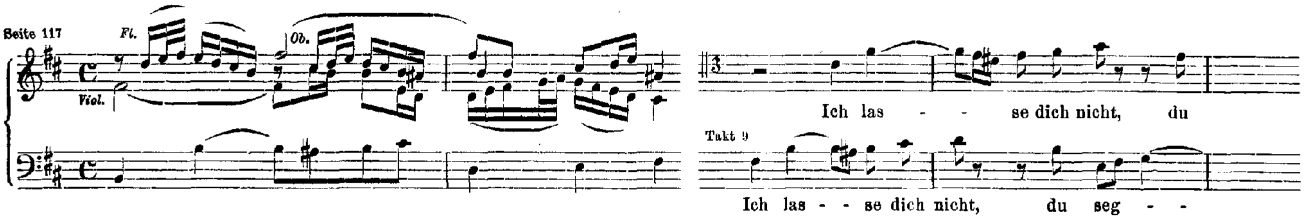
Nr. 157. Cantate am Feste der Reinigung Mariae

„Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn".

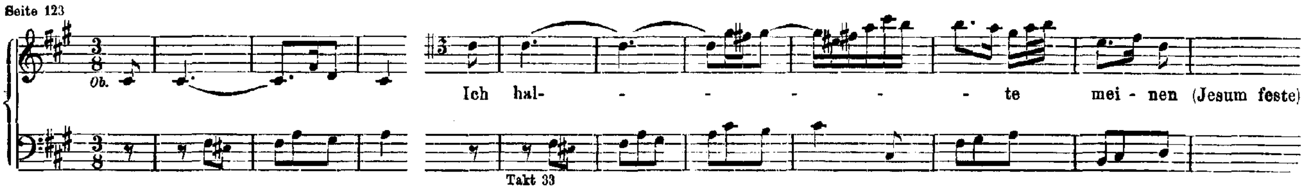
(Seite 115.)

Vorlage: Partiturabschrift von Christian Friedrich Penzel.

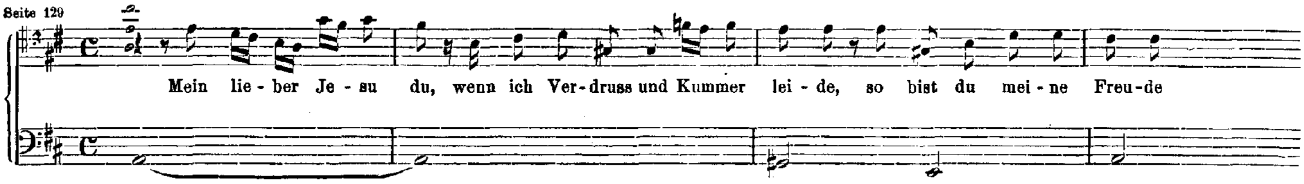
1. Duett. Tenore, Basso; Flauto traverso, Oboe, Violino [solo], Continuo.



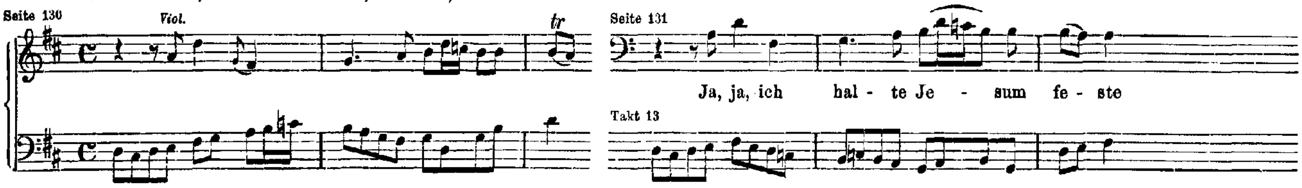
2. Arie. Tenore, Oboe d'amore, Continuo.

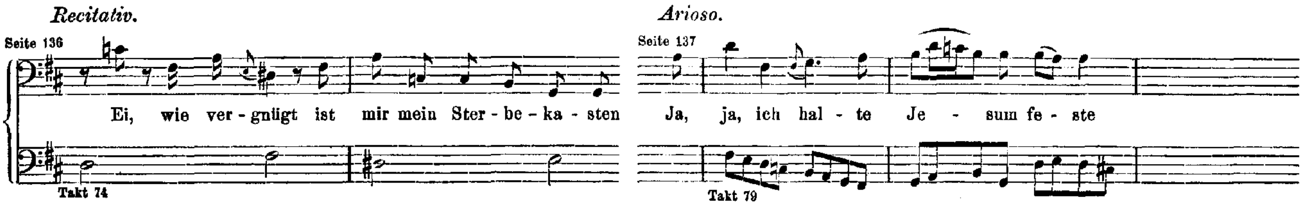


3. Recitativ. Tenore; Violino I. II., Violetta, Continuo.

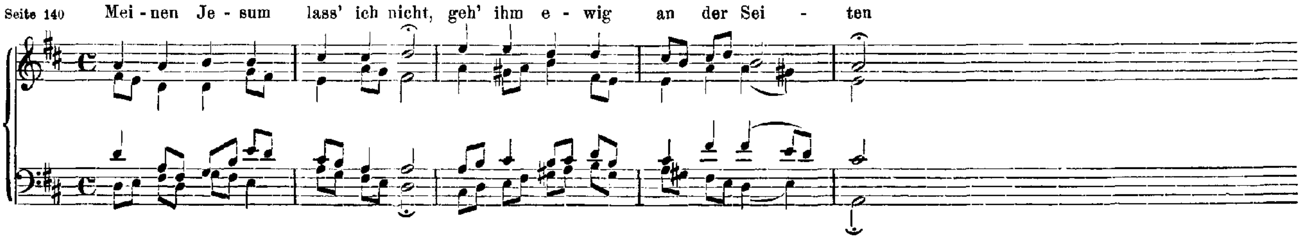


4. Arie. Basso; Flauto traverso; Violino, Continuo.





5. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.
(Flauto traverso in 8va, Oboe, Violino I. col Soprano; Violino II. coll' Alto; Violetta col Tenore.)



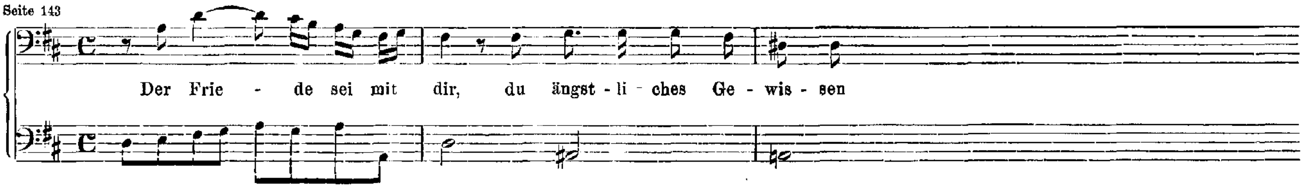
Nr. 158. Cantate am Feste der Reinigung Mariae, oder: Am dritten Osterfesttage

„Der Friede sei mit dir".

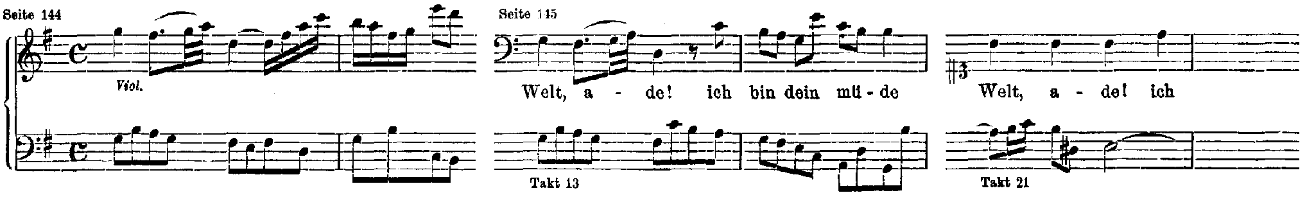
(Seite 141.)

Vorlage: Partiturauszug von Christian Friedrich Penzel nebst vollständigen Stimmen.

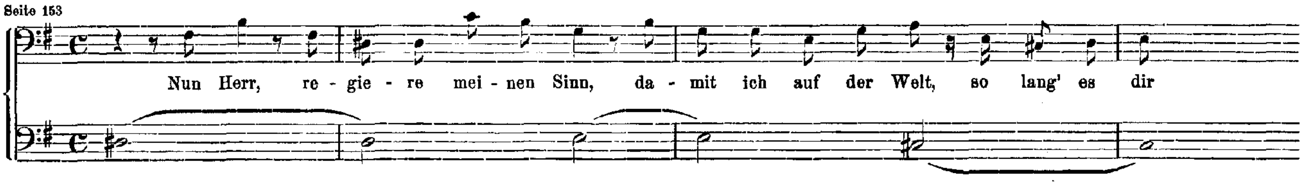
1. Recitativ. Basso, Continuo.



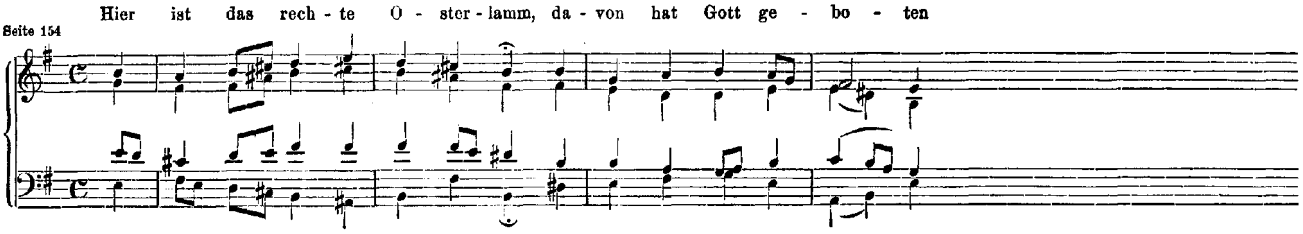
2. Arie mit Choral. Soprano [Cantus firmus], Basso; Violino solo, Continuo.
(Oboe col Soprano.)



3. Recitativ. Basso, Continuo.



4. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.
(Instrumentalbegleitung nicht angegeben.)



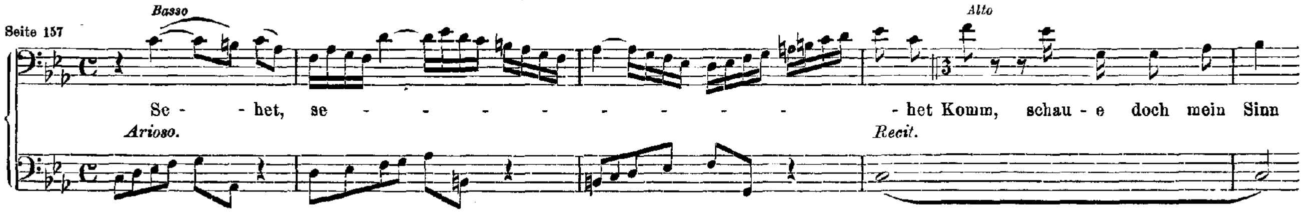
Nr. 159. Cantate am Sonntage Estomihi

„Sehet, wir geh'n hinauf gen Jerusalem".

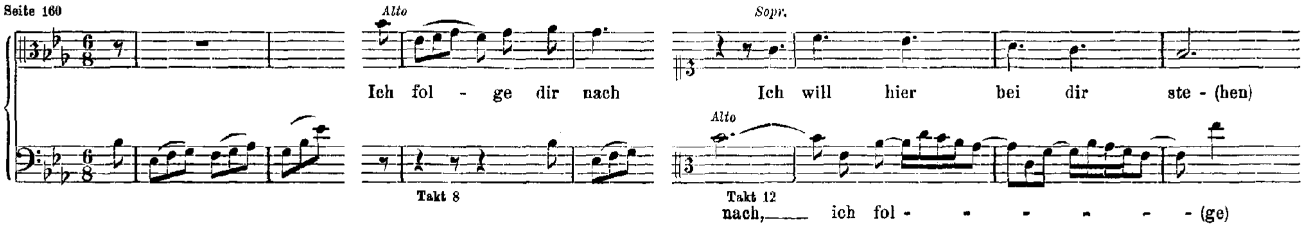
(Seite 155.)

Vorlage: Partiturabschrift von Christian Friedrich Penzel nebst vollständigen Stimmen.

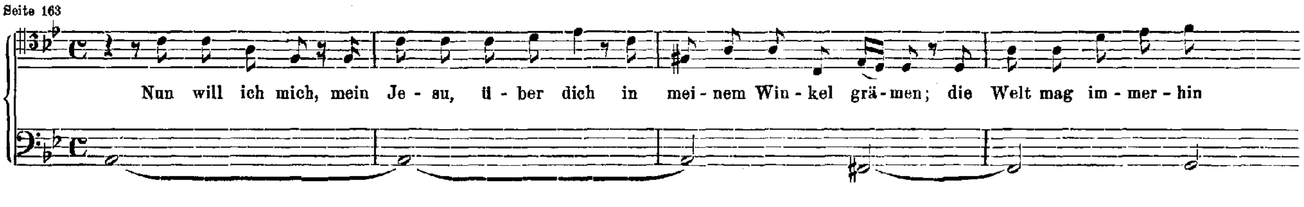
1. Recitativ — Arioso. Alto, Basso; Violino I. II., Viola; Continuo.



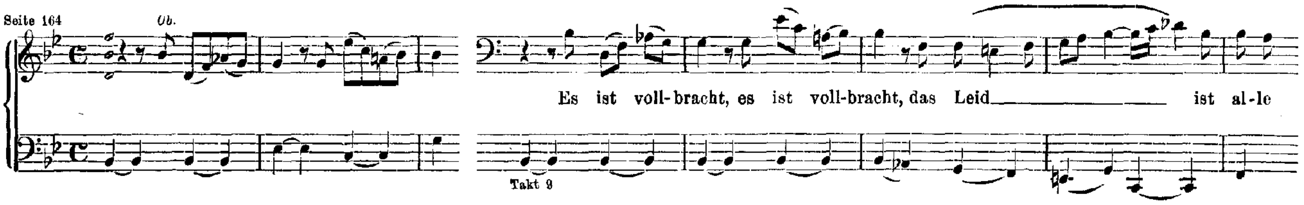
2. Arie mit Choral. Soprano [Cantus firmus], Alto; Continuo.
(Oboe col Soprano; Fagotti col Continuo.)



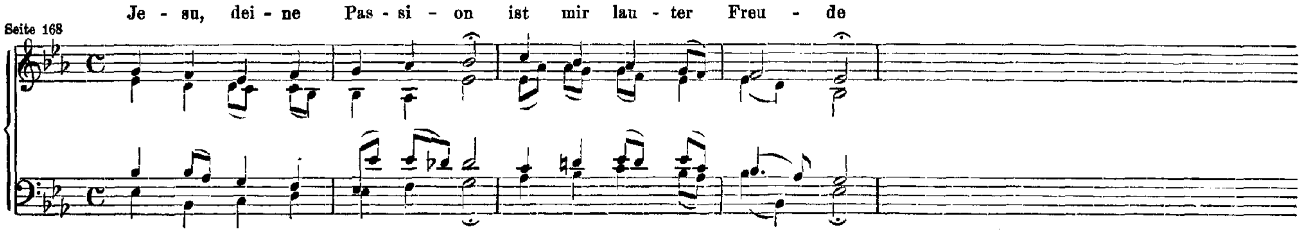
3. Recitativ. Tenore, Continuo.



4. Arie. Basso; Oboe; Violino I. II., Viola, Continuo.



5. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.
(Oboe, Violino I. col Soprano; Violino II. coll' Alto; Viola col Tenore.)



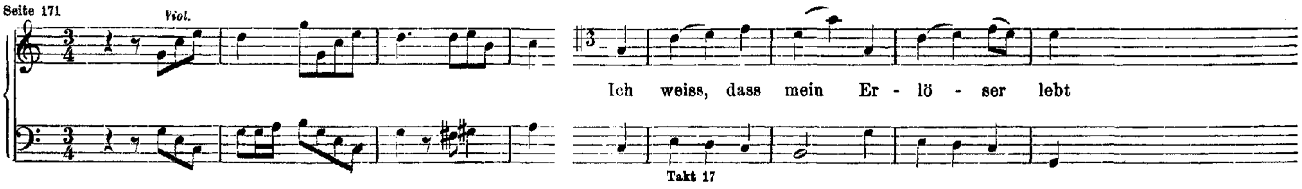
Nr. 160. Cantate am ersten Osterfesttage

„Ich weiss, dass mein Erlöser lebt“.

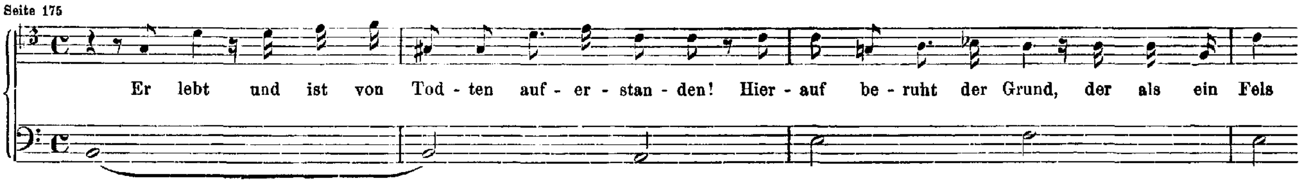
(Seite 169.)

Vorlage: Partiturabschrift von Heinrich Nicolaus Gerber.

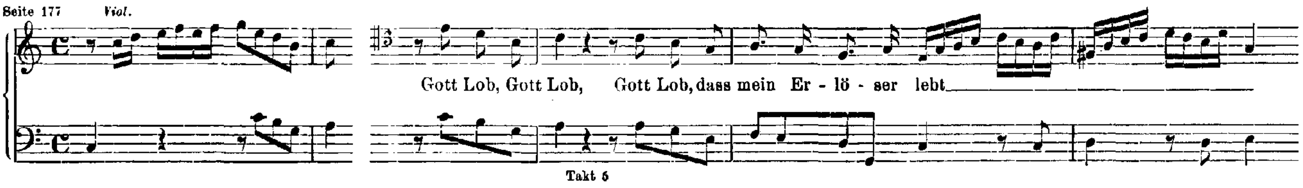
1. (Arie.) Tenore; Violino solo, Fagotto, Continuo.



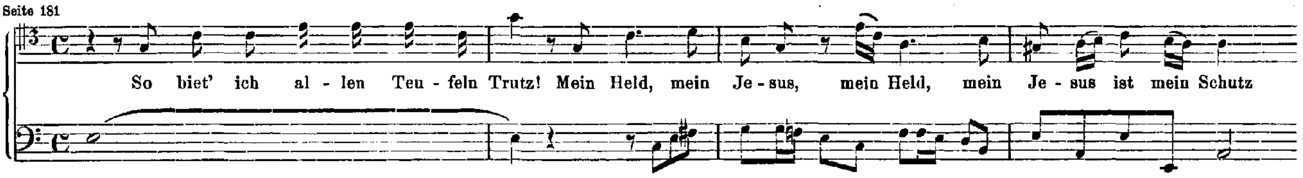
2. Recitativ. Tenore, Continuo.



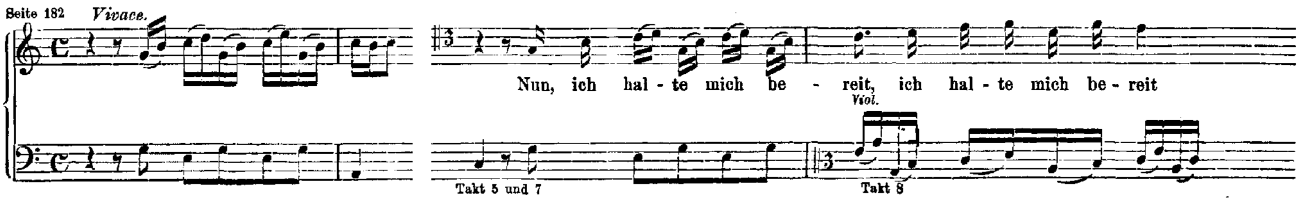
3. (Arie.) Tenore; Violino, Fagotto, Continuo.



4. Recitativ. Tenore, Continuo.



5. (Arie.) Tenore; Violino, Fagotto, Continuo.



Jahrgang XXXIII. Kirchencantaten Siebzehnter Band. Nr. 161—170.

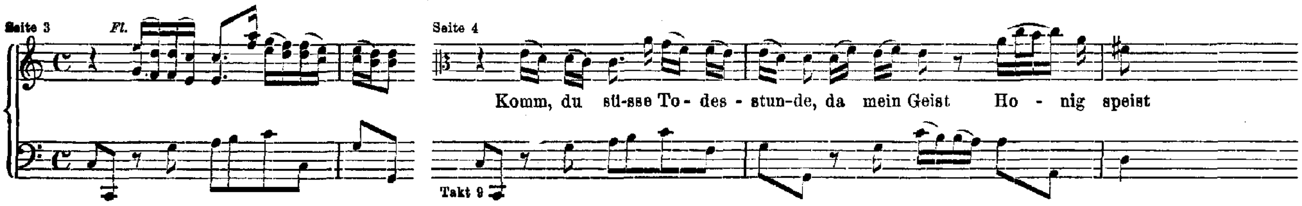
Nr. 161. Cantate am sechszehnten Sonntage nach Trinitatis, desgleichen am Feste der Reinigung Mariae

„Komm, du süsse Todesstunde“.

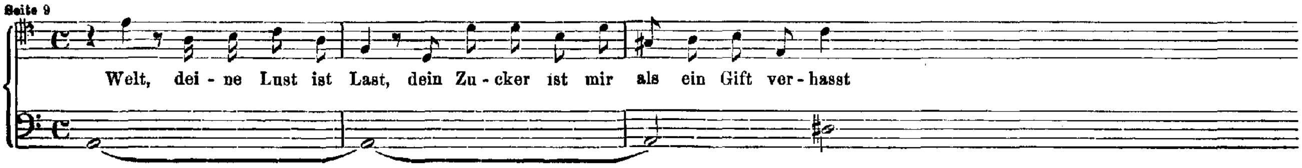
(Seite 1.)

Vorlage: Drei Partiturabschriften: aus dem Besitze Zelter's, aus der Vossischen Sammlung, aus der Fischhof'schen Sammlung.

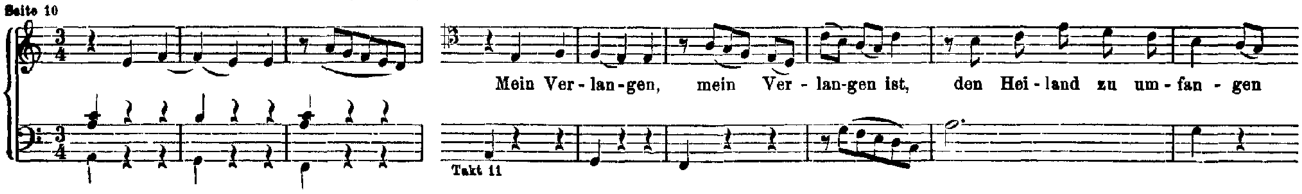
1. Arie. Alto; Flauto I. II. [à bec]; Sesquialtera ad Organo [Choralmelodie], Organo e Continuo.



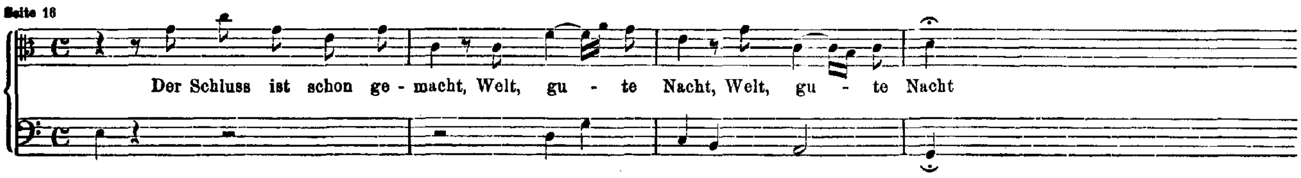
2. Recitativ. Tenore, Continuo.



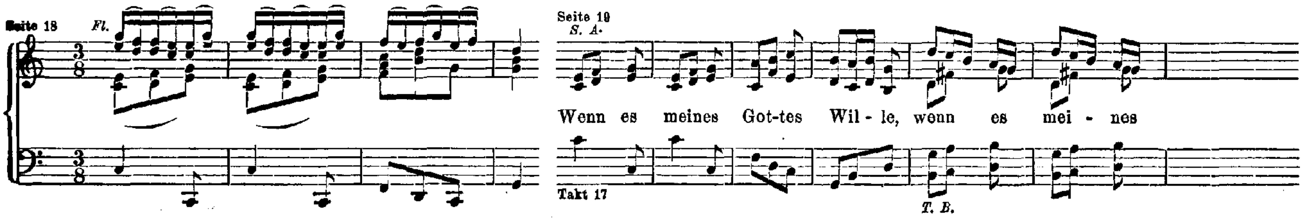
3. Arie. Tenore; Violino I. II., Viola, Continuo.



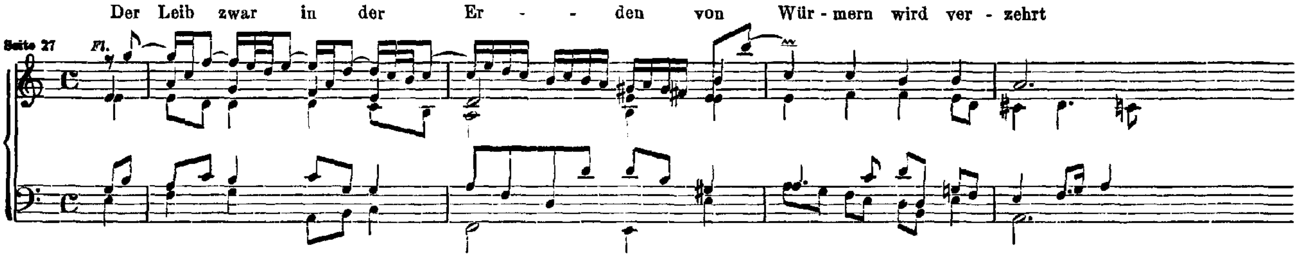
4. Recitativ. Alto; Flauto I. II., Violino I. II., Viola, Continuo.



5. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Flauto I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.



6. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Flauto I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.



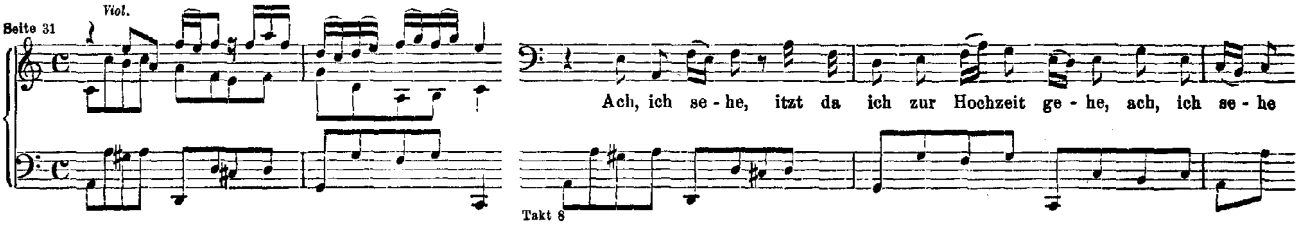
Nr. 162. Cantate am zwanzigsten Sonntage nach Trinitatis

„Ach, ich sehe itzt, da ich zur Hochzeit gehe“.

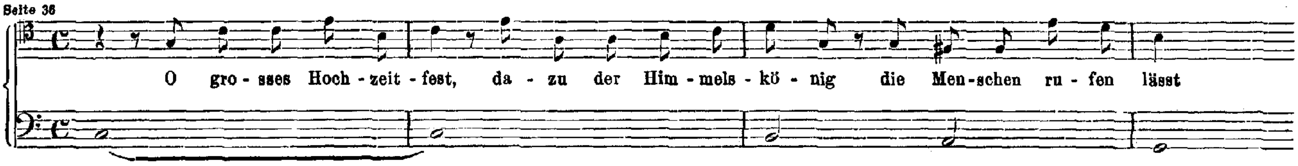
(Seite 29.)

Vorlage: Originalstimmen.

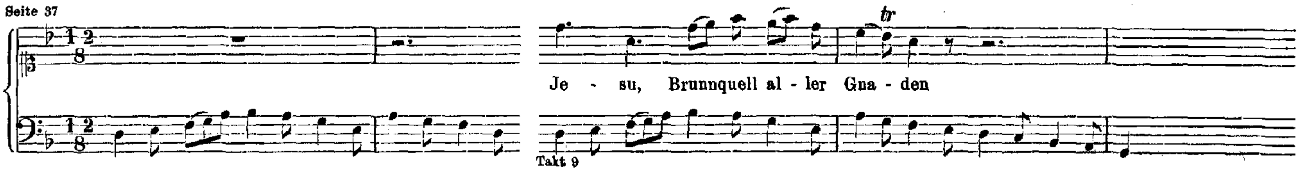
1. Arie. Basso; Corno da tirarsi; Violino I. II., Viola; Fagotto, Continuo.



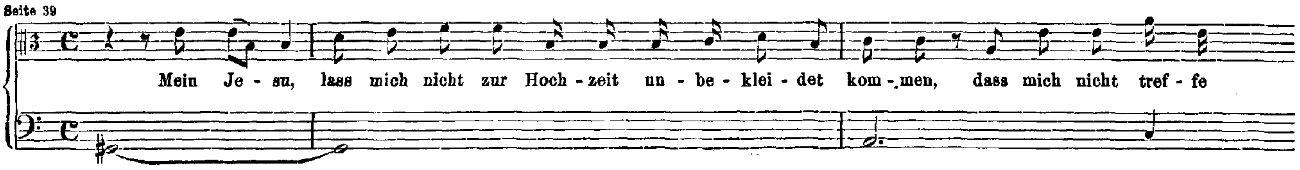
2. Recitativ. Tenore, Continuo.



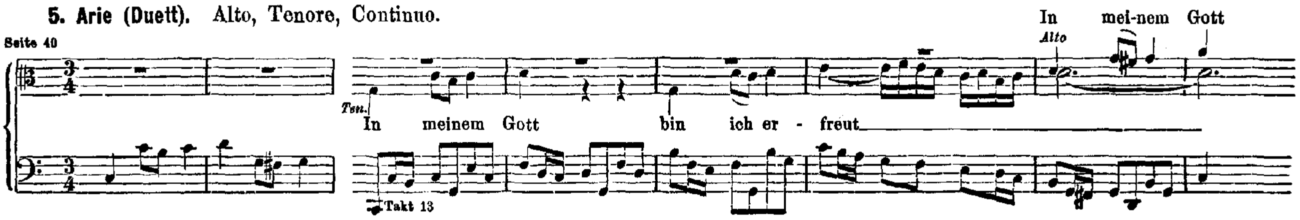
3. Arie. Soprano, Continuo.



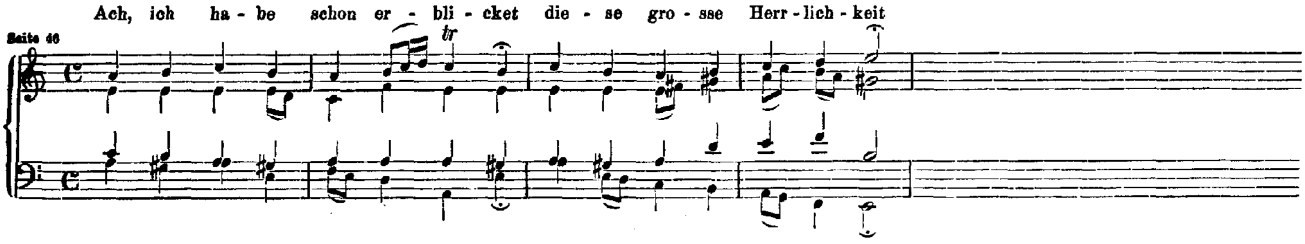
4. Recitativ. Alto, Continuo.



5. Arie (Duett). Alto, Tenore, Continuo.



6. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.
(Corno da tirarsi, Violino I. col Soprano; Violino II. coll' Alto; Viola col Tenore; Fagotto col Basso.)



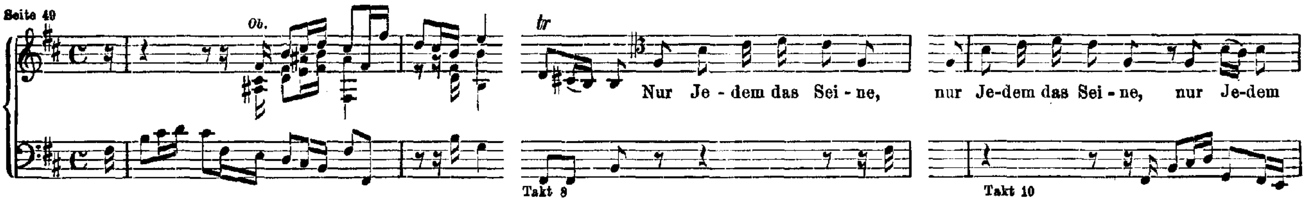
Nr. 163. Cantate am dreiundzwanzigsten Sonntage nach Trinitatis

„Nur Jedem das Seine".

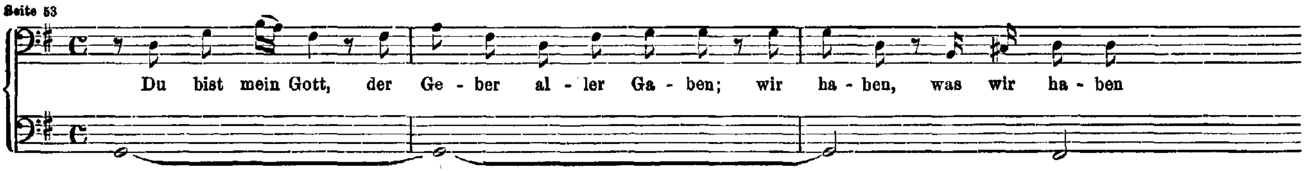
(Seite 47.)

Vorlage: Originalpartitur.

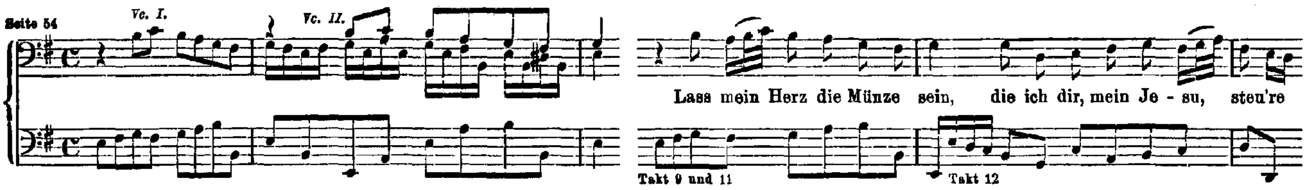
1. Arie. Tenore; Oboe d'amore; Violino, Viola, Violoncello, Continuo.



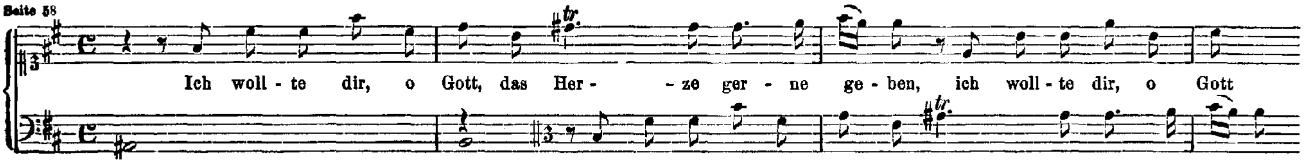
2. Recitativ. Basso, Continuo.



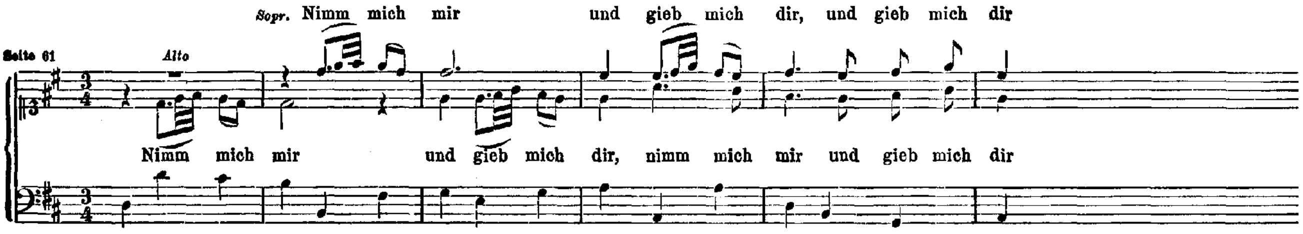
3. Arie. Basso; Violoncello obligato I. II., Continuo.



4. Recitativ. Soprano, Alto; Continuo.

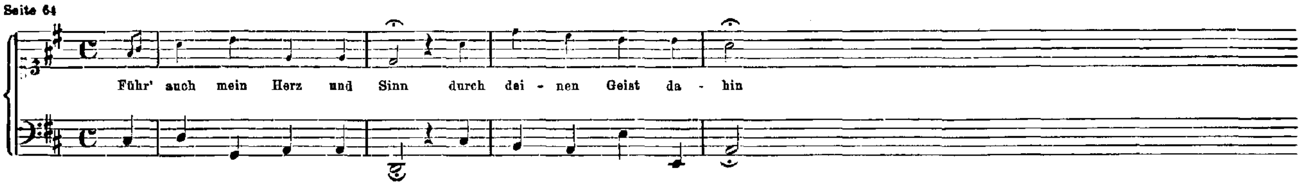


5. Arie (Duett). Soprano, Alto; Violini e Viola all' unisono; Continuo.



6. Choral in simplice stylo. Continuo.

Seite 64



Nr. 164. Cantate am dreizehnten Sonntage nach Trinitatis

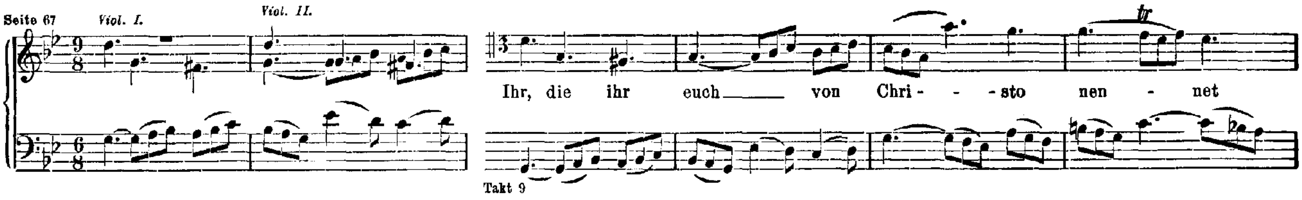
„Ihr, die ihr euch von Christo nennet“.

(Seite 65.)

Vorlage: Originalpartitur und Originalstimmen.

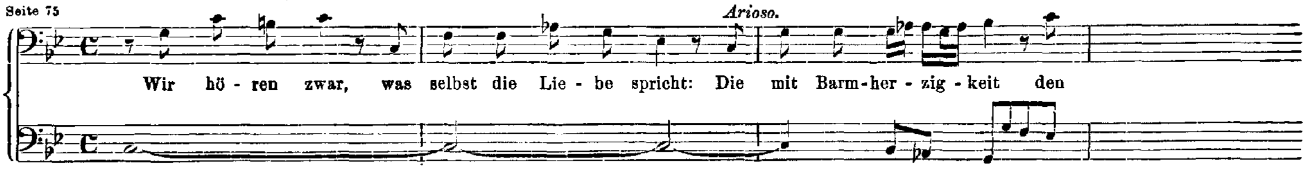
1. (Arie.) Tenore; Violino I. II., Viola, Continuo.

Seite 67



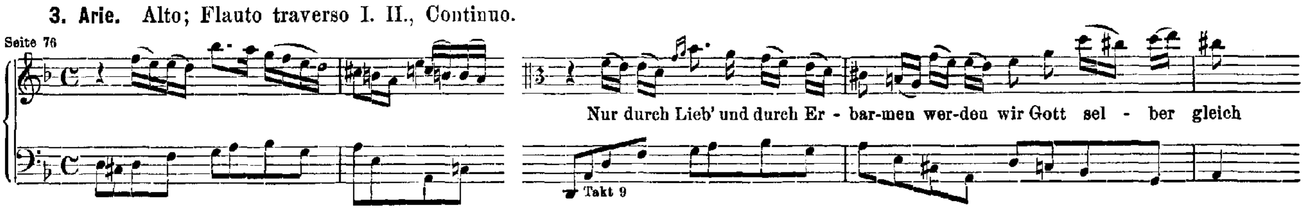
2. Recitativ. Basso, Continuo.

Seite 75



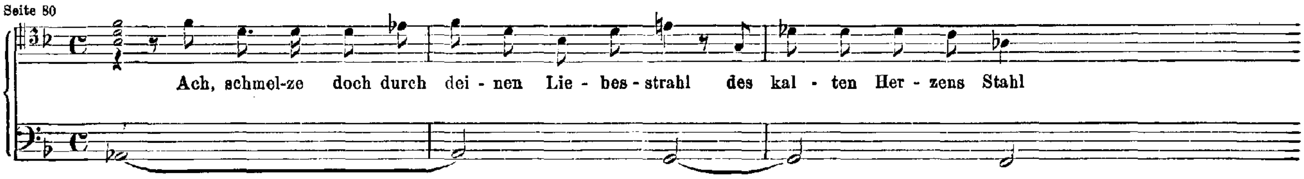
3. Arie. Alto; Flauto traverso I. II., Continuo.

Seite 76



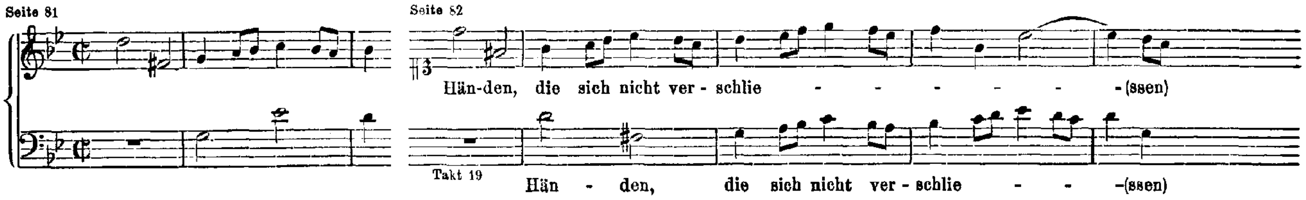
4. Recitativ. Tenore; Violino I. II., Viola, Continuo.

Seite 80



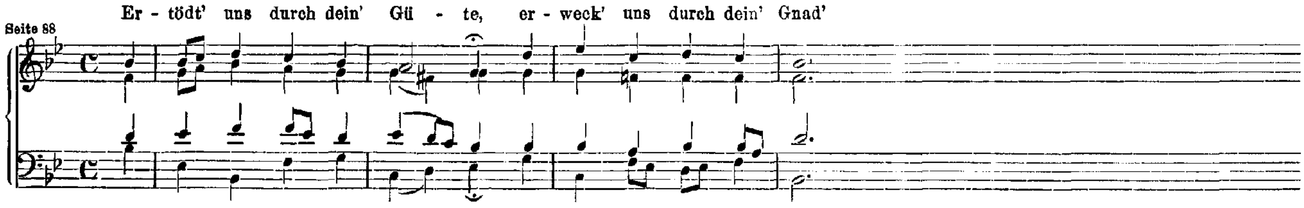
5. Arie (Duett). Soprano, Basso; Flauto traverso I. II., Oboe I. II., Violino I. II. [tutti all' unisono]; Continuo.

Seite 81



6. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.
(Oboe I. II., Violino I. col Soprano; Violino II. coll' Alto; Viola col Tenore.)

Seite 88



Nr. 165. Cantate am Trinitatisfeste

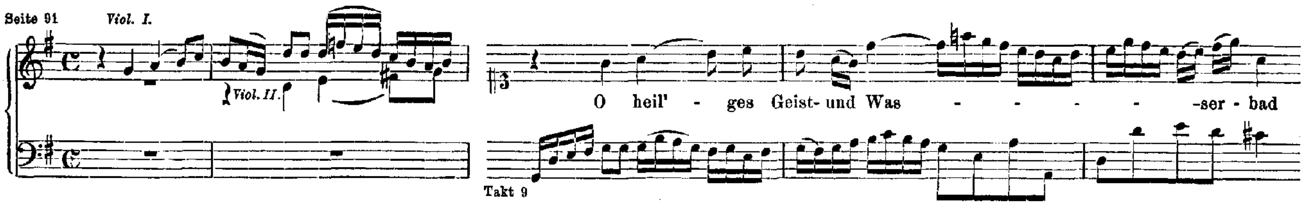
„O heil'ges Geist- und Wasserbad".

(Seite 89.)

Vorlage: Partiturabschrift der Frau Anna Magdalena Bach.

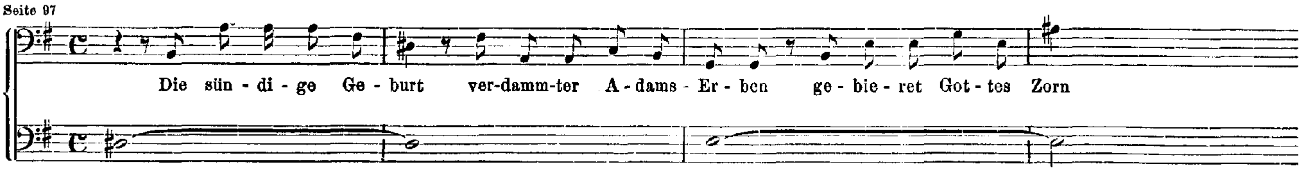
1. (Arie.) Concerto. Soprano; Violino I. II., Viola; Fagotto, Continuo.

Seite 91



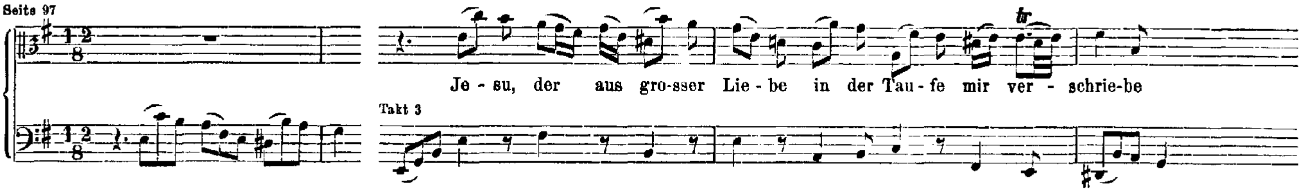
2. Recitativ. Basso, Continuo.

Seite 97



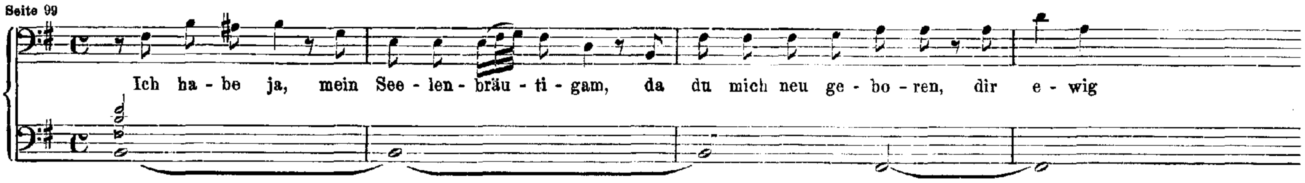
3. Arie. Alto, Continuo.

Seite 97



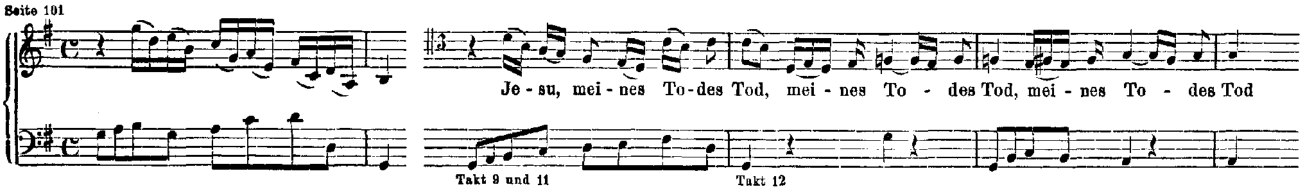
4. Recitativ. Basso; Violino I. II., Viola; Fagotto, Continuo.

Seite 99

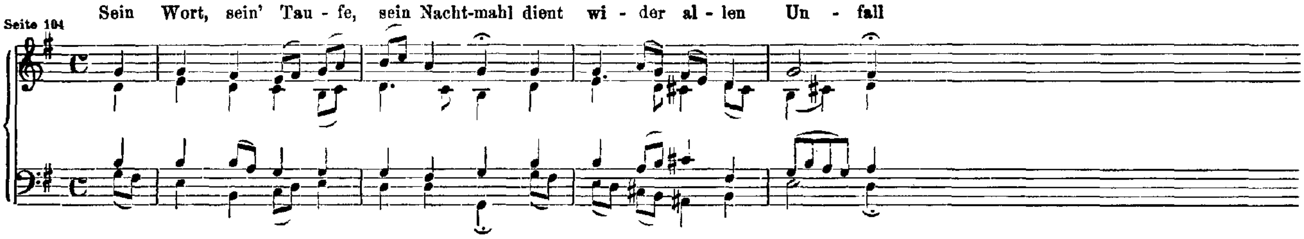


5. Arie. Tenore; Violino I. II. [all' unisono], Continuo.

Seite 101



6. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.
(Violino I. col Soprano; Violino II. coll' Alto; Viola col Tenore; Fagotto col Basso.)



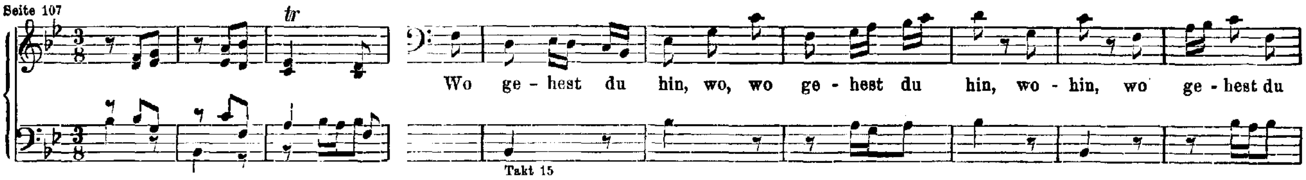
Nr. 166. Cantate am Sonntage Cantate

„Wo gehest du hin?“

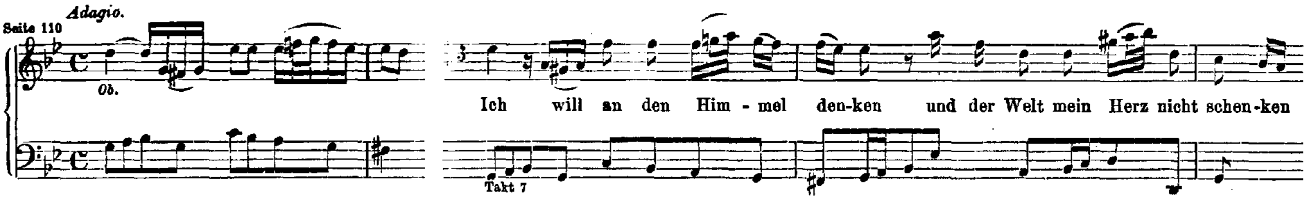
(Seite 105.)

Vorlage: Originalstimmen, eine correcte Partiturabschrift.

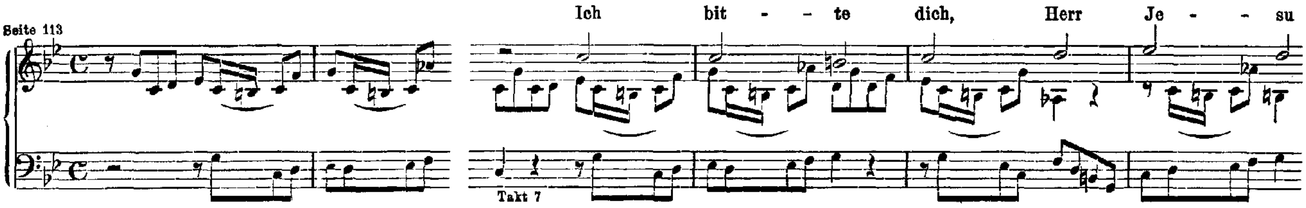
1. Arie. Basso; Oboe, Violino I. II., Viola; Continuo.



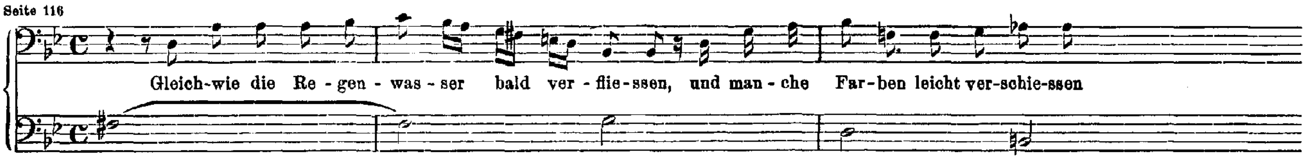
2. Arie. Tenore; Oboe, Continuo.



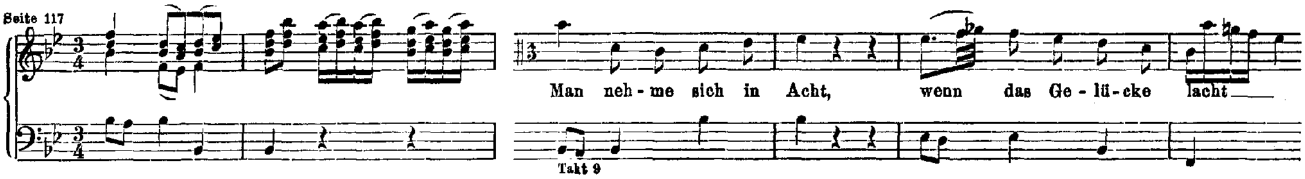
3. Choral. Soprano; Violini, e Viola [all' unisono]; Continuo.



4. Recitativ. Basso, Continuo.

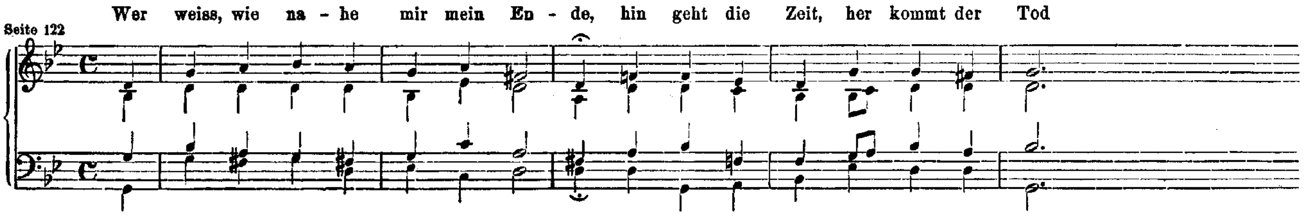


5. Arie. Alto; Oboe; Violino I. II., Viola, Continuo.



6. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.
(Oboe, Violino I. col Soprano; Violino II. coll' Alto; Viola col Tenore.)

Seite 122



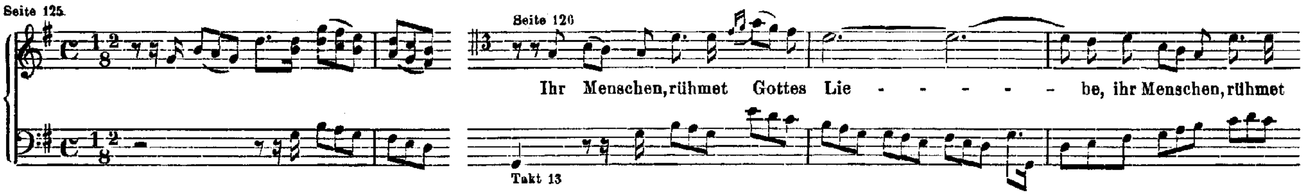
Nr. 167. Cantate am Feste Johannis des Täufers

„Ihr Menschen, rühmet Gottes Liebe".

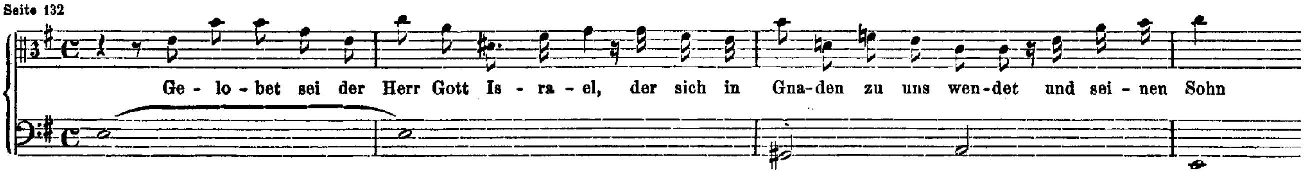
(Seite 123.)

Vorlage: Originalstimmen, Partiturabschrift von Kirnberger

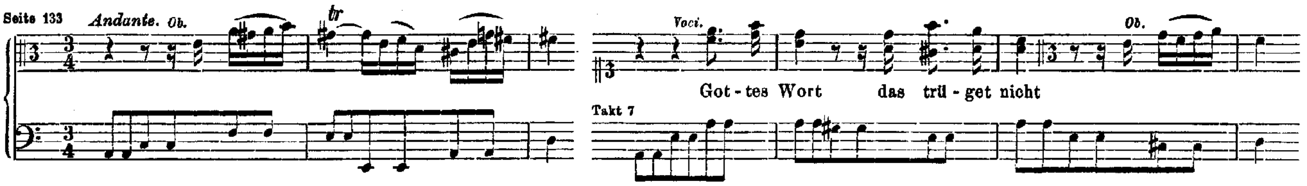
1. (Arie.) Tenore; Violino I. II., Viola, Continuo.



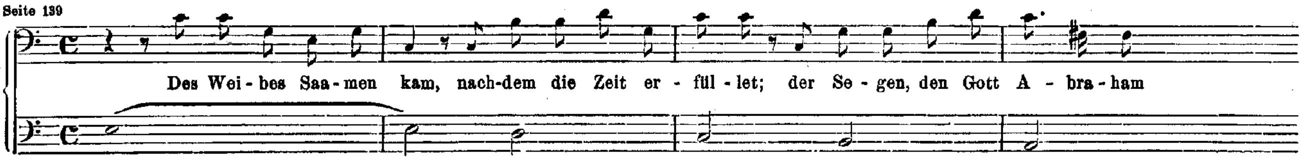
2. Recitativ. Alto, Continuo.



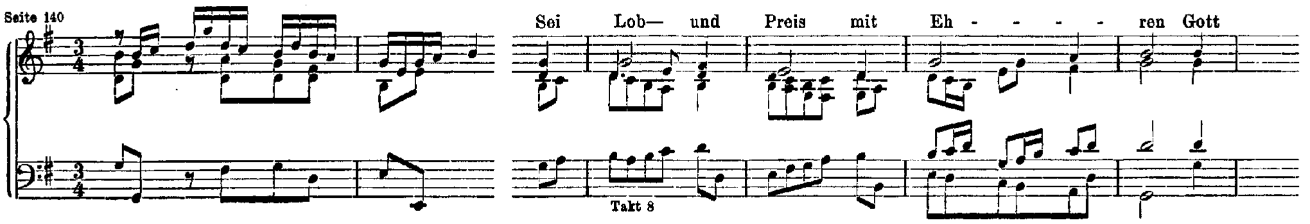
3. Duett. Soprano, Alto; Oboe da caccia; Continuo.



4. Recitativ. Basso, Continuo.



5. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Clarino, Oboe; Violino I. II., Viola, Continuo.



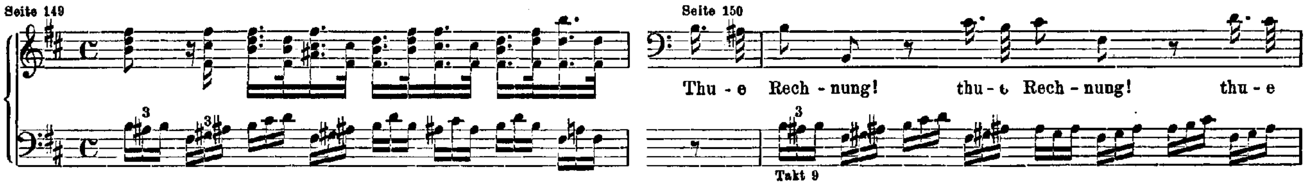
Nr. 168. Cantate am neunten Sonntage nach Trinitatis

„Thue Rechnung! Donnerwort“.

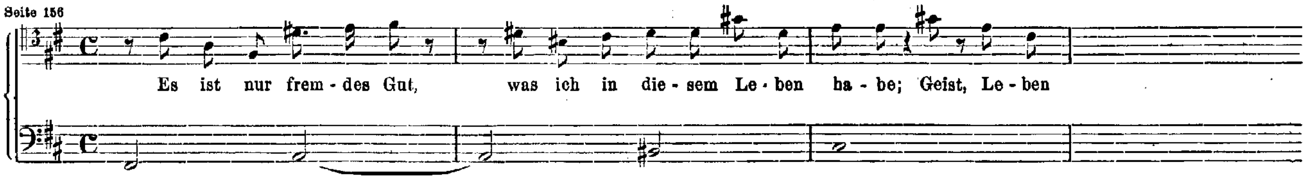
(Seite 147.)

Vorlage: Originalpartitur und Originalstimmen.

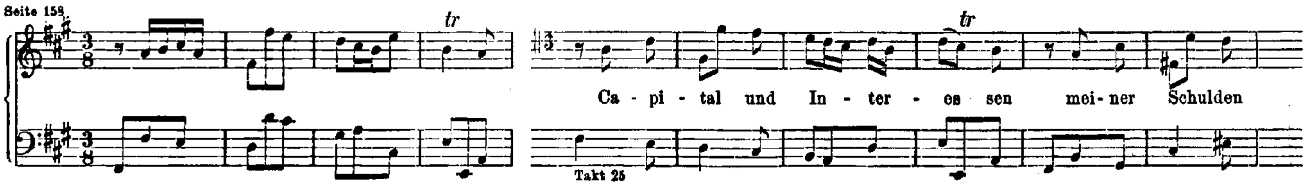
1. Arie. Basso; Violino I. II., Viola, Continuo.



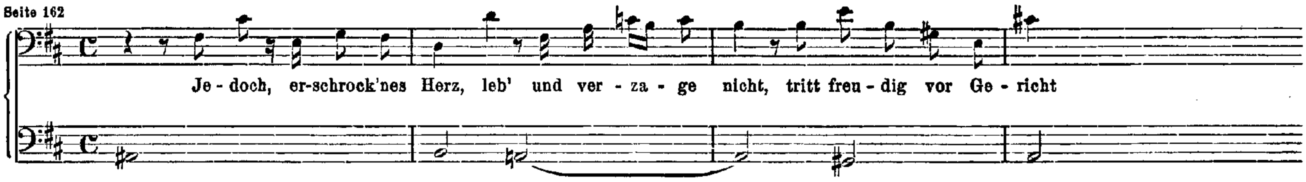
2. Recitativ. Tenore; Oboe d'amore I. II., Continuo.



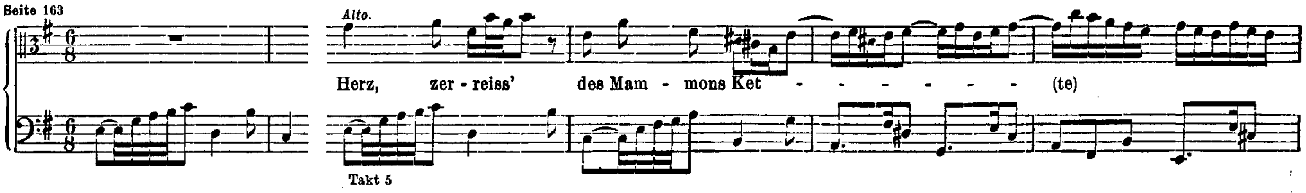
3. Arie. Tenore; Oboe d'amore I. II. [all' unisono], Continuo.



4. Recitativ. Basso, Continuo.



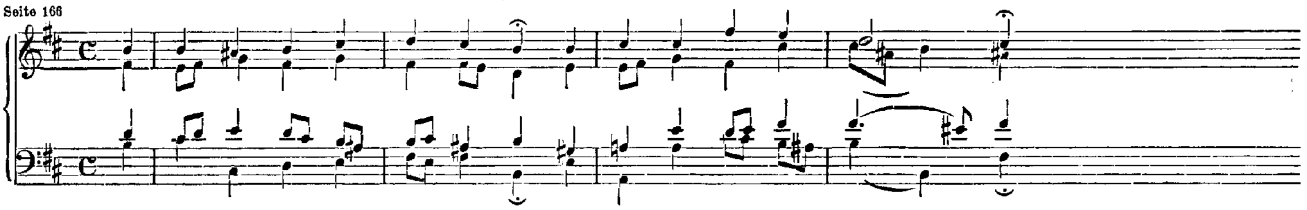
5. Arie (Duett). Soprano, Alto; Continuo.



6. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.

(Oboe d'amore I. II., Violino I. col Soprano; Violino II. coll' Alto; Viola col Tenore.)

Stärk' mich mit dei - nem Freu - den - geist, heil' mich mit dei - nen Wun - - den



Nr. 169. Cantate am achtzehnten Sonntage nach Trinitatis

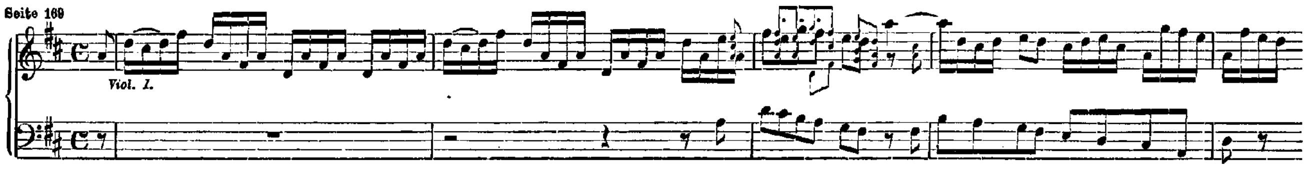
„Gott soll allein mein Herze haben“.

(Seite 167.)

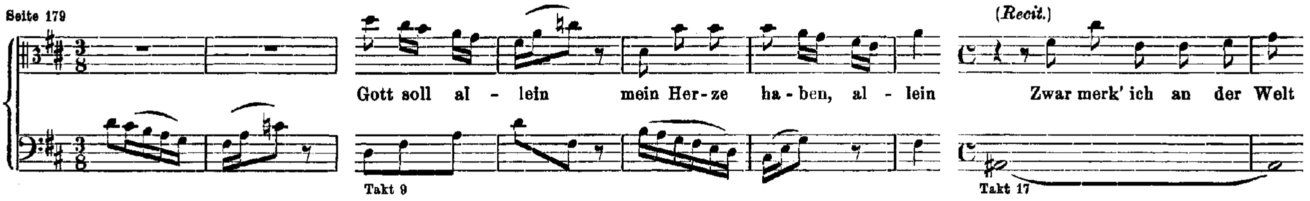
Vorlage: Originalpartitur und Originalstimmen.

1. Sinfonia. Oboe I. II., Taille; Violino I. II., Viola; Organo obligato e Continuo.

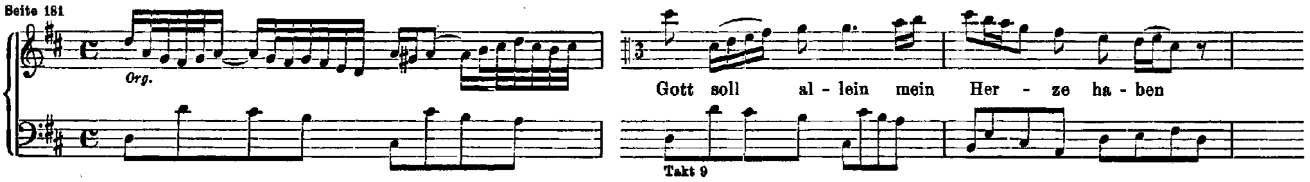
(Vergl. das Concert für Clavier in Edur, Jahrgang XVII Seite 45.



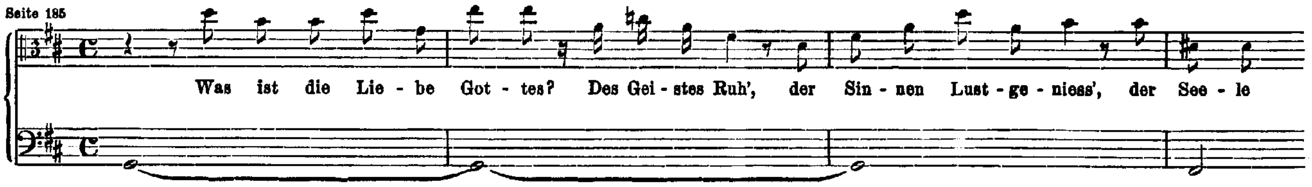
2. Arioso. Alto, Continuo.



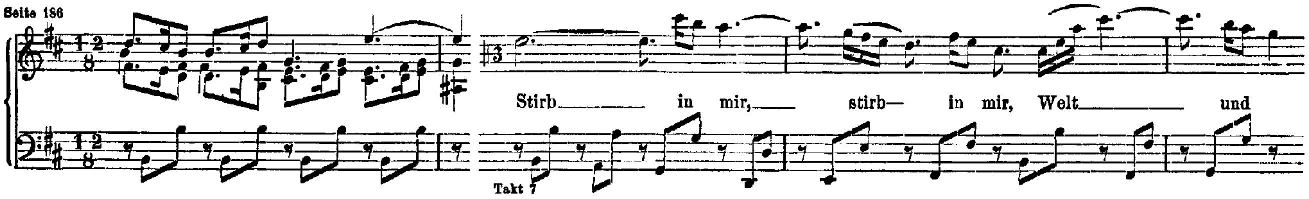
3. Arie. Alto; Organo obligato e Continuo.



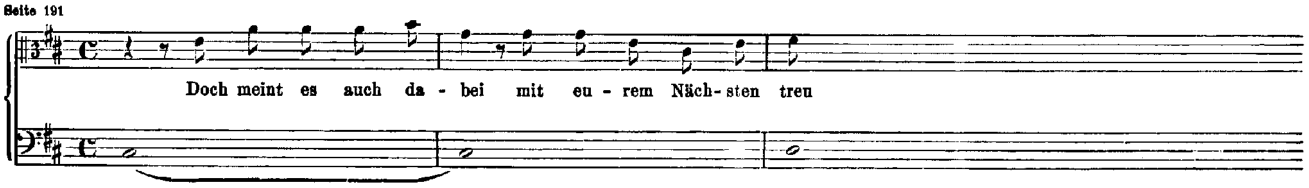
4. Recitativ. Alto, Continuo.



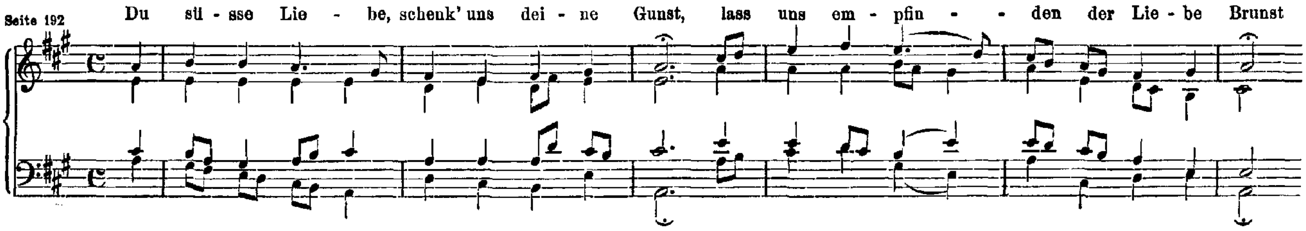
5. Arie. Alto; Violino I. II., Viola; Organo obligato e Continuo.



6. Recitativ. Alto, Continuo.



7. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.
(Oboe I. II., Violino I. col Soprano; Violino II. coll' Alto; Taille, Viola col Tenore)



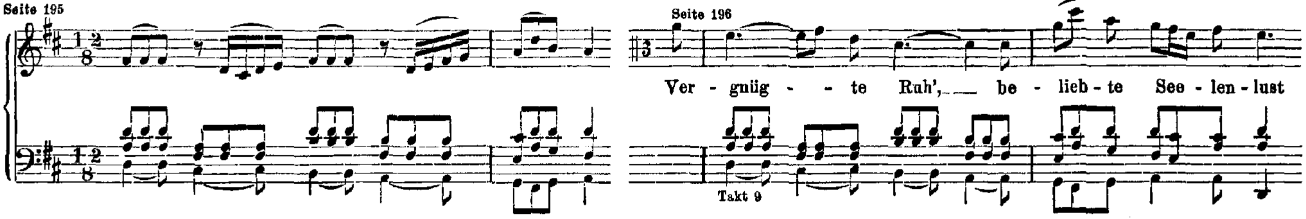
Nr. 170. Cantate am sechsten Sonntage nach Trinitatis

„Vergnügte Ruh', beliebte Seelenlust".

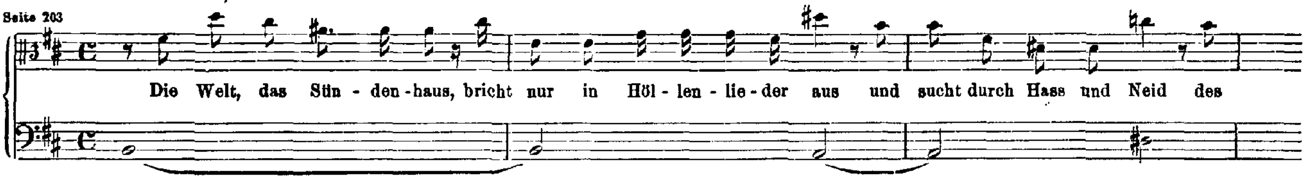
(Seite 193.)

Vorlage: Originalpartitur und Originalstimmen.

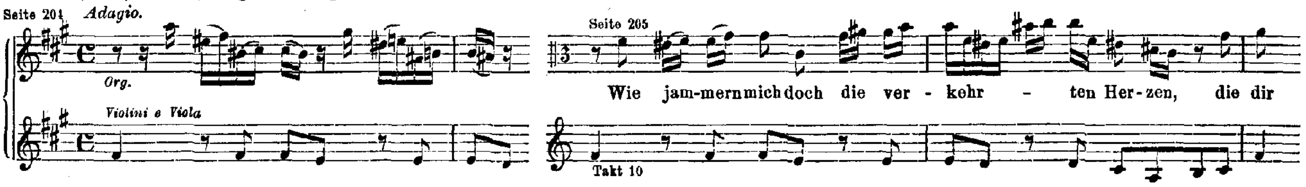
1. (Arie.) Alto; Oboe d' amore, Violino I. [all' unisono]; Violino II., Viola; Continuo.



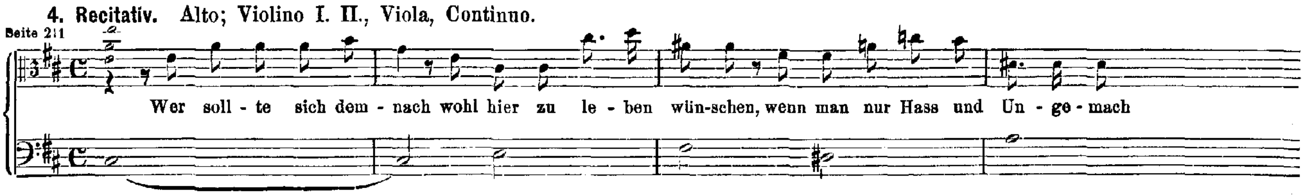
2. Recitativ. Alto, Continuo.



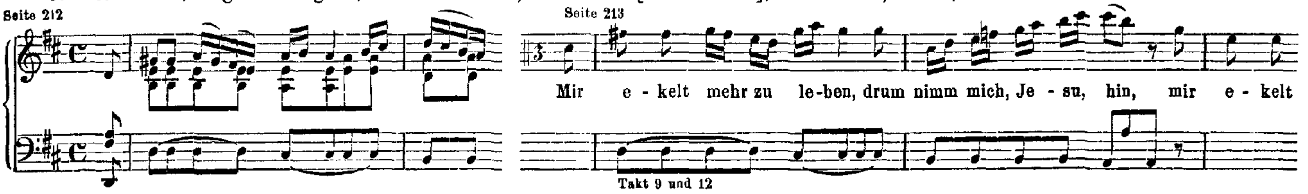
3. (Arie.) Alto; Organo obligato a 2 Clav.; Violini e Viola all' unisono.



4. Recitativ. Alto; Violino I. II., Viola, Continuo.



5. Arie. Alto; Organo obligato; Oboe d' amore, Violino I. [all' unisono]; Violino II., Viola; Continuo.



Jahrgang XXXV. Kirchencantaten Achtzehnter Band.
Nr. 171—180.

Nr. 171. Cantate am Feste der Beschneidung Christi

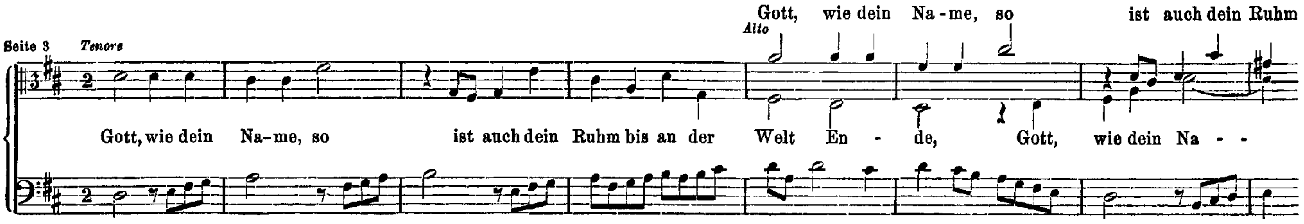
„Gott, wie dein Name, so ist auch dein Ruhm“.

(Seite 1.)

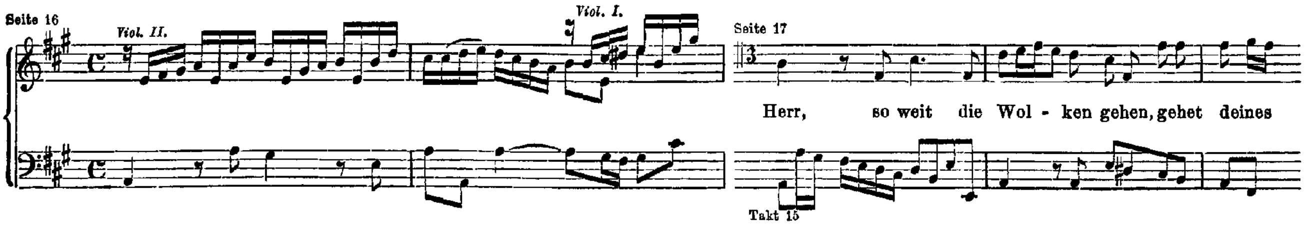
Vorlage: Originalpartitur.

1. (Chor.) Soprano, Alto, Tenore, Basso; Tromba I. II. III., Timpani; Oboe I. II.; Violino I. II., Viola; Continuo.

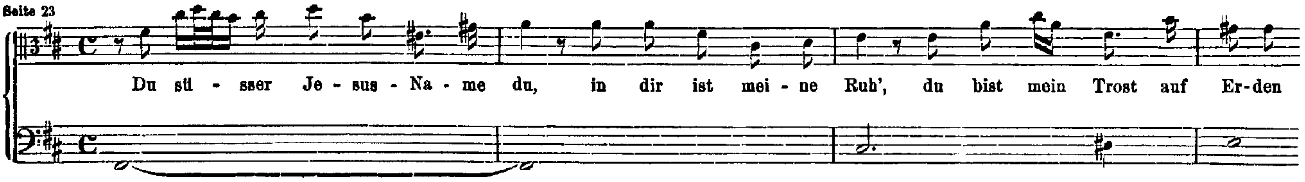
[Vergl. das *Credo* in der Messe Hmoll, Jahrgang VI Seite 160.]



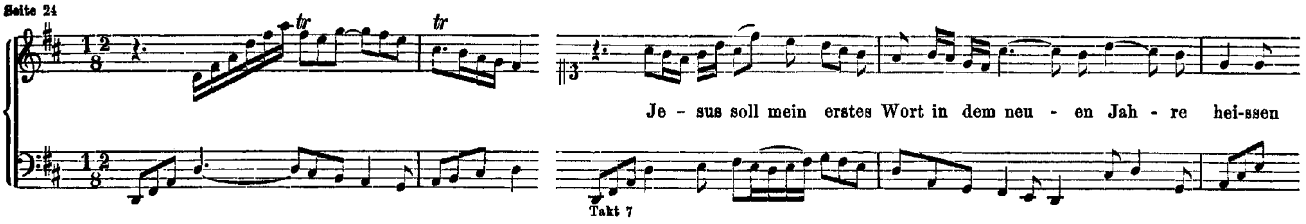
2. Arie. Tenore; Violino I. II., Continuo.



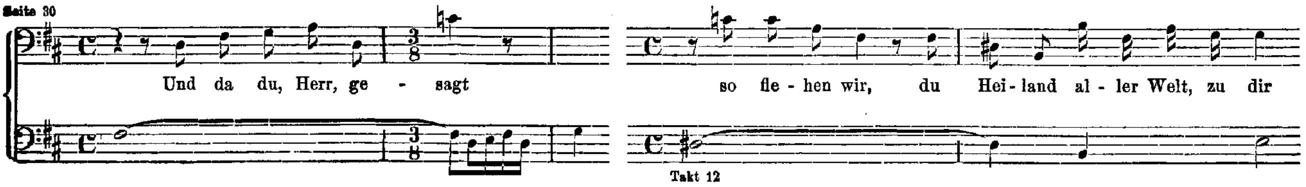
3. Recitativ. Alto, Continuo.



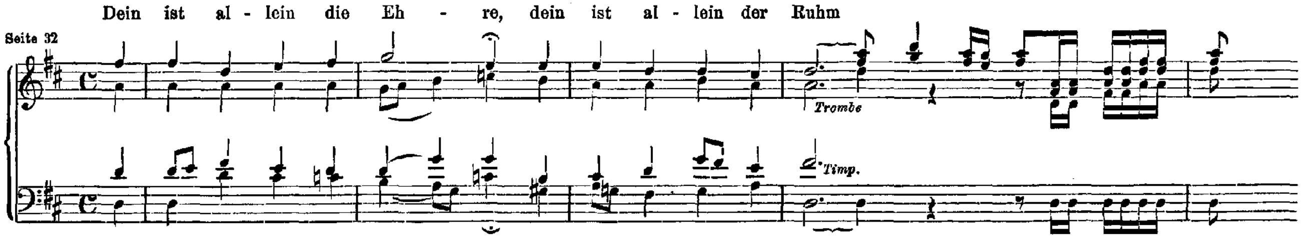
4. Arie. Soprano; Violino Solo, Continuo.



5. Recitativ. Basso; Oboe I. II., Continuo.



6. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Tromba I. II. III., Timpani; Continuo.
(Oboe I. II., Violino I. col Soprano; Violino II. coll' Alto; Viola col Tenore.)



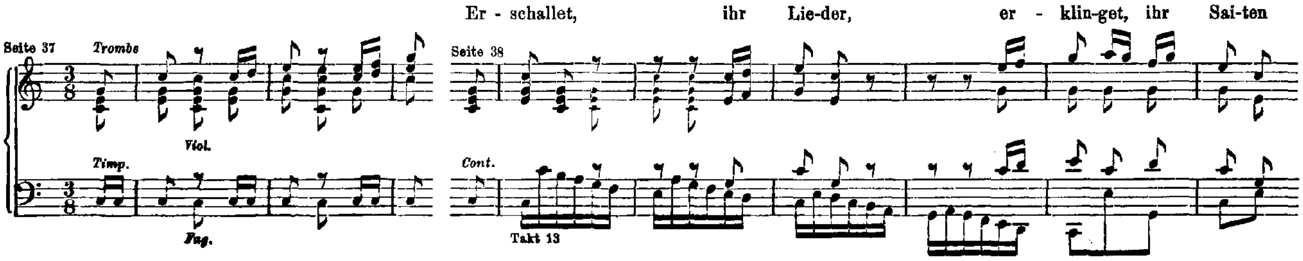
Nr. 172. Cantate am ersten Pfingstfesttage

„Erschallet, ihr Lieder“.

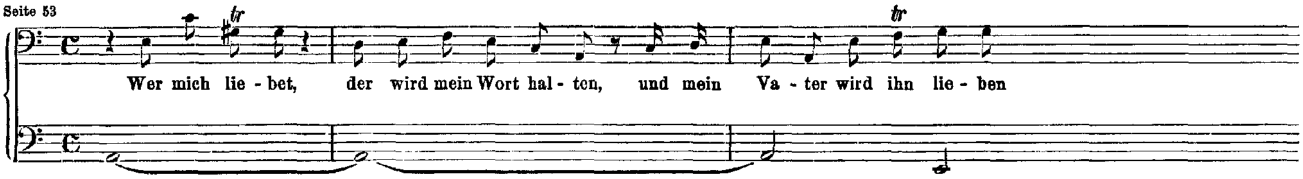
(Seite 35.)

Vorlage: Originalstimmen, zwei Partiturabschriften nach den Stimmen.

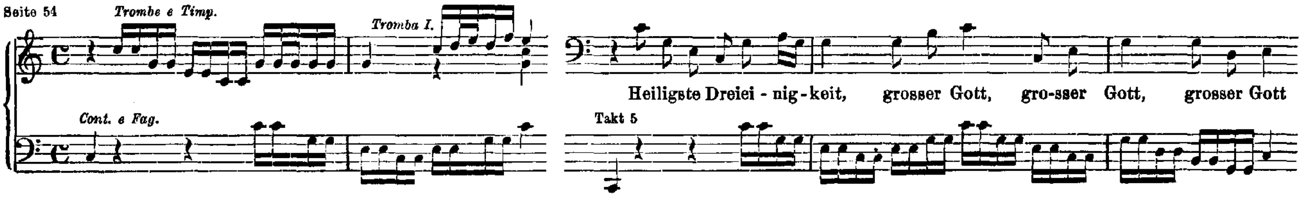
1. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Tromba I. II. III., Timpani; Violino I. II., Viola I. II.; Fagotto, Continuo.



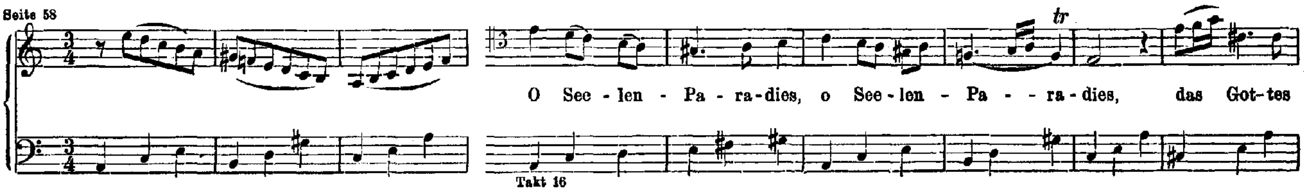
2. Recitativ. Basso, Continuo.



3. Arie. Basso; Tromba I. II. III., Timpani; Continuo.
(Fagotto col Continuo.)

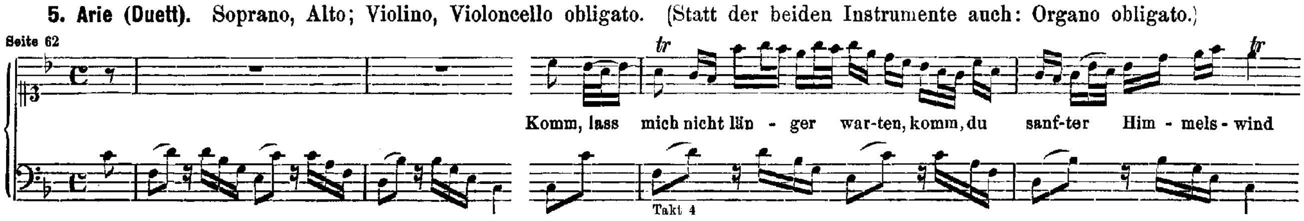


4. Arie. Tenore; Violino I. II., Viola I. II. all' unisono; Continuo.



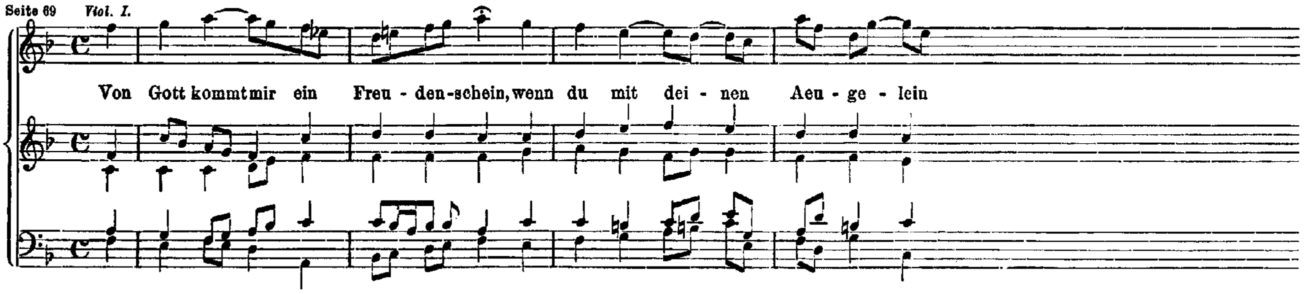
5. Arie (Duett). Soprano, Alto; Violino, Violoncello obligato. (Statt der beiden Instrumente auch: Organo obligato.)

Seite 62



6. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Violino I. II., Viola I. II.; Continuo.
(Fagotto col Continuo.)

Seite 69



7. Chorus repetatur ab initio.

Nr. 173. Cantate am zweiten Pfingstfesttage

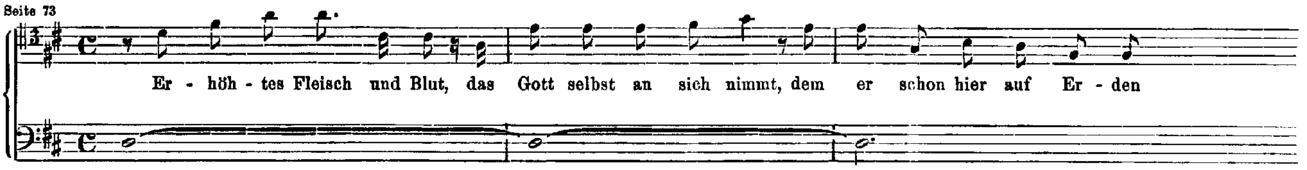
„Erhöhtes Fleisch und Blut“.

(Seite 71.)

Vorlage: Originalpartitur.

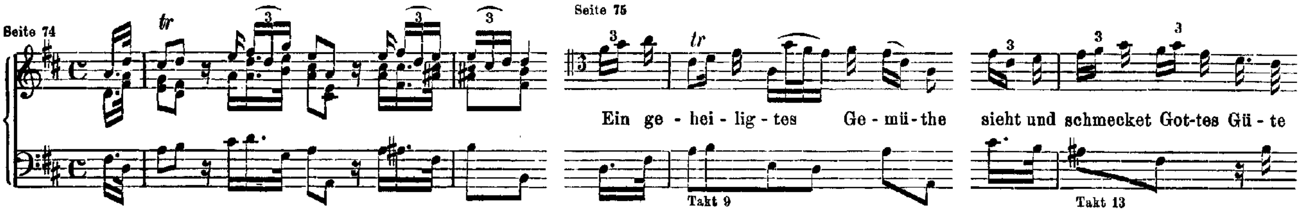
1. Recitativ. Tenore; Violino I. II., Viola, Continuo.
[Vergl. Recitativ für Sopran in der weltlichen Cantate »*Durchlaucht'ster Leopold*« Jahrgang 34 Seite 3.]

Seite 73



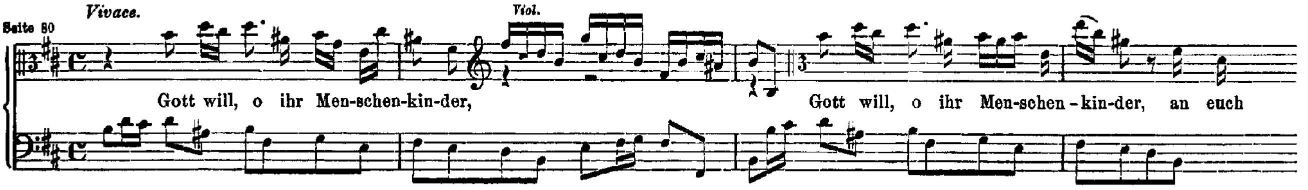
2. (Arie.) Tenore; Flauto traverso I. II., e Violino I. (all' unisono); Violino II., Viola, Continuo.
[Vergl. die Sopran-Arie »*Güldner Sonnen frohe Stunden*« ebendas. Seite 4.]

Seite 74



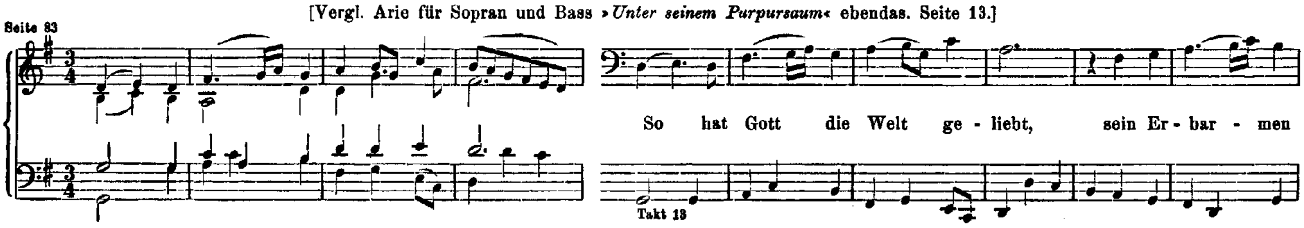
3. (Arie.) Alto; Violino I. II., Viola, Continuo.
[Vergl. die Bass-Arie »*Leopold's Vortrefflichkeiten*« ebendas. Seite 10.]

Seite 80



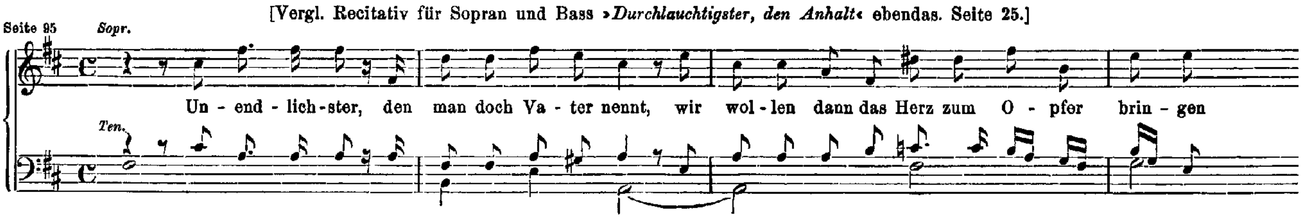
4. Arie (Duett). Soprano, Basso; Flauto traverso I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.

[Vergl. Arie für Sopran und Bass »*Unter seinem Purpursaum*« ebendas. Seite 13.]



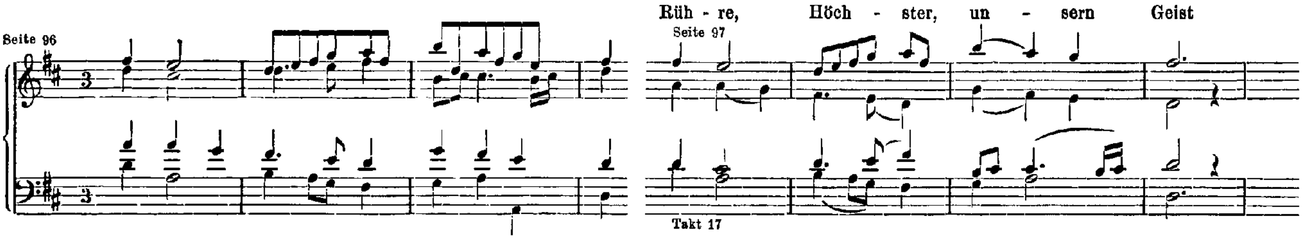
5. Recitativ (Duett). Soprano, Tenore; Continuo

[Vergl. Recitativ für Sopran und Bass »*Durchlauchtigster, den Anhalt*« ebendas. Seite 25.]



6. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Flauto traverso I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.

[Vergl. den zweistimmigen Chor »*Nimm auch, grosser Fürst*« ebendas. Seite 35.]



Nr. 174. Cantate am zweiten Pfingstfesttage

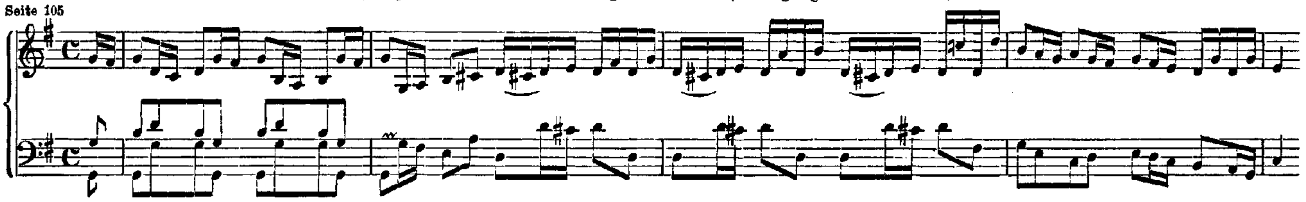
„Ich liebe den Höchsten von ganzem Gemüthe“.

(Seite 103.)

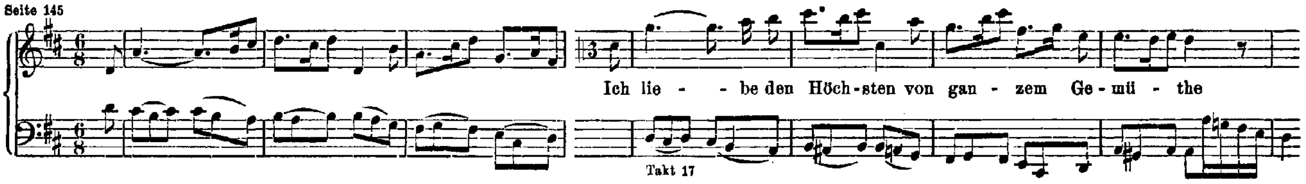
Vorlage: Originalpartitur, einige Originalstimmen und eine nach den Originalstimmen angefertigte Partiturabschrift.

1. Sinfonia (Concerto). Corno da caccia I. II., Oboe I. II., Taille; Violino I. II. III., Viola I. II. III., Violoncello I. II. III., Continuo. (Fagotto e Violone col Continuo.)

(Vergl. das dritte Brandenburg'sche Concert, Jahrgang 19 Seite 59 ff.)

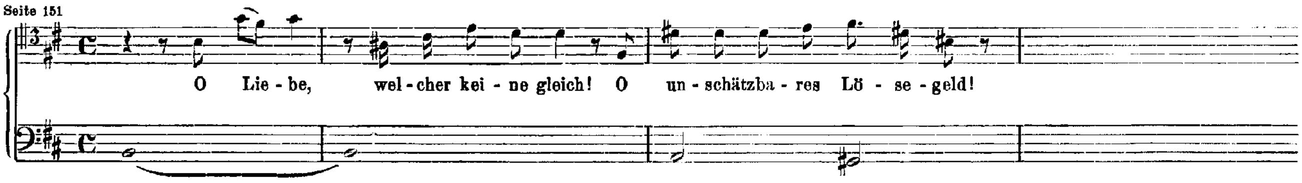


2. Arie. Alto; Oboe I. II., Continuo.



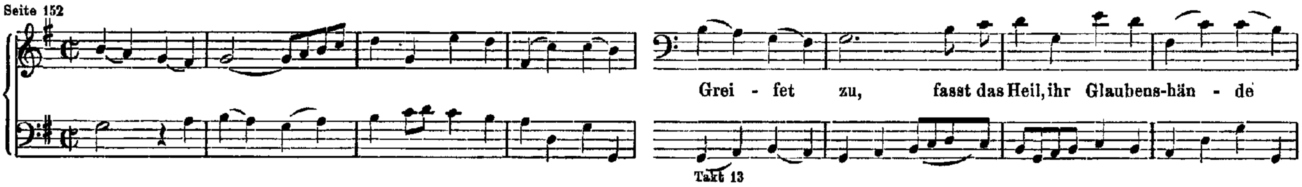
3. Recitativ. Tenore; 3 Violini all' unisono, 3 Viole all' unisono, Continuo.

Seite 151



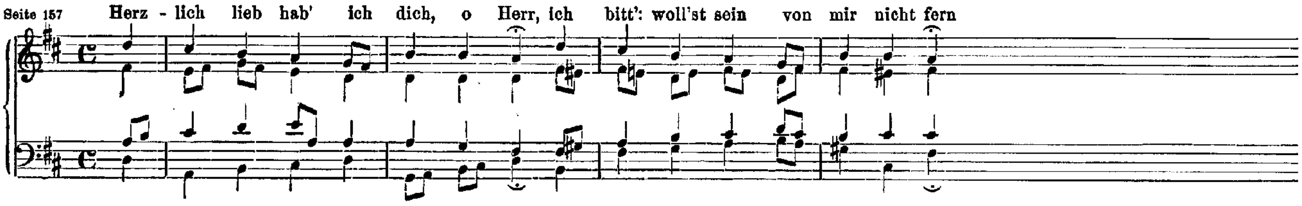
4. Arie. Basso; Violini e Viole, tutti all' unisono; Continuo.

Seite 152



5. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.
(Oboe I., Violino I. II. col Soprano; Oboe II., Violino III. coll' Alto; Taille, Viola I. II. III. col Tenore.)

Seite 157



Nr. 175. Cantate am dritten Pfingstfesttage

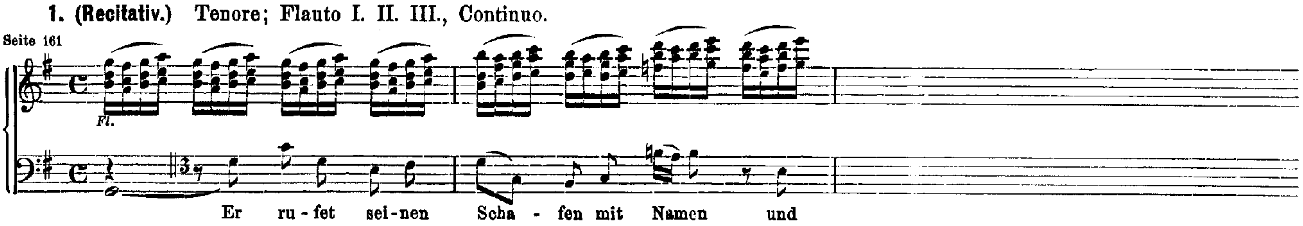
„Er rufet seinen Schafen mit Namen".

(Seite 159.)

Vorlage: Originalpartitur und Originalstimmen.

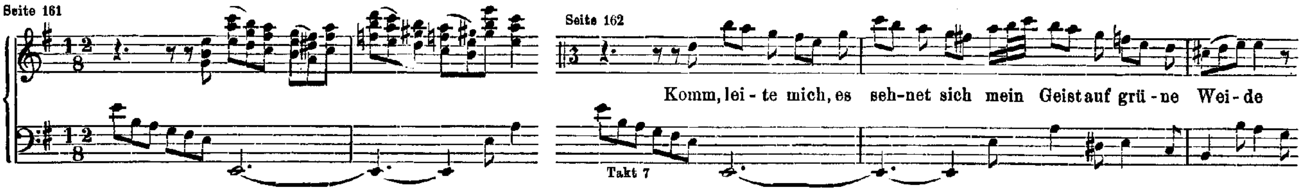
1. (Recitativ.) Tenore; Flauto I. II. III., Continuo.

Seite 161



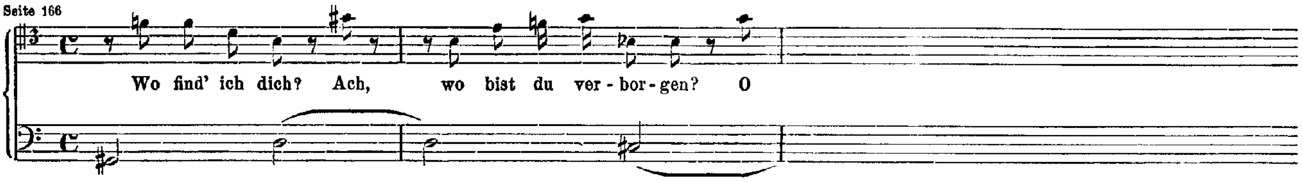
2. Arie. Alto; Flauto I. II. III., Continuo.

Seite 161



3. Recitativ. Tenore, Continuo.

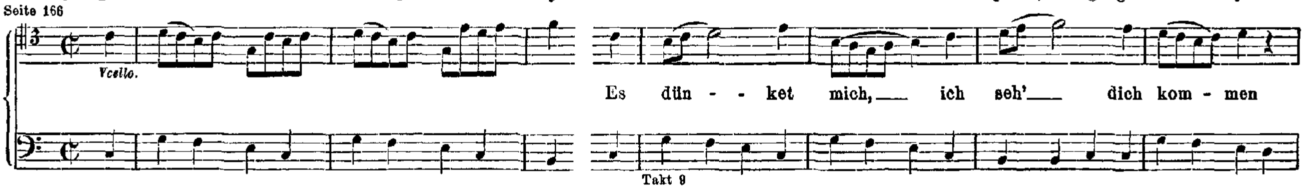
Seite 166



4. Arie. Tenore; Violoncello piccolo solo, Continuo.

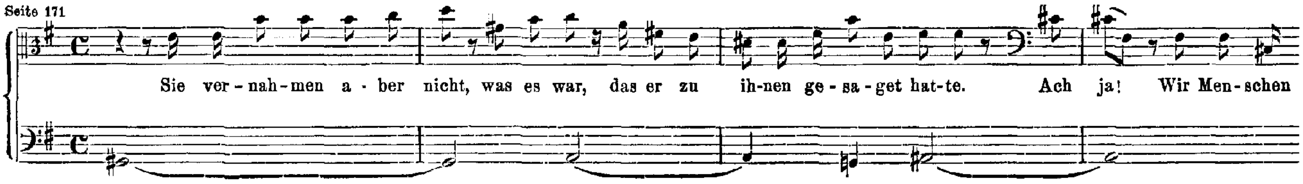
[Vergl. die Arie für Bass »*Dein Name gleich der Sonnen geh'*« in der weltlichen Cantate »*Durchlaucht'ster Leopold*«, Jahrgang 34 Seite 32.]

Seite 166



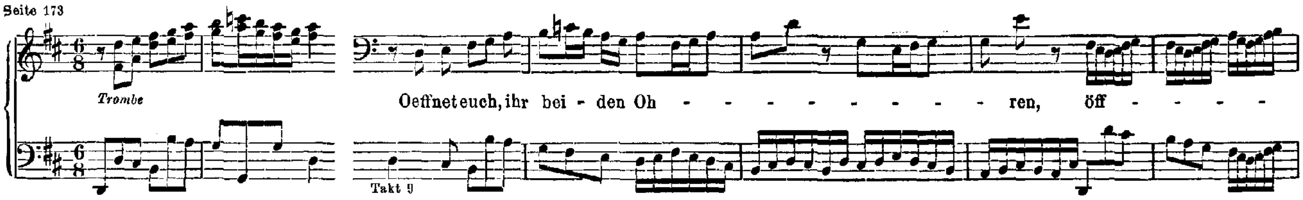
5. Recitativ. Alto, Basso; Violino I. II., Viola, Continuo.

Seite 171



6. Arie. Basso; Tromba I. II., Continuo.

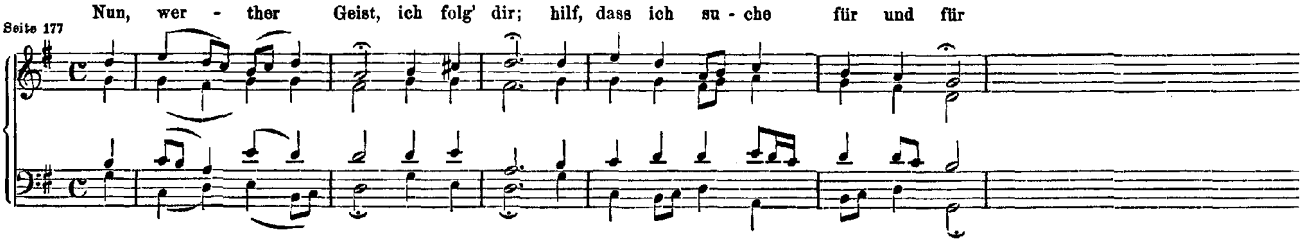
Seite 173



7. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Flauto I. II. III.; Continuo.
(Violino I. col Soprano; Violino II. coll' Alto; Viola col Tenore.)

(Vergl. den Choral in der Cantate Nr. 59 »*Wer mich liebet*«, Jahrgang 12² Seite 164.)

Seite 177



Nr. 176. Cantate am Trinitatisfeste

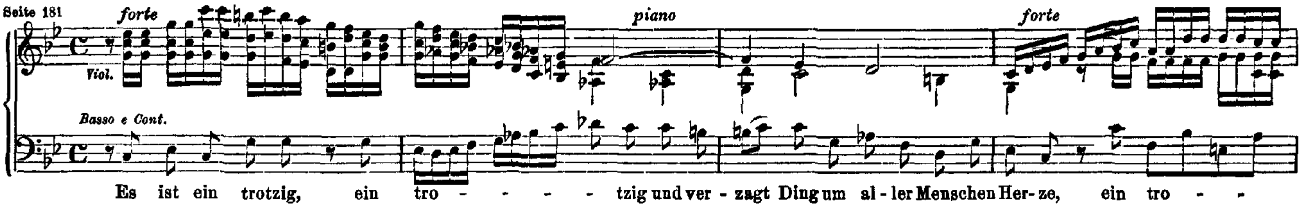
„Es ist ein trotzig und verzagt Ding".

(Seite 179.)

Vorlage: Originalpartitur und Stimmen in Abschrift von den Originalstimmen; zwei Partiturabschriften.

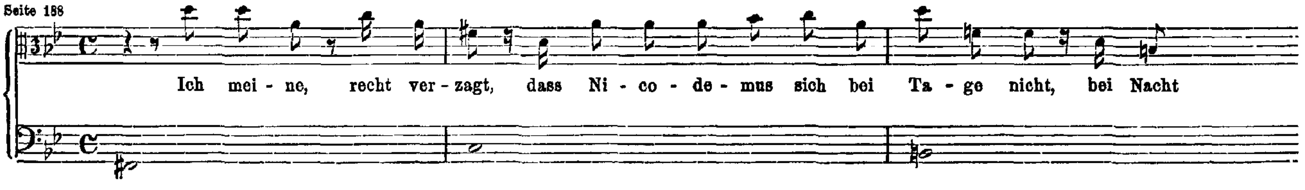
1. (Chor.) Soprano, Alto, Tenore, Basso; Oboe I. II., Oboe da caccia; Violino I. II., Viola; Continuo.

Seite 181

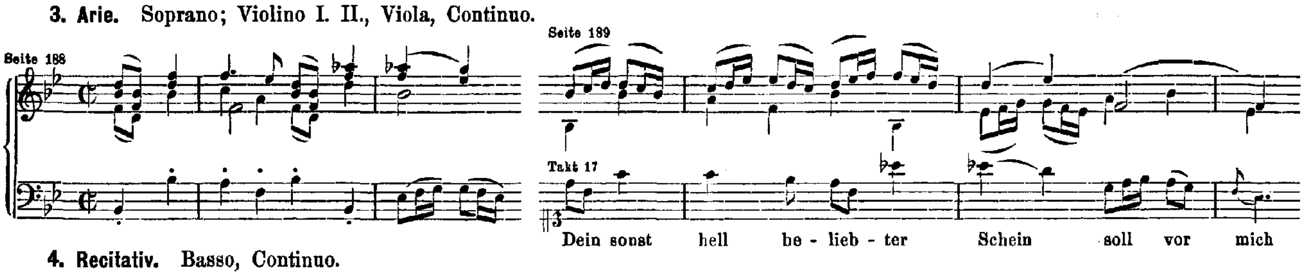


2. Recitativ. Alto, Continuo.

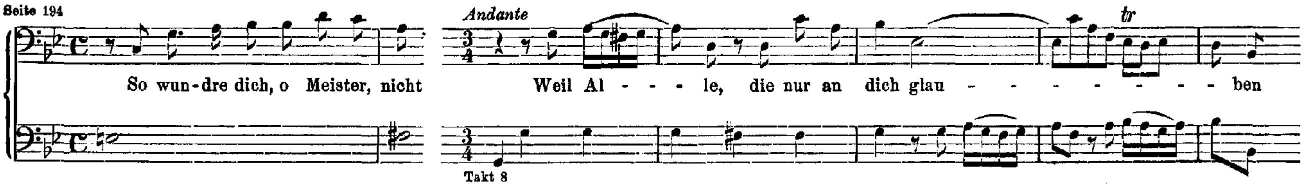
Seite 188



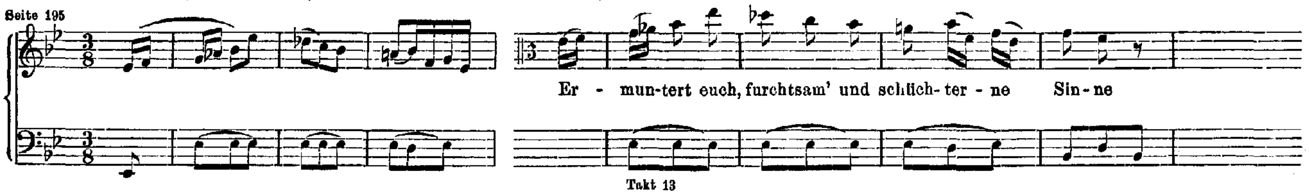
3. Arie. Soprano; Violino I. II., Viola, Continuo.



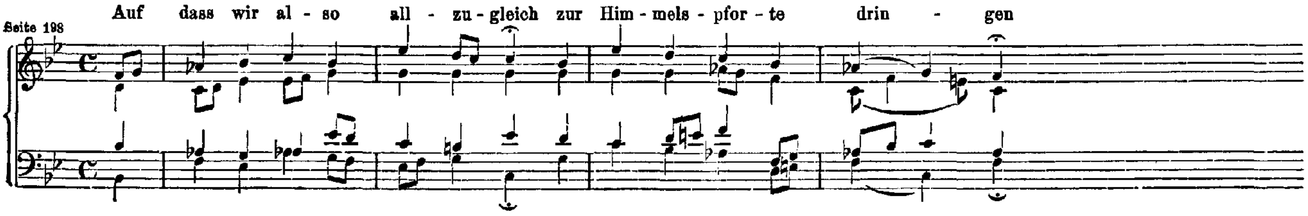
4. Recitativ. Basso, Continuo.



5. Arie. Alto; Oboe I. II., Oboe da caccia all' unisono; Continuo.



6. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.
(Oboe I., Violino I. col Soprano; Oboe II., Violino II. coll' Alto; Oboe da caccia, Viola col Tenore.)



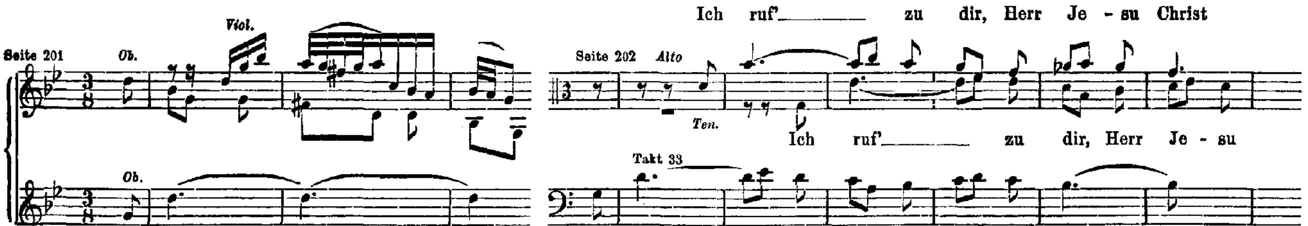
Nr. 177. Cantate am vierten Sonntage nach Trinitatis

„Ich ruf' zu dir, Herr Jesu Christ".

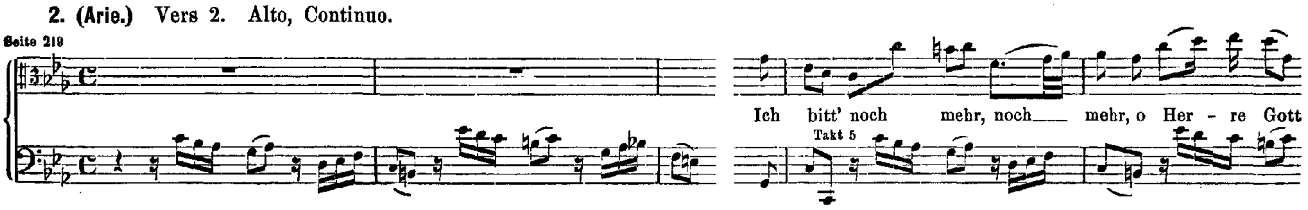
(Seite 199.)

Vorlage: Originalpartitur und Originalstimmen.

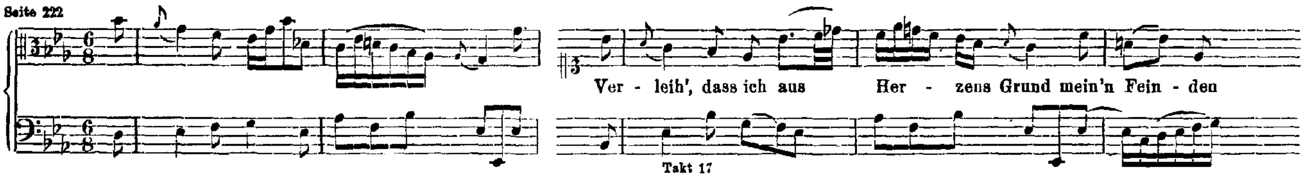
1. Chor. (Vers 1.) Soprano, Alto, Tenore, Basso; Oboe I. II.; Violino concertante, Violino I. II., Viola; Continuo.
(Cantus firmus im Sopran.)



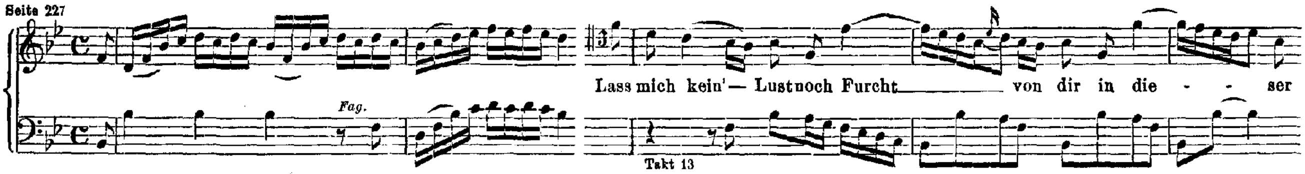
2. (Arie.) Vers 2. Alto, Continuo.



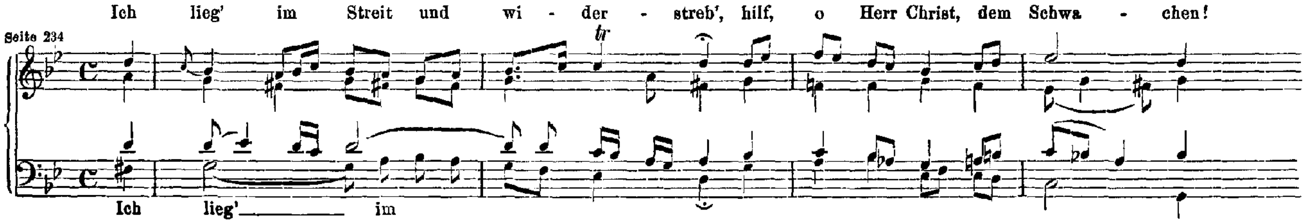
3. (Arie.) Vers 3. Soprano, Oboe da caccia, Continuo.



4. (Arie.) Vers 4. Tenore; Violino concertante, Fagotto obligato; Continuo.



5. (Choral.) Vers 5. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.
(Oboe I. II., Violino I. col Soprano; Violino II. coll' Alto; Viola col Tenore; Fagotto col Continuo.)



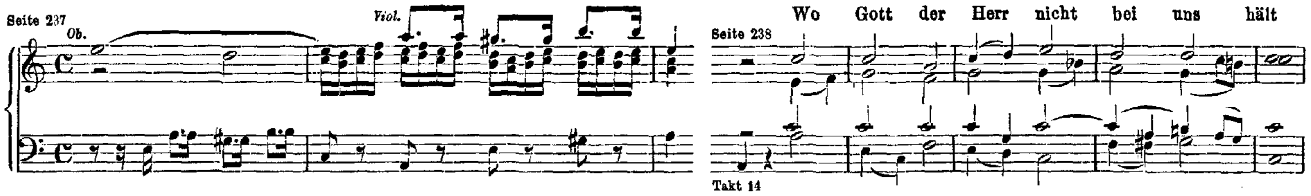
Nr. 178. Cantate am achten Sonntage nach Trinitatis

„Wo Gott der Herr nicht bei uns hält".

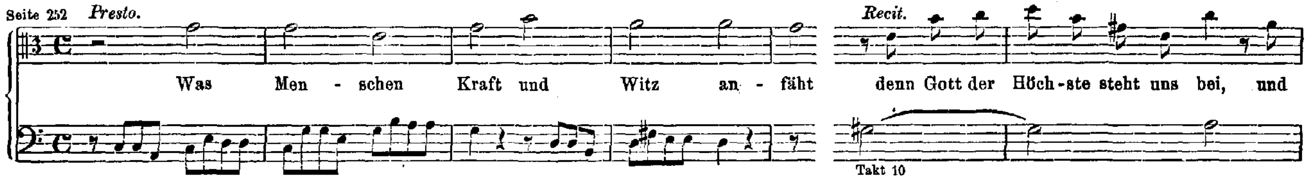
(Seite 235.)

Vorlage: *Originalstimmen und Partiturabschrift von Forkel*

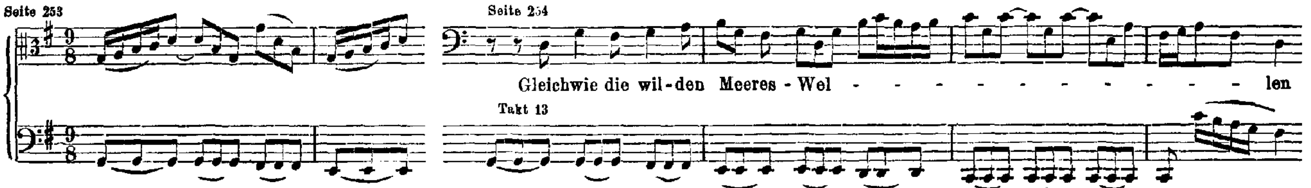
1. (Chor.) Soprano, Alto, Tenore, Basso; Oboe I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.
(Cantus firmus im Sopran.)



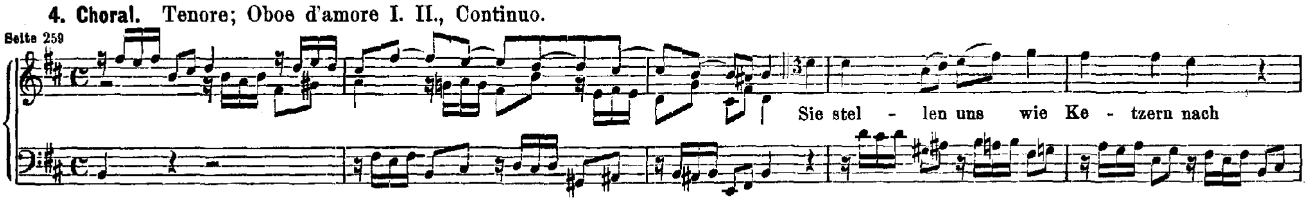
2. Recitativ. Alto, Continuo.



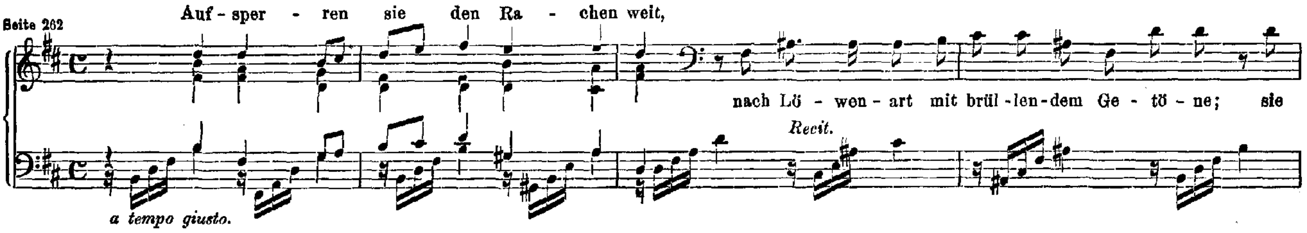
3. Arie. Basso; Violino I. II. all' unisono; Continuo.



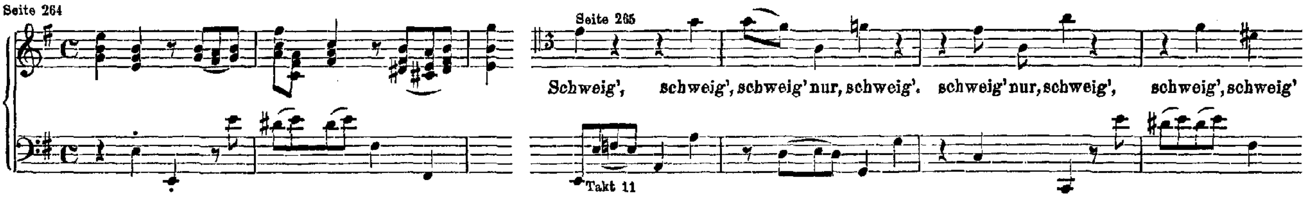
4. Choral. Tenore; Oboe d'amore I. II., Continuo.



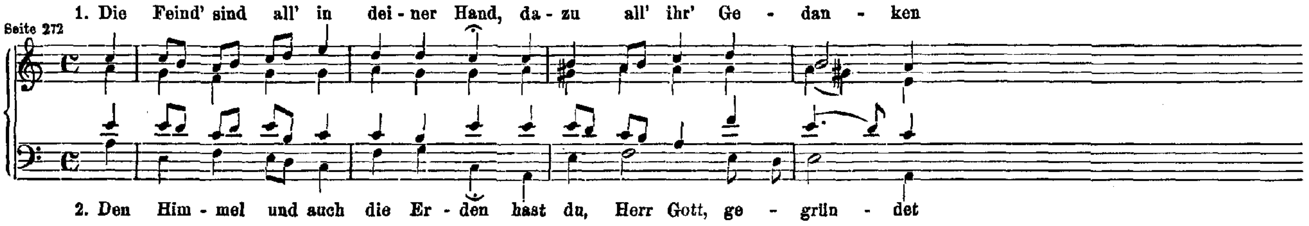
5. Choral und Recitativ. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.



6. Arie. Tenore; Violino I. II., Viola, Continuo.



7. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.
(Oboe I. II., Violino I. col Soprano; Violino II. coll' Alto; Viola col Tenore.)



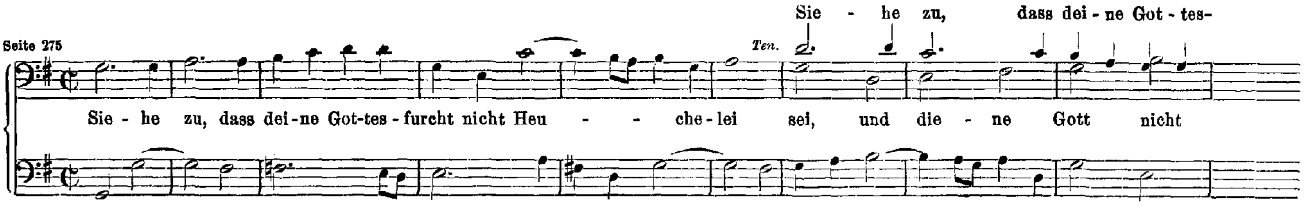
Nr. 179. Cantate am elften Sonntage nach Trinitatis

„Siehe zu, dass deine Gottesfurcht nicht Heuchelei sei".

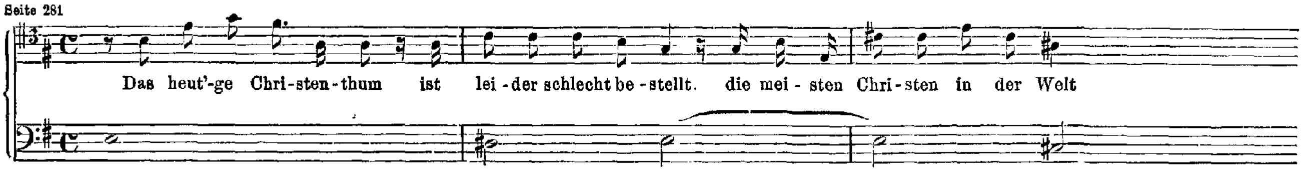
(Seite 273.)

Vorlage: Originalpartitur und zwei Originalstimmen; die früher gedruckte Ausgabe von J. P. Schmidt.

1. (Chor.) Concerto. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.
(Violino I. col Soprano; Violino II. coll' Alto; Viola col Tenore.)
(Vergl. das *Kyrie* der Gdur Messe, Jahrgang 8 Seite 157 ff.)

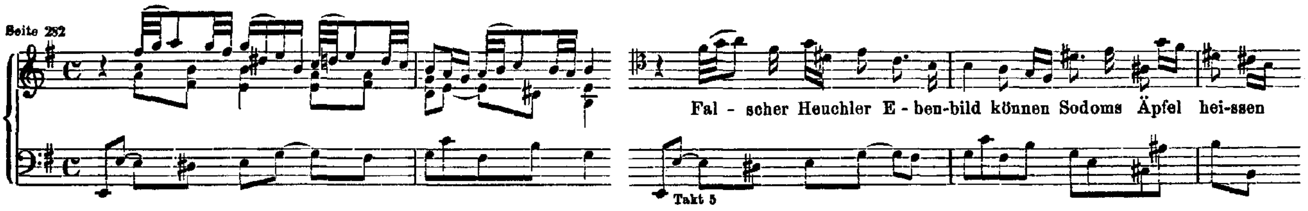


2. Recitativ. Tenore, Continuo.

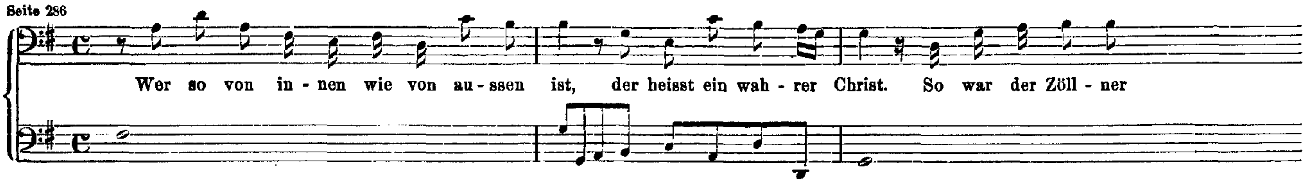


3. Arie. Tenore; Oboe I. II., Violino I. (all' unisono); Violino II., Viola, Continuo.

(Vergl. das *Quoniam tu solus* in der G dur Messe, Jahrgang 8 Seite 193 ff.)

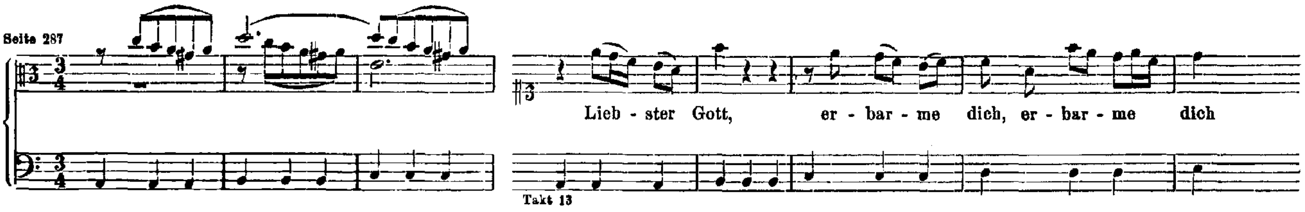


4. Recitativ. Basso, Continuo.



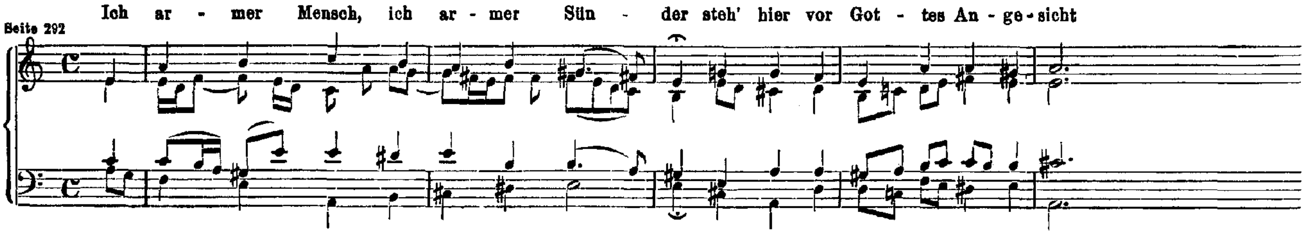
5. Arie. Soprano; Oboe da caccia I. II.; Continuo.

(Vergl. das *Qui tollis peccata* in der A dur Messe, Jahrgang 8 Seite 83 ff.)



6. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.

(Oboe I. II., Violino I. col Soprano; Violino II. coll' Alto; Viola col Tenore.)



Nr. 180. Cantate am zwanzigsten Sonntage nach Trinitatis

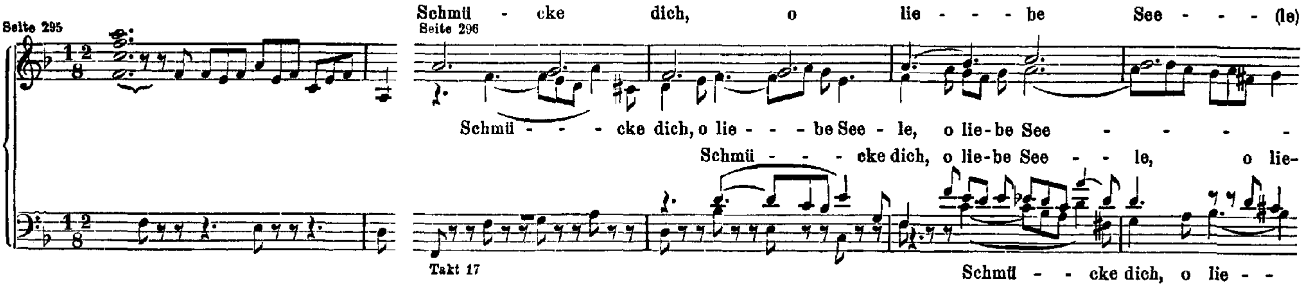
„Schmücke dich, o liebe Seele".

(Seite 293.)

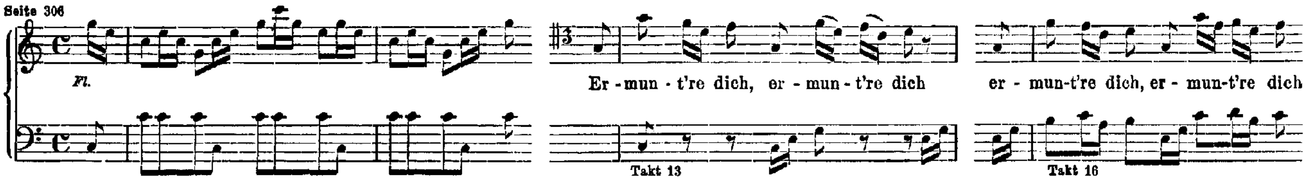
Vorlage: Originalpartitur, Partiturabschrift von Kirnberger.

1. (Chor.) Soprano, Alto, Tenore, Basso; Flauto I. II. (à bec), Oboe I., Oboe II. (Oboe da caccia); Violino I. II., Viola; Continuo.

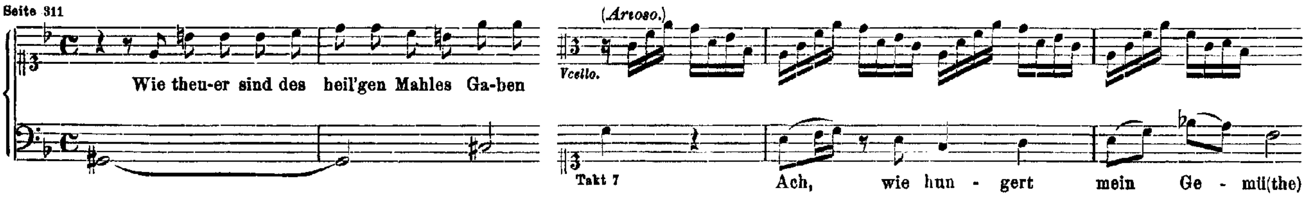
(Cantus firmus im Sopran.)



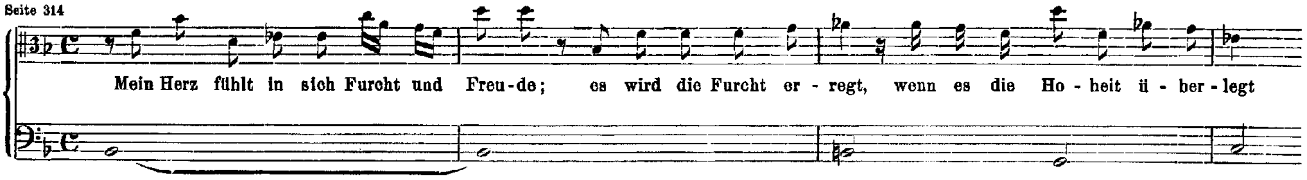
2. Arie. Tenore, Flauto traverso, Continuo.



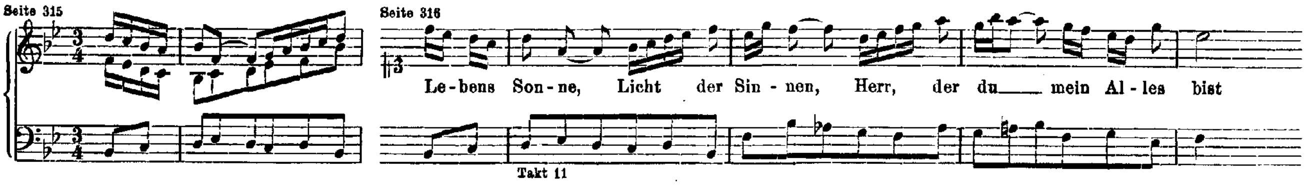
3. Recitativ. Soprano, Violoncello piccolo, Continuo.



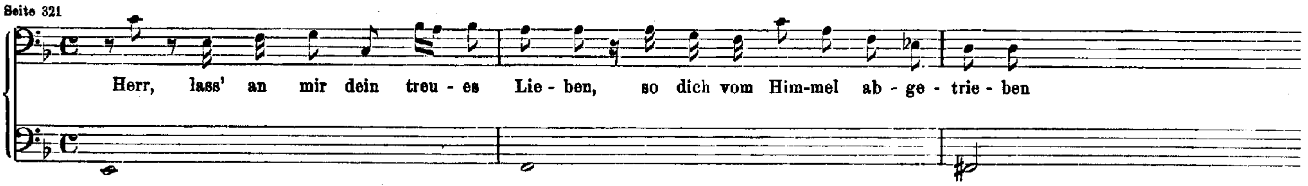
4. Recitativ. Alto, Flauto I. II., Continuo.



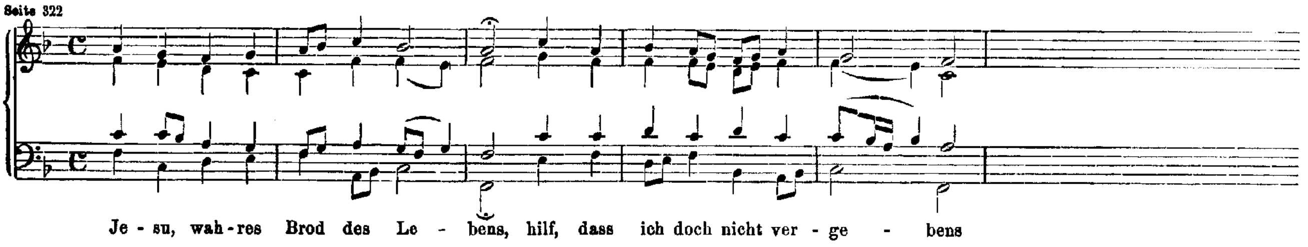
5. Arie. Soprano; Flauto I. II., Oboe I., Oboe II. (Oboe da caccia); Violino I. II., Viola; Continuo.



6. Recitativ. Basso, Continuo.



7. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.



Jahrgang XXXVII. Kirchencantaten Neunzehnter Band.
Nr. 181–190.

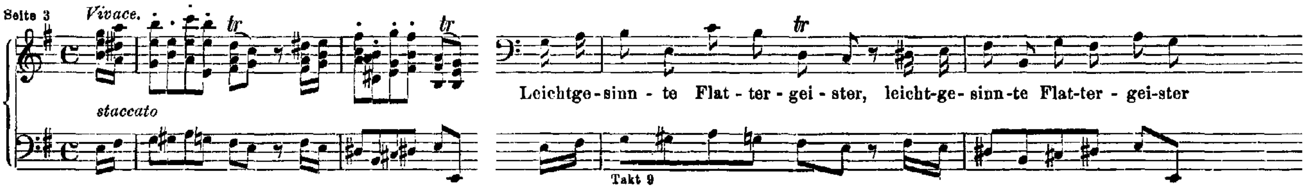
Nr. 181. Cantate am Sonntage Sexagesimae

„Leichtgesinnte Flattergeister".

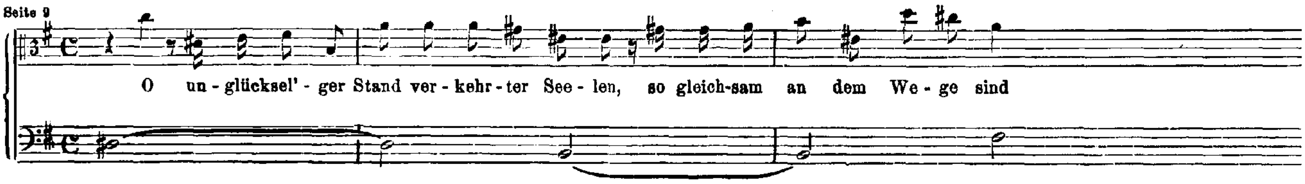
(Seite 1.)

Vorlage: Originalstimmen.

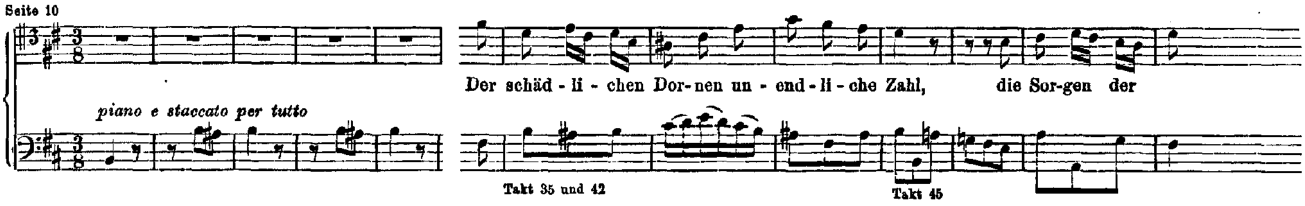
1. Arie. Basso; Flauto traverso, Oboe; Violino I. II., Viola, Continuo.



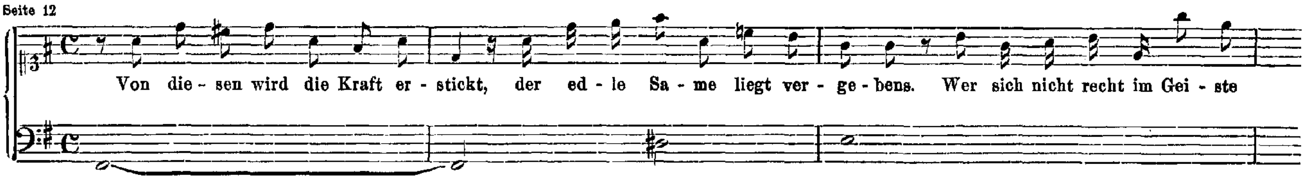
2. Recitativ. Alto, Continuo.



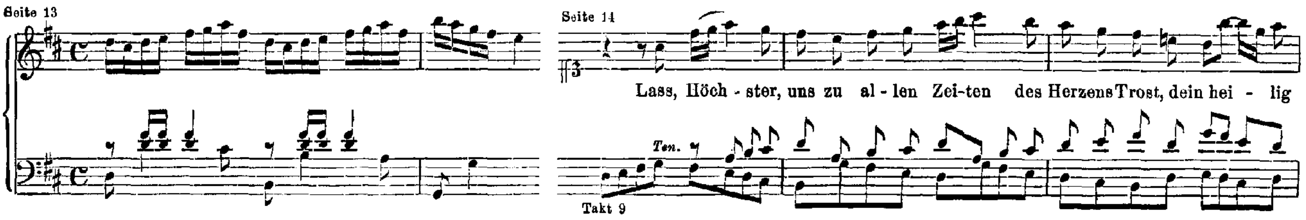
3. Arie. Tenore, Continuo.



4. Recitativ. Soprano, Continuo.



5. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Tromba, Flauto, Oboe; Violino I. II., Viola, Continuo.



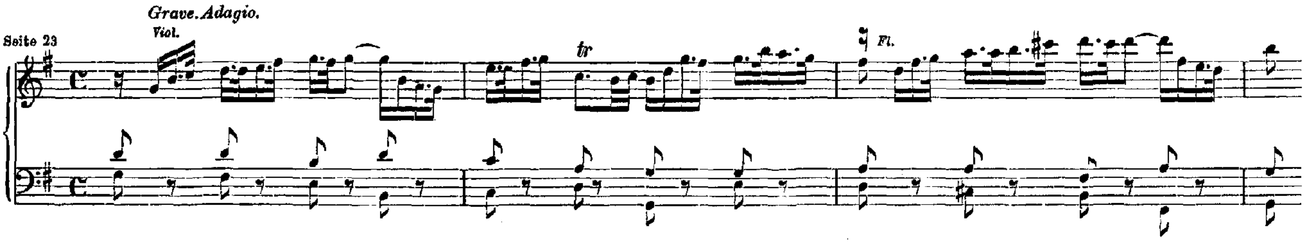
Nr. 182. Cantate am Palmsonntage (oder am Feste Mariae Verkündigung)

„Himmelskönig, sei willkommen“.

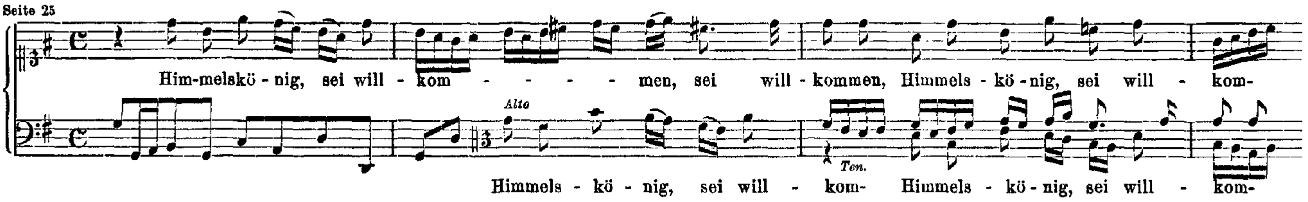
(Seite 21.)

Vorlage: Originalpartitur und Originalstimmen; die gedruckte Ausgabe von J. P. Schmidt.

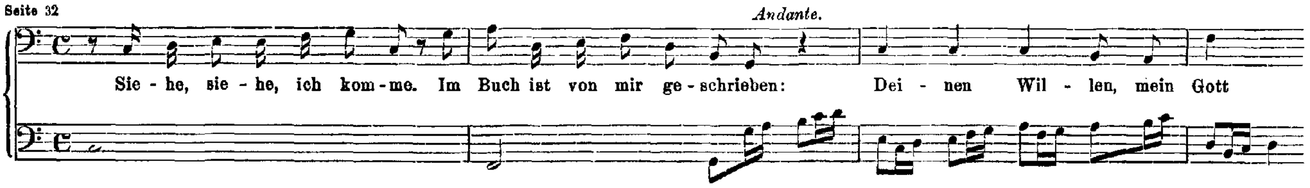
1. Sonata. Flauto (Flûte à bec); Violino (concertante), Violino (di ripieno); Viola I. II., Continuo. (Violoncello col Continuo.)



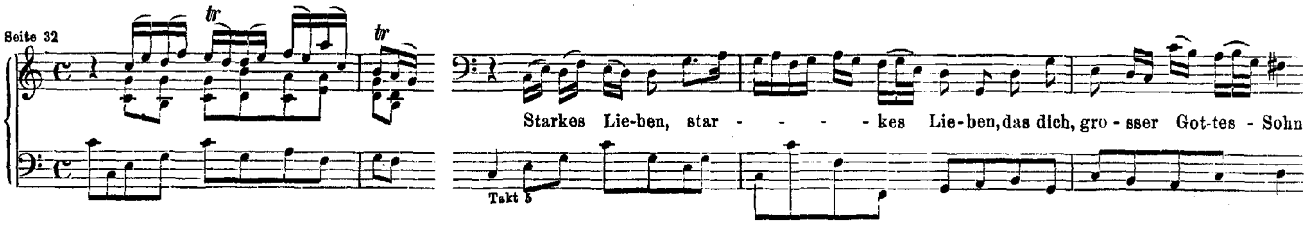
2. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Flauto; Violino, Viola I. II., Violoncello; Continuo.



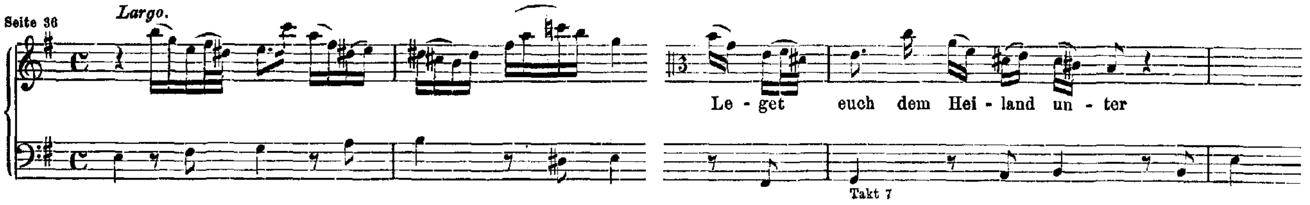
3. Recitativ. Basso, Continuo.



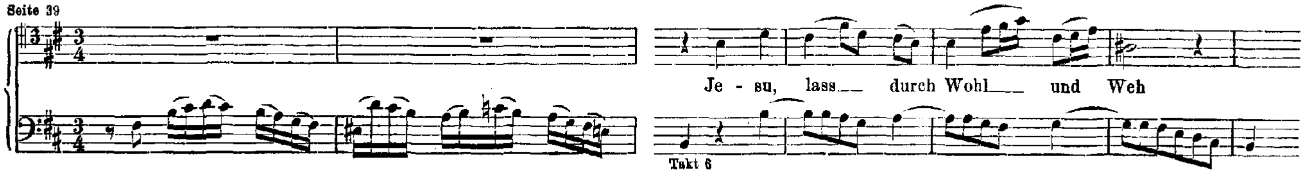
4. Arie. Basso; Violino, Viola I. II.; Continuo.



5. Arie. Alto, Flauto Solo, Continuo.

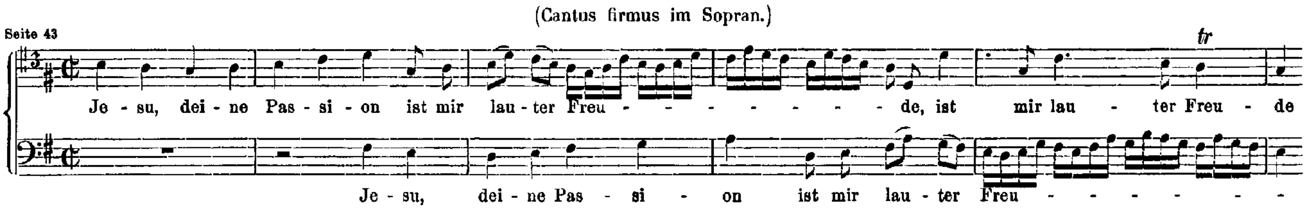


6. Arie. Tenore, Continuo.

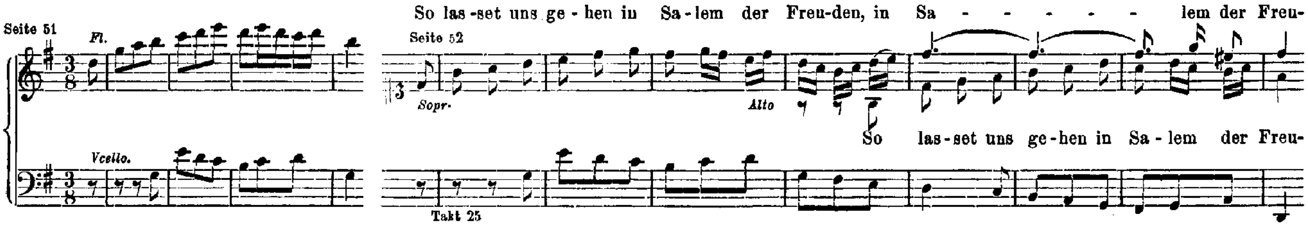


7. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Flauto; Violino, Viola I. II., Violoncello, Continuo.

(Cantus firmus im Sopran.)



8. Schlusschor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Flauto; Violino, Viola I. II., Violoncello, Continuo.



Nr. 183. Cantate am Sonntage Exaudi

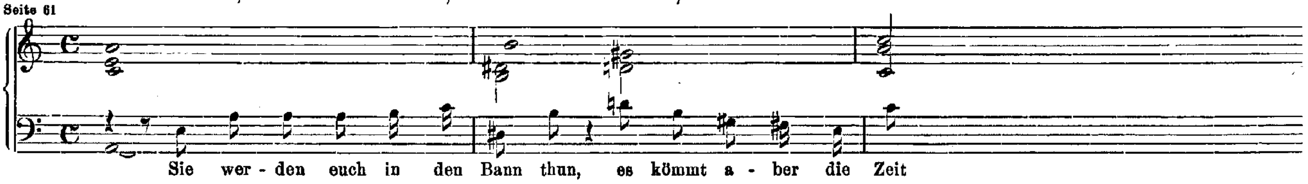
„Sie werden euch in den Bann thun“.

Zweite Composition (siehe Cantate 44).

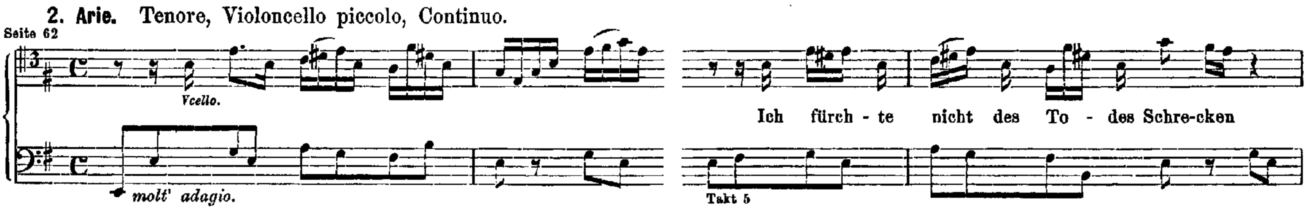
(Seite 59.)

Vorlage: Originalpartitur und Originalstimmen.

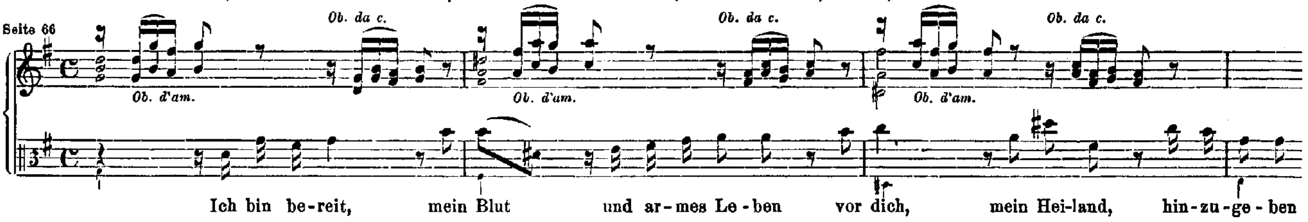
1. Recitativ. Basso; Oboe d'amore I. II., Oboe da caccia I. II.; Continuo.



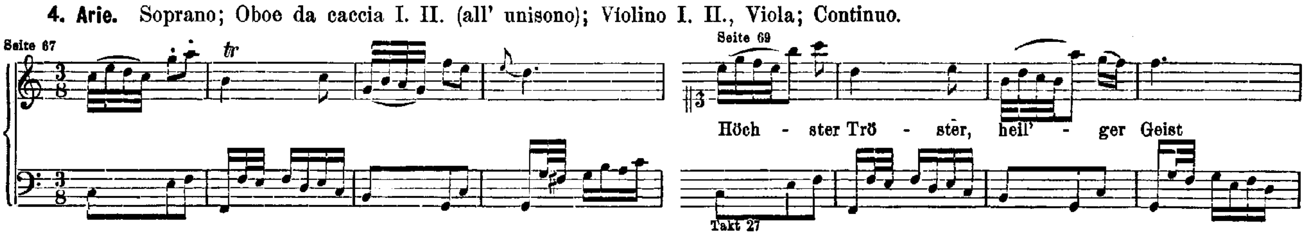
2. Arie. Tenore, Violoncello piccolo, Continuo.



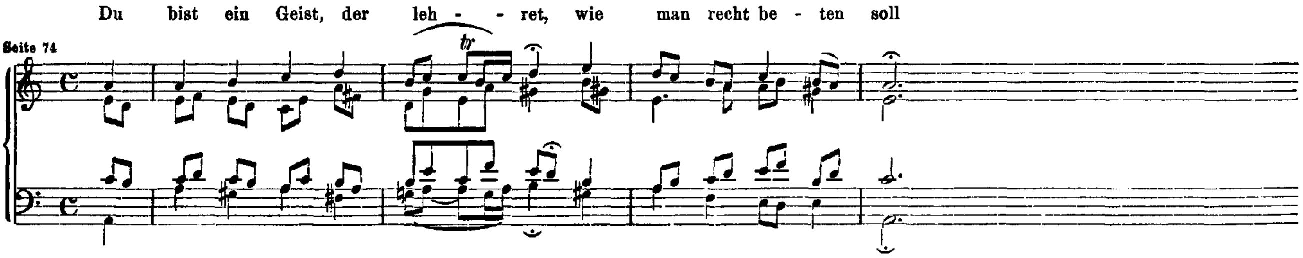
3. Recitativ. Alto; Oboe d' amore I. II., Oboe da caccia I. II.; Violino I. II., Viola; Continuo.



4. Arie. Soprano; Oboe da caccia I. II. (all' unisono); Violino I. II., Viola; Continuo.



5. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.
(Oboe d'amore I. II., Violino I. col Soprano; Oboe da caccia I., Violino II. coll' Alto; Oboe da caccia II., Viola col Tenore.)



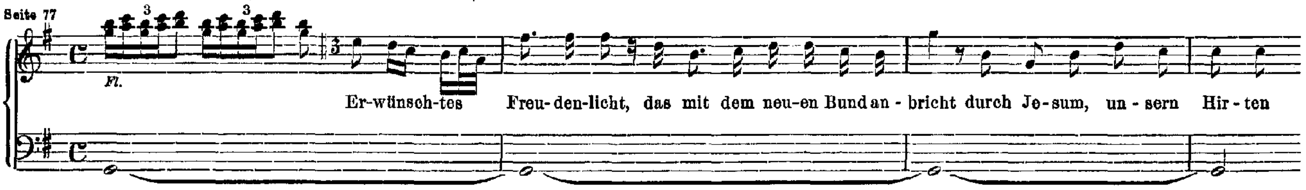
Nr. 184. Cantate am dritten Pfingstfesttage

„Erwünschtes Freudenlicht".

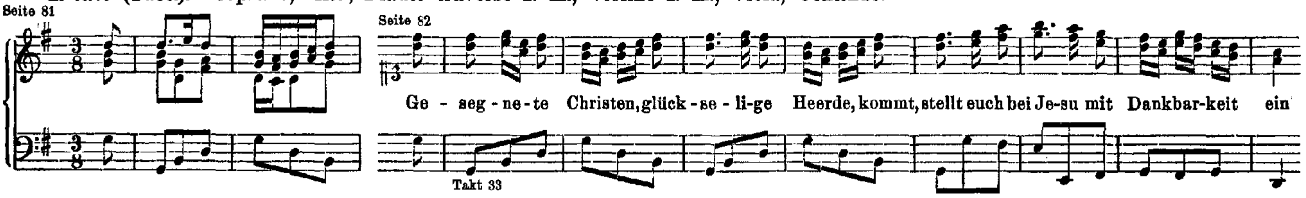
(Seite 75.)

Vorlage: Originalpartitur und Originalstimmen.

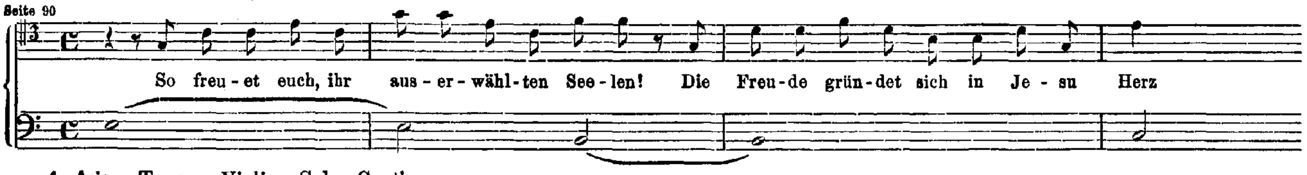
1. Recitativ. Tenore, Flauto traverso I. II., Continuo.



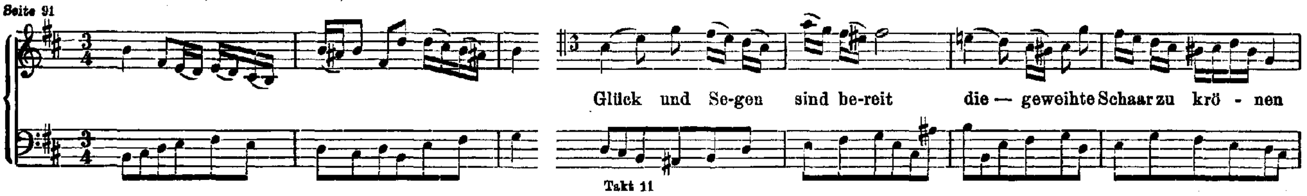
2. Arie (Duett). Soprano, Alto; Flauto traverso I. II., Violino I. II., Viola, Continuo.



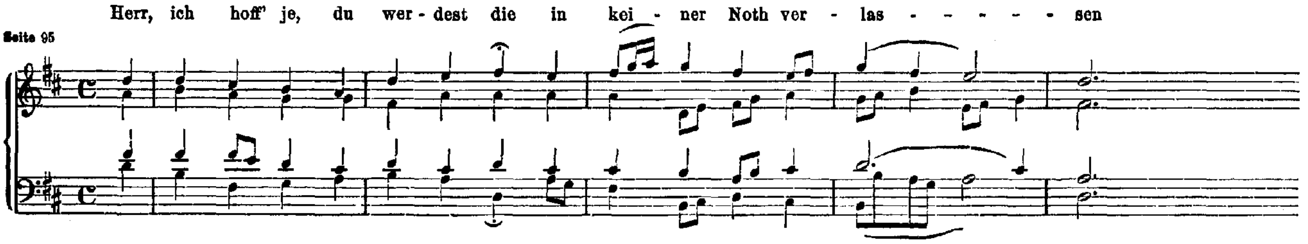
3. Recitativ. Tenore, Continuo.



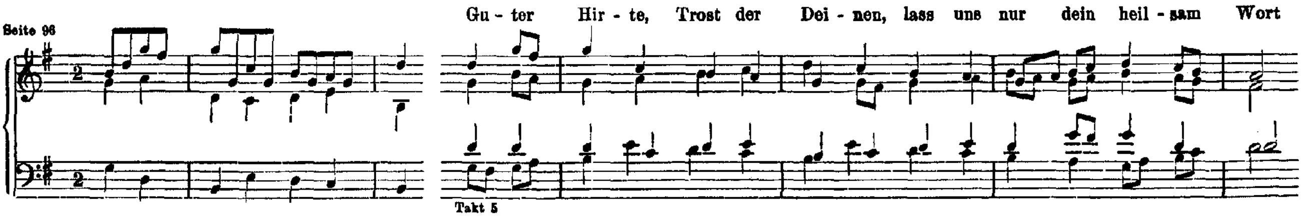
4. Arie. Tenore, Violino Solo, Continuo.



5. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.
(Flauto traverso I. II., Violino I. col Soprano; Violino II. coll' Alto; Viola col Tenore.)



6. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Flauto traverso I. II. (all' unisono); Violino I. II., Viola, Continuo.



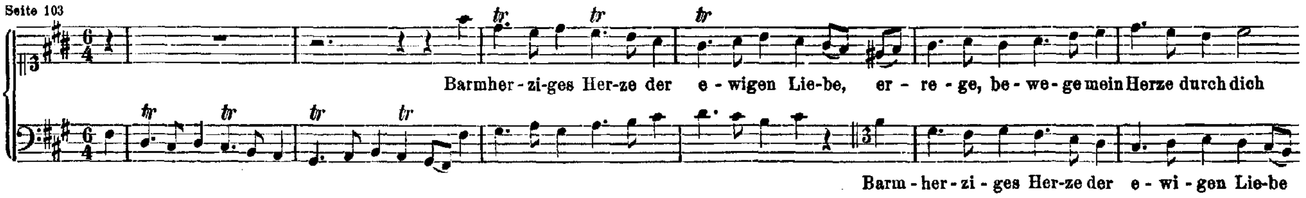
Nr. 185. Cantate am vierten Sonntage nach Trinitatis

„Barmherziges Herze der ewigen Liebe".

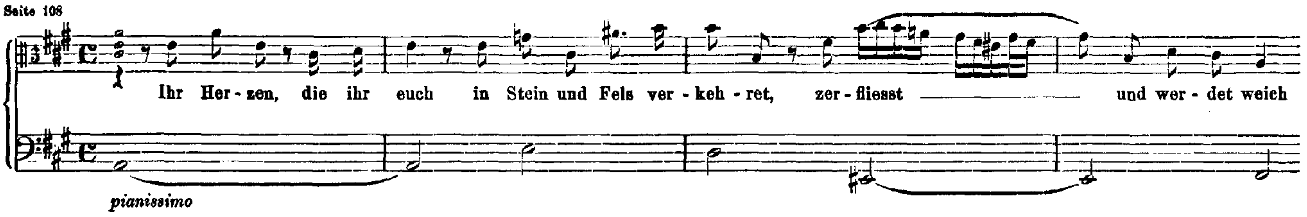
(Seite 101.)

Vorlage: Originalpartitur und Originalstimmen; die gedruckte Ausgabe von J. P. Schmidt.

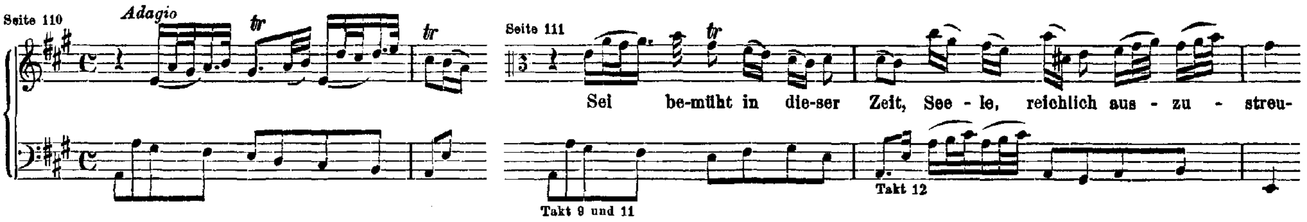
1. Arie (Duett). Soprano, Tenore; Oboe, Continuo.



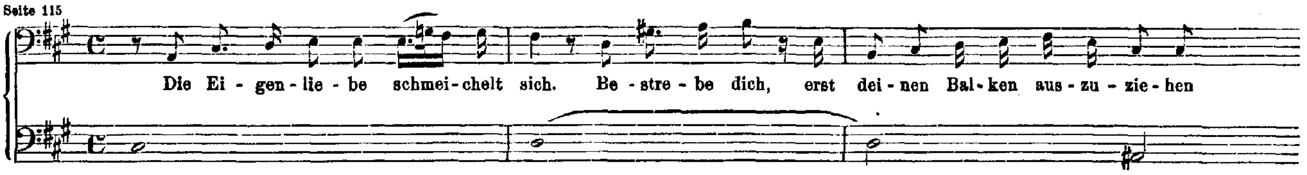
2. Recitativ. Alto; Violino I. II., Viola; Fagotto, Continuo.



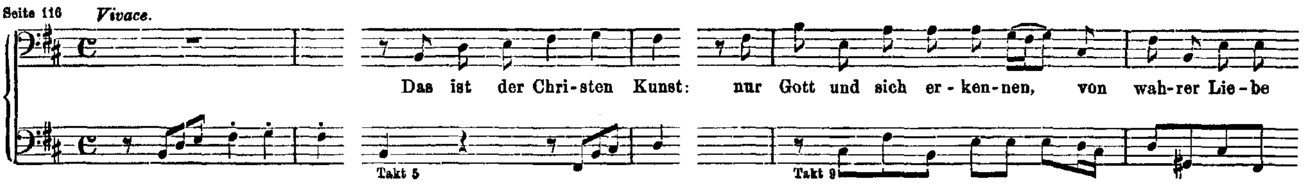
3. Arie. Alto; Oboe; Violino I. II., Viola; Fagotto, Continuo.



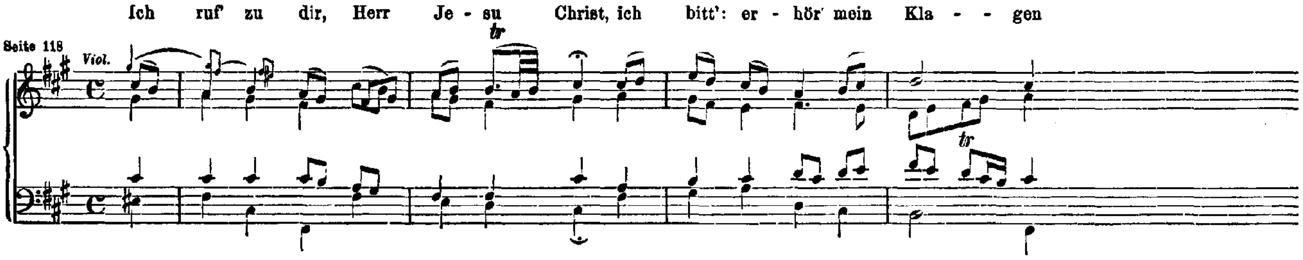
4. Recitativ. Basso; Fagotto, Continuo.



5. Arie. Basso, Continuo.
(Fagotto col Continuo.)



6. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Violino I., Continuo.
(Oboe, Tromba col Soprano; Violino II. coll' Alto; Viola col Tenore; Fagotto col Basso.)



Nr. 186. Cantate am siebenten Sonntage nach Trinitatis

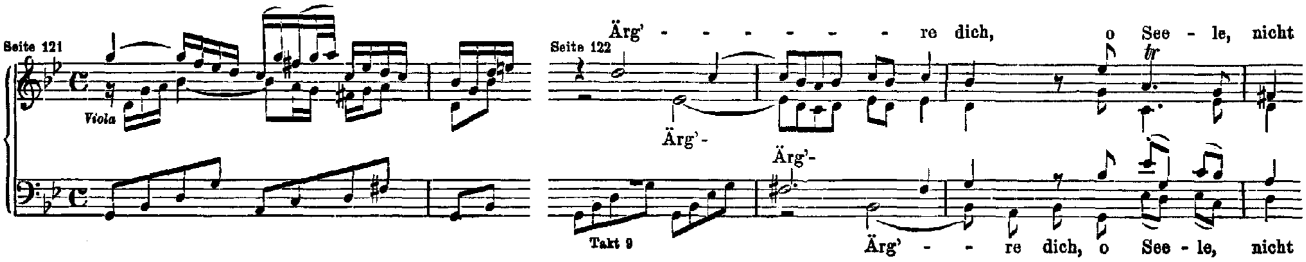
„Ärg're dich, o Seele, nicht".

(Seite 119.)

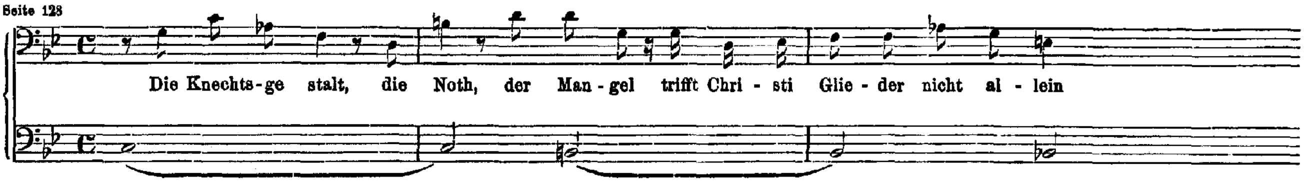
Vorlage: Originalpartitur.

ERSTER THEIL.

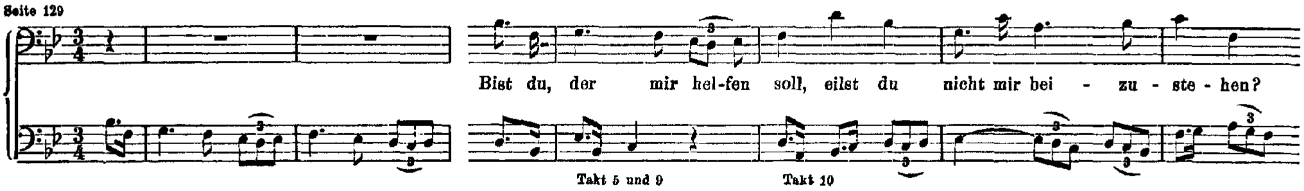
1. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Oboe I., Violino I. (all' unisono); Oboe II., Violino II. (all' unisono); Taille, Viola (all' unisono); Fagotto, Continuo.



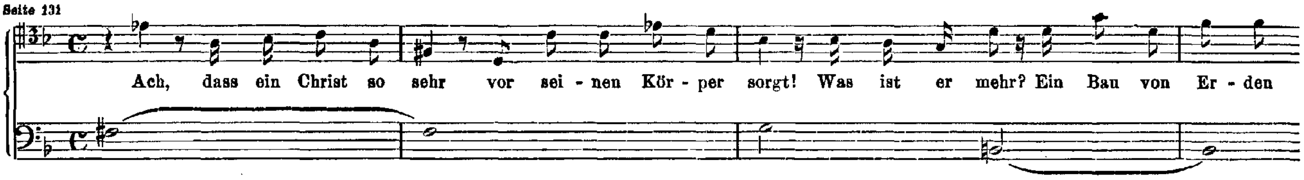
2. Recitativ. Basso, Continuo.



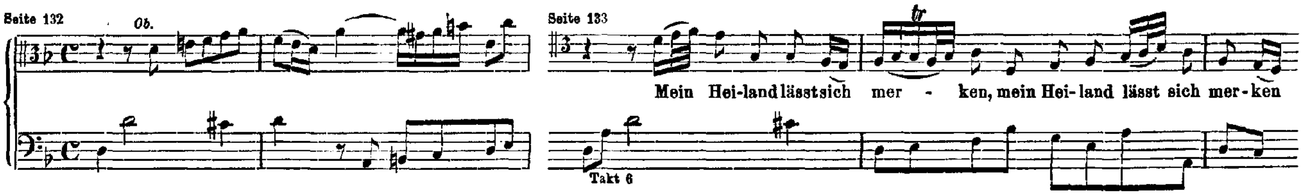
3. Arie. Basso, Continuo.



4. Recitativ. Tenore, Continuo.

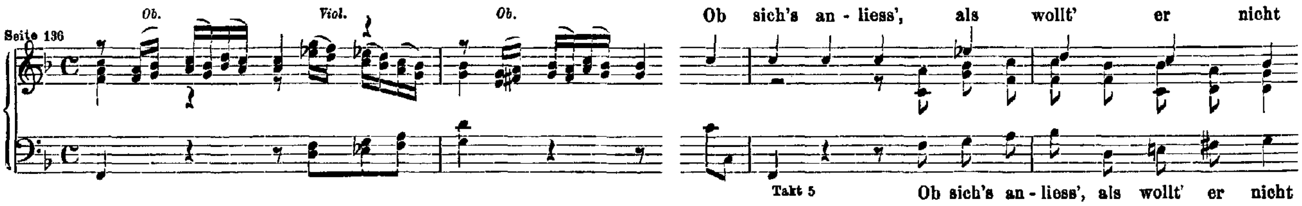


5. Arie. Tenore, Oboe da caccia, Continuo.



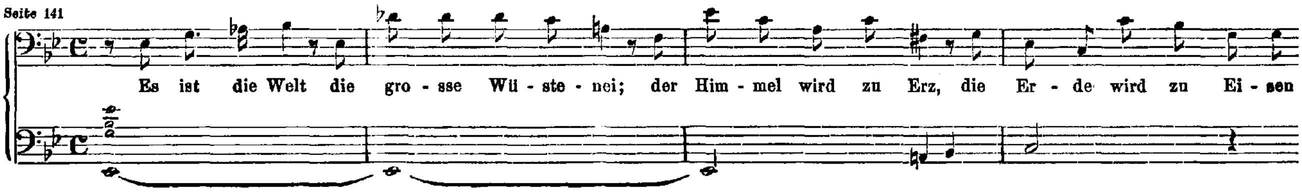
6. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Oboe I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.

(Cantus firmus im Sopran.)

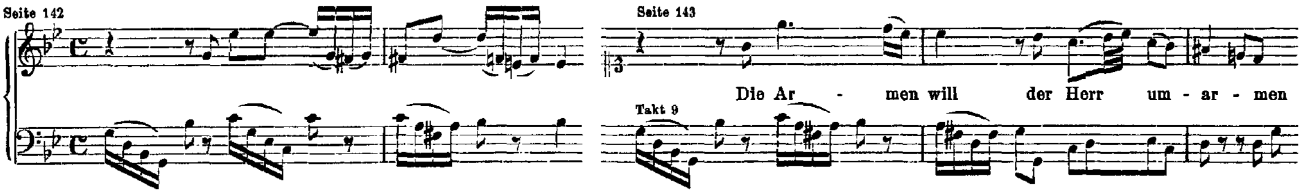


ZWEITER THEIL.

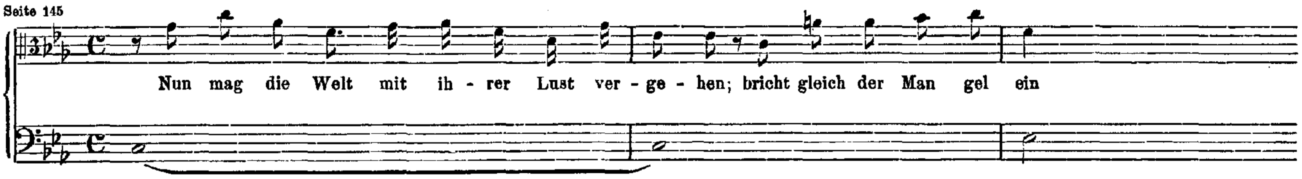
7. Recitativ. Basso; Violino I. II., Viola, Continuo.



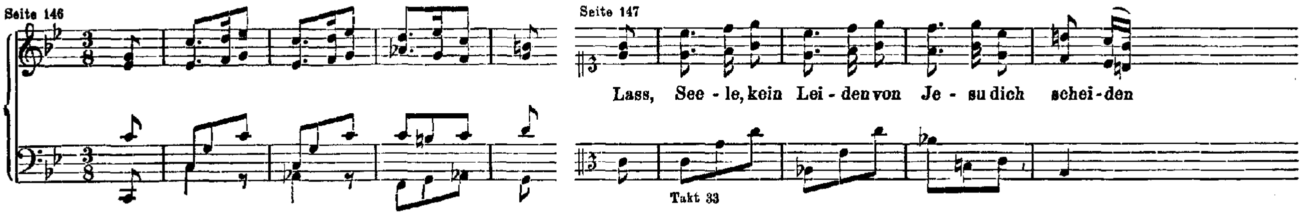
8. Arie. Soprano: Violino I. II. all' unisono, Continuo.



9. Recitativ. Alto, Continuo.



10. Arie (Duett). Soprano, Alto; Oboe I. II., Taille; Violino I. II., Viola; Continuo.



Nr. 187. Cantate am siebenten Sonntage nach Trinitatis

„Es wartet Alles auf dich".

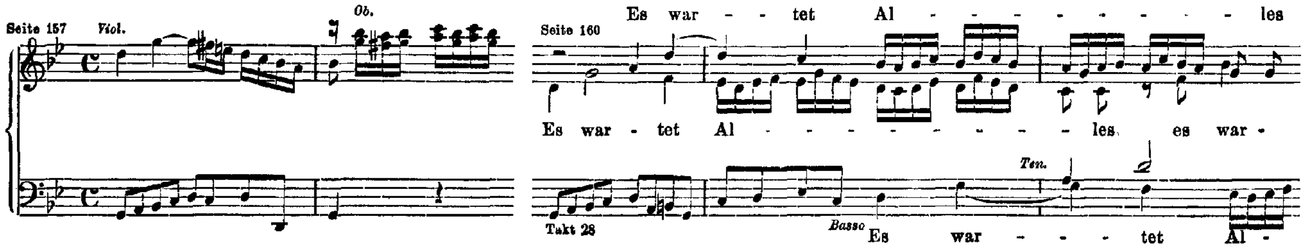
(Seite 155.)

Vorlage: Originalpartitur und Originalstimmen.

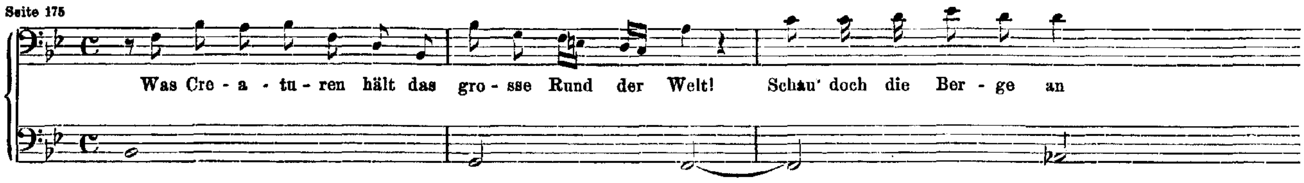
ERSTER THEIL.

1. (Chor.) Soprano, Alto, Tenore, Basso; Oboe I. II.; Violino I. II., Viola; Continuo.

[Vergl. das *Cum sancto Spiritu* der Messe in G moll, Jahrgang VIII Seite 142.]

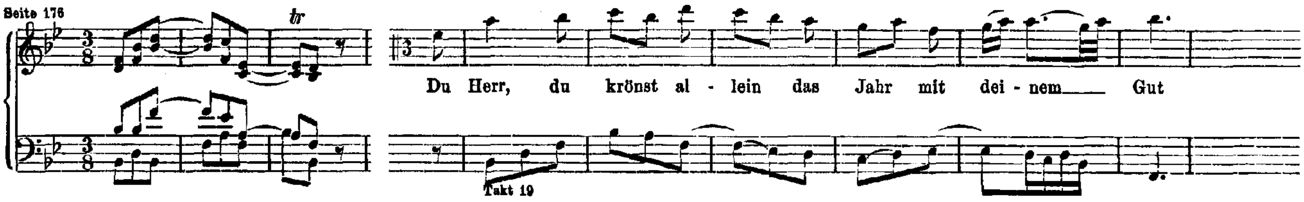


2. Recitativ. Basso, Continuo.



3. Arie. Alto; Oboe I., Violino I. (all' unisono); Violino II., Viola, Continuo.

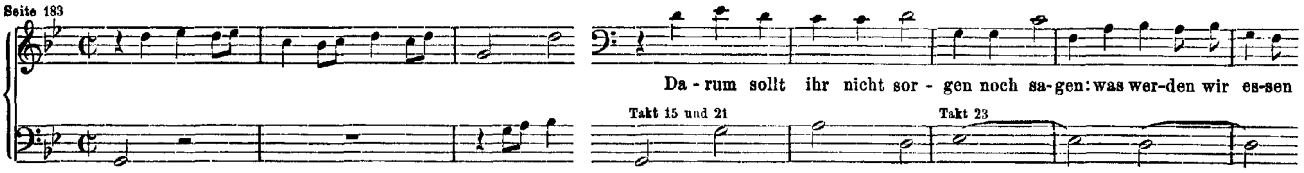
[Vergl. das *Domine Fili* der Messe in G moll, Jahrgang VIII Seite 130.]



ZWEITER THEIL.

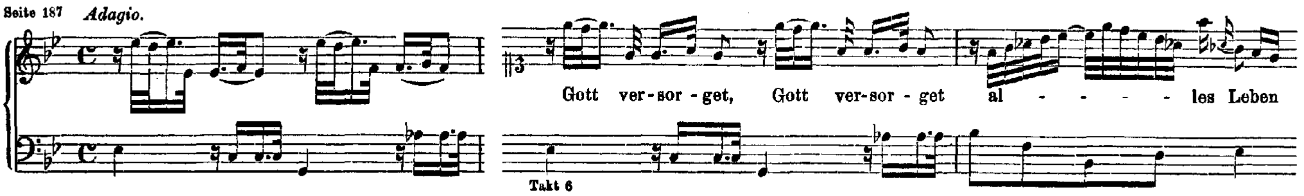
4. (Arie.) Basso, Violino I. II. (all' unisono), Continuo.

[Vergl. das *Gratias* der Messe in G moll, Jahrgang VIII Seite 126.]

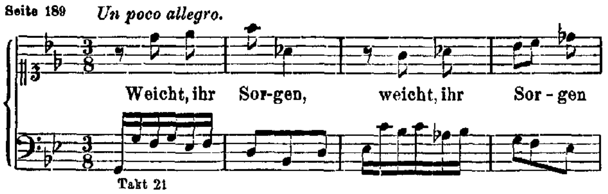


5. Arie. Soprano, Oboe Solo, Continuo.

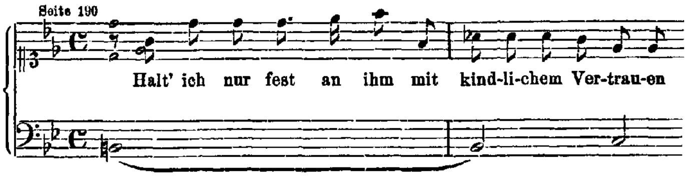
[Vergl. das *Qui tollis* der Messe in G moll, Jahrgang VIII Seite 138.]



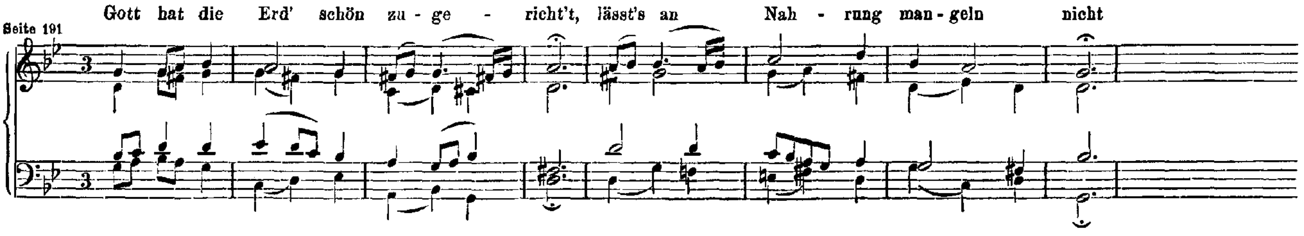
5. (Fortsetzung.)



6. Recitativ. Soprano; Violino I. II., Viola, Continuo.



7. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.
(Oboe I. II., Violino I. col Soprano; Violino II. coll' Alto; Viola col Tenore.)



Nr. 188. Cantate am einundzwanzigsten Sonntage nach Trinitatis

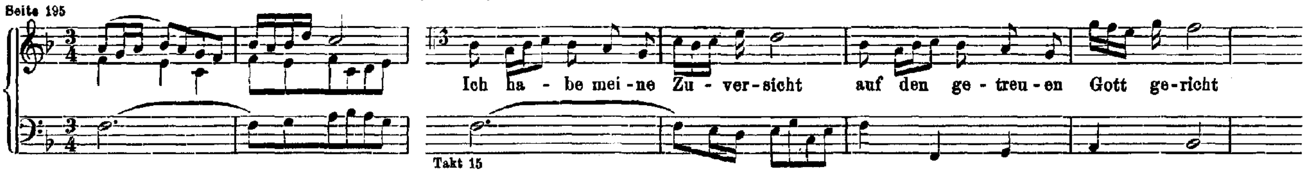
„Ich habe meine Zuversicht“.

(Seite 193.)

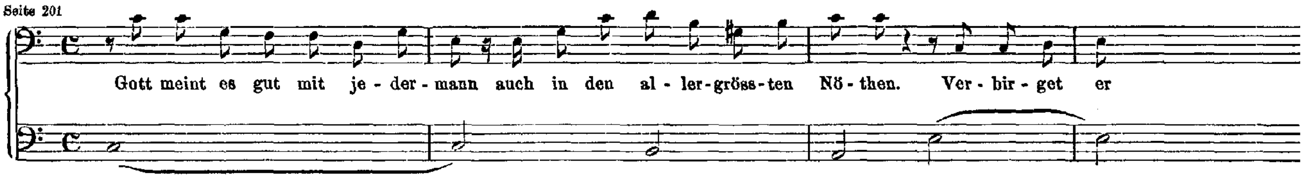
Vorlage: Partiturabschrift.

Für die Eröffnung der Cantate hat Bach das ganze, aus drei Sätzen bestehende Orgel-Concert in Dmoll (Jahrgang 30 Seite 125) bestimmt gehabt. Die Partiturabschrift bemerkt dies, theilt jedoch das Concert selbst nicht mit.

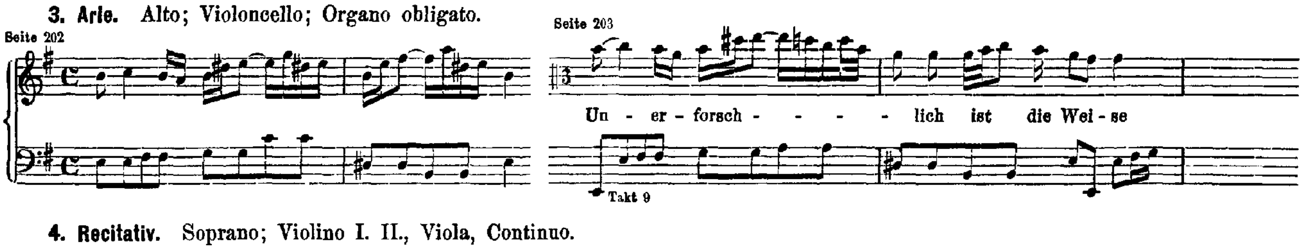
1. Arie. Tenore; Oboe; Violino I. II., Viola, Continuo.



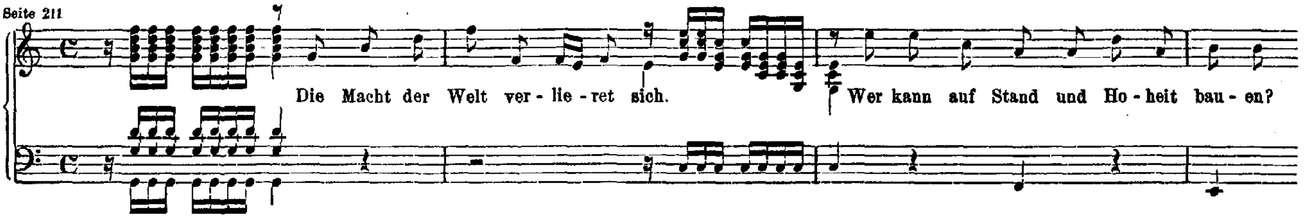
2. Recitativ. Basso, Continuo.



3. Arie. Alto; Violoncello; Organo obligato.

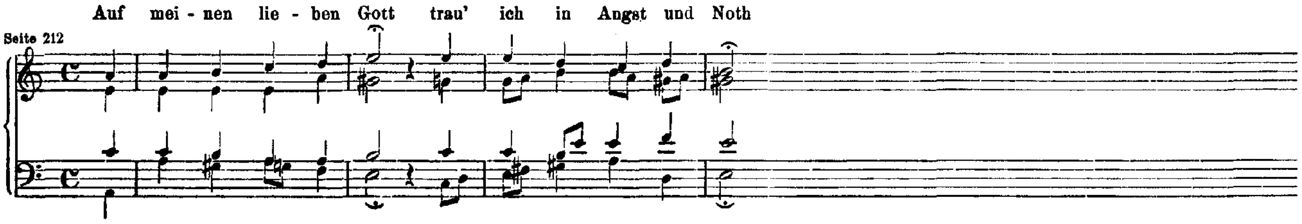


4. Recitativ. Soprano; Violino I. II., Viola, Continuo.



5. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.

(Die begleitenden Instrumente sind nicht angegeben.)



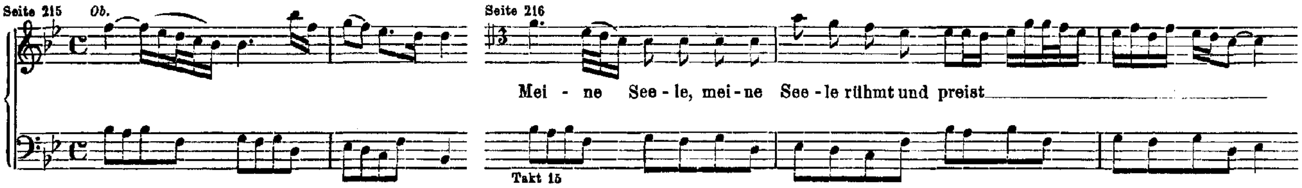
Nr. 189. Cantate

„Meine Seele rühmt und preist".

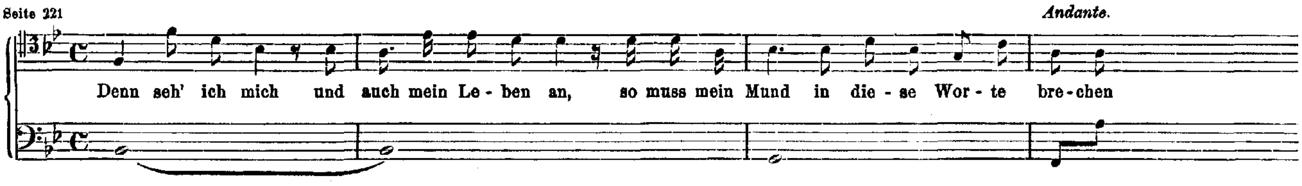
(Seite 213.)

Vorlage: Partiturabschrift.

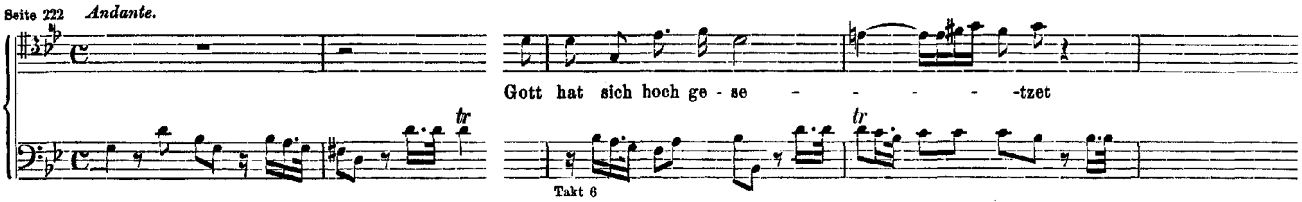
1. (Arie.) Tenore; Flauto, Oboe, Violino, Continuo.



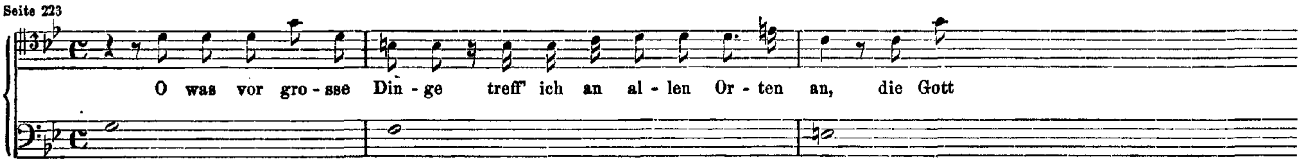
2. Recitativ. Tenore, Continuo.



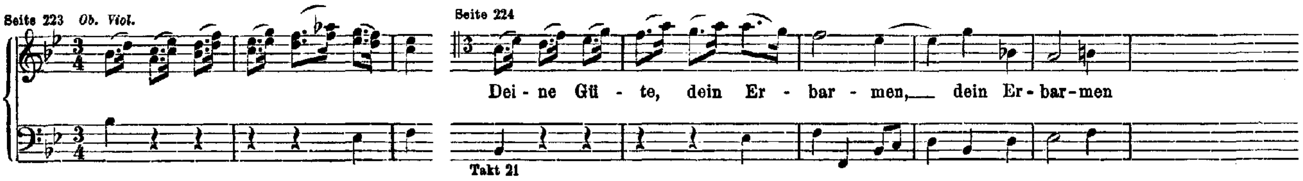
3. Arie. Tenore, Continuo.



4. Recitativ. Tenore, Continuo.



5. Arie. Tenore; Flauto, Oboe, Violino, Continuo.



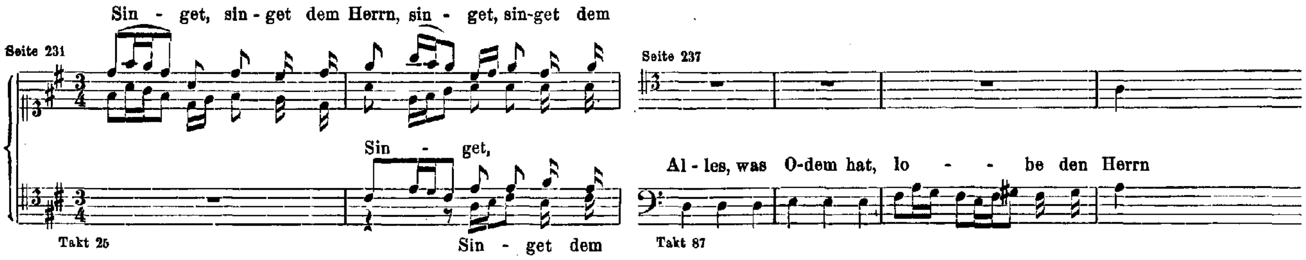
Nr. 190. Cantate am Feste der Beschneidung Christi

„Singet dem Herrn ein neues Lied“ (*„Lobe, Zion, deinen Gott“*).

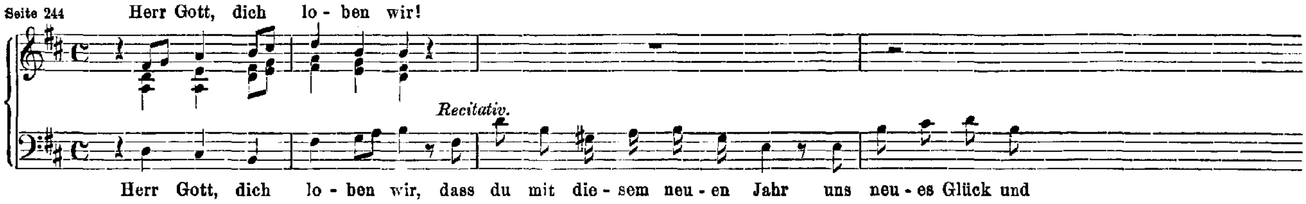
(Seite 227.)

Vorlage: Die zweite Hälfte der Originalpartitur (fünf Sätze, von Seite 247 an); sechs Originalstimmen der ganzen Cantate (die vier Sing- und die beiden Violinstimmen). Drei Partiturabschriften, welche noch vorlagen, sind nach diesem Material angefertigt worden, konnten also nichts zur Ausfüllung der gebliebenen Lücken beitragen.

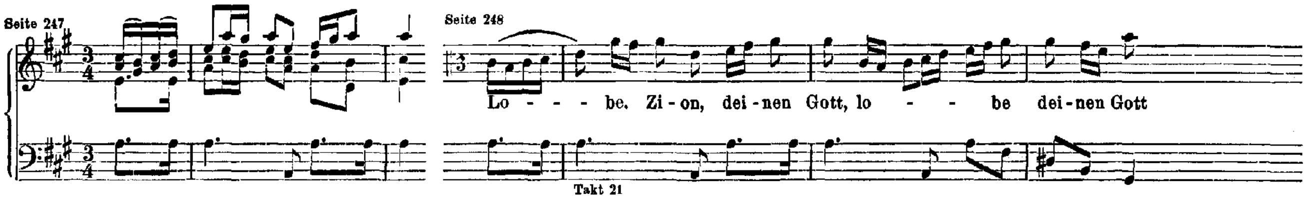
1. (Chor.) Soprano, Alto, Tenore, Basso; Violino I. II. (Es fehlen Tromba I. II. III., Timpani; Oboe I. II. III.; Viola, Continuo.)



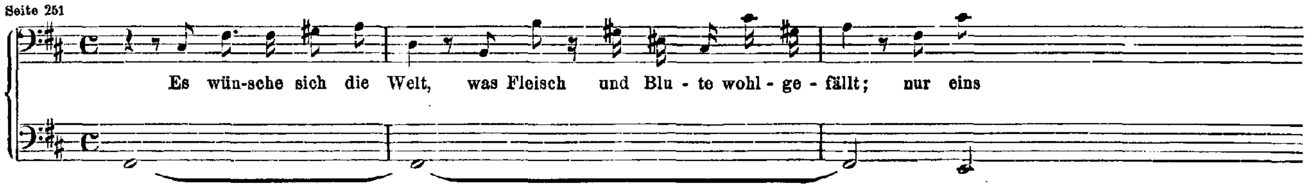
2. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso. (Instrumente wie vorher.)



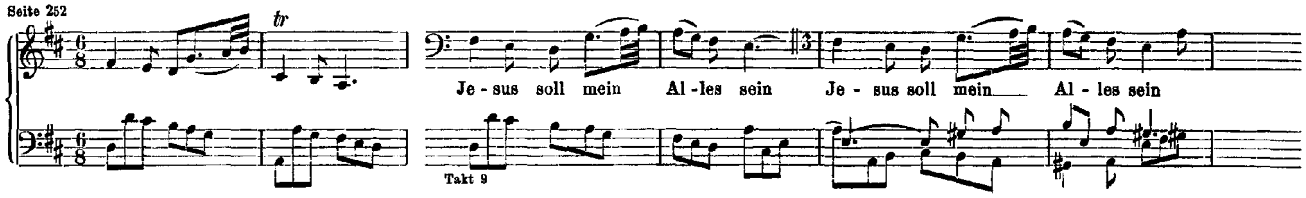
3. Arie. Alto; Violino I. II., Viola, Continuo.



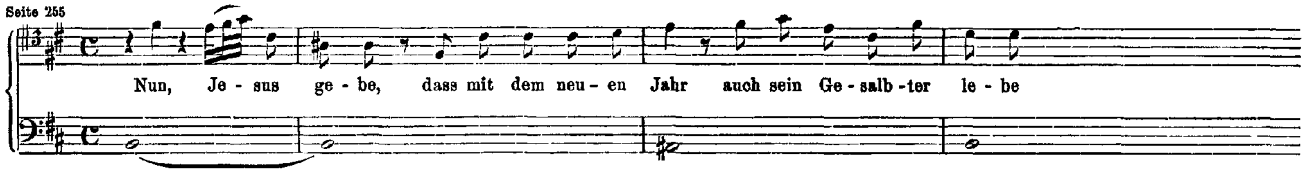
4. Recitativ. Basso, Continuo.



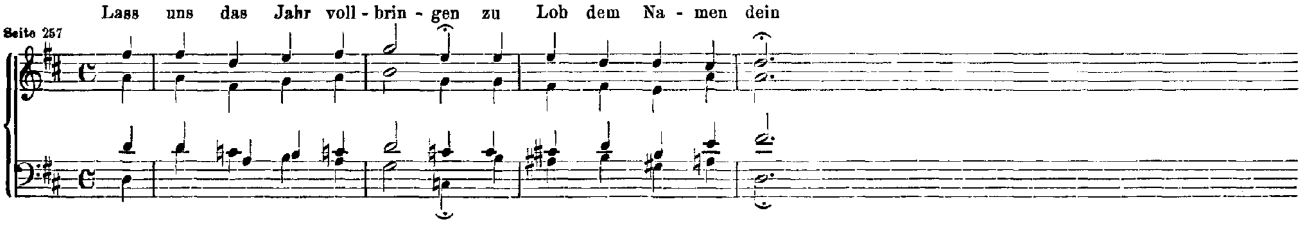
5. Arie (Duett). Tenore, Basso; Oboe d'amore, Continuo.



6. Recitativ. Tenore; Violino I II., Viola, Continuo.



7. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Tromba I. II. III., Timpani; Oboe I. II. III.; Violino I. II., Viola, Continuo.



Jahrgang XLI. Kirchenmusikwerke Ergänzungsband.

Nr. 191. Cantate am Weihnachtsfeste

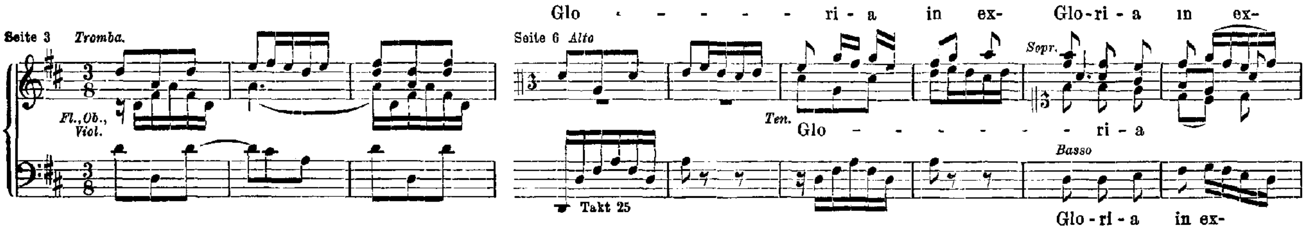
„Gloria in excelsis Deo“.

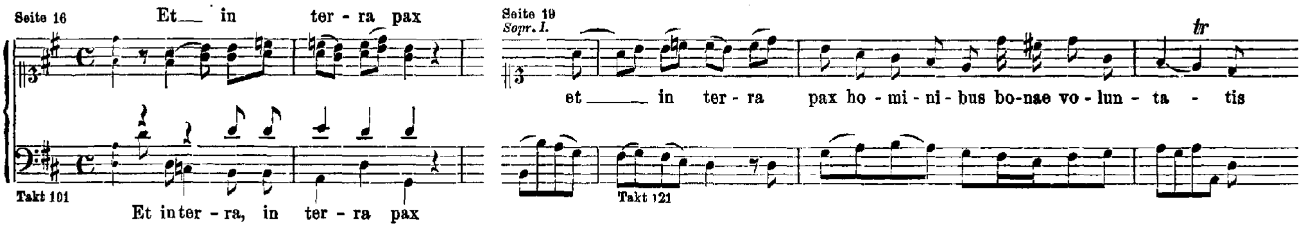
(Seite 1.)

Vorlage: Originalpartitur.

1. (Chor.) Soprano I., Soprano II., Alto, Tenore, Basso; Tromba I. II. III., Timpani; Flauto traverso I., Oboe I. (all' unisono); Flauto traverso II., Oboe II. (all'unisono); Violino I. II., Viola, Continuo.

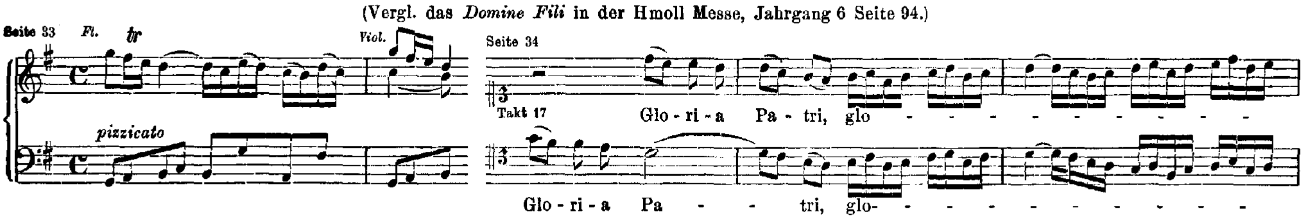
(Vergl. das *Gloria in excelsis* in der Hmoll Messe, Jahrgang 6 Seite 47.)





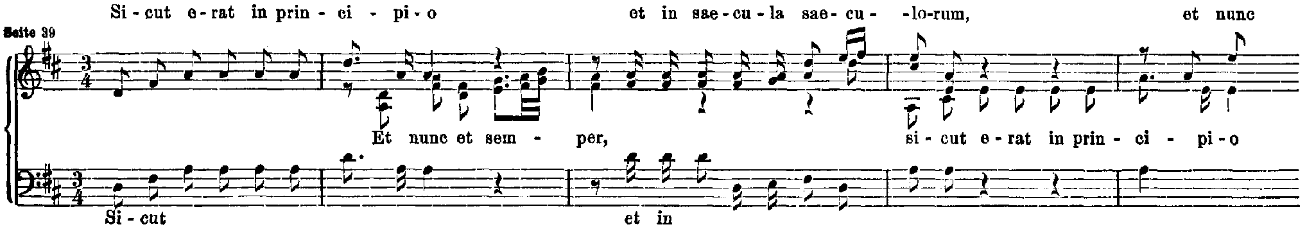
2. (Duett.) Post Orationem. Soprano, Tenore; Flauti traversi all' unisono; Violino I. II., Viola, Continuo.

(Vergl. das *Domine Fili* in der Hmoll Messe, Jahrgang 6 Seite 94.)



3. (Chor.) Soprano I., Soprano II., Alto, Tenore, Basso; Tromba I. II. III., Timpani; Flauto traverso I. II., Oboe I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.

(Vergl. das *Cum sancto Spiritu* in der Hmoll Messe, Jahrgang 6 Seite 126.)



Unvollständige Cantate

„Nun danket alle Gott“.

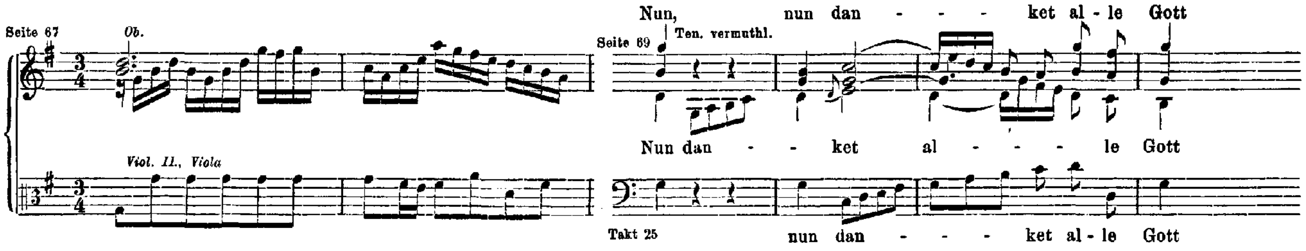
(Seite 67.)

Vorlage: Originalstimmen mit Ausnahme des Tenors

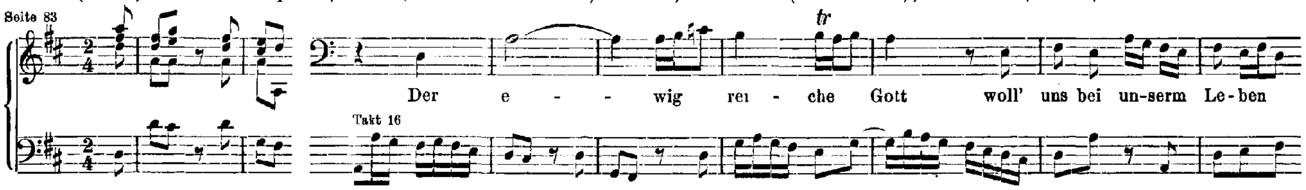
Infolge der Lücke im Stimmenmaterial und in Ermangelung einer alten Partiturabschrift musste die Cantate lückenhaft bleiben.

1. Chor (Vers 1). Sopraro, Alto, ..., Basso; Flauto traverso I. II., Oboe I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.

[Cantus firmus im Sopran.]

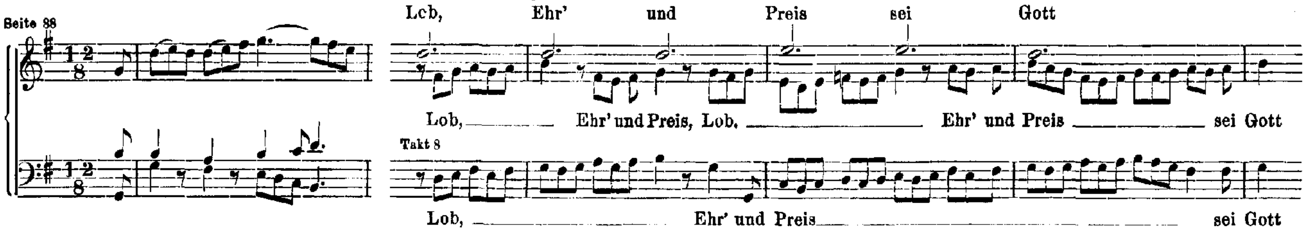


2. (Duett.) Vers 2. Soprano, Basso; Flauto traverso I., Oboe I., Violino I. (all' unisono); Violino II., Viola, Continuo.



3. (Chor.) Vers 3. Soprano, Alto, ..., Basso; Flauto traverso I., Oboe I., Violino I. (all' unisono); Flauto traverso II., Oboe II., Violino II. (all' unisono); Viola, Continuo.

[Cantus firmus im Sopran.]



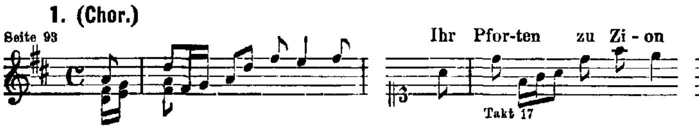
Unvollständige Cantate

„Ihr Pforten zu Zion“.

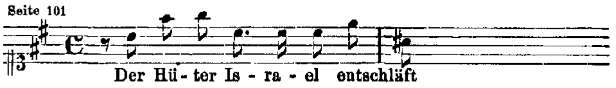
(Seite 93.)

Vorlage: 7 Originalstimmen: Soprano, Alto; Oboe I. II.; Violino I. II., Viola.

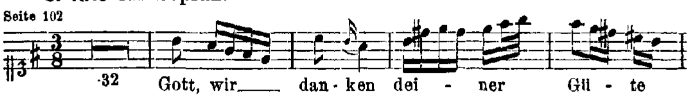
1. (Chor.)



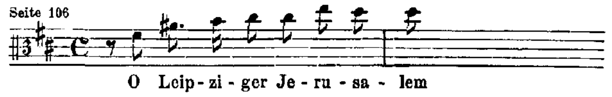
2. Recitativ für Sopran.



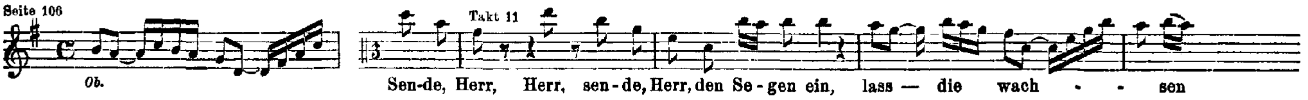
3. Arie für Sopran.



4. Recitativ für Alt.



5. Arie für Alt mit Oboe Solo.



6. Recitativ (für Tenor oder Bass). **7. Chor** zu Anfang wiederholt.

Unvollständige Cantate am ersten Weihnachtsfesttage

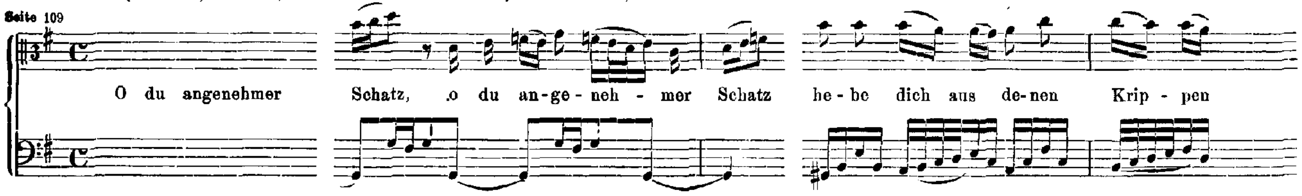
„Ehre sei Gott in der Höhe".

(Seite 109.)

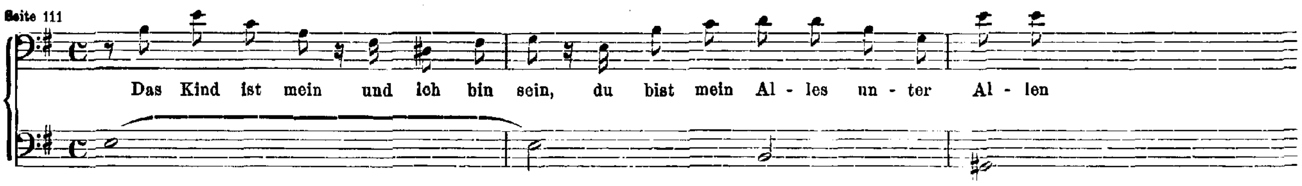
Vorlage: Bruchstück der Originalpartitur, Schlussbogen 2 Blatt.

(Vergl. die Trauungscantate *Gott ist unsre Zuversicht,* Jahrgang XIII¹ Seite 97.)

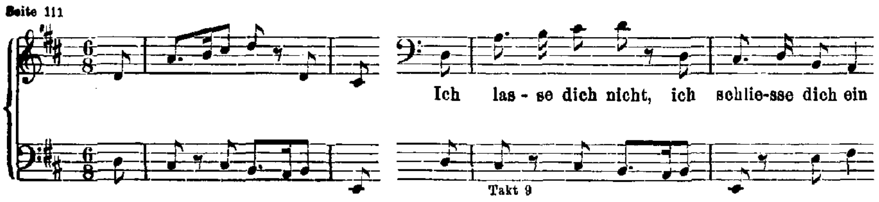
1. Arie (Schluss). Alto; Flauto traverso I. II.; Violoncello, Continuo.



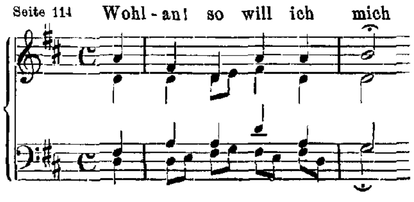
2. Recitativ. Basso, Continuo.



3. Arie. Basso; Oboe d'amore Solo, Continuo.



4. Choral. S., A., T., B.



Unvollständige Trauungscantate

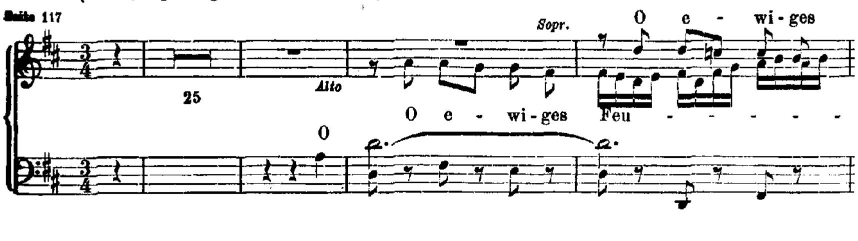
„O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe".

(Seite 117.)

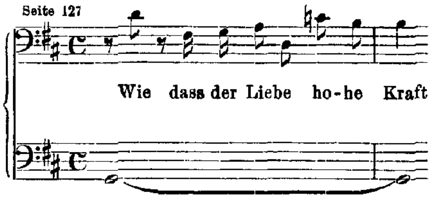
Vorlage: 7 Originalstimmen: die vier Singstimmen, Viol. I., Viola, Continuo.

(Vergl. die Cantate *O ewiges Feuer,* Jahrgang VII Seite 117.)

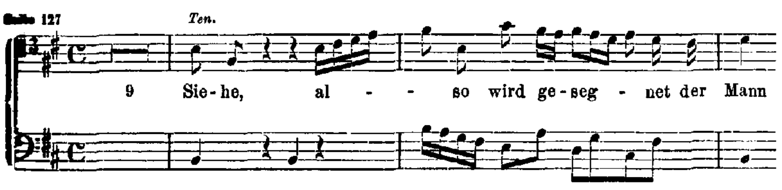
1. (Chor.) [Jahrg. VII Seite 117.]



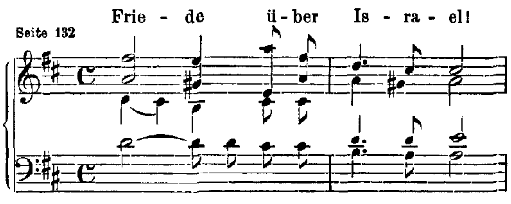
2. Recitativ. Basso, Continuo.



3. Arie (Duett). Alto, Tenore.



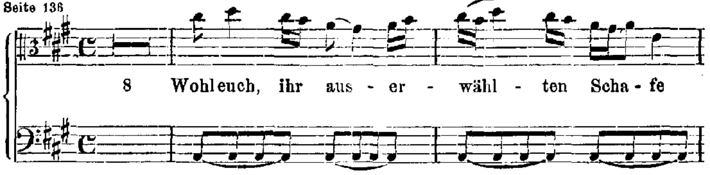
4. Chor. [VII 158.]



Post copulationem.

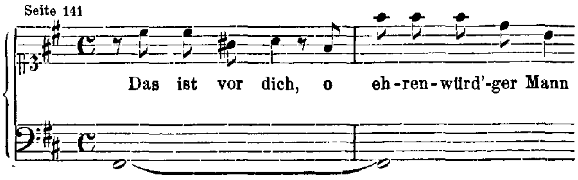
5. Arie. Alto. [VII 146.]

Seite 136



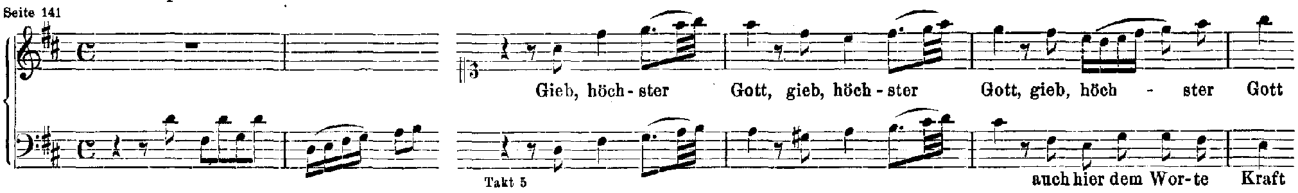
6. Recitativ. Soprano.

Seite 141



7. Chor. Soprano ecc.

Seite 141



Unvollständige Trauungscantate

„Herr Gott, Beherrscher aller Dinge".

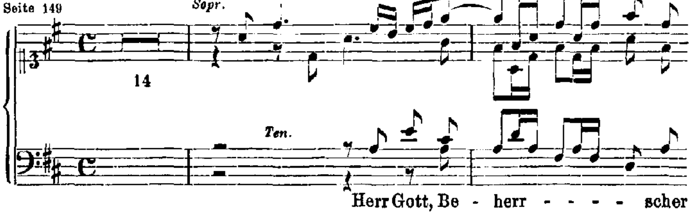
(Seite 149.)

Vorlage: 8 Originalstimmen: die vier Singstimmen, Viola und Continuo in C (von Bach beziffert); ausserdem zwei Continuostimmen ohne Belang.

(Vergl. die Cantate *Gott, man lobet dich in der Stille*, Jahrgang 24 Seite 264.)

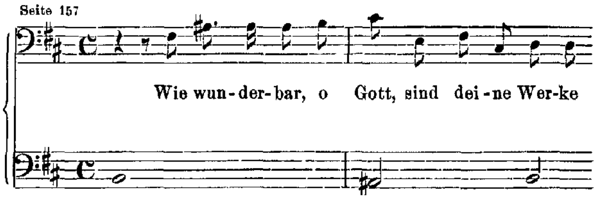
1. (Chor.) [Jahrg. 24 Seite 264.]

Seite 149



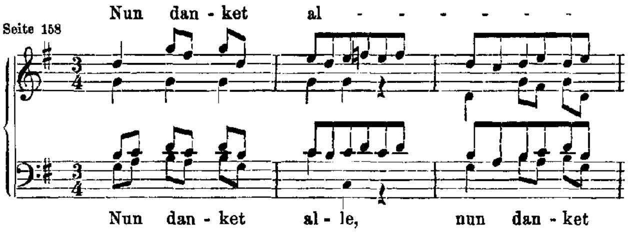
2. Recitativ. Basso, Continuo.

Seite 157



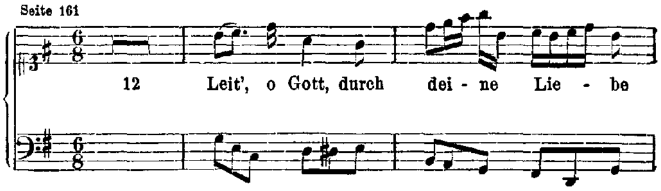
2a. (Chor.) Im Anschluss an das Rec.

Seite 158



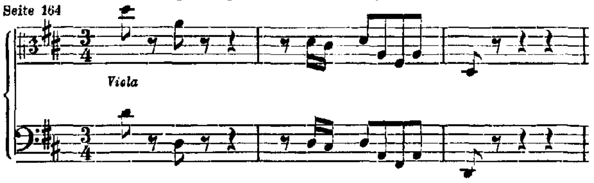
3. Arie. Soprano. [Jahrgang 24 Seite 276.]

Seite 161



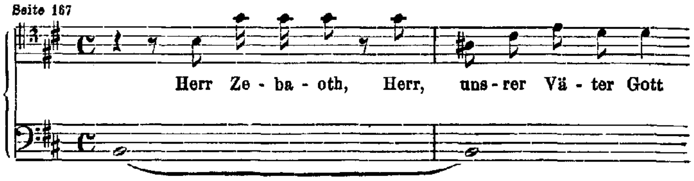
4. Sinfonia. [Jahrg. V1 Seite 275.]

Seite 164



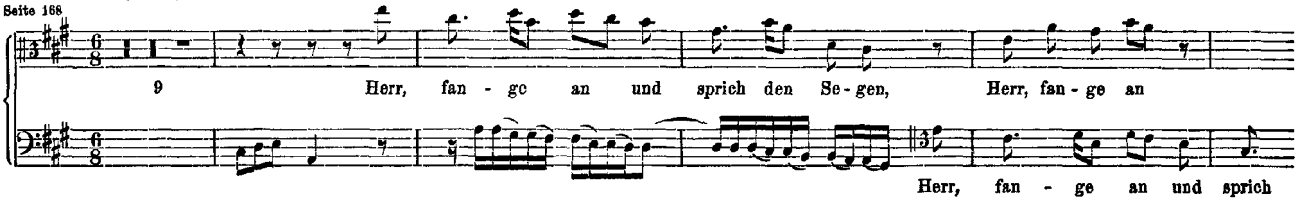
5. Recitativ. Tenore.

Seite 167

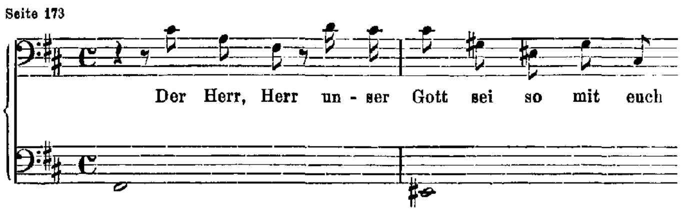


6. Arie (Duett). Alto, Tenore. [Jahrg. 24 Seite 249.]

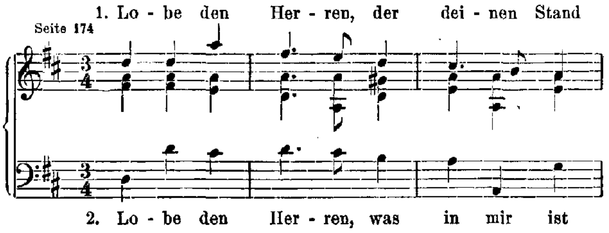
Seite 168



7. Recitativ. Basso.



8. Choral. [Jahrg. 28 Seite 196.]



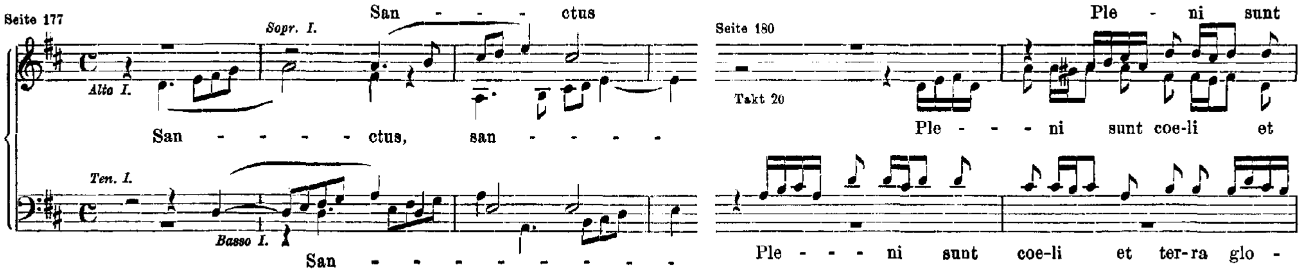
*

Sanctus.

(Seite 177.)

Vorlage: Partiturabschrift von Pölchau.

Soprano I., Alto I., Tenore I., Basso I.; Soprano II., Alto II., Tenore II., Basso II.; Oboe d'amore I. II.; Violino I. II., Viola I. II. III.; Fagotto, Violoncello, Violone (all'unisono); Continuo.



*

Kyrie eleison

„Christe, du Lamm Gottes".

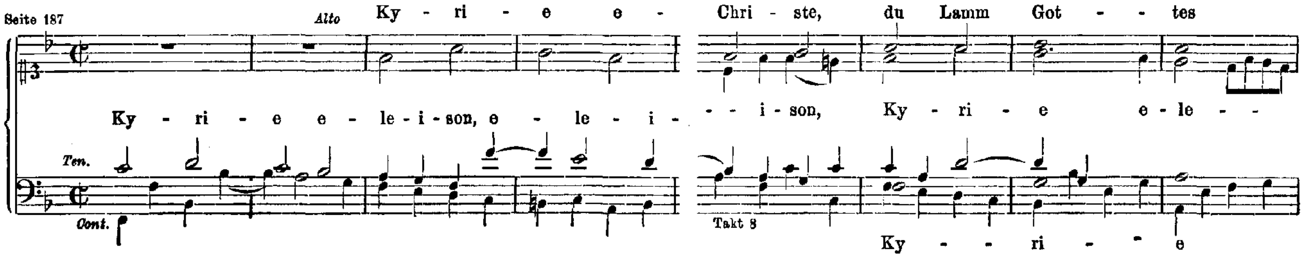
(Seite 187.)

Vorlage: Partiturabschrift, genau nach einer Abschrift von Zelter.

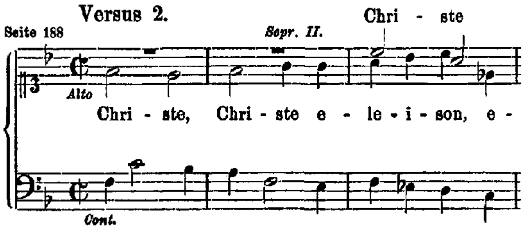
[Vergl. Jahrgang VIII Seite 3.]

Soprano I., Soprano II., Alto, Tenore, Basso; Continuo.

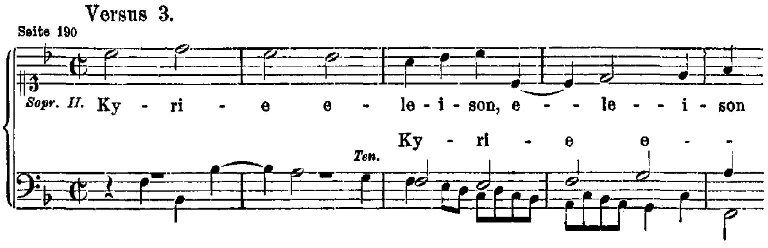
Versus 1.



Versus 2.



Versus 3.



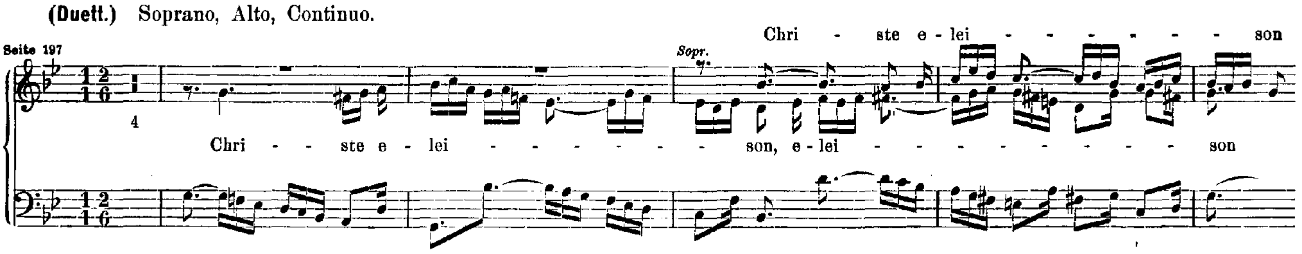
*

Christe eleison zu einer Messe von Johann Ludwig Bach.

(Seite 197.)

Vorlage: Originalhandschrift von Johann Sebastian Bach.

(Duett.) Soprano, Alto, Continuo.



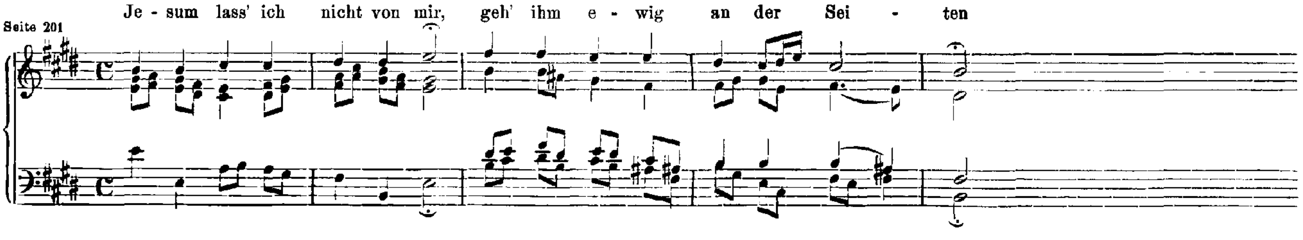
*

Schlusschoral des ersten Theiles der Matthäus-Passion in der ursprünglichen Gestalt.

(Seite 201.)

Vorlage: Originalhandschrift von Johann Sebastian Bach.

(Choral.) Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.



*

Vier Cantaten, deren Aechtheit nicht sicher verbürgt ist.

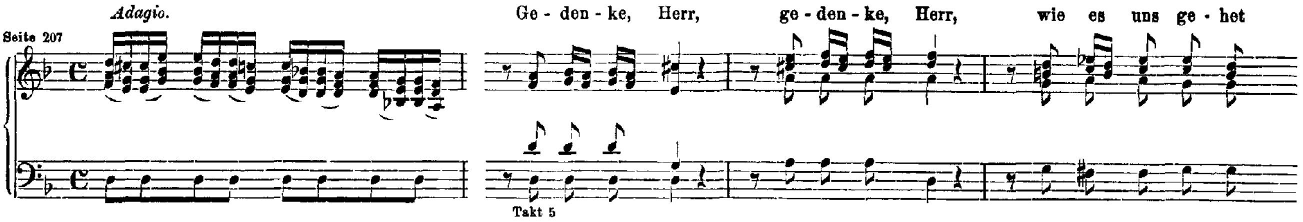
1. Cantate

„Gedenke, Herr, wie es uns gehet“.

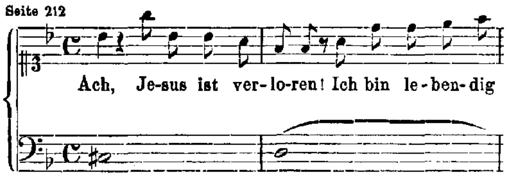
(Seite 207.)

Vorlage: Alte Partiturabschrift (ohne Namen).

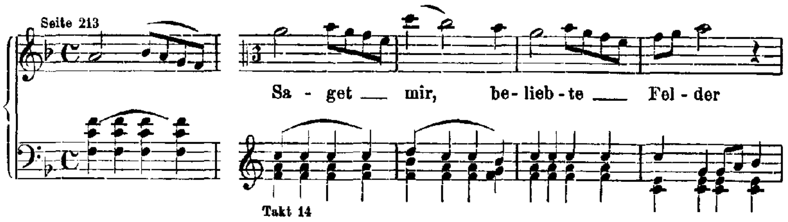
1. (Chor.) Soprano, Alto, Tenore, Basso; Violino I. II., Viola, Continuo.



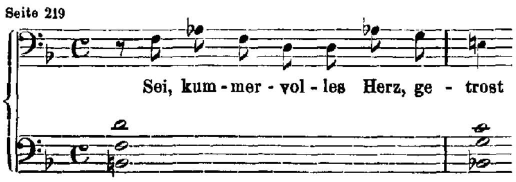
2. Recitativ. Soprano; Violino I. II., Viola, Continuo.



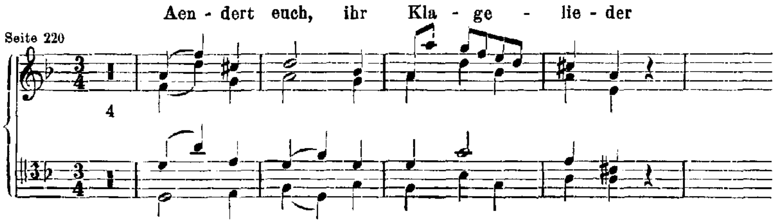
3. Arie. Alto; Flauto traverso; Violino I. II., Viola, Continuo.



4. Recitativ. Basso, Tenore; Violino I. II., Viola, Continuo.



5. (Chor.) Soprano, Alto, Tenore, Basso; Violino I. II., Viola, Continuo.



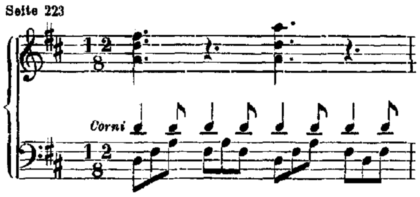
2. Cantate am ersten Pfingstfesttage

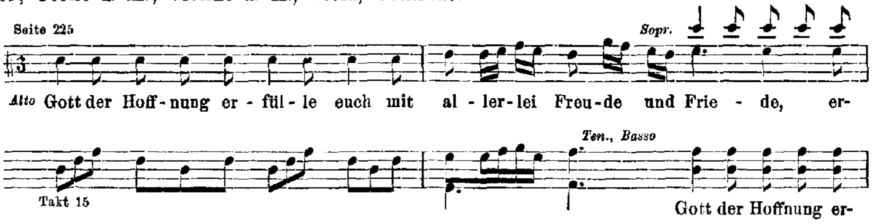
„Gott der Hoffnung erfülle euch“.

(Seite 223.)

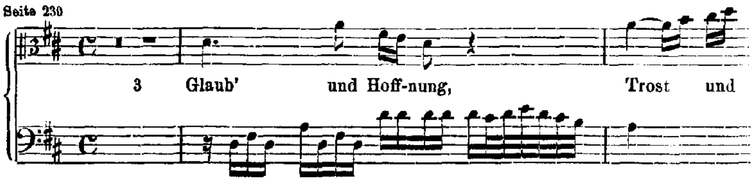
Vorlage: Partiturabschrift.

1. (Chor.) Soprano, Alto, Tenore, Basso; Corno I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.

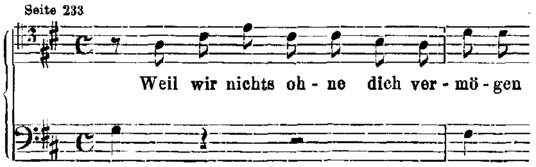




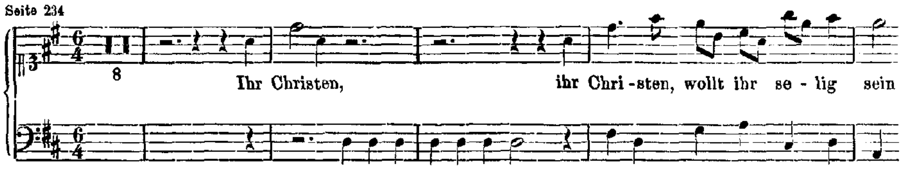
2. Arie. Alto; Corno I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.



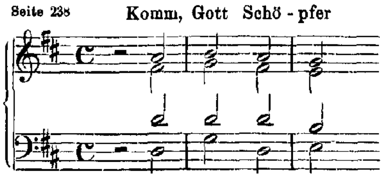
3. Recitativ. Tenore, Basso, Soprano, Alto; Continuo.



4. Arie. Soprano; Corno I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.



5. Choral. S., A., T., B.; Corno I. II., Continuo.



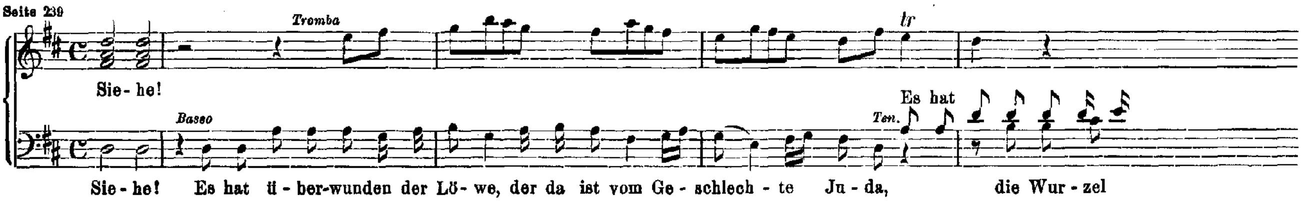
3. Cantate am Michaelisfeste

„Siehe, es hat überwunden der Löwe“.

(Seite 239.)

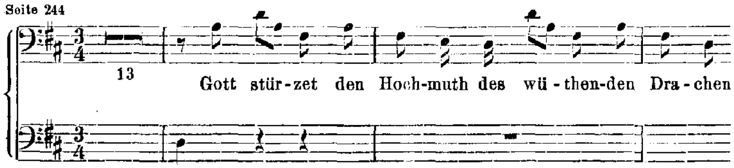
Vorlage: Ältere Partiturabschrift.

1. (Chor.) Soprano, Alto, Tenore, Basso; Tromba I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.



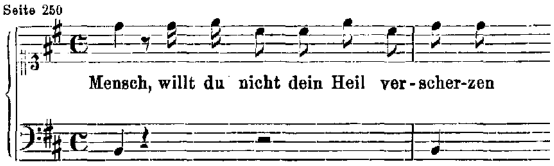
2. Arie. Basso; Tromba I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.

Seite 244



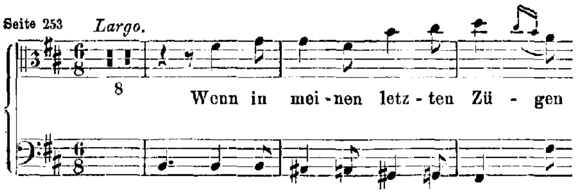
3. Recitativ. Soprano; Violino I. II., Viola, Continuo.

Seite 250



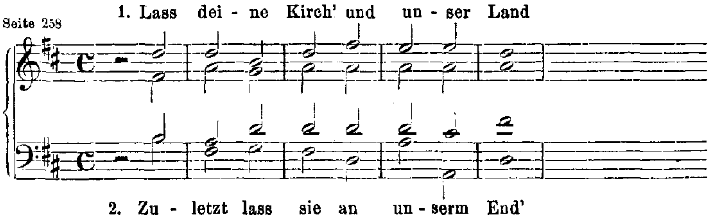
4. Arie. Alto; Violino I. II., Viola, Continuo.

Seite 253



5. Choral. S., A., T., B.; Tromba I. II.

Seite 258



4. Cantate

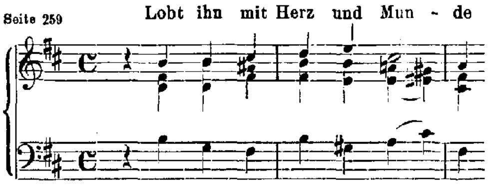
„Lobt ihn mit Herz und Munde".

(Seite 259.)

Vorlage: Partiturabschrift.

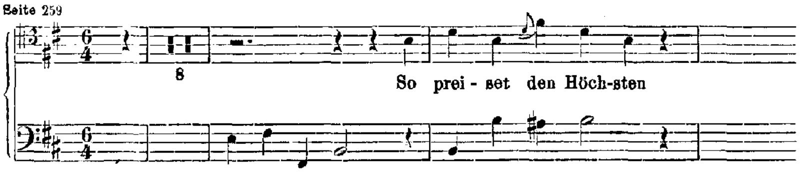
1. Choral. Sopr., Alto, Ten., Basso.

Seite 259



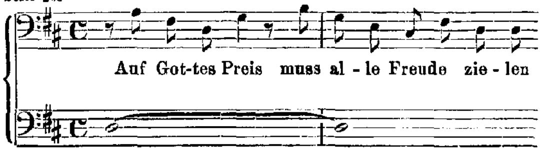
2. (Arie.) Tenore; Oboe I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.

Seite 259



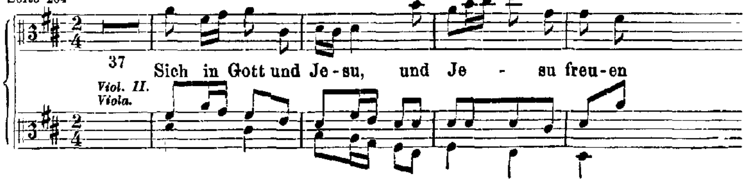
3. Recitativ. Basso, Continuo.

Seite 263



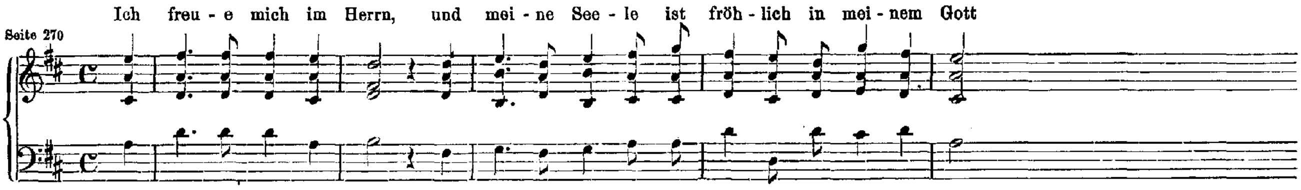
4. Arie. Alto; Flauto traverso, Oboe; Violino I. II., Viola, Continuo.

Seite 264



5. (Chor.) Soprano, Alto, Tenore, Basso; Oboe I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.

Seite 270



Oratorien von Johann Sebastian Bach.

I.

Jahrgang V Zweite Lieferung. Weihnachts-Oratorium.

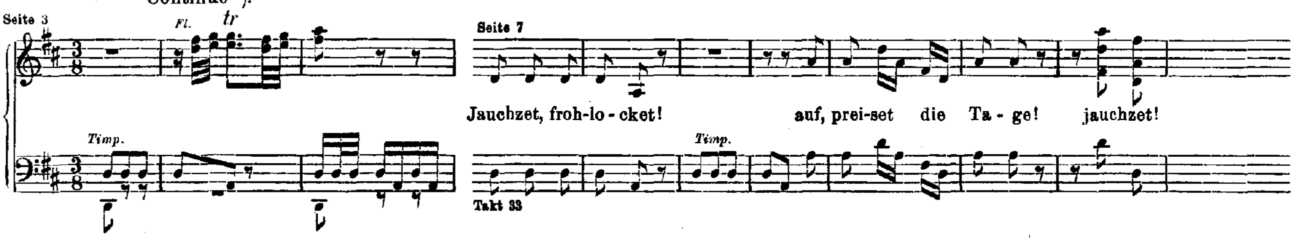
Vorlage: Originalpartitur und Originalstimmen.

Erster Theil. Am Weihnachtsfeste

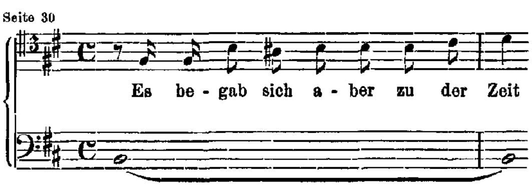
„Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage".

(Seite 1.)

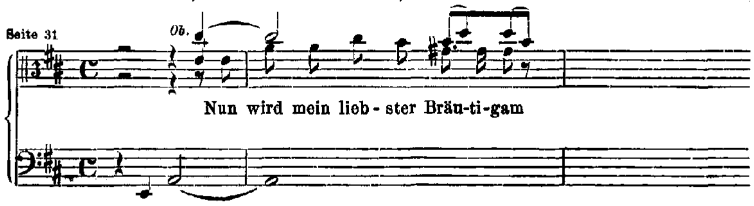
1. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Tromba I. II. III., Timpani; Flauto traverso I. II., Oboe I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo*).



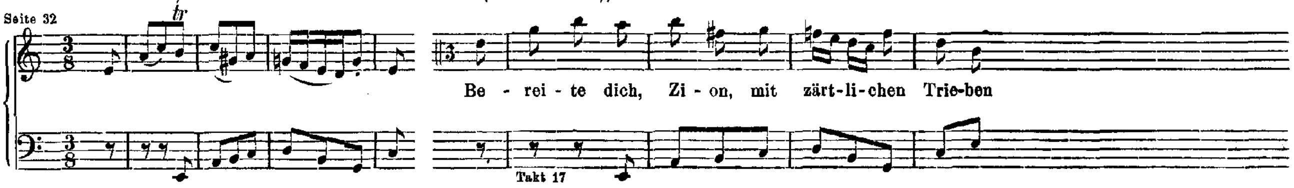
2. Recitativ. Evangelist [Tenore], Continuo.



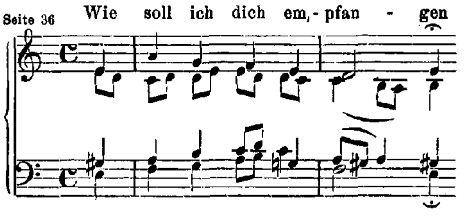
3. Recitativ. Alto, Oboe d'amore I. II., Continuo.



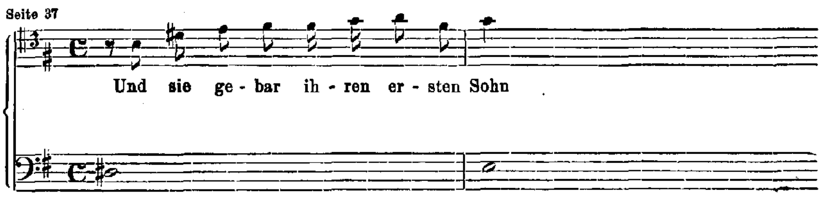
4. Arie. Alto, Oboe d'amore I. e Violino I. (all' unisono), Continuo.



5. Choral. Sopr., Alto, Ten., Basso; Continuo.
(Fl. trav. in 8ª, Ob. I. II., Viol. I. col Sopr.; Viol. II. coll' Alto; Viola col Ten.; Violoncello col Basso.)

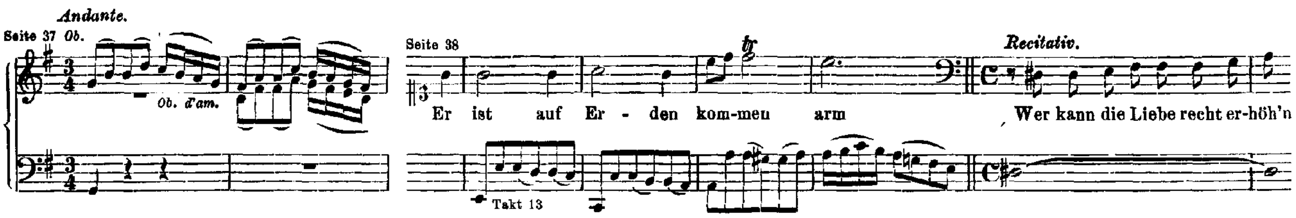


6. Recitativ. Evangelist, Continuo.

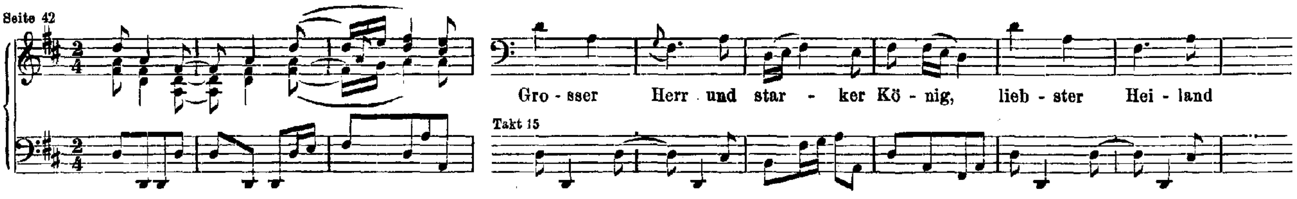


*) Durchgängig unter der Bezeichnung: „Fagotto, Organo e Continuo".

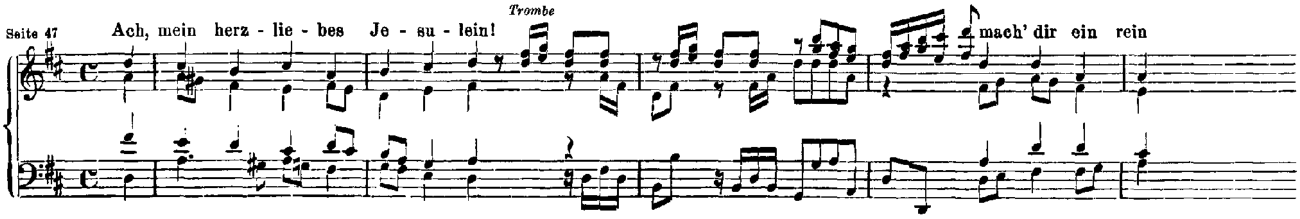
7. Choral. Soprano, Basso; Oboe, Oboe d'amore, Continuo.



8. Arie. Basso; Tromba; Flauto traverso I., Violino I. (all unisono), Violino II., Viola, Continuo.



9. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Tromba I. II. III., Timpani; Continuo.
(Flauto traverso I. II. in 8ª, Oboe I. II., Violino I. col Soprano; Violino II. coll' Alto; Viola col Tenore.)

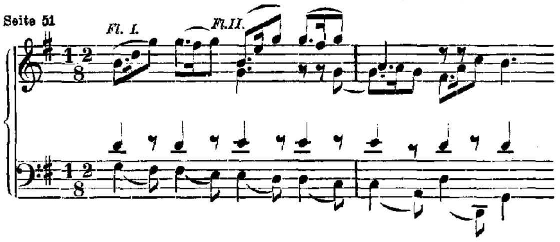


Zweiter Theil. Am zweiten Weihnachtsfesttage

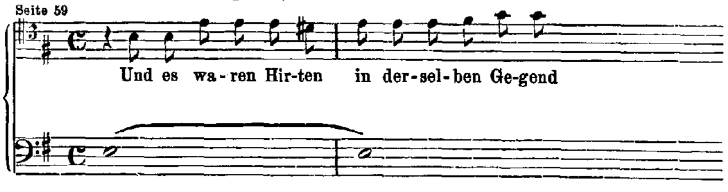
„Und es waren Hirten in derselben Gegend".

(Seite 49.)

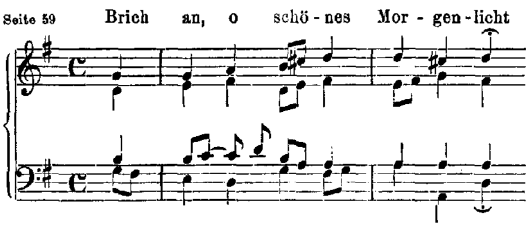
10. Sinfonia. Flauto traverso I. II., Oboe d'amore I. II., Oboe da caccia I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.



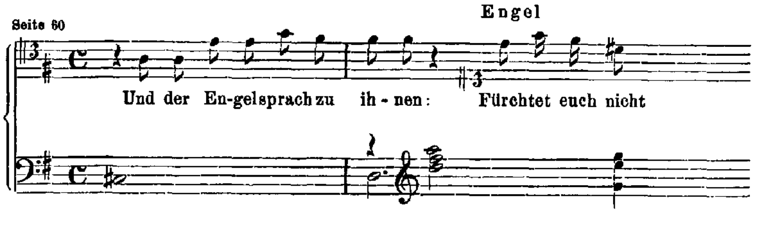
11. Recitativ. Evangelist, Continuo.



12. Choral. Sopr., Alto, Ten., Basso; Cont.
(Fl. trav. I. II. in 8ª, Ob. d'am. I. II., Viol. I. col Sopr.; Ob. da c. I., Viol. II. coll' Alto; Ob. da c. II., Viola col Ten.)

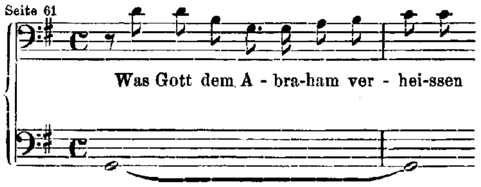


13. Recitativ. Evangelist, Der Engel [Soprano]; Violino I. II., Viola, Continuo.



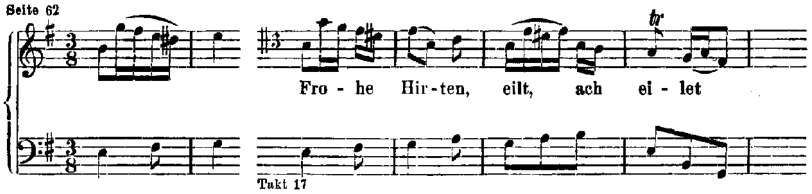
14. Recitativ. Basso; Oboe d'amore I. II., Oboe da caccia I. II.; Continuo.

Seite 61



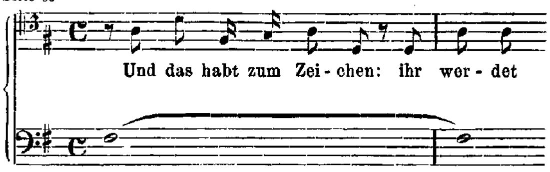
15. Arie. Tenore, Flauto traverso I., Continuo.

Seite 62



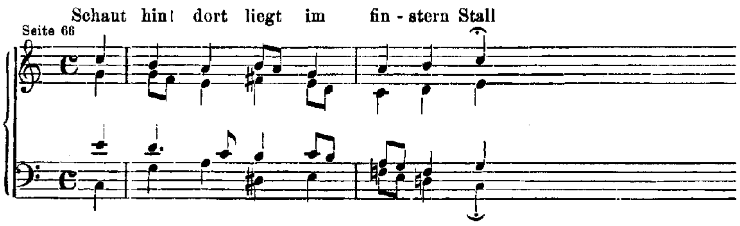
16. Recitativ. Evangelist, Continuo.

Seite 66



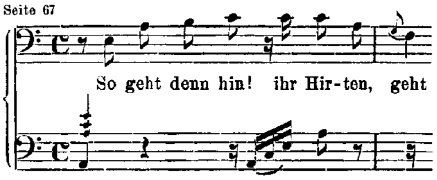
17. Choral. Sopr., Alto, Ten., Basso; Cont. (Instr. wie bei Nr. 12.)

Seite 66



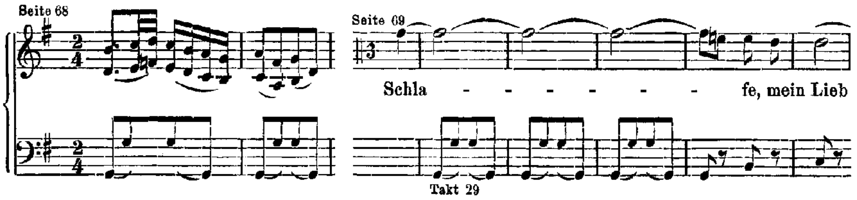
18. Recitativ. Basso; Oboe d'amore I. II., Oboe da caccia I. II., Continuo.

Seite 67



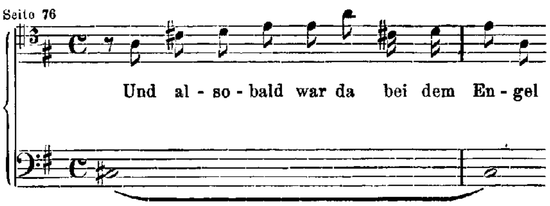
19. Arie. Alto; Flauto traverso I., Oboe d'amore I.; Violino I., Oboe d'amore II. (all' unis.); Violino II., Oboe da caccia I. (all' unis.); Viola, Oboe da caccia II. (all' unis.); Continuo.

Seite 68



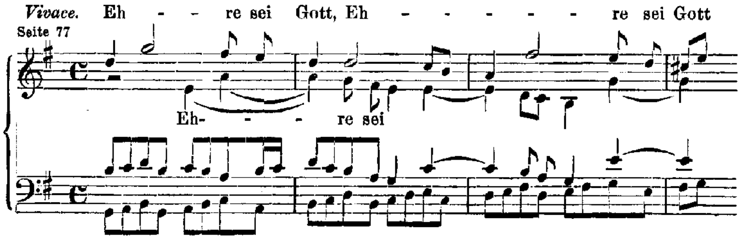
20. Recitativ. Evangelist, Continuo.

Seite 76



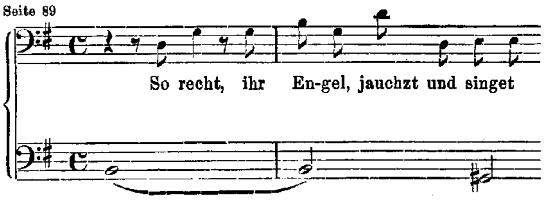
21. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Flauto traverso I. II., Oboe d'amore I. II., Oboe da caccia I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.

Seite 77



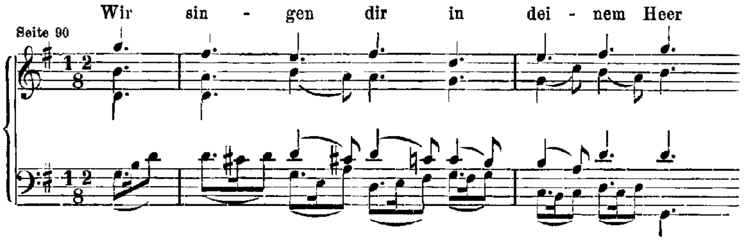
22. Recitativ. Basso, Continuo.

Seite 89



23. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Flauto traverso I. II., Oboe d'amore I. II., Oboe da caccia I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.

Seite 90

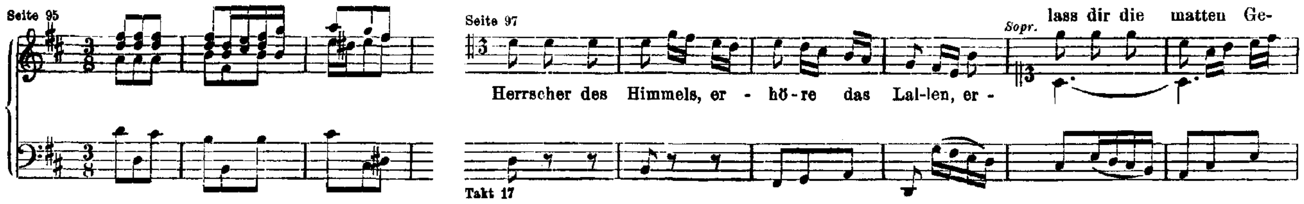


Dritter Theil. Am dritten Weihnachtsfesttage

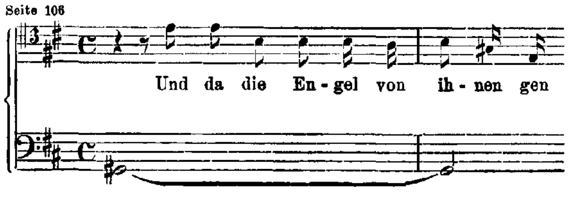
„Herrscher des Himmels, erhöre das Lallen“.

(Seite 93.)

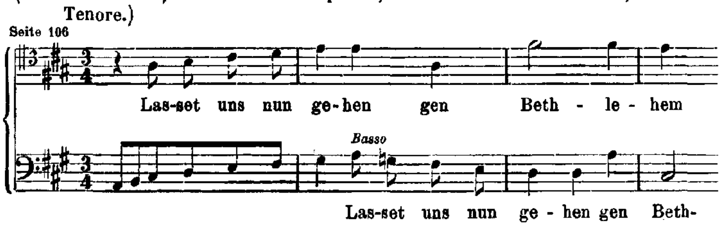
24. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Tromba I. II. III., Timpani; Flauto traverso I. II., Oboe I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.



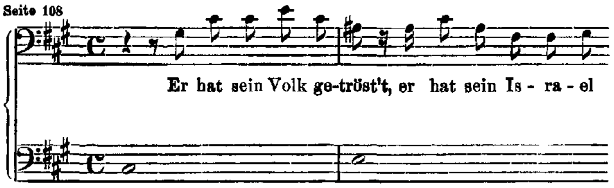
25. Recitativ. Evangelist, Continuo.



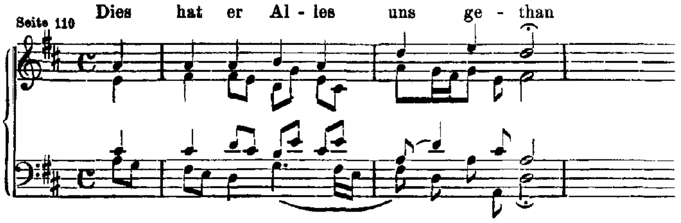
26. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Flauto traverso I. II., Violino I., Continuo.
(Oboe d'amore I., Violino II. col Soprano; Oboe d'amore II. coll' Alto; Viola col Tenore.)



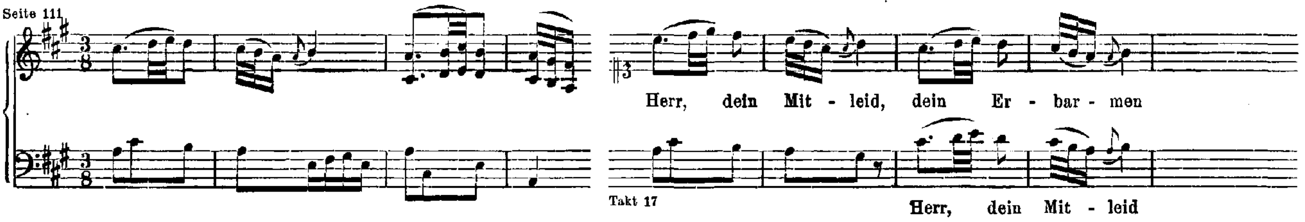
27. Recitativ. Basso, Flauto traverso I. II., Continuo.



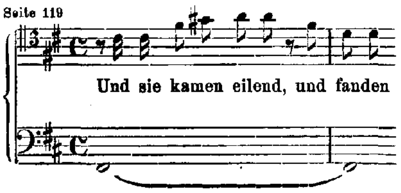
28. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.
(Fl. trav. I. II. in 8ª, Oboe I. II., Violino I. col Soprano; Violino II. coll' Alto; Viola col Tenore.)



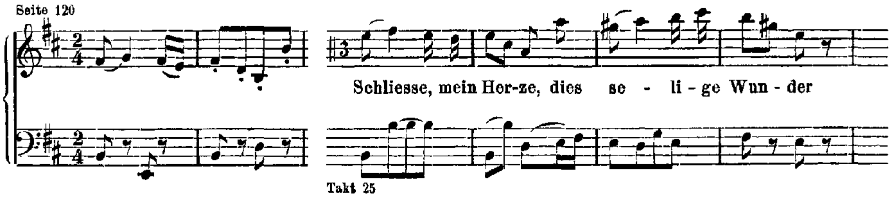
29. Duett. Soprano, Basso; Oboe d'amore I. II.; Continuo.



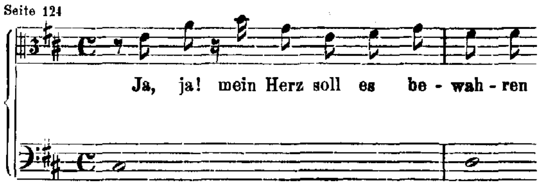
30. Recitativ. Evangelist, Continuo.



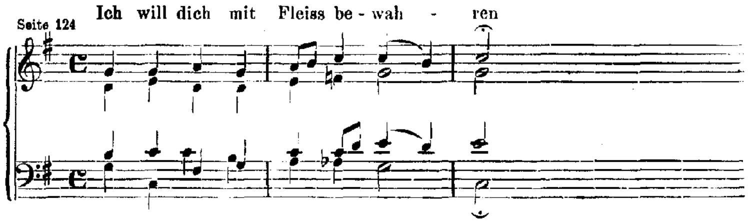
31. Arie. Alto, Violino Solo, Continuo.



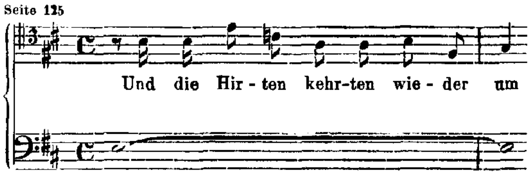
32. Recitativ. Alto, Flauto traverso I. II., Continuo.



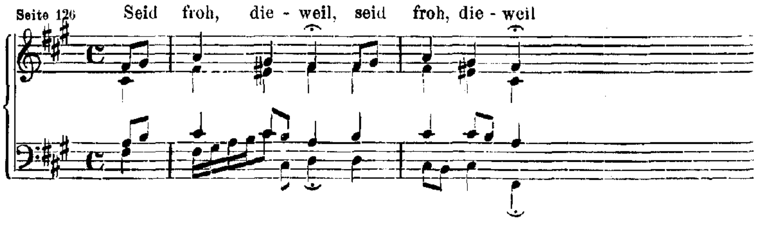
33. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.
(Instrumente wie bei Nr. 28.)



34. Recitativ. Evangelist, Continuo.



35. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.
(Instrumente wie bei Nr. 28.)

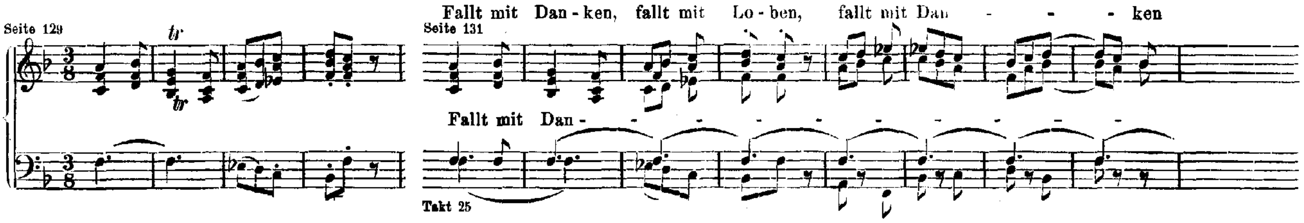


Vierter Theil. Am Neujahrstage

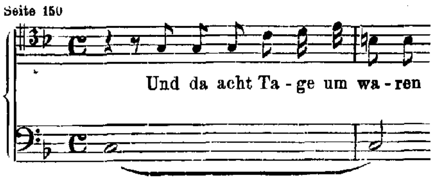
„Fallt mit Danken, fallt mit Loben“.

(Seite 127.)

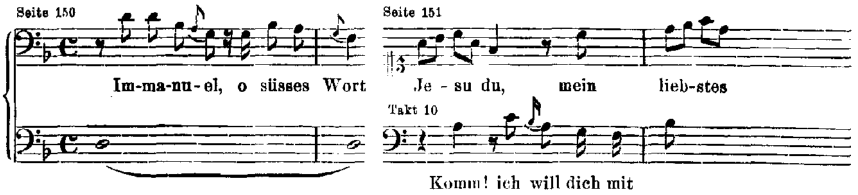
36. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Corno I. II., Oboe I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.



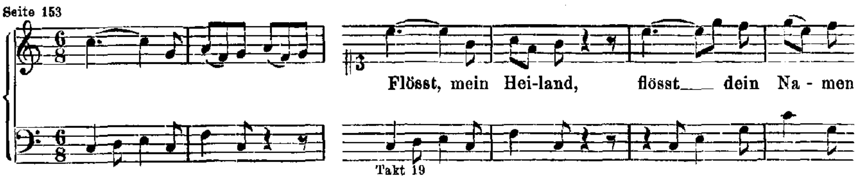
37. Recitativ. Evangelist, Continuo.



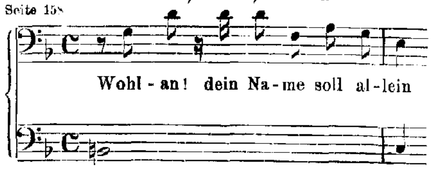
38. Recitativ, Arioso. Soprano, Basso; Violino I. II., Viola, Continuo.



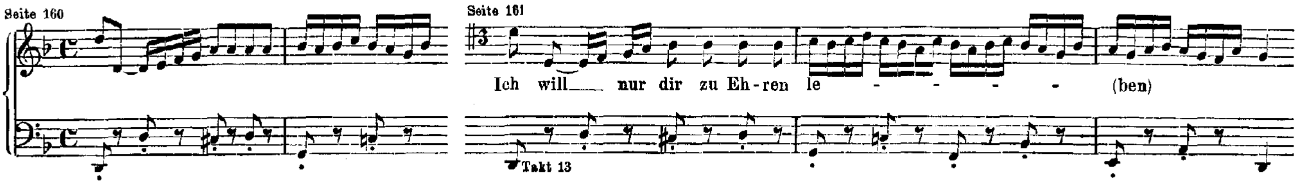
39. Arie. Soprano, Echo; Oboe Solo, Continuo.



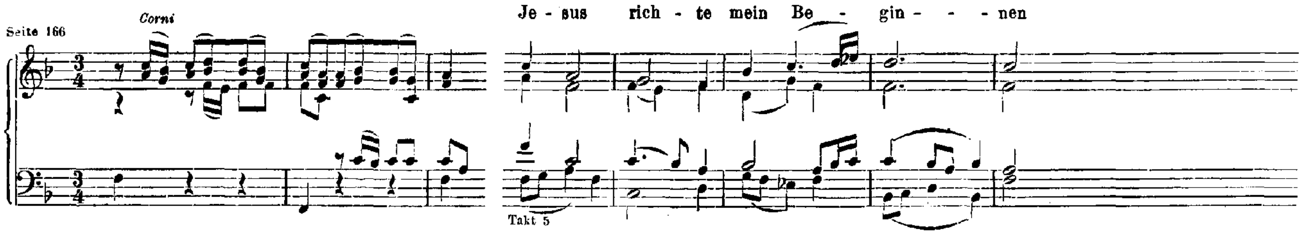
40. Recitativ, Arioso. Soprano, Basso; Violino I. II., Viola, Continuo.



41. Arie. Tenore; Violino I. II. (Solo), Continuo.



42. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Corno I. II., Oboe I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.

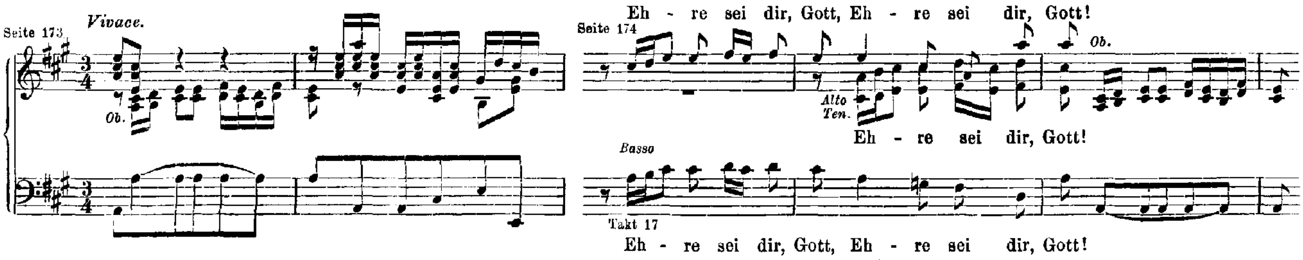


Fünfter Theil. Am Sonntage nach Neujahr

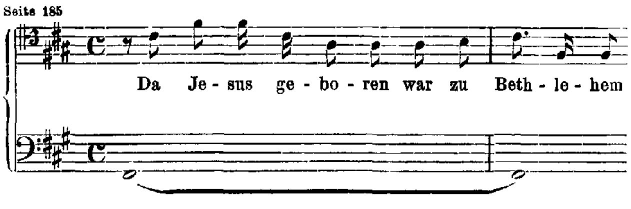
„Ehre sei dir, Gott, gesungen“.

(Seite 171.)

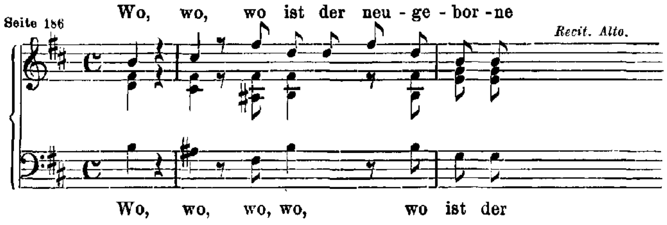
43. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Oboe d'amore I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.



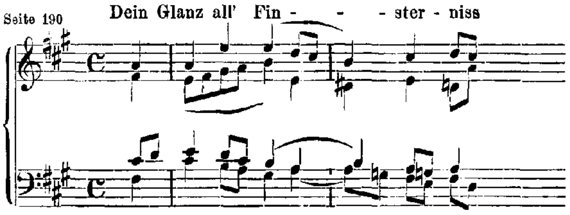
44. Recitativ. Evangelist, Continuo.



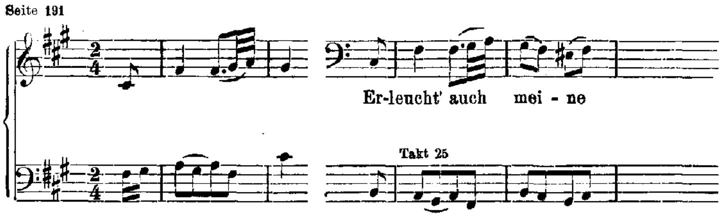
45. Chor. Sopr., Alto, Ten., Basso; Oboe d'amore I. e Viol. I., Ob. d'am. II. e Viol. II., Viola, Cont.



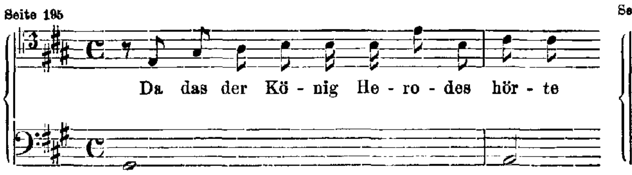
46. Choral. Sopr., Alto, Ten., Basso; Cont.
(Ob. d'am. I. II., Viol. I. col Sopr.; Viol. II. coll' Alto; Viola col Ten.)



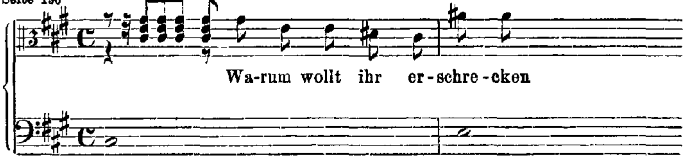
47. Arie. Basso; Oboe d'amore Solo, Continuo.



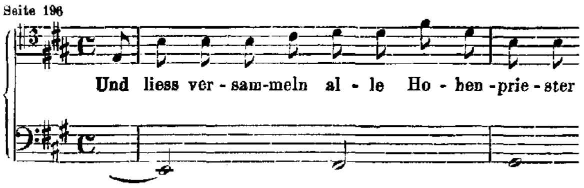
48. Recitativ. Evangelist, Continuo.



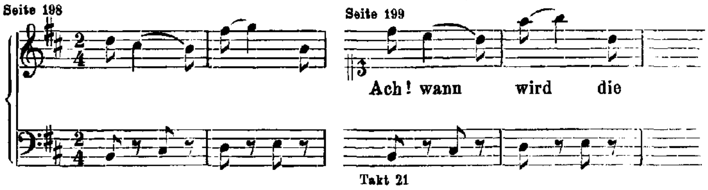
49. Recitativ. Alto; Violino I. II., Viola, Continuo.



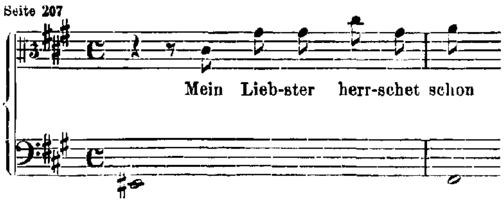
50. Recitativ. Evangelist, Continuo.



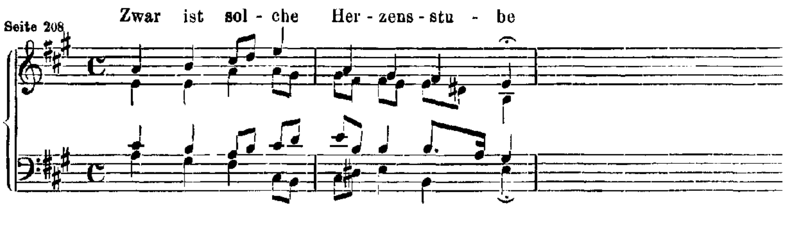
51. Terzett. Soprano, Alto, Tenore; Violino Solo, Continuo.



52. Recitativ. Alto, Oboe d'amore I. II., Continuo.



53. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.
(*Oboe d'amore I. II., Violino I. col Soprano; Violino II. coll' Alto; Viola col Tenore.*)

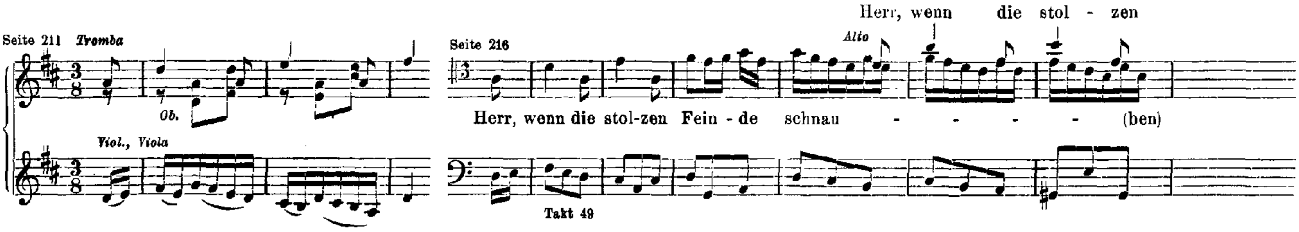


Sechster Theil. Am Feste der Erscheinung Christi

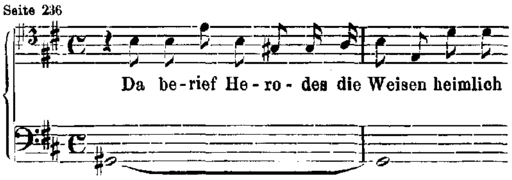
„Herr, wenn die stolzen Feinde schnauben".

(Seite 209.)

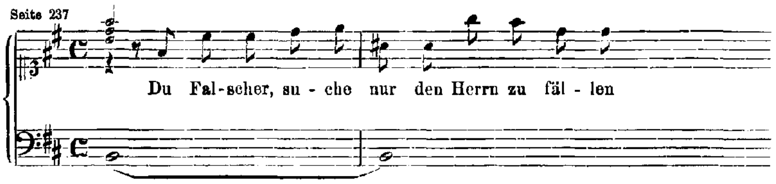
54. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Tromba I. II. III., Timpani; Oboe I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.



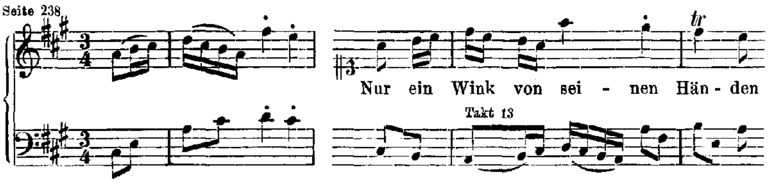
55. Recitativ. Evangelist, Herodes; Continuo.



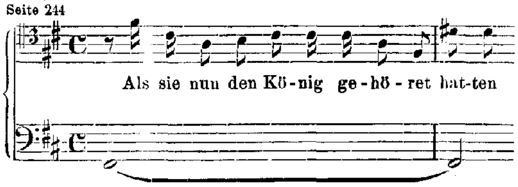
56. Recitativ. Soprano; Violino I. II., Viola, Continuo.



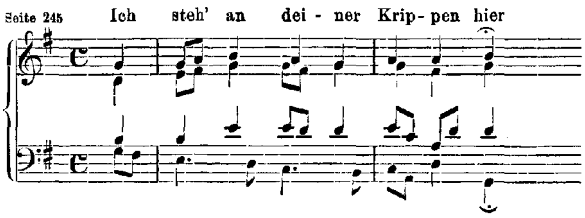
57. Arie. Soprano; Oboe d'amore; Violino I. II., Viola, Continuo.



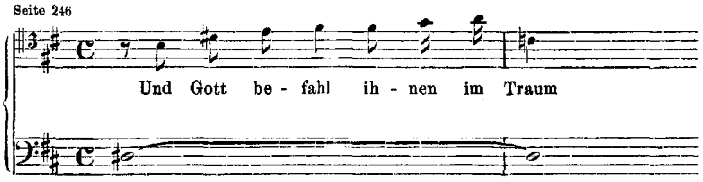
58. Recitativ. Evangelist, Continuo.



59. Choral. Sopr., Alto, Ten., Basso; Continuo.
(Oboe I. II., Viol. I. col Soprano; Viol. II. coll' Alto; Viola col Tenore.)

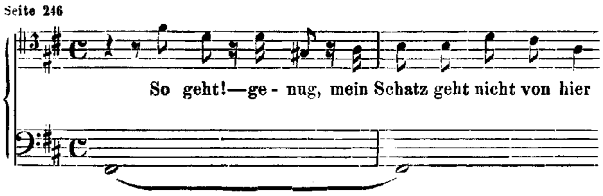


60. Recitativ. Evangelist, Continuo.



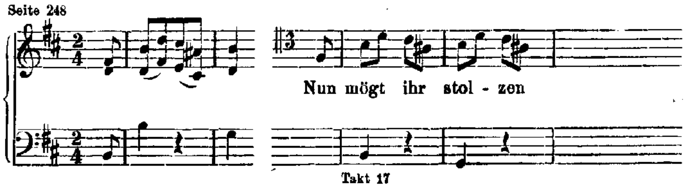
61. Recitativ. Tenore; Oboe d'amore I. II., Continuo.

Seite 246



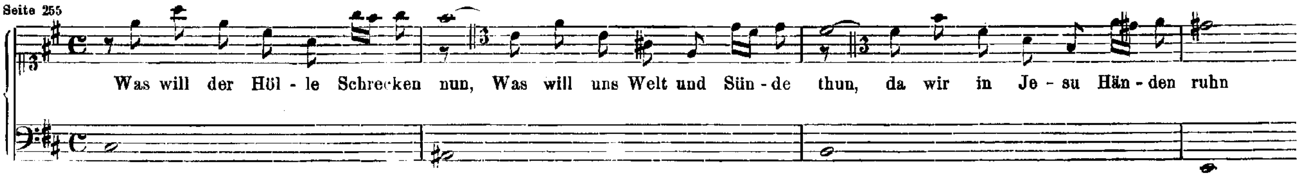
62. Arie. Tenore; Oboe d'amore I. II., Continuo.

Seite 248



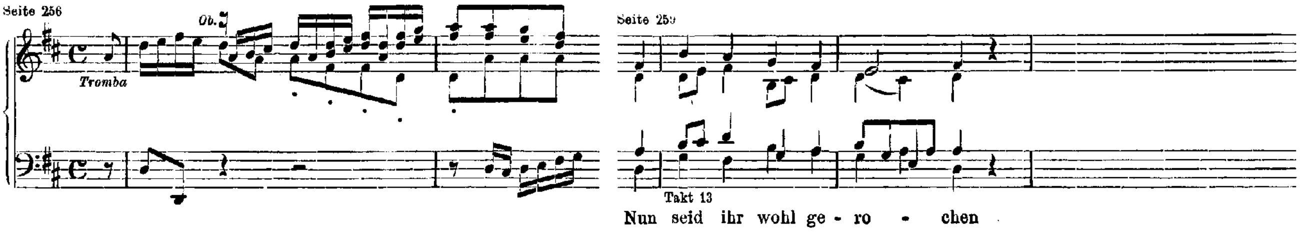
63. Recitativ. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.

Seite 255



64. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Tromba I. II. III., Timpani; Oboe I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.

Seite 256



* * *

II.

Jahrgang XXI Dritte Lieferung. Oster-Oratorium

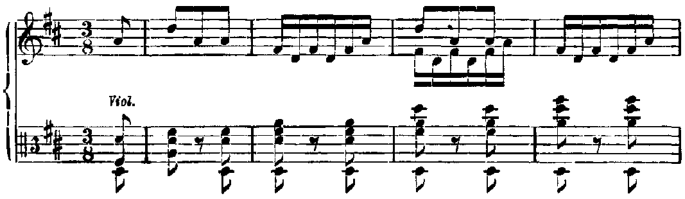
„Kommt, eilet und laufet".

(Seite 1.)

Vorlage: Originalpartitur und Originalstimmen.

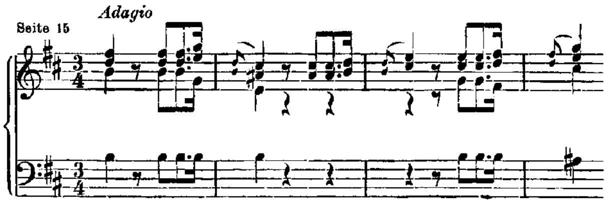
1. Sinfonia. Tromba I. II. III., Timpani; Oboe I. II.; Violino I. II., Viola; Fagotto, Continuo.

Seite 3



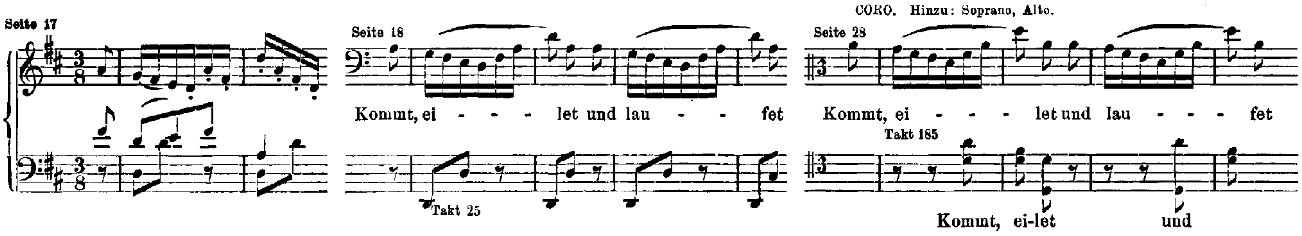
1a. Oboe I.; Violino I. II., Viola, Continuo*).

Seite 15



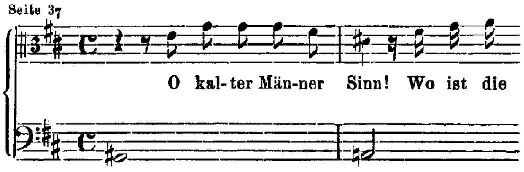
2. Duett und Chor. Tenore, Basso; Tromba I. II. III., Timpani; Oboe I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.

Seite 17

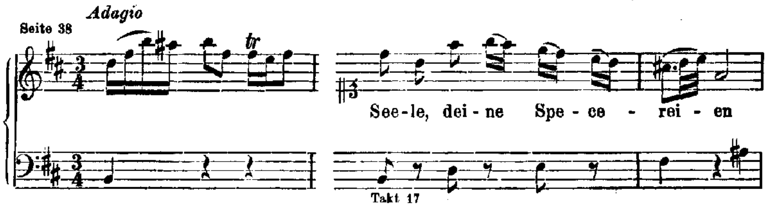


*) Von hier an stets: „Fagotto e Continuo".

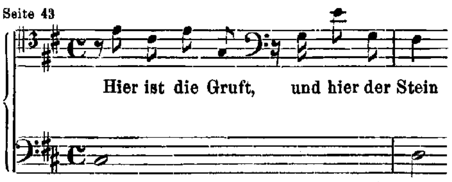
3. Recitativ. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.



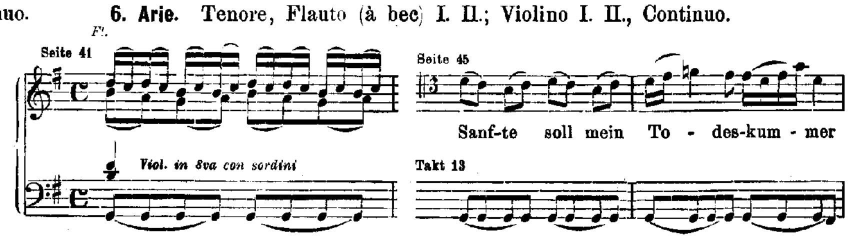
4. Arie. Soprano; Flauto traverso o Violino Solo, Continuo.



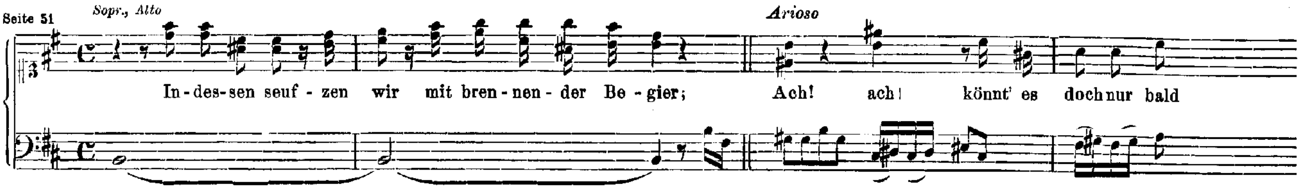
5. Recitativ. Alto, Tenore, Basso; Continuo.



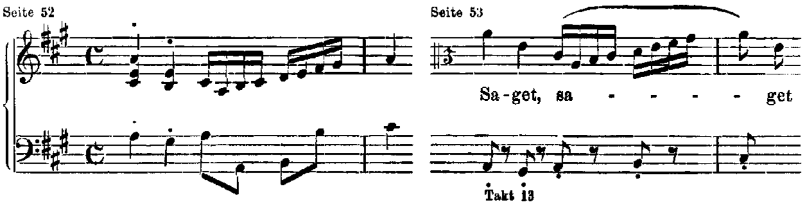
6. Arie. Tenore, Flauto (à bec) I. II.; Violino I. II., Continuo.



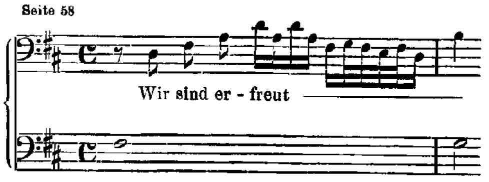
7. Recitativ und Arioso. Soprano, Alto; Continuo.



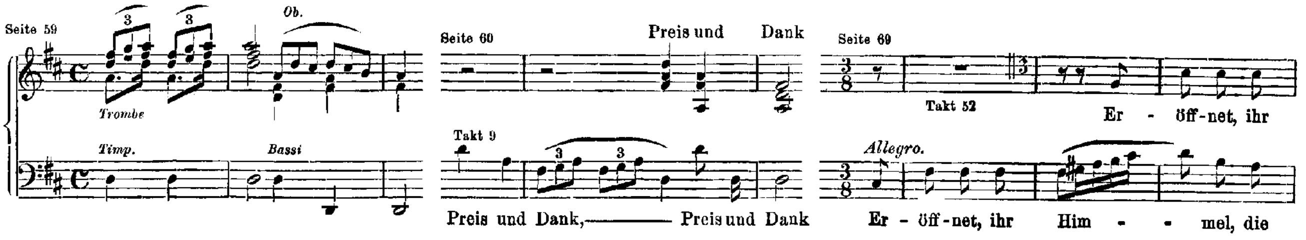
8. Arie. Alto; Oboe d'amore I.; Violino I. II., Viola, Continuo.



9. Recitativ. Basso, Continuo.



10. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Tromba I. II. III., Timpani; Oboe I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.



* * *

III.

Jahrgang II Seite 1. Himmelfahrt-Oratorium

„Lobet Gott in seinen Reichen“.

(Ist als Kirchencantate Nr. 11 zum Abdruck gebracht worden.)

Passionsmusiken von Johann Sebastian Bach.

I.

Jahrgang IV. Passionsmusik nach dem Evangelisten Matthäus.

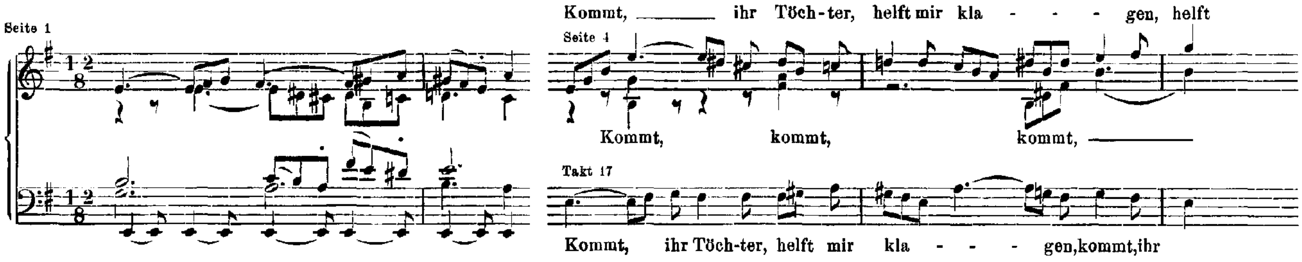
(Seite 1.)

Vorlage: Originalpartitur und Originalstimmen.

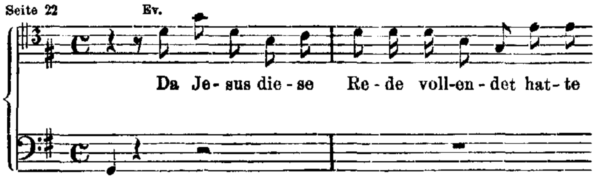
Erster Theil.

„Kommt, ihr Töchter, helft mir klagen“.

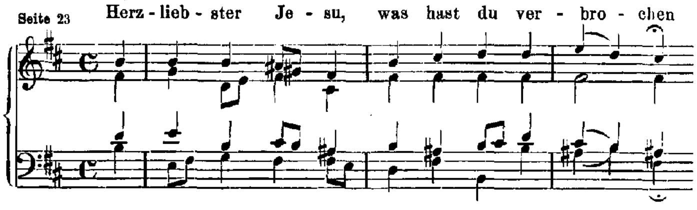
1. (Chor.) CORO I. II. — CORO I.: Soprano, Alto, Tenore, Basso; Soprano ripieno; Flauto traverso I. II., Oboe I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo. — CORO II.: Soprano, Alto, Tenore, Basso; Flauto traverso I. II., Oboe I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.



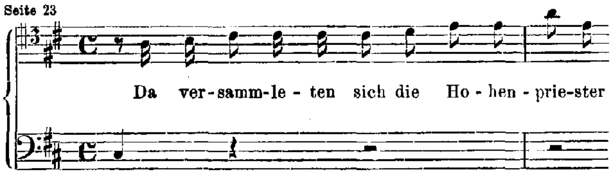
2. Evangelium. CORO I. Ev., Jesus.



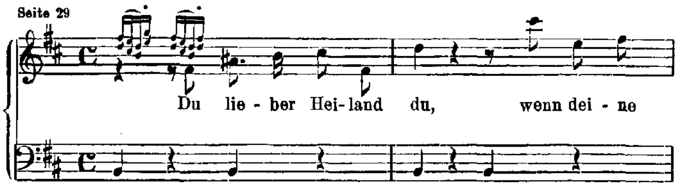
3. Choral. CORO I. II. Sopr., Alto, Ten., Basso; Continuo. (Viol. I., Flauti traversi, Oboi col Soprano; Viol. II. coll' Alto; Viola col Tenore.)



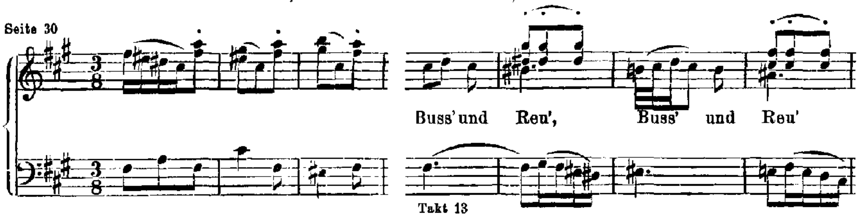
4. Evangelium. CORO I. Ev.; CORO I. II. Die Hohenpriester etc.; CORO I. Ev.; CORO I. Die Jünger; Ev., Jesus.



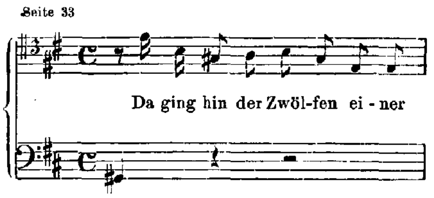
5. Recitativ. CORO I. Alto; Flauto traverso I. II., Continuo.



6. Arie. CORO I. Alto; Flauto traverso I. II., Continuo.



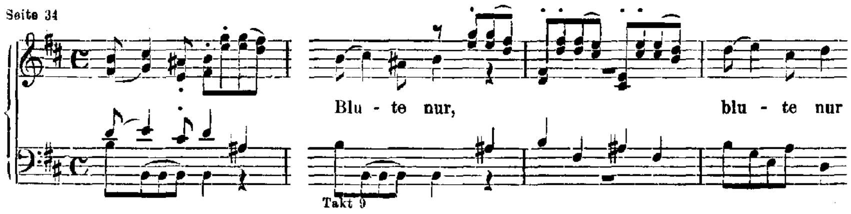
7. Evangelium. CORO I. Ev., Judas.



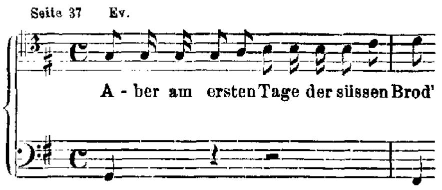
*) Bach hat das Werk für zwei selbständige Singchöre und zwei selbständige Orchester, welche nur in einzelnen Stücken im Einklang zusammengehen, geschrieben. Er fasst unter der Bezeichnung „CORO“ die zusammenwirkende Masse der Gesangstimmen und des Orchesters auf. Jeder der beiden Chöre wird mit einer selbständigen Orgel begleitet.

**) Die Sätze für das „Evangelium“ sind, so weit sie fortlaufend im Zusammenhang stehen, hier unter einer Nummer zusammengefasst. Für den „Evangelisten“ (abgekürzt „Ev.“) hat Bach die Sätze in der Regel nur im Secco-Recitativ gegeben, die Sätze für „Jesus“ mit Begleitung der Streichinstrumente, die Sätze für den Chor gewöhnlich mit Zusatz von Streichinstrumenten, 2 Flauti traversi und 2 Oboi.

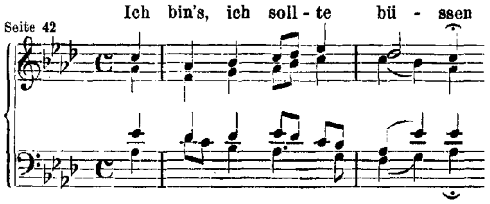
8. Arie. CORO II. Soprano; Flauto traverso I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.



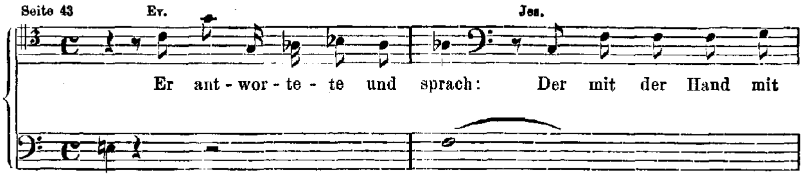
9. Evangelium. CORO I. Ev., Die Jünger, Ev., Jesus, Ev.



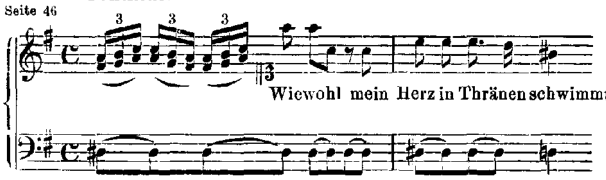
10. Choral. CORO I. II. Sopr., Alto, Ten., Basso; Continuo.
(Ob. I. II., Viol. I. col Sopr.; Viol. II. coll' Alto; Viola col Ten.)



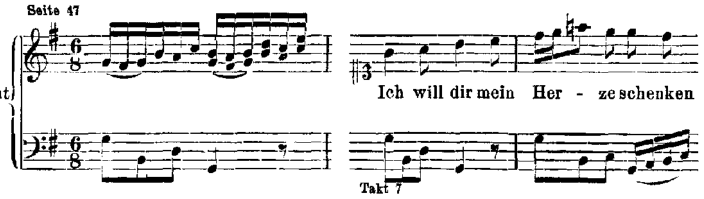
11. Evangelium. CORO I. Ev., Jesus.



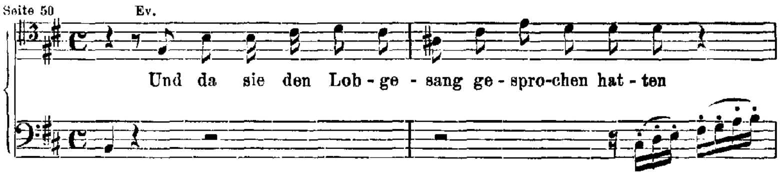
12. Recitativ. CORO I. Soprano; Oboe d'amore I. II., Continuo.



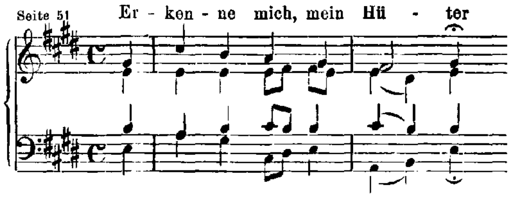
13. Arie. CORO I. Soprano; Oboe d'amore I. II., Continuo.



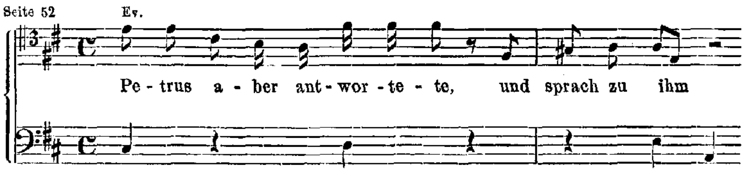
14. Evangelium. CORO I. Ev., Jesus.



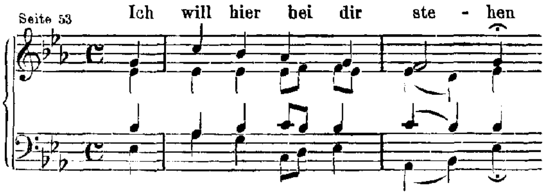
15. Choral. CORO I. II. (Wie bei Nr. 3.)



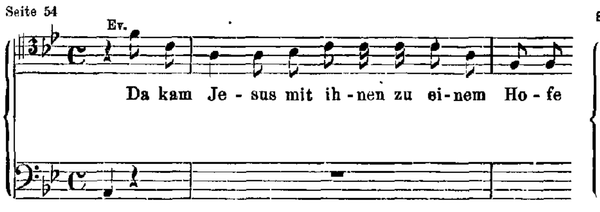
16. Evangelium. CORO I. Ev., Jesus, Petrus.



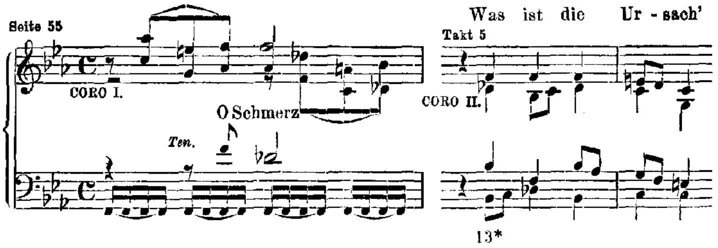
17. Choral. CORO I. II. (Wie bei Nr. 10.)



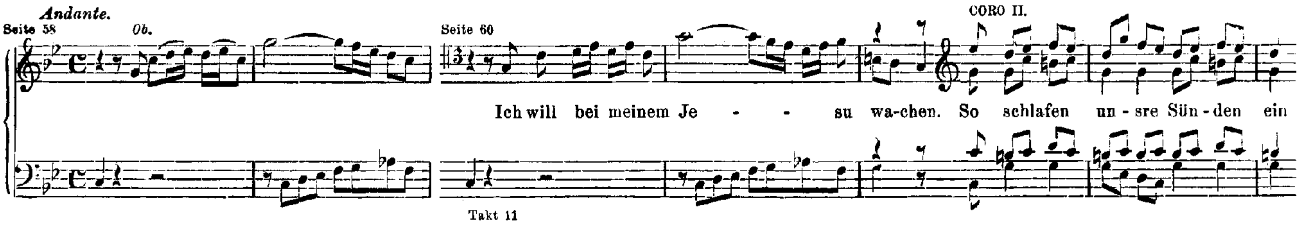
18. Evangelium. CORO I. Ev., Jesus.



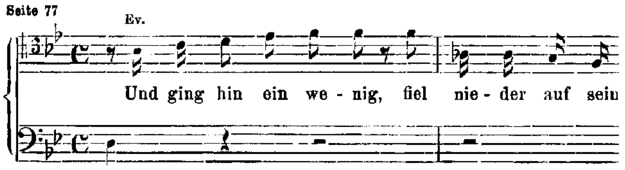
19. Recitativ [und Choral]. CORO I. II.
Ten. Solo; Fl. trav. I. II., Ob. da caccia I. II., Cont. — S., A., T., B., Cont.; Viol. I. II., Viola.



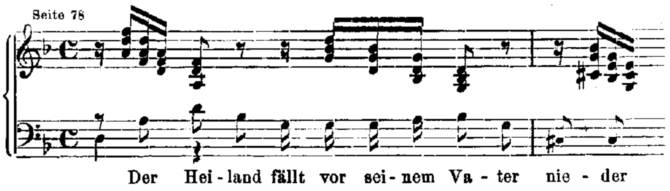
20. Arie (mit Chor). CORO I. II. — CORO I.: Tenore Solo; Oboe, Continuo. — CORO II.: Soprano, Alto, Tenore, Basso; Flauto traverso I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.



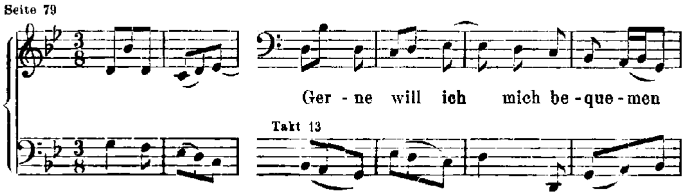
21. Evangelium. CORO I. Ev., Jesus.



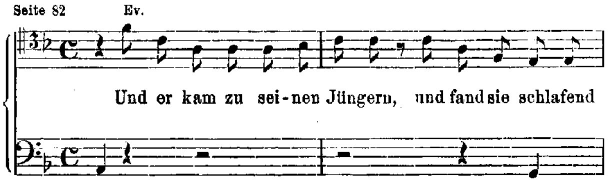
22. Recitativ. CORO II. Basso; Violino I. II., Viola, Continuo.



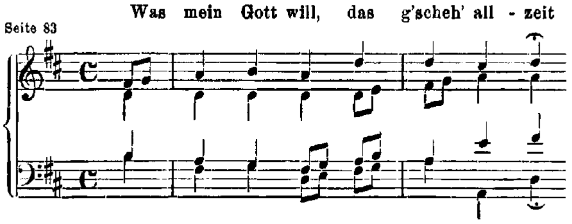
23. Arie. CORO II. Basso; Violino I. II., Continuo.



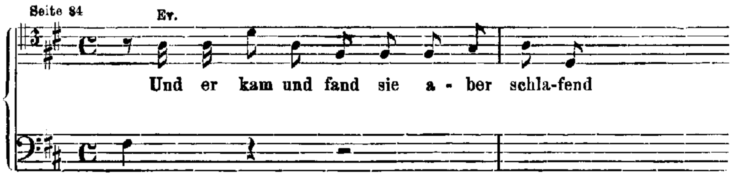
24. Evangelium. CORO I. Ev., Jesus.



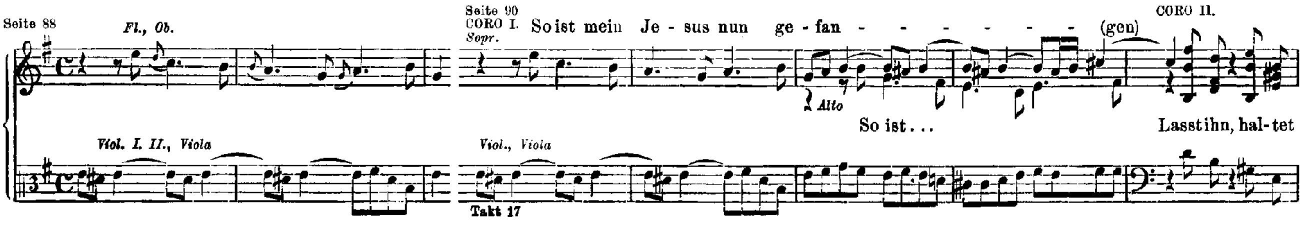
25. Choral. CORO I. II. (Wie bei Nr. 3.)



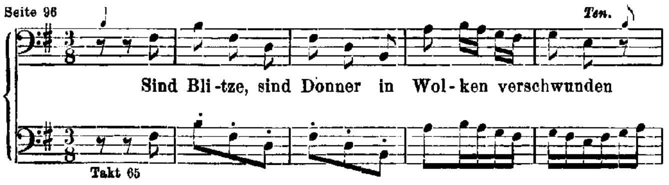
26. Evangelium. CORO I. Ev., Jesus, Judas.



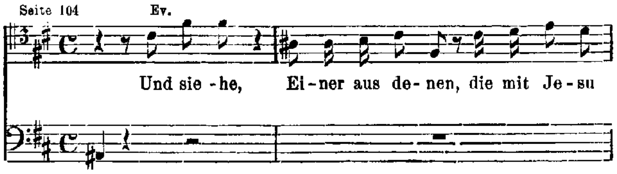
27. (Chor.) CORO I. II. — CORO I.: S., A., T., B.; Fl. I. II., Ob. I. II.; Viol. etc. — CORO II.: Ebenso.



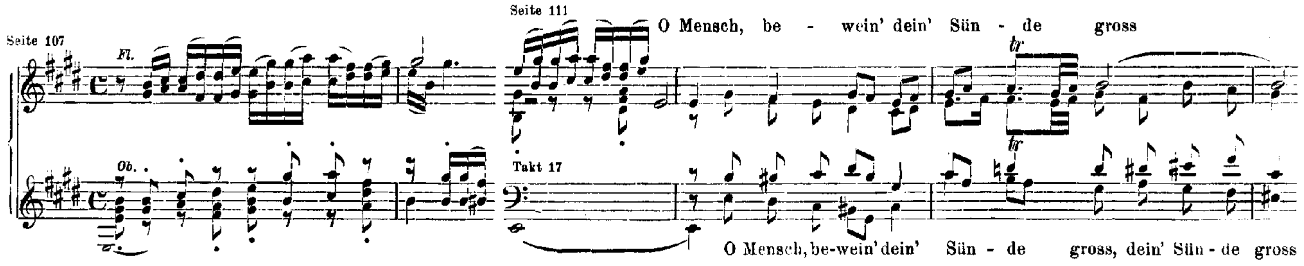
27. (Fortsetzung.)



28. Evangelium. CORO I. Ev., Jesus.

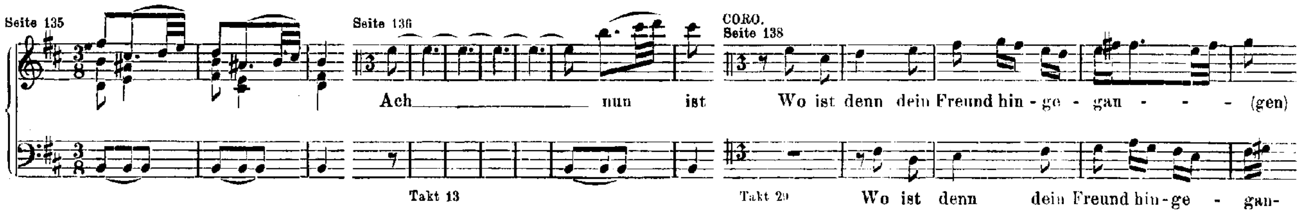


29. Choral. CORO I. II. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Flauto traverso I. II., Oboe d'amore I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.

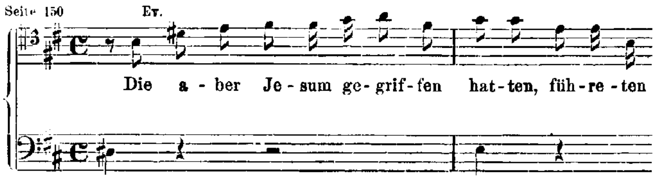


Zweiter Theil.

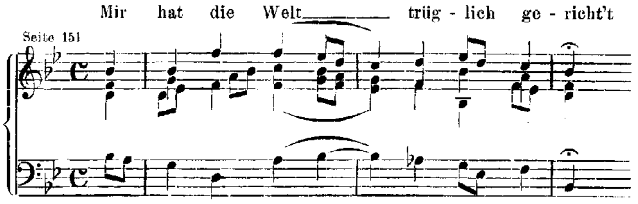
30. (Altsolo und Chor.) CORO I. II. — CORO I.: Alto Solo; Flauto traverso I., Oboe d'amore I. (all' unisono); Violino I. II., Viola, Continuo. — CORO II.: Soprano, Alto, Tenore, Basso; Violino I. II., Viola, Continuo.



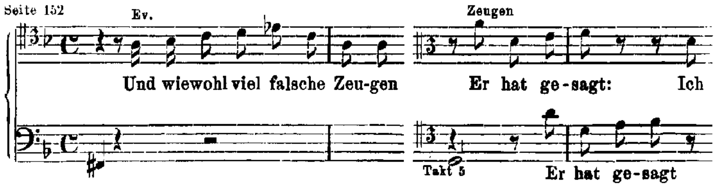
31. Evangelium. CORO I. Ev.



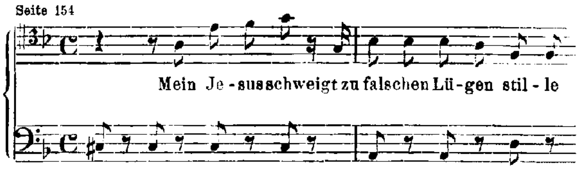
32. Choral. CORO I. II. (Wie bei Nr. 3.)



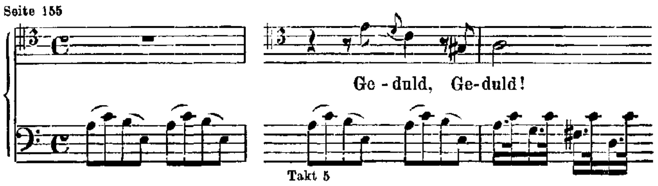
33. Evangelium. CORO I. II. Ev., Hoherpriester, zwei Falsche Zeugen.



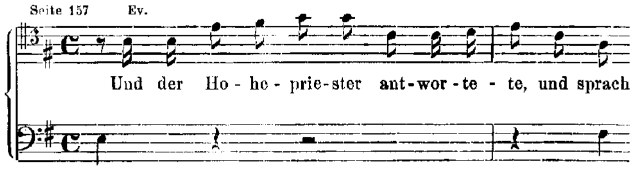
34. Recitativ. CORO II. Tenore; Oboe I. II., Continuo.



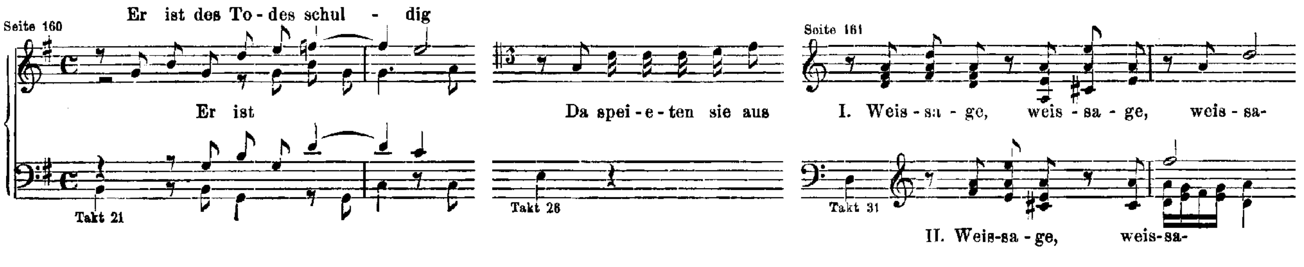
35. Arie. CORO II. Tenore, Violoncello ed Organo.



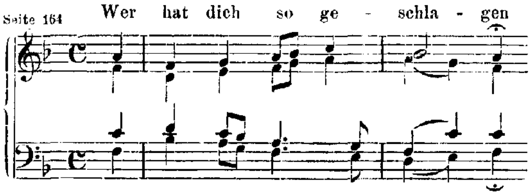
36. Evangelium. CORO I. Ev., Jesus, Hoherpriester.



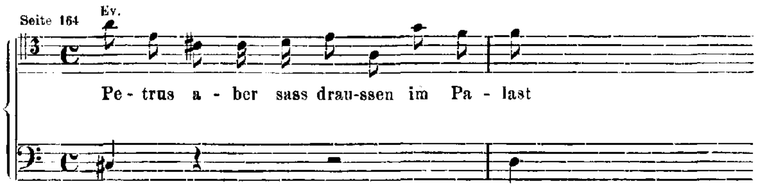
36. (Fortsetzung.) CORO I. II. Das Volk. CORO I. Ev. CORO I. II. Das Volk.



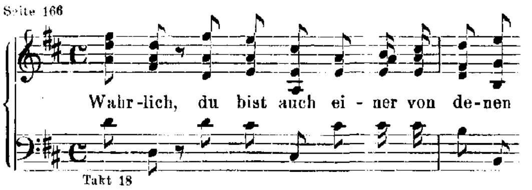
37. Choral. CORO I. II. (Wie bei Nr. 3.)



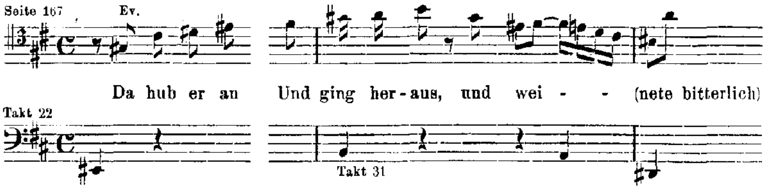
38. Evangelium. CORO I. Ev., die beiden Mägde, Petrus.



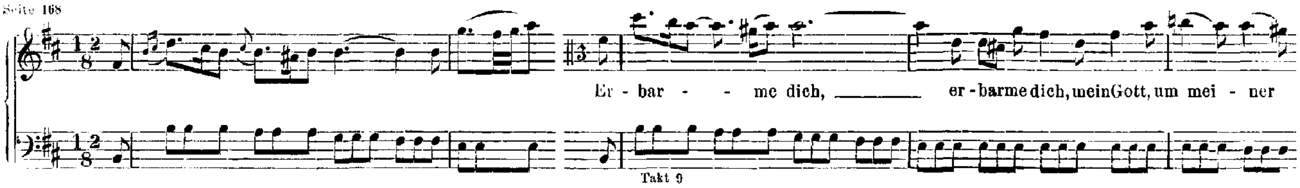
38. (Fortsetzung.) CORO II. Das Volk.



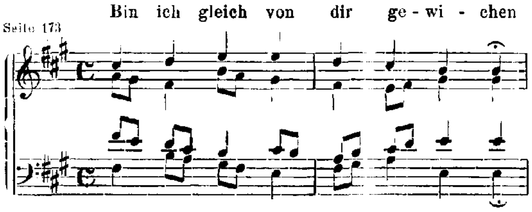
CORO I. Ev., Petrus.



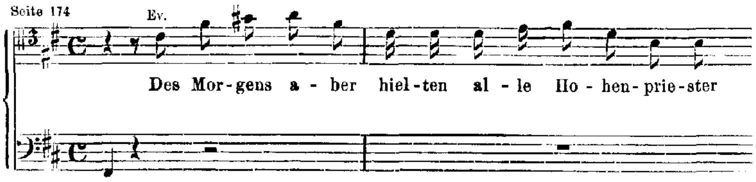
39. Arie. CORO I. Alto; Violino Solo; Violino I. II., Viola, Continuo.



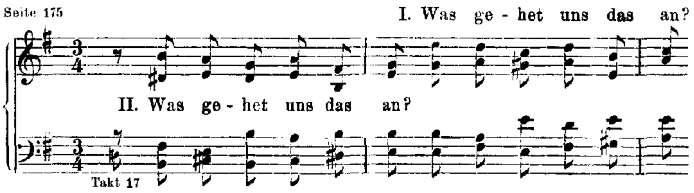
40. Choral. CORO I. II. (Wie bei Nr. 3.)



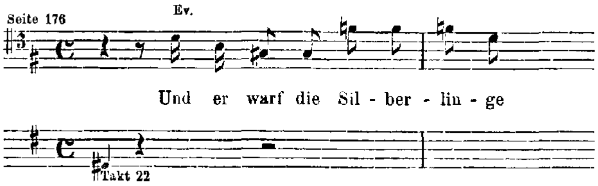
41. Evangelium. CORO I. Ev., Judas.



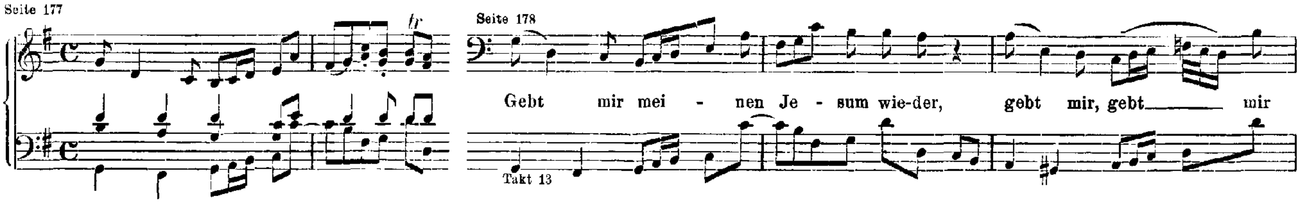
41. (Fortsetzung.) CORO I. II. Die Hohenpriester und Aeltesten.



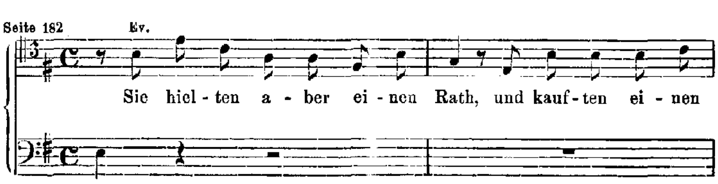
CORO I. Ev., zwei Hohepriester.



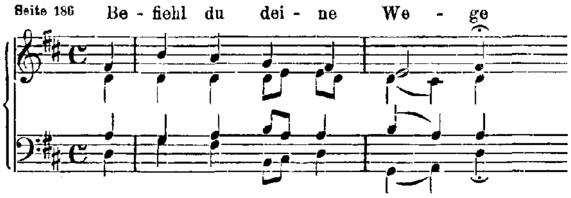
42. Arie. CORO II. Basso; Violino Solo; Violino I. II., Viola, Continuo.



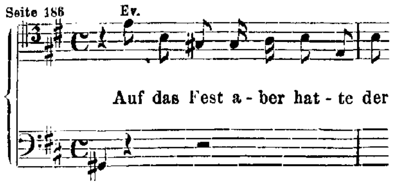
43. Evangelium. CORO I. Ev., Jesus, Pilatus.



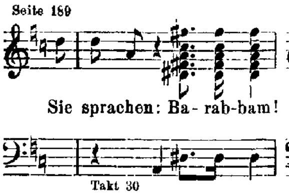
44. Choral. CORO I. II. (Wie bei Nr. 3.)



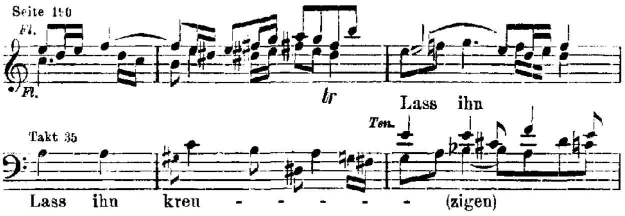
45. Evangelium. CORO I. Ev., Pilati Weib, Pilatus.



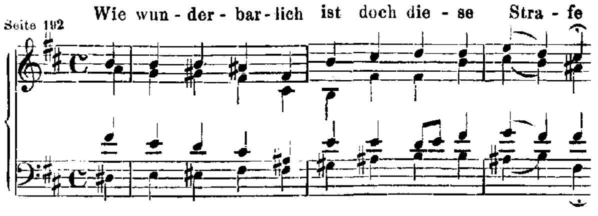
CORO I. II. Das Volk.



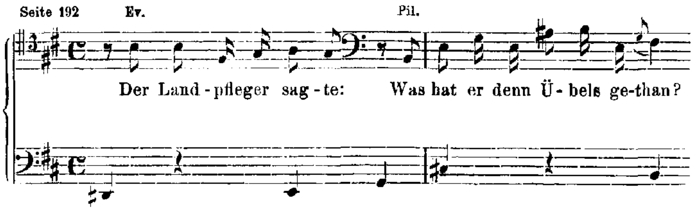
CORO I. II. Das Volk



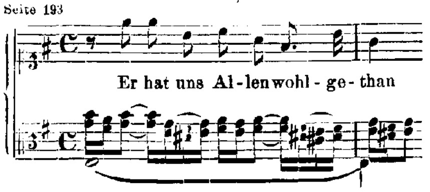
46. Choral. CORO I. II. (Wie bei Nr. 3.)



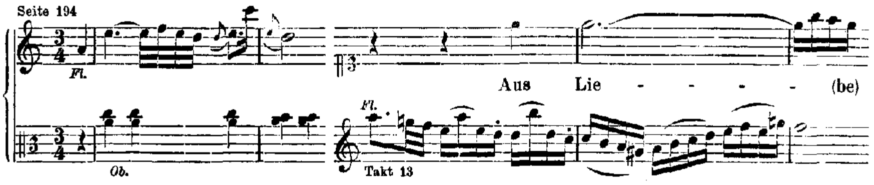
47. Evangelium. CORO I. Ev., Pilatus.



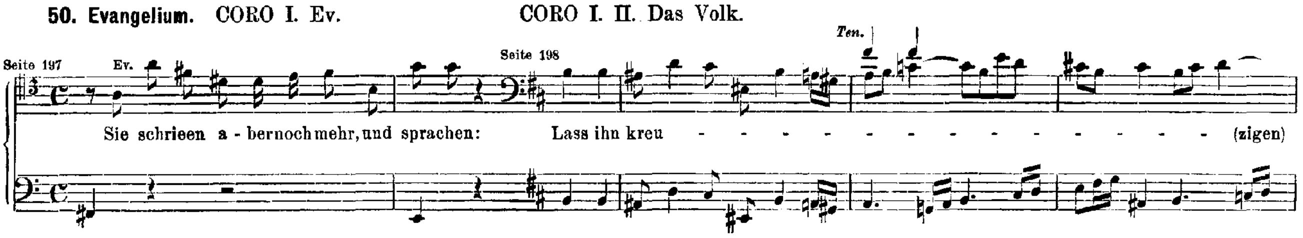
48. Recitativ. CORO I. Soprano; Oboe da caccia I. II., Continuo.



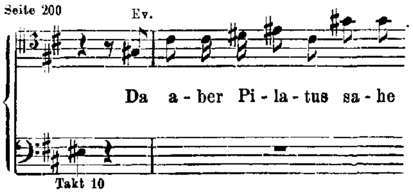
49. Arie. CORO I. Soprano; Flauto traverso, Oboe da caccia I. II.



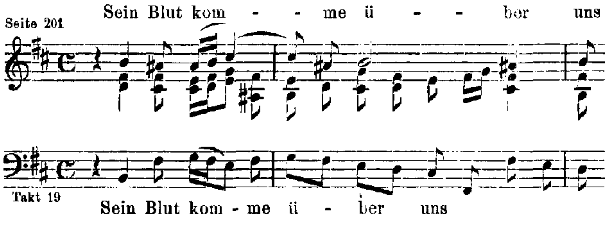
50. Evangelium. CORO I. Ev. CORO I. II. Das Volk.



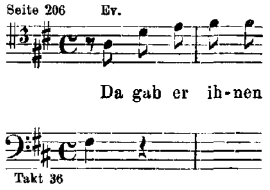
50. (Fortsetzung.) CORO I. Ev., Pil.



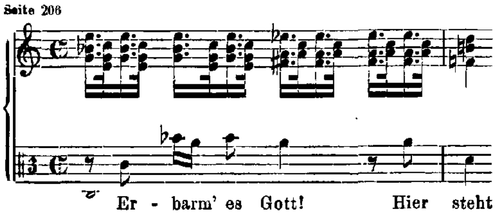
CORO I. II. Das Volk.



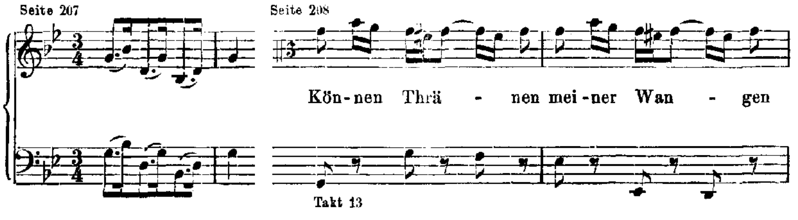
CORO I. Ev.



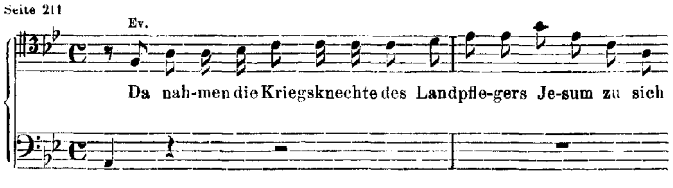
51. Recitativ. CORO II. Alto; Violino I. II., Viola, Continuo.



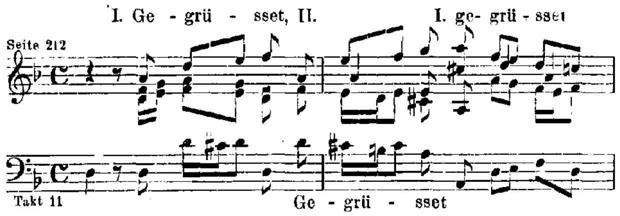
52. Arie. CORO II. Alto; Violino I. II., Continuo.



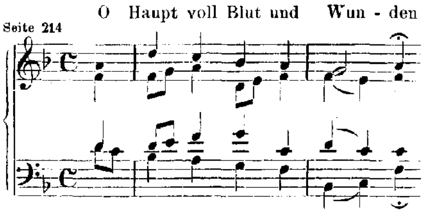
53. Evangelium. CORO I. Ev., Volk.



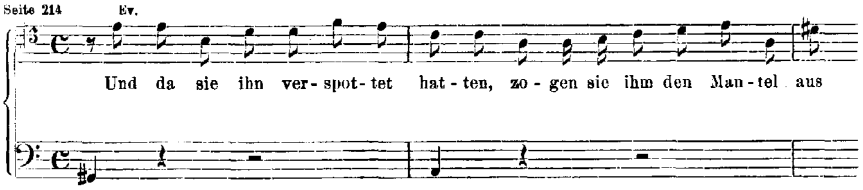
CORO I. II.



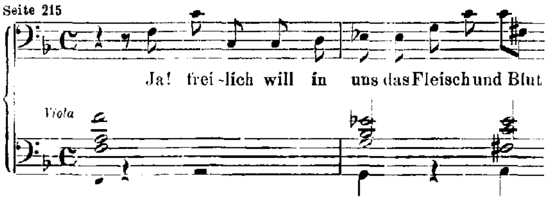
54. Choral. CORO I. II. (Wie bei Nr. 3.)



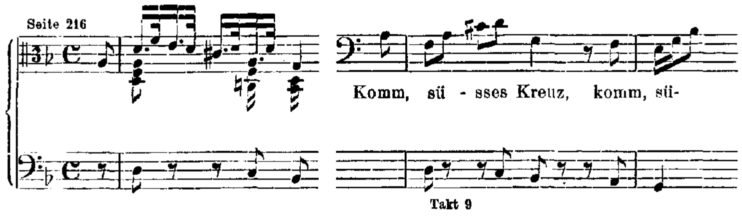
55. Evangelium. CORO I.



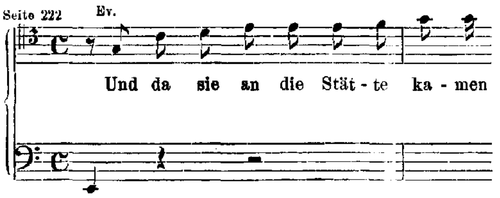
56. Recitativ. CORO I. Basso; Flauto traverso I. II., Viola da gamba, Continuo.



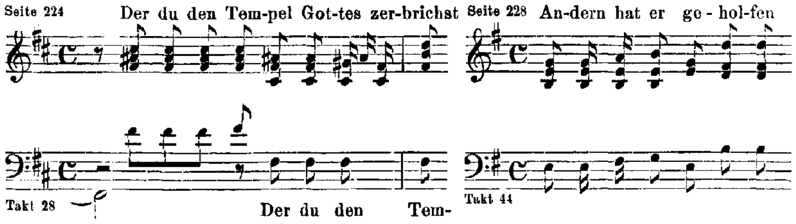
57. Arie. CORO I. Basso; Viola da gamba, Continuo.



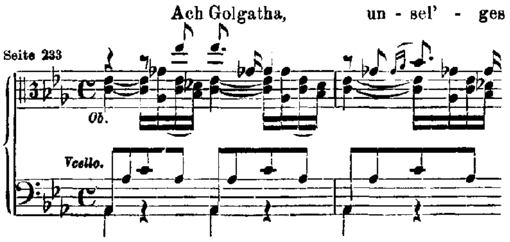
58. Evangelium. CORO I. Ev.



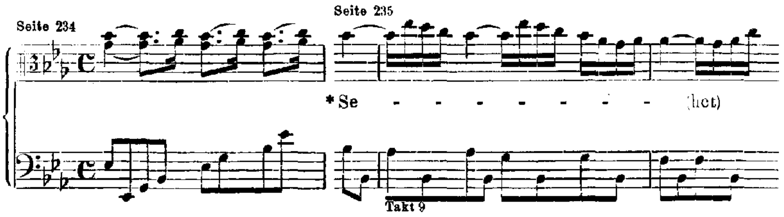
CORO I. II. Das Volk.



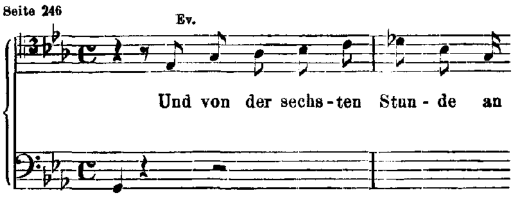
59. Recitativ. CORO I. Alto; Oboe da caccia I. II., Violoncello, Continuo.

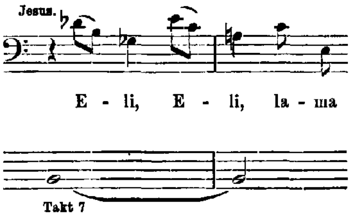


60. Arie. CORO I. II. — Chor I.: Alto; Oboe da caccia I. II., Continuo. Chor II.: Sopr., Alto, Ten., Basso; Oboe I. II., Violino I. II., Viola, Continuo.

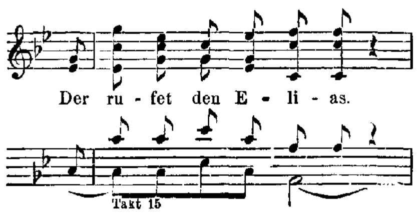


61. Evangelium. CORO I. Ev., Jesus.



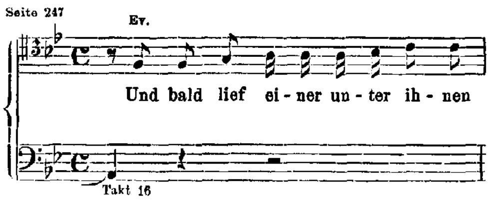


CORO I. Das Volk.

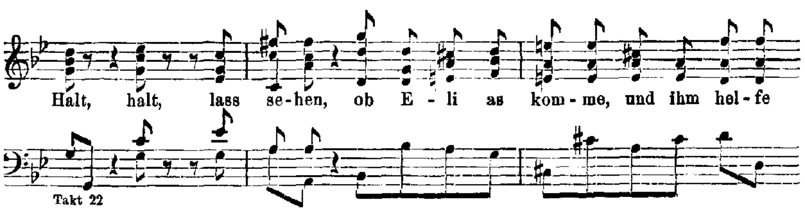


*) Der Chor schaltet nur die Fragen ein: »Wohin? Wo?«

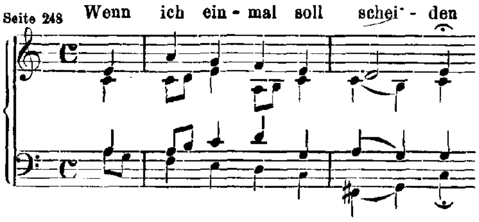
61. (Fortsetzung.) CORO I.



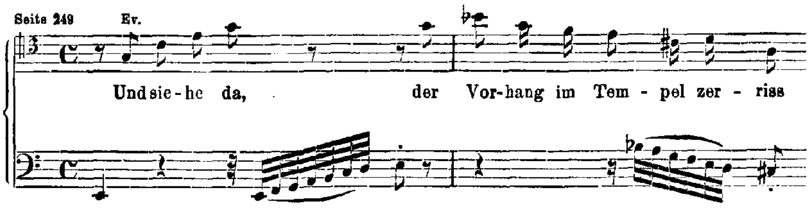
CORO II. Das Volk.



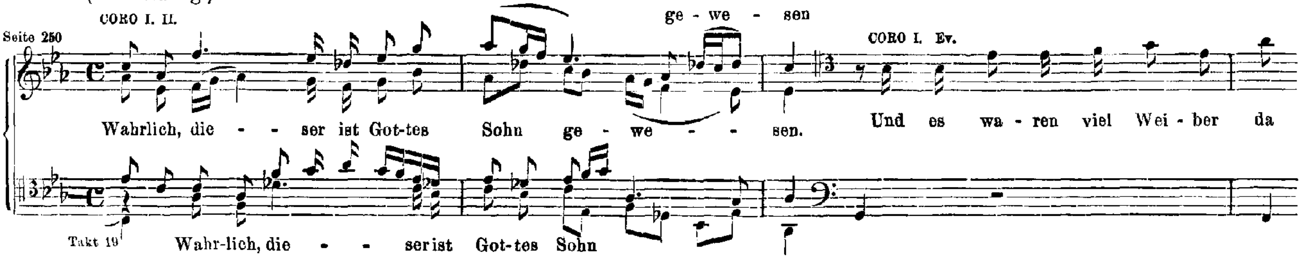
62. Choral. CORO I. II (Wie bei Nr. 3.)



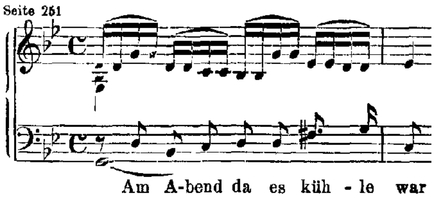
63. Evangelium. CORO I. Ev.



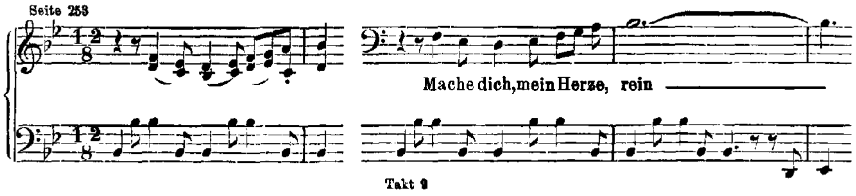
63. (Fortsetzung.)



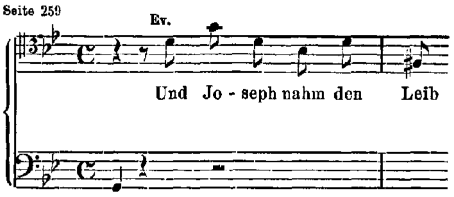
64. Recitativ. CORO I. Basso; Violino I. II., Viola, Continuo.

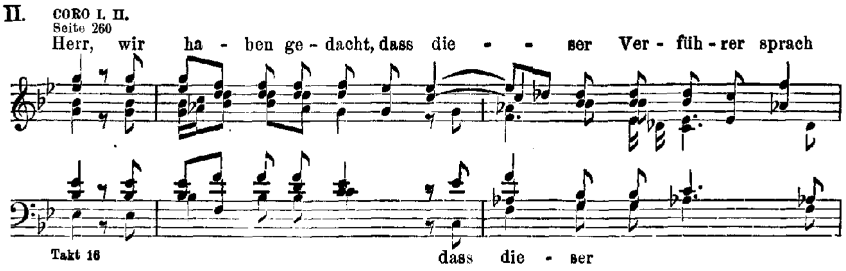


65. Arie. CORO I. Basso; Oboe da caccia I. e Violino I., Oboe da caccia II. e Violino II., Viola, Continuo.

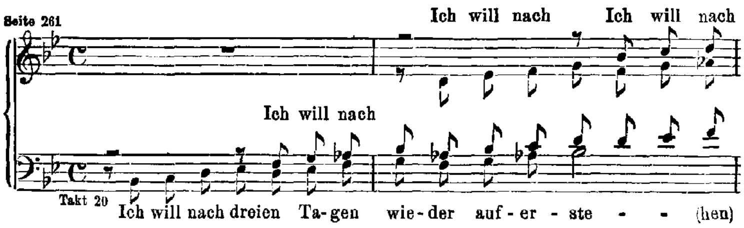


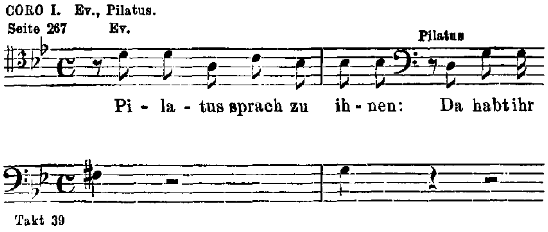
66. Evangelium. CORO I. Ev. CORO I. II.



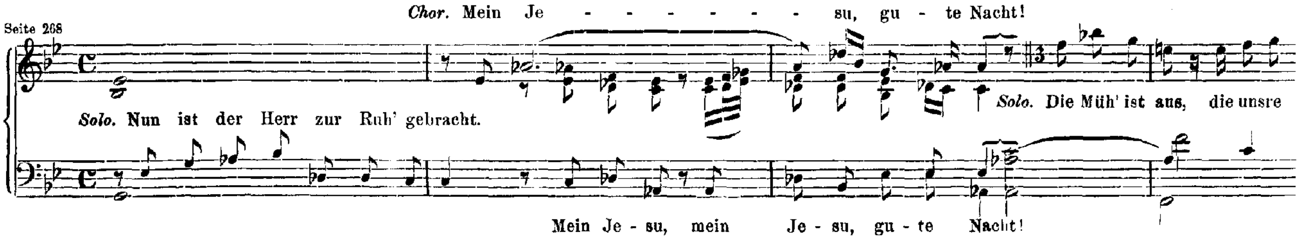


66. (Fortsetzung.) Das Volk.

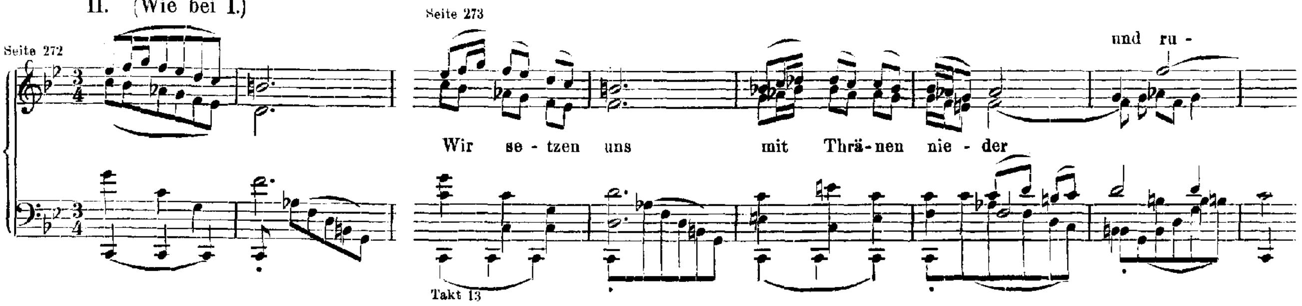




67. Recitativ. CORO I. II. — I. Solo: Soprano, Alto, Tenore, Basso; Violino I. II., Viola, Continuo. — II. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Flauto traverso I. II., Oboe I. II., Violino I. II., Viola, Continuo.



68. (Chor.) CORO I. II. — I. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Flauto traverso I. II., Oboe I. II., Violino I. II., Viola, Continuo. — II. (Wie bei I.)



* * *

II.

Jahrgang XII Erste Lieferung. Passionsmusik nach dem Evangelisten Johannes.

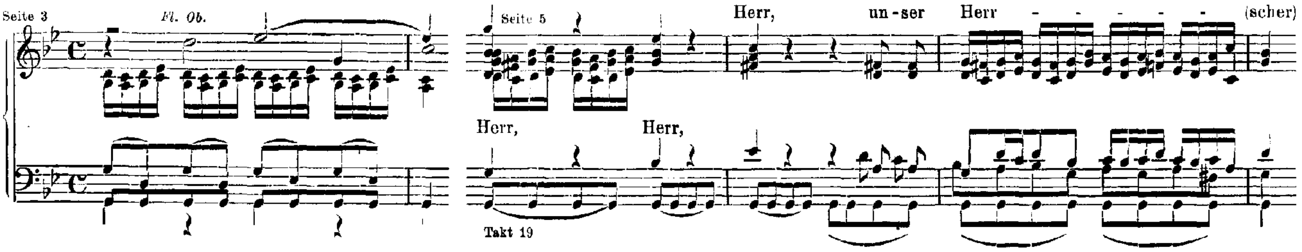
(Seite 1.)

Vorlage: Originalpartitur und Originalstimmen; Partiturabschrift von Hering.

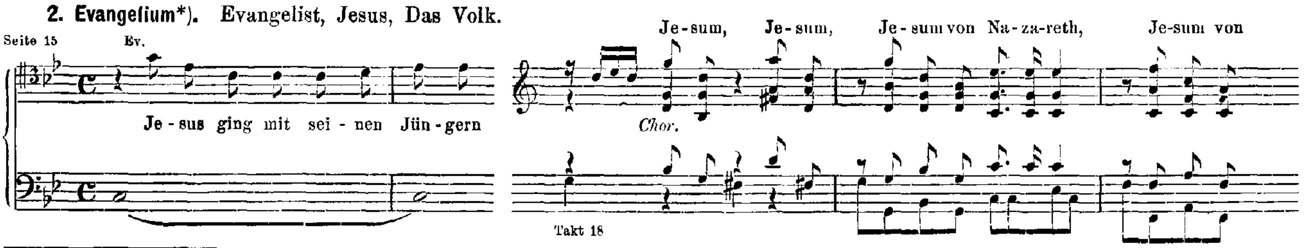
Erster Theil.

„Herr, unser Herrscher, dessen Ruhm in allen Landen.“

1. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Flauto traverso I., Oboe I. (all' unisono); Flauto traverso II., Oboe II. (all' unisono); Violino I. II., Viola; Organo e Continuo (Violoncelli e Bassoni, Organo e Violone).

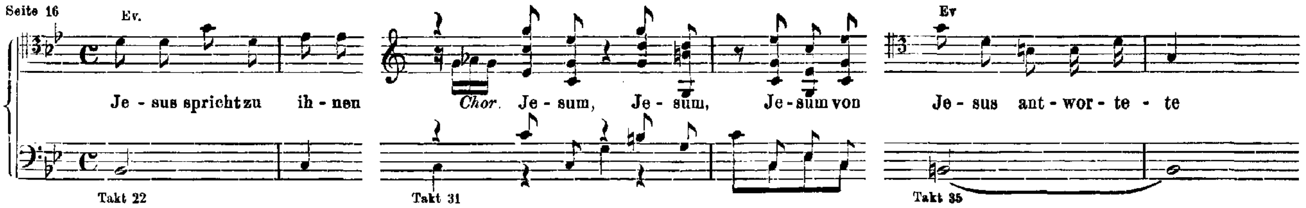


2. Evangelium*). Evangelist, Jesus, Das Volk.

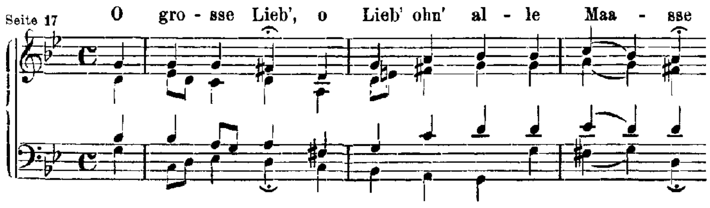


*) Die Worte des Evangeliums sind nur, wo der Chor auftritt, mit Instrumentalbegleitung versehen (bestehend aus den Streichinstrumenten, zweien Flöten und zweien Hoboen).

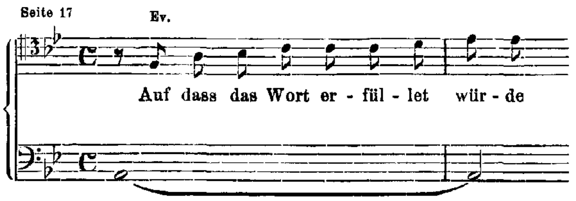
2. (Fortsetzung.)



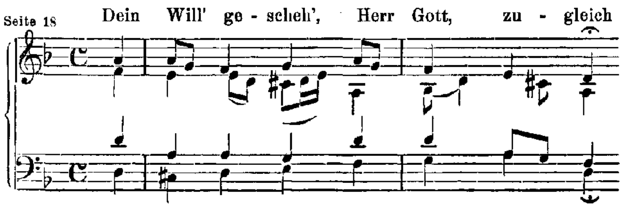
3. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Flauto traverso I. II., Oboe I., Violino I. col Soprano; Oboe II., Violino II. coll' Alto; Viola col Tenore.



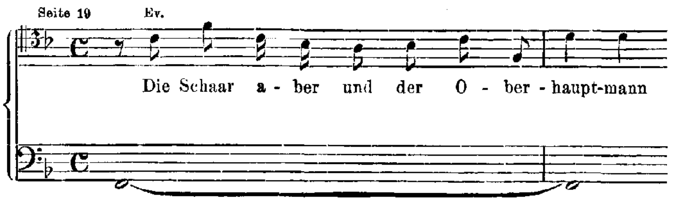
4. Evangelium. Ev., Jesus.



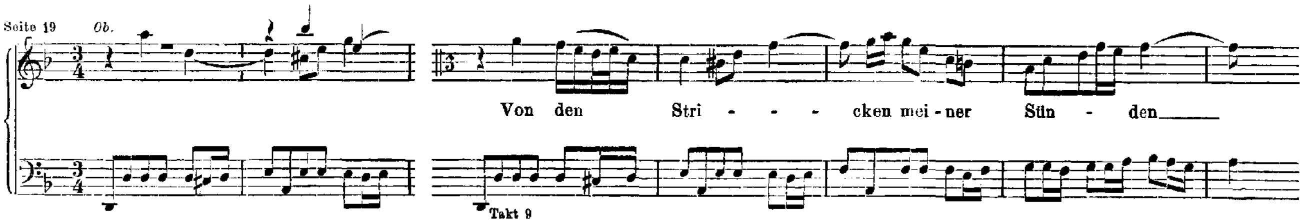
5. Choral. S., A., T., B.; Flauto traverso I. II., Oboe I. II., Violino I. col Soprano; Violino II. coll' Alto; Viola col Tenore.



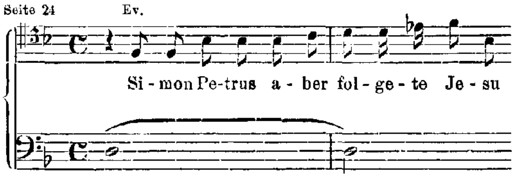
6. Evangelium. Ev.



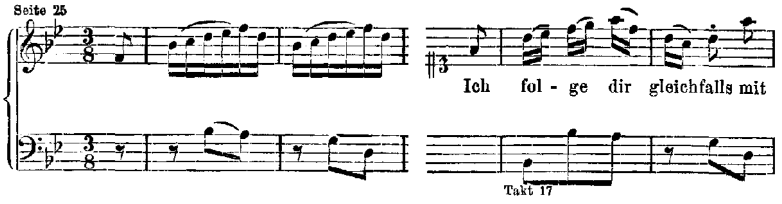
7. Arie. Alto, Oboe I. II., Continuo.



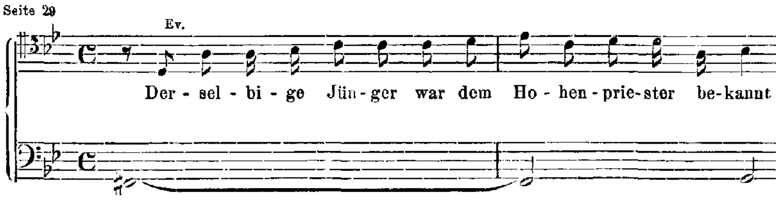
8. Evangelium. Ev.



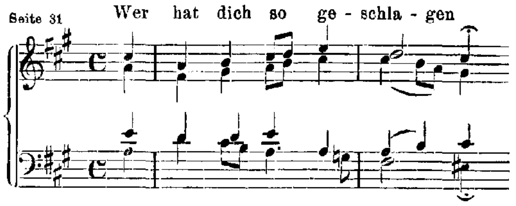
9. Arie. Soprano, Flauto traverso I. II., Continuo.



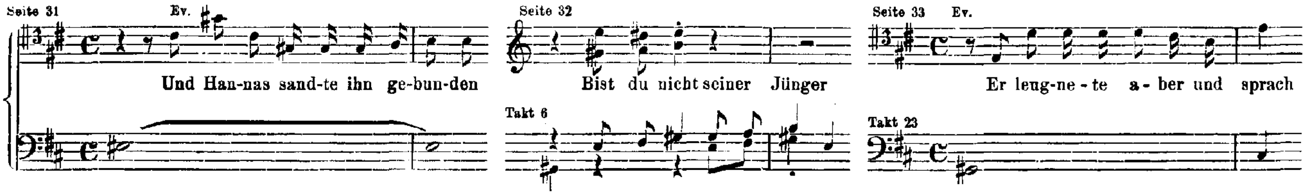
10. Evangelium. Ev., Magd, Petrus, Jesus, Diener.



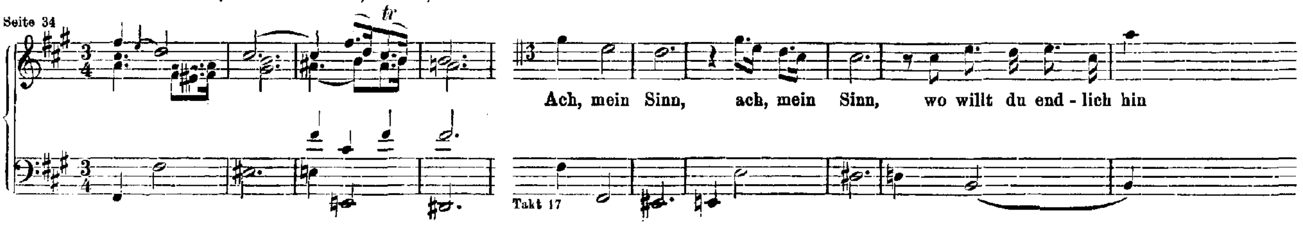
11. Choral. (Wie bei Nr. 5.)



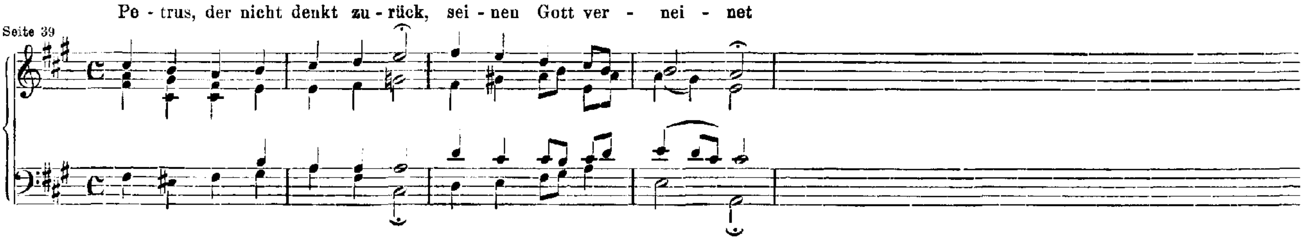
12. Evangelium. Ev., Das Volk, Petrus, Diener. **Chor.** Das Volk. (Wie bei Nr. 3.)



13. Arie. Tenore; Violino I. II., Viola, Continuo.

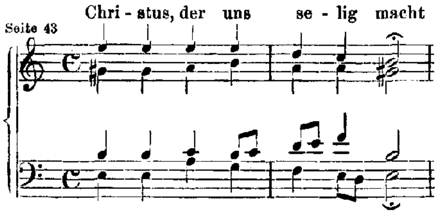


14. Choral. (Wie bei Nr. 3.)

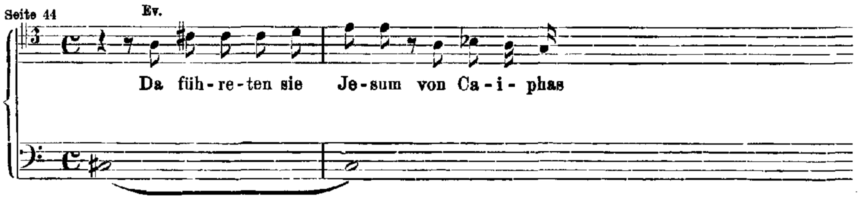


Zweiter Theil.

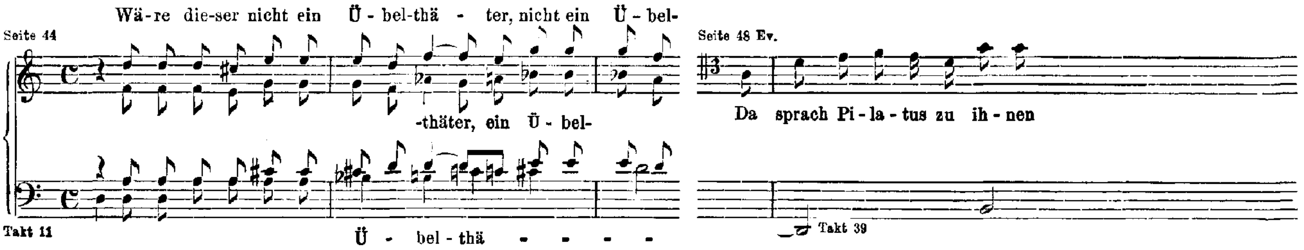
15. Choral. (Wie bei Nr. 3.)



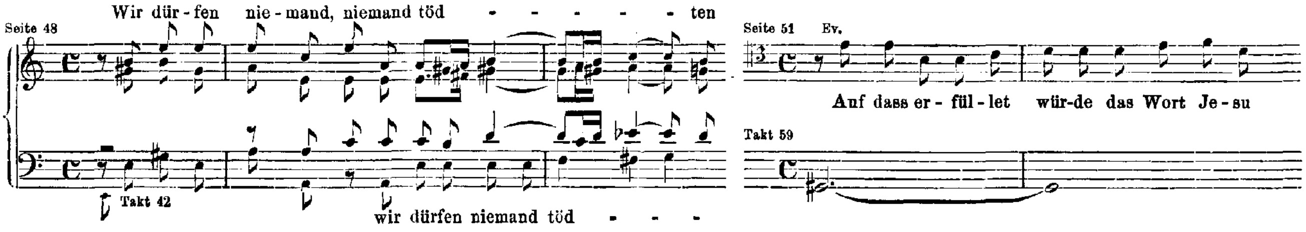
16. Evangelium. Ev. Pilatus, Das Volk, Jesus.



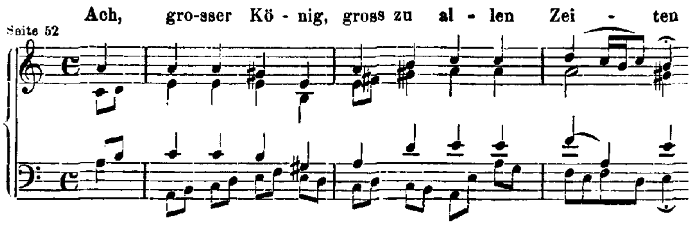
16. **(Fortsetzung.) Chor.** Das Volk.



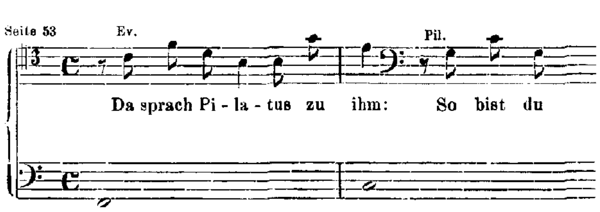
16. **(Fortsetzung.) Chor.** Das Volk.



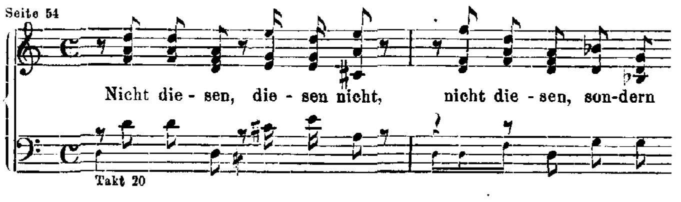
17. Choral. (Wie bei Nr. 3.)

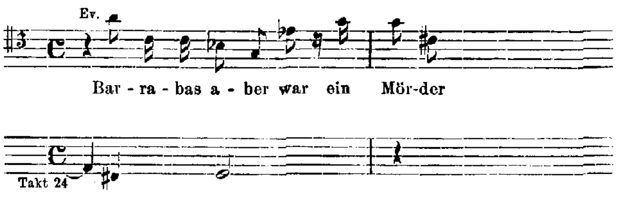


18. Evangelium. Ev., Pilatus, Jesus.

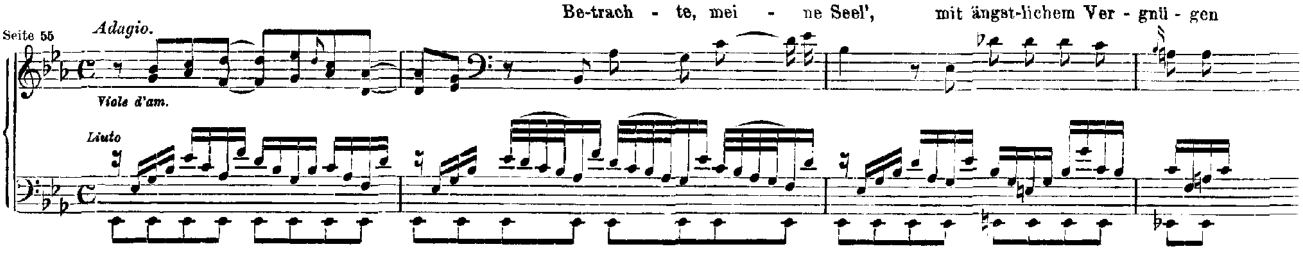


18. (Fortsetzung.) **Chor.** Das Volk.

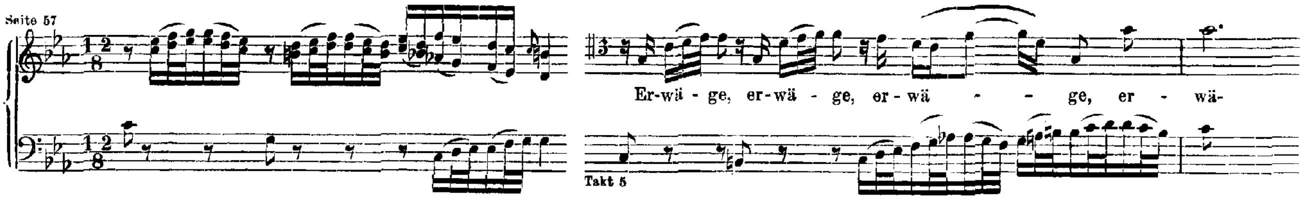




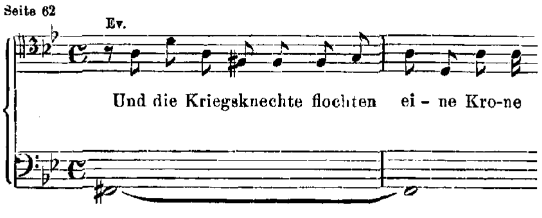
19. Arioso. Basso; Viola d'amore I. II.; Liuto*), Continuo.

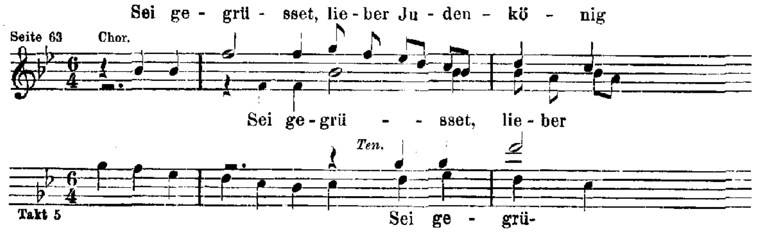


20. Arie. Tenore, Viola d'amore I. II., Continuo.

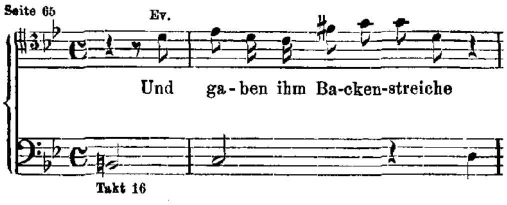


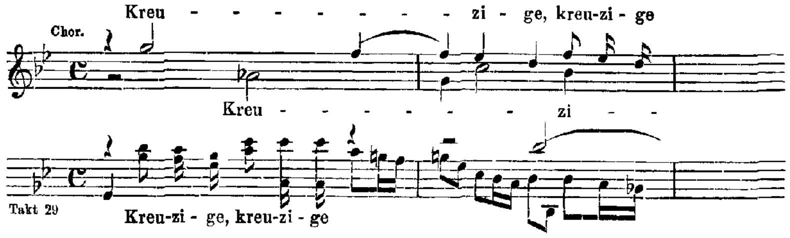
21. Evangelium. Ev., Die Kriegsknechte, Pilatus, Jesus.





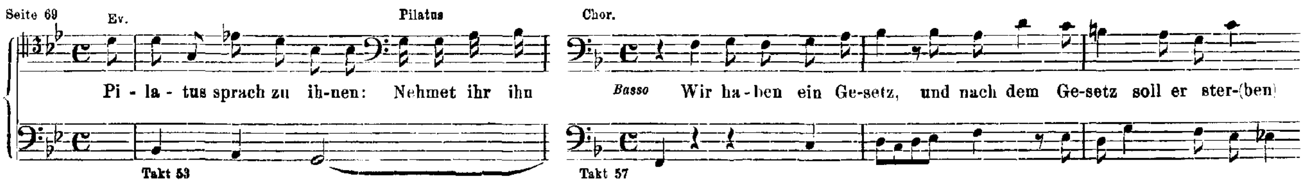
21. (Fortsetzung.)



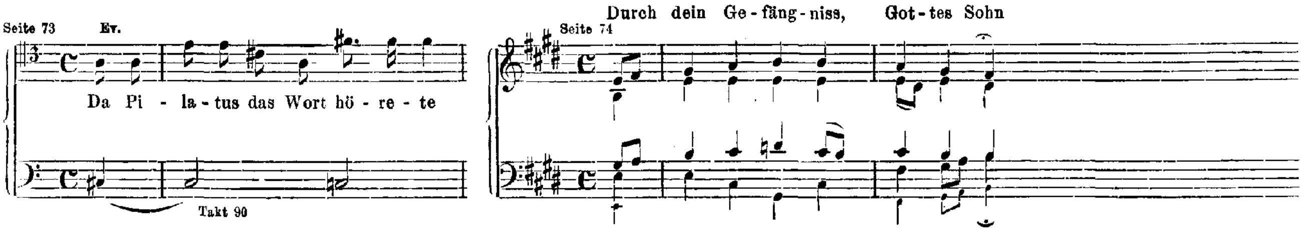


*) Nach der eigenhändig von Bach geschriebenen Stimme nicht mit „Liuto", sondern mit „Organo ò Cembalo" bezeichnet.

21. (Fortsetzung.)

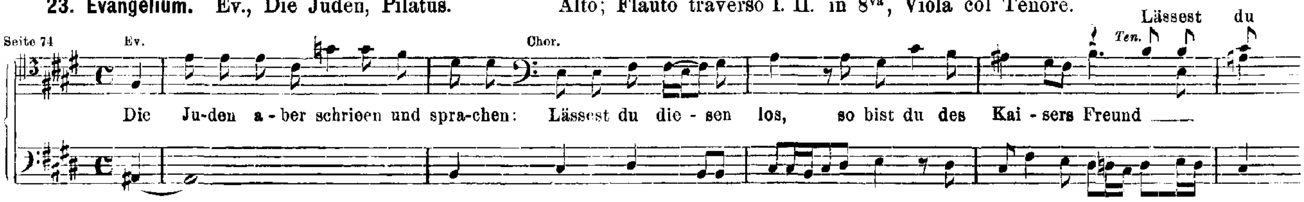


21. (Fortsetzung.) **22. Choral.**

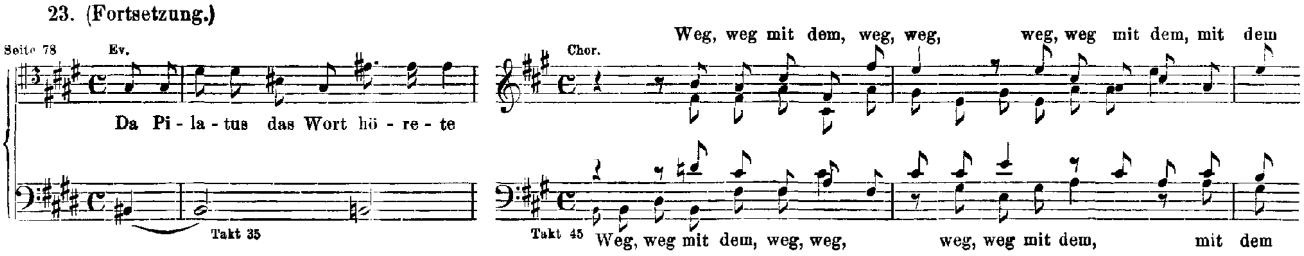


Chor.
S., A., T., B.; Oboe I., Violino I. col Soprano; Oboe d'amore, Violino II. coll' Alto; Flauto traverso I. II. in 8va, Viola col Tenore.

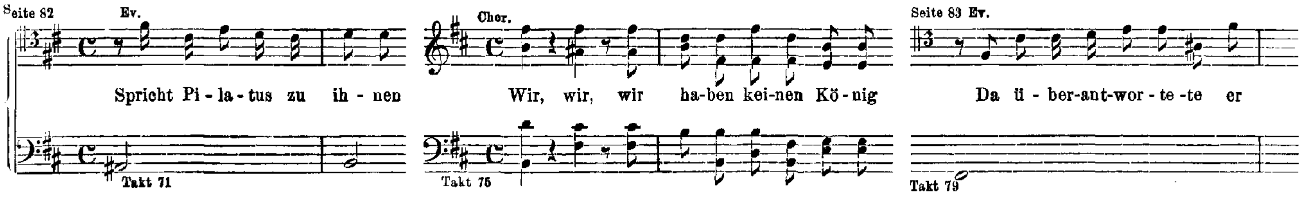
23. Evangelium. Ev., Die Juden, Pilatus.



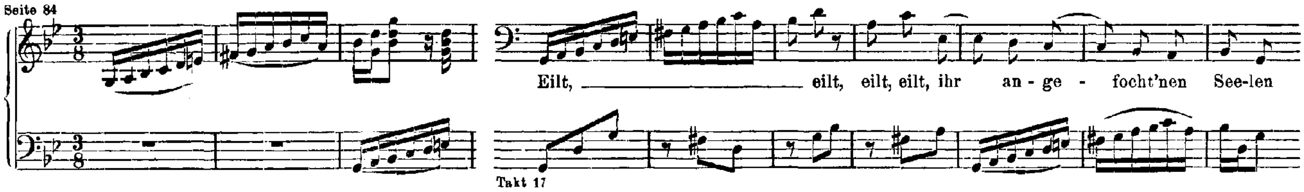
23. (Fortsetzung.)



23. (Fortsetzung.)

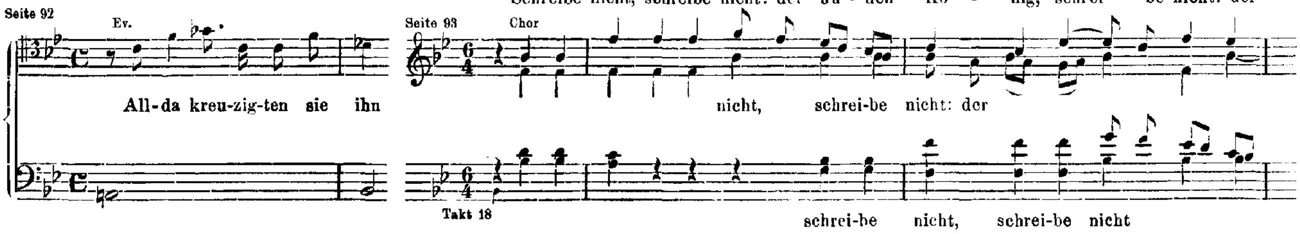


24. Arie mit Chor*). Soprano, Alto, Tenore, Basso Solo; Violino I. II., Viola, Continuo.

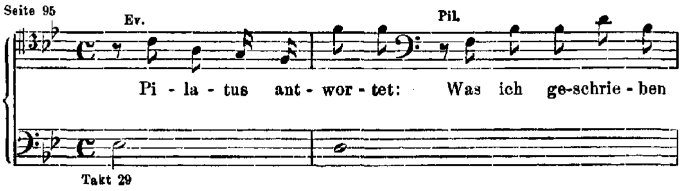


*) Der Chor schaltet nur hin und wieder die Fragen ein: »Wohin? wohin?«

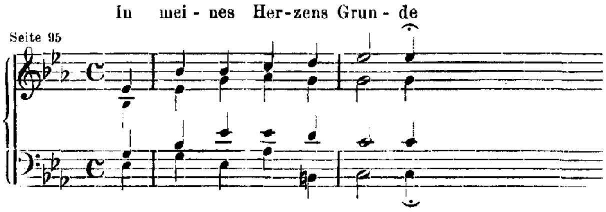
25. Evangelium. Ev., Die Hohenpriester, Pilatus.



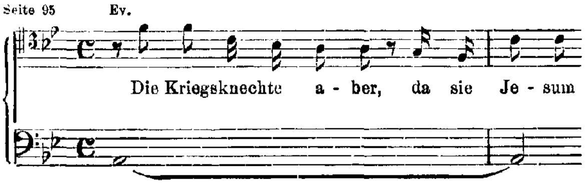
25. (Fortsetzung.)

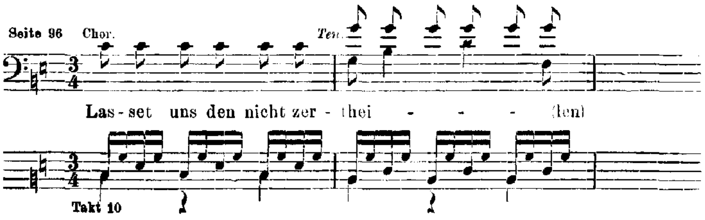


26. Choral. (Wie bei Nr. 5.)

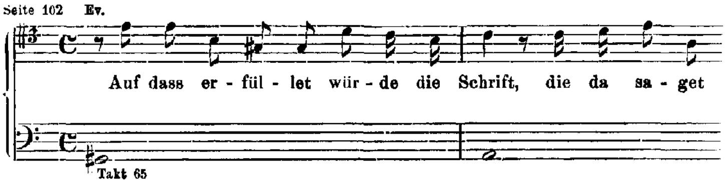


27. Evangelium. Ev., Die Kriegsknechte, Jesus.

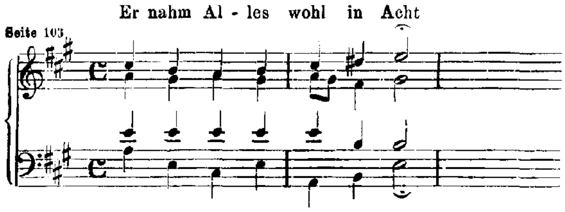




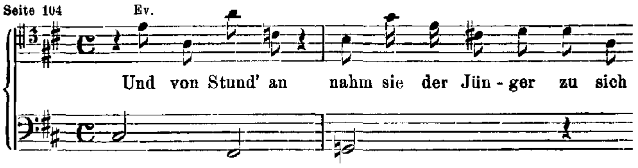
27. (Fortsetzung.)



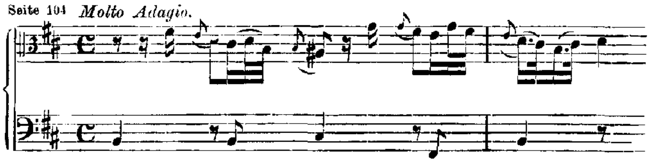
28. Choral. (Wie bei Nr. 5.)



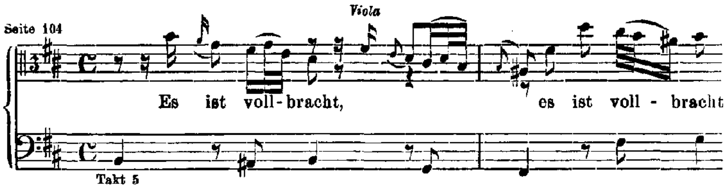
29. Evangelium. Ev., Jesus.



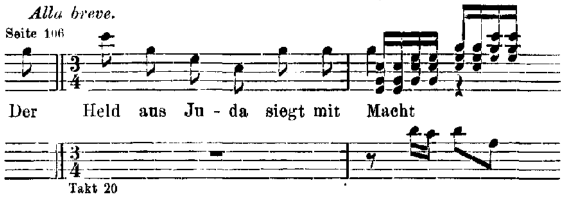
30. Arie. Alto, Viola da gamba, Continuo.



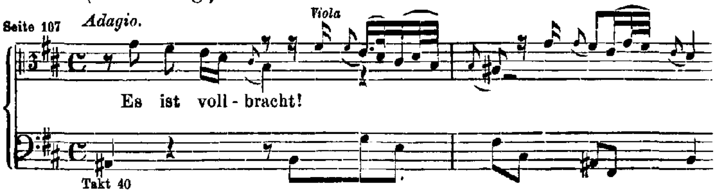
30. (Fortsetzung.)



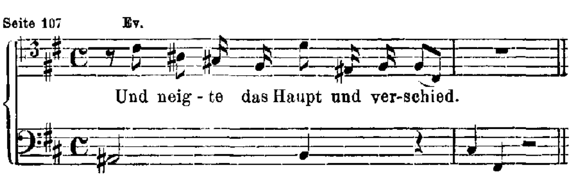
Alto; Violino I. II., Viola, Viola da gamba, Continuo.



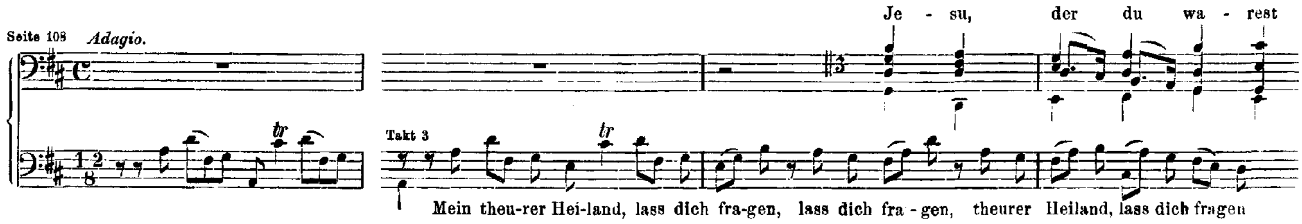
30. (Fortsetzung.)



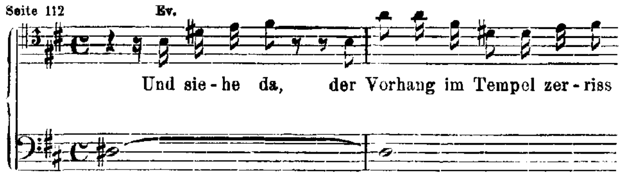
31. Evangelium. Ev.



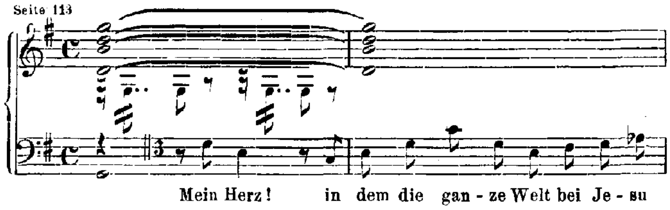
32. Arie mit Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Basso Solo; Continuo.



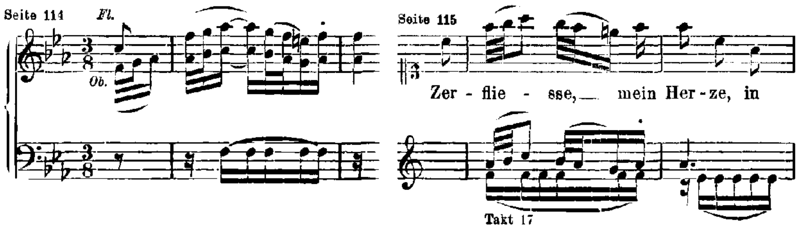
33. Evangelium. Ev.



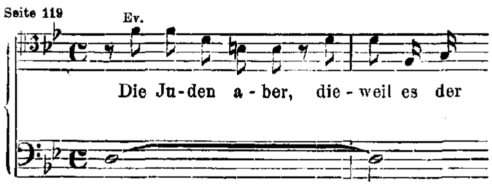
34. Arioso. Tenore; Flauto traverso I. II., Oboe da caccia I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.



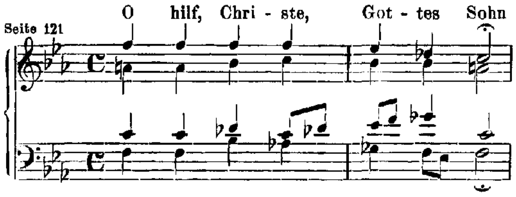
35. Arie. Soprano; Flauto traverso I. II., Oboe da caccia I. II., Continuo.



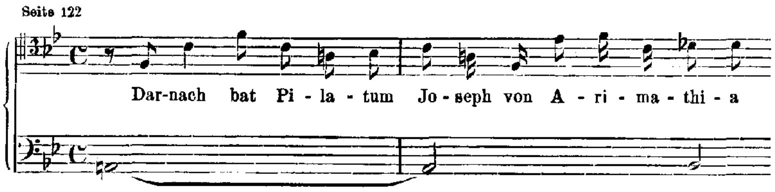
36. Evangelium. Ev.



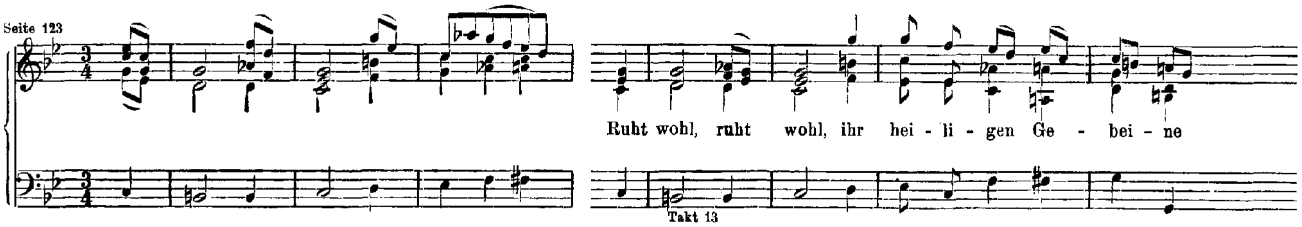
37. Choral. (Wie bei Nr. 5.)



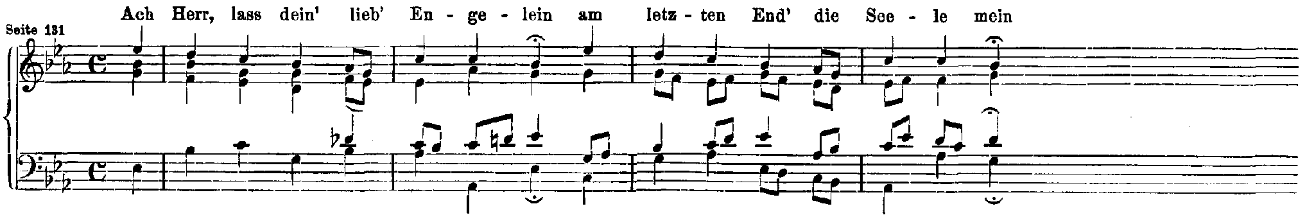
38. Evangelium. Ev.



39. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Flauto traverso I. II., Oboe I. II., Violino I. (all' unisono); Violino II., Viola, Continuo.

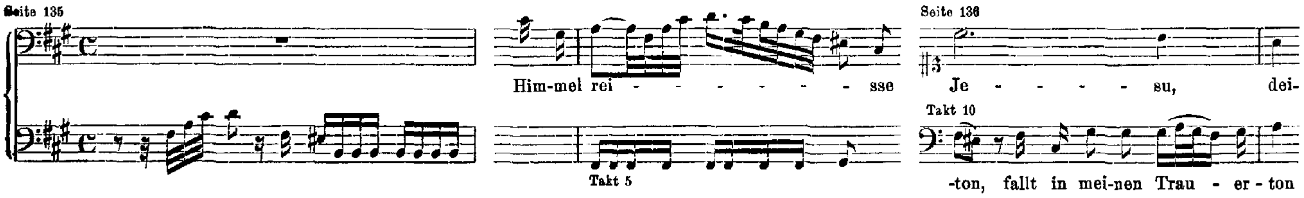


40. Choral.

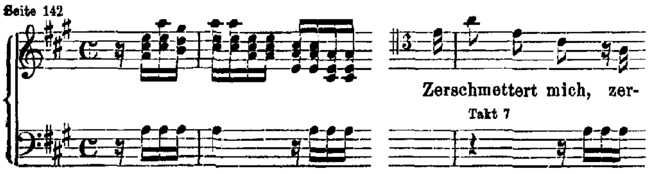


ANHANG.*)

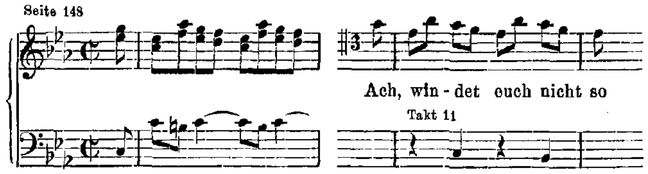
A. Arie und Choral. Soprano, Basso; Flauto traverso I. II., Continuo.



B. Arie. Tenore; Violino I. II., Viola, Continuo.



C. Arie. Tenore; Oboe I. II., Continuo.



* * *

III.

Jahrgang XLV Zweite Lieferung. Passionsmusik nach dem Evangelisten Lucas.

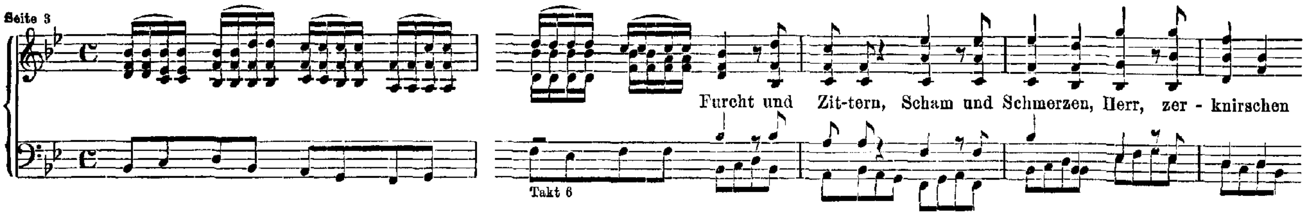
(Seite 1.)

Vorlage: Partitur, durchgängig von Bach's eigener Handschrift.

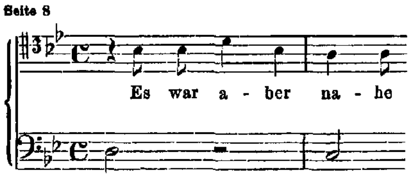
Erster Theil.

„Furcht und Zittern, Scham und Schmerzen“.

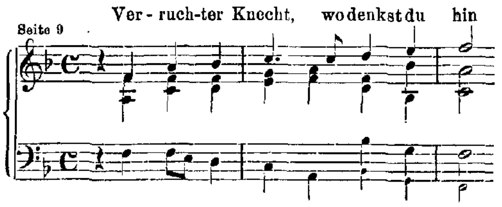
1. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Oboe I. II., Violino I. II., Viola, Continuo.



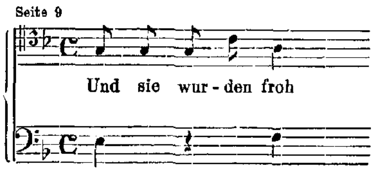
2. Evangelium. Ev.**)



3. Choral. Soprano, Alto, Ten., Basso; Cont.



4. Evangelium. Ev.

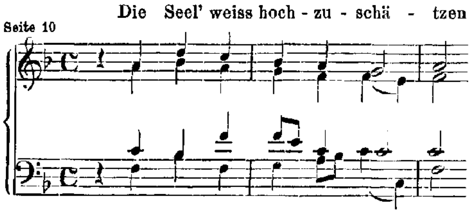


---

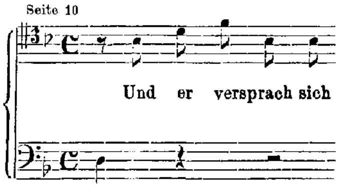
*) Die in diesem Anhang mitgetheilten drei Sätze hat Bach, ohne sie anderweitig wieder zu verwenden, später entfernt. Die Arie mit Choralgesang unter **A.** folgte dem Chorale Nr. 11 „Wer hat dich so geschlagen“ (Seite 31) ;die Arie unter **B.** „Zerschmettert mich“ wurde durch die Arie Nr. 13 „Ach, mein Sinn“ (Seite 34) ersetzt; die Arie unter **C.** „Ach, windet euch nicht so“ stand an Stelle des Bass-Arioso Nr. 18 und der nachfolgenden Arie Nr. 19 „Erwäge“ (Seite 55 und 57 des Bandes). *Die* Johannes-Passion enthielt ausserdem ursprünglich noch zwei Sätze, die hier nicht thematisch angeführt sind: einen Einleitungschor „O Mensch, bewein' dein' Sünde gross“ und einen figurirten Choral „Christe, du Lamm Gottes“; der Chor ist in die Matthäus-Passion als Schlusschor des ersten Theiles (Nr. 29), der Choral in die Cantate Nr. 23 „Du wahrer Gott und Davids Sohn“ übergegangen.

**) Wo besondere Angaben nicht hinzugefügt sind, enthält die Partitur bei den Recitativen nur die Singstimme und den Continuo, bei den Chorälen nur die vier Singstimmen mit dem Continuo.

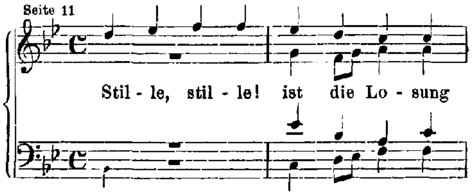
5. Choral.



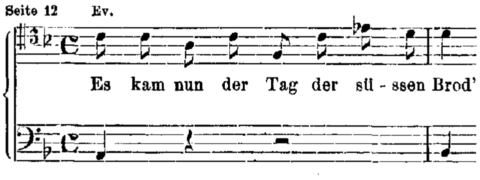
6. Evangelium. Ev.



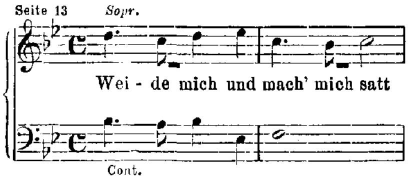
7. Choral. (Oboe I. II., Violino I. col Soprano; Violino II. coll' Alto; Viola col Tenore.)



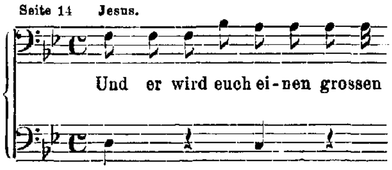
8. Evangelium. Ev., Jesus, die Jünger Jesu.



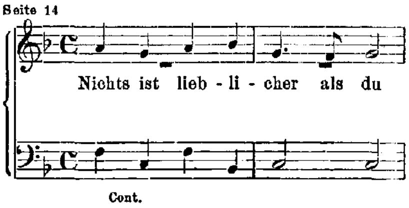
9. Choral.



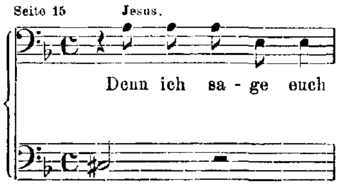
10. Evangelium. Jesus, Ev.



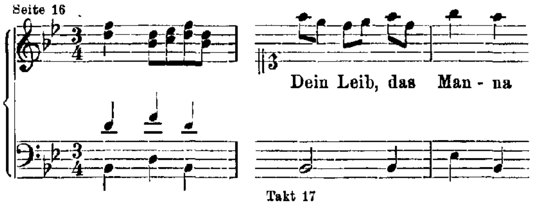
11. Choral.



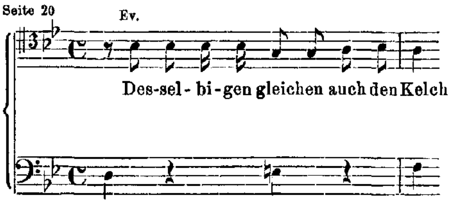
12. Evangelium. Jesus, Ev.



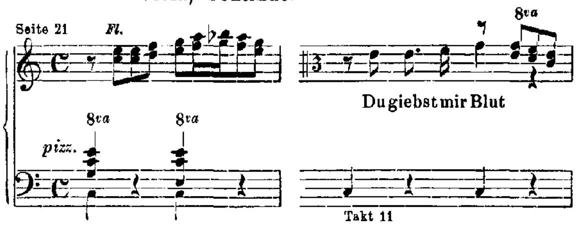
13. Arie. Soprano; Oboe I, Violino I. II., Viola, Continuo.



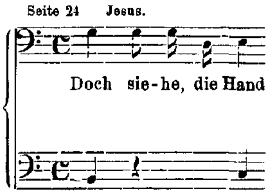
14. Evangelium. Ev., Jesus.



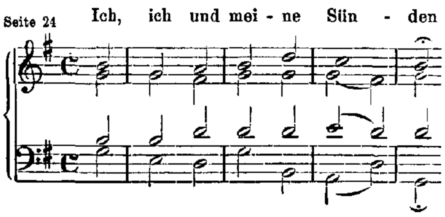
15. Arie. Alto, Flauto traverso I. II., Violino I. II., Viola, Continuo.



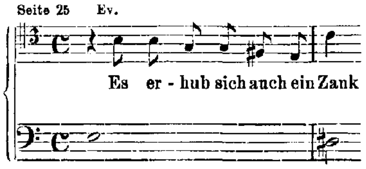
16. Evangelium. Jesus, Ev.



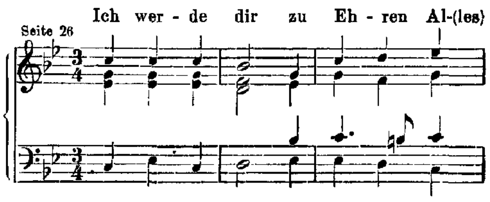
17. Choral.



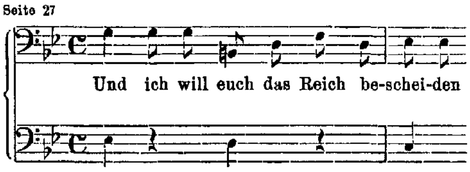
18. Evangelium. Ev., Jesus.



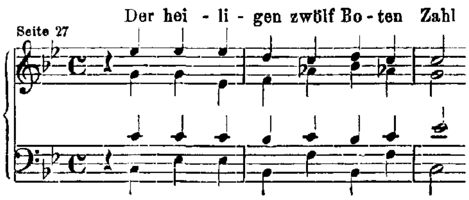
19. Choral.



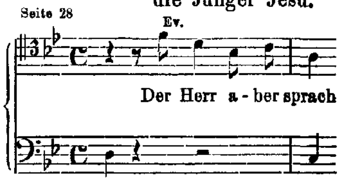
20. Evangelium. Jesus.



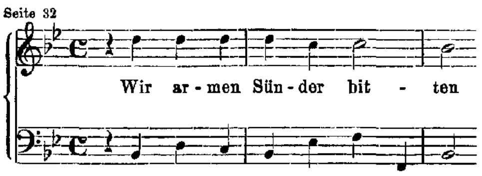
21. Choral.



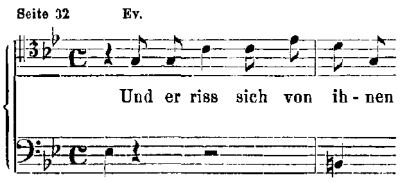
22. Evangelium. Ev., Jesus, Petrus, die Jünger Jesu.



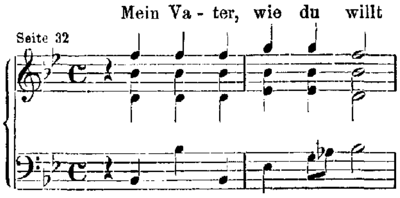
23. Choral.



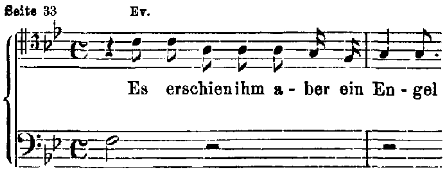
24. Evangelium.



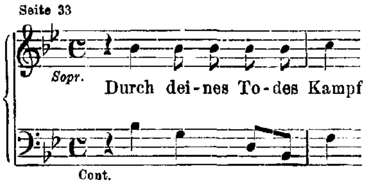
25. Choral.



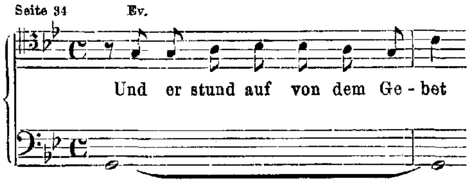
26. Evangelium.



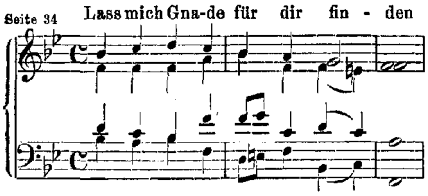
27. Choral.



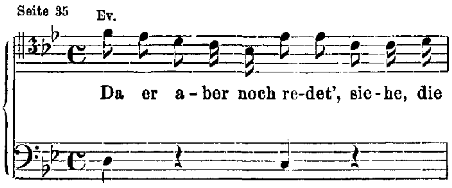
28. Evangelium.



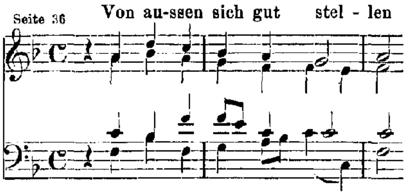
29. Choral.



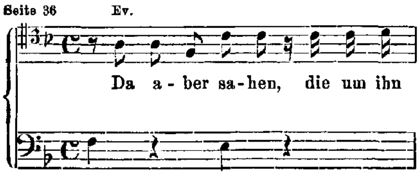
30. Evangelium.



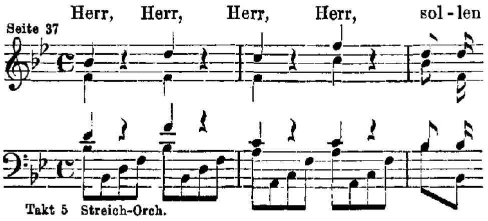
31. Choral.



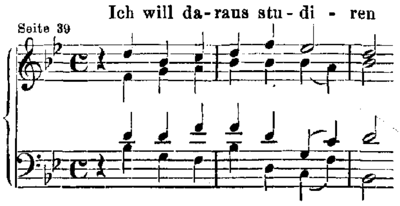
32. Evangelium.



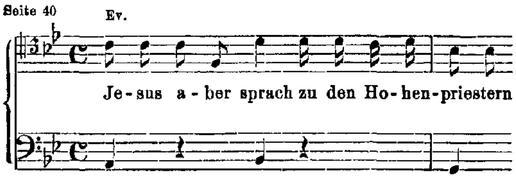
Die Jünger Jesu.



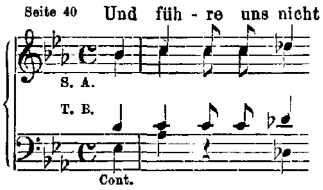
33. Choral.



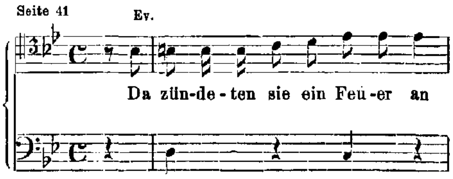
34. Evangelium.



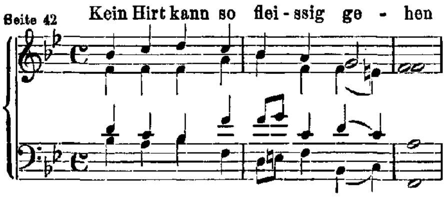
35. Choral.



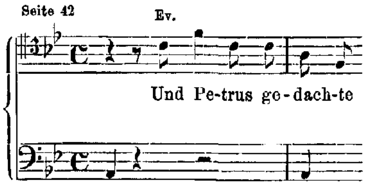
36. Evangelium.



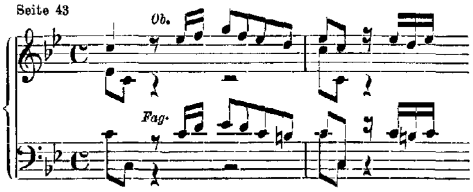
37. Choral.



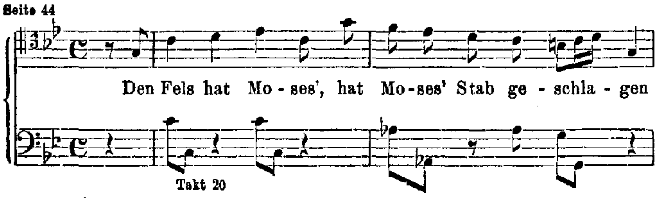
38. Evangelium.



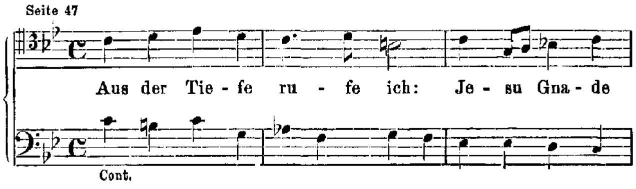
39. Arie. Tenore; Oboe, Fagotto; Violino I. II., Viola, Continuo.



39. Arie (Fortsetzung).



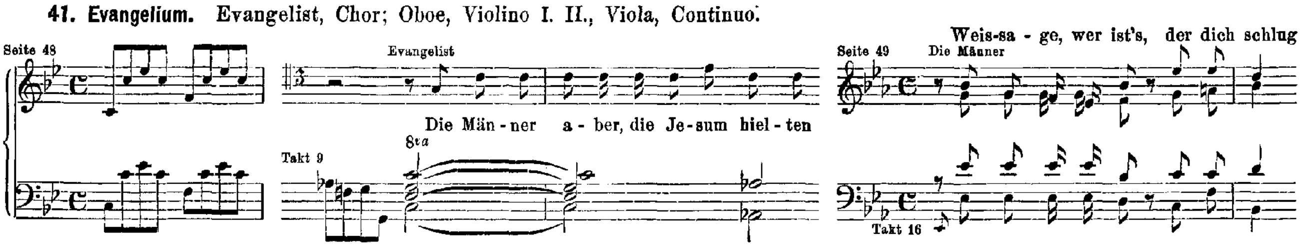
40. Choral. Petrus.



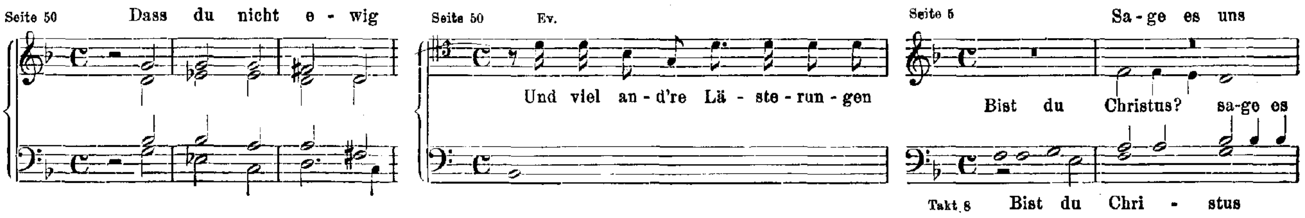
Zweiter Theil.

Nach der Predigt.

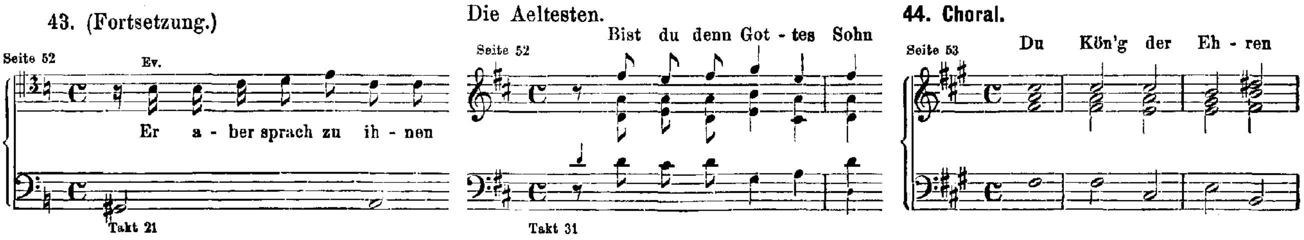
41. Evangelium. Evangelist, Chor; Oboe, Violino I. II., Viola, Continuo.



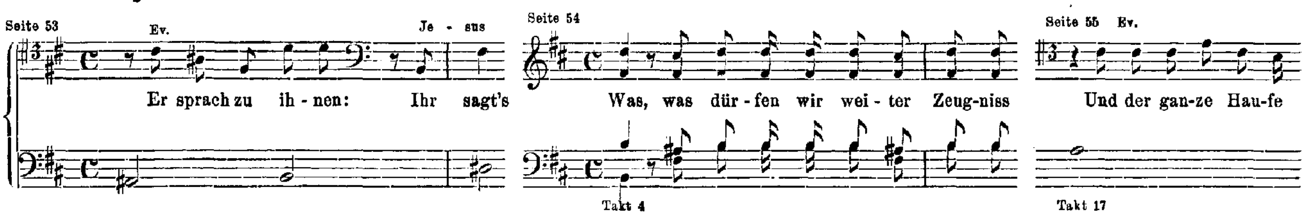
42. Choral. **43. Evangelium.** Die Aeltesten.



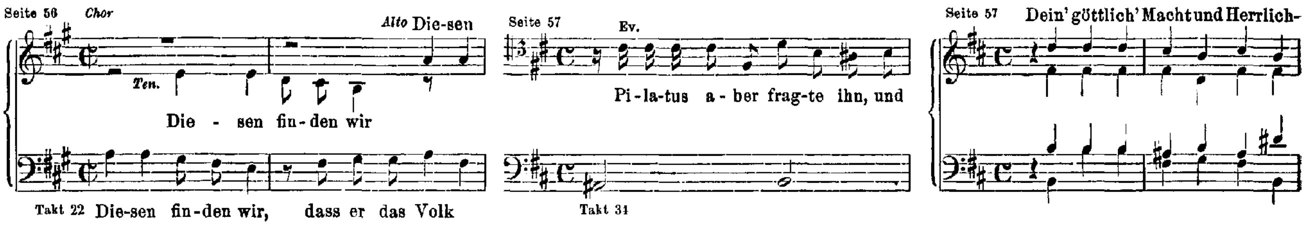
43. (Fortsetzung.) Die Aeltesten. **44. Choral.**



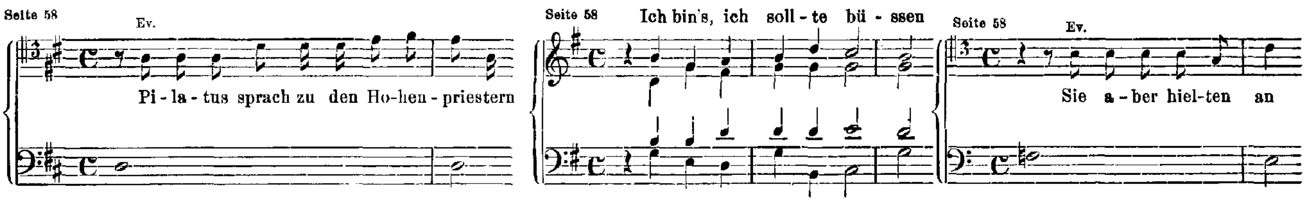
45. Evangelium. Die Aeltesten.



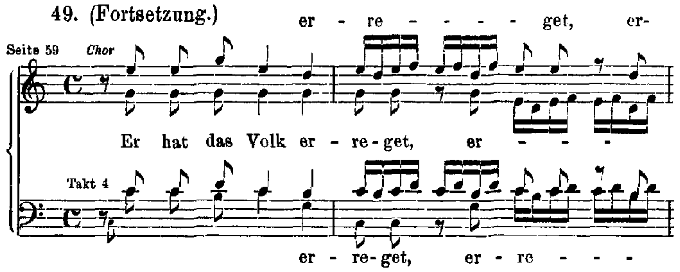
45. (Fortsetzung.) **46. Choral.**

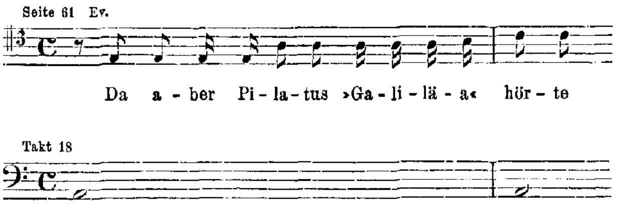


47. Evangelium. **48. Choral.** **49. Evangelium.**

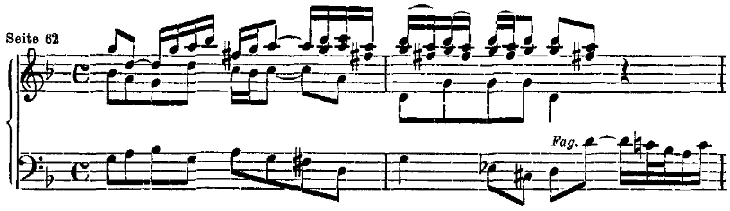


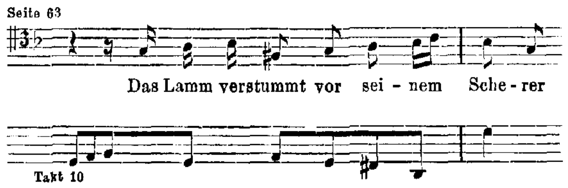
49. (Fortsetzung.)



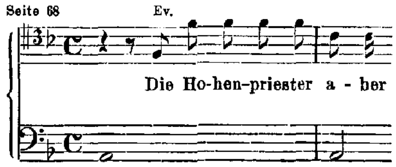


50. Arie. Tenore; Oboe I. II., Violino I. II., Viola; Fagotto, Continuo.

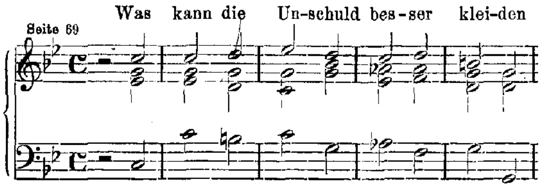




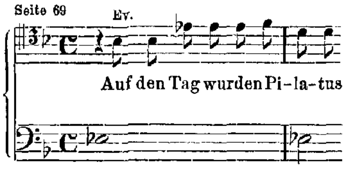
51. Evangelium.



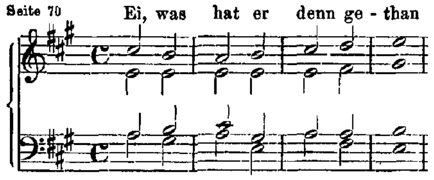
52. Choral.



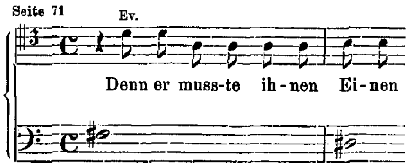
53. Evangelium.

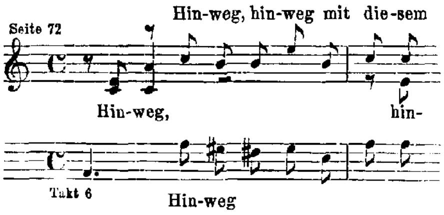


54. Choral.

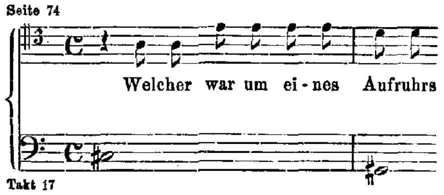


55. Evangelium.

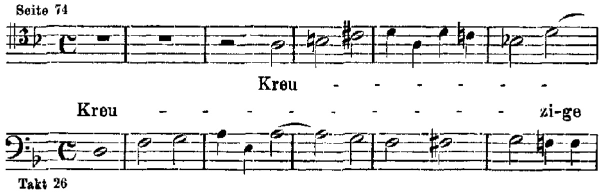


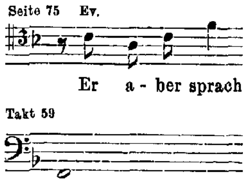


55. (Fortsetzung.)

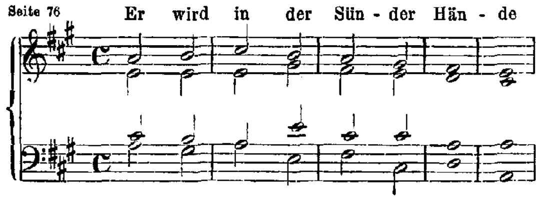


Das Volk.

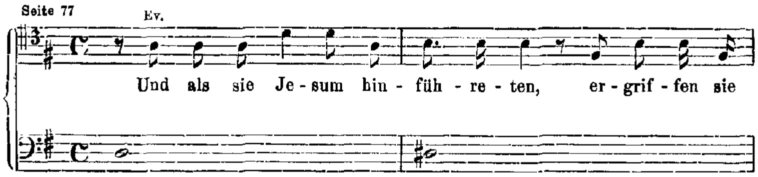




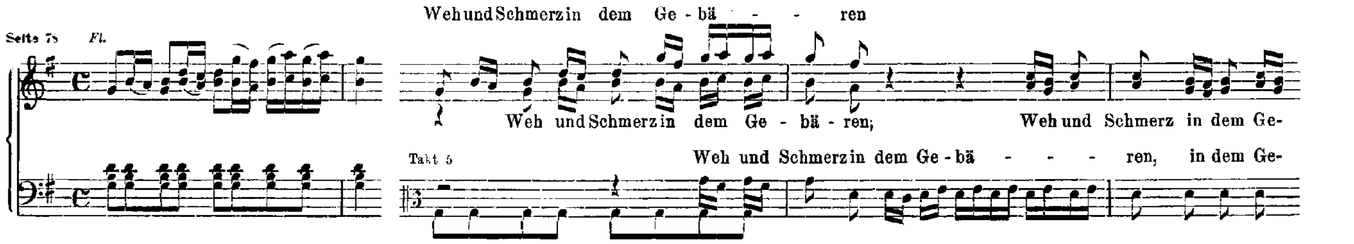
56. Choral.



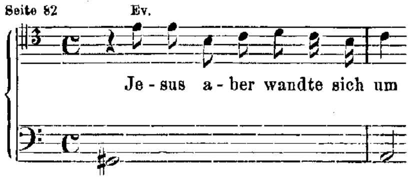
57. Evangelium.



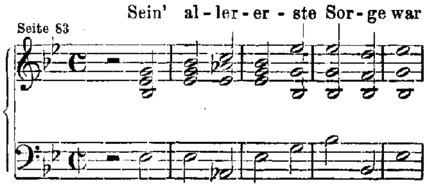
58. Arie (Terzett). Soprano I., Soprano II., Alto; Flauto traverso I. II., Violino I. II., Viola.



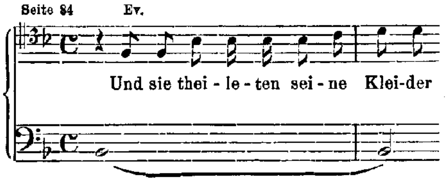
59. Evangelium.



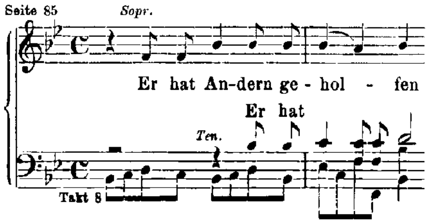
60. Choral.

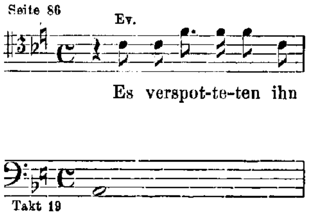


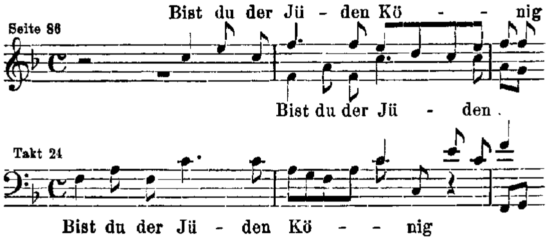
61. Evangelium.



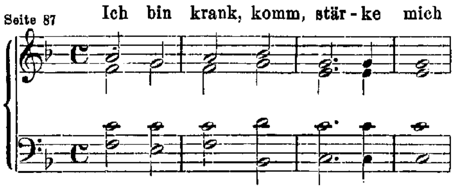
61. (Fortsetzung.)



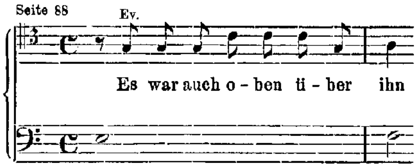




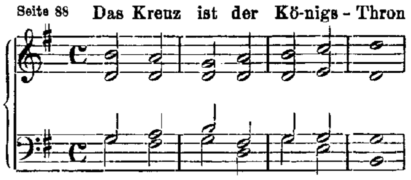
62. Choral.



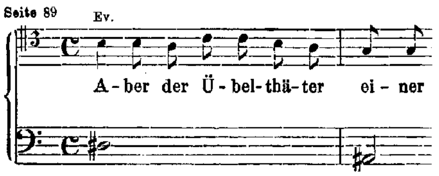
63. Evangelium.



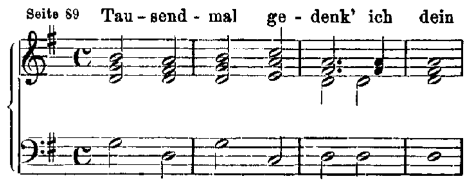
64. Choral.



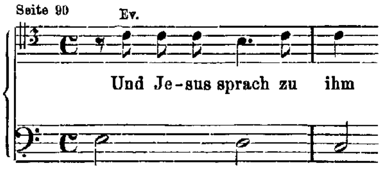
65. Evangelium.



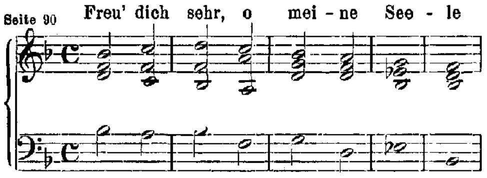
66. Choral.



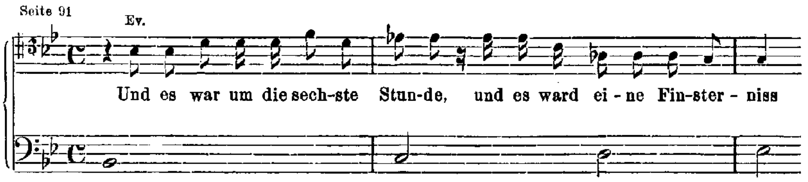
67. Evangelium.



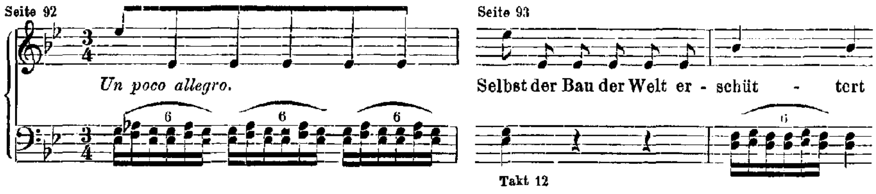
68. Choral.



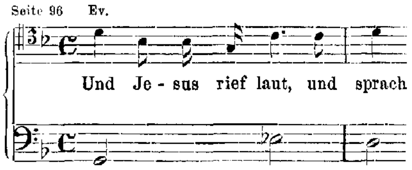
69. Evangelium.



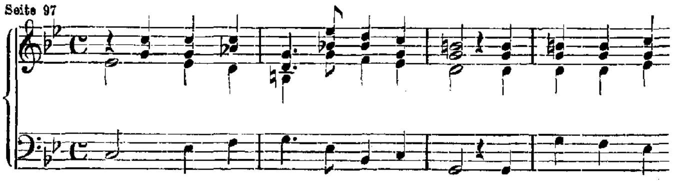
70. Arie. Soprano; Violino I. II., Viola, Continuo.



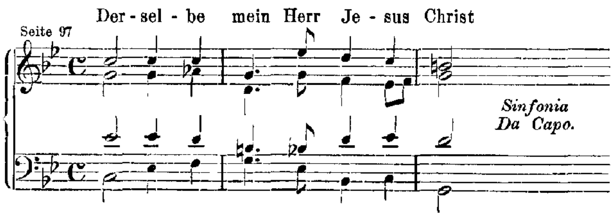
71. Evangelium.



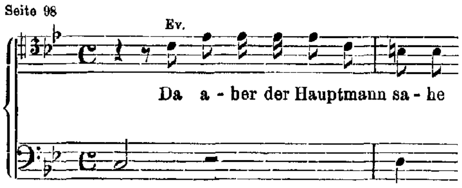
72. Sinfonia. Oboe I. II., Taille, Fagotto.



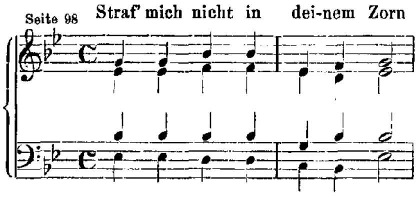
73. Choral.



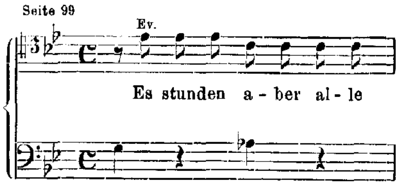
74. Evangelium.



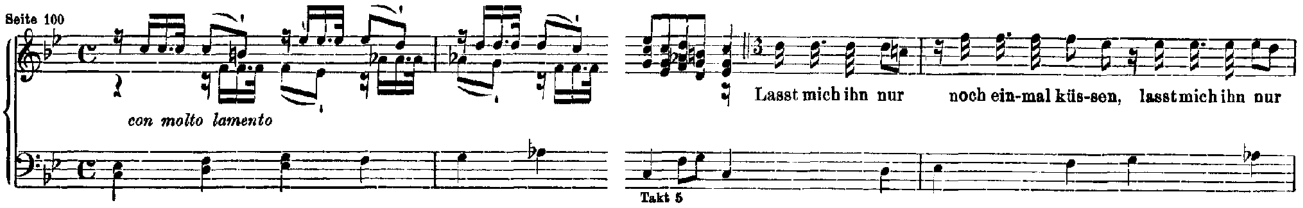
75. Choral.



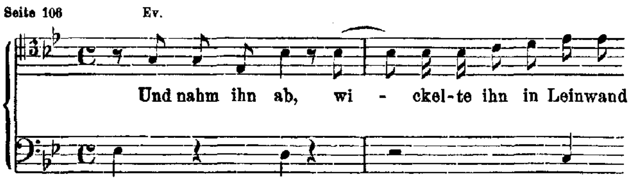
76. Evangelium.



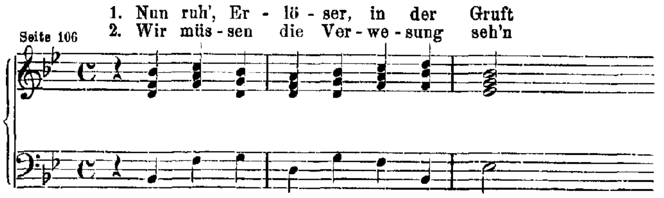
77. Arie. Tenore; Oboe I. II., Taille, Fagotto; Violino I. II., Viola, Continuo.



78. Evangelium.



79. Choral.



Messen und Mess-Sätze von Johann Sebastian Bach.

I.

Jahrgang VI. Messe Hmoll.

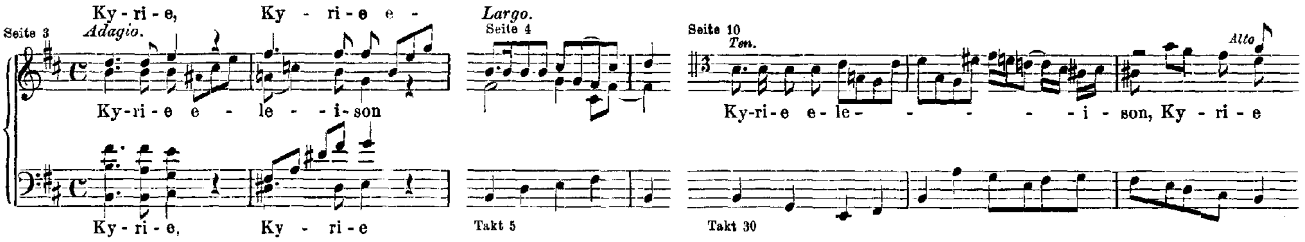
Vorlage: Die vollständige Originalpartitur (durchgängig von Bach's eigener Hand); die vollständigen Orchester- und Gesangstimmen zum *Kyrie* und *Gloria* (grösstentheils von Bach's Hand); die Originalpartitur und die Originalstimmen zum *Sanctus*.

Erster Theil.

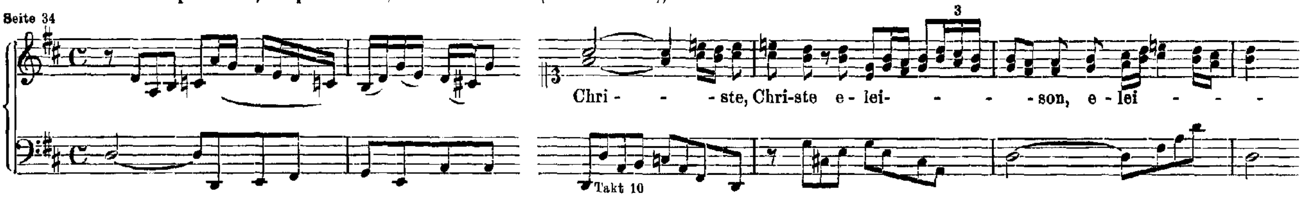
Kyrie.

(Seite 1.)

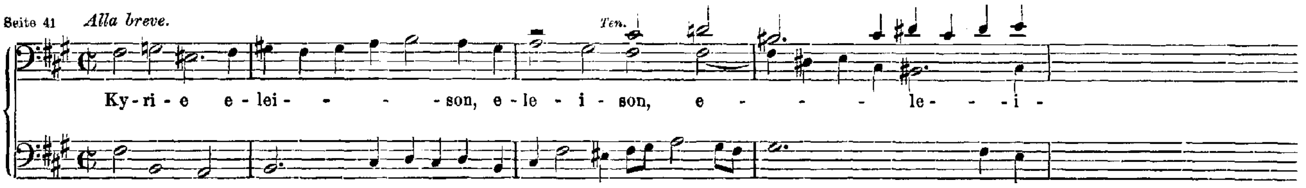
1. (Chor.) Soprano I., Soprano II., Alto, Tenore, Basso; Flauto traverso I. II., Oboe d'amore I. II., Fagotti; Violino I. II., Viola, Continuo.



2. Duett. Soprano I., Soprano II.; Violino I. II. (all' unisono), Continuo.



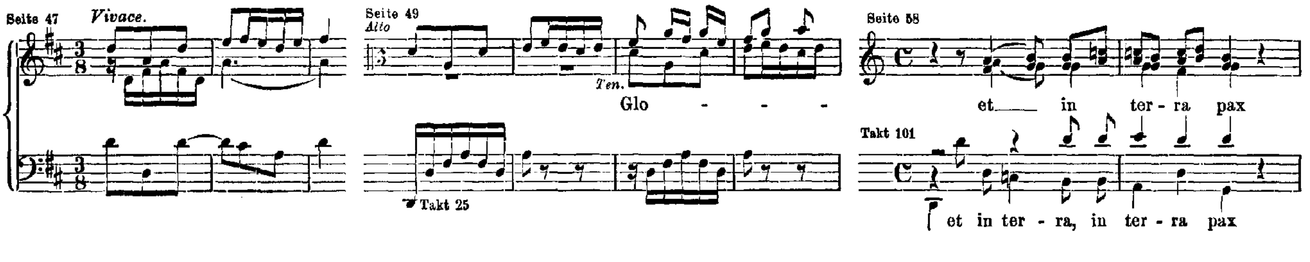
3. (Chor.) Soprano I. II. (all' unisono), Alto, Tenore, Basso; Violino I. (Flauto traverso I. II., Oboe d'amore I. col Violino I.), Violino II. (Oboe d'amore II. col Violino II.), Viola, Fagotti, Continuo.



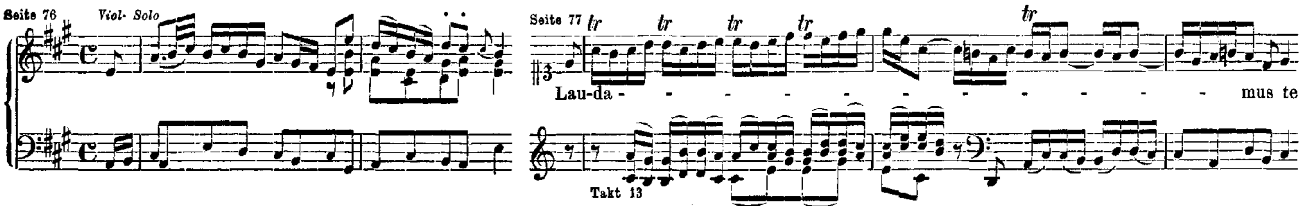
Gloria.

(Seite 47.)

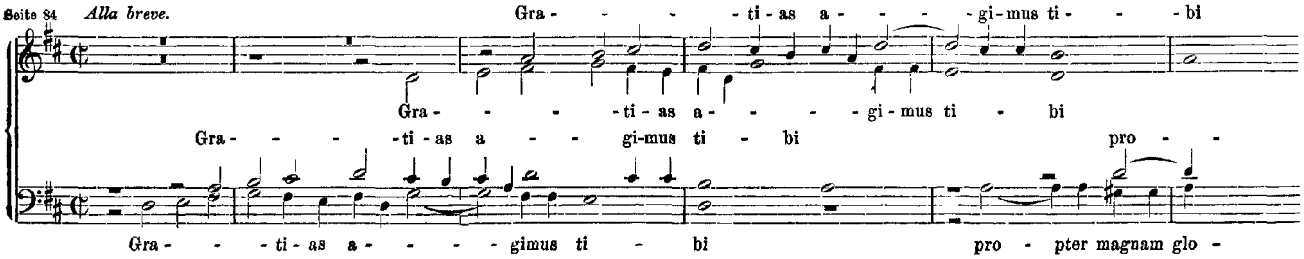
4. (Chor.) Soprano I., Soprano II., Alto, Tenore, Basso; Tromba I. II. III., Timpani; Flauto traverso I. II., Oboe I. II., Fagotti; Violino I. II., Viola, Continuo.



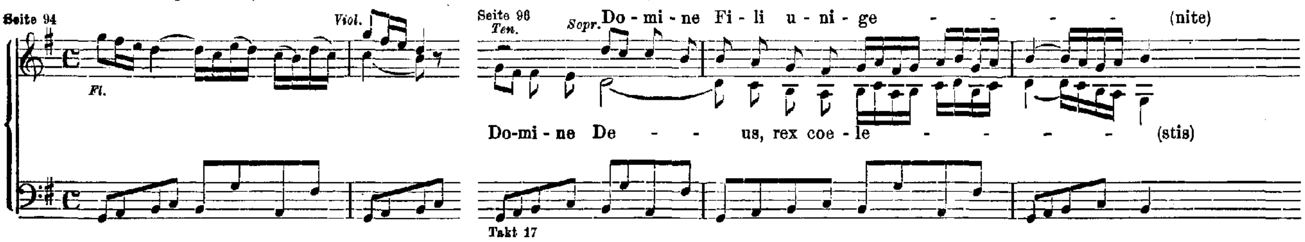
5. Arie. Soprano II.; Violino Solo, Violino I. II., Viola, Continuo.



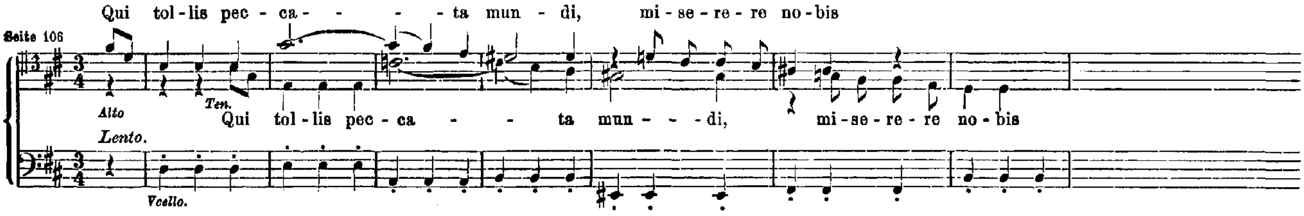
6. (Chor.) Soprano I. II. (all' unisono), Alto, Tenore, Basso; Tromba I. II. III., Timpani; Flauto traverso I. II. (col Violino I.), Oboe I. II.; Violino I. II., Viola, Fagotti, Continuo.



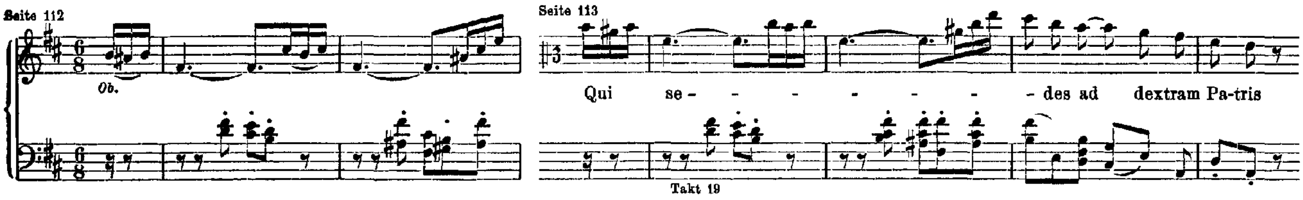
7. Duett. Soprano I., Tenore; Flauto traverso; Violino I. II., Viola, Continuo.



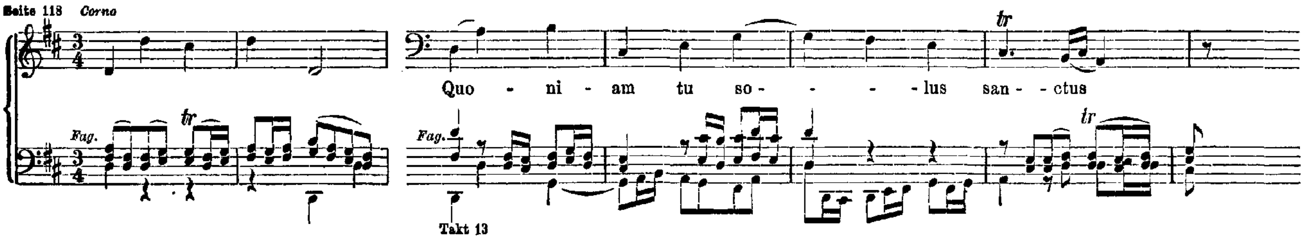
8. (Chor.) Soprano II., Alto, Tenore, Basso; Flauto traverso I. II.; Violino I. II., Viola, Violoncello, Continuo.



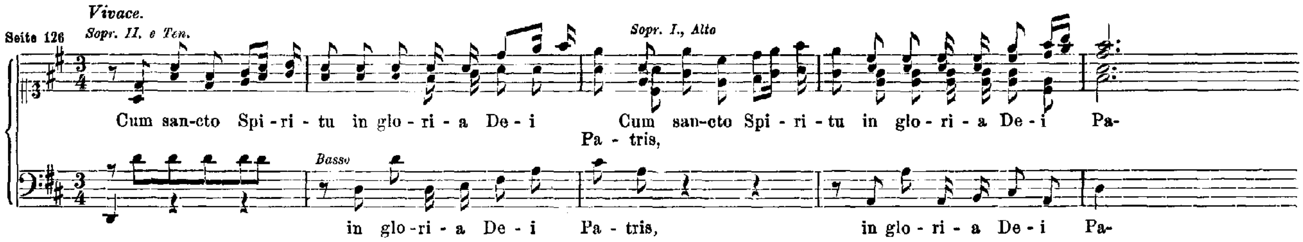
9. Arie. Alto; Oboe d'amore; Violino I. II., Viola, Continuo.



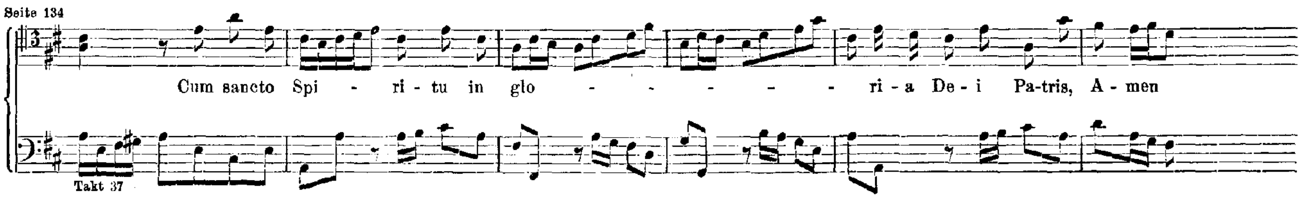
10. Arie. Basso; Corno da caccia, Fagotto I. II., Continuo.



11. (Chor.) Soprano I., Soprano II., Alto, Tenore, Basso; Tromba I. II. III., Timpani; Flauto traverso I. II., Oboe I. II., Fagotti; Violino I. II., Viola, Continuo.



(Fortsetzung.)

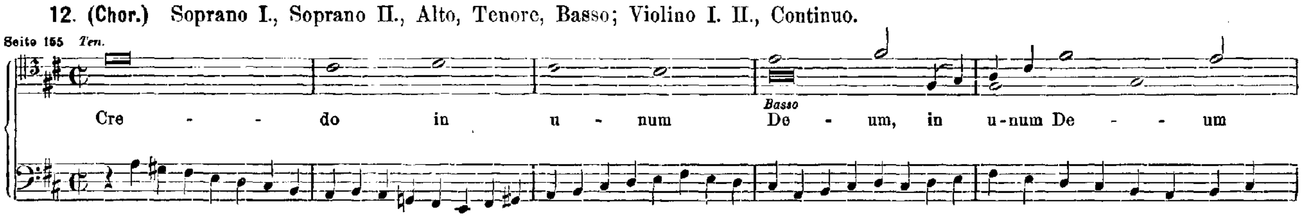


Zweiter Theil.

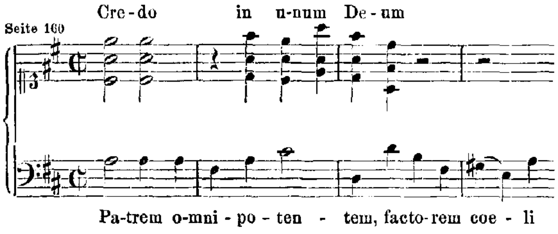
Credo.

(Seite 155.)

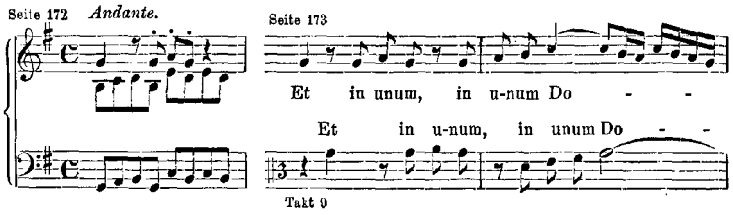
12. (Chor.) Soprano I., Soprano II., Alto, Tenore, Basso; Violino I. II., Continuo.



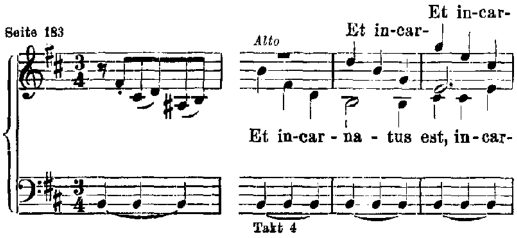
13. (Chor.) Soprano I. II. (all' unisono), Alto, Tenore, Basso; Tromba I. II. III., Timpani; Oboe I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.



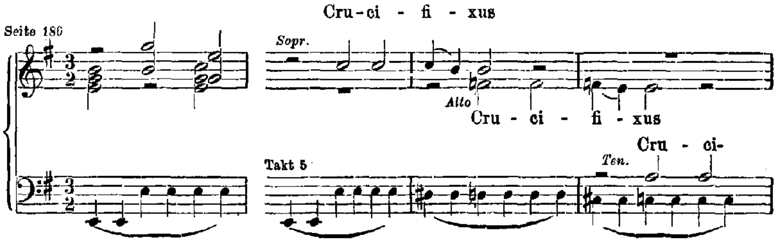
14. Duett. Soprano, Alto; Oboe d'amore I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.



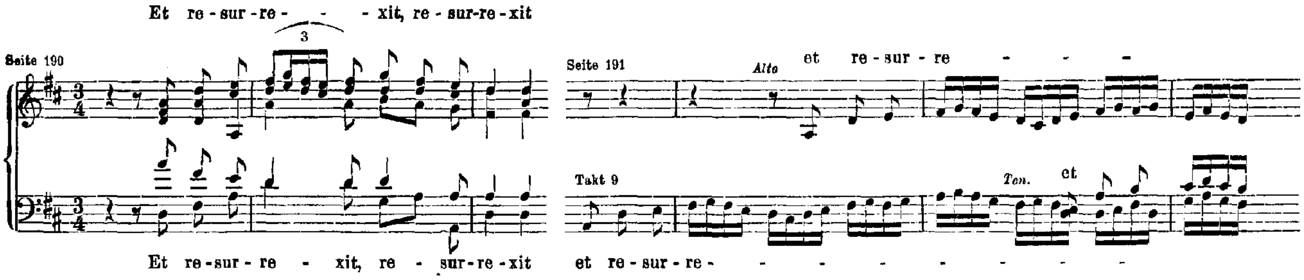
15. (Chor.) Soprano I., Soprano II., Alto, Tenore, Basso; Violino I. II., Continuo.



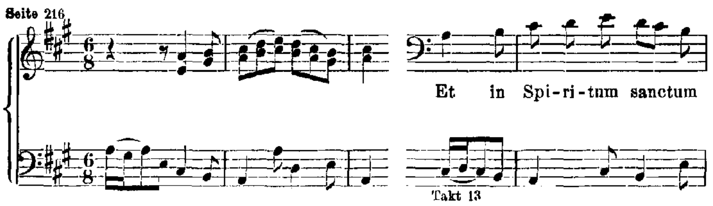
16. (Chor.) Soprano II., Alto, Tenore, Basso; Flauto traverso I. II., Violino I. II., Viola, Continuo.



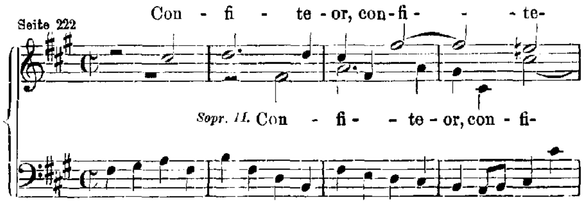
17. (Chor.) Soprano I., Soprano II., Alto, Tenore, Basso; Tromba I. II. III., Timpani; Flauto traverso I. II., Oboe I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.



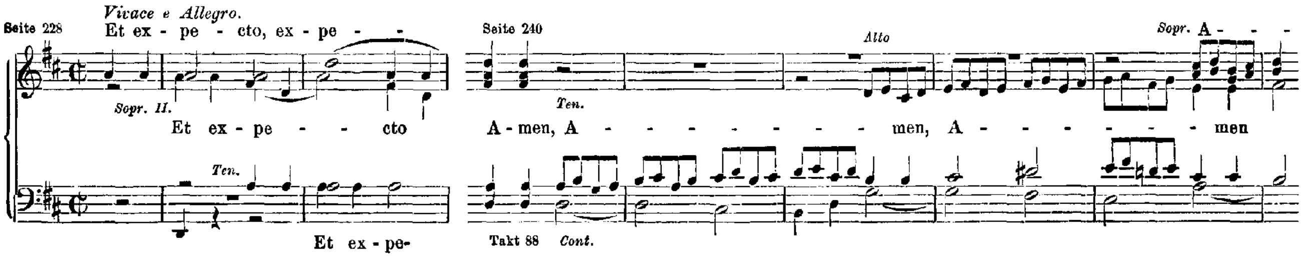
18. Arie. Basso; Oboe d'amore I. II., Continuo.



19. (Chor.) Soprano I., Soprano II., Alto, Tenore, Basso; Continuo.



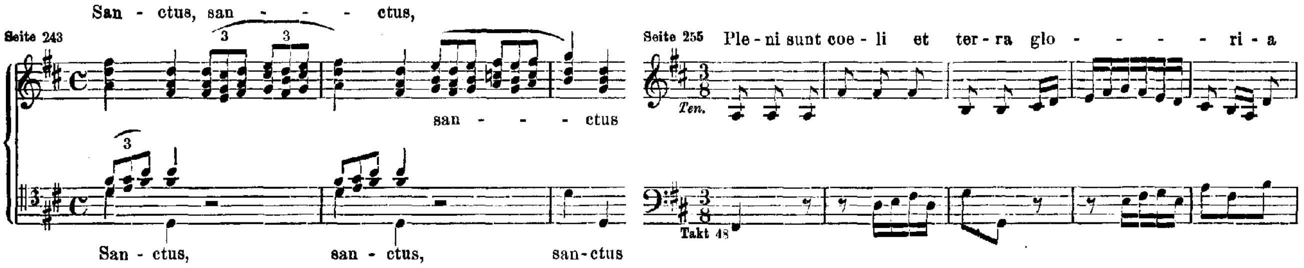
20. (Chor.) Soprano I., Soprano II., Alto, Tenore, Basso; Tromba I. II. III., Timpani; Flauto traverso I. II., Oboe I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.



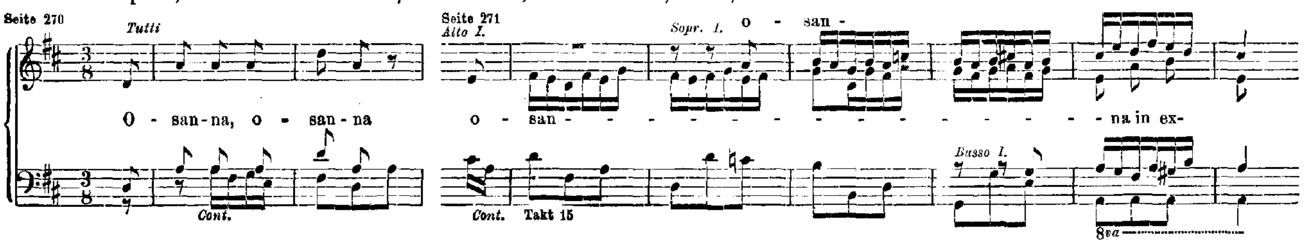
Sanctus.

(Seite 243.)

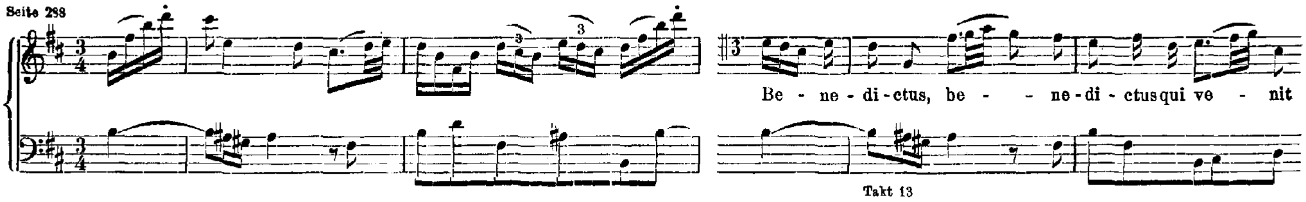
21. (Chor.) Soprano I., Soprano II., Alto I., Alto II., Tenore, Basso; Tromba I. II. III., Timpani; Oboe I. II. III.; Violino I. II., Viola, Continuo.



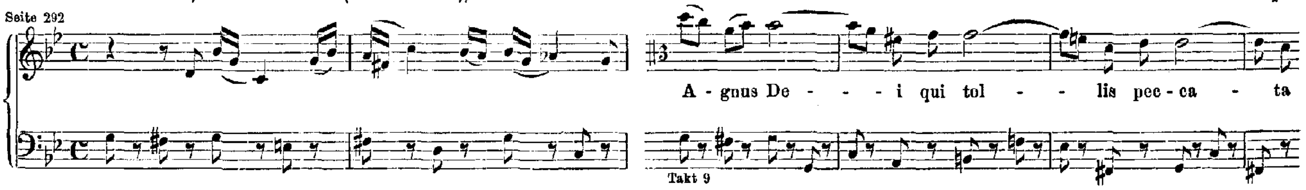
22. (Doppelchor.) Soprano I., Alto I., Tenore I., Basso I.; Soprano II., Alto II., Tenore II., Basso II.; Tromba I. II. III., Timpani; Flauto traverso I. II., Oboe I. II., Violino I. II., Viola, Continuo.



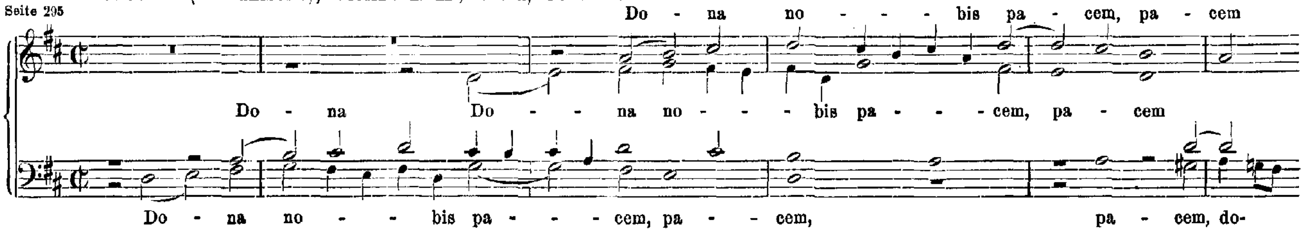
23. Arie. Tenore, Violino Solo, Continuo.



24. Arie. Alto, Violino I. II. (all' unisono), Continuo. Osanna da Capo.



25. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Tromba I. II. III., Timpani; Flauto traverso I. Oboe I. (all' unisono), Flauto traverso II. Oboe II. (all' unisono); Violino I. II., Viola, Continuo.



* * *

Jahrgang VIII. Vier Messen (F dur, A dur, G moll, G dur).

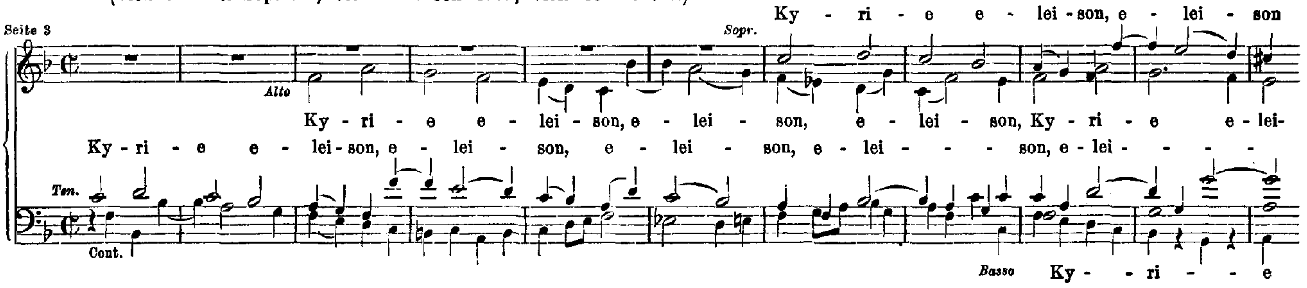
I. Messe F dur.

(Seite 1.)

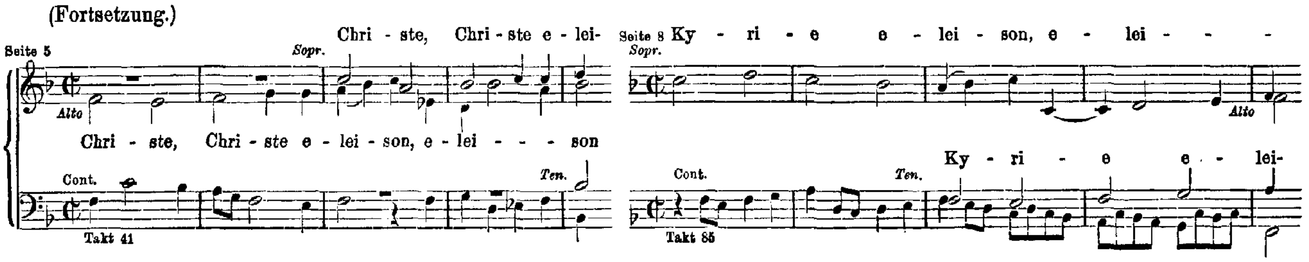
Vorlage: Partiturabschrift von Altnikol.

Kyrie.

1. (Chor.) Soprano, Alto, Tenore, Basso; Corno I. II. (all' unisono), Oboe I. II. (all' unisono); Fagotti, Continuo.
(Violino I. col Soprano; Violino II. coll' Alto; Viola col Tenore.)

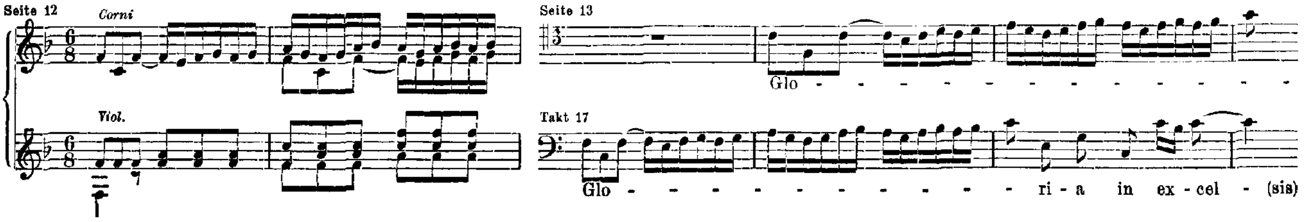


(Fortsetzung.)

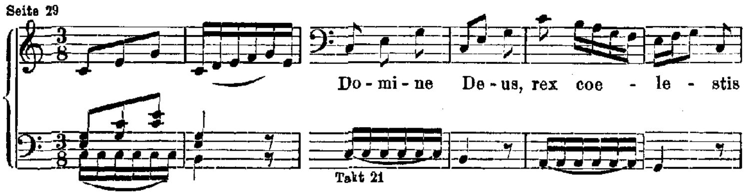


Gloria.

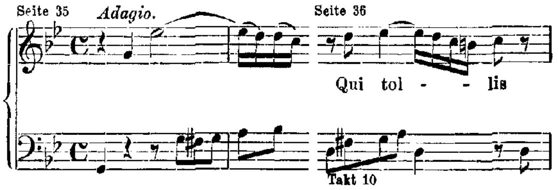
2. (Chor.) Soprano, Alto, Tenore, Basso; Corno I. II., Oboe I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.



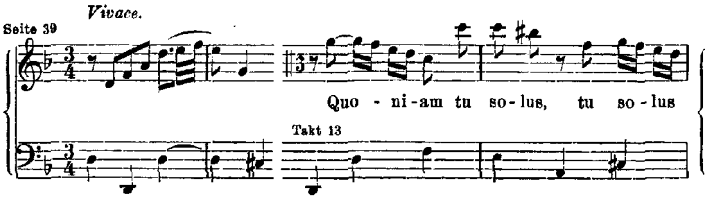
3. (Arie.) Basso; Violino I. II., Viola, Continuo.



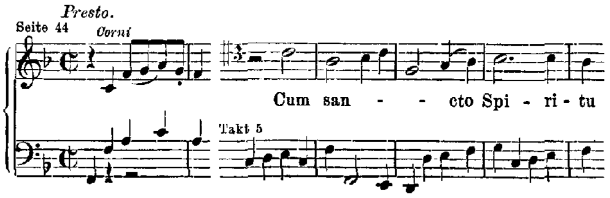
4. (Arie.) Soprano; Oboe Solo, Continuo.
[Vergl. die Altarie *Weh der Seele*, Jahrgang XXIII Seite 51.]



5. (Arie.) Alto; Violino Solo, Continuo.
[Vergl. die Tenorarie *Erschrecke doch* Jahrgang XXIII Seite 61.]



6. (Chor.) Soprano, Alto, Tenore, Basso; Corno I. II., Oboe I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.
[Vergl. den Chorsatz *Dazu ist erschienen*, Jahrgang VII Seite 351.]



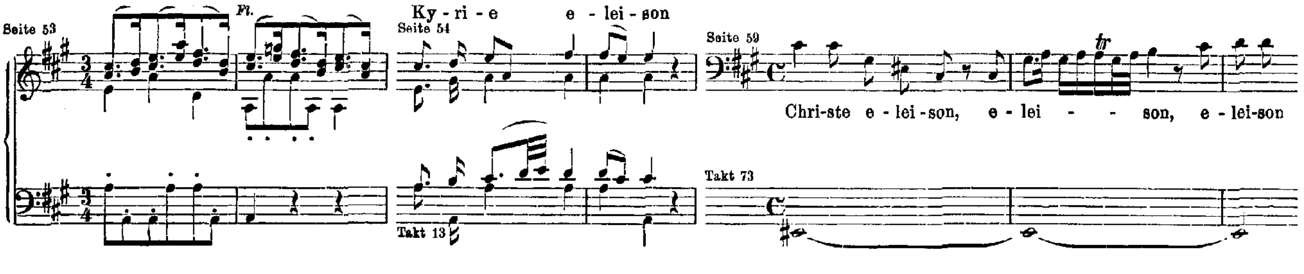
II. Messe Adur.

(Seite 51.)

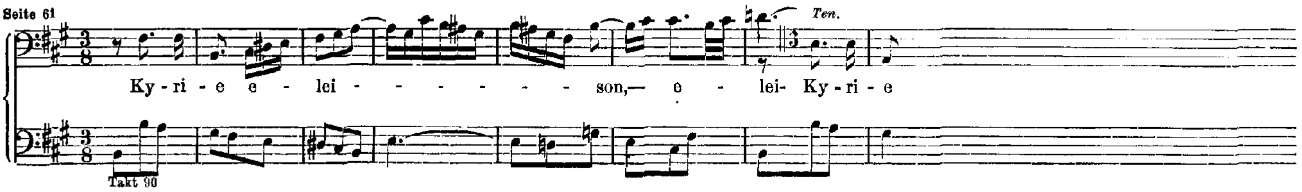
Vorlage: Originalpartitur und bezifferte Original-Orgelstimme.

Kyrie.

1. (Chor.) Soprano, Alto, Tenore, Basso; Flauto traverso I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.



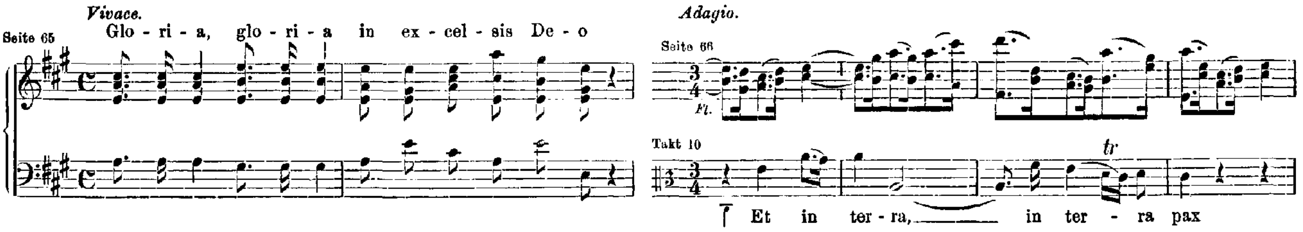
(Fortsetzung.)



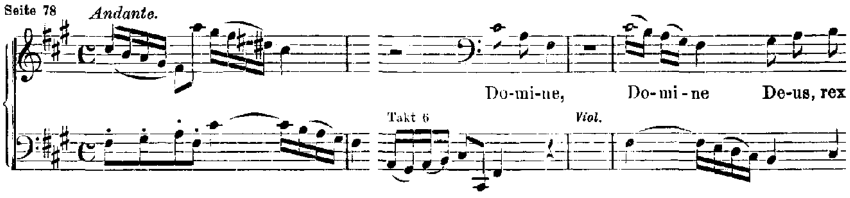
Gloria.

2. (Chor.) Soprano, Alto, Tenore, Basso; Flauto traverso I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.

[Vergl. die Bassarie mit Chor *Friede sei mit euch,* Jahrgang XVI Seite 234.]

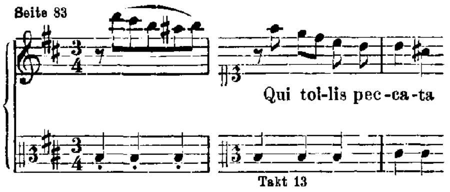


3. (Arie.) Basso; Violino Solo, Continuo.



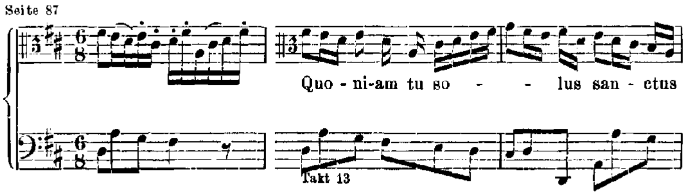
4. (Arie.) Soprano; Flauto traverso I. II.; Violini e Viola all' unisono.

[Vergl. die Sopranarie *Liebster Gott, erbarme dich* Jahrgang XXXV Seite 287.]

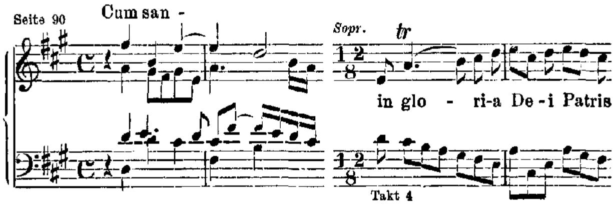


5. (Arie.) Alto; Violini e Viola all' unisono; Continuo.

[Vergl. die Altarie *Gott ist unser Sonn' und Schild,* Jahrg. XVIII Seite 305.]



6. (Chor.) Soprano, Alto, Tenore, Basso; Flauto traverso I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.



III. Messe Gmoll.

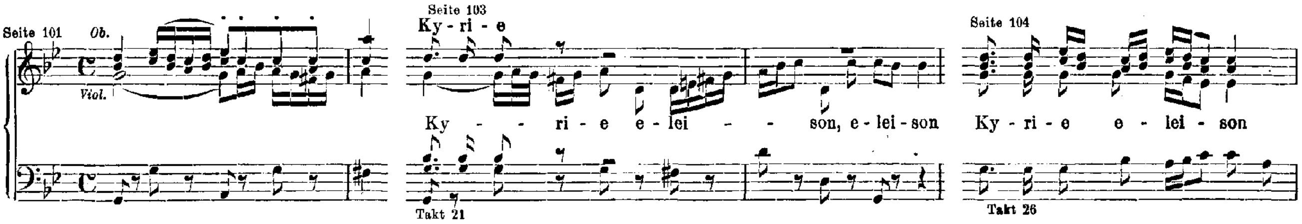
(Seite 99.)

Vorlage: Zwei Partiturabschriften, die eine von Altnikol.

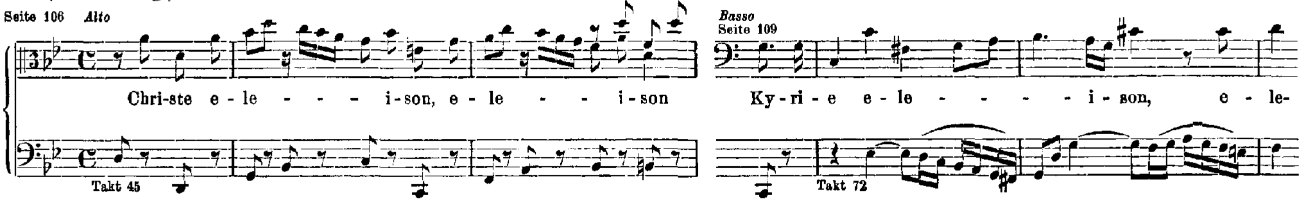
Kyrie.

1. (Chor.) Soprano, Alto, Tenore, Basso; Oboe I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.

[Vergl. den Chor *Herr, deine Augen sehen nach dem Glauben,* Jahrgang XXIII Seite 35.]



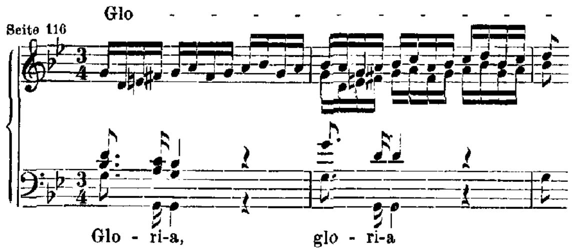
(Fortsetzung.)



Gloria

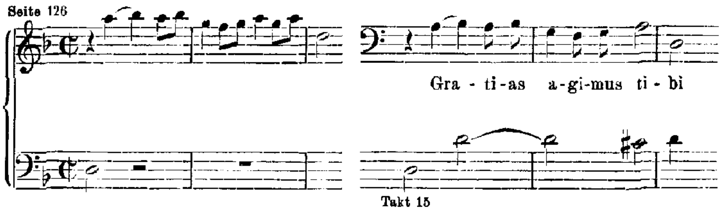
2. (Chor.) Soprano, Alto, Tenore, Basso; Oboe I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.

[Vergl. den Chor *Alles nur nach Gottes Willen*, Jahrgang XVIII Seite 57.]



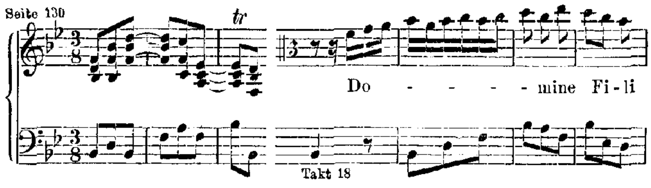
3. (Arie.) Basso; Violino I. II. (all' unisono), Continuo.

[Vergl. die Bassarie *Darum sollt ihr nicht sorgen*, Jahrgang XXXVII Seite 183.]



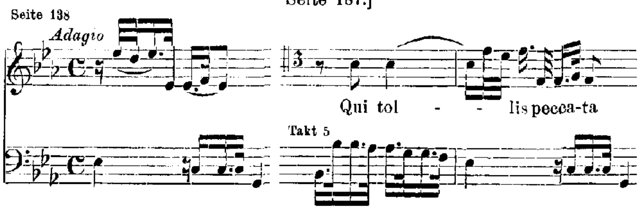
4. (Arie.) Alto; Oboe; Violino I. II., Viola, Continuo.

[Vergl. die Altarie *Du Herr, du krönst allein das Jahr*, Jahrgang XXXVII Seite 176.]



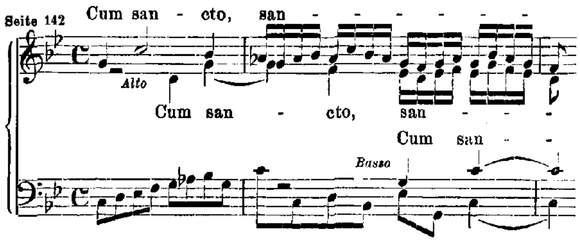
5. (Arie.) Tenore; Oboe, Continuo.

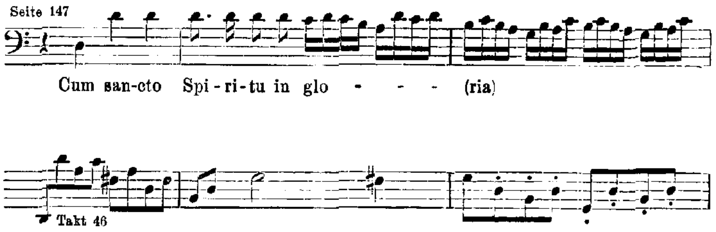
[Vergl. die Sopranarie *Gott versorget alles Leben*, Jahrgang XXXVII Seite 187.]



6. (Chor.) Soprano, Alto, Tenore, Basso; Oboe I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.

[Vergl. den Chor *Es wartet Alles auf dich*, Jahrgang XXXVII Seite 157.]





IV. Messe Gdur.

(Seite 155.)

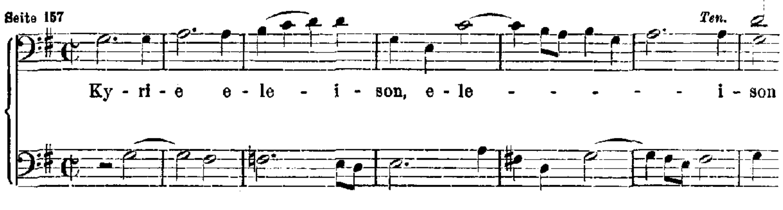
Vorlage: Originalpartitur.

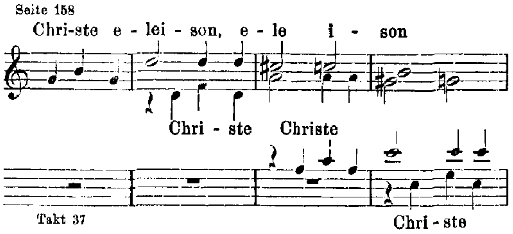
Kyrie.

1. (Chor.) Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.

(Oboe I., Violino I. col Soprano; Oboe II., Violino II. coll' Alto; Viola col Tenore.

[Vergl. den Chor *Siehe zu, dass deine Gottesfurcht nicht Heuchelei sei*, Jahrgang XXXV Seite 275.)

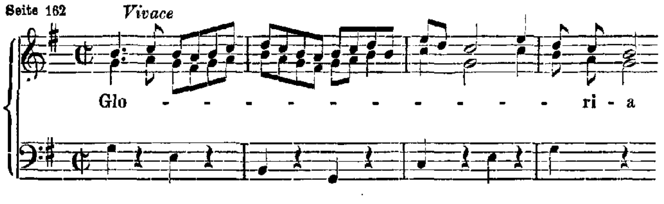




Gloria.

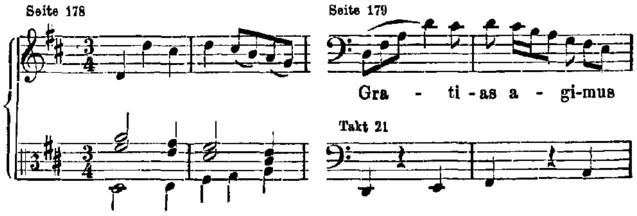
2. (Chor.) Soprano, Alto, Tenore, Basso; Oboe I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.

[Vergl. den Chor *Gott der Herr ist Sonn' und Schild*, Jahrgang XVIII Seite 289.]



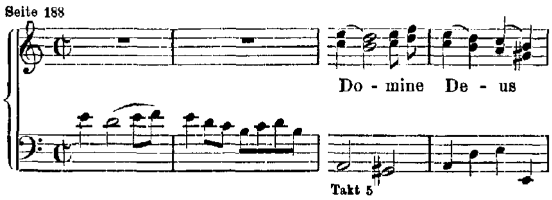
3. (Arie.) Basso; Violino I. II., Viola, Continuo.

[Vergl. die Bassarie *Auf Gott steht meine Zuversicht*, Jahrgang XXVIII Seite 210.]



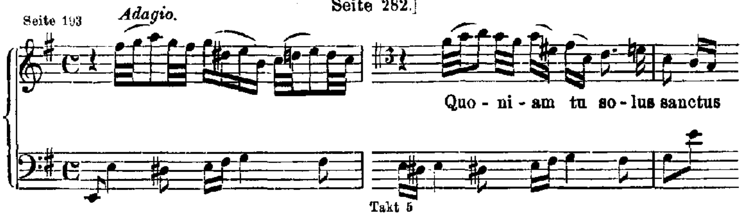
4. (Duett.) Soprano, Alto; Violino I. II. (all' unisono), Continuo.

[Vergl. das Duett *Gott, ach Gott, verlass die Deinen*, Jahrgang XVIII Seite 312.]

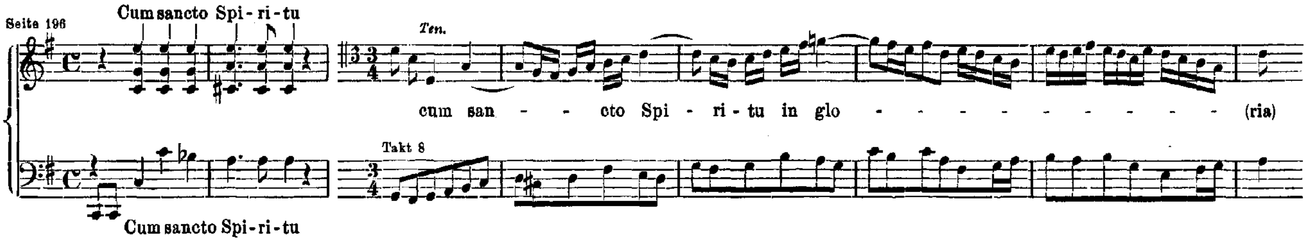


5. (Arie.) Tenore; Oboe Solo, Continuo.

[Vergl. die Tenorarie *Falscher Heuchler Ebenbild*, Jahrgang XXXV Seite 282.]



6. (Chor.) Soprano, Alto, Tenore, Basso; Oboe I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.



* * *

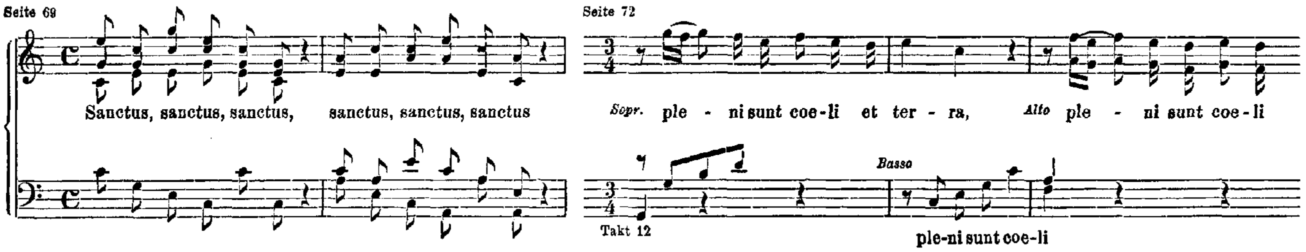
Jahrgang XI Erste Lieferung. Vier Sanctus.

I. Sanctus C dur.

(Seite 67.)

Vorlage: Originalpartitur und Originalstimmen.

(Chor.) Soprano, Alto, Tenore, Basso; Tromba I. II. III., Timpani; Oboe I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.

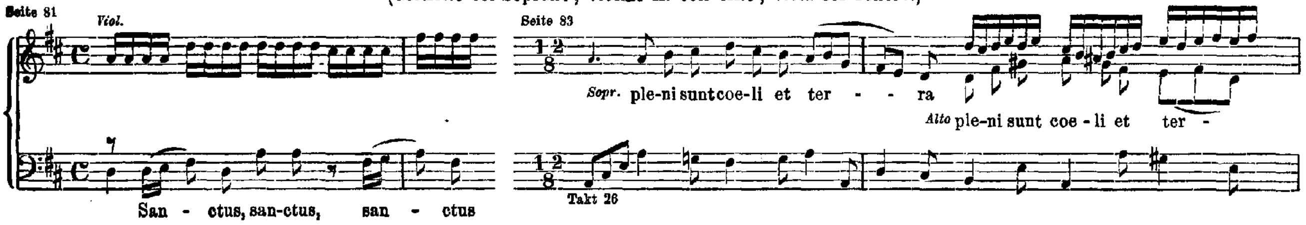


II. Sanctus D dur.

(Seite 79.)

Vorlage: Originalpartitur und Originalstimmen.

(Chor.) Soprano, Alto, Tenore, Basso; Violino I., Continuo.
(Cornetto col Soprano; Violino II. coll' Alto; Viola col Tenore.)

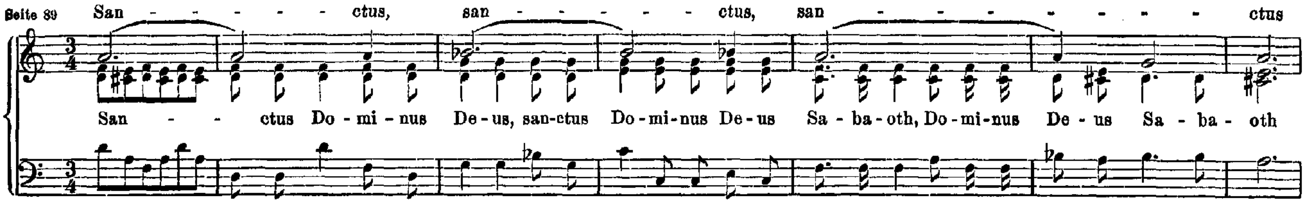


III. Sanctus D moll.

(Seite 87.)

Vorlage: Originalpartitur und Originalstimmen.

(Chor.) Soprano, Alto, Tenore, Basso; Violino I. II., Viola, Continuo.

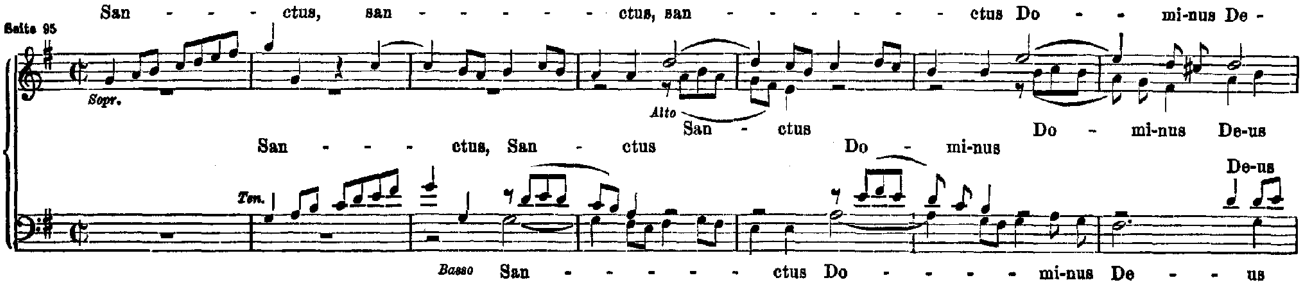


IV. Sanctus G dur.

(Seite 93.)

Vorlage: Originalpartitur und Originalstimmen.

(Chor.) Soprano, Alto, Tenore, Basso; Oboe I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo (Violone, Organo).



Magnificat von Johann Sebastian Bach.

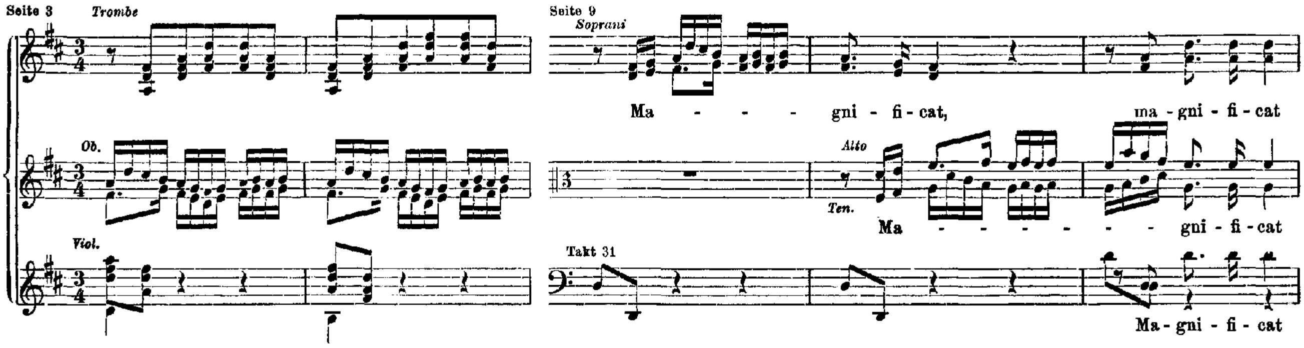
Jahrgang XI Erste Lieferung.

Magnificat D dur.

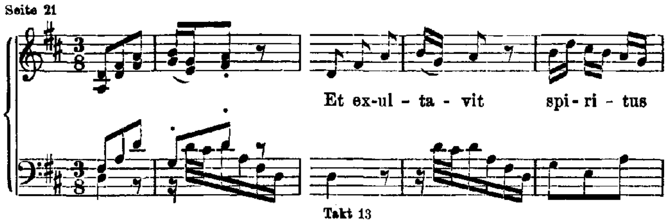
(Seite 1.)

Vorlage: Zwei Originalpartituren.

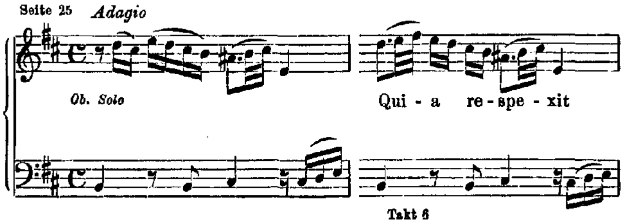
1. (Chor.) Soprano I., Soprano II., Alto, Tenore, Basso; Tromba I. II. III., Timpani; Flauto traverso I. II., Oboe I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.



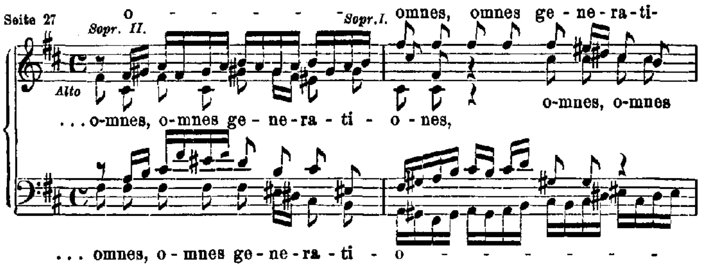
2. (Arie.) Soprano II.; Violino I. II., Viola, Continuo.



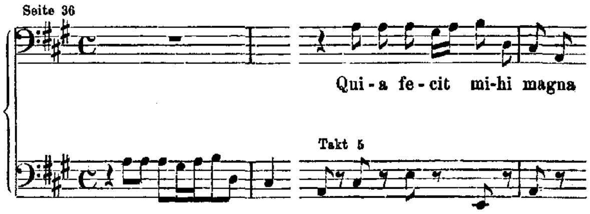
3. (Arie.) Soprano I.; Oboe d'amore I., Continuo.



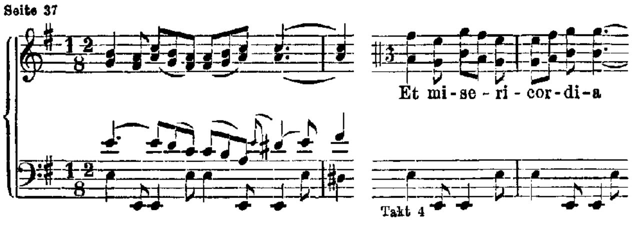
4. (Chor.) Soprano I., Soprano II., Alto, Tenore, Basso; Flauto traverso I. II., Oboe d'amore I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.



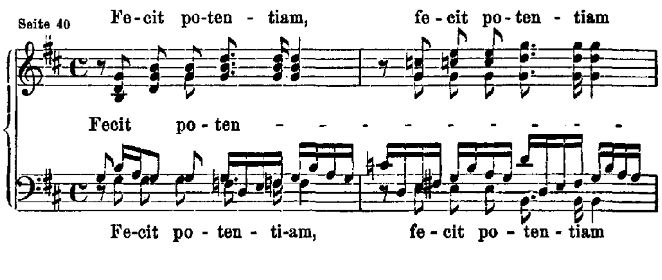
5. (Arie.) Basso, Continuo.



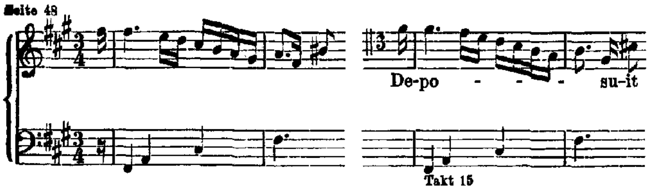
6. (Duett.) Alto, Tenore; Flauto traverso I. e Violino I. (all' unisono), Flauto traverso II. e Violino II. (all' unisono), Viola, Continuo.



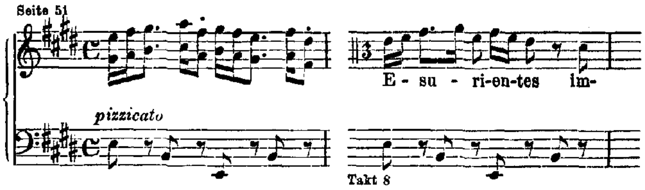
7. (Chor.) Soprano I., Soprano II., Alto, Tenore, Basso; Tromba I. II. III., Timpani; Flauto traverso I. II., Oboe I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.



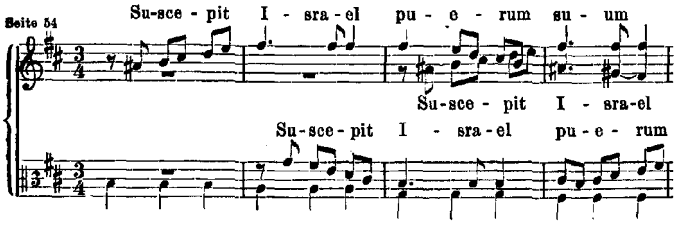
8. (Arie.) Tenore; Violini all' unisono, Continuo.



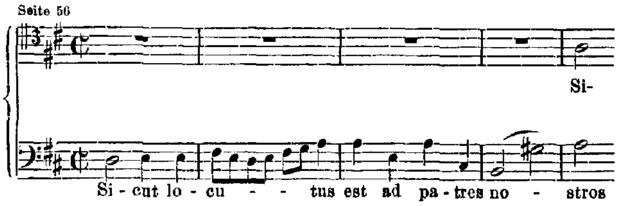
9. (Arie.) Alto; Flauto traverso I. II., Continuo.



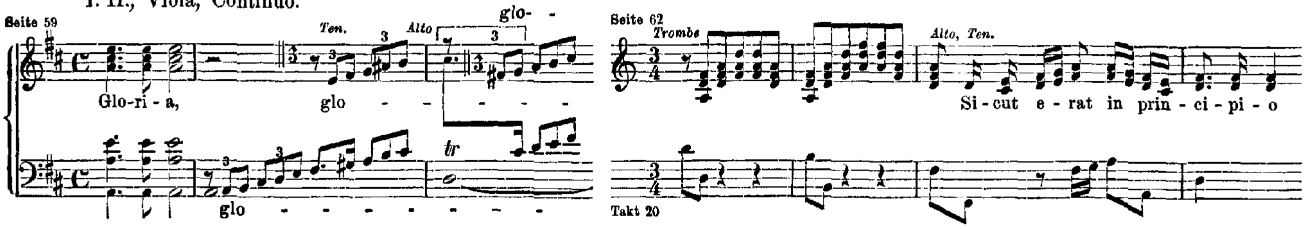
10. (Terzett.) Soprano I., Soprano II., Alto; Oboe I. II. all' unisono; *Organo e Violoncelli senza Violone e Bassoni.*



11. (Chor.) Soprano I., Soprano II., Alto, Tenore, Basso; Continuo.



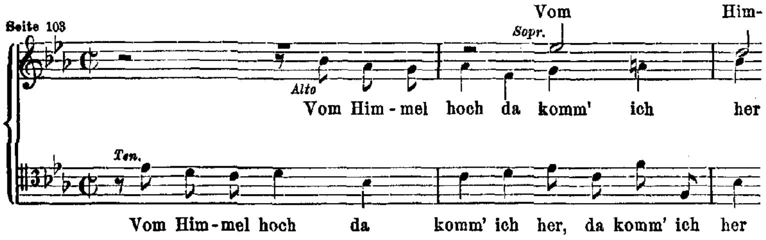
12. (Chor.) Soprano I., Soprano II., Alto, Tenore, Basso; Tromba I. II. III., Timpani; Flauto traverso I. II., Oboe I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.



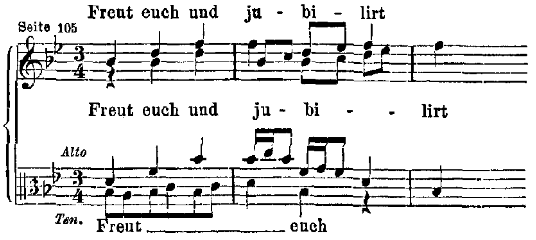
ANHANG.

Die folgenden vier Sätze befinden sich, einen Anhang bildend wie hier, nur in der älteren der beiden Originalpartituren. Bach hat eigenhändig beigemerkt, wo diese Sätze im Laufe der Partitur einzuschalten seien.

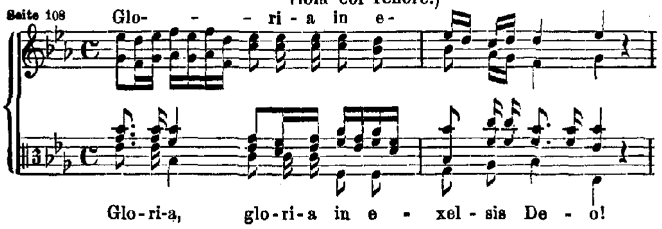
A. Choral. Nach dem *Et exultavit* Seite 21. Soprano I. II., Alto, Tenore, Basso.



B. (Chor.) Nach dem *Quia fecit* Seite 36. Soprano I., Soprano II., Alto, Tenore; Continuo.

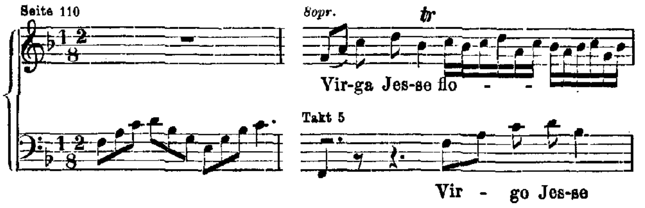


C. Gloria. Nach dem *Fecit potentiam* Seite 40. Soprano I., Soprano II., Alto, Tenore, Basso; Violino I., Continuo. (Oboe I. col Soprano I.; Oboe II. col Soprano II.; Violino II. coll' Alto; Viola col Tenore.)



D. (Duett.) Nach dem *Esurientes implevit* Seite 51. Soprano I., Basso; Continuo.

(Ist unvollständig geblieben.)



TRAUER-ODE VON JOHANN SEBASTIAN BACH.

Jahrgang XIII Dritte Lieferung.

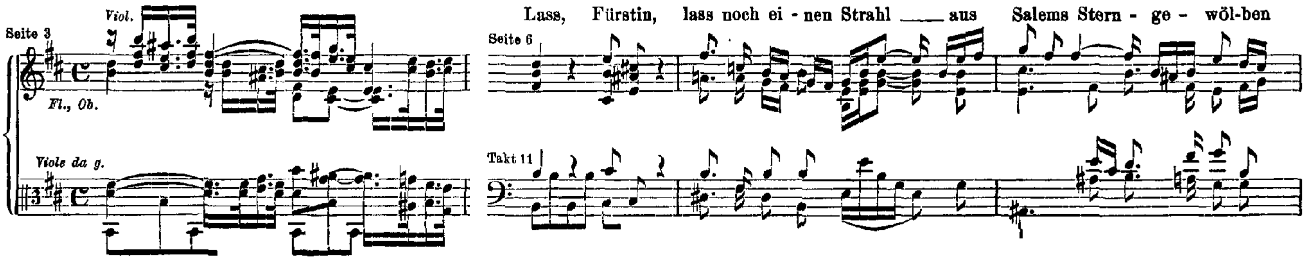
Trauer-Ode auf das Ableben der Gemahlin August des Starken Christiane Eberhardine, Königin von Polen und Churfürstin zu Sachsen.

(Seite 1.)

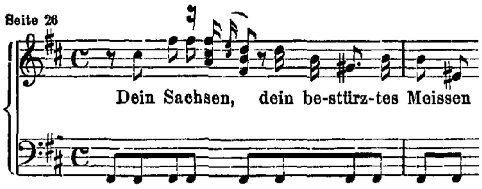
Vorlage: Originalpartitur.

Erster Theil.

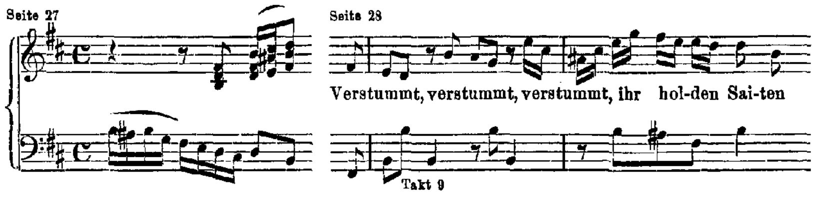
1. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Flauto traverso I. II., Oboe d'amore I. II.; Violino I. II., Viola, Viola da gamba I. II., Liuto I. II., Continuo.



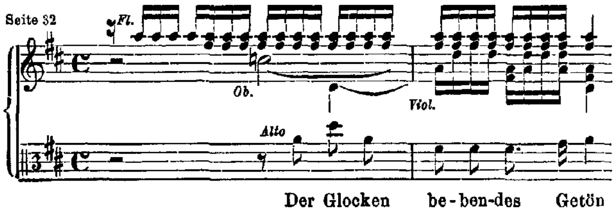
2. Recitativ. Soprano; Violino I. II., Viola, Continuo.



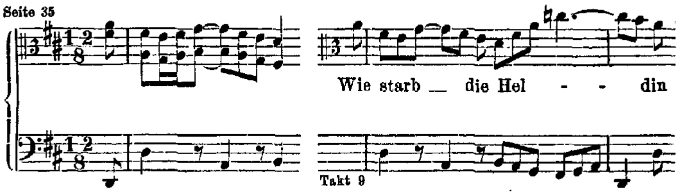
3. Arie. Soprano; Violino I. II., Viola, Continuo.



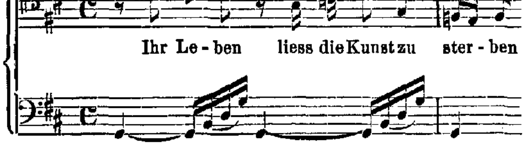
4. Recitativ. Alto; Flauto traverso I. II., Oboe I. II.; Violino I. II., Viola, Viola da gamba I. II., Liuto I. II., Continuo.



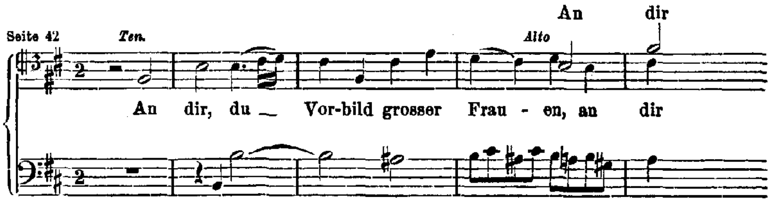
5. Arie. Alto; Viola da gamba I. II., Liuto I. II.



6. Recitativ. Tenore; Oboe d'amore I. II., Continuo.

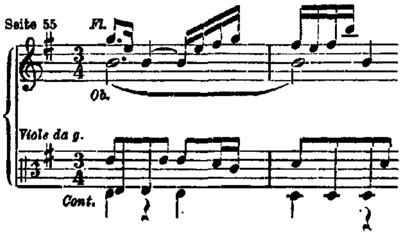


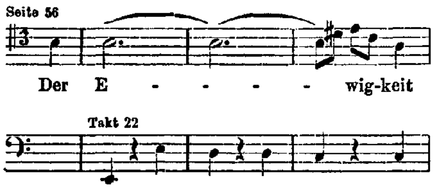
7. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Flauto traverso I. II., Oboe d'amore I. II.; Violino I. II., Viola, Viola da gamba I. II., Liuto I. II., Continuo.



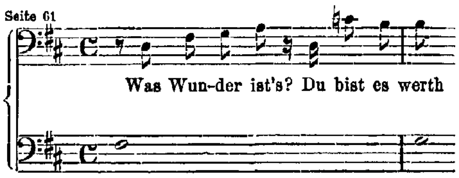
Zweiter Theil.

8. Arie. Tenore; Flauto traverso, Oboe d'amore; Violino I. II., Viola da gamba I. II. (all' unisono); Liuto I. II., Continuo.

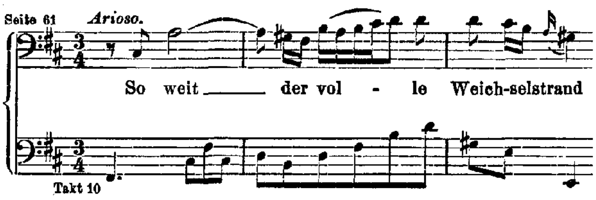




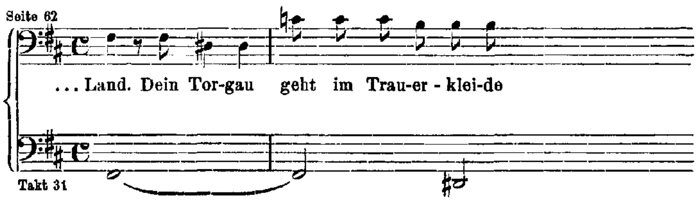
9. Recitativ. Basso, Continuo.



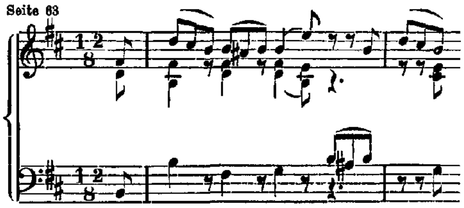
9. Recitativ (Fortsetzung).

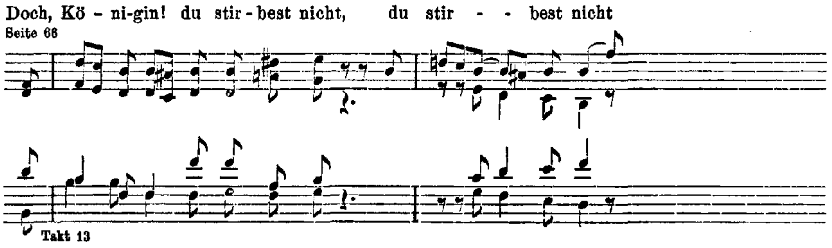


Mit Hinzutritt von Flauto traverso I. II. und Oboe I. II.



10. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Flauto traverso I. II., Oboe d'amore I. II.; Violino I. II., Viola; Viola da gamba I. II., Liuto I. II., Continuo.





Trauungs-Cantaten von Johann Sebastian Bach

nebst drei Chorälen zu Trauungen.

Jahrgang XIII Erste Lieferung.

I.

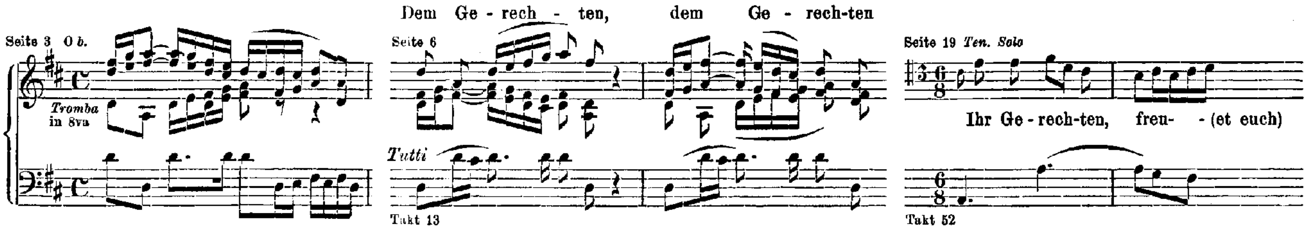
„Dem Gerechten muss das Licht“.

(Seite 1.)

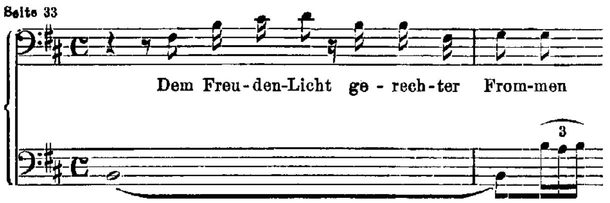
Vorlage: Originalpartitur und Originalstimmen.

Vor der Trauung.

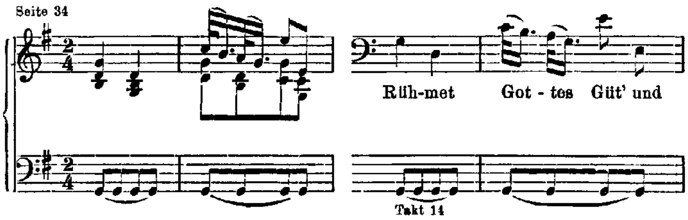
1. Chor. Soprano Solo, Alto Solo, Tenore Solo, Basso Solo, Soprano in Ripieno, Alto in Ripieno, Tenore in Ripieno, Basso in Ripieno; Tromba I. II. III., Timpani; Oboe I. II. (Flauto traverso I. coll' Oboe I., Flauto traverso II. coll' Oboe II.); Violino I. II., Viola, Continuo.



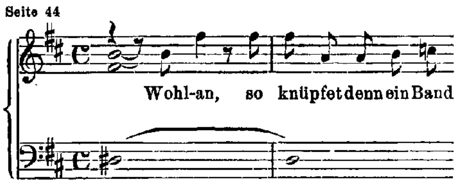
2. Recitativ. Basso, Continuo.



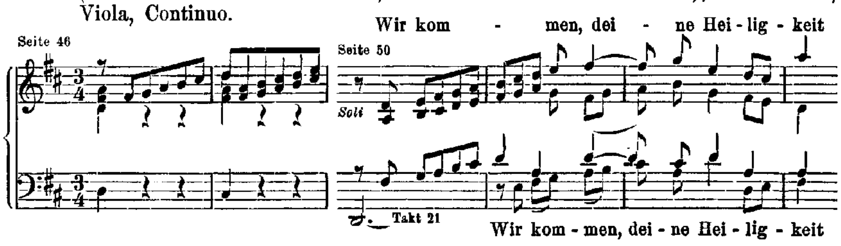
3. Arie. Basso; Oboe d'amore I. II., Violino I. II., Viola, Continuo.



4. Recitativ. Soprano; Flauto traverso I. II., Oboe d'amore I. II., Continuo.

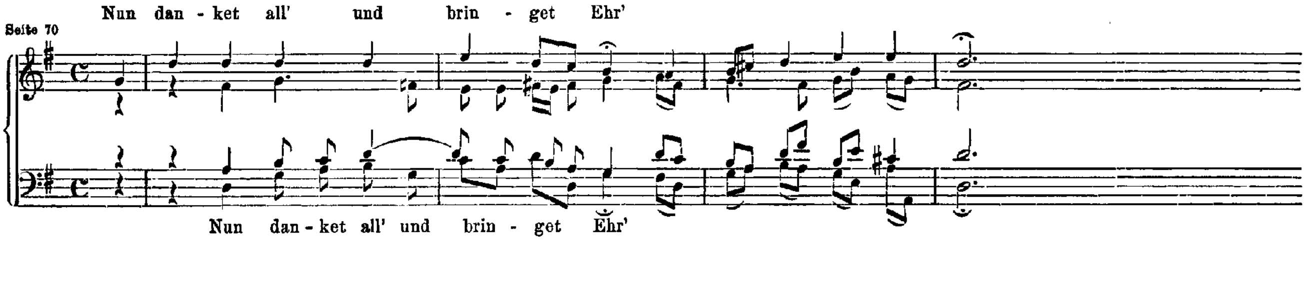


5. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Tromba I. II. III., Timpani; Oboe I. II. (Flauto traverso I. coll' Oboe I., Flauto traverso II. coll' Oboe II.); Violino I. II., Viola, Continuo.



Nach der Trauung.

6. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Corno I. II., Timpani; Flauto traverso I. II., Continuo. (Oboe I., Violino I. col Soprano; Oboe II., Violino II. coll' Alto; Viola col Tenore.)



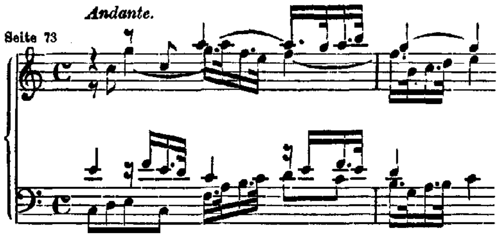
II.

„Der Herr denket an uns“.

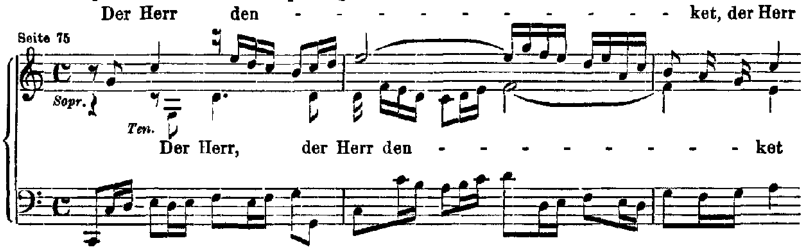
(Seite 71.)

Vorlage: Alte Partiturabschrift.

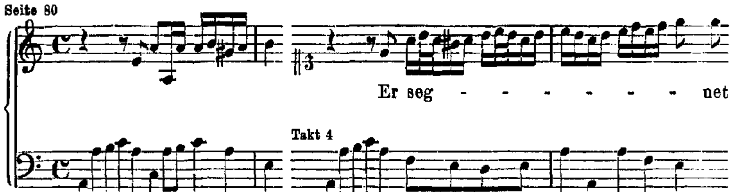
1. Sinfonia. Violino I. II., Viola, Violoncello, Continuo.



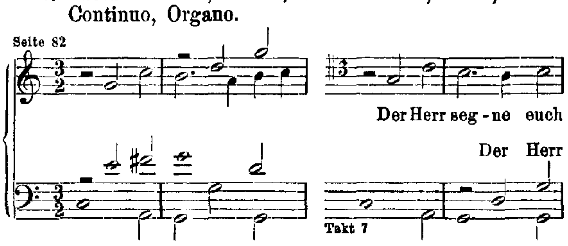
2. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Violino I. II., Viola, Continuo [Violoncello e Basso]; Organo.



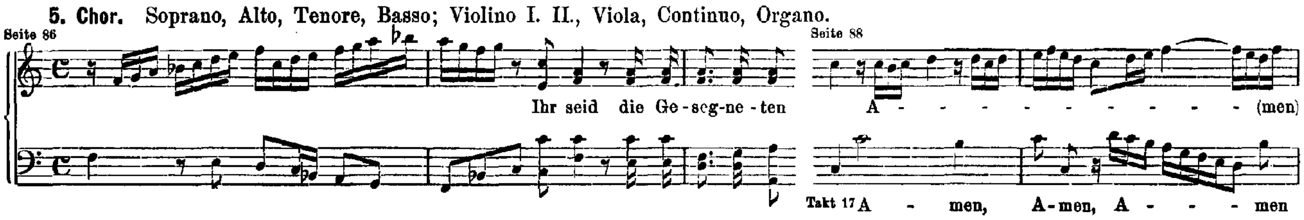
3. Arie. Soprano; Violini unisoni, Continuo.



4. Duett. Tenore, Basso; Violino I. II., Viola, Continuo, Organo.



5. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Violino I. II., Viola, Continuo, Organo.



III.

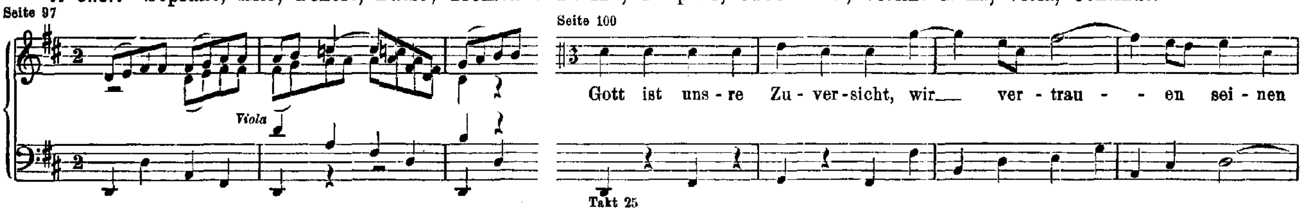
„Gott ist unsre Zuversicht“.

(Seite 95.)

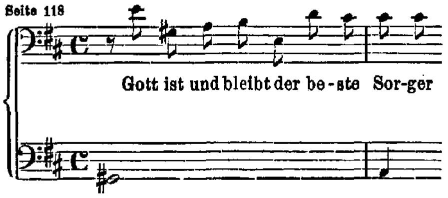
Vorlage: Originalpartitur.

Vor der Trauung.

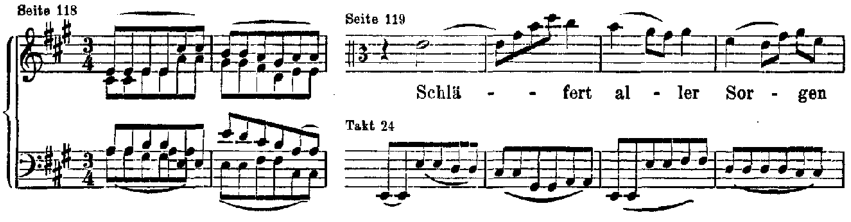
1. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Tromba I. II. III., Timpani; Oboe I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.



2. Recitativ. Basso, Continuo.

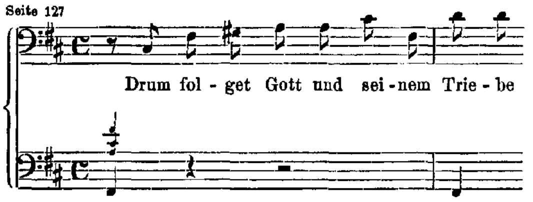


3. Arie. Alto; Oboe d'amore; Violino I. II., Viola, Continuo.



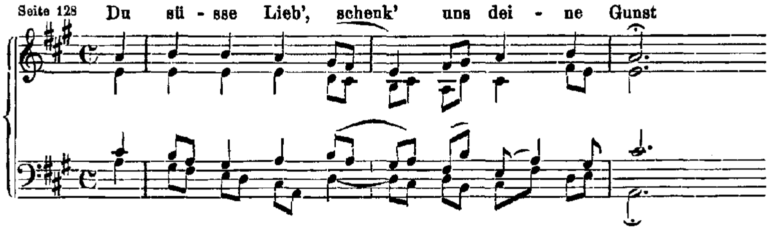
4. Recitativ. Basso; Violino I. II., Viola, Continuo.

Seite 127



5. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso.

Seite 128

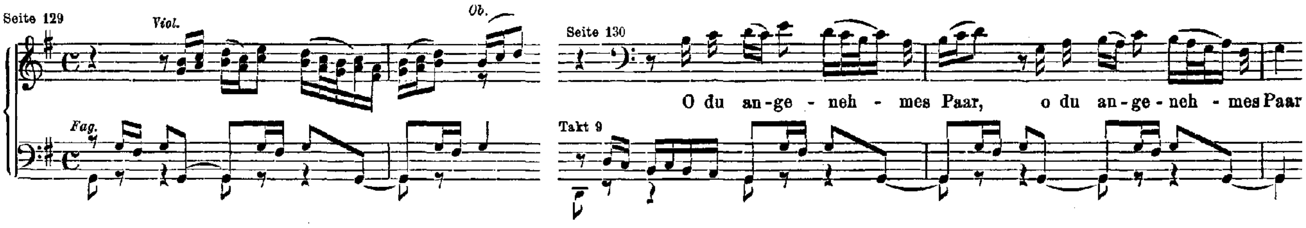


Nach der Trauung.

6. Arie. Basso; Oboe I.; Violino I. II., Fagotto obligato, Continuo.

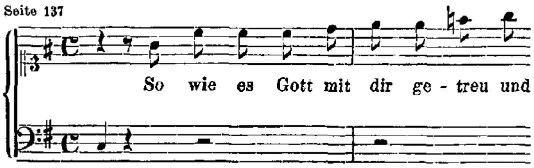
[Vergl. die Altarie *O du angenehmer Schatz*, Jahrgang 41 Seite 109.]

Seite 129 — Seite 130



7. Recitativ. Soprano, Continuo.

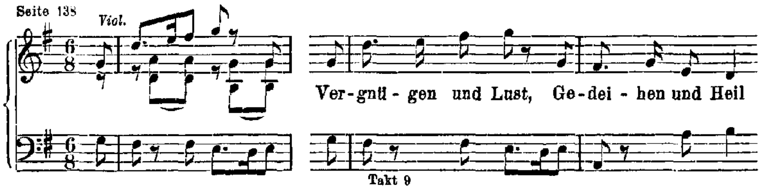
Seite 137



8. Arie. Soprano; Violino Solo; Oboe d'amore I. II.; Continuo.

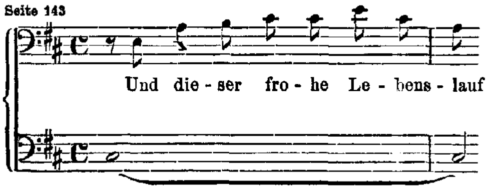
[Vergl. die Bassarie *Ich lasse dich nicht*, Jahrgang 41 Seite 111.]

Seite 138



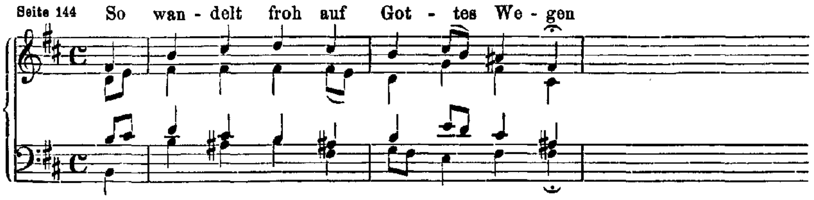
9. Recitativ. Basso; Oboe I. II., Violino I. II., Viola, Continuo.

Seite 143



10. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.

Seite 144



*

Drei Choräle zu Trauungen.

(Seite 145.)

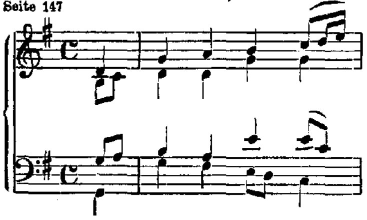
Vorlage: Die autographen, sehr sorgfältig geschriebenen Stimmen.

Soprano, Alto, Tenore, Basso; Corno I. II., Continuo (Organo e Basso).

(Oboe I., Violino I. col Soprano; Oboe d'amore, Violino II. coll' Alto; Viola col Tenore.)

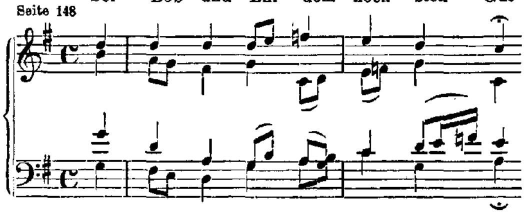
1. Vor der Trauung.

Seite 147



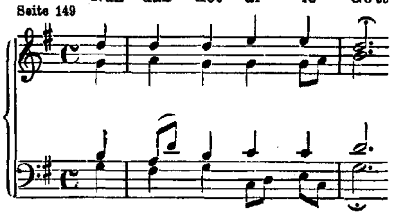
2. Nach der Trauung.

Seite 148



3. Nach dem Segen.

Seite 149



Motetten von Johann Sebastian Bach.

Jahrgang XXXIX.

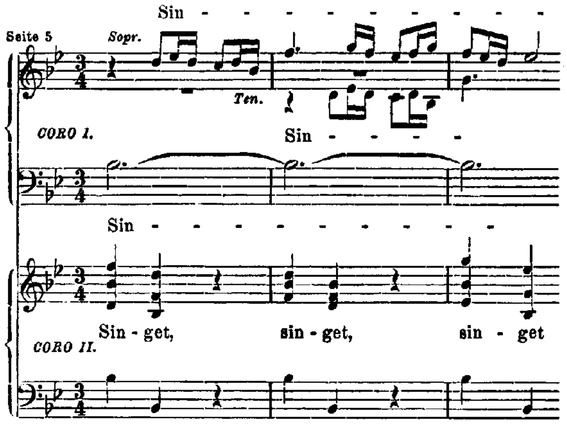
1. *„Singet dem Herrn ein neues Lied".*

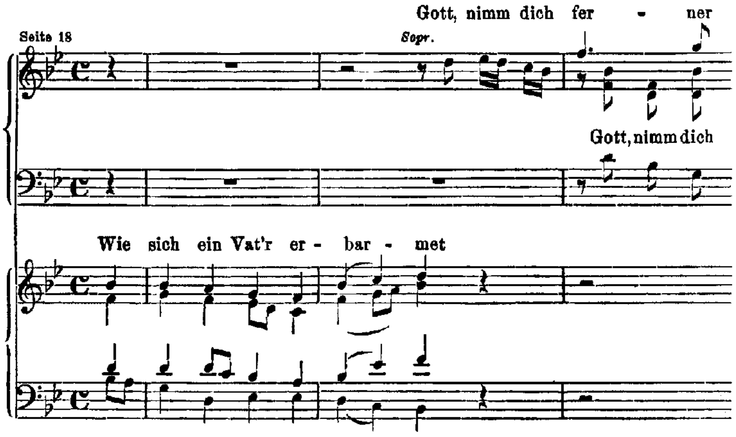
Motette für acht Singstimmen.

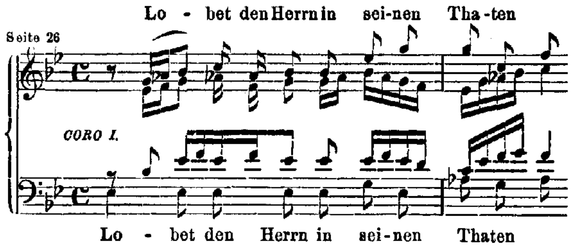
(Seite 3.)

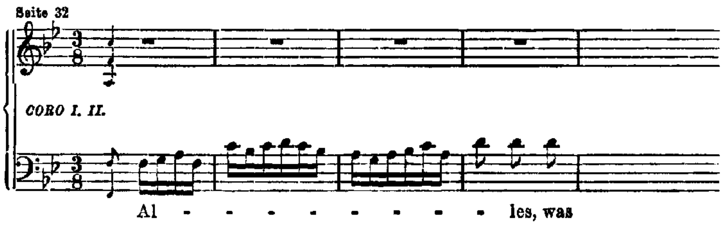
Vorlage: Originalpartitur und Originalstimmen.

Coro I.: Soprano, Alto, Tenore, Basso. — **Coro II.:** Soprano, Alto, Tenore, Basso.









2. *„Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf"*

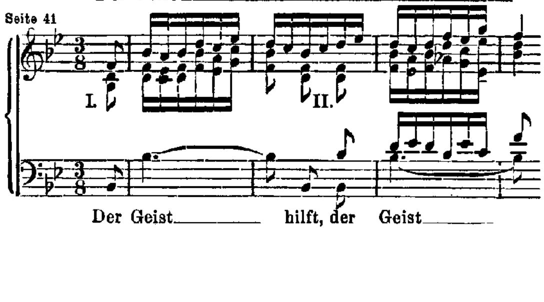
Motette für acht Singstimmen.

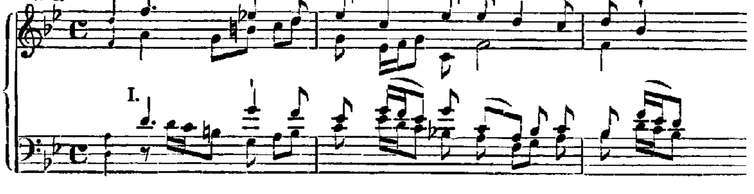
Bey Beerdigung des seel. H. Prof. und Rectoris Ernesti.

(Seite 39.)

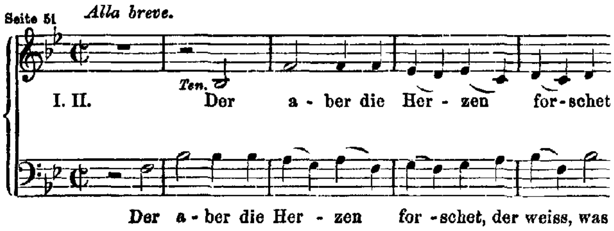
Vorlage: Originalpartitur und Originalstimmen.

Coro I.: Soprano, Alto, Tenore, Basso. — **Coro II.:** Soprano, Alto, Tenore, Basso.



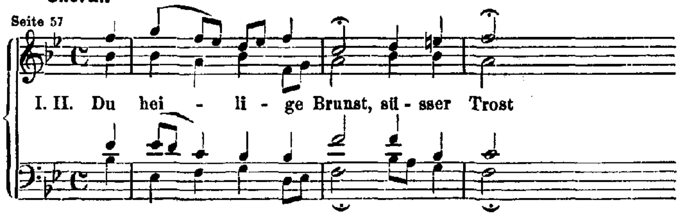


Seite 51



Choral.

Seite 57



3. „Jesu, meine Freude".

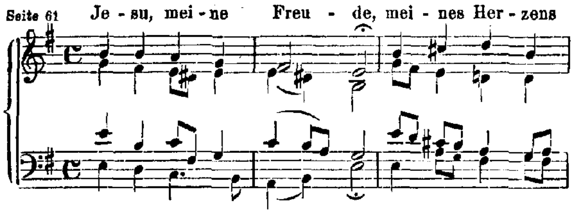
Motette für fünf Singstimmen.

(Seite 59.)

Vorlage: Mehrere alte Partiturabschriften.

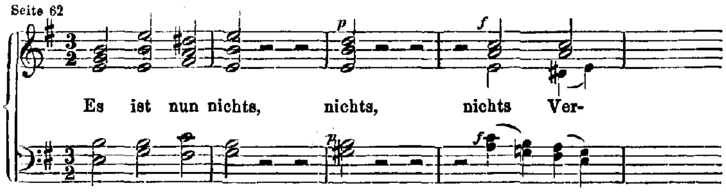
1. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso.

Seite 61



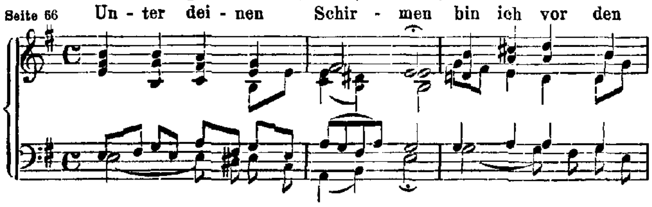
2. Soprano I., Soprano II., Alto, Tenore, Basso.

Seite 62



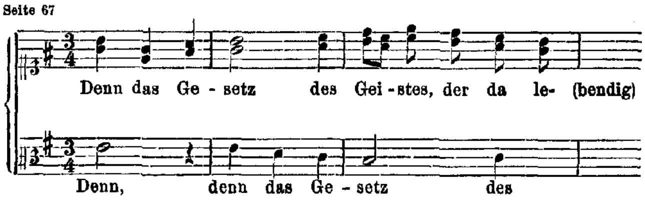
3. Choral. Soprano I. II., Alto, Tenore, Basso.

Seite 66



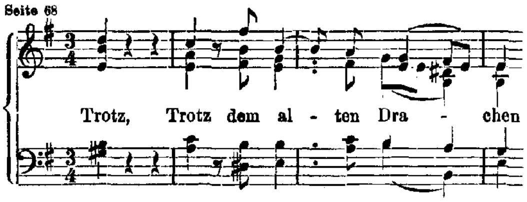
4. Soprano I., Soprano II., Alto.

Seite 67



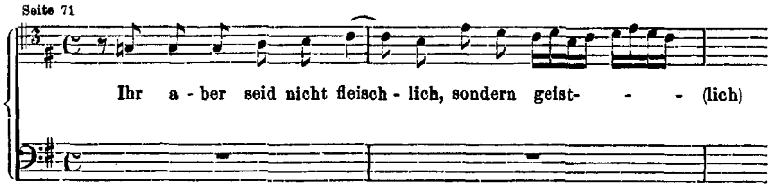
5. Vers 3. Soprano I. II., Alto, Tenore, Basso.

Seite 68



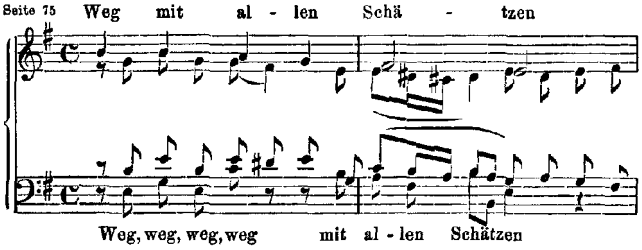
6. Soprano I. II., Alto, Tenore, Basso.

Seite 71



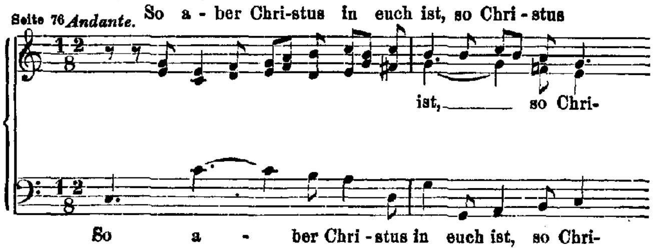
7. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso.

Seite 75



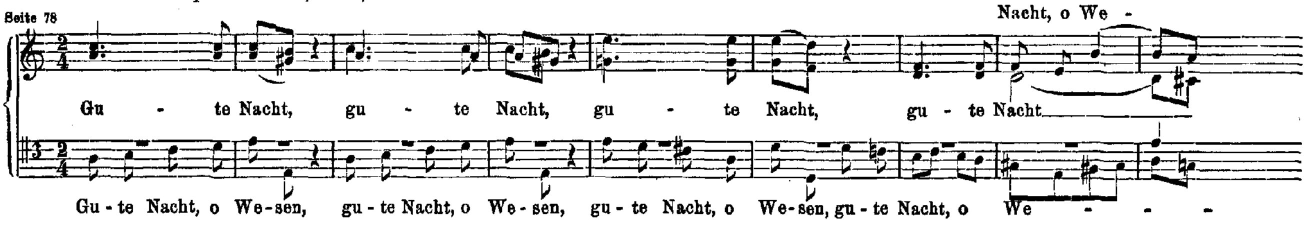
8. Alto, Tenore, Basso.

Seite 76

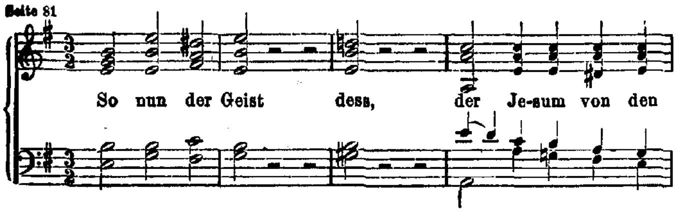


9. Vers 5. Soprano I. II., Alto, Tenore.

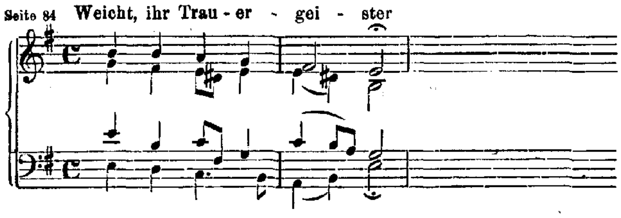
Seite 78



10. Soprano I. II., Alto, Tenore, Basso.



11. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso.



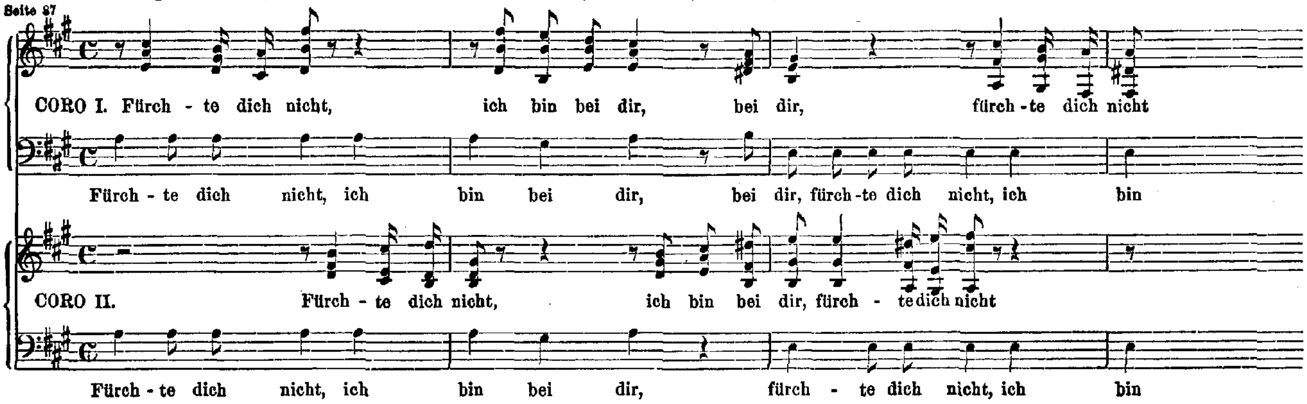
4. *„Fürchte dich nicht, ich bin bei dir“.*

Motette für acht Singstimmen.

(Seite 85.)

Vorlage: Mehrere Partiturabschriften, die eine von Kirnberger.

Coro I.: Soprano, Alto, Tenore, Basso. — **Coro II.:** Soprano, Alto, Tenore, Basso.



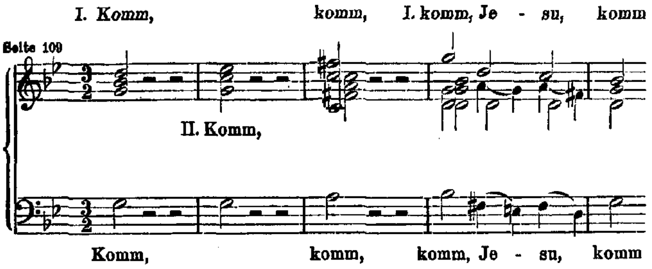
5. *„Komm, Jesu, komm“.*

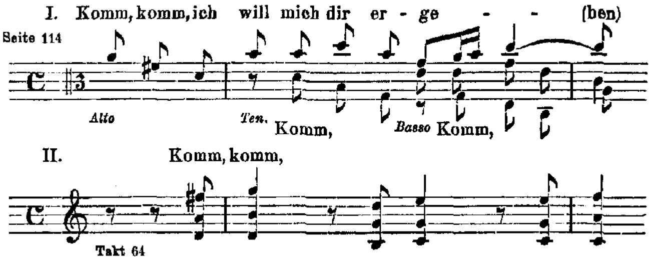
Motette für acht Singstimmen.

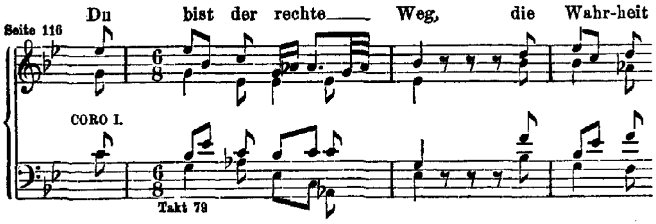
(Seite 107.)

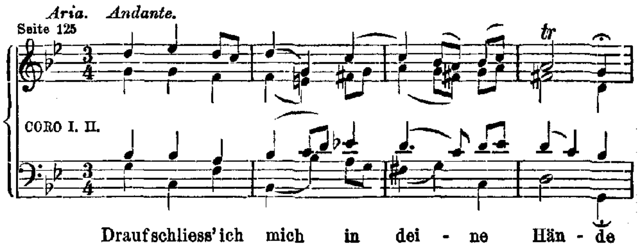
Vorlage: Mehrere alte Partiturabschriften.

(Chor.) Coro I.: Soprano, Alto, Tenore, Basso. — Coro II.: Soprano, Alto, Tenore, Basso.









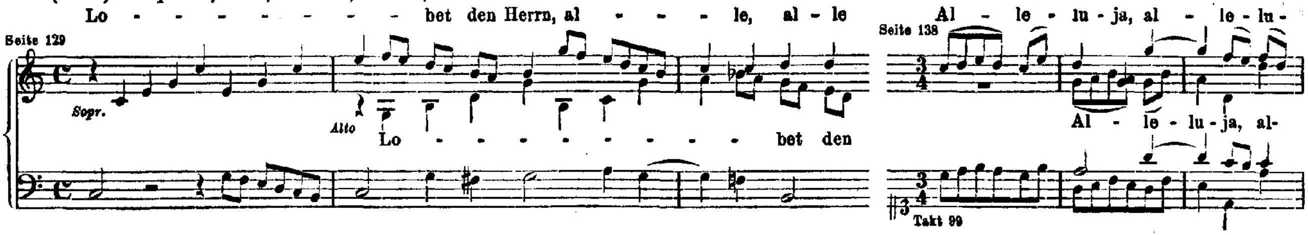
6. *„Lobet den Herrn, alle Heiden"*.

Motette für vier Singstimmen und Continuo.

(Seite 127.)

Vorlage: Die erste gedruckte, im Jahre 1821 erschienene Ausgabe, angeblich nach der Originalhandschrift.

(Chor.) Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.



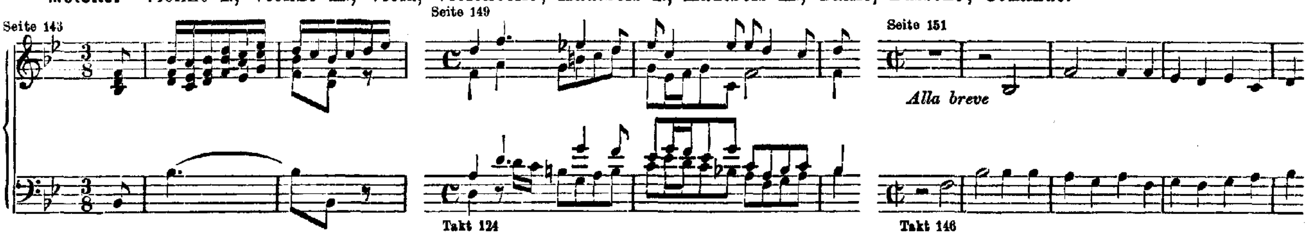
ANHANG.

I. Von Bach zugesetzte Instrumentalbegleitung und bezifferte Orgelstimme zur Motette *„Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf"*.

(Seite 143.)

Vorlage: Meist eigenhändig von Bach geschriebene Stimmen.

Motetto. Violino I., Violino II., Viola, Violoncello; Hautbois I., Hautbois II., Taille, Bassono; Continuo.



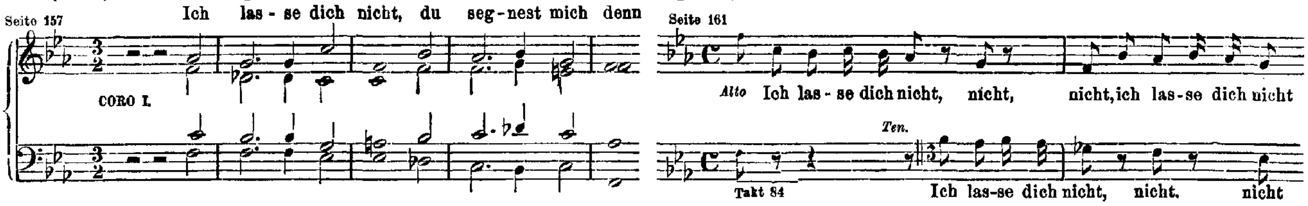
II. *„Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn"*.

Motette für acht Singstimmen; als ächt nicht sicher verbürgt, sondern glaubhafter dem Johann Christoph Bach zuzuschreiben.

(Seite 157.)

Vorlage: Zwei gedruckte Ausgaben und zwei Abschriften.

(Chor.) Coro I.: Soprano, Alto, Tenore, Basso; — Coro II.: Soprano, Alto, Tenore, Basso.



III. *„Sei Lob und Preis mit Ehren"*.

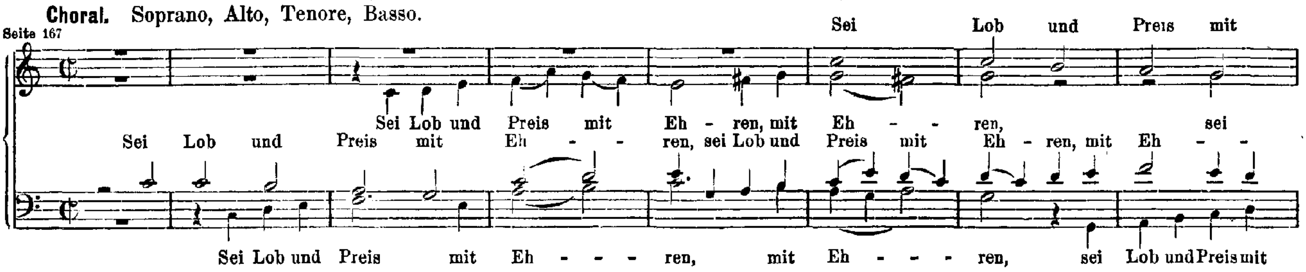
Motette für vier Singstimmen; als ächt gleichfalls nicht sicher verbürgt.

(Seite 167.)

Vorlage: Zwei Partiturabschriften.

Vergl. den Chor *Nun lob', mein' Seel', den Herren*, Jahrgang V[1] Seite 258.

Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso.



Choräle und Lieder von Johann Sebastian Bach

Jahrgang XXXIX.

In den Jahren 1784—1787 erschien, von Carl Philipp Emanuel Bach herausgegeben, in vier Theilen eine Sammlung »vierstimmiger Choralgesänge« von Sebastian Bach, die für den in ihr mitgetheilten Inhalt zum grossen Theile noch jetzt die einzige Quelle bildet. Angeblich umfasst die Sammlung 371, in Wirklichkeit nur 348 verschiedene Nummern, die ungefähr zur Hälfte in den bereits thematisch aufgezeichneten Kirchenmusikwerken vorgekommen, zur anderen Hälfte jedoch nicht nachweisbar geworden sind. Die Textanfänge der Choräle sind im Vorwort Seite LII sämmtlich alphabetisch verzeichnet, von Seite 177 des Jahrganges an sind die Choräle abgedruckt, die vorher noch nicht da waren.

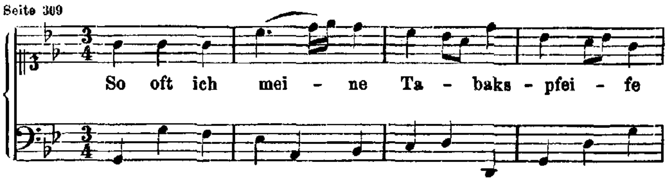
Eine andere Sammlung, die im Jahre 1736 vom Schlosscantor George Christian Schemelli in Zeitz herausgegeben wurde, umfasst 69 Choralmelodieen, die von Sebastian Bach »theils ganz neu componiret, theils auch von Ihm im General-Bass verbessert worden sind« Diese Melodieen finden sich im Vorwort Seite LXIII mit den Textanfängen alphabetisch und im Jahrgange selbst von Seite 279 an in Noten verzeichnet. Von diesen Melodieen sind 24 mit grosser Wahrscheinlichkeit, einige darunter mit völliger Sicherheit dem Meister beizumessen.

* * *

Aus dem Notenbuch der Anna Magdalena Bach vom Jahre 1725 sind, als mit der Autorschaft Bach's verwandt, folgende Arien und Lieder dem Jahrgang hinzugefügt worden.

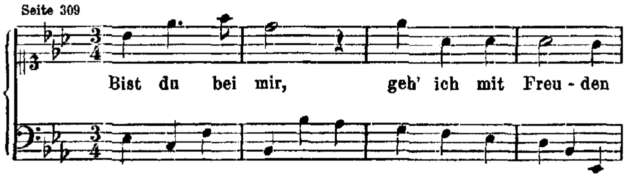
1. Arie. So oft ich meine Tabakspfeife.

Seite 309



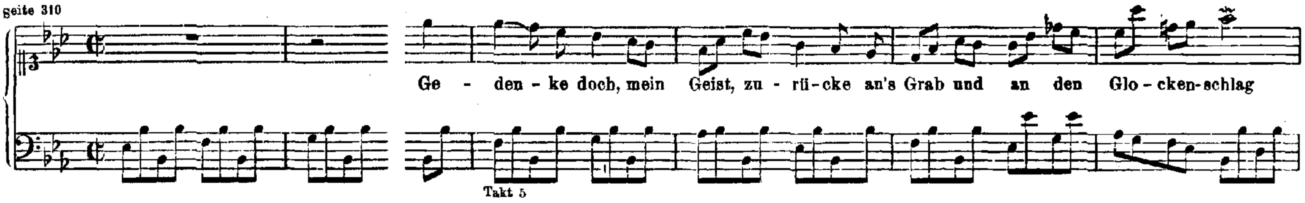
2. Arie. Bist du bei mir.

Seite 309



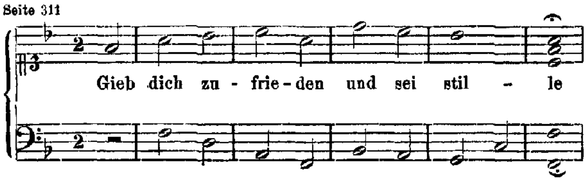
3. Arie. Gedenke doch, mein Geist, zurücke.

Seite 310



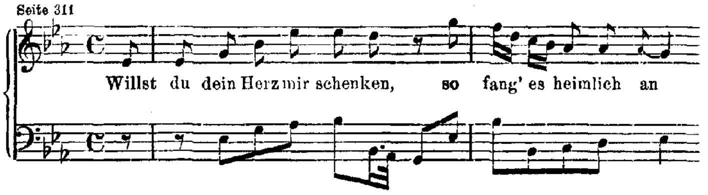
4. Arie. Gieb dich zufrieden.

Seite 311



5. Aria di Govannini.

Seite 311



Kammermusik für Gesang von Johann Sebastian Bach.

[Weltliche Cantaten.]

Jahrgang XI Zweite Lieferung. Erster Band.

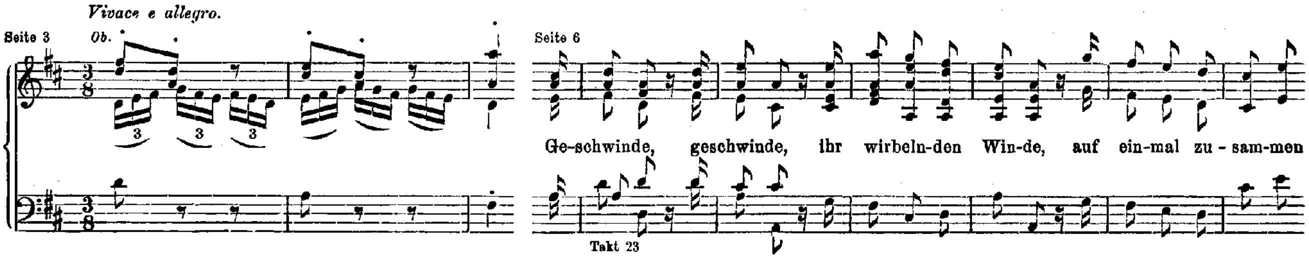
Der Streit zwischen Phoebus und Pan. Dramma per musica.

„Geschwinde, ihr wirbelnden Winde“.

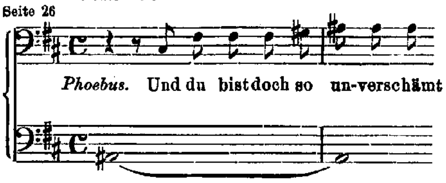
(Seite 1.)

Vorlage: Originalpartitur und Originalstimmen.

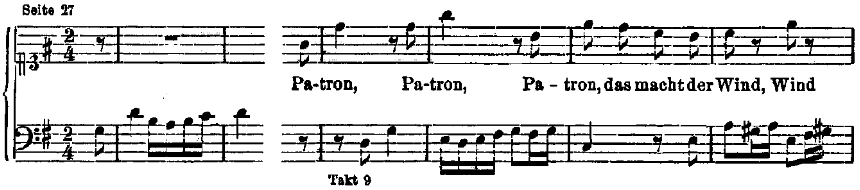
1. (Chor.) Momus e Soprano, Mercurius ed Alto, Tmolus e Tenore I., Mydas e Tenore II., Phoebus e Basso I., Pan e Basso II.; Tromba I. II. III., Timpani; Flauto traverso I. II., Oboe I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.



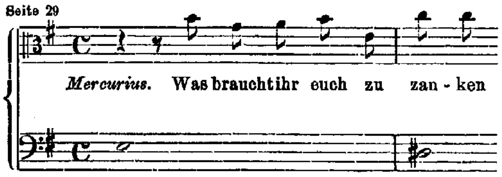
2. Recitativ. Phoebus, Pan, Momus; Continuo.



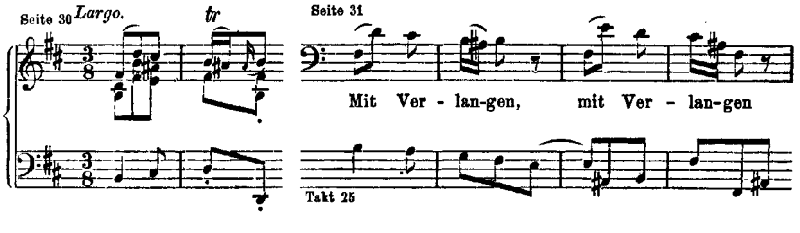
3. Arie. Momus, Continuo.



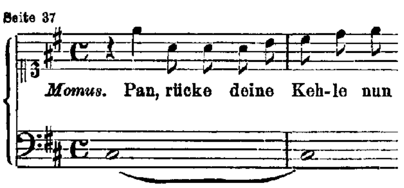
4. Recitativ. Mercurius, Phoebus, Pan; Continuo.



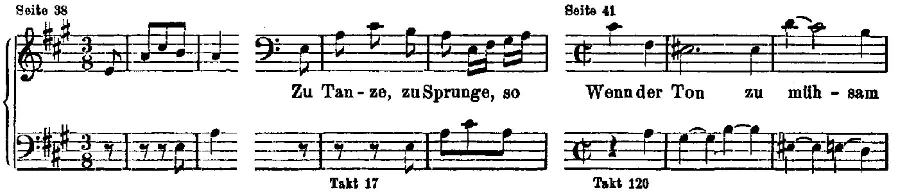
5. Arie. Phoebus; Flauto traverso I., Oboe d'amore I.; Violino I. II., Viola, Continuo.



6. Recitativ. Momus, Pan; Continuo.

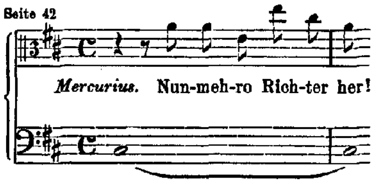


7. Arie. Pan; Violino I. II., Continuo.



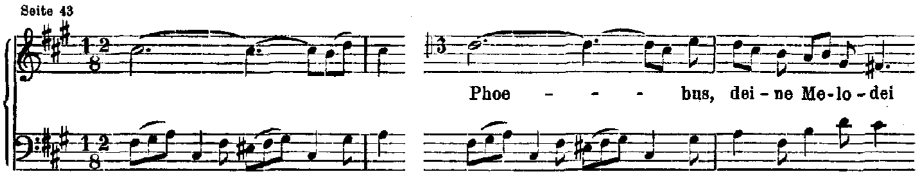
8. Recitativ. Mercurius, Tmolus; Continuo.

Seite 42



9. Arie. Tmolus; Oboe d'amore I., Continuo.

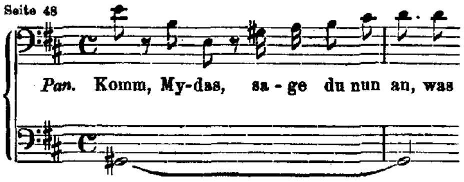
Seite 43



Takt 9

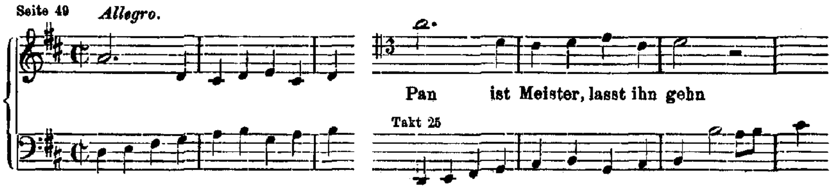
10. Recitativ. Pan, Mydas; Continuo.

Seite 48



11. Arie. Mydas; Violino I II., Continuo.

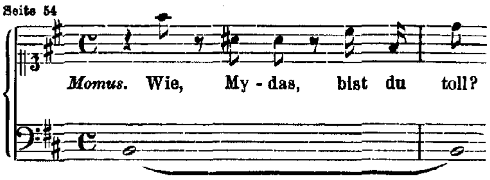
Seite 49 *Allegro.*



Takt 25

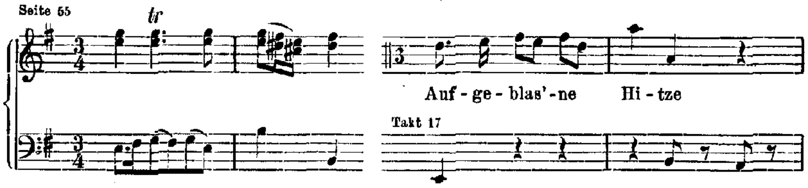
12. Recitativ. Momus, Mercurius, Tmolus, Phoebus, Mydas, Pan; Continuo.

Seite 54



13. Arie. Mercurius; Flauto traverso I. II., Continuo.

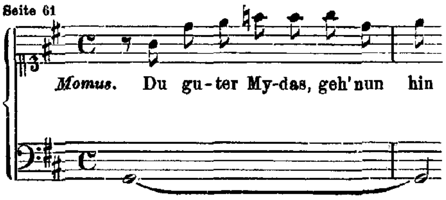
Seite 55



Takt 17

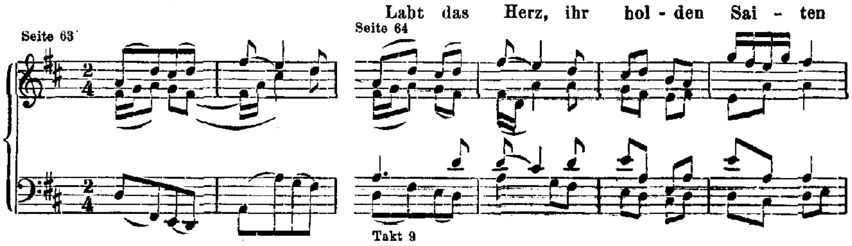
14. Recitativ. Momus; Violino I. II., Viola, Continuo.

Seite 61



15. Chor. (Singstimmen und Instrumente wie bei Nr. 1.)

Seite 63 Seite 64



Takt 9

„*Weichet nur, betrübte Schatten*".

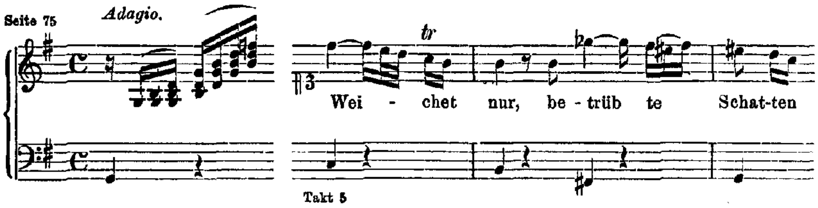
Cantate für eine Sopranstimme.

(Seite 73.)

Vorlage: Alte Handschrift aus dem Jahre 1730 von Johannes Ringk.

1. (Arie.) Soprano; Oboe, Violino I. II., Viola, Continuo.

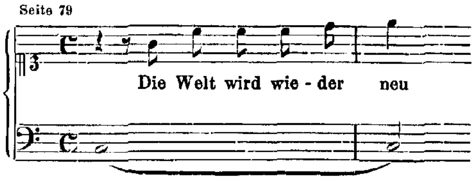
Seite 75 *Adagio.*



Takt 5

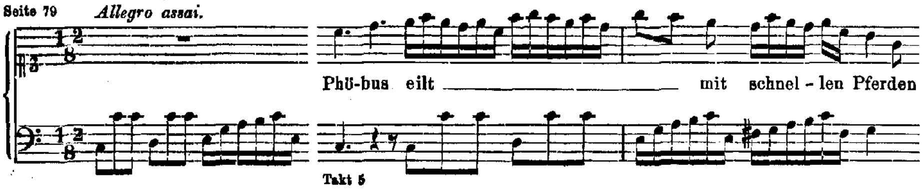
2. Recitativ. Soprano, Continuo.

Seite 79



3. Arie. Soprano, Continuo.

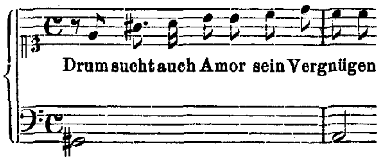
Seite 79 *Allegro assai.*



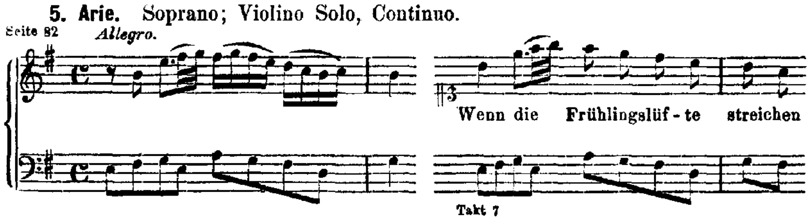
Takt 5

4. Recitativ. Soprano, Continuo.

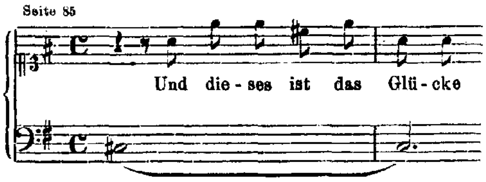
Seite 81



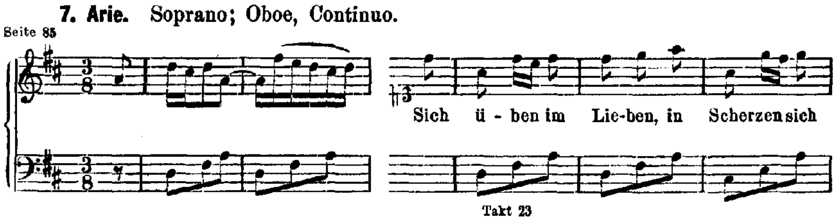
5. Arie. Soprano; Violino Solo, Continuo.



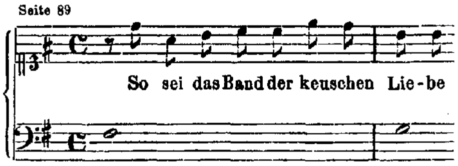
6. Recitativ. Soprano, Continuo.



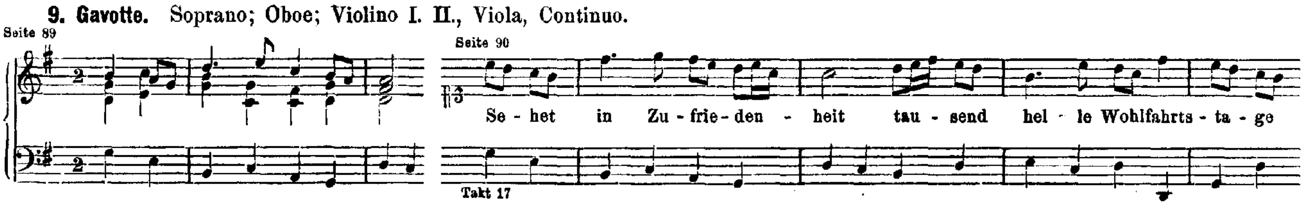
7. Arie. Soprano; Oboe, Continuo.



8. Recitativ. Soprano, Continuo.



9. Gavotte. Soprano; Oboe; Violino I. II., Viola, Continuo.



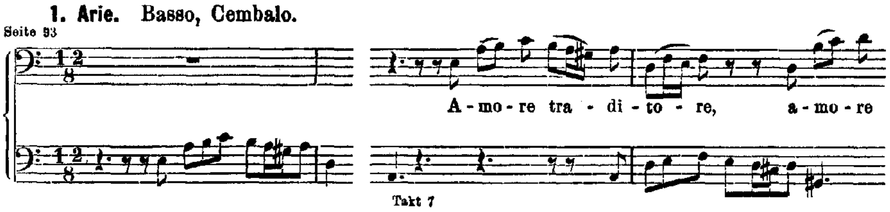
„Amore traditore".

Cantate für eine Bassstimme.

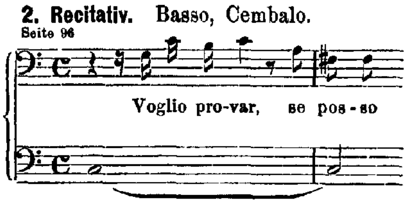
(Seite 91.)

Vorlage: Alte Handschrift.

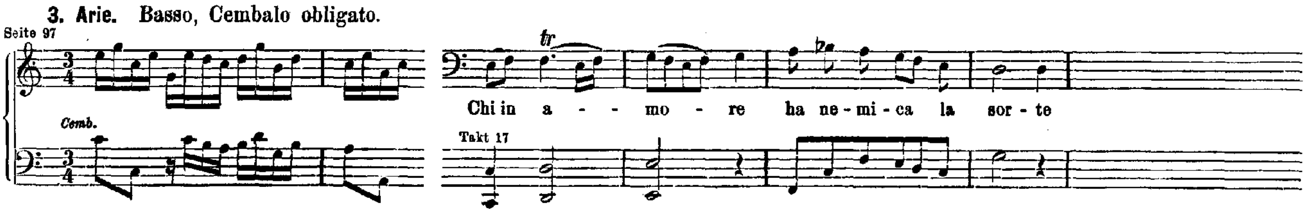
1. Arie. Basso, Cembalo.



2. Recitativ. Basso, Cembalo.



3. Arie. Basso, Cembalo obligato.



Von der Vergnügsamkeit.

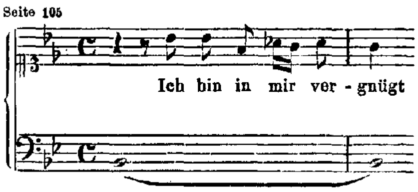
„Ich bin in mir vergnügt".

Cantate für eine Sopranstimme.

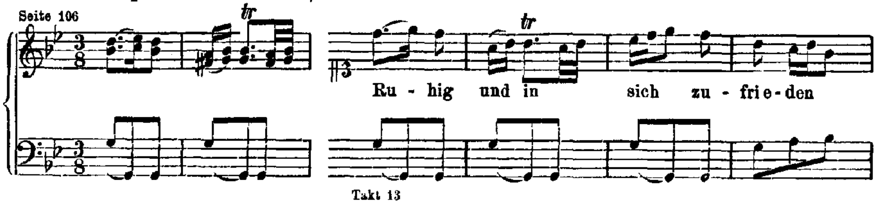
(Seite 103.)

Vorlage: Originalpartitur und alte Partiturabschrift.

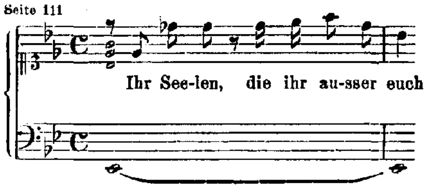
1. Recitativ. Soprano, Continuo.



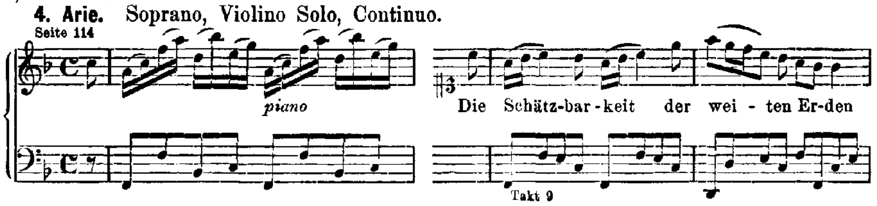
2. Arie. Soprano; Oboe I. II., Continuo.



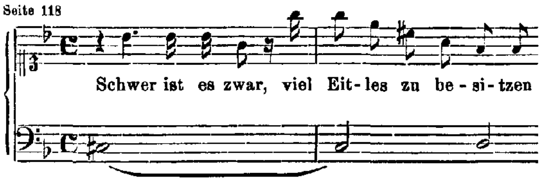
3. Recitativ. Soprano; Violino I. II., Viola, Continuo.



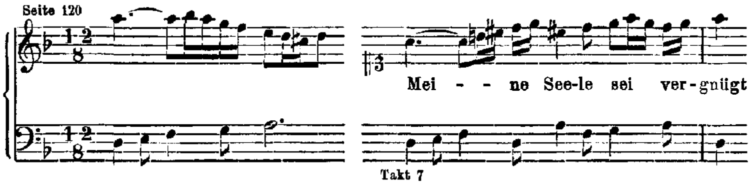
4. Arie. Soprano, Violino Solo, Continuo.



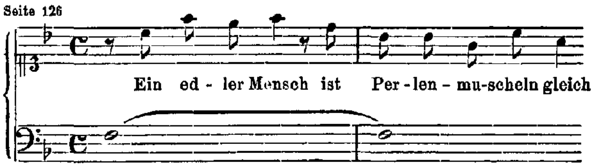
5. Recitativ. Soprano, Continuo.



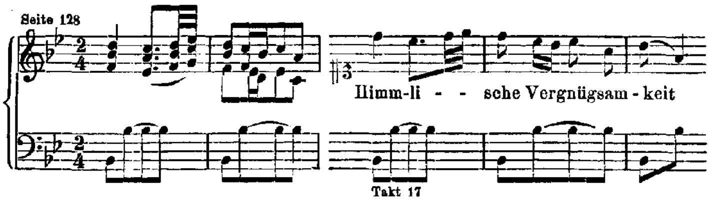
6. Arie. Soprano, Flauto traverso, Continuo.



7. Recitativ. Soprano, Continuo.



8. Arie. Soprano; Flauto traverso, Oboe I. e Violino I., Oboe II. e Violino II., Viola, Continuo.



Auf den Namenstag von Dr. A. F. Müller. Leipzig, den 3. August 1725.

Der zufriedengestellte Aeolus.

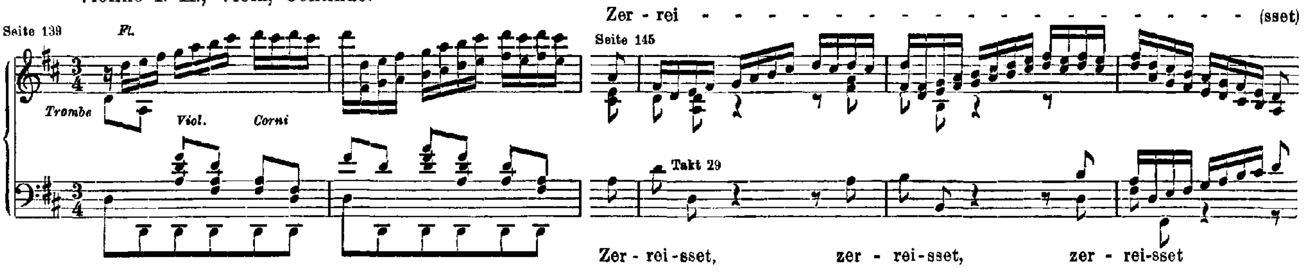
Dramma per musica.

„Zerreisset, zersprenget, zertrümmert die Gruft".

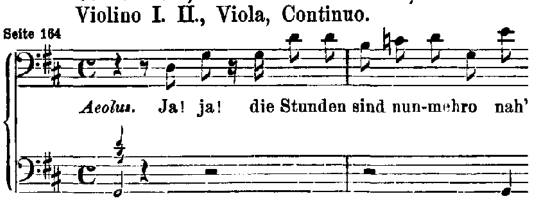
(Seite 137.)

Vorlage: Originalpartitur.

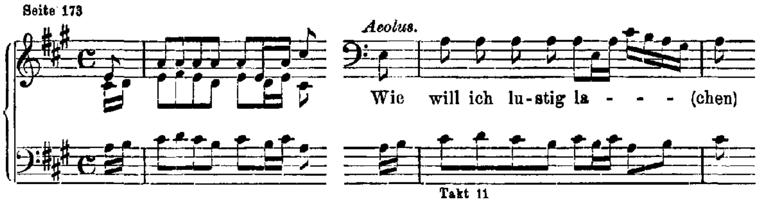
1. Chor der Winde. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Tromba I. II. III., Timpani, Corno I. II.; Flauto traverso I. II., Oboe I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.



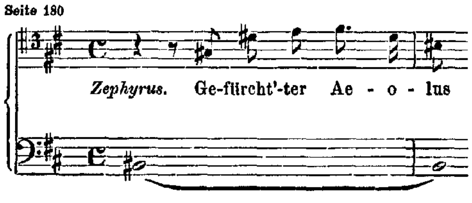
2. Recitativ. Aeolus; Tromba I. II. III., Timpani, Corno I. II.; Flauto traverso I. II., Oboe I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.



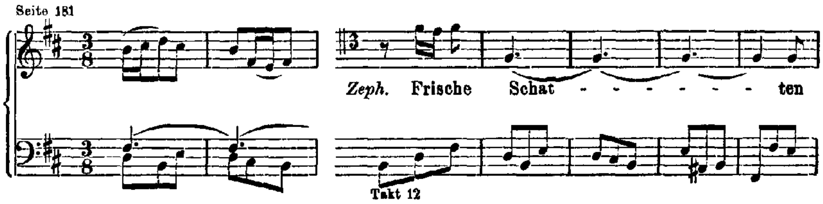
3. Arie. Aeolus; Violino I. II., Viola, Continuo.



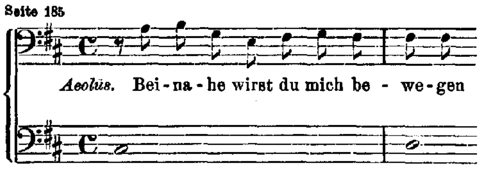
4. Recitativ. Zephyrus, Continuo.



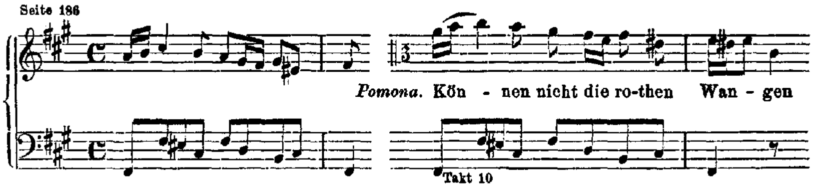
5. Arie. Zephyrus; Viola d'amore, Viola da gamba, Continuo.



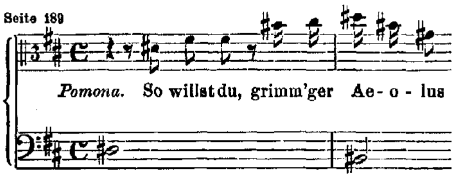
6. Recitativ. Aeolus, Continuo.



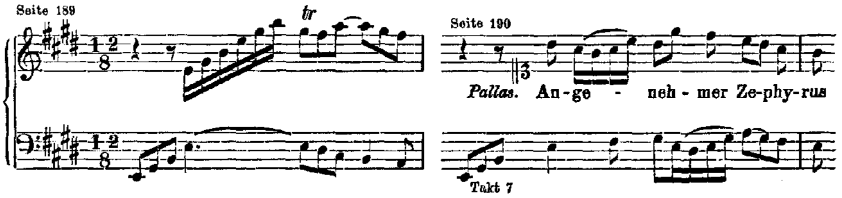
7. Arie. Pomona, Oboe d'amore, Continuo.



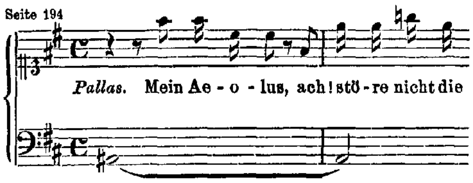
8. Recitativ. Pallas, Pomona, Continuo.



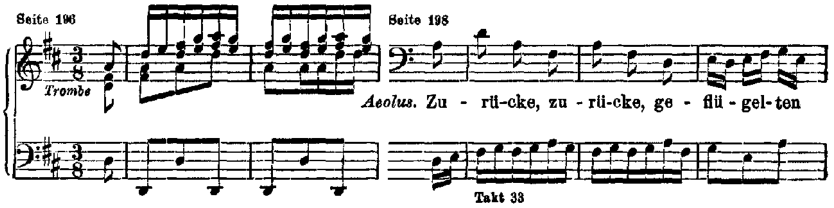
9. Arie. Pallas; Violino Solo, Continuo.



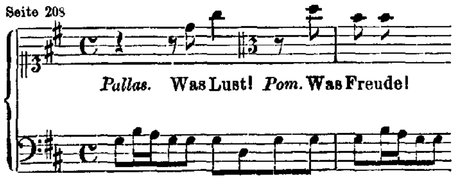
10. Recitativ. Pallas, Aeolus; Flauto traverso I. II., Continuo.



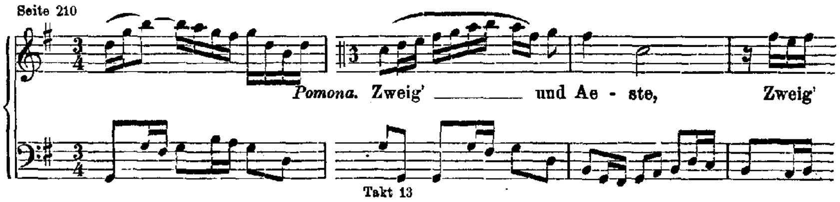
11. Arie. Aeolus; Tromba I. II. III., Timpani, Corno I. II., Continuo.



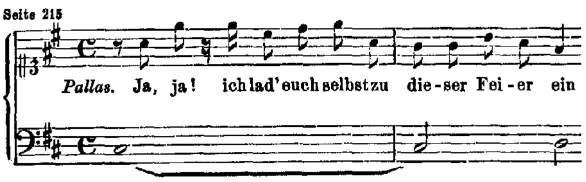
12. Recitativ. Pallas, Pomona, Zephyrus, Continuo.



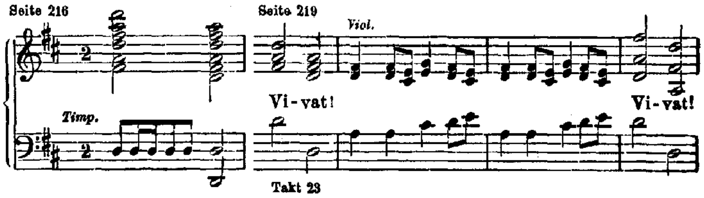
13. Duett. Pomona, Zephyrus; Flauto traverso I. II. all' unisono, Continuo.



14. Recitativ. Pallas, Continuo.



15. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Instrumente wie bei Nr. 1.



Jahrgang XX Zweite Lieferung. Zweiter Band.

Drama auf das Geburtsfest August III. Königs von Polen, Churfürsten von Sachsen etc.

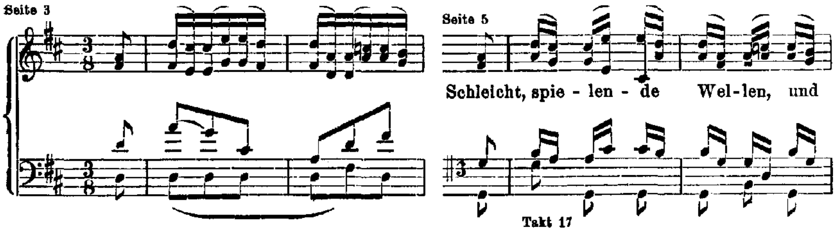
„Schleicht, spielende Wellen".

(Seite 1.)

Vorlage: Originalpartitur und Originalstimmen.

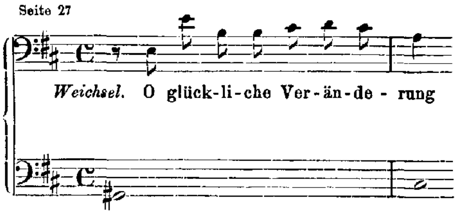
1. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Tromba I. II. III., Timpani; Flauto traverso I. II., Oboe I. II.; Violine I. II., Viola, Continuo.

Seite 3 — Seite 5 — Takt 17



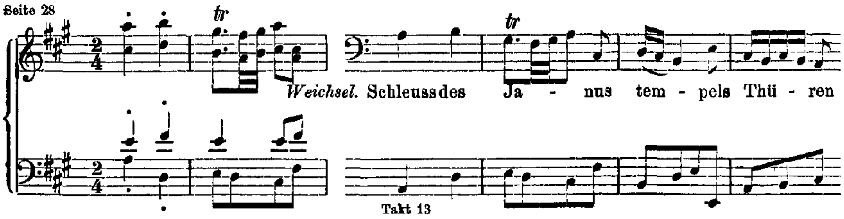
2. Recitativ. Weichsel, Continuo.

Seite 27



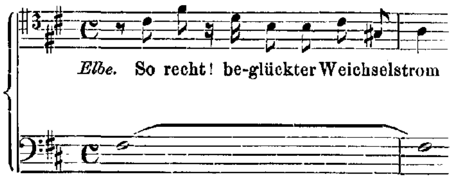
3. Arie. Weichsel; Violino I. II., Viola, Continuo.

Seite 28 — Takt 13



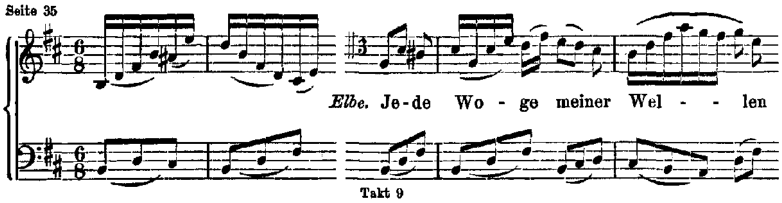
4. Recitativ. Elbe, Continuo.

Seite 33



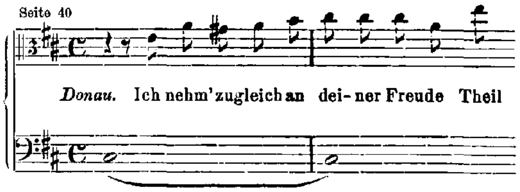
5. Arie. Elbe; Violino Solo, Continuo.

Seite 35 — Takt 9



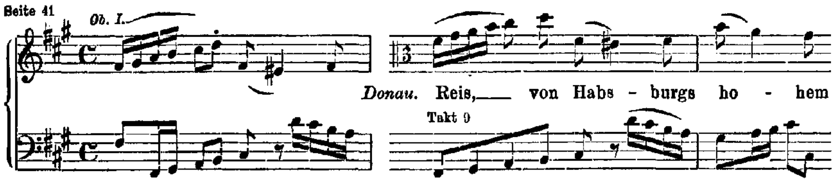
6. Recitativ. Donau, Continuo.

Seite 40



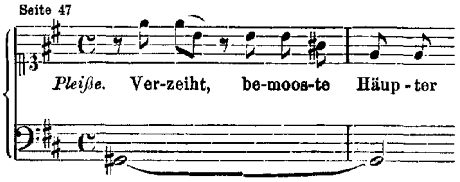
7. Arie. Donau; Oboe d'amore I. II., Continuo.

Seite 41 — Takt 9



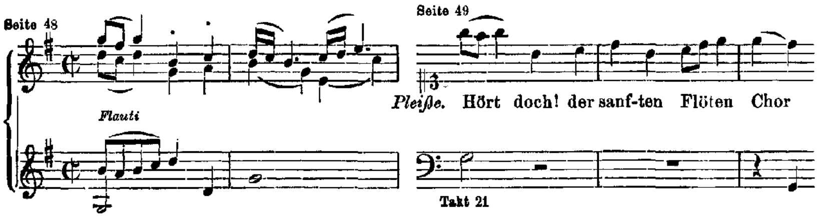
8. Recitativ. Pleisse, Continuo.

Seite 47



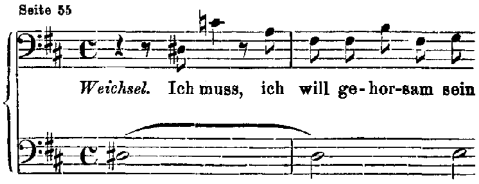
9. Arie. Pleisse; Flauto traverso I. II. III., Continuo.

Seite 48 — Seite 49 — Takt 21

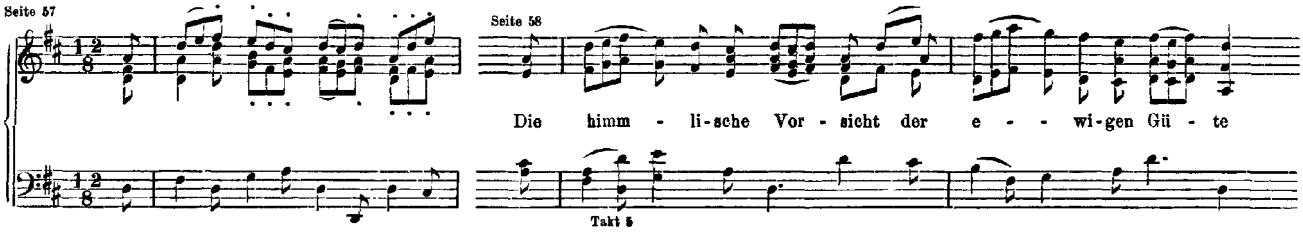


10. Recitativ. Weichsel, Elbe, Donau, Pleisse; Violino I. II., Viola, Continuo.

Seite 55



11. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Tromba I. II. III., Timpani; Oboe I. II., Violino I. II., Viola, Continuo.
(Flauto traverso I. coll' Oboe I., Flauto traverso II. coll' Oboe II.)



Dramma per musica

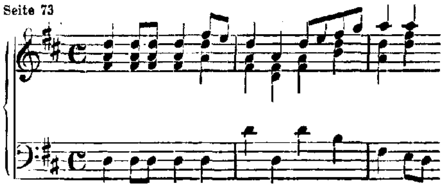
zu einer Universitäts-Feier, als Dr. Gottlieb Kortte die Professur erhielt. Leipzig 1726.

„Vereinigte Zwietracht der wechselnden Saiten".

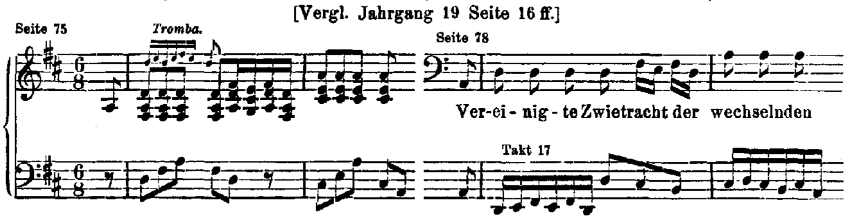
(Seite 71.)

Vorlage: Originalpartitur und Originalstimmen.

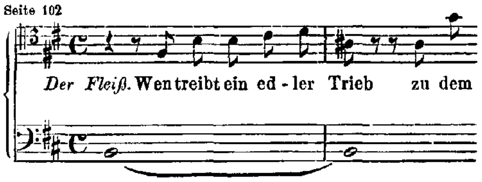
1. Marcia. Tromba I. II. III., Timpani; Violino I. II., Viola, Continuo.



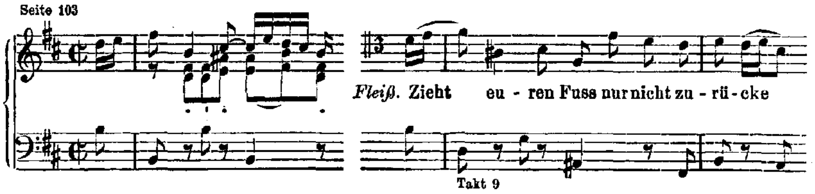
2. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Tromba I. II. III., Timpani; Oboe d'amore I. II., Taille; Violino I. II., Viola, Continuo.
(Flauto traverso I. coll' Oboe I., Flauto traverso II. coll' Oboe II.)
[Vergl. Jahrgang 19 Seite 16 ff.]



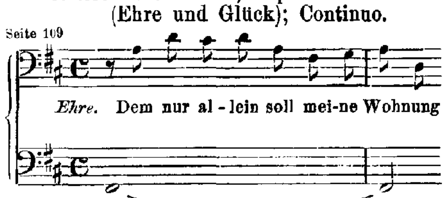
3. Recitativ. Tenore (Fleiss), Continuo.



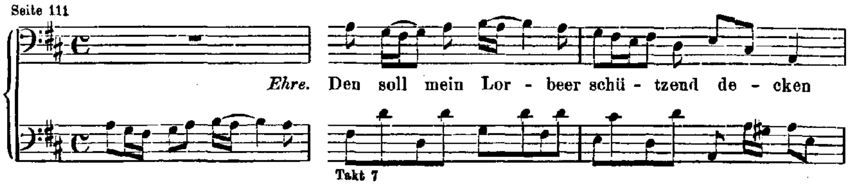
4. Arie. Tenore; Oboe d'amore I.; Violino I. II., Viola, Continuo.



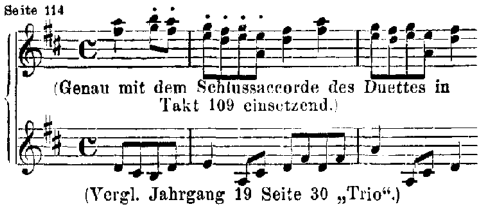
5. Recitativ. Basso, Soprano (Ehre und Glück); Continuo.



6. Duett. Soprano, Basso; Continuo.

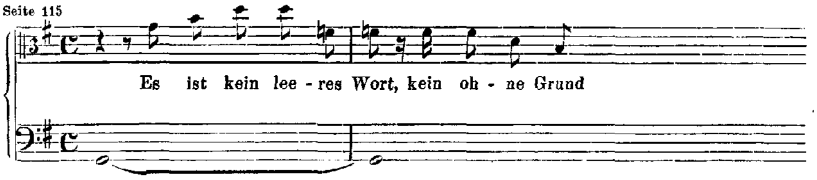


7. Ritornello. Tromba I. II., Oboe d'amore I. II., e Taille (all' unisono); Violino I. II., Viola, Continuo.

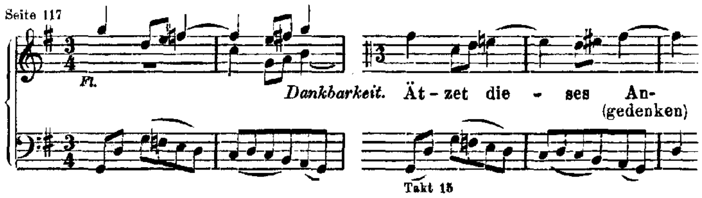


(Vergl. Jahrgang 19 Seite 30 „Trio".)

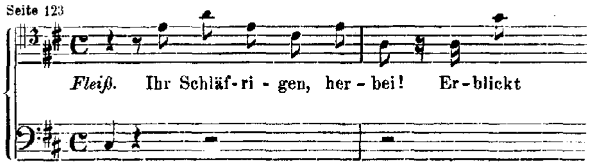
8. Recitativ. Alto (Dankbarkeit), Continuo.



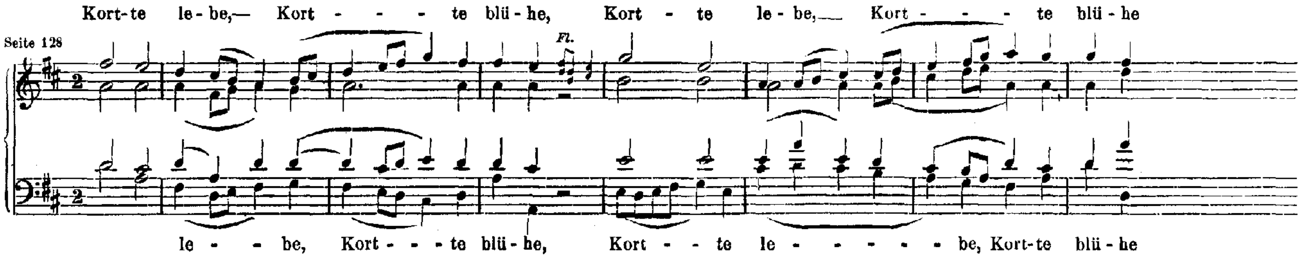
9. Arie. Alto; Flauto traverso I. II.; Violino I. II., e Viola (all' unisono); Continuo.



10. Recitativ. Fleiss, Ehre, Glück und Dankbarkeit; Violino I., ed Oboe d'amore I.; Violino II., ed Oboe d'amore II.; Viola, e Taille; Continuo.



11. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Tromba I. II. III., Timpani; Flauto traverso I. II., Oboe d'amore I. II., Taille; Violino I. II., Viola, Continuo.



ANHANG.

Dramma per musica

zum Namenstage des Königs Augustus, Churfürsten von Sachsen.

„Auf, schmetternde Töne der muntern Trompeten".

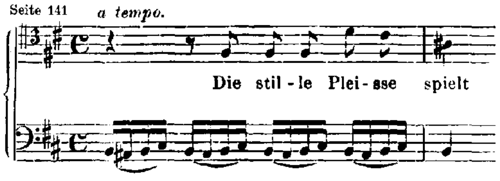
(Seite 141.)

Vorlage: Originalpartitur und Originalstimmen.

[Umdichtung des Dramma „Vereinigte Zwietracht der wechselnden Saiten", Seite 71.]

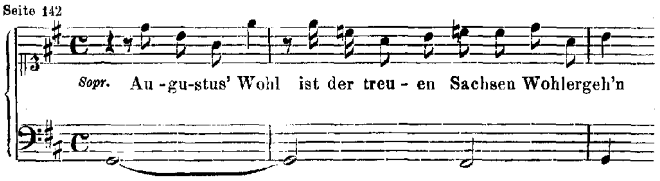
1. Chor. [Siehe Seite 75.]

2. Recitativ. Tenore, Continuo.

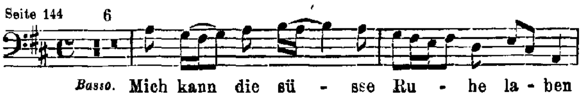


3. Arie. [Siehe Seite 103.]

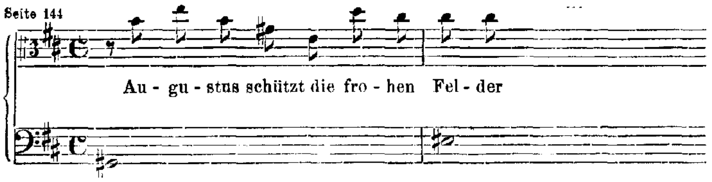
4. Recitativ. Soprano, Basso; Continuo.



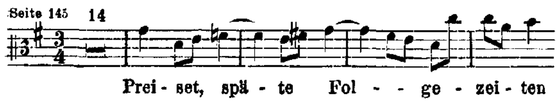
5. Duett. [Siehe Seite 111.]



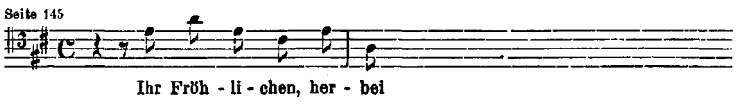
6. Recitativ. Alto, Continuo.



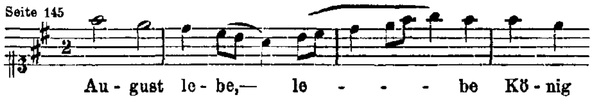
7. Arie. [Siehe Seite 117.]



8. Recitativ. [Siehe Seite 123.]



9. Chor. [Siehe Seite 128.]



Diese Composition ist vollständig im Zusammenhang mit den Singstimmen und dem Texte im Jahrgange 34 zum Abdruck gekommen.

Jahrgang XXIX. Dritter Band.

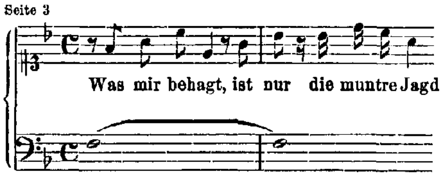
Cantate zum Geburtstage des Herzogs Christian zu Sachsen-Weissenfels

„Was mir behagt, ist nur die muntre Jagd"

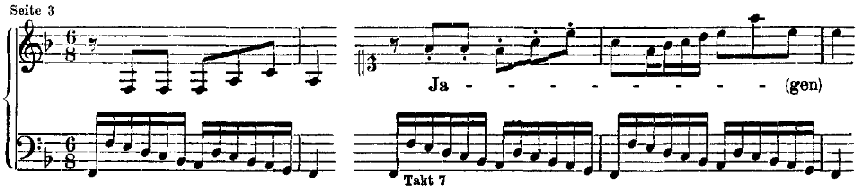
(Seite 1.)

Vorlage: Originalpartitur.

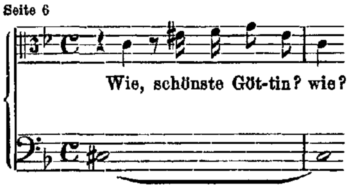
1. Recitativ. Diana; Continuo.



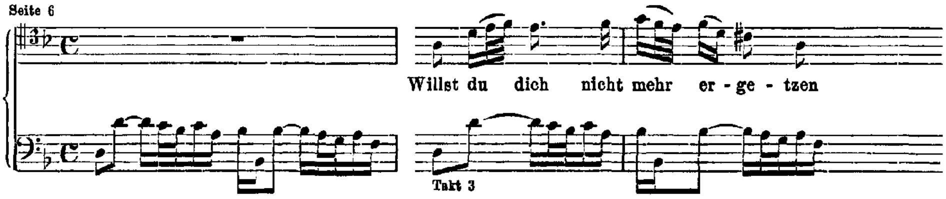
2. Arie. Diana; Corno da caccia I. II., Continuo.



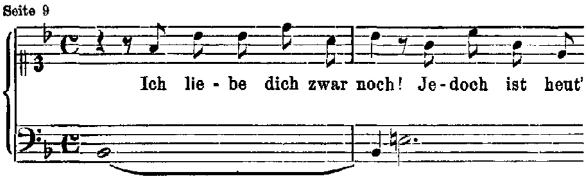
3. Recitativ. Endymion, Continuo.



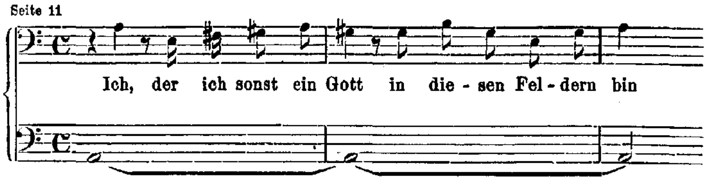
4. Arie. Endymion, Continuo.



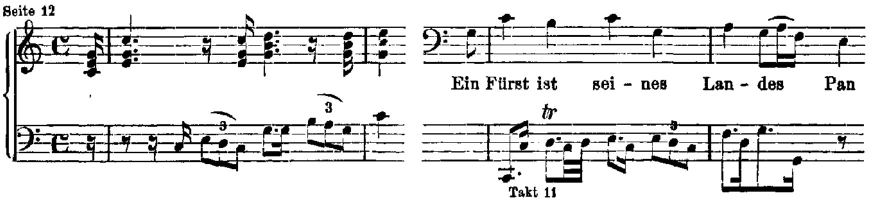
5. Recitativ. Diana, Endymion; Continuo.



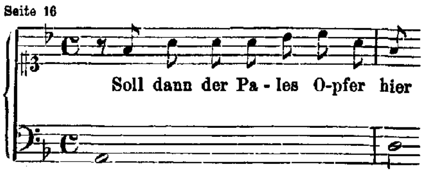
6. Recitativ. Pan, Continuo.



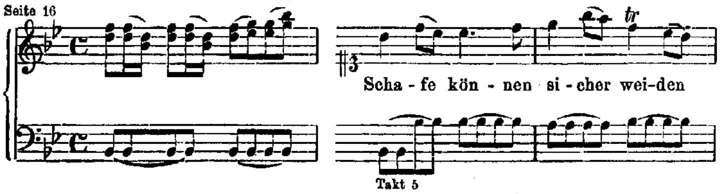
7. Arie. Pan; Oboe I. II., Taille; Continuo.



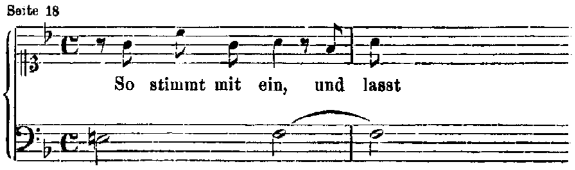
8. Recitativ. Pales, Continuo.



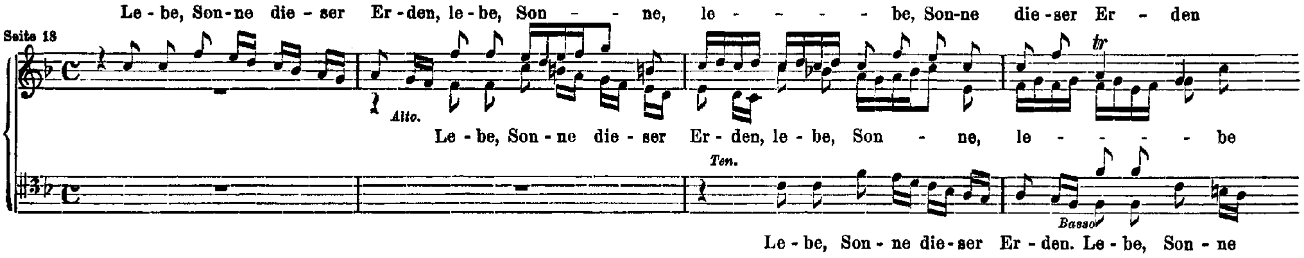
9. Arie. Pales; Flauto I. II., Continuo.



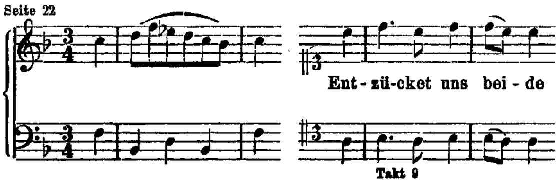
10. Recitativ. Diana, Continuo.



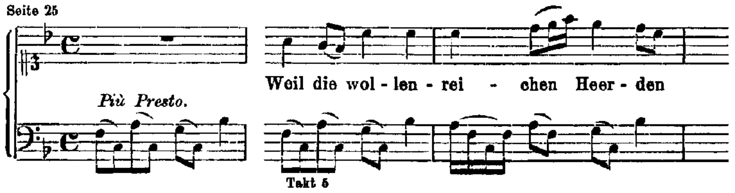
11. Chor. Soprano I., Soprano II., Tenore, Basso; Corno I. II.; Violino I. Oboe I. (all' unisono); Violino II. Oboe II. (all' unisono); Viola, Taille (all' unisono); Violoncello, Fagotti (all' unisono); Violone grosso, Continuo.



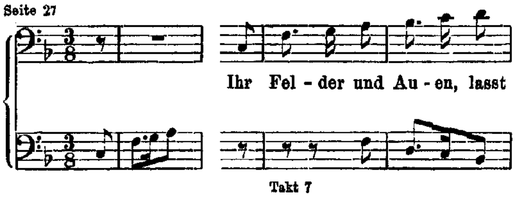
12. Duett. Diana, Endymion; Violino Solo, Continuo.



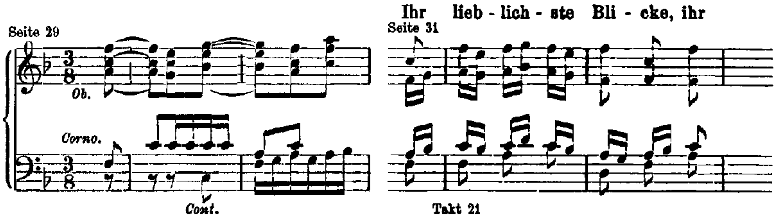
13. Arie. Pales, Continuo.



14. Arie. Pan, Continuo.



15. Chor. Soprano I., Soprano II., Tenore, Basso; Corno I. II., Oboe I. II., Taille, Fagotti; Violino I. II., Viola, Violoncello; Violone, Continuo.



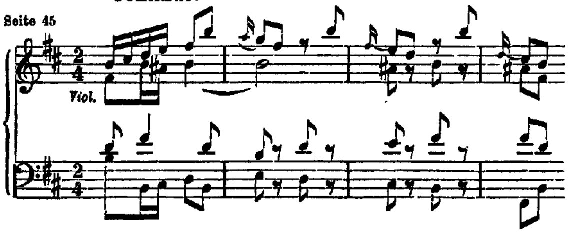
Cantate für eine Sopranstimme.

„Non sa che sia dolore“.

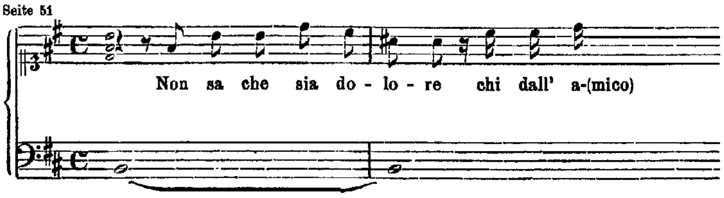
(Seite 43.)

Vorlage: Partiturabschrift von Forkel.

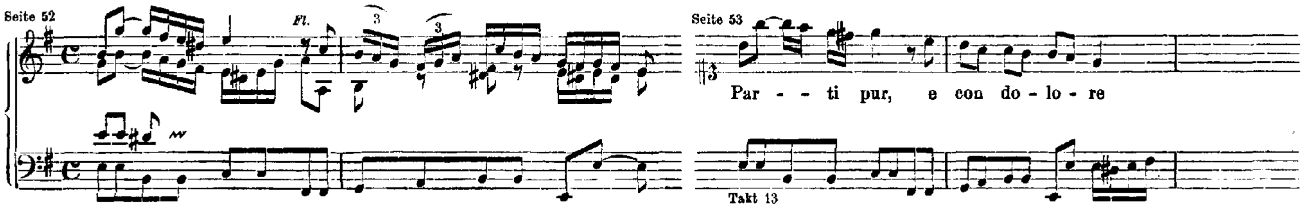
1. Sinfonia. Flauto traverso; Violino I. II., Viola, Continuo.



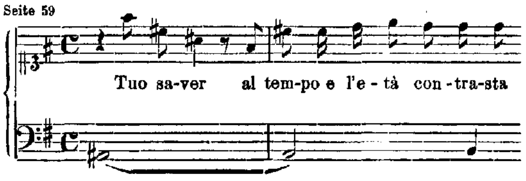
2. Recitativ. Soprano; Violino I. II., Viola, Continuo.



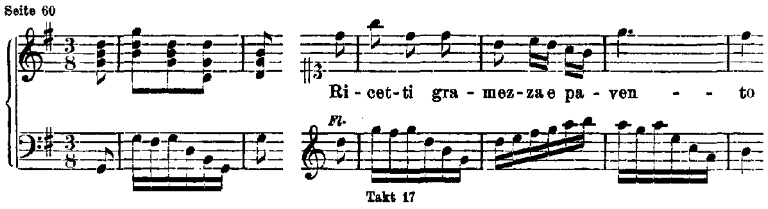
3. Arie. Soprano; Flauto traverso, Violino I. II., Viola, Continuo.



4. Recitativ. Soprano, Continuo.



5. Arie. Soprano; Flauto traverso; Violino I. II., Viola, Continuo.



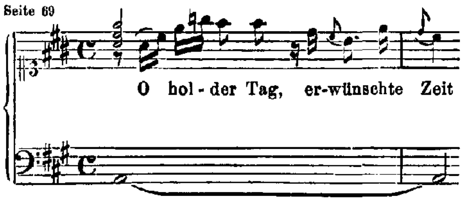
Hochzeits-Cantate für eine Sopranstimme

„O holder Tag, erwünschte Zeit".

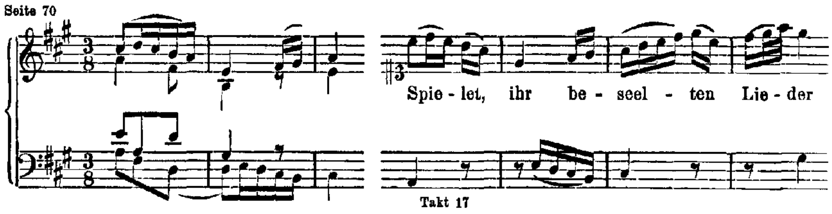
(Seite 67.)

Vorlage: Originalstimmen und alte gutgeschriebene Partiturabschrift.

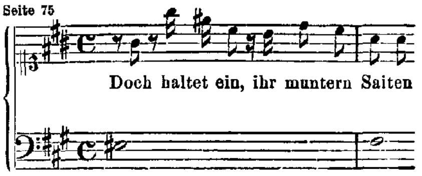
1. Recitativ. Soprano; Violino I. II., Viola, Continuo.



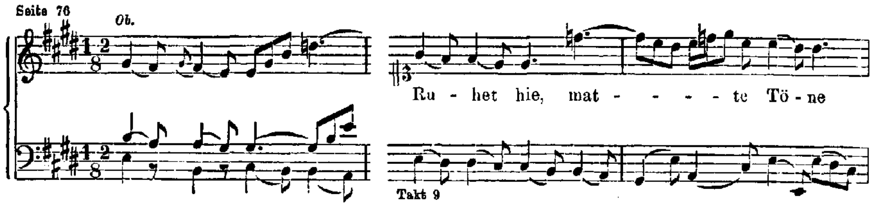
2. Arie. Soprano; Oboe d'amore; Violino I. II., Viola, Continuo.



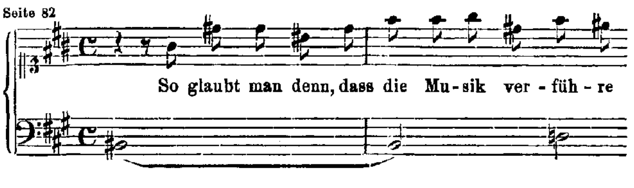
3. Recitativ. Soprano, Continuo.



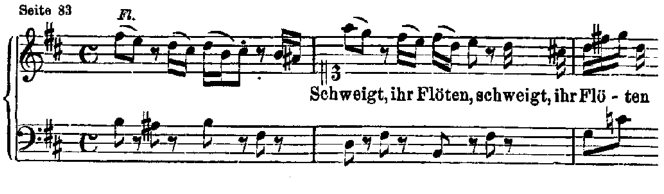
4. Arie. Soprano; Oboe d'amore, Violino, Continuo.



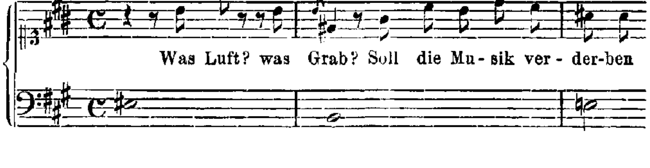
5. Recitativ. Soprano, Continuo.



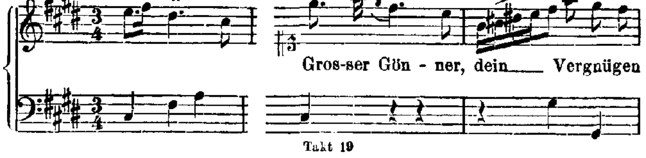
6. Arie. Soprano, Flauto traverso, Continuo.



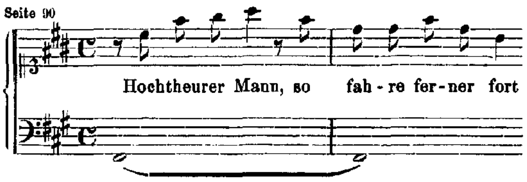
7. Recitativ. Soprano, Continuo.



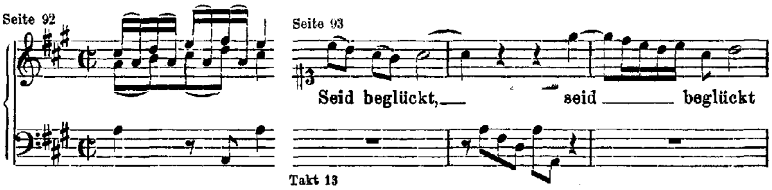
8. Arie. Soprano; Oboe d'amore; Violino I. II., Continuo.



9. Recitativ. Soprano; Flauto traverso, Oboe d'amore; Violino I. II., Viola, Continuo.



10. Arie. Soprano; Flauto traverso, Oboe d'amore; Violino I. II., Viola, Continuo.



Cantate bei Einweihung der Orgel in Störmthal

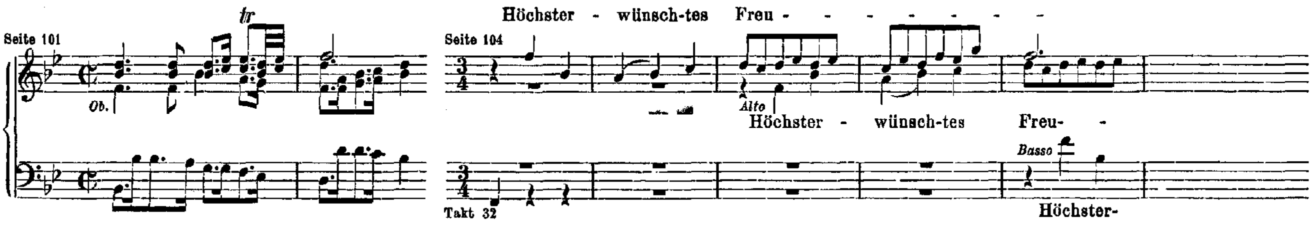
„Höchsterwünschtes Freudenfest".

(Seite 99.)

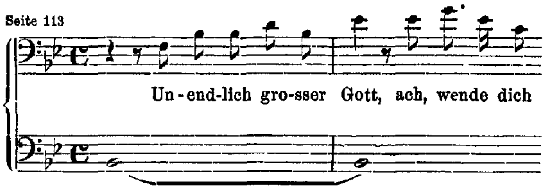
Vorlage: Originalpartitur und Originalstimmen.

ERSTER THEIL.

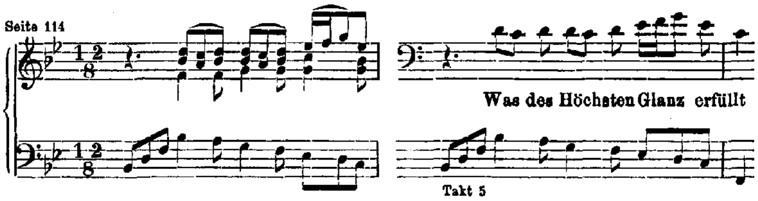
1. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Oboe I. II. III., Fagotti; Violino I. II., Viola, Continuo.



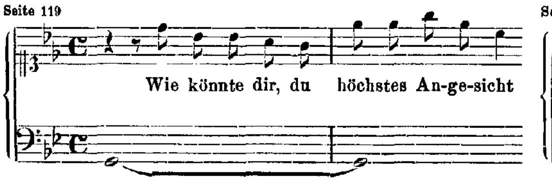
2. Recitativ. Basso, Continuo.



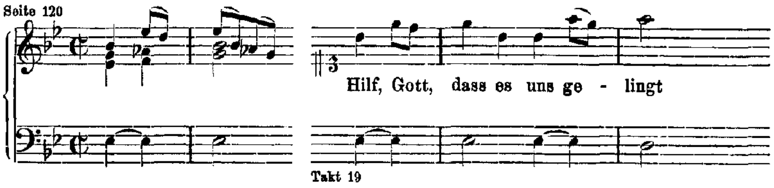
3. Arie. Basso; Oboe I., Violino I. II., Viola, Continuo.



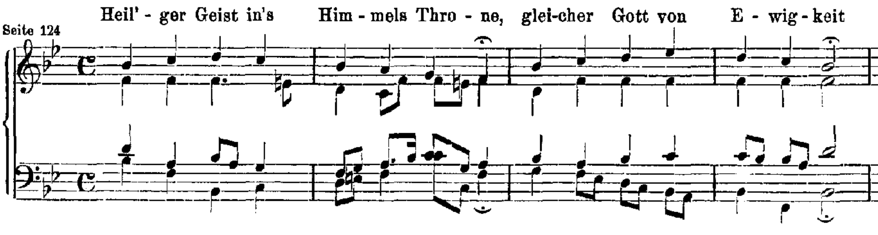
4. Recitativ. Soprano, Continuo.



5. Arie. Soprano; Violino I. II., Viola, Continuo.



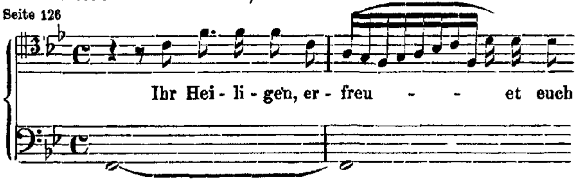
6. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Oboe I. II. III.; Violino I. II., Viola, Continuo.



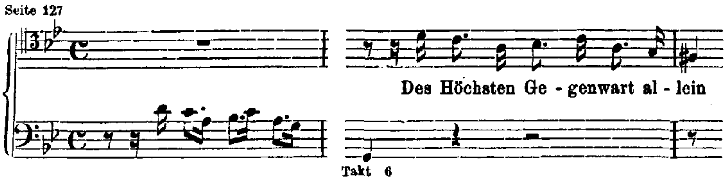
ZWEITER THEIL.

Post concionem.

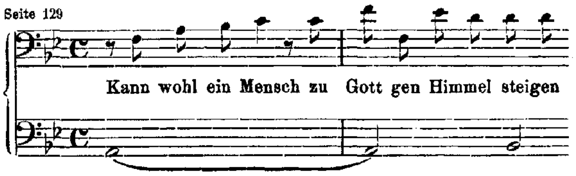
7. Recitativ. Tenore, Continuo.



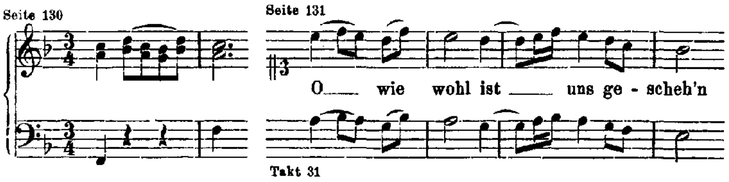
8. Arie. Tenore, Continuo.



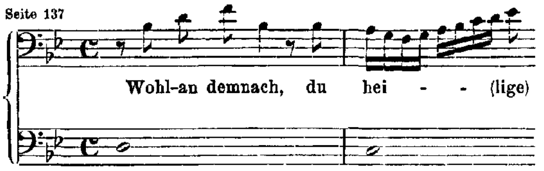
9. Recitativ (Duett). Soprano, Basso, Continuo.



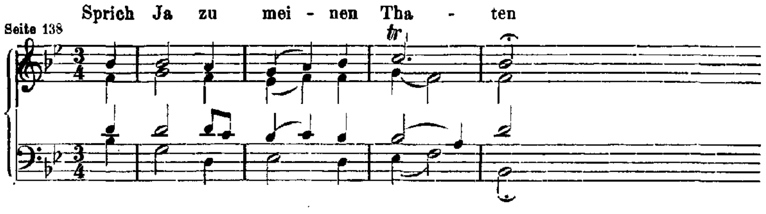
10. Arie (Duett). Soprano, Basso; Oboe I. II., Continuo.



11. Recitativ. Basso, Continuo.



12. Choral. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Instrumente wie bei Nr. 6.



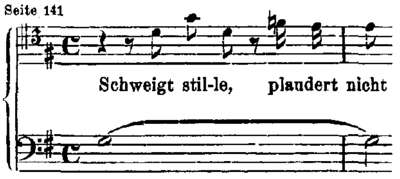
Cantate für Sopran, Tenor und Bass

„Schweigt stille, plaudert nicht".

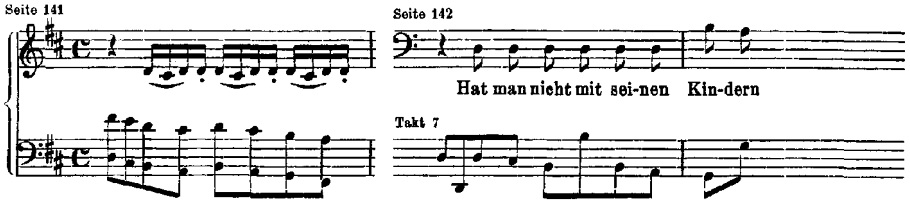
(Seite 139.)

Vorlage: Originalpartitur und Originalstimmen.

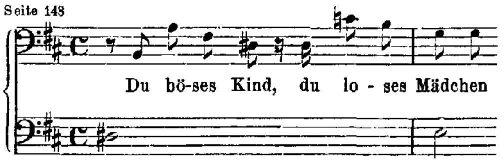
1. Recitativ. Tenore, Continuo.



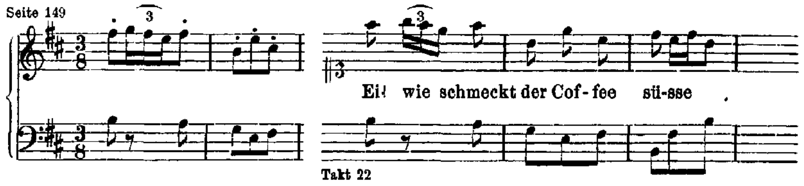
2. Arie. Schlendrian; Violino I. II., Viola, Continuo.



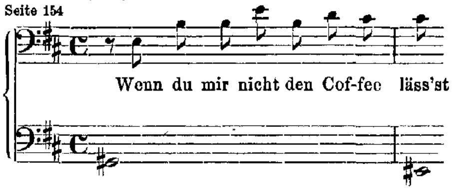
3. Recitativ. Lieschen, Schlendrian, Continuo.



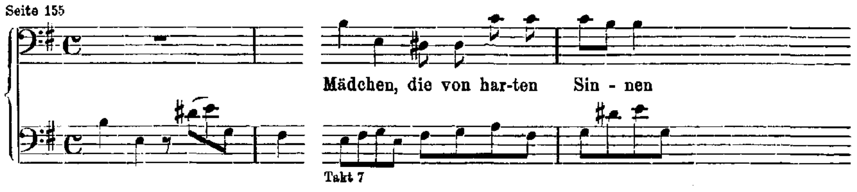
4. Arie. Lieschen; Flauto traverso, Continuo.



5. Recitativ. Lieschen, Schlendrian, Continuo.

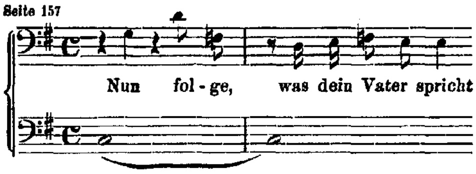


6. Arie. Schlendrian, Continuo.



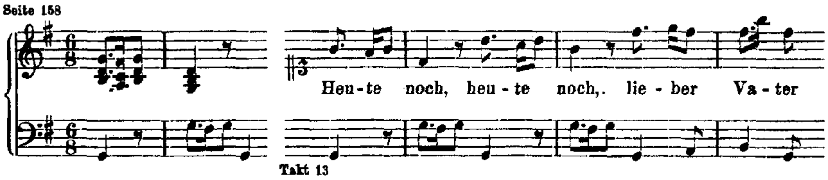
7. Recitativ. Lieschen, Schlendrian, Continuo.

Seite 157



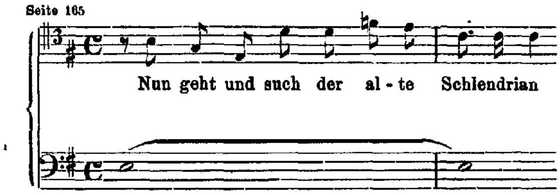
8. Arie. Lieschen; Violino I. II., Viola; Cembalo, Continuo.

Seite 158



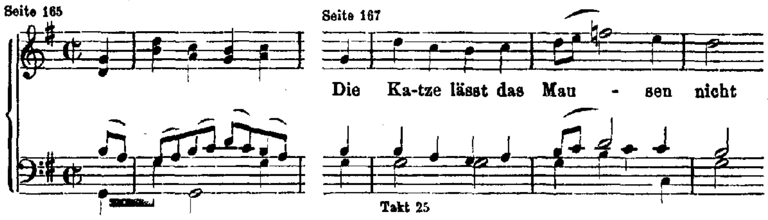
9. Recitativ. Tenore, Continuo.

Seite 165



10. Chor. Lieschen, Tenore, Schlendrian; Flauto traverso, Violino I. II., Viola, Continuo.

Seite 165 Seite 167



Cantate zur Huldigung des Kammerherrn Carl Heinrich von Dieskau

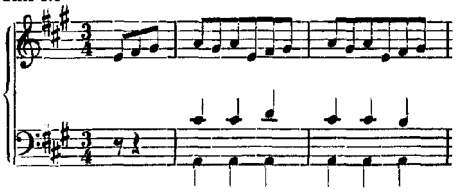
„Mer hahn en neue Oberkeet“.

(Seite 173.)

Vorlage: Originalpartitur.

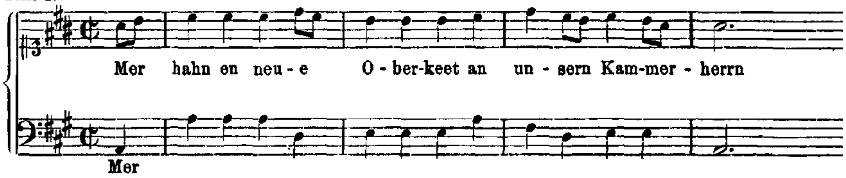
1. (Instrumentalsatz.) Violino, Viola, Continuo.

Seite 175



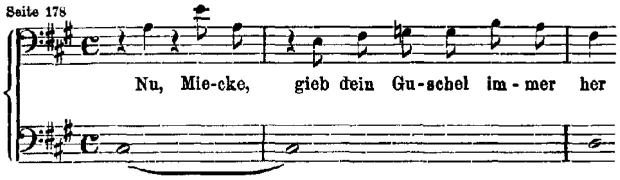
2. Arie (Duett). Soprano, Basso; Violino, Viola, Continuo.

Seite 177



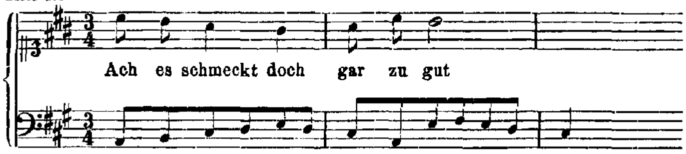
3. Recitativ. Soprano, Basso; Violino, Viola, Continuo.

Seite 178



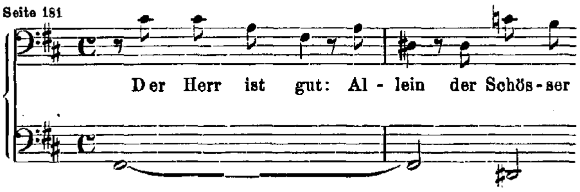
4. Arie. Soprano; Violino, Viola, Continuo.

Seite 179



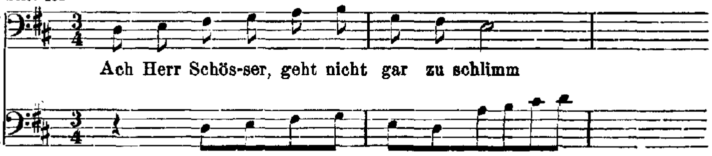
5. Recitativ. Basso, Continuo.

Seite 181



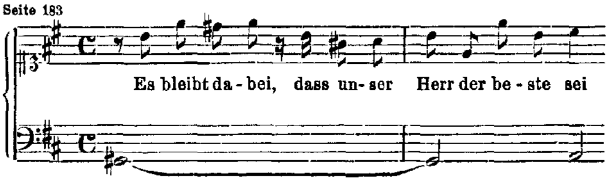
6. Arie. Basso; Violino, Viola, Continuo.

Seite 181



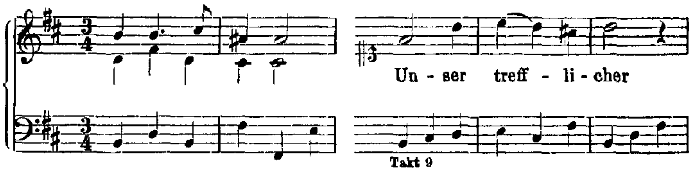
7. Recitativ. Soprano, Continuo.

Seite 183

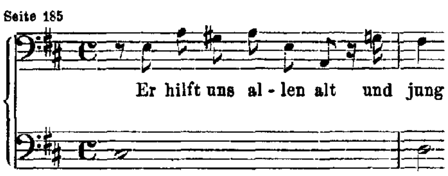


8. Arie. Soprano; Violino, Viola, Continuo.

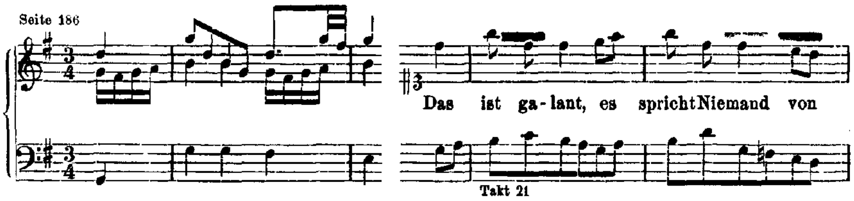
Seite 183



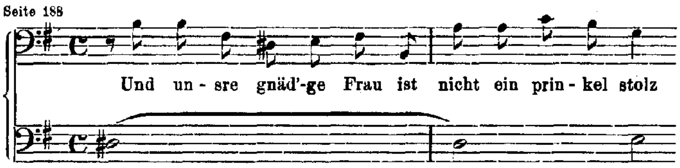
9. Recitativ. Soprano, Basso; Continuo.



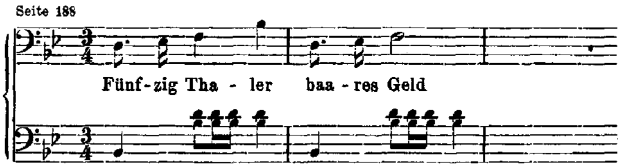
10. Arie. Soprano; Violino, Viola, Continuo.



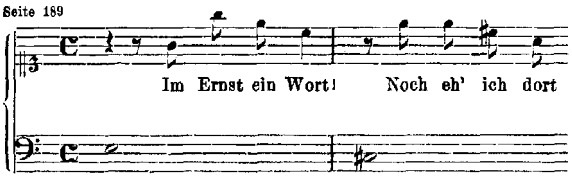
11. Recitativ. Basso, Continuo.



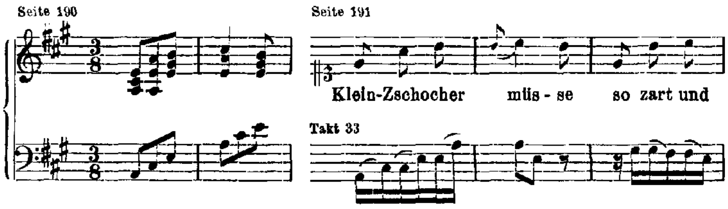
12. Arie. Basso; Violino, Viola, Continuo.



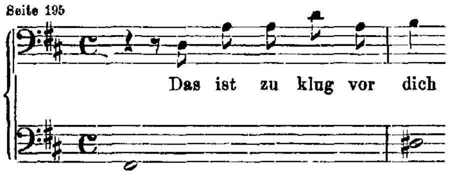
13. Recitativ. Soprano, Continuo.



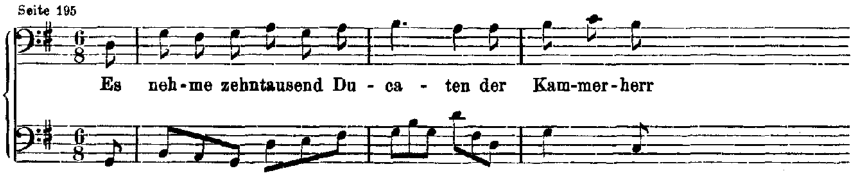
14. Arie. Soprano; Flauto traverso; Violino I. II., Viola, Continuo.



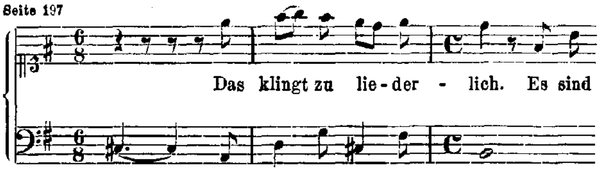
15. Recitativ. Basso, Continuo.



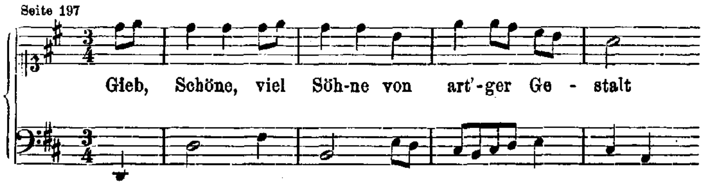
16. Arie. Basso; Corno; Violino, Viola, Continuo.



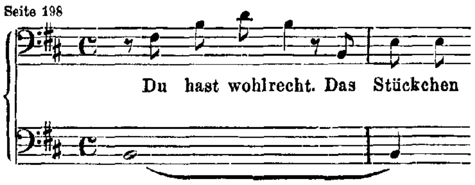
17. Recitativ. Soprano, Continuo.



18. Arie. Soprano; Corno; Violino, Viola, Continuo.

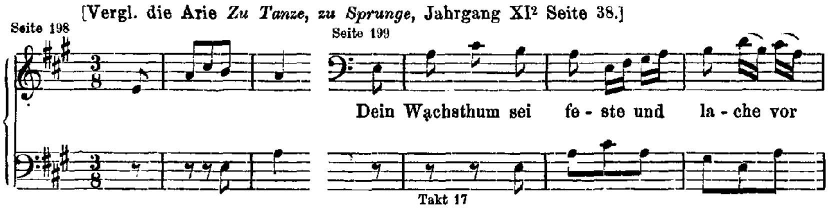


19. Recitativ. Basso, Continuo.

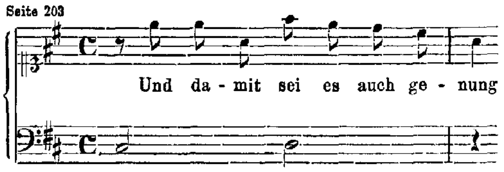


20. Arie. Basso, Violino, Continuo.

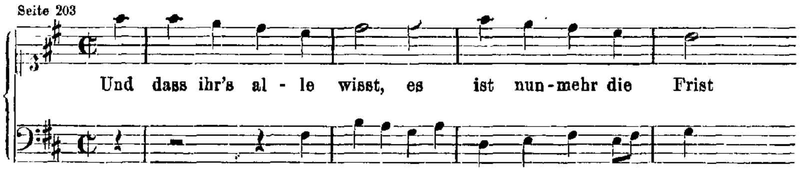
[Vergl. die Arie *Zu Tanze, zu Sprunge*, Jahrgang XI² Seite 38.]



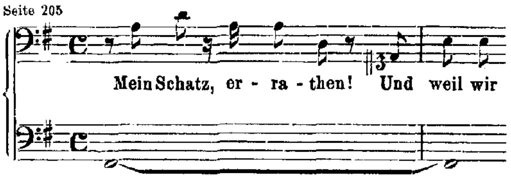
21. Recitativ. Soprano, Basso; Continuo.



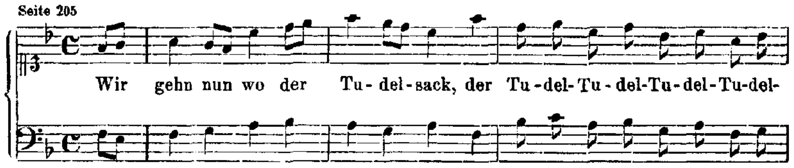
22. Arie. Soprano; Violino, Viola, Continuo.



23. Recitativ. Soprano, Basso, Continuo.



24. Chor. Soprano, Basso; Violino, Viola, Continuo.



ANHANG.

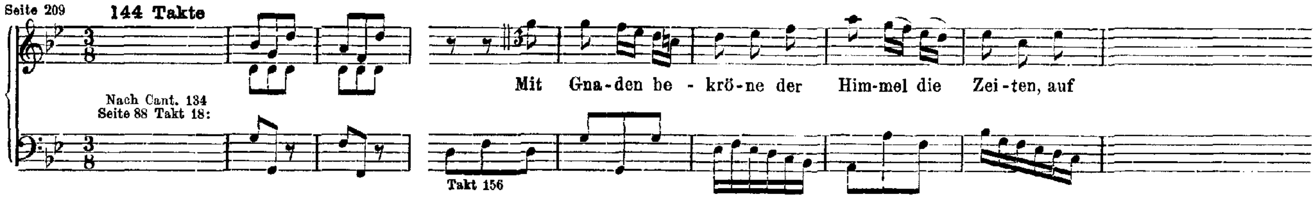
I. Gratulations-Cantate

„Mit Gnaden bekröne der Himmel die Zeiten“.

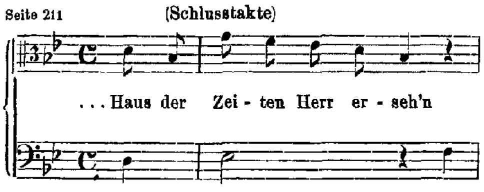
[Erste, älteste Lesart der Cantate Nr. 134: *Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiss,* Jahrgang 28 Seite 83.]
(Seite 209.)

Vorlage: Originalpartitur und ein Theil der Originalstimmen.

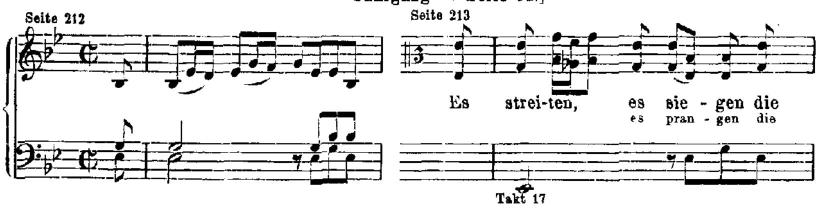
1. Arie (Bruchstück). Tenore; Oboe I. II., Violino I. II., Viola, Continuo.



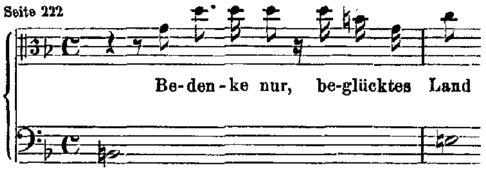
2. Recitativ (Bruchstück). Alto, Tenore, Continuo.



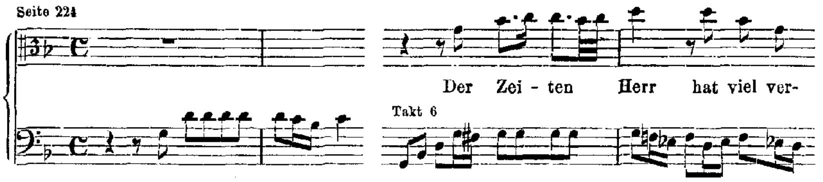
3. Duett. Alto, Tenore; Violino I. II., Viola, Continuo.
[Vergl. das Duett *Wir danken, wir preisen dein brünstiges Lieben,* Jahrgang 28 Seite 92.]



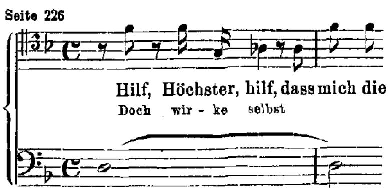
4. Recitativ. Alto, Tenore, Continuo.



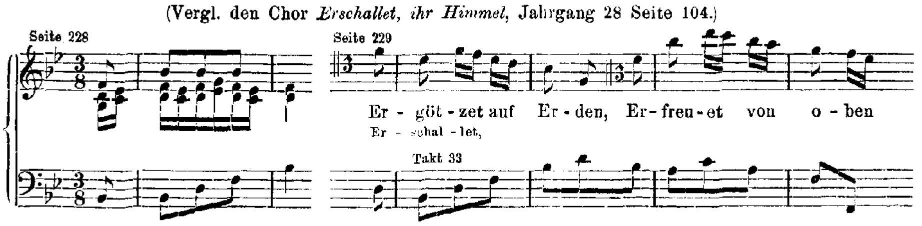
5. Arie. Alto, Continuo.



6. Recitativ. Alto, Tenore, Continuo.



7. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Oboe I. II., Violino I. II., Viola, Continuo.
(Vergl. den Chor *Erschallet, ihr Himmel,* Jahrgang 28 Seite 104.)



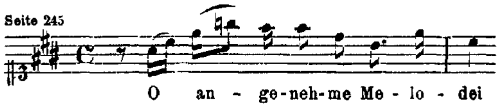
II. Cantate

„O angenehme Melodei".

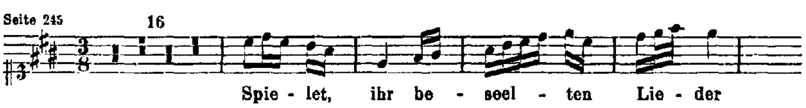
(Parodie auf die Cantate *„O holder Tag, erwünschte Zeit"*, Jahrgang 29 Seite 69.)
(Seite 245.)

Vorlage: Sopranstimme, theilweise autograph.

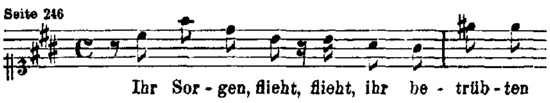
1. Recitativ. Siehe Jahrg. 29 Seite 69.



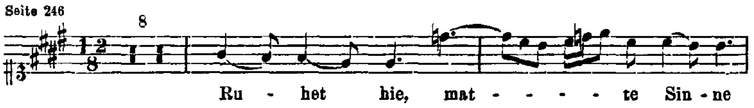
2. Arie. Siehe Jahrg. 29 Seite 70.



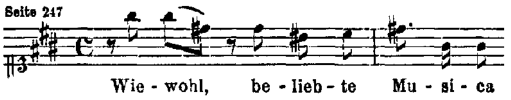
3. Recitativ.



4. Arie. Siehe Jahrg. 29 Seite 76.

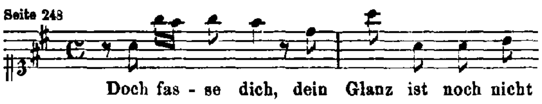


5. Recitativ.

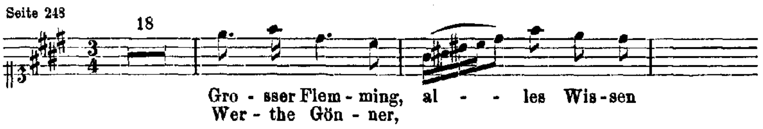


6. Arie. Siehe Jahrg. 29 Seite 83.

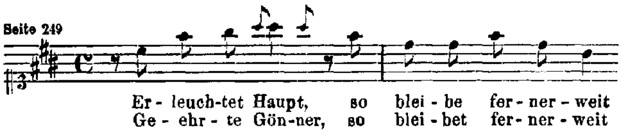
7. Recitativ.



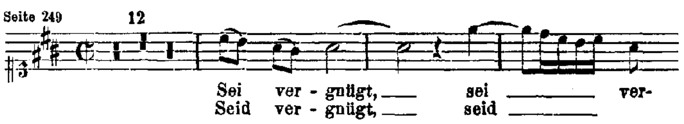
8. Arie. Siehe Jahrg. 29 Seite 88



9. Recitativ. Siehe Jahrg. 29 Seite 90.



10. Arie. Siehe Jahrg. 29 Seite 92.



Jahrgang XXXIV. Vierter Band.

Serenata zum Geburtstage Leopold's, Fürsten zu Anhalt-Cöthen

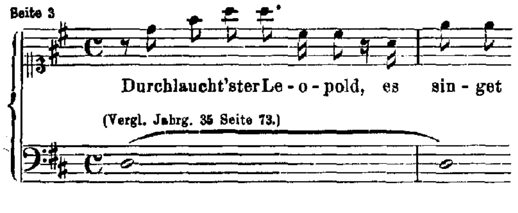
„Durchlaucht'ster Leopold".

(Seite 1.

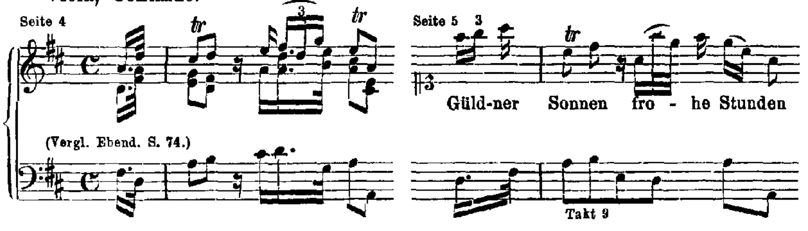
Vorlage: Originalpartitur.

(Vergl. die Kirchencantate Nr. 173 *Erhöhtes Fleisch und Blut*, Jahrgang 35 Seite 73.)

1. Recitativ. Soprano; Violino I. II., Viola, Continuo.

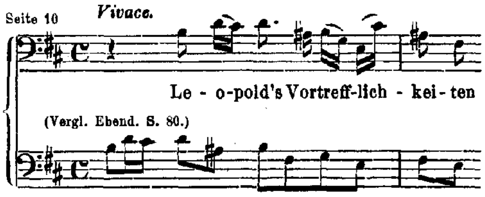


2. Arie. Soprano; Violino I. e Flauto traverso I. II. (all' unisono), Violino II., Viola, Continuo.



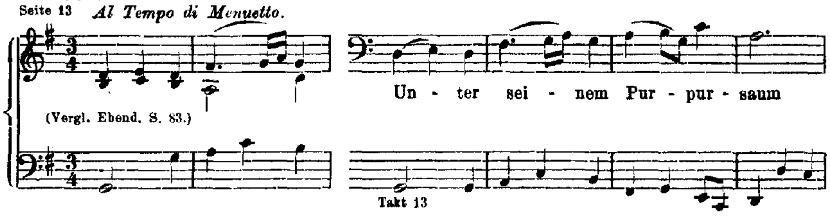
3. (Arie). Basso; Violino I. II., Viola, Continuo.

Seite 10 *Vivace.*



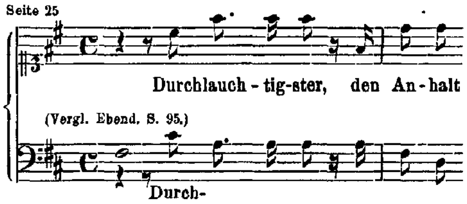
4. Arie (Duett). Soprano, Basso; Flauto traverso I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.

Seite 13 *Al Tempo di Menuetto.*



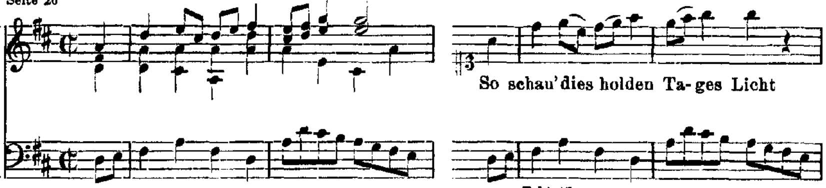
5. Recitativ. Soprano, Basso, Continuo.

Seite 25



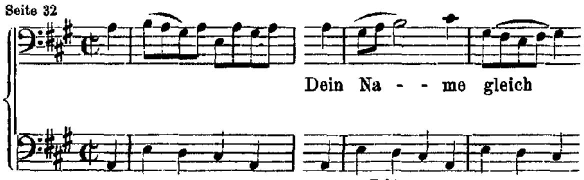
6. Arie. Soprano; Flauto traverso I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.

Seite 26



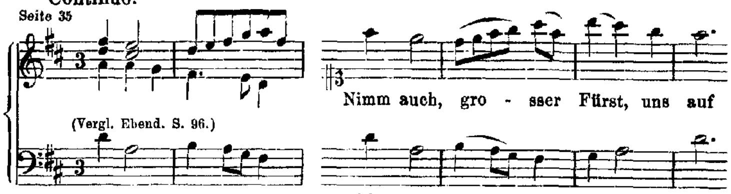
7. Arie. Basso; Violoncello e Fagotto, Cembalo e Violone.

Seite 32



8. Chor. Soprano, Basso; Flauto traverso I. II., Violino I. II., Viola, Continuo.

Seite 35



*Cantate zum Geburtstage eines Lehrers

„Schwingt freudig euch empor".

*Cantate zum Geburtstage des Professors Johann Florens Rivinus

„Die Freude reget sich".

(Seite 39.)

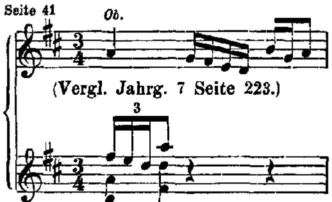
Vorlage: Originalpartitur.

Vorlage: Stimmen, zumeist von Bach eigenhändig geschrieben; Violino I. fehlt.

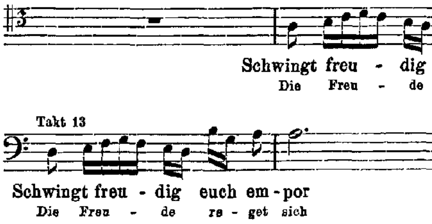
(Vergl. die Kirchencantate Nr. 36: *Schwingt freudig euch empor,* Jahrgang 7 Seite 221.)

1. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Oboe d'amore; Violino I. II., Viola, Continuo.

Seite 41

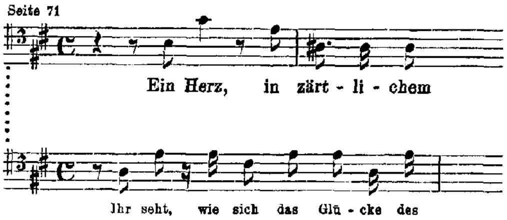


Seite 44



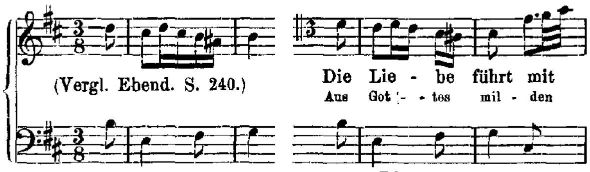
2. Recitativ. Tenore, Continuo.

Seite 71



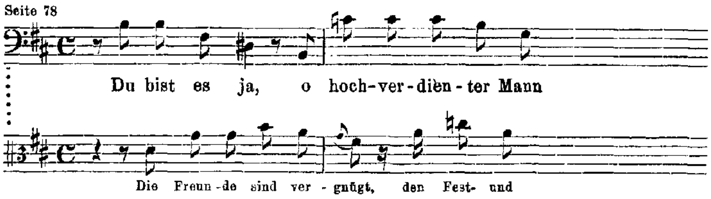
3. Arie. Tenore, Oboe d'amore, Continuo.

Seite 72



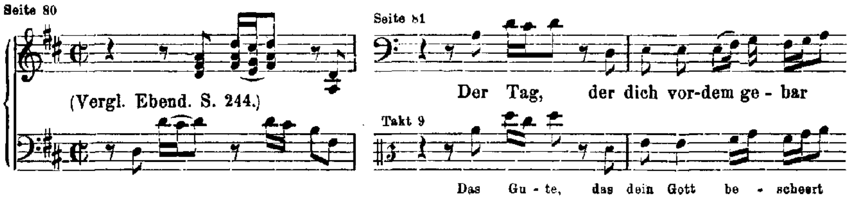
4. Recitativ. Basso, Continuo.
4. Recitativ. Alto; Violino I. II., Viola, Continuo.

Seite 78

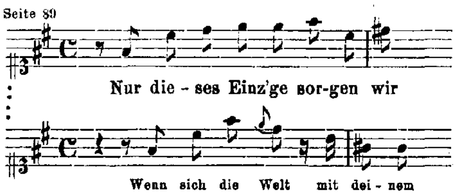


*) Die beiden Cantaten laufen in der Ausgabe parallel mit einander. Die Cantate *Die Freude reget sich* ist als die letzte Textbearbeitung mit kleinerem Druck wiedergegeben, wobei die fehlende Stimme der ersten Violine leer gelassen worden ist. Statt der Oboe d'amore hat diese Cantate im Chore Nr. 1 Flauto traverso, in der Tenorarie Nr. 3 vermuthlich Violino Solo, im Schlusschor Nr. 9 wiederum Flauto traverso.

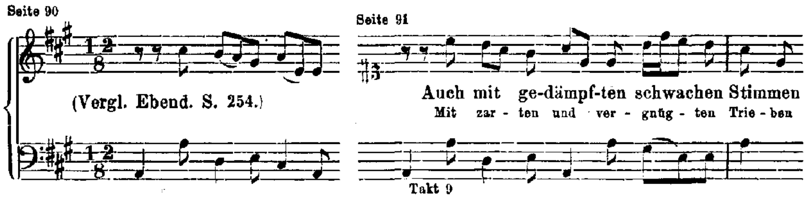
5. Arie. Basso; Violino I. II., Viola, Continuo.
5. Arie. Alto; Flauto trav., Viol. I. II., Viola, Cont.



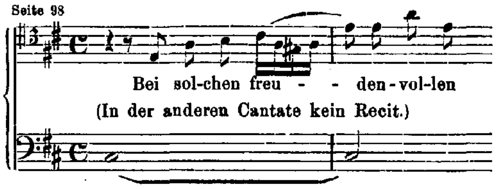
6. Recitativ. Soprano, Continuo.



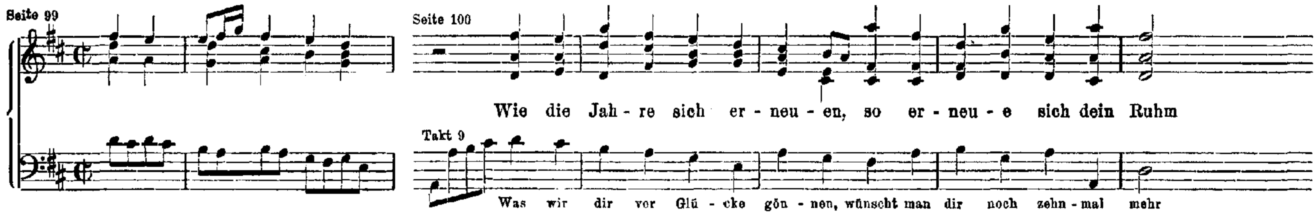
7. Arie. Soprano; Viola d'amore, Continuo.
7. Arie. Soprano; Flauto traverso, Continuo.



8. Recitativ. Tenore, Continuo.



9. Chor (mit abwechselnden Recitativen). Soprano, Alto, Tenore, Basso; Oboe d'amore; Violino I. II., Viola, Continuo.



Hercules auf dem Scheidewege.

Dramma per musica zum Geburtstage des Churprinzen zu Sachsen am 5. September 1733

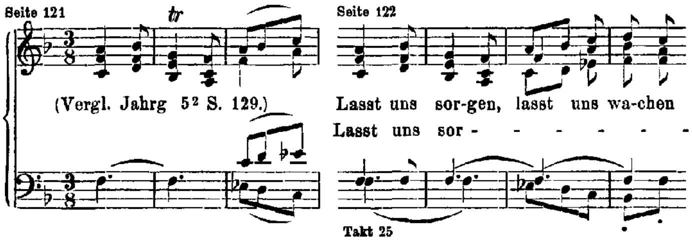
„Lasst uns sorgen, lasst uns wachen“.

(Seite 119.)

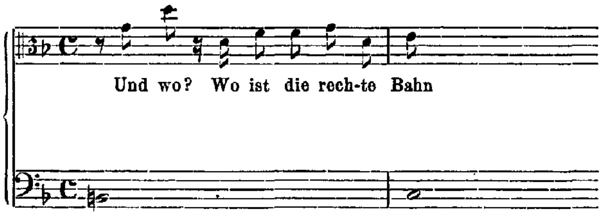
Vorlage: Originalpartitur und Originalstimmen.

(Vergl. das Weihnachtsoratorium, Jahrgang 5².)

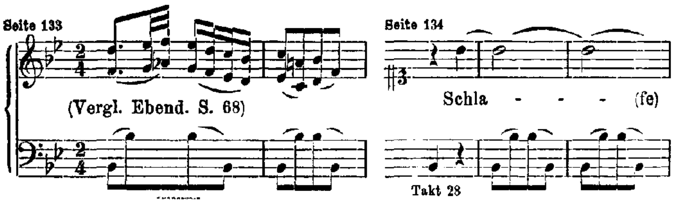
1. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Corno da caccia I. II., Oboe I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.



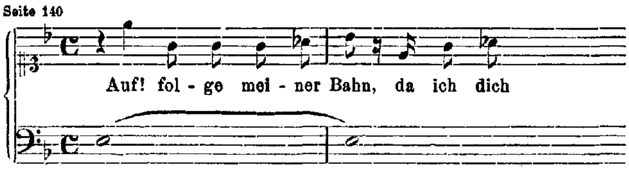
2. Recitativ. Hercules, Continuo.



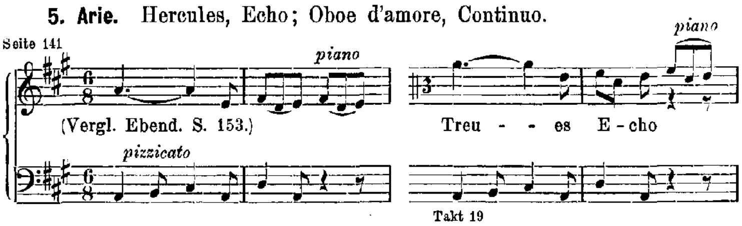
3. Arie. Wollust; Violino I. II., Viola, Continuo.



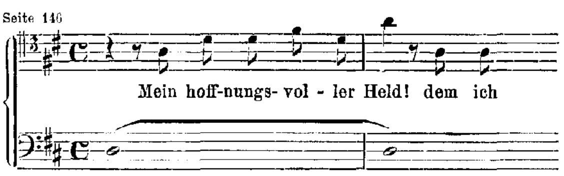
4. Recitativ. Wollust, Tugend; Continuo.



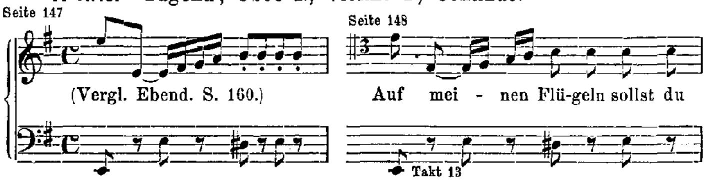
5. Arie. Hercules, Echo; Oboe d'amore, Continuo.



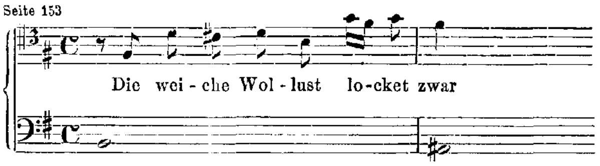
6. Recitativ. Tugend, Continuo.



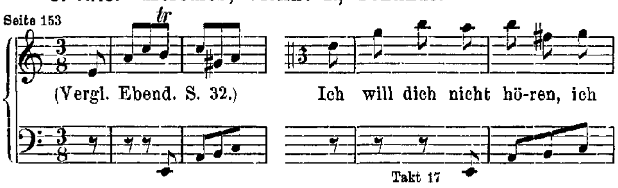
7. Arie. Tugend; Oboe I., Violino I., Continuo.



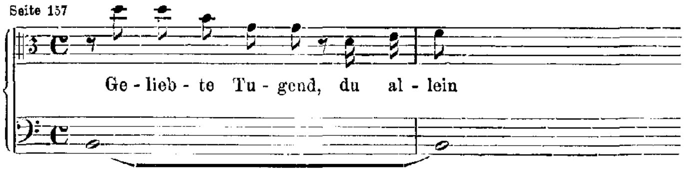
8. Recitativ. Tugend, Continuo.



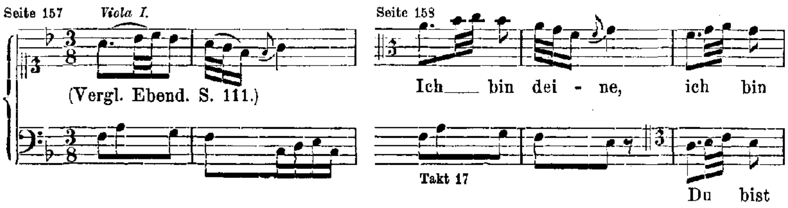
9. Arie. Hercules; Violino I., Continuo.



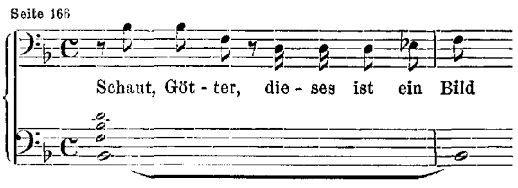
10. Recitativ. Hercules, Tugend; Continuo.



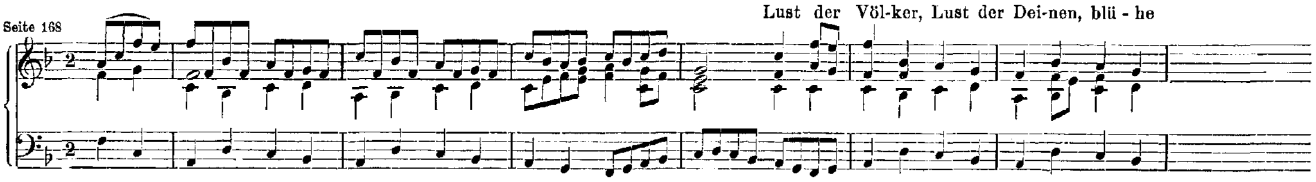
11. Arie (Duett). Hercules, Tugend; Viola I. II., Continuo.



12. Recitativ. Mercur; Violino I. II., Viola, Continuo.



13. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Corno I. II., Oboe I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.



Dramma per musica zum Geburtstage der Königin in Polen und Churfürstin zu Sachsen am 8. December 1733

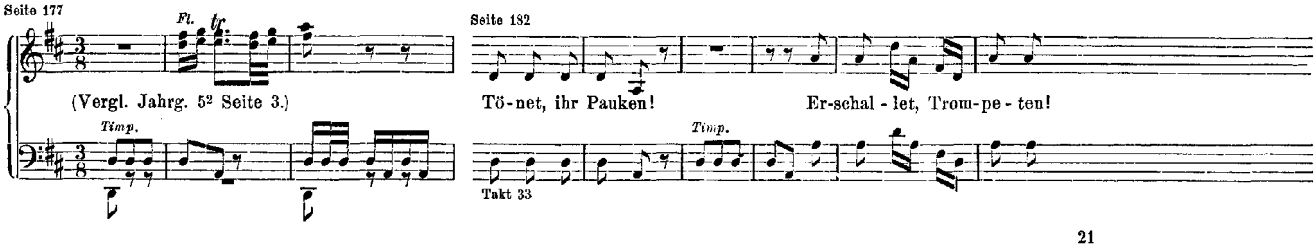
„Tönet, ihr Pauken! Erschallet, Trompeten".

(Seite 175.)

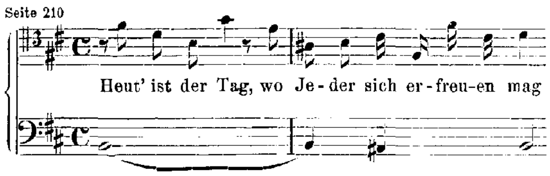
Vorlage: Originalpartitur und autographe Singstimmen.

(Vergl. das Weihnachtsoratorium, Jahrgang 5[2].)

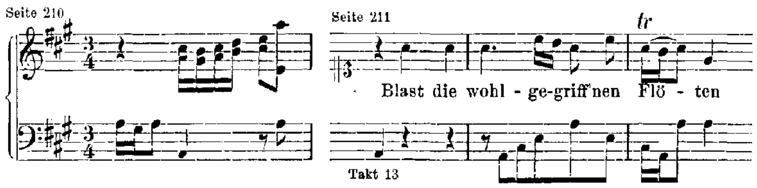
1. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Tromba I. II. III., Timpani; Flauto traverso I. II., Oboe I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.



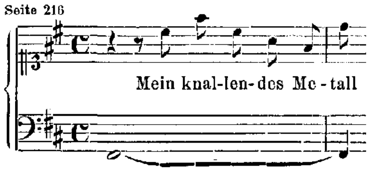
2. Recitativ. Tenore, Continuo.



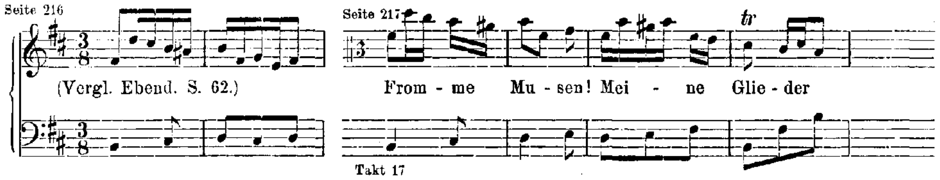
3. Arie. Soprano; Flauto traverso I. II., Continuo.



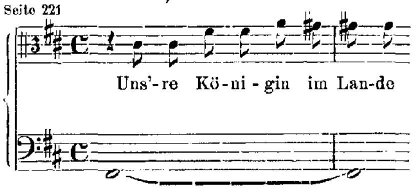
4. Recitativ. Soprano, Continuo.



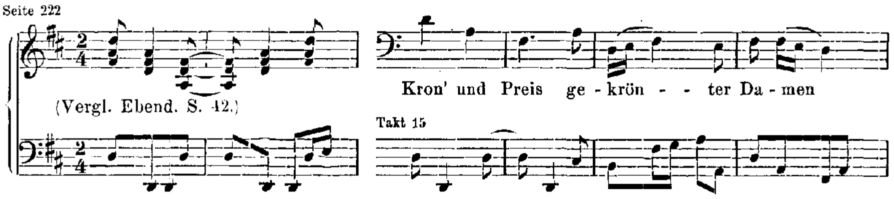
5. Arie. Alto, Oboe I. II., Continuo.



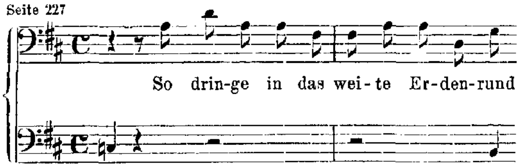
6. Recitativ. Alto; Violino I. II., Viola, Continuo.



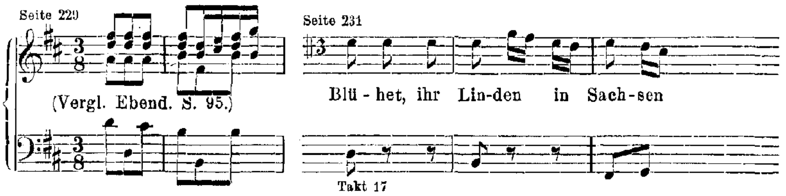
7. Arie. Basso; Tromba; Violino I. II., Viola, Continuo.



8. Recitativ. Basso; Flauto traverso I. II., Oboe I. II., Continuo.



9. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Instrumente wie bei Nr. 1.



Dramma per musica zum Jahrestage der Wahl Augustus III. zum polnischen König am 5. October 1734

„Preise dein Glücke, gesegnetes Sachsen".

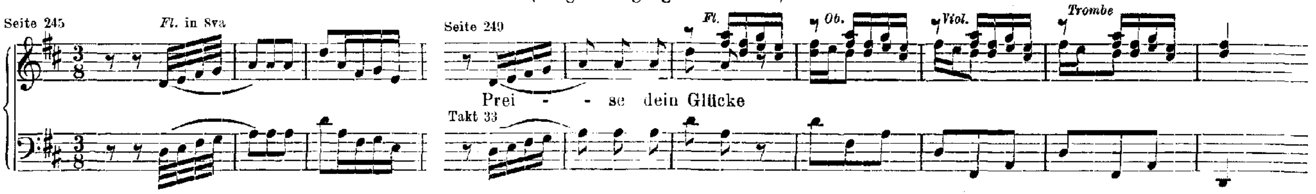
(Seite 243.)

Vorlage: Originalpartitur und Originalstimmen.

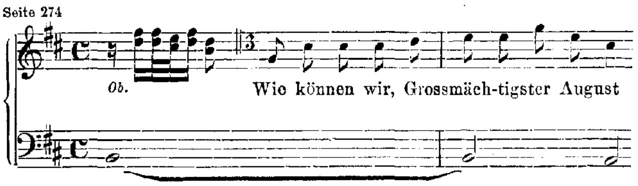
(Vergl. die Hmoll Messe, Jahrgang 6, und das Weihnachtsoratorium, Jahrgang 5[2].)

1. Chor. Soprano I., Alto I., Tenore I., Basso I., Soprano II., Alto II., Tenore II., Basso II.; Tromba I. II. III., Timpani; Flauto traverso I. II., Oboe I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.

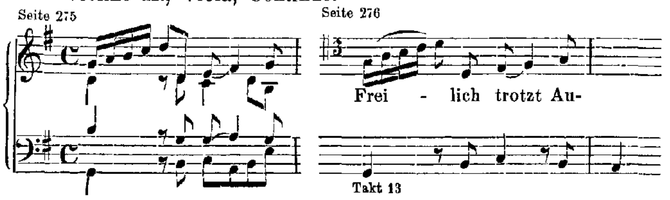
(Vergl. Jahrgang 6 Seite 270.)



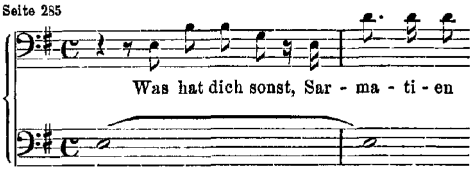
2. Recitativ. Tenore; Oboe I. II., Continuo.



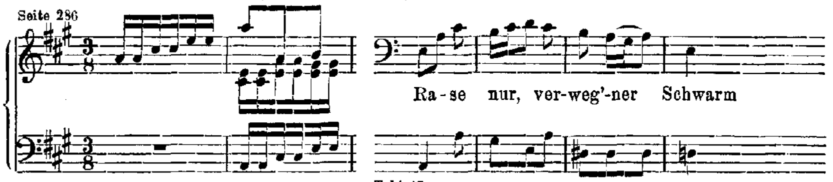
3. Arie. Tenore; Oboe d'amore I. II., Violino I. (all' unisono), Violino II., Viola, Continuo.



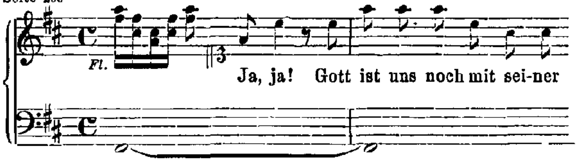
4. Recitativ. Basso, Continuo.



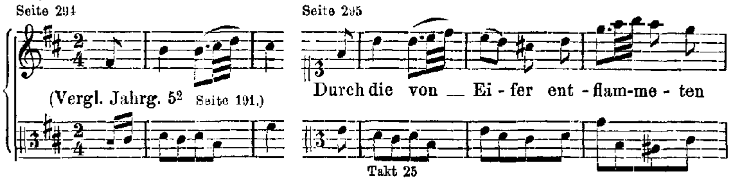
5. Arie. Basso; Oboe, Violino I. II., Viola, Continuo.



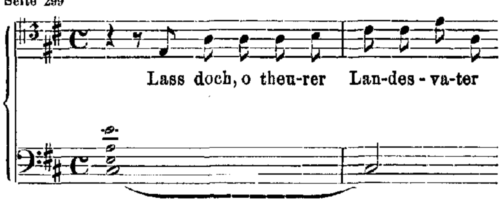
6. Recitativ. Soprano, Flauto traverso I. II., Continuo.



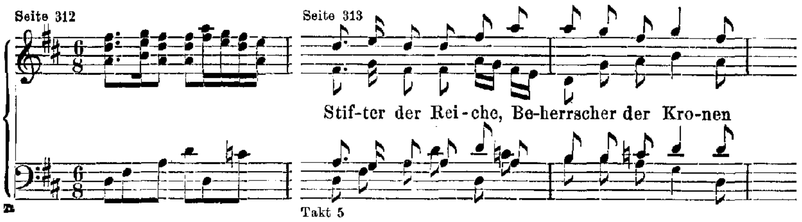
7. Arie. Soprano, Flauto traverso I. II. (all' unisono), Violini e Violetta (all' unisono).



8. Recitativ. Soprano, Tenore, Basso; Instrumente wie bei Nr. 1.



9. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Instrumente wie bei Nr. 1.



ANHANG.

I.

Dramma per musica zur Huldigung Johann Christian von Hennicke's als Erbherren auf Wiederau am 28. September 1737

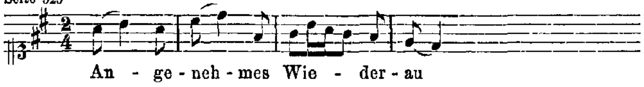
„Angenehmes Wiederau".

(Seite 323.)

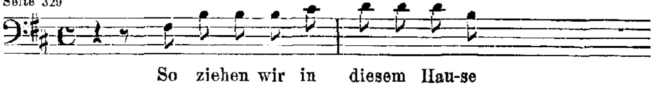
Vorlage: Originalpartitur.

Vergl. die Kirchencantate *Freue dich, erlöste Schaar,* Jahrgang 5¹ Seite 399*).

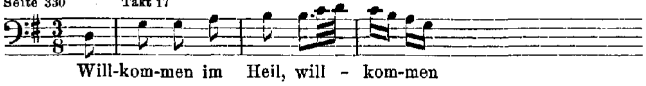
1. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.
(Siehe Jahrgang 5¹ Seite 323.)



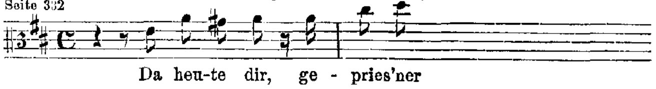
2. Recitativ. Zeit, Glück, Elster, Schicksal; Continuo.
(Jahrgang 5¹ Seite 399.)



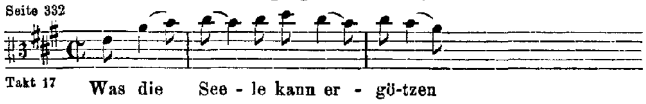
3. Arie. Schicksal, Continuo.
(Jahrgang 5¹ Seite 341.)



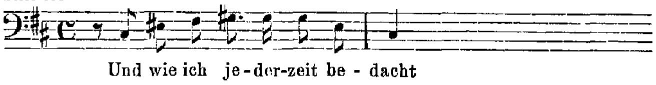
4. Recitativ. Glück, Continuo.
(Jahrgang 5¹ Seite 399.)



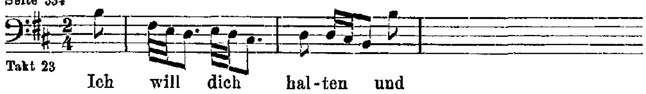
5. Arie. Glück, Continuo.
(Jahrgang 5¹ Seite 352.)



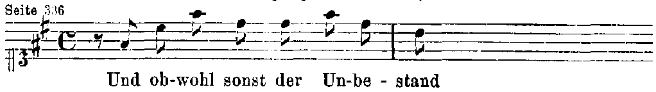
6. Recitativ. Schicksal, Continuo.
(Jahrgang 5¹ Seite 400.)



7. Arie. Schicksal, Continuo.
(Jahrgang 5¹ Seite 362.)



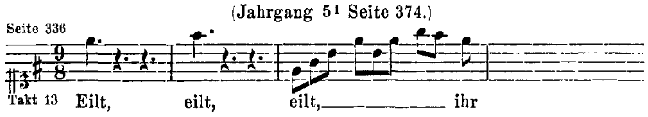
8. Recitativ. Zeit, Continuo.
(Jahrgang 5¹ Seite 400.)



*) Das Dramma per musica ist hier zwar vollständig im Zusammenhang, jedoch nur, weil der instrumentale Theil mit dem der Kirchencantate übereinstimmt, mit den Singstimmen und dem Continuo mitgetheilt.

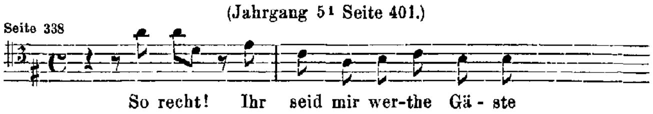
9. Arie. Zeit, Continuo.

(Jahrgang 5[1] Seite 374.)



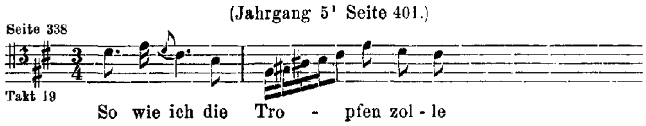
10. Recitativ. Elster, Continuo.

(Jahrgang 5[1] Seite 401.)



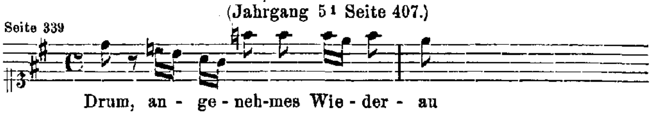
11. Arie. Elster, Continuo.

(Jahrgang 5[1] Seite 401.)



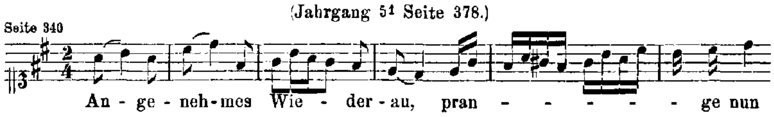
12. Recitativ. Zeit, Glück, Elster, Schicksal, Continuo.

(Jahrgang 5[1] Seite 407.)



13. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.

(Jahrgang 5[1] Seite 378.)



II.

Dramma per musica zum Namenstage des Königs Augustus III. am 3. August 17 . .

„Auf, schmetternde Töne der muntern Trompeten".

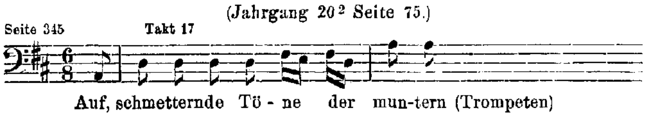
(Seite 345.)

Vorlage: Autographe Singstimmen und ein autographer Partiturbogen mit den drei ersten Recitativen.

Vergl. das Dramma per musica *Vereinigte Zwietracht der wechselnden Saiten*, Jahrgang 20[2] Seite 75*).

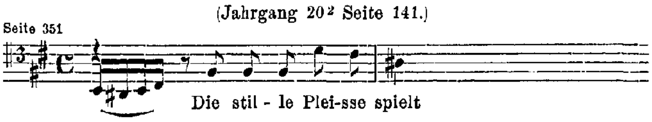
1. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.

(Jahrgang 20[2] Seite 75.)



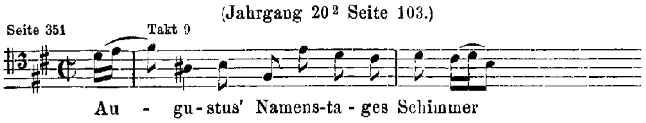
2. Recitativ. Tenore, Continuo.

(Jahrgang 20[2] Seite 141.)



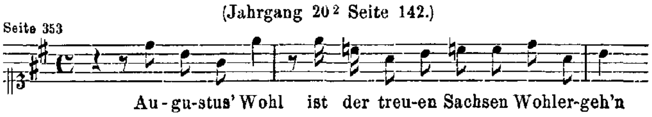
3. Arie. Tenore, Continuo.

(Jahrgang 20[2] Seite 103.)



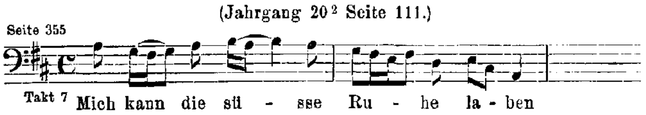
4. Recitativ. Soprano, Basso; Continuo.

(Jahrgang 20[2] Seite 142.)



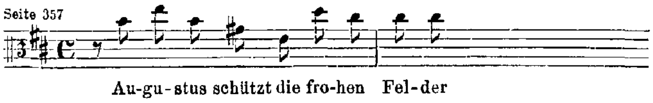
5. Arie (Duett). Soprano, Basso; Continuo.

(Jahrgang 20[2] Seite 111.)



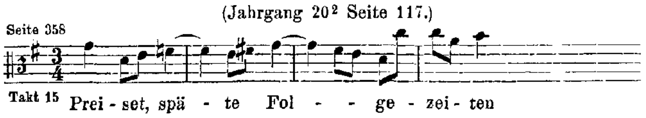
6. Recitativ. Alto, Continuo.

(Jahrgang 20[2] Seite 144.)



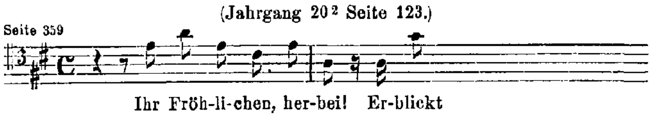
7. Arie. Alto, Continuo.

(Jahrgang 20[2] Seite 117.)



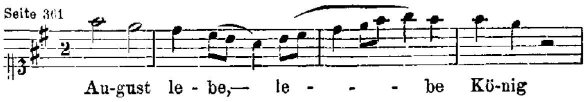
8. Recitativ. Tenore, Basso, Soprano, Alto; Continuo.

(Jahrgang 20[2] Seite 123.)



9. Chor. Soprano, Alto, Tenore, Basso; Continuo.

(Jahrgang 20[2] Seite 128.)



*) Der instrumentale Theil stimmt mit dem Dramma in Jahrgang 20[2] überein.

Übersicht

der Gesangeswerke von Johann Sebastian Bach.

In den folgenden Verzeichnissen zeigt die fettgedruckte Ziffer überall den Jahrgang, die ihr nachfolgende Ziffer die Seitenzahl des Jahrganges an. Wo der fettgedruckten Ziffer eine Ziffer vorausgeht, bezieht sich letztere auf die Reihenfolge der Kirchencantaten, die durch die ganze Ausgabe hindurch mit fortlaufenden Nummern versehen worden sind.

Die Kirchencantaten

nach den Sonn- und Festtagen geordnet.

Am ersten Advent.

Nun komm, der Heiden Heiland I. 61 **16** 1
Nun komm, der Heiden Heiland II. 62 **16** 19
Schwingt freudig euch empor 36 **7** 221

Am dritten Advent.

Das ist je gewisslich wahr 141 **30** 1

Am vierten Advent.

Bereitet die Wege, bereitet die Bahn 132 **28** 31

Am Weihnachtsfeste.

Gloria in excelsis Deo 191 **41** 1

Am ersten Weihnachtsfesttage.

Christen, ätzet diesen Tag 63 **16** 51
Gelobet seist du, Jesu Christ 91 **22** 1
Unser Mund sei voll Lachens 110 **23** 263
Uns ist ein Kind geboren 142 **30** 17

Am zweiten Weihnachtsfesttage.

Christum wir sollen loben schon 121 **26** 1
Dazu ist erschienen der Sohn Gottes 40 **7** 349
Selig ist der Mann 57 **12^2** 105

Am dritten Weihnachtsfesttage.

Ich freue mich in dir 133 **28** 51
Sehet, welch' eine Liebe hat uns der Vater erzeiget 64 **16** 111
Süsser Trost, mein Jesus kommt 151 **32** 1

Am Sonntage nach Weihnachten.

Das neugebor'ne Kindelein 122 **26** 21
Gottlob! nun geht das Jahr zu Ende 28 **5^1** 245
Tritt auf die Glaubensbahn 152 **32** 17

Am Feste der Beschneidung Christi.

Gott, wie dein Name, so ist auch dein Ruhm 171 **35** 1
Herr Gott, dich loben wir 16 **2** 173
Jesu, nun sei gepreiset 41 **10** 1
Lobe den Herrn, meine Seele 143 **30** 43
Singet dem Herrn ein neues Lied (Lobe, Zion, deinen Gott) 190 **37** 227

Am Sonntage nach der Beschneidung Christi.

Ach Gott, wie manches Herzeleid II. 58 **12^2** 133
Schau', lieber Gott, wie meine Feind' 153 **32** 41

Am Epiphaniasfeste.

Liebster Immanuel, Herzog der Frommen 123 **26** 41
Sie werden aus Saba Alle kommen 65 **16** 133

Am ersten Sonntage nach Epiphanias.

Liebster Jesu, mein Verlangen 32 **7** 53
Meinen Jesum lass' ich nicht 124 **26** 61
Mein liebster Jesus ist verloren 154 **32** 59

Am zweiten Sonntage nach Epiphanias.

Ach Gott, wie manches Herzeleid I. 3 **1** 73
Mein Gott, wie lang', ach lange 155 **32** 83
Meine Seufzer, meine Thränen 13 **2** 79

Am dritten Sonntage nach Epiphanias.

Alles nur nach Gottes Willen 72 **18** 55
Herr, wie du willt, so schick's mit mir 73 **18** 85
Ich steh' mit einem Fuss im Grabe 156 **32** 97
Was mein Gott will, das g'scheh' allzeit 111 **24** 1

Am vierten Sonntage nach Epiphanias.

Jesus schläft, was soll ich hoffen 81 **20^1** 1
Wär' Gott nicht mit uns diese Zeit 14 **2** 99

Am Feste der Maria Reinigung.

Der Friede sei mit dir (s. auch dritter Ostertag) 158 **32** 141
Erfreute Zeit im neuen Bunde 83 **20^1** 51
Ich habe genug 82 **20^1** 25
Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn 157 **32** 115
Komm, du süsse Todesstunde (s. auch sechszehnter Sonntag nach Trinitatis [161 **33** 1
Mit Fried' und Freud' ich fahr' dahin 125 **26** 83

Am Sonntage Septuagesimae.

Ich bin vergnügt mit meinem Glücke 84 **20^1** 77
Ich hab' in Gottes Herz und Sinn 92 **22** 33
Nimm, was dein ist, und gehe hin 144 **30** 75

Am Sonntage Sexagesimae.

Erhalt' uns, Herr, bei deinem Wort 126 **26** 111
Gleich wie der Regen und Schnee vom Himmel fällt 18 **2** 227
Leichtgesinnte Flattergeister 181 **37** 1

Am Sonntage Esto mihi.

Du wahrer Gott und Davids Sohn 23 **5^1** 93
Herr Jesu Christ, wahr'r Mensch und Gott 127 **26** 133
Jesus nahm zu sich die Zwölfe 22 **5^1** 65
Sehet, wir geh'n hinauf gen Jerusalem 159 **32** 155

Am Feste der Maria Verkündigung.

Himmelskönig, sei willkommen (s. auch Palmsonntag) 182 **37** 21
Wie schön leuchtet der Morgenstern 1 **1** 1

Am Palmsonntage.

Himmelskönig, sei willkommen 182 **37** 21

Am Osterfeste.

Christ lag in Todesbanden 4 **1** 95
So du mit deinem Munde bekennest Jesum 145 **30** 93

Am ersten Osterfesttage.

Denn du wirst meine Seele nicht in der Hölle lassen 15 **2** 133
Der Himmel lacht, die Erde jubiliret 31 **7** 1
Ich weiss, dass mein Erlöser lebt 160 **32** 169

Am zweiten Osterfesttage.

Bleib' bei uns, denn es will Abend werden 6 1 151
Erfreut euch, ihr Herzen 66 16 167

Am dritten Ostertage.

Der Friede sei mit dir 158 32 141
Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiss 134 28 81

Am Sonntage Quasimodogeniti.

Am Abend aber desselbigen Sabbaths 42 10 63
Halt' im Gedächtniss Jesum Christ 67 16 215

Am Sonntage Misericordias Domini.

Der Herr ist mein getreuer Hirt 112 24 29
Du Hirte Israel, höre 104 23 95
Ich bin ein guter Hirt 85 20^1 99

Am Sonntage Jubilate.

Ihr werdet weinen und heulen 103 23 67
Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen 12 2 59
Wir müssen durch viel Trübsal in das Reich Gottes eingehen 146 30 123

Am Sonntage Cantate.

Es ist euch gut, dass ich hingehe 108 23 203
Wo gehest du hin 166 33 105

Am Sonntage Rogate.

Bisher habt ihr nichts gebeten in meinem Namen 87 20^1 135
Wahrlich, ich sage euch 86 20^1 119

Am Feste der Himmelfahrt Christi.

Auf Christi Himmelfahrt allein 128 26 161
Gott fähret auf mit Jauchzen 43 10 93
Lobet Gott in seinen Reichen 11 2 1
Wer da glaubet und getauft wird 37 7 259

Am Sonntage Exaudi.

Sie werden euch in den Bann thun I. 44 10 127
Sie werden euch in den Bann thun II. 183 37 59

Am Pfingstfeste.

O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe 34 7 115

Am ersten Pfingstfesttage.

Erschallet, ihr Lieder 172 35 35
Wer mich liebet, der wird mein Wort halten I. 59 12^2 151
Wer mich liebet, der wird mein Wort halten II. 74 18 105

Am zweiten Pfingstfesttage.

Also hat Gott die Welt geliebt 68 16 247
Erhöhtes Fleisch und Blut 173 35 71
Ich liebe den Höchsten von ganzem Gemüthe 174 35 103

Am dritten Pfingstfesttage.

Er rufet seinen Schafen mit Namen 175 35 159
Erwünschtes Freudenlicht 184 37 75

Am Trinitatisfeste.

Es ist ein trotzig und verzagt Ding 176 35 179
Gelobet sei der Herr, mein Gott 129 26 185
O heil'ges Geist- und Wasserbad 165 33 89

Am ersten Sonntage nach Trinitatis.

Brich dem Hungrigen dein Brod 39 7 301
Die Elenden sollen essen 75 18 147
O Ewigkeit, du Donnerwort I. 20 2 291

Am zweiten Sonntage nach Trinitatis.

Ach Gott, vom Himmel sieh' darein 2 1 53
Die Himmel erzählen die Ehre Gottes 76 18 189

Am Feste Johannis des Täufers.

Christ unser Herr zum Jordan kam 7 1 177
Freue dich, erlöste Schaar 30 5^1 321
Ihr Menschen, rühmet Gottes Liebe 167 33 123

Am dritten Sonntage nach Trinitatis.

Ach Herr, mich armen Sünder 135 28 119

Am vierten Sonntage nach Trinitatis.

Barmherziges Herze der ewigen Liebe 185 37 101
Ein ungefärbt Gemüthe 24 5^1 125
Ich ruf' zu dir, Herr Jesu Christ 177 35 199

Am fünften Sonntage nach Trinitatis.

Siehe, ich will viel Fischer aussenden, spricht der Herr 88 20^1 153
Wer nur den lieben Gott lässt walten 93 22 69

Am sechsten Sonntage nach Trinitatis.

Es ist das Heil uns kommen her 9 1 243
Vergnügte Ruh', beliebte Seelenlust 170 33 193

Am Feste der Maria Heimsuchung.

Herz und Mund und That und Leben 147 30 191
Meine Seel' erhebt den Herren 10 1 275

Am siebenten Sonntage nach Trinitatis.

Ärg're dich, o Seele, nicht 186 37 119
Es wartet Alles auf dich 187 37 155
Was willst du dich betrüben 107 23 179

Am achten Sonntage nach Trinitatis.

Erforsche mich, Gott, und erfahre mein Herz 136 28 137
Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist 45 10 151
Wo Gott der Herr nicht bei uns hält 178 35 235

Am neunten Sonntage nach Trinitatis.

Herr, gehe nicht in's Gericht 105 23 117
Thue Rechnung! Donnerwort 168 33 147
Was frag' ich nach der Welt 94 22 95

Am zehnten Sonntage nach Trinitatis.

Herr, deine Augen sehen nach dem Glauben 102 23 33
Nimm von uns, Herr, du treuer Gott 101 23 1
Schauet doch und sehet, ob irgend ein Schmerz sei 46 10 187

Am elften Sonntage nach Trinitatis.

Herr Jesu Christ, du höchstes Gut 113 24 49
Siehe zu, dass deine Gottesfurcht nicht Heuchelei sei 179 35 273

Am zwölften Sonntage nach Trinitatis.

Geist und Seele wird verwirret 35 7 171
Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren 137 28 165
Lobe den Herrn, meine Seele 69 16 281

Am dreizehnten Sonntage nach Trinitatis.

Allein zu dir, Herr Jesu Christ 33 7 81
Du sollst Gott, deinen Herren, lieben 77 18 233
Ihr, die ihr euch von Christo nennet 164 33 65

Am vierzehnten Sonntage nach Trinitatis.

Es ist nichts Gesundes an meinem Leibe 25 5^1 153
Jesu, der du meine Seele 78 18 255
Wer Dank opfert, der preiset mich 17 2 199

Am fünfzehnten Sonntage nach Trinitatis.

Jauchzet Gott in allen Landen 51 12^2 1
Warum betrübst du dich, mein Herz 138 28 197
Was Gott thut, das ist wohlgethan II. 99 22 251

Am sechszehnten Sonntage nach Trinitatis.

Christus, der ist mein Leben 95 22 129
Komm, du süsse Todesstunde 161 33 1
Liebster Gott, wann werd' ich sterben 8 1 211
Wer weiss, wie nahe mir mein Ende 27 5^1 217

Am siebzehnten Sonntage nach Trinitatis.

Ach, lieben Christen, seid getrost 114 24 81
Bringet dem Herrn Ehre seines Namens 148 30 235
Wer sich selbst erhöhet, der soll erniedriget werden 47 10 239

Am achtzehnten Sonntage nach Trinitatis.

Gott soll allein mein Herze haben 169 33 167
Herr Christ, der ein'ge Gottes-Sohn 96 22 155

Am Michaelisfeste.

Es erhub sich ein Streit 19 2 253
Herr Gott, dich loben alle wir 130 26 231
Man singet mit Freuden vom Sieg 149 30 261

Am neunzehnten Sonntage nach Trinitatis.

Ich elender Mensch, wer wird mich erlösen 48 10 275
Ich will den Kreuzstab gerne tragen 56 12^2 87
Wo soll ich fliehen hin 5 1 125

Am zwanzigsten Sonntage nach Trinitatis.

Ach, ich sehe itzt, da ich zur Hochzeit gehe 162 33 29
Ich geh' und suche mit Verlangen 49 10 299
Schmücke dich, o liebe Seele 180 35 293

Am Reformationsfeste.

Ein' feste Burg ist unser Gott 80 18 317
Gott, der Herr, ist Sonn' und Schild 79 18 287

Am einundzwanzigsten Sonntage nach Trinitatis.

Aus tiefer Noth schrei' ich zu dir 38 7 283
Ich glaube, lieber Herr, hilf meinem Unglauben 109 23 231
Ich habe meine Zuversicht 188 37 193
Was Gott thut, das ist wohlgethan I. 98 22 231

Am zweiundzwanzigsten Sonntage nach Trinitatis.

Ich armer Mensch, ich Sündenknecht 55 12^2 73
Mache dich, mein Geist, bereit 115 24 109
Was soll ich aus dir machen, Ephraim 89 20^1 179

Am dreiundzwanzigsten Sonntage nach Trinitatis.

Falsche Welt, dir trau' ich nicht 52 12^2 25
Nur Jedem das Seine 163 33 47
Wohl dem, der sich auf seinen Gott 139 28 223

Am vierundzwanzigsten Sonntage nach Trinitatis.

Ach wie flüchtig, ach wie nichtig 26 5^1 189
O Ewigkeit, du Donnerwort II. 60 12^2 169

Am fünfundzwanzigsten Sonntage nach Trinitatis.

Du Friedefürst, Herr Jesu Christ 116 24 133
Es reifet euch ein schrecklich Ende 90 20^1 195

Am sechsundzwanzigsten Sonntage nach Trinitatis.

Wachet, betet, seid bereit allezeit 70 16 327

Am siebenundzwanzigsten Sonntage nach Trinitatis.

Wachet auf, ruft uns die Stimme 140 28 249

*

Für jede Zeit.

Ich hatte viel Bekümmerniss 21 5^1 1
(Jauchzet Gott in allen Landen 51 12^2 1)

*

Bei der Rathswahl zu Leipzig.

Gott, man lobet dich in der Stille 120 24 247
Preise, Jerusalem, den Herrn 119 24 193
Wir danken di , Gott, wir danken dir 29 5^1 273

*

Bei der Rathswahl zu Mühlhausen.

Gott ist mein König 71 18 1

Ohne nähere Bezeichnung.

Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir 131 28 1
Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit 106 23 147
In allen meinen Thaten 97 22 185
Meine Seele rühmt und preist 189 37 213
Nach dir, Herr, verlanget mich 150 30 301
Nun ist das Heil und die Kraft 50 10 341
O Jesu Christ, mein's Lebens Licht 118 24 183
Schlage doch, gewünschte Stunde 53 12^2 51
Sei Lob und Ehr' dem höchsten Gut 117 24 159
Was Gott thut, das ist wohlgethan III. 100 22 277
Widerstehe doch der Sünde 54 12^2 59

Arien für Sopran.

Ach, es schmeckt doch gar zu gut *Huldigungscant.* 29 179
Alleluja, alleluja 51 12^2 20
Angenehmer Zephyrus, dein von Bisam *Dramma* 11^2 189
Auch mit gedämpften, schwachen Stimmen I. 36 7 254
Auch mit gedämpften, schwachen Stimmen II. *Geburtstagscant.* 34 90
Auf, freue dich, Seele, du bist nun getröst 15 2 148
Aus Liebe will mein Heiland sterben *Matth.-P.* 4 194
Bereite dir, Jesu, noch itzo die Bahn 147 30 209
Bereitet die Wege, bereitet die Bahn 132 28 35
Bete, bete aber auch dabei 115 24 128
Bin ich gleich nur Staub und Erde 61 16 16
Blast die wohlgegriff'nen Flöten *Dramma* 34 210
Blute nur, du liebes Herz *Matth.-P.* 4 34
Das ist galant, es spricht Niemand *Huldigungscant.* 29 186
Dein Leib, das Manna meiner Seele *Lucas-P.* 45^2 16
Dein sonst hell beliebter Schein soll vor mich 176 35 188
Die Armen will der Herr umarmen 186 37 142
Die Schätzbarkeit der weiten Erden *Cant.* 11^2 114
Die Seele ruht in Jesu Händen 127 26 147
Doch bin und bleibe ich vergnügt, weil hier 150 30 210
Durch die von Eifer entflammeten Waffen *Dramma* 34 294
Eilt, eilt, ihr Stunden. wie ihr wollt *Dramma* 34 336
Eilt, ihr Stunden, kommt herbei 30 5^1 374
Ei wie schmeckt der Coffee süsse *Coffee-Cant.* 29 149
Erfüllet, ihr himmlischen göttlichen Flammen 1 1 36
Er hat uns allen wohlgethan *Rec. Matth.-P.* 4 193
Er richt't's zu seinen Ehren und deiner Seligkeit 107 23 194
Er segnet, die den Herrn fürchten *Trauungscant.* 13^1 80
Es halt' es mit der blinden Welt 94 22 124
Es ist und bleibt der Christen Trost 44 10 144
Et exultavit spiritus meus in Deo *Magnif.* 11^1 21
Flösst, mein Heiland, flösst dein Namen *Weihn.-Or.* 5^2 153
Gedenk' an uns mit deiner Liebe 29 5^1 307
Gelobet sei der Herr, mein Gott, mein Trost 129 26 212
Genügsamkeit ist ein Schatz in diesem Leben 144 30 88
Gerechter Gott, ach, rechnest du 89 20^1 192
Gieb, Schöne, viel Söhne von art'ger Gestalt *Huldigungscant.* 29 197
Gottes Engel weichen nie, sie sind 149 30 285
Gottlob! nun geht das Jahr zu Ende 28 5^1 247
Gott schickt uns Mahanaim zu 19 2 273
Gott versorget alles Leben, was hienieden 187 37 187
Gott, wir danken deiner Güte, denn dein 41 102
Grosser Flemming, alles Wissen findet *Weltl. Cant.* 29 248
Grosser Gönner, dein Vergnügen muss auch *Hochzeitscant.* 29 88
Güldner Sonnen frohe Stunden, die der Himmel *Serenate* 34 4
Heil und Segen soll und muss zu aller Zeit 120 24 276
Herr, deine Güte reicht so weit 17 2 214
Herr, der du stark und mächtig bist 10 1 288
Heute noch, heute noch, lieber Vater *Coffee-Cant.* 29 158.
Hilf, Gott, dass es uns gelingt *Orgelweihe* 29 120
Himmlische Vergnügsamkeit, welches Herz *Cant.* 11^2 128
Höchster, mache deine Güte ferner 51 12^2 11
Höchster Tröster, heil'ger Geist 183 37 67
Höchster, was ich habe, ist nur deine Gabe 39 7 342
Hört doch! der sanften Flöten Chor *Dramma* 20^2 48
Hört, ihr Augen, auf zu weinen 98 22 242
Hört, ihr Völker, Gottes Stimme 76 18 208
Ich bin herrlich, ich bin schön 49 10 322
Ich bin vergnügt in meinem Leiden 58 12^2 141
Ich bin vergnügt mit meinem Glücke 84 20^1 79
Ich ende behende mein irdisches Leben 57 12^2 127
Ich esse mit Freuden mein weniges Brot 84 20^1 90
Ich folge dir gleichfalls mit freudigen Schritten *Joh.-P.* 12^1 25
Ich halt' es mit dem lieben Gott 52 12^2 44
Ich nehme mein Leiden mit Freuden auf mich 75 18 167
Ich säe meine Zähren mit bangem Herzen 146 30 168
Ich will auf den Herren schau'n 93 22 91
Ich will dir mein Herze schenken, senke dich *Matth.-P.* 4 47
Ich wünschte mir den Tod, wenn du, mein Jesu 57 12^2 113
Ihm hab' ich mich ergeben zu sterben 97 22 225
Ihr Christen, wollt ihr selig sein? So weihet 41 234
Immerhin, wenn ich gleich verstossen bin 52 12^2 38
Jagen ist die Lust der Götter *Geburtstagscant.* 29 3
Jauchzet Gott in allen Landen 51 12^2 3
Jesu, Brunnquell aller Gnaden 162 33 37
Jesu deine Gnadenblicke 11 2 35
Jesus soll mein erstes Wort in dem neuen Jahre heissen 171 35 24
Klein-Zschocher müsse so zart und süsse *Huldigungscant.* 29 190

Komm in mein Herzens-Haus, Herr Jesu 80 18 358
Komm, komm, mein Herze steht dir offen 74 18 124
Lass der Spötter Zungen schmähen 70 16 349
Lass uns, o höchster Gott, das Jahr 41 10 48
Laudamus te, benedicimus te *Messe Hm* 6 76
Lebens Sonne, Licht der Sinnen, Herr 180 35 315
Leit', o Gott, durch deine Liebe dieses neu *Trauungscant.* 41 161
Letzte Stunde, brich herein 31 7 44
Liebster Gott, erbarme dich, lass mir Trost 179 35 287
Liebster Jesu, mein Verlangen 32 7 55
Meinem Hirten bleib' ich treu 92 22 64
Meine Seele sei vergnügt, wie es Gott *Cant.* 11^2 120
Mein gläubiges Herze, frohlocke, sing', scherze 68 16 258
Mein Gott, ich liebe dich von Herzen 77 18 246
Mein Jesus hat nunmehr das Heiland-Werk 43 10 110
Mein Jesus will es thun, er will dein Kreuz 72 18 78
Mein Seelenschatz ist Gottes Wort 18 2 248
Mit zarten und vergnügten Trieben *Geburtstagscant.* 34 90
Nur ein Wink von seinen Händen *Weihn.-Or.* 5^2 238
Öffne dich, mein ganzes Herze 61 16 16
Öffne meinen schlechten Liedern 25 5^1 180
O heil'ges Geist- und Wasserbad 165 33 91
Parti pur, e con dolore lasci a noi *Cant.* 29 52
Patron, das macht der Wind, Wind, Wind *Dramma* 11^2 27
Phöbus eilt mit schnellen Pferden *Cant.* 11^2 79
Quia respexit humilitatem ancillae *Magnif.* 11^1 25
Qui tollis peccata mundi *Messe Fd* 8 35; *Messe Ad* 8 83
Ricetti gramezza e pavento *Cant.* 29 60
Ruhet hie, matte Sinne. Eine zarte Harmonie *Weltl. Cant.* 29 246
Ruhet hie, matte Töne. Eure zarte Harmonie *Hochzeitscant.* 29 76
Ruhig und in sich zufrieden ist der grösste *Cant.* 11^2 106
Schafe können sicher weiden *Geburtstagscant.* 29 16
Schlafe mein Liebster, und pflege der Ruh' *Dramma* 34 133
Schweigt, ihr Flöten, schweigt, ihr Töne *Hochzeitscant.* 29 83 (auch 29 247)
Seele, deine Specereien sollen nicht *Oster-Or.* 21^3 38
Sehet in Zufriedenheit tausend helle *Cant.* 11^2 89
Seid beglückt, edle Beide *Hochzeitscant.* 29 92
Seid vergnügt, werthe Gönner *Weltl. Cant.* 29 249
Sei vergnügt, grosser Flemming *Weltl. Cant.* 29 249
Selbst der Bau der Welt erschüttert *Lucas-P.* 45^2 92
Seufzer, Thränen, Kummer, Noth 21 5^1 13
Sich üben im Lieben, in Scherzen sich herzen *Cant.* 11^2 85
So schau' dies holden Tages Licht noch viele *Serenate* 34 26
Spielet, ihr beseelten Lieder, werfet die *Hochzeitscant.* 29 70 (auch 29 245)
Stein, der über alle Schätze, hilf 152 32 30
Süsser Trost, mein Jesus kommt 151 32 3
Und dass ihr's alle wisst, es ist nunmehr die Frist *Huldigungscant.* 29 203
Unser trefflicher lieber Kammerherr *Huldigungscant.* 29 183
Unsre Stärke heisst zu schwach 14 2 115
Vergnügen und Lust, Gedeihen und Heil *Trauungscant.* 13^1 138
Verleih', dass ich aus Herzens Grund 177 35 222
Verstummt, Verstummt, ihr holden Saiten *Tr.-Ode* 13^3 27
Was die Welt in sich hält, muss als wie ein 64 16 121
Was Gott thut, das ist wohlgethan, er wird mich 100 22 310
Weichet nur, betrübter Schatten *Cant.* 11^2 75
Weil die wollenreichen Heerden *Geburtstagscant.* 29 25
Wenn die Frühlingslüfte streichen *Cant.* 11^2 82
Wer ein wahrer Christ will heissen 47 10 260
Werthe Gönner, alles Wissen findet Gunst *Weltl. Cant.* 29 248
Wie lieblich klingt es in den Ohren 133 28 73
Wie theuer sind des heil'gen Mahles Gaben *Rec. und Arioso mit Vcello picc.* 180 [35 311
Wie zittern und wanken der Sünder Gedanken 105 23 131
Wirf, mein Herze, wirf dich noch in des Höchsten 155 32 92
Zerfliesse, mein Herze, in Fluthen der Zähren *Joh.-P.* 12^1 114

Arien für Alt.

Ach, bleibe doch, mein liebstes Leben 11 2 28
Ach, es bleibt in meiner Liebe 77 18 252
Ach Herr! was ist ein Menschenkind 110 23 310
Ach, lege das Sodom der sündlichen Glieder 48 10 289
Ach, nun ist mein Jesus hin *Solo mit Chor Matth.-P.* 4 135
Ach, schläfrige Seele, wie? ruhest du noch 115 24 123
Ach, unaussprechlich ist die Noth 116 24 147
Agnus Dei qui tollis peccata mundi *Messe Hm* 6 292
Ätzet dieses Angedenken in den härtsten *Dramma* 20^2 117; 34
Aufgeblas'ne Hitze, aber wenig Grütze *Dramma* 11^2 55
Bereite dich, Zion, mit zärtlichen Trieben *Weihn.-Or.* 5^2 32
Bethörte Welt! Auch dein Reichthum 94 22 111
Buss' und Reu' knirscht das Sündenherz *Matth.-Pass.* 4 30
Christen müssen auf der Erden 44 10 140
Christi Glieder, ach, bedenket, was der Heiland 132 28 47
Das Gute, das dein Gott bescheert *Geburtstagscant.* 34 80
Der Heiland kennet ja die Seinen 109 23 250
Der Held aus Juda siegt mit Macht *Joh.-Pass.* 12^1 106
Der Zeiten Herr hat viel vergnügte Stunden 134 28 292
Der Zeiten Herr hat viel vergnügte Stunden *Gratulationscant.* 29 224
Die Obrigkeit ist Gottes Gabe, ja selber 119 24 224
Doch Jesus will auch bei der Strafe 46 10 230
Domine Fili unigenite *Messe Gm* 8 130
Du giebst mir Blut, ich schenk' dir Thränen *Lucas-P.* 45^2 21
Du Herr, du krönst allein das Jahr 187 37 176
Du lieber Heiland du, wenn deine Jünger *Rec. Matth.-Pass.* 4 29
Du machst, o Tod, mir nun nicht ferner bange 114 24 103
Durch mächtige Kraft erhältst du unsre Grenzen 71 18 22
Ein unbarmherziges Gerichte wird über dich 89 20^1 189
Ein ungefärbt Gemüthe 24 5^1 127
Erbarme dich, mein Gott, um meiner Zähren willen *Matth.-P.* 4 168
Erfreute Zeit im neuen Bunde 83 20^1 53
Ermuntert euch, furchtsam' und schüchterne Sinne 176 35 195
Es ist vollbracht, o Trost für die gekränkten *Joh.-Pass.* 12^1 104
Es kommt ein Tag, so das Verborg'ne richtet 136 28 153
Esurientes implevit bonis, et divites *Magnif.* 11^1 51
Fromme Musen! Meine Glieder *Dramma* 34 358
Geist und Seele wird verwirret 35 7 190
Gelobet sei der Herr, mein Gott, der ewig lebet 129 26 219
Getrost, getrost! es fasst ein heil'ger Leib 133 28 66
Glaub' und Hoffnung, Trost und Stärke 41 230
Gott hat Alles wohlgemacht 35 7 201
Gott ist unser Sonn' und Schild 79 18 305
Gott, man lobet dich in der Stille 120 24 249
Gott soll allein mein Herze haben, ich find' in ihm 169 33 181
Gott soll allein mein Herze haben. Zwar merk' ich 169 33 179
Gott will, o ihr Menschenkinder, an euch grosse Dinge 173 35 80
Halleluja, Stärk' und Macht 29 5^1 313
Herr, so du willt, so muss sich Alles fügen 72 18 69
Herr, was du willst, soll mir gefallen 156 32 107
Hochgelobter Gottes-Sohn, lass es dir nicht 6 1 165
Ich bitt' noch mehr, o Herre Gott 177 35 219
Ich folge dir nach durch Speichel und Schmach 159 32 160
Ich liebe den Höchsten von ganzem Gemüthe 174 35 145
Ich sehe schon im Geist, wie er zu Gottes Rechten 43 10 120
Ich will dich all mein Leben lang 117 24 178
Ich will dich nicht hören, ich will dich *Dramma* 34 153
Ich will doch wohl Rosen brechen 86 20^1 124
Ich will nach dem Himmel zu 146 30 160
Ich wünsche mir bei Gott zu leben 35 7 213
In Jesu Demuth kann ich Trost, in seiner Armuth 151 32 10
Jesu, der aus grosser Liebe 165 33 97
Jesu, dir sei Preis gesungen 142 30 38
Jesu, lass dich finden, lass doch meine Sünden 154 32 66
Jesus ist ein guter Hirt 85 20^1 106
Jesus macht mich geistlich reich 75 18 180
Jesus schläft, was soll ich hoffen 81 20^1 3
Kein Arzt ist ausser dir zu finden 103 23 84
Komm, du süsse Todesstunde, da mein Geist 161 33 3
Komm, leite mich, es sehnet sich mein Geist 175 35 161
Kommt, ihr angefocht'nen Sünder 30 5^1 352
Können nicht die rothen Wangen *Dramma* 11^2 186
Können Thränen meiner Wangen *Matth.-P.* 4 207
Kreuz und Krone sind verbunden 12 2 70
Leget euch dem Heiland unter, Herzen 182 37 36
Leg' ich mich späte nieder, erwache 97 22 218

Liebt, ihr Christen, in der That 76 18 227
Lobe den Herren, der Alles so herrlich regieret 137 28 186
Lobe, Zion, deinen Gott mit Freuden 190 37 247
Man nehme sich in Acht, wenn das Gelücke lacht 166 33 117
Meine Seele, auf! erzähle 69 16 312
Mein Jesu, ziehe mich nach dir 22 5^1 78
Menschen, glaubt doch dieser Gnade 7 1 206
Mir ekelt mehr zu leben 170 33 212
Mit Allem, was ich hab' und bin, will ich 72 18 70
Mund und Herze steht dir offen 148 30 255
Murre nicht, lieber Christ, wenn was nicht 144 30 81
Nichts kann mich erretten von höllischen Ketten 74 18 138
Nur durch Lieb' und durch Erbarmen 164 33 76
O du angenehmer Schatz, hebe dich aus deinen Krippen 41 109
O Mensch, errette deine Seele 20 2 314
Preiset, späte Folgezeiten *Dramma* 20^2 145; 34
Preiset, späte Folgezeiten, nebst dem *Dramma* 34 216
Qui sedes ad dextram Patris *Messe Hm* 6 112
Quoniam tu solus sanctus *Messe Fd* 8 39; *Messe Ad* 8 87
Reis, von Habsburgs hohem Stamme *Dramma* 20^2 41
Saget mir, beliebte Felder 41 213
Saget, saget mir geschwinde, saget, wo ich *Oster-Or.* 21^3 52
Schäme dich, o Seele, nicht 147 30 205
Schlafe, mein Liebster, geniesse der Ruh' *Weihn.-Or.* 5^2 69
Schläfert aller Sorgen Kummer *Trauungscant.* 13^1 118
Schlage doch, gewünschte Stunde 53 12^2 53
Schliesse, mein Herze, dies selige Wunder *Weihn.-Or.* 5^2 120
Sehet, Sehet, Jesus hat die Hand *Matth.-P.* 4 234
Sei bemüht in dieser Zeit, Seele 185 37 110
Seinem Schöpfer noch auf Erden 39 7 336
Sende, Herr, den Segen ein, lass die wachsen 41 106
Sieh in Gott und Jesu freuen 41 264
Soll ich meinen Lebenslauf unter Kreuz 153 32 53
Stirb in mir, Welt und alle deine Liebe 169 33 186
Tilg', o Gott, die Lehren 2 1 63
Treues Echo dieser Orten, sollt' ich *Dramma* 34 141
Unerforschlich ist die Weise, wie der Herr 188 37 202
Vergieb, o Vater, unsre Schuld 87 20^1 140
Vergnügte Ruh', beliebte Seelenlust 170 33 195
Von den Stricken meiner Sünden *Joh.-P.* 12^1 19
Von der Welt verlang' ich nichts 64 16 128
Was die Seele kann ergötzen *Dramma* 34 332
Was Gott thut, das ist wohlgethan! Muss ich den 100 22 319
Was mein Herz von dir begehrt, ach, das wird 108 23 225
Weh der Seele, die den Schaden nicht mehr kennt 102 23 51
Wenn in meinen letzten Zügen Sünd' und Satan 41 253
Wenn kommt der Tag, an dem wir ziehen 70 16 345
Wer Gott bekennt aus wahrem Herzensgrund 45 10 182
Wer Sünde thut, der ist vom Teufel 54 12^2 68
Widerstehe doch der Sünde 54 12^2 61
Wie furchtsam wankten meine Schritte 33 7 98
Wie jammern mich doch die verkehrten Herzen 170 33 204
Wie starb die Heldin so vergnügt *Tr.-Ode* 13^3 35
Willkommen! will ich sagen, wenn der Tod 27 5^1 228
Wohl euch, ihr auserwählten Schafe *Trauungscant.* 41 136
Wohl euch, ihr auserwählten Seelen 34 7 146
Wo Zwei und Drei versammlet sind 42 10 72
Zum reinen Wasser er mich weist 112 24 37

Arien für Tenor.

Ach, mein Sinn, wo willt du endlich hin *Joh.-P.* 12^1 34
Ach, schlage doch bald, sel'ge Stunde 95 22 145
Ach, senke doch den Geist der Freuden 73 18 98
Ach, windet euch nicht so, geplagte Seelen *Joh.-P.* 12^1 148
Ach, ziehe die Seele mit Seilen der Liebe 96 22 175
Adam muss in uns verwesen 31 7 38
Allein zu Jesu Vaterhänden 114 24 98
Auch die harte Kreuzesreise 123 26 54
Auf, auf, Gläubige! singet die lieblichen Lieder 134 28 83
Auf meinen Flügeln sollst du schweben *Dramma* 34 147
Augustus' Namenstages Schimmer *Dramma* 20^2 142; 34 351
Aus Gottes milden Vaterhänden *Geburtstagscant.* 34 72
Bäche von gesalz'nen Zähren 21 5^1 16
Benedictus qui venit in nomine Domini *Messe Hm* 6 288
Bewundert, o Menschen, dies grosse Geheimniss 62 16 37
Bleibt, ihr Engel, bleibt bei mir 19 2 279
Capital und Interessen meiner Schulden 168 33 158
Christenkinder, freuet euch 40 7 388
Das Lamm verstummt vor seinem Scherer *Lucas-P.* 45^2 62
Dein Blut, so meine Schuld durchstreicht 78 18 275
Deine Güte, dein Erbarmen währet 189 37 223
Den Fels hat Moses' Stab geschlagen *Lucas-P.* 45^2 43
Deposuit potentes de sede *Magnif.* 11^1 48
Der Ewigkeit saphirnes Haus zieht, Fürstin *Tr.-Ode* 13^3 55
Der Glaube ist das Pfand der Liebe 37 7 270
Der schädlichen Dornen unendliche Zahl 181 37 10
Des Höchsten Gegenwart allein kann unsrer *Orgelweihe* 29 127
Des Vaters Stimme liess sich hören 7 1 198
Die Liebe führt mit sanften Schritten *Geburtstagscant.* 34 72
Die Liebe zieht mit sanften Schritten 36 7 240
Die schäumenden Wellen von Belial's Bächen 81 20 7
Die Welt kann ihre Lust und Freud' 94 22 117
Drum ich mich ihm ergebe, ihm sei es 107 23 197
Durch's Feuer wird das Silber rein 2 1 68
Eile, Herz, voll Freudigkeit 83 20^1 68
Ein geheiligtes Gemüthe sieht und schmecket 173 35 74
Entsetzet euch nicht! Ihr suchet Jesum 15 2 143
Erbarme dich, lass' die Thränen 55 12^2 81
Erfreue dich, Seele, erfreue dich, Herze 21 5^1 46
Ergiesse dich reichlich, du göttliche Quelle 5 1 137
Erholet euch, betrübte Stimmen 103 23 89
Ermunt're dich: dein Heiland klopft 180 35 306
Erschrecke doch, du allzu sich're Seele 102 23 61
Erschütt're dich nur nicht, verzagte Seele 99 22 267
Erwäge, wie sein blutgefärbter Rücken *Joh.-P.* 12^1 57
Es dünket mich, ich seh' dich kommen 175 35 166
Es reifet euch ein schrecklich Ende 90 20^1 197
Ewigkeit, du machst mir bange 20 2 304
Falscher Heuchler Ebenbild können Sodoms Äpfel heissen 179 35 282
Freilich trotzt Augustus' Name *Dramma* 34 275
Frische Schatten, meine Freude, sehet *Dramma* 11^2 181
Frohe Hirten, eilt, ach eilet, eh' ihr euch *Weihn.-Or.* 5^2 62
Geduld, Geduld, wenn mich falsche Zungen *Matth.-P.* 4 155
Geliebter Jesu, du allein 16 2 193
Glück und Segen sind bereit die geweihte 184 37 91
Gott, dem der Erdenkreis zu klein 91 22 22
Gott hat sich hoch gesetzet und sieht 189 37 222
Gott hilft gewiss, wird gleich die Hülfe 86 20^1 130
Gott ist mein Freund; was hilft das Toben *mit Viol.* 139 28 234
Gott Lob, dass mein Erlöser lebt. Er lebt *mit Viol.* 160 32 177
Halleluja, Stärk' und Macht 29 5^1 301
Handle nicht nach deinen Rechten mit uns 101 23 16
Hasse nur, hasse mich recht 76 18 224
Hebt euer Haupt empor und seid getrost 70 16 355
Herr, so weit die Wolken gehen 171 35 16
Hilf, Jesu, hilf, dass ich auch dich bekenne 147 30 219
Ich armer Mensch, ich Sündenknecht 55 12^2 75
Ich bin nun achtzig Jahr, warum *mit Choral* 71 18 12
Ich eile die Lehre des Lebens zu hören 148 30 248
Ich fürchte nicht des Todes Schrecken 183 37 62
Ich habe meine Zuversicht auf den getreuen Gott 188 37 195
Ich halte meinen Jesum feste, ich lass' ihn nun 157 32 123
Ich höre mitten in dem Leiden 38 7 291
Ich steh' mit einem Fuss im Grabe *mit Choral Sopr.* 156 32 101
Ich traue seiner Gnaden, die mich vor 97 22 213
Ich weiss, dass mein Erlöser lebt *mit Viol.* 160 32 171
Ich will an den Himmel denken und der Welt 166 33 110
Ich will bei meinem Jesu wachen *Matth.-P.* 4 58
Ich will leiden, ich will schweigen 87 20^1 148
Ich will nur dir zu Ehren leben *Weihn.-Or.* 5^2 160
Ihr, die ihr euch von Christo nennet 164 33 67
Ihr Gedanken und ihr Sinnen, schwinget euch 110 23 305

Ja, tausendmal Tausend begleiten den Wagen 43 10 106
Jede Woge meiner Wellen ruft *Dramma* 20^2 35
Jesu dir sei Dank gesungen 142 30 36
Jesu, lass durch Wohl und Weh mich auch 182 37 39
Jesu, lass uns auf dich sehen 6 1 171
Jesu, meines Todes Tod, lass in meinem 165 33 101
Jesu, Retter deiner Heerde 143 30 62
Jesus ist der Menschen Heil 141 30 11
Jesus nimmt die Sünder an 113 24 69
Kann ich nur Jesum mir zum Freunde machen 105 23 138
Komm, Jesu, komm zu deiner Kirche 61 16 12
Kommt, eilet! stimmet Sait' und Lieder 74 18 129
Lass mich kein' Lust noch Furcht von dir 177 35 227
Lass, o Fürst der Cherubinen 130 26 263
Lasst mich ihn nur noch einmal küssen *Lucas-P.* 45^2 100
Lobe den Herren, der deinen Stand sichtbar gesegnet 137 28 193
Man halte nur ein wenig stille 93 22 84
Mein Alles in Allem, mein ewiges Gut 22 5^1 84
Meine Seele rühmt und preist 189 37 215
Meine Seele wartet auf den Herrn (mit *Cantus firmus Alt*) 131 28 20
Meine Seufzer, meine Thränen 13 2 81
Mein Heiland lässt sich merken 186 37 132
Mein Herz! in dem die ganze Welt bei Jesu *Arioso Joh.-P.* 12^1 113
Mein Jesus ist erstanden, allein 67 16 228
Mein Jesus soll mein Alles sein 75 18 161
Mein liebster Jesus ist verloren 154 32 61
Mein Verlangen ist, den Heiland zu umfangen 161 33 10
Mich kann kein Zweifel stören 108 23 211
Mit Gnaden bekröne der Himmel die Zeiten *Gratulationscant.* 29 209
Nein, nein! Gott ist allezeit geflissen 88 20^1 166
Nimm mich dir zu eigen hin 65 16 159
Nun, ich halte mich bereit, meines Leibes *mit Viol.* 160 32 182
Nun mögt ihr stolzen Feinde schrecken *Weihn.-Or.* 5^2 248
Nur Jedem das Seine 163 33 49
O du von Gott erhöhte Creatur 121 26 9
O Seelen-Paradies, das Gottes Geist durchwehet 172 35 58
Pan ist Meister, lasst ihn gehn *Dramma* 11^2 49
Phoebus, deine Melodei hat die Anmuth *Dramma* 11^2 43
Qui tollis peccata mundi *Messe Gm* 8 138
Quoniam tu solus sanctus *Messe Gd* 8 193
Sanfte soll mein Todeskummer nur ein *Oster-Or.* 21^3 44
Schweig', Schweig' nur, taumelnde Vernunft 178 35 264
Seht, seht! wie bricht, wie reisst, wie fällt 92 22 49
Seht, was die Liebe thut! Mein Jesus hält 85 20^1 115
Sei getreu, alle Pein 12 2 76
Sende deine Macht von oben 126 26 121
Sie stellen uns wie Ketzern nach *Choral Ten.* 178 35 259
So preiset den Höchsten, den König 41 259
So schnell ein rauschend Wasser schiesst 26 5^1 200
So wie ich die Tropfen zolle, dass mein *Dramma* 34 338
Stürmt nur, stürmt, ihr Trübsalswetter, wallt, ihr Fluthen 153 32 47
Tausendfaches Unglück, Schrecken, Trübsal 143 30 55
Treu' und Wahrheit sei der Grund 24 5^1 146
Tröste mir, Jesu, mein Gemüthe 135 28 129
Unser Mund und Ton der Saiten 1 1 40
Verbirgt mein Hirte sich zu lange 104 23 107
Vergiebt mir Jesus meine Sünden 48 10 292
Was unser Gott geschaffen hat, das will er 117 24 168
Was willst du dich, mein Geist, entsetzen 8 1 224
Weiss ich Gottes Rechte, was ist, das mir 45 10 169
Welch' Übermaass der Güte schenkst du mir 17 2 218
Wenn auch gleich aus der Höllen der Satan 107 23 192
Wie zweifelhaftig ist mein Hoffen 109 23 244
Willst du dich nicht mehr ergetzen *Geburtstagscant.* 29 6
Wir waren schon zu tief gesunken 9 1 260
Woferne du den edlen Frieden 41 10 53
Wohl dir, du Volk der Linden, wohl dir 119 24 217
Wo wird in diesem Jammerthale vor meinen Geist 114 24 96
Zerschmettert mich, ihr Felsen und ihr Hügel *Joh.-P.* 12^1 142
Zieht euren Fuss nur nicht zurücke *Dramma* 20^2 103

Arien für Bass.

Ach Herr Schösser, geht nicht gar zu schlimm *Huldigungscant.* 29 181
Ach, ich sehe, itzt da ich zur Hochzeit gehe 162 33 31
Ach, wo hol' ich Armer Rath 25 5^1 177
Ächzen und erbärmlich Weinen 13 2 93
Alles, was von Gott geboren *mit Choral* 80 18 351
Amore traditore, tu non m'inganni più *Cant.* 11^2 93
An irdische Schätze das Herze zu hängen 26 5^1 208
Auf, auf, mit hellem Schall 128 26 174
Auf Gott steht meine Zuversicht 138 28 210
Auf ihn magst du es wagen 107 23 188
Bald zur Rechten, bald zur Linken lenkt sich 96 22 180
Beglückte Heerde, Jesu Schafe, die Welt ist euch 104 23 112
Betrachte, meine Seel', mit ängstlichem Vergnügen *Arioso Joh.-P.* 12^1 55
Bisher habt ihr nichts gebeten in meinem Namen 87 20^1 137
Bist du, der mir helfen soll, eilst du nicht 186 37 129
Chi in amore ha nemica la sorte *Cant.* 11^2 97
Darum sollt ihr nicht sorgen noch sagen 187 37 183
Das Brausen von den rauhen Winden 92 22 58
Das ist der Christen Kunst: nur Gott und sich 185 37 116
Das Unglück schlägt auf allen Seiten *mit Ob.d'am. I. II. und Viol.* 139 28 239
Dein Geburtstag ist erschienen 142 30 29
Dein Name gleich der Sonnen geh' *Serenata* 34 32
Dein Wachsthum sei feste und lache vor Lust *Huldigungscant.* 29 198
Dein Wetter zog sich auf von Weitem 46 10 222
Der alte Drache brennt vor Neid 130 26 253
Der Glaube schafft der Seele Flügel 37 7 276
Der Herr ist König ewiglich 143 30 59
Der Tag, der dich vordem gebar *Geburtstagscant.* 34 80
Die Welt ist wie ein Rauch und Schatten 94 22 104
Die Welt mit allen Königreichen 59 12^2 166
Doch weichet, ihr tollen vergeblichen Sorgen 8 1 230
Domine Deus, rex coelestis *Messe Fd* 8 29; *Messe Ad* 8 78
Du bist geboren mir zu Gute 68 16 265
Eilt, eilt, ihr angefocht'nen Seelen *Joh.-P.* 12^1 84.
Ein Fürst ist seines Landes Pan *Geburtstagscant.* 29 12
Empfind' ich Höllenangst und Pein 3 1 86
Endlich, endlich wird mein Joch 56 12^2 98
Entsetze dich, mein Herze, nicht 111 24 16
Er ist's, der ganz allein die Kelter hat getreten 43 10 115
Erleucht' auch meine finstre Sinnen *Weihn.-Or.* 5^2 191
Es ist euch gut, dass ich hingehe 108 23 205
Es ist vollbracht, das Leid ist alle 159 32 164
Es nehme zehntausend Ducaten der Kammerherr *Huldigungscant.* 29 195
Es werden Viele zu mir sagen 45 10 176
Et in Spiritum sanctum Dominum *Messe Hm* 6 216
Fahr' hin, abgöttische Zunft 76 18 211
Friede sei mit euch *mit Chor* 67 16 234
Fünfzig Thaler baares Geld trock'ner Weise *Huldigungscant.* 29 188
Fürchte dich nicht, denn von nun an wirst du 88 20^1 170
Fürchte dich nicht, ich bin mit dir 153 32 44
Fürst des Lebens, starker Streiter 31 7 35
Fürwahr, wenn mir das kömmet ein 113 24 63
Gebt mir meinen Jesum wieder *Matth.-P.* 4 177
Gelobet sei der Herr, mein Gott, mein Heil 129 26 210
Gelobet sei Gott, gelobet sein Name 30 5^1 341
Gerne will ich mich bequemen *Matth.-P.* 4 79
Gewaltige stösst Gott vom Stuhl 10 1 296
Gleichwie die wilden Meeres-Wellen mit Ungestüm 178 35 253
Gold und Ophir ist zu schlecht 65 16 154
Gott, bei deinem starken Schützen 14 2 126
Gott ist gerecht in seinen Werken 20 2 309
Gott stürzet den Hochmuth des wüthenden Drachen 41 244
Gratias agimus tibi *Messe Gd* 8 178
Greifet zu, fasst das Heil 174 35 152
Grosser Herr und starker König *Weihn.-Or.* 5^2 42
Gute Nacht, du Weltgetümmel 27 5^1 238
Hat man nicht mit seinen Kindern *Coffee-Cant.* 29 141
Heiligste Dreieinigkeit, grosser Gott der Ehren 172 35 54
Herr, so du willt, so presst, ihr Todesschmerzen 73 18 101
Hier, in meines Vaters Stätte 32 7 61

Himmel reisse, Welt erbebe, fallt *Arie mit Choral Joh.-P.* 12^1 135
Höllische Schlange, wird dir nicht bange 40 7 378
Ich bin ein guter Hirt 85 20^1 101
Ich folge Christo nach 12 2 73
Ich freue mich auf meinen Tod 82 20^1 43
Ich gehe hin, und komme wieder zu euch 74 18 127
Ich geh' und suche mit Verlangen 49 10 312
Ich habe genug, ich habe den Heiland 82 20^1 27
Ich lasse dich nicht, ich schliesse dich ein 41 111
Ich will den Kreuzstab gerne tragen 56 12^2 89
Ich will dich halten und mit dir walten *Dramma* 34 334
Ich will nun hassen, und Alles lassen 30 5^1 362
Ich will von Jesu Wunden singen 147 30 225
Ihr Felder und Auen, lasst grünend *Geburtstagscant.* 29 27
In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost 87 20^1 146
Ja, ja, ich halte Jesum feste, so geh' ich auch 157 32 130
Ja, ja, ich kann die Feinde schlagen 57 12^2 119
Jesu, beuge doch mein Herze 47 10 268
Jesus ist ein Schild der Seinen 42 10 85
Jesus sprach zu Simon: Fürchte dich nicht 88 20^1 170
Jesu, Trost der Geistlich-Armen 141 30 14
Johannis freudenvolles Springen erkannte dich 121 26 13
Komm, süsses Kreuz, so will ich sagen *Matth.-P.* 4 216
Kraft und Stärke sei gesungen Gott 149 30 281
Kron' und Preis gekrönter Damen *Dramma* 34 222
Lasset dem Höchsten ein Danklied erschallen 66 16 189
Lass mein Herz die Münze sein 163 33 54
Lass', o Welt, mich aus Verachtung 123 26 57
Leichtgesinnte Flattergeister 181 37 3
Leopold's Vortrefflichkeiten machen uns *Serenata* 34 10
Mache dich, mein Herze, rein *Matth.-P.* 4 253
Mädchen, die von harten Sinnen *Coffee-Cant.* 29 155
Meinen Jesum lass' ich nicht 98 22 246
Mein Erlöser und Erhalter, nimm mich 69 16 319
Mein Herze glaubt und liebt 75 18 183
Mein theurer Heiland, lass dich fragen *Arie mit Choral Joh.-P.* 12^1 108
Merke, mein Herze, beständig nur dies 145 30 110
Merkt und hört, ihr Menschenkinder 7 1 195
Mit Verlangen drück' ich deine zarten Wangen *Dramma* 11^2 30
Nichts ist es spat und frühe 97 22 210
Nun, du wirst mein Gewissen stillen 78 18 280
O du angenehmes Paar! dir wird eitel Heil *Trauungscant.* 13^1 129
Öffnet euch, ihr beiden Ohren, Jesus hat 175 35 173
O Menschen, die ihr täglich sündigt 122 26 31
Quia fecit mihi magna, qui potens est *Magnif.* 11^1 36
Quoniam tu solus sanctus *mit Corno und zwei Fag. Messe Hm* 6 118
Schalle, knalle, letzter Schlag 70 16 364
Schleuss des Janustempels Thüren, unsre *Dramma* 20^2 28
Schlummert ein, ihr matten Augen 82 20^1 36
Schweig', schweig', aufgethürmtes Meer 81 20^1 16
Selig ist der Mann, der die Anfechtung 57 12^2 107
Seligster Erquickungs-Tag, führe mich 70 16 364
Siehe, ich will viel Fischer aussenden 88 20^1 155
So du willst, Herr, Sünde zurechnen (mit *Cantus firmus Sopr.*) 131 28 10
So löschet im Eifer der rächende Richter 90 20^1 207
So spricht der Herr: Es soll mir eine Lust sein 28 5^1 266
Starkes Lieben, das dich, grosser Gottes-Sohn 182 37 32
Streite, siege, starker Held 62 16 45
Stürze zu Boden, schwülstige Stolze 126 26 128
Tag und Nacht ist dein 71 18 19
Thue Rechnung! Donnerwort 168 33 149
Tritt auf die Glaubensbahn 152 32 26
Und darnach will ich viel Jäger aussenden 88 20^1 160
Verachtest du den Reichthum seiner Gnade 102 23 55
Verstumme, Höllenheer, verstumme 5 1 143
Wacht auf, ihr Adern und ihr Glieder 110 23 317
Wacht auf, wacht auf, verlor'ne Schafe 20 2 318
Wahrlich, ich sage euch, so ihr den Vater 86 20^1 121
Warum willst du so zornig sein 101 23 21
Was des Höchsten Glanz erfüllt, wird in *Orgelweihe* 29 114
Was Gott thut, das ist wohlgethan, er ist mein 100 22 314
Was soll ich aus dir machen, Ephraim 89 20^1 181
Weicht all', ihr Übelthäter, weicht 135 28 132
Welt, ade! ich bin dein müde, Salems Hütten *mit Choral* 158 32 144
Wenn einstens die Posaunen schallen *Rec. und Arie* 127 26 153
Wenn Trost und Hülf' ermangeln muss 117 24 175
Wer bist du? frage dein Gewissen 132 28 43
Wie will ich lustig lachen, wenn Alles *Dramma* 11^2 173
Willkommen im Heil, willkommen *Dramma* 34 330
Willkommen, werther Schatz 36 7 244
Wisset ihr nicht, dass ich sein muss in dem *Arioso* 154 32 73
Wo gehest du hin 166 33 107
Wohlzuthun und mitzutheilen vergesset nicht 39 7 340
Zurücke, zurücke, geflügelten Winde *Dramma* 11^2 196
Zu Tanze, zu Sprunge, so wackelt das Herz *Dramma* 11^2 38

Duette.

Für zwei Soprane.

Christe eleison *Messe Hm* 6 34

Für Sopran und Alt.

Ach Herr, mein Gott, vergieb mir's doch 113 24 76
Beruft Gott selbst, so muss der Segen 88 20^1 172
Christe eleison *in Messe von J. L. Bach* 41 197
Die Armuth, so Gott auf sich nimmt 91 22 26
Domine Deus, agnus Dei, Filius Patris *Messe Gd* 8 188
Du wahrer Gott und Davids Sohn 23 5^1 95
Entziehe dich eilends, mein Herze, der Welt 124 26 78
Er kennt die rechten Freudenstunden 93 22 87
Et in unum Dominum Jesum Christum *Messe Hm* 6 172
Gedenk' an Jesu bittern Tod 101 23 27.
Gesegnete Christen, glückselige Heerde 184 37 81
Gottes Wort das trüget nicht, es geschicht 167 33 133
Herr, du siehst statt guter Werke 9 1 266
Herz, zerreiss' des Mammons Ketten 168 33 163
Ich jauchze, ich lache, ich jauchze mit Schall } 15 2 160
Ihr klaget mit Seufzen, ihr weinet }
Komm, lass mich nicht länger warten 172 35 62
Lass, Seele, kein Leiden von Jesu dich scheiden 186 37 146
Nimm mich mir und gieb mich dir 163 33 61
Weichet, Furcht und Schrecken 15 2 139
Wenn des Kreuzes Bitterkeiten mit des 99 22 272
Wenn Sorgen auf mich dringen 3 1 89
Wir eilen mit schwachen, doch emsigen Schritten 78 18 269

Für Sopran und Tenor.

Barmherziges Herze der ewigen Liebe 185 37 103
Domine Deus, rex coelestis *Messe Hm* 6 94
Du bereitest für mir einen Tisch 112 24 42
Du lebest, mein Jesu, zu meinem Ergötzen 145 30 104
Ehre sei Gott in der Höhe 110 23 313
Entzücket uns beide, ihr Strahlen *Geburtstagscant.* 29 22
Gloria Patri et Filio et Spiritui 191 41 33
Ich lebe, mein Herze, zu deinem Ergötzen 145 30 104
Unendlichster, den man doch Vater nennt *Recit.* 173 35 95
Verzage nicht, o Häuflein klein 42 10 82

Für Sopran und Bass.

Ach Gott, wie manches Herzeleid 58 12^2 135
Den soll mein Lorbeer schützend decken *Dramma* 20^2 111; 34
Der ewig reiche Gott woll' uns bei unserm Leben 41 83
Dich hab' ich je und je geliebet 49 10 330
Gott, ach Gott, verlass die Deinen nimmermehr 79 18 312
Gott, du hast es wohl gefüget 63 16 76
Händen, die sich nicht verschliessen 164 33 81
Hat er es denn beschlossen, so will ich 97 22 222
Herr, dein Mitleid, dein Erbarmen *Weihn.-Or.* 5^2 111
Ich hab' vor mir ein' schwere Reis' 58 12^2 146
Ja, ich komme und erquicke } 21 5^1 32
Komm, mein Jesu, und erquicke }
Komm, Schönste, komm, und lass dich küssen 49 10 319
Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet 137 28 189

Mein Freund ist mein! Und ich bin dein 140 28 279
Mein Mahl ist zubereit't und meine 49 10 319
Mer hahn en neue Oberkeet an unsern *Huldigungscant.* 29 177
Mich kann die süsse Ruhe laben *Dramma* 20^2 144; 34 355
Nun verschwinden alle Plagen 32 7 69
Nur Geduld, Geduld, mein Herze; s. Ach Gott, wie manches Herzeleid
Nur getrost, getrost, ihr Herzen; s. Ich hab' vor mir ein' schwere Reis'
O wie wohl ist uns gescheh'n, dass sich Gott *Orgelweihe* 29 130
So hat Gott die Welt geliebt 173 35 83
Unter seinem Purpursaum ist die Freude *Serenata* 34 13
Virga Jesse floruit, Emanuel noster *Magnif.* 11^1 110
Wann kommst du, mein Heil? Ich komme, dein Theil 140 28 268
Wer mich liebet, der wird mein Wort halten 59 12^1 153
Wie bin ich doch so herzlich froh; s. Dich hab' ich je und je geliebet
Wie soll ich dich, Liebster der Seelen, umfassen 152 32 36

Für Alt und Tenor.

Der Menschen Kunst und Macht *Recit.* 126 26 126
Du musst glauben, du musst hoffen, du musst Gott 155 32 87
Er denket der Barmherzigkeit 10 1 299
Es streiten, es prangen die vorigen Zeiten
Es streiten, es siegen die künftigen Zeiten } *Gratulationscant.* 29 212
Et misericordia a progenie in progenies *Magnif.* 11^1 37
Gott hat uns im heurigen Jahre gesegnet 28 5^1 268
Herr, fange an und sprich den Segen *Trauungscant.* 41 168
Herr, ich warte auf dein Heil; s. O Ewigkeit, du Donnerwort
Ich bin deine, ich küsse dich *Dramma* 34 157
Ich fürchte nicht des Grabes Finsternissen 66 16 206
Ich will dich, mein Jesu, nun nimmermehr lassen 154 32 80
In meinem Gott bin ich erfreut, die Liebesmacht 162 33 40
Kein Auge sieht den Heiland auferweckt
Mein Auge sieht den Heiland auferweckt } 66 16 203
Mein letztes Lager will mich schrecken
Mich wird des Heilands Hand bedecken } 60 12^2 181
O Ewigkeit, du Donnerwort 60 12^2 171
O Menschenkind, hör' auf geschwind 20 2 323
Ruft und fleht den Himmel an 63 16 80
Seid wachsam, ihr heiligen Wächter, die Nacht 149 30 294
Sein' Allmacht zu ergründen 128 26 179
Siehe, also wird gesegnet der Mann *Trauungscant.* 41 127
So geh' ich mit beherzten Schritten 111 24 19
Was Gott thut, das ist wohlgethan, er wird mich 100 22 307
Wie selig sind doch die, die Gott im Munde tragen 80 18 373
Wir danken, wir preisen dein brünstiges Lieben 134 28 92
Wohl mir, Jesus ist gefunden, nun bin ich nicht mehr 154 32 75
Zweig' und Äste zollen dir zu deinem Feste *Dramma* 11^2 210

Für Alt und Bass.

Heute, heute wirst du mit mir im Paradies sein
In deine Hände befehl' ich meinen Geist } 106 23 166
Sie vernahmen aber nicht, was es war *Recit.* 175 35 171

Für Tenor und Bass.

Der Herr segne euch je mehr und mehr *Trauungscant.* 13^1 82
Ein unbegreiflich Licht erfüllt den ganzen Kreis 125 26 103
Gott, der du die Liebe heisst 33 7 106
Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn 157 32 117
Jesus soll mein Alles sein, Jesus soll mein Anfang 190 37 252
Kommt, eilet und laufet, ihr flüchtigen Füsse *Oster-Or.* 21^3 17
Uns treffen zwar der Sünden Flecken 136 28 157
Wie will ich mich freuen, wie will ich mich laben 146 30 178

Terzette.

Für zwei Soprane und Alt.

Denn das Gesetz des Geistes, der da lebendig *Mot.* 39 67
Suscepit Israel puerum suum *Magnif.* 11^1 54
Weh und Schmerz in dem Gebären *Lucas-P.* 45^2 78

Für Sopran, Alt, Tenor.

Ach! wann wird die Zeit erscheinen *Weihn.-Or.* 5^2 198
Ist Gott versöhnt und unser Freund
O wohl uns, die wir an ihn glauben } 122 26 35

Für Sopran, Alt, Bass.

Wenn meine Trübsal als mit Ketten 38 7 296

Für Sopran, Tenor, Bass.

Ach, wir bekennen unsre Schuld und bitten 116 24 151
Die Katze lässt das Mausen nicht *Coffee-Cant.* 29 165

Für Alt, Tenor, Bass.

Cedern müssen von den Winden oft viel Ungemach 150 30 315
So aber Christus in euch ist *Mot.* 39 76

Arien etc. mit Solo-Instrumenten und Instrumentalsätze.

Arien etc. mit *Tromba.*

Ach, es bleibt in meiner Liebe 77 18 252
Alleluja, alleluja 51 12^2 20
Auf, auf, mit hellem Schall *Arie Bass* 128 26 174
Dein Wetter zog sich auf von Weitem 46 10 222
Erholet euch, betrübte Stimmen 103 23 89
Er ist's, der ganz allein die Kelter hat 43 10 115
Fahr' hin, abgöttische Zunft 76 18 211
Grosser Herr und starker König *Arie Bass Weihn.-Or.* 5^2 42
Ich will von Jesu Wunden singen *Arie Bass* 147 30 225
Jauchzet Gott in allen Landen 51 12^2 3
Kron' und Preis gekrönter Damen *Arie Bass Dramma* 34 222
Lobe den Herren, der deinen Stand *Arie Ten.* 137 28 193
Mein Herze glaubt und liebt 75 18 183
Seligster Erquickungs-Tag 70 16 364
So löschet im Eifer der rächende Richter 90 20^1 207
Verstumme, Höllenheer, verstumme 5 1 143
Wacht auf, ihr Adern und ihr Glieder 110 23 317
Wacht auf, wacht auf, verlor'ne Schafe 20 2 318
Wenn einstens die Posaunen schallen *Rec. und Arie* 127 26 153

Arien etc. mit zwei *Trombe.*

Öffnet euch, ihr beiden Ohren, Jesus hat *Arie Bass* 175 35 173

Arien etc. mit drei *Trombe.*

Der alte Drache brennt vor Neid *Arie Bass* 130 26 253 [172 35 54
Heiligste Dreieinigkeit, grosser Gott der Ehren *Arie Bass* (*3 Trombe e Timp.*)
Zurücke, zurücke, geflügelten Winde *Arie Bass Dramma* 11^2 196

Arien etc. mit *Corno* (*Corno da caccia, Corno da tirarsi*).

Ach, ich sehe, itzt da ich zur Hochzeit gehe *Arie Bass* 162 33 31
Es nehme zehntausend Ducaten *Arie Bass Huldigungscant.* 29 195
Kann ich nur Jesum mir zum Freunde machen 105 23 138
Quoniam tu solus sanctus *Arie Bass Messe Hm* 6 118
Unsre Stärke heisst zu schwach 14 2 115

Arien etc. mit zwei *Corni.*

Jagen ist die Lust der Götter *Arie Sopr. Geburtstagscant.* 29 3
Zurücke, zurücke, geflügelten Winde *Arie Bass Dramma* 11^2 196

Arien etc. mit drei *Corni.*

Der Herr ist König ewiglich *Arie Bass* 143 30 59

Arien etc. mit *Flauto* (*Flûte à bec*).

Die Obrigkeit ist Gottes Gabe *due Fl. all' unis.* 119 24 224
Höchster, was ich habe, ist nur deine Gabe *due Fl. all' unis.* 39 7 342
Legt euch dem Heiland unter *Arie Alt* 182 37 36
Stein, der über alle Schätze, hilf *Arie Sopr.* 152 32 30

Arien etc. mit zwei *Flauti (Flûtes à bec).*

Die Seele ruht in Jesu Händen *due Flauti, Oboe* 127 26 147
Doch Jesus will auch bei der Strafe 46 10 230
Jesu, dir sei Preis gesungen *Arie Alt* 142 30 38
Komm, du süsse Todesstunde *Arie Alt* 161 33 3
Mein Herz fühlt in sich Furcht und Freude *Rec. Alt* 180 35 314
Sanfte soll mein Todeskummer nur ein *Arie Ten. Oster-Or.* 21^3 44
Schafe können sicher weiden *Arie Sopr. Geburtstagscant.* 29 16

Arien etc. mit drei *Flauti (Flûtes à bec).*

Die Engel, welche sich zuvor vor euch *Rec. Sopr.* 122 26 33
Er rufet seinen Schafen mit Namen *Rec. Ten.* 175 35 161
Komm, leite mich, es sehnet sich mein Geist *Arie Alt* 175 35 161
Öffne meinen schlechten Liedern 25 5^1 180

Arien etc. mit *Flauto traverso.*

Ach, ziehe die Seele mit Seilen der Liebe 96 22 175
Aus Liebe will mein Heiland sterben *Arie Sopr. Matth.-P.* 4 194
Bete, bete aber auch dabei *Fl., Vcello piccolo* 115 24 128
Bethörte Welt! Auch dein Reichthum 94 22 111
Dein Blut, so meine Schuld durchstreicht 78 18 275
Deine Güte, dein Erbarmen währet *Arie Ten. mit Fl., Ob. u. Viol.* 189 37
Der Ewigkeit saphirnes Haus zieht *Arie Ten. Tr.-Ode* 13^3 55 [223
Doch weichet, ihr tollen vergeblichen Sorgen 8 1 230
Domine Deus, rex coelestis *Duett Messe Hm* 6 94
Drum ich mich ihm ergebe *due Fl. all' unis.* 107 23 197
Durch die von Eifer entflammeten Waffen *Arie Sopr. Dramma* 34 294
Ei! wie schmeckt der Coffee süsse *Arie Sopr. Coffee-Cant.* 29 149
Erbarme dich, lass' die Thränen 55 12^1 81
Ermunt're dich: dein Heiland klopft *Arie Ten.* 180 35 306
Erschrecke doch, du allzu sich're Seele 102 23 61
Erschütt're dich nur nicht, verzagte Seele 99 22 267
Frohe Hirten, eilt, ach eilet, eh' ihr euch *Arie Ten. Weihn.-Or.* 5^2 62
Gedenk' an Jesu bittern Tod *Fl., Ob. da caccia* 101 23 27
Gelobet sei der Herr, mein Gott, mein Trost *Fl. trav., Viol.* 129 26 212
Gloria Patri et Filio et Spiritui *Duett, due Fl. all' unis.* 191 41 33
Gott ist unser Sonn' und Schild 79 18 305
Herr, du siehst statt guter Werke *Fl., Ob. d'am.* 9 1 266
Ich folge dir gleichfalls mit freudigen Schritten *Arie Sopr. Joh.-P.* 12^1 25
Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn *Duett mit Fl., Ob. u. Viol.* 157
Ich säe meine Zähren *Fl. trav., Ob. d'am. I. II.* 146 30 168 [32 117
Ich will auch mit gebroch'nen Augen *Fl. trav., Ob. d'am.* 125 26 94
Ich will dich all mein Leben lang 117 24 178
Ja, ja, ich halte Jesum feste, so geh' ich auch *Arie Bass mit Fl. und Viol.*
Jesus nimmt die Sünder an 113 24 69 [157 32 130
Kein Arzt ist ausser dir zu finden 103 23 84
Klein-Zschocher müsse so zart und süsse *Arie Sopr. Huldigungscant.* 29 190
Kommt, ihr angefocht'nen Sünder 30 5^1 352
Lass', o Fürst der Cherubinen *Arie Ten.* 130 26 263
Lass', o Welt, mich aus Verachtung 123 26 57
Meine Seele rühmt und preist *Arie Ten. mit Fl., Ob. u. Viol.* 189 37 215
Meine Seele sei vergnügt *Arie Sopr. Cant.* 11^2 120 [11^2 30
Mit Verlangen drück' ich deine zarten *Arie Bass mit Fl. u. Ob. Dramma*
Mit zarten und vergnügten Trieben *Arie Sopr. Geburtstagscant.* 34 90
Nur durch Lieb' und durch Erbarmen *Arie Alt mit zwei Fl.* 164 33 76
Parti pur, e con dolore lasci a noi *Arie Sopr. Cant.* 29 52
Ricetti gramezza e pavento *Arie Sopr. Cant.* 29 60
Saget mir, beliebte Felder *Arie Alt* 41 213
Schweigt, ihr Flöten, schweigt, ihr Töne *Arie Sopr. Hochzeitscant.* 29 83
Seele, deine Spezereien sollen nicht *Arie Sopr. Oster-Or.* 21^3 38
Sich in Gott und Jesu freuen *Arie Alt mit Fl. u. Ob.* 41 264
So du willst, Herr, Sünde zurechnen *Arie Bass mit Cantus firmus Sopr.* 131
So schnell ein rauschend Wasser schiesst *Fl., Viol.* 26 5^1 200 [28 10
Süsser Trost, mein Jesus kommt *Arie Sopr.* 151 32 3
Was Gott thut, das ist wohlgethan, er wird mich 100 22 310
Wenn des Kreuzes Bitterkeiten *Fl., Ob. d'am.* 99 22 272
Wer Gott bekennt aus wahrem Herzensgrund 45 10 182
Wo wird in diesem Jammerthale 114 24 96 [12^1 114
Zerfliesse, mein Herze, in Fluthen *Arie Sopr. mit Fl. und Ob. da c. Joh.-P.*
Zweig' und Äste zollen dir zu deinem Feste *Duett Dramma* 11^2 210

Arien etc. mit zwei *Flauti traversi.*

Ätzet dieses Angedenken in den härt'sten *Arie Alt Dramma* 20^2 117; 34
Aufgeblas'ne Hitze, aber wenig Grütze *Arie Alt Dramma* 11^2 55
Blast die wohlgegriff'nen Flöten *Arie Sopr. Dramma* 34 210
Buss' und Reu' knirscht das Sündenherz *Arie Alt Matth.-Pass.* 4 30
Du giebst mir Blut, ich schenk' dir Thränen *Arie Alt Lucas-P.* 45^2 21
Du lieber Heiland du, wenn deine Jünger *Rec. Alt Matth.-Pass* 4 29
Erwünschtes Freudenlicht *Rec. Ten.* 184 37 77
Esurientes implevit bonis, et divites *Arie Alt Magnif.* 11^1 51
Ja, ja! Gott ist uns noch mit seiner Hülfe *Rec. Sopr. Dramma* 34 293
O du angenehmer Schatz, hebe dich aus denen *Arie Alt* 41 109
Preiset, späte Folgezeiten *Arie Alt Dramma* 20^2 145; 34
Qui tollis peccata mundi *Arie Sopr. Messe Ad* 8 83
Unter seinem Purpursaum ist die Freude *Duett Serenata* 34 13
Weh und Schmerz in dem Gebären *Terzett Lucas-P.* 45^2 78
Wohl euch, ihr auserwählten Seelen 34 7 146

Arien etc. mit drei *Flauti traversi.*

Hört doch! der sanften Flöten Chor *Arie Sopr. Drama* 20^2 48

Arien etc. mit *Oboe.*

Ach, lege das Sodom der sündlichen Glieder 48 10 289
Ach, senke doch den Geist der Freuden 73 18 98 [34 147
Auf meinen Flügeln sollst du schweben *Arie Ten. auch mit Viol. Dramma*
Bereitet die Wege, bereitet die Bahn *Arie Sopr.* 132 28 35
Christen müssen auf der Erden 44 10 140 [223
Deine Güte, dein Erbarmen währet *Arie Ten. mit Fl., Ob. u. Viol.* 189 37
Den Fels hat Moses' Stab geschlagen *Ob. u. Fag., Arie Ten. Lucas-P.* 45^2 43
Die Seele ruht in Jesu Händen *due Flauti, Ob. Arie Sopr.* 127 26 147
Du machst, o Tod, mir nun nicht ferner bange 114 24 103
Endlich, endlich wird mein Joch 56 12^1 98
Er ist auf Erden kommen arm *Ob. u. Ob. d'am. Choral. Weihn.Or.* 5^2 37
Es ist vollbracht, das Leid ist alle *Arie Bass* 159 32 164
Flösst, mein Heiland, flösst dein Namen *Arie Sopr. Weihn.-Or.* 5^2 153
Fromme Musen! Meine Glieder *Arie Alt Dramma* 34 216
Gerechter Gott, ach, rechnest du 89 20^1 192
Gott, du hast es wohl gefüget 63 16 76
Gott ist unser Sonn' und Schild 79 18 305
Gott versorget alles Leben, was hienieden *Arie Sopr.* 187 37 187
Herr, was du willst, soll mir gefallen *Arie Alt* 156 32 107
Hört, ihr Augen, auf zu weinen 98 22 242
Ich bin ein guter Hirt 85 20^1 101
Ich bin vergnügt mit meinem Glücke 84 20^1 79
Ich esse mit Freuden mein weniges Brot *Ob., Viol.* 84 20^1 90
Ich habe genug, ich habe den Heiland 82 20^1 27
Ich habe meine Zuversicht *Arie Ten.* 188 37 195
Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn *Duett mit Fl., Ob. u. Viol.* 157
Ich will an den Himmel denken und der Welt 166 33 110 [32 117
Ich will auf den Herren schau'n 93 22 91
Ich will bei meinem Jesu wachen *Arie Ten. Matth.-P.* 4 58
Jesu, beuge doch mein Herze *Ob., Viol.* 47 10 268
Kreuz und Krone sind verbunden 12 2 70
Letzte Stunde, brich herein 31 7 44
Liebster Jesu, mein Verlangen 32 7 55
Meine Seele, auf! erzähle *Ob., Viol.* 69 16 312
Meine Seele rühmt und preist *Arie Ten. mit Fl., Ob. u. Viol.* 189 37 215
Mein Freund ist mein! Und ich bin dein *Duett* 140 28 279
Mein Jesus will es thun, er will dein Kreuz 72 18 78
Mein Jesu, ziehe mich nach dir 22 5^1 78
Nun, du wirst mein Gewissen stillen 78 18 280
Nun verschwinden alle Plagen 32 7 69
O du angenehmes Paar! dir wird *Arie Bass Trauungscant.* 13^1 129
Qui tollis peccata mundi *Arie Sopr. Messe Fd* 8 35; *Arie Ten. Messe Gm* 8 138
Quoniam tu solus sanctus *Arie Ten. Messe Gd* 8 193
Sehet in Zufriedenheit tausend helle *Arie Sopr. Cant.* 11^2 89
Sei bemüht in dieser Zeit, Seele *Arie Alt* 185 37 110
Seinem Schöpfer noch auf Erden *Ob., Viol.* 39 7 336
Sende, Herr, den Segen ein, lass die wachsen *Arie Alt* 41 106
Seufzer, Thränen, Kummer, Noth 21 5^1 13
Sich in Gott und Jesu freuen *Arie Alt mit Fl. u. Ob.* 41 264
Sich üben im Lieben, in Scherzen sich herzen *Arie Sopr. Cant.* 11^2 85
Tritt auf die Glaubensbahn *Arie Bass* 152 32 26
Weh der Seele, die den Schaden nicht mehr kennt 102 23 51
Weichet nur, betrübte Schatten *Arie Sopr. Cant.* 11^2 75
Wie zittern und wanken der Sünder Gedanken 105 23 131

Arien etc. mit zwei *Oboi.*

Ach, windet euch nicht so, geplagte Seelen *Arie Ten. Joh.-P.* 12^1 148
Bald zur Rechten, bald zur Linken lenkt sich 96 22 180

Der Heiland kennet ja die Seinen 109 23 250
Der Herr ist mein getreuer Hirt 85 20^1 110
Die Welt sucht Ehr' und Ruhm 94 22 107
Gott, bei deinem starken Schützen 14 2 120
Gott, der du die Liebe heisst 33 7 106
Höllische Schlange, wird dir nicht bange 40 7 378
Ich höre mitten in dem Leiden 38 7 291
Ich liebe den Höchsten von ganzem Gemüthe *Arie Alt* 174 35 145
Ich sehe schon im Geist, wie er zu Gottes Rechten 43 10 120
Ihm hab' ich mich ergeben zu sterben 97 22 225
Jesu, dir sei Dank gesungen *Arie Ten.* 142 30 36
Lobe den Herren, der künstlich und fein *Duett* 137 28 189
Mein Gott, ich liebe dich von Herzen 77 18 246
O wie wohl ist uns gescheh'n *Duett Orgelweihe* 29 130
Ruhig und in sich zufrieden *Arie Sopr. Cant.* 11^2 106
Sende deine Macht von oben 126 26 121
Tröste mir, Jesu, mein Gemüthe 135 28 129
Von den Stricken meiner Sünden *Arie Alt Joh.-P.* 12^1 17

Arien etc. mit drei ***Oboi.***

An irdische Schätze das Herze zu hängen 26 5^1 208
Du bist geboren mir zu Gute 68 16 265
Ein Fürst ist seines Landes Pan *Arie Bass Geburtstagscant.* 29 12
Gott, dem der Erdenkreis zu klein 91 22 22
Gott ist gerecht in seinen Werken 20 2 309
Gottlob! nun geht das Jahr zu Ende 28 5^1 247
Ich halt' es mit dem lieben Gott 52 12^2 44
Lass uns, o höchster Gott, das Jahr 41 10 48
Mund und Herze steht dir offen *Arie Alt* 148 30 255
Warum willst du so zornig sein 101 23 21

Arien etc. mit ***Oboe d'amore.***

Ach Herr! was ist ein Menschenkind 110 23 310
Ach, schläfrige Seele, wie? ruhest du noch 115 24 123
Ach, unaussprechlich ist die Noth 116 24 147
Capital und Interessen meiner Schulden *Arie Ten.* 168 33 158
Das Unglück schlägt auf allen Seiten *Ob. u. Viol. Arie Bass* 139 28 239
Der Ewigkeit saphirnes Haus zieht *Arie Ten. Tr.-Ode* 13^3 55
Die Liebe führt mit sanften Schritten *Arie Ten. Geburtstagscant.* 34 72
Die Liebe zieht mit sanften Schritten 36 7 240
Er ist auf Erden kommen arm *Ob. u. Ob. d'am. Choral. Weihn.-Or.* 5^2 37
Erleucht' auch meine finstre Sinnen *Arie Bass Weihn.-Or.* 5^2 191
Es halt' es mit der blinden Welt 94 22 124
Es ist euch gut, dass ich hingehe 108 23 205
Es kommt ein Tag, so das Verborg'ne richtet 136 28 153
Gelobet sei der Herr, mein Gott, der ewig lebet 129 26 219
Genügsamkeit ist ein Schatz in diesem Leben *Arie Sopr.* 144 30 88
Grosser Gönner, dein Vergnügen *Arie Sopr. Hochzeitscant.* 29 88
Herr, du siehst statt guter Werke *Fl. trav., Ob.* 9 1 266
Ich bin herrlich, ich bin schön *Ob., Vcello piccolo* 49 10 322
Ich halte meinen Jesum feste, ich lass' ihn nun *Arie Ten.* 157 32 123
Ich lasse dich nicht, ich schliesse dich ein *Arie Bass* 41 111
Ich nehme mein Leiden mit Freuden auf mich 75 18 167
Ich will auch mit gebroch'nen Augen *Fl., Ob. d'am.* 125 26 94
Ich will nun hassen, und Alles lassen 30 5^1 362
In Jesu Demuth kann ich Trost, in seiner Armuth *Arie Alt* 151 32 10
Jesus soll mein Alles sein, Jesus soll mein Anfang *Duett* 190 37 252
Können nicht die rothen Wangen *Arie Alt Dramma* 11^2 186
Liebt, ihr Christen, in der That *Ob., Viola da gamba* 76 18 227
Meinem Hirten bleib' ich treu 92 22 64
Mein Erlöser und Erhalter, nimm mich 69 16 319
Mein letztes Lager will mich schrecken *Ob., Viol,* 60 12 181
Mit Verlangen drück' ich deine zarten *Arie Bass mit Fl. u. Ob. Dramma* [11^2 30
Nein, nein! Gott ist allezeit geflissen 88 20 166
Nur ein Wink von seinen Händen *Arie Sopr. Weihn.-Or.* 5^2 238
Nur Jedem das Seine *Arie Ten.* 163 33 49
O du von Gott erhöhte Creatur 121 26 9
Phoebus, deine Melodei hat die Anmuth *Arie Ten. Dramma* 11^2 42
Quia respexit humilitatem ancillae *Arie Sopr. Magnif.* 11^1 25
Qui sedes ad dextram Patris *Arie Alt Messe Hm* 6 112
Ruhet hie, matte Töne. Eure zarte *Arie Sopr. Hochzeitscant.* 29 76
Saget, saget mir geschwinde, saget, wo ich *Arie Alt Oster-Or.* 21^3 52
Schäme dich, o Seele, nicht, deinen Heiland *Arie Alt* 147 30 205
Schläfert aller Sorgen Kummer *Arie Alt Trauungscant.* 13^1 118
Sein' Allmacht zu ergründen *Duett* 128 26 179

Treues Echo dieser Orten, sollt' ich *Arie Alt Dramma* 34 141
Von der Welt verlang' ich nichts 64 16 128
Was Gott thut, das ist wohlgethan! Muss ich den 100 22 319
Was willst du dich, mein Geist, entsetzen 8 1 224
Wenn des Kreuzes Bitterkeiten *Fl. trav., Ob.* 99 22 272
Zum reinen Wasser er mich weist, das mich 112 24 37

Arien etc. mit zwei ***Oboi d'amore.***

Ach, schlage doch bald, sel'ge Stunde 95 22 145
Auch die harte Kreuzesreise 123 26 54
Das Unglück schlägt auf allen Seiten *Ob. I. II. all' unis.* 139 28 239
Der du bist dem Vater gleich 36 7 251
Er richt't's zu seinen Ehren und deiner 107 23 194
Et in Spiritum sanctum dominum *Arie Bass Messe Hm* 6 216
Fürwahr, wenn mir das kömmet ein 113 24 63
Getrost, getrost! es fasst ein heil'ger Leib 133 28 66
Gott, man lobet dich in der Stille 120 24 249
Gott schickt uns Mahanaim zu 19 2 273
Herr, dein Mitleid, dein Erbarmen *Duett Weihn.-Or.* 5^2 111
Ich säe meine Zähren *Flauto, Ob. I. II.* 146 30 168
Ich will dir mein Herze schenken, senke dich *Arie Sopr. Matth.-P.* 4 47
Jesu, lass dich finden, lass doch meine Sünden *Arie Alt* 154 32 66
Nun mögt ihr stolzen Feinde schrecken *Arie Ten. Weihn.-Or.* 5^2 248
Reis, von Habsburgs hohem Stamme *Arie Alt Dramma* 20^2 41
Sie stellen uns wie Ketzern nach *Choral Ten.* 178 35 259
Treu' und Wahrheit sei der Grund 24 5^1 146
Und was der ewig güt'ge Gott 86 20^1 127
Verbirgt mein Hirte sich zu lange 104 23 107
Was unser Gott geschaffen hat, das will er 117 24 168
Wiewohl mein Herz in Thränen schwimmt *Rec. Sopr. Matth.-P.* 4 46
Zudem ist Weisheit und Verstand bei ihm 92 22 54

Arien etc. mit ***Oboe da caccia.***

Erfüllet, ihr himmlischen göttlichen Flammen 1 1 36
Gedenk' an Jesu bittern Tod *Fl. trav., Ob.* 101 23 27
Geliebter Jesu, du allein 16 2 193
Gottes Wort das trüget nicht, es geschieht *Duett* 167 33 133
Hochgelobter Gottes-Sohn, lass es dir nicht 6 1 165
Höchster Tröster, heil'ger Geist *Arie Sopr.* 183 37 67
Komm, komm, mein Herze steht dir offen 74 18 124
Mein Heiland lässt sich merken *Arie Ten.* 186 37 132
Verleih', dass ich aus Herzens Grund *Arie Sopr.* 177 35 222
Wie selig sind doch die, die Gott *Ob., Viol.* 80 18 373
Willkommen! will ich sagen, wenn der Tod 27 5^1 228
Zerfliesse, mein Herze, in Fluthen *Arie Sopr. mit Fl. u. Ob. Joh.-P.* 12^1 114

Arien etc. mit zwei ***Oboi da caccia.***

Ach Golgatha, unsel'ges Golgatha *Rec. Alt Matth.-P.* 4 233
Der höchsten Allmacht Wunderhand wirkt *Rec. Alt* 147 30 222
Er hat uns Allen wohlgethan *Rec. Sopr. Matth.-P.* 4 193
Gold und Ophir ist zu schlecht 65 16 154
Liebster Gott, erbarme dich, lass mir Trost *Arie Sopr.* 179 35 287
Sehet, sehet, Jesus hat die Hand *Arie Alt Matth.-P.* 4 234
Vergieb, o Vater, unsre Schuld 87 20^1 140
Wohl dir, du Volk der Linden, wohl dir 119 24 217

Arien etc. mit ***Fagotto.***

Cedern müssen von den Winden oft viel *Terzett* 150 30 315
Das Lamm verstummt vor seinem Scherer *Arie Ten. Lucas-P.* 45^2 62
Den Fels hat Moses' Stab geschlagen *Ob. u. Fag. Arie Ten. Lucas-P.* 45^2 43
Du musst glauben, du musst hoffen, du musst Gott *Duett* 155 32 87
Jesu, Retter deiner Heerde *Arie Ten.* 143 30 62
Lass mich kein' Lust noch Furcht von dir *Fag. u. Viol. Arie Ten.* 177 35 227
O du angenehmes Paar! dir wird *Arie Bass Trauungscant.* 13^1 129
Quoniam tu solus sanctus *Arie Bass mit zwei Fag. u. Corno Messe Hm* 6 118
Seid wachsam, ihr heiligen Wächter, die Nacht *Duett* 149 30 294

Arien etc. mit ***Violino.***

Ach! wann wird die Zeit erscheinen *Terzett Weihn.-Or.* 5^2 198
Ächzen und erbärmlich weinen 13 2 93
Angenehmer Zephyrus, dein von Bisam *Arie Sopr. Dramma* 11^2 189
Auch mit gedämpften schwachen Stimmen 36 7 254
Auf meinen Flügeln sollst du schweben *Arie Ten. mit Ob. u. Viol. Dramma* [34 147
Benedictus qui venit in nomine domini *Arie Ten. Messe Hm* 6 288
Bereite dir, Jesu, noch itzo die Bahn *Arie Sopr.* 147 30 209

Christi Glieder, ach, bedenket, was der Heiland *Arie Alto* 132 **28** 47
Das Unglück schlägt auf allen Seiten *Ob. u. Viol. Arie Bass* 139 **28** 239
Deine Güte, dein Erbarmen währet *Arie Ten. mit Fl., Ob. u. Viol.* 189 **37** 223
Dein Wachsthum sei feste und lache *Arie Bass Huldigungscant.* **29** 198
Die Schätzbarkeit der weiten Erden *Arie Sopr. Cant.* 11^2 114
Domine Deus, rex coelestis *Arie Bass Messe Ad* **8** 78
Du Friedefürst, Herr Jesu Christ *Choral Sopr.* 143 **30** 53
Eile, Herz, voll Freudigkeit 83 20^1 68
Entzücket uns beide, ihr Strahlen *Duett Geburtstagscant.* **29** 22
Erbarme dich, mein Gott, um meiner Zähren willen *Arie Alt Matth.-P.* **4** 168
Erfreute Zeit im neuen Bunde 83 20^1 53
Gebt mir meinen Jesum wieder *Arie Bass Matth.-P.* **4** 177
Gelobet sei der Herr, mein Gott, mein Trost *Fl. trav., Viol.* 129 **26** 212
Glück und Segen sind bereit *Arie Ten.* 184 **37** 91
Gott ist mein Freund; was hilft das Toben *Arie Ten.* 139 **28** 234
Gott Lob, dass mein Erlöser lebt. Er lebt, so wird sein *Arie Ten.* 160 **32** 177
Halleluja, Stärk' und Macht 29 5^1 301
Handle nicht nach deinen Rechten mit uns 101 **23** 16
Heil und Segen soll und muss zu aller Zeit 120 **24** 276
Hier, in meines Vaters Stätte 32 **7** 61
Hört, ihr Völker, Gottes Stimme 76 **18** 208
Ich bin vergnügt in meinem Leiden 58 12^2 141
Ich eile, die Lehre des Lebens zu hören *Arie Ten.* 148 **30** 248
Ich ende behende mein irdisches Leben 57 12^2 127
Ich esse mit Freuden mein weniges Brot *Ob., Viol.* 84 20^1 90
Ich fürchte nicht des Grabes Finsternissen 66 **16** 206
Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn *Duett mit Fl., Ob. u. Viol.* 157
Ich lebe, mein Herze, zu deinem Ergötzen *Duett* 145 **30** 104 [32 117
Ich traue seiner Gnaden, die mich vor 97 **22** 213
Ich weiss, dass mein Erlöser lebt *Arie Ten.* 160 **32** 171
Ich will dich nicht hören, ich will dich *Arie Alt Dramma* **34** 153
Ich will doch wohl Rosen brechen 86 20^1 124
Ich will nach dem Himmel zu *Arie Alt* 146 **30** 160 [157 **32** 130
Ja, ja, ich halte Jesum feste, so geh' ich auch *Arie Bass mit Fl. und Viol.*
Jede Woge meiner Wellen ruft das golden *Arie Ten. Drama* 20^2 35
Jesu, beuge doch mein Herze *Ob., Viol.* 47 **10** 268
Jesus soll mein erstes Wort in dem neuen Jahre heissen *Arie Sopr.* 171
Kein Arzt ist ausser dir zu finden 103 **23** 84 [35 24
Lass mich kein' Lust noch Furcht von dir *Viol. u. Fag. Arie Ten.* 177 **35** 227
Laudamus te, benedicimus te *Arie Sopr. Messe Hm* **6** 76
Lobe den Herren, der Alles so herrlich *Arie Alt* 137 **28** 186
Meine Seele, auf! erzähle *Ob., Viol.* 69 **16** 312
Meine Seele rühmt und preist *Arie Ten. mit Fl., Ob. u. Viol.* 189 **37** 215
Mein letztes Lager will mich schrecken *Ob. d'am., Viol.* 60 12^2 181
Mich kann kein Zweifel stören 108 **23** 211
Nichts kann mich erretten von höllischen Ketten 74 **18** 138
Nun, ich halte mich bereit, meines Leibes Sterblichkeit *Arie Ten.* 160 **32** 182
Quoniam tu solus sanctus *Arie Alt Messe Fd* **8** 39
Schliesse, mein Herze, dies selige Wunder *Arie Alt Weihn.-Or.* 5^2 120
Seele, deine Specereien sollen nicht *Arie Sopr. Oster-Or.* 21^3 38
Seinem Schöpfer noch auf Erden *Ob., Viol.* 39 **7** 336
So schnell ein rauschend Wasser schiesst *Fl. trav., Viol.* 26 5^1 200
Starkes Lieben, das dich, grosser Gottes-Sohn *Arie Bass* 182 **37** 32
Tilg', o Gott, die Lehren 2 **1** 63
Vergnügen und Lust, Gedeihen und *Arie Sopr. Trauungscant.* 13^1 138
Wann kommst du, mein Heil? Ich komme, dein Theil *Violino piccolo Duett* [140 **28** 268
Welt, ade! ich bin dein müde, Salems Hütten *Arie Bass mit Choral* 158 **32** 144
Wenn die Frühlingslüfte streichen *Arie Sopr. Cant.* 11^2 82
Wenn Trost und Hülf' ermangeln muss 117 **24** 175
Wie selig sind doch die, die Gott *Ob. da caccia, Viol.* 80 **18** 373
Wir waren schon zu tief gesunken 9 **1** 260

Arien etc. mit zwei *Violini.*

Dein Geburtstag ist erschienen *Arie Bass* 142 **30** 29
Des Vaters Stimme liess sich hören 7 **1** 198
Ein unbegreiflich Licht erfüllt den ganzen Kreis *Duett* 125 **26** 103
Herr, so weit die Wolken gehen *Arie Ten.* 171 **35** 16
Ich will nur dir zu Ehren leben *Arie Ten. Weihn.-Or.* 5^2 160

Arien etc. mit *Violino piccolo.*

Erschrecke doch, du allzu sich're Seele 102 **23** 61

Arien etc. mit *Viola (Violetta).*

Ergiesse dich reichlich, du göttliche Quelle 5 **1** 137
Geliebter Jesu, du allein 16 **2** 193

Arien etc. mit zwei *Violette.*

Ich bin deine, ich küsse dich *Duett Dramma* **34** 157

Arien etc. mit *Viola d'amore.*

Auch mit gedämpften, schwachen Stimmen *Arie Sopr. Geburtstagscant.* **34** 90
Betrachte, meine Seel', mit ängstlichem Vergnügen *Arioso Bass Joh.-P.* 12^1 55
Erwäge, wie sein blutgefärbter Rücken *Arie Ten. Joh.-P.* 12^1 57
Frische Schatten, meine Freude, sehet *Arie Ten.* (*auch mit Viola da g.*) *Dramma*
Stein, der über alle Schätze, hilf *Arie Sopr.* 152 **32** 30 [11^2 181

Arien etc. mit *Viola da gamba.*

Der Ewigkeit saphirnes Haus zieht *Arie Ten. Tr.-Ode* 13^3 55
Der Held aus Juda siegt mit Macht *Arie Alt Joh.-P.* 12^1 106
Es ist vollbracht, o Trost für die gekränkten *Arie Alt Joh.-P.* 12^1 104
Frische Schatten, meine Freude, sehet *Arie Ten.* (*auch mit Viola d'am.*) *Dramma*
In deine Hände befehl' ich meinen Geist *a due* 106 **23** 166 [11^2 181
Ja! freilich will in uns das Fleisch und Blut *Rec. Bass Matth.-P.* **4** 215
Komm, süsses Kreuz, so will ich sagen *Arie Bass Matth.-P.* **4** 216
Liebt, ihr Christen in der That *Ob. d'am., Viola* 76 **18** 227

Arien etc. mit zwei *Viole da gamba.*

Wie starb die Heldin so vergnügt *Arie Alt Tr.-Ode* 13^3 35

Arien etc. mit *Violoncello piccolo.*

Ach bleib' bei uns, Herr Jesu Christ 6 **1** 168
Bete, bete aber auch dabei *Fl., Vc. picc.* 115 **24** 128
Ich bin herrlich, ich bin schön *Ob. d'am., Vc. picc.* 49 **10** 322
Jesus ist ein guter Hirt 85 20^1 106
Mein gläubiges Herze, frohlocke, sing', scherze 68 **16** 258
Woferne du den edlen Frieden 41 **10** 53

Arien etc mit *Violoncello.*

Es dünket mich, ich seh' dich kommen *Arie Ten. mit Vcello picc.* 175 **35** 166
Hilf, Jesu, hilf, dass ich auch dich bekenne *Arie Ten.* 147 **30** 219
Ich fürchte nicht des Todes Schrecken *Arie Ten. mit Vcello picc.* 183 **37** 62
Komm, lass mich nicht länger warten *Duett* 172 **35** 62
Lass mein Herz die Münze sein *Arie Bass mit zwei Vcelli* 163 **33** 54
O du angenehmer Schatz, hebe dich aus denen *Arie Alt* **41** 109
Wenn kommt der Tag, an dem wir ziehen 70 **16** 345
Wer bist du? frage dein Gewissen *Arie Bass* 132 **28** 43 [180 **35** 311
Wie theuer sind des heil'gen Mahles Gaben *Arioso Sopr. mit Vcello picc.*

Arien etc. mit Laute.

Betrachte, meine Seel', mit ängstlichem Vergnügen *Arioso Bass Joh.-P.* 12^1 55

Sätze mit *Organo obligato.*

Dich hab' ich je und je geliebet *Duett* 49 **10** 330
Geist und Seele wird verwirret *Arie* 35 **7** 190
Geist und Seele wird verwirret *Sinfonia* 35 **7** 173, 206
Gott hat Alles wohlgemacht *Arie* 35 **7** 201
Gott soll allein mein Herze haben, ich find' in ihm *Arie Alt* 169 **33** 181
Halleluja, Stärk' und Macht *Arie* 29 5^1 313
Ich bin nun achtzig Jahr *Arie mit Choral* 71 **18** 12
Ich geh' und suche mit Verlangen *Arie* 49 **10** 312
Ich geh' und suche mit Verlangen *Sinfonia* 49 **10** 301
Ich wünsche mir bei Gott zu leben *Arie* 35 **7** 213
Komm, lass mich nicht länger warten *Duett* 172 **35** 62
Mir ekelt mehr zu leben *Arie Alt* 170 **33** 212
Stirb in mir, Welt und alle deine Liebe *Arie Alt* 169 **33** 186
Unerforschlich ist die Weise *Arie Alt* 188 **37** 202
Wer ein wahrer Christ will heissen *Arie* 47 **10** 260
Wie jammern mich doch die verkehrten Herzen *Arie Alt* 170 **33** 204
Willkommen! will ich sagen *Arie* 27 5^1 228
Wir danken dir, Gott, wir danken dir *Sinfonia* 29 5^1 275

Instrumentalsätze.

Am Abend aber desselbigen Sabbaths *Sinfonia* 42 **10** 65
Christ lag in Todesbanden *Sinfonia* 4 **1** 97
Der Herr denket an uns *Sinfonia Trauungscant.* 13^1 73
Der Himmel lacht, die Erde jubiliret *Sonata* 31 **7** 3
Die Elenden sollen essen *Sinfonia* 75 **18** 175
Die Himmel erzählen die Ehre Gottes *Sinfonia* 76 **18** 221
Falsche Welt, dir trau' ich nicht *Sinfonia* 52 12^2 27
Geist und Seele wird verwirret *Sinfonia* 35 **7** 173, 206
Gleich wie der Regen und Schnee vom Himmel fällt *Sinfonia* 18 **2** 229

Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit *Sinfonia* 106 23 149
Gott soll allein mein Herze haben *Sinfonia* 169 33 169
Herr Gott, Beherrscher aller Dinge *Sinfonia Trauungscant.* 41 161
Himmelskönig, sei willkommen *Sonata* 182 37 23
Ich geh' und suche mit Verlangen *Sinfonia* 49 10 301
Ich hatte viel Bekümmerniss *Sinfonia* 21 5^1 1
Ich liebe den Höchsten von ganzem Gemüthe *Sinfonia* 174 35 105
Ich steh' mit einem Fuss im Grabe *Sinfonia* 156 32 99
Kommt, eilet und laufet *Sinfonia Oster-Oratorium* 21^3 3 u. 15
Mer hahn en neue Oberkeet (*Einleitung*) *Huldigungscant.* 29 175
Nach dir, Herr, verlanget mich 150 30 303
Non sa che sia dolore *Sinfonia Cant.* 29 45
Tritt auf die Glaubensbahn 152 32 19
Und als er das gesagt, verschied er *Sinfonia Lucas-Passion* 45^2 97
Und es waren Hirten in derselben Gegend *Sinfonia Weihn.-Or.* 5^2 51
Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen *Sinfonia* 12 2 61
Wir danken dir, Gott, wir danken dir *Sinfonia* 29 5^1 275
Wir müssen durch viel Trübsal in das Reich Gottes eingehen 146 30 125

Textanfänge.

Aber am ersten Tage der süssen Brod' *Rec. Ev. Matth.-P.* 4 37
Aber der Übelthäter einer, die da gehenket *Rec. Ev. Lucas-P.* 45^2 89
Ach! aber Ach! wie viel lässt mich dein *Rec. Ten.* 73 18 89
Ach! ach! könnt' es doch nur bald geschehen *Arioso Sopr., Alt Oster-Or.* [21^3 51
Ach bleib' bei uns, Herr Jesu Christ *Choral Sopr.* 6 1 168
Ach, bleibe doch, mein liebstes Leben *Arie Alt* 11 2 28
Ach, dass der Fluch, so dort die Erde schlägt *Rec. Ten.* 136 28 152
Ach, dass ein Christ so sehr vor seinen Körper sorgt *Rec. Ten.* 186 37 131
Ach! dass mein Glaube noch so schwach *Rec. Sopr.* 38 7 295
Ach! dieser süsse Trost erquickt *Rec. Sopr.* 57 12^2 112
Ach, es bleibt in meiner Liebe *Arie Alt* 77 18 252
Ach, es schmeckt doch gar zu gut *Arie Sopr. Huldigungscant.* 29 179
Ach, führe mich, o Gott, zum rechten Wege *Rec. Sopr.* 96 22 180
Ach, gehe nicht vorüber, du, aller Menschen Heil *Rec. Ten.* 23 5^1 104
Ach Golgatha, unsel'ges Golgatha *Rec. Alt Matth.-P.* 4 233
Ach Gott, vom Himmel sieh' darein 2 1 55
Ach Gott! wann wirst du mich einmal *Rec. Ten.* 98 22 241
Ach Gott, wie manches Herzeleid I. 3 1 75
Ach Gott, wie manches Herzeleid II. *Duett* 58 12^2 135
Ach Gott, wie manches Herzeleid *Choral Ten.* 44 10 143
Ach, grosser König, gross zu allen Zeiten *Choral Joh.-P.* 12^1 52
Ach heile mich, du Arzt der Seelen *Rec. Ten.* 135 28 128
Ach, heiliger und grosser Gott *Rec. ~~Ten.~~ Bass* 32 7 66
Ach! Herr Gott, durch die Treue dein *Rec. Sopr.* 101 23 19
Ach, Herr! Herr, lehre uns bedenken 106 23 155
Ach Herr, lass dein lieb' Engelein *Choral* 149 30 299
Ach Herr, lass dein lieb' Engelein *Choral Joh.-P.* 12^1 131
Ach Herr, mein Gott, vergieb mir's doch *Duett* 113 24 76
Ach Herr, mich armen Sünder 135 28 121
Ach Herr Schösser, geht nicht gar zu schlimm *Arie Bass Huldigungscant.* [29 181
Ach Herr, vergieb all' unsre Schuld *Choral* 127 26 160
Ach Herr! was ist ein Menschenkind *Arie Alt* 110 23 310
Ach! ich bin ein Kind der Sünden *Rec. Ten.* 78 18 274
Ach, ich habe schon erblicket diese grosse *Choral* 162 33 46
Ach, ich sehe, itzt da ich zur Hochzeit gehe *Arie Bass* 162 33 31
Ach ja! so komme bald zurück *Rec. Alt* 11 2 34
Ach, Jesu, ist dein Abschied schon so nah' *Rec. Bass* 11 2 27
Ach Jesu, meine Ruh', mein Licht *Rec. Sopr. Bass* 21 5^1 30
Ach, Jesus ist verloren! Ich bin lebendig todt *Rec. Sopr.* 41 212
Ach, könnte mir doch bald so wohl gescheh'n *Rec. Ten.* 95 22 144
Ach, lass' uns durch die scharfen Ruthen *Rec. Alt* 116 24 157
Ach, lege das Sodom der sündlichen Glieder *Arie Alt* 48 10 289
Ach, lieben Christen, seid getrost 114 24 83
Ach, mein herzliebes Jesulein *Choral Weihn.-Or.* 5^2 47.
Ach, mein Sinn, wo willt du endlich hin *Arie Ten. Joh.-P.* 12^1 34
Ach, nun ist mein Jesus hin *Altsolo mit Chor Matth.-P.* 4 135
Ach, schläfrige Seele, wie? ruhest du noch *Arie Alt* 115 24 123
Ach, schlage doch bald, sel'ge Stunde *Arie Ten.* 95 22 145
Ach, schmelze doch durch deinen Liebesstrahl *Rec. Ten.* 164 33 80
Ach, senke doch den Geist der Freuden *Arie Ten.* 73 18 98
Ach, soll nicht dieser grosse Tag *Rec. Bass* 70 16 360
Ach, starker Gott, lass mich doch dieses stets *Rec. Alt* 35 7 212
Ach süsser Trost! Wenn Gott mich nicht verlassen *Rec. Ten.* 138 28 210
Ach, treuer Hort, beschütz' auch fernerhin *Rec. Alt* 16 2 192
Ach, unaussprechlich ist die Noth *Arie Alt* 116 24 147
Ach, unser Wille bleibt verkehrt *Rec. Bass* 73 18 100
Ach! Viel' verläugnen Wort und Glauben *Rec. Ten.* 18 2 242
Ach! wann wird die Zeit erscheinen *Terzett Weihn.-Or.* 5^2 198
Ach, wer doch schon im Himmel wär' *Rec. Sopr.* 27 5^1 237
Ach! wer doch schon im Himmel wär' *Rec. Sopr.* 146 30 166
Ach wie flüchtig, ach wie nichtig 26 5^1 191
Ach wie flüchtig, ach wie nichtig sind der *Choral* 26 5^1 216
Ach wie? Gott sorget freilich für das Vieh 132 28 205
Ach, wie hungert mein Gemüthe *Arioso Sopr.* 180 35 311
Ach, windet euch nicht so, geplagte Seelen *Arie Ten. Joh.-P.* 12^1 148
Ach, wir bekennen unsre Schuld und bitten *Terzett* 116 24 151.
Ach, wo hol' ich Armer Rath *Arie Bass* 25 5^1 177
Ächzen und erbärmlich Weinen *Arie Bass* 13 2 93
Ach, ziehe die Seele mit Seilen der Liebe *Arie Ten.* 96 22 175
Adam muss in uns verwesen *Arie Ten.* 31 7 38
Agnus dei qui tollis peccata mundi *Arie Alt Messe Hm* 6 292
Allda kreuzigten sie ihn, und mit ihm *Rec.Ev. Joh.-P.* 12^1 92
Allein zu dir, Herr Jesu Christ 33 7 83
Allein zu Jesu Vaterhänden *Arie Ten.* 114 24 98
Alleluja, alleluja *Arie Sopr.* 51 12^2 20
Alleluja! Alleluja! gelobt sei Gott *Choral* 110 23 324
Alleluja! dess soll'n wir Alle froh sein *Choral* 66 16 214
Alleluja, gelobet sei Gott *Choral* 142 30 40
Aller Augen warten, Herr, du allmächt'ger Gott 23 5^1 106
Alles nun, das ihr wollet, dass euch die Leute 24 5^1 133
Alles nur nach Gottes Willen 72 18 57
Alles, was Odem hat, lobe den Herrn 190 37 237
Alles, was Odem hat, lobe den Herrn *Mot.* 39 32
Alles, was von Gott geboren *Arie Bass mit Choral* 80 18 351
All' solch' dein' Güt' wir preisen *Choral* 16 2 198; 28 5^1 272
Alsdann so wirst du mich zu deiner Rechten stellen *Choral* 128 26 184
Alsdann wird dein Licht hervorbrechen 39 7 322
Als Jesus dort nach seinen Leiden *Rec. Bass* 7 1 205
Also hat Gott die Welt geliebt 68 16 249
Als sie nun den König gehöret hatten *Rec. Ten. Weihn.-Or.* 5^2 244
Am Abend aber desselbigen Sabbaths *Rec. Ten.* 42 10 72
Am Abend, da es kühle war *Rec. Bass Matth.-P.* 4 251
Amen, Amen! Komm, du schöne Freudenkrone *Choral* 61 16 17
Amore traditore *Arie Bass Cant.* 11^2 93
Ändert euch, ihr Klagelieder, Jesus, meine Lust 41 220
Andern hat er geholfen, und kann sich *Chor Ev. Matth.-P.* 4 228
An dir, du Vorbild grosser Frauen *Tr.-O.* 13^3 42
Angenehmer Zephyrus, dein von Bisam *Arie Sopr. Dramma* 11^2 189
Angenehmes Wiederau, freue dich *Chor Dramma* 34 325
Angenehmes Wiederau, prange nun *Chor Dramma* 34 340
An irdische Schätze das Herze zu hängen *Arie Bass* 26 5^1 208
Ärg're dich, o Seele, nicht 186 37 121
Ätzet dieses Angedenken in den härt'sten *Arie Alt Dramma* 20^2 117
Auch bei dem himmlischen Verlangen *Rec. Ten.* 70 16 349
Auch die harte Kreuzesreise *Arie Ten.* 123 26 54
Auch mit gedämpften, schwachen Stimmen *Arie Sopr.* 36 7 254
Auch mit gedämpften, schwachen Stimmen *Arie Sopr. Geburtstagscant.* 34 90
Auf, auf, Gläubige! singet die lieblichen Lieder *Arie Ten.* 134 28 83
Auf, auf, mit hellem Schall *Arie Bass* 128 26 174
Auf Christi Himmelfahrt allein 128 26 163
Auf das Fest aber hatte der Landpfleger *Rec. Ev. Matth.-P.* 4 186
Auf, dass das Wort erfüllet würde *Rec. Ten. Joh.-P.* 12^1 17
Auf dass erfüllet würde die Schrift *Rec. Ev. Joh.-P.* 12^1 102
Auf dass wir also allzugleich zur Himmelspforte *Choral* 176 35 198
Auf den Tag wurden Pilatus und Herodes *Rec. Ev. Lucas-P.* 45^2 69
Auf, du geliebte Lindenstadt *Rec. Bass* 120 24 275
Auf! folge meiner Bahn, da ich, dich *Rec. Sopr. Ten. Dramma* 34 140
Auf, freue dich, Seele, du bist nun getröst *Arie Sopr.* 15 2 148
Aufgeblas'ne Hitze, aber wenig Grütze *Arie Alt Dramma* 11^2 55
Auf Gottes Preis muss alle Freude zielen *Rec. Bass* 41 263
Auf Gott steht meine Zuversicht *Arie Bass* 138 28 210
Auf ihn magst du es wagen *Arie Bass* 107 23 188

Auf meinen Flügeln sollst du schweben Arie Ten. Dramma 34 147
Auf meinen lieben Gott Choral 188 37 212.
Auf, mein Herz! Des Herren Tag Choral 145 30 95
Auf, schmetternde Töne der muntern Trompeten Dramma 20^2 141
Auf, schmetternde Töne der muntern Trompeten Chor Dramma 34 345
Aufsperren sie den Rachen weit Choral und Recit. 178 35 262
August lebe, lebe König Chor Dramma 34 361
August lebe! Lebe König Dramma 20^2 145; 34
Augustus' Namenstages Schimmer Arie Ten. Dramma 20^2 142; 34 351
Augustus schützt die frohen Felder Rec. Alt Dramma 20^2 144; 34
Augustus schützt die frohen Felder Rec. Alt Dramma 34 35
Augustus' Wohl ist der treuen Sachsen Rec. Sopr. Bass Dramma 20^2 142; 34 353
Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir 131 28 3
Aus der Tiefe rufe ich: Jesu Gnade Choral Lucas-P. 45^2 47
Aus Gottes milden Vaterhänden Arie Ten. Geburtstagscant. 34 72
Aus Liebe will mein Heiland sterben Arie Sopr. Matth.-P. 4 194
Aus tiefer Noth schrei' ich zu dir 38 7 285

Bäche von gesalz'nen Zähren Arie Ten. 21 5^1 16
Bald zur Rechten, bald zur Linken Arie Bass 96 22 180
Barmherziges Herze der ewigen Liebe Duett 185 37 103
Bedenke nur, beglücktes Land Rec. Alt, Ten. 134 28 290
Bedenke nur, beglücktes Land Rec. Alt, Ten. Geburtstagscant. 29 222
Befiehl du deine Wege Choral Matth.-P. 4 186
Beglückte Heerde, Jesu Schafe, die Welt Arie Bass 104 23 112
Behalte nur, o Welt, das Meine Rec. Sopr. 8 1 241
Bei Jesu Leben freudig sein Rec. Ten., Alt 66 16 202
Beim Warten ist Gefahr, willst du die Zeit Rec. Alt 102 23 65
Beinahe wirst du mich bewegen Rec. Bass Dramma 11^2 185
Bei solchen freudenvollen Stunden Rec. Ten. Geburtstagscant. 34 98
Benedictus qui venit in nomine Domini Arie Ten. Messe Hm 6 288
Bereite dich, Zion, mit zärtlichen Trieben Arie Alt Weihn.- Or. 5^2 32
Bereite dir, Jesu, noch itzo die Bahn Arie Sopr. 147 30 209
Bereitet die Wege, bereitet die Bahn Arie Sopr. 132 28 35
Beruft Gott selbst, so muss der Segen Duett 88 20^1 172
Bestelle dein Haus, denn du wirst sterben 106 23 157
Bete, bete aber auch dabei Arie Sopr. 115 24 128
Bethörte Welt! Auch dein Reichthum Arie Alt 94 22 111
Betrachte, meine Seel', mit ängstlichem Vergnügen Arioso Bass Joh.-P. 12^1 55
Beweis' dein' Macht, Herr Jesu Christ Choral 6 1 176
Bewundert, o Menschen, dies grosse Geheimniss Arie Ten. 62 16 37
Bin ich gleich nur Staub und Erde Arie Sopr. 61 16 16
Bin ich gleich von dir gewichen Choral 55 12^2 86
Bin ich gleich von dir gewichen Choral Matth.-P. 4 173
Bisher habt ihr nichts gebeten in meinem Namen Arie Bass 87 20^1 137
Bist du bei mir, geh' ich mit Freuden Arie 39 309
Bist du Christus? sage es uns Chor Ev. Lucas-P. 45^2 51
Bist du denn Gottes Sohn Chor Ev. Lucas-P. 45^2 52
Bist du der Jüden König, so hilf dir Chor Ev. Lucas-P. 45^2 86
Bist du, der mir helfen soll, eilst du nicht Arie Bass 186 37 129
Bist du nicht seiner Jünger einer Chor Ev. Joh-P. 12^1 32
Blast die wohlgegriff'nen Flöten Arie Sopr. Dramma 34 210
Bleib' auch, mein Gott, in mir, und gieb Rec. Ten. 148 30 260
Bleib bei uns, denn es will Abend werden 6 1 153
Bleibt, ihr Engel, bleibt bei mir Arie Ten. 19 2 279
Blühet, ihr Linden in Sachsen, wie Cedern Chor Dramma 34 229
Blute nur, du liebes Herz Arie Sopr. Matth.-P. 4 34
Brich an, du schönes Morgenlicht Choral Weihn.-Or. 5^2 59
Brich dem Hungrigen dein Brod 39 7 303
Bringet dem Herrn Ehre seines Namens 148 30 235
Buss' und Reu' knirscht das Sündenherz Arie Alt Matth.-P. 4 30

Capital und Interessen meiner Schulden Arie Ten. 168 33 158
Cedern müssen vor den Winden Terzett 150 30 315
Chi in amore ha nemica la sorte Arie Bass Cant. 11^2 97
Christe, du Lamm Gottes Choral 23 5^1 117
Christe, du Lamm Gottes, der du trägst Cantus firm. Sopr. Sanctus Fdur
Christe eleison Duett in Messe von J. L. Bach 41 197 [41 187 u. 190
Christe eleison Duett Messe Hm 6 34
Christe eleison Messe Fd 8 5; Messe Ad 8 59; Messe Gm 8 106; Messe Gd
Christe eleison Sanctus Fdur 41 188 [8 158
Christen, ätzet diesen Tag 63 16 53
Christenkinder, freuet euch Arie Ten. 40 7 388
Christen müssen auf der Erden Arie Alt 44 10 140
Christi Glieder, ach, bedenket Arie Alt 132 28 47
Christ lag in Todesbanden 4 1 98
Christum wir sollen loben schon 121 26 3
Christ unser Herr zum Jordan kam 7 1 179
Christus, der ist mein Leben 95 22 131
Christus, der uns selig macht Choral Joh.-P. 12^1 43
Confiteor unum baptisma Messe Hm 6 222
Credo in unum Deum Messe Hm 6 155, 160
Crucifixus etiam pro nobis Messe Hm 6 186
Cum sancto Spiritu in gloria Dei Patris Messe Hm 6 126 134; Messe Fd 8 44; Messe Ad 8 90; Messe Gm 8 142; Messe Gd 8 196

Da aber der Hauptmann sahe, was da Rec. Ev. Lucas-P. 45^2 98
Da aber Pilatus »Galiläa« hörte Rec. Ev. Lucas-P. 45^2 61
Da aber Pilatus sahe, dass er nichts Rec. Ev. Matth.-P. 4 200
Da aber sahen, die um ihn waren Rec. Ev. Lucas-P. 45^2 36
Da berief Herodes die Weisen heimlich Rec. Ten. Weihn.-Or. 5^2 236
Da das der König Herodes hörte Rec. Ten. Weihn.-Or. 5^2 195
Da er aber noch redet', siehe Rec. Ev. Lucas-P. 45^2 35
Da führeten sie Jesum von Caiphas Rec. Ev. Joh.-P. 12^1 44
Da gab er ihnen Barabbam los Rec. Ev. Matth.-P. 4 206
Da ging hin der Zwölfen einer, mit Namen Rec. Ev. Matth.-P. 4 33
Dahero Trotz der Höllen Heer Choral 139 28 248
Da heute dir, gepries'ner Hennicke Rec. Alt Dramma 34 332
Da hub er an sich zu verfluchen Rec. Ev. Matth.-P. 4 167
Da Jesus diese Rede vollendet hatte Rec. Ev. Matth.-P. 4 22
Da Jesus geboren war zu Bethlehem Rec. Ten. Weihn.-Or. 5^2 185
Da kam Jesus mit ihnen zu einem Hofe Rec. Ev. Matth.-P. 4 54
Da nahmen die Kriegsknechte des Landpflegers Rec. Ev. Matth.-P. 4 211
Dankt den höchsten Wunderhänden 34 7 160
Darnach bat Pilatum Joseph von Arimathia Rec. Ev. Joh.-P. 12^1 122
Darum sollt ihr nicht sorgen noch sagen Arie Bass 187 37 183
Darum wir billig loben dich Choral 130 26 268
Das Aug' allein das Wasser sieht Choral 7 1 210
Das Brausen von den rauhen Winden Arie Bass 92 22 58
Das Gute, das dein Gott bescheert Arie Alt Geburtstagscant. 34 80
Das hat er Alles uns gethan Choral 64 16 118; 91 22 32
Das heut'ge Christenthum ist leider schlecht bestellt Rec. Ten. 179 35 281
Das ist der Christen Kunst: nur Gott Arie Bass 185 37 116
Das ist des Vaters Wille, der uns Choral 73 18 104
Das ist galant, es spricht Niemand von Arie Sopr. Huldigungscant. 29 186
Das ist je gewisslich wahr 141 30 3
Das ist vor dich, o ehrenwürd'ger Mann Rec. Sopr. Trauungscant. 41 141
Das ist zu klug vor dich und nach der Rec. Bass Huldigungscant. 29 195
Das Kind ist mein und ich bin sein Rec. Bass 41 111
Das klingt zu liederlich. Es sind so hübsche Rec. Sopr. Huldigungscant.
Das Kreuz ist der Königsthron Choral Lucas-P. 45^2 88 [29 197
Das Lamm, das erwürget ist 21 5^1 48
Das Lamm verstummt vor seinem Scherer Arie Ten. Lucas-P. 45^2 62
Das neue Regiment auf jeglichen Wegen 71 18 36
Das neugebor'ne Kindelein 122 26 23
Da speieten sie aus in sein Angesicht Rec. Ev. Matth.-P. 4 160
Da sprach er zu ihnen: Aber nun Rec. Ev. Lucas-P. 45^2 30
Da sprach Pilatus zu ihm: So bist du dennoch Rec. Ev. Joh.-P. 12^1 53
Dass du nicht ewig Schande mögest tragen Choral Lucas-P. 45^2 50
Dass er meines Angesichtes Hülfe, und mein Gott ist 21 5^1 25
Das Unglück schlägt auf allen Seiten Arie Bass 139 28 239
Das woll'st du, Gott, bewahren rein Choral 2 1 72
Das Wort sie sollen lassen stahn Choral 80 18 378
Das Wort ward Fleisch und wohnet Rec. Ten. 40 7 376
Da versammelten sich die Hohenpriester Rec. Ev. Matth.-P. 4 23
Dazu ist erschienen der Sohn Gottes 40 7 351
Da zündeten sie ein Feuer an Rec. Ev. Lucas-P. 45^2 41
Dein Alter sei wie deine Jugend 72 18 15
Dein Blut, der edle Saft, hat solche Choral 136 28 164
Dein Blut, so meine Schuld durchstreicht Arie Ten. 78 18 275
Deine Güte, dein Erbarmen währet Arie Ten. 189 37 223
Deine Hülfe zu mir sende Choral Orgelweihe 29 124
Dein Geburtstag ist erschienen Arie Bass 142 30 29
Dein Geist, den Gott vom Himmel giebt Choral 108 23 230
Dein Geist wird mich also regieren Rec. Ten. 108 23 215
Dein' göttlich' Macht und Herrlichkeit Choral Lucas-P. 45^2 57
Dein ist allein die Ehre, dein ist allein Choral 171 35 32

Dein ist allein die Ehre *Choral* 41 10 58
Dein Leib, das Manna meiner Seele *Arie Sopr. Lucas-P.* 45^2 16
Dein Name gleich der Sonnen geh' *Arie Bass Serenata* 34 32
Dein Sachsen, dein bestürztes Meissen *Rec. Sopr. Tr.-Ode* 13^3 26
Dein sonst hell beliebter Schein soll vor mich *Arie Sopr.* 176 35 188
Dein Torgau geht im Trauerkleide *Rec. Bass Tr.-Ode* 13^3 62
Dein Wachsthum sei feste und lache *Arie Bass Huldigungscant.* 29 198
Dein Wetter zog sich auf von Weitem *Arie Bass* 46 10 222
Dein Wille zwar ist ein versiegelt Buch *Rec. Sopr.* 73 18 94
Dein Will' gescheh', Herr Gott, zugleich *Choral Joh.-P.* 12^1 18
Dem Freuden-Licht gerechter Frommen *Rec. Bass Trauungscant.* 13^1 33
Dem Gerechten muss das Licht *Trauungscant.* 13^1 3
Dem Glanz all' Finsterniss verzehrt *Choral Weihn.-Or.* 5^2 190
Dem nur allein soll meine Wohnung *Rec. Bass Dramma* 20^2 109
Dem wir das Heilig itzt mit Freuden *Choral* 129 26 224
Den Fels hat Moses Stab geschlagen *Arie Ten. Lucas-P.* 45^2 43
Den Glauben mir verleihe *Choral* 37 7 282
Den Himmel und auch die Erden *Choral* 178 35 272
Denk' nicht in deiner Drangsalshitze, dass du *Choralmel.* 21 5^1 41
Denk' nicht in deiner Drangsalshitze, wenn Blitz] *Rec. Ten.* 93 22 90
Denn das Gesetz des Geistes, der da lebendig *Terzett Mot.* 39 67
Denn der Herr hat mich voll Jammers gemacht 46 10 202
Denn dieses ist der Christen Kron' und Ehre *Arioso Ten.* 132 28 42
Denn' du wirst meine Seele nicht in der Hölle lassen 15 2 135
Denn er musste ihnen Einen *Rec. Ev. Lucas-P.* 45^2 71
Denn Gott verlässt Keinen, der sich *Rec. Bass* 107 23 187
Denn ich sage euch, dass ich hinfort nicht mehr *Rec. Ev. Lucas-P.* 45^2 15
Denn ich weiss dies, und glaub' es *Rec. Bass* 95 22 152
Denn seh' ich mich und auch mein Leben an *Rec. Ten.* 189 37 221
Denn vor dir wird kein Lebendiger gerecht 105 23 124
Den soll mein Lorbeer schützend decken *Duett Dramma* 20^2 111; 34
Den Tod Niemand zwingen kunnt 4 1 110
Deposuit potentes de sede *Arie Ten. Magnif.* 11^1 48
Der aber die Herzen forschet, der weiss *Mot.* 39 51
Der alte Drache brennt vor Neid *Arie Bass* 130 26 253
Der du bist dem Vater gleich *Choral Ten.* 36 7 251
Der du den Tempel Gottes zerbrichst *Chor Ev. Matth.-P.* 4 221
Der Ewigkeit saphirnes Haus zieht *Arie Ten. Tr.-Ode* 13^3 55
Der ewig reiche Gott woll' uns bei unserm *Duett* 41 83
Der Friede sei mit dir *Rec. Bass* 158 32 143
Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf *Mot.* 39 41; *instrum.* 39 143
Der Glanz der höchsten Herrlichkeit *Rec. Sopr.* 91 22 21
Der Glaube ist das Pfand der Liebe *Arie Ten.* 37 7 270
Der Glaube schafft der Seele Flügel *Arie Bass* 37 7 276
Der Glocken bebendes Getön soll unsrer trüben *Rec. Alt Tr.-Ode* 13^3 32
Der Gnade unermesslich's Wesen *Rec. Alt.* 121 26 12
Der Gott, der mir hat versprochen *Choral Alt* 13 2 87
Der Heiland fällt vor seinem Vater nieder *Rec. Ev. Matth.-P.* 4 78
Der Heiland ist gekommen, hat unser *Rec. Ten.* 61 16 11
Der Heiland ist gesetzt in Israel zum Fall *Rec. Ten.* 152 32 29
Der Heiland kennet ja die Seinen *Arie Alt* 109 23 250
Der Heiland nimmt die Sünder an *Rec. Ten.* 113 24 74
Der Heiland sendet ja die Seinen *Rec. Alt* 139 28 238
Der heiligen zwölf Boten Zahl *Choral Lucas-P.* 45^2 27
Der Held aus Juda siegt mit Macht *Arie Alt Joh.-P.* 12^1 106
Der Herold kommt und meld't den König an *Rec. Alt* 30 5^1 352
Der Herr aber sprach: Simon, Simon *Rec. Ev. Lucas-P.* 45^2 28
Der Herr denket an uns *Trauungscant.* 13^1 75
Der Herr hat grosse Ding' an uns gethan *Rec. Ten.* 69 16 317
Der Herr hat Gut's an uns gethan, dess sind wir 119 24 227
Der Herr, Herr unser Gott sei so mit euch *Rec. Bass Trauungscant.* 41 173
Der Herr ist gut: Allein der Schösser *Rec. Bass Huldigungscant.* 29 181
Der Herr ist König ewiglich *Arie Bass* 143 30 59;
Der Herr ist mein getreuer Hirt 112 24 31
Der Herr ist mein getreuer Hirt *Choral* 104 23 116
Der Herr ist mein getreuer Hirt *Choral Sopr.* 85 20^1 110
Der Herr ist noch und nimmer nicht *Rec. Alt* 117 24 173
Der Herr Jesus hub seine Hände auf *Rec. Ten.* 11 2 27
Der Herr segne euch je mehr und mehr *Duett Trauungscant.* 13^1 82
Der Himmel bleibet mir gewiss *Rec. Bass* 64 16 128
Der Himmel lacht, die Erde jubiliret 31 7 16
Der höchste Hüter sorgt für mich *Rec. Ten.* 104 23 107
Der Höchste lässt mich seinen Willen *Rec. Ten.* 45 10 169
Der höchsten Allmacht Wunderhand wirkt *Rec. Alt* 147 30 222
Der Hüter Israel entschläft noch schlummert nicht *Rec. Sopr.* 41 101
Der Landpfleger sagte: Was hat er *Rec. Ev. Matth.-P.* 4 192
Der Leib zwar in der Erden *Choral* 161 33 27
Der Menschen Gunst und Macht wird wenig nützen *Rec. Alto Ten.* 126 26 126
Der Mensch ist Koth, Staub, Asch' und Erde *Rec. Bass* 47 10 266
Der reiche Gott wirft seinen Überfluss *Rec. Bass* 39 7 335
Der schädlichen Dornen unendliche Zahl *Arie Ten.* 181 37 10
Der Schluss ist schon gemacht Welt *Rec. Alt* 161 33 16
Derselbe mein Herr Jesus Christ *Choral Lucas-P.* 45^2 97
Derselbige Jünger war dem Hohenpriester *Rec. Ten. Joh.-P.* 12^1 29
Der Sünden Wust hat mich nicht nur befleckt *Rec. Bass* 5 1 137
Der Tag, der dich vordem gebar *Arie Bass Geburtstagscant.* 34 80
Der Tod bleibt doch der menschlichen Natur *Rec. Alt, Bass* 60 12^2 187
Der Vater hat ihm ja ein ewig Reich *Rec. Alt* 43 10 119
Der Zeiten Herr hat viel vergnügte *Arie Alt Gratulationscant.* 29 224
Der Zeiten Herr hat viel vergnügte Stunden *Arie Alt* 134 28 292
Der zeitlichen Ehr' will ich gern entbehr'n *Choral* 47 10 274
Des Herren Hand ist ja noch nicht verkürzt *Rec. Ten.* 109 23 213
Des Höchsten Gegenwart allein kann *Arie Ten. Orgelweihe* 29 127
Des Höchsten Güte wird von Tag zu Tage *Rec. Alt* 90 20^1 206
Des Höchsten Güt' und Treu' wird *Rec. Ten.* 10 1 296
Des Morgens aber hielten alle Hohenpriester *Rec. Ev. Matth.-P.* 4 174
Desselbigen gleichen auch den Kelch *Rec. Ev. Lucas-P.* 45^2 20
Des Vaters Stimme liess sich hören *Arie Ten.* 7 1 198
Des Weibes Saamen kam, nachdem die Zeit *Rec. Bass* 167 33 139
Dich hab' ich je und je geliebet *Duett* 49 10 330
Die aber Jesum gegriffen hatten *Rec. Ev. Matth.-P.* 4 150
Die Armen sind verstört, ihr seufzend Ach *Rec. Bass* 2 1 66
Die Armen will der Herr umarmen *Arie Sopr.* 186 37 142
Die Armuth, so Gott auf sich nimmt *Duett* 91 22 26
Die Art verruchter Sünden ist zwar *Rec. Alt* 54 12^2 67
Die Eigenliebe schmeichelt sich. Bestrebe dich *Rec. Bass* 186 37 115
Die Elenden sollen essen 75 18 149
Die Engel, welche sich zuvor vor euch *Rec. Sopr.* 122 26 33
Die Feind' sind all' in deiner Hand *Choral* 178 35 272
Die Freude reget sich *Geburtstagscant.* 34 41
Die Freude wird zur Traurigkeit *Rec. Alt* 26 5 207
Die Freunde sind vergnügt *Rec. Alt Geburtstagscant.* 34 78
Die ganze Welt ist nur ein Hospital *Rec. Ten.* 25 5^1 176
Die Heuchelei ist eine Brut, die Belial *Rec. Bass* 24 5^1 144
Die Himmel erzählen die Ehre Gottes 76 18 191
Die Himmel selber sind nicht rein *Rec. Bass* 136 28 157
Die Himmels-Süssigkeit, der Auserwählten Lust *Rec. Alt* 123 26 53
Die himmlische Vorsicht der ewigen Güte *Dramma* 20^2 57
Die höchste Herrlichkeit und Pracht *Rec. Sopr.* 26 5^1 215
Die Hoffnung wart't der rechten Zeit *Choral* 86 20^1 134
Die Hohenpriester aber und Schriftgelehrten *Rec. Ev. Lucas-P.* 45^2 68
Die Juden aber, dieweil es der Rüsttag war *Rec. Ev. Joh.-P.* 12^1 119
Die Juden aber schrieen und sprachen *Rec. Ev. Joh.-P.* 12^1 74
Die Katze lässt das Mausen nicht *Terzett Coffee-Cant.* 29 165
Die Knechtsgestalt, die Noth, der Mangel *Rec. Bass* 186 37 128
Die Kön'ge aus Saba kamen dar *Choral* 65 16 152
Die Kriegsknechte aber, da sie Jesum *Rec. Ev. Joh.-P.* 12^1 95
Die Liebe führt mit sanften Schritten *Arie Ten. Geburtstagscant.* 34 72
Die Liebe zieht mit sanften Schritten *Arie Ten.* 36 7 240
Die Macht der Welt verlieret sich *Rec. Sopr.* 188 37 211
Die Männer aber, die Jesum hielten *Rec. Ev. Lucas-P.* 45^2 48
Die Obrigkeit ist Gottes Gabe, ja selber *Arie Alt* 119 24 224
Die Redlichkeit ist eine von den Gottesgaben *Rec. Ten.* 24 5^1 132
Die Schaar aber und der Oberhauptmann *Rec. Ten. Joh.-P.* 12^1 19
Die Schätzbarkeit der weiten Erden *Arie Sopr. Cant.* 11^2 114
Die schäumenden Wellen von Belials Bächen *Arie Ten.* 81 20^1 7
Die Schlange, so im Paradies auf alle *Rec. Alt* 40 7 385
Die Seele ruht in Jesu Händen *Arie Sopr.* 127 26 147
Die Seel' weiss hochzuschätzen *Choral Lucas-P.* 45^2 10
Diesen finden wir, dass er das Volk *Chor Ev. Lucas-P.* 45^2 56
Dies hat er Alles uns gethan *Choral Weihn.-Or.* 5^2 110
Dies hat Gott klar mit Worten *Rec. Ten.* 7 1 197
Dies ist die Stimme meines Freundes *Rec. Ten.* 154 32 74
Dies ist ein Tag, den selbst der Herr gemacht *Rec. Bass.* 122 26 39
Die stille Pleisse spielt mit ihren kleinen *Rec. Ten. Dramma* 34 351
Die stille Pleisse spielt mit ihren kleinen Wellen *Rec. Ten. Dramma* 20^2 141
Die Sünd' hat uns verderbet sehr *Rec. Ten.* 101 23 25
Die sündige Geburt verdammter *Rec. Bass.* 165 33 97
Die Sünd' macht Leid; Christus bringt Freud' *Choral.* 40 7 377
Die weiche Wollust locket zwar *Rec. Ten. Dramma* 34 153

Die Welt bekümmert sich. Was muss *Rec. Bass.* 94 22 115
Die Welt, das Sündenhaus, bricht nur *Rec. Alt* 170 33 203
Die Welt ist wie ein Rauch und Schatten *Arie Bass* 94 22 104
Die Welt kann ihre Lust und Freud' *Arie Ten.* 94 22 117
Die Welt mit allen Königreichen *Arie Bass* 59 2 166
Die Welt sucht Ehr' und Ruhm *Arioso Ten.* 94 22 107
Die Welt wird wieder neu, auf Bergen *Rec. Sopr. Cant.* 11^2 79
Die Wohnung ist bereit. Du find'st ein *Rec. Alt* 74 18 126
Die Wunden, Nägel, Kron' und Grab *Rec. Bass* 78 18 278
Dir, Herr, ist Niemand gleich *Rec. Bass* 110 23 310
Dir, schenk' ich mich eigen, vertilge die Sünd' 15 2 165
Doch, ach! welch' schweres Ungemach *Rec. Bass* 124 26 77
Doch bildet euch, o Sünder, ja nicht ein *Rec. Alt* 46 10 230
Doch bin und bleibe ich vergnügt *Arie Sopr.* 150 30 310
Doch fasse dich, dein Glanz ist noch *Rec. Sopr. Weltl. Cant.* 29 248
Doch Gottes Auge sieht auf uns *Rec. Ten.* 90 20^1 214
Doch haltet ein, ihr muntern Saiten *Rec. Sopr. Hochzeitscant.* 29 75
Doch Jesus will auch bei der Strafe *Arie Alt* 46 10 230
Doch, Königin, du stirbest nicht, man weiss *Tr.-Ode* 13^3 63
Doch meint es auch dabei mit eurem Nächsten *Rec. Alt* 169 33 191
Doch musste das Gesetz erfüllet werden *Rec. Bass* 9 1 265
Doch scheinet fast, dass mich der Feinde Rest *Rec. Alt* 67 16 234
Doch siehe, die Hand meines Verräthers *Rec. Ev. Lucas-P.* 45^2 24
Doch*weichet, ihr tollen vergeblichen Sorgen *Arie Bass* 8 1 230
Doch weil der Feind bei Tag und Nacht *Rec. Bass* 41 10 56
Doch wie erblickt es dich in deiner Krippe *Rec. Sopr.* 121 26 19
Doch wirke selbst den Dank in unserm Munde *Rec. Ten., Alt* 134 28 103
Doch wirke selbst den Dank in unserm Munde *Rec. Ten., Alt in älterer Lesart* 134 28 295
Domine Deus, agnus Dei, Filius *Duett Messe Gd* 8 188
Domine Deus, rex coelestis *Arie Bass Messe Fd* 8 29; *Messe Ad* 8 78
Domine Deus, rex coelestis *Duett Messe Hm* 6 94]
Domine Fili unigenite Jesu Christe *Arie Alt Messe Gm* 8 130
Dona nobis pacem *Messe Hm* 6 295
Drauf schliess' ich mich in deine Hände *Mot.* 39 125
Drum, angenehmes Wiederau, soll dich *Rec. Sopr. A. T. B. Dramma* 34 339
Drum danket dem Höchsten, dem Störer des Krieges *Ten.* 15 2 163
Drum fahrt nur immerhin, ihr Eitelkeiten *Choral* 123 26 60
Drum folget Gott und seinem Triebe *Rec. Bass Trauungscant.* 13^1 127
Drum ich mich ihm ergebe, ihm sei es *Arie Ten.* 107 23 197
Drum so lasst uns immerdar *Choral* 115 24 132
Drum sucht auch Amor sein Vergnügen *Rec. Sopr. Cant.* 11^2 81
Drum wenn der Tod zuletzt den Geist *Rec. Sopr.* 111 24 27
Drum will ich, weil ich lebe noch *Choral* 153 32 58
Drum wir auch billig fröhlich sein *Choral* 145 30 122
Du bereitest für mich einen Tisch *Duett* 112 24 42
Du bist der rechte Weg, die Wahrheit *Mot.* 39 116
Du bist ein Geist, der lehret *Choral* 183 37 74
Du bist es ja, o hochverdienter Mann *Rec. Bass Geburtstagscant.* 34 78
Du bist geboren mir zu Gute *Arie Bass* 68 16 265
Du bist mein Gott, der Geber aller Gaben *Rec. Bass* 163 33 53
Du bist mein Helfer, Trost und Hort *Rec. Bass* 73 18 91
Du böses Kind, du loses Mädchen *Rec. Bass Sopr. Coffee-Cant.* 29 148
Du Falscher, suche nur den Herrn zu fällen *Rec. Sopr. Weihn.-Or.* 5^2 237
Du Friedefürst, Herr Jesu Christ *Choral Sopr.* 143 30 53
Du Friedefürst, Herr Jesu Christ 116 24 135
Du Friedefürst, Herr Jesu Christ *Choral* 67 16 246
Du giebst mir Blut, ich schenk' dir Thränen *Arie Alt Lucas-P.* 45^2 21
Du guter Mydas, geh' nun hin und lege dich *Rec. Dramma* 11^2 61
Du hast uns Herr, von allen Strassen *Rec. Alt* 76 18 217
Du hast wohl recht. Das Stückchen *Rec. Bass Huldigungscant.* 29 198
Du heilige Brunst, süsser Trost *Choral Mot.* 39 57
Du Herr, du krönst allein das Jahr *Arie Alt* 187 37 176
Du Hirte Israel, höre 104 23 97
Du König der Ehren, Jesu Christ *Choral Lucas-P.* 45^2 53
Du Lebensfürst, Herr Jesu Christ *Choral* 43 10 126
Du lebest, mein Jesu, zu meinem Ergötzen *Duett* 145 30 104
Du lieber Heiland du, wenn deine Jünger *Rec. Alt Matth.-P.* 4 29
Du machst, o Tod, mir nun nicht ferner bange *Arie All* 114 24 1
Du musst glauben, du musst hoffen, du musst Gott *Duett* 155 32 87
Durch deines Todes Kampf *Choral Lucas-P.* 45^2 33
Durch dein Gefängniss, Gottes Sohn *Choral Joh.-P* 12^1 74
Durch die von Eifer entflammten Waffen *Arie Sopr. Dramma* 34 294
Durchlauchtigster, den Anhalt Vater *Rec. Sopr. Bass Serenata* 34 25
Durchlaucht'ster Leopold *Rec. Sopr. Serenata* 43 3
Durch mächtige Kraft erhältst du unser *Arie Alt.* 61 18 22
Durch's Feuer wird das Silber rein *Arie Ten.* 2 1 68
Du sollst Gott, deinen Herrn, lieben 77 18 235
Du sprichst zwar, lieber Gott, zu meiner Seelen *Rec. Ten.* 153 32 45
Du stellst, mein Jesu, selber dich *Choral* 77 18 254
Du süsse Lieb', schenk' uns deine Gunst *Choral Trauungscant.* 13^1 128
Du süsse Liebe, schenk' uns deine Gunst *Choral* 169 33 192
Du süsser Jesus-Name du, in dir ist *Rec. Alt* 171 35 23
Du theurer Gottessohn, nun hast du mir *Rec. Ten.* 151 32 16
Du wahrer Gottes und Marien Sohn *Rec. Ten.* 1 1 36
Du wahrer Gott und Davids Sohn *Duett* 23 5^1 95
Du wirst mich nach der Angst auch wiederum *Rec. Alt.* 103 23 88
Du wollest deinen Geist und Kraft zum Worte geben 18 2 239
Du wollest dem Feinde nicht geben die Seele 71 18 24

Ehre sei dir, Gott, gesungen *Weihn.-Or.* 5^2 173
Ehre sei Gott in der Höhe 41 109
Ehre sei Gott in der Höhe *Duett* 110 23 313
Ehre sei Gott in der Höhe *Weihn.-Or.* 5^2 77
Ehr' sei Gott in dem höchsten Thron *Choral* 33 7 114
Ehr' sei in's Himmels Throne *Choral* 135 28 136
Eile, Herz, voll Freudigkeit *Arie Ten.* 83 20^1 68
Eilt, eilt, ihr angefocht'nen Seelen *Arie Bass Joh.-P.* 12^1 84
Eilt, eilt, ihr Stunden, wie ihr wollt *Arie Sopr. Dramma* 34 336
Eilt, ihr Stunden, kommt herbei *Arie Sopr.* 30 5^1 374
Ein Adam mag sich voller Schrecken *Rec. Ten.* 133 28 72
Ein And'rer sorgt nur für den Bauch *Rec. Bass* 18 2 244
Ein edler Mensch ist Perlenmuscheln gleich *Rec. Sopr. Cant.* 11^2 126
Einer aber unter ihnen, da er sahe *Rec. Ten.* 17 2 218
Eine Stimme lässt sich hören *Choral* 30 5^1 360
Ein' feste Burg ist unser Gott 80 18 319
Ein Fürst ist seines Landes Pan *Arie Bass Geburtagscant.* 29 12
Ein geheiligtes Gemüthe sieht und schmecket *Arie Ten.* 173 35 74
Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiss *Rec. Ten., Alt.* 134 28 83
Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiss *Rec. Ten. Alt in älterer Lesart* 134 [28 287
Ein Herz in zärtlichem Empfinden *Rec. Ten. Geburtstagscant.* 34 71
Ein ird'scher Glanz, ein leiblich Licht *Rec. Bass* 1 1 40
Ein Stolzer baut die prächtigsten Paläste *Rec. Ten.* 94 22 107
Ein unbarmherziges Gerichte wird *Arie Alt.* 89 20^1 189
Ein unbegreiflich Licht erfüllt den ganzen Kreis *Duett* 125 26 103
Ein ungefärbt Gemüthe *Arie Alt* 24 5^1 127
Ei nun, mein Gott, so fall' ich dir *Choral* 65 16 166
Ei nun, mein Gott, so fall' ich dir *Choral u. Rec.* 92 22 61
Ei nun! so will ich auch recht sanfte ruh'n *Rec. Alt* 138 28 216
Ei, was hat er denn gethan *Choral Ev. Lucas-P.* 45^2 70
Ei! wie schmeckt der Coffee süsse *Arie Sopr. Coffee-Cant.* 29 149
Ei, wie vergnügt ist mir mein Sterbekasten *Rec. Bass.* 157 32 136
Eli, Eli, lama asabthani *Rec. Ev. Matth.-P.* 4 246
Empfind' ich Höllenangst und Pein *Arie Bass* 3 1 86
Endlich, endlich wird mein Joch *Arie Bass* 56 12^2 98
Entsetze dich, mein Herze, nicht *Arie Bass* 111 24 16
Entsetzet euch nicht! Ihr suchet Jesum *Arie Ten.* 15 2 143
Entziehe dich eilends, mein Herze, der Welt *Duett* 124 26 78
Entzücket uns beide, ihr Strahlen *Duett Geburtstagscant.* 29 22
Er aber sprach zu ihnen: Es ist genug *Rec. Ev. Lucas-P.* 45^2 31
Er aber sprach zu ihnen: Sag' ich's euch *Rec. Ev. Lucas-P.* 45^2 52
Er aber sprach zum dritten Mal *Rec. Ev. Lucas-P.* 45^2 75
Er antwortete und sprach: Der mit der Hand *Rec. Ev. Matth.-P.* 4 43
Erbarm' dich mein in solcher Last *Choral Alt* 113 24 59
Erbarm' dich mein in solcher Last *Cantus firmus Sopr.* 131 28 11
Erbarme dich! Jedoch nun tröst' ich mich *Rec. Ten.* 55 12^2 84
Erbarme dich, lass' die Thränen *Arie Ten.* 55 12^2 81
Erbarme dich, mein Gott, um meiner Zähren willen *Arie Alt Matth.-P.* 4 168
Erbarm' es Gott, hier steht der Heiland *Rec. Alt Matth.-P.* 4 206
Er denket der Barmherzigkeit *Duett* 10 1 299
Erforsche mich, Gott, und erfahre mein Herz 136 28 139
Erfreue dich, mein Herz, denn itzo weicht *Rec. Bass* 151 32 10
Erfreue dich, Seele, erfreue dich, Herze *Arie Ten.* 21 5^1 46
Erfreut euch, ihr Herzen 66 16 169
Erfreute Zeit im neuen Bunde *Arie Alt* 83 20^1 53
Erfüllet, ihr himmlischen göttlichen Flammen *Arie Sopr.* 1 1 36
Ergiesse dich reichlich, du göttliche Quelle *Arie Ten.* 5 1 137
Ergötzet auf Erden, erfreuet von oben *Chor Gratulationscant.* 29 228
Ergötzet auf Erden, erfreuet von oben *Chor in älterer Lesart* 134 28 296

Erhalt' mein Herz im Glauben rein *Choral* 3 1 94
Erhalt' mein Herz im Glauben rein *Choral* 153 32 58
Erhalt' uns, Herr, bei deinem Wort 126 26 113
Erhalt' uns in der Wahrheit *Choral* 79 18 316
Er hat Andern geholfen, er helfe ihm *Chor Ev. Lucas-P.* 45^2 85
Er hat das Volk erreget damit *Chor Ev. Lucas-P.* 45^2 59
Er hat gesagt: Ich kann den Tempel Gottes *Rec. Ev. Matth.-P.* 4 152
Er hat sein Volk getröstet, er hat sein Israel *Rec. Bass Weihn.-Or.* 5^2 108
Er hat uns Allen wohlgethan *Rec. Sopr. Matth.-P.* 4 193
Er hilft uns allen alt und jung *Rec. Sopr., Bass Huldigungscant.* 29 185
Erhöhtes Fleisch und Blut *Rec. Ten.* 173 35 75
Erholet euch, betrübte Stimmen *Arie Ten.* 103 23 89
Er ist auf Erden kommen arm *Choral Sopr. Weihn.-Or.* 5^2 37
Er ist das Heil und sel'ge Licht *Choral* 83 20^1 76
Er ist das Heil und sel'ge Licht *Choral* 125 26 110
Er ist des Todes schuldig *Chor Ev. Matth.-P.* 4 160
Er ist's, der ganz allein die Kelter hat *Arie Bass* 43 10 115
Er kann und will dich lassen nicht 138 28 205
Erkenne mich, mein Hüter *Choral Matth.-P.* 4 51
Er kennt die rechten Freudenstunden *Duett* 93 22 87
Er kommt, er kommt, der Bräut'gam kommt *Rec. Ten.* 140 28 268
Er lebt und ist von Todten auferstanden *Rec. Ten.* 160 32 175
Erleucht' auch meine finstre Sinnen *Arie Bass Weihn.-Or.* 5^2 191
Erleucht' auch unsern Sinn und Herz *Choral* 116 24 158
Erleuchtet Haupt, so bleibe fernerweit *Rec. Sopr. Weltl. Cant.* 29 249
Ermuntert euch, furchtsam' und schüchterne Sinne *Arie Alt* 176 35 195
Ermunt're dich: dein Heiland klopft *Arie Ten.* 180 35 306
Er nahm Alles wohl in Acht *Choral Joh.-P.* 12^1 103
Eröffnet, ihr Himmel, die prächtigen Bogen *Oster-Or.* 21^3 69
Er richt't's zu seinen Ehren und deiner *Arie Sopr.* 107 23 194
Er rufet seinen Schafen mit Namen *Rec. Ten.* 175 35 161
Erschallet, ihr Himmel, erfreue dich, Erde *Chor* 134 28 104
Erschallet, ihr Lieder 172 35 37
Erschienen ist der herrlich Tag *Choral* 67 16 233
Erschrecke doch, du allzu sich're Seele *Arie Ten.* 102 23 61
Erschrecket, ihr verstockten Sünder *Rec. Bass* 70 16 343
Erschütt're dich nur nicht, verzagte Seele *Arie Ten.* 99 22 267
Er segnet, die den Herrn fürchten *Arie Sopr. Trauungscant.* 13^1 80
Er sehnet sich nach unserm Schreien *Rec. Ten.* 115 24 131
Er sprach zu ihnen: Ihr sagt's *Rec. Ev. Lucas.-P.* 45^2 53
Ertödt' uns durch dein' Güte *Choral* 22 5^1 89
Ertödt' uns durch dein' Güte *Choral* 96 22 184
Ertödt' uns durch dein' Güte *Choral* 132 28 50
Ertödt' uns durch dein' Güte *Choral* 164 33 88
Erwäge doch, Kind Gottes, die so grosse *Rec. Bass* 80 18 357
Erwäge, wie sein blutgefärbter Rücken *Arie Ten. Joh.-P.* 12^1 57
Erwählt sich Gott die heil'gen Hütten *Rec. Bass* 34 7 157
Er will mir neben sich die Wohnung *Rec. Sopr.* 43 10 125
Er wird nicht kommen in's Gericht *Rec. u. Arie Bass* 127 26 156
Er wolle meiner Sünden in Gnaden *Rec. Alt* 97 22 217
Erwünschter Tag! sei, Seele, wieder froh *Rec. Bass* 31 7 34
Erwünschtes Freudenlicht *Rec. Ten.* 184 37 77
Es ärg're sich die kluge Welt, dass Gottes Sohn *Rec. Bass* 152 32 35
Es begab sich aber zu der Zeit *Rec. Ten. Weihn.-Or.* 5^2 30
Es bleibt dabei, dass unser Herr der beste *Rec. Sopr. Huldigungscant.* 29 183
Es bricht das Grab und damit unsre Noth *Rec. Bass* 66 16 188
Es bringt das rechte Jubeljahr *Choral* 122 26 40
Es danke, Gott, und lobe dich *Choral* 69 16 325; 76 18 230
Es danken dir die Himmelsheer' *Rec. Bass* 117 24 168
Es dünket mich, ich seh' dich kommen *Arie Ten.* 175 35 166
Es erhub sich auch ein Zank unter ihnen *Rec. Ev. Lucas-P.* 45^2 25
Es erhub sich ein Streit 19 2 255
Es erschien ihm aber ein Engel *Rec. Ev. Lucas-P.* 45^2 33
Es halt' es mit der blinden Welt *Arie Sopr.* 94 22 124
Es hat die Dunkelheit an vielen Orten *Rec. Bass* 6 1 170
Es ist das Heil uns kommen her 9 1 245
Es ist der alte Bund: Mensch, du musst sterben 106 23 160
Es ist die Welt die grosse Wüstenei *Rec. Bass* 186 37 141
Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist 45 10 153
Es ist ein trotzig und verzagt Ding 176 35 181
Es ist euch gut, dass ich hingehe *Arie Bass* 108 23 205
Es ist genug: Herr, wenn es dir gefällt *Choral* 60 12^2 190
Es ist keine Sprache noch Rede, da man nicht 76 18 198
Es ist kein leeres Wort, kein ohne Grund *Rec. Alt Dramma* 20^2 115; 31
Es ist nichts Gesundes an meinem Leibe 25 5^1 155
Es ist nichts Verdammliches an denen *Rec. Bass* 74 18 137
Es ist nun nichts Verdammliches an denen *Mot.* 39 62
Es ist nur fremdes Gut, was ich in diesem *Rec. Ten.* 168 33 156
Es ist und bleibt der Christen Trost *Arie Sopr.* 44 10 144
Es ist vollbracht, das Leid ist alle *Arie Bass* 159 32 164
Es ist vollbracht, o Trost für die gekränkten *Arie Alt Joh.-P.* 12^1 104
Es kam nun der Tag der süssen Brod' *Rec. Ev. Lucas-P.* 45^2 12
Es kann mir fehlen nimmermehr *Rec. Bass* 92 22 47
Es kann mir nichts geschehen, als was er *Rec. Ten.* 97 22 212
Es kommt aber die Zeit, dass, wer euch tödtet 44 10 134
Es kommt der Helden Held, des Satans Fürst *Rec. Bass* 43 10 114
Es kommt ein Tag, so das Verborg'ne richtet *Arie Alt* 136 28 153
Es mag mir Leib und Geist verschmachten *Rec. Ten.* 3 1 88
Es muss die ganze Welt ein stummer Zeuge werden *Rec. Alt* 17 2 213
Es nehme zehntausend Ducaten *Arie Bass Huldigungscant.* 29 195
Es reifet euch ein schrecklich Ende *Arie Ten.* 90 20^1 197
Es streiten, es prangen die vorigen Zeiten }
Es streiten, es siegen die künftigen Zeiten } *Duett Gratulationscant.* 29 212
Es streiten und siegen die künftigen Zeiten *Duett in älterer Lesart* 134 28 289
Es stunden aber alle seine Verwandten *Rec. Ev. Lucas-P.* 45^2 99
Es sucht der Antichrist, das grosse *Rec. Bass* 44 10 143
Esurientes implevit bonis, et divites *Arie Alt Magnif.* 11^1 51
Es verspotteten ihn auch die Kriegsknechte *Rec. Ev. Lucas-P.* 45^2 86
Es war aber nahe das Fest der süssen Brod' *Rec. Ev. Lucas-P.* 45^2 8
Es war auch oben über ihn geschrieben *Rec. Ev. Lucas-P.* 45^2 88
Es war ein wunderlicher Krieg 4 1 114
Es wartet Alles auf dich 187 37 157
Es werden Viele zu mir sagen *Arioso Bass* 45 10 176
Es will der Höchste sich ein Siegsgepräng' *Rec. Ten.* 43 10 106
Es wird in der Sünder Hände *Choral Ev. Lucas-P.* 45^2 76
Es woll' uns Gott genädig sein *Choral* 76 18 218
Et expecto resurrectionem mortuorum *Messe Hm* 6 228
Et exultavit spiritus meus in Deo *Arie Sopr. Magnif.* 11^1 21
Et incarnatus est de Spiritu sancto *Messe Hm* 6 183
Et in Spiritum sanctum Dominum *Arie Bass Messe Hm* 6 216
Et in terra pax hominibus 191 41 16
Et in terra pax hominibus *Messe Hm* 6 58
Et in unum Dominum Jesum Christum *Duett Messe Hm* 6 172
Et misericordia a progenie in progenies *Duett Magnif.* 11^1 37
Et resurrexit tertia die *Messe Hm* 6 190
Euer Herz soll ewiglich leben 75 18 154
Ewigkeit, du machst mir bange *Arie Ten.* 20 2 304

Fahr' hin, abgöttische Zunft *Arie Bass* 76 18 211
Fallt mit Danken, fallt mit Loben *Weihn.-Or.* 5^2 129
Falscher Heuchler Ebenbild können Sodoms Äpfel *Arie Ten.* 179 35 282
Falsche Welt, dir trau' ich nicht *Rec. Sopr.* 52 12^2 38
Fecit potentiam in brachio suo *Magnif.* 11^1 40
Flösst, mein Heiland, flösst dein Namen *Arie Sopr, Weihn.-Or.* 5^2 153
Freilich trotzt Augustus' Name *Arie Ten. Dramma* 34 275
Freu' dich sehr, o meine Seele *Choral* 70 16 354
Freu' dich sehr, o meine Seele *Choral Lucas-P.* 45^2 90
Freue dich, erlöste Schaar 30 5^1 323
Freue dich, geheil'gte Schaar 30 5^1 378
Freut euch und jubilirt *Chor Magnif.* 11^1 105
Friede sei mit euch *Arie Bass (mit Chor)* 67 16 234
Friede über Israel 34 7 158
Friede über Israel! Eilt zu denen *Trauungscant.* 41 132
Frische Schatten, meine Freude, sehet *Arie Ten. Dramma* 11^2 181
Frohe Hirten, eilt, ach eilet, eh' ihr euch *Arie Ten. Weihn.-Or.* 5^2 62
Fromme Musen! Meine Glieder *Arie Alt Dramma* 34 216
Führ' auch mein Herz und Sinn *Choral* 148 30 260
Führ' auch mein Herz und Sinn *Choral* 5 1 150
Führ' auch mein Herz und Sinn *Choral* 148 30 260
Führ' auch mein Herz und Sinn *Choral, andere Mel.* 163 33 64
Fünfzig Thaler baares Geld *Arie Bass Huldigungscant.* 29 188
Fürchte dich nicht, denn von nun an *Arie Bass* 88 20 170
Fürchte dich nicht, ich bin bei dir *Mot.* 39 87
Fürchte dich nicht, ich bin mit dir *Arie Bass* 153 32 44
Furcht und Zittern, Scham und Schmerzen *Chor Lucas-P.* 45^2 31
Fürst des Lebens, starker Streiter *Arie Bass* 31 7 35
Fürwahr, fürwahr, euch sage ich *Recit und Arie Bass* 127 26 154
Fürwahr, wenn mir das kömmet ein *Arie Bass* 113 24 63

Gebenedeiter Mund! Maria macht *Rec. Ten.* 147 **30** 204
Gebt mir meinen Jesum wieder *Arie Bass Matth.-P.* 4 177
Gedenk' an Jesu bittern Tod *Duett* 101 **23** 27
Gedenk' an uns mit deiner Liebe *Arie Sopr.* 29 5^1 307
Gedenke doch, mein Geist, zurücke *Arie* **39** 310
Gedenke doch, o Jesu, dass du noch *Rec. Ten.* 116 **24** 150
Gedenke, Herr, wie es uns gehet 41 207
Gedenk', Herr Jesu, an dein Amt *Cantus firmus Sopr.* 143 **30** 66
Geduld! der angenehme Tag kann nicht *Rec. Ten.* 30 5^1 377
Geduld, Geduld, wenn mich falsche Zungen *Arie Ten. Matth.-P.* 4 155
Geehrte Gönner, so bleibet fernerweit *Rec. Sopr. Weltl. Cant.* 29 249
Gefürcht'ter Äolus, dem ich im Schoosse *Rec. Ten. Dramma* 11^2 180
Gegrüsset seist du, Judenkönig *Chor Ev. Matth.-P.* 4 212
Geh', Welt! behalte nur das Deine *Rec. Alt* 64 **16** 119
Geist und Seele wird verwirret *Arie Alt* 35 **7** 190
Geliebter Jesu, du allein *Arie Ten.* 16 **2** 193
Geliebte Tugend, du allein sollst *Rec. Alt Ten. Dramma* **34** 157
Gelobet sei der Herr Gott Israel *Rec. Alt* 167 **33** 132
Gelobet sei der Herr, mein Gott, der ewig lebet *Arie Alt* 129 **26** 219
Gelobet sei der Herr, mein Gott, mein Heil *Arie Bass* 129 **26** 210
Gelobet sei der Herr, mein Gott, mein Licht 129 **26** 187
Gelobet sei der Herr, mein Gott, mein Trost *Arie Sopr.* 129 **26** 212
Gelobet sei Gott, gelobet sei sein Name *Arie Bass* 30 5^1 311
Gelobet seist du, Jesu Christ 91 **22** 3
Genügsamkeit ist ein Schatz in diesem Leben *Arie Sopr.* 144 **30** 88
Gerechter Gott, ach, rechnest du *Arie Sopr.* 89 **20** 192
Gerne will ich mich bequemen *Arie Bass Matth.-P.* 4 79
Geschwinde, geschwinde, ihr wirbelnden Winde *Dramma* 11^2 3
Gesegnete Christen, glückselige Heerde *Duett* 184 **37** 81
Gesegnet Land! glücksel'ge Stadt! woselbst *Rec. Ten.* 119 **24** 216
Gesetzt, es dau'rte der Verdammten Qual *Rec. Bass* 20 **2** 308
Getrost, getrost! es fasst ein heil'ger Leib *Arie Alt* 133 **28** 66
Getrost, mein Herz, erdulde deinen Schmerz *Rec. Bass* 153 **32** 52
Gewaltige stösst Gott vom Stuhl *Arie Bass* 10 **1** 296
Gieb, dass ich thu' mit Fleiss *Choral* 45 **10** 186
Gieb dich zufrieden und sei stille *Lied* 39 311
Gieb, höchster Gott, auch hier dem Worte Kraft *Trauungscant.* **41** 141
Gieb mir dabei, mein Gott! ein Samariter-Herz *Rec. Ten.* 77 **18** 251
Gieb, Schöne, viel Söhne von art'ger Gestalt *Arie Sopr. Huldigungscant.* 29 197
Glaub' und Hoffnung, Trost und Stärke *Arie Alt* **41** 230
Gleich wie der Regen und Schnee vom Himmel fällt *Rec. Bass* 18 **2** 237
Gleichwie die Regenwasser bald verfliessen *Rec. Bass* 166 **33** 116
Gleichwie die wilden Meeres-Wellen mit Ungestüm *Arie Bass* 178 **35** 253
Gloria in excelsis Deo *Messe Hm* 6 47
Gloria in excelsis Deo *Messe Fd* 8 12; *Messe Ad* 8 65; *Messe Gm* 8 116; *Messe Gd* 8 162
Gloria in excelsis Deo *Chor Magnif.* 11^1 59 108
Gloria in excelsis Deo 191 **41** 3
Gloria Patri et Filio et Spiritus *Duett* 191 **41** 33
Gloria sei dir gesungen *Choral* 140 **28** 284
Glorie, Lob, Ehre und Herrlichkeit sei dir 106 **23** 173
Glück und Segen sind bereit die geweihte *Arie Ten.* 184 **37** 91
Gold und Ophir ist zu schlecht *Arie Bass* 65 **16** 154
Gott, ach Gott, verlass die Deinen nimmermehr *Duett* 79 **18** 312
Gott bei deinem starken Schützen *Arie Bass* 14 **2** 126
Gott, dem der Erdenkreis zu klein *Arie Ten.* 91 **22** 22
Gott, der du die Liebe heisst *Duett* 33 **7** 106
Gott, der Herr, ist Sonn' und Schild 79 **18** 289
Gott der Hoffnung erfülle euch 41 223
Gott du hast es wohl gefüget *Duett* 63 **16** 76
Gottes Engel weichen nie, sie sind *Arie Sopr.* 149 **30** 285
Gottes Wort das trüget nicht, es geschieht *Duett* 167 **33** 133
Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit 106 **23** 151
Gott fähret auf mit Jauchzen 43 **10** 95
Gott gab uns ein Gesetz *Rec. Bass* 9 **1** 260
Gott hat Alles wohlgemacht *Arie Alt* 35 **7** 201
Gott hat die Erd' schön zugericht't *Choral* 187 **37** 191
Gott hat ein Herz, das des Erbarmens *Rec. Alt* 98 **22** 245
Gott hat sich hoch gesetzet und sieht *Arie Ten.* 189 **37** 222
Gott hat uns im heurigen Jahre gesegnet *Duett* 28 5^1 268
Gott heil'ger Geist, du Tröster werth *Rec. Alt, Ten.* 126 **26** 126
Gott hilft gewiss, wird gleich die Hülfe *Arie Ten.* 86 **20** 130
Gott ist ein Quell, wo lauter Güte fleusst *Rec. Ten.* 28 5^1 267
Gott ist gerecht in seinen Werken *Arie Bass* 20 **2** 309
Gott ist getreu! Er wird, er kann mich *Rec. Sopr.* 52 12^2 43
Gott ist mein Freund; was hilft das Toben *Arie Ten.* 139 **28** 234
Gott ist mein König 71 **18** 3
Gott ist mir ja nichts schuldig *Rec. Sopr.* 84 **20** 89
Gott ist und bleibt der beste Sorger *Rec. Bass Trauungscant.* 13^1 118
Gott ist unser Sonn' und Schild *Arie Alt.* 79 **18** 305
Gott ist unsre Zuversicht *Trauungscant.* 13^1 97
Gott Lob, dass mein Erlöser lebt. Er lebt *Arie Ten.* 160 **32** 177
Gottlob! der Drache liegt *Rec. Bass.* 19 **2** 273
Gottlob! es geht uns wohl! Gott ist noch *Rec. Bass* 29 5^1 306
Gottlob! nun geht das Jahr zu Ende *Arie Sopr.* 28 5^1 247
Gott Lob und Dank, der nicht zugab *Choral* 14 **2** 132
Gott Lob! wir wissen den rechten Weg *Rec. Bass* 79 **18** 312
Gott macht es nicht gleich wie die Welt *Rec. Ten.* 86 **20** 129
Gott, man lobet dich in der Stille *Arie Alt.* 120 **24** 249
Gott meint es gut mit jedermann *Rec. Bass* 188 **37** 201
Gott, nimm dich ferner unser an *Mot.* 39 18
Gott schickt uns Mahanaim zu *Arie Sopr.* 19 **2** 273
Gott segne noch die treue Schaar *Rec. Bass.* 76 **18** 223
Gott soll allein mein Herze haben, ich find' in ihm *Arie Alt.* 169 **33** 181
Gott soll allein mein Herze haben. Zwar merk' ich *Arioso Alt* 169 **33** 179
Gott, so vor deine Seele wacht *Rec. Bass* 115 **24** 128
Gott stürzet den Hochmuth des wüthenden Drachen *Arie Bass* **41** 244
Gott stürzet und erhöhet in Zeit *Rec. Ten.* 75 **18** 167
Gott versorget alles Leben, was hinieden *Arie Sopr.* 187 **37** 187
Gott, wie dein Name, so ist dein Ruhm 171 **35** 3
Gott will, o ihr Menschenkinder, an euch grosse *Arie Alt* 173 **35** 80
Gott, wir danken deiner Güte, denn dein *Arie Sopr.* 41 102
Gratias agimus tibi propter magnam *Messe Hm* 6 84
Gratias agimus tibi propter magnam *Arie Bass Messe Gm* 8 126; *Messe Gd* 8 178
Greifet zu, fasst das Heil *Arie Bass* 174 **35** 152
Grosser Flemming, alles Wissen findet Schutz *Arie Sopr. Weltl. Cant.* 29 248
Grosser Gönner, dein Vergnügen *Arie Sopr. Hochzeitscant.* 29 88
Grosser Herr und starker König *Arie Bass Weihn-Or.* 5^2 42
Güldner Sonnen frohe Stunden, die der *Arie Sopr. Serenata* **34** 4
Gute Nacht, du Weltgetümmel *Arie Bass* 27 5^1 238
Gute Nacht, o Wesen, das die Welt *Choral* 64 **16** 132
Gute Nacht, o Wesen, das die Welt *Mot.* 39 78
Guter Hirte, Trost der Deinen, lass uns nur 184 **37** 96
Gutes und die Barmherzigkeit folgen mir *Choral* 112 **24** 48

Halleluja, halleluja! Gedenk', Herr Jesu 143 **30** 66
Halleluja, Stärk' und Macht *Arie Ten.* 29 5^1 301
Halleluja, Stärk' und Macht *Arie Alt* 29 5^1 313
Halt, halt, lass sehen, ob Elias komme *Chor Ev. Matth.-P.* 4 247
Halt' ich nur fest an ihm mit kindlichem Vertrauen *Rec. Sopr.* 187 **37** 190
Halt' im Gedächtniss Jesum Christ 67 **16** 217
Händen, die sich nicht verschliessen *Duett* 164 **33** 81
Handle nicht nach deinen Rechten mit uns *Arie Ten.* 101 **23** 16
Hasse nur, hasse mich recht *Arie Ten.* 76 **18** 224
Hat er es denn beschlossen, so will ich *Duett* 97 **22** 222
Hat man nicht mit seinen Kindern *Arie Bass Coffee-Cant.* 29 141
Hebt euer Haupt empor und seid *Arie Ten.* 70 **16** 355
Heil'ger Geist in's Himmels Throne *Choral Orgelweihe* 29 124
Heiligste Dreieinigkeit, grosser Gott der Ehren *Arie Bass* 172 **35** 54
Heil und Segen soll und muss zu aller Zeit *Arie Sopr.* 120 **24** 276
Herr Christ, der ein'ge Gottes-Sohn 96 **22** 157
Herr, deine Augen sehen nach dem Glauben 102 **23** 35
Herr, deine Güte reicht so weit *Arie Sopr.* 17 **2** 214
Herr! deine Hand, dein Segen muss allein *Rec. Alt* 41 **10** 53
Herr, dein Mitleid, dein Erbarmen *Duett Weihn.-Or.* 5^2 111
Herr, der du stark und mächtig bist *Arie Sopr.* 10 **1** 288
Herr, du siehst statt guter Werke 9 **1** 266
Herr, fange an und sprich den Segen *Duett Trauungscant.* 41 168
Herr, gehe nicht in's Gericht 105 **23** 119
Herr, gieb, dass ich dein' Ehre *Choral* 107 **23** 200
Herr Gott, Beherrscher aller Dinge *Trauungscant.* 41 149
Herr Gott, dich loben alle wir 130 **26** 233
Herr Gott, dich loben wir 16 **2** 175
Herr Gott, dich loben wir, dass du *Choral mit Rec.* 190 **37** 244
Herr Gott, Vater, mein starker Held *Choral Sopr., Alt* 37 **7** 272
Herr, Herr, höre meine Stimme, lass deine Ohren 131 **28** 5
Herr, Herr, sollen wir mit dem Schwert *Chor Ev. Lucas-P.* 45^2 37
Herr! ich glaube, hilf mir Schwachen *Choral* 78 **18** 286
Herr, ich hoff' je, du werdest die in keiner *Choral* 184 **37** 95
Herr, ich warte auf dein Heil *Duett* 60 12^2 175

Herr Jesu Christ, du höchstes Gut 113 24 51
Herr Jesu Christ, einiger Trost *Choral* 48 10 298
Herr Jesu Christ, wahr'r Mensch und Gott 127 26 135
Herr, lass' an mir dein treues Lieben *Rec. Bass* 180 35 321
Herr, nun lässest du deinen Diener *Inton. Bass* 83 20^1 64
Herrscher des Himmels, erhöre das Lallen *Weihn.-Or.* 5^2 95
Herrscher über Tod und Leben *Choral* 8 1 241
Herr, siehe, Herr, hier sind zwei Schwert' *Chor Ev. Lucas-P.* 45^2 30
Herr, so du willt, so muss sich Alles fügen *Arioso Alt* 72 18 69
Herr, so du willt, so presst, ihr *Arie Bass* 73 18 101
Herr, so weit die Wolken gehen, gehet *Arie Ten.* 171 35 16
Herr, unser Herrscher, dessen Ruhm *Joh.-P.* 12^1 3
Herr! uns're Herzen halten dir *Rec. Ten.* 34 7 146
Herr! warum bleibest du so ferne *Rec. Ten.* 81 20^1 7
Herr, was du willst, soll mir gefallen *Arie Alt* 156 32 107
Herr, wenn die stolzen Feinde schnauben *Weihn.-Or.* 5^2 211
Herr, wie du willt, so schick's mit mir im Leben *Choral* 156 32 114
Herr, wie du willt, so schick's mit mir 73 18 87
Herr, wir haben gedacht, dass dieser Verführer *Chor Ev. Matth.-P.* 4 260
Herr Zebaoth, Herr, unsrer Väter Gott *Rec. Ten. Trauungscant.* 41 167
Herzlich lieb hab' ich dich, o Herr *Choral* 174 35 157
Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen *Choral Matth.-P.* 4 23
Herz und Mund und That und Leben 147 30 191
Herz, zerreiss' des Mannes Ketten *Duett* 168 33 163
Heute, heute wirst du mit mir in Paradies sein *Duett* 106 23 168
Heut' ist der Tag, wo Jeder sich erfreuen *Rec. Ten. Dramma* 34 210
Heut' lebst du, heut' bekehre dich *Choral* 102 23 66
Heut' schleusst er wieder auf die Thür *Choral* 151 32 16
Hier aber thut des Heiland's Hand *Rec. Ten.* 48 10 291
Hier, in meines Vaters Stätte *Arie Bass* 32 7 61
Hier ist das rechte Osterlamm 4 1 118
Hier ist das rechte Osterlamm *Choral* 158 32 154
Hier ist die Gruft, und hier der Stein *Rec. Ten.* etc. *Oster-Or.* 21^3 43
Hier steht der Besieger bei Lorbeer und Fahn' *Bass* 15 2 152
Hilf deinem Volk, Herr Jesu Christ *Choral* 119 24 246
Hilf, Gott, dass es uns gelingt *Arie Sopr. Orgelweihe* 29 120 [29 226
Hilf, Höchster, hilf, dass mich die Menschen *Rec. Alt, Ten. Gratulationscant.*
Hilf, Höchster, hilf, dass mich die Menschen preisen *Rec. Ten., Alt in älterer Lesart* 134 28 295
Hilf, Jesu, hilf, dass ich auch dich bekenne *Arie Ten.* 147 30 219
Hilf mir mein' Sach' recht greifen an *Choral* 153 32 58
Himmel reisse, Welt erbebe, fallt *Arie Bass mit Choral Joh.-P.* 12^1 135
Himmelskönig, sei willkommen 182 37 25
Himmlische Vergnügsamkeit, welches Herz *Arie Sopr. Cant.* 11^2 128
Hinweg mit diesem, und gieb uns Barrabbam los *Chor Ev. Lucas-P.* 45^2 72
Hochgelobter Gottes-Sohn, lass es *Arie Alt* 6 1 165
Höchster, mache deine Güte ferner *Arie Sopr.* 51 12^2 11
Höchster, schau' in Gnaden an diese Gluth 63 16 90
Höchster Tröster, heil'ger Geist *Arie Sopr.* 183 37 67
Höchster, was ich habe, ist nur deine Gabe *Arie Sopr.* 39 7 342
Höchsterwünschtes Freudenfest *Orgelweihe* 29 101
Hochtheurer Mann, so fahre ferner fort *Rec. Sopr. Hochzeitscant.* 29 90
Höllische Schlange, wird dir nicht bange *Arie Bass* 40 7 378
Hört doch! der sanften Flöten Chor erfreut *Arie Sopr. Dramma* 20^2 48
Hört, ihr Augen, auf zu weinen *Arie Sopr.* 98 22 242
Hört, ihr Völker, Gottes Stimme *Arie Sopr.* 76 18 208

Ich armer Mensch, ich armer Sünder *Choral* 179 35 292
Ich armer Mensch, ich Sündenknecht *Arie Ten.* 55 12^2 75
Ich bin bereit, komm, hole mich *Rec. Ten.* 128 26 173
Ich bin bereit, mein Blut und armes Leben *Rec. Alt* 183 37 66
Ich bin bereit mein Kreuz geduldig zu ertragen *Rec. Ten.* 146 30 177
Ich bin deine, ich küsse dich *Duett Dramma* 34 157
Ich bin ein guter Hirt *Arie Bass* 85 20^1 101
Ich bin herrlich, ich bin schön *Arie Sopr.* 49 10 322
Ich bin in mir vergnügt *Rec. Sopr. Cant.* 11^2 105
Ich bin ja nur das kleinste Theil der Welt *Rec. Sopr.* 5 1 149
Ich bin krank, komm, stärke mich *Choral Lucas-P.* 45^2 87
Ich bin mit Petro nicht vermessen *Rec. Bass* 68 16 264
Ich bin nun achtzig Jahr *Arie Ten. mit Choral* 71 18 12
Ich bin's, ich sollte büssen *Choral Lucas-P.* 45^2 58
Ich bin's, ich sollte büssen *Choral Matth.-P.* 4 42
Ich bin veracht't, der Herr hat mich zum Leiden *Rec. Bass* 138 28 204
Ich bin vergnügt in meinem Leiden *Arie Sopr.* 58 12^2 141
Ich bin vergnügt mit meinem Glücke *Arie Sopr.* 84 20^1 79
Ich bin von Seufzen müde *Rec. Alt* 135 28 132
Ich bitte dich, Herr Jesu Christ, halt' mich *Choral Sopr.* 166 33 113
Ich bitt' noch mehr, o Herre Gott *Arie Alt* 177 35 219
Ich bitt', o Herr, aus Herzens Grund *Choral* 18 2 252
Ich danke dir, mein lieber Gott, dafür *Rec. Ten.* 149 30 293 [29 11
Ich, der ich sonst ein Gott in diesen Feldern *Rec. Bass Geburtstagscant.*
Ich eile die Lehre des Lebens zu hören *Arie Ten.* 148 30 248
Ich elender Mensch, wer wird mich erlösen 48 10 277
Ich ende behende mein irdisches Leben *Arie Sopr.* 57 12^2 127
Ich esse mit Freuden mein weniges Brot *Arie Sopr.* 84 20^1 90
Ich folge Christo nach *Arie Bass* 12 2 73
Ich folge dir gleichfalls mit freudigen Schritten *Arie Sopr. Joh.-P.* 12^1 25
Ich folge dir nach durch Speichel und Schmach *Arie Alt mit Choral* 159 32
Ich freue mich auf meinen Tod *Arie Bass* 82 20^1 43 [160
Ich freue mich im Herrn, und meine Seele 41 270
Ich freue mich in dir 133 28 53
Ich fühle schon im Geist, wie Christus *Rec. Alt* 76 18 226
Ich fürchte mich vor tausend Feinden nicht *Rec. Alt* 149 30 284
Ich fürchte nicht (zwar) des Grabes Finsternissen *Duett* 66 16 206
Ich fürchte nicht des Todes Schrecken *Arie Ten.* 183 37 62
Ich gehe hin, und komme wieder zu euch *Arie Bass* 74 18 127
Ich geh' und suche mit Verlangen *Arie Bass* 49 10 312
Ich glaube, lieber Herr, hilf meinem Unglauben 109 23 233
Ich hab' dich einen Augenblick, o liebes Kind *Choral* 103 23 94
Ich habe genug *Arie Bass* 82 20^1 27
Ich habe genug! Mein Trost ist nur allein *Rec. Bass* 82 20^1 36
Ich habe ja, mein Seelenbräutigam *Rec. Bass* 165 33 99
Ich habe meine Zuversicht *Arie Ten.* 188 37 195
Ich habe wider Gott gehandelt *Rec. Ten.* 55 12^2 80
Ich hab' in Gottes Herz und Sinn 92 22 35
Ich hab' vor mir ein' schwere Reis' *Duett* 58 12^2 146
Ich halte meinen Jesum feste, ich lass' ihn nun *Arie Ten.* 157 32 123
Ich halt' es mit dem lieben Gott *Arie Sopr.* 52 12^2 44
Ich harre des Herrn, meine Seele 131 28 15
Ich hatte viel Bekümmerniss 21 5^1 4
Ich höre mitten in den Leiden *Arie Ten.* 38 7 291
Ich, ich und meine Sünden *Choral Lucas-P.* 45^2 24
Ich jauchze, ich lache, ich jauchze mit Schall *Duett* 15 2 160
Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn *Duett* 157 32 117
Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn *Mot.* 39 157
Ich lasse dich nicht, ich schliesse dich ein *Arie Bass* 41 111
Ich lebe, mein Herze, zu deinem Ergötzen *Duett* 145 30 104
Ich leb' indess in dir vergnüget *Choral* 84 20^1 98
Ich liebe den Höchsten von ganzem Gemüthe *Arie Alt* 174 35 145
Ich liebe dich zwar noch! Jedoch ist heut' *Rec. Sopr. etc. Geburtstagscant.*
Ich lieg' im Streit und widerstreb' *Choral* 177 35 234 [29 9
Ich meine, recht verzagt, dass Nicodemus *Rec. Alt* 176 35 188
Ich muss, ich will gehorsam sein *Rec. Bass etc. Dramma* 20^2 55
Ich nehme meine Leiden mit Freuden auf *Arie Sopr.* 75 18 167
Ich nehm' zugleich an deiner Freude Theil *Rec. Alt Dramma* 20^2 40
Ich reiche dir die Hand, und auch *Rec. Sopr., Bass* 57 12^2 118
Ich rief dem Herrn in meiner Noth *Choral* 117 24 172
Ich ruf' zu dir Herr Jesu Christ 177 35 201
Ich ruf' zu dir, Herr Jesu Christ *Choral* 185 37 118.
Ich säe meine Zähren mit bangem Herzen *Arie Sopr.* 146 30 168
Ich sehe schon im Geist, wie er zu Gottes *Arie Alt* 43 10 120
Ich steh' an deiner Krippen hier *Choral Weihn.-Or.* 5^2 245
Ich stehe fertig und bereit, das Erbe *Rec. Bass* 56 12^2 102
Ich steh' mit einem Fuss im Grabe *Arie Ten. mit Choral im Sopr.* 156
Ich traue seiner Gnaden, die mich vor *Arie Ten.* 97 22 213 [32 101
Ich weiss, dass mein Erlöser lebt *Arie Ten.* 160 32 171
Ich werde dir zu Ehren Alles wagen *Choral Lucas-P.* 45^2 26
Ich will alle meine Tage *Choral* 25 5^1 188
Ich will an den Himmel denken und der Welt *Arie Ten.* 166 33 110
Ich will auch mit gebroch'nen Augen *Arie Alt* 125 26 94
Ich will auf den Herren schau'n *Arie Sopr.* 93 22 91
Ich will bei meinem Jesu wachen *Arie Ten. Matth.-P.* 4 58
Ich will daraus studiren *Choral Lucas-P.* 45^2 39
Ich will den Kreuzstab gerne tragen *Arie Bass* 56 12^2 89
Ich will den Namen Gottes loben 142 30 32
Ich will dich all mein Leben lang *Arie Alt* 117 24 178
Ich will dich halten und mit dir walten *Arie Bass Dramma* 34 334
Ich will dich, mein Jesu, nun nimmermehr *Duett* 154 32 80
Ich will dich mit Fleiss bewahren *Choral Weihn.-Or.* 5^2 124

Ich will dich nicht hören, ich will dich *Arie Alt Dramma* 34 153
Ich will dir mein Herze schenken, senke dich *Arie Sopr. Matth.-P.* 4 47
Ich will doch wohl Rosen brechen *Arie Alt* 86 20^1 124
Ich will hier bei dir stehen *Choral Matth.-P.* 4 53
Ich will hier bei dir stehen, verachte mich *Cantus firmus Sopr.* 159 32 160
Ich will leiden, ich will schweigen *Arie Ten.* 87 20^1 148
Ich will, mein Gott, dir frei heraus bekennen *Rec. Alt* 132 28 45
Ich will nach dem Himmel zu *Arie Alt* 146 30 160
Ich will nun hassen, und Alles lassen *Arie Bass* 30 5^1 362
Ich will nur dir zu Ehren leben *Arie Ten. Weihn.-Or.* 5^2 160
Ich will von Jesu Wunden singen *Arie Bass* 147 30 225
Ich wollte dir, o Gott, das Herze gerne geben *Rec. Sopr. Alt* 163 33 58
Ich wund're mich, denn Alles, was man sieht *Rec. Alt* 35 7 200
Ich wünsche mir bei Gott zu leben *Arie Alt* 35 7 213
Ich wünsche mir den Tod, wenn du *Arie Sopr.* 57 12^2 113
Ihm hab' ich mich ergeben zu sterben *Arie Sopr.* 97 22 225
Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich *Mot.* 39 71
Ihr Christen, wollt ihr selig sein? So weihet *Arie Sopr.* 41 234
Ihr, die ihr Christi Namen nennt *Rec. Ten.* 117 24 182
Ihr, die ihr euch von Christo nennet *Arie Ten.* 164 33 67
Ihr Felder und Auen, lasst grünend *Arie Bass Geburtstagscant.* 29 27
Ihr Fröhlichen herbei! Erblickt, ihr Sachsen *Rec. Ten. etc. Dramma* 20^2 [145; 34
Ihr Fröhlichen, herbei! Erblickt, ihr Sachsen *Rec. Ten. Dramma* 34 359
Ihr Gedanken und ihr Sinnen, schwinget euch *Arie Ten.* 110 23 305
Ihr Gerechten, freuet euch des Herrn *Trauungscant.* 13^1 19
Ihr Heiligen, erfreuet euch, eilt, eilet *Rec. Ten. Orgelweihe* 29 126
Ihr heller Glanz und hohe Weisheit zeigt *Rec. Alt* 130 26 253
Ihr Herzen, die ihr euch in Stein und Feld *Rec. Alt* 185 37 108
Ihr klaget mit Seufzen, ihr weinet *Duett* 15 2 160
Ihr Kleingläubigen, warum seid ihr so *Arioso Bass* 81 20^1 14
Ihr könnet verjagen das Trauern 66 16 181
Ihr Leben liess die Kunst zu sterben *Rec. Ten. Tr.-Ode* 13^3 41
Ihr lieblichste Blicke, ihr freudige Stunden *Geburtstagscant.* 29 29
Ihr Menschen, rühmet Gottes Liebe *Arie Ten.* 167 33 125
Ihr Pforten zu Zion 41 93
Ihr Schläf'rigen, herbei! Erblickt an meinem *Rec. Ten. etc. Dramma* 20^2 [123; 34
Ihr Seelen, die ihr ausser euch stets *Rec. Sopr. Cant.* 11^2 111
Ihr seht, wie sich das Glücke des theuersten *Rec. Ten. Geburtstagscant.* 34 71
Ihr seid die Gesegneten des Herrn *Trauungscant.* 13^1 86
Ihr Sorgen, flieht, flieht, ihr betrübten *Rec. Sopr. Weltl. Cant.* 29 216
Ihr Sterblichen, verlanget ihr mit mir *Rec. Bass* 37 7 275
Ihr werdet weinen und heulen 103 23 69
Im Ernst ein Wort! Noch eh' ich dort *Rec. Sopr. Huldigungscant.* 29 189
Immanuel! du wollest dir gefallen lassen *Rec. Alt* 142 30 37
Immanuel, o süsses Wort! mein Jesus *Rec. Bass Weihn.-Or.* 5^2 150
Immerhin, wenn ich gleich verstossen bin *Arie Sopr.* 52 12^2 38
Im Schweisse meines Angesichts will ich *Rec. Sopr.* 84 20^1 97
In allen meinen Thaten 97 22 187
In deine Hände befehl' ich meinen Geist *Duett* 106 23 166
In der Welt habt ihr Angst *Arie Bass* 87 20^1 146
Indess bedenke deine Seele und stelle sie *Rec. Ten.* 114 24 107
Indessen seufzen wir mit brennender *Rec. Sopr., Alt Oster-Or.* 21^3 51
Indess schenkt Gott ein gut Gewissen *Rec. Sopr.* 75 18 170
In dich hab' ich gehoffet, Herr *Choral* 52 12^2 50
In ihm leben, weben und sind wir 106 23 151
In Jesu Demuth kann ich Trost, in seiner Armuth *Arie Alt* 151 32 10
In Jesu Gnade wird allein *Rec. Alt* 38 7 290
In meinem Gott bin ich erfreut *Duett* 162 33 40
In meinem Schooss liegt Ruh' und Leben *Rec. Sopr., Bass* 57 12^2 126
In meines Herzens Grunde *Choral Joh.-P.* 12^1 95
Israel, Israel, hoffe auf den Herrn 131 28 22
Ist Gott mein Schutz und treuer Hirt *Choral* 85 20^1 118
Ist Gott versöhnt und unser Freund *Terzett* 122 26 35

Ja, dieses Wort ist meiner Seelen Speise *Rec. Bass* 104 23 112
Ja, freilich sollte Gott ein Wort *Rec. Alt* 89 20^1 188
Ja! freilich will in uns das Fleisch und Blut *Rec. Bass Matth.-P.* 4 215
Jagen ist die Lust der Götter *Arie Sopr. Geburtstagscant.* 29 3
Ja, hätt' es Gott nicht zugegeben *Rec. Ten.* 14 2 126
Ja, ich komme und erquicke *Duett* 21 5^1 32
Ja, ja! die Sünden sind nunmehr nah' *Rec. Bass Dramma* 11^2 164
Ja, ja! Gott ist uns noch mit seiner Hülfe nah' *Rec. Sopr. Dramma* 34 293
Ja, ja, ich halte Jesum feste, so geh' ich auch *Arie Bass* 157 32 130
Ja, ja, ich kann die Feinde schlagen *Arie Bass* 57 12^2 119
Ja, ja! ich lad' euch selbst zu dieser Feier ein *Rec. Sopr. Dramma* 11^2 215
Ja, ja! mein Herz soll es bewahren *Rec. Alt Weihn.-Or.* 5^2 124
Ja, merkt dein Glaube noch viel Finsterniss *Rec. Alt* 83 20^1 75
Ja, tausendmal Tausend begleiten den *Arie Ten.* 43 10 106
Ja, trag' ich gleich den grössten Feind in mir *Rec. Sopr.* 139 28 247
Jauchzet, frohlocket! auf, preiset die Tage *Weihn.-Or.* 5^2 3
Jauchzet Gott in allen Landen *Arie Sopr.* 51 12^2 3
Jauchzet, ihr erfreuten Stimmen, steiget bis zum 120 24 264
Jede Woge meiner Wellen ruft das golden *Arie Ten. Dramma* 20^2 35
Jedoch! bei dem unartigen Geschlechte *Rec. Ten.* 70 16 354
Jedoch dein heilsam Wort, das macht *Rec. Bass* 123 24 67
Jedoch, erschrock'nes Herz, leb' und verzage nicht *Rec. Bass* 168 33 162
Jesu, beuge doch mein Herze *Arie Bass* 47 10 268
Jesu, Brunnquell aller Gnaden *Arie Sopr.* 162 33 37
Jesu, deine Gnadenblicke *Arie Sopr.* 11 2 35
Jesu, deine Passion ist mir lauter *Choralmel. zur Arie Bass Joh.-P.* 12^1 135
Jesu, deine Passion ist mir lauter Freude *Choral* 159 32 168
Jesu, deine Passion ist mir lauter Freude *Choral als Cantus firmus* 182 37 43
Jesu, der aus grosser Liebe in der Taufe *Arie Alt* 165 33 97
Jesu, der du meine Seele 78 18 257
Jesu, der du warest todt *Choral zur Arie Bass Joh.-P.* 12^1 108
Jesu, dir sei Dank gesungen *Arie Ten.* 142 30 36
Jesu, dir sei Preis gesungen *Arie Alt* 142 30 38
Jesu du, mein liebstes Leben *Arioso Sopr. Bass Weihn.-Or.* 5^2 151
Jesu, lass dich finden, lass doch meine Sünden *Arie Alt* 154 32 66
Jesu, lass durch Wohl und Weh mich auch *Arie Ten.* 182 37 39
Jesu, lass uns auf dich sehen *Arie Ten.* 6 1 171
Jesu, meine Freude *Choral Mot.* 39 61
Jesu, meine Freud' und Wonne *Arioso Sopr., Bass Weihn.-Or.* 5^2 158
Jesu, meines Todes Tod, lass in meinem *Arie Ten.* 165 33 101
Jesu, mein Hort und Erretter *Choral* 154 32 65
Jesum lass' ich nicht von mir *Choral* 124 26 82
Jesum lass' ich nicht von mir *Choral Matth.-P.* 41 201
Jesu, nimm dich deiner Glieder *Choral* 40 7 394
Jesu, nun sei gepreiset 41 10 3
Jesu, Retter deiner Heerde, *Arie Ten.* 143 30 62
Jesus aber sprach zu den Hohenpriestern *Rec. Ev. Lucas-P.* 45^2 40
Jesus aber wandte sich um zu ihnen *Rec. Ev. Lucas-P.* 45^2 82
Jesus bleibet meine Freude *Choral* 147 30 229
Jesus Christus, Gottes Sohn 4 1 112
Jesus ging mit seinen Jüngern *Rec. Ten. Joh.-P.* 12^1 15
Jesus holet uns zum Frieden 67 16 40
Jesus ist der Menschen Heil *Arie Ten.* 141 30 11
Jesus ist ein guter Hirt *Arie Alt* 5 20^1 106
Jesus ist ein Schild der Seinen *Arie Bass* 42 10 85
Jesus macht mich geistlich reich *Arie Alt* 75 18 180
Jesus nahm zu sich die Zwölfe 22 5^1 67
Jesus nimmt die Sünder an *Arie Ten.* 113 24 69
Jesus richte mein Beginnen *Choral Weihn.-Or.* 5^2 166
Jesus schläft, was soll ich hoffen *Arie Alt* 81 20^1 3
Jesus soll mein Alles sein, Jesus soll mein Anfang *Duett* 190 37 252
Jesus soll mein erstes Wort in dem neuen *Arie Sopr.* 171 35 24
Jesus sprach zu Simon: Fürchte dich nicht *Arie Bass* 88 20^1 170
Jesus, Trost der Geistlich-Armen *Arie Bass* 141 30 14
Jesus, wahres Brod des Lebens *Choral* 180 35 322
Johannis freudenvolles Springen erkannte dich *Arie Bass* 121 26 13

Kann es die Welt nicht lassen *Rec. Sopr.* 58 12^2 145
Kann ich nur Jesum mir zum Freunde machen *Arie Ten.* 105 23 138
Kann wohl ein Mensch zu Gott gen Himmel *Rec. Sopr., Bass Orgelweihe* 29 [129
Kein Arzt ist ausser dir zu finden *Arie Alt* 103 23 84
Kein Auge sieht den Heiland auferweckt *Duett.* 66 16 203
Kein' Frucht das Weizen-Körnlein bringt *Choral Sopr.* 114 24 101
Kein Hirt kann so fleissig gehen *Choral Lucas-P.* 45^2 42
Kein Höllenfeind kann mich verschlingen *Rec. Bass* 123 26 56
Kein Menschenkind hier auf der Erd' *Choral* 74 18 146
Kein Unglück ist in aller Welt zu finden *Rec. Ten.* 20 2 303
Klein-Zschocher müsse so zart und süsse *Arie Sopr. Huldigungscant.* 29 190
Komm, du süsse Todesstunde *Arie Alt* 161 33 3
Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist *Choral* 41 238
Komm, heiliger Geist, Herre Gott *Choral* 59 12^2 164
Komm! ich will dich mit Lust umfassen *Arioso Sopr. Bass Weihn.-Or.* 5^2 151
Komm in mein Herzens-Haus, Herr *Arie Sopr.* 80 18 358
Komm, Jesu, komm *Motette* 39 109
Komm, Jesu, komm zu deiner Kirche *Arie Ten.* 61 16 12

Komm, komm, mein Herze steht dir offen *Arie Sopr.* 74 18 124
Komm, lass mich nicht länger warten *Duett* 172 35 62
Komm, leite mich, es sehnet sich mein Geist *Arie Alt* 175 35 161
Komm, mein Jesu, und erquicke *Duett* 21 5^1 32
Komm, Mydas, sage du nun an *Rec. Dramma* 11^2 48
Komm, o Tod, du Schlafes Bruder *Choral* 56 12^2 104
Komm, schaue doch mein Sinn, wo geht *Rec.-Arioso Alt* 159 32 157
Komm, Schönste, komm, und lass dich küssen *Duett* 49 10 320
Komm, süsses Kreuz, so will ich sagen *Arie Bass Matth.-P.* 4 216
Kommt, eilet! stimmet Sait' und Lieder *Arie Ten.* 74 18 129
Kommt, eilet und laufet *Duett u. Chor Oster.-Or.* 20^3 17
Kommt, ihr angefocht'nen Sünder *Arie Alt* 30 5^1 352
Kommt, ihr Töchter, helft mir klagen *Matth.-P.* 4 1
Können nicht die rothen Wangen *Arie Alt Dramma* 11^2 186
Können Thränen meiner Wangen *Arie Alt Matth.-P.* 4 207
Kortte lebe, Kortte blühe *Dramma* 20^2 128
Kraft und Stärke sei gesungen Gott *Arie Bass* 149 30 281
Kreuzige, kreuzige *Chor Ev. Joh.-P.* 12^1 63
Kreuzige, kreuzige *Chor Ev. Lucas-P.* 45^2 74
Kreuz und Krone sind verbunden *Arie Alt* 12 2 70
Krönt und segnet seine Hand *Solo Bass* 16 2 184
Kron' und Preis gekrönter Damen *Arie Bass Dramma* 34 222
Kyrie eleison *Messe Hm* 6 3; 6 41
Kyrie eleison *Messe Fd* 8 3; 8 8; *Messe Ad* 8 53, 61; *Messe Gm* 8 101; *Messe Gd* 8 157
Kyrie eleison *Sanctus Fd* 41 187 u. 190

Labt das Herz, ihr holden Saiten *Dramma* 11^2 63
Lass deine Kirch' und unser Land *Choral* 41 258
Lass dein' Engel mit mir fahren *Choral* 19 2 288
Lass der Spötter Zungen schmähen *Arie Sopr.* 70 16 349
Lass doch, o theurer Landesvater *Rec. Sopr. Ten. Bass Dramma* 34 299
Lässest du diesen los, so bist du des Kaisers *Chor Ev. Joh.-P.* 12^1 75
Lasset dem Höchsten ein Danklied *Arie Bass* 66 16 189
Lasset uns den nicht zertheilen *Chor Ev. Joh.-P.* 12^1 96
Lasset uns nun gehen gen Bethlehem *Weihn.-Or.* 5^2 106
Lass, Fürstin, lass noch einen Strahl *Tr.-Ode* 13^3 3
Lass, Höchster, uns zu allen Zeiten des Herzens Trost 181 37 13
Lass ihn kreuzigen *Chor Ev. Matth.-P.* 4 190, 198
Lass mein Herz die Münze sein *Arie Bass* 163 33 54
Lass mich Gnade für die finden *Choral Lucas-P.* 45^2 34
Lass mich kein' Lust noch Furcht von dir *Arie Ten.* 177 35 227
Lass, o Fürst der Cherubinen *Arie Ten.* 130 26 263
Lass, o Welt, mich aus Verachtung *Arie Bass* 123 26 57
Lass, Seele, kein Leiden von Jesu dich scheiden *Duett* 186 37 146
Lasst ihn, haltet, bindet nicht *Chor Ev. Matth.-P.* 4 90
Lasst mich ihn nur noch einmal küssen *Arie Ten. Lucas-P.* 45^2 100
Lasst uns das Angesicht der frommen Engel *Rec. Sopr.* 19 2 287
Lasst uns jauchzen, lasst uns freuen 16 2 181
Lasst uns sorgen, lasst uns wachen *Chor Dramma* 34 121
Lass uns das Jahr vollbringen zu Lob *Choral* 190 37 257
Lass uns, o höchster Gott, das Jahr *Arie Sopr.* 41 10 48
Laudamus te, benedicimus te *Arie Sopr. Messe Hm* 6 76
Lebens Sonne, Licht der Sinnen, Herr *Arie Sopr.* 180 35 315
Lebe, Sonne dieser Erden, weil Diana *Geburtstagscant.* 29 18
Leget euch dem Heiland unter, Herzen *Arie Alt* 182 37 36
Leg' ich mich späte nieder, erwache *Arie Alt* 97 22 218
Leichtgesinnte Flattergeister *Arie Bass* 181 37 3
Leite mich in deiner Wahrheit, und lehre mich 150 30 312
Leit', o Gott, durch deine Liebe dieses neu *Arie Sopr. Trauungscant.* 41 [161
Leit' uns mit deiner rechten Hand *Choral* 90 20^1 214; 101 23 32
Leopold's Vortrefflichkeiten machen uns *Arie Bass Serenata* 34 10
Letzte Stunde, brich herein *Arie Sopr.* 31 7 44
Liebster Gott, erbarme dich, lass mir Trost *Arie Sopr.* 179 35 287
Liebster Gott, wann werd' ich sterben 8 1 213
Liebster Immanuel, Herzog der Frommen 123 26 43
Liebster Jesu, mein Verlangen *Arie Sopr.* 32 7 55
Liebt, ihr Christen, in der That *Arie Alt* 76 18 227
Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren 137 28 167
Lobe den Herren, der Alles so herrlich regieret *Arie Alt* 137 28 186
Lobe den Herren, der deinen Stand *Choral Trauungscant.* 41 174
Lobe den Herren, der deinen Stand sichtbar gesegnet *Arie Ten.* 137 28 193
Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet *Duett* 137 28 189
Lobe den Herren, was in mir ist *Choral Trauungscant.* 41 174
Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen *Choral* 137 28 196
Lobe den Herrn, meine Seele 143 30 45
Lobe den Herrn, meine Seele 69 16 283
Lob, Ehr' und Dank sei dir gesagt *Choral* 121 26 20
Lob, Ehr' und Preis sei Gott, dem Vater 41 88
Lobet den Herrn, alle Heiden *Mot.* 39 129
Lobet den Herrn in seinen Thaten *Mot.* 39 26
Lobet Gott in seinen Reichen 11 2 1
Lobe, Zion, deinen Gott *Arie Alt* 190 37 247
Lob sei Gott den Vater g'thon *Choral* 36 7 258; 62 16 50
Lobt ihn mit Herz und Munde *Choral* 41 259
Lob, und Ehre, und Preis, und Gewalt sei unserm Gott 21 5^1 50
Lob und Preis sei Gott dem Vater *Choral* 10 1 303
Lust der Völker, Lust der Deinen blühe, *Chor Dramma* 34 168

Mache dich, mein Geist, bereit 115 24 111
Mache dich, mein Herze, rein *Arie Bass Matth.-P.* 4 253
Mach's mit mir, Gott, nach deiner Güt' *Cantus firmus Sopr. in Arie Ten.* 156 [32 101
Mädchen, die von harten Sinnen *Arie Bass Coffee-Cant.* 29 155
Magnificat anima mea Dominum *Magnif.* 11^1 3
Man halte nur ein wenig stille *Arie Ten.* 93 22 84
Man kann hiervon ein schön Exempel sehen *Rec. Bass* 42 10 85
Man nehme sich in Acht, wenn das Gelücke lacht *Arie Alt* 166 33 117
Man singet mit Freuden vom Sieg 149 30 263
Mein Aeolus, ach! störe nicht *Rec. Sopr. Bass Dramma* 11^2 194
Mein Alles in Allem, mein ewiges Gut *Arie Ten.* 22 5^1 84
Mein' Angst und Noth, mein Leben und mein Tod *Rec. Bass* 156 32 106
Mein Auge sieht den Heiland auferweckt *Duett* 66 16 203
Meine Augen sehen stets, stets zu dem Herrn 150 30 319
Meinem Hirten bleib' ich treu *Arie Sopr.* 92 22 64
Meinen Jesum lass' ich nicht 124 26 63
Meinen Jesum lass' ich nicht *Arie Bass* 98 22 246
Meinen Jesum lass' ich nicht, geh' ihm ewig *Choral* 154 32 82
Meinen Jesum lass' ich nicht, geh' ihm ewig *Choral* 157 32 140
Mein Erlöser und Erhalter, nimm *Arie Bass* 69 16 319
Meine Seele, auf! erzähle *Arie Alt* 69 16 312
Meine Seel' erhebt den Herren 10 1 277
Meine Seele rühmt und preist *Arie Ten.* 189 37 215
Meine Seele sei vergnügt, wie es Gott *Arie Sopr. Cant.* 11^2 120
Meine Seele wartet auf den Herrn *Arie Ten. mit Cantus firmus Alt* 131 28 20
Meine Seufzer, meine Thränen *Arie Ten.* 13 2 81
Meine Tage in den Leiden endet Gott *Ciaccona* 150 30 323
Mein Freund ist mein! Und ich bin dein *Duett* 140 28 279
Mein Glaube hat mich selbst so angezogen *Rec. Sopr. Bass* 49 10 329
Mein gläubiges Herze, frohlocke *Arie Sopr.* 68 16 258
Mein Gott, hier wird mein Herze sein *Rec. Ten.* 18 2 238
Mein Gott, ich liebe dich von Herzen *Arie Sopr.* 77 18 246
Mein Gott, öffne mir die Pforten *Choral* 32 7 80
Mein Gott und Richter, willt du mich *Rec. Bass* 33 7 98
Mein Gott, verwirf mich nicht, indem ich mich *Rec. Alt* 105 23 130
Mein Gott, verwirf mich nicht, wiewohl ich *Rec. Ten.* 33 7 106
Mein Gott! wann kommt das schöne: Nun! *Rec. Bass* 82 20^1 42
Mein Gott, wie lang', ach lange *Rec. Sopr.* 155 32 85
Mein Heiland lässt sich merken *Arie Ten.* 186 37 132
Mein Herze glaubt und liebt *Arie Bass* 75 18 183
Mein Herz fühlt in sich Furcht und Freude *Rec. Alt* 180 35 314
Mein Herz! in dem die ganze Welt bei Jesu *Arioso Ten. Joh.-P.* 12^1 113
Mein hoffnungsvoller Held! dem ich ja selbst *Rec. Ten. Dramma* 34 146
Mein Jesu, gute Nacht *Soli und Chor Matth.-P.* 4 268
Mein Jesu, heissest du des Todes Gift *Rec. Alt* 67 16 233
Mein Jesu, lass mich nicht zur Hochzeit *Rec. Alt* 162 33 39
Mein Jesus hat nunmehr das Heiland-Werk *Arie Sopr.* 43 10 110
Mein Jesus ist erstanden *Arie Ten.* 67 16 228
Mein Jesus lebt, das soll mir Niemand nehmen *Rec. Sopr.* 145 30 121
Mein Jesus schweigt zu falschen Lügen *Rec. Ten. Matth.P.* 4 154
Mein Jesus soll mein Alles sein *Arie Ten.* 75 18 161
Mein Jesus wäre todt, nun aber lebet er *Rec. Sopr.* 15 2 138
Mein Jesus will es thun, er will dein *Arie Sopr.* 72 18 78
Mein Jesu, ziehe mich nach dir *Arie Alt* 22 5^1 78
Mein Jesu, ziehe mich, so werd' ich laufen *Rec. Bass* 22 5^1 82
Mein knallendes Metall der in der Luft *Rec. Sopr. Dramma* 34 216
Mein Kummer nimmet zu *Rec. Sopr.* 13 2 92
Mein Leben hat kein ander Ziel *Rec. Ten.* 27 5^1 228
Mein letztes Lager will mich schrecken *Duett* 60 12^2 181

Mein lieber Jesu du, wenn ich Verdruss *Rec. Ten.* 157 32 129
Mein liebster Gott, ach lass Dich's doch erbarmen *Rec. Alt* 153 32 43
Mein liebster Gott lässt mich annoch *Rec. Alt* 13 2 86
Mein Liebster herrschet schon. Ein Herz *Rec. Alt Weihn.-Or.* 5^{2} 207
Mein liebster Jesus ist verloren *Arie Ten.* 154 32 61
Mein Mahl ist zubereit't und meine *Rec. Sopr., Bass* 49 10 319
Mein Schatz, errathen! Und weil wir *Rec. Sopr., Bass Huldigungscant.* 29 205
Mein Seelenschatz ist Gottes Wort *Arie Sopr.* 18 2 248
Mein theurer Heiland lass dich fragen *Arie Bass mit Choral Joh.-P.* 12^{1} 108
Mein treuer Heiland tröstet mich *Rec. Alt* 5 1 142
Mein Vater, wie du willt *Choral Lucas-P.* 45^{2} 32
Mein Verlangen, mein Verlangen ist, den Heiland *Arie Ten.* 161 33 10
Mein Wandel auf der Welt ist einer Schiffahrt] *Rec. Bass* 56 12^{2} 97
Menschen, glaubt doch dieser Gnade *Arie Alt* 7 1 206
Mensch, willt du nicht dein Heil verscherzen *Rec. Sopr.* 41 250
Mer hahn en neue Oberkeet *Duett Huldigungscant.* 29 177
Merke, mein Herze, beständig nur dies *Arie Bass* 145 30 110
Merkt und hört, ihr Menschenkinder *Arie Bass* 7 1 195
Mich kann die süsse Ruhe laben *Duett Dramma* 20^{2} 144; 34 355
Mich kann kein Zweifel stören *Arie Ten.* 108 23 211
Mich wird des Heilands Hand bedecken *Duett* 60 12^{1} 181
Mir ekelt mehr zu leben *Arie Alt* 170 33 212
Mir hat die Welt trüglich gericht't *Choral Matth.-P.* 4 151
Mir mangelt zwar sehr viel *Choral* 89 20^{1} 194
Mit Allem, was ich hab' und bin *Arie Alt* 72 18 70
Mit Freuden, ja, mit Herzenslust 95 22 135
Mit Fried' und Freud' ich fahr' dahin 125 26 85
Mit Fried' und Freud' ich fahr' dahin 95 22 138 [28 288
Mit Gnade bekröne der Himmel die Zeiten *Arie Ten. in älterer Lesart* 134
Mit Gnaden bekröne der Himmel die Zeiten *Arie Ten. Gratulationscant.*
Mit Segen mich beschütte *Choral Orgelweihe* 29 138 [29 209
Mit unsrer Macht ist nichts gethan *Choralmel.* 80 18 351
Mit Verlangen drück' ich deine zarten Wangen *Arie Bass Dramma* 11^{2} 30
Mit zarten und vergnügten Trieben *Arie Sopr. Geburtstagscant.* 34 90
Mund und Herze steht dir offen *Arie Alt* 148 30 255
Murre nicht, lieber Christ, wenn was nicht *Arie Alt* 144 30 81
Muss gleich der schwache Mund von seinen *Arioso Sopr.* 51 12^{2} 10
Muss ich sein betrübet *Choral* 87 20^{1} 152

Nach dir, Herr, verlanget mich 150 30 304
Nehmet, esset; das ist mein Leib *Rec. Ev. Matth.-P.* 4 44
Nein, nein! Gott ist allezeit geflissen *Arie Ten.* 88 20^{1} 166
Nicht nach Welt, nach Himmel nicht *Choral* 70 16 368
Nichts ist es spat und frühe *Arie Bass* 97 22 210
Nichts ist lieblicher als du, liebste Liebe *Choral Lucas-P.* 45^{2} 14
Nichts kann mich erretten von höllischen *Arie Alt* 74 18 138
Nie keinen, nie keinen *Chor Ev. Lucas-P.* 45^{2} 29
Nimm auch, grosser Fürst, uns auf *Chor Serenata* 34 35
Nimm mich dir zu eigen hin *Arie Ten.* 65 16 159
Nimm mich mir und gieb mich dir *Duett* 163 33 61
Nimm von uns, Herr, du treuer Gott 101 23 3
Nimm, was dein ist, und gehe hin 144 30 77
Noch eins, Herr, will ich bitten dich *Choral* 111 24 28
Non sa che sia dolore *Rec. Sopr. Cant.* 29 51
Nu, Miecke, gieb dein Guschel immer her *Rec. Sopr. Bass Huldigungscant.*
Nun danket alle Gott 41 67 [29 178
Nun danket Alle Gott *Choral* 79 18 308
Nun danket alle Gott *Choral zur Trauung* 13^{1} 149
Nun danket alle Gott, der grosse *Trauungscant.* 41 158
Nun danket all' und bringet Ehr' *Choral Trauungscant.* 13^{1} 70
Nun, der von Ewigkeit geschloss'ne Bund *Rec. Alt* 99 22 271
Nun, du wirst mein Gewissen stillen *Arie Bass* 78 18 280
Nun, falsche Welt, nun hab' ich weiter nichts *Rec. Sopr.* 95 22 142
Nun folge, was dein Vater spricht *Rec. Bass Sopr. Coffee-Cant.* 29 157
Nun fordre, Moses, wie du willt *Rec. Ten.* 145 30 110
Nun geht und sucht der alte Schlendrian *Rec. Ten. Coffee-Cant.* 29 165
Nun Herr, regiere meinen Sinn *Rec. Bass* 158 32 153
Nun, Herr, so weihe selbst dein Regiment *Rec. Ten.* 120 24 283
Nun hilf uns, Herr, den Dienern dein *Choral* 120 24 284
Nun, ich halte mich bereit, meines Leibes *Arie Ten.* 160 32 182
Nun, ich weiss, du wirst mir stillen *Choral* 105 23 144
Nun ist das Heil und die Kraft 50 10 343
Nun ist der Herr zur Ruh' gebracht *Soli und Chor Matth.-P.* 4 268
Nun, Jesus gebe, dass mit dem neuen Jahr *Rec. Ten.* 190 37 255
Nun komm, der Heiden Heiland I. 61 16 3
Nun komm, der Heiden Heiland II. 62 16 21
Nun komm, der Heiden Heiland *Choral Sopr., Alt* 36 7 236
Nun lieget Alles unter dir *Choral* 11 2 32
Nun lob', mein Seel', den Herren 28 5 258
Nun mag die Welt mit ihrer Lust vergehen *Rec. Alt* 186 37 145
Nunmehro Richter her! Das Urtheil fällt *Rec. Dramma* 11^{2} 42
Nun mögt ihr stolzen Feinde schrecken *Arie Ten. Weihn.-Or.* 5^{2} 248
Nun ruh', Erlöser in der Gruft *Choral Lucas-P.* 45^{2} 106
Nun seid ihr wohl gerochen *Choral Weihn.-Or.* 5^{2} 256
Nun verschwinden alle Plagen *Duett* 32 7 69
Nun wehre, treuer Vater, wehre *Rec. Bass* 18 2 240
Nun, werther Geist, ich folg' dir *Choral* 175 35 177
Nun will ich mich, mein Jesu, über dich *Rec. Ten.* 159 32 163
Nun wird mein liebster Bräutigam *Rec. Alt Weihn.-Or.* 5^{2} 31
Nun, wir erkennen es und bringen dir *Rec. Sopr.* 119 24 226
Nur dieses Einz'ge sorgen wir *Rec. Sopr. Geburtstagscant.* 34 89
Nur durch Lieb' und durch Erbarmen *Arie Alt* 164 33 76
Nur Eines kränkt ein christliches Gemüthe *Rec. Alt* 75 18 179
Nur ein Wink von seinen Händen *Arie Sopr. Weihn.-Or.* 5^{2} 238
Nur Geduld, Geduld, mein Herze *Duett* 58 12 135
Nur getrost, getrost, ihr Herzen *Duett* 58 12^{2} 146
Nur Jedem das Seine *Arie Ten.* 163 33 49

O angenehme Melodei *Rec. Sopr. Weltl. Cant.* 29 245
O Armuth, der kein Reichthum gleicht *Rec. Ten.* 75 18 188
Ob bei uns ist der Sünden viel *Choral* 38 7 300
Ob sich's anliess', als wollt' er nicht *Choral* 9 1 274
Ob sich's anliess', als wollt' er nicht *Choral* 155 32 96
Ob sich's anliess', als wollt' er nicht *Choral* 186 37 136
O Christenheit! Wohlan, so mache dich *Rec. Bass.* 91 22 25
O du angenehmer Schatz, habe ich aus denen *Arie Alt* 41 109
O du angenehmes Paar! Dir wird *Arie Bass. Trauungscant.* 13^{1} 129
O du von Gott erhöhte Creatur *Arie Ten.* 121 26 9
O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe 34 7 117
O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe *Trauungscant.* 41 117
O Ewigkeit, du Donnerwort I. 20 2 293
O Ewigkeit, du Donnerwort II. *Duett* 60 12^{2} 171
O Ewigkeit, du Donnerwort *Choral* 20 2 327
O fasse dich, du zweifelhafter Muth *Rec. Alt* 109 23 249
Öffne dich, mein ganzes Herze *Arie Sopr.* 61 16 16
Öffne meinen schlechten Liedern *Arie Sopr.* 25 5^{1} 180
Öffnet euch, ihr beiden Ohren, Jesus hat *Arie Bass* 175 35 173
O glückliche Veränderung! Mein Fluss *Rec. Bass Dramma* 20^{2} 27
O Gott, du frommer Gott *Choral* 24 5^{1} 150
O grosse Lieb', o Lieb' ohn' alle Maasse *Choral. Joh.-P.* 12^{1} 17
O grosser Gott der Treu', weil vor dir *Choral* 46 10 236
O grosses Hochzeitfest, dazu der Himmelskönig *Rec. Ten.* 162 33 36
O Haupt voll Blut und Wunden *Choral Matth.-P.* 4 214
O heil'ges Geist- und Wasserbad *Arie Sopr.* 165 33 91
O hilf, Christe, Gottes Sohn *Choral Joh.-P.* 12^{1} 121
O holder Tag, erwünschte Zeit *Rec. Sopr. Hochzeitscant.* 29 69
O Jesu Christ, mein's Lebens Licht 118 24 185
O Jesu, lieber Meister, zu dir flieh' ich *Rec. Sopr.* 25 5^{1} 179
O kalter Männer Sinn! Wo ist die Liebe hin *Rec. Alt etc. Oster-Or.* 21^{3} 37
O Leipziger Jerusalem, vergnüge dich *Rec. Alt* 41 106
O Liebe, welcher keine gleich *Rec. Ten.* 174 35 151
O Mensch, bewein' dein Sünde gross *Choral (Schluss des ersten Theiles) Matth.-*
O Menschen, die ihr täglich sündigt *Arie Bass* 122 26 31 [P. 4 107
O Menschenkind, hör' auf geschwind *Duett* 20 2 323
O Mensch, errette deine Seele *Arie* 20 2 314
Omnes generationes *Chor Magnif.* 11^{1} 27
Osanna in excelsis *Messe Hm* 6 270
O Schmerz! hier zittert das gequälte Herz *Rec. Ten. Matth.-P.* 4 55
O Schmerz, o Elend! so mich trifft *Rec. Alt* 48 10 286
O schwerer Gang zum letzten Kampf *Rec. Alt, Ten.* 60 12^{2} 180
O Seelen-Paradies, das Gottes Geist durchwehet *Arie Ten.* 172 35 58
O sel'ger Christ, der allzeit sei *Rec. Alt* 72 18 69
O sel'ger Tag! o ungemeines Heute *Rec. Alt* 63 16 73
O Sünder, trage mit Geduld, was du *Rec. Bass* 114 24 100
O Thörichter! der sich von Gott entzieht *Rec. Alt* 111 24 18
O unerschöpfter Schatz der Güte *Rec. Alt* 125 26 110
O unglücksel'ger Stand verkehrter Seelen *Rec. Alt* 181 37 9
O! was sind das für Ehren, wozu uns *Rec. Sopr.* 59 12^{2} 162

O was vor grosse Dinge treff' ich *Rec. Ten.* 189 37 223
O wie wohl ist uns gescheh'n *Duett Orgelweihe* 29 130
O wohl uns, die wir an ihn glauben *Terzett* 122 26 35
O Wort, das Geist und Seel' erschreckt *Rec. Alt* 87 20^1 139
O Wunder, dass ein Herz vor der dem Fleisch verhassten Gruft *Rec. Bass* 125 26 [101
O Wunderkraft der Liebe, wenn Gott *Rec. Alt* 96 22 174

Pan ist Meister, lasst ihn gehn *Arie Ten. Dramma* 11^2 49
Pan, rücke deine Kehle nun *Rec. Dramma* 11^2 37
Parti pur, e con Dolore lasci a noi *Arie Sopr. Cant.* 29 52
Patron, das macht der Wind, Wind, Wind *Arie Sopr. Dramma* 11^2 27
Petrus aber antwortete, und sprach zu ihm *Rec. Ev. Matth.-P.* 4 52
Petrus aber sass draussen im Palast *Rec. Ev. Matth.-P.* 4 164
Petrus, der nicht denkt zurück *Choral Joh.-P.* 12^1 39
Phöbus, deine Melodei hat die Anmuth *Arie Ten. Dramma* 11^2 43
Phöbus eilt mit schnellen Pferden *Arie Sopr. Cant.* 11^2 79
Pilatus aber fragte ihn, und sprach *Rec. Ev. Lucas-P.* 45^2 57
Pilatus sprach zu den Hohenpriestern *Rec. Ev. Lucas-P.* 45^2 58
Pilatus sprach zu ihnen: Da habt ihr *Rec. Ev. Matth.-P.* 4 267
Pleni sunt coeli et terra gloria ejus *Messe Hm* 6 255
Pleni sunt coeli et terra gloria ejus *Sanctus Ddur* 41 180
Preise dein Glücke, gesegnetes Sachsen *Chor Dramma* 34 245
Preise, Jerusalem, den Herrn 119 24 195
Preiset, späte Folgezeiten, nebst dem gütigen *Arie Alt Dramma* 34 358
Preis und Dank bleibe, Herr, dein Lobgesang *Oster-Or.* 21^3 60

Quia fecit mihi magna, qui potens est *Arie Bass Magnif.* 11^1 36
Quia respexit humilitatem ancillar *Arie Sopr. Magnif.* 11^1 25
Qui sedes ad dextram Patris *Arie Alt Messe Hm* 6 112
Qui tollis peccata mundi, miserere nobis *Messe Hm* 6 106
Qui tollis peccata mundi, miserere nobis *Messe Fd* 8 35; *Messe Ad* 8 83
Qui tollis peccata mundi, miserere nobis *Arie Ten. Messe Gm* 8 138
Quoniam tu solus sanctus *Arie Bass Messe Hm* 6 118
Quoniam tu solus sanctus *Arie Alt Messe Fd* 8 39; *Messe Ad* 8 87
Quoniam tu solus sanctus *Arie Ten. Messe Gd* 8 193

Rase nur, verweg'ner Schwarm *Arie Bass Dramma* 34 286
Reis, von Habsburgs hohem Stamme *Arie Alt Dramma* 20^2 41
Ricetti gramezza e pavento *Arie Sopr. Cant.* 29 60
Richte dich, Liebste, nach meinem Gefallen *Choral* 57 12 132
Ruft und fleht den Himmel an *Duett* 63 16 80
Ruhet hie, matte Sinne. Eine zarte *Arie Sopr. Weltl. Cant.* 29 246
Ruhet hie, matte Töne. Eure zarte *Arie Sopr. Hochzeitscant.* 29 76
Ruhig und in sich zufrieden *Arie Sopr. Cant.* 11^2 106
Rühmet Gottes Güt' und Treu' *Arie Bass Trauungscant.* 13^1 34
Rühre, Höchster, unsern Geist, dass des höchsten 173 35 96
Ruht wohl, ihr heiligen Gebeine, die ich nun *Joh.-P.* 12^1 123

Saget mir, beliebte Felder und ihr angenehmen *Arie Alt* 41 213
Saget, saget mir geschwinde, saget, wo ich *Arie Alt Oster-Or.* 21^3 52
Saget, saget mir geschwinde, saget, wo ich *Sanctus Cd* 11^1 72; *Sanctus Dd* 11^1 83; *Sanctus Dm* 11^1 90; *Sanctus Gd* 11^1 96
Sanctus Dominus Deus Sabaoth *Sanctus Ddur* 41 177
Sanctus Dominus Deus Sabaoth *Messe Hm* 6 242
Sanctus Dominus Deus (Zebaoth) *Sanctus Cd* 11^1 69; *Sanctus Dd* 11^1 81; *Sanctus Dm* 11^1 89; *Sanctus Gd* 11^1 95
Sanfte soll mein Todeskummer nur ein *Arie Ten. Oster-Or.* 21^3 44
Schafe können sicher weiden *Arie Sopr. Geburtstagscant.* 29 16
Schalle, knalle, letzter Schlag *Arie Bass* 70 16 364
Schäme dich, o Seele, nicht, deinen Heiland *Arie Alt* 147 30 205
Schauet doch und sehet, ob irgend ein Schmerz sei 46 10 189
Schau' lieber Gott, wie meine Feind' *Choral* 153 32 43
Schaut Götter, dieses ist ein Bild *Rec. Bass Dramma* 34 166
Schaut hin! dort liegt im finstern Stall *Choral Weihn.-Or.* 5^2 66
Schlafe mein Liebster, geniesse der Ruh' *Arie Alt Weihn.-Or.* 5^2 69
Schlafe, mein Liebster, und pflege der Ruh' *Arie Sopr. Dramma* 34 133
Schläfert aller Sorgen Kummer *Arie Alt Trauungscant.* 13^1 118
Schlage doch, gewünschte Stunde *Arie Alt* 53 12^2 53
Schleicht, spielende Wellen *Dramma* 20^2 3
Schleuss des Janustempels Thüren *Arie Bass Dramma* 20^2 28
Schliesse, mein Herze, dies selige Wunder *Arie Alt Weihn.-Or.* 5^2 120

Schlummert ein, ihr matten Augen *Arie Bass* 82 20 36
Schmücke dich, o liebe Seele 180 35 295
Schreibe nicht: der Juden König *Chor Ev. Joh.-P.* 12^1 93
Schüttle deinen Kopf und sprich *Choral* 40 7 387
Schweig', schweig', aufgethürmtes Meer *Arie Bass* 81 20^1 16
Schweig', Schweig' nur, taumelnde Vernunft *Arie Ten.* 178 35 264
Schweigt, ihr Flöten, schweigt, ihr Töne *Arie Sopr. Hochzeitscant.* 29 83
Schweigt, ihr Flöten, schweigt, ihr Töne *Arie Sopr. Weltl. Cant.* 29 247
Schweigt stille, plaudert nicht *Rec.* Ten. *Coffee-Cant.* 29 141
Schwer ist es zwar, viel Eitles *Rec. Sopr. Cant.* 11^2 118
Schwingt freudig euch empor *Geburtstagscant.* 34 41
Schwingt freudig euch empor 36 7 223
Seele, deine Specereien sollen nicht *Arie Sopr. Oster-Or.* 21^3 38
Sehet in Zufriedenheit tausend helle *Gav. Sopr. Cant.* 11^2 89
Sehet, Sehet, Jesus hat die Hand *Arie Alt Matth.-P.* 4 234
Sehet, welch' eine Liebe hat uns der Vater erzeiget 64 16 113
Sehet, wir geh'n hinauf gen Jerusalem *Rec.-Arioso Bass* 159 32 157
Seht, seht! wie bricht, wie reisst, wie fällt *Arie Ten.* 92 22 49
Seht, was die Liebe thut! Mein Jesus *Arie Ten.* 85 20 115
Sei bemüht in dieser Zeit, Seele *Arie Alt* 185 37 110
Seid beglückt, edle Beide *Arie Sopr. Hochzeitscant.* 29 92
Seid froh, dieweil dass euer Heil *Choral Weihn.-Or.* 5^2 126
Seid vergnügt, werthe Gönner *Arie Sopr. Weltl. Cant.* 29 249
Seid wachsam, ihr heiligen Wächter, die Nacht *Duett* 149 30 294
Sei gegrüsset, lieber Judenkönig *Chor Ev. Joh.-P.* 12^1 63
Sei getreu, alle Pein *Arie Ten.* 12 2 76
Sei, kummervolles Herz, getrost, dein Heil *Rec. Bass* 41 219
Sei Lob und Ehr' dem höchsten Gut *Choral zur Trauung* 13^1 148
Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut 117 24 161
Sei Lob und Preis mit Ehren *Choral* 29 5^1 316
Sei Lob und Preis mit Ehren *Mot.* 39 167
Sei Lob und Preis mit Ehren *Choral Sopr.* 51 12 14
Sei Lob und Preis mit Ehren Gott *Choral* 167 33 140
Sein allererste Sorge war *Choral Lucas-P.* 45^2 83
Sein' Allmacht zu ergründen *Duett* 128 26 179
Sein Blut komme über uns und unsre *Chor Ev. Matth.-P.* 4 201
Seinem Schöpfer noch auf Erden *Arie Alt* 39 7 336
Sei nun wieder zufrieden meine Seele 21 5 36
Sein Wort der Wahrheit stehet fest *Rec. Bass* 96 22 266
Sein Wort, sein' Taufe, sein Nachtmahl *Choral* 165 33 104
Sei vergnügt, grosser Flemming *Arie Sopr. Weltl. Cant.* 29 249
Selbst der Bau der Welt erschüttert *Arie Sopr. Lucas-P.* 45^2 92
Selig ist der Mann *Arie Bass* 57 12^2 107
Selig sind, die aus Erbarmen *Choral* 39 7 348
Selig sind die Todten, die in dem Herren *Arioso Bass* 60 12 187
Seligster Erquickungs-Tag, führe *Arie Bass* 70 16 364
Sende deine Macht von oben *Arie Ten.* 126 26 121
Sende, Herr, den Segen ein, lass die wachsen *Arie Alt* 41 106
Seufzer, Thränen, Kummer, Noth *Arie Sopr.* 21 5^1 13
Sich in Gott und Jesu freuen *Arie Alt* 41 264
Sich üben im Lieben, in Scherzen sich herzen *Arie Sopr. Cant.* 11^2 85
Sicut erat in principio, et nunc *Magnif.* 11^1 62
Sicut erat in principio et nunc et semper 191 41 39
Sicut locutus est ad patres nostros *Magnif.* 11^1 56
Sie aber beten ihn an *Rec. Ten.* 11 2 34
Sie aber hielten an, und sprachen *Rec. Ev. Lucas-P.* 45^2 58
Sie aber vernahmen der Keines 22 5^1 73
Siehe, also wird gesegnet der Mann *Duett Trauungscant.* 41 127
Siehe, es hat überwunden der Löwe 41 239
Siehe, ich will viel Fischer aussenden *Arie Bass* 88 20 155
Siehe, siehe, ich komme. Im Buch ist von mir *Rec. Bass* 182 37 32
Siehe, siehe! Ich stehe vor der Thür' *Rec. Bass* 61 16 15
Siehe zu, dass deine Gottesfurcht nicht Heuchelei sei 179 35 275
Sie hielten aber einen Rath, und kauften *Rec. Ev. Matth.-P.* 4 182
Sieh' meinen Willen an, ich kenne *Rec. Bass* 17 2 224
Sie lehren eitel falsche List *Rec. Ten.* 2 1 62
Sie schrieen aber noch mehr, und sprachen *Rec. Ev. Matth.-P.* 4 197
Sie stellen uns wie Ketzern nach *Choral Ten.* 178 35 259
Sie vernahmen aber nicht, was es war *Rec. Alt, Bass* 175 35 171
Sie werden aus Saba Alle kommen 65 16 135
Sie werden euch in den Bann thun I. 41 10 129
Sie werden euch in den Bann thun II. *Rec. Bass* 183 37 61
Simon Petrus aber folgete Jesu *Rec. Ten. Joh.-P.* 12^1 24
Sind Blitze, sind Donner in Wolken verschwunden *Matth.-P.* 4 96
Sing', bet' und geh' auf Gottes Wegen *Choral* 88 20^1 178; 93 22 94

Singet dem Herrn ein neues Lied *Mot.* 39 5
Singet dem Herrn ein neues Lied 190 37 229
So aber Christus in euch ist *Terzett Mot.* 39 76
So biet' ich allen Teufeln Trutz! Mein Held *Rec. Ten.* 160 32 181
So bist du denn, mein Heil, bedacht *Rec. Bass* 30 5^1 361
So dringe in das weite Erdenrund *Rec. Bass Dramma* 34 227
So du einen nackend siehest, so kleide ihn 39 7 319
So du mit deinem Munde bekennest Jesum 145 30 96
So du willst, Herr, Sünde zurechnen *Arie Bass mit Cantus firmus Sopr.* 131 [28 10
So fahr' ich hin zu Jesu Christ *Choral* 31 7 50
So feiern wir das hohe Fest 4 1 122
So freuet euch, ihr auserwählten Seelen *Rec. Ten.* 184 37 90
So geh' herein zu mir, du mir erwählte Braut *Rec. Bass* 140 28 278
So geh' ich mit beherzten Schritten *Duett* 111 24 19
So geht aus Gottes Herrlichkeit und Thron *Rec. Bass* 62 16 44
So geht denn hin! ihr Hirten, geht *Rec. Bass Weihn.-Or.* 5^2 67
So geht! — genug, mein Schatz geht nicht von hier *Rec. Ten. Weihn.-Or.* 5^2 246
So glaube nun! Dein Heiland saget *Rec. Bass* 72 18 77
So glaubt man denn, dass die Musik *Rec. Sopr. Hochzeitscant.* 29 82
So hat Gott die Welt geliebt, sein Erbarmen *Duett* 173 35 83
So herrlich stehst du, liebe Stadt *Rec. Bass* 119 24 221
So ist mein Jesus nun gefangen *Matth.-P.* 4 88
So kehret sich nun heut' das bange Leid *Rec. Ten.* 63 16 79
So klage du, zerstörte Gottesstadt *Rec. Ten.* 46 10 219
So kommet vor sein Angesicht *Choral* 117 24 172
So lang ein Gott im Himmel lebt *Choral* 20 2 317
So lange sich ein Tropfen Blut *Rec. Ten.* 124 26 72
So lasset uns gehen in Salem der Freuden 182 37 51
So lässt sich Gott nicht unbezeuget *Rec. Ten.* 76 18 207
Soll dann der Pales Opfer hier *Rec. Sopr. Geburtstagscant.* 29 16
Soll ich auf dieser Welt mein Leben *Choral* 71 18 12
Soll ich denn auch des Todes Weg *Choral* 92 22 68
Soll ich meinen Lebenslauf unter Kreuz *Arie Alt* 153 32 53
Soll's ja so sein, dass Straf' und Pein *Choral* 48 10 288
So löschet im Eifer der rächende *Arie Bass* 90 20 207
So muss es sein! Gott will das Herz *Rec. Bass* 77 18 246
So nun der Geist dess, der Jesum von den Todten *Mot.* 39 81
So oft ich meine Tabakspfeife *Arie* 39 309
So preiset den Höchsten, den König *Arie Ten.* 41 259
So recht! beglückter Weichselstrom *Rec. Ten. Dramma* 20^2 33
So recht, ihr Engel, jauchzt und singet *Rec. Bass Weihn.-Or.* 5^2 89
So recht! Ihr seid mir werthe Gäste *Rec. Ten. Dramma* 34 338
So schau' dies holden Tages Licht *Arie Sopr. Serenata* 34 26
So schlafen unsre Sünden ein *Chor zur Arie Ten. Matth.-P.* 4 58
So schnell ein rauschend Wasser schiesst *Arie, Ten.* 26 5^1 200
So sei das Band der keuschen Liebe *Rec. Sopr. Cant.* 11^2 89
So sei nun, Seele, deine *Choral* 13 2 98; 44 10 150; 97 22 230
So sei, o Seele, sei zufrieden *Rec. Bass* 155 32 91
So soll die Christenheit die Liebe Gottes *Rec. Ten.* 76 18 229
So spricht der Gott gelass'ne Geist *Rec. Bass* 92 22 61
So spricht der Herr: Es soll mir eine Lust *Arioso Bass* 28 5^1 266
So stehe denn bei Christi blutgefärbter *Rec. Ten.* 80 18 372
So stehe denn, du Gott ergeb'ne Seele *Rec. Ten.* 31 7 37
So stimmen wir bei dieser frohen Zeit *Rec. Bass* 16 2 180
So stimmt mit ein und lasst *Rec. Sopr. Geburtstagscant.* 29 18
So wandelt froh auf Gottes Wegen *Choral Trauungscant.* 13^1 144
So weit der volle Weichselstrand *Arioso Bass Tr.-Ode* 13^3 61
So wie der Hirsch nach frischem Wasser schreit *Rec. Alt* 148 30 254
So wie es Gott mit dir getreu und väterlich *Rec. Sopr. Trauungscant.* 13^1 137
So wie ich die Tropfen zolle *Arie Ten. Dramma* 34 338
So willst du, grimm'ger Aeolus *Rec. Sopr. Alt Dramma* 11^2 189
So wird dein Wort und Wahrheit offenbar *Rec. Ten.* 126 26 131
So wird denn Herz und Mund selbst *Rec. Alt* 45 10 185
So wundre dich, o Meister, nicht *Rec. Bass* 176 35 194
So ziehen wir in diesem Hause *Rec. Sopr. A. T. B. Dramma* 34 329
Spielet, ihr beseelten Lieder, werfet *Arie Sopr. Weltl. Cant.* 29 245
Spielet ihr beseelten Lieder, werfet *Arie Sopr. Hochzeitscant.* 29 70
Sprich Ja zu meinen Thaten *Choral Orgelweihe* 29 138
Sprich, Seele, mein Jesu, mein Helfer, mein Port 15 2 163
Starkes Lieben, das dich, grosser Gottes-Sohn *Arie Bass* 182 37 32
Stärk' mich mit deinem Freudengeist *Choral* 113 24 80
Stärk' mich mit deinem Freudengeist *Choral* 168 33 166
Stein, der über alle Schätze, hilf *Arie Sopr.* 152 32 30
Stifter der Reiche, Beherrscher der Kronen *Chor Dramma* 34 312
Stille, stille! ist die Losung *Choral Lucas-P.* 45^2 11
Stirb in mir, Welt und alle deine *Arie Alt* 169 33 186
Straf' mich nicht in deinem Zorn *Choral Lucas-P.* 45^2 98
Streite, siege, starker Held *Arie Bass* 62 16 45
Stürmt nur, stürmt, ihr Trübsalswetter *Arie Ten.* 153 32 47
Stürze zu Boden, schwülstige Stolze *Arie Bass* 126 26 128
Suscepit Israel puerum suum *Terzett Magnif.* 11^1 54
Süsser Trost, mein Jesus kommt *Arie Sopr.* 151 32 3

Tag und Nacht ist dein *Arioso Bass* 71 18 19
Tausendfaches Unglück, Schrecken, Trübsal *Arie Ten.* 143 30 55
Tausendmal gedenk' ich dein *Choral Lucas-P.* 45^2 89
Thue Rechnung! Donnerwort *Arie Bass* 168 33 149
Tilg, o Gott, die Lehren *Arie Alt* 2 1 63
Tönet, ihr Pauken! Erschallet, Trompeten *Chor Dramma* 34 177
Treues Echo dieser Orten, sollt' ich *Arie Alt Dramma* 34 141
Treu und Wahrheit sei der Grund *Arie Ten.* 24 5^1 146
Tritt auf die Glaubensbahn *Arie Bass* 152 32 26
Tröste mir, Jesu, mein Gemüthe *Arie Ten.* 135 28 129
Trotz dem alten Drachen, Trotz des Todes *Mot.* 39 68
Tuo saver al tempo e l'età constrasta *Rec. Sopr. Cant.* 29 59

Und alsobald war da bei dem Engel *Rec. Ten. Weihn.-Or.* 5^2 76
Und als sie Jesum hinführeten *Rec. Ev. Lucas-P.* 45^2 77
Und bald lief einer unter ihnen *Rec. Ev. Matth.-P.* 4 247
Und bitten dich: wollst allezeit *Choral* 130 26 268
Und da acht Tage um waren *Rec. Ten. Weihn.-Or.* 5^2 150
Und da die Engel von ihnen gen *Rec. Ten. Weihn.-Or.* 5^2 106
Und da du, Herr, gesagt: Bittet nur *Rec. Bass* 171 35 30
Und damit sei es auch genung *Rec. Sopr. Bass Huldigungscant.* 29 203
Und darnach will ich viel Jäger aussenden *Arie Bass* 88 20^1 160
Und das habt zum Zeichen: ihr werdet *Rec. Ten. Weihn.-Or.* 5^2 66
Und da sie an die Stätte kamen *Rec. Ev. Matth.-P.* 4 222
Und da sie den Lobgesang gesprochen hatten *Rec. Ev. Matth.-P.* 4 50
Und da sie ihm nachsahen *Rec. Ten., Bass* 11 2 33
Und da sie ihn verspottet hatten *Rec. Ev. Matth.-P.* 4 214
Und dass ihr's alle wisst, es ist *Arie Sopr. Huldigungscant.* 29 203
Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch *Rec. Ten., Sopr. Weihn.-Or.* 5^2 60
Und der ganze Haufe stund auf *Rec. Ev. Lucas-P.* 45^2 55
Und der Herr, nachdem er mit ihnen geredet *Rec. Sopr.* 43 10 109
Und der Hohepriester antwortete *Rec. Ev. Matth.-P.* 4 157
Und die Hirten kehrten wieder um *Rec. Ten. Weihn.-Or.* 5^2 125
Und die Kriegsknechte flochten eine Krone *Rec. Ev. Joh.-P.* 12^1 62
Und dieser frohe Lebenslauf wird bis in *Rec. Bass Trauungscant.* 13^1 143
Und dieses ist das Glücke, dass auch ein *Rec. Sopr. Cant.* 11^2 85
Und du bist doch so unverschämt und frei *Rec. Dramma* 11^2 26
Und Einer aus ihnen schlug des *Rec. Ev. Lucas-P.* 45^2 39
Und er kam und fand sie aber schlafend *Rec. Ev. Matth.-P.* 4 84
Und er kam zu seinen Jüngern, und fand sie *Rec. Ev. Matth.-P.* 4 82
Und er riss sich von ihnen *Rec. Ev. Lucas-P.* 45^2 32
Und er stund auf von dem Gebet *Rec. Ev. Lucas-P.* 45^2 34
Und er versprach sich, und suchte *Rec. Ev. Lucas-P.* 45^2 10
Und er wird auch einen grossen gepflasterten *Rec. Ev. Lucas-P.* 45^2 14
Und er wird Israel erlösen aus allen seinen 131 28 25
Und es waren Hirten in derselben Gegend *Rec. Ten. Weihn.-Or.* 5^2 59
Und es war um die sechste Stunde *Rec. Ev. Lucas-P.* 45^2 91
Und führe uns nicht in Versuchung *Choral Lucas-P.* 45^2 40
Und ging hin ein wenig, fiel nieder *Rec. Ev. Matth.-P.* 4 77
Und Gott befahl ihnen im Traume *Rec. Ten. Weihn.-Or.* 5^2 246
Und Hannas sandte ihn gebunden *Rec. Ev. Joh.-P.* 12^1 31
Und ich will euch das Reich bescheiden *Rec. Ev. Lucas-P.* 45^2 27
Und Jesus rief laut, und sprach *Rec. Ev. Lucas-P.* 45^2 96
Und Jesus sprach zu ihm: Wahrlich *Rec. Ev. Lucas-P.* 45^2 90
Und Joseph nahm den Leib *Rec. Ev. Matth.-P.* 4 259
Und liess versammeln alle Hohenpriester *Rec. Ten. Weihn.-Or.* 5^2 196
Und nahm ihn ab, wickelte ihn in Leinwand *Rec. Ev. Lucas-P.* 45^2 106
Und neigte das Haupt und verschied *Rec. Ev. Joh.-P.* 12^1 107
Und neigte das Haupt und verschied *Rec. Ev. Joh.-P.* 12^1 112
Und obgleich alle Teufel dir *Choral* 153 32 46
Und ob ich wandert' im finstern Thal *Rec. Bass* 112 24 40
Und obwohl sonst der Unbestand *Rec. Sopr. Dramma* 34 336
Und obwohl sonst der Unbestand *Rec. Sopr.* 30 5^1 373
Und Petrus gedachte an des Herren Wort *Rec. Ev. Lucas-P.* 45^2 42
Und sie gebar ihren ersten Sohn *Rec. Ten. Weihn.-Or.* 5^2 37

Und siehe da, der Vorhang im Tempel zerriss *Rec. Ev. Matth.-P.* 4 249
Und siehe, Einer aus denen, die mit Jesu waren *Rec. Ev. Matth.-P.* 4 104
Und sie kamen eilend, und fanden *Rec. Ten. Weihn.-Or.* 5^2 119
Und sie theileten seine Kleider *Rec. Ev. Lucas-P.* 45^2 84
Und sie wurden froh, und gelobten *Rec. Ev. Lucas-P.* 45^2 9
Und unsre gnäd'ge Frau ist nicht ein prinkel *Rec. Bass Huldigungscant.* 29 188
Und viel and're Lästerungen sagten sie *Rec. Ev. Lucas-P.* 45^2 50
Und von der sechsten Stunde an ward eine *Rec. Ev. Matth.-P.* 4 246
Und von Stund' an nahm sie der Jünger *Rec. Ev. Joh.-P.* 12^1 104
Und ward aufgehoben zusehends *Rec. Ten.* 11 2 31
Und was der ewig güt'ge Gott *Choral Sopr.* 86 20 127
Und weil ich denn in meinem Sinn *Cantus firmus Alt* 131 28 20
Und wenn der harte Todesschlag *Arie Ten.* 124 26 73
Und wenn die Welt voll Teufel wär' *Choral* 80 18 360
Und wie ich jederzeit bedacht *Rec. Bass Dramma* 34 334
Und wiewohl viel falsche Zeugen herzutraten *Rec. Ev. Matth.-P.* 4 152
Und willst du, dass ich nicht soll kranken *Rec. Bass* 156 32 113
Und wo? Wo ist die rechte Bahn *Rec. Alt Dramma* 34 133
Unendlich grosser Gott, ach, wende dich *Rec. Bass Orgelweihe* 29 113
Unendlichster, den man doch Vater nennt *Rec. Sopr. und Ten.* 173 35 95
Unerforschlich ist die Weise *Arie Alt* 188 37 202
Unser Mund sei voll Lachens 110 23 265
Unser Mund und Ton der Saiten *Arie Ten.* 1 1 40
Unser trefflicher lieber Kammerherr *Arie Sopr. Huldigungscant.* 29 183
Uns ist ein Kind geboren 142 30 24
Uns're Königin im Lande, die der Himmel *Rec. Alt Dramma* 34 221
Unsre Stärke heisst zu schwach *Arie Sopr.* 14 2 115
Uns treffen zwar der Sünden Flecken *Duett* 136 28 157
Unter deinen Schirmen bin ich *Choral* 81 20 24
Unter deinen Schirmen bin ich vor den *Choral Mot.* 39 66
Unter seinem Purpursaume ist die *Duett Serenata* 34 13

Valet will ich dir geben *Choral Sopr.* 95 22 142
Verachtest du den Reichthum seiner Gnade *Arioso Bass* 102 23 55
Verbirgt mein Hirte sich zu lange *Arie Ten.* 104 23 107
Verdoppelt euch demnach, ihr heissen *Rec. Bass* 63 16 88
Vereinigte Zwietracht der wechselnden Saiten *Dramma* 20^2 73
Verfolgt dich gleich die arge Welt *Rec. Bass* 58 12^1 140
Vergieb, o Vater, unsre Schuld *Arie Alt* 87 20^1 140
Vergiebt mir Jesus meine Sünden *Arie Ten.* 48 10 292
Vergiss es ferner nicht, mit deiner Hand *Rec. Alt* 29 5^1 312
Vergnügen und Lust, Gedeihen und *Arie Sopr. Trauungscant.* 13^1 138
Vergnügte Ruh', beliebte Seelenlust *Arie Alt* 170 33 195
Verlass', o Mensch, die Wollust dieser Welt *Rec. Alt* 20 2 323
Verleih', dass ich aus Herzens Grund *Arie Sopr.* 177 35 222
Verleih' uns Frieden gnädiglich *Choral* 126 26 131
Verleih' uns Frieden gnädiglich *Choral* 42 10 91
Verruchter Knecht, wo denkst du hin *Choral Lucas-P.* 45^2 9
Verschmähe nicht, du, meiner Seelen Licht *Rec. Ten.* 65 16 158
Verstockung kann Gewaltige verblenden *Rec. Bass* 147 30 208
Verstumme, Höllenheer, verstumme *Arie Bass* 5 1 143
Verstummt, verstummt, ihr holden Saiten *Arie Sopr., Tr.-Ode* 13^3 27
Verzage nicht, o Häuflein klein *Duett* 12 10 82
Verzeiht, bemooste Häupter starker Ströme *Rec. Sopr. Dramma* 20^2 47
Virga Jesse floruit, Emanuel noster *Duett Magnif.* 11^1 110
Vivat, vivat August, August vivat *Dramma* 11^2 216
Voglio provar, se posso sanar l'anima *Rec. Bass Cant.* 11^2 96
Vom Himmel hoch da komm' ich her *Choral Magnif.* 11^1 103
Von aussen sich gut stellen *Choral Lucas-P.* 45^2 36
Von den Stricken meiner Sünden *Arie Alt Joh.-P.* 12^1 19
Von der Welt verlang' ich nichts *Arie Alt* 64 16 128
Von diesen wird die Kraft erstickt *Rec. Sopr.* 181 37 12
Von Gott kommt mir ein Freudenschein *Choral* 172 35 69

Wachet auf! ruft uns die Stimme 140 28 251
Wachet, betet, seid bereit allezeit 70 16 329
Wacht auf, ihr Adern und ihr Glieder *Arie Bass* 110 23 317
Wacht auf, wacht auf, verlor'ne Schafe *Arie Bass* 20 2 318
Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen *Chor Ev. Matth.-P.* 4 250
Wahrlich, du bist auch einer von denen *Chor Ev. Matth.-P.* 4 166
Wahrlich, ich sage euch *Arie Bass* 86 20^1 121
Wann kommst du, mein Heil? Ich komme, dein Theil *Duett* 140 28 268
Wann soll es doch geschehen *Choral* 11 2 40
Wäre dieser nicht ein Übelthäter *Chor Ev. Joh.-P.* 12^1 44
Wär' Gott nicht mit uns diese Zeit 14 2 101
Warum betrübst du dich, mein Herz 138 28 199
Warum willst du so zornig sein *Arie Bass* 101 23 21
Warum wollt ihr erschrecken *Rec. Alt Weihn.-Or.* 5^2 196
Was betrübst du dich, meine Seele 21 5^1 21
Was braucht ihr euch zu zanken *Rec. Dramma* 11^2 29
Was Creaturen hält das grosse Rund der Welt *Rec. Bass* 187 37 175
Was des Höchsten Glanz erfüllt *Arie Bass Orgelweihe* 29 114
Was die Seele kann ergötzen *Arie Alt Dramma* 34 332
Was die Welt in sich hält, muss als *Arie Sopr.* 64 16 121
Was dort Jesaias vorhergesehn *Rec. Bass* 65 16 153
Was dürfen wir weiter Zeugniss *Chor Ev. Lucas-P.* 45^2 54
Was frag' ich nach der Welt 94 22 97
Was frag' ich nach der Welt! Im Hui muss *Choral* 94 22 127
Was frag' ich nach der Welt! Mein Jesus *Choral* 94 22 127
Was frag' ich nach der Welt und allen *Choral* 64 16 120
Was Gott dem Abraham verheissen *Rec. Bass Weihn.-Or.* 5^2 61
Was Gott den Vätern alter Zeiten *Rec. Ten.* 10 1 300
Was Gott thut, das ist wohlgethan *Choral zur Trauung* 13^1 147
Was Gott thut, das ist wohlgethan I. 98 22 233
Was Gott thut, das ist wohlgethan II. 99 22 253
Was Gott thut, das ist wohlgethan III. 100 22 279
Was Gott thut, das ist wohlgethan, dabei will ich *Choral* 12 2 78; 99 22 276
Was Gott thut, das ist wohlgethan, dabei will ich *Choral* 100 22 323
Was Gott thut, das ist wohlgethan, er ist mein *Arie Bass* 100 22 314
Was Gott thut, das ist wohlgethan, er wird mich nicht *Duett* 100 22 307
Was Gott thut, das ist wohlgethan, er wird mich wohl *Arie Sopr.* 100 22 310
Was Gott thut, das ist wohlgethan, es bleibt *Choral* 144 30 87
Was Gott thut, das ist wohlgethan! Muss ich den Kelch *Arie Alt* 100 22 319
Was Gott thut, das ist wohlgethan! Muss ich den Kelch *Choral* 75 18 171
Was hat dich sonst, Sarmatien, bewogen *Rec. Bass Dramma* 34 285
Was helfen uns die schweren Sorgen *Choralmel.* 21 5^1 36
Was helfen uns die schweren Sorgen *Rec. Bass* 93 22 83
Was hilft des Purpurs Majestät *Rec. Bass* 75 18 160
Was ist der schnöde Mensch *Rec. Ten.* 19 2 278
Was ist die Liebe Gottes? Des Geistes Ruh' *Rec. Alt* 169 33 185
Was ist die Ursach' aller solcher Plagen *Choral im Rec. Matth.-P.* 4 55
Was ist's, dass du mich gesuchet *Rec. Bass* 32 7 60
Was kann dich denn in deinem Wandel *Rec. Sopr.* 88 20^1 177
Was kann die Unschuld besser kleiden *Choral Lucas-P.* 45^2 69
Was Luft? was Grab? Soll die Musik *Rec. Sopr. Hochzeitscant.* 29 87
Was Lust! Was Freude! Welch Vergnügen! *Rec. Sopr. etc. Dramma* 11^2 208
Was mein Gott will, das g'scheh' allzeit 111 24 3
Was mein Gott will, das g'scheh' allzeit *Choral* 72 18 84
Was mein Gott will, das g'scheh' allzeit *Choral Matth.-P.* 4 83
Was mein Gott will, das g'scheh' allzeit, sein Wille *Choral* 144 30 92
Was mein Herz von dir begehrt *Arie Alt* 108 23 225
Was Menschen Kraft und Witz anfäht *Rec. Alt* 178 35 252
Was mir behagt, ist nur die munt're Jagd *Rec. Sopr. Geburtstagscant.* 29 3
Was soll ich aus dir machen, Ephraim *Arie Bass* 89 20^1 181
Was uns als Menschen schrecklich scheint *Rec. Bass* 83 20^1 65
Was unser Gott geschaffen hat *Arie Ten.* 117 24 168
Was will der Hölle Schrecken nun *Rec. Sopr. Weihn.-Or.* 5^2 255
Was willst du dich betrüben 107 23 181
Was willst du dich, mein Geist entsetzen *Arie Ten.* 8 1 224
Was wir dir vor Glücke gönnen *Chor Geburtstagscant.* 34 99
Was Wunder ist's? Du bist es werth *Rec. Bass Tr.-Ode* 13^3 61
Weg, weg mit allen Schätzen *Choral Mot.* 39 75
Weg, weg mit dem, kreuzige ihn *Chor Ev. Joh.-P.* 12^1 78
Weh der Seele, die den Schaden nicht mehr kennt *Arie Alt* 102 23 51
Weh und Schmerz in dem Gebären *Terzett Lucas-P.* 45^2 78
Weichet, Furcht und Schrecken *Duett* 15 2 139
Weichet nur, betrübte Schatten *Arie Sopr. Cant.* 11^2 75
Weicht all', ihr Übelthäter, weicht *Arie Bass* 135 28 132
Weicht, ihr Sorgen, seine Treue ist auch *Arie Sopr.* 187 37 189
Weicht, ihr Trauergeister *Choral Mot.* 39 84
Weide mich und mach' mich satt *Chor Lucas-P.* 45^2 13
Weil Alle, die nur an dich glauben *Arioso Bass* 176 35 194
Weil denn das Haupt sein Glied natürlich *Rec. Sopr.* 31 7 44
Weil die wollenreichen Herren *Arie Sopr. Geburtstagscant.* 29 25
Weil du mein Gott und Vater bist *Choral* 138 28 217
Weil du vom Tod erstanden bist *Choral* 15 2 170
Weil du vom Tod erstanden bist *Choral* 95 22 153

Weil wir nichts ohne dich vermögen *Rec. Ten. etc.* 41 [233
Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen 12 2 64
Weissage uns, Christe, wer ist's *Chor Ev. Matth.-P.* 4 161
Weissage, wer ist's, der dich schlug *Chor Ev. Lucas-P.* 45^2 49
Weiss ich Gottes Rechte, was ist, das mir *Arie Ten.* 45 10 169
Welcher war um eines Aufruhrs, so in der *Rec. Ev. Lucas-P.* 45^2 74
Welch' Übermaass der Güte schenkst du mir *Arie Ten.* 17 2 218
Welt, ade! ich bin dein müde *Choral* 27 5^1 244
Welt, ade! ich bin dein müde, ich will nach *Cant. firmus Sopr.* 158 32 144
Welt, ade! ich bin dein müde, Salems Hütten *Arie Bass mit Choral* 158
Welt, deine Lust ist Last, dein Zucker *Rec. Ten.* 161 33 9 [32 144
Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, kommen wird 108 23 215
Wenn Alles sich zur letzten Zeit entsetzt *Rec. Ten.* 127 26 146
Wenn auch gleich aus der Höllen der Satan *Arie Ten.* 107 23 192
Wenn der Ton zu mühsam klingt *Arie Bass Dramma* 11^2 41
Wenn des Kreuzes Bitterkeiten *Duett* 99 22 272
Wenn die Frühlingslüfte streichen *Arie Sopr. Cant.* 11^2 82
Wenn die Miethlinge schlafen *Rec. Ten.* 85 20^1 114
Wenn du mir nicht den Coffee läss'st *Rec. Bass, Sopr. Coffee-Cant.* 29 154
Wenn ein erschreckliches Gericht *Rec. Bass* 78 18 278
Wenn einstens die Posaunen schallen *Rec. und Arie Bass* 127 26 153
Wenn es meines Gottes Wille, wünsch' ich 161 33 18
Wenn Himmel und Erde im Feuer vergehen *Rec. u. Arie Bass* 127 26 155
Wenn ich einmal soll scheiden *Choral Matth.-P.* 4 248
Wenn in meinen letzten Zügen Sünd' und Satan *Arie Alt* 41 253
Wenn kommt der Tag, an dem wir ziehen *Arie Alt* 70 16 345
Wenn meine Trübsal als mit Ketten *Terzett* 38 7 296
Wenn sich die Welt mit deinem Ruhme trägt *Rec. Sopr. Geburtstagscant.*
Wenn Sorgen auf mich dringen *Duett* 3 1 89 [34 89
Wenn Trost und Hülf' ermangeln muss *Arie Bass* 117 24 175
Wenn unsre Schuld bis an den Himmel steigt *Rec. Ten.* 87 20^1 145
Wenn wir die Sünd' aus dem Gesetz erkennen *Rec. Bass* 9 1 273
Wen treibt ein edler Trieb zu dem *Rec. Ten. Dramma* 20^2 102
Wer aber hört, da sich der grösste *Rec. Bass* 76 18 210
Wer an ihn glaubet, der wird nicht gerichtet 68 16 273
Wer bist du? frage dein Gewissen *Arie Bass* 132 28 43
Wer da glaubet und getauft wird 37 7 261
Wer Dank opfert, der preiset mich 17 2 201
Wer ein wahrer Christ will heissen *Arie Sopr.* 47 10 260
Wer Gott bekennt aus wahrem Herzensgrund *Arie Alt* 45 10 182
Wer hat dich so geschlagen *Choral Joh.-P.* 12^1 31
Wer hat dich so geschlagen *Choral Matth.-P.* 4 164
Wer hofft in Gott und dem vertraut *Choral* 109 23 255
Wer kann die Liebe recht erhöh'n *Rec. Bass Weihn.-Or.* 5^2 38
Wer mich liebet, der wird mein Wort halten I. *Duett* 59 12^2 153
Wer mich liebet, der wird mein Wort halten II. 74 18 107
Wer mich liebet, der wird mein Wort halten *Rec. Bass* 172 35 53
Wer nur den lieben Gott lässt walten 91 22 71
Wer nur in Jesu bleibt *Rec. Bass* 75 18 182
Wer sich selbst erhöhet, der soll erniedriget werden 47 10 241
Wer sollte nicht in Klagen untergehn *Rec. Ten.* 103 23 84
Wer sollte sich demnach wohl hier zu leben wünschen *Rec. Alt* 170 33 211
Wer so von innen wie von aussen ist *Rec. Bass* 179 35 286
Werthe Gönner, alles Wissen findet Gunst *Arie Sopr. Weltl. Cant.* 29 248
Wer Sünde thut, der ist vom Teufel *Arie Alt* 54 12^2 68
Wer weiss, wie nahe mir mein Ende 27 5^1 219
Wer weiss, wie nahe mir mein Ende, hin geht *Choral* 166 33 122
Widerstehe doch der Sünde *Arie Alt* 54 12^2 61
Wie bin ich doch so herzlich froh *Choral* 1 1 51
Wie bin ich doch so herzlich froh *Duett* 49 10 330
Wie dass der Liebe hohe Kraft *Rec. Bass Trauungscant.* 41 127
Wie die Jahre sich erneuen *Chor Geburtstagscant.* 34 99
Wie furchtsam wankten meine Schritte *Arie Alt* 33 7 98
Wie gross ist Gottes Güte doch *Rec. Sopr.* 69 16 312
Wie, hast du dich, mein Gott, in meiner Noth *Rec. Ten.* 21 5^1 15
Wie jammern mich doch die verkehrten Herzen *Arie Alt* 170 33 204
Wie können wir, Grossmächtigster August *Rec. Ten. Dramma* 34 274
Wie könnte dir, du höchstes Angesicht *Rec. Sopr. Orgelweihe* 29 119
Wie leichtlich könnte doch der Höchste *Rec. Ten.* 88 20^1 166
Wie lieblich klingt es in den Ohren *Arie Sopr.* 133 28 73
Wie, Mydas, bist du toll? Wer hat dir *Rec. Dramma* 11^2 54
Wie schön leuchtet der Morgenstern 1 1 1
Wie, schönste Göttin? wie? Kennst du nicht *Rec. Ten. Geburtstagscant.* 29 6
Wie schwerlich lässt sich Fleisch und Blut *Rec. mit Choral* 3 1 84
Wie selig sind doch die, die Gott im Munde *Duett* 80 18 373
Wie sich ein Vat'r erbarmet *Choral* 17 2 225
Wie sich ein Vat'r erbarmet *Mot.* 39 18
Wie soll ich dich empfangen *Choral Weihn.-Or.* 5^2 36
Wie soll ich dich, Liebster der Seelen, umfassen *Duett* 152 32 36
Wie soll ich dir, o Herr, denn sattsamlich *Rec. Alt* 39 7 346
Wie starb die Heldin so vergnügt *Arie Alt Tr.-Ode* 13^3 35
Wie theuer sind des heil'gen Mahles Gaben *Rec. Sopr.* 180 35 311
Wie will ich lustig lachen, wenn Alles *Arie Bass Dramma* 11^2 173
Wie will ich mich freuen, wie will ich mich laben *Duett* 146 30 178
Wie willst du dich Gottes Kind und Christi Bruder nennen *Rec. Ten.* 132 28 41
Wiewohl, beliebte Musica, so angenehm *Rec. Sopr. Weltl. Cant.* 29 247
Wiewohl mein Herz in Thränen schwimmt *Rec. Sopr. Matth.-P.* 4 46
Wie wunderbarlich ist doch diese Strafe *Choral Matth.-P.* 4 192
Wie wunderbar, o Gott, sind deine Werke *Rec. Bass Trauungscant.* 41 157
Wie zittern und wanken der Sünder Gedanken *Arie Sopr.* 105 23 131
Wie zweifelhaftig ist mein Hoffen *Arie Ten.* 109 23 244
Willkommen im Heil, willkommen *Arie Bass Dramma* 34 330
Willkommen, werther Schatz *Arie Bass* 36 7 244
Willkommen! will ich sagen, wenn der Tod *Arie Alt* 27 5^1 228
Willst du dein Herz mir schenken *Aria di Giovannini* 39 311
Willst du dich nicht mehr ergetzen *Arie Ten. Geburtstagscant.* 29 6
Wir armen Sünder bitten *Choral Lucas-P.* 45^2 32
Wir beten zu dem Tempel an *Rec. Sopr.* 51 12^2 10
Wir danken dir, Gott, wir danken dir 29 5^1 288
Wir danken, wir preisen dein brünstiges Lieben *Duett* 134 28 92
Wir dürfen niemand tödten *Chor Ev. Joh.-P.* 12^1 48
Wir ehren diese Herrlichkeit *Rec. Sopr., Alt* 62 16 49
Wir eilen mit schwachen, doch emsigen Schritten *Duett* 78 18 269
Wir essen und leben wohl *Choral* 4 1 124
Wirf, mein Herze, wirf dich noch in des Höchsten *Arie Sopr.* 155 32 92
Wir gehn nun wo der Tudelsack *Chor Sopr. Bass Huldigungscant.* 29 205
Wir haben ein Gesetz, und nach dem Gesetz *Chor Ev. Joh.-P.* 12^1 69
Wir haben keinen König *Chor Ev. Joh.-P.* 12^1 82
Wir haben Rast, und des Gesetzes Last *Rec. Bass* 30 5^1 341
Wir hören zwar, was selbst die Liebe spricht *Rec. Bass* 164 33 75
Wir kommen, deine Heiligkeit, unendlich grosser *Trauungscant.* 13^1 46
Wir müssen die Verwesung seh'n *Choral Lucas-P.* 45^2 106
Wir müssen durch viel Trübsal *Rec. Alt* 12 2 70 [30 152
Wir müssen durch viel Trübsal in das Reich Gottes eingehen 146
Wir müssen recht im Geiste nach ihm fragen *Rec. Alt* 141 30 14
Wir setzen uns mit Thränen nieder *Schlusschor Matth.-P.* 4 272
Wir sind erfreut, dass unser Jesus *Rec. Bass Oster-Or.* 21^3 58
Wir singen dir in deinem Heer *Choral Weihn.-Or.* 5^2 90
Wir wachen oder schlafen ein *Choral* 114 24 108
Wir waren schon zu tief gesunken *Arie Ten.* 9 1 260
Wir wollen nun nicht länger zagen *Rec. Ten.* 92 22 57
Wisset ihr nicht, dass ich sein muss in dem *Arioso Bass* 154 32 73
Wo bleibet dein Rasen, du höllischer Hund *Alt* 15 2 150
Wo die Genügsamkeit regiert *Rec. Ten.* 144 30 88
Woferne du den edlen Frieden *Arie Ten.* 41 10 53
Wo find' ich dich? Ach, wo bist du verborgen *Rec. Ten.* 175 35 166
Wo gehest du hin *Arie Bass* 166 33 107
Wo Gott der Herr nicht bei uns hält 178 35 237
Wohl aber dem, der seinen Bürgen weiss *Rec. Bass* 105 23 136
Wohlan! dein Name soll allein in meinem *Rec. Sopr., Bass Weihn.-Or.* 5^2 158
Wohlan demnach, du heilige Gemeine *Rec. Bass Orgelweihe* 29 137
Wohlan! des Todes Furcht und Schmerz *Rec. Bass* 133 28 79
Wohlan! mein Herze legt Zorn, Zank *Rec. Sopr.* 89 20^1 191
Wohlan, so knüpfet denn ein Band *Rec. Sopr. Trauungscant.* 13^1 44
Wohlan! so will ich mich an dich, o Jesu, halten *Choral* 133 28 80
Wohl dem, der sich auf seinen Gott 139 28 225
Wohl dem, dess Hülfe der Gott Jacobs ist *Rec. Ten.* 143 30 54
Wohl dir, du Volk der Linden, wohl dir *Arie Ten.* 119 24 217
Wohl dir, Gott hat an dich gedacht *Rec. Ten., Alt* 134 28 91 [28 288
Wohl dir, Gott hat an dich gedacht *Rec. Ten., Alt in älterer Lesart* 134
Wohl euch, ihr auserwählten Schafe *Arie Alt Trauungscant.* 41 136
Wohl euch, ihr auserwählten Seelen *Arie Alt* 34 7 146
Wohl mir, dass ich Jesum habe *Choral* 147 30 213
Wohl mir, Jesus ist gefunden, nun bin ich nicht *Duett* 154 32 75
Wohl mir, mein Jesus spricht ein Wort *Rec. Alt* 81 20^1 24
Wohl uns, Jesus hilft uns kämpfen 67 16 236
Wohl, wohl, wohl aber uns, dass Tag und Nacht *Rec. Sopr., Ten.* 130 26 261
Wohlzuthun und mitzutheilen *Arie Bass* 30 7 340
Wo ist das Ebenbild, das Gott uns eingepräget *Rec. Bass* 102 23 51
Wo ist denn dein Freund hingegangen *Chor und Altsolo Matth.-P.* 4 138

Wo soll ich fliehen hin 5 1 127
Wo treff' ich meinen Jesum an *Rec. Ten.* 154 32 64
Wo wird in diesem Jammerthale *Arie Ten.* 114 24 96
Wo, wo ist der neugeborne König der Juden *Weihn.-Or.* 5^2 186
Wo zwei und drei versammlet sind *Arie Alt* 42 10 72

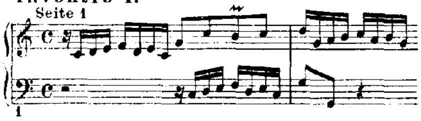
Zerfliesse, mein Herze, in Fluthen der Zähren *Arie Sopr. Joh.-P.* 12^1 114
Zerreisset, zersprenget, zertrümmert die Gruft *Dramma* 11^2 139
Zerschmettert mich, ihr Felsen und ihr Hügel *Arie Ten. Joh.-P.* 12^1 142
Zieht euren Fuss nur nicht zurücke *Arie Ten. Dramma* 20^2 103
Zieh' uns dir nach, so laufen wir *Choral* 43 10 126
Zion hört die Wächter singen *Choral Ten.* 140 28 274
Zudem ist Weisheit und Verstand *Choral Alt* 92 22 54
Zuletzt! Da du uns, Herr, zu deinem Volk *Rec. Alt* 119 24 246
Zuletzt lass sie an unserm End' *Choral* 41 258
Zum reinen Wasser er mich weist *Arie Alt* 112 24 37
Zurücke, zurücke, geflügelten Winde *Arie Bass Dramma* 11^2 196
Zu Tanze, zu Sprunge, so wackelt das Herz *Arie Bass Dramma* 11^2 38
Zwar fühlt mein schwaches Herz *Rec. Alt* 8 1 229
Zwar ist solche Herzensstube *Choral Weihn.-Or.* 5^2 208
Zweig' und Äste zollen dir zu deinem Feste *Duett Dramma* 11^2 210
Zwingt die Saiten in Cythara *Choral* 36 7 243

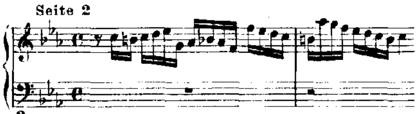
Die Instrumentalwerke Bach's.

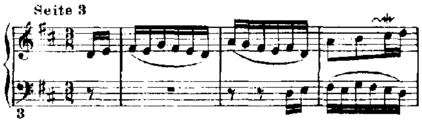
Thematisches Verzeichniss etc.

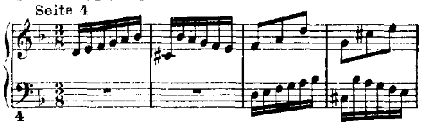
THEMATISCHES VERZEICHNISS
der
Instrumentalwerke von Johann Sebastian Bach.

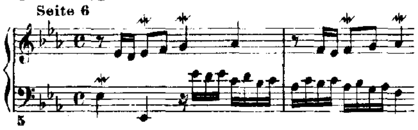
Jahrgang III.
Clavierwerke. Erster Band.
Fünfzehn Inventionen und fünfzehn Symphonien.

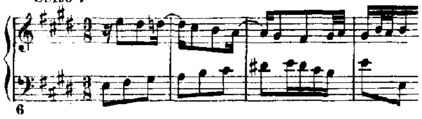
Inventio 1.
Seite 1

1

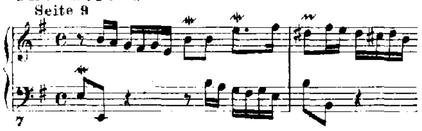
Inventio 2.
Seite 2

2

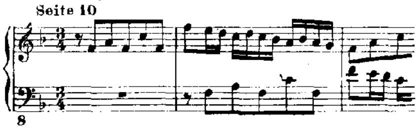
Inventio 3.
Seite 3

3

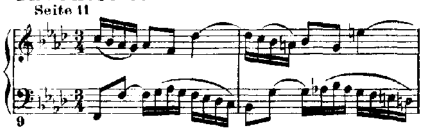
Inventio 4.
Seite 4

4

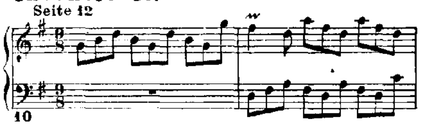
Inventio 5.
Seite 6

5

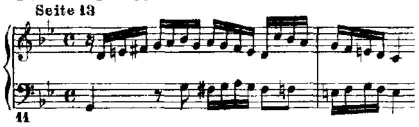
Inventio 6.
Seite 7

6

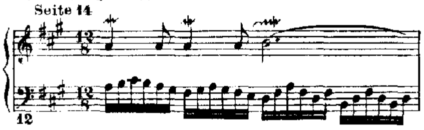
Inventio 7.
Seite 9

7

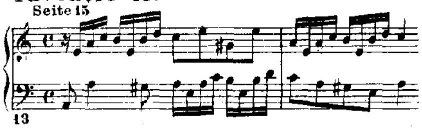
Inventio 8.
Seite 10

8

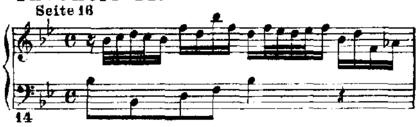
Inventio 9.
Seite 11

9

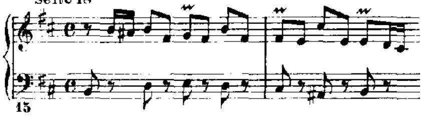
Inventio 10.
Seite 12

10

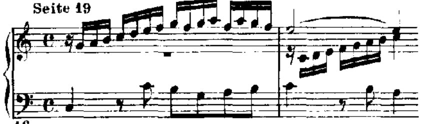
Inventio 11.
Seite 13

11

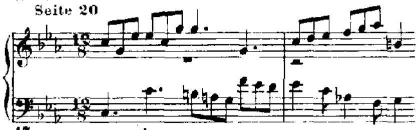
Inventio 12.
Seite 14

12

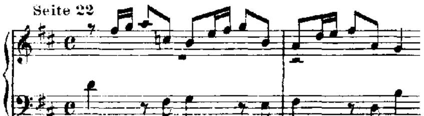
Inventio 13.
Seite 15

13

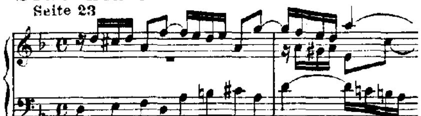
Inventio 14.
Seite 16

14

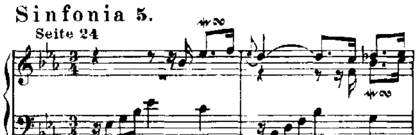
Inventio 15.
Seite 18

15

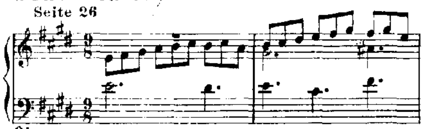
Sinfonia 1.
Seite 19

16

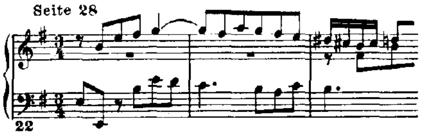
Sinfonia 2.
Seite 20

17

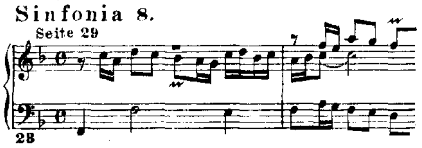
Sinfonia 3.
Seite 22

18

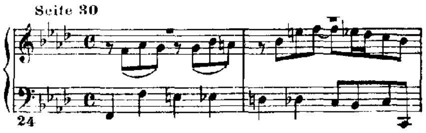
Sinfonia 4.
Seite 23

19

Sinfonia 5.
Seite 24

20

Sinfonia 6.
Seite 26

21

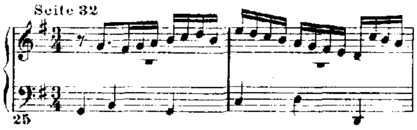
Sinfonia 7.
Seite 28

22

Sinfonia 8.
Seite 29

23

Sinfonia 9.
Seite 30

24

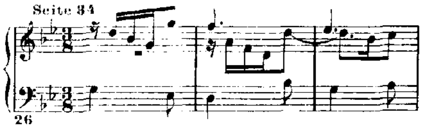
Stich und Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Sinfonia 10.
Seite 32



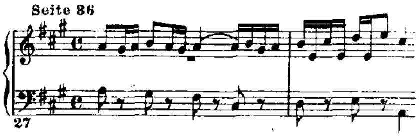
25

Sinfonia 11.
Seite 34



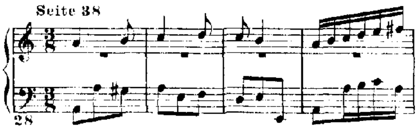
26

Sinfonia 12.
Seite 36



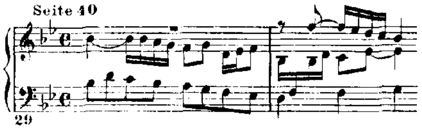
27

Sinfonia 13.
Seite 38



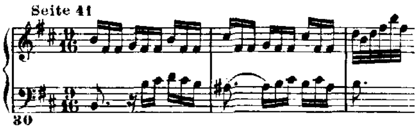
28

Sinfonia 14.
Seite 40



29

Sinfonia 15.
Seite 41

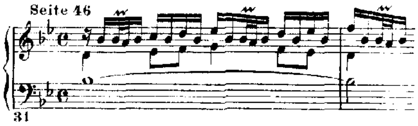


30

Clavierübung. Erster Theil.
Sechs Partiten.

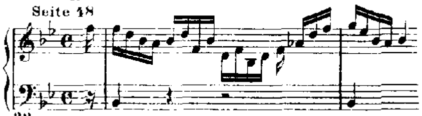
PARTITA I.

Praeludium.
Seite 46



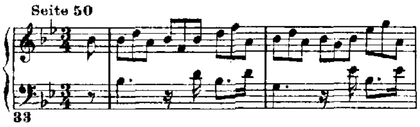
31

Allemande.
Seite 48



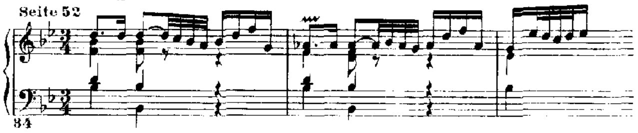
32

Courante.
Seite 50



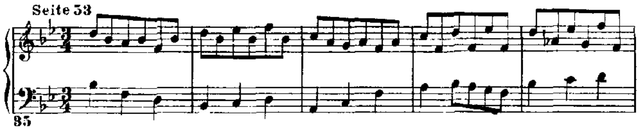
33

Sarabande.
Seite 52



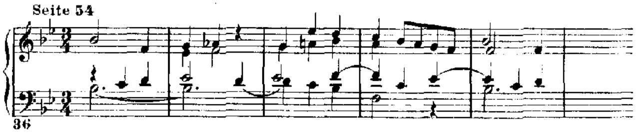
34

Menuet I.
Seite 53



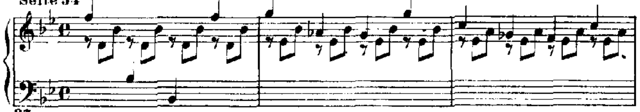
35

Menuet II.
Seite 54



36

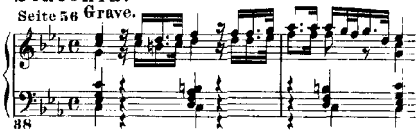
Gigue.
Seite 54



37

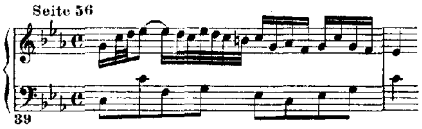
PARTITA II.

Sinfonia.
Seite 56 Grave.



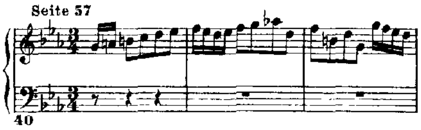
38

Andante.
Seite 56



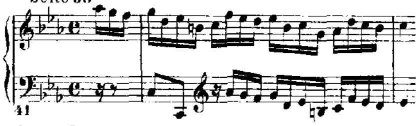
39

Seite 57



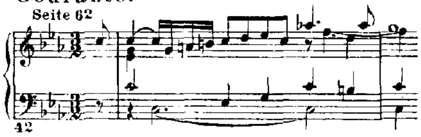
40

Allemande.
Seite 60



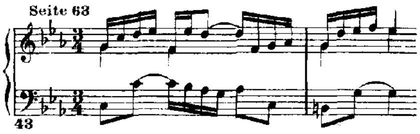
41

Courante.
Seite 62



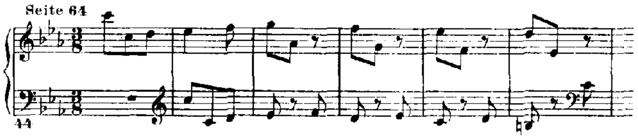
42

Sarabande.
Seite 63



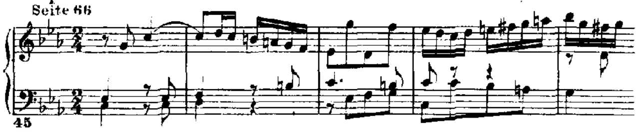
43

Rondeau.
Seite 64



44

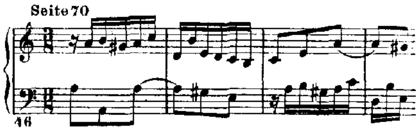
Capriccio.
Seite 66



45

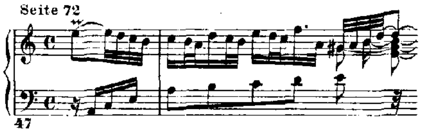
PARTITA III.

Fantasia.
Seite 70



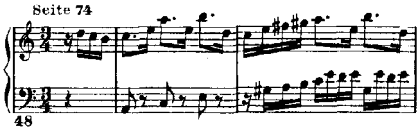
46

Allemande.
Seite 72



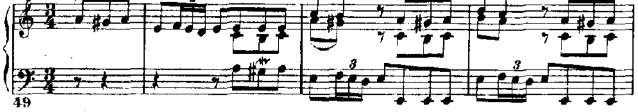
47

Courante.
Seite 74



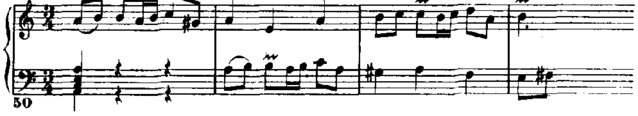
48

Sarabande.
Seite 76



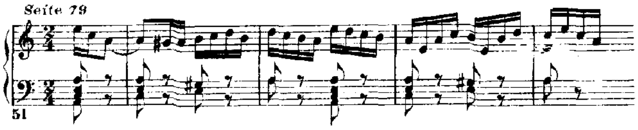
49

Burlesca.
Seite 77

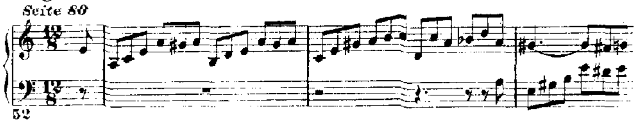


50

Scherzo.

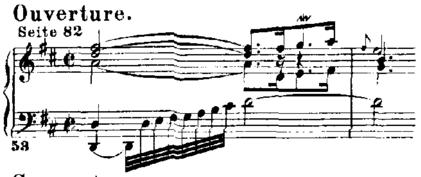


Gigue.

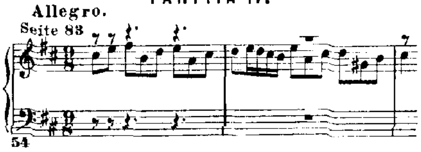


PARTITA IV.

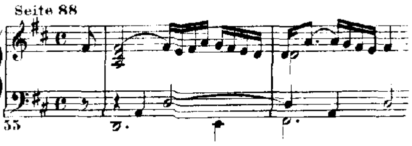
Ouverture.



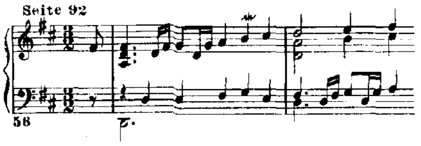
Allegro.



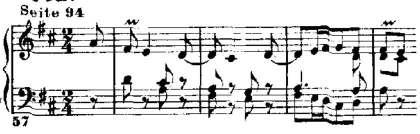
Allemande.



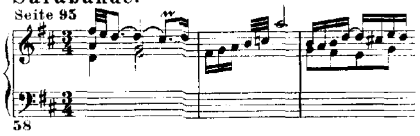
Courante.



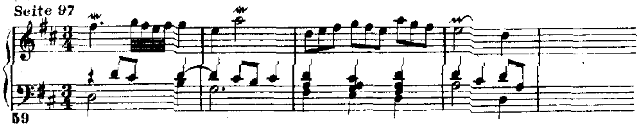
Aria.



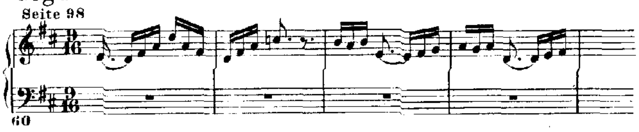
Sarabande.



Menuet.

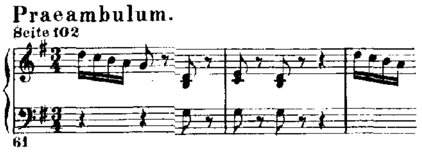


Gigue.

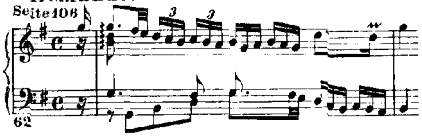


PARTITA V.

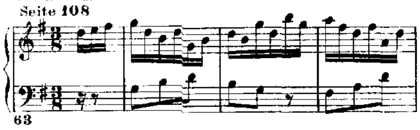
Praeambulum.



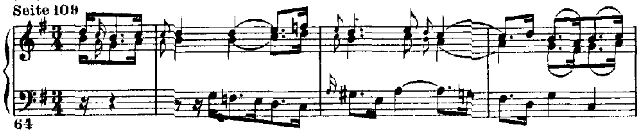
Allemande.



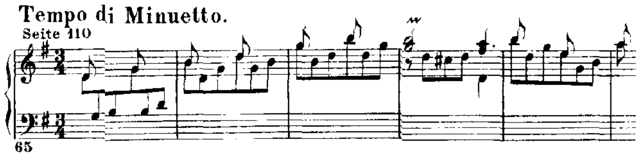
Courante.



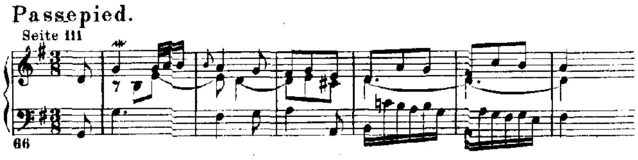
Sarabande.



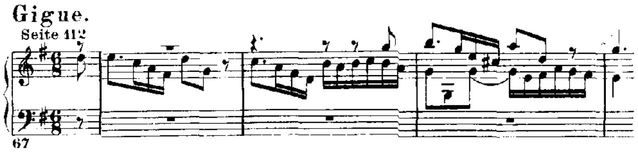
Tempo di Minuetto.



Passepied.

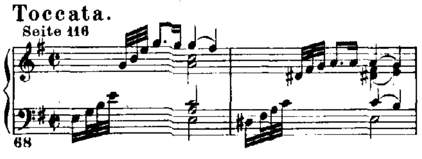


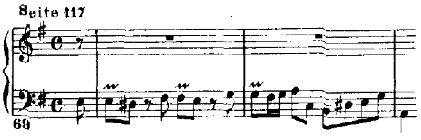
Gigue.



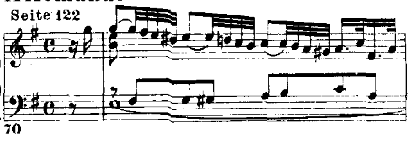
PARTITA VI.

Toccata.

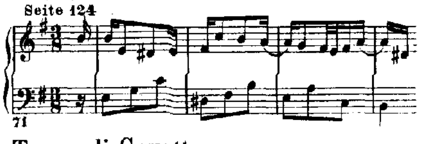




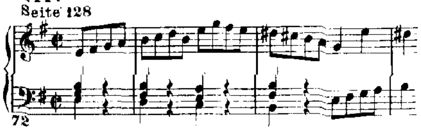
Allemande.



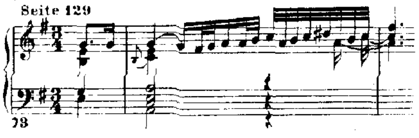
Courante.



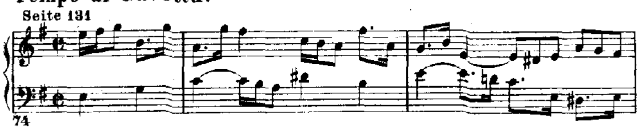
Air.



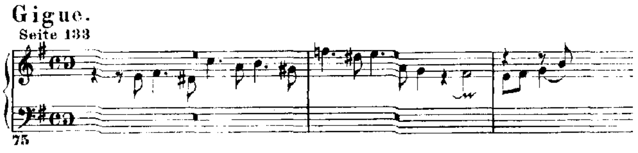
Sarabande.



Tempo di Gavotta.

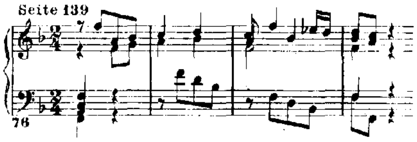


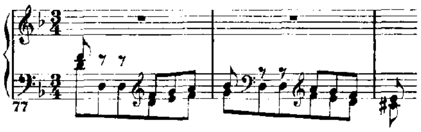
Gigue.

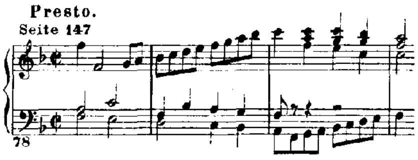


Clavierübung. Zweiter Theil.
Ein Concert und eine Partita.

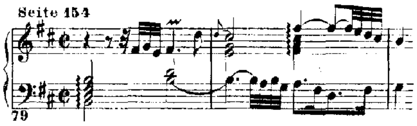
CONCERTO.

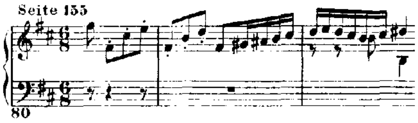
Seite 139

76

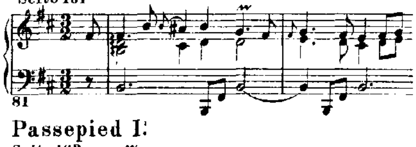
Andante.
Seite 144

77

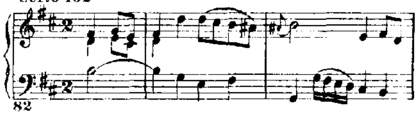
Presto.
Seite 147

78

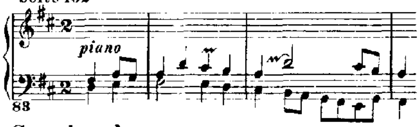
PARTITA.

Ouverture.
Seite 154

79

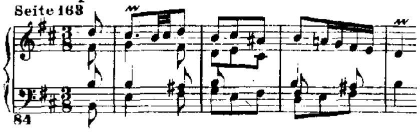
Seite 155

80

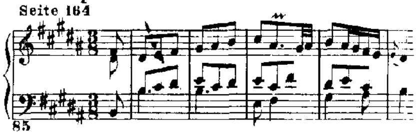
Courante.
Seite 161

81

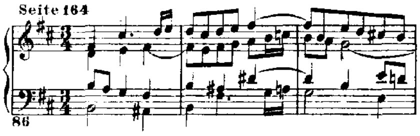
Gavotte I.
Seite 162

82

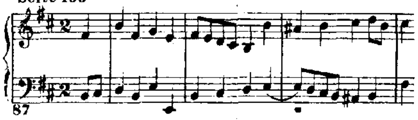
Gavotte II.
Seite 162


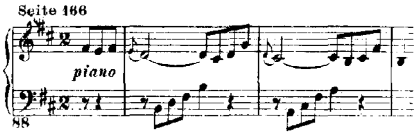
83

Passepied I.
Seite 163

84

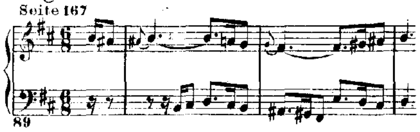
Passepied II.
Seite 164

85

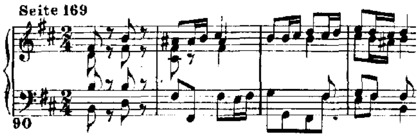
Sarabande.
Seite 164

86

Bourrée I.
Seite 165

87

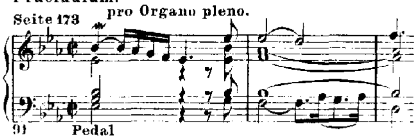
Bourrée II.
Seite 166


88

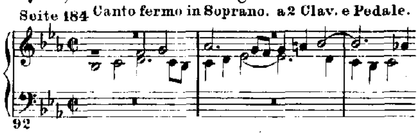
Gigue.
Seite 167

89

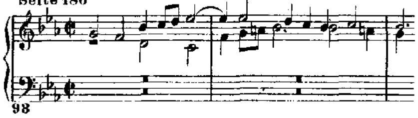
Echo.
Seite 169

90

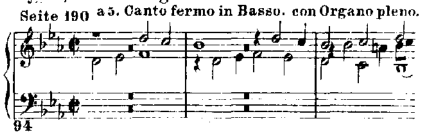
Clavierübung. Dritter Theil.
Choralvorspiele und Duetten.

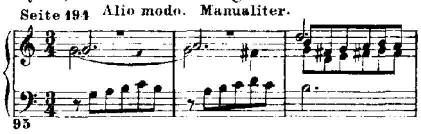
Praeludium.
Seite 173 pro Organo pleno.


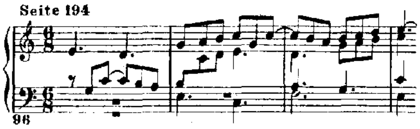
91

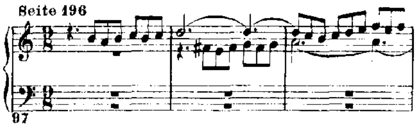
Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit.
Seite 184 Canto fermo in Soprano. a 2 Clav. e Pedale.

92

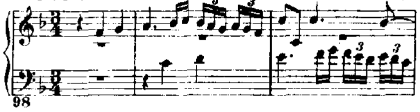
Christe, aller Welt Trost.
Seite 186 Canto fermo in Tenore. a 2 Clav. e Pedale.

93

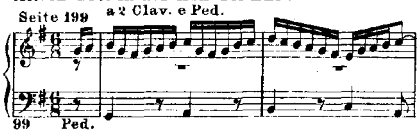
Kyrie, Gott heiliger Geist.
Seite 190 a 5. Canto fermo in Basso. con Organo pleno.

94

Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit.
Seite 191 Alio modo. Manualiter.

95

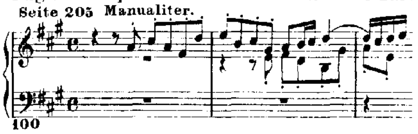
Christe, aller Welt Trost.
Seite 194

96

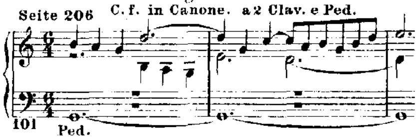
Kyrie, Gott heiliger Geist.
Seite 196

97

Allein Gott in der Höh' sei Ehr'.
Seite 197 a 3. Canto fermo in Alto.

98

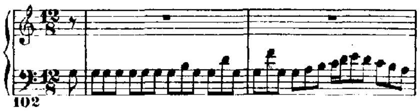
Allein Gott in der Höh' sei Ehr'.
Seite 199 a 2 Clav. e Ped.


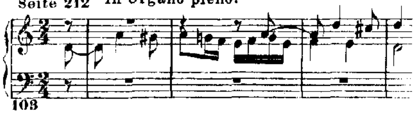
99

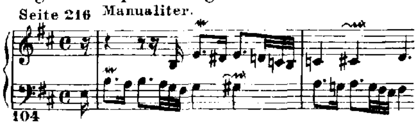
Fughetta super: Allein Gott in der Höh' sei Ehr'.
Seite 205 Manualiter.

100

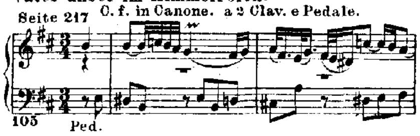
Diess sind die heil'gen zehn Gebot'.
Seite 206 C. f. in Canone. a 2 Clav. e Ped.


101

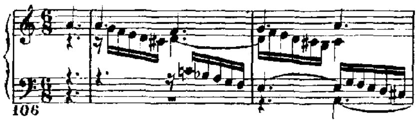
Fughetta super: Diess sind die heil'gen zehn Gebot'. Manualiter.
Seite 210

102

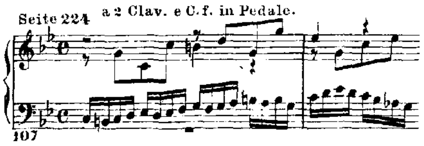
Wir glauben all' an einen Gott.
Seite 212 In Organo pleno.

103

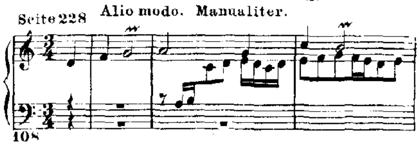
Fughetta super: Wir glauben all' an einen Gott.
Seite 216 Manualiter.

104

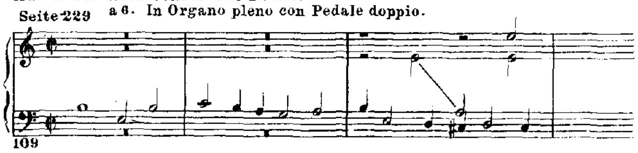
Vater unser im Himmelreich.
Seite 217 C. f. in Canone. a 2 Clav. e Pedale.


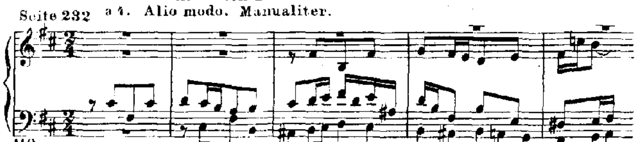
105

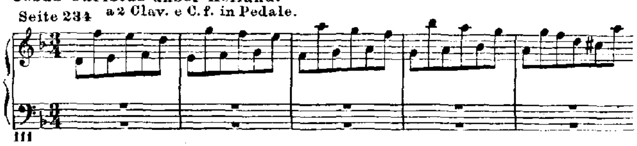
Vater unser im Himmelreich.
Seite 223 Alio modo. Manualiter.

106

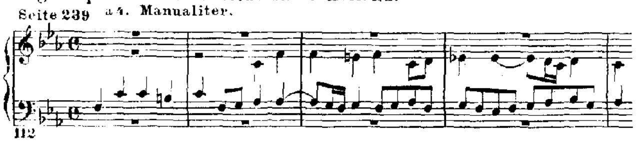
Christ unser Herr zum Jordan kam.
Seite 224 a 2 Clav. e C.f. in Pedale.

107

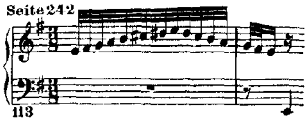
Christ unser Herr zum Jordan kam.
Seite 228 Alio modo. Manualiter.

108

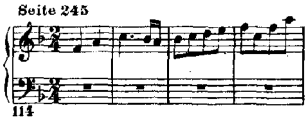
Aus tiefer Noth schrei' ich zu dir.
Seite 229 a 6. In Organo pleno con Pedale doppio.

109

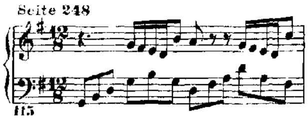
Aus tiefer Noth schrei' ich zu dir.
Seite 232 a 4. Alio modo. Manualiter.

110

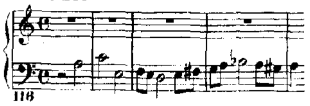
Jesus Christus unser Heiland.
Seite 234 a 2 Clav. e C.f. in Pedale.

111

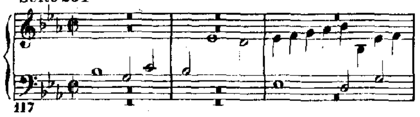
Fuga super: Jesus Christus unser Heiland.
Seite 239 a 4. Manualiter.

112

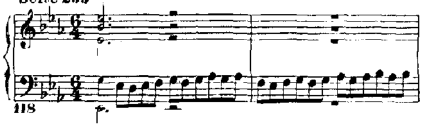
Duetto I.
Seite 242

113

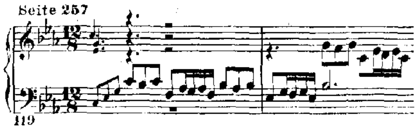
Duetto II.
Seite 245

114

Duetto III.
Seite 248

115

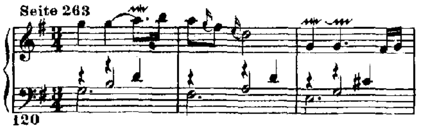
Duetto IV.
Seite 251

116

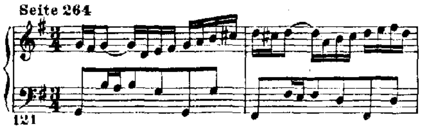
Fuga.
Seite 254 a 5 pro Organo pleno

117

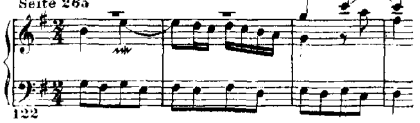
Seite 255

118

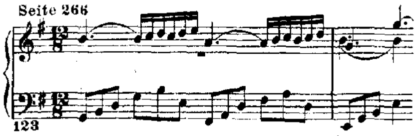
Seite 257

119

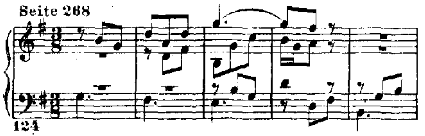
Clavierübung. Vierter Theil.
Aria mit 30 Veränderungen.

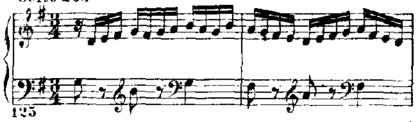
Aria.
Seite 263

120

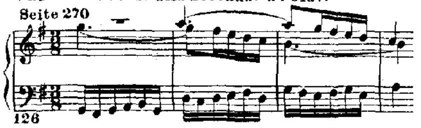
Var. 1. a 1 Clav.
Seite 264

121

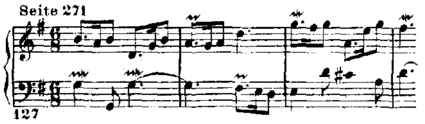
Var. 2. a 1 Clav.
Seite 265

122

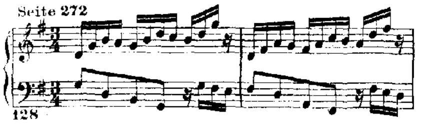
Var. 3. Canone all' Unisono. a 1 Clav.
Seite 266

123

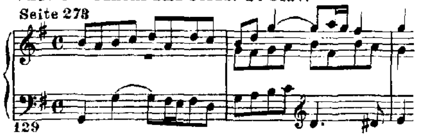
Var. 4. a 1 Clav.
Seite 268

124

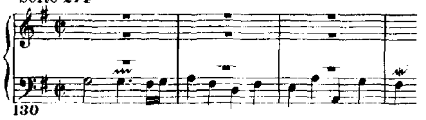
Var. 5. a 1 ovvero 2 Clav.
Seite 268

125

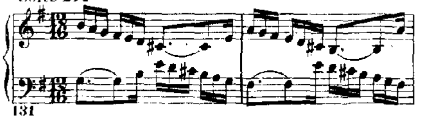
Var. 6. Canone alla Seconda. a 1 Clav.
Seite 270

126

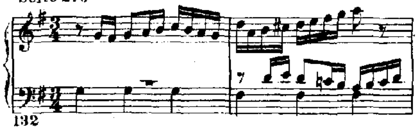
Var. 7. a 1 ovvero 2 Clav.
Seite 271

127

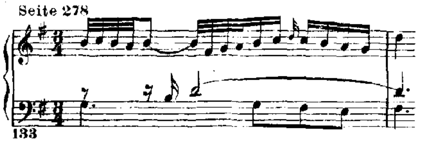
Var. 8. a 2 Clav.
Seite 272

128

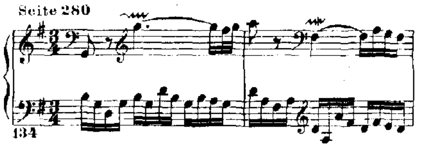
Var. 9. Canone alla Terza. a 1 Clav.
Seite 273

129

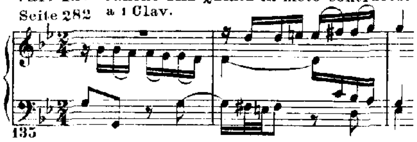
Var. 10. Fughetta a 1 Clav.
Seite 274

130

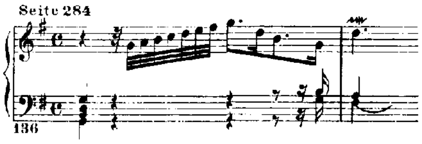
Var. 11. a 2 Clav.
Seite 274

131

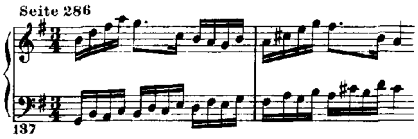
Var. 12. Canone alla Quarta.
Seite 276

132

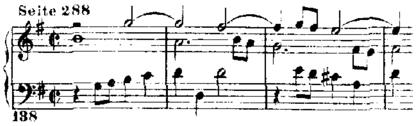
Var. 13. a 2 Clav.
Seite 278

133

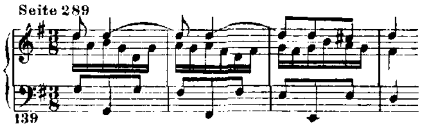
Var. 14. a 2 Clav.
Seite 280

134

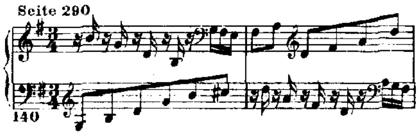
Var. 15. Canone alla Quinta in moto contrario. a 1 Clav.
Seite 282

135

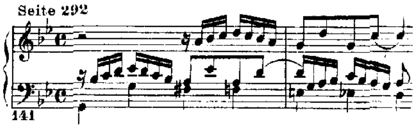
Var. 16. Ouverture. a 1 Clav.
Seite 284

136

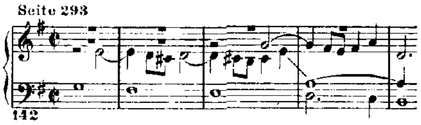
Var. 17. a 2 Clav.
Seite 286

137

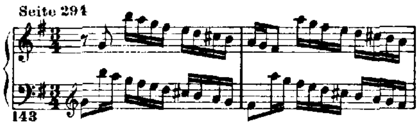
Var. 18. Canone alla Sesta. a 1 Clav.
Seite 288

138

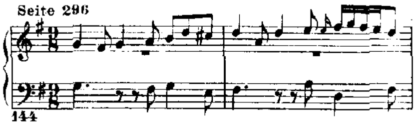
Var. 19. a 1 Clav.
Seite 289

139

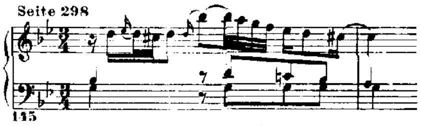
Var. 20. a 2 Clav.
Seite 290

140

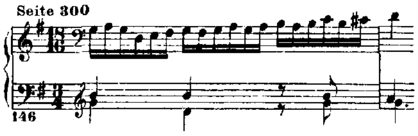
Var. 21. Canone alla Settima.
Seite 292

141

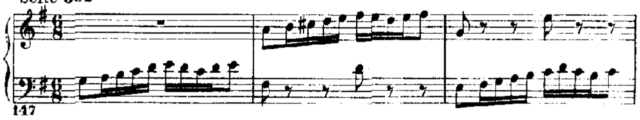
Var. 22. Alla breve. a 1 Clav.
Seite 293

142

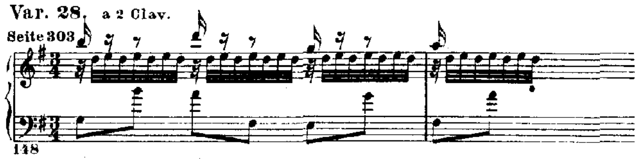
Var. 23. a 2 Clav.
Seite 294

143

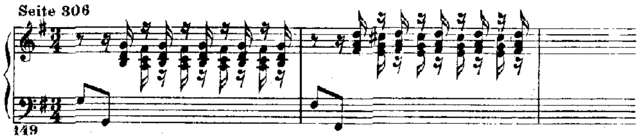
Var. 24. Canone all' Ottava. a 1 Clav.
Seite 296

144

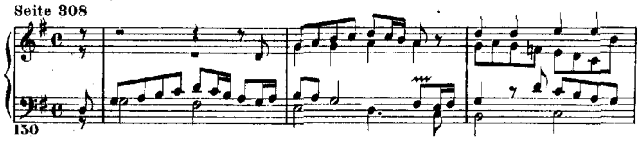
Var. 25. a 2 Clav.
Seite 298

145

Var. 26. a 2 Clav.
Seite 300

146

Var. 27. Canone alla Nona.
Seite 302

147

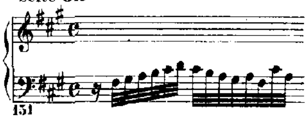
Var. 28. a 2 Clav.
Seite 303

148

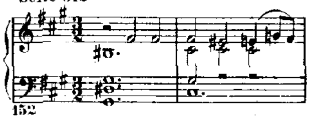
Var. 29. a 1 ovvero 2 Clav.
Seite 306

149

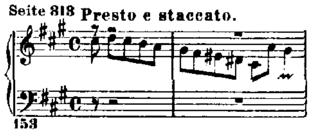
Var. 30. Quodlibet. a 1 Clav.
Seite 308

150

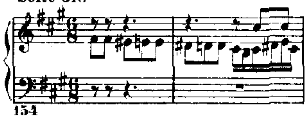
* * *

Toccata (Fis moll).

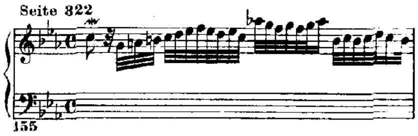
Seite 311

151

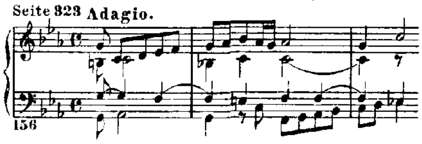
Seite 312

152

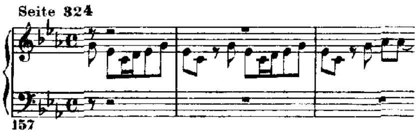
Seite 313 Presto e staccato.

153

Seite 318

154

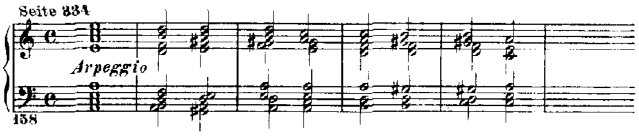
Toccata (C moll).

Seite 322

155

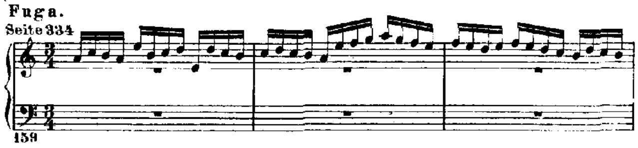
Seite 323 Adagio.

156

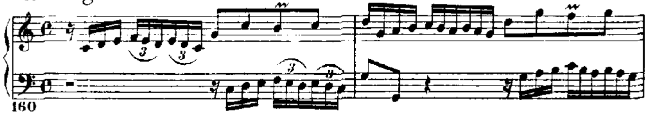
Seite 324

157

Fuga (A moll).

Fantasia.
Seite 334


158

Fuga.
Seite 334

159

Anhang. Variante der 1. Invention.

160

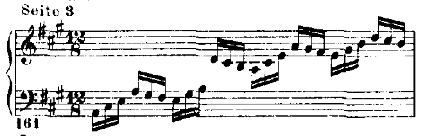
Jahrgang XIII. Zweite Lieferung.

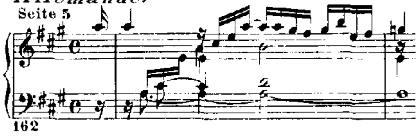
Clavierwerke. Zweiter Band.

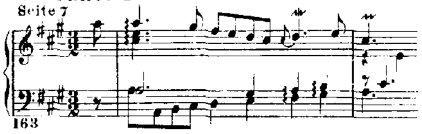
(Neue berichtigte Ausgabe in Jahrgang XLV[1].)

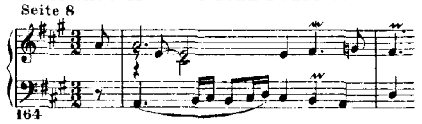
Sechs Suiten, genannt Englische Suiten.

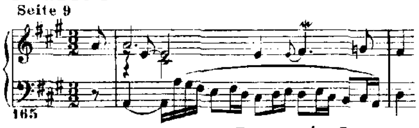
SUITE I (A dur).

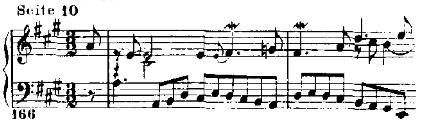
Prélude.
Seite 3

161

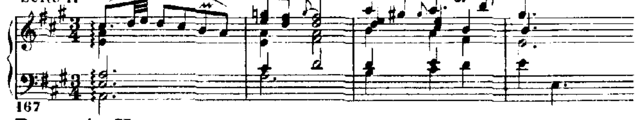
Allemande.
Seite 5

162

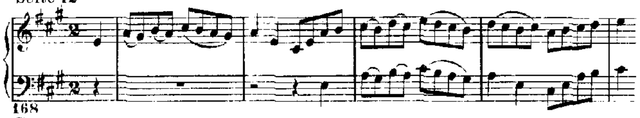
Courante I.
Seite 7

163

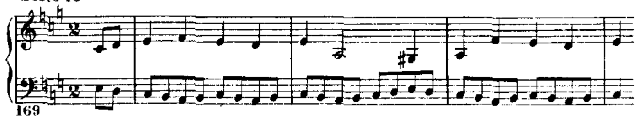
Courante II. avec deux Doubles.
Seite 8

164

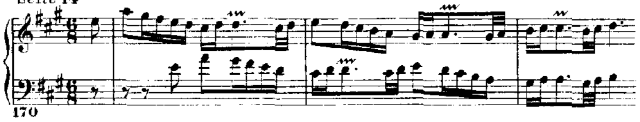
Double I.
Seite 9

165

Double II.
Seite 10

166

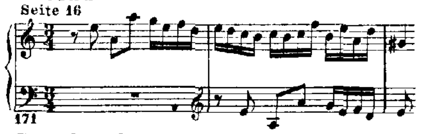
Sarabande.
Seite 11

167

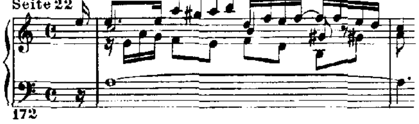
Bourrée I.
Seite 12

168

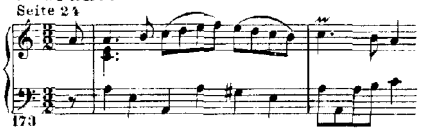
Bourrée II.
Seite 13

169

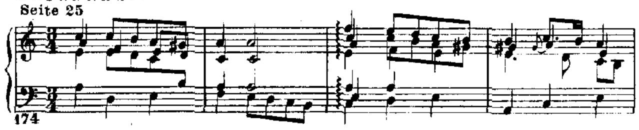
Gigue.
Seite 14

170

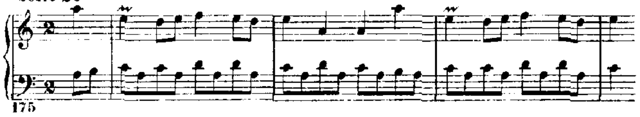
SUITE II (A moll).

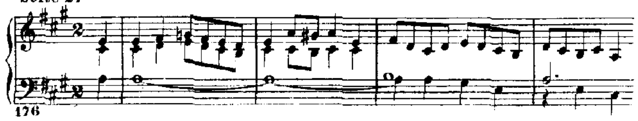
Prélude.
Seite 16

171

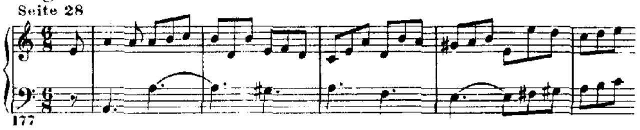
Allemande.
Seite 22

172

Courante.
Seite 24

173

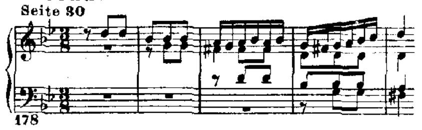
Sarabande.
Seite 25

174

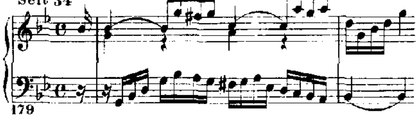
Bourrée I.
Seite 26

175

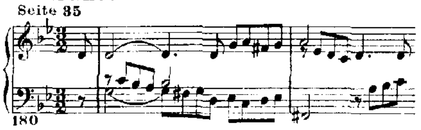
Bourrée II.
Seite 27

176

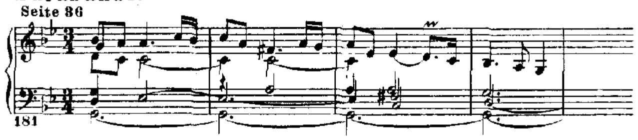
Gigue.
Seite 28

177

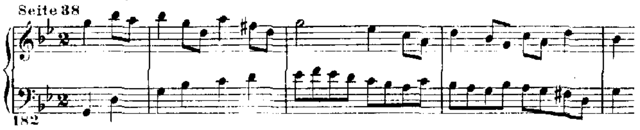
SUITE III (G moll).

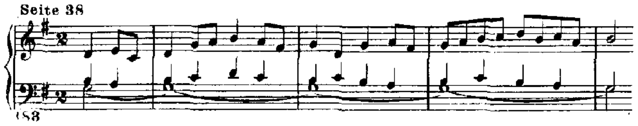
Prélude.
Seite 30

178

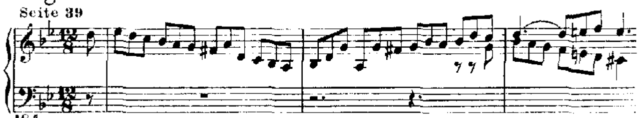
Allemande.
Seit 34

179

Courante.
Seite 35

180

Sarabande.
Seite 36

181

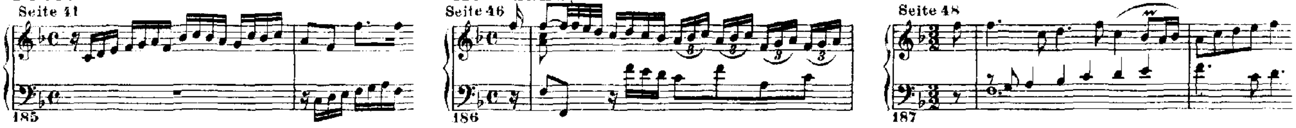
Gavotte I.
Seite 38

182

Gavotte II.
Seite 38

183

Gigue.
Seite 39

184

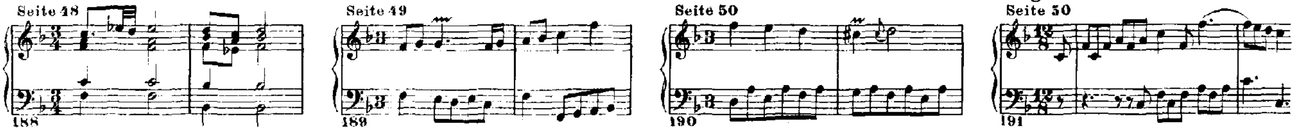
SUITE IV (F dur).

Prélude. Seite 41 — Allemande. Seite 46 — Courante. Seite 48



185 — 186 — 187

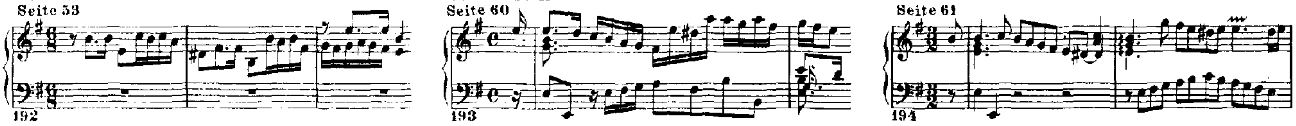
Sarabande. Seite 48 — Menuet I. Seite 49 — Menuet II. Seite 50 — Gigue. Seite 50



188 — 189 — 190 — 191

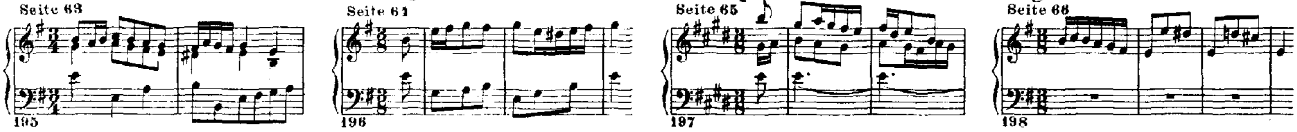
SUITE V (E moll).

Prélude. Seite 53 — Allemande. Seite 60 — Courante. Seite 61



192 — 193 — 194

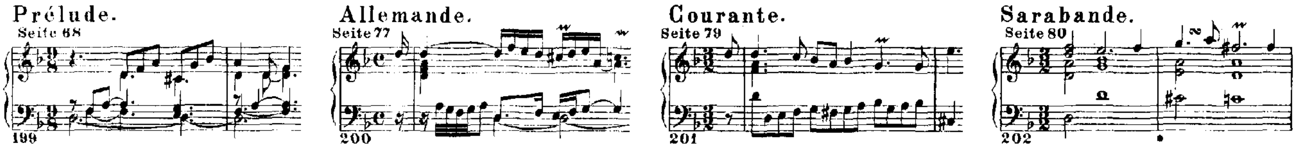
Sarabande. Seite 63 — Passepied I. Seite 64 — Passepied II. Seite 65 — Gigue. Seite 66



195 — 196 — 197 — 198

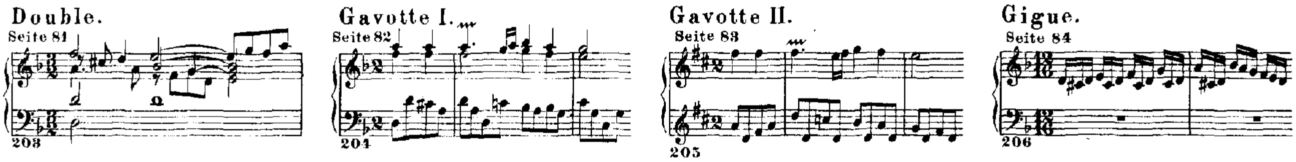
SUITE VI (D moll).

Prélude. Seite 68 — Allemande. Seite 77 — Courante. Seite 79 — Sarabande. Seite 80



199 — 200 — 201 — 202

Double. Seite 81 — Gavotte I. Seite 82 — Gavotte II. Seite 83 — Gigue. Seite 84

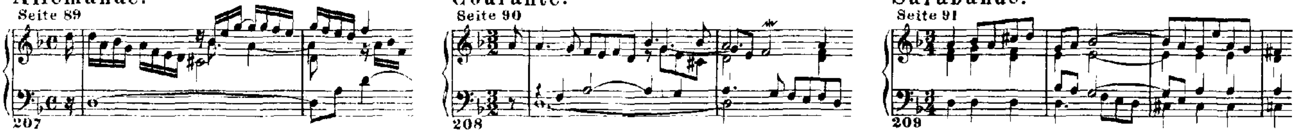


203 — 204 — 205 — 206

Sechs Suiten, genannt Französische Suiten.

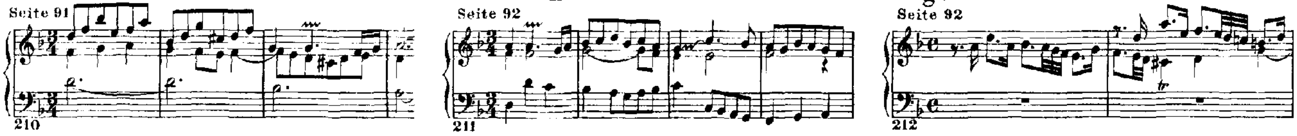
SUITE I (D moll).

Allemande. Seite 89 — Courante. Seite 90 — Sarabande. Seite 91



207 — 208 — 209

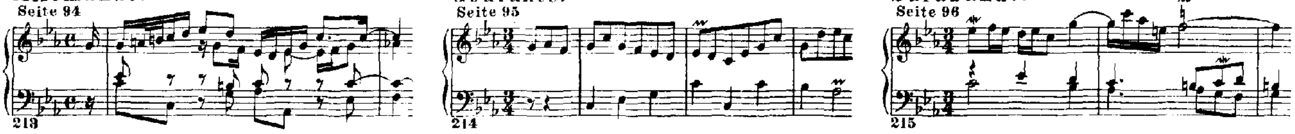
Menuet I. Seite 91 — Menuet II. Seite 92 — Gigue. Seite 92



210 — 211 — 212

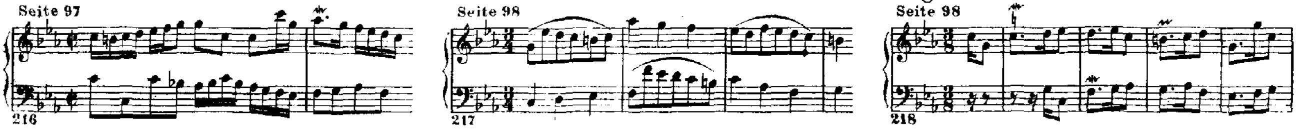
SUITE II (C moll).

Allemande. Seite 94 — Courante. Seite 95 — Sarabande. Seite 96

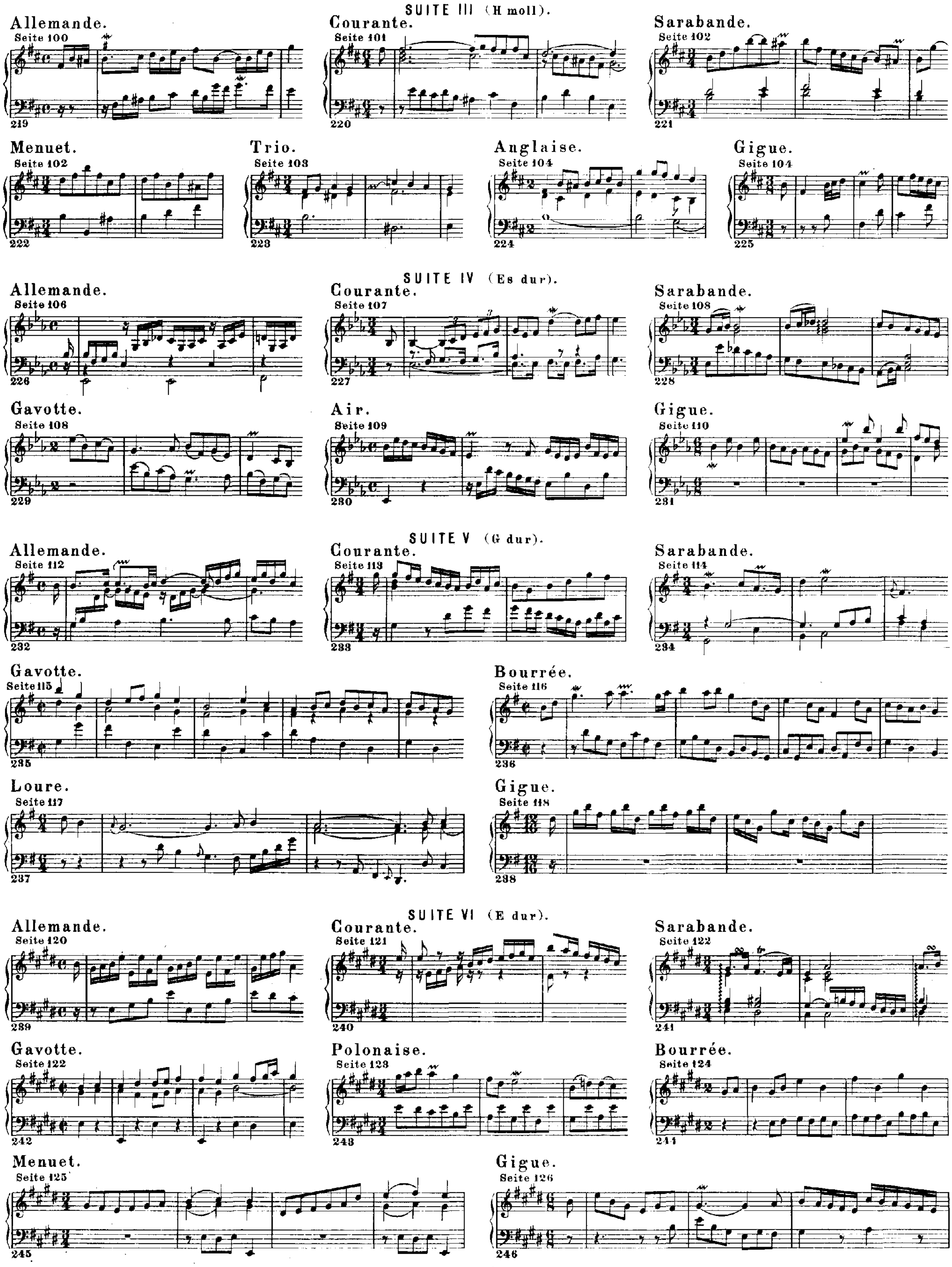


213 — 214 — 215

Air. Seite 97 — Menuet. Seite 98 — Gigue. Seite 98



216 — 217 — 218

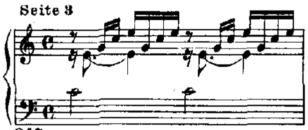

SUITE III (H moll).
Allemande.
Seite 100
219
Courante.
Seite 101
220
Sarabande.
Seite 102
221
Menuet.
Seite 102
222
Trio.
Seite 103
223
Anglaise.
Seite 104
224
Gigue.
Seite 104
225
SUITE IV (Es dur).
Allemande.
Seite 106
226
Courante.
Seite 107
227
Sarabande.
Seite 108
228
Gavotte.
Seite 108
229
Air.
Seite 109
230
Gigue.
Seite 110
231
SUITE V (G dur).
Allemande.
Seite 112
232
Courante.
Seite 113
233
Sarabande.
Seite 114
234
Gavotte.
Seite 115
235
Bourrée.
Seite 116
236
Loure.
Seite 117
237
Gigue.
Seite 118
238
SUITE VI (E dur).
Allemande.
Seite 120
239
Courante.
Seite 121
240
Sarabande.
Seite 122
241
Gavotte.
Seite 122
242
Polonaise.
Seite 123
243
Bourrée.
Seite 124
244
Menuet.
Seite 125
245
Gigue.
Seite 126
246

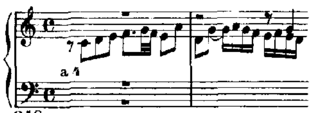
Jahrgang XIV.

Clavierwerke. Dritter Band.

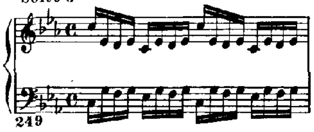
Das wohltemperirte Clavier.

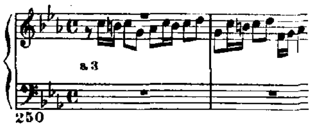
ERSTER THEIL.

Praeludium 1.
Seite 3

247

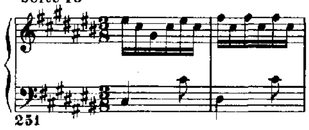
Fuga 1.
Seite 4


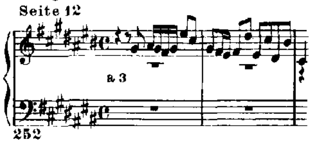
248

Praeludium 2.
Seite 6

249

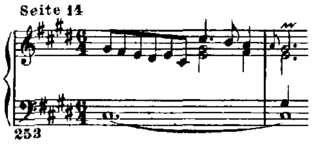
Fuga 2.
Seite 8


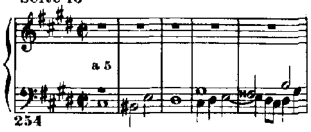
250

Praeludium 3.
Seite 10

251

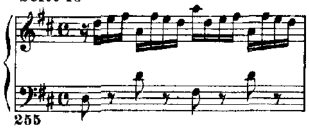
Fuga 3.
Seite 12


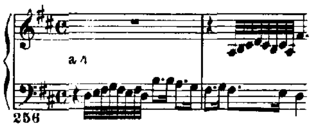
252

Praeludium 4.
Seite 14

253

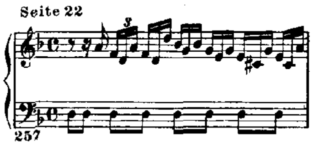
Fuga 4.
Seite 16


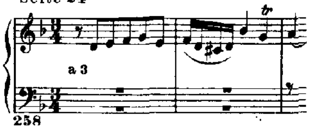
254

Praeludium 5.
Seite 18

255

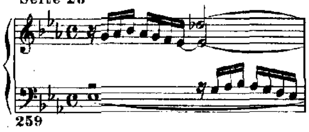
Fuga 5.
Seite 20


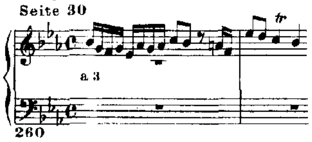
256

Praeludium 6.
Seite 22

257

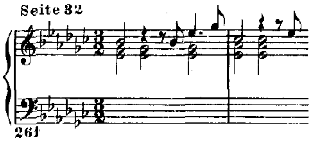
Fuga 6.
Seite 24


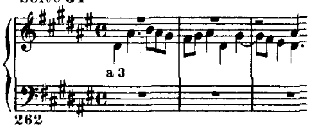
258

Praeludium 7.
Seite 26

259

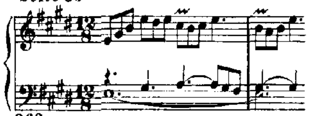
Fuga 7.
Seite 30


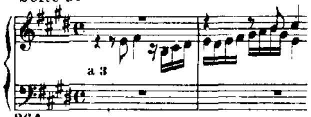
260

Praeludium 8.
Seite 32

261

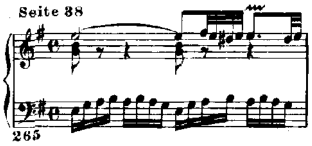
Fuga 8.
Seite 34


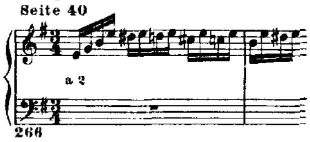
262

Praeludium 9.
Seite 36

263

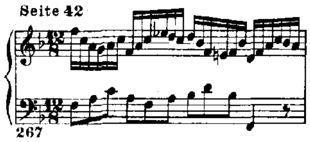
Fuga 9.
Seite 37


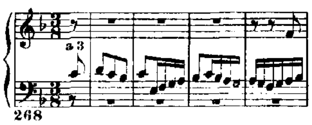
264

Praeludium 10.
Seite 38

265

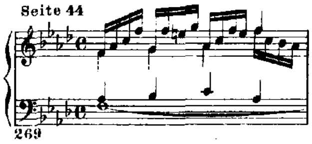
Fuga 10.
Seite 40


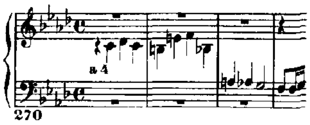
266

Praeludium 11.
Seite 42

267

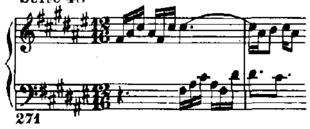
Fuga 11.
Seite 43


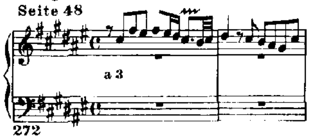
268

Praeludium 12.
Seite 44

269

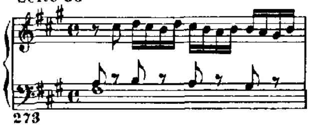
Fuga 12.
Seite 46


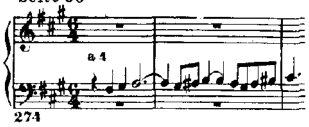
270

Praeludium 13.
Seite 48

271

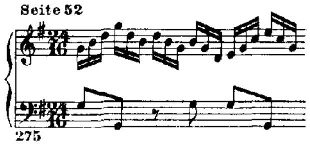
Fuga 13.
Seite 48


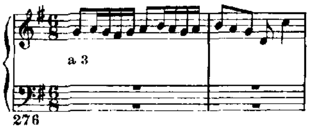
272

Praeludium 14.
Seite 50

273

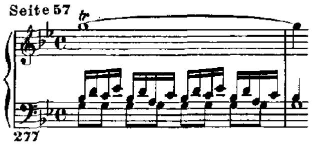
Fuga 14.
Seite 50


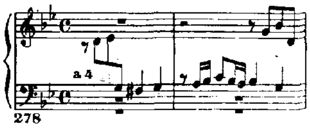
274

Praeludium 15.
Seite 52

275

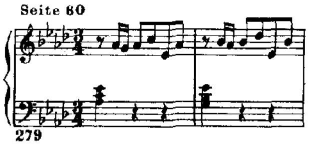
Fuga 15.
Seite 54


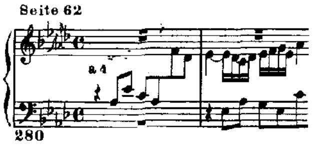
276

Praeludium 16.
Seite 57

277

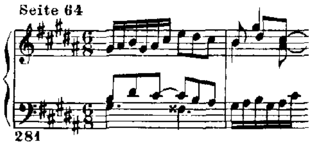
Fuga 16.
Seite 58


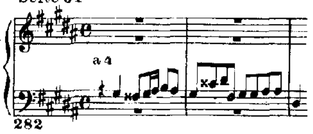
278

Praeludium 17.
Seite 60

279

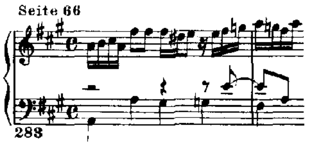
Fuga 17.
Seite 62


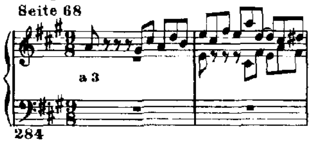
280

Praeludium 18.
Seite 64

281

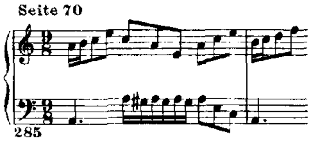
Fuga 18.
Seite 64


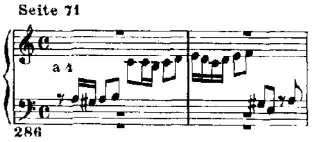
282

Praeludium 19.
Seite 66

283

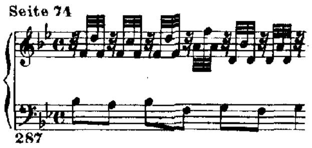
Fuga 19.
Seite 68


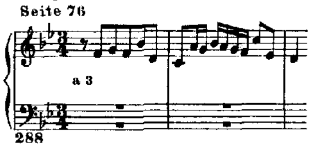
284

Praeludium 20.
Seite 70

285

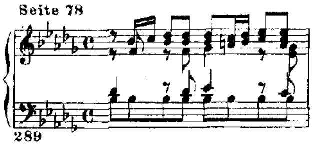
Fuga 20.
Seite 71


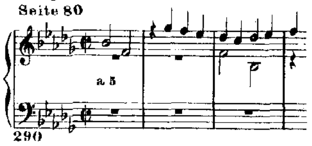
286

Praeludium 21.
Seite 74

287

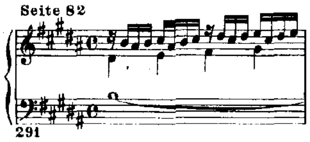
Fuga 21.
Seite 76


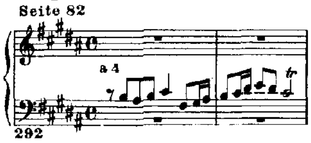
288

Praeludium 22.
Seite 78

289

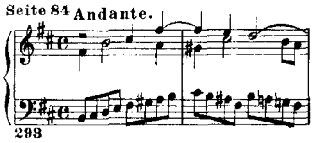
Fuga 22.
Seite 80


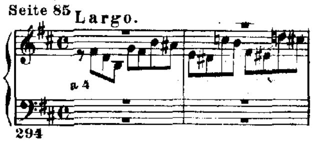
290

Praeludium 23.
Seite 82

291

Fuga 23.
Seite 82


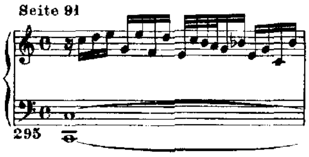
292

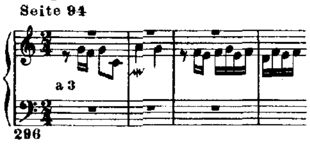
Praeludium 24.
Seite 84 Andante.

293

Fuga 24.
Seite 85 Largo.


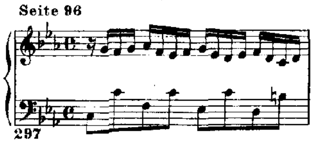
294

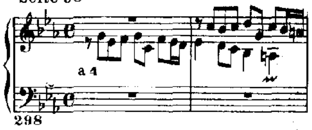
ZWEITER THEIL.

Praeludium 1.
Seite 91

295

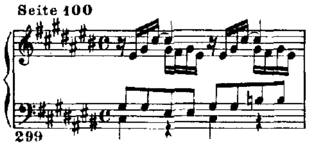
Fuga 1.
Seite 94


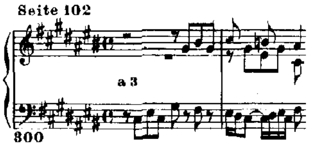
296

Praeludium 2.
Seite 96

297

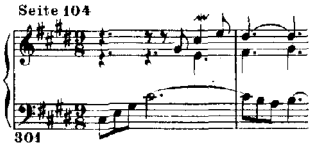
Fuga 2.
Seite 98


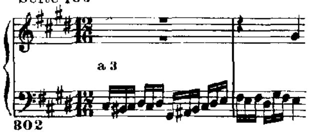
298

Praeludium 3.
Seite 100

299

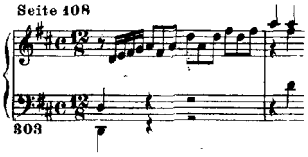
Fuga 3.
Seite 102


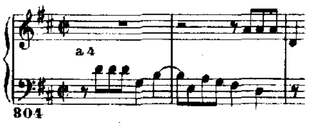
300

Praeludium 4.
Seite 104

301

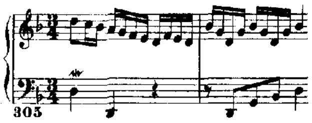
Fuga 4.
Seite 106


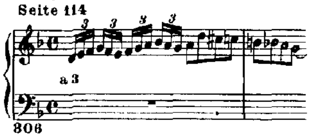
302

Praeludium 5.
Seite 108

303

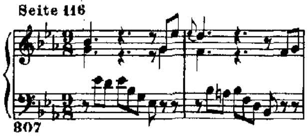
Fuga 5.
Seite 110


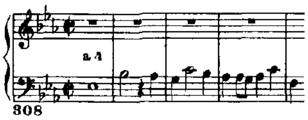
304

Praeludium 6.
Seite 112

305

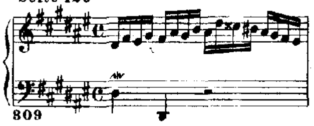
Fuga 6.
Seite 114


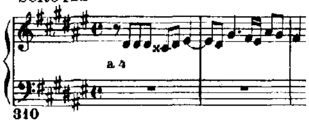
306

Praeludium 7.
Seite 116

307

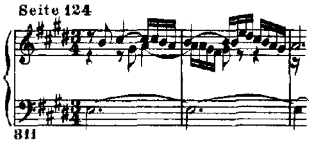
Fuga 7.
Seite 118


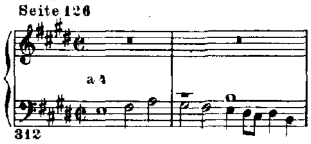
308

Praeludium 8.
Seite 120

309

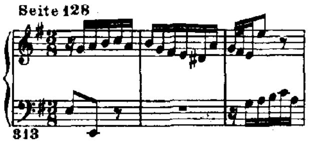
Fuga 8.
Seite 122


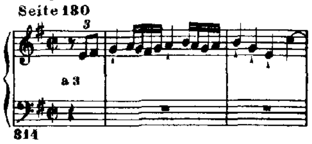
310

Praeludium 9.
Seite 124

811

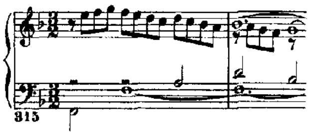
Fuga 9.
Seite 126


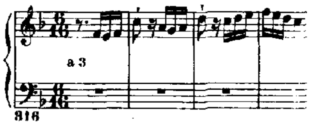
812

Praeludium 10.
Seite 128

813

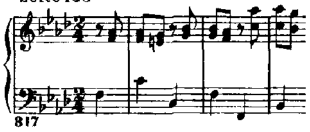
Fuga 10.
Seite 130


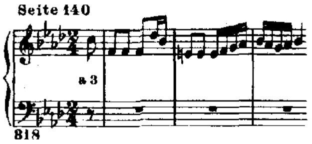
814

Praeludium 11.
Seite 134

815

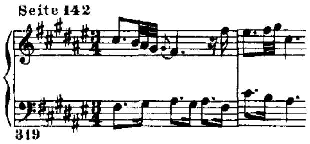
Fuga 11.
Seite 136


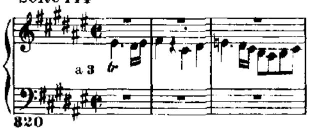
816

Praeludium 12.
Seite 138

817

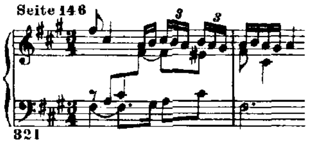
Fuga 12.
Seite 140


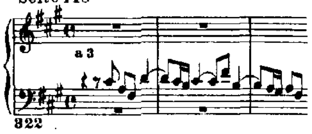
818

Praeludium 13.
Seite 142

819

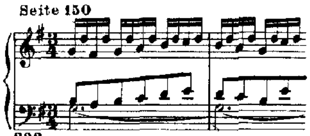
Fuga 13.
Seite 144


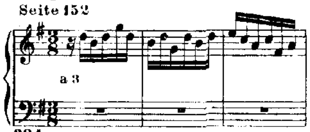
820

Praeludium 14.
Seite 146

821

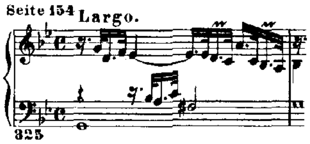
Fuga 14.
Seite 148


822

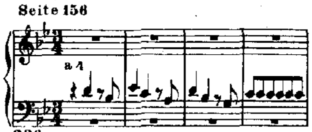
Praeludium 15.
Seite 150

823

Fuga 15.
Seite 152


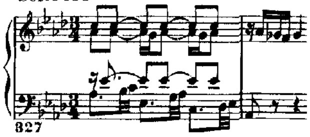
824

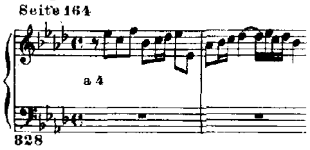
Praeludium 16.
Seite 154


825

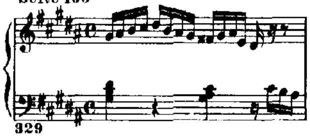
Fuga 16.
Seite 156


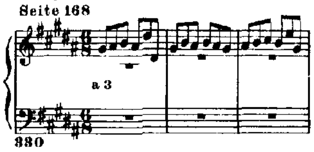
826

Praeludium 17.
Seite 160

827

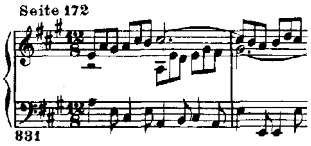
Fuga 17.
Seite 164


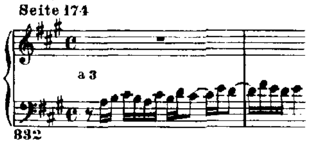
828

Praeludium 18.
Seite 166

829

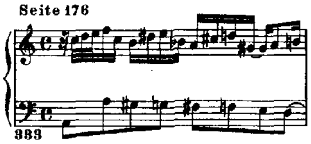
Fuga 18.
Seite 168


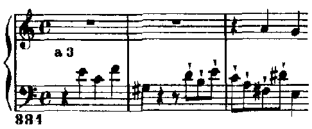
830

Praeludium 19.
Seite 172

831

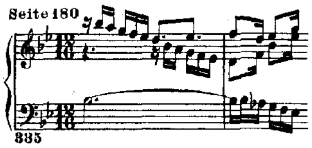
Fuga 19.
Seite 174


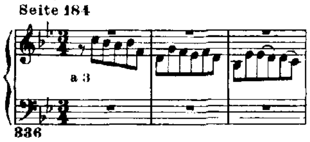
832

Praeludium 20.
Seite 176

833

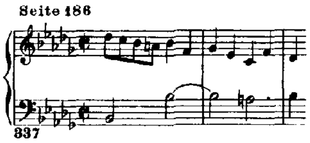
Fuga 20.
Seite 178


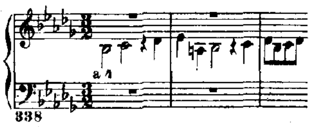
834

Praeludium 21.
Seite 180

835

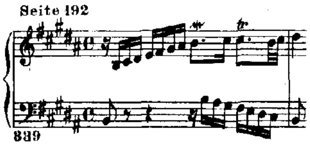
Fuga 21.
Seite 184


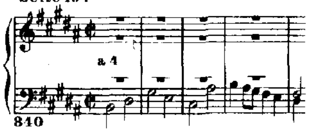
836

Praeludium 22.
Seite 186

837

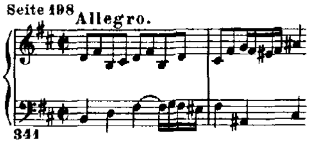
Fuga 22.
Seite 188


838

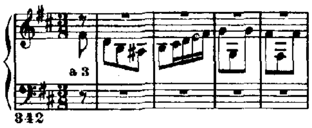
Praeludium 23.
Seite 192

839

Fuga 23.
Seite 194


840

Praeludium 24.
Seite 198


841

Fuga 24.
Seite 200


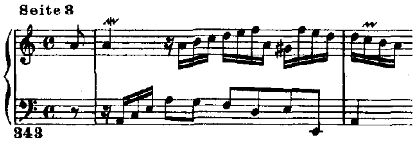
842

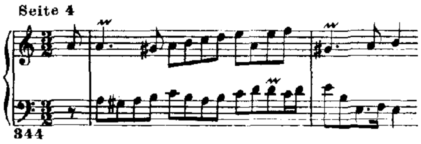
Jahrgang XXXVI.

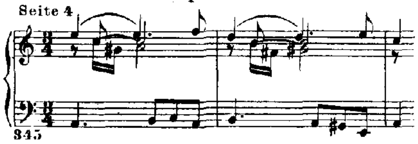
Clavierwerke. Vierter Band.

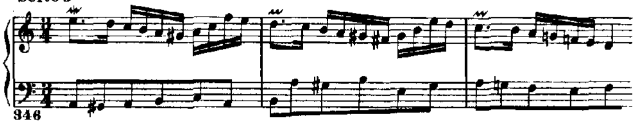
Suiten, Toccaten, Praeludien, Fugen, Fantasien und andere Stücke.

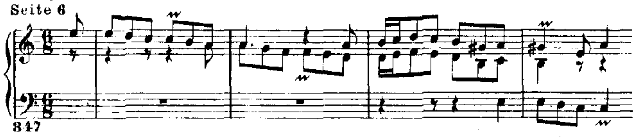
I. SUITE (A moll).

Allemande.
Seite 3

343

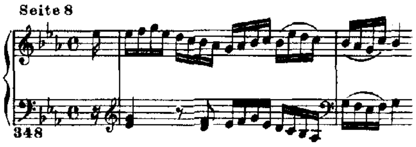
Courante.
Seite 4

344

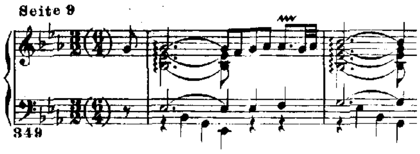
Sarabande simple.
Seite 4

345

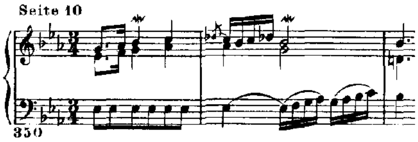
Sarabande double.
Seite 5

346

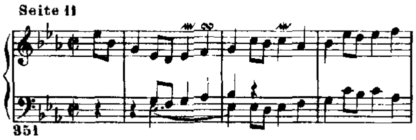
Gigue.
Seite 6

347

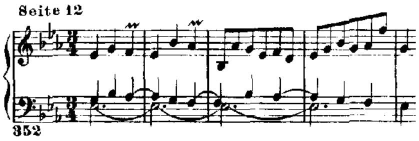
II. SUITE (Es dur).

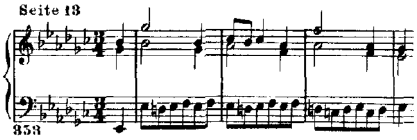
Allemande.
Seite 8

348

Courante.
Seite 9

349

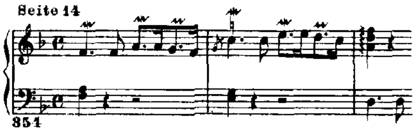
Sarabande.
Seite 10

350

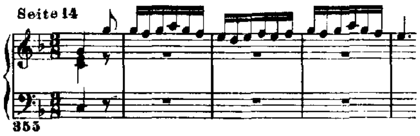
Bourrée.
Seite 11

351

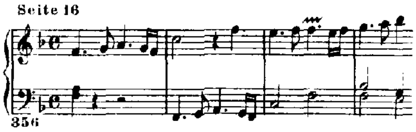
Menuet I.
Seite 12

352

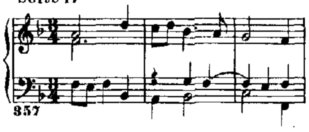
Menuet II.
Seite 13

353

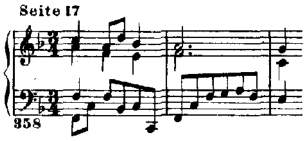
III. OUVERTURE (Suite) (F dur).

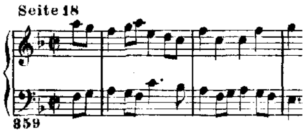
Seite 14

354

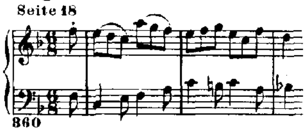
Seite 14

355

Entrée.
Seite 16

356

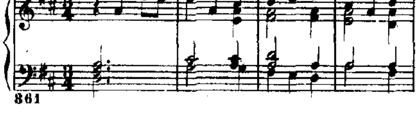
Menuet.
Seite 17

357

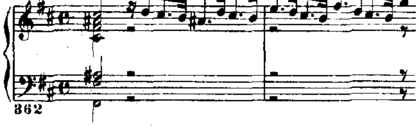
Trio.
Seite 17

358

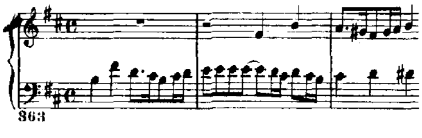
Bourrée.
Seite 18

359

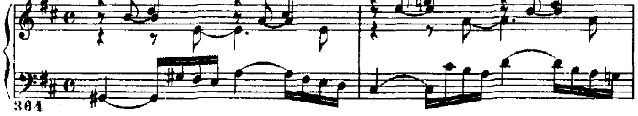
Gigue.
Seite 18

360

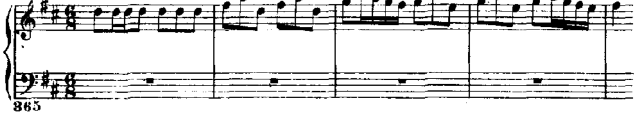
IV. SONATA (D dur).

Seite 19

361

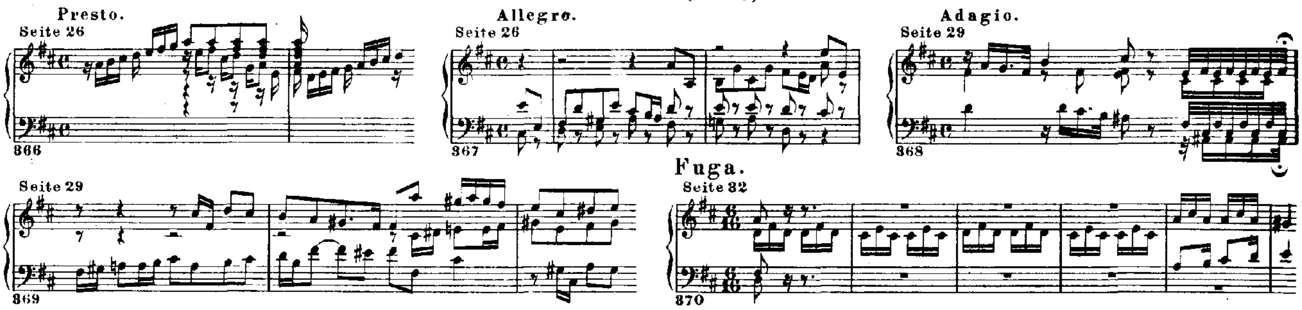
Seite 21

362

Seite 21

363

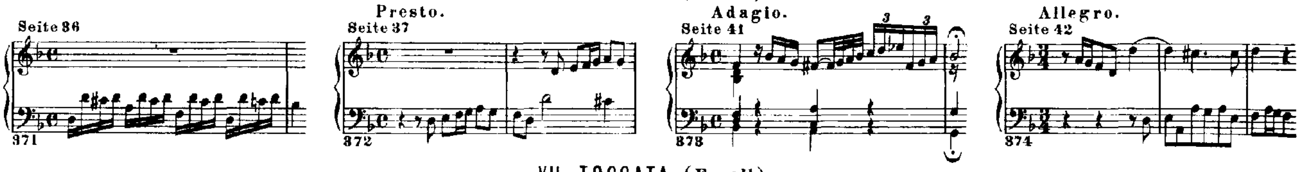
Adagio.
Seite 23

364

Seite 23

365

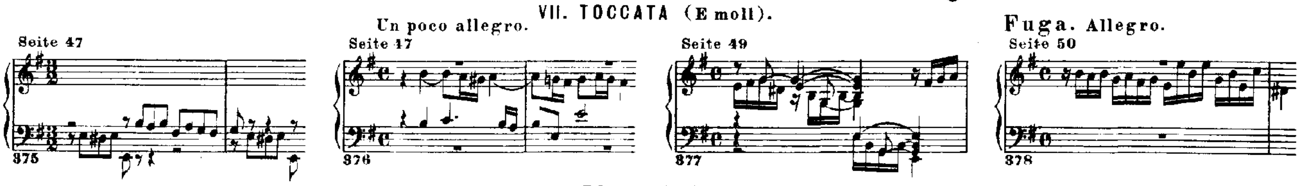
V. TOCCATA (D dur).



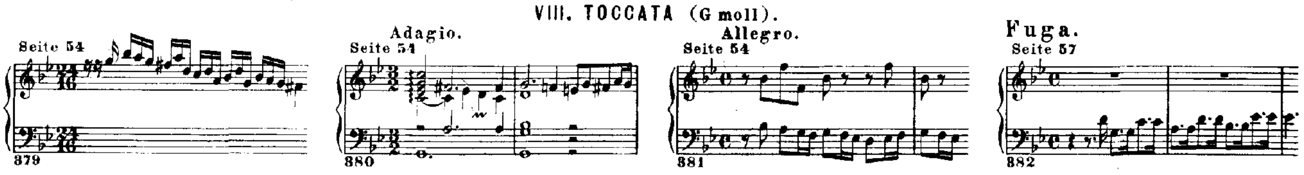
VI. TOCCATA (D moll).



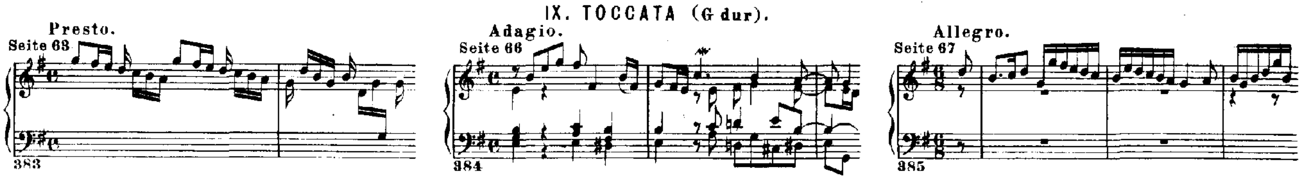
VII. TOCCATA (E moll).



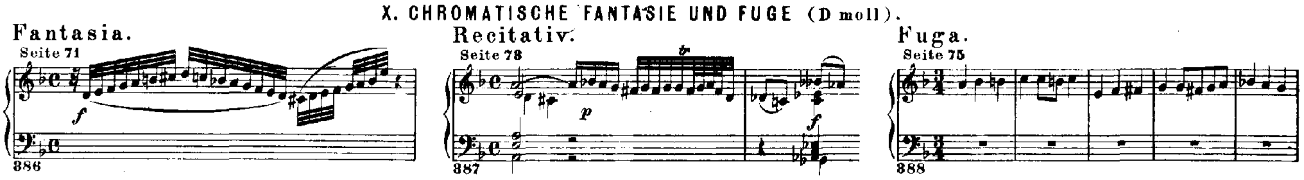
VIII. TOCCATA (G moll).



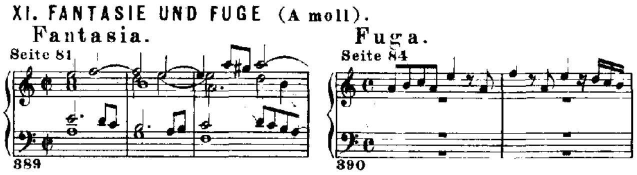
IX. TOCCATA (G dur).



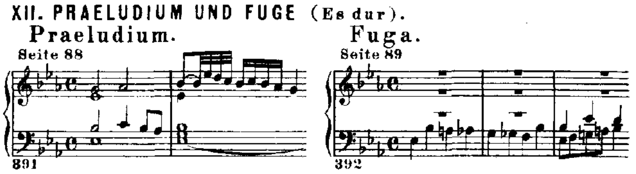
X. CHROMATISCHE FANTASIE UND FUGE (D moll).



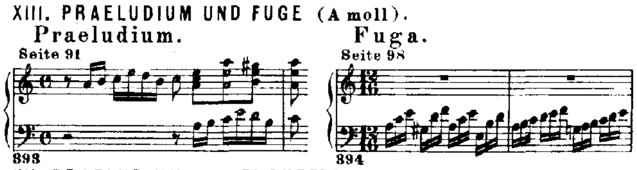
XI. FANTASIE UND FUGE (A moll).



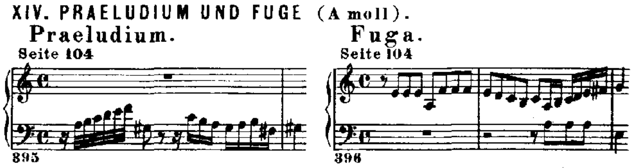
XII. PRAELUDIUM UND FUGE (Es dur).



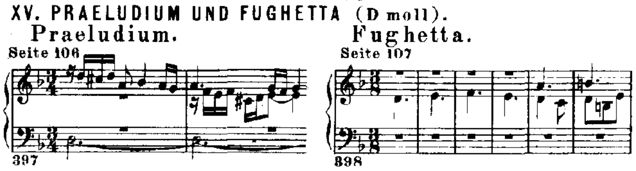
XIII. PRAELUDIUM UND FUGE (A moll).



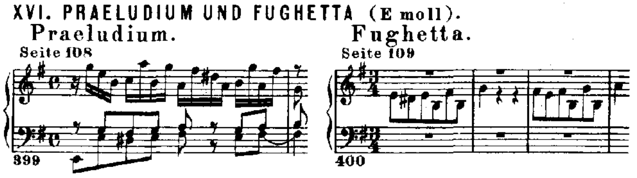
XIV. PRAELUDIUM UND FUGE (A moll).



XV. PRAELUDIUM UND FUGHETTA (D moll).



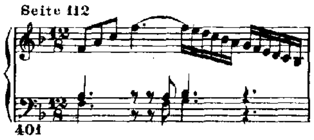
XVI. PRAELUDIUM UND FUGHETTA (E moll).



XVII. PRAELUDIUM UND FUGHETTA (F dur).

Praeludium.

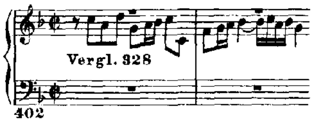
Seite 112



401

Fughetta.

Seite 113

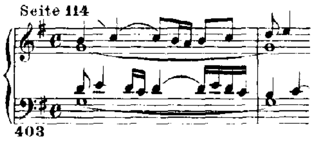


402

XVIII. PRAELUDIUM UND FUGHETTA (G dur).

Praeludium.

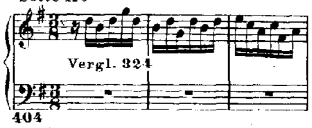
Seite 114



403

Fughetta.

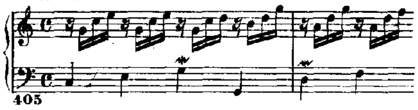
Seite 116



404

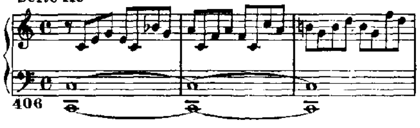
XIX. ZWÖLF KLEINE PRAELUDIEN.

1.
Seite 118



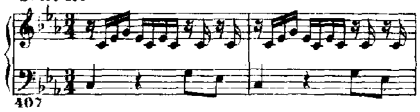
405

2.
Seite 119



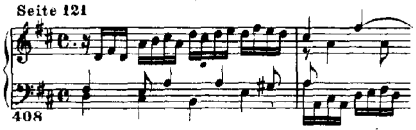
406

3.
Seite 119



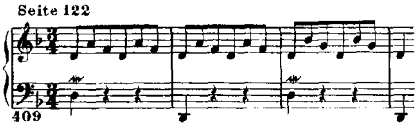
407

4.
Seite 121



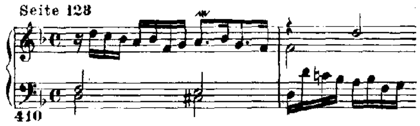
408

5.
Seite 122



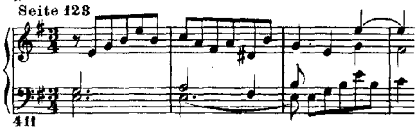
409

6.
Seite 123



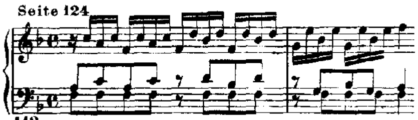
410

7.
Seite 123



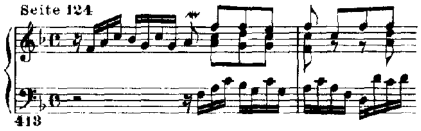
411

8.
Seite 124



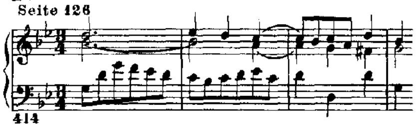
412

9.
Seite 124



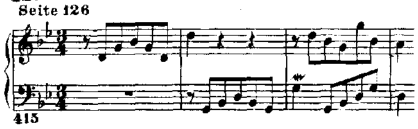
413

10.
Seite 126



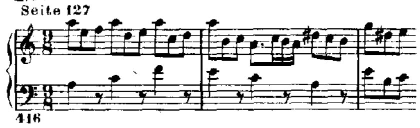
414

11.
Seite 126



415

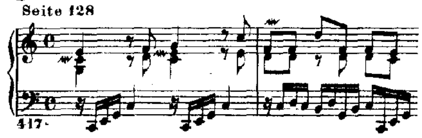
12.
Seite 127



416

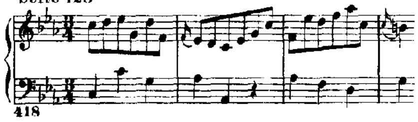
XX. SECHS KLEINE PRAELUDIEN.

1.
Seite 128



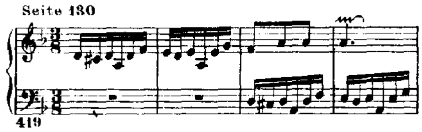
417

2.
Seite 128



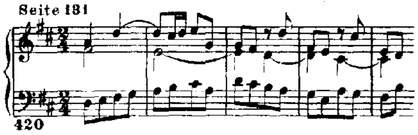
418

3.
Seite 130



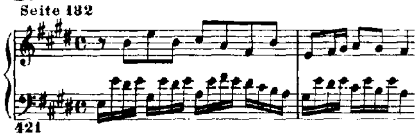
419

4.
Seite 131



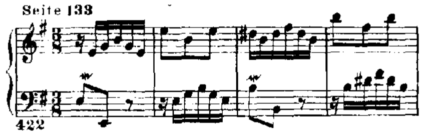
420

5.
Seite 132



421

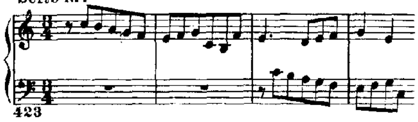
6.
Seite 133



422

XXI. PRAELUDIUM (C dur).

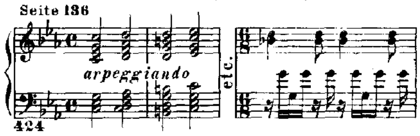
Seite 134



423

XXII. PRAELUDIUM (Fantasie) (C moll).

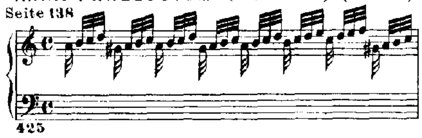
Seite 136



424

XXIII. PRAELUDIUM (Fantasie) (A moll).

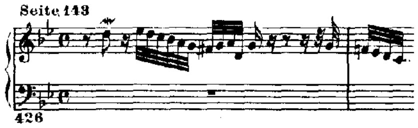
Seite 138



425

XXIV. FANTASIE (G moll).

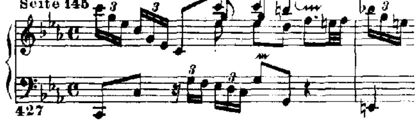
Seite 143



426

XXV. FANTASIE (C moll).

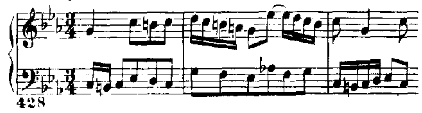
Seite 145



427

XXVI. FANTASIE über ein Rondo (C moll).

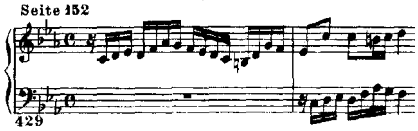
Seite 148



428

XXVII. FANTASIE (C moll).

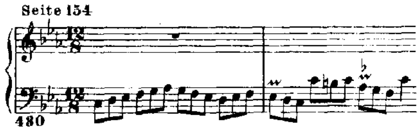
Seite 152



429

XXVIII. FUGHETTA (C moll).

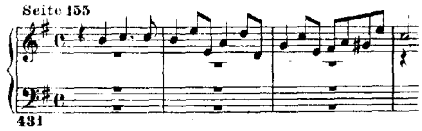
Seite 154



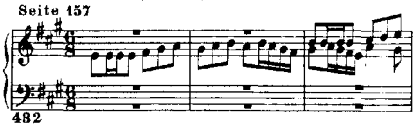
430

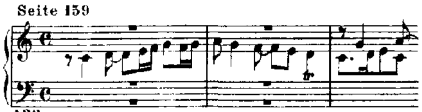
XXIX. FUGE (E moll).

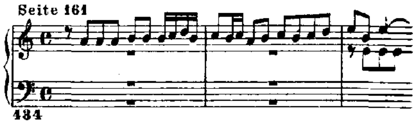
Seite 155

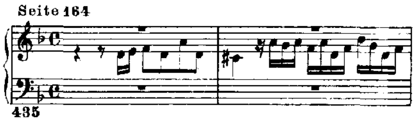


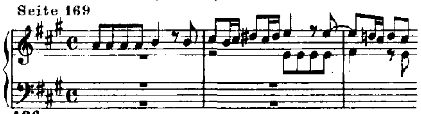
431

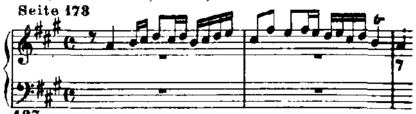
XXX. FUGE (A dur).
Seite 157

432

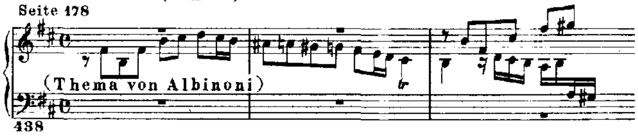
XXXI. FUGE (C dur).
Seite 159

433

XXXII. FUGE (A moll).
Seite 161

434

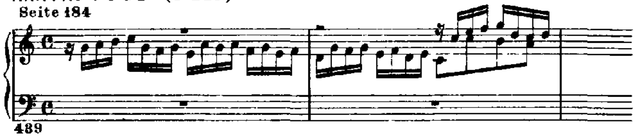
XXXIII. FUGE (D moll).
Seite 164

435

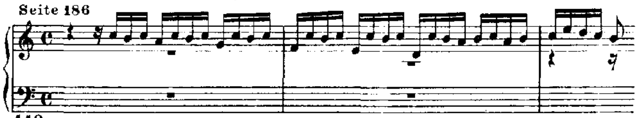
XXXIV. FUGE (A dur).
Seite 169

436

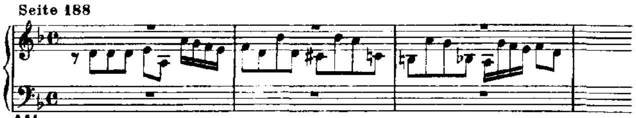
XXXV. FUGE (A dur).
Seite 173

437

XXXVI. FUGE (H moll).
Seite 178


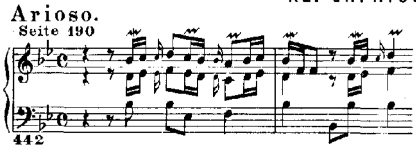
438

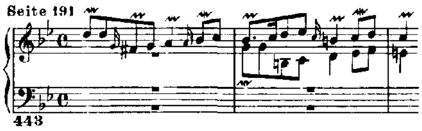
XXXVII. FUGE (C dur).
Seite 184

439

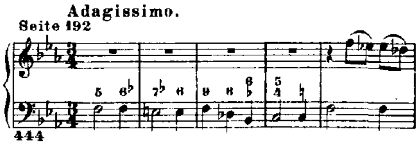
XXXVIII. FUGE (C dur).
Seite 186

440

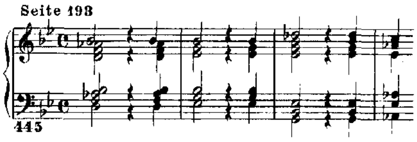
XXXIX. FUGE (D moll).
Seite 188

441

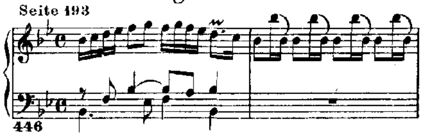
XL. CAPRICCIO sopra la lontananza del suo fratello dilettissimo (B dur).

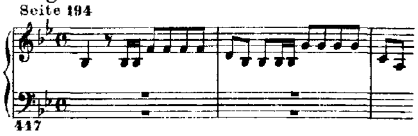
Arioso.
Seite 190

442

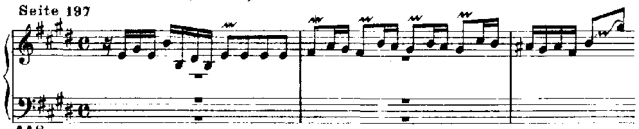
Seite 191

443

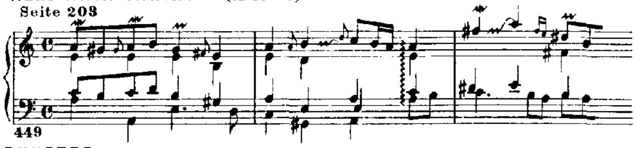
Adagissimo.
Seite 192

444

Seite 193

445

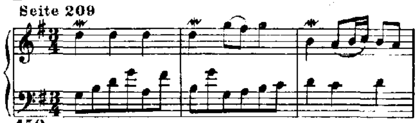
Aria di Postiglione.
Seite 193

446

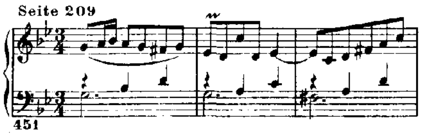
Fuga.
Seite 194

447

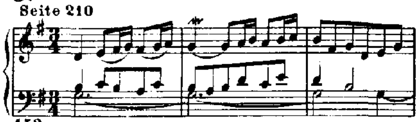
XLI. CAPRICCIO (E dur).
Seite 197

448

XLII. ARIA VARIATA (A moll).
Seite 203

449

XLIII. DREI MENUETTE.

1.
Seite 209

450

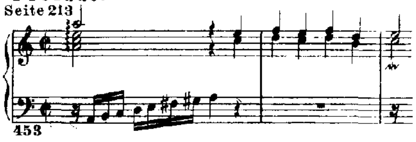
2.
Seite 209

451

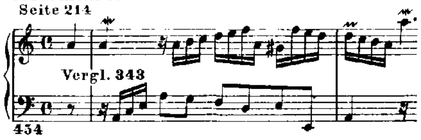
3.
Seite 210

452

ANHANG I.

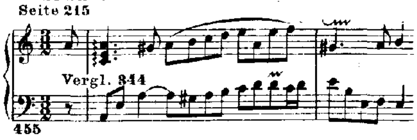
Varianten.

1. Suite (A moll) Zweite Bearbeitung.

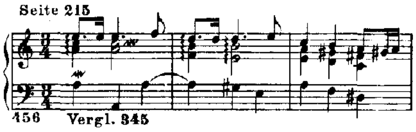
Prélude.
Seite 213

453

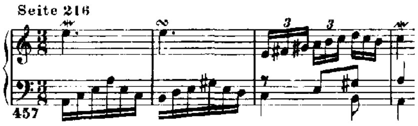
Allemande.
Seite 214


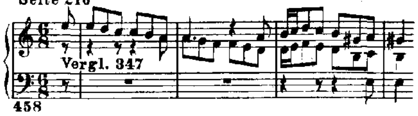
454

Courante.
Seite 215


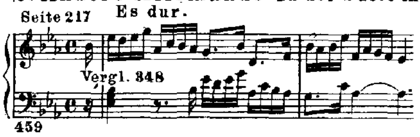
455

Sarabande.
Seite 215

456 Vergl. 345

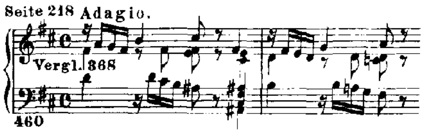
Menuet.
Seite 216

457

Gigue.
Seite 216


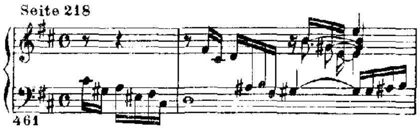
458

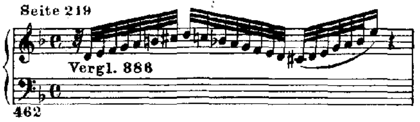
2. Andere Allemande zu der Suite in Es dur.
Seite 217


459

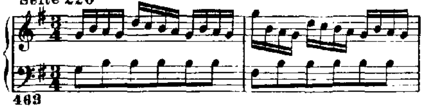
3a Variante zur Toccata in D dur.
Seite 218 Adagio.


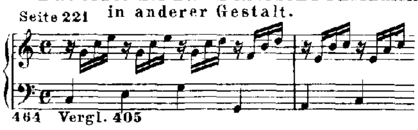
460

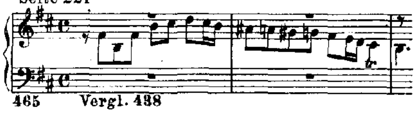
3b Variante zu derselben.
Seite 218

461

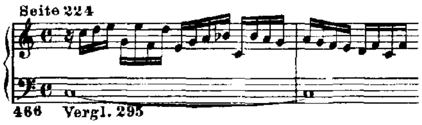
4. Variante zur chromatischen Fantasie.
Seite 219


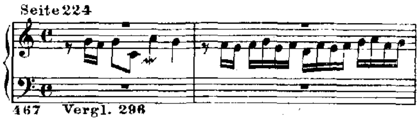
462

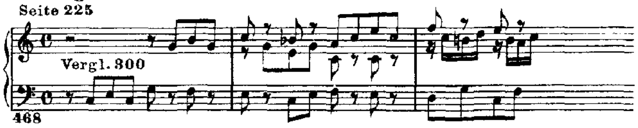
5. Anderes Praeludium zu der Fughetta in G dur.
Seite 220

463

6. Das erste der zwölf kleinen Praeludien in anderer Gestalt.
Seite 221

464 Vergl. 405

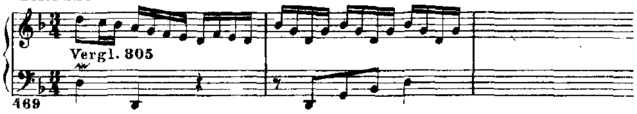
7. Variante zu der Fuge in H moll.
Seite 221

465 Vergl. 488

8. Praeludium und Fughetta (C dur).
Praeludium.
Seite 224

466 Vergl. 295

Fughetta.
Seite 224

467 Vergl. 296

9. Fughetta (C dur).
Seite 225


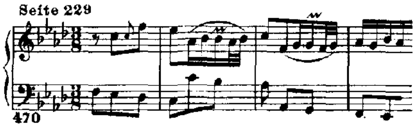
468

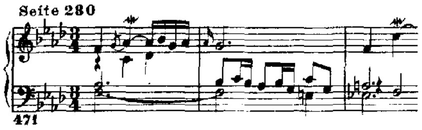
10. Praeambulum (D moll).
Seite 226


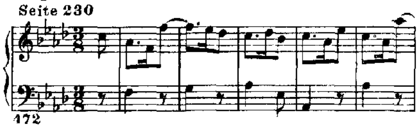
469

ANHANG II.
Suiten-Fragmente etc.

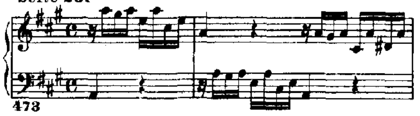
1. Fragment einer Suite (F moll).

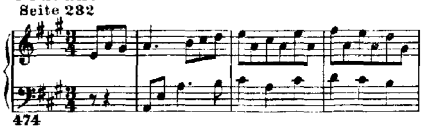
Prélude.
Seite 229

470

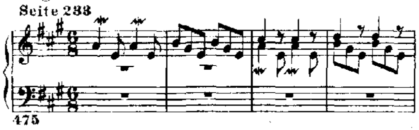
Sarabande.
Seite 230

471

Gigue.
Seite 230

472

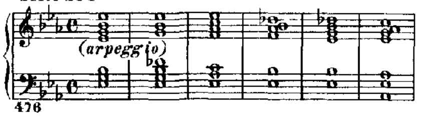
2. Fragment einer Suite (A dur).

Allemande.
Seite 231

473

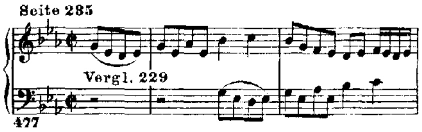
Courante.
Seite 232

474

Gigue.
Seite 233

475

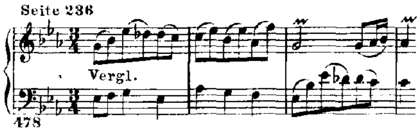
3. Praeludium, Gavotte II und Menuett (Es dur) zur vierten französischen Suite.

Praeludium.
Seite 234


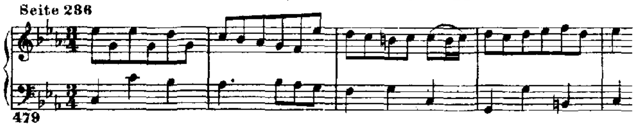
476

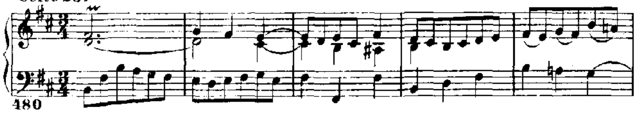
Gavotte II.
Seite 235


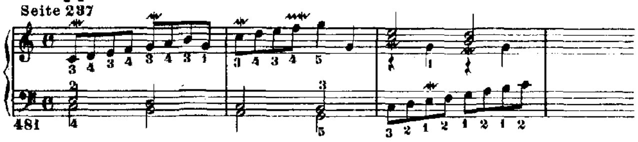
477

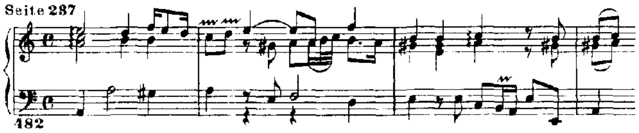
Menuett.
Seite 236


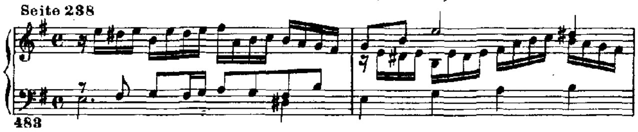
478

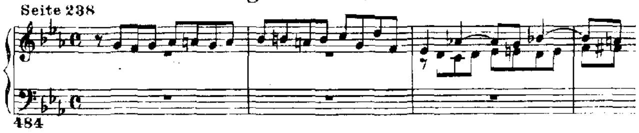
4. Menuett-Trio (C moll) zur zweiten franz. Suite.
Seite 236

479

5. Menuett-Trio (H moll) zur dritten franz. Suite.
Seite 237

480

6. Applicatio (C dur).
Seite 237

481

7. Praeludium (A moll).
Seite 237

482

8. Unvollendetes Praeludium (E moll).
Seite 238

483

9. Unvollendete Fuge (C moll).
Seite 238

484

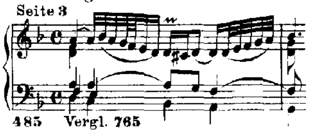
Jahrgang XLII.

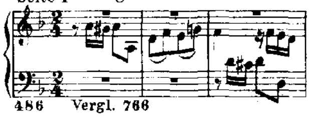
Clavierwerke. Fünfter Band.

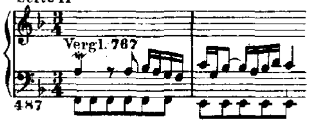
Erste Abtheilung.

Bearbeitungen eigener und fremder Compositionen.

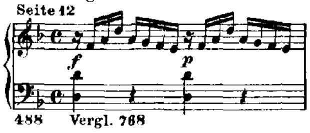
I. SONATA (D moll).
Siehe Jahrgang 27¹ Seite 19.

Adagio.
Seite 3

485 Vergl. 765

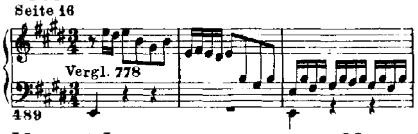
Fuga. Allegro.
Seite 4

486 Vergl. 766

Andante.
Seite 11


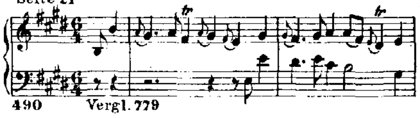
487

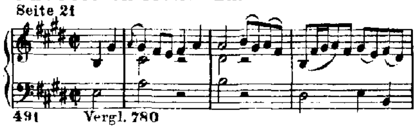
Allegro.
Seite 12

488 Vergl. 768

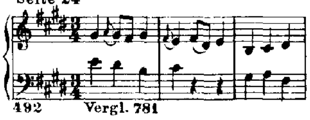
II. SUITE (E dur).
Siehe Jahrgang 27¹ Seite 48.

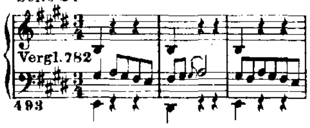
Prélude.
Seite 16


489

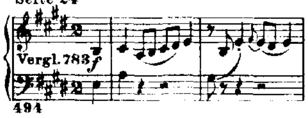
Loure.
Seite 21

490 Vergl. 779

Gavotte en Rondeau.
Seite 21

491 Vergl. 780

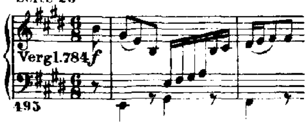
Menuet I.
Seite 24

492 Vergl. 781

Menuet II.
Seite 24


493

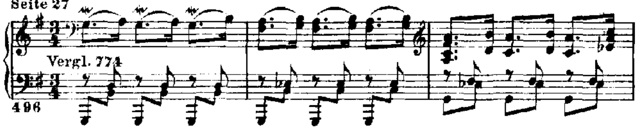
Bourrée.
Seite 24


494

Gigue.
Seite 26


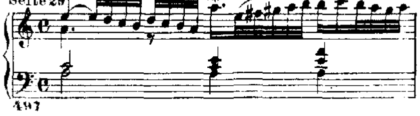
495

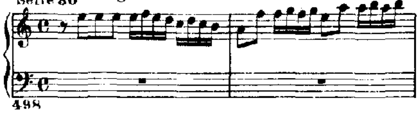
III. ADAGIO (G dur).
Siehe Jahrgang 27¹ Seite 38.

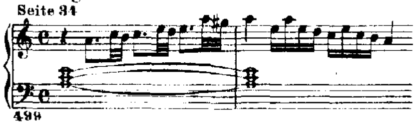
Seite 27


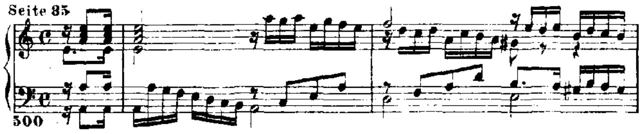
496

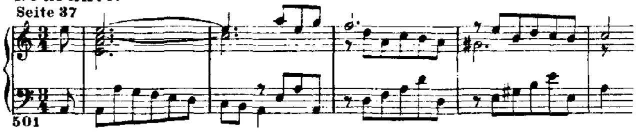
IV. SONATA (A moll).
Nach einer Sonate von J. A. Reinken.

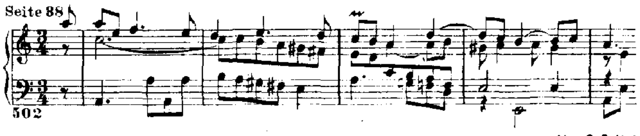
Adagio.
Seite 29

497

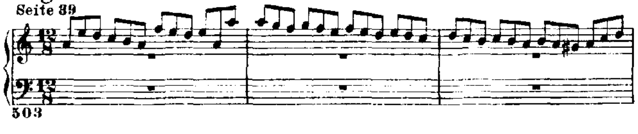
Fuga. Allegro.
Seite 30

498

Adagio.
Seite 34

499

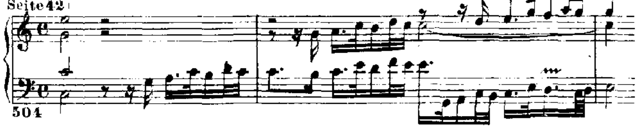
Allemande.
Seite 35

500

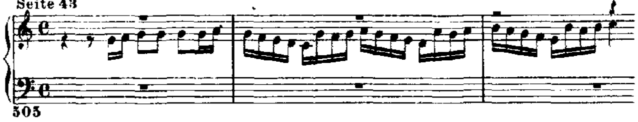
Courante.
Seite 37

501

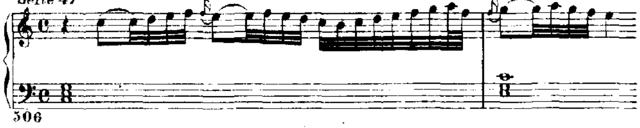
Sarabande.
Seite 38

502

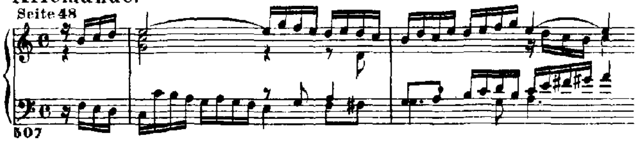
Gigue.
Seite 39

503

V. SONATA (C dur).
Nach einer Sonate von J. A. Reinken.

Praeludium.
Seite 42

504

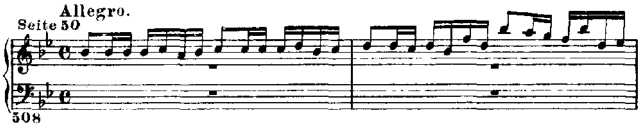
Fuga.
Seite 43

505

Adagio.
Seite 47

506

Allemande.
Seite 48

507

VI. FUGA (B dur).
Nach einem Sonatensatz von J. A. Reinken.

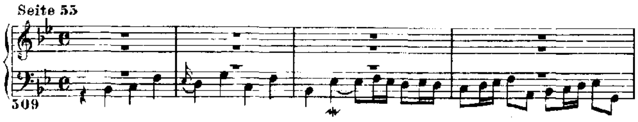
Allegro.
Seite 50



508

VII. FUGA (B dur).
Nach einer Fuge von J. C. Erselius.

Seite 55

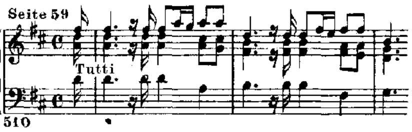


509

VIII. 16 CONCERTE nach A. Vivaldi.

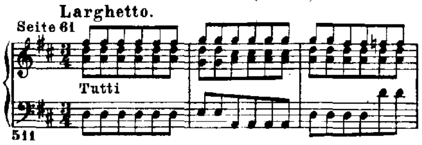
Concerto I (D dur).

Seite 59



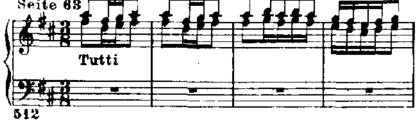
510

Larghetto.
Seite 61



511

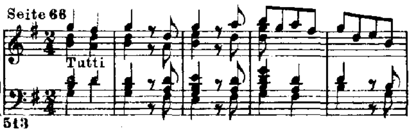
Allegro.
Seite 63



512

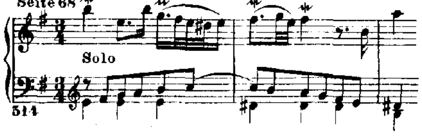
Concerto II (G dur).

Seite 66



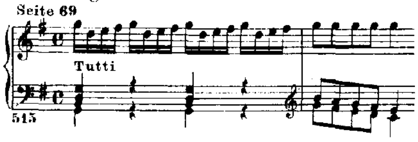
513

Largo.
Seite 68



514

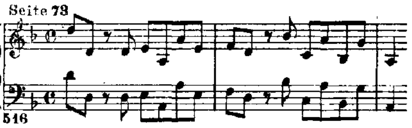
Allegro.
Seite 69



515

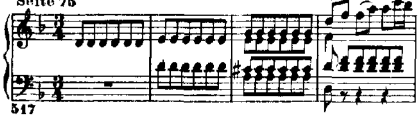
Concerto III (D moll).

Seite 73



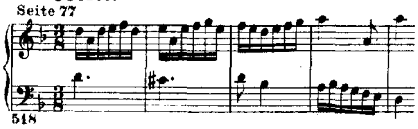
516

Adagio.
Seite 75



517

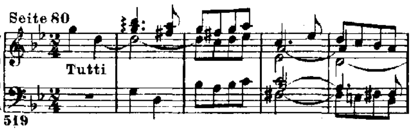
Presto.
Seite 77



518

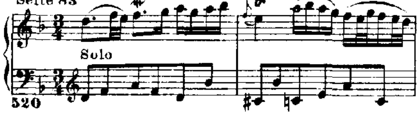
Concerto IV (G moll).

Seite 80



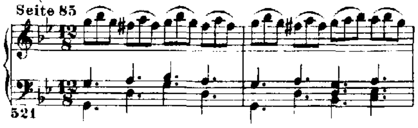
519

Largo.
Seite 83



520

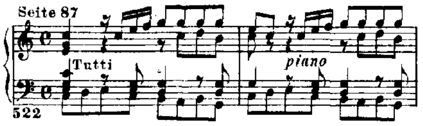
Giga. Presto.
Seite 85



521

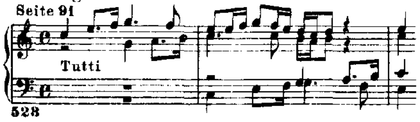
Concerto V (C dur).

Seite 87



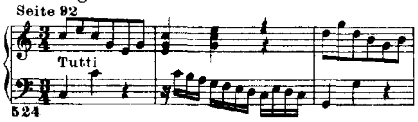
522

Largo.
Seite 91



523

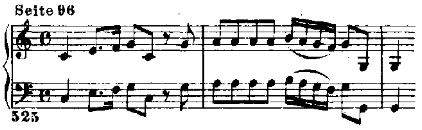
Allegro.
Seite 92



524

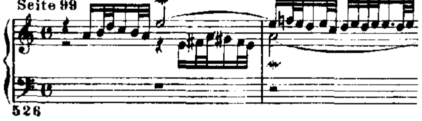
Concerto VI (C dur).

Seite 96



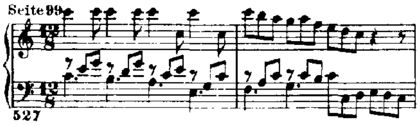
525

Adagio.
Seite 99



526

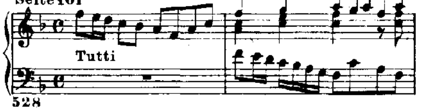
Giga.
Seite 99



527

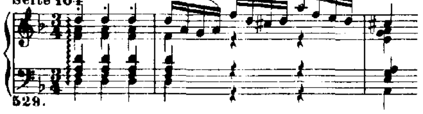
Concerto VII (F dur).

Allegro.
Seite 101



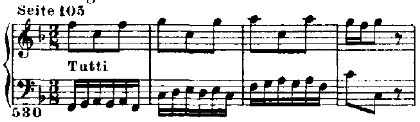
528

Largo.
Seite 104



529.

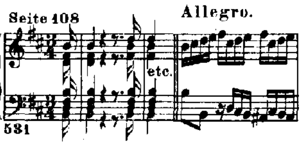
Allegro.
Seite 105



530

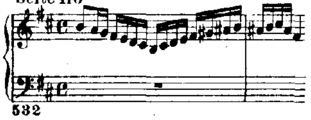
Concerto VIII (H moll).

Seite 108 Allegro.



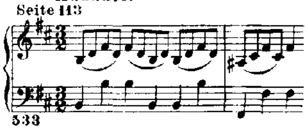
531

Allegro.
Seite 110



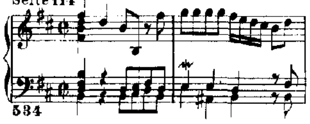
532

Andante.
Seite 113



533

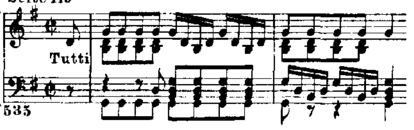
Allegro.
Seite 114



534

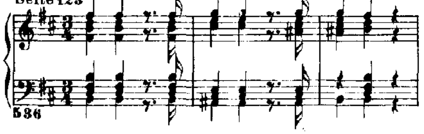
Concerto IX (G dur).

Seite 119



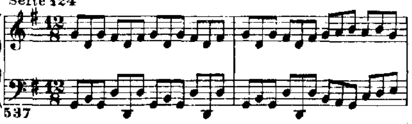
535

Largo.
Seite 123



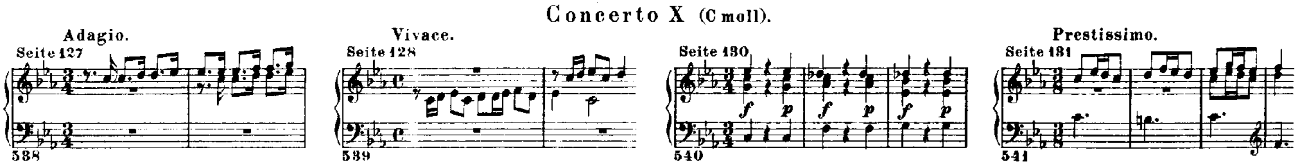
536

Allegro.
Seite 124

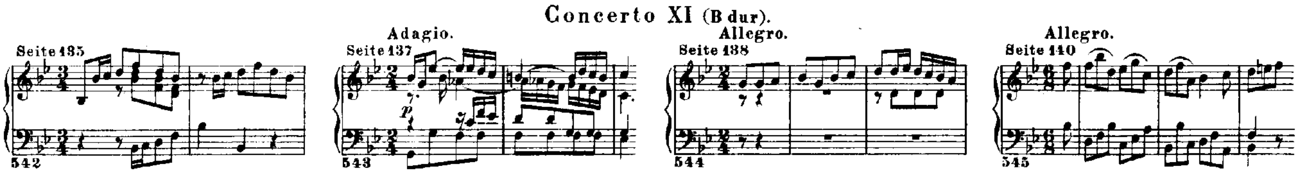


537

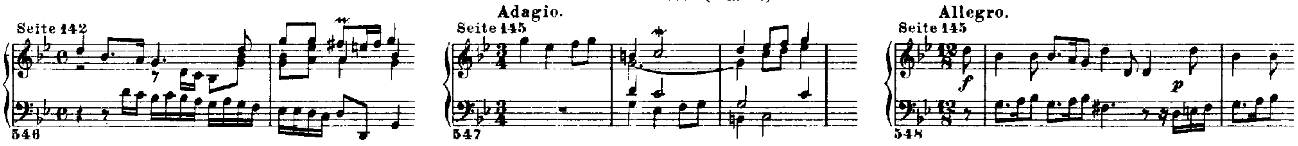
Concerto X (C moll).



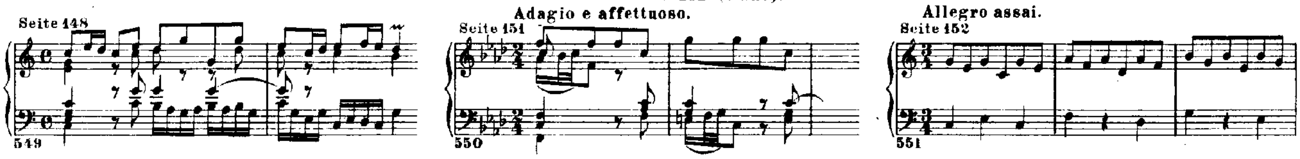
Concerto XI (B dur).



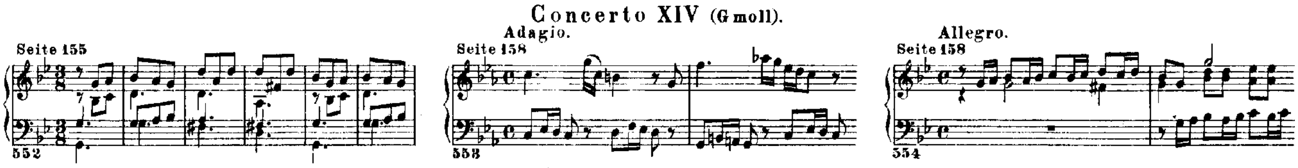
Concerto XII (G moll).



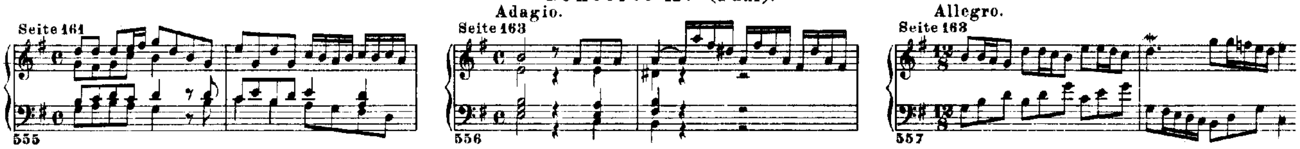
Concerto XIII (C dur).



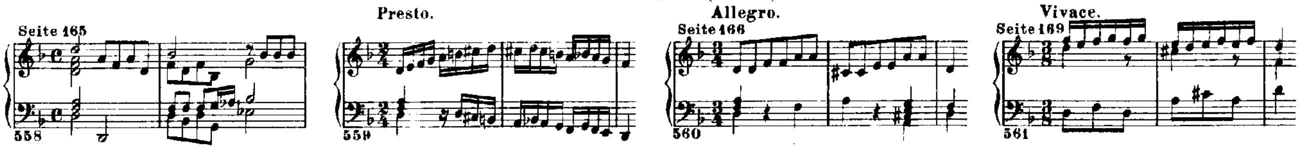
Concerto XIV (G moll).



Concerto XV (G dur).



Concerto XVI (D moll).

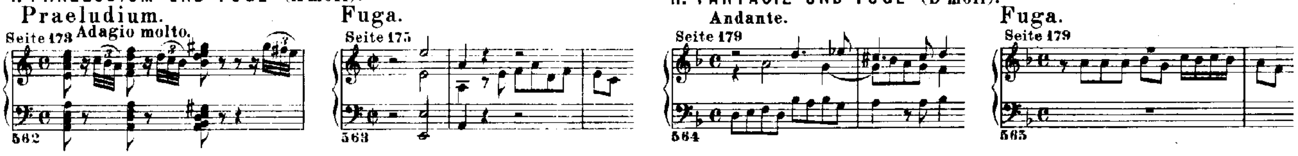


Zweite Abtheilung.

Verschiedene wahrscheinlich ächte Compositionen.

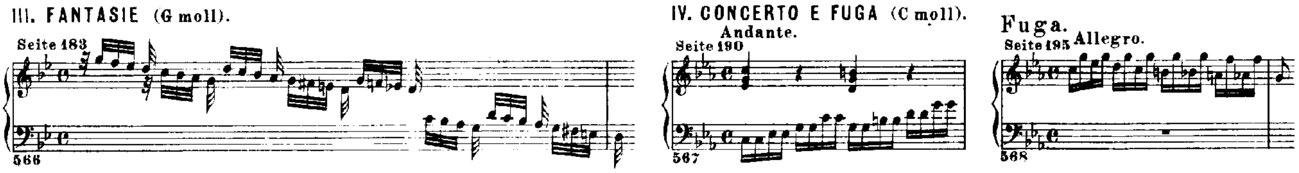
I. PRAELUDIUM UND FUGE (A moll).

II. FANTASIE UND FUGE (D moll).



III. FANTASIE (G moll).

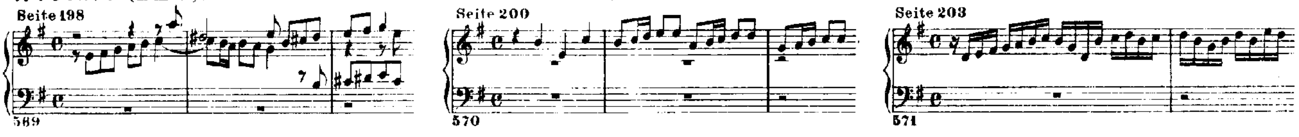
IV. CONCERTO E FUGA (C moll).

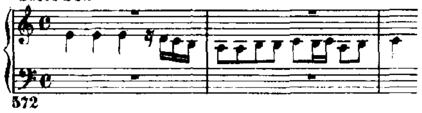


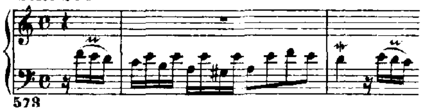
V. FUGATO (E moll).

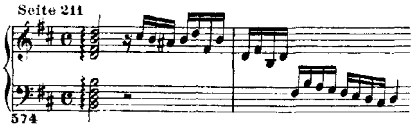
VI. FUGA (E moll).

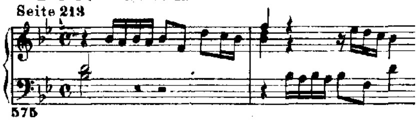
VII. FUGA (G dur).



VIII. FUGA (A moll).
Seite 205

572

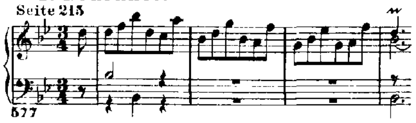
IX. FUGA (A moll).
Seite 208

573

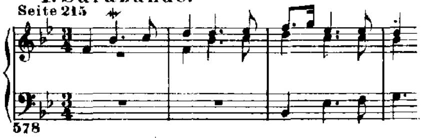
X. PRAELUDIUM (H moll).
Seite 211

574

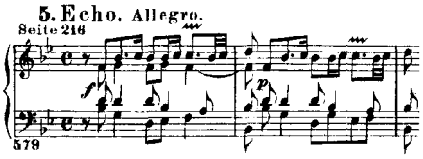
XI. SUITE (B dur).
1. Praeludium.
Seite 213

575

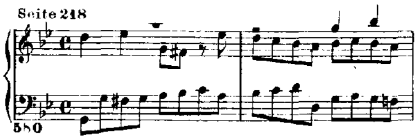
2. Allemande.
Seite 214

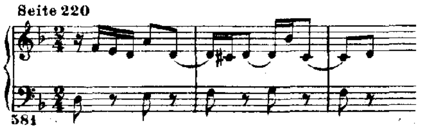
576

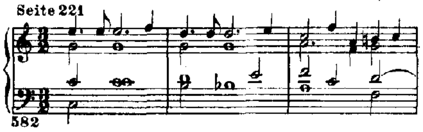
3. Courante.
Seite 215

577

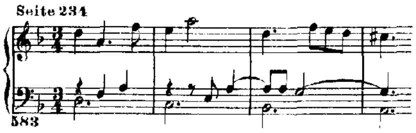
4. Sarabande.
Seite 215

578

5. Echo. Allegro.
Seite 216

579

XII. ANDANTE (G moll).
Seite 218

580

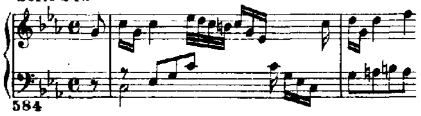
XIII. SCHERZO (D moll).
Seite 220

581

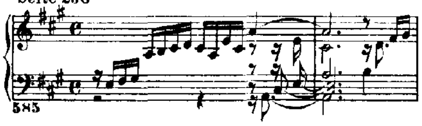
XIV. SARABANDE CON PARTITE (C dur).
Seite 221

582

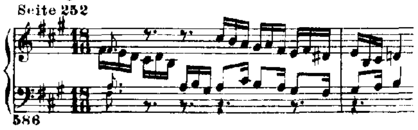
XV. PASSACAGLIA (D moll).
Seite 234

583

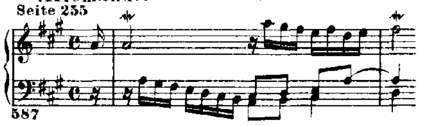
ANHANG I.

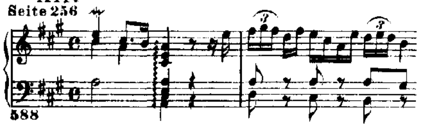
Compositionen, deren Aechtheit nicht sicher verbürgt ist, und Varianten.

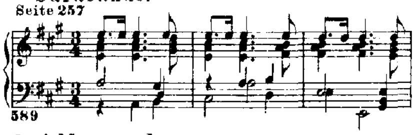
1. Fantasia (C moll).
Molto Allegro.
Seite 243

584

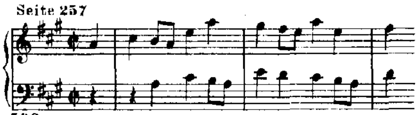
2. Toccata quasi Fantasia con Fuga (A dur).
Seite 250

585

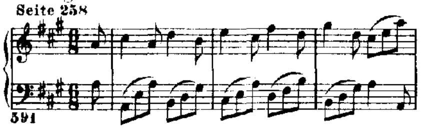
Fugato.
Seite 252

586

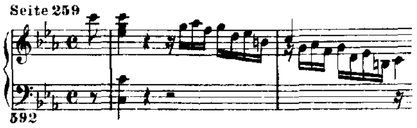
3. Partie (A dur).
Allemande.
Seite 255

587

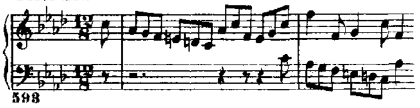
Air.
Seite 256

588

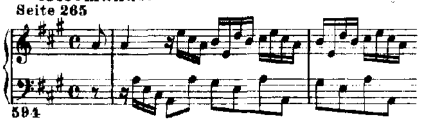
Sarabande.
Seite 257

589

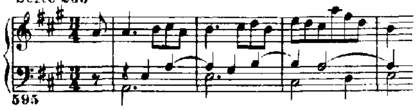
Bourrée.
Seite 257

590

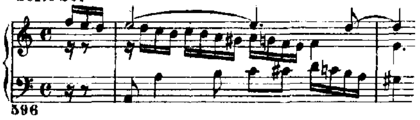
Gigue.
Seite 258

591

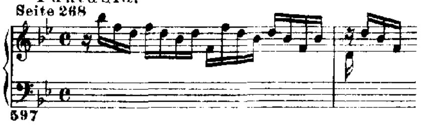
4. Allemande (C moll).
Seite 259

592

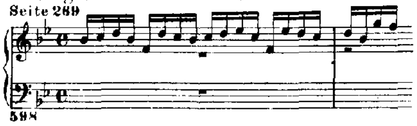
5. Gigue (F moll).
Seite 263

593

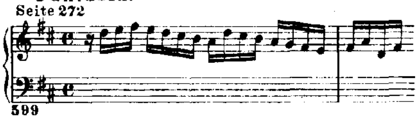
6. Allemande und Courante (A dur).
Allemande.
Seite 265

594

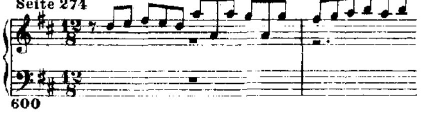
Courante.
Seite 266

595

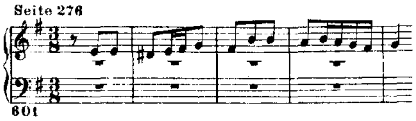
7. Allemande (A moll).
Seite 267

596

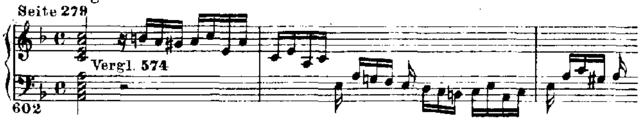
8. Fantasie und Fughetta (B dur).
Fantasia.
Seite 268

597

Fughetta.
Seite 269

598

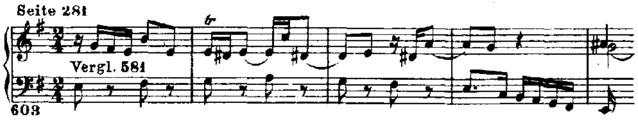
9. Fantasie und Fughetta (D dur).
Fantasia.
Seite 272

599

Fughetta.
Seite 274

600

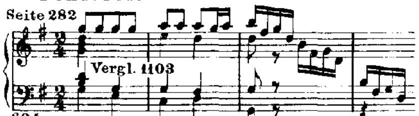
10. Unvollendete Fuge (E moll).
Seite 276

601

11. Variante zu dem Praeludium X.
Adagio.
Seite 279


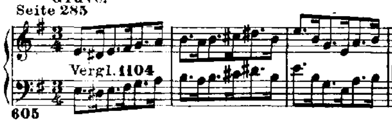
602

12. Variante zu dem Scherzo XIII.
Seite 281


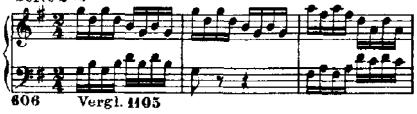
603

13. Variante zu dem ersten Concert für Orgel.
Concerto.
Seite 282


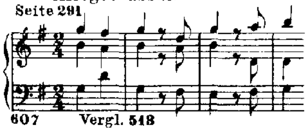
604

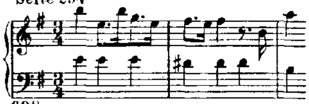
Grave.
Seite 285


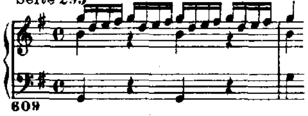
605

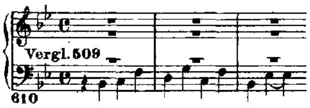
Presto.
Seite 286

606 Vergl. 1105

ANHANG II.

Concerto II von A. Vivaldi Op. 7, L. II (Original).
Allegro assai.
Seite 291

607 Vergl. 518

Largo cantabile.
Seite 294

608

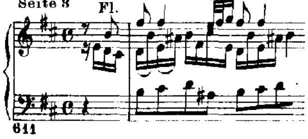
Allegro.
Seite 295

609

Fuge von J. C. Erselius (Original).
Seite 298


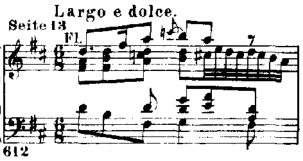
610

Jahrgang IX.
Kammermusik. Erster Band.
Drei Sonaten für Clavier und Flöte.

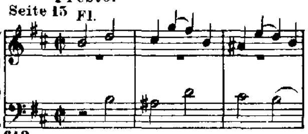
SONATA I (H moll).

Andante.
Seite 8


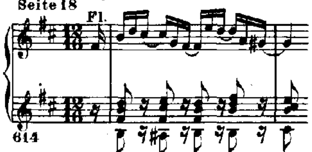
611

Largo e dolce.
Seite 13


612

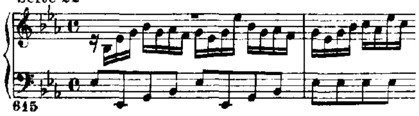
Presto.
Seite 15


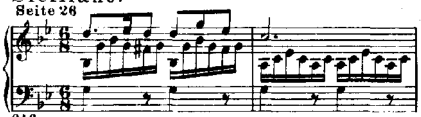
613

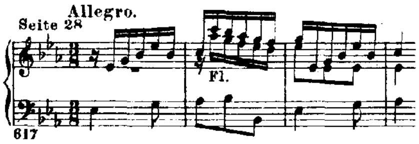
Allegro.
Seite 18


614

SONATA II (Es dur).

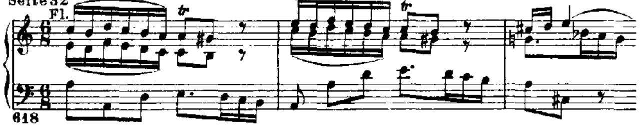
Allegro moderato.
Seite 22

615

Siciliano.
Seite 26

616

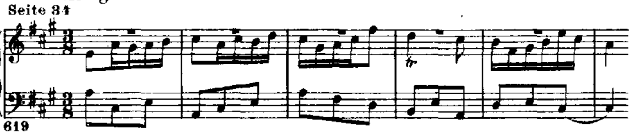
Allegro.
Seite 28


617

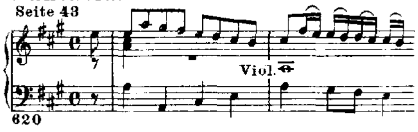
SONATA III (A moll).

Largo e dolce.
Seite 32


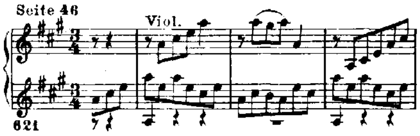
618

Allegro.
Seite 34

619

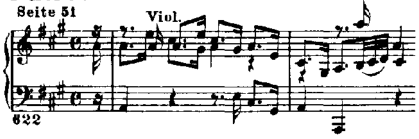
Suite für Clavier und Violine.
(A dur.)

Fantasia.
Seite 43


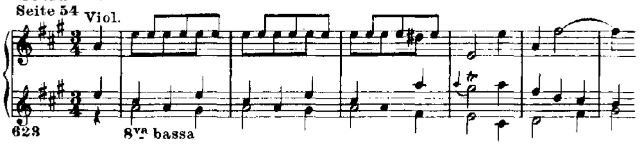
620

Courante.
Seite 46


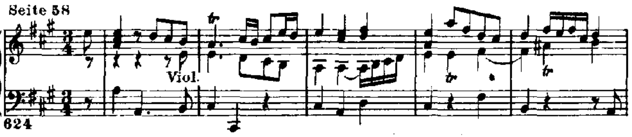
621

Entrée.
Seite 51


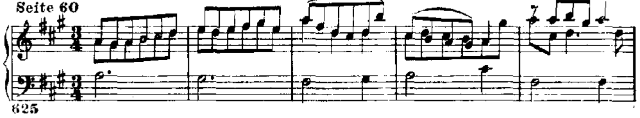
622

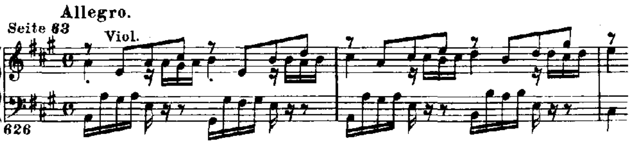
Rondeau.
Seite 54


623

Sarabande.
Seite 58


624

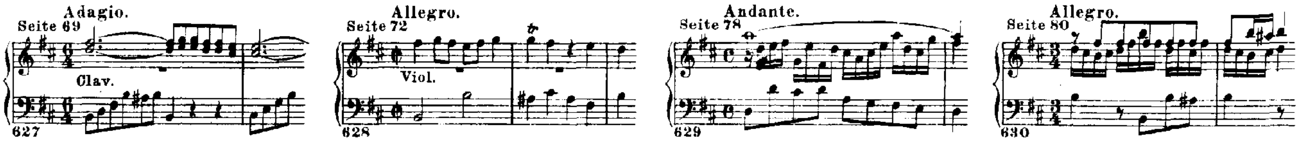
Menuet.
Seite 60

625

Allegro.
Seite 63


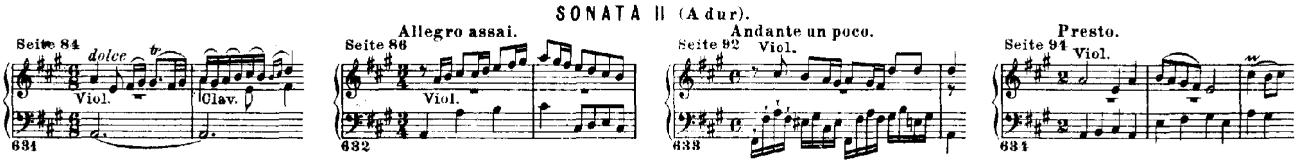
626

Sechs Sonaten für Clavier und Violine.

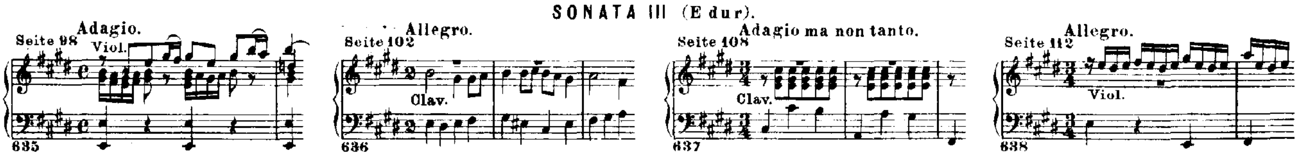
SONATA I (H moll).



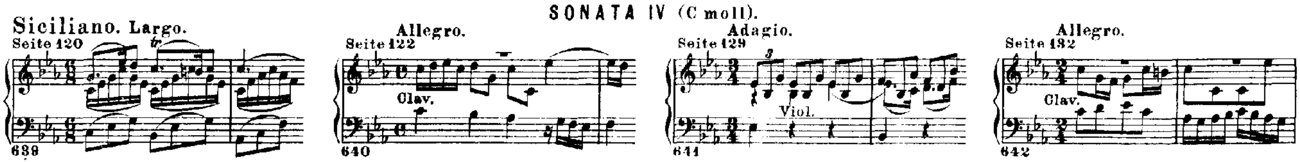
SONATA II (A dur).



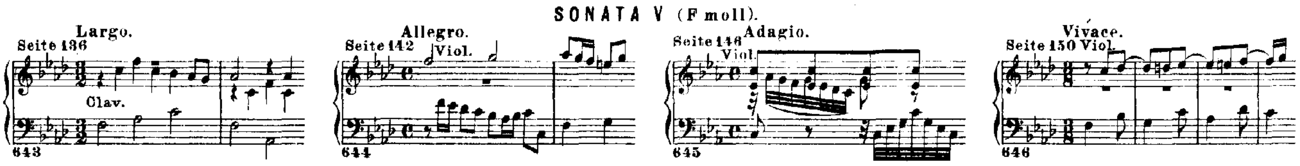
SONATA III (E dur).



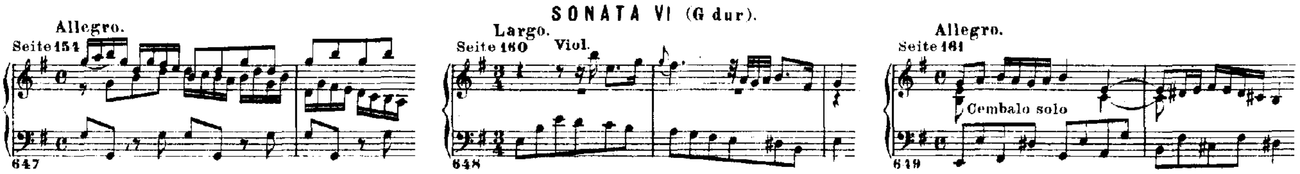
SONATA IV (C moll).

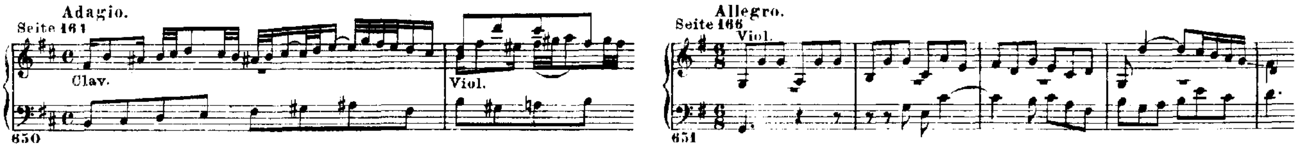


SONATA V (F moll).



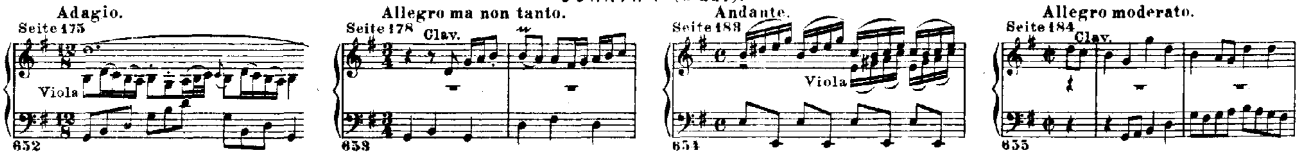
SONATA VI (G dur).



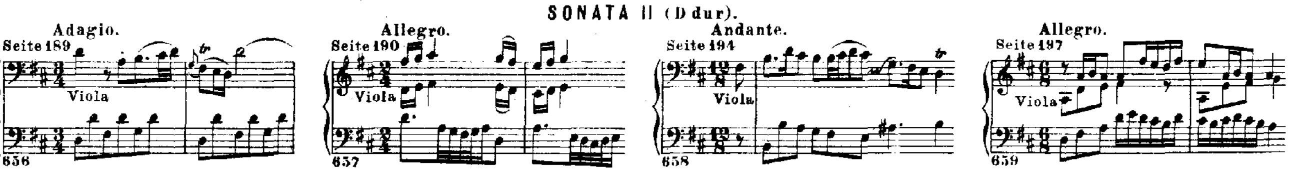


Drei Sonaten für Clavier und Viola da gamba.

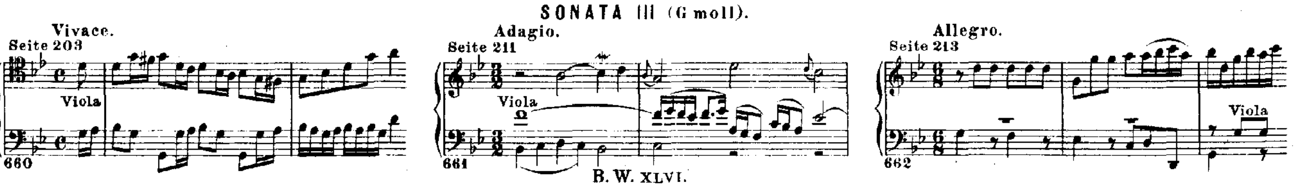
SONATA I (G dur).



SONATA II (D dur).



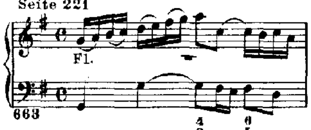
SONATA III (G moll).



Sonate für Flöte, Violine und bezifferten Bass.

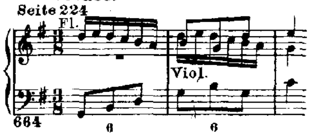
(G dur.)

Largo.
Seite 221



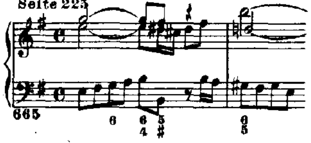
663

Vivace.
Seite 224



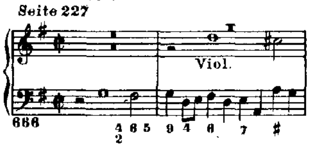
664

Adagio.
Seite 225



665

Presto.
Seite 227

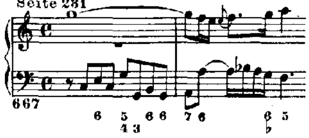


666

Sonate für zwei Violinen und bezifferten Bass.

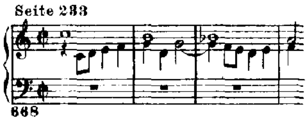
(C dur.)

Adagio.
Seite 231



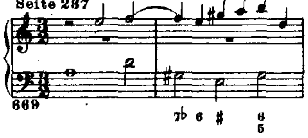
667

Alla breve.
Seite 233



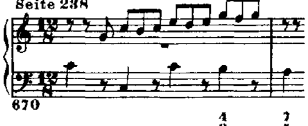
668

Largo.
Seite 237



669

Gigue. Presto.
Seite 238

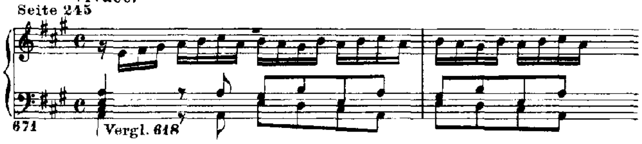


670

ANHANG.

I. Erster Satz der Sonate für Clavier und Flöte.
Bruchstück.

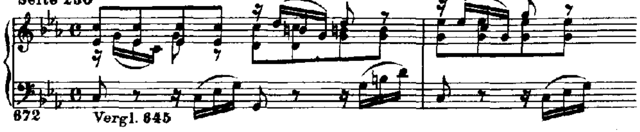
Vivace.
Seite 245



671

II. Variante des Mittelsatzes der 5ten Sonate für Clavier und Violine.

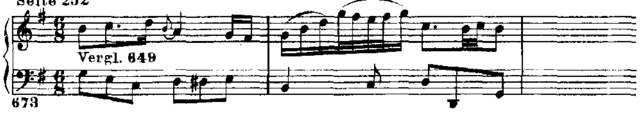
Adagio.
Seite 250



672

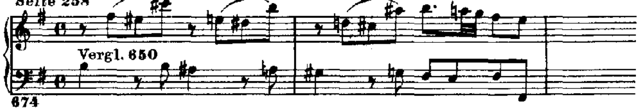
III und IV. Varianten zur 6ten Sonate für Clavier und Violine.

Dritter Satz: Cantabile, ma un poco Adagio.
Seite 252



673

Vierter Satz: Adagio.
Seite 258



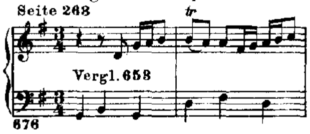
674

V. Variante zu der Sonate für zwei Flöten und bezifferten Bass.

Adagio.
Seite 260

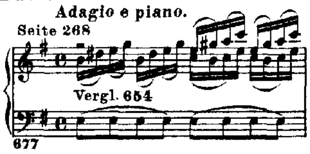
675

Allegro ma non presto.
Seite 263



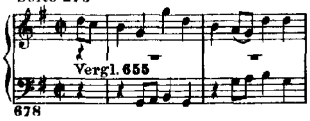
676

Adagio e piano.
Seite 268



677

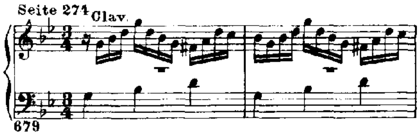
Presto.
Seite 270



678

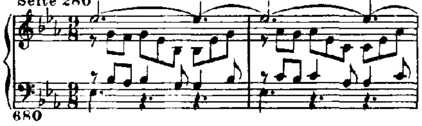
VI. Sonata für Clavier und Violine (G moll).

Seite 274



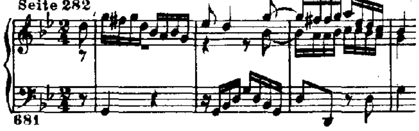
679

Adagio.
Seite 280



680

Allegro.
Seite 282



681

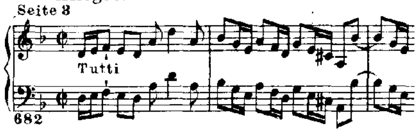
Jahrgang XVII.

Kammermusik. Zweiter Band.

Sieben Concerte für Clavier mit Orchesterbegleitung (zwei Violinen, Viola und Continuo).

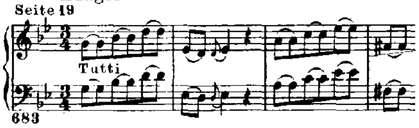
CONCERTO I (D moll).

Allegro.
Seite 3



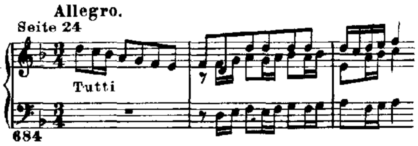
682

Adagio.
Seite 19



683

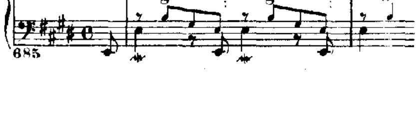
Allegro.
Seite 24



684

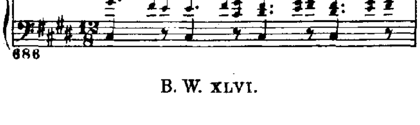
CONCERTO II (E dur).

Seite 45



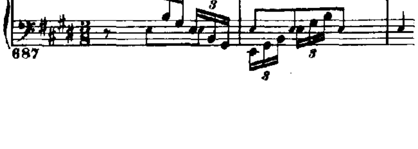
685

Siciliano.
Seite 59



686

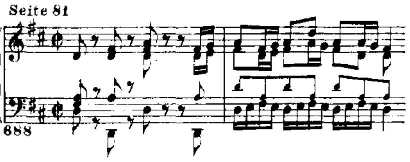
Allegro.
Seite 64



687

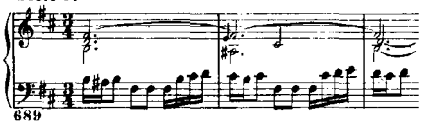
CONCERTO III (D dur).

Seite 81



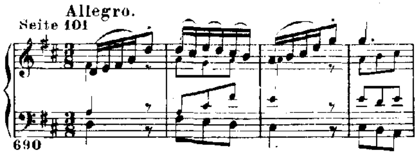
688

Adagio.
Seite 97



689

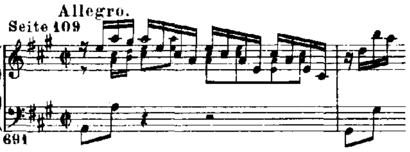
Allegro.
Seite 101



690

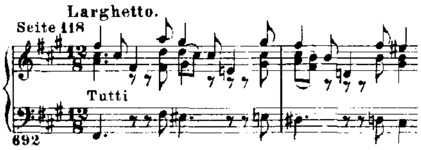
CONCERTO IV (A dur).

Allegro.
Seite 109



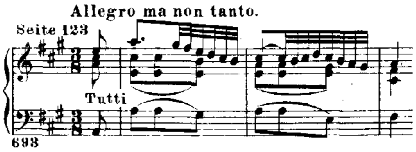
691

Larghetto.
Seite 118



692

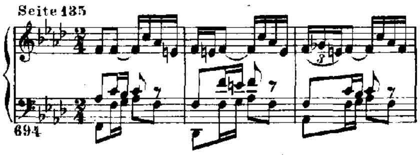
Allegro ma non tanto.
Seite 123



693

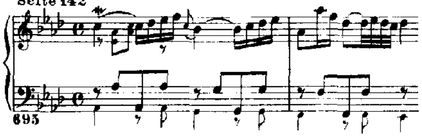
CONCERTO V (F moll).

Seite 135



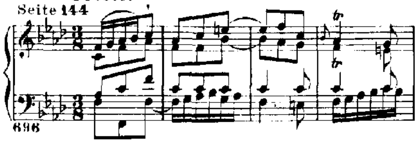
694

Largo.
Seite 142



695

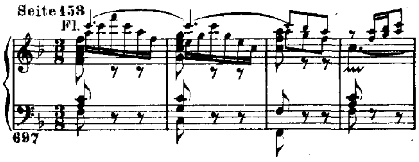
Presto.
Seite 144



696

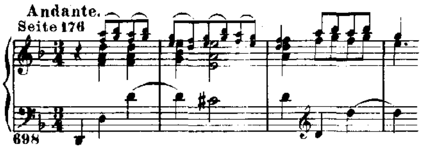
CONCERTO VI (F dur) (Streichinstr. und zwei Flöten).

Seite 158



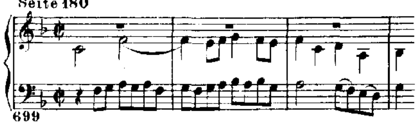
697

Andante.
Seite 176



698

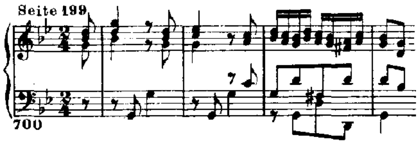
Allegro assai.
Seite 180



699

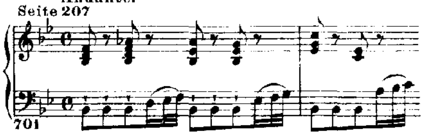
CONCERTO VII (G moll).

Seite 199



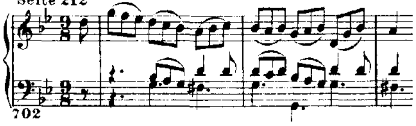
700

Andante.
Seite 207



701

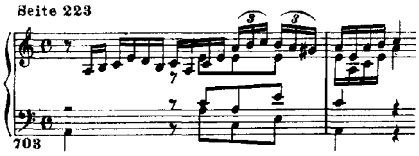
Allegro assai.
Seite 212



702

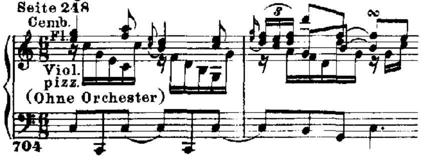
Concert für Flöte, Violine und Clavier mit Begleitung von zwei Violinen, Viola und Continuo.

CONCERTO VIII (A moll).
Allegro.
Seite 223



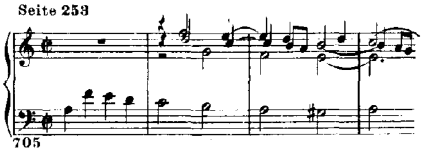
703

Adagio, ma non tanto, e dolce.
Seite 248



704

Alla breve.
Seite 253

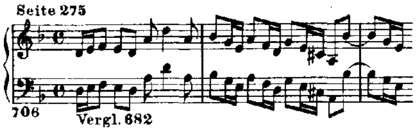


705

ANHANG.

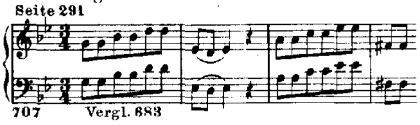
I. Concerto I (D moll) nach dem älteren Originale.

Seite 275



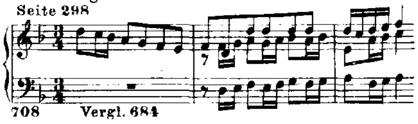
706 Vergl. 682

Adagio.
Seite 291



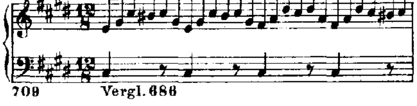
707 Vergl. 683

Allegro.
Seite 298



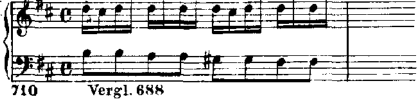
708 Vergl. 684

II. Concerto II.
Aeltere Lesart für Clavier zu Seite 59.
Seite 314 Siciliano.



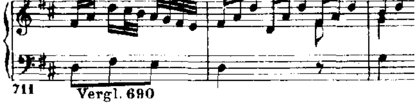
709 Vergl. 686

III. Concerto III.
Aeltere Lesart für Clavier zu Seite 86–87
Seite 316



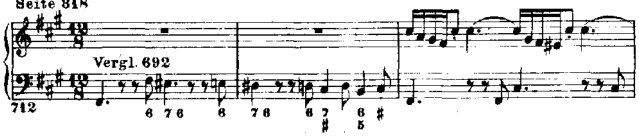
710 Vergl. 688

und zu Seite 103–104.
Seite 317



711 Vergl. 690

IV. Concerto IV.
Aeltere Lesarten für Clavier zum Larghetto Seite 118.
Seite 318



712

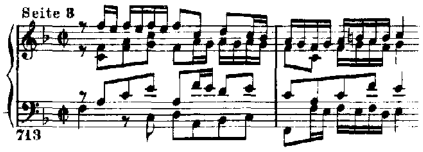
Jahrgang XIX.

Kammermusik. Dritter Band.

I. Concert für zwei Hörner, drei Oboen, Fagott, concertirende Quart-Geige, zwei Violinen, Viola, Violoncell und Continuo.

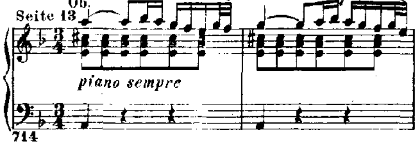
(F dur.)

Seite 8



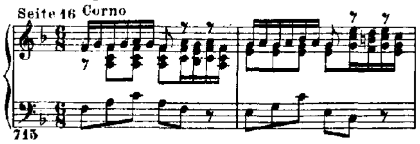
713

Adagio. Seite 13



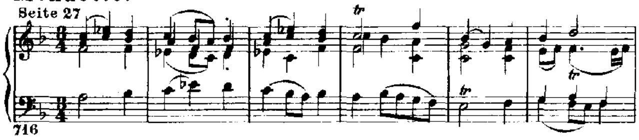
714

Allegro. Seite 16



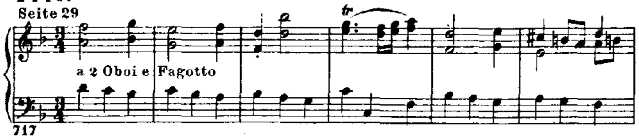
715

Menuetto. Seite 27



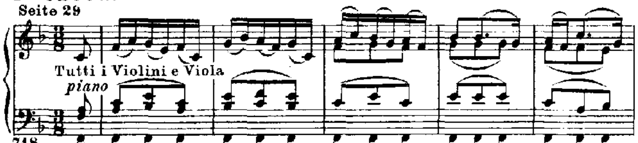
716

Trio. Seite 29



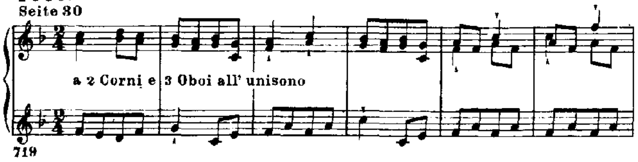
717

Polacca. Seite 29



718

Trio. Seite 30



719

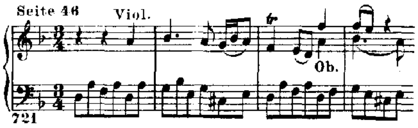
II. Concert für concertirende Trompete, Flöte, Oboe und Violine mit Begleitung von zwei Violinen, Viola und Continuo.

(F dur.)

Seite 38

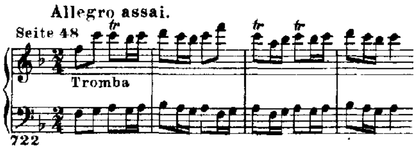
720

Andante. Seite 46



721

Allegro assai. Seite 48

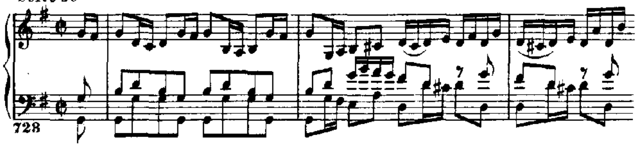


722

III. Concert für drei Violinen, drei Violen, drei Violoncelle und Continuo.

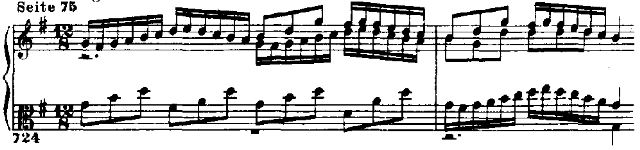
(G dur.)

Seite 59



723

Allegro. Seite 75

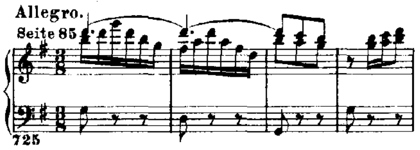


724

IV. Concert für concertirende Violine mit Begleitung von zwei Flöten, zwei Violinen, Viola, Violoncell und Continuo.

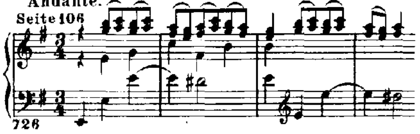
(G dur.)

Allegro. Seite 85



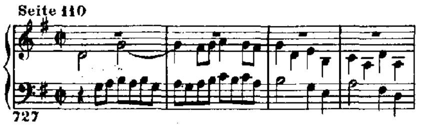
725

Andante. Seite 106



726

Presto. Seite 110

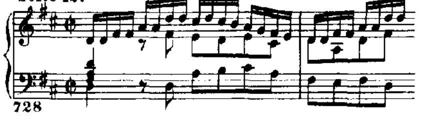


727

V. Concert für Clavier, Flöte und Violine mit Begleitung von Violine, Viola, Violoncell und Continuo.

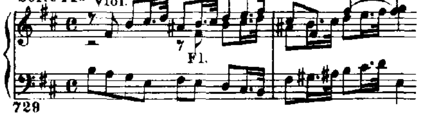
(D dur.)

Allegro. Seite 127



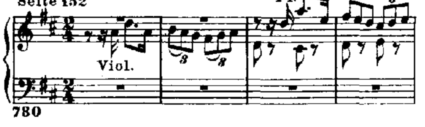
728

Affettuoso. Seite 149



729

Allegro. Seite 152

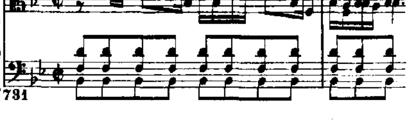


730

VI. Concert für zwei Violen, zwei Gamben, Violoncell und Continuo.

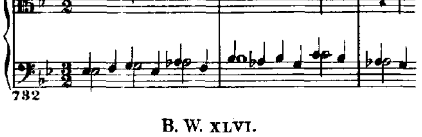
(B dur.)

Seite 167



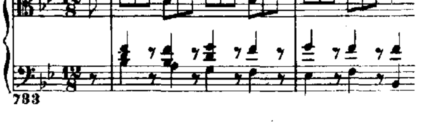
731

Adagio, ma non tanto. Seite 178



732

Allegro. Seite 182

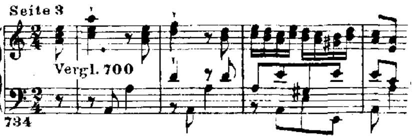


733

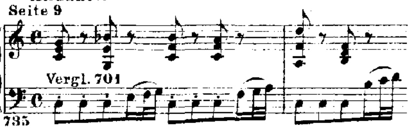
Jahrgang XXI. Erste Lieferung.
Kammermusik. Vierter Band.

Concerte für Violine mit Orchesterbegleitung (zwei Violinen, Viola und Continuo).

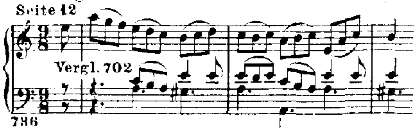
CONCERTO I (A moll).

Seite 3


734

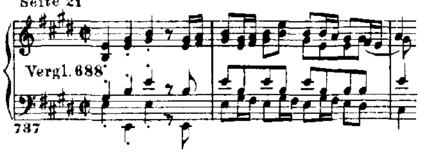
Andante.
Seite 9


735

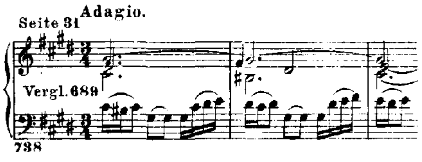
Allegro assai.
Seite 12


736

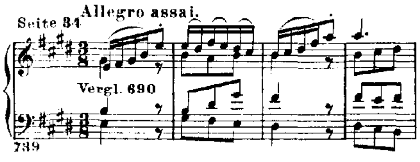
CONCERTO II (E dur).

Allegro.
Seite 21


737

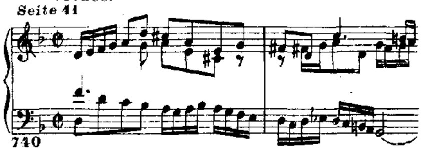
Adagio.
Seite 31


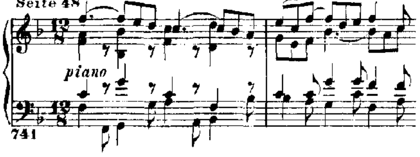
738

Allegro assai.
Seite 34


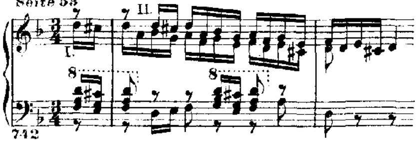
739

CONCERTO III für zwei Violinen (D moll).

Vivace.
Seite 41

740

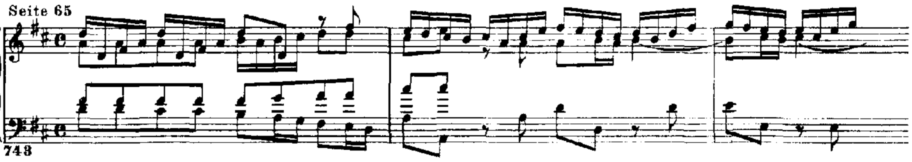
Largo, ma non tanto.
Seite 48


741

Allegro.
Seite 53


742

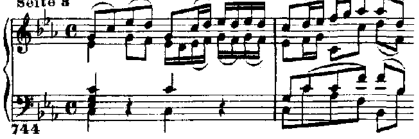
IV. SINFONIE-SATZ für concertirende Violine mit Begleitung von drei Trompeten, Pauken, zwei Oboen, zwei Violinen, Viola und Continuo (D dur).

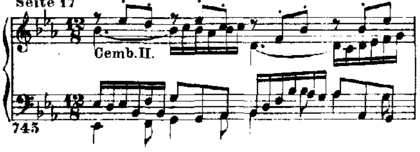
Seite 65

743

Jahrgang XXI. Zweite Lieferung.
Kammermusik. Fünfter Band.

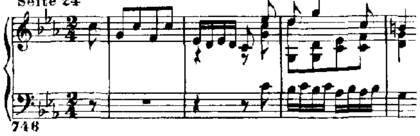
Drei Concerte für zwei Claviere mit Orchesterbegleitung (zwei Violinen, Viola und Continuo).

CONCERTO I (C moll).

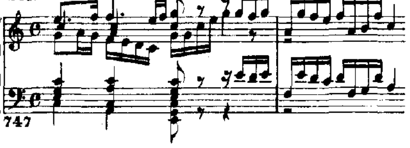
Allegro.
Seite 8

744

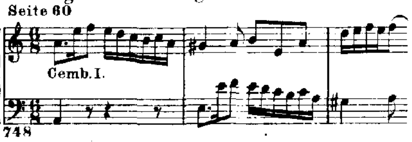
Adagio.
Seite 17


745

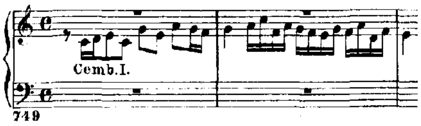
Allegro.
Seite 24

746

CONCERTO II (C dur).

Seite 39

747

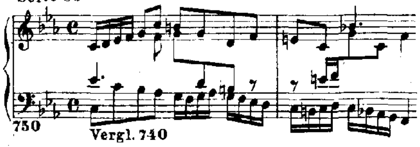
Adagio ovvero Largo.
Seite 60


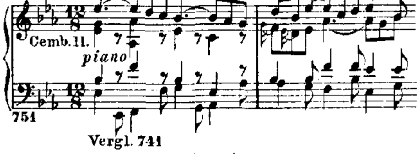
748

Fuga.
Seite 63


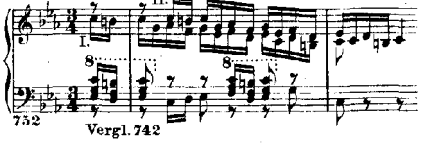
749

CONCERTO III (C moll).

Seite 83

750 Vergl. 740

Andante.
Seite 94


751 Vergl. 741

Allegro assai.
Seite 102


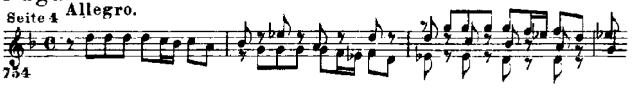
752 Vergl. 742

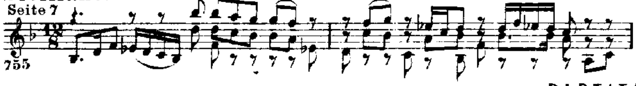
Jahrgang XXVII. Erste Lieferung.
Kammermusik. Sechster Band.
Solowerke für Violine, Solowerke für Violoncello.
Sechs Sonaten (bez. Partiten) für Violine.

SONATA I (G moll).

Adagio.
Seite 3

753

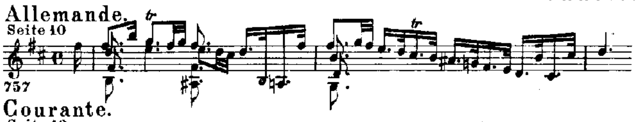
Fuga. Allegro.
Seite 4

754

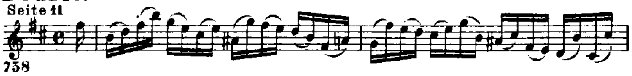
Siciliano.
Seite 7

755

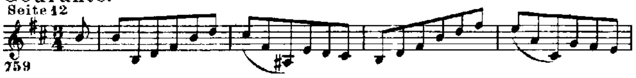
Presto.
Seite 8

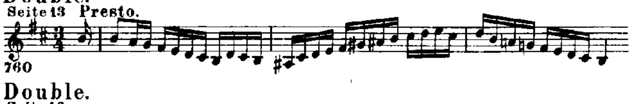
756

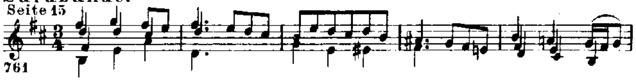
PARTITA I (H moll).

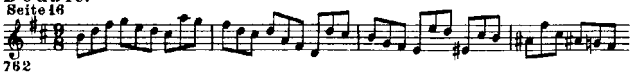
Allemande.
Seite 10

757

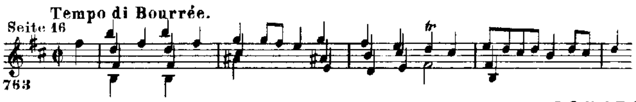
Double.
Seite 11

758

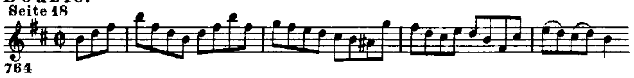
Courante.
Seite 12

759

Double. Presto.
Seite 13

760

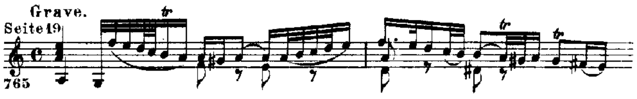
Sarabande.
Seite 15

761

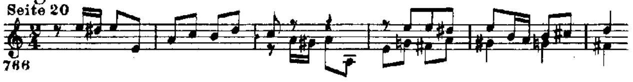
Double.
Seite 16

762

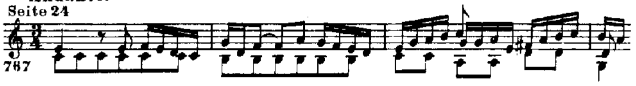
Tempo di Bourrée.
Seite 16

763

Double.
Seite 18

764

SONATA II (A moll).

Grave.
Seite 19

765

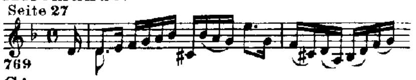
Fuga.
Seite 20

766

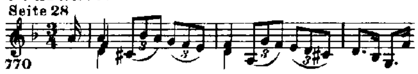
Andante.
Seite 24

767

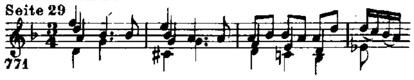
Allegro.
Seite 25

768

PARTITA II (D moll).

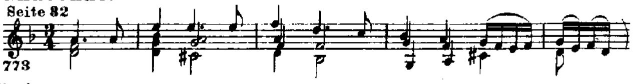
Allemande.
Seite 27

769

Courante.
Seite 28

770

Sarabande.
Seite 29

771

Gigue.
Seite 30

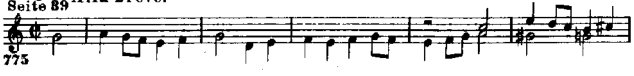
772

Chaconne.
Seite 32

773

SONATA III (C dur).

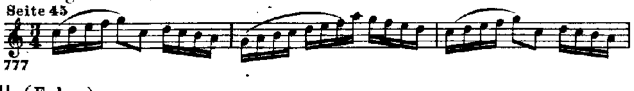
Adagio.
Seite 38

774

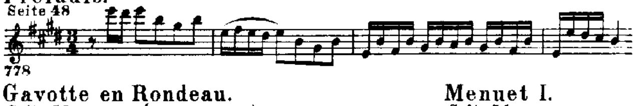
Fuga. Alla breve.
Seite 39

775

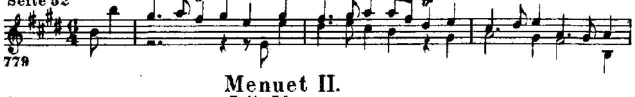
Largo.
Seite 44

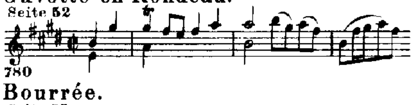
776

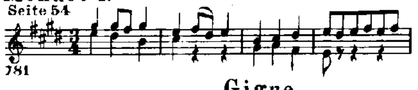
Allegro assai.
Seite 45

777

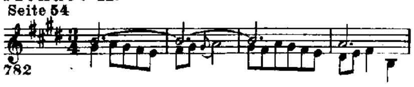
PARTITA III (E dur).

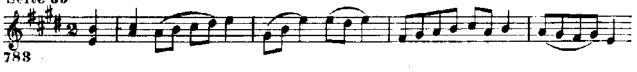
Preludio.
Seite 48

778

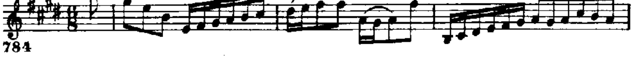
Loure.
Seite 52

779

Gavotte en Rondeau.
Seite 52

780

Menuet I.
Seite 54

781

Menuet II.
Seite 54

782

Bourrée.
Seite 55

783

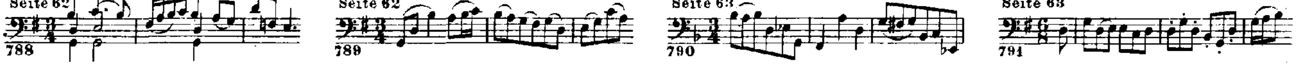
Gigue.
Seite 56

784

Sechs Suiten für Violoncello.

SUITE I (G dur).

Prélude. Seite 59 — 785 | **Allemande.** Seite 60 — 786 | **Courante.** Seite 61 — 787

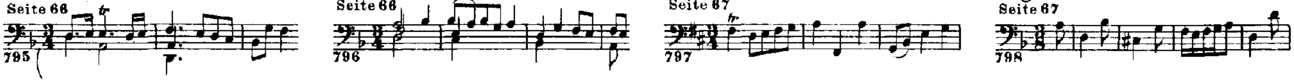
Sarabande. Seite 62 — 788 | **Menuet I.** Seite 62 — 789 | **Menuet II.** Seite 63 — 790 | **Gigue.** Seite 63 — 791



SUITE II (D moll).

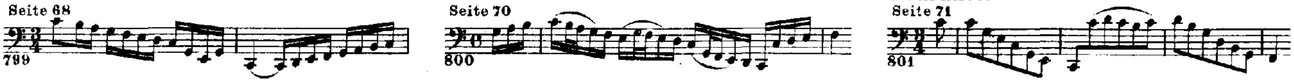
Prélude. Seite 64 — 792 | **Allemande.** Seite 65 — 793 | **Courante.** Seite 66 — 794

Sarabande. Seite 66 — 795 | **Menuet I.** Seite 66 — 796 | **Menuet II.** Seite 67 — 797 | **Gigue.** Seite 67 — 798

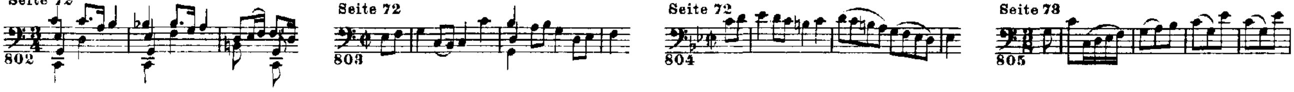


SUITE III (C dur).

Prélude. Seite 68 — 799 | **Allemande.** Seite 70 — 800 | **Courante.** Seite 71 — 801



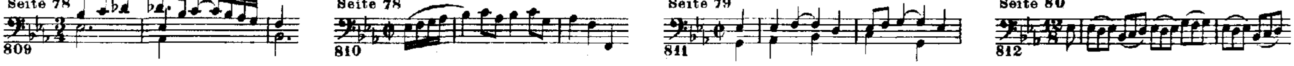
Sarabande. Seite 72 — 802 | **Bourrée I.** Seite 72 — 803 | **Bourrée II.** Seite 72 — 804 | **Gigue.** Seite 73 — 805



SUITE IV (Es dur).

Prélude. Seite 74 — 806 | **Allemande.** Seite 76 — 807 | **Courante.** Seite 77 — 808

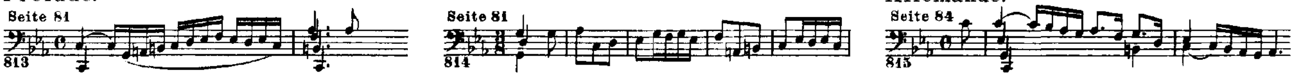
Sarabande. Seite 78 — 809 | **Bourrée I.** Seite 78 — 810 | **Bourrée II.** Seite 79 — 811 | **Gigue.** Seite 80 — 812



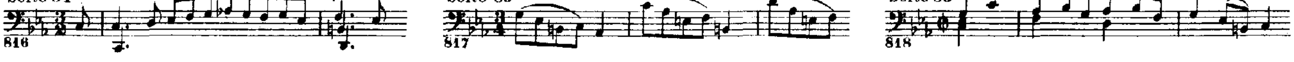
SUITE V (C moll).

a nach *g* herabgestimmt.

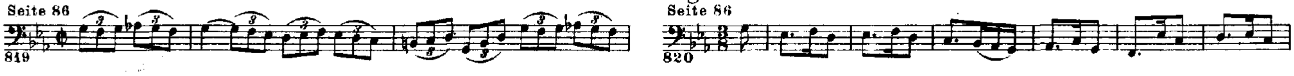
Prélude. Seite 81 — 813 | Seite 81 — 814 | **Allemande.** Seite 84 — 815



Courante. Seite 84 — 816 | **Sarabande.** Seite 85 — 817 | **Gavotte I.** Seite 85 — 818

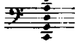


Gavotte II. Seite 86 — 819 | **Gigue.** Seite 86 — 820



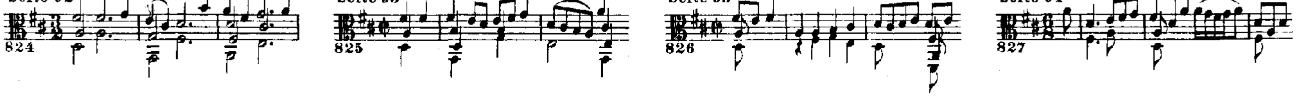
SUITE VI (D dur).

mit 5 Saiten:



Prélude. Seite 87 — 821 | **Allemande.** Seite 90 — 822 | **Courante.** Seite 91 — 823

Sarabande. Seite 92 — 824 | **Gavotte I.** Seite 93 — 825 | **Gavotte II.** Seite 93 — 826 | **Gigue.** Seite 94 — 827

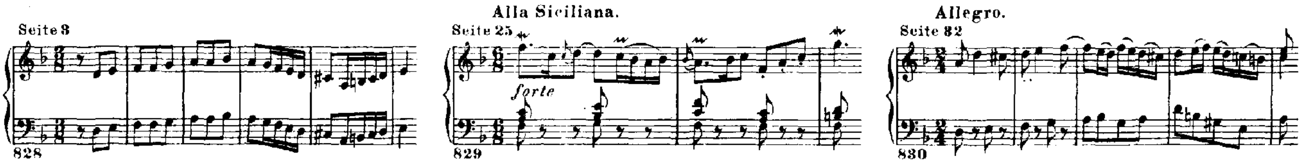


Jahrgang XXXI. Dritte Lieferung.

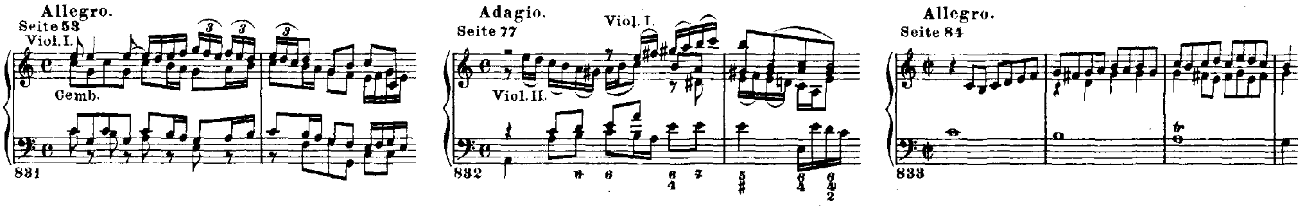
Kammermusik. Siebenter Band.

Zwei Concerte für drei Claviere mit Orchesterbegleitung (zwei Violinen, Viola und Continuo).

CONCERTO I (D moll).



CONCERTO II (C dur).

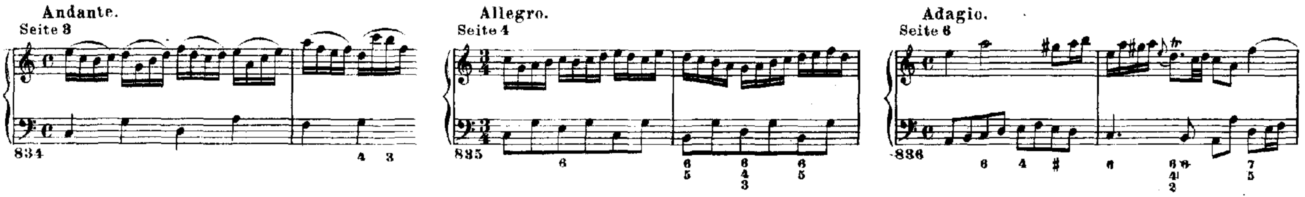


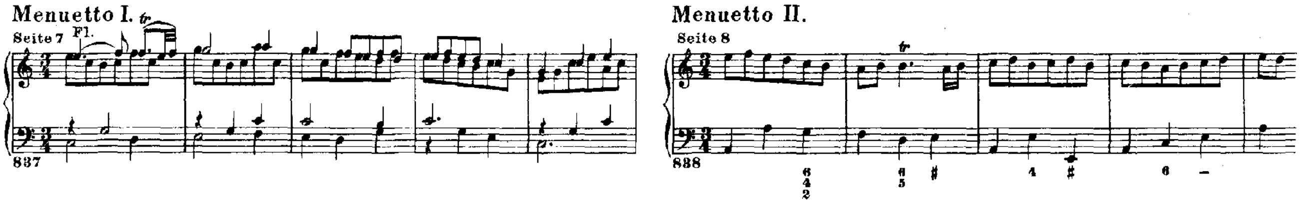
Jahrgang XLIII. Erste Lieferung.

Kammermusik. Achter Band.

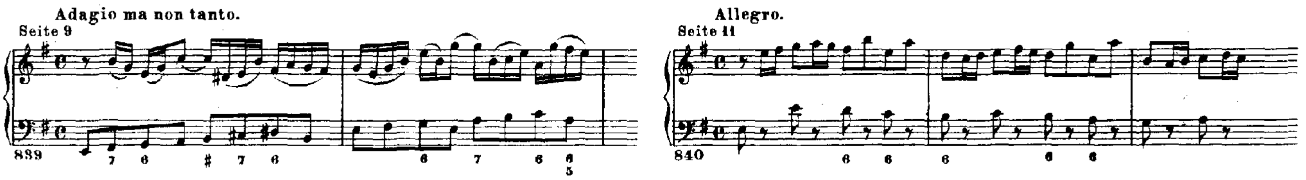
Drei Sonaten für Flöte und bezifferten Bass.

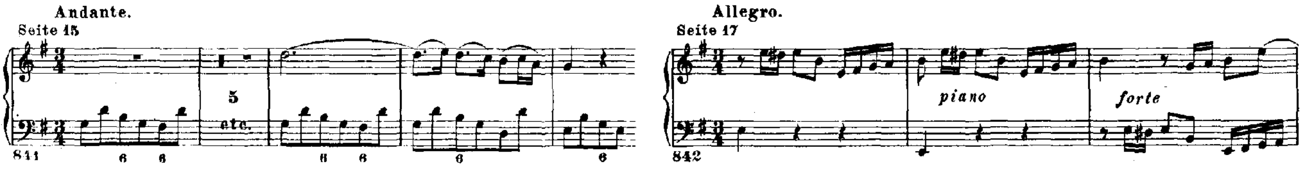
SONATA I (C dur).





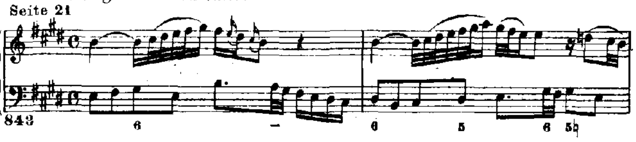
SONATA II (E moll).





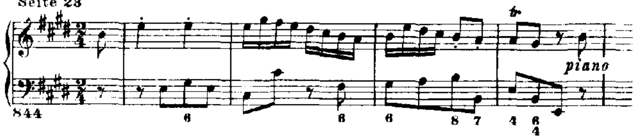
SONATA III (E dur).

Adagio ma non tanto.
Seite 21



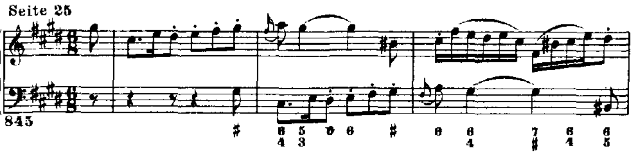
843

Allegro.
Seite 23



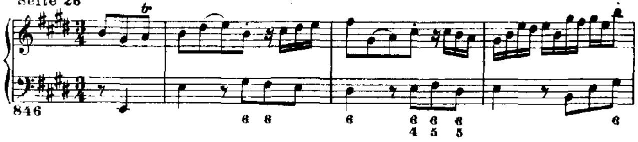
844

Siciliano.
Seite 25



845

Allegro assai.
Seite 26

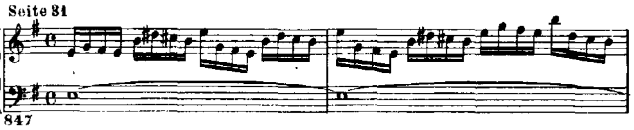


846

Sonate und Fuge für Violine und bezifferten Bass.

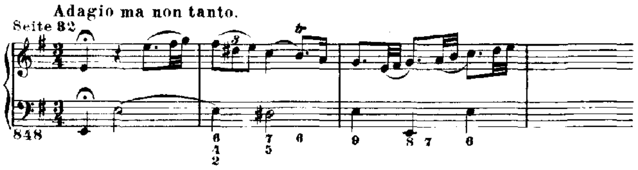
SONATA (E moll).

Seite 31



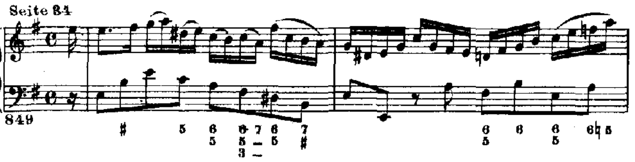
847

Adagio ma non tanto.
Seite 32



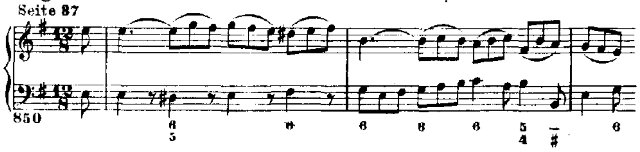
848

Allemande.
Seite 34



849

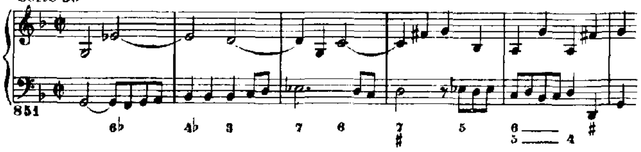
Gigue.
Seite 37



850

FUGA (G moll).

Allegro.
Seite 39

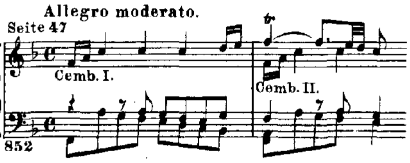


851

Sonate für zwei Claviere.*)

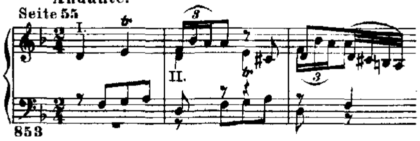
DUETTO (F dur).

Allegro moderato.
Seite 47



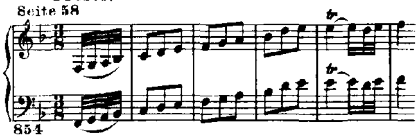
852

Andante.
Seite 55



853

Presto.
Seite 58

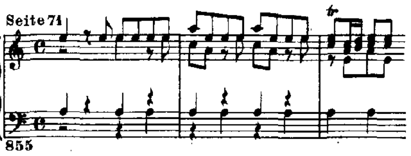


854

Concert für vier Claviere mit Orchesterbegleitung (zwei Violinen, Viola und Continuo).

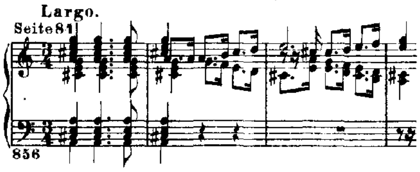
Nach Antonio Vivaldi.

Seite 71



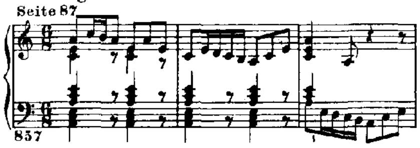
855

Largo.
Seite 81



856

Allegro.
Seite 87



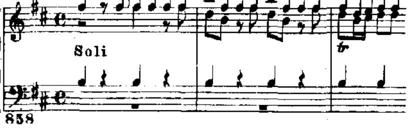
857

ANHANG.

Concert für vier Violinen von Antonio Vivaldi.

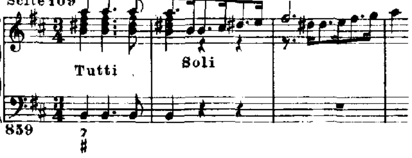
(Original.)

Allegro.
Seite 101



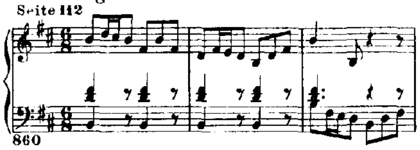
858

Largo.
Seite 109



859

Allegro.
Seite 112



860

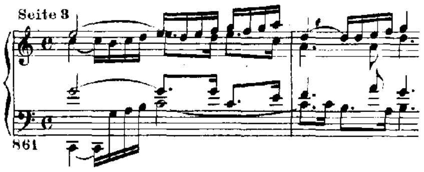
*) Ist eine Composition von Wilhelm Friedemann Bach.

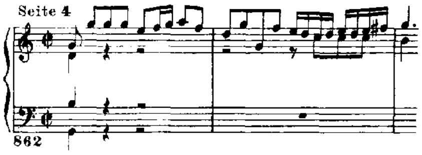
Jahrgang XXXI. Erste Lieferung.

Werke für Orchester.

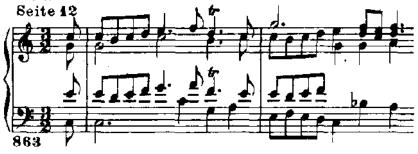
Ouverture (C dur).

Oboe I. II., Fagotto; Violino I. II., Viola, Continuo.

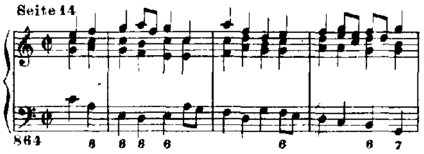




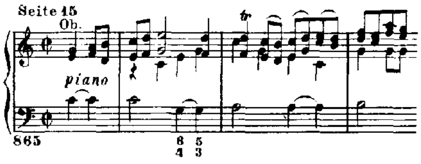
Courante.



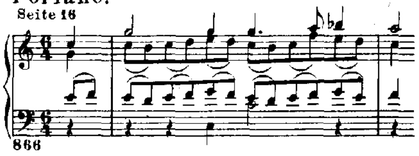
Gavotte I.



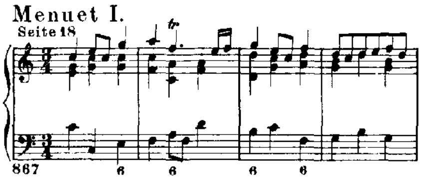
Gavotte II.



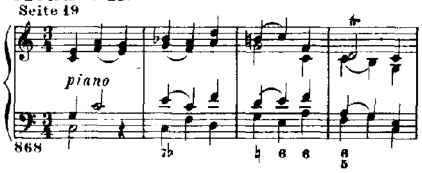
Forlane.



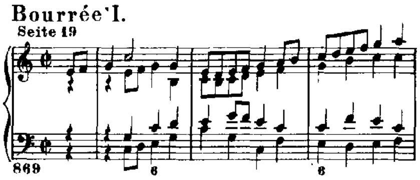
Menuet I.



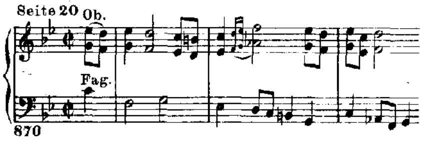
Menuet II.



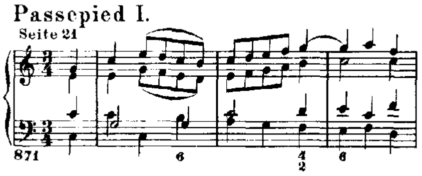
Bourrée I.



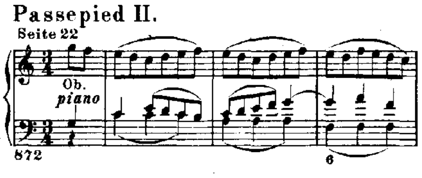
Bourrée II.



Passepied I.

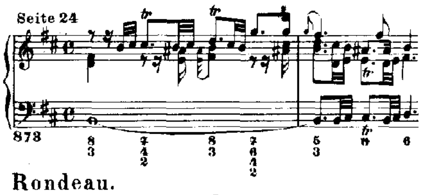


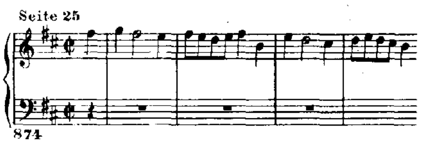
Passepied II.



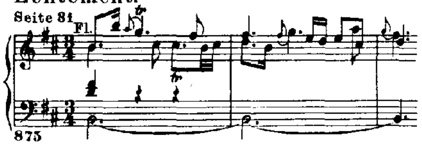
Ouverture (H moll).

Flauto traverso, Violino I. II., Viola, Continuo.

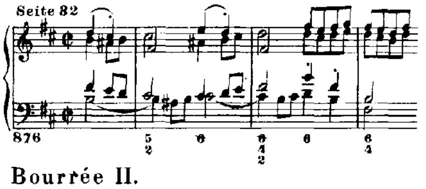




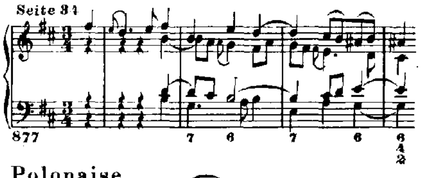
Lentement.



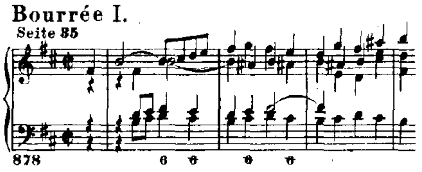
Rondeau.



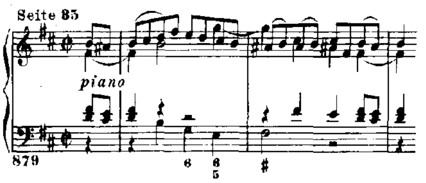
Sarabande.



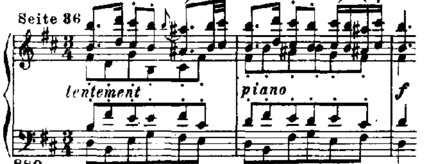
Bourrée I.



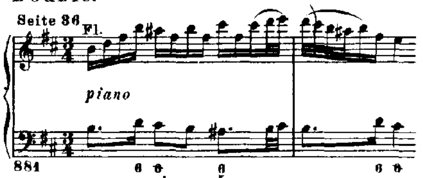
Bourrée II.



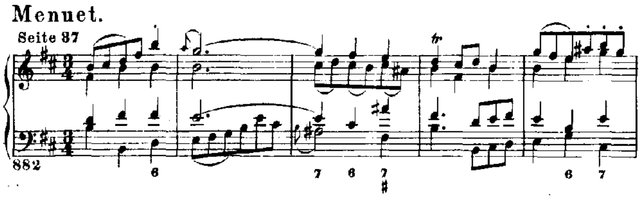
Polonaise.



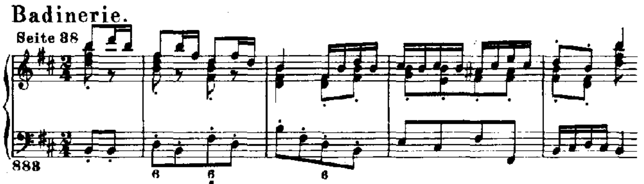
Double.



Menuet.

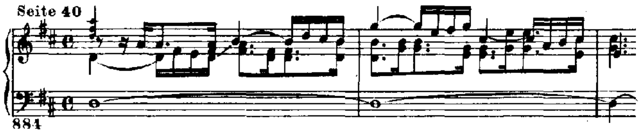


Badinerie.

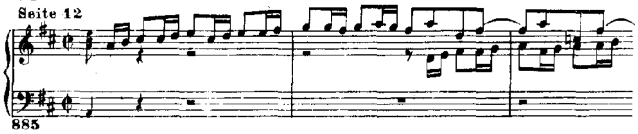


Ouverture (D dur).

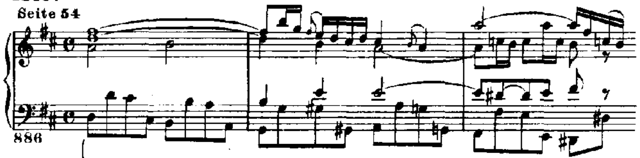
Tromba I. II. III., Timpani; Oboe I. II.; Violino I. II., Viola, Continuo.



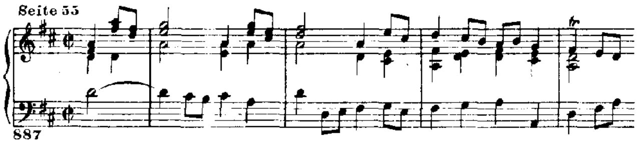
Vite.



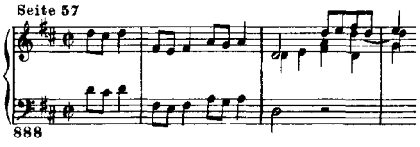
Air.



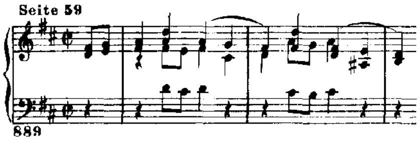
Gavotte I.



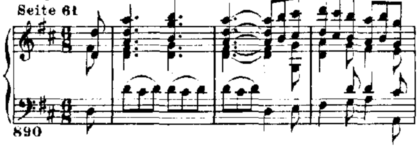
Gavotte II.



Bourrée

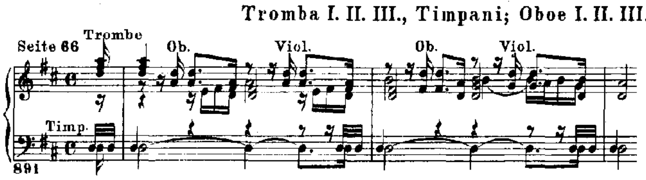


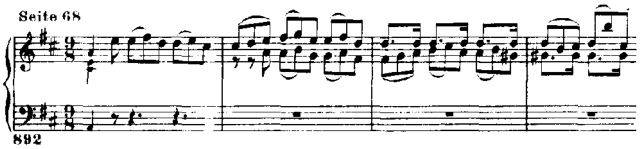
Gigue.



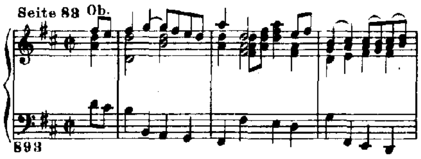
Ouverture (D dur).

Tromba I. II. III., Timpani; Oboe I. II. III., Fagotto; Violino I. II., Viola, Continuo.

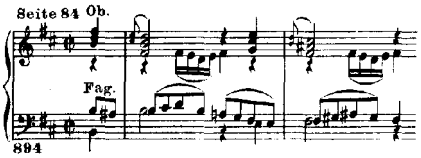




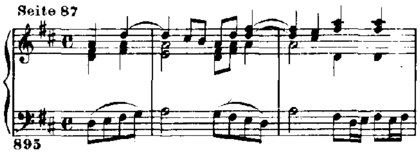
Bourrée I.*



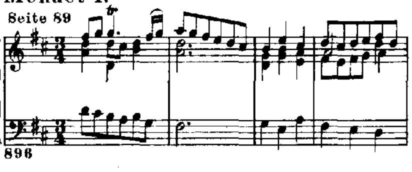
Bourrée II.



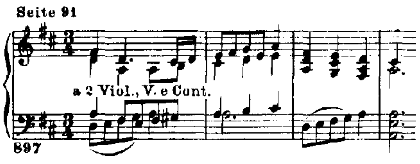
Gavotte.



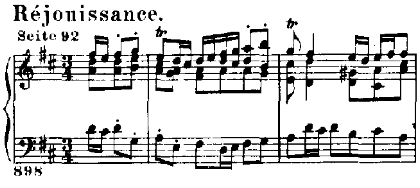
Menuet I.



Menuet II.

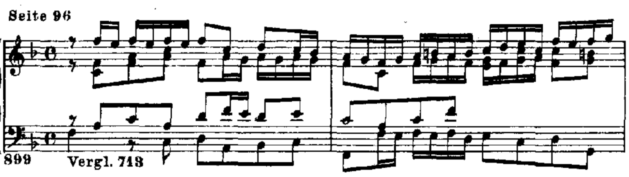


Réjouissance.

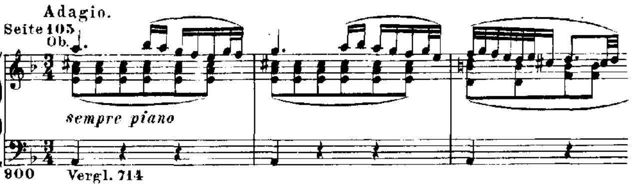


Sinfonia (F dur).

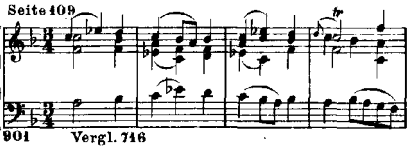
Corno da caccia I. II.; Oboe I. II. III.; Violino I. II., Viola, Fagotto, Continuo.



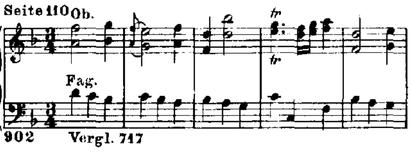
Adagio.



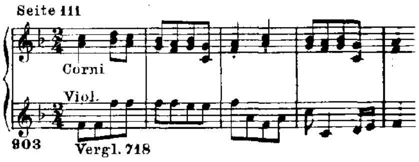
Menuet.



Trio I.



Trio II.

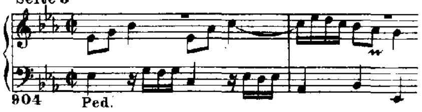


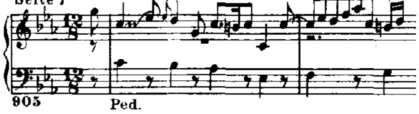
Jahrgang XV.

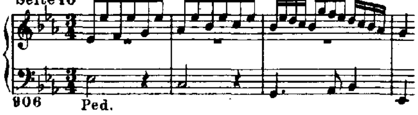
Orgelwerke. Erster Band.

Sechs Sonaten für zwei Claviere und Pedal.

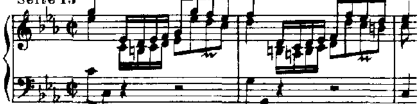
SONATA I (Es dur).

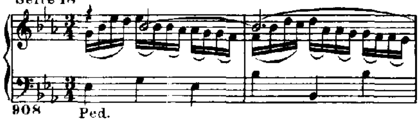
Seite 8

904 Ped.

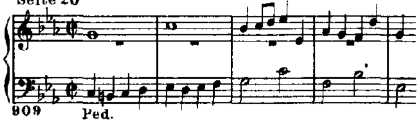
Adagio. Seite 7

905 Ped.

Allegro. Seite 10

906 Ped.

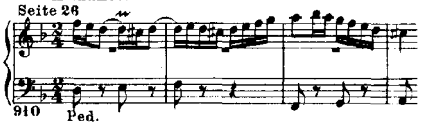
SONATA II (C moll).

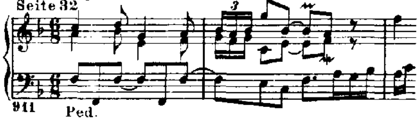
Vivace. Seite 13

907 Ped.

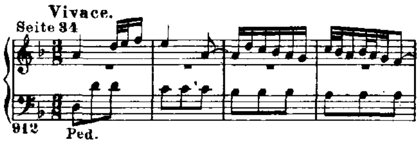
Largo. Seite 18

908 Ped.

Allegro. Seite 20

909 Ped.

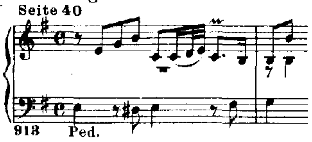
SONATA III (D moll).

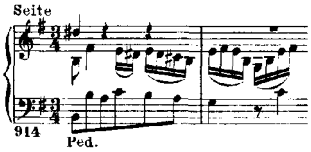
Andante. Seite 26

910 Ped.

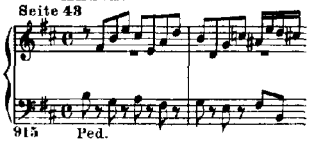
Adagio e dolce. Seite 32

911 Ped.

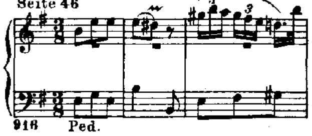
Vivace. Seite 34

912 Ped.

SONATA IV (E moll).

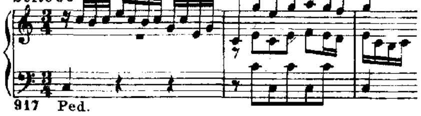
Adagio. Seite 40

913 Ped.

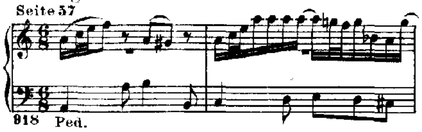
Vivace. Seite

914 Ped.

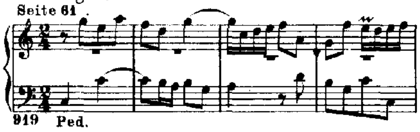
Andante. Seite 43

915 Ped.

Un poco Allegro. Seite 46

916 Ped.

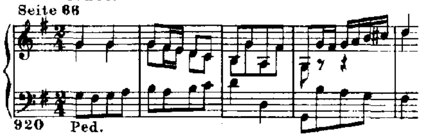
SONATA V (C dur).

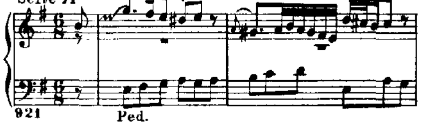
Allegro. Seite 50

917 Ped.

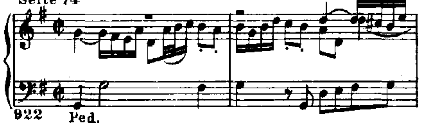
Largo. Seite 57

918 Ped.

Allegro. Seite 61

919 Ped.

SONATA VI (G dur).

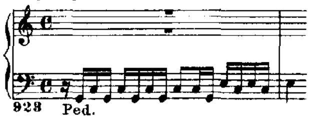
Vivace. Seite 66

920 Ped.

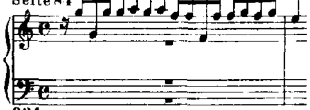
Lento. Seite 71

921 Ped.

Allegro. Seite 74

922 Ped.

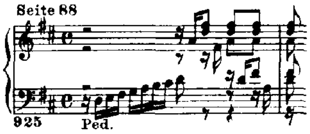
Sechs Praeludien und Fugen.
Erste Folge, Nr. 1–6.

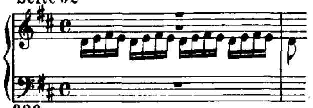
PRAELUDIUM ET FUGA I (C dur).

Praeludium. Seite 81

923 Ped.

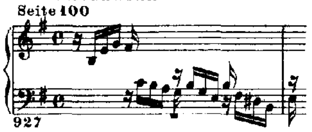
Fuga. Seite 84

924

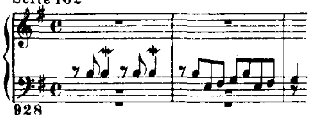
PRAELUDIUM ET FUGA II (D dur).

Praeludium. Seite 88

925

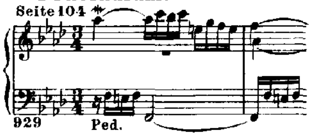
Fuga. Seite 92

926

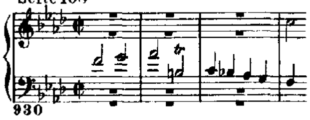
PRAELUDIUM ET FUGA III (E moll).

Praeludium. Seite 100

927

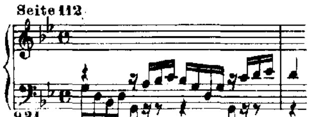
Fuga. Seite 102

928

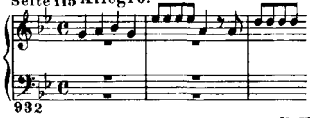
PRAELUDIUM ET FUGA IV (F moll).

Praeludium. Seite 104

929 Ped.

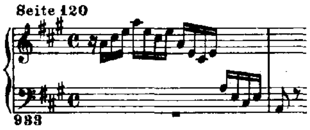
Fuga. Seite 108

930

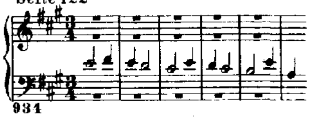
PRAELUDIUM ET FUGA V (G moll).

Praeludium. Seite 112

931

Fuga. Seite 115 Allegro.

932

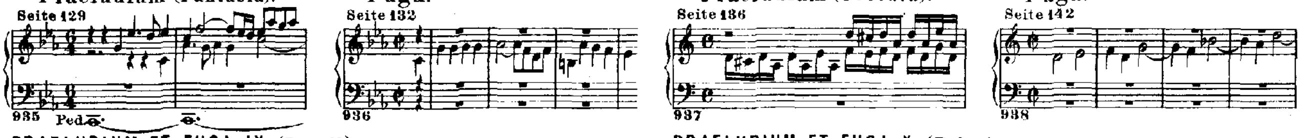
PRAELUDIUM ET FUGA VI (A dur).

Praeludium. Seite 120

933

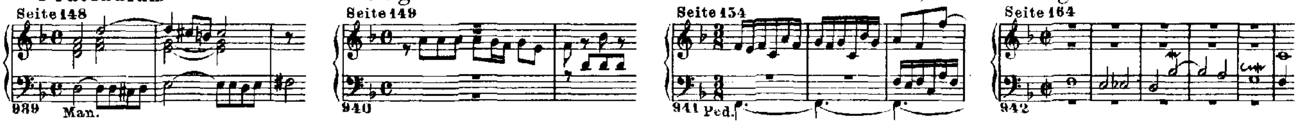
Fuga. Seite 122

934

Sechs Praeludien und Fugen.
Zweite Folge, Nr. 7-12.

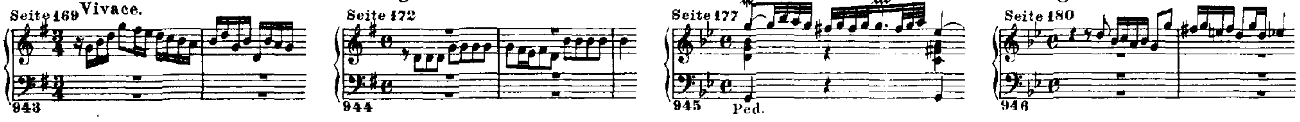
PRAELUDIUM ET FUGA VII (C moll). Praeludium (Fantasia). Fuga.
PRAELUDIUM ET FUGA VIII (Dorisch). Praeludium (Toccata). Fuga.



PRAELUDIUM ET FUGA IX (D moll). Praeludium. Fuga.
PRAELUDIUM ET FUGA X (F dur). Praeludium (Toccata). Fuga.

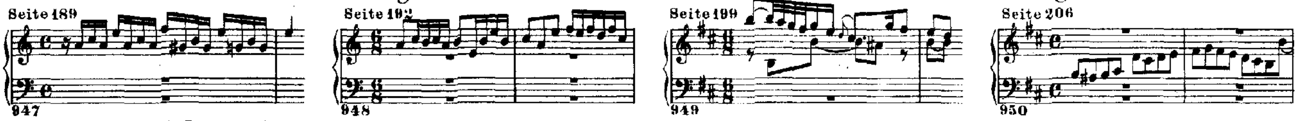


PRAELUDIUM ET FUGA XI (G dur). Praeludium. Fuga.
PRAELUDIUM ET FUGA XII (G moll). Praeludium (Fantasia). Fuga.

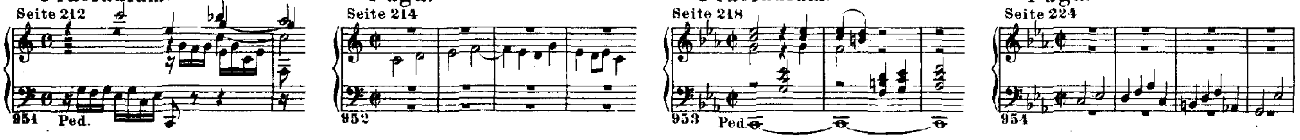


Sechs Praeludien und Fugen.
Dritte Folge, Nr. 12-18.

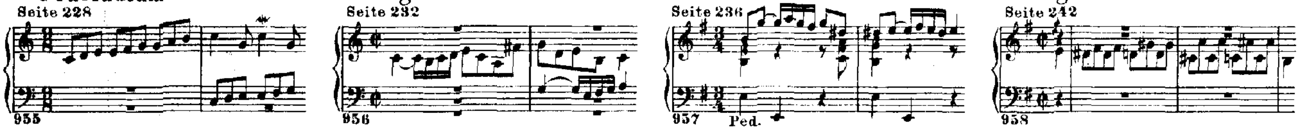
PRAELUDIUM ET FUGA XIII (A moll). Praeludium. Fuga.
PRAELUDIUM ET FUGA XIV (H moll). Praeludium. Fuga.



PRAELUDIUM ET FUGA XV (C dur). Praeludium. Fuga.
PRAELUDIUM ET FUGA XVI (C moll). Praeludium. Fuga.

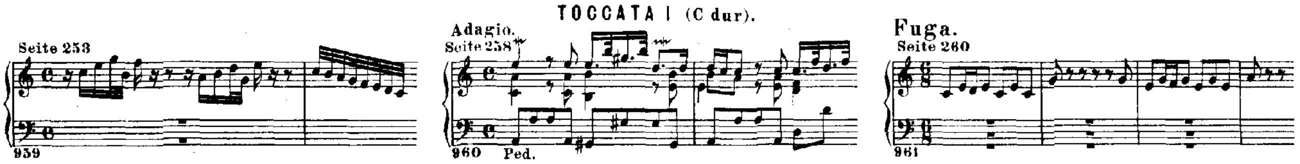


PRAELUDIUM ET FUGA XVII (C dur). Praeludium. Fuga.
PRAELUDIUM ET FUGA XVIII (E moll). Praeludium. Fuga.

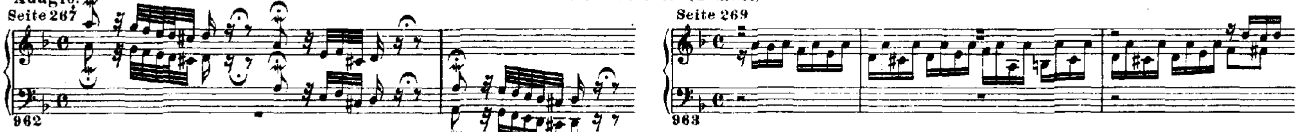


Drei Toccaten.
TOCCATA I (C dur).

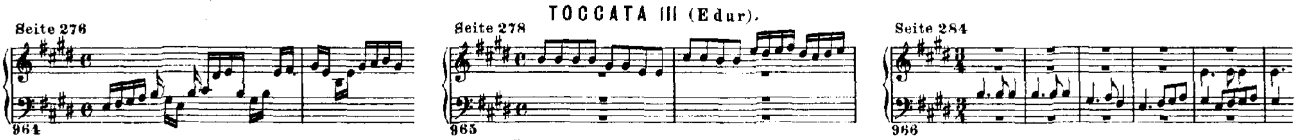
Adagio. Fuga.



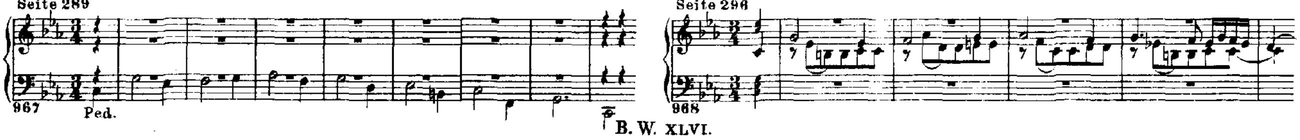
TOCCATA II (D moll).



TOCCATA III (E dur).



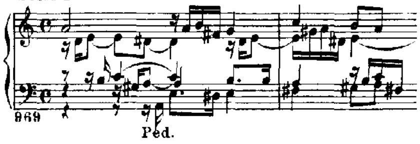
Passacaglia (C moll).
Thema fugatum.

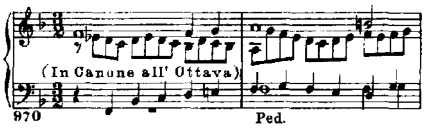


Jahrgang XXV. Zweite Lieferung.

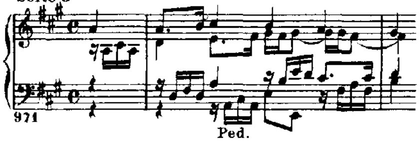
Orgelwerke. Zweiter Band.

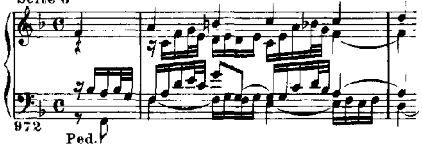
I. Orgel-Büchlein.

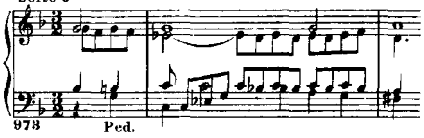
Nun komm' der Heiden Heiland.
Seite 3

969

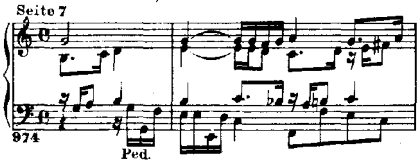
Gott durch deine Güte,
oder:
Gottes Sohn ist kommen.
Seite 4


970

Herr Christ, der ein'ge Gottes-Sohn,
oder:
Herr Gott, nun sei gepreiset.
Seite 5

971

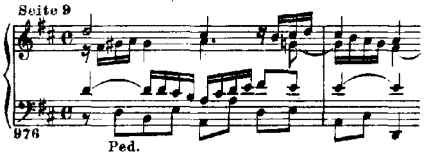
Lob sei dem allmächtigen Gott.
Seite 6

972

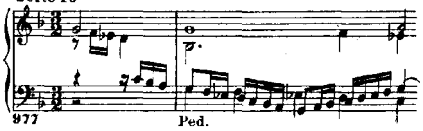
Puer natus in Bethlehem.
Seite 6

973

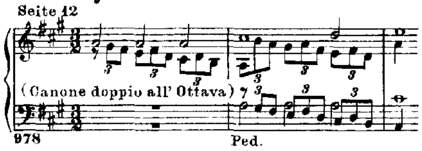
Gelobet seist du, Jesu Christ.
Seite 7

974

Der Tag, der ist so freudenreich.
Seite 8

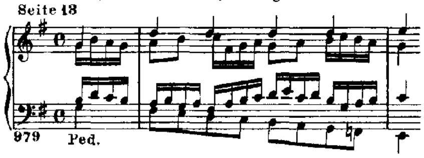
975

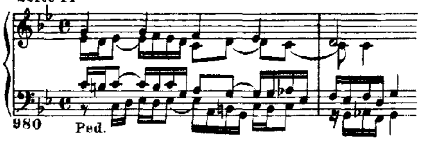
Vom Himmel hoch, da komm' ich her.
Seite 9

976

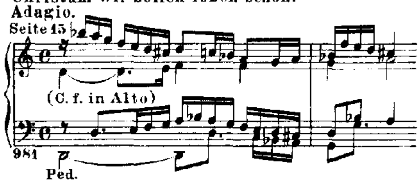
Vom Himmel kam der Engel Schaar.
Seite 10

977

In dulci jubilo.
Seite 12


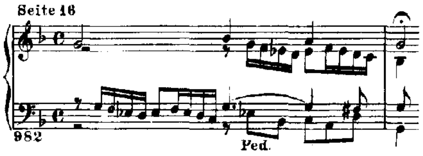
978

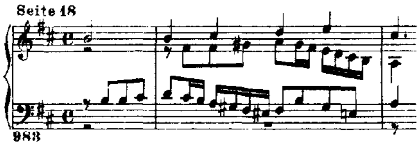
Lobt Gott, ihr Christen, allzugleich.
Seite 13

979

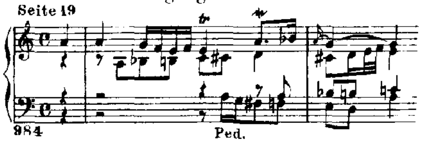
Jesu, meine Freude.
Seite 14

980

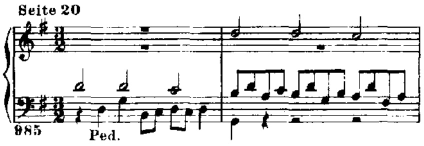
Christum wir sollen loben schon.
Adagio.
Seite 15


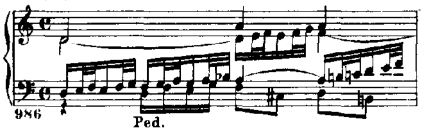
981

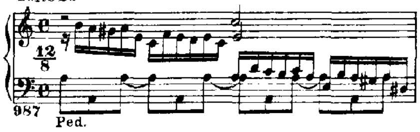
Wir Christenleut'.
Seite 16

982

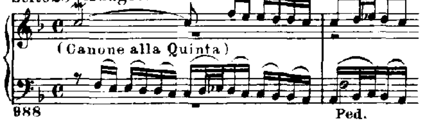
Helft mir Gottes Güte preisen.
Seite 18

983

Das alte Jahr vergangen ist.
Seite 19

984

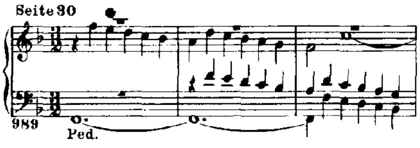
In dir ist Freude.
Seite 20

985

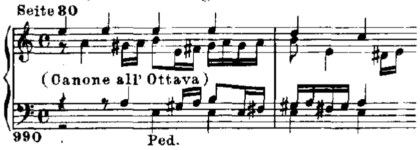
Mit Fried' und Freud' ich fahr' dahin.
Seite 24

986

Herr Gott, nun schleuss den Himmel auf.
Seite 26

987

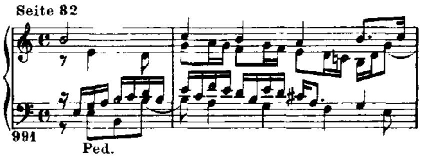
O Lamm Gottes, unschuldig.
Seite 28 Adagio.


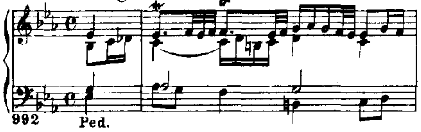
988

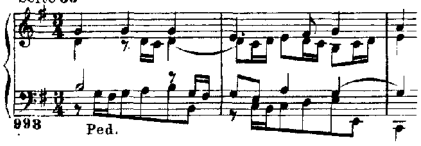
Christe, du Lamm Gottes.
Seite 30

989

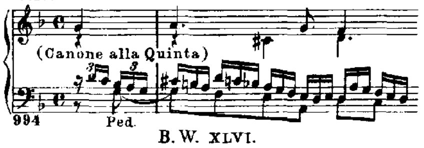
Christus, der uns selig macht.
Seite 30


990

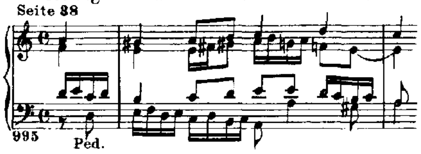
Da Jesus an dem Kreuze stund'.
Seite 32

991

O Mensch, bewein' dein' Sünde gross.
Seite 33 Adagio assai.

992

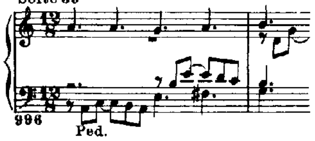
Wir danken dir, Herr Jesu Christ.
Seite 35

993

Hilf Gott, dass mir's gelinge.
Seite 36


994

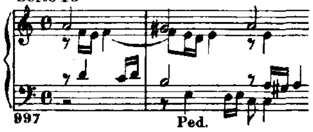
Christ lag in Todesbanden.
Seite 38

995

Jesus Christus, unser Heiland.
Seite 39



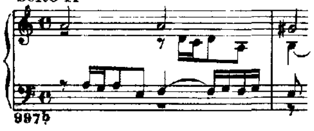
996

Christ ist erstanden. Vers 1.
Seite 40



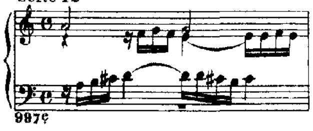
997

Vers 2.
Seite 41



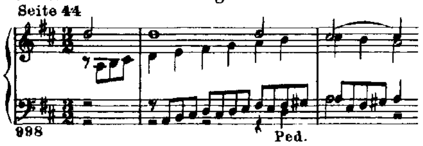
997b

Vers 3.
Seite 42



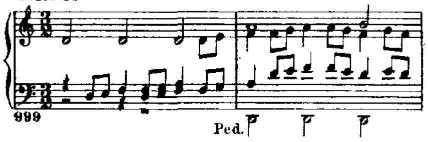
997c

Erstanden ist der heil'ge Geist.
Seite 44



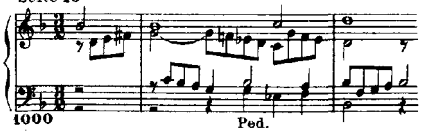
998

Erschienen ist der herrliche Tag.
Seite 45



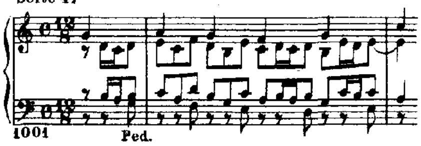
999

Heut' triumphiret Gottes Sohn.
Seite 46



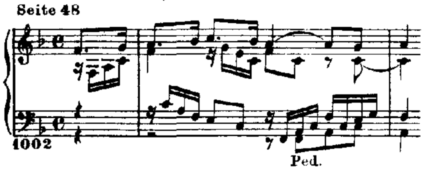
1000

Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist.
Seite 47



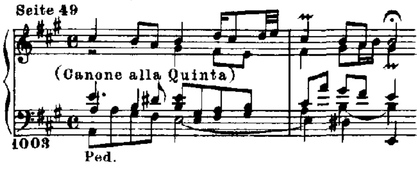
1001

Herr Jesu Christ, dich zu uns wend'.
Seite 48



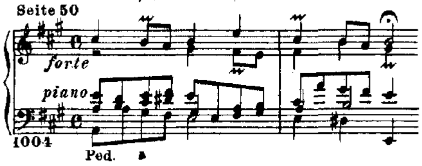
1002

Liebster Jesu, wir sind hier.
Seite 49



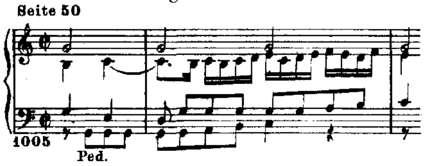
1003

Liebster Jesu, wir sind hier.
Seite 50



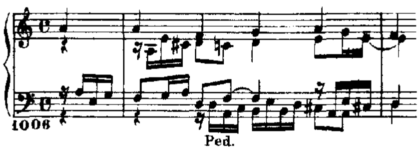
1004

Dies sind die heil'gen zehn Gebot.
Seite 50



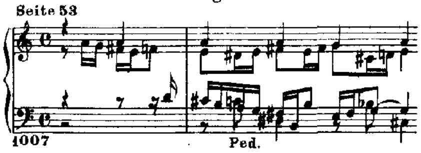
1005

Vater unser im Himmelreich.
Seite 52



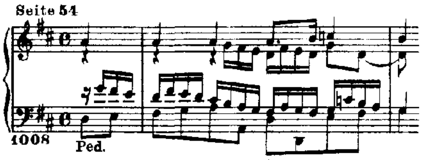
1006

Durch Adam's Fall ist ganz verderbt.
Seite 53



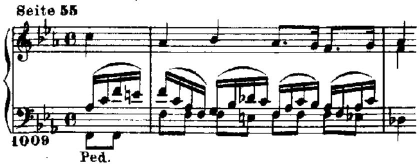
1007

Es ist das Heil uns kommen her.
Seite 54



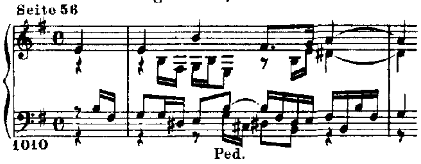
1008

Ich ruf' zu dir, Herr Jesu Christ.
Seite 55



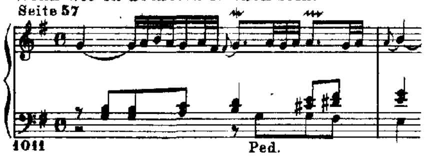
1009

In dich hab' ich gehoffet, Herr.
Seite 56



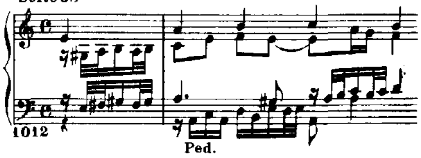
1010

Wenn wir in höchsten Nöthen sein.
Seite 57



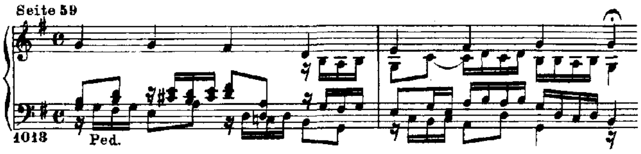
1011

Wer nur den lieben Gott lässt walten.
Seite 58



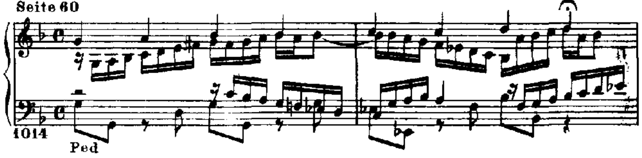
1012

Alle Menschen müssen sterben.
Seite 59



1013

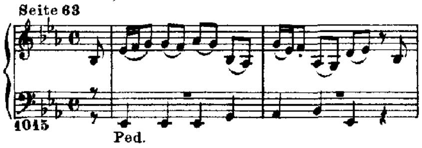
Ach wie nichtig, ach wie flüchtig.
Seite 60



1014

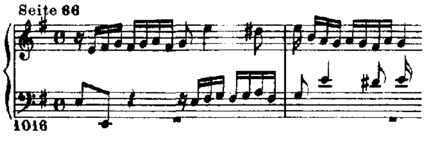
II. Sechs Choräle von verschiedener Art.

Wachet auf, ruft uns die Stimme.
Seite 63



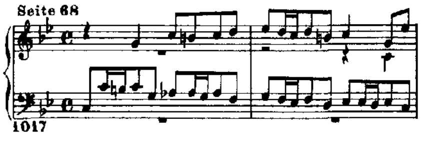
1015

Wo soll ich fliehen hin.
Seite 66



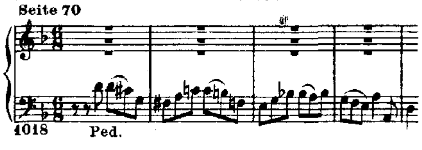
1016

Wer nur den lieben Gott lässt walten.
Seite 68



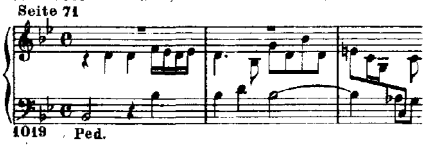
1017

Meine Seele erhebt den Herren.
Seite 70



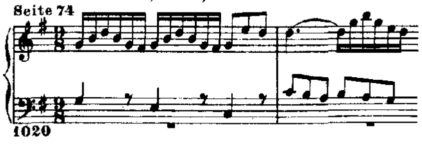
1018

Ach bleib' bei uns, Herr Jesu Christ.
Seite 71



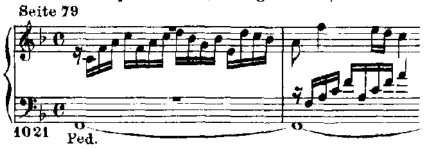
1019

Kommst du nun, Jesu, vom Himmel herunter.
Seite 74

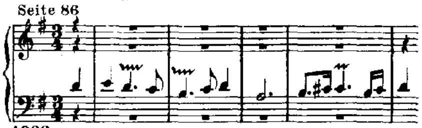


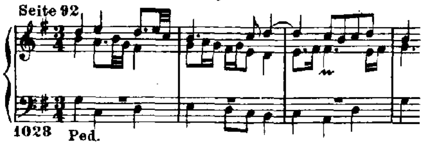
1020

III. Achtzehn Choräle von verschiedener Art.

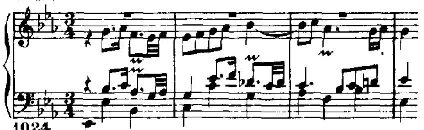
Fantasia super: Komm, heiliger Geist, Herre Gott.
Seite 79


1021

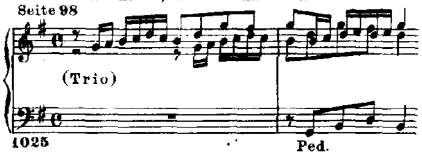
Komm, heiliger Geist, Herre Gott.
Seite 86

1022

An Wasserflüssen Babylon.
Seite 92


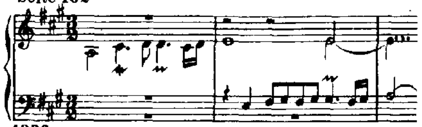
1023

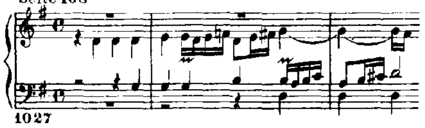
Schmücke dich, o liebe Seele.
Seite 95


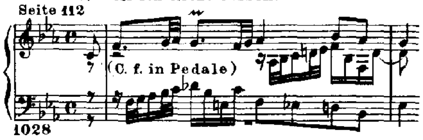
1024

Herr Jesu Christ, dich zu uns wend'.
Seite 98


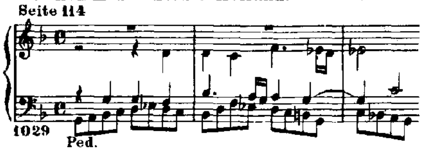
1025

O Lamm Gottes unschuldig. 3 Verse.
Seite 102

1026

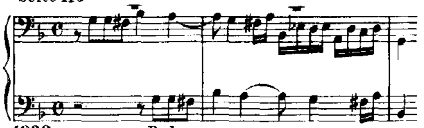
Nun danket alle Gott.
Seite 108

1027

Von Gott will ich nicht lassen.
Seite 112


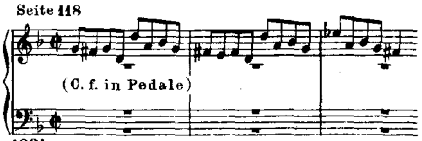
1028

Nun komm' der Heiden Heiland.
Seite 114


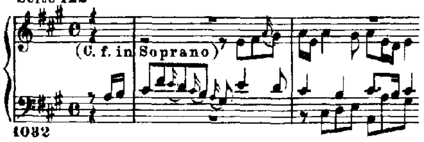
1029

Trio super: Nun komm' der Heiden Heiland.
Seite 116


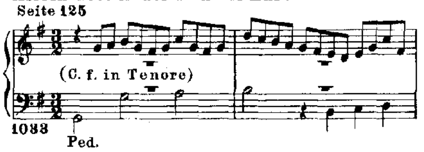
1030

Nun komm' der Heiden Heiland.
Seite 118


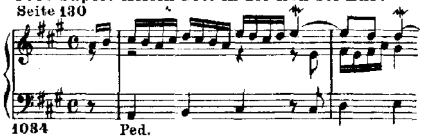
1031

Allein Gott in der Höh' sei Ehr'.
Seite 122


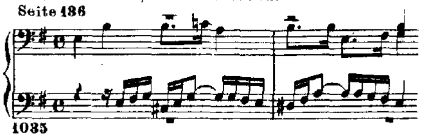
1032

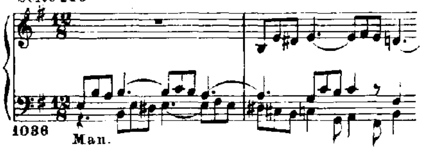
Allein Gott in der Höh' sei Ehr'.
Seite 125


1033

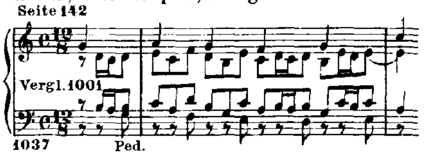
Trio super: Allein Gott in der Höh' sei Ehr'.
Seite 130


1034

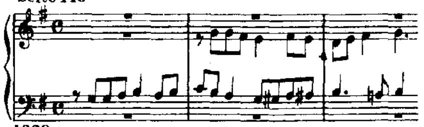
Jesus Christus, unser Heiland.
Seite 136

1035

Jesus Christus, unser Heiland.
Seite 140


1036

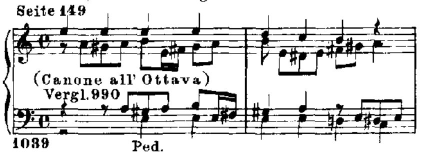
Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist.
Seite 142


1037

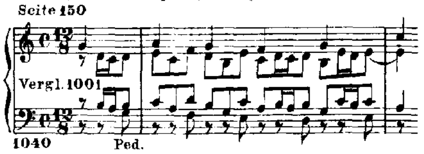
Vor deinen Thron tret' ich.
Seite 145

1038

ANHANG.

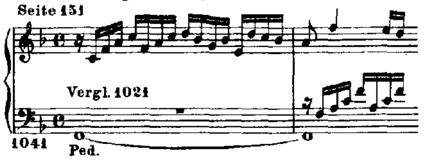
Ältere Lesarten zu Sammlung I und III.

Christus, der uns selig macht.
Seite 149


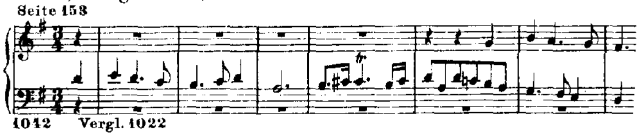
1039

Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist.
Seite 150


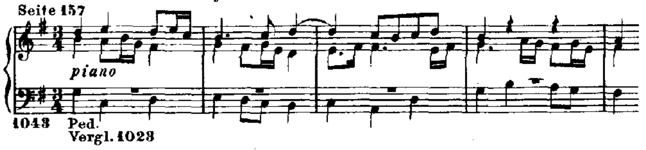
1040

Komm, heiliger Geist, Herre Gott.
Seite 151


1041

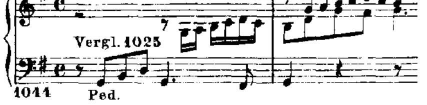
Komm, heiliger Geist, Herre Gott.
Seite 153


1042

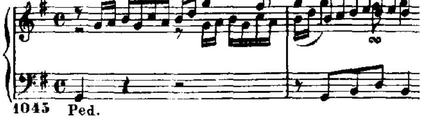
An Wasserflüssen Babylon.
Seite 157


1043

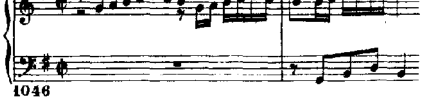
3 Trio's super: Herr Jesu Christ, dich zu uns wend'.

a.
Seite 159


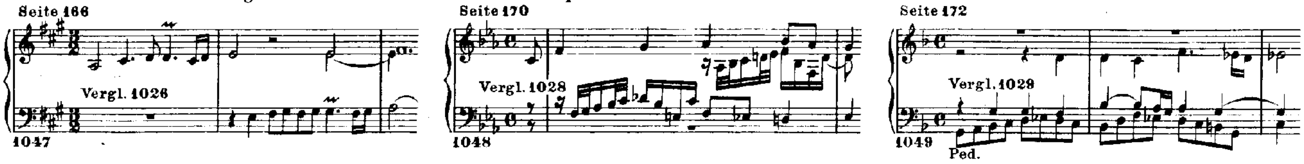
1044

b.
Seite 160


1045

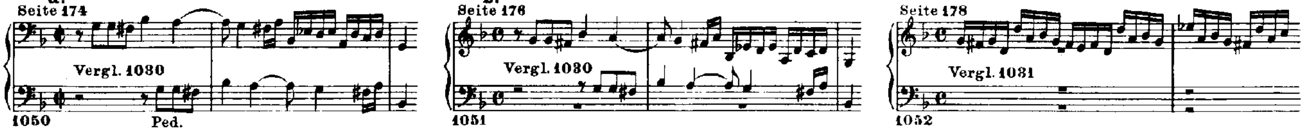
c.
Seite 162

1046

O Lamm Gottes unschuldig. 3 Verse. Seite 166 — Fantasia super: Von Gott will ich nicht lassen. Seite 170 — Nun komm' der Heiden Heiland. Seite 172



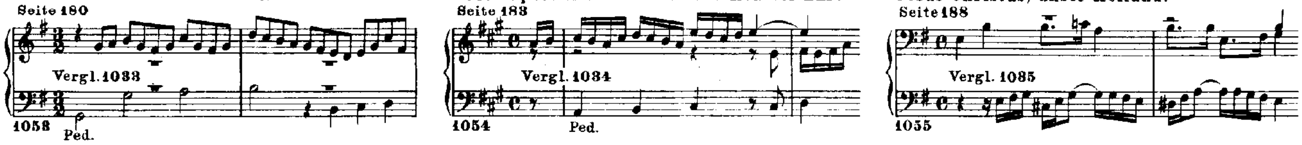
1047 — 1048 — 1049

Nun komm' der Heiden Heiland. a. Seite 174 — Nun komm' der Heiden Heiland. b. Seite 176 — Nun komm' der Heiden Heiland. Seite 178



1050 — 1051 — 1052

Allein Gott in der Höh' sei Ehr'. Seite 180 — Trio super: Allein Gott in der Höh' sei Ehr'. Seite 183 — Jesus Christus, unser Heiland. Seite 188



1053 — 1054 — 1055

Jahrgang XXXVIII.

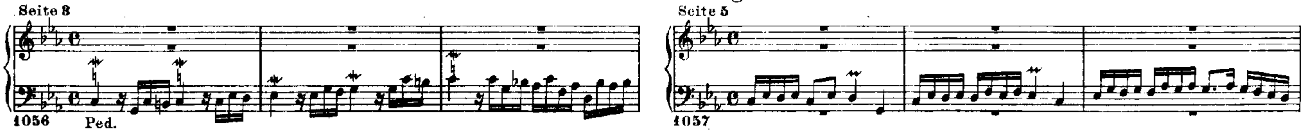
Orgelwerke. Dritter Band.

Erste Abtheilung.

Praeludien, Fugen, Fantasien und andere Stücke.

I. PRAELUDIUM UND FUGE (C moll).

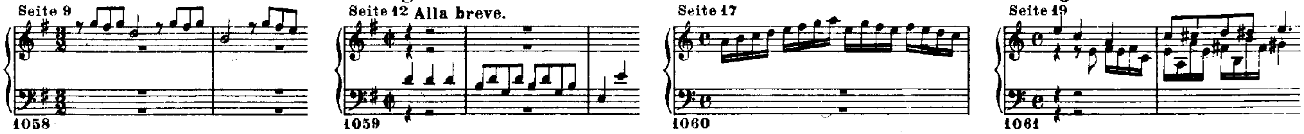
Praeludium. Seite 3 — Fuga. Seite 5



1056 — 1057

II. PRAELUDIUM UND FUGE (G dur). Praeludium. Seite 9 — Fuga. Seite 12 Alla breve.

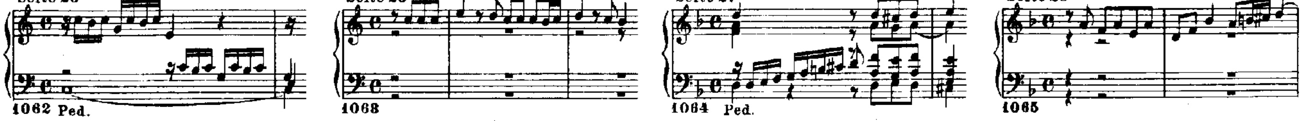
III. PRAELUDIUM UND FUGE (A moll). Praeludium. Seite 17 — Fuga. Seite 19



1058 — 1059 — 1060 — 1061

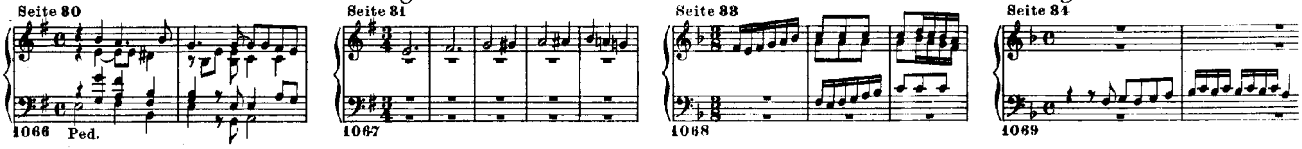
IV. ACHT KLEINE PRAELUDIEN UND FUGEN.

1. Praeludium. Seite 23 — Fuga. Seite 25 — 2. Praeludium. Seite 27 — Fuga. Seite 28



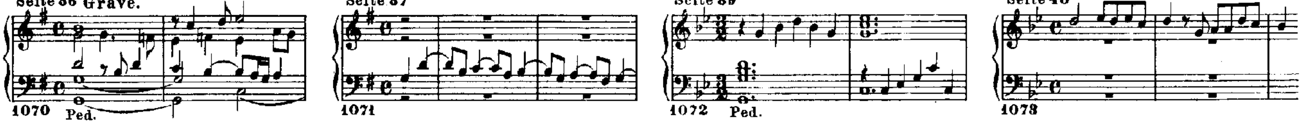
1062 — 1063 — 1064 — 1065

3. Praeludium. Seite 30 — Fuga. Seite 31 — 4. Praeludium. Seite 33 — Fuga. Seite 34



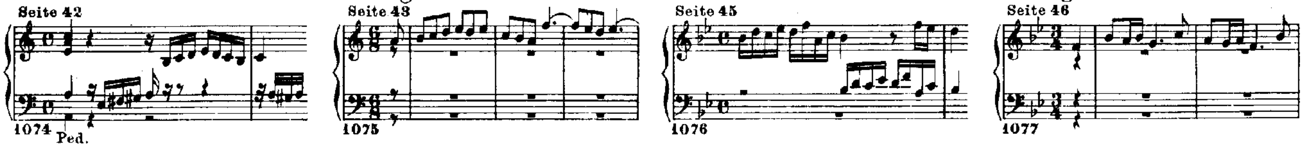
1066 — 1067 — 1068 — 1069

5. Praeludium. Seite 36 Grave. — Fuga. Seite 37 — 6. Praeludium. Seite 39 — Fuga. Seite 40



1070 — 1071 — 1072 — 1073

7. Praeludium. Seite 42 — Fuga. Seite 43 — 8. Praeludium. Seite 45 — Fuga. Seite 46

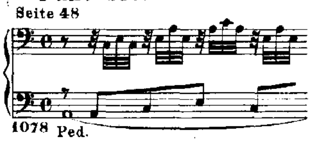


1074 — 1075 — 1076 — 1077

V. FANTASIE UND FUGE (A moll).

Fantasie.

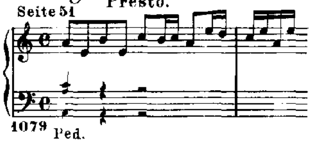
Seite 48



1078 Ped.

Fuge. Presto.

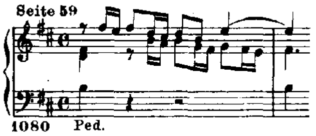
Seite 51



1079 Ped.

VI. FANTASIA CON IMITAZIONE (H moll).

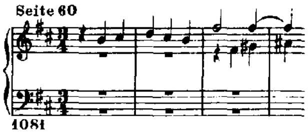
Seite 59



1080 Ped.

Imitatio.

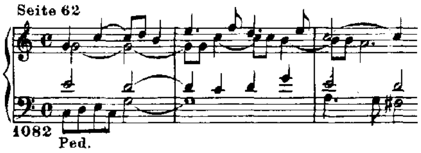
Seite 60



1081

VII. FANTASIE (C dur).

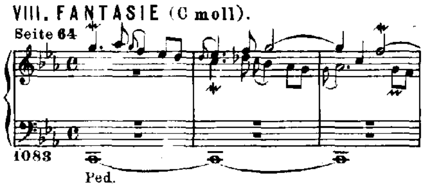
Seite 62



1082 Ped.

VIII. FANTASIE (C moll).

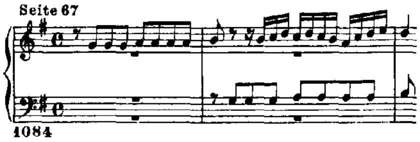
Seite 64



1083 Ped.

IX. FANTASIE (G dur).

Seite 67

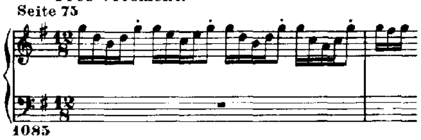


1084

X. FANTASIE (G dur).

Très vitement.

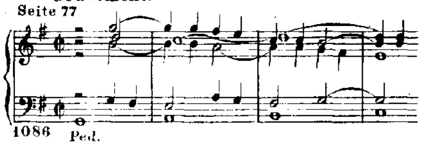
Seite 75



1085

Gravement.

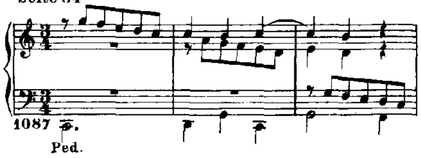
Seite 77



1086 Ped.

XI. PRAELUDIUM (C dur).

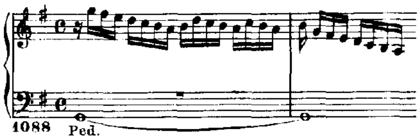
Seite 84



1087 Ped.

XII. PRAELUDIUM (G dur).

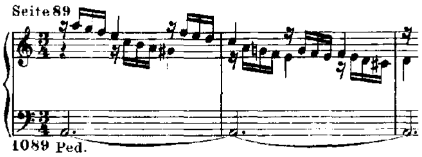
Seite 85



1088 Ped.

XIII. PRAELUDIUM (A moll).

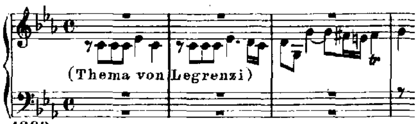
Seite 89



1089 Ped.

XIV. FUGE (C moll).

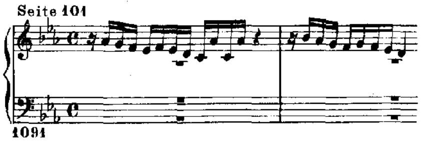
Seite 94



1090

XV. FUGE (C moll).

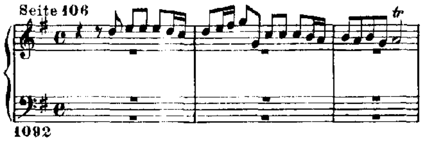
Seite 101



1091

XVI. FUGE (G dur).

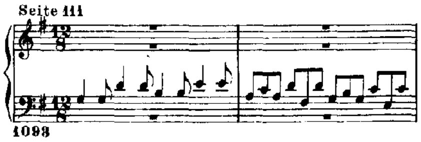
Seite 106



1092

XVII. FUGE (G dur).

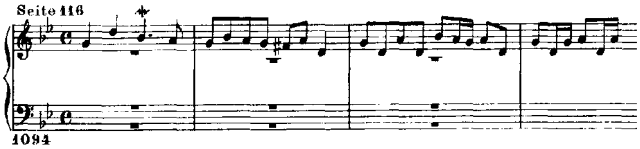
Seite 111



1093

XVIII. FUGE (G moll).

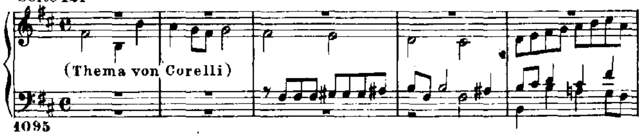
Seite 116



1094

XIX. FUGE (H moll).

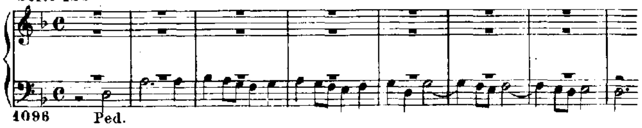
Seite 121



1095

XX. CANZONA (D moll).

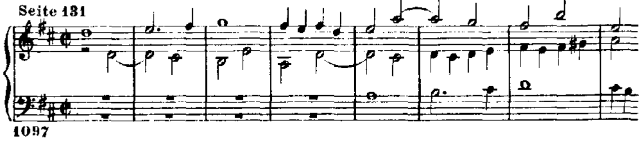
Seite 126



1096 Ped.

XXI. ALLABREVE (D dur).

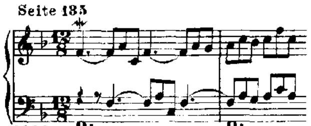
Seite 131



1097

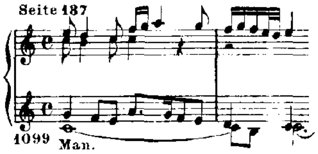
XXII. PASTORALE (F dur).

Seite 135



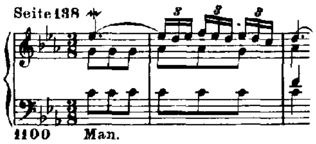
1098 Ped.

Seite 137



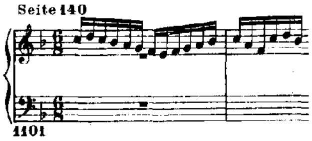
1099 Man.

Seite 138



1100 Man.

Seite 140

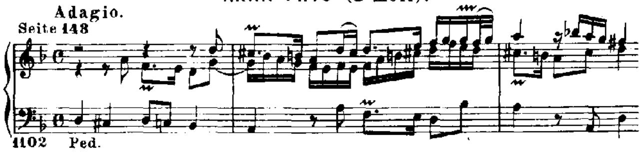


1101

XXIII. TRIO (D moll).

Adagio.

Seite 148



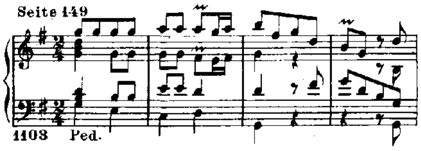
1102 Ped.

Zweite Abtheilung.

Concerte nach Antonio Vivaldi.

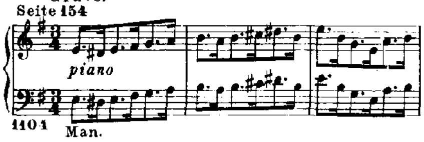
CONCERTO I (G dur).

Seite 149



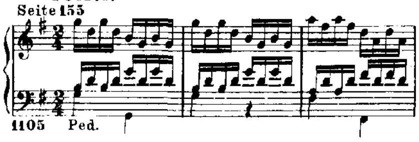
1103 Ped.

Grave.
Seite 154



1104 Man.

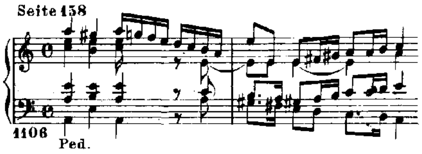
Presto.
Seite 155



1105 Ped.

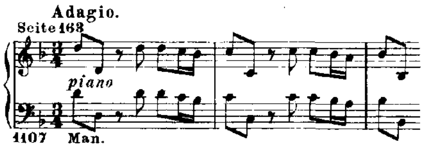
CONCERTO II (A moll).

Seite 158



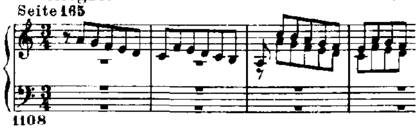
1106 Ped.

Adagio.
Seite 163



1107 Man.

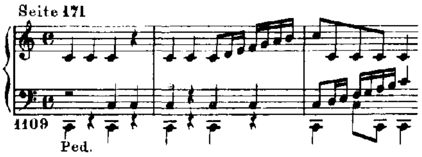
Allegro.
Seite 165



1108

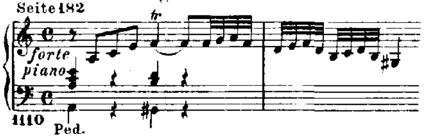
CONCERTO III (C dur).

Seite 171



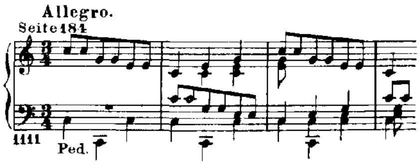
1109 Ped.

Recitativ. Adagio.
Seite 182



1110 Ped.

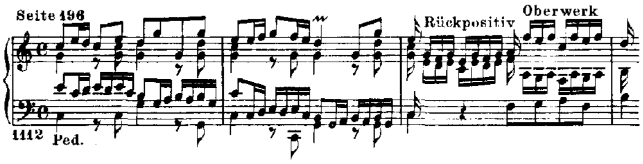
Allegro.
Seite 184



1111 Ped.

CONCERTO IV (C dur).

Seite 196

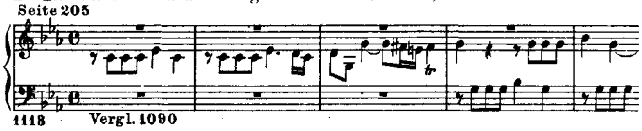


1112 Ped.

ANHANG I.

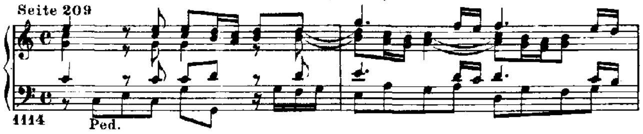
Variante zu Nr. XIV und unvollendete Stücke.

1. Variante zu der Fuge Seite 94 (C moll).
Seite 205



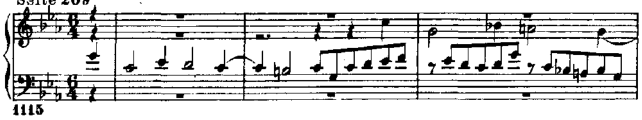
1113 Vergl. 1090

2. Unvollendete Fantasie (C dur).
Seite 209



1114 Ped.

3. Unvollendete Fuge (C moll).
Seite 209



1115

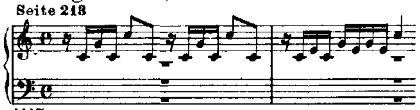
4. Pedal-Exercitium.
Seite 210

1116

ANHANG II.

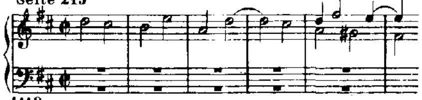
Compositionen, deren Ächtheit nicht völlig verbürgt ist.

1. Fuge (C dur).
Seite 213



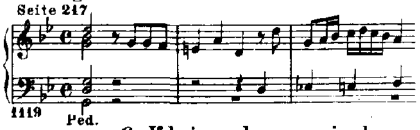
1117

2. Fuge (D dur).
Seite 215



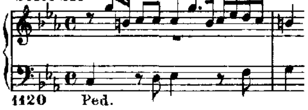
1118

3. Fuge (G moll).
Seite 217



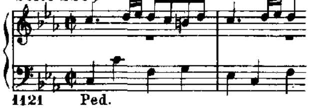
1119 Ped.

4. Trio (C moll).
Adagio.
Seite 219



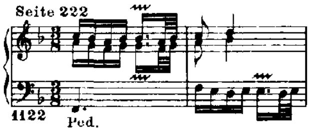
1120 Ped.

Allegro.
Seite 220



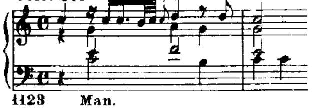
1121 Ped.

5. Aria (F dur).
Seite 222



1122 Ped.

6. Kleines harmonisches Labyrinth.
Introitus.
Seite 225



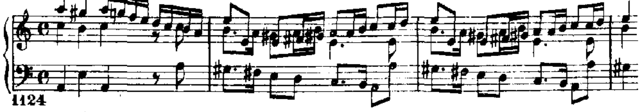
1123 Man.

ANHANG III.

Erster Satz des Concertes in A moll von A. Vivaldi.

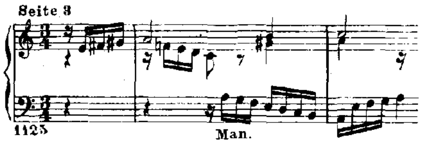
Concerto VI von Antonio Vivaldi (Original).

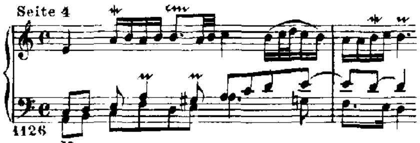
Seite 229 Allegro.

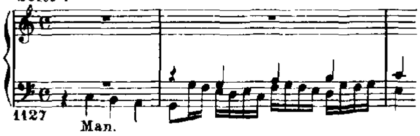


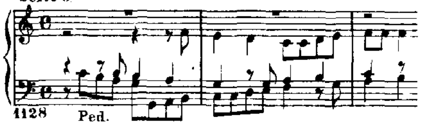
1124

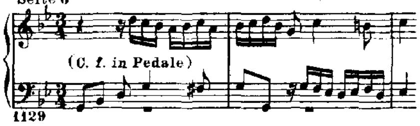
Jahrgang XL.
Orgelwerke. Vierter Band.
Erste Abtheilung.
Choralvorspiele in Kirnberger's Sammlung.

Wer nur den lieben Gott lässt walten.
Seite 3

1125 Man.

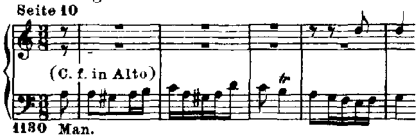
Wer nur den lieben Gott lässt walten.
Seite 4

1126 Man.

Ach Gott und Herr.
Seite 4

1127 Man.

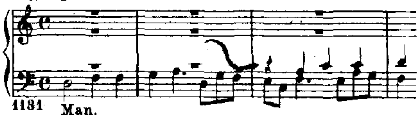
Ach Gott und Herr.
Seite 5

1128 Ped.

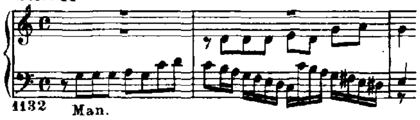
Wo soll ich fliehen hin.
Seite 6


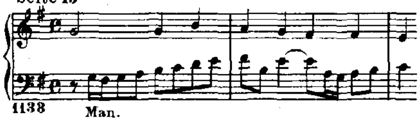
1129

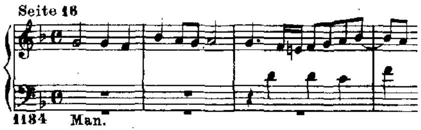
Christ lag in Todesbanden.
Seite 10


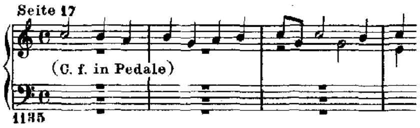
1130 Man.

Christum wir sollen loben schon.
Seite 13

1131 Man.

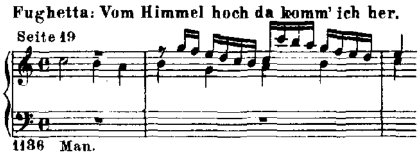
Fughetta: Gelobet seist du, Jesu Christ.
Seite 14

1132 Man.

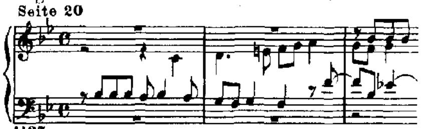
Fughetta: Herr Christ, der ein'ge Gottessohn.
Seite 15

1133 Man.

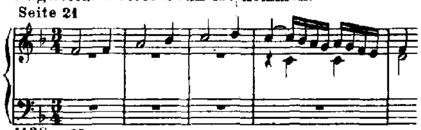
Fughetta: Nun komm' der Heiden Heiland.
Seite 16

1134 Man.

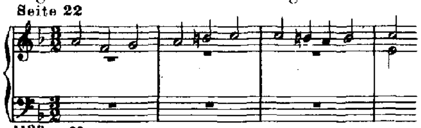
Vom Himmel hoch da komm' ich her.
Seite 17


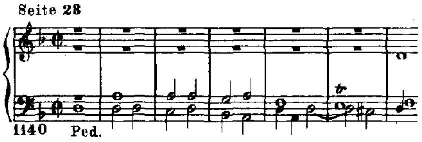
1135

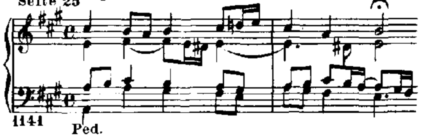
Fughetta: Vom Himmel hoch da komm' ich her.
Seite 19

1136 Man.

Fughetta: Das Jesulein soll doch mein Trost.
Seite 20

1137

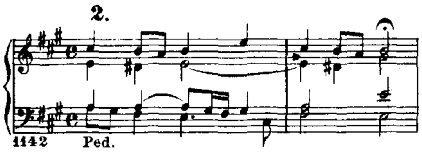
Fughetta: Gottes Sohn ist kommen.
Seite 21

1138 Man.

Fughetta: Lob sei dem allmächt'gen Gott.
Seite 22

1139 Man.

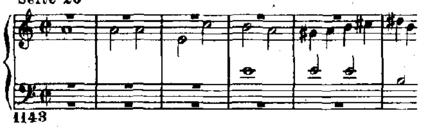
Durch Adam's Fall ist ganz verderbt.
Seite 23

1140 Ped.

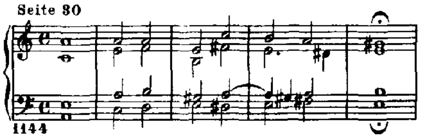
Liebster Jesu, wir sind hier.
Seite 25


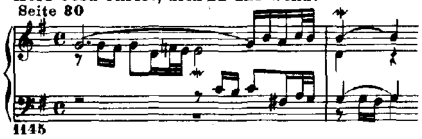
1141 Ped.

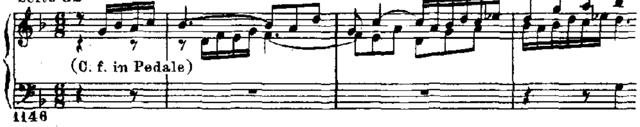


1142 Ped.

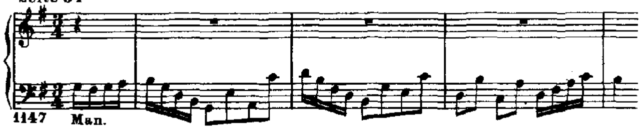
Ich hab' mein' Sach' Gott heimgestellt.
Seite 26

1143

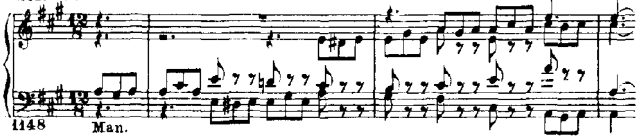
Dasselbe.
Seite 30

1144

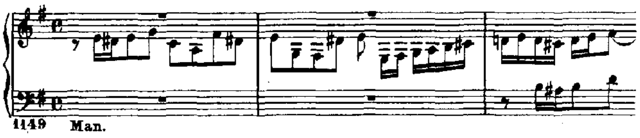
Herr Jesu Christ, dich zu uns wend'.
Seite 30

1145

Wir Christenleut'.
Seite 32


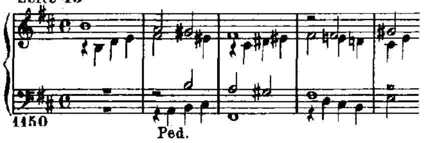
1146

Allein Gott in der Höh' sei Ehr'.
Seite 34

1147 Man.

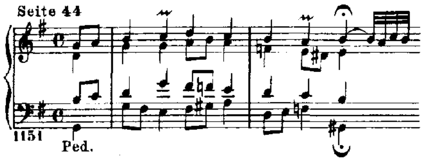
In dich hab' ich gehoffet, Herr.
Seite 36

1148 Man.

Fantasia: Jesu, meine Freude.
Seite 38

1149 Man.

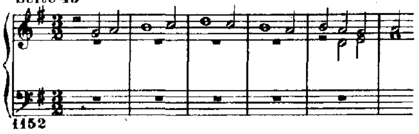
Zweite Abtheilung.
Uebrige Choralvorspiele.

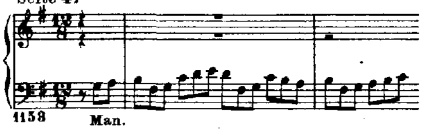
Ach Gott und Herr.
Seite 43


1150

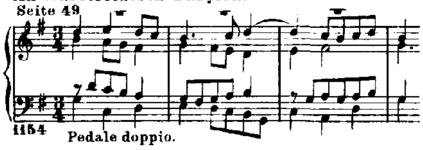
Allein Gott in der Höh' sei Ehr'.
Seite 44


1151

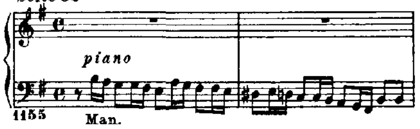
Fuga super: Allein Gott in der Höh' sei Ehr'.
Seite 45

1152

Allein Gott in der Höh' sei Ehr'.
Seite 47


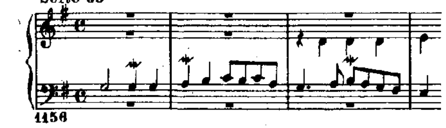
1153

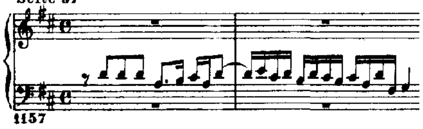
An Wasserflüssen Babylon.
Seite 49


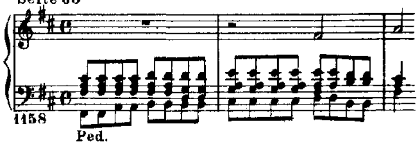
1154

Christ lag in Todesbanden.
Seite 52


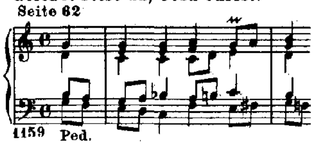
1155

Der Tag der ist so freudenreich.
Seite 55

1156

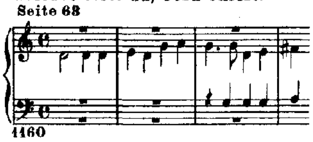
Ein' feste Burg ist unser Gott.
Seite 57

1157

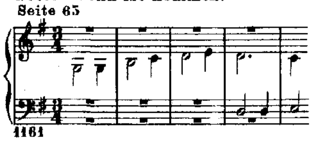
Erbarm' dich mein, o Herre Gott.
Seite 60


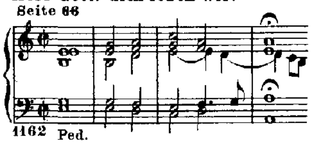
1158

Gelobet seist du, Jesu Christ.
Seite 62


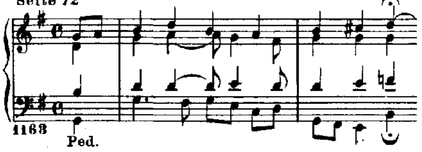
1159

Gelobet seist du, Jesu Christ.
Seite 63

1160

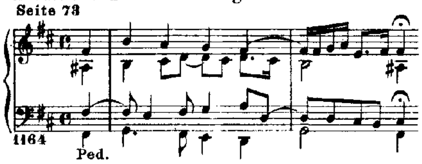
Gottes Sohn ist kommen.
Seite 65

1161

Herr Gott! dich loben wir.
Seite 66


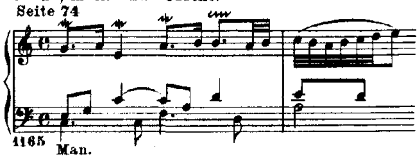
1162

Herr Jesu Christ, dich zu uns wend'.
Seite 72


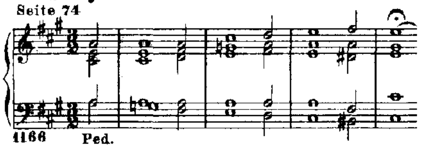
1163

Herzlich thut mich verlangen.
Seite 73


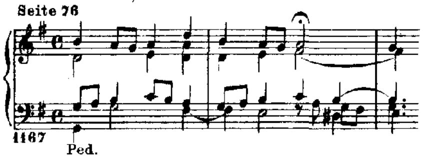
1164

Jesus, meine Zuversicht.
Seite 74


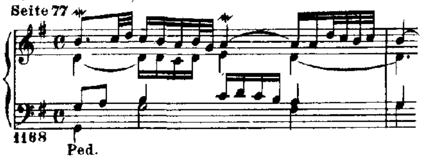
1165

In dulci jubilo.
Seite 74


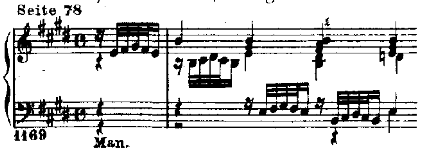
1166

Liebster Jesu, wir sind hier.
Seite 76


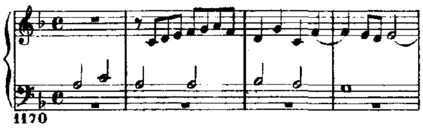
1167

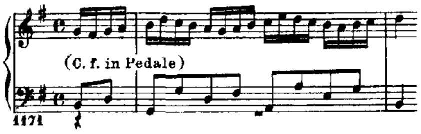
Liebster Jesu, wir sind hier.
Seite 77


1168

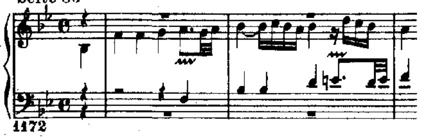
Lobt Gott, ihr Christen, allzugleich.
Seite 78


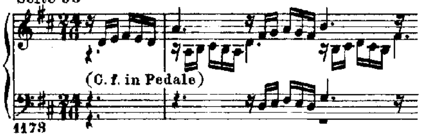
1169

Fuga sopra il Magnificat.
Seite 79

1170

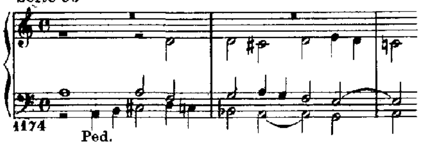
Nun freut euch, lieben Christen g'mein.
Seite 81


1171

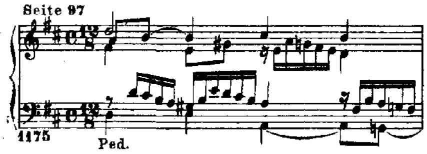
Valet will ich dir geben.
Seite 86

1172

Valet will ich dir geben.
Seite 90


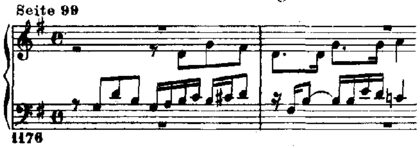
1173

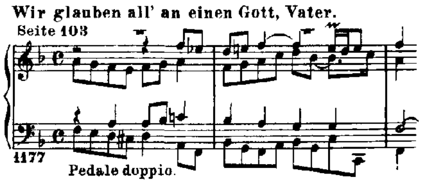
Vater unser im Himmelreich.
Seite 96


1174

Vom Himmel hoch da komm' ich her.
Seite 97


1175

Wie schön leucht't uns der Morgenstern.
Seite 99

1176

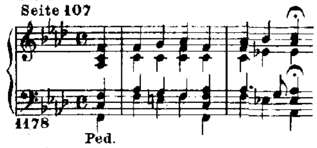
Wir glauben all' an einen Gott, Vater.
Seite 103


1177

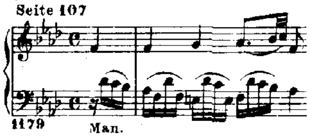
Dritte Abtheilung.

Choralvariationen.

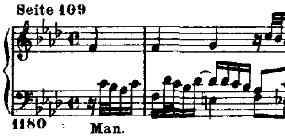
Christ, der du bist der helle Tag. (Partite diverse.)

Partita I.
Seite 107


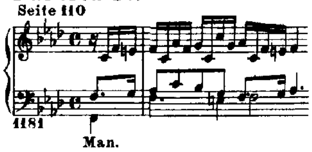
1178

Partita II.
Seite 107


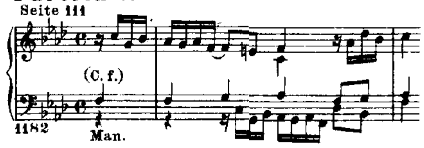
1179

Partita III.
Seite 109


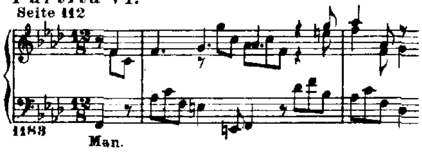
1180

Partita IV.
Seite 110


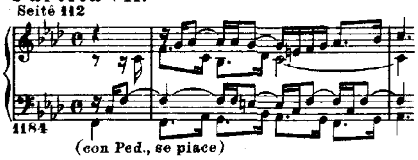
1181

Partita V.
Seite 111


1182

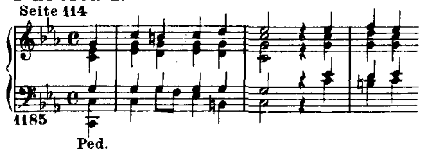
Partita VI.
Seite 112


1183

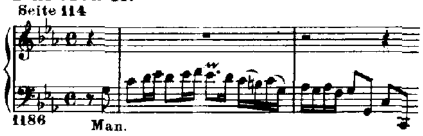
Partita VII.
Seite 112


1184

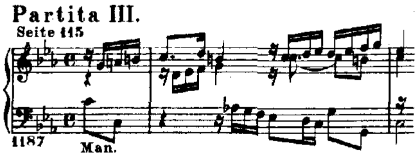
O Gott, du frommer Gott. (Partite diverse.)

Partita I.
Seite 114


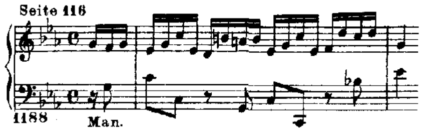
1185

Partita II.
Seite 114


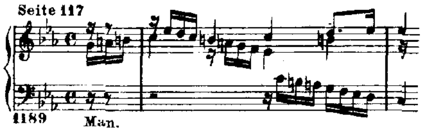
1186

Partita III.
Seite 115


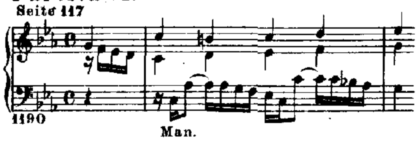
1187

Partita IV.
Seite 116


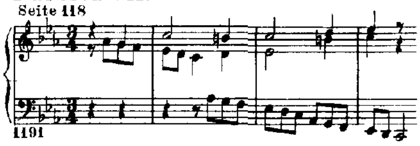
1188

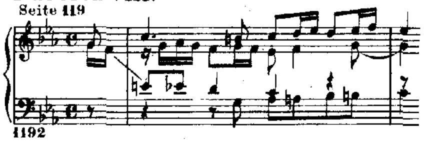
Partita V.
Seite 117


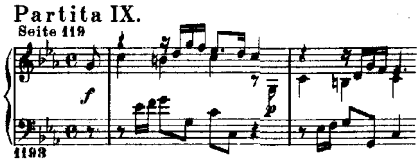
1189

Partita VI.
Seite 117


1190

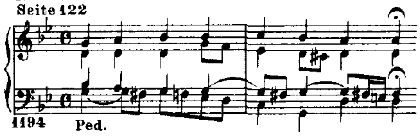
Partita VII.
Seite 118

1191

Partita VIII.
Seite 119

1192

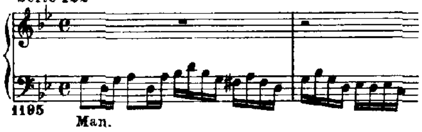
Partita IX.
Seite 119


1193

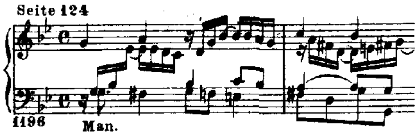
Sei gegrüsset, Jesu gütig. (Partite diverse.)

Choral.
Seite 122


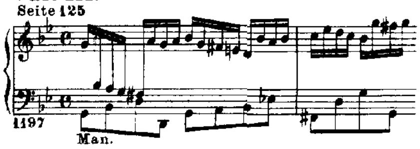
1194

Var. I.
Seite 122


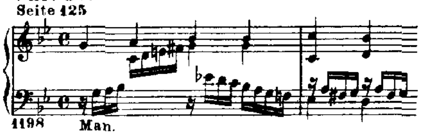
1195

Var. II.
Seite 124


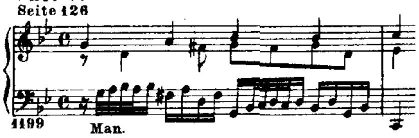
1196

Var. III.
Seite 125


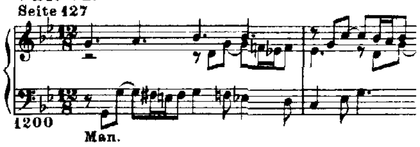
1197

Var. IV.
Seite 125


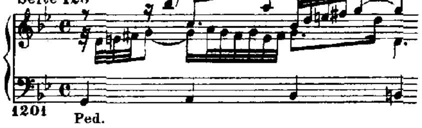
1198

Var. V.
Seite 126


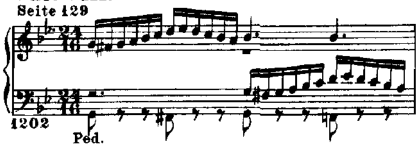
1199

Var. VI.
Seite 127


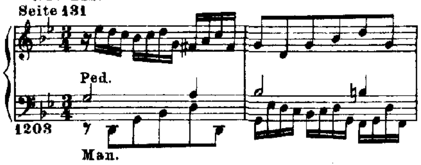
1200

Var. VII.
Seite 128


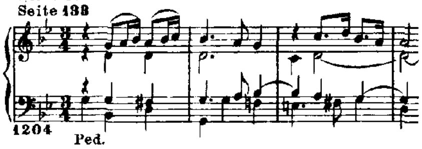
1201

Var. VIII.
Seite 129


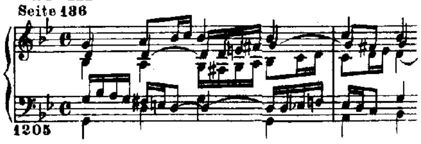
1202

Var. IX.
Seite 131


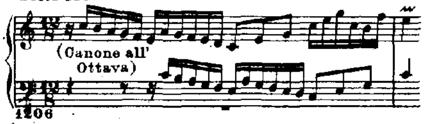
1203

Var. X.
Seite 133


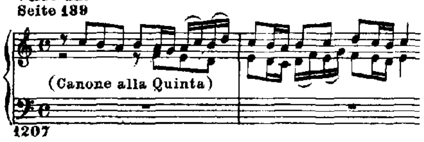
1204

Var. XI.
Seite 136

1205

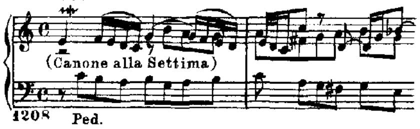
Einige canonische Veränderungen über das Weihnachtslied: Vom Himmel hoch da komm' ich her.

Var. I.
Seite 137


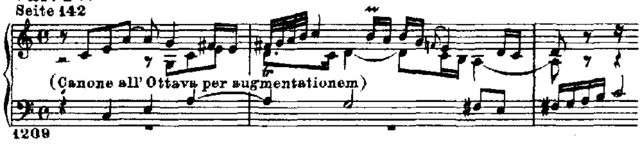
1206

Var. II.
Seite 139


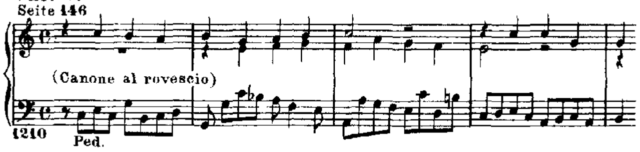
1207

Var. III.
Seite 140


1208 Ped.

Var. IV.
Seite 142


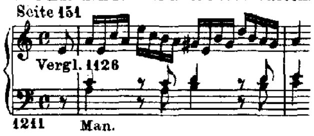
1209

Var. V.
Seite 146


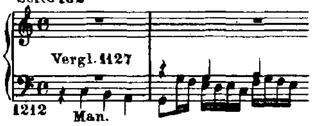
1210 Ped.

ANHANG I.

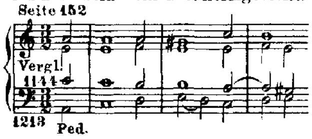
Varianten und Bruchstücke.

Wer nur den lieben Gott lässt walten.
Seite 151


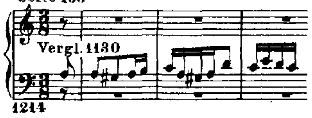
1211 Man.

Ach Gott und Herr.
Seite 152


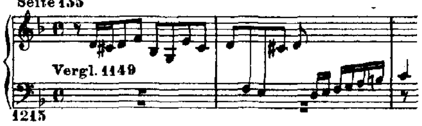
1212 Man.

Ich hab' mein' Sach' Gott heimgestellt.
Seite 152


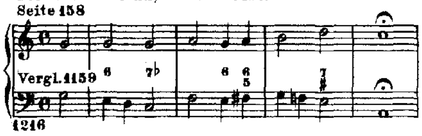
1213 Ped.

Christ lag in Todesbanden.
Seite 153


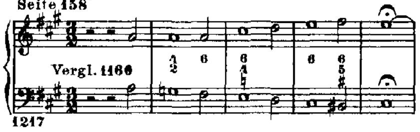
1214

Fantasia sopra: Jesu, meine Freude.
Seite 155


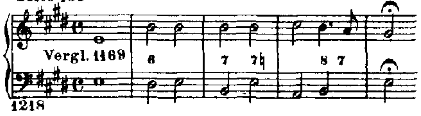
1215

Gelobet seist du, Jesu Christ.
Seite 158


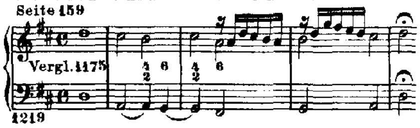
1216

In dulci jubilo.
Seite 158


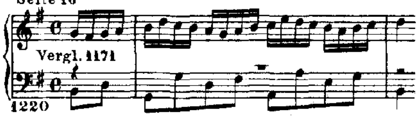
1217

Lobt Gott, ihr Christen allzugleich.
Seite 159


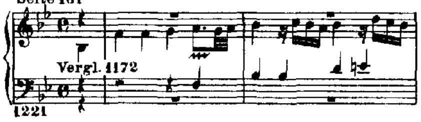
1218

Vom Himmel hoch da komm' ich her.
Seite 159


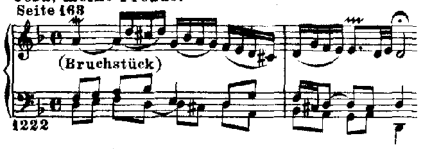
1219

Nun freut euch, lieben Christen g'mein.
Seite 16


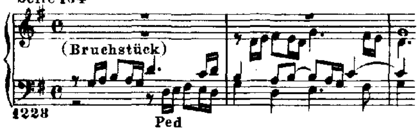
1220

Valet will ich dir geben.
Seite 161


1221

Jesu, meine Freude.
Seite 163


1222

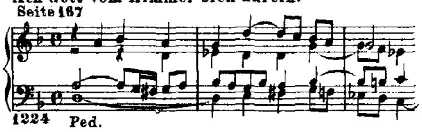
Wie schön leucht't uns der Morgenstern.
Seite 164


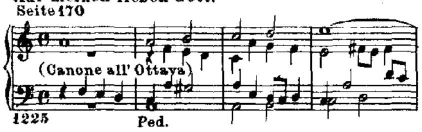
1223 Ped

ANHANG II.

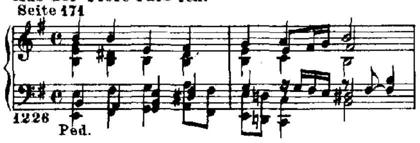
Compositionen, welche mangelhaft überliefert oder als ächt nicht sicher verbürgt sind.

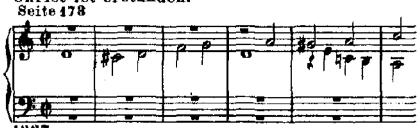
1. Choralvorspiele.

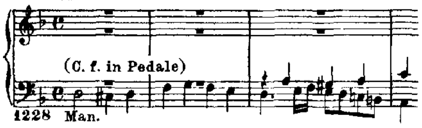
Ach Gott vom Himmel sieh darein.
Seite 167

1224 Ped.

Auf meinen lieben Gott.
Seite 170


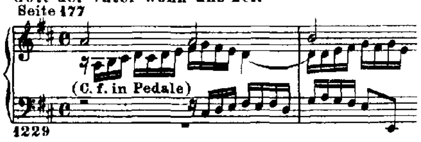
1225 Ped.

Aus der Tiefe rufe ich.
Seite 171

1226 Ped.

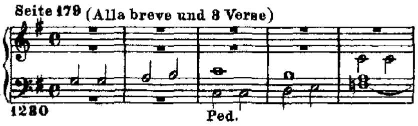
Christ ist erstanden.
Seite 173

1227

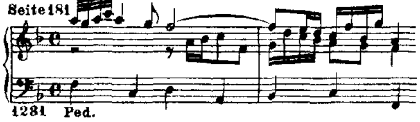
Christ lag in Todesbanden.
Seite 174


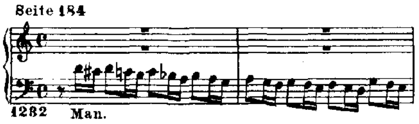
1228 Man.

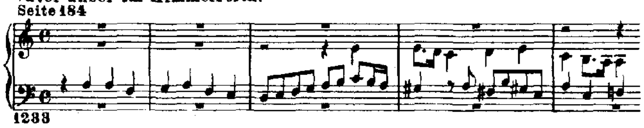
Gott der Vater wohn' uns bei.
Seite 177


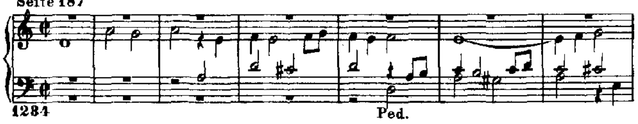
1229

O Vater, allmächt'ger Gott.
Seite 179 (Alla breve und 8 Verse)

1230 Ped.

Schmücke dich, o liebe Seele.
Seite 181

1231 Ped.

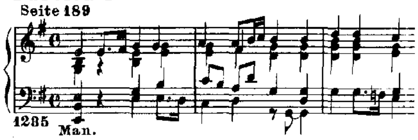
Vater unser im Himmelreich.
Seite 184

1232 Man.

Vater unser im Himmelreich.
Seite 184

1233

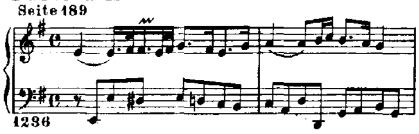
Wir glauben all' an einen Gott, Schöpfer.
Seite 187

1234 Ped.

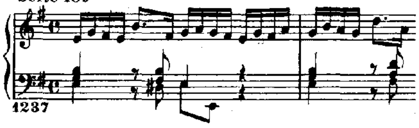
2. Choralvariationen.

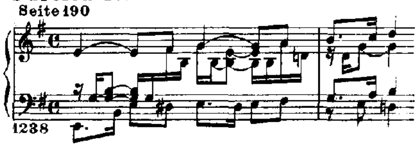
Ach, was soll ich Sünder machen? (Partite diverse.)

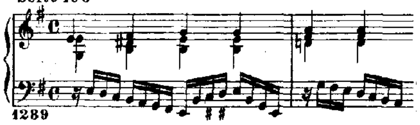
Partita I.
Seite 189


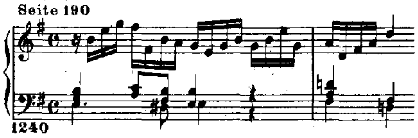
1235

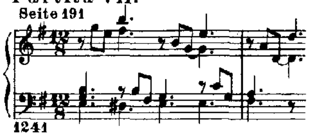
Partita II.
Seite 189

1236

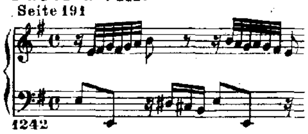
Partita III.
Seite 189

1237

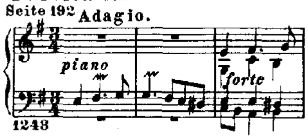
Partita IV.
Seite 190

1238

Partita V.
Seite 190

1239

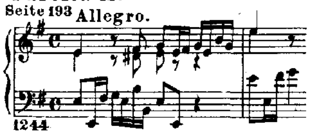
Partita VI.
Seite 190

1240

Partita VII.
Seite 191

1241

Partita VIII.
Seite 191

1242

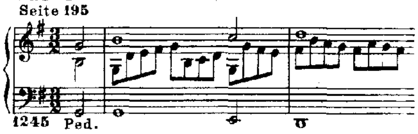
Partita IX.
Seite 192


1243

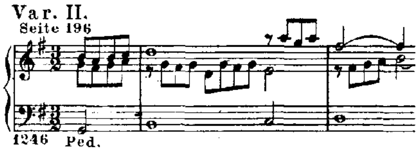
Partita X.
Seite 193


1244

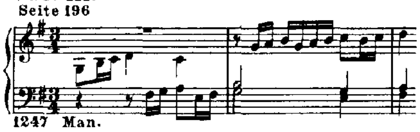
Allein Gott in der Höh' sei Ehr'.

Var. I.
Seite 195


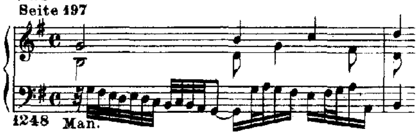
1245

Var. II.
Seite 196


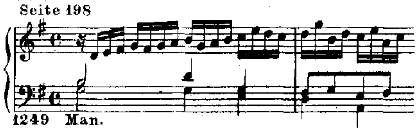
1246

Var. III.
Seite 196


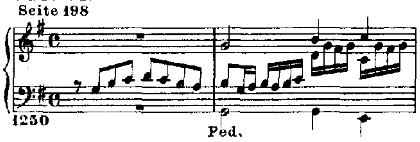
1247

Var. IV.
Seite 197


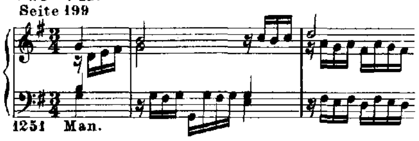
1248

Var. V.
Seite 198


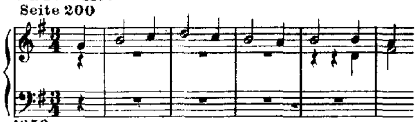
1249

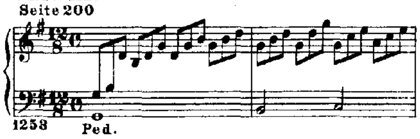
Var. VI.
Seite 198


1250

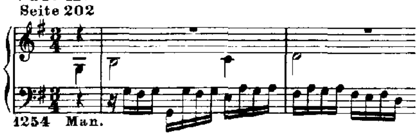
Var. VII.
Seite 199


1251

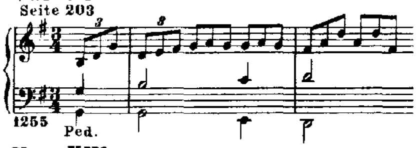
Var. VIII.
Seite 200

1252

Var. IX.
Seite 200


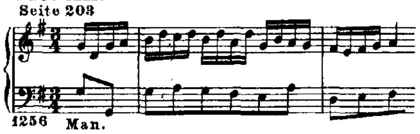
1253

Var. X.
Seite 202


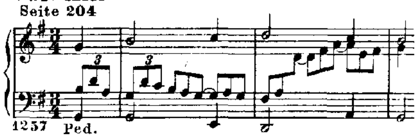
1254

Var. XI.
Seite 203


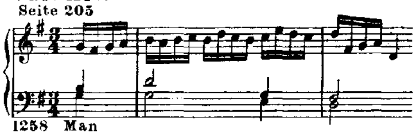
1255

Var. XII.
Seite 203


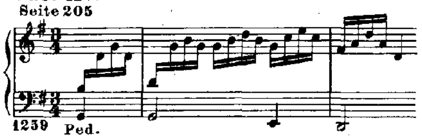
1256

Var. XIII.
Seite 204


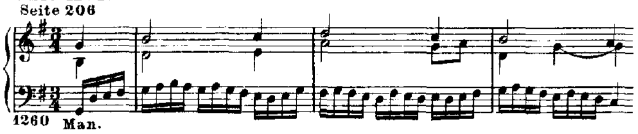
1257

Var. XIV.
Seite 205


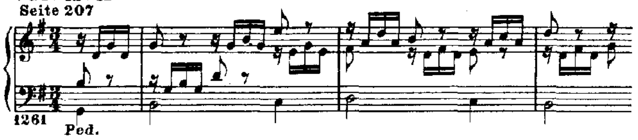
1258

Var. XV.
Seite 205


1259

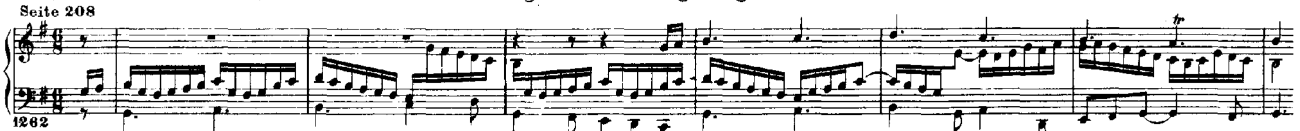
Var. XVI.
Seite 206


1260

Var. XVII.
Seite 207


1261

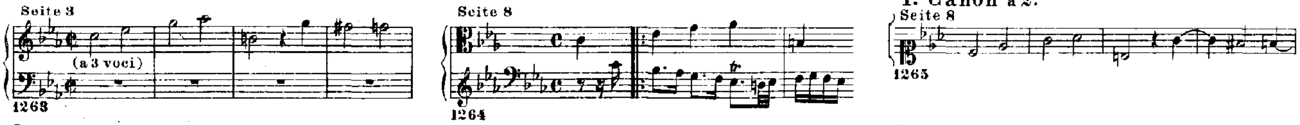
Nachtrag zu Jahrgang III Seite 199.

Allein Gott in der Höh' sei Ehr'.
Seite 208

1262

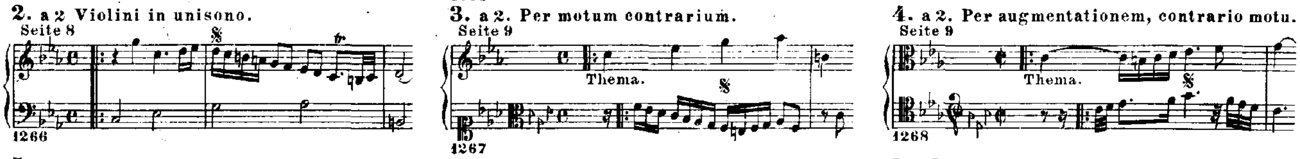
Jahrgang XXXI. Zweite Lieferung.

Musikalisches Opfer.

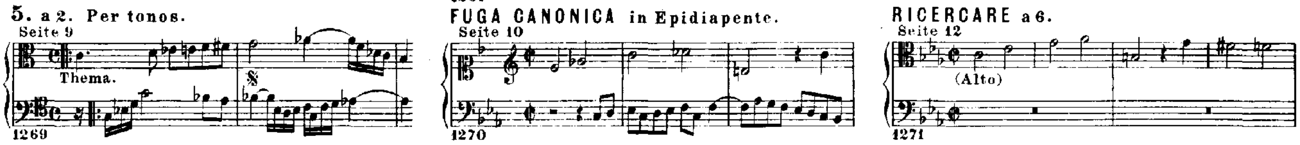
RICERCARE. — CANON PERPETUUS super thema regium. — CANONES DIVERSI super thema regium. 1. Canon a 2.



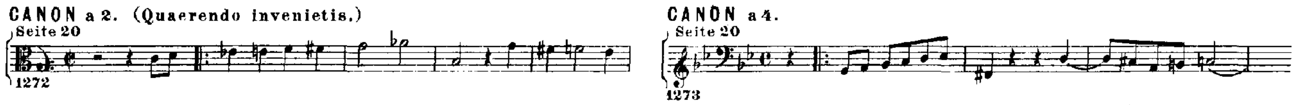
2. a 2 Violini in unisono. — 3. a 2. Per motum contrarium. — 4. a 2. Per augmentationem, contrario motu.



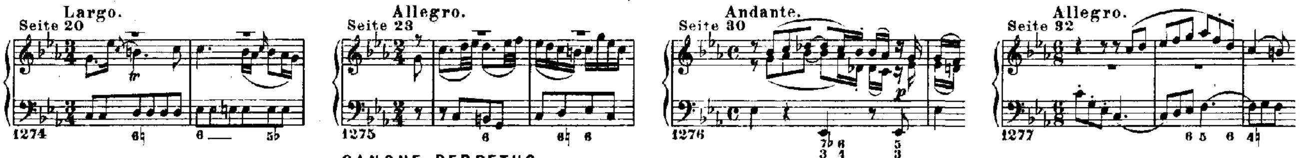
5. a 2. Per tonos. — FUGA CANONICA in Epidiapente. — RICERCARE a 6.



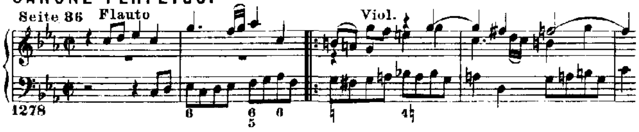
CANON a 2. (Quaerendo invenietis.) — CANON a 4.



TRIO für Flöte, Violine und Continuo.



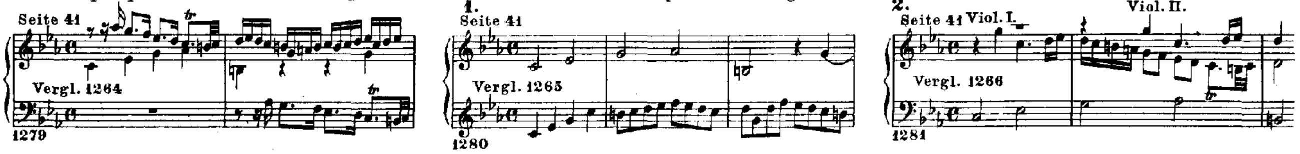
CANONE PERPETUO.



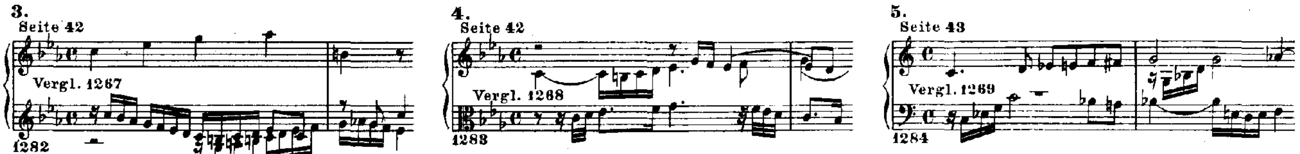
ANHANG.

Auflösungen der Canons etc.

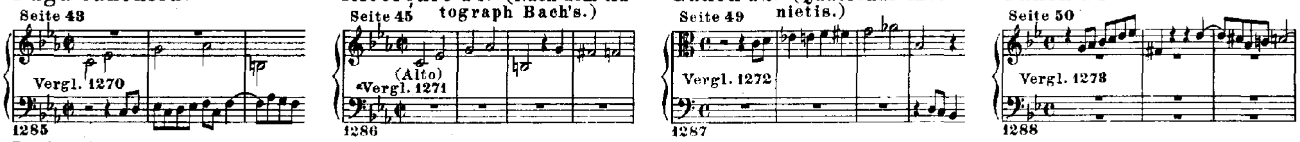
Canon perpetuus super thema regium. — Canones diversi super thema regium. 1. — 2.



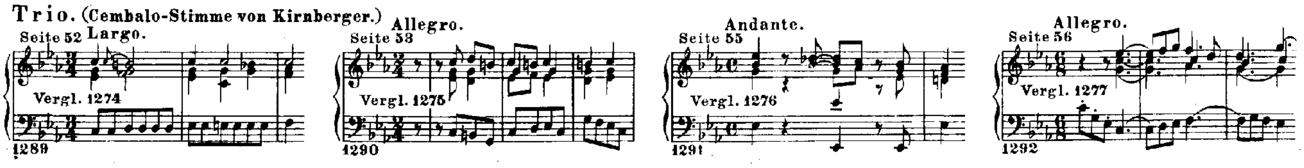
3. — 4. — 5.



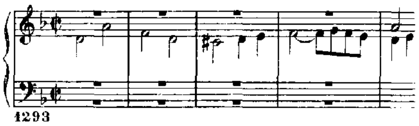
Fuga canonica. — Ricercare a 6. (Nach dem Autograph Bach's.) — Canon a 2. (Quaerendo invenietis.) — Canon a 4.

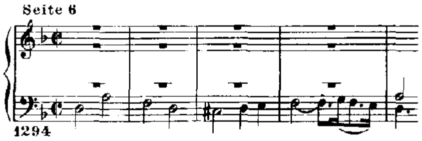


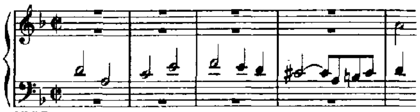
Trio. (Cembalo-Stimme von Kirnberger.)

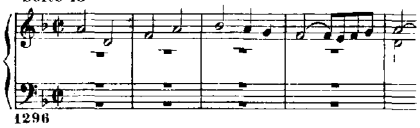


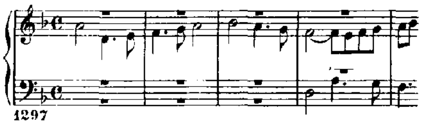
Jahrgang XXV. Erste Lieferung.
Die Kunst der Fuge.

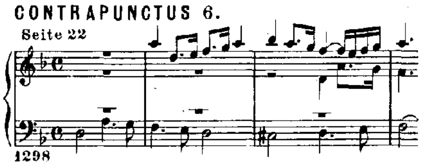
CONTRAPUNCTUS 1.
Seite 3

1293

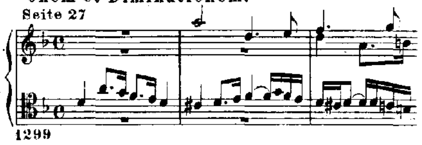
CONTRAPUNCTUS 2.
Seite 6

1294

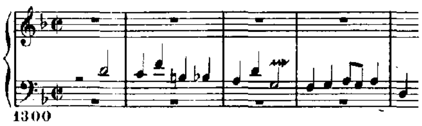
CONTRAPUNCTUS 3.
Seite 10

1295

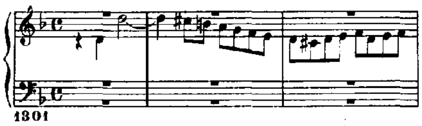
CONTRAPUNCTUS 4.
Seite 13

1296

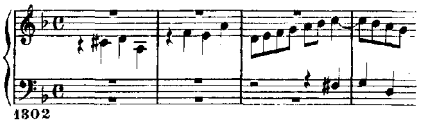
CONTRAPUNCTUS 5.
Seite 18

1297

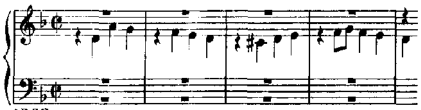
CONTRAPUNCTUS 6.
Seite 22

1298

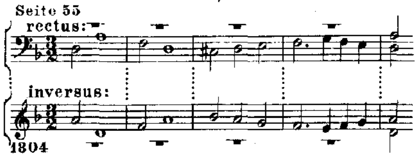
CONTRAPUNCTUS 7, a 4, per Augmentationem et Diminutionem.
Seite 27

1299

CONTRAPUNCTUS 8, a 3.
Seite 31

1300

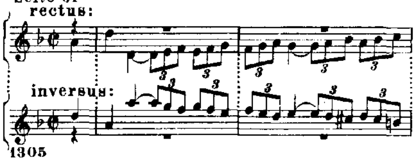
CONTRAPUNCTUS 9, a 4, alla Duodecima.
Seite 37

1301

CONTRAPUNCTUS 10, a 4, alla Decima.
Seite 43

1302

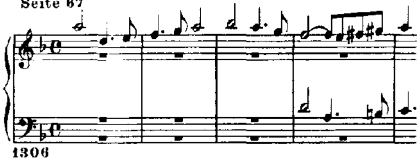
CONTRAPUNCTUS 11, a 4.
Seite 48

1303

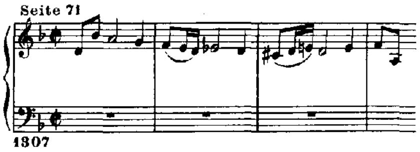
CONTRAPUNCTUS 12, a 4.
Seite 55


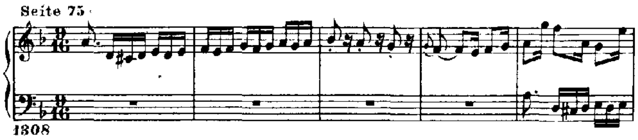
1304

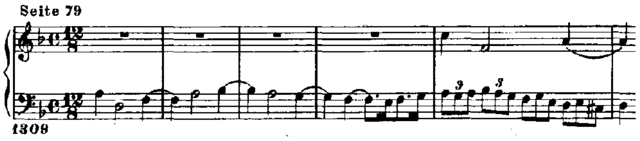
CONTRAPUNCTUS 13, a 3.
Seite 61


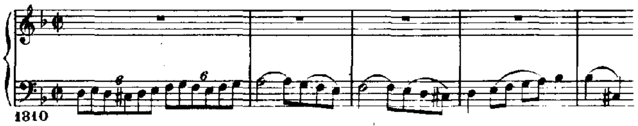
1305

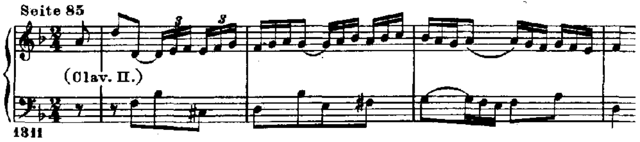
CONTRAPUNCTUS 14, a 4.
Seite 67

1306

CANON per Augmentationem in contrario motu.
Seite 71

1307

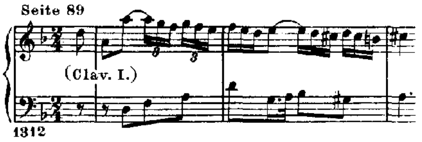
CANON alla Ottava.
Seite 75

1308

CANON alla Decima.
Seite 79

1309

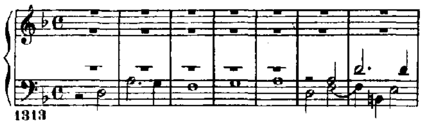
CANON alla Duodecima.
Seite 83

1310

FUGA a 2 Clav.
Seite 85


1311

FUGA a 2 Clav.
Seite 89


1312

FUGA a 3 Soggetti.
Seite 93

1313

ANHANG.
Die Kunst der Fuge.
Anordnung und Lesarten des Berliner Autographes.
(Seite 105-116)

Jahrgang XLV. Erste Lieferung.

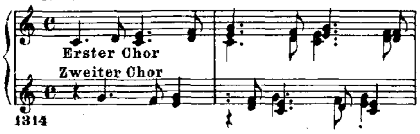
[Clavierwerke, zweiter Band (neue berichtigte Ausgabe); vergleiche Jahrgang XIII² Seite 3-127.]

Instrumentalwerke. Ergänzungsband.

Canons.

I. CANON zu acht Stimmen.

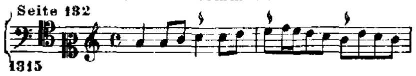
Seite 131



1314

II. CANON zu vier Stimmen.

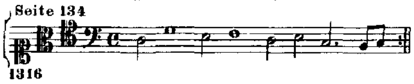
Seite 132



1315

III. CANON zu vier Stimmen.

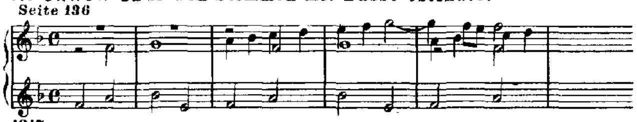
Seite 134



1316

IV. CANON zu sieben Stimmen mit Basso ostinato.

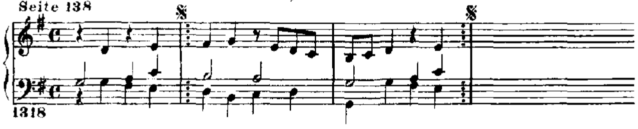
Seite 136



1317

V. CANON zu sechs Stimmen, dreifach.

Seite 138

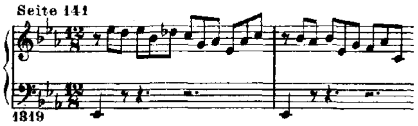


1318

Verschiedene Instrumentalcompositionen.

I. PRAELUDIUM UND FUGE (Es dur).

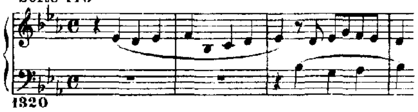
Seite 141



1319

Fuga.

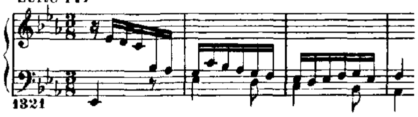
Seite 143



1320

Allegro.

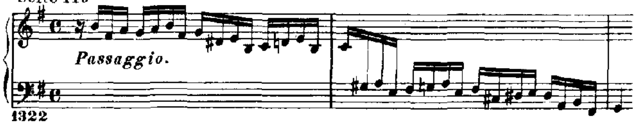
Seite 147



1321

II. SUITE (E moll).

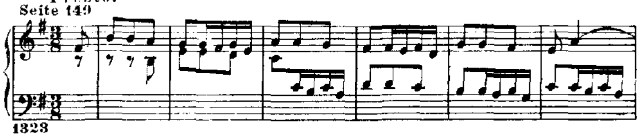
Seite 149



1322

Presto.

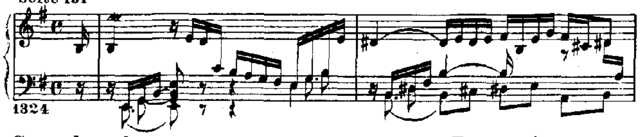
Seite 149



1323

Allemande.

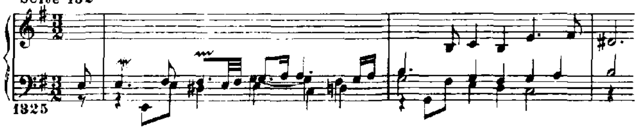
Seite 151



1324

Courante.

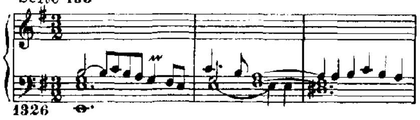
Seite 152



1325

Sarabande.

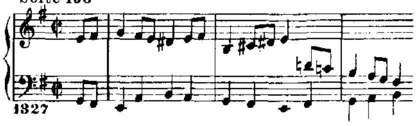
Seite 153



1326

Bourrée.

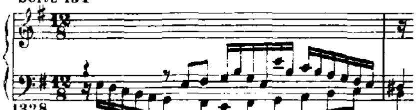
Seite 153



1327

Gigue.

Seite 154

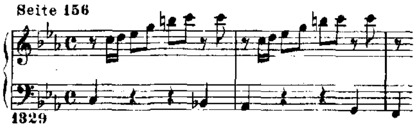


1328

III. SUITE (C moll).

Preludio.

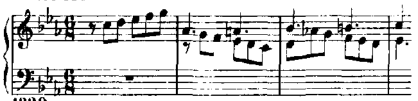
Seite 156



1329

Fuga.

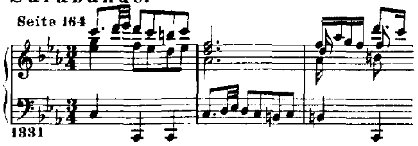
Seite 159



1330

Sarabande.

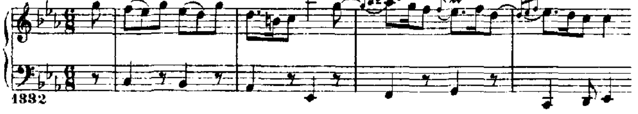
Seite 164



1331

Gigue.

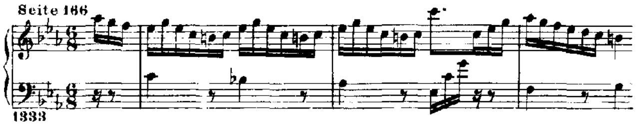
Seite 165



1332

Double.

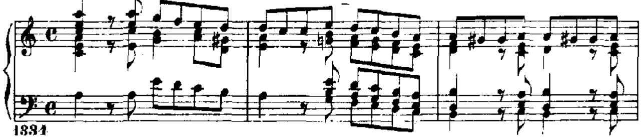
Seite 166



1333

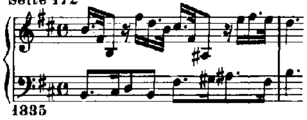
IV. SONATA (Erster Satz) (A moll).

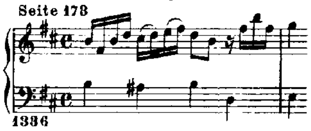
Seite 168

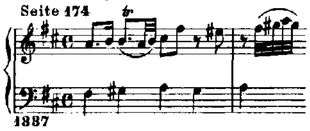


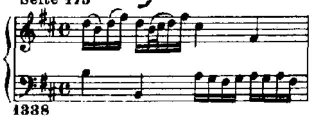
1334

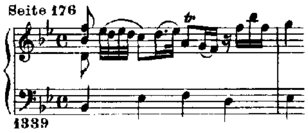
V. VIER INVENTIONEN für Violine und Cembalo.

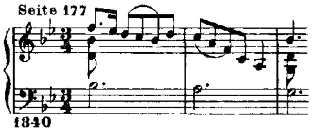
1. Largo.
Seite 172

1335

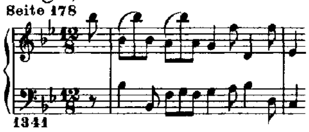
Balletto, Allegro.
Seite 173

1336

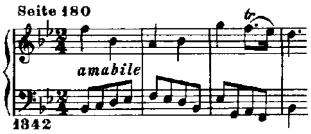
Scherzo, Andante.
Seite 174

1337

Capriccio, Allegro.
Seite 175

1338

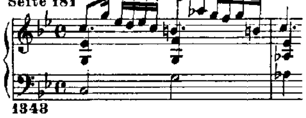
2.
Seite 176

1339

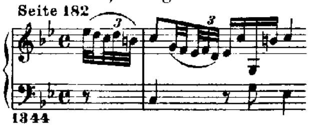
Aria.
Seite 177

1340

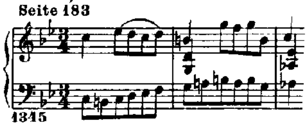
Giga, Presto.
Seite 178

1341

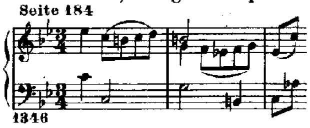
Fantasia.
Seite 180


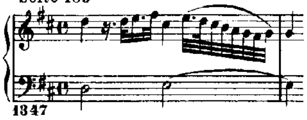
1342

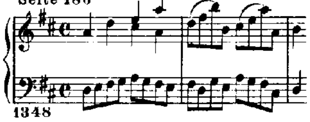
3. Lamentevole.
Seite 181

1343

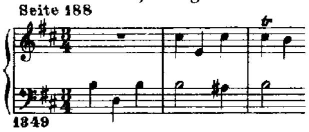
Balletto, Allegro.
Seite 182

1344

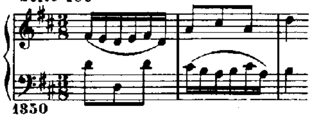
Aria, Comodo assai.
Seite 183

1345

Fantasia, Allegro non presto.
Seite 184

1346

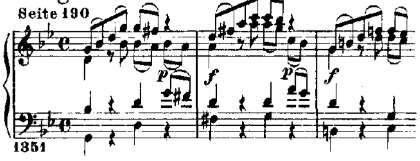
4.
Seite 185

1347

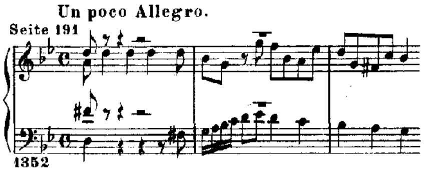
Bizzarria, Presto.
Seite 186

1348

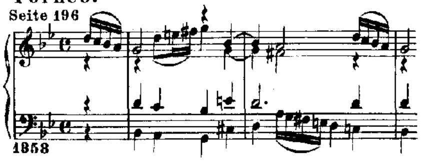
Andamento, Largo.
Seite 188

1349

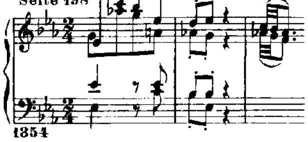
Scherzo, Presto.
Seite 189

1350

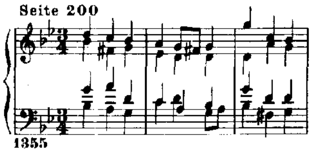
VI. OUVERTURE für Streichinstrumente und Cembalo (C moll).

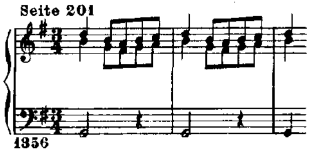
Larghetto.
Seite 190

1351

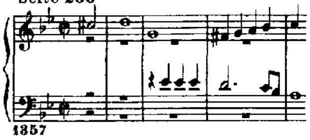
Un poco Allegro.
Seite 191

1352

Torneo.
Seite 196

1353

Aria, Adagio.
Seite 198

1354

Menuetto alternativo.
Seite 200

1355

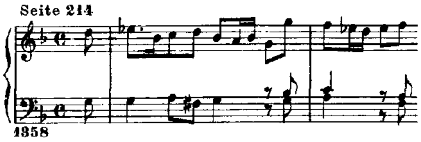
Trio.
Seite 201

1356

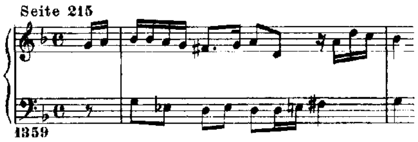
Capriccio.
Seite 203

1357

Clavier-Büchlein
für
Wilhelm Friedemann Bach.

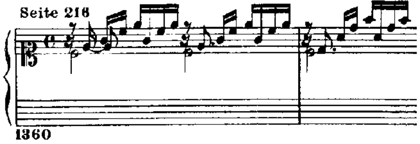
Seite 213
Erklärung der verschiedenen Schlüssel und „unterschiedlicher Zeichen, so gewisse Manieren artig zu spielen andeuten".

Seite 214
1. Applicatio..... Siehe Jahrg. 36 Seite 237.
2. Praeludium.... 〃 〃 36 〃 118.
3. Choralvorspiel. 〃 〃 40 〃 4.
4. Praeludium.... 〃 〃 36 〃 122.
5. Choralvorspiel. 〃 〃 40 〃 163.

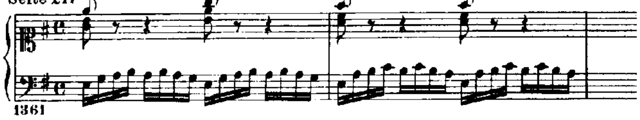
6. Allemande.
Seite 214

1358

7. Allemande (Bruchstück).
Seite 215

1359

Seite 215-216
8. Praeambulum. Siehe Jahrg. 36 Seite 124.
9. Praeambulum. 〃 〃 36 〃 126.
10. Praeludium... 〃 〃 36 〃 124.
11. Menuet 1...... 〃 〃 36 〃 209.
12. Menuet 2...... 〃 〃 36 〃 209.
13. Menuet 3...... 〃 〃 36 〃 210.

14. Praeludium 1. Vergl. Jahrg. 14 Seite 3
Seite 216

1360

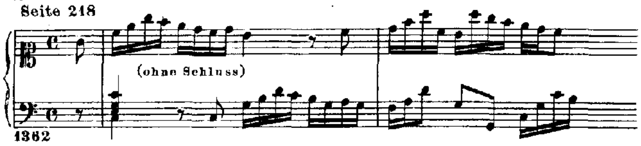
Seite 216-217
15. Praeludium 2........ Siehe Jahrg. 14 Seite 6 und 207.
16. Praeludium 3........ 〃 〃 14 〃 22 und 215.
17. Praeludium 4........ 〃 〃 14 〃 18. (ohne Schluss)

18. Praeludium 5. Vergl. Jahrg. 14 Seite 222
Seite 217

1361

Seite 218

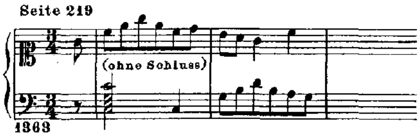
19. Praeludium 6. . . . . Siehe Jahrg. 14 Seite 36.
20. Praeludium 7. . . . . " " 14 " 42. (ohne Schluss)
21. Praeludium 8. . . . . " " 14 " 10.
22. Praeludium. . . . . " " 14 " 14.
23. Praeludium. . . . . " " 14 " 32. (ohne Schluss)
24. Praeludium. . . . . " " 14 " 44. (ohne Schluss)

25ª Allemande von J. C. Richter.
Seite 218



1362

25ᵇ Courante von J. C. Richter.
Seite 219

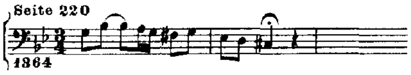


1363

Seite 220

26. Praeludium ex c♮. Siehe Jahrg. 36 S. 221.
27. Praeludium ex d♮. " " 36 " 121.
28. Praeludium ex e♭. " " 36 " 238.
29. Praeludium. . . . . " " 36 " 237.

30.
Seite 220


1364

Seite 220-221

31. Fuga a 3. . . . . Siehe Jahrg. 36 Seite 186.
32. Praeambulum 1. " " 3 " 1.
33. Praeambulum 2. " " 3 " 4.
34. Praeambulum 3. " " 3 " 9.
35. Praeambulum 4. " " 3 " 10.
36. Praeambulum 5. " " 3 " 12.
37. Praeambulum 6. " " 3 " 15.

Seite 222

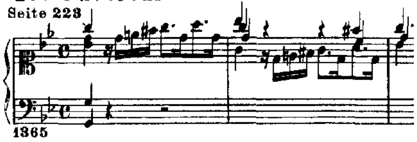
38. Praeambulum 7. Siehe Jahrg. 3 Seite 18.
39. Praeambulum 8. " " 3 " 16.
40. Praeambulum 9. " " 3 " 14.
41. Praeambulum 10. " " 3 " 13.
42. Praeambulum 11. " " 3 " 11.
43. Praeambulum 12. " " 3 " 7.
44. Praeambulum 13. " " 3 " 6.

Seite 223

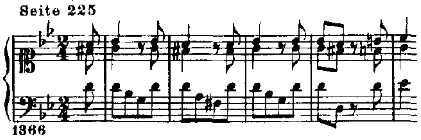
45. Praeambulum 14. Siehe Jahrg. 3 Seite 3.
46. Praeambulum 15. " " 3 " 2.
47ª Allemande.
47ᵇ Courante. } Siehe Jahrg. 36 Seite 231-233.
47ᶜ Gigue.

PARTITA VON STELTZEL.

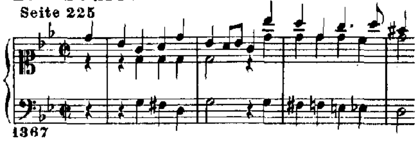
48ª Ouverture.
Seite 223


1365

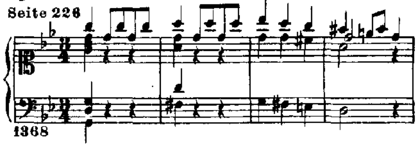
48ᵇ Air Italien.
Seite 225


1366

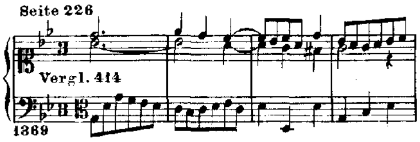
48ᶜ Bourrée.
Seite 225


1367

48ᵈ Menuet.
Seite 226


1368

48ᵉ Menuet Trio di J. S. Bach.
Seite 226

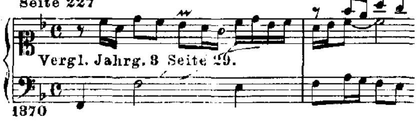


1369

Seite 227

49. Fantasia 1. a 3. . . Siehe Jahrg. 3 Seite 19.
50. Fantasia 2. . . . . . " " 3 " 23.
51. Fantasia 3. . . . . . " " 3 " 28.

52. Fantasia 4.
Seite 227



1370

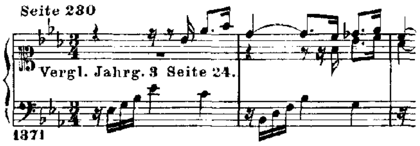
Seite 228

53. Fantasia 5. . . . . Siehe Jahrg. 3 Seite 32.
54. Fantasia 6. . . . . " " 3 " 38.
55. Fantasia 7. . . . . " " 3 " 41.
56. Fantasia 8. . . . . " " 3 " 40.

Seite 229

57. Fantasia 9. . . . . Siehe Jahrg. 3 Seite 36.
58. Fantasia 10. . . . . " " 3 " 34.
59. Fantasia 11. . . . . " " 3 " 30.
60. Fantasia 12. . . . . " " 3 " 26.

61. Fantasia 13.
Seite 230



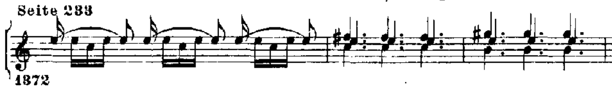
1371

Seite 230

62. Fantasia 14. . . . . Siehe Jahrg. 3 Seite 22.
(unvollständig)

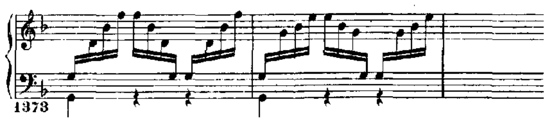
ANHANG.

I. Zum Violinconcert in A moll, Jahrg. XXI[1] Seite 17.
Seite 233


1372

II. Zur Cantate Nr. 188 „Ich habe meine Zuversicht".
Seite 234 Jahrg. 37 Seite 195 ff.

Organo.

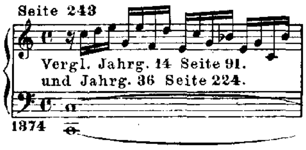

1373

III.

Das Wohltemperirte Clavier.
Erster Theil.
Nach dem Züricher Autograph.
Kritische Anmerkungen.
Seite 235-242.

Das Wohltemperirte Clavier.
Zweiter Theil.
Nach dem Londoner Autograph.

Praeludium 1.
Seite 243



1374

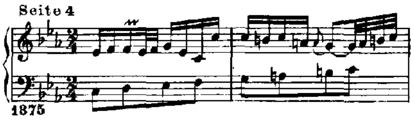
Es folgen kritische Anmerkungen betreffend die übrigen Praeludien und Fugen.
Seite 244-250.

Jahrgang XLIII. Zweite Lieferung.
Die Notenbücher der Anna Magdalena Bach.

1. Das Notenbuch aus dem Jahre 1722.

1-5. Die zum Theil unvollständigen Suiten, welche in Jahrg. 45 Seite 80-119 enthalten sind.

6. Fantasia pro Organo.
Seite 3
Siehe Jahrg. 38 Seite 209.

7. Air (unvollständig).
Seite 4

1875

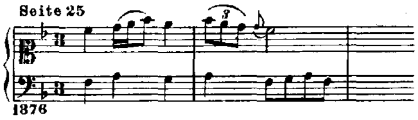
8. Jesus, meine Zuversicht.
Seite 5
Siehe Jahrg. 40 Seite 74.

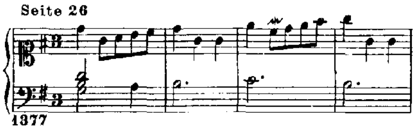
9. Menuett (G dur).
Seite 5
Siehe Jahrg. 36 Seite 209.

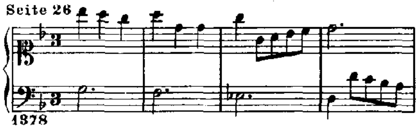
2. Notenbuch der Anna Magdalena Bach aus dem Jahre 1725.

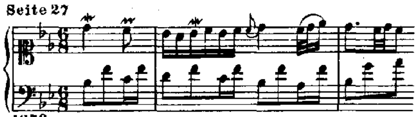
1. Partita (A moll).
Seite 6
Siehe Jahrg. 3 Seite 70 ff.

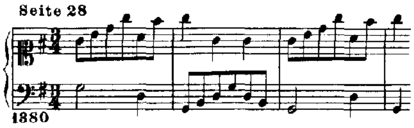
2. Partita (E moll).
Seite 13
Siehe Jahrg. 3 Seite 116 ff.

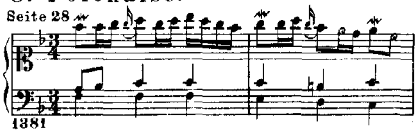
3. Menuet.
Seite 25

1876

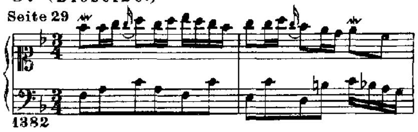
4. Menuet.
Seite 26

1877

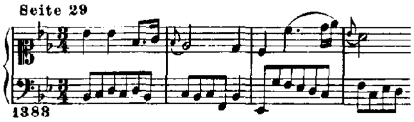
5. Menuet.
Seite 26

1878

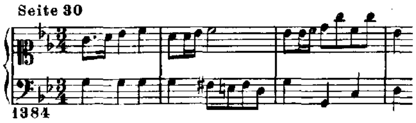
6. Rondeau.
Seite 27

1879

7. Menuet.
Seite 28

1880

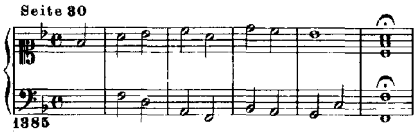
8ª Polonaise.
Seite 28

1881

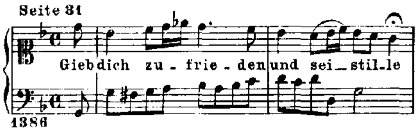
8ᵇ (Dieselbe.)
Seite 29

1882

9. Menuet.
Seite 29

1883

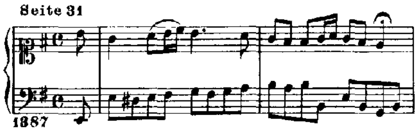
10. Polonaise.
Seite 30

1884

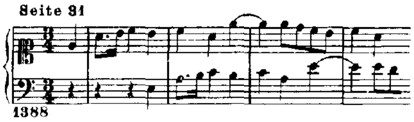
11. Choral.
Seite 30
Wer nur den lieben Gott lässt walten.
Siehe Jahrg. XL Seite 4.

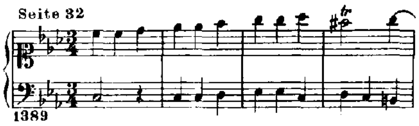
12. (Choral.)
Seite 30

1885

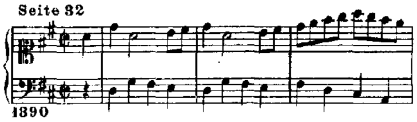
13ª (Geistliches Lied.)
Seite 31


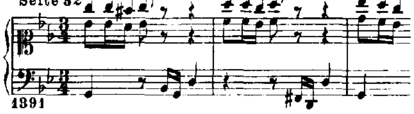
1886

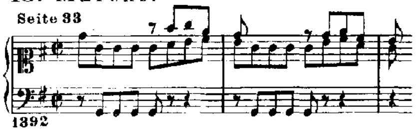
13ᵇ (Dasselbe transponirt.)
Seite 31

1887

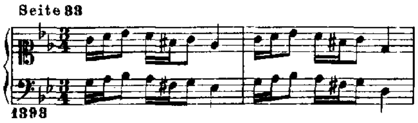
14. Menuet.
Seite 31

1888

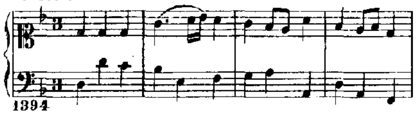
15. Menuet.
Seite 32

1889

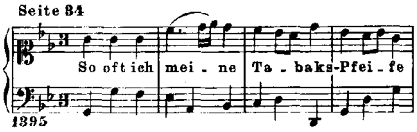
16. Marche.
Seite 32

1890

17. Polonaise.
Seite 32

1891

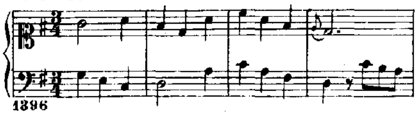
18. Marche.
Seite 33

1892

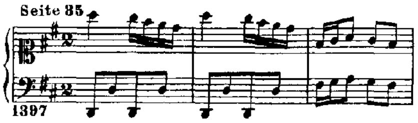
19. Polonaise.
Seite 33

1893

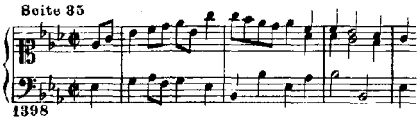
20ª Aria.
Seite 34

1894

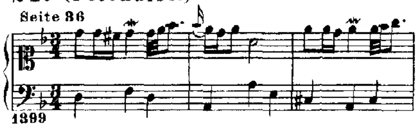
20ᵇ (Dieselbe transponirt.)
Seite 34


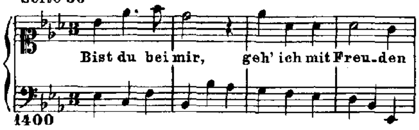
1895

21. Menuet fait par Mons. Böhm.
Seite 35

1896

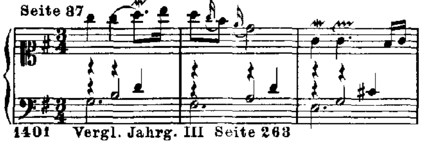
22. Musette.
Seite 35

1397

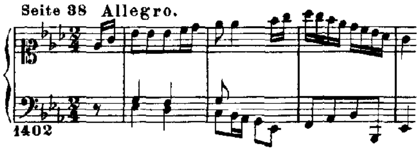
23. Marche.
Seite 35

1398

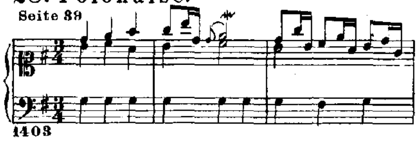
24. (Polonaise.)
Seite 36

1399

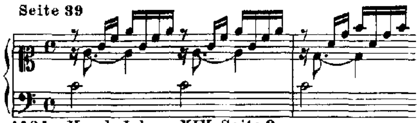
25. (Geistliches Lied.)
Seite 36


1400

26. (Aria.)
Seite 37

1401 Vergl. Jahrg. III Seite 263

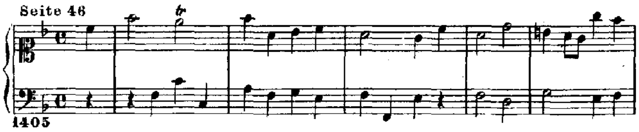
27. Solo per il Cembalo.
Seite 38 Allegro.

1402

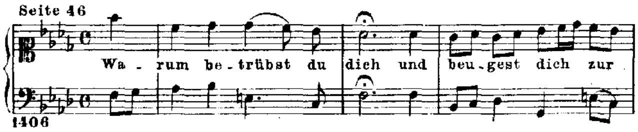
28. Polonaise.
Seite 39

1403

29. (Praeludium.)
Seite 39

1404 Vergl. Jahrg. XIV Seite 8

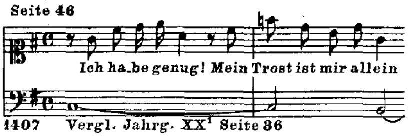
30. Suite I. Siehe Jahrg. XLV Seite 89 ff.
Seite 40
Allemande, Courante, Sarabande, Menuet I., Menuet II., Gigue.

31. Suite II. Siehe Jahrg. XLV Seite 94 ff.
Seite 44 (unvollständig)
Allemande, Courante, Sarabande.

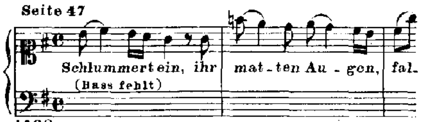
32.
Seite 46

1405

33. Aria.
Seite 46


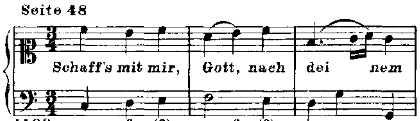
1406

34. Recitativo.
Seite 46


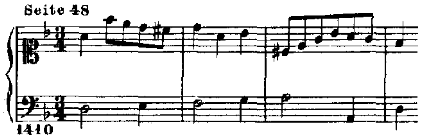
1407 Vergl. Jahrg. XX[1] Seite 36

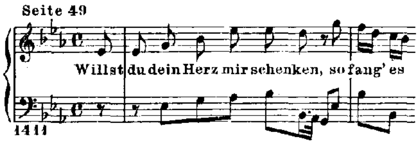
Aria.
Seite 47


1408

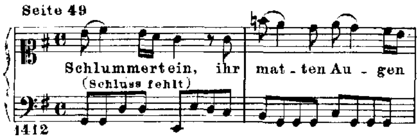
35. (Geistliches Lied.)
Seite 48


1409

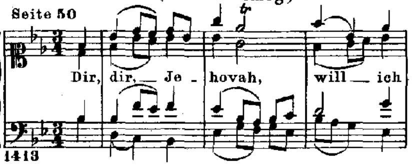
36. Menuet.
Seite 48

1410

37. Aria di Govannini.
Seite 49


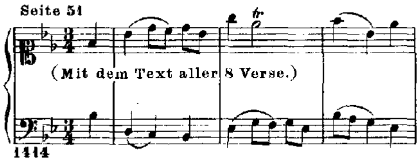
1411

38. Aria.
Seite 49


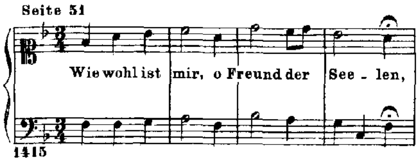
1412

39ª Choral (vierstimmig).
Seite 50


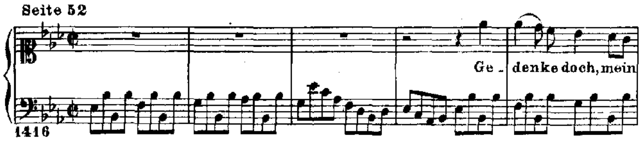
1413

39ᵇ (Derselbe ohne Mittelstimmen.)
Seite 51


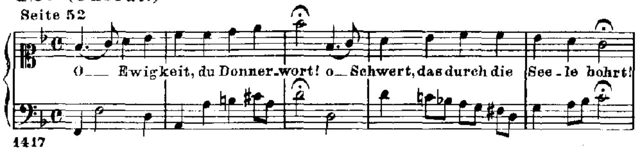
1414

40. (Geistliches Lied.)
Seite 51


1415

41. Aria.
Seite 52


1416

42. (Choral.)
Seite 52


1417

Übersicht

der Instrumentalwerke von Johann Sebastian Bach.

Die fettgedruckte Ziffer bezeichnet den Jahrgang, die ihr nachfolgenden Ziffern geben die Seitenzahlen dieses Jahrganges an; die der fettgedruckten Ziffer vorausgehenden Ziffern beziehen sich auf die Nummern, welche die Compositionen in der Reihenfolge des thematischen Verzeichnisses (Seite 193—245) erhalten haben.

Ach bleib' bei uns, Herr Jesu Christ. Ch. Vorsp. *Org* 1019 **25**^{2} 71
Ach Gott und Herr. Ch. Vorsp. *Org* 1127, 1128, 1150 **40** 4, 5, 43
Ach Gott und Herr. Ch. Vorsp. (Variante) *Org* 1212 **40** 152
Ach Gott vom Himmel sieh darein. Ch. Vorsp. *Org* 1224 **40** 167
Ach, was soll ich Sünder machen? Ch. Variationen (ächt?) *Org* 1235—1244
Ach wie nichtig, ach wie flüchtig. Ch. Vorsp. *Org* 1014 **25**^{2} 60 [**40** 189
Adagio Cd. (Conc.) *Fl Viol u Clav m Orch* 704 **17** 248
(Sonata III) *Viol* 774 **27**^{1} 38
Cm. (Sonata V) *Clav m Viol* 645 **9** 146
(Sonata I) *Org* 905 **15** 7
Cism. (Conc. II) *Viol m Orch* 738 **21**^{1} 31
Dd. (Sonata II) *Clav m Gamba* 656 **9** 189
Dm. (nach Violinsonate II) *Clav* 485 **42** 3
(Conc. I) *Orch* 714 **19** 13
(Sinf.) *Orch* 900 **31**^{1} 105
Esd. (Sonata IV) *Clav m Viol* 641 **9** 129
(Conc. I) 2 *Clav m Orch* 745 **21**^{2} 17
Ed. (Sonata III) *Clav m Viol* 635 **9** 98
Fd. (Sonata III) *Org* 911 **15** 32
Gd. (nach Violinsonate III) *Clav* 496 **42** 27
(Sonata I) *Clav m Gamba* 652 **9** 175
Gm. (Conc. I) *Clav m Orch* 683 **17** 19
(Sonata I) *Viol* 753 **27**^{1} 3
Am. (nach Reinken) *Clav* 497 **42** 29
(Conc. II) 2 *Clav m Orch* 748 **21**^{2} 60
(Conc. II) 3 *Clav m Orch* 832 **31**^{3} 77
Bd. (Sonata III) *Clav m Gamba* 661 **9** 211
Hm. (Sonata I) *Clav m Viol* 627 **9** 69
(Sonata VI) *Clav m Viol* 650 **9** 164
(Conc. III) *Clav m Orch* 689 **17** 97
Adagio ma non tanto Cism. (Sonata III) *Clav m Viol* 637 **9** 108
Esd. (Conc. VI) *Orch* 732 **19** 178
Adagio und Allegro (nach Reinken) *Clav* 506 **42** 47
Adagio und Presto Am. (nach Reinken) *Clav* 499 **42** 34
Adagio und Vivace Em. (Sonata IV) *Org* 913—914 **15** 40
Affettuoso Hm. (Conc. V) *Clav Fl u Viol m Orch* 729 **19** 149
Air Cm. (2. franz. Suite) *Clav* 216 **13**^{2} u. **45**^{1} 97
(unvollendet) *Clav* 1375 **43**^{2} 4
Dd. (Ouv.) *Orch* 886 **31**^{1} 54
Esd. (4. franz. Suite) *Clav* 230 **13**^{2} u. **45**^{1} 109
Em (Partita VI) *Clav* 72 **3** 128
Allabreve Dd. *Org* 1097 **38** 131
Am. (Conc.) *Fl Viol u Clav m Orch* 705 **17** 253
Alla Siciliana Fd (Conc. I) 3 *Clav m Orch* 829 **31**^{3} 25
Allegro Cd. (Conc. III) 3 *Clav m Orch* 833 **31**^{3} 84
(Sonata V) *Org* 917, 919 **15** 50, 61
Cm. (Sonata IV) *Clav m Viol* 640, 642 **9** 122, 132
(Conc. I) 2 *Clav m Orch* 746 **21**^{2} 24
(Sonata II) *Org* 909 **15** 20
Dd. (Conc. III) *Clav m Orch* 690 **17** 101
(Conc. V) *Clav Fl u Viol m Orch* 728, 730 **19** 127, 152
(Sonata II) *Clav m Gamba* 657, 659 **9** 190, 197
Allegro Dm. (nach Violinsonate II) *Clav* 488 **42** 12
(Conc. I) *Clav m Orch* 682, 684 **17** 3, 24
(Conc. I) 3 *Clav m Orch* 830 **31**^{3} 32
(Conc. III) 2 *Viol m Orch* 742 **21**^{1} 53
Esd. (Sonata II) *Clav m Fl* 617 **9** 28
(Sonata I) *Org* 906 **15** 10
Ed. (Sonata III) *Clav m Viol* 636, 638 **9** 102, 112
(Conc. II) *Clav m Orch* 687 **17** 64
Em. (Sonata VI) *Clav m Viol* 649 **9** 161
Fd. (Conc. I) *Orch* 715 **19** 16
Fm. (Sonata V) *Clav m Viol* 644 **9** 142
Gd. (Sonata VI) *Clav m Viol* 647, 651 **9** 154, 166
(Conc. III) *Orch* 724 **19** 75
(Conc. IV) *Orch* 725 **19** 85
(Sonata VI) *Org* 922 **15** 74
Gm. (Sonata III) *Clav m Gamba* 662 **9** 213
Ad. (Sonata III) *Clav m Fl* 619 **9** 34
(Suite) *Clav m Viol* 626 **9** 63
(Conc. IV) *Clav m Orch* 691 **17** 109
Am. (Conc.) *Fl Viol u Clav m Orch* 703 **17** 223
(Sonata II) *Viol* 768 **27**^{1} 25
Bd. (Conc. VI) *Orch* 733 **19** 182
Hm. (Sonata I) *Clav m Fl* 614 **9** 18
(Sonata I) *Clav m Viol* 628, 630 **9** 72, 80
Allegro assai Cd. (Sonata III) *Viol* 777 **27**^{1} 45
Cm. (Conc. III) 2 *Clav m Orch* 752 **21**^{2} 102
Ed. (Conc. II) *Viol m Orch* 739 **21**^{1} 34
Fd. (Conc. VI) *Clav m Orch* 699 **17** 180
(Conc. II) *Orch* 722 **19** 48
Gm (Conc. VII) *Clav m Orch* 702 **17** 212
Ad. (Sonata II) *Clav m Viol* 632 **9** 86
Am. (Conc. I) *Viol m Orch* 736 **21**^{1} 12
Allegro ma non tanto Gd. (Sonata I) *Clav m Gamba* 653 **9** 178
Ad. (Conc. IV) *Clav m Orch* 693 **17** 123
Allegro moderato Esd. (Sonata II) *Clav m Fl* 615 **9** 22
Gd. (Sonata I) *Clav m Gamba* 655 **9** 184
Allein Gott in der Höh' sei Ehr'. Choral *Org* 1151 **40** 44 [**40** 195
Allein Gott in der Höh' sei Ehr'. Ch. Variationen (ächt?) *Org* 1245—1261
Allein Gott in der Höh' sei Ehr'. Ch. Vorsp. *Org* 98, 99 **3** 197, 199;
1032—1034 **25**^{2} 122, 125, 130; 1147, 1152, 1153 **40** 34, 45, 47
Allein Gott in der Höh' sei Ehr'. Ch. Vorsp. Variante. *Org* 1053, 1054
Allemande Cd. (nach Reinken) *Clav* 507 **42** 48 [**25**^{2} 180, 183; 1262 **40** 208
(Suite III) *Vcello* 800 **27**^{1} 70
Cm. (Partita II) *Clav* 41 **3** 60
(2. franz. Suite) *Clav* 213 **13**^{2} u. **45**^{1} 94
(ächt?) *Clav* 592 **42** 259
(Suite V) *Vcello* 815 **27**^{1} 84
Dd. (Partita IV) *Clav* 55 **3** 88
(Suite VI) *Vcello* 822 **27**^{1} 90
Dm. (6. engl. Suite) *Clav* 200 **13**^{2} u. **45**^{1} 77
(1. franz. Suite) *Clav* 207 **13**^{2} u. **45**^{1} 89
(Partita II) *Viol* 769 **27**^{1} 27
(Suite II) *Vcello* 793 **27**^{1} 65

Allemande Esd. (4. franz. Suite) *Clav* 226 13^2 u. 45^1 106
(Suite) *Clav* 348 36 8
Clav 459 36 217
(Suite IV) *Vcello* 807 27^1 76
Ed. (6. franz. Suite) *Clav* 239 13^2 u. 45^1 120
Em. (Partita VI) *Clav* 70 3 122
(5. engl. Suite) *Clav* 193 13^2 u. 45^1 60
Fd. (4. engl. Suite) *Clav* 186 13^2 u. 45^1 46
Gd. (Partita V) *Clav* 62 3 106
(5. franz. Suite) *Clav* 232 13^2 u. 45^1 112
(Suite I) *Vcello* 786 27^1 60
Gm. (3. engl. Suite) *Clav* 179 13^2 u. 45^1 34
Ad. (1. engl. Suite) *Clav* 162 13^2 u. 45^1 5
(zu unvoll. Suite) *Clav* 473 36 231
Am. (Partita III) *Clav* 46 3 72
(2. engl. Suite) *Clav* 172 13^2 u. 45^1 22
(Suite) *Clav* 343, 453 36 3, 214
(nach Reinken) *Clav* 500 42 35
(ächt?) *Clav* 596 42 267
Bd. (Partita I) *Clav* 32 3 48
(Suite) *Clav* 576 42 214
Hm. (3. franz. Suite) *Clav* 219 13^2 u. 45^1 100
Allemande u. Courante Ad. (ächt?) *Clav* 594—595 42 265
Allemande u. Double Hm. (Partita I) *Viol* 757—758 27^1 10
Alle Menschen müssen sterben. Ch. Vorsp. *Org* 1013 25^2 59
Andante Cd. (Sonate II *Viol* 767 27^1 24
(Conc. I) *Viol m Orch* 735 21^1 9
Dd. (Sonata I) *Clav m Viol* 629 9 78
Dm. (ital. Conc.) *Clav* 77 3 144
(Conc. VI) *Clav m Orch* 698 17 176
(Conc. II) *Orch* 721 19 46
(Sonate III) *Org* 910 15 26
Esd. (Conc. III) *2 Clav m Orch* 751 21^2 94
Em. (Sonata I) *Clav m Gamba* 654 9 183
(Conc IV) *Orch* 726 19 106
Fd. (nach Violinsonate II) *Clav* 487 42 11
Fism. (Sonata II) *Clav m Viol* 633 9 92
Gm. *Clav* 580 42 218
Bd. (Conc. VII) *Clav m Orch* 701 17 207
Hm. (Sonata I) *Clav m Fl* 611 9 3
(Sonata II) *Clav m Gamba* 658 9 194
(Sonata IV) *Org* 915 15 43
Anglaise Hm (3. franz. Suite) *Clav* 224 13^2 u. 45^1 104
An Wasserflüssen Babylon. Ch. Vorsp. *Org* 1023 25^2 92; 1154 40 49
An Wasserflüssen Babylon. Ch. Vorsp. Variante *Org* 1043 25^2 157
Applicatio Cdur. *Clav* 481 36 237
Aria Dd. (Partita IV) *Clav* 57 3 94
Fd. (ächt?) *Org* 1122 38 222
Aria mit 30 Veränderungen Gd. *Clav* 120—150 3 263
Aria variata Am. *Clav* 449 36 203
Auflösungen der Canons etc. (mus. Opfer) Theor. 1279—1288 31^2 41
Auf meinen lieben Gott. Ch. Vorsp. (ächt?) *Org* 1225 40 170
Aus der Tiefe rufe ich. Ch. V. (ächt?) *Org* 1226 40 171
Aus tiefer Noth schrei' ich zu dir. Ch. Vorsp. *Org* 109, 110 3 229, 232

Badinerie Hm (Ouv.) *Orch* 883 31^1 38
Bourrée Esd. (Suite) *Clav* 351 36 11
Ed. (6. franz. Suite) *Clav* 244 13^2 u. 45^1 124
(nach Violinpartita III) *Clav* 494 42 25
Fd. (Ouvert.) *Clav* 359 36 18
Gd. (5. franz. Suite) *Clav* 236 13^2 u. 45^1 116
I Ad. (1. engl. Suite) *Clav* 168 13^2 u. 45^1 12
II (2. engl. Suite) *Clav* 176 13^2 u. 45^1 27
II Am. (1. engl. Suite) *Clav* 169 13^2 u. 45^1 13
I (2. engl. Suite) *Clav* 175 13^2 u. 45^1 26
I Hm. (Partita) *Clav* 87 3 165
II (Partita) *Clav* 88 3 166
Ed. (Partita III) *Viol* 783 27^1 55
I Cd. (Suite III) *Vcello* 803 27^1 72
II Cm. (Suite III) *Vcello* 804 27^1 72
I u. II Esd. (Suite IV) *Vcello* 810, 811 27^1 78, 79
I Cd. (Ouv.) *Orch* 869 31^1 19
II Cm. (Ouv.) *Orch* 870 31^1 20
Dd. (Ouv.) *Orch* 889 31^1 59
I (Ouv.) *Orch* 893 31^1 83

Bourrée I u. II Hm. (Ouv.) *Orch* 878, 879 31^1 35
II (Ouv.) *Orch* 894 31^1 84
Bourrée u. Double Hm. (Partita I) *Viol* 763, 764 27^1 16, 18
Burlesca Am. (Partita III) *Clav* 50 3 77

Canones diversi (mus. Opfer) *Theor.* 1265—1269 31^2 8, 9
Canon perpetuus (mus. Opfer) *Theor.* 1264 31^2 8
Canon a2 u. a4 (mus. Opfer) *Theor.* 1272, 1273 31^2 20
per Augment. (Kunst d. Fuge) *Theor.* 1307 25^1 71
alla Ottava (Kunst d. Fuge) *Theor.* 1308 25^1 75
Decima (Kunst d. Fuge) *Theor.* 1309 25^1 79
Duodecima (Kunst d. Fuge) *Theor.* 1310 25^1 83
I—V *Theor.* 1314—1318 45^1 131
Canzona Dm *Org* 1096 38 126
Capriccio Cm (Partita II) *Clav* 45 3 66
Ed. *Clav* 448 36 197
Bd. *Clav* 442—447 36 190
Cembalo-Stimme zum Trio Cm. (mus. Opfer) 1289—1292 31^2 52
Chaconne Dm. (Partita II) *Viol* 773 27^1 32
Sechs Choräle (sogen. Schübler'sche) *Org* 1015—1020 25^2 61
Achtzehn Choräle (sogen. grosse) *Org* 1021—1038 25^2 77
Christ, der du bist der helle Tag. Ch. Variationen. *Org* 1178—1184 40 107
Christe, aller Welt Trost. Ch. Vorsp. *Org* 93, 96 3 186, 194
Christe, du Lamm Gottes. Ch. Vorsp. *Org* 989 25^2 30
Christ ist erstanden. Ch. Vorsp. *Org* 997 25^2 40
Christ ist erstanden. Ch. Vorsp. (ächt?) *Org* 1227 40 173 [10, 52
Christ lag in Todesbanden. Ch. Vorsp. *Org* 995, 1130, 1155 25^2 38, 40
Christ lag in Todesbanden. Ch. Vorsp. (ächt?) *Org* 1228 40 174
Christ lag in Todesbanden. Ch. Vorsp. (Variante) *Org* 1214 40 153
Christum wir sollen loben schon. Ch. Vorsp. *Org* 981, 1131 25^2 15; 40 13
Christ unser Herr zum Jordan kam. Ch. Vorsp. *Org* 107, 108 3 224, 228
Christus, der uns selig macht. Ch. Vorsp. *Org* 990 25^2 30
Christus, der uns selig macht. Ch. Vorsp. Variante *Org* 1039 25^2 149
Das wohltemperirte Clavier. Erster Theil. *Clav* 247—294 14 1
Das wohltemperirte Clavier. Zweiter Theil. *Clav* 295—342 14 89
Kritische Anmerk. zum wohltemp. Clavier I. 45^1 235
Kritische Anmerk. zum wohltemp. Clavier II. 45^1 244
Clavier-Büchlein für W. Fr. Bach. *Clav* 1358—1371 45^1 213
Kleine Clavierstücke im Notenbuch der A. M. Bach. *Clav* 1376—1410 [43^2 25
Clavierübung. Erster Theil *Clav* 31—75 3 45
Clavierübung. Zweiter Theil *Clav* 76—90 3 137
Clavierübung. Dritter Theil *Clav* 91—119 3 171
Clavierübung. Vierter Theil *Clav* 120—150 3 261
Concerto I Dd. (nach Vivaldi) *Clav* 510—512 42 59
II Gd. (nach Vivaldi) *Clav* 513—515 42 66
III Dm. (nach Vivaldi) *Clav* 516—518 42 73
IV Gm. (nach Vivaldi) *Clav* 519—521 42 80
V Cd. (nach Vivaldi) *Clav* 522—524 42 87
VI (nach Vivaldi) *Clav* 525—527 42 96
VII Fd. (nach Vivaldi) *Clav* 528—530 42 101
VIII Hm. (nach Vivaldi) *Clav* 531—534 42 108
IX Gd. (nach Vivaldi) *Clav* 535—537 42 119
X Cm. (nach Vivaldi) *Clav* 538—541 42 127
XI Bd. (nach Vivaldi) *Clav* 542—545 42 135
XII Gm. (nach Vivaldi) *Clav* 546—548 42 142
XIII Cd. (nach Vivaldi) *Clav* 549—551 42 148
XIV Gm. (nach Vivaldi) *Clav* 552—554 42 155
XV Gd. (nach Vivaldi) *Clav* 555—557 42 161
XVI Dm. (nach Vivaldi) *Clav* 558—561 42 165
Fd. (ital.) *Clav* 76—78 3 139
Gd. Variante des ersten Concertes für Orgel (ächt?) *Clav* [604—606 42 282
I Dm. *Clav m Orch* 682—684 17 3
II Ed. *Clav m Orch* 685—687 17 45
III Dd. *Clav m Orch* 688—690 17 81
IV Ad. *Clav m Orch* 691—693 17 109
V Fm. *Clav m Orch* 694—696 17 135
VI Fd. *Clav m Orch* 697—699 17 153
VII Gm. *Clav m Orch* 700 17 199
I Cm. *2 Clav m Orch* 744—746 21^2 3
II Cd. *2 Clav m Orch* 747—749 21^2 39
III Cm. *2 Clav m Orch* 750—752 21^2 83
I Dm. *3 Clav m Orch* 828—830 31^3 3
II Cd. *3 Clav m Orch* 831—833 31^3 53
Am. (nach Vivaldi) *4 Clav m Orch* 855—857 43^1 71
I *Viol m Orch* 734—736 21^1 3

Concerto II Ed. *Viol m Orch* 737—739 21^1 21
III Dm. 2 *Viol m Orch* 740—742 21^1 41
Hm. (Vivaldi's Original) *4 Viol m Orch* 858—860 43^1 101
Am. *Fl Viol u Clav m Orch* 703—705 17 223
I Fd. *Orch* 713—719 19 3
II *Orch* 720—722 19 33
III Gd. *Orch* 723—724 19 59
IV *Orch* 725—727 19 85
V Dd. *Clav Fl u Viol m Orch* 728—730 19 127
VI Bd. *Orch* 731—733 19 167
I Gd. (nach Vivaldi) *Org* 1103—1105 38 149
II Am. (nach Vivaldi) *Org* 1106—1108 38 158
III Cd. (nach Vivaldi) *Org* 1109—1111 38 171
IV (nach Vivaldi) *Org* 1112 38 196
e Fuga Cm. *Clav* 567, 568 42 190
Concertsatz Am. (Original von Vivaldi) *Orch* 1124 38 229
Contrapunctus 1 (Kunst d. Fuge) *Theor.* 1293 25^1 3
2 (Kunst d. Fuge) *Theor.* 1294 25^1 6
3 (Kunst d. Fuge) *Theor.* 1295 25^1 10
4 (Kunst d. Fuge) *Theor.* 1296 25^1 13
5 (Kunst d. Fuge) *Theor.* 1297 25^1 18
6 (Kunst d. Fuge) *Theor.* 1298 25^1 22
7 (Kunst d. Fuge) *Theor.* 1299 25^1 27
8 (Kunst d. Fuge) *Theor.* 1300 25^1 31
9 (Kunst d. Fuge) *Theor.* 1301 25^1 37
10 (Kunst d. Fuge) *Theor.* 1302 25^1 43
11 (Kunst d. Fuge) *Theor.* 1303 25^1 48
12 (Kunst d. Fuge) *Theor.* 1304 25^1 55
13 (Kunst d. Fuge) *Theor.* 1305 25^1 61
14 (Kunst d. Fuge) *Theor.* 1306 25^1 67
Courante Cd. (Suite III) *Vcello* 801 27^1 71
(Ouv.) *Orch* 863 31^1 12
Cm. (Partita II) *Clav* 42 3 62
(2. franz. Suite) *Clav* 214 13^2 u. 45^1 95
(Suite V) *Vcello* 816 27^1 84
Dd. (Partita IV) *Clav* 56 3 92
(Suite VI) *Vcello* 823 27^1 91
Dm. (6. engl. Suite) *Clav* 201 13^2 u. 45^1 79
(1. franz. Suite) *Clav* 208 13^2 u. 45^1 90
(Partita II) *Viol* 770 27^1 28
(Suite II) *Viol* 794 27^1 66
Esd. (4. franz. Suite) *Clav* 227 13^2 u. 45^1 107
(Suite) *Clav* 349 36 9
(Suite IV) *Vcello* 808 27^1 77
Ed. (6. franz. Suite) *Clav* 240 13^2 u. 45^1 121
Em. (Partita VI) *Clav* 71 3 124
(5. engl. Suite) *Clav* 194 13^2 u. 45^1 61
Fd. (4. engl. Suite) *Clav* 187 13^2 u. 45^1 48
Gd. (Partita V) *Clav* 63 3 108
(5. franz. Suite) *Clav* 233 13^2 u. 45^1 113
(Suite I) *Vcello* 787 27^1 61
Gm. (3 engl. Suite) *Clav* 180 13^2 u. 45^1 35
I Ad. (1. engl. Suite) *Clav* 163 13^2 u. 45^1 7
II (1. engl, Suite) *Clav* 164 13^2 u. 45^1 8
(zu unvoll. Suite) *Clav* 474 36 232
(Suite) *Clav m Viol* 621 9 46
Am. (Partita III) *Clav* 48 3 74
(2. engl. Suite) *Clav* 173 13^2 u. 45^1 24
(Suite) *Clav* 344, 455 36 4, 215
(nach Reinken) *Clav* 501 42 37
Bd. (Partita I) *Clav* 33 3 50
(Suite) *Clav* 577 42 215
Hm. (Partita) *Clav* 81 3 161
(3. franz. Suite) *Clav* 220 13^2 u. 45^1 101
u. Double Hm. (Partita I) *Viol* 759, 760 27^1 12

Da Jesus an dem Kreuze stund. Ch. Vorsp. *Org* 991 25^2 32
Das alte Jahr vergangen ist. Ch. Vorsp. *Org* 984 25^2 19
Das Jesulein soll doch mein Trost. Ch. Vorsp. *Org* 1137 40 20
Der Tag, der ist so freudenreich. Ch. Vorsp. *Org* 975 25^2 8
Der Tag, der ist so freudenreich. Ch. Vorsp. *Org* 1156 40 55
Dies sind die heil'gen zehn Gebot'. Ch. Vorsp. *Org* 101, 1005 3 206; [25^2 50
Double Dm. (6. engl. Suite) *Clav* 203 13^2 u. 45^1 81
I Ad. (1. engl. Suite) *Clav* 165 13^2 u. 45^1 9
II (1. engl. Suite) *Clav* 166 13^2 u. 45^1 10

Duetto I Em. *Clav* 113 3 242
II Fd. *Clav* 114 3 245
III Gd. *Clav* 115 3 248
IV Am. *Clav* 116 3 351
Durch Adams Fall ist ganz verderbt. Ch. Vorsp. *Org* 1007, 1140 25^2 53; [40 23

Echo Bd. (Suite) *Clav* 579 42 216
Hm. (Partita) *Clav* 90 3 169
Ein' feste Burg ist unser Gott. Ch. Vorsp. *Org* 1157 40 57
Entrée Fd. (Ouvert.) *Clav* 356 36 16
Ad. (Suite) *Clav m Viol* 622 9 51
Erbarm' dich mein, o Herre Gott. Ch. Vorsp. *Org* 1158 40 60
Erschienen ist der herrliche Tag. Ch. Vorsp. *Org* 999 25^2 45
Erstanden ist der heil'ge Christ. Ch. Vorsp. *Org* 998 25^2 44
Es ist das Heil uns kommen her. Ch. Vorsp. *Org* 1008 25^2 54

Fantasia Cd. *Org* 1082 38 62
(ächt?) *Clav* 584 42 243
Ad. (Suite) *Clav m Viol* 620 9 43
Am. (Partita III) *Clav* 46 3 70
con Imitazione Hm. *Org* 1080, 1081 38 59
Fantasie Cd. (unvollendet) *Org* 1114 38 209
Cm. *Clav* 427, 429 36 145, 152
(über ein Rondo) Cm. *Clav* 428 36 148
Org 1083 38 64
Gd. *Org* 1084—1086 38 67,75
Gm. *Clav* 426, 566 36 143; 42 183
Chromatische Fantasie und Fuge Dm. *Clav* 386—388 36 71
Fantasie und Fuge Dm. *Clav* 564, 565 42 179
Am. *Clav* 389, 390 36 81
Org 1078, 1079 38 48
und Fughetta Dd. (ächt?) *Clav* 599, 600 42 272
Bd. (ächt?) *Clav* 597, 598 42 268
Forlane Cd. (Ouv.) *Orch* 866 31^1 16
Fragment einer Suite Fm. *Clav* 470—472 36 229
Ad. *Clav* 473—475 36 231
Fuga I Cd. (wohltemp. Cl. I) *Clav* 248 14 4
II Cm. (wohltemp. Cl. I) *Clav* 250 14 8
III Cisd. (wohltemp. Cl. I) *Clav* 252 14 12
IV Cism. (wohltemp. Cl. I) *Clav* 254 14 16
V Dd. (wohltemp. Cl. I) *Clav* 256 14 20
VI Dm. (wohltemp. Cl. I) *Clav* 258 14 24
VII Esd. (wohltemp. Cl. I) *Clav* 260 14 30
VIII Dism. (wohltemp. Cl. I) *Clav* 262 14 34
IX Ed. (wohltemp. Cl. I) *Clav* 264 14 37
X Em. (wohltemp. Cl. I) *Clav* 266 14 40
XI Fd. (wohltemp. Cl. I) *Clav* 268 14 43
XII Fm. (wohltemp. Cl. I) *Clav* 270 14 46
XIII Fisd. (wohltemp. Cl. I) *Clav* 272 14 48
XIV Fism. (wohltemp. Cl. I) *Clav* 274 14 50
XV Gd. (wohltemp. Cl. I) *Clav* 276 14 54
XVI Gm. (wohltemp. Cl. I) *Clav* 278 14 58
XVII Asd. (wohltemp. Cl. I) *Clav* 280 14 62
XVIII Gism. (wohltemp. Cl. I) *Clav* 282 14 64
XIX Ad. (wohltemp. Cl. I) *Clav* 284 14 68
XX Am. (wohltemp. Cl. I) *Clav* 286 14 71
XXI Bd. (wohltemp. Cl. I) *Clav* 288 14 76
XXII Bm. (wohltemp. Cl. I) *Clav* 290 14 80
XXIII Hd. (wohltemp. Cl. I) *Clav* 292 14 82
XXIV Hm. (wohltemp. Cl. I) *Clav* 294 14 85
I Cd. (wohltemp. Cl. II) *Clav* 296 14 94
II Cm. (wohltemp. Cl. II) *Clav* 298 14 98
III Cisd. (wohltemp. Cl. II) *Clav* 300 14 102
IV Cism. (wohltemp. Cl. II) *Clav* 302 14 106
V Dd. (wohltemp. Cl. II) *Clav* 304 14 110
VI Dm. (wohltemp. Cl. II) *Clav* 306 14 114
VII Esd. (wohltemp. Cl. II) *Clav* 308 14 118
VIII Dism. (wohltemp. Cl. II) *Clav* 310 14 122
IX Ed. (wohltemp. Cl. II) *Clav* 312 14 126
X Em. (wohltemp. Cl. II) *Clav* 314 14 130
XI Fd. (wohltemp. Cl. II) *Clav* 316 14 136
XII Fm. (wohltemp. Cl. II) *Clav* 318 14 140
XIII Fisd. (wohltemp. Cl. II) *Clav* 320 14 144
XIV Fism. (wohltemp. Cl. II) *Clav* 322 14 148
XV Gd. (wohltemp. Cl. II) *Clav* 324 14 152

Fuga XVI Gm. (wohltemp. Cl. II) *Clav* 326 14 156
XVII Asd. (wohltemp. Cl. II) *Clav* 328 14 164
XVIII Gism. (wohltemp. Cl. II) *Clav* 330 14 168
XIX Ad. (wohltemp. Cl. II) *Clav* 332 14 174
XX Am. (wohltemp. Cl. II) *Clav* 334 14 178
XXI Bd. (wohltemp. Cl. II) *Clav* 336 14 184
XXII Bm. (wohltemp. Cl. II) *Clav* 338 14 188
XXIII Hd. (wohltemp. Cl. II) *Clav* 340 14 194
XXIV Hm. (wohltemp. Cl. II) *Clav* 342 14 200
Cd. *Clav* 433, 439, 440 36 159, 184, 186
(nach Reinken) 505 42 43
(Conc. II) 2 *Clav m Orch* 749 21^2 63
(Sonata III) *Viol* 775 27^1 39
Dm. (nach Violinsonate II) *Clav* 486 42 4
a 5 Esd. *Org* 117—119 3 254
Em. *Clav* 570 42 200
Gd. *Clav* 571 42 203
Org 1092—1094 38 106, 111, 116
Gm. (Sonata I) *Viol* 754 27^1 4
Viol m Continuo 851 43^1 39
Am. *Clav* 158, 159, 572, 573 3 334; 42 205, 208
(nach Reinken) *Clav* 498 42 30
(Sonata II) *Viol* 766 27^1 20
Bd. (nach Reinken) *Clav* 508 42 50
(nach Erselius) *Clav* 509 42 55
a 2 Clav. (Kunst d. Fuge) *Clav* 1211, 1312 25^1 85, 89
a 3 Soggetti (Kunst d. Fuge) *Theor.* 1313 25^1 93
canonica (mus. Opfer) *Theor.* 1270 31^2 10
super: Jesus Christus unser Heiland. Ch. Vorsp. *Org* 112 3 239
Fugato Em. *Clav* 569 42 198
Fuge Cd. (ächt?) *Org* 1117 38 213
Cm. (unvollendet) *Clav* 484 36 238
(Th. v. Legrenzi) *Org* 1090 38 94
Org 1091 38 101
(unvollendet) *Org* 1115 38 209
Variante. *Org* 1113 38 205
Dd. (ächt?). *Org* 1118 38 215
Dm. *Clav* 435, 441 36 164, 188.
Em. *Clav* 431 36 155
(unvollendet, ächt?) *Clav* 601 42 276
Gm. (ächt?) *Org* 1119 38 217
Ad. *Clav* 432, 436, 437 36 157, 169, 173
Am. *Clav* 434 36 161
Hm. *Clav* 438 36 178
(Th. v. Corelli) *Org* 1095 38 121
Fughetta Cm. *Clav* 430 36 154
super: Allein Gott in der Höh' sei Ehr'. Ch. Vorsp. *Org* 100 3 205
Dies sind die heil'gen zehn Gebot'. Ch. Vorsp. *Org* 102 3 210
Wir glauben all' an einen Gott. Ch. Vorsp. *Org* 104 3 216

Gavotte I Hm. (Partita) *Clav* 82 3 162
II Dd. (Partita) *Clav* 83 3 162
I Gm. (3. engl. Suite) *Clav* 181 13^2 u. 45^1 38
II Gd. (3. engl. Suite) *Clav* 183 13^2 u. 45^1 38
I Dm. (6. engl. Suite) *Clav* 204 13^2 u. 45^1 82
II Dd. (6. engl. Suite) *Clav* 205 13^2 u. 45^1 83
Esd. (4. franz. Suite) *Clav* 229 13^2 u. 45^1 108
Gd. (5. franz. Suite) *Clav* 235 13^2 u. 45^1 115
Ed. (6. franz. Suite) *Clav* 242 13^2 u. 45^1 122
II Esd. (zur franz. Suite IV) *Clav* 477 36 235
Ed. (nach Violinpartita III) *Clav* 491 42 21
I. u. II Cm. (Suite V) *Vcello* 818, 819 27^1 85
Dd. (Suite VI) *Vcello* 825, 826 27^1 93
Cd. (Ouv.) *Orch* 864, 865 31^1 14
Dd. (Ouv.) *Orch* 887, 888 31^1 55
Dd. (Ouv.) *Orch* 895 31^1 87
Gavotte en Rondeau Ed. (Partita III) *Viol* 780 27^1 52
Gelobet seist du, Jesu Christ. *Org* 1159 40 62
Gelobet seist du, Jesu Christ. Choral (Variante) *Org* 1216 40 158
Gelobet seist du, Jesu Christ. Ch. Vorsp. *Org* 974, 1132, 1160 25^2 7, 40 [14, 63
Gigue Cd. (Suite III) *Vcello* 805 27^1 73
Cm. (2. franz. Suite) *Clav* 218 13^2 u. 45^1 98
(Suite V) *Vcello* 820 27^1 86
Dd. (Partita IV) *Clav* 60 3 98
(Suite VI) *Vcello* 827 27^1 94
Gigue Dd. (Ouv.) *Orch* 890 31^1 61
Dm. (6. engl. Suite) *Clav* 206 13^2 u. 45^1 84
(1. franz. Suite) *Clav* 212 13^2 u. 45^1 92
(Partita II) *Viol* 772 27^1 30
(Suite II) *Vcello* 798 27^1 67
Esd. (4. franz. Suite) *Clav* 231 13^2 u. 45^1 110
(Suite IV) *Vcello* 812 27^1 80
Ed. (6. franz. Suite) *Clav* 246 13^2 u. 45^1 126
(nach Violinpartita III) *Clav* 495 42 26
(Partita III) *Viol* 784 27^1 56
Em. (Partita VI) *Clav* 75 3 133
(5. engl. Suite) *Clav* 198 13^2 u. 45^1 66
Fd. (Ouvert.) *Clav* 360 36 18
(4. engl. Suite) *Clav* 191 13^2 u. 45^1 50
Fm. (ächt?) *Clav* 593 42 263
(zu unvoll. Suite) *Clav* 472 36 230
Gd. (Partita V) *Clav* 67 3 112
(5. franz. Suite) *Clav* 238 13^2 u. 45^1 118
(Suite I) *Vcello* 791 27^1 63
Gm. (3 engl. Suite) *Clav* 184 13^2 u. 45^1 39
Ad. (1. engl. Suite) *Clav* 170 13^2 u. 45^1 14
(zu unvoll. Suite) *Clav* 475 36 233
Am. (Partita III) *Clav* 52 3 80
(nach Reinken) *Clav* 503 42 39
(2. engl. Suite) *Clav* 177 13^2 u. 45^1 28
(Suite) *Clav* 347, 458 36 6, 216
Bd. (Partita I) *Clav* 37 3 54
Hm. (Partita) *Clav* 89 3 167
(3. franz. Suite) *Clav* 225 13^2 u. 45^1 104
Gott der Vater wohn' uns bei. Ch. Vorsp. (ächt?) *Org* 1229 40 177
Gott durch deine Güte. Ch. Vorsp. *Org* 970 25^2 4
Gottes Sohn ist kommen. Ch. Vorsp. *Org* 1158, 1161 40 21, 65
Grave Am. (Sonate II) *Viol* 765 27^1 19

Helft mir Gottes Güte preisen. Ch. Vorsp. *Org* 983 25^2 18
Herr Christ der ein'ge Gottes-Sohn. Ch. Vorsp. *Org* 971, 1133 25^2 5; 46 15
Herr Gott, dich loben wir. Ch. Bearb. *Org* 1162 40 66
Herr Gott, nun schleuss den Himmel auf. Ch. Vorsp. *Org* 987 25^2 26
Herr Jesu Christ, dich zu uns wend'. Choral *Org* 1163 40 72
Herr Jesu Christ, dich zu uns wend'. Ch. Vorsp. *Org* 1002, 1025 25^2 48, [98; 40 30
Herr Jesu Christ, dich zu uns wend'. Ch. Vorsp. 3 Varianten. *Org* 1044— [1046 25^2 159
Herzlich thut mich verlangen. Ch. Vorsp. *Org* 1164 40 73
Heut' triumphiret Gottes Sohn. Ch. Vorsp. *Org* 1000 25^2 46
Hilf Gott, dass mir's gelinge. Ch. Vorsp. *Org* 994 25^2 36

Ich hab' mein Sach' Gott heimgestellt. Choral. *Org* 1144 40 30
Ich hab' mein Sach' Gott heimgestellt. Choral. (Variante) *Org* 1213 40 152
Ich hab' mein Sach' Gott heimgestellt. Ch. Vorsp. *Org* 1143 40 26
Ich ruf' zu dir, Herr Jesu Christ. Ch. Vorsp. *Org* 1009 25^2 55
Jesus Christus unser Heiland. Ch. Vorsp. *Org* 111 3 234
Jesu, meine Freude. Ch. Vorsp. *Org* 980, 1149 25^2 14; 40 38
Jesu, meine Freude. Ch. Vorsp. (Variante) *Org* 1215 40 155
Jesu, meine Freude. Ch. Vorsp. (Variante) *Org* 1215 40 155
Jesu, meine Freude. Ch. Vorsp. (unvollendet) *Org* 1222 40 163
Jesus Christus, unser Heiland. Ch. Vorsp. *Org* 996, 1035/36 25^2 39, 136, 140
Jesus Christus, unser Heiland. Ch. Vorsp. Variante *Org* 1055 25^2 188
Jesus, meine Zuversicht. Ch. Vorsp. *Org* 1165 40 74
In dich hab' ich gehoffet, Herr. Ch. Vorsp. *Org* 1010, 1148 25^2 56; 40 36
In dir ist Freude. Ch. Vorsp. *Org* 985 25^2 20
In dulci jubilo. Ch. Vorsp. *Org* 978, 1166 25^2 12; 40 74
In dulci jubilo. Choral (Variante) *Org* 1217 40 158
Inventio 1. Cd. *Clav* 1 3 1
2. Cm. *Clav* 2 3 2
3. Dd. *Clav* 3 3 3
4. Dm. *Clav* 4 3 4
5. Esd. *Clav* 5 3 6
6. Ed. *Clav* 6 3 7
7. Em. *Clav* 7 3 9
8. Fd. *Clav* 8 3 10
9. Fm. *Clav* 9 3 11
10. Gd. *Clav* 10 3 12
11. Gm. *Clav* 11 3 13
12. Ad. *Clav* 12 3 14
13. Am. *Clav* 13 3 15

Inventio 14. Bd. *Clav* 14 3 16
15. Hm. *Clav* 15 3 18
Inventio 1. Hm. *Viol u. Cembalo* 1335—1338 45^1 172
2. Bd. *Viol u. Cembalo* 1339—1342 45^1 176
3. Cm. *Viol u. Cembalo* 1343—1346 45^1 181
4. Dd. *Viol u. Cembalo* 1347—1350 45^1 185

Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist. Ch. Vorsp. *Org* 1001, 1037 25^2 47, 142
Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist. Ch. Vorsp. Variante *Org* 1040 25^2 150
Komm, heiliger Geist, Herre Gott. Ch. Vorsp. *Org* 1021/22 25^2 79, 86
Komm, heiliger Geist, Herre Gott. Ch. Vorsp. Variante *Org* 1041, 1042 25^2 [151, 153
Kommst du nun, Jesu vom Himmel herunter. Ch. Vorsp. *Org* 1020 25^2 74
Kunst der Fuge (1749—50). Theor. 1293—1313 25^1
Anhang zur Kunst d. Fuge. Theor. 25^1 105
Kyrie, Gott heiliger Geist. Ch. Vorsp. *Org* 94, 97 3 190, 196
Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit. Ch. Vorsp. *Org* 92, 95 3 184, 194
Kl. harmon. Labyrinth. Cd. (ächt?) *Org* 1123 38 225

Larghetto Fism. (Conc. IV) *Clav m Orch* 692 17 118
Largo Esd. (Sonata II) *Org* 908 15 18
Em. (Sonata VI) *Clav m Viol* 648 9 160
Fd. (Sonata III) *Viol* 776 27^1 44
Fm. (Sonata V) *Clav m Viol* 643 9 136
Asd. (Conc. V) *Clav m Orch* 695 17 142
Am (Sonata V) *Org* 918 15 57
Largo e dolce Dd. (Sonata I) *Clav m Fl* 612 9 13
Am. (Sonata III) *Clav m Fl* 618 9 32
Largo ma non tanto Fd. (Conc. III) 2 *Viol m Orch* 741 21^1 48
Lento Em. (Sonata VI) *Org* 921 15 71
Lentement Hm. (Ouv.) *Orch* 875 31^1 31
Liebster Jesu, wir sind hier. 2 Choräle. *Org* 1141/42 40 25
Liebster Jesu, wir sind hier. Ch. Vorsp. *Org* 1003/4, 1067/68 25^2 49, 50; [1167/68 40 76, 77
Lob sei dem allmächtigen Gott. Ch. Vorsp. *Org* 972, 1139 25^2 6; 40 22
Lobt Gott, ihr Christen allzugleich. Choral (Variante) *Org* 1218 40 159
Lobt Gott, ihr Christen allzugleich. Ch. Vorsp. *Org* 979, 1169 25^2 13; 40 78
Loure Ed. (nach Violinpartita III) *Clav* 490 42 21
(Partita III) *Viol* 779 27^1 52
Gd. (5. franz. Suite) *Clav* 237 13^2 u. 45^1 117

Magnificat (Fuga) Ch. Vorsp. *Org* 1170 40 79
Meine Seele erhebt den Herren. Ch. Vorsp. *Org* 1018 25^2 70
Menuett Fd. (Ouvert.) *Clav* 357 36 17
Menuett I. Bd. (Partita I) *Clav* 35 3 53
II. (Partita I) *Clav* 36 3 54
Menuett Dd. (Partita IV) *Clav* 59 3 97
Menuett I. Fd. (4. engl. Suite) *Clav* 189 13^2 u. 45^1 49
II. Dm. (4. engl. Suite) *Clav* 190 13^2 u. 45^1 50
Menuett I. Dm. (1. franz. Suite) *Clav* 210 13^2 u. 45^1 91
II. (1. franz. Suite) *Clav* 211 13^2 u. 45^1 92
Menuett Cm. (2. franz. Suite) *Clav* 217 13^2 u. 45^1 98
Hm. (3. franz. Suite) *Clav* 222 13^2 u. 45^1 102
Esd. (zur franz. Suite IV) *Clav* 478 36 236
Ed. (6. franz. Suite) *Clav* 245 13^2 u. 45^1 125
Am. (Suite) *Clav* 457 36 216
Menuett I. Esd. (Suite) *Clav* 352 36 12
II. Esm. (Suite) *Clav* 353 36 13
Menuett I u. II. Ed. (nach Violinpartita III) *Clav* 492, 493 42 24
Menuett Ad. (Suite) *Clav m Viol* 625 9 60
Menuett I u. II. Ed. (Partita III) *Viol* 781, 782 27^1 54
Menuett I. Gd. (Suite) *Vcello* 789 27^1 62
II. Gm. (Suite I) *Vcello* 790 27^1 63
I. Dm. (Suite II) *Vcello* 796 27^1 66
II. Dd. (Suite II) *Vcello* 797 27^1 67
Menuett I u. II. Cd. (Ouv.) *Orch* 867, 868 31^1 18
Dd. (Ouv.) *Orch* 896, 897 31^1 89
Menuett Hm. (Ouv.) *Orch* 882 31^1 37
Drei Menuette (Gd., Gm., Gd.) *Clav* 450—52 36 209
Menuett mit Trio I u. II. Fd. (Sinf.) *Orch* 901—903 31^1 109
Menuett-Trio Cm. (zur franz. Suite II) *Clav* 479 36 236
Hm. (zur franz. Suite III) *Clav* 480 36 237
Menuett u. Trio Fd. (Conc. I) *Orch* 716, 717 19 27
Mit Fried' und Freud' ich fahr' dahin. Ch. Vorsp. *Org* 986 25^2 24

Notenbuch der A. M. Bach a. d. Jahre 1722. 43^2 3
Notenbuch der A. M. Bach a. d. Jahre 1725. 43^2 6
Nun danket alle Gott. Ch. Vorsp. *Org* 1027 25^2 108
Nun freut euch, lieben Christen g'mein. Ch. Vorsp. *Org* 1171 40 84
Nun freut euch, lieben Christen g'mein. Ch. Vorsp. (Variante) *Org* 1220 40 160
Nun komm' der Heiden Heiland. Ch. Vorsp. *Org* 969, 1029—31, 1034 25^2 3, [114, 116, 118; 40 16
Nun komm' der Heiden Heiland. Ch. Vorsp. Variante *Org* 1049, 1052 25^2 [172, 178
Nun komm' der Heiden Heiland. Ch. Vorsp. 2 Variant. *Org* 1050, 1051 25^2 174

O Gott, du frommer Gott. Ch. Variationen *Org* 1185—1193 40 114
O Lamm Gottes, unschuldig. Ch. Vorsp. *Org* 988, 1026 25^2 28, 102
O Lamm Gottes, unschuldig. Ch. Vorsp. *Org* 1407 25^2 166
O Mensch, bewein' dein' Sünde gross. Ch. Vorsp. *Org* 992 25^2 33
Musikalisches Opfer (1747) *Theor.* 1263—1278 31^2
Orgel-Büchlein (kleine Choralvorsp.) *Org* 969—1014 25^2 1
Original der Fuge von Erselius Bd. *Clav* 610 42 298
Original des Concerto von Vivaldi Gd. *Orch* 607—609 42 291
Ouvertüre Cd. *Orch* 861—872 31^1 3
Dd. (Partita IV) *Clav* 54, 55 3 82
Orch 884—890, 891—898 31^1 40, 66
Fd. *Clav* 354/55 36 14
Gm. *Orch* 1351—1357 45^1 190
Hm. (Partita) *Clav* 79, 80 3 154
Orch 873—883 31^1 21
O Vater, allmächt'ger Gott. Ch. Vorsp. (ächt?) *Org* 1230 40 179

Partie Ad. (ächt?) *Clav* 587—591 42 255
Partita I. Bd. *Clav* 31—37 3 46
II. Cm. *Clav* 38—45 3 56
III. Am. *Clav* 46—52 3 70
IV. Dd. *Clav* 53—60 3 82
V. Gd. *Clav* 61—67 3 102
VI. Em. *Clav* 68—75 3 116
Partita Hm. *Clav* 79—90 3 154
Partita I. Hm. *Viol* 757—764 27^1 10
II. Dm. *Viol* 769—773 27^1 27
III. Ed. *Viol* 778—784 27^1 48
Passacaglia Cm. *Org* 967, 968 15 289
Dm. *Clav* 583 42 234
Passepied Gd. (Partita V) *Clav* 66 3 111
Passepied I. Hm. (Partita) *Clav* 84 3 163
II. Hd. (Partita) *Clav* 85 3 164
I. Em. (5. engl. Suite) *Clav* 196 13^2 u. 45^1 64
II. Ed. (5. engl. Suite) *Clav* 197 13^2 u. 45^1 65
Passepied I u. II. Cd. (Ouv.) *Orch* 871, 872 31^1 21
Pastorale Fd. *Org* 1098—1101 38 135
Pedal-Exercitium (unvollendet) *Org* 1116 38 210
Polacca u. Trio Fd. (Conc. I) *Orch* 718/19 19 29
Polonaise Ed. (6. franz. Suite) *Clav* 243 13^2 u. 45^1 123
Polonaise u. Double Hm. (Ouv.) *Orch* 880, 881 31^1 36
Praeambulum Gd. (Partita V) *Clav* 61 3 102
Zwölf kleine Präludien. *Clav* 405—416 36 118
Sechs kleine Präludien. *Clav* 417—422 36 128
Acht kleine Präludien u. Fugen. *Org* 1062—1077 38 23
Praeludium I Cd. (wohltemp. Cl. I) *Clav* 247 14 3
II Cm. (wohltemp. Cl. I) *Clav* 249 14 6
III Cisd. (wohltemp. Cl. I) *Clav* 251 14 10
IV Cism. (wohltemp. Cl. I) *Clav* 253 14 14
V Dd. (wohltemp. Cl. I) *Clav* 255 14 18
VI Dm. (wohltemp. Cl. I) *Clav* 257 14 22
VII Esd. (wohltemp. Cl. I) *Clav* 259 14 26
VIII Esm. (wohltemp. Cl. I) *Clav* 261 14 32
IX Ed. (wohltemp. Cl. I) *Clav* 263 14 36
X Em. (wohltemp. Cl. I) *Clav* 265 14 38
XI Fd. (wohltemp. Cl. I) *Clav* 267 14 42
XII Fm. (wohltemp. Cl. I) *Clav* 269 14 44
XIII Fisd. (wohltemp. Cl. I) *Clav* 271 14 48
XIV Fism. (wohltemp. Cl. I) *Clav* 273 14 50
XV Gd. (wohltemp. Cl. I) *Clav* 275 14 52
XVI Gm. (wohltemp. Cl. I) *Clav* 277 14 57
XVII Asd. (wohltemp. Cl. I) *Clav* 279 14 60
XVIII Gism. (wohltemp. Cl. I) *Clav* 281 14 64
XIX Ad. (wohltemp. Cl. I) *Clav* 283 14 66

Praeludium XX Am. (wohltemp. Cl. I) *Clav* 285 14 70
XXI Bd. (wohltemp. Cl. I) *Clav* 287 14 74
XXII Bm. (wohltemp. Cl. I) *Clav* 289 14 78
XXIII Hd. (wohltemp. Cl. I) *Clav* 291 14 82
XXIV Hm. (wohltemp. Cl. I) *Clav* 293 14 84
I Cd. (wohltemp. Cl. II) *Clav* 295 14 91
I Cd. (wohltemp. Cl. II) Variante *Clav* 1374 45^1 243
II Cm. (wohltemp, Cl. II) *Clav* 297 14 96
III Cisd. (wohltemp. Cl. II) *Clav* 299 14 100
IV Cism. (wohltemp. Cl. II) *Clav* 301 14 104
V Dd. (wohltemp. Cl. II) *Clav* 303 14 108
VI Dm. (wohltemp. Cl. II) *Clav* 305 14 112
VII Esd. (wohltemp. Cl. II) *Clav* 307 14 116
VIII Dism. (wohltemp. Cl. II) *Clav* 309 14 120
IX Ed. (wohltemp. Cl. II) *Clav* 311 14 124
X Em. (wohltemp. Cl. II) *Clav* 313 14 128
XI Fd. (wohltemp. Cl. II) *Clav* 315 14 134
XII Fm. (wohltemp. Cl. II) *Clav* 317 14 138
XIII Fisd. (wohltemp. Cl. II) *Clav* 319 14 142
XIV Fism. (wohltemp. Cl. II) *Clav* 321 14 146
XV Gd. (wohltemp. Cl. II) *Clav* 323 14 150
XVI Gm. (wohltemp. Cl. II) *Clav* 325 14 154
XVII Asd. (wohltemp. Cl. II) *Clav* 327 14 160
XVIII Gism. (wohltemp. Cl. II) *Clav* 329 14 166
XIX Ad. (wohltemp. Cl. II) *Clav* 331 14 172
XX Am. (wohltemp. Cl. II) *Clav* 333 14 176
XXI Bd. (wohltemp. Cl. II) *Clav* 335 14 180
XXII Bm. (wohltemp. Cl. II) *Clav* 337 14 186
XXIII Hd. (wohltemp. Cl. II) *Clav* 339 14 192
XXIV Hm. (wohltemp. Cl. II) *Clav* 341 14 198
Cd. *Clav* 428 36 134
(nach Reinken) *Clav* 504 42 42
Org 1087 38 84
Cm. (Fantasie) *Clav* 424 36 136
Esd. (zur franz. Suite IV) *Clav* 476 36 234
Org 91 3 173
Em. (unvollendet) *Clav* 483 36 238
Gd. *Clav* 463 36 220
Org 1088 38 85
Am. (Fantasie) *Clav* 425 36 138
Clav 482 36 237
Org 1089 38 89
Bd. (Partita I) *Clav* 31 3 46
(Suite) *Clav* 575 42 213
Hm. *Clav* 574 42 211
Praeludium et Fuga I Cd. *Org* 923, 924 15 81
II Dd. *Org* 925, 926 15 88
III Em. *Org* 927, 928 15 100
IV Fm. *Org* 929, 930 15 104
V Gm. *Org* 931, 932 15 112
VI Ad. *Org* 933, 934 15 120
(Fantasia) et Fuga VII Cm. *Org* 935, 936 15 129
(Toccata) et Fuga VIII Dm. *Org* 937, 938 15 136
et Fuga IX Dm. *Org* 939, 940 15 148
(Toccata) et Fuga X Fd. *Org* 941, 942 15 154
et Fuga XI Gd. *Org* 943, 944 15 169
(Fantasia) et Fuga XII Gm. *Org* 945, 946 15 177
et Fuga XIII Am. *Org* 947, 948 15 189
XIV Hm. *Org* 949, 950 15 199
XV Cd. *Org* 951, 952 15 212
XVI Cm. *Org* 953, 954 15 218
XVII Cd. *Org* 955, 956 15 228
XVIII Em. *Org* 957, 958 15 236
u. Fuge Cm. *Org* 1056, 1057 38 3
Esd. *Clav* 391, 392 36 88
Laute od. Clav 1319—1321 45^1 141
Gd. *Org* 1058, 1059 38 9
Am. *Clav* 393, 394, 395, 396, 562, 563 36 91; 104
Org 1060, 1061 38 17 [42 173
und Fughetta Dm. *Clav* 397, 398 36 106
Em. *Clav* 399, 400 36 108
Fd. *Clav* 401, 402 36 112
Gd. *Clav* 403, 404 36 114
Prélude Cd. (Suite III) *Vcello* 799 27^1 68
Cm. (Suite V) *Vcello* 813, 814 27^1 81
Prélude Dd. (Suite VI) *Vcello* 821 27^1 87
Dm. (6. engl. Suite) *Clav* 199 13^2 u. 45^1 68
(Suite II) *Vcello* 792 27^1 64
Esd. (Suite IV) *Vcello* 806 27^1 74
Ed. (Partita III) *Viol.* 778 27^1 48
(nach Violinpartita III) *Clav* 489 42 16
Em. (5. engl. Suite) *Clav* 192 13^2 u. 45^1 53
Fd. (4. engl. Suite) *Clav* 185 13^2 u. 45^1 41
Fm. (zu unvoll. Suite) *Clav* 470 36 229
Gd. (Suite I) *Vcello* 785 27^1 59
Gm. (3. engl. Suite *Clav* 178 13^2 u. 45^1 30
Ad. (1. engl. Suite) *Clav* 161 13^2 u. 45^1 3
Am. (Suite) *Clav* 453 36 213
(2. engl. Suite) *Clav* 171 13^2 u. 45^1 16
Presto Fd. (ital. Conc.) *Clav* 78 3 147
Fm. (Conc. V) *Clav m Orch* 696 17 144
Gd. (Conc. IV) *Orch* 127 19 110
Gm. (Sonata I) *Viol* 756 27^1 8
Ad. (Sonata II) *Clav m Viol* 634 9 94
Hm. (Sonata I) *Clav m Fl* 613 9 15
Puer natus in Bethlehem. Ch. Vorsp. *Org* 973 25^2 6

Réjouissance Dd. (Ouv.) *Orch* 898 31^1 92
Ricercare a 3 (mus. Opfer) *Theor.* 1263 31^2 3
a 6 (mus. Opfer) *Theor.* 1271 31^2 12
Rondeau Cm. (Partita II) *Clav* 44 3 64
Ad. (Suite) *Clav m Viol* 623 9 54
Hm. (Ouv.) *Orch* 876 31^1 32

Sarabande Cd. (Suite III) *Vcello* 802 27^1 72
Cm. (Partita II) *Clav* 43 3 63
(2. franz. Suite) *Clav* 215 13^2 u. 45^1 96
(Suite V) *Vcello* 817 27^1 85
Dd. (Partita IV) *Clav* 58 3 95
(Suite VI) *Vcello* 824 27^1 92
Dm. (1. franz. Suite) *Clav* 209 13^2 u. 45^1 91
(6. engl. Suite) *Clav* 202 13^2 u. 45^1 80
(Partita II) *Viol* 771 27^1 29
(Suite II) *Vcello* 795 27^1 66
Esd. (4. franz. Suite) *Clav* 228 13^2 u. 45^1 108
(Suite) *Clav* 350 36 10
(Suite IV) *Vcello* 809 27^1 78
Ed. (6. franz. Suite) *Clav* 241 13^2 u. 45^1 122
Em. (Partita VI) *Clav* 73 3 129
(5. engl. Suite) *Clav* 195 13^2 u. 45^1 63
Fd. (4. engl. Suite) *Clav* 188 13^2 u. 45^1 48
Fm. (zu unvoll. Suite) *Clav* 471 36 230
Gd. (Partita V) *Clav* 64 3 109
(5. franz. Suite) *Clav* 234 13^2 u. 45^1 114
(Suite I) *Vcello* 788 27^1 62
Gm. (3. engl. Suite) *Clav* 181 13^2 u. 45^1 36
Ad. (1. engl. Suite) *Clav* 167 13^2 u. 45^1 11
(Suite) *Clav m Viol* 624 9 58
Am. (Partita III) *Clav* 49 3 76
Am. (nach Reinken) *Clav* 502 42 38
(2. engl. Suite) *Clav* 174 13^2 u. 45^1 25
(Suite) *Clav* 456 36 215
Bd. (Partita I) *Clav* 34 3 52
(Suite) *Clav* 578 42 215
Hm. (Partita) *Clav* 86 3 164
(3. franz. Suite) *Clav* 221 13^2 u. 45^1 102
(Ouv.) *Orch* 877 31^1 34
con Partite Cd. *Clav* 582 42 221
double Am. (Suite) *Clav* 346 36 5
simple Am. (Suite) *Clav* 345 36 4
u. Double Hm. (Partita I) *Viol* 761, 762 27^1 15
Scherzo Dm. *Clav* 581 42 220
Am. (Partita III) *Clav* 51 3 79
Schmücke dich, o liebe Seele. Ch. Vorsp. *Org* 1024 25^2 95
Schmücke dich, o liebe Seele. Ch. Vorsp. (ächt?) *Org.* 1231 40 181
Sei gegrüsset, Jesu gütig. Ch. Variationen. *Org* 1194—1205 40 122
Siciliano Cm. (Sonata IV) *Clav m Viol* 639 9 120
Cism. (Conc. II) *Clav m Orch* 686 17 59
Gm. (Sonata II) *Clav m Fl* 616 9 26
Bd. (Sonata I) *Viol* 755 27^1 7

Sinfonia 1. Cd. *Clav* 16 3 19
2. Cm. *Clav* 17 3 20
3. Dd. *Clav* 18 3 22
4. Dm. *Clav* 19 3 23
5. Esd. *Clav* 20 3 24
6. Ed. *Clav* 21 3 26
7. Em. *Clav* 22 3 28
8. Fd. *Clav* 23 3 29
9. Fm. *Clav* 24 3 30
10. Gd. *Clav* 25 3 32
11. Gm. *Clav* 26 3 34
12. Ad. *Clav* 27 3 36
13. Am. *Clav* 28 3 38
14. Bd. *Clav* 29 3 40
15. Hm. *Clav* 30 3 41
Cm. (Partita II) *Clav* 38—40 3 56
Sinfonie Fd. (Variante des Concerto I) *Orch* 899—93 31^1 96
Sinfonie-Satz Dd. *Viol m Orch* 743 21^1 65
Sonata Cd. (nach Reinken) *Clav* 504—507 42 42
Dd. *Clav* 361—365 36 19
Dm. (Bearb. der Violinsonate II) *Clav* 485—488 42 3
Fd. *2 Clav* (von W. Fr. Bach) 852—854 43^1 47
Am. (nach Reinken) *Clav* 497—503 42 29
erster Satz (ächt?) *Clav* 1334 45^1 168
I Hm. *Clav m Fl* 611—614 9 3
II Esd. *Clav m Fl* 615—617 9 22
III Am. *Clav m Fl* 618, 619 9 32
I Hm. *Clav m Viol* 627—630 9 69
II Ad. *Clav m Viol* 631—634 9 84
III Ed. *Clav m Viol* 635—638 9 98
IV Cm. *Clav m Viol* 639—642 9 120
V Fm. *Clav m Viol* 643—646 9 136
VI Gd. *Clav m Viol* 647—651 9 154
Gm. *Clav m Viol* 679—681 9 274
I Gd. *Clav m Gamba* 652—655 9 175
II Dd. *Clav m Gamba* 656—659 9 189
III Gm. *Clav m Gamba* 660—662 9 203
I Cd. *Fl m Continuo* 834—838 43^1 3
II Em. *Fl m Continuo* 839—842 43^1 9
III Ed. *Fl m Continuo* 843—846 43^1 21
Gd. *Fl m Continuo* 663—666 9 221
I Gm. *Viol* 753—756 27^1 3
II Am. *Viol* 765—768 27^1 19
III Cd. *Viol* 774—777 27^1 38
Cm. *Viol m Continuo* 847—850 43^1 31
Sonate Cd. *2 Viol m Continuo* 667—670 9 231
I Esd. *Org* 904—906 15 3
II Cm. *Org* 907—909 15 13
III Dm. *Org* 910—912 15 26
IV Em. *Org* 913—916 15 40
V Cd. *Org* 917—919 15 50
VI Gd. *Org* 920—922 15 66
Suite I (engl.) Ad. *Clav* 161—170 13^2 u. 45^1 3
II (engl.) Am. *Clav* 171—177 13^2 u. 45^1 16
III (engl.) Gm. *Clav* 178—184 13^2 u. 45^1 30
IV (engl.) Fd. *Clav* 185—191 13^2 u. 45^1 41
V (engl.) Em. *Clav* 192—198 13^2 u. 45^1 53
VI (engl.) Dm. *Clav* 199—206 13^2 u. 45^1 68
I (franz.) Dm. *Clav* 207—212 13^2 u. 45^1 89
II (franz.) Cm. *Clav* 213—218 13^2 u. 45^1 94
III (franz.) Hm. *Clav* 219—225 13^2 u. 45^1 100
IV (franz.) Esd. *Clav* 226—231 13^2 u. 45^1 106
V (franz.) Gd. *Clav* 232—238 13^2 u. 45^1 112
VI (franz.) Ed. *Clav* 239—246 13^2 u. 45^1 120
(Bearb. der Violinpartita III) *Clav* 489—495 42 16
Esd. *Clav* 348—353 36 8
Am. *Clav* 343—347 36 3
(Zweite Bearbeitung) *Clav* 453—458 36 213
Bd. *Clav* 575—579 42 213
Cm. *Laute od. Clav* 1329—1333 45^1 156
Em. *Laute od. Clav* 1322—1328 45^1 249
Ad. *Clav m Viol* 620—626 9 43
I Gd. *Vcello* 785—791 27^1 59
II Dm. *Vcello* 792—798 27^1 64
III Cd. *Vcello* 799—805 27^1 68
Suite IV Esd. *Vcello* 806—812 27^1 74
V Cm. *Vcello* 813—820 27^1 81
VI Dd. *Vcello* 821—827 27^1 87

Tempo di Gavotta Em (Partita VI) *Clav* 74 3 131
Minuetto Gd (Partita V) *Clav* 65 3 110
Toccata Cm. *Clav* 155—157 3 322
Dd. *Clav* 366—370 36 26
Dm. *Clav* 371—374 36 36
Em. *Clav* 375—378 36 47
(Partita VI) *Clav* 68, 69 3 116
Fism. *Clav* 151—154 3 312
Gd. *Clav* 383—385 36 63
Gm. *Clav* 379—382 36 54
I Cd. *Org* 959—961 15 253
II Dm. *Org* 962, 963 15 267
III Ed. *Org* 964—966 15 276
con Fuga Ad. (ächt?) *Clav* 585—586 42 250
Trio Cm. (mus. Opfer) *Fl Viol u Continuo* 1274—1277 31^2 20
(ächt?) *Org* 1120—1121 38 219
Dm. *Org* 1102 38 143
Fd. (Ouvert.) *Clav* 358 36 17
Hm. (3. franz. Suite) *Clav* 223 13^2 u. 45^1 103

Un poco Allegro Em. (Sonata IV) *Org* 916 15 46

Valet will ich dir geben. Ch. Vorsp. *Org* 1172, 1173 40 86, 90
Valet will ich dir geben. Ch. Vorsp. (Variante) *Org* 1221 40 161
Variante zur chromat. Fantasie Dm *Clav* 462 36 219
zur Fuge Hm. *Clav* 465 36 221
zum wohltemp. Cl. Fughetta Cd. *Clav* 468 36 225
der 1. Invention Cd. *Clav* 160 3 Anhang
zum wohltemp. Clav.: Praeambulum Dm *Clav* 469 36 226
zum kleinen Praeludium Cd. *Clav* 464 36 221
zum Praeludium S. 211, Am. (ächt?) *Clav* 602 42 279
zum wohltemp. Clav.: Praeludium u. Fughetta Cd. *Clav* 466, 467 36 [224
zum Scherzo S. 220, Em. (ächt?) *Clav* 603 42 281
zur Toccata Dd. *Clav* 460, 461 36 218
zu Sonata V: Adagio Cm *Clav m Viol* 672 9 250
zu Sonata VI: Adagio Hm. *Clav m Viol* 674 9 258
zu Sonata VI: Cantabile Gd. *Clav m Viol* 673 9 252
von Concerto I Dm. *Clav m Orch* 706—708 17 275
des Siciliano in Conc. II *Clav m Orch* 709 17 314
Varianten zu Conc. III *Clav m Orch* 710, 711 17 316
Variante des Larghetto in Conc. IV *Clav m Orch* 712 17 318
der Sonate S. 175 Gd. *2 Fl u Continuo* 675—678 9 260
zum Concert Am. *Viol m Orch* 1372 45^1 233 [25^2 52; 40 96
Vater unser im Himmelreich. Ch. Vorsp. *Org.* 105, 106, 1006, 1174 3 217, 223;
Vater unser im Himmelreich. Ch. Vorsp. (ächt?) *Org* 1232, 1233 40 183, 184
Vivace Cm. (Sonata II) *Org* 907 15 13
Dm. (Sonata III) *Org* 912 15 34
Fm. (Sonata V) *Clav m Viol* 646 9 150
Gd. (Sonata VI) *Org* 920 15 66
Gm. (Sonata III) *Clav m Gamba* 660 9 203
Ad. (unvollendet) *Clav m Fl* 671 9 245
Vom Himmel hoch da komm' ich her. Ch. Variationen. *Org* 1206—1210,
1219, 40 137, 159 [40 17, 19, 97
Vom Himmel hoch da komm' ich her. Ch. Vorsp. *Org* 976, 1135, 1136, 1175 25^2 9,
Vom Himmel kam der Engel Schaar. Ch. Vorsp. *Org* 977 25^2 10
Von Gott will ich nicht lassen. Ch. Vorsp. *Org* 1028 25^2 112
Von Gott will ich nicht lassen. Ch. Vorsp. Variante. *Org* 1048 25^2 170
Vor deinen Thron tret' ich. Ch. Vorsp. *Org* 1038 25^2 145

Wachet auf, ruft uns die Stimme. Ch. Vorsp. *Org* 1015 25^2 63
Wenn wir in höchsten Nöthen sein. Ch. Vorsp. *Org* 1011 25^2 57
Wer nur den lieben Gott lässt walten. Ch. Vorsp. *Org* 1012, 1017, 1125, 1126
25^2 58, 68; 40 3, 4
Wer nur den lieben Gott lässt walten. Ch. Vorsp. (Variante) *Org* 1211 40 151
Wie schön leucht't uns der Morgenstern. Ch. Vorsp. *Org* 1176 40 99
Wie schön leucht't uns der Morgenstern. Ch. Vorsp. (unvollendet) *Org* 1223 40 [164
Wir Christenleut'. Ch. Vorsp. *Org* 982, 1146 25^2 16; 40 32
Wir danken dir, Herr Jesu Christ. Ch. Vorsp. *Org* 993 25^2 35
Wir glauben all' an einen Gott. Ch. Vorsp. *Org* 103, 1177 3 212; 40 103
Wir glauben all' an einen Gott. Ch. Vorsp. (ächt?) *Org* 1234 40 187
Wo soll ich fliehen hin. Ch. Vorsp. *Org* 1016, 1129 25^2 66; 40 6

Namen- und Sachregister.

Alphabetisches Verzeichniss

der

Personen- und Ortsnamen, die in den Vorworten der Ausgabe der Bachgesellschaft enthalten sind.

Die deutschen Ziffern bezeichnen die Zahl der Jahrgänge, die römischen Ziffern beziehen sich auf die Seiten der Vorworte.

A.

Abraham, Dr. Max, Besitzer der C. F. Peters'schen Musikalienhandlung 15, XXVII.

Adlung, M. Jacob, Anleitung zur musikalischen Gelahrtheit 9, XIII; 11, 2. Lfg. VIII.

Agricola, J., Partiturabschrift der Cantate »Aus tiefer Noth schrey ich zu dir« 7, XXX.

—— 14, XXX. XXXI. XXXIII; 17, XXI; 35, XXVIII; 37, XXVIII.

Ahle, Rudolf, 26, XXI.

Albinus, J. G., 32, XXIII.

Albrecht von Brandenburg 25, XVI; 30, XXII.

Altenburg, ein ungenannter Capellmeister aus, Mitbewerber Bachs um das Thomaskantorat 5, 1. Lfg. XIV.

Altnikol, Schüler und Schwiegersohn Bachs 8, XIV. XV. XVII.

—— 9, XVIII. XX. XXI; 14, XIII. XIV; 15, XVII; 18, XXII; 21, 2. Lfg. VII.

Amalie, Prinzessin, 10, XXVI; 13, 1. Lfg. XIII. XX; 14, XIV; 19, XIII; 45, 2. Lfg. VII.

d'Anglebert, Pièces de Clavessin 7, XVI. XVII.

—— 14, XXXIV.

Aron, Pietro, 14, XXV.

August der Starke, Gemahl der Christiane Eberhardine 13, 3. Lfg. V.

B.

Bach, Anna Magdalena, Clavierbuch 14, XIX; 15, XVIII; 27, 1. Lfg. XIV. XXX. XXXI; 33, XXIII.XXV.XXX; 39, LX. LXI ff. (Notenbuch).

—— 43, 2. Lfg.

—— Johann Andreas, Verfasser des Clavier- und Orgelbuches 3, XIV; 36, XVIII. LXII.

—— Joh. Christoph, Motette: »Ich lasse dich nicht« 3, XIV u. Anm. 11, 1. Lfg. XIII; 40, XXIX.

—— Johann Christoph Friedrich, (Der Bückeburger Bach) 9, XX; 14, XVIII.

—— Joh. Ludwig, Cantate 11, 1. Lfg. XIV. XVI; 5, 1. Lfg. XVI; 41, XXIX. XXXVI.

—— Johann Sebastian, Denkmal, seine Enthüllung V. XV; 24, XXXIII.

—— Gruppierung seines Entwicklungsganges 23, XV ff; Cantaten s. 27, 2. Lfg. Vorwort; Biographie 27, 2. Lfg. V ff; 28, XIII ff; Vorwort 33, XIII; 35.

—— Handschrift in zeitlich geordneten Nachbildungen 44.

—— Philipp Emanuel, Aufführung des Magnificat 11, 1. Lfg. XX; 13, 1. Lfg. XXII. — Mitglied der Mizlerschen »Societät« 45. Erg.-Bd. XLIX.

Bach, Philipp Emanuel, Bearbeiter der Cantate: »Es erhob sich ein Streit« 2, XVI.

—— Brief über die Cantaten Bachs 41, XXXVII.

—— Catalog 11, 1. Lfg. XV.

—— Clavierschule 7, XIV. XVII. XVIII. XX. XXX. XXXI.

—— Clavierschule 13, 1. Lfg. XVI; 14, XXVII; XXX ff.

—— Copie der Cantate: »Es ist nichts gesundes an meinem Leibe« 5, 1. Lfg. XXIII. XXIV. XXV.

—— Johannespassion 12, 1. Lfg. XVIII.

—— Die grosse katholische Messe 6, XVI. XXIII.

—— Sein Nachlass kommt an die Berliner Singakademie 5, 1. Lfg. XV.

—— Nachlass (Weihnachtsoratorium) 5, 2. Lfg. V. XI. XIX. XX; 9, XIII. XIX. XX. XXI. XXVI.

—— Originale zum Weihnachtsoratorium 5, 2. Lfg. V.

—— Sanctus in Cdur 11, 1. Lfg. XX.

—— Sanctus in Dmoll und Gdur 11, 1. Lfg. XX. XXI.

—— 6 Sonaten für 2 Claviere und Pedal 15, XVI. XVII. XVIII.

—— Sonate in Hmoll 9, XVIII.

—— Sonate für Clavier und Violine in Gmoll 9, XXV.

—— Stimmen zum 1. brandenburg. Concert in Dmoll. Nachlass 17, XVI; 18, XVIII. XXI; 20, 1. Lfg. XIV. XVII. XIX; 20, 2. Lfg. XV. XVII; 21, 1. Lfg. XIII; 21, 2. Lfg. V. VII. X; 21, 3. Lfg. VII; 22, XIII. XXXVI; 23, XIV. XX. XXIII ff; 25, 1. Lfg. XVIII. XIX; 27, 2. Lfg. VI; 31, 2. Lfg. V. VII; 33, XXVIII; 35, XIV.

—— Suite in Adur für Clavier u. Violine 9, XIX.

—— Titel der Cantate Nr. 42: »Am Abend aber desselbigen Sabbaths« 10, XIV.

—— Titel der Cantate: »Von der Vergnügsamkeit« 11, 2. Lfg. X.

—— Trauungscantaten: »Dem Gerechten muss das Licht.« Gott ist unsere.« Zuversicht 13, 1. Lfg. XIII.

—— Verlässt das väterliche Haus 11, 2. Lfg. VIII.

—— Vorrede zur Ausgabe der 371 Choräle 39, XLIII ff.

—— Zusätze zur Partitur der Cantate: »Sie werden euch in den Bann thun« 10, XV.

—— Wilhelm Friedemann, 11, 1. Lfg. XIV. XVII; 25, 1. Lfg. XVIII; Clavierbüchlein vor, 36, LX; 36, LXXXI. LXXXIX. 45. Erg.-Bd. LVIII ff.

Bach, Wilhelm Friedemann, Nachlass, Nachtrag zum 3. Jahrg. I.

—— Cembalospieler 9, XIV; Todesjahr 12, 1. Lfg. XIV.

—— Trauungscantaten: »Der Herr denket an uns.« — »O ewiges Feuer.« — »Herr Gott, Beherrscher aller Dinge« 13, 1. Lfg. XIII. XVI.

—— Abschrift des wohltemperierten Claviers 14, XV.

—— Abschrift von 6 grossen Pedalfugen 15, XIV.

—— Abschrift von 6 Sonaten für 2 Claviere und Pedal 15, XVI ff.; 16, XX.

—— Abschrift der Cantate: »Ein feste Burg« 18, XXII; 21, XIII; 23, XXIII. XXIV; 25, 1. Lfg. XVIII; 25, 2. Lfg. V. XVI; 27, 2. Lfg. VI; 33, XXX. XXXI; 41, XXXVII; 43, 1. Lfg. XV. (Duett für 2 Cembali.)

—— Professor, Besitzer einzelner Stücke des wohltemp. Claviers 14, XVIII.

Bagge, Selmar, in Leipzig 13, 3. Lfg. VI.

Bargiel, Woldemar, 26, XLI.

Baumgart, Dr., Mitbegründer der Bachgesellschaft 1, III.

Becker, C. F., Mitbegründer der Bachgesellschaft 1, III. IV; Verfasser des Vorwortes zum 3. Jahrgang, vergl. 9, XIV; besitzt eine Handschrift des Fmoll Präludiums für Orgel 15, XXII; 38. XIII ff.; 40, XIV ff. 45, Erg.-Bd. XLIX. L.

Beer, J., Musikalische Discurse 7, XVI.

Beethoven, 22, XIV.

Beiche, Johann Siegesmund, 5, XXXIII.

Berlin, Opernhaus 12, 1. Lfg. XVIII.

—— Königliche Bibliothek. Autograph der Cantate: »Bleib' bei uns, denn es will Abend werden« 1, XVII.

Original-Partitur und Stimmen der Kirchen-Cantaten:

Nr. 11. Lobet Gott in seinen Reichen 2, XIII.

» 12. Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen 2, XIV.

» 13. Meine Seufzer, meine Thränen 2, XIV.

» 15. Denn du wirst meine Seele nicht in der Hölle lassen 2, XV.

» 16. Herr Gott, dich loben wir 2, XV.

» 17. Wer Dank opfert, der preiset mich 2, XV.

» 18. Gleichwie der Regen und Schnee vom Himmel fällt 2, XV.

» 19. Es erhub sich ein Streit 2, XV.

» 21. Ich hatte viel Bekümmerniss 5, 1. Lfg. XVI.

» 22. Jesus nahm zu sich die Zwölf 5, 1. Lfg. XVIII.

Berlin, Cantaten.

Nr. 23. Du wahrer Gott 5, 1. Lfg. XIX.
» 24. Ein ungefärbt Gemüthe 5, 1. Lfg. XXII.
» 25. Es ist nichts Gesundes 5, 1. Lfg. XXV.
» 27. Wer weiss, wie nahe mir mein Ende 5, 1. Lfg. XXVII.
» 28. Gottlob, nun geht das Jahr zu Ende 5, 1. Lfg. XXIX.
» 29. Wir danken dir Gott 5, 1. Lfg. XXX.
» 30. Freue dich, erlöste Schaar 5, 1. Lfg. XXXII.
» 31. Der Himmel lacht, die Erde jubiliret 7, XIII. XXII.
» 32. Liebster Jesu mein Verlangen 7, XIII. XXII.
» 33. Allein zu dir, Herr Jesu Christ 7, XIII. XXIV.
» 34. O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe 7, XIII. XXV; 13. 1, XIII.
» 35. Geist und Seele wird verwirret 7, XIII. XXVII.
» 36. Schwingt freudig euch empor 7, XIII. XXVIII.
» 37. Wer da glaubet und getauft wird 7, XIII. XXIX.
» 38. Aus tiefer Noth schrei ich zu dir 7, XIII. XXX.
» 39. Brich dem Hungrigen dein Brod 7, XIII.
» 40. Dazu ist erschienen der Sohn Gottes 7, XIII.
» 42. Am Abend aber desselbigen Tages 10, XIV.
» 43. Gott fähret auf mit Jauchzen 10, XIV.
» 44. Sie werden euch in den Bann thun 10, XV.
» 45. Es ist dir gesagt, Mensch 10, XVI.
» 46. Schaut doch und sehet 10, XXII.
» 47. Wer sich selbst erhöhet 10, XXIII.
» 48. Ich elender Mensch 10, XXIV.
» 49. Dialogus: Ich geh' und suche mit Verlangen 10, XXV.
» 50. Handschrift der Cantate: Nun ist das Heil 10, XXVI.
» 61. Nun komm, der Heiden Heiland 16, XIII.
» 63. Christen, ätzet diesen Tag 16, XIV.
» 64. Sehet, welch' eine Liebe hat uns der Vater erzeiget 16, XV.
» 65. Sie werden aus Saba alle kommen 16, XVI.
» 66. Erfreut euch ihr Herzen 16, XVI.
» 67. Halt im Gedächtniss Jesus Christ 16, XVII.
» 69. Lobe den Herrn, meine Seele 16, XIX.
» 70. Wachet, betet, seid bereit 16, XIX.
» 71. Gott ist mein König 18, XVI.
» 72. Alles nur nach Gottes Willen 18, XVII.
» 73. Herr, wie du wilt, so schicks mit mir 18, XVII.
» 74. Wer mich liebet, wird mein Wort halten. 2. Bearbeitung 18, XVIII.
» 75. Die Elenden sollen essen 18, XIX.
» 76. Die Himmel erzählen die Ehre Gottes 18, XIX.
» 77. Du sollst Gott deinen Herrn lieben 18, XX.
» 79. Gott der Herr ist Sonn' und Schild 18, XXI.
» 80. Ein feste Burg ist unser Gott 18, XXII.
» 81. Jesus schläft, was soll ich hoffen 20, 1. Lfg. XIII.
» 82. Ich habe genug 20, 1. Lfg. XIV.
» 83. Erfreute Zeit im neuen Bunde 20, 1. Lfg. XVI.
» 84. Ich bin vergnügt mit meinem Glücke 20, 1. Lfg. XVI.
» 85. Ich bin ein guter Hirt 20, 1. Lfg. XVII.
» 86. Wahrlich, ich sage Euch 20, 1. Lfg. XVII.
» 87. Bisher habt ihr nichts gebeten in meinem Nahmen 20, 1. Lfg. XVIII.
» 88. Siehe, ich will viel Fischer aussenden 20, 1. Lfg. XVIII.

Berlin, Cantaten.

Nr. 89. Was soll ich aus dir machen 20, 1. Lfg. XIX.
» 90. Es reifet euch ein schrecklich Ende 20, 1. Lfg. XIX.
» 91. Gelobet seist du, Jesu Christ 22, XXIII.
» 95. Christus, der ist mein Leben 22, XXVIII.
» 96. Herr Christ, der ein'ge Gottes Sohn 22, XXX.
» 97. In allen meinen Thaten 22, XXXII.
» 98. Was Gott thut, das ist wohlgethan 22, XXXVI. (Erste Komposition).
» 99. Was Gott thut, das ist wohlgethan 22, XXXVII. (Zweite Komposition).
» 100. Was Gott thut, das ist wohlgethan 22, XXXVIII. (Dritte Komposition).
» 101. Nimm von uns, Herr, du treuer Gott 23, XXIII.
» 102. Herr, deine Augen sehen nach dem Glauben 23, XXV.
Vorlagen dazu 23, XXV—XXXI.
» 103. Ihr werdet weinen und heulen 23, XXXI.
» 104. Du Hirte Israel, höre 23, XXXIII.
» 105. Herr, gehe nicht ins Gericht 23, XXXIV.
» 106. Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit (actus tragicus) 23, XXXVII.
Vorlagen 23, XXXVII—XLII.
» 108. Es ist euch gut, dass ich hingehe 23, XLIII.
» 109. Ich glaube, lieber Herr, hilf meinem Unglauben 23, XLV.
» 110. Unser Mund sei voll Lachens 23, XLVI.
» 132. Bereitet die Wege, bereitet die Bahn 28, XXIII.
» 134. Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiss 28, XXVI.
Andere Lesarten (Bearbeitungen) daselbst.
» 136. Erforsche mich Gott und erfahre mein Herz 28, XXX.
» 138. Warum betrübst du dich, mein Herz 28, XXXIII.
» 141. Das ist je gewisslich wahr 30, XIII.
» 142. Uns ist ein Kind geboren 30, XV.
» 143. Lobe den Herrn, meine Seele 30, XXI.
» 144. Nimm was dein ist und gehe hin 30, XXII.
» 145. So du mit deinem Munde bekennest Jesum 30, XXIII.
» 146. Wir müssen durch viel Trübsal in das Reich Gottes eingehen 30, XXV.
Andere Vorlagen daselbst.
» 147. Herz und Mund und That und Leben 30, XXVII.
» 148. Bringet dem Herrn Ehre seines Namens 30, XXX.
» 149. Man singt mit Freuden vom Sieg 30, XXXI.
» 151. Süsser Trost, mein Jesus kommt 32, XIII.
» 152. Tritt auf die Glaubensbahn 32, XIV.
» 153. Schau lieber Gott, wie meine Feind' 32, XVI.
» 154. Mein liebster Jesu ist verloren 32, XVII.
» 155. Mein Gott, wie lang, ach lange 32, XVIII.
» 156. Ich steh' mit einem Fuss im Grabe 32, XIX.
» 157. Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn 32, XXI.
» 158. Der Friede sei mit dir 32, XXIII.
» 159. Sehet, wir gehen hinauf gen Jerusalem 32, XXIV.
» 161. Komm, du süsse Todesstunde 33, XIV.
» 162. Ach, ich sehe, jetzt, da ich zur Hochzeit gehe 33, XX.
» 163. Nur Jedem das Seine 33, XXI.
» 164. Ihr, die ihr euch von Christo nennet 33, XXII.
» 166. Wo gehest du hin 33, XXIV.
» 167. Ihr Menschen rühmet Gottes Liebe 33, XXV.
» 168. Thue Rechnung! Donnerwort 33, XXVI.
» 169. Gott soll allein mein Herze haben 33, XXVIII—XXIX.

Berlin, Cantaten.

Nr. 170. Vergnügte Ruh', beliebte Seelenlust 33, XXX. Andere Vorlagen daselbst.
» 172. Erschallet ihr Lieder 35, XV.
» 173. Erhöhtes Fleisch und Blut 35, XVIII.
» 174. Ich liebe den Höchsten von ganzem Gemüthe 35, XX; 45, Erg.-Bd. LXXIII.
» 175. Er rufet seinen Schafen mit Namen 35, XXII.
» 176. Es ist ein trotzig und verzagt Ding 35, XXIII.
» 177. Ich ruf' zu dir, Herr Jesu Christ 35, XXVI.
» 178. Wo Gott der Herr nicht bei uns hält 35, XXIX; 41, XXVI.
» 179. Siehe zu, dass deine Gottesfurcht nicht Heuchelei sei 35, XXXI.
» 180. Schmücke dich, o liebe Seele 35, XXXIV.
» 181. Leichtgesinnte Flattergeister 37, XIV.
» 182. Himmelskönig, sei willkommen 37, XV.
» 183. Sie werden euch in den Bann thun 37, XX.
» 184. Erwünschtes Freudenlicht 37, XXII.
» 185. Barmherziges Herze der ewigen Liebe 37, XXV.
» 186. Ärgre dich, o Seele, nicht 37, XXIX.
» 187. Es wartet Alles auf Dich 37, XXXII/III.
» 188. Ich habe meine Zuversicht 37, XXXVI.
» 189. Meine Seele rühmt und preist 37, XLII.
» 190. Singet dem Herrn ein neues Lied 37, XLIV.

Unechte Kirchencantaten:

1. Gedenke Herr, wie es uns geht 41, XXX.
2. Gott der Hoffnung erfülle euch 41, XXXII.
3. Siehe, es hat überwunden der Löwe 41, XXXIV.
4. Lobt ihn mit Herz und Munde 41, XXXV.

Unvollständige Kirchencantaten:

1. Nun danket alle Gott 41, XVI.
2. Ihr Pforten zu Zion 41, XVII.

Trauungscantaten:

1. O ewiges Feuer 13, 1. Lfg. XIII; 41, XX ff.
2. Herr Gott, Beherrscher aller Ding 13, 1. Lfg. XIII; 41, XX ff.

Dem Gerechten muss das Licht 13, 1. Lfg. XV.
Der Herr denket an uns 13, 1. Lfg. XX.
Gott ist unsre Zuversicht 13, 1. Lfg. XX.

Drei Choräle zu Trauungen 13, 1. Lfg. XXII.

Zwei unvollständige Trauungscantaten.

1. O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe. 41, XX, vgl. 13, 1. Lfg. XIII.
2. Herr Gott, Beherrscher aller Dinge 41, XXII, vgl. 13, 1. Lfg. XIII.

Einzelne Kirchenmusikstücke.

Sanctus in D dur 41, XXIII, vgl. 11, 1. Lfg. XX.
Osteroratorium 21, 2. Lfg. IX.

Passionen.

Matthäuspassion, Original-Partitur der 1, XIII; 4, XIX. 45, Erg.-Bd. LXXIII; Wiederaufführung am 12. III. 1829 zu B. 4, XIII.
Passionsmusik nach Marcus 4, XVIII. s. Trauerode.
Passionsmusik nach Johannes 12, 1. Lfg. XIII.
Passionsmusik nach Lucas 45, 2. Lfg.

Messen.

Autograph zum Sanctus der H moll-Messe 6, XIII.
Autograph zur H moll-Messe 6, XVI.
Autograph zur Messe in F dur 8, XIV.
Autograph zur Messe in A dur 8, XV.
Autograph zur Messe in G moll 8, XV.
Autograph zur Messe in G dur 8, XVII.
Achtstimmige Messe 41, XXXIX. XL.
Sanctus in C dur 11, 1. Lfg. XX.
Sanctus in D dur 11, 1. Lfg. XX; 41, XXIII.
Sanctus in G dur 11, 1. Lfg. XX.
Magnificat in D dur 11, 1. Lfg. XV. XVIII. XX.
Trauerode (Tombeau) 13, 3. Lfg.

Berlin.

Motetten, Handschriften 39, XVII.

Jauchzet dem Herrn alle Welt (unecht) 39, XXIII. Andere Vorlagen XXIII. XXIV.

Singet dem Herrn ein neues Lied 39, XXV.

Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf 39, XXIX.

Kammermusik für Gesang. I.

Autograph des Dramma per musica »Der Königin zu Ehren« 5, 2. Lfg. VIII. IX.

Cantate »Der Streit zwischen Phoebus und Pan 11, 2. Lfg. VI.

Cantate »Von der Vergnügsamkeit 11, 2. Lfg. X.

Cantate »Der zufriedengestellte Aeolus« 11, 2. Lfg. X.

Kammermusik für Gesang. II.

Nr. 1. Schleicht, spielende Wellen 20, 2. Lfg. XV.

» 2a. Vereinigte Zwietracht 20, 2. Lfg. XVII.

» 2b. Aufschmetternde Töne 20, 2. Lfg. XVII.

Kammermusik für Gesang. III.

1. Was mir behagt, ist nur die muntre Jagd 29, XIII.
2. Non sa che sia dolore 29, XVII.
3. O holder Tag, erwünschte Zeit 29, XIX.
4. Höchsterwünschtes Freudenfest 29, XX.
5. Schweigt stille, plaudert nicht 29, XXIII.
6. Mir hahn en neue Oberkeet 29, XXV.

Anhang II. O angenehme Melodei 29, XXVIII.

Kammermusik für Gesang. IV.

1. Durchlauchtster Leopold 34, XIII.
2. Schwingt freudig euch empor, Die Freude reget sich 34, XVI. XX.
3. Lasst uns sorgen, lasst uns wachen 34, XXII.
4. Tönt ihr Pauken! Erschallet Trompeten 34, XXV.
5. Preise dein Glücke, gesegnetes Sachsen 34, XXIV.

Anhang I. Angenehmes Wiederau 34, XXXV. vgl. 5, 1. Lfg.

II. Auf, schmetternde Töne der muntern Trompeten 34, XXXIV. vgl. 20, 2. Lfg.

Weltliche Dichtungen Bach'scher Composition:

1. Entfernt euch, ihr heitern Sterne 34, XLIII.
2. Vergnügte Pleissen-Stadt. Parodie: »Erwählte Pleissen-Stadt« 34, XLVI.
3. Willkommen, ihr herrschenden Götter der Erden 34, XLVIII.
5. Blast Lärmen, ihr Feinde 34, LIII.

Clavierwerke.

Autograph der XV Inventionen und Sinfonien. Nachtrag zum 3. Jahrgang I. V.

Das wohltemperirte Clavier 14, XIV. XV. XVI. XVII. XVIII; 45, Erg.-Bd. LIX. LXII ff. (Züricher und Londoner Autograph.)

Verzeichniss sämtlicher Druckorte desselben. 14, XXIV.

Clavierconcerte:

Nr. 1 in Dmoll 17, XVI. XXII.

» 2 in Edur 17, XVII.

» 3 in Ddur 17, XVII.

» 4 in Adur 17, XVIII.

» 5 in Fmoll 17, XVIII.

» 6 in Fdur 17, XIX.

» 7 in Gmoll 17, XIX.

» 8 in Amoll (Tripelconcert für Clavier, Flöte und Violine) 17, XXI.

Concert für 2 Claviere Nr. 1 in Cmoll 21, 2 Lfg. VII.

Concert für 2 Claviere Nr. 2 in Cdur 21, 2. Lfg. VIII.

Concert für 2 Claviere Nr. 3 in Cmoll 21, 2. Lfg. IX. 45, Erg.-Bd. LXXIII.

2 Concerte für 3 Claviere 31, 3. Lfg.

Die Kunst der Fuge 25, 1. Lfg. XIII.

Vorlagen dazu 25, 1. Lfg. XIII. XIV.

Berlin.

Suite in Amoll 36, XV und Anhang I. XCI. Andere Vorlagen 36, XV.

Suite in Esdur 36, XVI und Anhang I. XCI. Andere Vorlagen 36, XVI.

Ouverture in Fdur 36, XVIII. Andere Vorlagen daselbst.

Toccata in Ddur 36, XX und Anhang I. XCI. Andere Vorlagen 36, XX.

Toccata in Dmoll 36, XXVI. Andere Vorlagen daselbst.

Toccata in Emoll 36, XXXI. Andere Vorlagen 36, XXXI—XXXII.

Toccata in Gdur 36, XXXVII. Andere Vorlagen 36, XXXVII—XXXVIII.

Chromatische Fantasie und Fuge in Dmoll 36, XL u. Anhang I. XCI/II. Andere Vorlagen XL—XLVII.

Praeludium und Fuge, Esdur 36, XLIX. Andere Vorlagen daselbst.

Praeludium und Fuge, Amoll 36, LI. Andere Vorlagen Lff.

Praeludium und Fughetta, Dmoll 36, LVI. Andere Vorlagen daselbst.

Praeludium und Fughetta, Emoll 36, LVII. Andere Vorlagen daselbst.

Praeludium und Fughetta, Fdur 36, LVIII. Andere Vorlagen daselbst.

Praeludium und Fughetta, Gdur 36, LVIII. Andere Vorlagen daselbst.

Sechs kleine Präludien 36, LXI.

Praeludium (Fantasie), Cmoll 36, LXII.

Fantasie, Cmoll 36, LXV. Andere Vorlagen LXV/LXVI.

Fantasie über ein Rondo, Cmoll 36, LXVI. Andere Vorlagen daselbst.

Fughetta, Cmoll 36, LXVII. Andere Vorlagen LXVII—LXVIII.

Fuge, Emoll 36, LXVIII. Andere Vorlagen daselbst.

Fuge, Dmoll 36, LXXIII. Andere Vorlagen daselbst.

Fuge, Adur 36, LXXIV. Andere Vorlagen daselbst.

Fuge, Adur, über ein Thema von Albinoni 36, LXXIV. Andere Vorlagen LXXIV/LXXV.

Fuge, Hmoll, über ein Thema von Albinoni 36, LXXVII. Andere Vorlagen LXXVII—LXXVIII. Anhang I, XCII/III.

Fuge, Cdur 36, LXXX. Andere Vorlagen daselbst.

Capriccio, Bdur 36, LXXXI. Andere Vorlagen daselbst.

Capriccio, Edur 36, LXXXIV. Andere Vorlagen daselbst.

Aria variata, Amoll 36, LXXXVI. Andere Vorlagen daselbst.

Umarbeitungen eig. u. fremder Compositionen:

I. Sonata, Dmoll 42, XIV. Andere Vorlagen daselbst.

III. Adagio, Gdur 42, XV. Andere Vorlagen daselbst.

IV. Sonata, Amoll 42, XV. Andere Vorlagen daselbst.

V. Sonata, Cdur 42, XVI. Andere Vorlagen daselbst.

VI. Fuga, Bdur 42, XVII.

VII. Fuga, Bdur 42, XVIII. Andere Vorlagen daselbst.

VIII. 16 Concerte nach A. Vivaldi 42, XVIII. Andere Vorlagen XIX.

X. Praeludium, Hmoll 42, XXVII. Andere Vorlagen daselbst.

XI. Suite, Bdur 42, XXVIII.

Anhang I. II. Zweifelhafte Compositionen 42, XXXI. XXXII. XXXIII.

Sechs grosse Suiten, genannt Englische Suiten 45, 1. Lfg. XIV ff. Andere Vorlagen XIV/XV, vgl. 13, 2. Lfg.

Sechs kleine Suiten, genannt Französische Suiten 45, 1. Lfg. XXIV. Andere Vorlagen XXIV/XXV; vgl. 13, 2. Lfg.

Berlin, Kammermusik.

Sonate für Clavier und Flöte, Hmoll 9, XVIII. XIX.

Suite für Clavier und Violine, Adur 9, XIX. XX.

6 Sonaten für Clavier und Violine, Hmoll, Adur, Edur, Cmoll, Fmoll, Gmoll 9, XX. XXI.

Sonate für Clavier und Viola da gamba 9, XXII. XXIII.

Sonate für 2 Violinen und bezifferten Bass, Cdur 9, XXIV.

Sonate für 2 Flöten und Cembalo, Gdur 9, XXV.

6 Sonaten für Violine 27, 1. Lfg. XIV. XV ff. weitere Vorlagen dazu 27, 1. Lfg. XVI ff.

Sonata I für Flauto traverso und Continuo 43, 1. Lfg. XIII.

Sonata II für Flauto traverso und Continuo 43, 1. Lfg. XIII.

Sonata III für Flauto traverso und Continuo 43, 1. Lfg. XIV.

Originalstimmen zum Concert in Ddur für Clavier, Flöte und Violine mit Streichorchester 19, XIII.

Trio für Flöte, Violine und Continuo 31, 2. Lfg. XIV. XV.

Violinconcert Nr. 1 in Amoll 21, 1. Lfg. XIV; 45, Erg.-Bd. LXI.

» » 2 in Edur 21, 1. Lfg. XV.

» » 3 in Dmoll 21, 1. Lfg. XVII.

Ouverture (Orchestersuite) in Cdur 31, XIII. Andere Vorlagen daselbst XIII/XIV.

Ouverture (Orchestersuite) in Hmoll 31, XIV. Andere Vorlagen daselbst XIV/XV.

Ouverture (Orchestersuite) in Ddur 31, XV. Andere Vorlagen daselbst XV/XVI.

Ouverture (Orchestersuite) in Ddur 31, XVI. Andere Vorlagen daselbst XVI/XVII.

Ouverture, sechsstimmiges Ricercar, aus dem musikalischen Opfer 31, 2. Lfg. XIII. XIV.

Orgelwerke.

Sechs grosse Pedalfugen 15, XIV.

Handschriften und Abschriften von Orgelpräludien 15, XV. XVI.

Präludien und Fugen für Orgel.

Nr. 1 in Cdur 15, XIX.

» 2 in Ddur 15, XX.

» 3 in Emoll 15, XXI.

» 5 in Gmoll 15, XXII.

» 8 in Dmoll 15, XXIV.

Fuge Nr. 9 in Dmoll 15, XXV.

Präludium Nr. 10 in Fdur 15, XXV.

Präludium u. Fuge Nr. 10 in Fdur 15, XXVI.

Nr. 11 in Gdur 15, XXVII.

» 12 in Gmoll 15, XXVII.

» 13 in Amoll 15, XXIX.

» 14 in Hmoll 15, XXX.

» 15 in Cdur 15, XXX.

» 16 in Cmoll 15, XXXII.

» 17 in Cdur 15, XXXII.

» 18 in Emoll 15, XXXIII.

Toccata I in Cdur 15, XXXIV.

Toccata III in Edur 15, XXXV.

Passacaglia 15, XXXVI.

Orgelbüchlein 25, 2. Lfg. IX. Andere handschriftliche Vorlagen dazu 25, 2. Lfg. IX—XIV.

18 Choräle, die sogenannten grossen mit dem Schwanenliede: »Vor deinen Thron tret' ich« 25, 2. Lfg. XIX.

Vorlagen dazu 25, 2. Lfg. XIX ff.

Weitere Orgelwerke. Erste Abtheilung.

I. Präludium und Fuge, Cmoll 38, XV. Andere Vorlagen daselbst.

II. Präludium und Fuge, Gdur 38, XVII. Andere Vorlagen XVII/XVIII.

III. Präludium und Fuge, Amoll 38, XIX. Andere Vorlagen daselbst.

IV. Acht kleine Präludien und Fugen 38, XX. Andere Vorlagen daselbst.

Berlin, Weitere Orgelwerke.
V. Fantasia und Fuge, A moll 38, XXII.
VI. Fantasia con imitazione, Hmoll 38, XXII. Andere Vorlagen daselbst.
VII. Fantasia, Cdur 38, XXIV. Andere Vorlagen daselbst.
VIII. Fantasia, Cmoll 38, XXIV. Andere Vorlagen XXIV/XXV.
IX. Fantasie, Gdur 38, XXVI.
X. Fantasie, Gdur 38, XXVI. Andere Vorlagen XXVI/XXVII.
XI. Präludium, Cdur 38, XXIX. Andere Vorlagen daselbst.
XII. Präludium, Gdur 38, XXIX. Andere Vorlagen daselbst.
XIII. Präludium, Amoll 38, XXIX. Andere Vorlagen XXIX/XXX.
XIV. Fuge, Cmoll 38, XXX. Andere Vorlagen XXX/XXXI.
XV. Fuge, Cmoll 38, XXXIV. Andere Vorlagen daselbst.
XVIII. Fuge, Gmoll 38, XXXVII. Andere Vorlagen daselbst.
XIX. Fuge, Hmoll 38, XXXIX. Andere Vorlagen daselbst.
XX. Canzona, Dmoll 38, XL. Andere Vorlagen daselbst.
XXI. Allabreve, Ddur 38, XLI. Andere Vorlagen daselbst.
XXII. Pastorale, Fdur 38, XLI.
XXIII. Trio, Dmoll 38, XLII. Andere Vorlagen daselbst.

Zweite Abtheilung:

Umarbeitungen Vivaldischer Violinconcerte.
Concerto I, Gdur 38, XLIII. Andere Vorlagen daselbst.
» II, Amoll 38, XLV. Andere Vorlagen daselbst.
» III, Cdur 38, XLVII. Andere Vorlagen daselbst.
» IV, Cdur 38, XLVIII. Andere Vorlagen daselbst.
Anhang I, II u. III 38, XLIX—LIII.

Choralvorspiele:

Erste Abtheilung, in Kirnbergers Sammlung 40, XIVff.
Wer nur den lieben Gott lässt walten 40, XIV. XV. Andere Vorlagen XIV/XV.
Ach Gott und Herr 40, XVI, XVI. Andere Vorlagen XVI/XVII.
Wo soll ich fliehen hin 40, XVI. Andere Vorlagen daselbst.
Christ lag in Todesbanden 40, XVII. Andere Vorlagen XVII/XVIII.
Christum wir sollen loben schon 40, XVIII. Andere Vorlagen daselbst.
Gelobet seist du, Jesu Christ 40, XVIII. Andere Vorlagen XVIII/XIX.
Herr Christ, der ein'ge Gottessohn 40, XIX. Andere Vorlagen daselbst.
Nun komm, der Heiden Heiland 40, XIX. Andere Vorlagen daselbst.
Vom Himmel hoch da komm ich her 40, XIX. XX. Andere Vorlagen XIX/XX.
Das Jesulein soll doch mein Trost 40, XX. Andere Vorlagen XX/XXI.
Gottes Sohn ist kommen 40, XXI. Andere Vorlagen daselbst.
Lob sei dem allmächtigen Gott 40, XXI. Andere Vorlagen daselbst.
Durch Adams Fall ist ganz verderbt 40, XXI. Andere Vorlagen XXI/XXII.
Liebster Jesu, wir sind hier 40, XXII. Andere Vorlagen daselbst.
Ich hab' mein' Sach' Gott heimgestellt 40, XXIII. XXIV. Andere Vorlagen daselbst.
Herr Jesu Christ dich zu uns wend' 40, XXIV. Andere Vorlagen daselbst.
Wir Christenleut' 40, XXIV.
Allein Gott in der Höh' sei Ehr' 40, XXV. Andere Vorlagen XXV/XXVI.

Berlin, Choralvorspiele.
In dich hab' ich gehoffet, Herr 40, XXVI. Andere Vorlagen daselbst.
Jesu, meine Freude 40, XXVI. Andere Vorlagen XXVI/XXVII.
Zweite Abtheilung. Übrige Choralvorspiele:
Ach Gott, mein Herr 40, XXVII. Andere Vorlagen daselbst.
Allein Gott in der Höh' sei Ehr' 40, XXVIII; (Fuga) 40, XXVIII; 40, XXVIII. Andere Vorlagen daselbst.
An Wasserflüssen Babylon 40, XXIX. Andere Vorlagen daselbst.
Christ lag in Todesbanden 40, XXIX. Andere Vorlagen daselbst.
Ein' feste Burg ist unser Gott 40, XXX. Andere Vorlagen daselbst.
Erbarm' dich mein, o Herre Gott 40, XXX.
Gelobet seist du, Jesu Christ 40, XXXI. Andere Vorlagen daselbst.
Gottes Sohn ist kommen 40, XXXI. Andere Vorlagen XXXI/XXXII.
Herr Jesu Christ, dich zu uns wend' 40, XXXI.
Herzlich thut mich verlangen 40, XXXII. Andere Vorlagen XXXII/XXXIII.
Jesu, meine Zuversicht 40, XXXIII. Andere Vorlagen daselbst.
Nun freut euch, lieben Christeng'mein 40, XXXIV. Andere Vorlagen daselbst.
Valet will ich dir geben 40, XXXV. Andere Vorlagen daselbst.
Vom Himmel hoch, da komm' ich her 40, XXXV.
Wie schön leuchtet der Morgenstern 40, XXXVI.
Dritte Abtheilung. Choralvariationen:
O Gott, du frommer Gott 40, XXXVII. Andere Vorlagen daselbst.
Sei gegrüsset, Jesu gütig 40, XXXVIII. Andere Vorlagen daselbst.
Canonische Veränderungen über das Weihnachtslied: Vom Himmel hoch, da komm ich her 40, XL. Andere Vorlagen XL. XLI.
Anhang I. Varianten 40, XL/XLVI.
» II. Choralcompositionen, deren Echtheit nicht sicher verbürgt ist 40, XLVI/LVI.
Die Notenbücher der Anna Magdalena Bach 43, 2. Lfg.
Joachimsthaler Gymnasium (Amalienbibliothek) besitzt eine Abschrift der Partitur der Matthäuspassion 4, XIX. XXVI; 6, XVIII; 7, XIII. XXV. XXX; 9, XX; 13, 1. Lfg. XX; 14, XIV; 15, XV. XXIX. XXX. XXXII. XXXIII. XXXV; 16, XV; 18, XIX; 19, XIII; 21, 2. Lfg. VII. VIII; 22, XVI. XXIII; 23, XXIII; 25, 1. Lfg. XIII; 31, 2. Lfg. VI; 33, XXIII; 36, LX. Abschrift des Clavierbüchleins für W. Fr. Bach und andere Vorlagen daselbst s. Wilh. Friedemann Bach. 39 (Motetten) 39, XXXI (Jesu meine Freude); 39, XXXV (Fürchte dich nicht); 39, XXXVII (Komm, Jesu, komm); 39, XLII (Sei Lob und Preis mit Ehren); 41, XXV (Schlusschoral aus der Matthäuspassion); 41, XXIX/XXX (Gedenke, Herr wie es uns gehet); 41, XXXII (Gott der Hoffnung, erfülle euch).
Kgl. Institut für Kirchenmusik 33, XXVIII.
Singakademie besitzt eine Abschrift der Partitur der Matthäuspassion und von Bachs Hand ausgeschriebene Gesangs- u. Orchesterstimmen 4, XIX. XX. XXVII; 5, XV. XXVII. XXIX; 13, 1. Lfg. XXII; 33, XXVII; 34, XXII. XXV.
Berlioz, H., Moderne Instrumentation 7, XVI.
Bernburg, J. C. O., Besitzer einer Abschrift des wohltemperirten Claviers 14, XVI.
Biedermann, Schrift: »De Vita musica« 11, 2. Lfg. VII. VIII.
Bischof, H., Herausgeber Bach'scher Clavierwerke 36, XIVff.; 45, 1. Lfg. XIV.
Bitter, Biograph Bachs 13, 3. Lfg. V. VI; 14, XVII; 20, 2. Lfg. VIII; 45, Erg.-Bd. I. II.

Böhm, Georg, 43, 2. Lfg. XI.
Böhme, Ferdinand, 31, 1. Lfg. XIII; 31, 2. Lfg. VIII.
Böhme, Martin, 24, XXXI.
Borsch, Abschrift der Gmoll Fuge 15, XVI; 15, XXVII.
Breitkopf & Härtel, Mitbegründer der Bachgesellschaft 1, III.
Druck der Cantate: Ein feste Burg ist unser Gott 5, XV.
Original-Orgelstimmen der Messe in Adur 8, XV.
— besitzen das Autograph der Gdur-Messe 8, XVII.
Missa von J. S. Bach 11, 1. Lfg. XVI. XVII.
— 15, XV; 23, XIII. XXVIII. XXX; 36, XIVff.; 39, XV; 40, XIVff.; 41, XXIV. XXV. XXXVIII; 45, Erg.-Bd. XLIX (Bildniss Bachs) 2. Lfg. VI (Lucas Passion.)
Brockes, Licentiat, Passionsdichter. 4, XVII. XVIII. 12, 1. Lfg. XVIII. XIX.
Brüssel, Königl. Bibliothek 39, XVIII. XXIV. XXV. XXXVI. XXXVIII.
Bülow, H. von, Herausgeber Bach'scher Clavierwerke 36, XIVff.;
Bunsen, Ritter, Mitbegründer der Bachgesellschaft 1, III.
Busby, Thom., Allgemeine Geschichte der Musik 3, XIV.

C.

Caccini, Giulio, 14, XXX.
Caldara, A., Bachs Handschrift eines Magnificat von 11, 1. Lfg. XIV.
Charlotte, Friederike Wilhelmine, Fürstin von Anhalt-Cöthen 20, 2. Lfg. VII.
Christian Ludwig von Brandenburg 5, XIX; 17, XIII; Concerte 19, XIII.
Christiane Eberhardine, Trauerode auf sie 13, 3. Lfg. V. VI.
Chrysander, Fr., Holle'sche Ausgabe des wohltemperirten Klaviers 14, XVII.
Clauss, Consul in Leipzig, Autograph des Orgelpräludiums und Fuge Nr. 15, Cdur 15, XXX. XXXI. XXXII; 45, Erg.-Bd. XLII.
Clementi, Muzio, 45, Erg.-Bd. LXX.
Couperin, 10, XVII; 14, XXIV. XXXIV.
Crüger, Johann, 35, XXXV; 41, XVI.
Czerny, C., Herausgeber Bach'scher Klavierwerke 36, XIVff.

D.

Dannreuther, Eduard, in London 22, XXXII.
David, Ferdinand, Mitbegründer der Bachgesellschaft 1, III; Besitzer des Autographs der Sonate für Flöte, Violine und bez. Bass in Gdur 9, XXIV; 27, 1. Lfg. XVIIff.
Dehn, Professor in Berlin, Mitbegründer der Bachgesellschaft 1, III; Redacteur der Cantate »Bleib bei uns, denn es will Abend werden« 1, XVII; Revisor der Cantaten Nr. 11. 12. 13. 15. 16. 17. 18. 19; 2, XIII; Seine Bemerkungen zur Cantate: »Es erhub sich ein Streit« 2, XVI; zur Hmollmesse 6, XVII. XXIII (Partitur).
— Aufsatz: »J. S. Bach als Polemiker« (der Streit zwischen Phoebus und Pan) 11, 2. Lfg. VII. VIII. IX; Magnificat für Sopran und Orchester 11, 1. Lfg. XVIII; Orgel-Präludium und Fuge Nr. 14 in Hmoll 15, XXX; 19, XVI.
— Nr. 16 in Cmoll 15, XXXII; 36, XIV.
— 25, 1. Lfg. XIII. XVIIIff.; 2. Lfg. XV; 27, 2. Lfg. VII; 45, Erg.-Bd. LXI.
Deyling, Salomon, Superintendent in Leipzig, Reformator des Passionsgottesdienstes 4, XV; 4, XVI.
Doles, 27, 2. Lfg. VI.
Dörffel, Alfred, 15, XXXII. Verfasser der Vorworte zu 24, 26, 27, 1. 2. Lfg.; 31, 1. 2. Lfg.; 35. 37. 40, (XIVff.); 41. 45, Erg.-Bd. LIII. LV, 2. Lfg. (Lucaspassion); Catalog der Instrumentalwerke Bachs 31, 1. Lfg. XIV und öfter. Thematische und alphabetische Verzeichnisse der Gesangeswerke 46.
Dresden, Königl. öffentliche Bibliothek 34, LIII; 36, LXV.
Dröbs, Schüler Kittels, 15, XXII.

E.

Eber, Paul, 26, XXXIII. XLII.
Eccard, Johannes, 23, XLIII.
Eilmar, G. Chr., 28, XXII.
Engel, Gustav, Übersetzer einer italienischen Cantate »Voce solo« etc. Bachs 11, 2. Lfg. X und öfter.
Epstein, Professor, Unvollständige Cantate: »Ehre sei Gott in der Höhe« 41, XVIII.
Erk, Ludwig, Bachs Choralgesänge 13, 1. Lfg. XXII.
— 39, Lff.; 41, XXXIIIff.; 43, 2. Lfg. XI.
Erselius, J. C., 42, XVIII.
Espagne, Fr., Custos der Königl. Bibliothek zu Berlin 15, XXVII. XXXIII.

F.

Falk (Triller) 7, XVII.
Fischer, 14, XXXIV.
Fischhof, Professor, Mitbegründer der Bachgesellschaft 1, III.
— Abschrift der Sonate für 2 Violinen und bez. Bass in Cdur 9, XXIV; eines Sanctus 11, 1. Lfg. XVII.
— 14, XVI; 33, XXI; 35, XVII.
Forkel, Verfasser von »Bachs Leben, Kunst und Kunstwerke« 5, XVI; 9, XX; 12, 1. Lfg. XVIII.
— 11, 1. Lfg. XIII; 13, 3. Lfg. V. VI.; 14, XV. XVII. XXIV. XXV; 15, XIV. XVI. XXI. XXXI; 17, XVIII; 20, 2. Lfg. VIII; 21, 2. Lfg. VIII; 25, 2. Lfg. XV; 27, 1. Lfg. XIII; 2. Lfg. V. VI; 28, XIII. XIV; 35, XXIX; 41, XXVI. XXVII; 45, 1, XIII.
Frank, Johann, 34, XXXV.
— Salomon, Kantatendichter, 28, XXIII; 29, XIIIff.; 32, XV. XVI; 33, XIV. XXI. XXII. XXIII; 37, XVIII. XXVIII. XXX. XXXI.
Franke, Vicarius in Braunschweig, Nachtrag zum Jahrg. 3, I.
Frankfurt a/M., Cäcilienverein, besitzt Abschrift der Hmoll Messe 6, XVIII.
Freystein, J. B., 24, XXV.
Friedrich August, Kurfürst, tritt 1697 zur katholischen Kirche über 4, XV; An ihn Bachs Memorial gerichtet 6, XV.
Friedrich der Grosse, 28, XIII; 31, 2. Lfg. Vff. (das musikalische Opfer).
Fritzsch, Ahasverus, 26, XXI.
Fuchs, A., Handschrift der Esdur Sonate für Clavier und Flöte 9, XIX.
Fuhr, Professor, 45, 1. Lfg. XIII.
Fürstenau, M., Bibliothekar der Königl. Privatbibliothek zu Dresden 6, XXIII.
Fürstenau, Professor M., 36, XIV.

G.

Gastorius, Severus, 22, XXXVII.
Gerber, H. N., Schüler Bachs 32, XXV; 36, XVff.; 45, 1. Lfg. XIII.
Gerhardt, Paul, 22, XXV; 29, XXI; 32, XXIV; 37, XXI.
Gese, Bartholomaeus, Passion 4, XVI.
Gesenius, Justus, 41, XXXIV.
Gessner, Johann Matthias, der »Lehrer« Bachs 7, XXIX, 22, XV.
— 11, 2. Lfg. V.
Gigas, 24, XXIII.
Gleichauf, Abschrift der Passacaglia 15, XXXVI.
Goethe, Briefwechsel mit Zelter 10, XVII.
Görner, Joh. Gottl., 22, XV.
Gottsched, J. C., Dichter der Trauerode 13, 3. Lfg. VI; 20, 2. Lfg. VIII. IX.
Goudimel, Claude, 26, XXXIII.
Gräbner, 22, XV.
Grasnick, 9, XIX; 21, 2. Lfg. IX.
Graun-Hasse'scher Stil, 11, 1. Lfg. XVII.
Graupner, Mitbewerber Bachs um das Thomascantorat 5, XIV.
Grell, 36, LXV.
Griepenkerl, C. F., erster Herausgeber der Bach'schen Instrumentalwerke, 14, XV; 15, XIV. XV. XVI; XVII. XIX. XX. XXI. XXII. XXIII. XXIV; XXV. XXVI. XXIX. XXX. XXXI. XXXII; XXXIII. XXXIV. XXXV. XXXVI; 25, 2. Lfg. XV; 36, XIVff.; 38, XIIIff.; 40, XIVff.
Grove, Sir George, 45, Erg.-Bd. LXIX.
Guhr, Capellmeister, Autograph des Adur Präludiums (Orgel) 15, XXIII. XXXVI; 45, 1. Lfg. XIV.

H.

Hagenbusch, 45, Erg.-Bd. LXV.
Hamburg, Passionsoratorien 4, XVII.
Hammerschmidt, Andreas, 26, XXIV.
Händel, 1, XIV; Aufführung seiner Chorwerke 4, XVII; Ausbilder von Gesangsformen 4, XVII.
— Componist der Brockes'schen Passion 4, XVIII; Abschrift in Bachs Besitz 11, 1. Lfg. XIV.
— 12, 1. Lfg. XIX; 21, 3. Lfg. VII; 45, Erg.-Bd. LXIV.
Harrer, Gottlob, Nachfolger Bachs im Thomascantorat 30, XXX.
Hartmann, C. J., 25, 2. Lfg. VIII.
Haslinger, Verlag, 15, XV. XXX. XXXII.
Hauptmann, M., Mitbegründer der Bachgesellschaft 1, III; Verfasser der Vorworte zu Jahrg. 1. 2. 8; 21, 2. Lfg. IX; 25, 1. Lfg. X. XIIIff.; 41, XXXIX.
Hauser, Mitbegründer der Bachgesellschaft 1, III; 9, XVIII. XX.
— Capellmeister in München, Besitzer der Originalpartitur der Cantate: »Ach Gott, wie manches Herzeleid« 1, XVI.
— 4, XVIII.
— 9, XXII. XXIII. XXV.
— 11, 2. Lfg. IX.
— 10, XVII. XXIII; 11, 1. Lfg. XVII; Abschriften des wohltemperirten Claviers 14, XVI; Handschrift 15, XVIII; Orgel-Praeludium und Fuge in Adur 15, XXIII; Cantate Nr. 111: 24, XIV; Nr. 119: 24, XXXIII; Nr. 120: 24, XXXIV; Nr. 121—129: 26, XVff.; 30, XXXI; andere Vorlagen daselbst 30, XXXIII.
— 31, 3. Lfg. V und andere Vorlagen daselbst; 32, XXIII. XXIV; 33, XX; 35, XXVI. XXXVI. XXXV; 36, XIVff. XXXV; andere Vorlagen daselbst LVIff.; 45, 1. Lfg. XIII.
— 39, XIX—XXXVIII; 40, XIVff.; XXXV; 41, XIV; 43, 1. Lfg. XIII.
— 45, Erg.-Bd. LVI/VII; 2. Lfg. V. VII. X.
Hausmann (Haussmann, G.), 45, Erg.-Bd. XLVIII.
Haydn, J., Oratorium: »Die Worte des Erlösers am Kreuz« 8, XIV; Trios 9, XVI; — 10, XVII (Ausspruch).
Heermann, Johann, 23, XLIII; 28, XXXI; 29, XXI; 33, XXI; 35, XIV; 37, XLVI.
Heinichen, »Der Generalbass in der Composition« 7, XVI; 22, XIII.
Heller, Professor Dr., 36, XIV.
Helmbold, 24, XXVII; 30, XXI; 41, XXXV.
Hennicke, Minister, von, dem Bach mit der Cantate: »Freue dich, erlöste Schaar« huldigte 5, XIV. XXXII.
Henrici, C. F. (Picander), Dichter des Dramma per musica: »Die Wahl des Herkules« 5, 2. Lfg. IX, und der Cantate: »Der Streit zwischen Phoebus und Pan« 11, 2. Lfg. VIII.
— Dichter der Bach'schen Matthäuspassion 4, XIX. XXI; 5, XXXIII.
— Dichter der Cantate: »Der zufriedengestellte Aeolus« 11, 2. Lfg. XI. 13, 1. Lfg. XXI.
— 20, 2. Lfg. VII. VIII. IX. XI; 29, XXV; 32, XIX. XXI. XXIV; 34, XVI. XLVI. LIII; 35, XIV. XV.
— 35, XXI; 37, XL. XLVI; 41, XX.
Hering, Chorpräfect P. E. Bachs, Verfasser, von, Abschriften Bach'scher Werke 12, 1. Lfg. XIV; 18, XVII; 21, XV. XVI; 35, XXIV.
— 21, XVII; 23, XIVff.
Hermann, Nicolaus, 30, XXIII; 32, XIV.
Herzog, Orgelwerke 40, XIVff.
Hilgenfeldt, Mitbegründer der Bachgesellschaft 1, 3.
— C. S., Verfasser von Joh. Seb. Bachs Leben und Werke 6, XIV. XV; 14, XVII. XVIII.
Hintze, Jacob, 43, 2. Lfg. X.
His, Professor, Dr. med., Auffinder der Gebeine Bachs und Verfasser eines »Berichtes« darüber 45, Erg.-Bd. L.
Hoffmeister, Frau Marie, Cantate: »Der Herr ist mein getreuer Hirt« 24, XVII.
Hudemann, L. F., ein Bach'scher Canon, Sinngedicht auf Bach 45, Erg.-Bd. XLIIIff.
Hunold-Menantes, Dichter einer Passion 4, XVII. 31 (Nachtrag zum Vorwort von 29).

J.

Jahn, Otto, Mitbegründer der Bachgesellschaft 1, 3. Lfg.
Jähns, Dr. Max, 35, XIII, 37, XXXVII.
Janus, Martin, 30, XXIX.
Joachim, 45, Erg.-Bd. LXI.
Jonas, Justus, 35, XXX.
Jugenheim, Gräfin von, 9, XXIII.

K.

Kade, Musikdirector in Dresden 6, XXIII.
Kahlert, August, Mitbegründer der Bachgesellschaft 1, III.
Karthaus, Fräulein Marianne, 28, XXVIII. XXIX (Cantate Nr. 135); andere Vorlagen daselbst.
Keimann, M. Christian, 26, XXIV.
Keiser, Reinhard, Ausbilder von Gesangsformen 4, XVII; Componist der Brockes'schen Passion 4, XVIII; Abschrift in Bachs Besitz 11, 1. Lfg. XIV; Stimmen seiner Musik: »Festo Joannis Baptistae« von Bach ausgeschrieben 4, XIX; 12, 1. Lfg. XIX; 21, 3. Lfg. VII.
Kellner, J. P., Copien Bachs 15, XV. XXII. XXV. XXVII. XXIX. XXX. XXXV; 27, 1. Lfg. XVIff.; 36, XIX. XXff.; LV. LVI. LXII; 45, 1. Lfg. XIII.
— auf der Königl. Bibliothek zu Berlin, Abschrift einer Fuge des wohltemperirten Claviers 14, XX.
Keuchenthals Gesangbuch, enthält nach Winterfeld die früheste Form der Passionsmusik nach Matthäus 4, XVI.
Kiesling, 45, Erg.-Bd. L.
Kirchbach, von, hält die Leichenfeier für die Königin Christiane Eberhardine, 13, 3. Lfg. V.
Kirnberger, Verfasser einer Abschrift der Hmoll Messe 6, XIII. XVIII. XXIII. XXIV.
— besitzt ein Exemplar der 6 grossen Sonaten für Clavier und Violine 9, XVII. XX; Abschrift der Cantate: »Nun ist das Heil« 10, XXVI; Handschrift eines Präludiums 11, 1. Lfg. XIII.
— 11, 1. Lfg. XIII. XVIII. XX; 13, 1. Lfg. XIII. XX; 14, XIII. XIV; 15, XXIX. XXX. XXXII. XXXIII. XXXV; 19, XIII.
— 21, 2. Lfg. VII; 22, XXIII; 35, XXXV; 40, XIV; 45, 1. Lfg. XIII.
Kittl, Direktor des Prager Conservatoriums 6, XVII.
Kittel, Schüler Bachs 15, XXII, 45, 1. Lfg. XIII.
Klauss, 31, 2. Lfg. XI. XIV.
Klinckerfuss, Stuttgart 42, XIV.
Klug, Gesangbuch 41, XXXVI und öfter.
Knöpken, Andreas (Cnophius), 22, XXXI.
Knuth, Fr., 42, XXX.
Koch, E. E., Geschichte des Kirchenliedes 26, XXXVII.
Koetschau, Musikdirektor in Schulpforte, 45, Erg.-Bd. LVIII.
Köhler, L., Herausgeber Bach'scher Clavierwerke 36, XIVff.
Königsberg, Königl. u. Universitätsbibliothek 39, XVII/XVIII (Motetten); XXXVI. XXXVIII. XXXIX; 40, XIVff.

Kopfermann, Dr. A., Revisor der Bach-Handschriften der Königl. Bibliothek in Berlin 36, XIV; 40, XIV ff.; 42, XIII; 44, 2. Lfg. XIII; 45, 1. Lfg. XIII.

Körner, G. W., Herausgeber Bach'scher Orgelwerke 38, XIII ff.; 40, XIV ff. XXIX.

Kortte (Corte), »Vereinigte Zwietracht der wechselnden Saiten« 20, 2. Lfg. VI.

Köthen, Wirkungsstätte Bachs vor Leipzig 5, XIV. XV. XIX. XX; 25, 2. Lfg. VII. IX; 28, XXV.

Krankling, 29, XXVII.

Krebs, Schüler Bachs 15, XXIII. XXXIV; 36, LXIII; 45, 1. Lfg. XIII.

Kretzschmar, Hermann, Professor, Vorwort zu 44 (die Handschriften Bachs). Geschichte der Bachgesellschaft 46.

Kroll, Franz, Verfasser der Vorrede zu 14 (XXXV).

Krug, G. Appell.-Gerichtsrath Dr., Besitzer des »Clavier-Büchlein von Wilhelm Friedemann Bach etc.« 3, XIV; 36, XIV.

Krüger, Eduard, Dr., Mitbegründer der Bachgesellschaft 1, 3. Lfg.

Kuckelt, 45, Erg.-Bd. LXXVI.

Kuhnau, Vorgänger Bachs im Thomaskantorat 5, XIV; 14, XXXIV.

Kühnel-Hofmeister-Peters, Manuscript des wohltemperirten Claviers 14, XVII; 15, XIV; 45, Erg.-Bd. LXIV.

L.

Lassus, Orlandus, 4, XIV; Motetten des Nachmittagsgottesdienstes in seinem Stil 4, XIV.

Leipzig, Stadtbibliothek, Handschrift des Orgelpräludiums in F moll 15, XXII; vgl. 38, XXV ff.

—— Thomasschule, Cantoren von 1756—1842, 39, XV; 1, XIII besitzt die Originalstimmen zu den Kirchencantaten:

Nr. 1. Wie schön leuchtet der Morgenstern 1, XV.
» 2. Ach Gott, vom Himmel sieh' darein 1, XV.
» 3. Ach Gott, wie manches Herzeleid 1, XVI.
» 4. Christ lag in Todesbanden 1, XVI.
» 5. Wo soll ich fliehen hin 1, XVI.
» 7. Christ unser Herr zum Jordan kam 1, XVII.
» 8. Liebster Gott, wann werd' ich sterben? 1, XVII.
» 9. Es ist das Heil uns kommen her 1, XVIII.
» 10. Meine Seel' erhebt den Herren 1, XVIII.
» 20. O Ewigkeit, du Donnerwort 2, XVI.
» 26. Ach, wie flüchtig 5, XV.
» 33. Allein zu dir, Herr Jesu Christ 7, XIII. XXIV.
» 38. Aus tiefer Noth schrei ich zu dir 7, XIII.
» 41. Jesu, nun sei gepreist 18, XIII.
» 62. Nun komm, der Heyden Heyland (Zweite Composition) 16, XXIII.
» 68. Also hat Gott die Welt geliebt 16, XVIII.
» 78. Jesu, der du meine Seele 18, XXI.
» 91. Gelobet seist du, Jesu Christ 22, XXIII.
» 92. Ich hab' in Gottes Hertz und Sinn 22, XXIV.
» 93. Wer nur den lieben Gott lässt walten 22, XXVI.
» 94. Was frag' ich nach der Welt 22, XXVII.
» 96. Herr Christ, der einige Gottes Sohn 22, XXX.
» 99. Was Gott thut, das ist wohlgethan 22, XXXIII.
» 101. Nimm von uns, Herr, du treuer Gott 23, XXIII.
» 107. Was willst du dich betrüben 23, XLII.
» 112. Der Herr ist mein getreuer Hirt 24, XVII.
» 113. Herr Jesu Christ, du höchstes Gut 24, XIX.

Leipzig, Thomasschule.

Nr. 114. Ach, lieben Christen, seid getrost 24, XXI.
» 116. Du Friedefürst, Herr Jesu Christ 24, XXVI.
» 121. Christum wir sollen loben schon 26, XV.
» 122. Das neugeborne Kindelein 26, XVIII.
» 123. Liebster Immanuel, Herzog der Frommen 26, XX.
» 124. Meinen Jesum lass ich nicht 26, XXIII.
» 125. Mit Fried' und Freud' ich fahr' dahin 26, XXVI.
» 126. Erhalt' uns, Herr, bei deinem Wort 26, XXX.
» 127. Herr Jesu Christ, wahr'r Mensch und Gott 26, XXXII.
» 129. Gelobet sei der Herr, mein Gott 26, XXXVIII.
» 133. Ich freue mich in dir 28, XXIV. Andere Vorlagen daselbst XXIV. XXV.
» 137. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren 28, XXXI. Andere Vorlagen daselbst XXXI. XXXII.
» 140. Wachet auf, ruft uns die Stimme 28, XXXIV; andere Vorlagen daselbst XXXIV. XXXV.
» 156. Ich steh' mit einem Fuss im Grabe 32, XIX.
» 177. Ich ruf' zu dir, Herr Jesu Christ 35, XXVI.
» 178. Wo Gott der Herr nicht bei uns hält 35, XXIX.

Kammermusik für Gesang: Froher Tag, verlangte Stunden (Text u. Programm) 34, LI; Thomana sass annoch betrübt« 34, LVIII.

Motetten, Stimmbücher der, 39, XVI —XVII; »Jesu, meine Freude« 39, XXXI; »Fürchte dich nicht« 39, XXXV; »Komm, Jesu, komm« 39, XXXVII. XLIII ff.; »Sei Lob und Preis mit Ehren« (unecht) 39, XLII.

—— Thomaskirche, für sie die von Bach selbst bezifferte Orgelstimme bestimmt 1, XIV.

—— Universität 11, 2. Lfg. XI.

—— Sitz der Bachgesellschaft 1, IV. 46.

—— »Katherstrasse«, Kaffe-Hauss«, »das Zimmermann'sche in der 11, 2. Lfg. V.

—— Aufführung der Cantate: »Jesus nahm zu sich die Zwölfe« 5, XIV, als Probestück, vgl. 5, XXI; »Singet dem Herrn ein neues Lied« 5, XV.

Leopold, Fürst zu Cöthen 13, 3. Lfg. VI; 20, 2. Lfg. X. XI; 35, XIX.

Lindner, Dr. O., Sein Buch: »Die erste, stehende, deutsche Oper« 4, XVIII. XIX; Seine Schrift: »Biedermann und Bach« 11, 2. Lfg. VIII.

Liszt, Dr. Franz, Mitbegründer der Bachgesellschaft 1, III.

Litolff, Orgelalbum 38, 40.

Lobstein, J. F., 45, Erg.-Bd. LXXII.

Locker, 22, XXXI. XXXII.

Lotti, A., Bachs Handschrift einer Missa von 11, 1. Lfg. XIV.

Luther, M., Sein Kirchenlied: »Christ lag in Todesbanden« (Text der Cantate Bd. 1, Nr. IV);

—— Seine neue Anordnung des öffentlichen Gottesdienstes 4, XIII; Übersetzer latein. Kirchengesänge, Liederdichter, Melodieerfinder ebenda; Bearbeiter der 3 Hauptteile der Messe; Sein Gebot: »Ein Pfarrherr muss auch singen können« 4, XIV; »Grates nunc omnes« 22, XXIV; Übersetzer des Ambrosianischen Lobgesanges 24, XXXIII; »Mit Fried' und Freud' ich fahr' dahin« 26, XXVIII; »Erhalt' uns, Herr, bei deinem Wort« 26, XXXI; »Christe, du Lamm Gottes« 30, XIII; »O Herre Gott, dein göttlich Wort« 37, XXIV; »Veni creator spiritus« (»Gott der Hoffnung erfülle mich«) 41, XXXIII.

M.

Magdeburg, Joachim, 37, XXI; 41, XXXV.

Maichelbeck, 14, XXXIII.

Malherbe, Charles, 45, Erg.-Bd. LXI.

Mandyczewski, Eusebius, 41, XVIII. XIX. XXVI.

Mariä Verkündigung, Cantate am Feste 1, XV.

Marpurg, 14, XXVII; 25, 1. Lfg. XIV ff. (Kunst der Fuge), 45, Erg.-Bd. XLII. XLVI/VII.

Marx, A. B., Mitbegründer der Bachgesellschaft 1, III; Orgelpräludien und Fugen 15, XV. XX. XXI. XXV. XXVII. XXVIII. XXIX. XXXIV. XXXV; 23, XIII. XIV; 38, XIII ff.; 41, XXVI.

Mattheson, Ausbilder von Gesangsformen 4, XVII; Der vollkommene Capellmeister 7, XVII; 45, Erg.-Bd. XLIII; Componist der Brockes'schen Passion 4, XVIII; 12, 1. Lfg. XIX; 21, 3. Lfg. VII.

—— 7, XIX; Seine Critica musica 9, XVI; »Orchester« 9, XXIV; 14, XXXI; 15, XXVIII.

—— 22, XIII.

Meisenbach, Riffarth u. Co. 44, 2. Lfg. XIII; Photographische Aufnahme der Handschriften Bachs.

Melanchthon, Christian Gottlieb, 26, XLII.

Mendelssohn, führt die Cantate: »Preise, Jerusalem, den Herrn« auf 5, XV; 24, XXXIII; Matthäuspassion 15, XV; Ouvertüre zum »Sommernachtstraum« 15, XIII; 22, XIV; 27, 1. Lfg. XXIV; 40, XIII ff.; 45, 2. Lfg. VII.

Mendheim, P., 21, XVIII.

Meusel, Lexicon 11, 2. Lfg. XI.

Michael, Tobias, Thomascantor 24, XXV.

Michaelis, C. Fr., Übersetzer von Thomas Busby: Allgemeine Geschichte der Musik 3, XIV.

Mizler, »Musikalische Bibliothek« 11, 2. Lfg. V; 27, 1. Lfg. XIII; 2. Lfg. V; 45, Erg.-Bd. XLIV.

Moscheles, Professor, Mitbegründer der Bachgesellschaft 1, III. IV; 15, XXX. XXXI. XXXII.

Mosel, Wolfgang, 24, XVIII.

Mosewius, Musikdirektor, Mitbegründer der Bachgesellschaft 1, III,

—— Th., Seine Schrift: S. Bach in seinen Kirchencantaten 5, 2. Lfg. VI. VII. IX; 8, XV. XVII; 10, XXVI; 26, XV; 27, 2. Lfg. VII. VIII; 37, XLIII; 41, XXX ff.

Mozart, 33, XIII.

Muffat, Gottlieb, Toccaten 7, XVI; 14, XXXIV.

Mühlhausen, Dort zu Bachs Lebzeiten die Cantate »Gott ist mein König« gedruckt 5, XIV.

Müller, Vicarius u. Domorganist in Braunschweig, Nachtrag zum 3. Jahrg. 14, XV.

—— Dr. August, In der Cantate: »Der zufriedengestellte Aeolus« gefeiert 11, 2. Lfg. XI.

—— Musikdirector und Cantor an der Thomasschule 27, 2. Lfg. VI; 31, 2. Lfg. VII.

Müthel, Schüler Bachs 17, XXI; 27, 1. Lfg. XXI ff.

N.

Nägeli, Hans Georg, Seine Partiturausgabe der H moll Messe 6, XIII. XVI. XVIII; 14, XIX.

—— Hermann, Abschriften einzelner Stücke des wohltemperirten Claviers 14, XIX; 45, Erg.-Bd. LXIV ff. (Autograph).

—— 25, 1. Lfg. XIII. XXII; 26, XLII.

Naumann, E., Vorworte zu 32. 36. 38. 40. 42. 45. 1. Lfg. Erg.-Bd. LI; LIII. Thematische und alphabetische Verzeichnisse der Instrumentalwerke 46.

Neander, Joachim, 28, XXXII.

Neumann, Kaspar, 30, XXIII.

Neumeister, Erdmann, Cantatendichter 30, XV ff.; 32, XXV; 41, XXXIII.

Nicolai, Philipp, 28, XXXV; 35, XVII.

Nicolaus, Elias (Ammerbach), 14, XXXI.

Nottebohm, G., Tonkünstler zu Wien 13, 1. Lfg. XXI.

O.

Oakeley, Professor in Edinburgh 15, XXX.

Olearius, Dr. Johann, 26, XXXIX.

P.

Palestrina (Praenestinus), Bachs Handschrift einer Missa von 11, 1. Lfg. XIV.

—— Motetten des Nachmittagsgottesdienstes in seinem Stil 4, XIV.

Palschau, Clavierspieler in Petersburg 15, XVI. XXIV; 27, 1. Lfg. XIV.

Penzel, 23, XXXVII. XLVIII; 26, XXVI. XXVIIff.; 31, XIX (Sinfonia in Fdur); 32, XX; 35, XXVII.

—— Flötenstimmen zur Hmoll Sonate 9, XVIII. XXII. XXIII.

Pest, Überschwemmung zu 14, XIII.

Peters, C. F., in Leipzig 9, XV; 14, XIX; 15, XV; 25, 1. Lfg. XXII; 25, 2. Lfg. XXV; 27, XXVII; 36, XIVff. LXII. LXIXff.; 38, XVff. XXVI; 45, Erg.-Bd. LIII.

—— 39, XV (Motetten); 40, XXXII. XXXIII. XXXIV (Choralvorspiele), andere Vorlagen daselbst; XXXV; 42, XVII. XXIVff..

Picander, s. Henrici.

Pölchau, Georg, Bibliothekar der Berliner Singakademie 5, XV. XXIX; 11, 1. Lfg. XIII. XVI; Sein Nachlass (Hmoll Messe 6, XVI. XVII.

—— Herausgeber der Adur Messe 8, XV; Partiturabschrift der Gmoll-Messe 8, XV; 9, XXVI. 11, 1. Lfg. XIV; Cantate: »Streit zwischen Phoebus und Pan« 11, 2. Lfg. VII.

—— 11, 1. Lfg. XVIII; XIX; XX. XXI; 14, XV. VII; 15, XVI. XXIV; 23, XIV; 27, 1. Lfg. XIV; 41, XXIII; 44, XIII.

Prätorius, Michael, 14, XXXI.

Prieger, Dr. E., 36, XIV; 39, XIX (Protektor); 39, XXXI/II; 45, 1. Lfg. XIII; 45, 2. Lfg. XII.

Printz, 7, XVII; Musica modulatoria vocalis 14, XXXI.

Prout, Prof., Ebenezer 45, Erg.-Bd. LXX.

Prüfer, Arthur, Personen- und Ortsnamenregister zur Gesammtausgabe der Bach'schen Werke 46.

R.

Radecke, Robert, in Berlin 26, XXXV.

Radowitz, Herr von, Besitzer des Autographes der Hmoll-Sonate 9, XVIII.

Rameau, 14, XXXIV.

Regnart, Jacob, 28, XXXI; 30, XXII; 37, XL.

Reichardt, Hoforganist 15, XXIII.

Reinken, J. A., Hortus musicus 42, XVff.

Reissiger, C. G., 41, XXXIX.

Resinarius, Balthasar, 26, XXXI.

Rhau, Georg, 26, XXXI.

Rhonius, G., 24, XX.

Richter, Bernhard, Organist in Leipzig 45, Erg.-Bd. LXXVI.

——, J. C., Mitcomponist von 1 Gigue und 2 Partiten aus dem Clavierbüchlein für W. Fr. Bach 3, XIV, Anm., 45, Erg.-Bd. XV.

Rietz, J., Mitbegründer der Bachgesellschaft 1, III, Verfasser des Vorwortes zu 4 (Matthäuspassion) u. 6 (Hmoll Messe).

Ring, 11, 2. Lfg. IX.

Ringwald, Bartholomäus, 24, XX.

Rinkart, Martin, 41, XVI.

Rist, Johann, 35, XXIII.

Ritter, Geschichte des Orgelspiels 40, XXXVI.

Rochlitz, Friedrich, Aufsatz über die Geschichte der Bach'schen Passions-Oratorien 4, XIII. XV. XVI; Sein Irrthum, Deyling und Bach seien die Erfinder der Passionsmusik 4, XVI; 25, XXV.

Rodegast, Magister Samuel, 30, XXII.

Roitzch, F., Mitredacteur der Ausgabe von Peters 15, XXX; 27, 1. Lfg. XVI; 36, XIVff.; 38, XIIIff.; 40, XIVff.; 45, Erg.-Bd. LII, 1. Lfg. XIV.

Rom, Sixtinische Capelle. In ihr uralte, epischdramatische Form der musikalischen Passionsaufführung 4, XVI.

Rosenmüller, Johann, Choral von Bach benutzt 5, XXVII; 24, XXV.

Ruben, J. Chr., 28, XXXIV.

Rudorff, Professor in Berlin, Besitzer der Originalpartitur der Cantaten: »Ach Gott, vom Himmel sieh' darein« 1, XV; »Wo soll ich fliehen hin« 1, XVI; »Meine Seel' erhebt den Herren« 1, XVIII. »O Ewigkeit, du Donnerwort 2, XVI.

—— Abschrift von der Cantate Nr. 50: Nun ist das Heil 10, XXVI. XXVII; 11, 2. Lfg. IX. X.

Rudorff, 23, XXIII. XXV; 24. XIX. XXI. XXIII. XXVI; 37, XXXIII; 41, XLI (Nachtrag).

Rungenhagen, Mitbegründer der Bachgesellschaft 1, III; 45, 2. Lfg. VIII. IX.

Rust, F. W., Schüler Friedemann Bachs 13, 1. Lfg. XVI; 15, XV. XXIII. XXVI. XXVII; 21, 2. Lfg. VIII; 31, 2. Lfg. VIII; 43, 1. Lfg. XV.

—— Wilhelm, Musikdirektor, Revisor der Copie der Originalpartitur der Matthäuspassion 4, XXX.

—— Verfasser des Vorwortes zum 5. Jahrg. Lfg. 1 u. 2; Revisor eines Autographen der XV Inventionen und Sinfonien, Nachtrag zum 3. Jahrgang I; Verfasser der Vorworte zu 7. 9. 10. 11, 1., 2. Lfg.; 12, 1. Lfg.; 13, 1., 3. Lfg.; der Abschriften der Fdur und Gmoll Messe.

—— Abschrift des Adur Präludiums für Orgel 15, XXII. XXVII. XXXII. XXXVI (Vorworte zu 15. 16. 17. 18, XXI. XXIII.

—— 19. 20, 1. Lfg., 2. Lfg. (Umdichtung von: »Schleicht, spielende Wellen« 21, 1., 2., 3. Lfg.; 22. 23. 24, XIX. XXIII. XXIV; 25, 1. u. 2. Lfg. XV u. Vorwort; 26, XXXVIII; 28, XXI u. Vorwort; 32, XXV; 36, XIVff. LXIV. LXX; 39, LXV; 40, XIII; 41, XIX. XXVIII/XXIX; 45, Erg.-Bd. LI. LXI.

S.

Sachsen, Privatbibliothek des Königs von, besitzt Stimmen zum Kyrie u. Gloria der Hmoll Messe 6, XIII u. ff.; 42, XXX; 43, 1. Lfg. XIV.

Schalling, Martin, 30, XXXII; 35, XXI.

Schede, C. H., Mitbegründer der Bachgesellschaft 1, III.

Scheibe, »Der kritische Musikus«, Kritiker Bachs 7, XIV.

Scheidt, S., 28, XVI.

Schein, J. H., 28, XVI; 41, XXXV.

Schelble, 15, XXIII.

Schelble-Gleichauf, Mozartstiftung 42, XXIVff. s. Gleichauf.

Schemelli, Gesangbuch 26, XXII; 39, LX; 41, XX.

Schicht, 9, XXV; 27, 2. Lfg. VI; 39, XV (Motetten); 40, XIVff.; 41, XXXIX. XL; 45, 2. Lfg. IX/X.

Schilling, Christian, Mitdichter der Cantate: »Angenehmes Wiederau« 5, XXXIII.

Schlesinger, Ausgabe der Matthäuspassion 4, XXVIII. XXXI.

Schlick, Maler, 45, Erg.-Bd. XLIX.

Schmidt, J. P., 35, XXXI u. ö.

Schneegass, Cyriacus, 26, XIX.

Schnyder von Wartensee, 6, XVIII (Hmoll Messe).

Schott, Mitbewerber Bachs um das Thomaskantorat 5, XIV.

Schübler, Die sogenannten Sch'schen Choräle 25, 1. Lfg. XVI; 25, 2. Lfg. V. XVff.; XXVII.

Schubring, Pfarrer, besitzt die Originalpartitur der Cantate: »Liebster Jesu, mein Verlangen« 7, XIII.

—— Abschriften aus Kirnbergers Nachlass 15, XV; Handschrift des Präludiums und Fuge Nr. 1: Cdur für Orgel 15, XIX; Nr. 2: Ddur 15, XX; Nr. 5: in Gmoll 15, XXII; Nr. 8: in Dmoll 15, XXIV; Nr. 10: in Fdur (Präludium) 15, XXV. XXVI; Nr. 11: in Gdur 15, XXVII. XXVIII. XXXIV; Sachs, Hans, 28, XXXIII.

Schulz, Adolf, 26, XLII.

Schumann, Dr. R., Mitbegründer der Bachgesellschaft 1, III; 27, 1. Lfg. XVII. XXXI; 45, Erg.-Bd. XLIX.

Schütz, Heinrich, »Auferstehung des Herrn« 4, XVII.

—— Johann Jacob, 24, XXIX.

Schwencke, C. F. G., Amtsnachfolger Ph. E. Bachs in Berlin 6, XVI; 14, XVI. XIX; 15, XV, XX. XXVII. XXXV; 28, XVII.

Sebastiani, Johann, Passion 4, XVII.

Seffner, Bildhauer 45, Erg.-Bd. L.

Selneccer's Gesangbuch enthält die älteste Form der Passionsmusik nach Johannes 4, XVI.

Senfft, Herr von, Mittheilung über das Autograph der Adur Sonate für Clavier und Flöte 9, XIX; eine Abschrift der Sonate für 2 Violinen und bez. Bass in Cdur 9, XXIV.

Sicul, Schriften 13, 3. Lfg. III; 24, XXXV.

Simrock, Seine Partiturausgabe der Hmoll Messe 6, XIII. XVI. XVIII—XXIII; der Cantate: »Herr, deine Augen« 8, XIV; Messe Adur 8, XV.

—— N., Messe in Adur 8, XV; Messe in Gdur 8, XVIII; Cantaten 23, XIII. XXVI.

Sörgel, Musikdirektor 18, XXII.

Speratus, Paulus 37, XXXI.

Spitta, Bachbiograph 20, 2. Lfg. V. VIII; 22, XXXII; 27, 2. Lfg. IX; 28, XX/XXI; 30, XXX; 31, 1. Lfg., Nachtrag zu XIX.

—— 31, 1. Lfg. XIII; 2. Lfg. VI. VII. XI. XV; 32, XIII; 33, XIII. XV. XXI. XXIII; 34, XVII. XLVI; 35, XVII; 37, XXI. XXIV. XXXVII. XL. XLIII; 38, XLIII; 39, XIX. XX. XXV. LXI. LXVI; 40, XIVff.; 41, XVIII. XXV. XXXIIIff.; 43, 2. Lfg. XVI; 45, Erg.-Bd. XLVII. LII; 2. Lfg. VIII.

Spohr, Dr. L., Mitbegründer der Bachgesellschaft 1, III.

—— Besitzer der Originale zu den XV Inventionen und Symphonien 3, XIII.

Spork, Graf, besitzt die Stimmen der Hmoll Messe 6, XVII.

Stade, Dr. W., in Leipzig 27, 1. Lfg. XXXI.

Steifensand, Copie des wohltemperirten Claviers 14, XIV.

Steingräber, Verlag Bach'scher Clavierwerke 36, XIVff.

Stern, Eugen 45, Erg.-Bd. LXXIV.

Stockmann, Paul, Dichter des Liedes: »Jesu Leiden, Pein und Tod« 4, XIV.

Stöltzel, Mitcomponist von 1 Gigue und 2 Partiten im Clavierbüchlein von W. Fr. Bach 3, XIV.

T.

Telemann, Componist der Brockes'schen Passion 4, XVIII; 21, 3. Lfg. VII; 12, 1. Lfg. XIX.

——, Mitbewerber Bachs um das Thomascantorat 5, XIV; Sein Collegium musicum 31, XIII.

Tietze, Christoph, 35, XXXIII.

Tranzschel, Pastor 45, Erg.-Bd. L.

Trautwein, Ausgabe der Johannispassion 12, 1. Lfg. XVIII. XX; Cantaten 23, XIII.

Tucher, Frh. G. von, Mitbegründer der Bachgesellschaft 1, III.

Türk, 14, XXVII. XXXIII.

V.

Viardot-Garcia, Frau Pauline, 35, XXXIV.

Vivaldi, Sein »lombardischer Stil« 5, XIV; Concerte von Bach bearbeitet 11, 1. Lfg. XV. XVIII.

Vogel, Dr. Emil, Jahrbuch d. Musik-Bibl. Peters 45, Erg.-Bd. XLVIII.

Volckmar, Herausgeber Bach'scher Orgelwerke 38. 40.

Volkmann, R., ehemaliger Besitzer des Autographs des wohltemperirten Claviers, 1. Theil; 14, XIII.

Vopelius, Choral von Rosenmüller 5, XXVII.

——, Gesangbuch (Passionen) 4, XVII; 26, XVI u. ö.

Voss, Cembalo 9, XIV; Handschrift der Esdur Sonate für Clavier und Flöte 9, XIX; Abschrift der Johannespassion 12, 1. Lfg. XIII; von 6 grossen Pedalfugen 15, XIV. XXXI.

—— Sammlung des Grafen, enthält die Originalstimmen der Cantate: »Bleib bei uns, denn es will Abend werden« 1, XVII; dessgl. Abschrift der Gmoll Messe 8, XV.

Voss-Bach, Abschriften Bach'scher Orgelpräludien 15, XV. XIX. XX. XXI. XXII. XXV. XXXII. XXXIV; 16, XIX. XX; 17, XVII; 22 XXVIII u. ö.

Vulpius, Melchior, 26, XIX; 37, XL.

W.

Wackernagel, 26, XLII.
Wagener, G., Besitzer des Autographes des wohltemperirten Claviers I. Theil 14, XIII.
Wagner, Paul, Gesangbuch 26, XVI u. 8.
— Richard, Das Liebesmahl der Apostel 22, XVII.
Waldersee, Paul, Graf, 29; Vorworte zu 30. 31. 3. Lfg.; 34. 37, XXXVII; 38, XLIII; 43, 1, 2. Lfg.
Walther, Lexicon 5, XVIII; 7, XVI. XVII; 9, XXIV; 18, XIII; 22, XV. XVI. XXI; 25, 2. Lfg. VII. VIII; 26, XXVIII; 45, Erg.-Bd. XLIII.
Weber, C. M. von, 22, XIV.
Weigel, J. A. G., 45, 2. Lfg. IX.
Weimar, Entstehungsort der Cantate: »Ich hatte viel Bekümmerniss« 5, XIV.
Weingärtner, Sigmund 37, XL.
Weitzmann, Besitzer einer Handschrift des wohltemperirten Claviers I. Theil 14, XV. XXV.
Westlake, Frederic 45, Erg.-Bd. LXIX. LXXI.
Westphal'scher Nachlass in Hamburg 15, XIX. XXII. XXV. XXXIV.
Wien, K. K. Hofbibliothek 29, XXIII.
Wilderer, Abschrift einer Passion in Bachs Besitz 11, 1. Lfg. XIV. XV.
v. Winterfeld, Mitbegründer der Bachgesellschaft 1, III; Sein Hauptwerk »der evangel. Kirchengesang«, früheste Formen der Passionsmusik 4, XVI. XVII. XVIII; Critik Bachs 10, XVII.
— Weihnachtsoratorium 5, 2. Lfg. VI. VIII. XV; 23, XLIII; 24, XXVII; 26, XXI; 28, XXI. XXXIII; 41, XXVIII. XXXI. XXXII.
— Sein Nachlass 9, XIX; Concert für 2 Clav. 21, 2. Lfg. IX.
Wolfram, Orgelwerke 38. 40.
Wustmann, Prof. 45, Erg.-Bd. XLVIII.
Wüllner, Franz. Vorworte zu 33 (Kirchencantaten) und 39 (Motetten).

Z.

Zahn, Johannes, Kirchenliedermelodien 39, LI ff.; 41, XXX.
Zarlino, 14, XXV.
Zelter, Direktor der Berliner Singakademie 5, XVIII. XXIX; 6, XVII; 7, XXIII; 9, XIV. XXV; Abschriften der Cantate: »Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist 10, XVI. XVII; Seine »Zurichtungen Bachs« 10, XVII/XXI. XXVII; 11, 1. Lfg. XX; 18, XIX; 20, XVII. XVIII. XIX. XX; 21, XIV. XV; 23, XLIV; 28, XVI.
Ziegler, K., 28, XXV.
— Mariane von, 37, XXI.

Johann Sebastian Bach's Werke.

Nach Jahrgängen geordnet.

Jahrg.

1 Kirchen-Cantaten Nr. 1—10.
2 Kirchen-Cantaten Nr. 11—20.
3 Clavier-Werke. I. Band.
4 Matthäus-Passion.
5 Lief. 1. Kirchen-Cantaten Nr. 21—30.
5 Lief. 2. Weihnachts-Oratorium.
6 Messe in H moll.
7 Kirchen-Cantaten Nr. 31—40.
8 4 Messen.
9 Kammermusik. I. Band.
10 Kirchen-Cantaten Nr. 41—50.
11 Lief. 1. Magnificat, 4 Sanctus.
11 Lief. 2. Kammermusik für Gesang. I. Bd.
12 Lief. 1. Johannes-Passion.
12 Lief. 2. Kirchen-Cantaten Nr. 51—60.
13 Lief. 1. Trauungs-Cantaten.
13 Lief. 2. Clavier-Werke. II. Band.
13 Lief. 3. Trauer-Ode.
14 Clavier-Werke. III. Band.
15 Orgel-Werke. I. Band.
16 Kirchen-Cantaten Nr. 61—70.
17 Kammermusik. II. Band.

Jahrg.

18 Kirchen-Cantaten Nr. 71—80.
19 Kammermusik. III. Band.
20 Lief. 1. Kirchen-Cantaten Nr. 81—90.
20 Lief. 2. *Kammermusik für Gesang.* II. Band.
21 Lief. 1. Kammermusik. IV. Band.
21 Lief. 2. Kammermusik. V. Band.
21 Lief. 3. Oster-Oratorium.
22 Kirchen-Cantaten Nr. 91—100.
23 Kirchen-Cantaten Nr. 101—110.
24 Kirchen-Cantaten Nr. 111—120.
25 Lief. 1. Die Kunst der Fuge.
25 Lief. 2. Orgelbüchlein, 6 Choräle, 18 Choräle.
26 Kirchen-Cantaten Nr. 121—130.
27 Lief. 1. Kammermusik. VI. Band.
27 Lief. 2. Them. Verzeichniss der Kirchen-Cantaten Nr. 1—120.
28 Kirchen-Cantaten Nr. 131—140.
29 Kammermusik für Gesang. III. Band.
30 Kirchen-Cantaten Nr. 141—150.
31 Lief. 1. Werke für Orchester.
31 Lief. 2. Musikalisches Opfer.

Jahrg.

31 Lief. 3. Kammermusik. VII. Band.
32 Kirchen-Cantaten Nr. 151—160.
33 Kirchen-Cantaten Nr. 161—170.
34 Kammermusik für Gesang. IV. Band.
35 Kirchen-Cantaten Nr. 171—180.
36 Clavier-Werke. IV. Band.
37 Kirchen-Cantaten Nr. 181—190.
38 Orgel-Werke. III. Band.
39 Motetten, Choräle und Lieder.
40 Orgel-Werke. IV. Band.
41 Kirchenmusikwerke. Ergänzungsband.
42 Clavier-Werke. V. Band.
43 Lief. 1. Kammermusik. VIII. Band.
43 Lief. 2. Musikstücke in den Notenbüchern der Anna Magdalena Bach.
44 J. S. Bachs Handschrift in zeitlich geordneten Nachbildungen.
45 Lief. 1. Engl. und franz. Suiten (neue berichtigte Ausgabe).
45 Lief. 2. Lucas-Passion.
46 Geschichte der Bachgesellschaft. Thematische und alphabetische Verzeichnisse.

Johann Sebastian Bach's Werke.

Nach Gruppen geordnet.

Gesangeswerke.

Jahrg.

Kirchen-Cantaten.

1. Band.

1 — 1. Wie schön leuchtet der Morgenstern.
2. Ach Gott, vom Himmel sieh darein.
3. Ach Gott, wie manches Herzeleid. Erste Bearbeitung.
4. Christ lag in Todesbanden.
5. Wo soll ich fliehen hin.
6. Bleib' bei uns, denn es will Abend werden.
7. Christ unser Herr zum Jordan kam.
8. Liebster Gott, wann werd' ich sterben?
9. Es ist das Heil uns kommen her.
10. Meine Seel' erhebt den Herren!

2. Band.

2 — 11. Lobet Gott in seinen Reichen.
12. Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen.
13. Meine Seufzer, meine Thränen.
14. Wär' Gott nicht mit uns diese Zeit.

Jahrg.

2 — 15. Denn du wirst meine Seele nicht in der Hölle lassen.
16. Herr Gott, dich loben wir.
17. Wer Dank opfert, der preiset mich.
18. Gleich wie der Regen und Schnee vom Himmel fällt.
19. Es erhub sich ein Streit.
20. O Ewigkeit, du Donnerwort. Erste Bearbeitung.

3. Band.

5^1 — 21. Ich hatte viel Bekümmerniss.
22. Jesus nahm zu sich die Zwölfe.
23. Du wahrer Gott und David's Sohn.
24. Ein ungefärbt Gemüthe.
25. Es ist nichts Gesundes an meinem Leibe.
26. Ach wie flüchtig, ach wie nichtig.
27. Wer weiss, wie nahe mir mein Ende.
28. Gottlob! nun geht das Jahr zu Ende.
29. Wir danken dir, Gott, wir danken dir.
30. Freue dich, erlöste Schaar.

Jahrg.

4. Band.

7 — 31. Der Himmel lacht, die Erde jubiliret.
32. Liebster Jesu, mein Verlangen.
33. Allein zu dir, Herr Jesu Christ.
34. O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe.
35. Geist und Seele wird verwirret.
36. Schwingt freudig euch empor.
37. Wer da glaubet und getauft wird.
38. Aus tiefer Noth schrei ich zu dir.
39. Brich dem Hungrigen dein Brod.
40. Dazu ist erschienen der Sohn Gottes.

5. Band.

10 — 41. Jesu, nun sei gepreiset.
42. Am Abend aber desselbigen Sabbaths.
43. Gott fähret auf mit Jauchzen.
44. Sie werden euch in den Bann thun.
45. Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist.
46. Schauet doch und sehet, ob irgend ein Schmerz sei.

Jahrg.

10 47. Wer sich selbst erhöhet, der soll erniedrigt werden.
48. Ich elender Mensch, wer wird mich erlösen.
49. Ich geh' und suche mit Verlangen.
50. Nun ist das Heil und die Kraft.

6. Band.

12[2] 51. Jauchzet Gott in allen Landen.
52. Falsche Welt, dir trau' ich nicht.
53. Schlage doch, gewünschte Stunde.
54. Widerstehe doch der Sünde.
55. Ich armer Mensch, ich Sündenknecht.
56. Ich will den Kreuzstab gerne tragen.
57. Selig ist der Mann.
58. Ach Gott, wie manches Herzeleid. Zweite Composition.
59. Wer mich liebet, der wird mein Wort halten. Erste Composition.
60. O Ewigkeit, du Donnerwort. Zweite Composition.

7. Band.

16 61. Nun komm, der Heiden Heiland. Erste Composition.
62. Nun komm, der Heiden Heiland. Zweite Composition.
63. Christen, ätzet diesen Tag.
64. Sehet, welch' eine Liebe hat uns der Vater erzeiget.
65. Sie werden aus Saba Alle kommen.
66. Erfreut Euch, ihr Herzen.
67. Halt' im Gedächtniss Jesum Christ.
68. Also hat Gott die Welt geliebt.
69. Lobe den Herrn, meine Seele.
70. Wachet, betet, seid bereit allezeit.

8. Band.

18 71. Gott ist mein König.
72. Alles nur nach Gottes Willen.
73. Herr, wie du willt, so schick's mit mir.
74. Wer mich liebet, der wird mein Wort halten. Zweite grössere Bearbeitung.
75. Die Elenden sollen essen.
76. Die Himmel erzählen die Ehre Gottes.
77. Du sollst Gott, deinen Herrn, lieben.
78. Jesu, der du meine Seele.
79. Gott der Herr ist Sonn' und Schild.
80. Ein' feste Burg ist unser Gott.

9. Band.

20[1] 81. Jesus schläft, was soll ich hoffen?
82. Ich habe genug.
83. Erfreute Zeit im neuen Bunde.
84. Ich bin vergnügt mit meinem Glücke.
85. Ich bin ein guter Hirt.
86. Wahrlich, ich sage euch.
87. Bisher habt ihr nichts gebeten in meinem Namen.
88. Siehe, ich will viel Fischer aussenden.
89. Was soll ich aus dir machen, Ephraim?
90. Es reifet euch ein schrecklich Ende.

10. Band.

22 91. Gelobet seist du, Jesu Christ.
92. Ich hab' in Gottes Herz und Sinn.
93. Wer nur den lieben Gott lässt walten.
94. Was frag' ich nach der Welt.
95. Christus der ist mein Leben.
96. Herr Christ, der ein'ge Gottessohn.
97. In allen meinen Thaten.

Jahrg.

22 98. Was Gott thut, das ist wohlgethan. Erste Composition. B dur.
99. Was Gott thut, das ist wohlgethan. Zweite Composition. G dur.
100. Was Gott thut, das ist wohlgethan. Dritte Composition. G dur.

11. Band.

23 101. Nimm von uns, Herr, du treuer Gott.
102. Herr, deine Augen sehen nach dem Glauben.
103. Ihr werdet weinen und heulen.
104. Du Hirte Israel, höre.
105. Herr, gehe nicht in's Gericht.
106. Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit.
107. Was willst du dich betrüben.
108. Es ist euch gut, dass ich hingehe.
109. Ich glaube, lieber Herr.
110. Unser Mund sei voll Lachens.

12. Band.

24 111. Was mein Gott will, das g'scheh' allzeit.
112. Der Herr ist mein getreuer Hirt.
113. Herr Jesu Christ, du höchstes Gut.
114. Ach, lieben Christen, seid getrost.
115. Mache dich, mein Geist, bereit.
116. Du Friedefürst, Herr Jesu Christ.
117. Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut.
118. O Jesu Christ, mein's Lebens Licht.
119. Preise, Jerusalem, den Herrn.
120. Gott, man lobet dich in der Stille.

13. Band.

26 121. Christum wir sollen loben schon.
122. Das neugebor'ne Kindelein.
123. Liebster Immanuel, Herzog der Frommen.
124. Meinen Jesum lass' ich nicht.
125. Mit Fried' und Freud' ich fahr' dahin.
126. Erhalt' uns, Herr, bei deinem Wort.
127. Herr Jesu Christ, wahr'r Mensch und Gott.
128. Auf Christi Himmelfahrt allein.
129. Gelobet sei der Herr, mein Gott.
130. Herr Gott, dich loben alle wir.

14. Band.

28 131. Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir.
132. Bereitet die Wege, bereitet die Bahn.
133. Ich freue mich in dir.
134. Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiss.
135. Ach Herr, mich armen Sünder.
136. Erforsche mich, Gott, und erfahre mein Herz.
137. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren.
138. Warum betrübst du dich, mein Herz.
139. Wohl dem, der sich auf seinen Gott.
140. Wachet auf, ruft uns die Stimme.

Anhang. Zwei ältere Bearbeitungen der Cantate Nr. 134.
a) Mit Gnaden bekröne der Himmel die Zeiten.
b) Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiss.

15. Band.

30 141. Das ist je gewisslich war.
142. Uns ist ein Kind geboren.

Jahrg.

30 143. Lobe den Herrn, meine Seele.
144. Nimm, was dein ist.
145. So du mit deinem Munde.
146. Wir müssen durch viel Trübsal.
147. Herz und Mund und That und Leben.
148. Bringet dem Herrn Ehre seines Namens.
149. Man singet mit Freuden vom Sieg.
150. Nach dir, Herr, verlanget mich.

16. Band.

32 151. Süsser Trost, mein Jesus kommt.
152. Tritt auf die Glaubensbahn.
153. Schau, lieber Gott, wie meine Feind'.
154. Mein liebster Jesus ist verloren.
155. Mein Gott, wie lang', ach lange.
156. Ich steh' mit einem Fuss im Grabe.
157. Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn.
158. Der Friede sei mit dir.
159. Sehet, wir geh'n hinauf gen Jerusalem.
160. Ich weiss, dass mein Erlöser lebt.

17. Band.

33 161. Komm, du süsse Todesstunde.
162. Ich, ich sehe, jetzt da ich zur Hochzeit gehe.
163. Nur jedem das Seine.
164. Ihr, die ihr euch von Christo nennt.
165. O heil'ges Geist- und Wasserbad.
166. Wo gehest du hin.
167. Ihr Menschen, rühmet Gottes Liebe.
168. Thue Rechnung! Donnerwort.
169. Gott soll allein mein Herze haben.
170. Vergnügte Ruh', beliebte Seelenlust.

18. Band.

35 171. Gott, wie dein Name, so ist auch dein Ruhm.
172. Erschallet, ihr Lieder.
173. Erhöhtes Fleisch und Blut.
174. Ich liebe den höchsten von ganzem Gemüthe.
175. Er rufet seinen Schafen mit Namen.
176. Es ist ein trotzig und verzagt Ding.
177. Ich ruf' zu dir, Herr Jesu Christ.
178. Wo Gott der Herr nicht bei uns hält.
179. Siehe zu, dass deine Gottesfurcht nicht Heuchelei sei.
180. Schmücke dich, o liebe Seele.

19. Band.

37 181. Leichtgesinnte Flattergeister.
182. Himmelskönig, sei willkommen.
183. Sie werden euch in den Bann thun. Zweite Composition.
184. Erwünschtes Freudenlicht.
185. Barmherziges Herze der ewigen Liebe.
186. Ärg're dich, o Seele, nicht.
187. Es wartet Alles auf dich.
188. Ich habe meine Zuversicht.
189. Meine Seele rühmt und preist.
190. Singet dem Herrn ein neues Lied. (Lobe Zion, deinen Gott.)

20. Band. (Ergänzungsband.)

41 Cantate Nr. 191. Gloria in excelsis Deo.
Drei unvollständige Kirchencantaten.
Nr. 1. Nun danket alle Gott.
- 2. Ihr Pforten zu Zion.
- 3. Ehre sei Gott in der Höhe.

Jahrg.

41 Zwei unvollständige Trauungscantaten.
Nr. 1. O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe.
- 2. Herr Gott, Beherrscher aller Dinge.

Einzelne Sätze.
Anhang I. Vier Kirchencantaten, deren Echtheit als Sebastian Bach'sche Composition nicht sicher verbürgt ist.
Nr. 1. Gedenke, Herr, wie es uns gehet.
- 2. Gott der Hoffnung erfülle euch.
- 3. Siehe, es hat überwunden der Löwe.
- 4. Lobt ihn mit Herz und Munde.
Anhang II. Verzeichniss von Kirchencompositionen des Johann Ludwig Bach in Meiningen. Nachträge u. Bemerkungen.

Oratorien.

5² Weihnachts-Oratorium nach den Evangelisten Lucas Cap. 2, V. 1—21 und Matthäus Cap. 2, V. 1—12.
1. Theil: Am Weihnachtsfeste: Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage!
2. Theil: Am zweiten Weihnachtsfesttage: Und es waren Hirten in derselben Gegend.
3. Theil: Am dritten Weihnachtsfesttage: Herrscher des Himmels, erhöre das Lallen.
4. Theil: Am Neujahrstage: Fallt mit Danken, fallt mit Loben.
5. Theil: Am Sonntage nach Neujahr: Ehre sei dir, Gott, gesungen.
6. Theil: Am Feste der Erscheinung Christi: Herr, wenn die stolzen Feinde schnauben.

21³ Oster-Oratorium. »Kommt, eilet und laufet«.
2 Himmelfahrt-Oratorium. »Lobet Gott in seinen Reichen«. (Ist als Kirchencantate Nr. 11 zum Abdruck gebracht worden.)

Passionsmusik.

4 Matthäus-Passion.
12¹ Johannes-Passion.
45² Lucas-Passion.

Messen und Messsätze.

6 Messe in H moll.
8 Vier Messen, in F dur, A dur, G moll und G dur.
11¹ Vier Sanctus, in C dur, D dur, D moll und G dur.

Jahrg.

Magnificat.

11¹ Magnificat in D dur.

Trauer-Ode.

13³ Trauer-Ode auf das Ableben der Gemahlin August des Starken »Christiane Eberhardine«, Königin von Polen und Churfürstin zu Sachsen.

Trauungs-Cantaten.

13¹ Dem Gerechten muss das Licht.
Der Herr denket an uns.
Gott ist unsere Zuversicht.
41 O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe. (Unvollständig.)
Herr Gott, Beherrscher aller Dinge. (Unvollständig.)
13¹ Drei Choräle zu Trauungen.

Motetten.

39¹ 1. »Singet dem Herrn ein neues Lied«, für acht Singstimmen.
2. »Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf«, für acht Singstimmen.
3. »Jesu meine Freude«, für fünf Singstimmen.
4. »Fürchte dich nicht, ich bin bei dir«, für acht Singstimmen.
5. »Komm, Jesu, komm«, für acht Singstimmen.
6. »Lobet den Herren, alle Heiden«. Psalm 117 für vier Singstimmen und Continuo.

Anhang.
I. Instrumentalbegleitung und bezifferte Orgelstimme zu der Motette »Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf«.
II. Motette: Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn«, für acht Singstimmen.
III. Motette: »Sei Lob und Preis mit Ehren«, für vier Singstimmen.

Choräle und Lieder.

39² Choräle für 4 Singstimmen aus der Sammlung von Carl Philipp Emanuel Bach.
39² Geistliche Lieder und Arien mit beziffertem oder unbeziffertem Bass aus Schemelli's Gesangbuch und aus dem Notenbuch der Anna Magdalena Bach.

Jahrg.

Kammermusik für Gesang.

11² Der Streit zwischen Phöbus und Pan. »Geschwinde, ihr wirbelnden Winde«.
»Weichet nur, betrübte Schatten«. Cantate für eine Sopranstimme.
»Amore traditore«. Cantate für eine Bassstimme.
Von der Vergnügsamkeit. »Ich bin in mir vergnügt«. Cantate für eine Sopranstimme.
Der zufriedengestellte Aeolus. »Zerreisset, zersprenget, zertrümmert die Gruft«.
20² Drama auf das Geburtsfest Augusts III., Königs von Polen, Churfürsten von Sachsen etc. »Schleicht, spielende Wellen«.
Drama zu einer Universitätsfeier, als Dr. Gottl. Kortte die Professur erhielt: »Vereinigte Zwietracht der wechselnden Saiten«.
Drama zum Namenstage Augusts III., Königs von Polen, Churfürsten von Sachsen etc. »Auf, schmetternde Töne«.
29 Cantate. »Was mir behagt, ist nur die muntre Jagd«.
Cantate. »Non sa che sia dolore«.
Hochzeits-Cantate. »O holder Tag, erwünschte Zeit«.
Cantate. »Höchsterwünschtes Freudenfest«.
Caffee-Cantate. »Schweigt stille, plaudert nicht«.
Cantate. »Mer hahn en neue Oberkeet«.
Anhang. I. Gratulations-Cantate. »Mit Gnaden bekröne der Himmel die Zeiten«.
II. Cantate. »O, angenehme Melodei«.
34 Serenata. »Durchlaucht'ster Leopold«.
Cantata. »Schwingt freudig euch empor«.
Die Freude reget sich«.
34 Die Wahl des Herkules. Drama zum Geburtstage des Churprinzen zu Sachsen am 5. September 1733. »Lasst uns sorgen, lasst uns wachen«.
Dramma per musica. »Tönet, ihr Pauken! Erschallet, Trompeten!«
Cantata gratulatoria in adventum regis. »Preise dein Glücke, gesegnetes Sachsen«.
Anhang I. Dramma per musica. »Angenehmes Wiederau«.
II. Dramma per musica. »Auf, schmetternde Töne der muntern Trompeten«.
45 1. Ergänzungsband.

Instrumentalwerke.

Jahrg.

Orchesterwerke.

31¹ Ouverturen in C dur, H moll, D dur, D dur. Sinfonia in F dur. (Mit einer Einlage zu Jahrgang 29.)

Concerte für mehrere Instrumente.

17 Tripel-Concert für Clavier, Flöte und Violine mit Orchesterbegleitung. Anhang.

Jahrg.

19 1. Concert in F dur für zwei Hörner, drei Oboen, Fagott, concertirende Quart-Geige, zwei Violinen, Viola, Violoncell und Continuo.
2. Concert in F dur für concertirende Trompete, Flöte, Oboe und Violine mit Begleitung von zwei Violinen, Viola und Continuo.
3. Concert in G dur für drei Violinen, drei Violen, drei Violoncelle und Continuo.

Jahrg.

19 4. Concert in G dur für concertirende Violine mit Begleitung von zwei Flöten (Flûtes à bec), zwei Violinen, Viola, Violoncell und Continuo.
5. Concert in D dur für Clavier, Flöte und Violine mit Begleitung von Violine, Viola, Violoncell und Continuo.
6. Concert in B dur für zwei Violen, zwei Gamben, Violoncell und Continuo.

Jahrg.

Clavier-Concerte.

Für ein Clavier.

17 Sieben Concerte für Clavier mit Orchesterbegleitung.
Nr. 1 in D moll. | Nr. 5 in F moll.
- 2 in E dur. | - 6 in F dur.
- 3 in D dur. | - 7. in G moll.
- 4 in A dur.

Für zwei Claviere.

21^2 Drei Concerte für zwei Claviere mit Orchesterbegleitung.
Nr. 1 in C moll.
- 2 in C dur.
- 3 in C moll.

Für drei Claviere.

31^3 Zwei Concerte für drei Claviere mit Orchesterbegleitung.
Nr. 1 in D moll.
- 2 in C dur.

Für vier Claviere.

43^1 Concert für vier Claviere nach Antonio Vivaldi.

Violinconcerte.

21^1 Concerte für Violine mit Orchesterbegleitung.
Nr. 1 in A moll } für eine Violine.
- 2 in E dur }
- 3 in D moll für zwei Violinen.
- 4 in D dur. Sinfoniesatz für concertirende Violine.

43^1 Anhang. Concert für vier Violinen von Antonio Vivaldi in der Originalgestalt.

Kammermusik.

Für Clavier und mehrere Instrumente.

9 Sonate für Flöte, Violine und bezifferten Bass.
Sonate für zwei Violinen und bezifferten Bass.

Für Clavier und Violine.

9 Suite für Clavier und Violine.
Sechs Sonaten für Clavier und Violine.

43^1 Sonate und Fuge für Violine und bezifferten Bass.

Für Violine.

27^1 Sechs Sonaten für Violine.

Für Clavier und Viola da gamba oder Violoncell.

9 Drei Sonaten für Clavier und Viola da gamba.

Für Violoncell.

27^1 Sechs Suiten für Violoncell.

Für Clavier und Flöte.

9 Drei Sonaten für Clavier und Flöte.

43^1 Drei Sonaten für Flöte und bezifferten Bass.

45^1 Instrumentalwerke. Ergänzungsband.

Jahrg.

Clavierwerke.

1. Band.

3 Fünfzehn Inventionen und fünfzehn Symphonien.
Clavierübung:
Erster Theil: Sechs Partiten.
Zweiter Theil: Ein Concert und eine Partita.
Dritter Theil: Choralvorspiele und Duette.
Vierter Theil: Arie mit 30 Veränderungen.
Toccata in Fis moll.
Toccata in C moll.
Fuga in A moll.

2. Band.

13^2 Sechs grosse Suiten, genannt Engl. Suiten.
Sechs kleine Suiten, genannt Franz. Suiten.
Siehe auch Jahrg. 45^1.

3. Band.

14 Das wohltemperirte Clavier.
Erster Theil 1722.
Zweiter Theil 1744.
Anhang. Varianten und Erläuterungen.

4. Band.

36 Suiten. Toccaten, Präludien, Fugen, Fantasien und andere Stücke.
Anhang I: Varianten zu den vorstehenden Claviercompositionen, sowie zu einigen Stücken des dritten Bandes derselben.
Anhang II: Suiten-Fragmente, verschiedene einzelne Sätze und unvollendete Stücke.

5. Band.

42 Umarbeitungen eigener und fremder Compositionen. Verschiedene Präludien, Fugen und andere Stücke, deren Echtheit wahrscheinlich ist.
Anhang I: Compositionen, deren Echtheit nicht sicher verbürgt ist, und einige Varianten.
Anhang II: Concert Nr. 2 von Vivaldi und Fuge von Erselius in der Originalgestalt.

43^2 Musikstücke in den Notenbüchern der Anna Magdalena Bach.

45^1 Clavierbüchlein von Wilh. Friedemann Bach.
Englische und französische Suiten (neue berichtigte Ausgabe.)
Siehe auch Jahrg. 13^2.

Für zwei Claviere.

43^1 Sonate für zwei Claviere von Wilhelm Friedemann Bach.

45^1 Instrumentalmusik. Ergänzungsband.

Orgelwerke.

1. Band.

15 Sechs Sonaten für 2 Claviere und Pedal.
Sechs Präludien und Fugen. 1. Folge.
Sechs Präludien und Fugen. 2. Folge.
Sechs Präludien und Fugen. 3. Folge.
Drei Toccaten.
Passacaglia.

Jahrg.

2. Band.

25^2 Nr. 1. Orgelbüchlein.
- 2. Sechs Choräle (die sogenannten Schübler'schen).
- 3. Achtzehn Choräle (die sogenannten grossen mit dem Schwanenliede »Vor deinen Thron tret ich«).
Anhang: a) Zwei ältere Lesarten zu Sammlung I.
b) Fünfzehn ältere Lesarten zu Sammlung II.

3. Band.

38^1 Präludien, Fugen, Phantasien und andere Stücke.

38^2 Concerte nach Antonio Vivaldi.
Anhang I. Variante zu Nr. XIV und unvollendete Stücke.
Anhang II. Compositionen, deren Echtheit nicht völlig verbürgt ist.
Anhang III. Erster Satz des zweiten Concertes in Vivaldi's Original.

4. Band.

40 Erste Abtheilung: Choralvorspiele in Kirnberger's Sammlung.
Zweite Abtheilung: Uebrige Choralvorspiele.
Dritte Abtheilung: Choralvariationen.
Anhang: I. Varianten und Bruchstücke.
II. Zweifelhaft überlieferte oder nicht völlig sicher als echt verbürgte Compositionen.

Theoretische Werke.

25^1 Die Kunst der Fuge.
Anhang: Das Berliner Autograph in Anordnung und Lesarten.

31^2 Musikalisches Opfer. 1747.
Anhang.
Canon-Auflösungen zu dem Musikal. Opfer.

Verzeichnisse, Handschriften u. s. w. Geschichte der Bachgesellschaft.

44 Joh. Seb. Bach's Handschriften in zeitlich geordneten Nachbildungen.

27^2 Thematisches Verzeichniss der Kirchen-Cantaten. Nr. 1—120.

46 Geschichte der Bachgesellschaft. Thematische und alphabetische Verzeichnisse der Gesangeswerke: Kirchen-Cantaten Nr. 121—191 und andere ihnen verwandte Compositionen, Oratorien, Passionsmusiken, Messen und Mess-Sätze, Magnificat, Trauerode, Trauungscantaten, Motetten, Choräle und Lieder, Weltliche Cantaten. Thematische und alphabetische Verzeichnisse der Instrumentalwerke: Clavierwerke, Kammermusikwerke, Werke für Orchester, Orgelwerke, Musikalisches Opfer, Die Kunst der Fuge, Instrumentalwerke (Ergänzungsband), Clavierbüchlein für Wilhelm Friedemann Bach, Die Notenbücher der Anna Magdalena Bach. Alphabetisches Verzeichniss der Personen- u. Ortsnamen, die in den Vorworten enthalten sind. Sachregister der Bach-Ausgabe nach Jahrgängen und Gruppen.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.